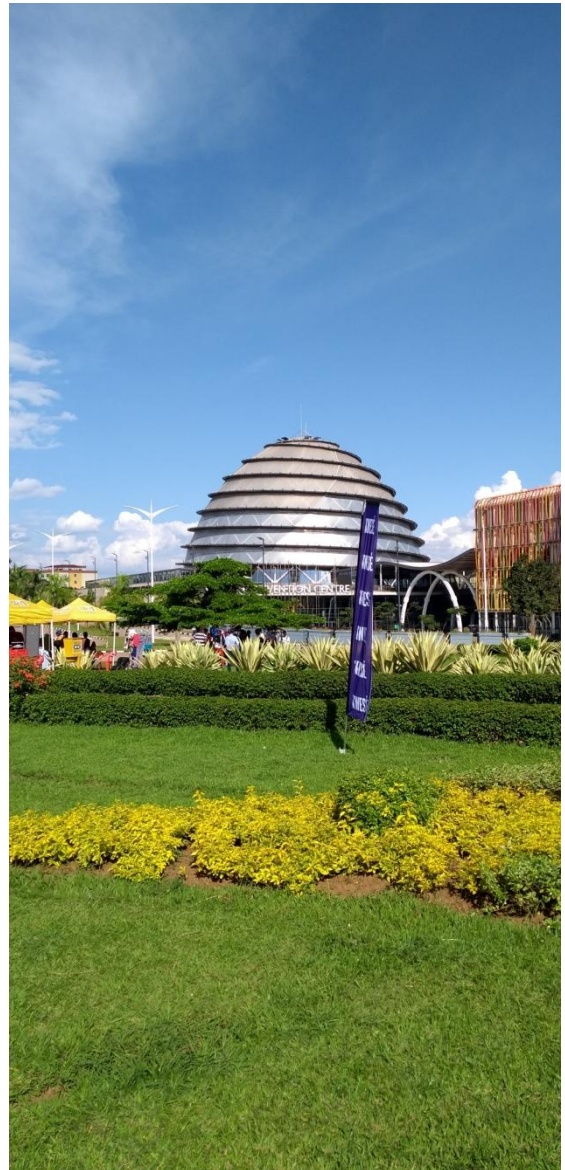


Matthias Brack / Marie-Goretti Musoni

Wörterbuch Kinyarwanda – Deutsch

mit Einführung in Sprache und Grammatik



Zweite, völlig überarbeitete und erweiterte Auflage

Rüdiger Köppe Verlag - Köln

Das vorliegende e-book ist eine erweiterte Kopie von der zweiten Auflage des Wörterbuches „Kinyarwanda – Deutsch“ von Matthias Brack und Marie-Goretti Musoni. Es wurden seit der 2. Auflage etliche Korrekturen angebracht und hunderte von neuen Wortpaaren eingeführt. Alle Neuerungen, die auf unseren Webseiten in der Datei „Addendum“ stehen, sind hier einverleibt worden. Die Titelei wurde von der Ausgabe im Verlag Rüdiger Köppe übernommen, wo das Buch nicht mehr bestellt werden kann. Es steht hiermit allen Interessierten zur freien Verfügung.

© Die Autoren

(Version: 1. November 2025)



AFRIKAWISSENSCHAFTLICHE LEHRBÜCHER

Band 25

herausgegeben von

WILHELM J.G. MÖHLIG & BERND HEINE

Matthias Brack / Marie-Goretti Musoni

Wörterbuch Kinyarwanda – Deutsch

mit Einführung in Sprache und Grammatik

2., völlig durchgesehen und erweiterte Auflage



RÜDIGER KÖPPE VERLAG · KÖLN

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89645-588-8

© 2021 Die Autoren

RÜDIGER KÖPPE VERLAG

Postfach 46 01 49

50840 Köln

www.koeppe.de

Alle Rechte vorbehalten.

Umschlag:

Linke Abbildung: Das traditionelle Ruanda. Ausschnitt eines Kunsthandwerks aus Halmen und Gräsern (erworben 2015 in Kigali; Künstler/in unbekannt)

Rechte Abbildung: Das moderne Ruanda. Das Radisson Convention Centre in Kigali (Photo: © Christian Brack 2018)

Herstellung: KLEVER GmbH, Köln

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

♻️ Printed on acid-free paper which falls within the guidelines of the ANSI to ensure permanence and durability.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur ersten Auflage	7
Iriburiro	10
I. Anleitung zum Gebrauch der Wörterliste Kinyarwanda–Deutsch	11
1. Phonetische Notation der Vokaltöne	11
2. Abtrennung der Nominalpräfixe und Ordnung der Einträge	11
3. Phonetische Änderungsregeln einzelner Buchstaben	12
4. Substantive	12
5. Adjektive	13
6. Pronomina	13
7. Zahlen	13
8. Verben	13
9. Länder, Völker und kulturell-sprachliche Gruppen	14
10. Redewendungen	14
11. Spezielle Kategorien von Einträgen	14
12. Aussprache	15
13. Literatur	18
Vorwort zur zweiten Auflage	21
II. Einführung in Sprache und Grammatik mit Lesetexten und Tabellen	23
1. Die Sprache Kinyarwanda	23
2. Das Bantu-Universum	24
3. Die Nominalklassen, Elemente der Syntax und spezielle Begriffe	25
3.1. Vergleich der Klassifikationen	25
3.2. Struktur der Substantive	25
3.3. Charakterisierung der Nominalklassen	27
3.4. Endvokal der Substantive	30
3.5. Klassen-Anpassung (Konkordanz)	31
3.6. Adjektive	31
3.7. Syntax von Subjekt und Objekt	32
3.8. Familienbeziehungen	34
3.9. Semantische Neutralisierung	36
3.10. Zeitangaben	37

4. Die Konjugation der Verben	39
4.1. Verständnis der Zeitstruktur	39
4.2. Allgemeine Struktur der Verbformen	40
4.3. Der Indikativ	41
4.4. Der Relativ	53
4.5. Der Konjunktiv	56
4.6. Objekt-Präfixe in Verben	58
4.7. Aspekte und andere Erweiterungen von Verbformen	60
4.8. Unregelmäßige Verben	63
4.9. Zusammengesetzte Konjugation von <i>-rî</i> und <i>ku-bâ</i>	68
4.10. Hilfsverben	69
4.11. Ein ‚Bedeutungsmonster‘: <i>bayisigiye</i>	72
5. Lesetexte	73
5.1. Der Erzähl-Modus	73
5.2. Die Geschichte vom bösen Löwen und dem mutigen Mann	73
5.3. Eine Fabel: <i>Gikeli na Ntashya</i> – Die Kröte und die Schwalbe	75
5.4. Die Geschichte von Sakindi und seiner Tochter	79
5.5. Ein Lied: <i>Nkuumbuye</i> – Ich habe Heimweh	82
5.6. Sprichwörter	83
5.7. Auszüge aus einem Amtsblatt (‚Gazette‘) der ruandischen Regierung	86
5.8. Prolog des Johannes-Evangeliums	87
Tabellen 1 - 8	88
III. Lexikalischer Teil: Übersicht von Struktur und Zeichenerklärung	99
Abkürzungen	100
Wörterliste Kinyarwanda–Deutsch	101

Vorwort zur ersten Auflage

Dieses Wörterbuch entstand aus meinem Bedürfnis, die Sprache von Ruanda zu lernen. Für meinen zweiten Besuch gegen Ende 2015 in diesem wunderbaren Land hatte ich mich mit der ausgezeichneten Einführung „Kinyarwanda - Wort für Wort“ von K. Dekempe [De] (2010) ausgerüstet, um mir einige Redewendungen anzueignen. Sofort war ich von dieser reichen Sprache fasziniert, und nach meiner Heimkehr in Januar 2016 machte ich mich auf die Suche nach Wörter- und Lehrbüchern.

In deutscher Sprache war im Buchhandel außer dem Büchlein von Dekempe nichts zu finden.¹ In einigen Bibliotheken findet man noch Félix Dufays’ „*Wörterbuch: Deutsch-Kinyarwanda*“ [Du] aus dem Jahr 1912, das längst vergriffen ist. Kurz nach Einführung der Schrift durch die damals deutschen Kolonialherren stellte es eine Pionierleistung dar, enthält aber keinen Teil Kinyarwanda-Deutsch.

In englischer Sprache findet man im Internet das „*Dictionary Kinyarwanda-English, English-Kinyarwanda*“ [CAT] von Betty Ellen Cox (1986, mit M. Adamson und M. Teusink), einer amerikanischen Missionarin der Free Methodist Church, die 1974-1980 in Burundi und 1980-1984 in Ruanda tätig war. (Zuvor hatte sie ein „*Dictionary Kirundi-English, English-Kirundi*“ veröffentlicht; Kirundi ist die mit dem Kinyarwanda eng verwandte Landessprache Burundis.) Außerdem gab Cox (mit Faustin Gakuba) die „*Kinyarwanda Lessons*“ [CG] heraus (1986, im Internet auffindbar), einem leicht lesbaren Sprachkurs in 125 Lektionen. Ein englisches Standard-Lehrbuch ist „*A Comprehensive Guide to Kinyarwanda*“ des amerikanischen Missionars, Lehrers und Theologen Arthur Hands [Ha] (2013, erweiterte zweite Fassung des Originals von 1952; nicht phonetisch notiert). Vom ruandischen Linguisten und Dichter Alexandre Kimenyi, der ab 1973 in Kalifornien forschte und lehrte, stammen viele Bücher und Schriften, darunter „*A tonal Grammar of Kinyarwanda*“ [Ki] (2002). Sehr hilfreich ist schließlich das hervorragende Buch „*Kinyarwanda and Kirundi comparative grammar*“ von R. David Zorc und Louise Nibagwire [ZN] (2007, mit phonetischer Notation der Vokaltöne und dialektischen Gegenüberstellungen der beiden Sprachen).

Nach der belgischen Kolonialzeit (1918-1962) erstaunt es nicht, dass die meiste Literatur über Kinyarwanda in französischer Sprache vorliegt. Das „*Dictionnaire Phonétique: Français-Runyarwanda, Runyarwanda-Français*“ von Pierre Schumacher [Sc] (1954, mit älterer phonetischer Notation, ebenfalls vergriffen) enthält zwar einen beachtlichen Wortschatz, ist aber bereits ziemlich veraltet. Die ausführlichste und beste französisch verfasste Grammatik ist „*Abrégé de grammaire rwanda. Édition provisoire*“ von André Coupez [Ca] (1980, mit phonetischer Notation). Zum systematischen Studium der Grammatik hat mir auch das hervorragende Lehrbuch „*Initiation au Kinyarwanda*“ von C. M. Overdulve und I. Jacob [OJ] (2000), das sich u.a. auf [Ca] stützt, unschätzbare Dienste geleistet. Ein Verdienst dieses Buches ist auch, dass es die moderne wissenschaftlich-phonetische Schreibweise [OR] verwendet, welche der Tonsprache Rechnung trägt, indem Länge und Höhe der Vokale explizit notiert werden. Diese Notation der Vokaltöne haben wir hier übernommen, da sie unseres Erachtens für eine fundierte Kenntnis der ruandischen Sprache unerlässlich ist. Das kleine Buch „*Le Kinyarwanda. Initiation à une langue bantu*“ von Eugène Shimamungu [Sh] (1998, ebenfalls phonetisch notiert) bietet nützliche (wenn auch knappe) Ergänzungen.

Das weitaus wertvollste und bedeutendste Werkzeug aber ist das „*Dictionnaire Rwanda-Rwanda et Rwanda-Français*“ von André Coupez und Mitarbeitern [Cp] (2005). Das fast 3000-seitige Resultat einer über 40 Jahre währenden Zusammenarbeit belgischer und ruandischer Linguisten stellt einen groß angelegten ruandischen ‚Duden‘ mit phonetischer Notation der Vokaltöne dar. Die Einträge Ruandisch-Französisch mit vielen Satzbeispielen bilden gleichzeitig das detaillierteste Wörterbuch der ruandischen Sprache. Kürzlich erschien noch ein „*Dictionnaire Littéraire Kinyarwanda-Français – MURAHÖ*“ [MU] (2018, phonetisch), das den von Irénée Jacob verfassten Vorläufer von [Cp] aufgreift und mit dessen ruandisch-französischem Teil praktisch identisch ist.

¹ Auch eine deutschsprachige Dissertation von L. Sibomana ([Si] 1974) ist im Buchhandel nicht erhältlich.

Allen, die sich an ein nur in Kinyarwanda geschriebenes Lehrbuch wagen, empfehlen wir wärmstens „*Imiteêrere y’Ikinyaarwanda*“ von Simon Bizimana und Mitarbeitern [Bi] (1998).

Im Internet ist eine Reihe von Online-Wörterbüchern verfügbar. Allen, die Englisch verstehen, ist das „*Online Kinyarwanda Dictionary*“ [KN] zu empfehlen, in welchem man auch mittels Mausklick die Aussprache vieler Worte anhören kann. Leider wird hier die phonetische Schreibweise nur für einen Teil der Wörter angegeben. Zwei weitere (nicht phonetische) englischsprachige Online-Wörterbücher „*Kinyarwanda-English*“ neueren Datums [Fr, Ir] enthalten viele moderne Begriffe, leider aber auch viele Fehler. Im Übrigen waren mir die französischen und englischen Lexika des Online-Projekts „*Leo*“ [Le] für die Übersetzung ins Deutsche äußerst hilfreich.

Während der Entstehungszeit unseres Wörterbuches sind zwei neue deutschsprachige Hilfsmittel erschienen: Das sehr sorgfältig organisierte „*Online-Wörterbuch Kinyarwanda-Deutsch*“ [KD] (Oliver Heinen, Förderverein IT-Ruanda, Koblenz 2017) mit umfangreichem aktuellem Wortschatz, und ein kleines Lehrbuch „*Kinyarwanda lernen*“ von Innocent Sahinkuye [Sa] (2018) (beide nicht phonetisch notiert). Das letztere bietet eine ansprechend illustrierte Einführung in die Sprache für Anfänger (mit kurzem Grammatik-Abriss, vielen Redewendungen und einem beschränkten Wörterverzeichnis). Oliver Heinen bin ich für einige Auskünfte über den heutigen Wortgebrauch sehr dankbar.

Der anschließende Teil I unseres Werks enthält eine Anleitung zum Gebrauch der Wörterliste Kinyarwanda–Deutsch, die den lexikalischen Teil III bildet, samt Angaben zur Aussprache des Kinyarwanda sowie die Literatur, die im Text durch eckige Klammern [] zitiert wird. Der Teil II: „Einführung in Sprache und Grammatik mit Lesetexten und Tabellen“ richtet sich vorwiegend an Deutschsprachige, die Ruandisch lernen wollen. Das Material dieser Einführung orientiert sich weitgehend an Overdulse und Jacob [OJ], an Zorc und Nibagwire [ZN], und teilweise auch an Kimenyi [Ki] und Shimamungu [Sh] (alles in unserer eigenen Übersetzung). Für die Orthographie (inklusive Vokaltöne) richten wir uns durchgehend nach den obigen Werken [ZN, OJ, OR, Cp] sowie nach den in Kinyarwanda verfassten Quellen [AI] und [Bi]. Die Lesetexte umfassen Auszüge verschiedenster Genres von Poesie bis zur technischen Amtssprache, mit Quellen vom 19. bis zum 21. Jahrhundert (in unseren eigenen Übersetzungen und teilweise mit sprachlichen Analysen). Sie sollen dem Leser Gelegenheit bieten, das Übersetzen zu üben und dabei auch die zeitliche Entwicklung der Sprache zu beobachten.

Ich danke Dr. Christian Rapold vom Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft an der Universität Regensburg für seine Ermutigung zu diesem Projekt, für wertvolle Ratschläge zur Nomenklatur der deutschen linguistischen Begriffe sowie für eine kritische Durchsicht der Teile I und II mit Hinweisen auf viele Druckfehler und Irrtümer.

Ein großer Dank gebührt auch Prof. Nico Nassenstein vom Institut für Ethnologie und Afrikastudien an der Universität Mainz für seine gründliche und kritische Durchsicht von Teil II, viele Korrekturen von Fehlern und linguistischen Unklarheiten sowie für wertvolle Verbesserungsvorschläge und Literaturhinweise. Unsere Darstellung der ruandischen Grammatik ist durch die Hilfe von Christian Rapold und Nico Nassenstein in vielen Punkten wissenschaftlich korrekter geworden.

Ganz besonders aber danke ich John Doldo IV, dem Ruandas letzter König *Kigeli V Ndahindurwa* den Namen *Kanyarwaanda Yohaâni* gegeben hat, für das akribische Korrekturlesen der Teile I und II. Er widmete sich – zuletzt in späten Nachtstunden – speziell den Tönen und anderen linguistischen Feinheiten, von denen etliche auch in die Fußnoten eingeflossen sind. Ihm verdanke ich auch wertvolle Kopien ruandischer Originalliteratur und ein besseres Verständnis von Botnes Arbeiten [Bo1, Bo3]; auf seine Anregung hin ist der Abschnitt § 4.10 über Hilfsverben entstanden. Von Johns linguistischen Kenntnissen habe ich sehr viel lernen können.

Modeste Simbikangwa hat Teil II ebenfalls kritisch durchgesehen, nützliche Vorschläge zu dessen Verbesserung gemacht (besonders in § 3.7) und etliche Fehler gefunden; es sei ihm dafür herzlich gedankt. Schließlich danke ich Dr. Jean Paul Ngoboka von der University of Rwanda, Rukara Campus, für seine bereitwillige ‚Online-Hilfe‘ zu detaillierten linguistischen Fragen.

Ich bin meinem inzwischen verstorbenen Freund Rainer Jahn zu einem speziellem Dank verpflichtet: In einem unserer oft und gerne geführten Dispute hatte er mich vor vier Jahren mit seiner dialektischen Frage, ob es denn in Ruanda überhaupt eine richtige Sprache gäbe, zu meinem Studium erst so richtig angestachelt. Meiner Frau Lis Brack-Bernsen und unseren Kindern danke ich für ihre Nachsicht, wenn ich stundenlang am Computer arbeitete und kaum ansprechbar war. Lis, Jakob Wuhler, Emanuel Hierl und auch Roy Bruhn danke ich für ihre guten Ratschläge beim Erstellen der Wörterliste mittels *Microsoft-Excel* © und Sonja Hierl für ihre Hilfe zu deren Konvertierung in *Microsoft-Word* ©.

Mein größter und besonders inniger Dank aber gilt Marie-Goretti Musoni, meiner lieben ruandischen Lehrerin und Mitarbeiterin, die mich seit 2016 mit viel Geduld in ihrer Muttersprache unterrichtet und an der Zusammenstellung dieses Wörterbuches mitgewirkt hat. Zu einer für Linguisten üblichen Feldarbeit im Lande hatte ich wenig Gelegenheit. Meine ‚Feldarbeit‘ besteht dafür seit vier Jahren darin, aus Maries profunden Kenntnissen des Kinyarwanda zu schöpfen, indem ich sie über die Grammatik, den Wortschatz und dessen Aussprache befrage und mit ihr gemeinsam alte und neue ruandische Texte übersetze. Ohne Marie wäre dieses Werk nie zustande gekommen.

Last but not least danke ich dem Verleger Rüdiger Köppe mit seinem Team sowie dem Herausgeber Prof. Wilhelm Möhlig für ihr Interesse an unserem Projekt, ihre professionelle Betreuung, ihre Geduld – und ihr Wohlwollen gegenüber unseren Gestaltungswünschen.

Ich möchte dieses Buch unseren Kindern widmen, besonders aber Christian und seiner Frau Anne, die in Ruanda von 2013 bis 2019 Hilfe zur Selbsthilfe geleistet haben und jetzt ihre dortigen Projekte weiter betreuen. Möge es ihnen und ihren Töchtern Sophia und Sarah, aber auch anderen in Ruanda tätigen Helfern und Entwicklern, sowie in deutschsprachigen Ländern lebenden Ruanderinnen und Ruandern – und sonst allen, die sich für diese faszinierende Sprache interessieren – von Nutzen sein!

Matting bei Regensburg 2020

Matthias Brack

Iriburiro

Imana ijye ibanza imbere nanjye nyome inyuma kugira ngo byose bishoboke.

Nanone nshime Matthias Brack, ubwira n'ubwitange yagize kugira ngo iyi nkoranyamagambo y'Ikinyarwanda-Ikidage yandikwe. Mu myaka ine yayimaze yiga ikinyarwanda azi kucyandika no kukivuga akarusho iyi nkoranyamagambo yayigizeho uruhare rukomeye kugira ngo yandikwe.

Ndashimira ababyeyi bantoje gukunda umuco n'ururimi nasanze ari bimwe mu mitungo yimukanwa! Ndashima abana bambaye hafi muri byose.

Ikinyarwanda ni ururimi ruvugwa n'abantu benshi nirusigasirwe.

Nidusabana nabo twasanze tuzabasangize n'umuco wacu. Mbaye nshimiye abanyarwanda cyangwa abadage bazibona muri iki gitabo.

Murakarama!

Regensburg-Schwabelweis 2020

Marie-Goretti Musoni

I. Anleitung zum Gebrauch der Wörterliste Kinyarwanda–Deutsch

Diese Anleitung (Teil I) enthält Angaben zum Aufbau des lexikalischen Teils III und dessen Gebrauch, zur Aussprache der Buchstaben und Konsonantencluster, sowie die Literatur (im Text in Klammern [] zitiert). Wir setzen alle fremdsprachlichen Begriffe *kursiv*. Verweise auf Abschnitte des grammatischen Teils II werden durch ein Paragraphenzeichen ‚§‘ eingeleitet. Die Tabellen (Tab. 1, 2 usw.) sind am Ende von Teil II, ein Verzeichnis der Abkürzungen zu Beginn von Teil II.

1. Phonetische Notation der Vokaltöne

Das Kinyarwanda ist eine **Tonsprache**: Durch Veränderung von Länge und Tonhöhe eines oder mehrerer Vokale können verschiedene Bedeutungen eines Wortes entstehen. Das gültige Orthographiegesetz von Ruanda [OR] (2014) verlangt, dass diese Tonunterschiede schriftlich nicht wiedergegeben werden, außer in wissenschaftlicher und Unterrichtsliteratur. Dabei können für die Lernenden aber Mehrdeutigkeiten entstehen. Um dies zu vermeiden, verwenden wir hier (wie auch in [Bi, Cp, OJ, Sh]) die offizielle wissenschaftliche **phonetische Notation der Vokaltöne** [OR]: Ein **einfacher** Vokal ‚a, e, i, o, u‘ ist **kurz** und ein **doppelter** ‚aa, ee, ii, oo, uu‘ ist **lang** auszusprechen. Ein erhöhter Ton wird durch das Zeichen ^ über dem Vokal (â, ê, î, ô, û) angezeigt. Damit ergeben sich für jeden der fünf Vokale sechs Aussprachemöglichkeiten:

a, e, i ... = kurz und tief; â, ê, î ... = kurz und hoch;² aa, ii, uu ... = lang und tief;
ââ, êê ... = lang und hoch; îî, ûû ... = lang und steigend; îî, ôô ... = lang und fallend.

Dabei ist mit ‚tief‘ der normale Sprechton gemeint. Diese Schreibweise ist bereits vereinfacht: Meist werden mehr als zwei Tonhöhen verwendet. In der Silbe vor â, ê, ... und vor ââ, êê, ... liegt oft ein Ton mittlerer Höhe (siehe [Si, SK, Ca, Ka, Sh, Ki]). Man hat sich aber auf die obige vereinfachte Schreibweise geeinigt, welche wenigstens die möglichen Missverständnisse ausräumt. Zwei Beispiele:

umwenda → *umweênda* = Kleid, Stoff usw. **oder:** *umwêendâ* = Schuld, Darlehen usw.

isoko → *isokô* = Markt, Bazar usw. **oder:** *isôoko* = Quelle, Ursprung usw.

Bei der Konjugation der Verben (siehe § 4 in Teil II) spielen die Töne innerhalb der Verbformen eine äußerst wichtige Rolle [Si, SK, Ca]. In § 4.11 diskutieren wir die Verbform **bayisigiye**, die je nach Länge und Höhe der ersten drei Vokale 36 verschiedene Bedeutungen haben kann.

Bemerkung: Wir folgen hier bewusst nicht der Vorgabe von [OR] (Artikel 12 u. 13) bezüglich der Ersetzungen **jy** → **g** und **cy** → **k** vor den Vokalen *e* und *i* (z.B. *jye* → *ge*, *cyi-* → *ki-* usw.), wo diese das morphologische Verständnis von Wörtern und Wurzeln verschleiern oder verwirren und (insbesondere ohne Notation der Töne) zu neuen Mehrdeutigkeiten führen können: z.B. *igikobâ cyiirâbura* (→ *kirabura*) = ein schwarzes Fell, aber: *igikobâ kirabûra* (*kirabura*) = das Fell fehlt. (Siehe auch [NU].)

2. Abtrennung der Nominalpräfixe und Ordnung der Einträge in Teil III

In den lexikalischen Einträgen der (**fett-kursiv** gesetzten) Kinyarwanda-Wörter sind die **Nominalpräfixe** (s. § 3.2 und Tab. 1) durch einen Bindestrich abgetrennt und in der ersten Spalte aufgeführt. Im Hauptfeld folgen die (erweiterten) Wortstämme (s. § 3.2) sowie alle Wörter ohne Präfix.

Bemerkungen:

1. Außer den Nominalpräfixen können in der ersten Spalte auch variable Präfixe (-) stehen, die in Tab. 2 aufgeführt sind. Dies gilt z.B. für Adjektive (s. Absatz 5 unten). Das Symbol (-::) bedeutet dabei, dass der Endvokal eines Präfixes lang wird: z.B. *ba-* → *baa-*. Das Symbol (-::^) bzw. (-^::) bedeutet, dass er zusätzlich einen steigenden bzw. fallenden Ton erhält: *mu-* → *muû-* bzw. *ki-* → *kîi-*.
2. Buchstaben (oder -sequenzen) in einem Wort, die ohne Bindestrich in Klammern stehen, können weggelassen werden. Z.B. kann (*u*)*kubîri* als *kubîri* oder *ukubîri* gelesen werden; ‚spät(er)‘ kann als ‚spät‘ oder ‚später‘ gelesen werden, usw.

² Man beachte, dass in älterer Literatur (z.B. [Ca]) das ^ für einen langen fallenden Ton verwendet wurde!

3. Der Schrägstrich ,/‘ wird überall zur Trennung von Synonymen verwendet.
4. Die Wörter sind **alphabetisch** nach den **ruandischen Einträgen im Hauptfeld sortiert**; hinter **cg.** (,oder‘) stehen ruandische Synonyme (**fett**). Dahinter können (**unfett**) zusätzliche Angaben (z.B. +*Inf.* bedeutet: *gefolgt von Infinitiv*) oder Verweise folgen. Ein Pfeil ,→‘ verweist dabei auf eine alternative, oft modernere Form des Wortes; ein Pfeil in Klammern verweist auf einen verwandten Begriff. Dann folgen die deutschen Bedeutungen und Synonyme (ggf. nach Gruppen nummeriert; s.a. Absatz 11 unten). Das Tildezeichen ,~‘ wiederholt die **fett** gedruckten ruandischen Wörter bzw. Wortteile; danach folgen zusätzliche Angaben und Ergänzungen zu Redewendungen. Veraltete Wörter (bzw. deren Schreibweisen) werden durch (*alt*) bzw. (alt) gekennzeichnet. Wörtliche deutsche Übersetzungen werden ebenfalls in Klammern (,in Anführungszeichen‘) gegeben.
5. Wörter (und Vorsilben), die sich nur durch Höhe und Länge der Töne unterscheiden (und daher ohne phonetische Notation gleich aussehen würden), sind nach zunehmender Komplexität der Töne sortiert: von kurz nach lang, und von tief nach hoch. Wenn diese Ordnung auch nicht immer eindeutig ist, sollte das beim Suchen kein Problem bieten, da das Auge leicht mehrere übereinander befindliche Einträge überblicken kann.

3. Phonetische Änderungsregeln einzelner Buchstaben

Zur Erkennung von Wurzel (wz) und Präfixen eines Wortes (s. § 3.2, 4.2) sind folgende phonetische Änderungsregeln [AI] für gewisse Buchstaben zu beachten, die in Kontakt mit gewissen anderen Buchstaben treten. Im Folgenden sei [V] ein **Vokal** und [λ] ein **Labiallaut (b, m, f, v, p)**. (Für die Aussprache der Buchstaben und Konsonantencluster verweisen wir auf Absatz 12 unten.)

a-i → **ee**, z.B. *abakoôbwa ba-iizâ* → *abakoôbwa beezâ* (schöne Mädchen).

a-u → **oo**, z.B. *gu-tâ-ura* → *gutôora* (sammeln).

a-[V] als Vorsilbe einer Verbform: → **y-[V]**, z.B. *a-aaba* → *yaaba* (er landet), *a-îiga* → *yiiga* (er lernt).

bg ist veraltet (heute → **bw**) und darf nur noch im Ortsnamen *Kâabgâayi* verwendet werden.

i-[V] → **y-[V]**, z.B. *iki-oôndo* → *icyoôndo* (Schlamm).

m-pf oder **n-pf** → **mf**, z.B. *in-pfûubyi* → *imfûubyi* (Waise).

n-c → **nsh**, z.B. *in-cîirâ* → *inshîirâ* (Spei-Kobra).

n-h → **mp**, z.B. *in-huundu* → *impuundu* (Schimpanse). (N.B.: Aussprache ist ,mh‘, s. Absatz 12.4.)

n-n → **n**, z.B. *in-nâama* → *inâama* (Rat).

n-m → **m**, z.B. *In-mâana* → *Imâana* (Gott).

n-r → **nd**, z.B. *in-rîrimbo* → *indîrimbo* (Lied).

n-ts → **ns**, z.B. *in-tsîna* → *insîna* (Bananenbaum).

n-[λ] → **m-[λ]**, z.B. *in-bwâ* → *im-bwâ* (Hund), *in-vûra* → *imvûra* (Regen).

n-[V] → **nz-[V]** oder **ny-[V]**, z.B. *in-uugi* → *inzuugi* (Türen), *in-ânuzi* → *inyânuzi* (Blitz).

u-[V] → **w-[V]**, z.B. *ku-âaha* → *kwâaha* (ernten).

Eine wichtige Regel, die sich nicht nur auf die Nominalpräfixe, sondern auch auf die Präfixe von Verbformen (s. § 4) auswirkt, ist das **Gesetz von Dahl**: Vor einem Wortstamm, der mit einem der Konsonanten **c, f, h, k, p, s** oder **t** beginnt, ändern sich **k-[V]** → **g-[V]** und **t-[V]** → **d-[V]**. Das Dahlsche Gesetz gilt **nicht**: **a)** vor **langen Vokalen**: z.B. *utûuso* = kleine Augen; **b)** vor dem **Negator tâ-**: z.B. *kutâmenyâ* = nicht wissen; **c)** vor den **Präfixen tu-, ka-, ki-, ku-** und **ha-** (außer in *harî*); **d)** normalerweise vor dem **Verb -tî**: *tuti* (regional aber auch *duti*) = wir sagen (s. § 4.8.7.1). Weitere Beispiele sind in der Fußnote **a** zu Tab. 1 gegeben.

4. Substantive

Substantive werden lexikalisch immer mit dem (in der ersten Spalte abgetrennten) Nominalpräfix des Singulars angeführt, außer wenn sie nur im Plural existieren; das Präfix des Plurals (wenn dieser existiert) steht dann in Klammern hinter dem Wortstamm im Hauptfeld: *igi-tabo (ibi-)*. Wir verwenden die offizielle Klassifikation der Bantuistik für die Nominalklassen 1-16, die in Tab. 1 aufgelistet sind. Wenn das Nominalpräfix *i-* alleine oder mit Plural *ama-* erscheint, z.B. *i-bâagi* (*ama-*), handelt es

sich um ein Wort mit Singular der Klasse 5. Wenn dabei als Plural *i-* steht, z.B. *i-fuumbeeri* (*i-*), handelt es sich um ein Wortpaar der Klassen (9,10). Bei Wörtern, welche den Singular *i-* (Kl. 9) und den Plural *ama-* (Kl. 6) haben, geben wir dahinter (9,6) an, z.B. *i-fukû* (9,6).³ Die deutschen Artikel werden in der Regel weggelassen; die Geschlechter (*genera*) der deutschen Wörter sind in Klammern (m), (f) oder (n) notiert (**m**askulin = männlich, **f**eminin = weiblich, oder **n**eutral = sächlich); wir geben in der Regel nur den Singular an. (Dasselbe gilt für Pronomina, s. Absatz 6 unten und Tab. 3-5.) Wenn das Nominalpräfix nicht eindeutig ist (oder fehlt), wird hinter dem Wort die Klassennummer in Klammern angegeben, z.B. *umu-gumo* (3), *Nguunda* (1), *hegitaâri* (9) usw. Bei **Personen** wird im Allgemeinen nur die männliche Form angeführt (‚Schüler‘ oder ‚Koch‘ steht also auch für ‚Schülerin‘ bzw. ‚Köchin‘ usw.) und (m) oder (f) entfällt. Im Kinyarwanda werden Substantive oft adjektivisch verwendet (s. § 3.6, Punkt 2); daneben steht dann rechts ein deutsches Adjektiv.

Merke: Es gibt im Kinyarwanda keine Artikel; entsprechend wird zwischen bestimmt und unbestimmt nicht unterschieden: z.B. *umuuntu* bedeutet ‚der Mensch‘ oder ‚ein Mensch‘.

Fremdwörter und **Lehnwörter** (sowie **Namen** von Tieren und Pflanzen) besitzen oft **kein Nominalpräfix**.⁴ Der Singular ist dann in Kl. 9, für Personen in Kl. 1. Ohne dass wir dies explizit angeben, ist der Plural dann in Kl. 10 (manchmal mit *zaa* davor) und für Personen in Kl. 2 (manchmal mit *baa* davor oder Vorsilbe *ba-*) (s.a. Tab. 1, Anm. 3). Bei etlichen Fremdwörtern geben wir in Klammern und Kursivschrift das originale französische, englische oder deutsche Wort an, wenn das Original nicht offensichtlich ist (oder rechts erscheint). Z.B.: *resho* (9) (*frz. réchaud*) = Kocher (m); *ishaâti* (*ama-*) (*engl. shirt*) = Hemd (n); *Leeta* (9) (*frz. l'état*) = Staat (m). Bei Lehnwörtern aus dem Swahili (sw.) wird die originale Schreibweise nicht gezeigt.

5. Adjektive

Echte Adjektive, von denen es nur sehr wenige gibt, müssen im Kinyarwanda mittels Präfixen an die Klasse der Substantive angepasst werden, auf die sie sich beziehen (s. § 3.6 und Tab. 2 für die Präfixe **ap**). Wir tragen die Adjektive lexikalisch ein, indem wir für das Präfix **ap** in die erste Spalte das Symbol (-) setzen: (-)*bî* (*Adj.*) = schlecht, böse usw. (z.B. *imbwâ mbî* = ein böser Hund, böse Hunde **oder:** der böse Hund, die bösen Hunde).

6. Pronomina

Die Tabellen 3-5 enthalten die wichtigsten Pronomina. Für Menschen wird nicht zwischen männlich und weiblich unterschieden. In den lexikalischen Einträgen führen wir für alle Dinge und Wesen der Klassen 3-15 oft stellvertretend ‚er/sie/es, dies, jenes (sg.)‘ usw. oder ‚sie, jene (pl.)‘ an und geben die Klassennummern dahinter in Klammern an: z.B. *arîiya* = diese dort (pl.) (Kl. 6), *cyô* = er/sie/es (Kl. 7).

7. Zahlen

Die Zahlen 1-7 werden im Kinyarwanda, wenn sie sich auf Substantive beziehen, wie Substantive behandelt und mittels Präfixen (**sp** in Tabelle 2) den Klassen angepasst. Wir tragen sie lexikalisch wie folgt ein, z.B.: (-)*biri* = zwei. (Für die übrigen Zahlen und Details siehe Tabelle 6 mit Text.)

8. Verben

Verben werden lexikalisch immer im **Infinitiv Präsens** mit der Klassenmarke *ku-/gu-/k-/kw-* angegeben. Hinter dem Stamm steht die perfektivische Endung: *gu-soma*, *-ye* = lesen → *ndasomye* = ich habe (soeben) gelesen; *ku-baanga*, *-nze* = biegen → *barabaanze* = sie haben gebogen, usw. (Siehe § 4.3.5 und Tabellen 7. a-c für die Regeln der Bildung von perfektiven Endungen.)

³ Das Wort *i-sôni* ist interessant: Es wird in den uns bekannten Wörterbüchern auf fünf verschiedene Arten den Nominalklassen zugeordnet. Wir geben alle Versionen mit ihren Quellen an: *i-sôni* (10) [Cp] 1. Scham (f), ... *i-sôni* (*i-*) [Du] Scham (f), ... usw. Das Beispiel dokumentiert regionale Variabilität und zeitliche Evolution der Sprache. Der Eintrag von [Cp] entspricht dem heute vorwiegenden Gebrauch des Wortes.

⁴ Für fremde Begriffe (bes. aus Technik und Wissenschaft) und Namen, die aus modernen Quellen stammen, konnten oft keine Töne ermittelt werden: z.B. *aluminiumu* (9), *anzime* (9), *Jeneve* (9) usw.

9. Länder, Völker und kulturell-sprachliche Gruppen

Diese werden durch einen gemeinsamen Wortstamm angegeben, der im lexikalischen Teil III mit dem Zusatz (*kult.*) gekennzeichnet ist: z.B. (-)*daâge* (*kult.*) = deutsch. Für die dortigen Völker oder Menschengruppen gilt das Präfix *Umu-/Mu-*, *Aba-/Ba-* (Kl. 1,2), z.B. *Umudaâge* = Deutscher; für das Land oder die Region oft *u Bu-* (Kl. 14), z.B. *u Budaâge* = Deutschland (aber nicht für alle Länder); für Sprache und Kultur *iki-* (*igi-*) (Kl. 7), z.B. *ikidaâge* (*Kidaâge*) = deutsch (das Deutsche). Ausnahme: *Umunyarwaanda(kazi)* = Ruander(in), *u Rwaanda* = Ruanda, *ikinyarwaanda* = ruandisch. Hinter jedem Ländernamen (beginnend mit ‚L‘) folgt in beiden Sprachen die Angabe, wie man ‚in (Land)‘ ausdrückt, z.B. **u Rw-aanda (11)** (*mu/i R.*) = Ruanda (in R.), **Afurikâ (9)** (*murî Aa.*) = (*murî Aafurikâ*) = Afrika (in A.), **u Bu-suwiisi** (*mu B.*) = die Schweiz (in der S.), usw.

Bemerkung: Namen werden immer großgeschrieben, dabei fällt das Augment (der erste Vokal des Nominalpräfixes, s. § 3.2) meist (und in der Anrede immer) weg.

10. Redewendungen

Das Kinyarwanda kennt viele Redewendungen, die durch Kombination von Verb + Substantiv, Präposition + Substantiv, Präposition + Adverb usw. zustande kommen; diese ergeben oft einen falschen (oder keinen) Sinn, wenn man sie wörtlich übersetzt (z.B. *gucâ amabôko* = entmutigen). Es würde zu weit führen, auch nur die geläufigsten Redewendungen aufzuführen; dennoch haben wir viele davon aufgenommen. Sie sind unter dem ersten Wort aufgeführt, außer denen, die mit den Präpositionen *mu*, *ku*, oder *na* beginnen; diese erscheinen jeweils unter dem zweiten Wort (am Ende der Einträge). z.B. *ku maguru* (zu Fuß) wird am Ende von *uru-guru* (*ama-*) gefunden. (Für Sprichwörter s. § 5.6.)

11. Spezielle Kategorien von Einträgen

Für vier Kategorien von Begriffen führen wir hinter einem ruandischen Wort vor den deutschen Begriffen passende Symbole ein, die unmittelbar einleuchten sollten, nämlich für **Tiere**: 🐾, für **Pflanzen**: 🌳, für **Schrift und Sprache**: 📖, und für **medizinische Begriffe**: 💊 (Körperteile, Krankheiten usw.). Soweit bekannt, geben wir dahinter in Klammern die (meist *lateinischen*) wissenschaftlichen Namen an. Dabei ist zu beachten, dass die Verwendung von wissenschaftlichen Namen – und damit die eindeutige Benennung von Pflanzen, Tieren und Krankheiten oder Körperteilen – in Ruanda noch keine lange Tradition hat. Deshalb wird derselbe Name oft für verschiedene Spezies oder Gattungen, bzw. verschiedene Krankheiten oder Körperteile verwendet, die wir dann als mögliche Synonyme angeben. Hinter den Pflanzennamen kann auch das Symbol 💊 erscheinen, wenn die betreffende Pflanze unseres Wissens als Medizin verwendet wurde (oder noch wird), und daneben ggf. mögliche Anwendungen. Gelegentlich wird dasselbe ruandische Wort auch für Objekte aus verschiedenen Kategorien verwendet (Pflanze/Tier, Pflanze/Körperteil usw.). Hinter sprachlichen Begriffen kann auf Paragraphen und Tabellen des Teils II verwiesen werden. **Beispiele:**

Tiere: **i-maâmba (i-)** 🐾 1. Feilennatter (f) (*Mehelya capensis*) (ungiftig)
2. Puffotter (f) (*Bitis arietans*)

Pflanzen: **umu-muri (imi-)** 🌳 1. Afrikanischer Ölbaum (m) (*Olea africana*) (💊 gg. Pneumonie)
2. Olivenbaum (m) (*Olea europaea subsp. africana*)

Schrift und Sprache: **umu-zi (imi-)** 📖 Wurzel (f) eines Wortes (Ling.) (→ § 3.2)

Medizinisches: **i-zîngiro (ama-)** 💊 1. Haarwirbel (m) 2. Schädelnaht (f) (*Sutur*)
3. (Bauch-)Nabel (m)

Gemischt: **i-bêere (ama-)** 💊 Brust (f) (von Frau/Tier), Brustwarze (f) (*Mamilla*) (auch von Mann)
🌳 Hülse (f) (von Frucht)

Gemischt: **igi-cuûmbi (ibi-)** Treffpunkt (m), Versammlungsort (m) (im Haus)
📖 Stamm (m) (eines Wortes) (Ling.) (→ § 3.2)

12. Aussprache

Die genaueste Beschreibung der Aussprache des Kinyarwanda befindet sich in Coupeux [Ca] (französisch). Es muss betont werden, dass die Aussprache regional variiert [Si], insbesondere auch die von Konsonanten-Clustern. Wir stellen hier die wichtigsten Angaben für deutsche Ohren zusammen.

12.1. Vokale⁵

- a:** halboffen, wie in ‚Tag, Nacht, Jahr, dass‘.
- e:** geschlossen, wie in ‚sehr, Meer‘ (auch wenn es kurz ist!); lang: oft auch halboffen.
- i:** geschlossen, wie in ‚mir, dieses‘ (auch wenn es kurz ist!).
- o:** geschlossen, wie in ‚Ofen, Tor, Ohr‘ (auch wenn es kurz ist!); lang: meist halboffen.
- u:** geschlossen, wie in ‚Uhr, du, Tuch‘ (auch wenn es kurz ist!).

12.2. Halbvokale

Das Kinyarwanda kennt keine Diphthonge. Ähnliche Laute werden mit den beiden **Halbvokalen** **w** und **y** gebildet. Wenn diese zwischen zwei Vokalen stehen, werden sie wie folgt ausgesprochen:

- w:** wie ein kurzes **u**, z.B. *uwa* wie ‚uua‘, *iwa* wie ‚iua‘, *wi* wie das französische ‚oui‘.
- y:** wie das deutsche **j** (und nie wie der Umlaut ü!), z.B. *ya* wie ‚ja‘, *uyu* wie ‚uju‘, *oya* wie ‚oja‘; *Mariyâ* (Maria) klingt wie ‚Marija‘, *ahâaye* (er hat gegeben) klingt wie ‚ahaaje‘.

12.3. Einfache Konsonanten

Mit **einfachen Konsonanten** meinen wir solche, die **zwischen zwei Vokalen** stehen. Wir gehen ihre Aussprache alphabetisch durch. (Die Konsonantencluster **ny**, **pf**, **sh**, **shy**, **ts**, die nach ruandischem Verständnis als einfache Konsonanten gelten [OR], erscheinen in Absatz 12.4.)

- b:** ist ein weicher **Reibelaut**, der mit beiden Lippen gebildet wird (**bilabialer Frikativ**, linguistisch [β]), wobei durch die Lippen Luft austritt wie im Spanischen ‚iβa‘. Er ist oft akustisch kaum von **v** (s.u.) zu unterscheiden. Man muss lernen, die beiden Laute sauber zu trennen.
- c:** wie das deutsche **tsch**, und zwar vor **allen** Vokalen (anders als im Italienischen, wo es nur vor **e** und **i** zu **tsch** wird), z.B. *umucûucu* klingt wie ‚umutschuutschu‘, *gucâ* wie ‚gutscha‘.
- d:** wie das deutsche **d** in ‚du, doch‘ usw.
- f:** wie das deutsche **f**, leicht aspiriert und deutlich. (Zwischen zwei Vokalen fast wie ff in ‚Affe‘.)
- g:** vor **a**, **o** und **u**: wie das deutsche **g** in ‚Gasse, gut, Golf‘.
vor **e** und **i**: wie das deutsche **g** gefolgt von einem kurzen stimmlosen **ch** (linguistisch [ç]) wie im deutschen ‚ich‘: *igi-* klingt wie ‚igçi-‘, *kugeenda* wie ‚kugçenda‘. (Regional wird heute **g** vor **e** und **i** oft wie **dsch** mit stimmhaftem **sch** - linguistisch [ʒ] - ausgesprochen, also wie ‚dʒ‘.)
- h:** wie das deutsche **h**, aber immer hart ausgesprochen.
- j:** ist ein **stimmhaftes sch** (linguistisch [ʒ]), wie französisch ‚joli, je, gifle‘. z.B. *ejô* klingt wie ‚eʒo‘.
- k:** vor **a**, **o** und **u**: wie das deutsche **k** in ‚Kanne, Kot, Kunst‘, leicht aspiriert.
vor **e** und **i**: wie das deutsche **k** gefolgt von einem kurzen **ç** (s. bei **g** oben). z.B. *iki-* klingt wie ‚ikçi‘, *keêra* wie ‚kçeera‘. (Regional wird heute **k** vor **e** und **i** oft wie ‚tç‘ ausgesprochen. Man hört im Radio oft ‚Tçigali‘ für *Kigali*.)
- l:** stand früher oft für das **r** (siehe unten), welches von Ruandern nicht vom **l** unterschieden wird. Es kommt heute nur noch ganz selten in Namen (z.B. *Kigali*) und Fremdwörtern vor: *Bibiliyâ* (Bibel), *Leeta* (der Staat) usw. (Aussprache siehe bei **r**).
- m:** wie das deutsche **m**. (Zwischen zwei kurzen Vokalen oft wie **mm**; ‚Mamma‘.)
- n:** wie das deutsche **n**. (Zwischen zwei kurzen Vokalen oft wie **nn**; ‚Anna‘.)
- p:** wie das deutsche **p**, vor Vokalen leicht aspiriert, also wie in ‚Papa‘.

⁵ Endvokale werden meist unterdrückt oder ganz verschluckt, vor allem am Ende eines Satzes (auch in Fragen, wo sie im Prinzip immer hochtonig sind!).

(q: existiert im Kinyarwanda nicht.)

r: wie ein **einzig**er Zungenschlag eines **gerollten** deutschen r. Dabei berührt die Zunge nur ganz kurz den vorderen Gaumen (ohne die Zähne zu berühren) und unterscheidet sich nur wenig von einem kurzen d oder l.

s: wie das deutsche s, aber **stimmlos** und **scharf** wie in ‚das‘. (Zwischen zwei kurzen Vokalen oft wie ss. *gusa* klingt z.B. wie ‚gussa‘.)

t: wie das deutsche t, meist **aspiriert** wie in ‚Tugend‘.

v: ist ein Reibelaut, der mit Unterlippe und oberen Zähnen gebildet wird (**labiodentaler Frikativ** [v]) und klingt wie das deutsche w (aber härter und aspiriert, oft fast wie ein f).

(x: existiert im Kinyarwanda nicht.)

z: ist ein **stimmhaftes s** (linguistisch [z]) wie in ‚summen, so‘, oder wie im englischen ‚zone‘ oder im französischen ‚rose‘ (also nie wie ‚ts‘!).

12.4. Konsonanten-Cluster

Unter **Konsonanten-Cluster**, an denen das Kinyarwanda sehr reich ist, verstehen wir Kombinationen von zwei oder mehreren Konsonanten, die zwischen zwei Vokalen liegen. Dabei darf der letzte Konsonant auch ein Halbvokal (w,y) sein. Die folgende Liste ist unvollständig, enthält aber alle in diesem Wörterbuch vorkommenden Kombinationen, die nicht wie im Deutschen ausgesprochen werden, und fünf Cluster, die als einfache Konsonanten gelten [OR]. Man spricht in der Regel aus:

bw: wie **bg** in ‚abgeben‘ (das **b** ist hier also wie ein deutsches **b** und nicht ein Frikativ!). z.B. *umu-koôbwa* (Mädchen) klingt wie ‚umukoobga‘, *ubwôoko* (Klan) wie ‚ubgooko‘.

by: wie **bj** mit deutschem **b**. z.B. *kubyâara* (gebären) klingt wie ‚kubjaara‘.

cw: wie **tschku** (der Halbvokal **w** wird vor dem folgenden Vokal zu einem kurzen **u**). z.B. *amacwa* (Asthma) klingt wie ‚amatschkua‘.

cy: wie **kç** (ähnlich wie **k** vor *e* und *i*). z.B. *cyaane* (sehr) klingt wie ‚kçaane‘. (Regional wird es heute auch wie ‚tç‘ ausgesprochen.) (N.B.: **cy** wurde früher auch als **ky** geschrieben.)

dw: wie **dgu** (der Halbvokal **w** wird vor dem folgenden Vokal zu einem kurzen **u**). z.B. *kudagadwa* (Angst haben) klingt wie ‚kudagadgua‘.

jw: wie **zgu** mit **stimmhaftem sch** (linguistisch [ʒ]), wie **zgu**. z.B. *ijwî* (Ton) klingt wie ‚izgui‘.

jy: wie **dʒj** mit schwachem, weichem **d**. z.B. *kujya* (gehen) klingt wie ‚kudʒja‘. (Regional wird **jy** auch wie ‚ʒj‘ oder ‚dj‘ ausgesprochen, also: ‚kuzja‘ oder ‚kudja‘.)

kw: vor den Vokalen **o** und **u**: wie **ko** und **ku**; so wird es heute auch geschrieben. (Alt: *kwôoga* → neu: *kôoga* = baden.) Vor **a**, **e** und **i**: wie **ku**. z.B. *kwîica* (töten) klingt wie ‚kuiitscha‘.

mb: wie **mb**, wobei das **b** hier ein weicher Explosivlaut ist (nicht frikativ, sondern wie das deutsche **b**). z.B. *imbeba* (Maus, Ratte) klingt wie ‚imbeβa‘.

mp: wie **mh**. Diese Kombination kommt (außer in Fremdwörtern) meist dadurch zustande, dass vor einer Wurzel, die mit **h** beginnt, ein Präfix steht, welches mit **n** endet. Dabei wird **n-h** → **mp**, wobei das **p** aber wieder wie ein **h** ausgesprochen wird. *mpa* (gib mir) kommt von *n-ha* (Imperativ von *guhâ* = geben, *n-h* → *m-h*) und klingt wie ‚mha!‘.

mw: wie **mng** mit **ng** wie in ‚Ding‘ (ling. [ŋ], stimmhafter Nasal). z.B. *mwaaramutse* (guten Morgen) klingt wie ‚mŋaaramutse‘, *mwiîriwe* (guten Tag) wie ‚mŋiiriwe‘, *mwe* (ihr/Sie) wie ‚mŋe‘.

my: wie **mj**, wobei zwischen **m** und **j** ein kaum hörbares **n** liegen kann.

nk: wie **ŋh**, wobei zwischen **ŋ** und **h** ein Hauch eines weichen **g** zu hören ist z.B. *inkâ* (Kuh) klingt also wie etwas zwischen ‚iŋha‘ und ‚iŋgha‘.

nsh: wie **nsch**, aber oft hört man: ‚ntsç‘. (Vgl. die neue Rechtschreibung *nc* → *nsh* [OR]).

nt: wie **nh**, wobei zwischen **n** und **h** ein Hauch eines weichen **d** zu hören ist. z.B. *ntaa* (es gibt nicht) klingt also wie etwas zwischen ‚nhaa‘ und ‚ndhaa‘.

nw: wie **nŋu** (s. *mw* oben für [ŋ]). z.B. *umunwa* (Mund) klingt wie ‚umunŋua‘.

ny: (**einfacher Konsonant!**) wie **nj**. z.B. *urunyâanyâ* (Tomate) klingt wie ‚urunjaanja‘. Das ‚nj‘ ist kurz und **weich** auszusprechen; die Zunge berührt dabei den Gaumen.

- pf:** (einfacher Konsonant!) wie **pf** in ‚Pfanne‘. z.B. *gupfâ* = sterben.
- py:** wie **pkj**. z.B. *acapye* (er hat gedruckt) klingt wie ‚atschap**kj**‘.
- rw:** wie **rgu** (der Halbvokal **w** wird vor dem folgenden Vokal zu einem kurzen **u**). *Rwaanda* wird also wie ‚**R**guaanda‘ ausgesprochen, wobei **R** und **g** beide kurz sind.
- ry:** wie **rgj** (s.o. für den Halbvokal **y**). *kuryâ* (essen) wird also wie ‚kurg**j**a‘ ausgesprochen, wobei **r**, **g** und **j** alle kurz sind. (In einigen Gegenden wird **ry** auch wie ‚**dsch**‘ mit weichem **d** und stimmhaftem **sch** [ʒ] ausgesprochen. *Ryaabeega* klingt im lokalen Dialekt der Provinz Mutara wie ‚**D**ʒaʒeega‘, **Dʒa** klingt dabei ähnlich wie das italienische ‚**già**‘).
- sh:** (einfacher Konsonant!) wie stimmloses **sch**. z.B. *gufâsha* (helfen) klingt wie ‚gufas**sch**a‘.
- sw:** wie **sku** (mit scharfem **s**). z.B. *umuswâ* (Ameise) klingt wie ‚umusk**u**a‘.
- sy:** wie **skj** (mit scharfem **s**). z.B. *gusya* (mahlen) klingt wie ‚gusk**j**a‘.
- ts:** (einfacher Konsonant!) wie **ts** oder das deutsche **z** in ‚zu‘.
- tw:** wie **tku**. z.B. *twaâdutse* (wir sind aufgetaucht) klingt wie ‚tkuaadut**s**e‘.
- ty:** wie **tkj**. z.B. *utyô!* (gut so!) klingt wie ‚ut**kj**o‘.
- zw:** wie **sgu** mit stimmhaftem **s** ([ʒ]). z.B. *akizwe* (er ist erlöst worden) klingt wie ‚akiz**g**ue‘.
- fwa:** wie **fka**. z.B. *igûfwa* (Knochen, Fischgräte) klingt wie ‚iguf**k**a‘. (Alternativ: **fa**, z.B. *igûfa*.)
- fwe:** wie **fke**. z.B. *igifweera* (Fisch) klingt wie ‚igif**k**eera‘. (Alternativ: **fe**, z.B. *igifeera*.)
- mbw:** wie **mbg** (s. **mb** und **bw**). z.B. *imbwâ* (Hund) klingt wie ‚imb**g**a‘.
- mby:** wie **mbj** (mit deutschem **b**). z.B. *guhuumbya* (blinzeln) klingt wie ‚guhuumb**j**a‘, *aheembye* (er hat bezahlt) wie ‚aheemb**j**e‘, *imbyêembye* (Hündin) wie ‚imbjeemb**j**e‘.
- mpy:** wie **mpkj**. z.B. *impyîko* (Niere) klingt wie ‚imp**kj**iko‘.
- mpw:** wie **mhu**. z.B. *impweempwe* (Brusthaar) klingt wie ‚imhueemb**h**ue‘.
- ndw:** wie **ndgu**, mit kaum hörbarem **d**. z.B. *indwâara* (Krankheit) klingt also wie etwas zwischen ‚inguaara‘ und ‚indguaara‘, *kariindwi* (sieben) wie etwas zwischen ‚kariingui‘ und kariindgui‘.
- ndy:** wie **ndj**, mit deutlichem **d**. z.B. *indyô* (rechte Hand) klingt wie ‚ind**j**o‘.
- ncy:** wie **nchj** mit weichem deutschem **ch** [ç]. z.B. *incyâamuro* (Dechsel) klingt wie ‚inçjaamuro‘.
- njy:** wie **nɟj**. z.B. *njyeewê* (ich) klingt wie ‚nɟjeeue‘. (Das **jy** ist wie oben, z.B. in *kujya*.)
- nnj:** wie **nnj** mit langem **nn**; dabei drückt die Zunge auf dem vorderen Gaumen von hinten auf die oberen Zähne. *avunnye* (er hat geholfen) klingt also wie ‚avunn**j**e‘.
- nshy:** wie **nchj** mit weichem **ch** [ç]. z.B. *inshyîimbo* (Wanderstab) klingt wie ‚inçjiimbo‘. (Regional auch wie ‚nschi‘.) (N.B.: *nshy* ist die neue Schreibweise für das alte *ncy* [OR].)
- ntw:** wie **ndhu** mit kaum hörbarem **d**. z.B. *intwaâri* (Held) klingt wie etwas zwischen ‚inhuaari‘ und ‚indhuaari‘ (siehe auch **nt** oben).
- nyw:** wie **ɲgu**. Dabei ist [ɲ] ein stimmhafter palataler Nasal wie im spanischen ‚*niño*‘ oder im italienischen ‚*Bologna*‘. Das ‚**y**‘ hört man nicht. z.B. *kunywâ* (trinken) klingt wie ‚kun**ɲ**ua‘.
- nty:** wie **ndhj**, dabei ist **d** kaum hörbar (wie in *ntw*). z.B. *ntyaaaza* (ich spitze) klingt wie etwas zwischen ‚nhjaaza‘ und ‚ndhjaaza‘.
- shw:** wie **schku** (s.o. für den Halbvokal **w**). z.B. *ubushwi* (Gipfel) klingt wie ‚ubus**sch**kui‘.
- shy:** (einfacher Konsonant!) wie ‚**chj**‘ mit weichem **ch** [ç]. z.B. *gushyâ* (brennen) klingt wie ‚guç**j**a‘. *shy* klingt gleich wie in *nshy* nach dem **n**. Wird regional auch wie ‚**sh**‘ (‚**sch**‘) ausgesprochen.

12.5. Elision

Beim Sprechen (und heute manchmal auch beim Schreiben) werden Endvokale meist weggelassen, wenn danach ein Vokal folgt (außer, wenn man dabei eine Zäsur machen will). **Beispiele:**

bûkeeye atâangiye → (sprich:) *bûkeey atâangiye*, (schreibe:) *bûkeey'atâangiye*,
umwaâmi aratêgeka → (sprich:) *umwaâm aratêgeka*, (schreibe:) *umwaâm'aratêgeka*,
arabâza ati daatâ aba hê → (sprich:) *arabâz ati daat âba hê*, (schreibe:) *arabâz'ati daat'âba hê*.

Wir machen davon in unseren geschriebenen Beispielen keinen Gebrauch (s. aber § 5.4).

13. Literatur

- [AI] *Amategeko y'Igenantego ry'Ikinyarwanda* (Regeln zur Morpho-Phonologie des Kinyarwanda) (Rwanda Academy of Language and Culture, Kigali 2017).
- [Ar] Arnold, T.: „La conjugaison composée en Rwanda“, *Africana Linguistica* 8 (1980) pp. 23-63.
- [Bi] Bizimana, Simon *n'abandi bashakashatsi: „Imiteérere y'Îkinyaarwanda“* (IRST, Butare 1998).
- [Bl] Bleek, Wilhelm: „*A Comparative Grammar of South African Languages*“ (Trubner & Co., London, I: 1862, II: 1869).
- [BK] Botne, Robert and Kershner, Tiffany L.: „Tense and cognitive space: On the organization of tense/aspect systems in Bantu languages and beyond“, *Cognitive Linguistics* 19,2 (2008) pp. 145-218.
- [BO] Botne, Robert with Hennington Ochwada and Michael Marlo: „*A grammatical sketch of the Lusaamia verb*“ (Köppe, Köln 2006).
- [Bo1] Botne, Robert: 1. „Motion, time and tense: on the grammaticization of ‘come’ and ‘go’ to future markers in Bantu“, *Studies in African Linguistics*, Vol. 35,2 (2006) pp. 127-188;
2. „Three properties of temporal organization in Bantu T/A systems“ in: „*IUWPL8: African linguistics across the discipline*“, Eds. J. C. Anderson, C. R. Green, and S. G. Obeng (IULC, Bloomington/IN 2009) pp. 45-67.
- [Bo2] Botne, Robert: „The semantics of tense in Kinyarwanda“, *Studies in African Linguistics*, Vol. 14,3 (1983) pp. 235-263.
- [Bo3] Botne, Robert: „On the notion ‘inchoative verb’ in Kinyarwanda“ in: „*Le Kinyarwanda, langue bantu du Rwanda*“, F. Jouannet (éd.) (SELAF, Paris 1983) pp. 149-180.
- [Bo4] Botne, Robert: „The origins of the remote future formatives in Kinyarwanda, Kirundi and Giha (J61)“, *Studies in African Linguistics*, Vol. 21,2 (1990) pp. 189-210.
- [Bo5] Botne, Robert: „The function of auxiliary -bâ in Kinyarwanda“ in [Jo], pp. 247-256;
Botne, Robert: „The temporal role of eastern Bantu -bâ and -rî“, *Studies in African Linguistics*, Vol. 17,3 (1986) pp. 303-317.
- [Ca] Coupez, André: „*Abrégé de grammaire rwanda. Édition provisoire*“ (INRS, Butare 1980).
- [CAT] Cox, Betty Ellen, Myra Adamson and Muriel Teusink: „*Dictionary Kinyarwanda-English, English-Kinyarwanda*“ (American Free Methodist Church 1986); frei erhältlich bei:
<<http://fmcusa.org/historical/kirundi-english-english-kirundi-dictionaries/>>.
- [CB] Crépeau, P. et Bizimana, S.: „*Proverbes du Rwanda*“ (MRAC, Tervuren 1979).
- [CG] Cox, Betty Ellen and Gakuba, Faustin: „*Kinyarwanda lessons*“ (1986); corrected and extended by M. Brack (2016): <<https://homepages.uni-regensburg.de/~brm04014/kiny/Cox.html>>.
- [CK] Coupez, A. et Kamanzi, Th.: „*Littérature de cour au Rwanda*“ (Oxford University Press, London 1970).
- [Co] Coupez, André: „Le rwandais, langue piégée“ in: „*Le Kinyarwanda, langue bantu du Rwanda*“, F. Jouannet (éd.) (SELAF, Paris 1983) pp. 21-31.
- [Cp] Coupez, A., Kamanzi, Th., Bizimana, S., Sematama, G., Rwagukumba, G., Ntazinda, C. et collaborateurs: „*Dictionnaire rwanda-rwanda et rwanda-français*“ (MRAC, Tervuren / IRST, Butare / 2005, 3 vols.). (Ein dreibändiger Vorläufer dieses Werkes wurde 1982-1985 von Père Irénée Jacob – mit Schreibmaschine! – erstellt, ist aber inzwischen vergriffen.)
- [Cr] Crépeau, Pierre: „La variation dans les proverbes du Rwanda“, *Anthropos*, Vol. 72 (1977) pp. 413-432.
- [De] Dekempe, Karel: „*Kinyarwanda – Wort für Wort*“ (Reise Know-How, Bielefeld 2010).
- [Du] Dufays, Félix: „*Wörterbuch: Deutsch-Kinyarwanda*“ (Mosella, Trier 1912).
- [Fr] *Online Dictionary „Freelang“ Kinyarwanda-English* (E. Habumuremyi, Kigali 2014):
<<http://www.freelang.net/dictionary/kinyarwanda.php>>.
- [Ga] *Official Gazettes*, Republic of Rwanda, Office of the Prime Minister:
<<https://www.primature.gov.rw/index.php?id=42>>.

- [Gs] „*Gusoma 6 – igitabo cy’umunyeshuli*“ (Minisiteri y’amashuli abanza n’ayisumbuye, Republika y’u Rwanda, Mutarama 1985).
- [Gu] Guthrie, Malcolm: „*Comparative Bantu*“ (Gregg International, London 1967-71, 4 vols.); s.a. Maho, Junie: „A classification of the Bantu languages: an update of Guthrie’s referential system“ in: „*The Bantu languages*“, Eds. D. Nurse and G. Philippson (Routledge, London 2003) pp. 639-651; Yvonne Bastin: „The interlacustrine zone (Zone J)“, *ibid.* pp. 501-528.
- [Ha] Hands, Arthur: „*A comprehensive guide to Kinyarwanda*“ (GEM Resources International, 2013) (zweite, vollständig revidierte und erweiterte Ausgabe des Originals von 1952).
- [Hj] Harjula, Lotta: „*The Ha language of Tanzania*“ (Köppe, Köln 2004).
- [Hu] Hurel†, Eugène: „*Tales, Fables and Narratives of Rwanda, transcribed into modern Kinyarwanda and translated into English and German*“ by Matthias Brack, Leo Sibomana and John Doldo IV (Köppe, Köln 2023).
- [Ii] *Imikorere y’ingereka -y- -na- -ish-* (Funktion der Suffixe -y und -iish) (Rwanda Academy of Language and Culture, Kigali 2020).
- [Ir] „*Kinyarwanda-English and English-Kinyarwanda dictionary*“ (E. Habumuremyi, Iriza Centre, Kigali 2017): <<https://www.webonary.org/kinyarwanda/>>; ältere Druckversion: „*Iriza-Starter 2006, first edition*“ (E. Habumuremyi and C. Uwamahoro, Kigali 2006).
- [Je] Jerro, Kyle: „The causative-instrumental syncretism“, *J. Linguistics* 53 (2017) pp. 751-788.
- [Jo] Jouannet, Francis (éd.): „*Modèles en tonologie (Kirundi et Kinyarwanda)*“ (Éditions du CNRS, Paris 1989).
- [Ka] Kagame, Alexis: „*La philosophie bantu comparée*“ (Kivouvou/UNESCO 1976); deutsche Fassung: „*Sprache und Sein: Die Ontologie der Bantu Zentralafrikas*“ (Kivouvou/Éditions Bantoues, Heidelberg 1985).
- [KD] *Online-Wörterbuch Kinyarwanda-Deutsch* (Oliver Heinen, Förderverein IT-Ruanda, Koblenz 2017): <<http://www.it-rw.org/dict>>.
- [KN] *Online Kinyarwanda dictionary*: <<http://kinyarwanda.net/>> (Rowan Seymour, Kigali).
- [Ki] Kimenyi, Alexandre: „*A tonal grammar of Kinyarwanda*“ (Mellen, Lewiston/NY 2002). Von Kimenyi (1948-2010) sind auf <<https://web.archive.org/web/20210126222606/http://kimenyi.com/>> diverse linguistische, poetische, philosophische und kulturelle Schriften zu finden.
- [Le] *Online dictionaries ,Leo‘* Französisch-Deutsch und Englisch-Deutsch: <<http://dict.leo.org/franzoesisch-deutsch>>, <<http://dict.leo.org/englisch-deutsch>>.
- [Me] Meeussen, A. E.: „*Essai de grammaire rundi*“ (Annales du Musée Royal de l’Afrique Centrale, MRAC, Tervuren 1959).
- [MU] „*MURAHU – Dictionnaire littéraire Kinyarwanda-Français*“ (Éds. KAMARO, Rennes 2018).
- [Na] Nassenstein, Nico: „Imvugo y’Umuhanda – youth language practices in Kigali (Rwanda)“ in: „*Youth language practices in Africa and beyond*“, Eds. N. Nassenstein and A. Hollington (Mouton De Gruyter, Berlin 2015) pp. 185-204.
- [Na1] Nassenstein, Nico: „Kinyarwanda and Kirundi: On colonial divisions, discourses of national belonging, and language boundaries“, *Modern Africa: Politics, History and Society, Vol. 7, Issue 1* (2019) pp. 11-41.
- [Ng] Ngoboka, Jean Paul: „Locatives in Kinyarwanda“ (PhD Thesis, University of KwaZulu-Natal, South Africa 2016); s.a. „Locative markers in Kinyarwanda as determiners“, *Nordic Journal of African Studies* 26(4) (2017) pp. 292-317.
- [NK] Nkongori, L. et Kamanzi, Th.: „*Proverbes du Rwanda*“ (Annales du Musée Royal du Congo Belge, Tervuren 1957).
- [Nt] Ntwari, Gérard: „Le rôle des morphotonèmes dans l’identification des modes en Kinyarwanda“ (thèse MA, Université Laval, Québec 2007).
- [NU] Niyomugabo, C. and Uwizeyimana, V.: „A top-down orthography change and language attitudes in the context of a language-loyal country“, *Language Policy*, 17 (2018) pp. 307-318.

- [NZ] Ngoboka, Jean Paul and Zeller, Jochen: „The conjoint/disjoint alternation in Kinyarwanda“ in: *„The conjoint/disjoint alternation in Bantu“*, Eds. J. Van der Wal and L. M. Hyman (Mouton De Gruyter, Berlin 2015) pp. 350-389.
- [OJ] Overdulse, C. M. et Jacob, Irénée: *„Initiation au Kinyarwanda“* (4ème édition révisée et augmentée) (L'Harmattan, Paris 2000).
- [OR] Offizielles Orthographiegesetz für Ruanda (2014): <http://www.editions-sources-du-nil.fr/Photoshop/ImyandikireyikinyarwandaOfficialGazette_no_41_bis_of_13.10.2014.pdf>
- [RA] Rwanda Academy for Language and Culture (RALC): <<https://en.unesco.org/creativity/policy-monitoring-platform/rwanda-academy-language-culture>>.
- [Sa] Sahinkuye, Innocent: *„Kinyarwanda lernen“* (Selbstverlag, Burgbrohl 2018), bestellbar über <innosah2@yahoo.fr>.
- [SB] Sibomana, Leo und Brack, Matthias: *„Legenden, Märchen und Fabeln aus Ruanda – Imigani y'ú Rwaanda“* (zweisprachig) (Köppe, Köln 2021).
- [Sc] Schumacher, Pierre: *„Dictionnaire phonétique: Français-Runyarwanda, Runyarwanda-Français“* (Imprimerie Pallotti, Kabgayi 1954).
- [Sh] Shimamungu, Eugène: *„Le Kinyarwanda. Initiation à une langue bantu“* (L'Harmattan, Paris 1998).
- [Si] Sibomana, Leonidas: *„Deskriptive Tonologie des Kinyarwaanda“* (Buske, Hamburg 1974).
- [SK] Sibomana, Leo, with Doldo IV, John, and Brack, Matthias: *„Kinyarwanda, an Integrative Approach“* (ifeas - Institut für Ethnologie und Afrikastudien, Johannes-Gutenberg-Universität, Arbeitspapiere, Mainz 2023).
- [Va] Vansina, Jan: *„L'évolution du royaume rwanda des origines à 1900“* (Mémoire, Madison 1961; Réédition augmentée: Académie royale des Sciences d'Oûtre-mer, Bruxelles 2000).
- [ZN] Zorc, R. David and Nibagwire, Louise: *„Kinyarwanda and Kirundi comparative grammar“* (Dunwoody Press, Hyattsville/MD 2007).

Quellen für spezielle lexikalische Einträge

Für medizinische Begriffe, Pflanzen und Tiere (und deren wissenschaftliche lateinische Namen) sowie für Begriffe aus Technik und Wissenschaft wurden besonders die folgenden Quellen benutzt.

Bücher und Publikationen (in historischer Reihenfolge):

- A. Lestrade: *La médecine indigène au Rwanda* (ARSC, Bruxelles 1955).
- J.M. Durand: *Les plantes bienfaisantes du Rwanda et du Burundi* (Butare, groupe scolaire, 1966).
- G. Troupin: *Flore des plantes ligneuses du Rwanda* (MRAC, Tervuren / INRS, Butare / 1982).
- P.C. Rwangabo: *La médecine traditionnelle au Rwanda* (ACCT – Éditions Karthala, Paris 1992).
- A. Fofu et B. Nzigidahera: *Oiseaux du Burundi* (IRScNB, Bujumbura 2007).
- Study to Establish a National List of Threatened Terrestrial Ecosystems and Species in Need of Protection in Rwanda* (REMA - Rwanda Environment Management Authority, Kigali, Final Report 2015).

Internet-Quellen (im Oktober 2021 abrufbar):

- *Global plants JSTOR*: <<https://plants.jstor.org/>>.
- *La-Vie Re-Belle – Une expérience d'oasis au Rwanda*: <<http://lavierebelle.org/>>. Hier finden sich viele Pflanzen mit Namen und Bildern, sowie medizinischer Verwendung und Kochrezepten.
- *Société française d'ethnopharmacologie (SFE)*: <<http://www.ethnopharmacologia.org/>>.
- *The digital flora of central Africa*: <<https://www.floredafriquecentrale.be/#/en/home/>>.
- *Les oiseaux du Rwanda*: <<http://www.oiseaux.net/oiseaux/rwanda.html>>.
- *Pl@ntNet* zur Identifikation von Pflanzen anhand von Bildern: <<https://plantnet.org/en/>>.
- *Wikipedia* (en,de,fr,rw,org); *Wikimedia Commons*: <<https://commons.wikimedia.org/>>.
- *Glossaries English/Kinyarwanda* für Studierende verschiedener Disziplinen an den New York State (NYS)-Universitäten: <<https://research.steinhardt.nyu.edu/metrocenter/resources/glossaries>>.

Vorwort zur zweiten Auflage

In dieser zweiten, völlig durchgesehenen und überarbeiteten Auflage sind zahlreiche Druckfehler berichtigt worden. In den Teilen I und II haben wir viele Ergänzungen, Anmerkungen und neue Literaturhinweise angebracht. Für den bisher ‚Konjunktiv‘ genannten Modus haben wir jetzt in Anlehnung an die englischsprachige Literatur den Namen ‚Partizipial‘ eingeführt. Die Wörterliste in Teil III ist um etwa 1.800 Wörter und Begriffspaare erweitert worden. Frau Prof. Thim-Mabrey in Regensburg sind wir sehr dankbar für etliche Verbesserungsvorschläge für unsere deutsche Wortwahl, Rechtschreibung und Interpunktion. Wie schon zur ersten Auflage haben uns John Doldo IV und Jean Paul Ngoboka wieder große Hilfe geleistet. Wir danken aber besonders herzlich Herrn Prof. Leo Sibomana in Regensburg für seine unschätzbare Hilfe; er hat das ganze Wörterbuch sorgfältig durchgesehen, viele Fehler gefunden und Ergänzungen vorgeschlagen. Unserem Verleger Rüdiger Köppe danken wir wiederum für sein sorgfältiges Lektorat. Trotz der vielen Korrekturen ist es aber immer noch wahrscheinlich, dass weitere Druckfehler enthalten sind, insbesondere in der Wörterliste (mit etwa 26.000 verschiedenen Einträgen in Kinyarwanda) – und vor allem in den Vokaltönen. Für alle Fehler übernehmen wir nach wie vor die volle Verantwortung.

Ursprünglich planten wir einen zweiten Band mit einer Wörterliste Deutsch–Kinyarwanda. Wir haben aus mehreren Gründen darauf verzichtet. Einerseits fehlten dazu personelle und zeitliche Ressourcen. Andererseits sind wir zur Einsicht gekommen, dass heute für eine solche Wortliste mit Notation der Vokaltöne kaum Bedarf vorliegt, wenn sie vor allem dazu dienen soll, sich die moderne ruandische Sprache anzulernen. Dafür empfehlen wir wärmstens das „*Online-Wörterbuch Kinyarwanda-Deutsch*“ [KD], das über einen umfangreichen modernen Wortschatz verfügt und in beiden Richtungen (K-D und D-K) verwendet werden kann. Dass darin keine Vokaltöne notiert sind, stört wenig in Anbetracht der Tatsache, dass die Töne heute im praktischen Gebrauch nicht mehr geschrieben werden; bei (wissenschaftlichem) Bedarf können sie für ein gegebenes Wort im vorliegenden Wörterbuch gefunden werden. Für ein vertieftes Sprachstudium und das Verstehen und Übersetzen von klassischen Kinyarwanda-Texten hingegen sind wir nach wie vor der Auffassung, dass die Ton-Notation nicht nur nützlich, sondern notwendig ist. Der Umstand, dass in [KD] eine andere Klassifizierung der Wörter verwendet wird, dürfte auch kaum zu Schwierigkeiten führen; anhand der Tabelle in § 3.1 von Teil II kann leicht der Bezug zur hier verwendeten Bantu-Klassifikation vollzogen werden. Denjenigen, die Englisch können, empfehlen wir auch das „*Online Kinyarwanda dictionary*“ [KN], das die offizielle Bantu-Klassifikation der Wörter verwendet und wenigstens für einen Teil der Kinyarwanda-Wörter auch die Vokaltöne angibt.

Im nächsten Jahr wird ein englischsprachiger Kurs „*Spoken Kinyarwanda*“ [SK] erscheinen, der das Kinyarwanda-Studium praktisch begleiten soll und auf <https://www.ifeas.uni-mainz.de/publikationen-2/arbeitspapiere/> zu finden sein wird. Schließlich sei auf das zweisprachige Buch „*Legenden, Märchen und Fabeln aus Ruanda – Imigani y’u Rwaanda*“ [SB] hingewiesen, dessen ruandischer Wortschatz durch das vorliegende Wörterverzeichnis abgedeckt ist.

Oktober 2021

Die Autoren

Rückmeldungen jeglicher Art sind weiterhin willkommen an:
<matthias.brack@ur.de> oder: <marie.musoni@gmail.com>.

Korrekturen von künftig gefundenen Fehlern sowie neue Einträge beabsichtigen wir regelmäßig in ein **Online-Addendum** einzutragen, das hier zu finden sein wird:

< <https://homepages.uni-regensburg.de/~brm04014/kiny/kiny.html> >.

Ein Link dazu wird auch auf der Ankündigungsseite des Verlags angezeigt werden:

< https://www.koeppe.de/titel_woerterbuch-kinyarwanda-deutsch-2 >.

Anmerkung zu Tiernamen

Es war mir (M.B.) ein Anliegen, den ruandischen Namen des **Papyruswürgers** (*Laniarius mufumbiri*) zu finden, der im östlichen Zentralafrika in Papyrussümpfen versteckt lebt und auch in Ruanda vorkommt. Er ist ausgesprochen scheu, leichter zu hören als zu sehen (trotz seiner leuchtend orange-roten Farbe) und gilt als bedrohter Vogel. Sein Name, der von den Bewohnern der Akagera-Gegend schon lange gebraucht wird, ist mir von Emmanuel Ishimwe, einem im Osten Ruandas tätigen Vogelkundler und *Tourist Guide* im Akagera-Park, vermittelt worden: **in-cêengezi** (von *gu-cêengera* = in ein Versteck eindringen). Ich danke Herrn Ishimwe für seine Mithilfe. Herrn Joseph D. Dufitumukiza vom *Rugezi Ornithology Center (ROC)* danke ich für Korrespondenz über andere Vogelnamen. Herrn Methode Majyambere von der *University of Rwanda* bin ich für die Mitteilung von ruandischen und wissenschaftlichen (lateinischen) Namen etlicher Säugetiere Ruandas zu herzlichem Dank verpflichtet.

Anmerkung des Verlegers

In den Zeiten der frühen deutschen Ethnographie (ab etwa 1890) wurden die Begleitumstände zum Zustandekommen der traditionellen afrikanischen Ehe durch Missionare oft als ‚Brautkauf‘ beschrieben. Diese Bezeichnung ist jedoch unzutreffend, da der noch junge Ehemann in der Regel über keine ausreichenden Mittel verfügte und die Wirtschaft auch noch nicht monetarisiert war, d.h. es gab gar kein Geld. Das Brautgut wurde nach traditionellem Recht immer durch die Übergabe von Rindern, Ziegen oder Kamelen in die Familie der Braut transferiert.

Ab den 1930er-Jahren wurde die Bezeichnung ‚Brautkauf‘ immer häufiger durch den Begriff ‚Brautgutleistung‘ ersetzt, vor allem durch britische Sozioanthropologen: *‘This transfer has often been looked upon by missionaries and others as constituting a purchase of a woman [...] There is no bargaining over the number of cattle to be given: the husband’s parents give as many as they like and can, which fact alone should dispel the idea of a purchase.’* (I. Schapera: *„A Handbook of Tswana Law and Custom“*, London, 1. Auflage 1938.)

Anstelle des englischen Begriffs ‚brideprice‘ (‚Brautpreis‘) wurde ‚bridewealth‘ (‚Brautgut‘) bevorzugt und folgendermaßen begründet: *‘The term “brideprice” is misleading because “price” has an inextricable association with the commercial transactions of market purchase in European economy. The material goods and the services that form a necessary payment at marriage – bridewealth – are not the same as the dollar price of a commodity [...] Bridewealth paid at marriage has different functions in different societies and may have several in the same society: to indemnify the girl’s family for the loss of her services, as an earnest of good intentions on the part of the groom and his family, to solidify the new affinal bonds created by marriage, and to legitimize children born to the union.’* (E. E. Evans-Pritchard (1931), zitiert von G. Dalton in: *„Bridewealth vs. Brideprice“*, *American Anthropologist*, Vol. 68,3 (1966) p. 732.)

Auf keinen Fall handelt es sich bei der Leistung des Brautguts im traditionellen Recht um eine ‚Mitgift‘, die der Braut zur freien Verfügung in die Ehe mitgegeben wurde, oder einen ‚Kaufpreis‘, sondern vielmehr um eine Entschädigung der Brauteltern für den Verlust ihrer Tochter. Diese Bewertung trifft für den gesamten afrikanischen Kontinent zu.

Im französischen Sprachgebrauch verwendet man den Begriff *‘le gage matrimonial‘* (‚das Brautgut‘) anstelle von *‘la dot‘* (‚die Mitgift‘). Dies wird im Werk von Coupey et al. [Cp] an verschiedenen Orten klargestellt. (Siehe z.B. die Hinweise unter den Einträgen -KWÁANO für *in-kwáano* = ‚gage matrimonial‘, *improprement appelé ‘dot‘*; und -KÓ- für *gu-kwá* = ‚donner comme gage matrimonial‘, *improprement: ‘payer la dot‘*.)

Die irreführenden Bezeichnungen sind leider auch in einige Wörterbücher eingegangen. Im vorliegenden Werk wird konsequent die Bezeichnung ‚Brautgut‘ verwendet.

II. Einführung in Sprache und Grammatik mit Lesetexten und Tabellen

§ 1. Die Sprache Kinyarwanda

Das **Kinyarwanda** (*ikinyarwaanda*) ist eine **Bantu-Sprache**.⁶ Es ist die Nationalsprache von **Ruanda** (*u Rwaanda*) und für 99% von dessen Bevölkerung die Muttersprache. André Coupez, der wohl beste europäische Kenner dieser Sprache, hielt sie für eine der komplexesten der Welt [Co]. Die deutschen Kolonialherren führten zu Beginn des 20. Jh. für die Sprache, die über 500 Jahre lang nur mündlich tradiert worden war, die lateinische Schrift ein. Benachbarte Sprachen sind **Kirundi** (*ikiruûndi*), das in Burundi (*u Buruûndi*) gesprochen wird, und **Giha** (*igiha*), das im Nordwesten von Tansania (östlich des Tanganyika-Sees und süd-südöstlich von Ruanda und Burundi) von dem Volk der Ha (*Baha*) gesprochen wird. Diese drei Sprachen werden oft als Dialekte ein und derselben Sprache bezeichnet in dem Sinne, dass ihre Benutzer sich gegenseitig voll verstehen. Die Unterschiede betreffen Phonologie, Aussprache und Satzstruktur, neben einigen Variationen des Vokabulars. (Siehe Nassenstein [Na1] für die geschichtliche Entwicklung von Kinyarwanda und Kirundi, Zorc und Nibagwire [ZN] für eine vergleichende Grammatik Kinyarwanda-Kirundi, und Harjula [Hj] für eine Einführung in Giha.)

Kinyarwanda (JD61) - Kirundi (JD62) - Giha (JD66)⁷ ist die am zweithäufigsten gesprochene Bantu-Sprachgruppe. Sie wird heute von über 22 Millionen Menschen im sog. Zwischensee-Gebiet (*engl. Great Lakes Region*) – bestehend aus Ruanda, Burundi und Teilen von Nordwest-Tansania, Süd-Uganda und Ost-Kongo (DRC) – benutzt. Es ist selten in Afrika, dass – wie in Ruanda und Burundi – fast 100% der Bevölkerung eines Landes dieselbe Muttersprache sprechen. In Ruanda wird daneben auch Französisch, Englisch und Swahili⁸ gesprochen, die alle als offizielle Landessprachen gelten und in Schulen unterrichtet werden. Kinder ab 6 Jahren werden heute meist auf Englisch unterrichtet. Heute wird Englisch dem Französischen vorgezogen, und in Politik, Handel und Industrie wird mehr und mehr Englisch geschrieben und gesprochen. Amtssprache ist aber nach wie vor das Kinyarwanda. Im Sog eines teilweisen Sprachvakuums, das aus dieser Entwicklung folgt, wird von der heutigen Jugend in Kigali eine vulgarisierte ‚Straßenversion‘ des Kinyarwanda erschaffen, die auch *‚imvûgo y’ûmuhaânda‘* genannt wird [Na]. Andererseits bemüht sich die Ruandische Akademie für Sprache und Kultur (RALC), die seit 2017 unter der Schirmherrschaft der UNESCO steht [RA], um die Herausgabe von linguistischen Richtlinien für das Kinyarwanda (s. z.B. [AI]).

Die Ruander nennen sich **Abanyarwaanda** (sg. **Umunyarwaanda**), was ‚zu Ruanda gehörige Menschen‘ bedeutet. Um eine Frau zu spezifizieren, braucht man **Umunyarwaandakazi** (-kazi ist eine Endung für ‚weiblich‘). Der Name **u Rwaanda** enthält die Wurzel *aand* des Verbs *kwaanda* = ‚sich ausbreiten‘ und deutet auf die historische Entwicklung des vom legendären König Gihanga (*Gihâanga*) gegründeten kleinen Landes, in der Gegend des Muhazi-Sees (*Muhâzi*) nordöstlich der heutigen Hauptstadt Kigali (*Kigali*), das über die Jahrhunderte auf seine jetzige Größe gewachsen ist [CK, Va].

⁶ Der Name **Bantu** für die Bewohner von Afrika südlich der Sahara stammt [Bl] vom deutschen Sprachwissenschaftler W. Bleek (1827-1875), der als einer der ersten die Sprachen Südafrikas erforscht hat. Im Kinyarwanda bedeutet das Wort *abaantu* ‚Menschen, Leute‘ (s. § 2 und § 3.3); ähnliche Wörter mit Vorsilben wie *(a)ba(a)-* und Stamm *ntu* existieren in vielen Bantu-Sprachen. Je nach Autoren und Zählung von Dialekten gibt es etwa 450-680 Bantu-Sprachen, die in Afrika von über 240 Millionen Menschen gesprochen werden.

⁷ Die Bezeichnungen (JD##) entsprechen der (aktualisierten) Guthrie-Klassifikation der Bantu-Sprachen [Gu].

⁸ Das **Swahili** (Kurzform von Kiswahili, verdeutscht: Kisuaheli) ist die häufigste Bantu-Sprache, die ursprünglich entlang der Ostküste Afrikas von Süd-Somalia bis Nord-Mozambique gesprochen wurde und sich heute mit über 80 Millionen Sprechern bis in den Kongo (DRC) erstreckt. Allerdings wird es von den meisten nicht als Muttersprache, sondern als Zweitsprache erlernt. Der Name Kiswahili stammt vom muslimischen Volk der Swahili (*sawāhil* heißt auf Arabisch ‚Küsten‘). Die Sprache enthält viele arabische Fremdwörter; sie wird heute meist mit lateinischer und nur noch selten mit arabischer Schrift geschrieben. Das Swahili hat sich zur häufigsten Verkehrs- und Handelssprache Afrikas entwickelt und ist heute z.B. die offizielle Landessprache von Tansania (wo sonst mehr als 120 Sprachen gesprochen werden).

§ 2. Das Bantu-Universum

Im Kinyarwanda, so wie in allen Bantu-Sprachen, werden alle Substantive (*Nomina*) in sogenannte **Nominalklassen** (rw. *intêeko*) eingeteilt.⁹ Es wird morphologisch nicht zwischen männlich und weiblich unterschieden (außer man fügt an gewisse Substantive eine der Endungen *-gorê*, *-kazi* = ‚weiblich‘ oder *-gabo*, *-rûme* = ‚männlich‘ an, um das Geschlecht hervorzuheben). Dafür wird alles Existierende und Gedachte des Universums in Klassen eingegliedert. Die genaue Zahl der Klassen richtet sich nach den einzelnen Bantu-Sprachen sowie nach Autoren und Schulen (s. § 3.1).

Vieles Existierende und Denkbare kann durch den Wortstamm **ntu** erfasst werden, der die Bedeutung **ntu** = **Wesen(heit)/Seiendes/Art/etwas** hat (siehe die Liste von Wörtern am Ende von § 3.3). Der eminente ruandische Linguist, Dichter, königliche Ritualist, Priester und Philosoph Alexis Kagame (1912-1981) hat **vier Kategorien** des Existierenden beschrieben [Ka], die jeweils durch ein Wort mit dem Stamm **ntu** charakterisiert werden können:

1. MUntu = Mensch 2. KIntu = Ding 3. HAntu = Raum-Zeit 4. KUntu = Art und Weise¹⁰

Die 1. Kategorie der **Menschen** definiert ein exklusives **Klassenpaar (1/2)**, das neben *umuuntu* = Mensch/Person/jemand (sg., Kl. 1) und *abaantu* = Menschen/Leute (pl., Kl. 2) ausschließlich Wörter für menschliche Wesen (auch Berufs- und Tätigkeitsbezeichnungen) enthält – sowie für Tiere in personalisierter Form, wie sie in Märchen oder Fabeln vorkommen.

Die 2. Kategorie umfasst alle **nicht beseelten Dinge und Wesen**, die zu den **Klassen 3-15** gehören,¹¹ insbesondere Tiere und Pflanzen – daneben aber auch Menschen mit besonders guten oder schlechten Eigenschaften. Gemäß einer vor allem im vorchristlichen Ruanda verbreiteten Philosophie ([Ka], Kap. VIII-X) besaßen die Menschen als einzige Wesen eine Seele, die sich vom Körper trennen und auch nach dem Tode weiter existieren (und mit lebenden Menschen kommunizieren) konnte. Tiere hatten zwar auch eine ‚Lebenskraft‘ wie die Menschen, dank derer sie sich fortbewegen konnten, besaßen aber keine Seele (und keine Intelligenz). Die Pflanzen besaßen zwar die Eigenschaft der Reproduktion durch Versamen und Keimen, zählten aber nicht zu den Lebewesen.

Es liegt tief in der Ontologie der Bantu Zentralafrikas, dass Ort und Zeit als ein und dieselbe Kategorie gedacht werden ([Ka], Kap. VII.1). So bildet die 3. Kategorie der **Raum-Zeit** eine exklusive **Klasse (16)**, die nur Wörter mit **räumlich** und/oder **zeitlich lokalisierender** Bedeutung enthält. Es gibt darunter zwar nur ein einziges echtes Substantiv: *ahaantu* = Ort/Platz/Stelle (neben substantivierten Verben oder Adjektiven, siehe Bemerkung 1 am Ende von § 3.3), aber dafür viele räumliche und zeitliche Adverbien, Pronomina und Präpositionen, die mit der Vorsilbe (*a*)*ha*- beginnen.

Die 4. Kategorie umfasst Wörter mit **abstrakter** Bedeutung. In vielen Bantu-Sprachen bilden die Abstrakta eine Klasse für sich; im Kinyarwanda gibt es zwei Klassen **(14)** und **(15)**, die vorwiegend (aber nicht nur!) abstrakte Begriffe enthalten, darunter viele Eigenschaften des Existierenden. Zur Kl. 14 gehören z.B. *ubuuntu* = Menschheit/Menschlichkeit und Begriffe wie *ubwiizâ* = Schönheit, oder *ubwêenge* = Weisheit. Zur Kl. 15 gehören z.B. *ukuuntu* = Art und Weise, *ukurî* = Wahrheit, und alle Verb-Infinitive, z.B. *kugeenda* = gehen, *gukôra* = tun, *kwaaka* = brennen, aber auch einige Körperteile und medizinische Begriffe wie z.B. *ukuguru* = Bein, *ugusârara* = Heiserkeit.

Im Abschnitt § 3.3 werden wir die häufigsten Inhalte der verschiedenen Klassen charakterisieren und mit etlichen Beispielen illustrieren.

⁹ Als Folge der Klassen-Anpassung (Konkordanz, s. § 3.5) werden auch die meisten anderen Wörter denselben Klassen zugeordnet.

¹⁰ spezielle Notation nach Kagame [Ka], Kap. V.3.

¹¹ Das Wort *ikiintu* = Ding/Sache gehört zur Klasse 7. Die Klassen 3-15 sind nicht exklusiv: ihre Substantive beschreiben Objekte und Wesen verschiedener Art oder Natur (s. § 3.3). Pflanzen und Tiere kommen z.B. in allen Klassen 3-14 vor, Flüssigkeiten meist in Klasse 6, usw.

§ 3. Die Nominalklassen, Elemente der Syntax und spezielle Begriffe

§ 3.1. Vergleich der Nominalklassifikationen

Im folgenden Schema vergleichen wir die in der Literatur (siehe Teil I, Absatz 13) benutzten Klasseneinteilungen der Substantive. Die offizielle Nominalklassifikation der Bantuisistik (s. z.B. [Me]), gezeigt in der zweiten Spalte ‚Bantu‘, enthält für das Kinyarwanda **16 Nominalklassen** (rw. *intêeko*)¹² (aufgezählt in Spalte 1), wobei Singular und Plural separat geführt werden. Die Autoren [CAT, De, Ha, KD], [Sh] und [ZN] ordnen die Klassen anders und fassen Singular/Plural-Paare in je eine Klasse zusammen. (In den entsprechenden Spalten gilt jeweils die linke Unterspalte für den Singular und die rechte für den Plural.) Das Schema enthält die **Nominalpräfixe (np)**, welche die einzelnen Klassen kennzeichnen (siehe § 3.2, § 3.3 und Tab.¹³ 1).

Nominalpräfixe (für das Kinyarwanda) in verschiedenen Klassifikationen:

Klasse	Bantu [Ca, Cp, Ki, KN, OJ]	[CAT, De, Ha, KD]		[Sh]		[ZN]	
1	<i>umu-</i>	<i>umu-</i>	<i>aba-</i>	<i>umu-</i>	<i>aba-</i>	<i>umu-</i>	<i>aba-</i>
2	<i>aba-</i>	<i>umu-</i>	<i>imi-</i>	<i>umu-</i>	<i>imi-</i>	<i>umu-</i>	<i>imi-</i>
3	<i>umu-</i>	<i>in-/i-</i>	<i>in-/i-</i>	<i>i-/iri-</i>	<i>ama-</i>	<i>i-/iri-</i>	<i>ama-</i>
4	<i>imi-</i>	<i>iki-</i>	<i>ibi-</i>	<i>i-</i>	<i>ama-</i>	<i>iki-</i>	<i>ibi-</i>
5	<i>i-/iri-</i>	<i>i-/iri-</i>	<i>ama-</i>	<i>uku-</i>	<i>ama-</i>	<i>in-/i-</i>	<i>in-/i-</i>
6	<i>ama-</i>	<i>uru-</i>	<i>in-</i>	<i>in-</i>	<i>in-</i>	<i>uru-</i>	<i>in-</i>
7	<i>iki-</i>	<i>aka-</i>	<i>utu-</i>	<i>iki-</i>	<i>ibi-</i>	<i>aka-</i>	<i>utu-</i>
8	<i>ibi-</i>	<i>ubu-</i>	<i>ama-</i>	<i>uru-</i>	<i>in-/ibi-/ama-</i>	<i>ubu-</i>	<i>ama-</i>
9	<i>in-/i-</i>	<i>uku-</i>	<i>ama-</i>	<i>ubu-</i>	<i>ama-</i>	<i>uku-</i>	<i>ama-</i>
10	<i>in-/i-</i>	<i>aha-</i>	<i>aha-</i>	<i>aka-</i>	<i>utu-</i>	<i>aha-</i>	<i>aha-</i>
11	<i>uru-</i>			<i>aha-</i>	<i>aha-</i>		
12	<i>aka-</i>						
13	<i>utu-</i>						
14	<i>ubu-</i>						
15	<i>uku-</i>						
16	<i>aha-</i>						

§ 3.2. Struktur der Substantive

Alle Substantive und Verb-Infinitive werden durch eine **Klassenmarke (km)** (rw. *indâangaazîna*) (*mu-*, *ba-*, *n-* usw.) eingeleitet; für Kl. 5 ist die Marke entweder leer ($\emptyset$ -) oder *ri-*; für die Klassen 9 und 10 entweder *n-* oder $\emptyset$ -. Davor steht (außer bei den Infinitiven) das **Augment** (rw. *indômo*), das mit dem letzten Vokal der Klassenmarke identisch ist; in den Kl. 5, 9 und 10 ist das Augment ‚i‘. Die um das Augment erweiterte Klassenmarke (*umu-*, *aba-*, *in-* usw.) nennen wir das **Nominalpräfix (np)** (rw. *indâangantêeko*). In gewissen Wörtern fehlt das Augment oder das ganze Nominalpräfix (s. § 3.3 und Tab. 1, Anm. 3 und 4). Nach dem Nominalpräfix folgt die zentrale **Wurzel (wz)** (rw. *umuzi*), die jedem Wort seine semantische Bedeutung verleiht. Zuhinterst steht ein **Endvokal (ev)** (rw. *inyâajwî isôoza*), der das Verhältnis vom Substantiv zur Bedeutung der Wurzel (Subjekt/Objekt) oder agierende Aspekte (Aktivität/Passivität) beschreibt (s. § 3.4). Vor und nach der Wurzel können zusätzlich noch Präfixe oder Suffixe [.] stehen, die dem Substantiv – so wie auch dem Verb (§ 4.2) – weitere Aspekte oder Aktionsarten verleihen (vgl. § 4.7 für erweiterte Verbformen).

¹² Örtliche Präpositionen, die sogenannten **Lokativa** (siehe Tab. 2 und 3), sind den Klassen 17-19 zugeordnet. (In [Sh] sind die Lokativa in Klasse 11, in [ZN] in die Klassen 11-13 eingegliedert.)

¹³ Die Tabellen 1-8 befinden sich am Ende dieses Teils II.

Ein Substantiv (rw. *izîna*) hat also folgende Struktur:

(np) - [.] - (wz) - [.] - (ev)

Die Kombination {(wz) - [.] - (ev)} heißt **Stamm** (rw. *igicuûmbi*): z.B. *gabo*, *gabâne*, *gabiisha* (s.u.). Der Endvokal kann bereits in der Wurzel enthalten sein (z.B. *ntu*); dann sind Wurzel und Stamm identisch. (Dies kommt auch bei Verb-Infinitiven vor, s. Fußnote 22 am Ende von § 4.2).

Zur Illustration folgt eine Liste von Wörtern mit der Wurzel **wz = gab = regieren/(zu-/ver-)teilen**. Die letzten elf Beispiele sind Infinitive von Verben (Kl. 15) (s. § 4.3.1) mit derselben Wurzel.

u- mu - gab	- o →	umugabo (1) = Mann/Gatte/Zeuge/Beweis
Mu - gab	- o →	Mugabo (1) = Herr (Anrede)
a- ba - gab	- o →	abagabo (2) = Männer/Ehemänner/Zeugen
u- mu - gab	- a →	umugabâ (1,2) = Kommandant/General (pl. aba-)
u- mu - gab	- e →	umugabê (1) = König
u- mu - gab - an	- e →	umugabâne (3,4) = Anteil/Bruch/Aktie (pl. imi-)
i- mi - gab	- o →	imigabo (4) = Absicht/Plan/Übereinkunft
i- ø - gab	- a →	igaba (5) = Zeit der Verteilung
i- ø - gab	- o →	igabo (cg. ijabo) (5) = Virilität/Stolz/Arroganz
i- ø - gab	- u →	igabû (5,6) = Nahrung (zum Teilen) (pl. ama-)
i- ø - gab - an-y	- a →	igabanya (5,6) = Herzkontraktion/Systole (pl. ama-)
i- ø - gab - ur	- o →	igaburo (5,6) = Anteil/Abendmahl (pl. ama-)
i- ki - gab	- o →	ikigabo (7) = großer hässlicher Mann
i- ki - gab - an-y	- a →	ikigabanya (7) = Divisor/Teiler
i- ki - gab - an-y	- o →	ikigabanyo (7,8) = Quotient (pl. ibi-)
i- ki - gab - ir	- o →	ikigabiro (7,8) = Königsgrab (pl. ibi-)
i- n - gab	- e →	ingabê (9,10) = königliches Emblem / königliche Kuh
i- n - gab	- e →	ingâbe (9,10) = weißer Buschbock (Tier)
i- n - gab	- o →	ingabo (9,10) = Schild/Soldat/Armee / männliches Tier
i- n - gab - ir	- e →	ingabîre (9,10) = Geschenk/Gabe
mu - gab - ur-y	- i →	mugabuzi (9) = Server (für Computer) / Brustbein
u- ru - gab	- o →	urugabo (11) = (netter) dicker / schwerfälliger Mann
u- ru - gab - an	- o →	urugabano (11) = Grenze
a- ka - gab	- o →	akagabo (12,13) = kleiner (listiger) Mann (pl. utu-)
u- bu - gab	- o →	ubugabo (14) = Männlichkeit/Kraft/Mut
u- bu - gab - ur-an	- o →	ubugaburano (14) = Gift (in Speise)
ku - gab	- a →	kugaba (15) = schenken/verteilen/regieren/befehlen
ku - gab - an	- a →	kugabana (15) = sich in etwas teilen
ku - gab - an-uk	- a →	kugabanuka (15) = abnehmen / reduziert werden
ku - gab - an-ur	- a →	kugabanura (15) = verkleinern/reduzieren/schwächen
ku - gab - an-y	- a →	kugabanya (15) = (zer-)teilen/dividieren/reduzieren
ku - gab - ir	- a →	kugabira (15) = geben (für) / zuteilen
ku - gab - ir-y	- a →	kugabiza (15) = plündern lassen
ku - gab - iish	- a →	kugabiisha (15) = geben lassen
ku - gab - ur	- a →	kugabura (15) = Nahrung geben/verteilen/vergiften
ku - gab - ur-ir	- a →	kugaburira (15) = ernähren
ku - gab - ur-y	- a →	kugabuza (15) = (zu) Essen verlangen

Bemerkungen:

1. Die Endung *-gabo* hat allgemein die Bedeutung ‚männlich‘ (analog zu *-kazi/-gorê* = ‚weiblich‘).
2. Bei den (Doppel-)Silben zwischen Wurzel und Endvokal handelt es sich um Aspekt-Suffixe (§ 4.7.2) (s. Tab. 8, Anm. b, und Tab. 7.a für die phonetische Regel *r-y* → *z* vor dem Endvokal).
3. Die Bedeutungen der Endvokale (**ev**) werden in § 3.4 und § 4.7.1 besprochen.

§ 3.3. Charakterisierung der Nominalklassen

Im Folgenden charakterisieren wir die einzelnen Klassen(paare) nach ihren wesentlichen Inhalten und geben jeweils einige Beispiele an. In den Zwischentiteln stehen neben den Grundformen der Nominalpräfixe die auch in Tab. 1 angegebenen phonologisch bedingten Varianten.

(1) + (2) (*umu-/umw-*) + (*aba-/ab-*):

Diese Klassen sind **exklusiv** für **menschliche Wesen** reserviert: *umuuntu* = Mensch, *abaantu* = Menschen, Leute. *Umuzuûngu* = Weißer, Europäer. *Umunyarwaanda/Abanyarwaanda* = Ruander (sg./pl.). In direkter (und höflicher) Anrede fällt das Augment weg und die Klassenmarke beginnt mit einem Großbuchstaben: *Mugabo* = Herr/Meister, *Mugorê* = Frau/Madame, *Banyarwaanda na Banyarwaandakazi!* = Ruander und Ruanderinnen! Zur Klasse 1 gehört auch eine große Zahl von Wörtern ohne Nominalpräfix, welche Familienbeziehungen bezeichnen: *daatâ* = mein/unser Vater, *maamâ* = meine/unsere Mutter, *nyina* = seine/ihre Mutter usw. In § 3.8. stellen wir eine Liste der wichtigsten Familienbeziehungen zusammen. Auch Personen mit speziellem sozialem Rang treten ohne Präfixe auf: *Nyakuubahwa* = Ehrwürden usw., oder Personen, deren Namen Fremd- oder Lehnwörter sind: *Kirisîtu* = Christus, *avoka* = Advokat, *abe* = Abt/Abbé. In all diesen Fällen kann ein Plural gebildet werden, indem das isolierte *baa* oder das Präfix *ba-* (resp. *Ba-*) vorangestellt wird: *baa abe* = Äbte.

(3) + (4) (*umu-/umw-*) + (*imi-/imy-*):

Diese Klassen haben keine präzisen Spezifikationen. Sie enthalten die Mehrzahl der **Pflanzen**, etliche **Tiere**, **Naturphänomene**, **Gefühle**, sowie **ausgedehnte Objekte** (Flüssigkeiten usw.): *umuneke* = (reife) Banane, *umukô* = Korallenbaum, *umuûnsi* = Tag, *umusekê* = Sonnenaufgang, *umugaati* = Brot, *umusôzi* = Hügel/Dorf, *umutî* = Medizin, *umuhaâte* = Mut, *umufâ* = Brühe. Das Präfix *umu-* kann mit der Wurzel eines Wortes einer anderen Klasse kombiniert werden, um einen **abschätzigen** Begriff zu bilden: *ihenê* (9) = Ziege → *umuhênê* (3) = üble Ziegenbrut. Das Präfix *imi-* kann mit der Wurzel eines Verbs und der Endung *-ire* (bzw. *-ere*)¹⁴ zu einem Ausdruck der **Modalität** kombiniert werden: *gukôra* = arbeiten → *imi-kôr-ir-e* = *imikorêre* = die Arbeitsweise, *gu-pfû-a* = *gupfâ* = sterben → *imi-pfû-ire* = *imipfîire* = die Art zu sterben.

(5) + (6) (*iri-/i-/iry-/iy-*) + (*ama-/am-*):

In den meisten Wörtern der Klasse 5 ist die Klassenmarke leer (ø-), d.h. *ri-* fehlt. Der Inhalt der Klassen 5 und 6 ist gemischt; es kommen u.a. **Körperteile**, **Tiere**, abstrakte Größen und **Fremdwörter** vor. In Klasse 6 befinden sich Flüssigkeiten, die nur im Plural existieren. (Davon können einige ausnahmsweise einen Singular mit Präfix *i(ri)-* bilden, der eine kleine Menge der Flüssigkeit bezeichnet.) Die Klasse 6 (*ama-*) kann auch den Plural von Wörtern enthalten, die im Singular zu den Klassen 9, 11, 14 oder 15 gehören (siehe dort). **Beispiele:**

izûuru (*amazûuru*) = Nase(n), *iryîinyo* = Zahn, *ama-îinyo* = *amêenyo* = Zähne, *iri-îiso* = *ijîisho* = Auge, *amâaso* = Augen, *ino* (*amano*) = Zehe(n), *ijosi* (*amajosi*) = Hals (Hälse), *inotâ* (*amanotâ*) = Note(n), *ijaambo* (*amagaambo*) = Wort(e), *ijana* (*amagana*) = hundert(e), *amatâ* = Milch, *itâ* = ein Tropfen Milch, *amavûta* = Öl, *ivûta* = ein bisschen Öl, *amâazi* = Wasser, *irîizi* = Wassertropfen.

Zum Klassenpaar (*i-/iy-*) + (*ama-/am-*) gehören viele (oft abstrakte) **Verbalsubstantive** (sogenannte ‚autonome‘ Formen, siehe Bemerkung 1 am Ende von § 3.3). **Beispiele:**

gu-tôora = wählen → *itôora* (*ama-*) = Wahl, *kuu-za* = kommen → *amaa-za* = Kommen/Ankunft/Zukunft, *ku-zaamuuka* = aufsteigen → *izaamuuka* = Aufstieg, *kw-aandikirana* = korrespondieren → *iyandikirana* (*ama-*) = Korrespondenz, *ku-bara* = zählen → *ibara* (*ama-*) = Zählung, *kw-îigiisha* = unterrichten → *iyîigiisha* (*ama-*) = Lehre/Erziehung/Unterricht.

(Man beachte die phonetische Regel, dass nach *i(n)y-* ein langer Vokal kurz wird, außer wenn dieser das Reflexiv-Präfix *îi-* ist [ZN].)

¹⁴ für *-ir/-er* siehe die ‚AIU-Regel‘ (§ 4.7.2 und Tab. 7.a, 8) und für den Endvokal *-e* siehe § 3.4.

(7) + (8) (*iki-/igi-/icy-*) + (*ibi-/iby-*):

Diese Klassen enthalten unbestimmte, große und anormale **Dinge** (bes. *ikiintu* = Ding/Sache, *ibiintu* = Dinge/Sachen), aber auch **Tiere** und **fabrizierte Objekte**, samt **Menschen mit Schwächen**: *igisaambo* = Dieb, *ikireêmba* = impotent (Pers.), *igicûucu* = dumm/stupid (Pers.), *igikuri* = Zwerg, *ikiboondo* = Säugling/Baby, *igipfâamatwî* = taub (Pers.) (wörtl. ‚mit toten Ohren‘). In Fällen, wo für kontinuierliche Dinge nur der Plural existiert, kann der Singular eine Spezialisierung ergeben: *ibitôtsi* = Schlaf → *igitôtsi* = ein Anfall von Schlaf. Der Singular *iki-* beschreibt auch Sprache und Kultur eines Landes: *u Budaâge* = Deutschland → *ikidaâge* = Deutsch, analog *igifaraansâ* = Französisch usw.; oder Beruf bzw. Institution: *umupôorisî* = Polizist → *igipôorisî* = Polizei, *umugaanga* = Arzt → *ikigaanga* = Medizin (als Beruf od. Disziplin). Die Präfixe *iki-*, *ibi-*, kombiniert mit Stämmen anderer Klassen, ergeben **intensivierte** Ausdrücke, die je nach Zusammenhang pejorativ oder ameliorativ wirken können: *umugorê* = Frau → *ikigorê* = große attraktive Frau / hässliche Frau, *umwâana* = Kind → *icyâana* = Göre/Bengel / ungezogenes Kind. Die Präfixe ohne Augment *ki-*, *bi-* können zur Bildung von Adverbien gebraucht werden: *kigorê* = weiblich/weibisch; *cyâana* = kindlich/kindisch; *umuswa* = Ignorant → *giswa* = wie ein Ignorant, *bîtyo* = so / auf diese Weise. In Verbformen stehen sie als Subjektprefixe für das neutrale ‚es‘ und können auch als Adjektive gebraucht werden: *ntikiizwî* = (es ist) unbekannt, *birazira* = (es ist) verboten.

(9) + (10) (*in-/iny-/im-/i-/iy-*) + (*in-/iny-/inz-/im-/i-/iy-*) oder (9) + (6) (*i-/iy-*) + (*ama-/am-*):

Hier befinden sich besonders viele **Tiere**, aber auch **Pflanzen**, **Naturphänomene** und **Haushalt-Objekte**: *inkâ* = Kuh/Kühe, *inzôka* = Schlange(n), *ifukû* = Maulwurf, *amafukû* = Maulwürfe, *ifî* = Fisch, *ifî/amafî* = Fische, *imbûto* = Same(n), *imvûra* = Regen, *inyênyeerî* = Stern(e). Generische Tierbezeichnungen sind: *ingabo* = männliches Tier, *ingorê* = weibliches Tier. Hier finden sich auch **Personen**, zu denen man eine **besondere Beziehung** hat: *In-mâana* → *Imâana* = Gott, *inshutî* = Freund(e), *intoôre* = Tänzer/Page(n), *inkumî* = (unverheiratete) junge Frau(en) / (weibl.) Teenager, *inkootanyi* = unbesiegbare(r) Kämpfer, *inkuûndwaakazi* = Geliebte, *imfûubyi* = Waise(n), *inshorêke* = Konkubine(n). Das Präfix *in-* kann auch **Verachtung** ausdrücken: *umwâana* = Kind → *inzâana* = schlecht erzogene / ungezogene Kinder, *umusôre* = junger Mann → *insôre* = üble Jungs. Fremdwörter und Namen **ohne** Nominalpräfix gehören auch zur Klasse 9: *ambarigo* = Embargo, *otobîisi* = Autobus, *penisiriîne* = Penicillin, *Afurikâ* = Afrika, *Nohêri* = Weihnacht(en). Wo es sinnvoll ist, kann ein Plural (Klasse 10) durch Voranstellung von *zaa* (isoliert) gebildet werden: *zaa otobîisi* = (die) Autobusse.

(11) + (10) (*uru-/urw-*) + (*in-/inz-/i-*) oder (11) + (6) (*uru-/urw-*) + (*ama-/am-*) oder (11) + (14) (*uru-/urw-*) + (*ubu-/ubw-*):

In diesen Klassen gibt es etliche Körperteile und medizinische Begriffe, auch Tiere und abstrakte Begriffe. **Beispiele**: *ururîmi* (*indîmi*) = Sprache, *urubaânza* = Prozess (pl. *imaânza!*), *urwâango* = Hass, *urusakû* = Lärm/Schrei, *urupfû* = Tod, *urura* (*ama-*) = Darm, *amara* = Eingeweide, *urushyî* (*in-*) = Hand/Ohrfeige, *amashyî* = Hände (offen gehalten) / Applaus, *urwoôya* (*ubw-*) = Borste/Haar, *urukobâ* (*in-*) = Hüftbein, *urukwâavu* (*in-*) = Hase, *urunyô* (*i-*) = Wurm. Hier kommen auch unabzählbare Objekte und Gefühle vor: *urugano* = Bambusgebüsch, *urwîri* = Unkraut, *urukûundo* / *urugwiïro* = Liebe, *urukururo* = Groll. Die Präfixe *uru-/urw-* und *in-/inz-* können, wie *iki-* und *ibi-*, zu **intensivierten** (schlechten, guten oder vergrößerten) Begriffen führen: *urwâana* (*inz-/iby-*) = ungezogenes Kind, *uruuntu* = rohe/grobe Person, *uruunturuuntu* = (übler) Menschengeschmack.

(12) + (13) (*aka-/aga-/ak-*) + (*utu-/udu-/utw-*):

Diese Klassen werden insbesondere zur Bildung von **Diminutiva** von Wörtern anderer Klassen verwendet: *umwâana* = Kind → *akâana* (*utwâana*) = Kleinkind(er), *ururâbo* = Blume → *akarâbo* = Blümchen, *igisiîmba* = wildes Tier → *agasiîmba* = Insekt, *igikôokô* = Biest → *agakôokô* = Insekt/Käfer. Die Namen etlicher **Flüsse und Hügel** beginnen mit *Aka-/Aga-*: *Akagêra* (Grenzfluss zu Tansania im Osten, auch Name des dortigen Parks), *Akanyarû* (Grenzfluss zu Burundi im Süden).

(14) + (6) (*ubu-/ubw-*) + (*ama-/am-*):

Die Klasse 14 enthält **abstrakte Begriffe**, **Kategorien**, **Zustände** und **Qualitäten**, die meist keinen Plural besitzen: *ubuuntu* = Menschheit/Menschlichkeit, *ubwêenge* = Weisheit, *ubugabo* = Männlichkeit, *ubwêenegîhugu* = Nationalität (von *umwêene* = ‚aus Geschlecht von‘ + *igihûgu* = Land), *Ubukirisîtu* = Christenheit, *ubugaanga* = Medizin, *ubumwê* = Einheit (von *-mwê* = eins). Das Präfix *u Bu-* (alt: *Ubu-* oder *Bu-*) bezeichnet Namen vieler Länder: *u Buruûndi* = Burundi, *u Budaâge* = Deutschland, *u Busuwisî* = Schweiz, *u Buraaya* / *u Buraayi* = Europa. (Ausnahme: *u Rwaanda* = Ruanda, Kl. 11!). Seltene Pluralformen werden mit *ama-* (Kl. 6) gebildet: *ubwâato* = Kanu, *amâato* = Kanus. Das **zeitliche** Pronomen ***ubu*** = **jetzt** führt zu Begriffen wie *burîije* = es wird Nacht, *bûkeeye* = am nächsten Tag / später, *ubuûndi* = ein andermal, *ubutâaha* = nächstes Mal, *ubushîze* = letztes Mal. **Adverbien** mit *bu-/bw-*: *buhôro* = langsam, *bwaangu* = schnell, *bukôokô* = wie ein Tier / tierisch.

(15) + (6) (*uku-/ugu-/ukw-/uk-*) + (*ama-/am-*):

Die Klasse 15 enthält vor allem **abstrakte Begriffe** (meist ohne Plural): *ukuuntu* = Art und Weise, *ukurî* = Wahrheit; **medizinische Begriffe**: *ukurâba* = Kreislaufkollaps, *ugusârara* = Heiserkeit; und einige **Körperteile** mit Plural in Kl. 6: *ukuguru* (*ama-*) = Bein, *ukubôko* (*ama-*) = Arm. Zu Kl. 15 gehören auch die **Infinitive** der Verben (ohne Augment) und **Verbalsubstantive** (mit Augment *u*): *kwîizeera* = glauben → *ukwîizeera* = Glaube, *kûumvira* = gehorchen → *ukûumvira* = Gehorsam.

(16) (*aha-/ah-*):

Diese Klasse ist **exklusiv** für **raum-zeitliche** Begriffe reserviert. Das einzige echte Substantiv in dieser Klasse ist *ahaantu* = Ort/Platz. Mit Adjektiven und Verbstämmen können abgeleitete Substantive gebildet werden (s. Ende von § 3.3): *ahabî* = schlechter Ort, *ahabâanza* = Homepage. Für alle diese Wörter ist der Plural identisch mit dem Singular. Viele räumliche und/oder zeitliche Adverbien beginnen mit (*a*)*h(a)-*: *ahô* = wo/seit, *ahaândi* = anderswo, *ahanîni* = meist, *hâno* = hier, *hârîîya* = dort, *haambere* = einst, *hatôoyâ* = später (am selben Tag), *haruguru* = nach oben, *haanyuma* = dann.

(17, 18, 19) *mu-*, *ku-*, *i-* und *mu(rî)*, *ku(rî)*, *i* und *-mô*, *-hô*, *-yô*:

Dies sind keine eigentlichen Nominalklassen, weil sie keine Substantive enthalten. Aber hierhin gehören viele **Lokativa**:¹⁵ Präpositionen, Adverbien oder Verb-Suffixe, die (u.a.) **räumliche** Angaben machen: *mûrya* = dort drin, *imuhirâ* = zuhause. Isolierte Präpositionen sind ***mu(rî)*** = in(nerhalb) von, ***ku(rî)*** = an/auf/in (der Nähe von): *ku cyûumwêeru* = am Sonntag, und ***i*** = in (Stadt, Ort): *i Kigalî*. Die Verbsuffixe *-mô*, *-hô* und *-yô* sind **Klitika** (s. Tab. 8): *kubônâmô*, *-bôonyemô* = **dort** sehen.

Zum Schluss geben wir, als Illustration für die Bedeutungen vieler Klassen, eine Reihe von Wörtern mit dem Stamm ***ntu*** = **Wesen/Seiendes/etwas** (wobei ein Vokal vor *-ntu* immer lang ist):

<i>umuuntu</i> (1,2)	=	Mensch/Person/jemand (pl. <i>abaantu</i> = Menschen/Leute)
<i>muuntu</i> (1)	=	Ahnenabstammung
<i>amaantu</i> (6)	=	sogenannter ‚Mensch‘ (<i>abschätzig</i>)
<i>ikiintu</i> (7,8)	=	Ding/Objekt/Sache/etwas (pl. <i>ibiintu</i> = Dinge/Sachen)
<i>uruuntu</i> (11)	=	dicke/rohe Person (<i>abschätzig</i>)
<i>uruunturuuntu</i> (11)	=	(übler) Menschengeruch
<i>akaantu</i> (12,13)	=	kleine Person / kleines Ding / peinliche Situation (pl. <i>utuuntu</i>)
<i>ubuuntu</i> (14)	=	Menschlichkeit/Großzügigkeit/Freundlichkeit
<i>ubumuuntu</i> (14+1)	=	menschliche Natur / Humanität
<i>ukuuntu</i> (15)	=	Art und Weise / Methode / wie (zum Beispiel) / so
<i>ahaantu</i> (16)	=	Ort/Platz/Lage/Mitte/Raum/Gelände
<i>ibuuntu</i> (19+14)	=	unter Menschen (nicht Geistern oder Göttern)

Ansonsten kommen aber die meisten Wurzeln nur in wenigen Wortklassen vor.

¹⁵ Anpassung wie Klasse 16 (s. Tab. 2). Für eine neuere Studie der Lokativa siehe [Ng] (2017).

Bemerkungen: 1. In der Fachliteratur wird zwischen **echten** und **abgeleiteten Substantiven** unterschieden. Die letzteren werden gebildet, indem vor Adjektive oder Verbstämme ein Nominalpräfix gesetzt wird. Solch substantivierte Verbformen werden auch ‚**autonom**‘ genannt [Cp, ZN]. **Beispiele:** (-)bî = schlecht → *ubu-bî* = das Schlechte; *ku-baanza* = beginnen → *aha-bâanza* = Homepage, *ku-nywâ* = trinken → *aba-nywâ* = Trinker (pl.), *gu-hina* = abkürzen → *i-hina* = Abkürzung, *gu-tôkooza* = beschädigen → *ibi-dûtokooza* = Dinge, die uns schaden; *ku-tâvugâ* = nicht sprechen → *aba-târâavûga* = die Personen, die noch nicht gesprochen haben; (-)ree(-)re = (u.a.) tief → *aha-reehare* = tiefer Ort.

2. Eine Form von substantivierten Verben mit **Vorsilbe nya-** (ohne Nominalpräfix) bezeichnet Personen, die eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen haben (s. Tab.1, Anm. 5). **Verdoppelung** mit **nyaa-** ergibt Personen von **hervorgehobener Bedeutung**: *umugabo nyaamugabo* = ein wahrhaftiger Mann, *inshutî nyaanshutî* = ein wirklicher Freund, *umwaâmi nyaamwaâmi* = ein würdiger/respektgebietender König.

§ 3.4. Endvokal (rw. *inyâajwî isôoza*) der Substantive

Der Endvokal **ev** = **-a**, **-e**, **-i**, **-o** oder **-u** von Substantiven drückt das Verhältnis vom Zustand des beschriebenen Dings oder Wesens (Aktivität, Passivität, Rolle als Objekt oder Subjekt) zu dessen Wurzel aus [Sh, ZN]. Die fünf Vokale können die folgenden Bedeutungen ergeben (wobei deren Semantik allerdings oft recht diffus ist).

-a:

Die Endung **-a** ist meist **neutral** (wie auch als Aspektendung der Verb-Infinitive, s. § 4.7.1). Sie kann aber auch eine **aktive** Rolle ergeben: *umugabâ* = Kommandant, *ikiraara* = Vagabund, *kugera* = messen → *ingera* = Bierkrug. Wörter der Klasse 5 (i-) mit Endvokal **-a** drücken oft den **Moment** oder die **Charakteristik** einer Handlung aus: *gupfâ* = sterben → *ipfâ* = Tod, *gusaaruura* = ernten, *isaaruura* = (Zeit der) Ernte, *kuzuuka* = auferstehen → *izuuka* = (Moment der) Auferstehung.

-e:

Die Endung **-e** (manchmal in der Erweiterung **-ire**) beschreibt den **Zustand** eines Dings oder Wesens mit **passiver**, **abstrakter** oder **wesentlicher** Bedeutung: *umuneke* = reife Banane, *umugorê* = Frau (verheiratet) / Gemahlin; *guhîinga* = ackern/bepflanzen → *ubuhîinge* = bepflanztter Ort / Stadt/Land, *kûubaka* = bauen → *imyuûbakire* = Architektur, *kubâanza* = beginnen → *ibâanzê* = Anfang, *gupfâ* = sterben → *imipfîre* = Art zu sterben, *guhâma* = bekannt sein → *ihamê* = Prinzip, *amahamê* = Theorie.

-i:

Die Endung **-i**, manchmal erweitert zu **-yi**, drückt oft eine **Person** mit bestimmter **Tätigkeit** aus (lat. *nomen agentis*, vgl. die deutschen Endungen ‚-e/-er‘): *guhîiga* = jagen → *umuhîigî* = Jäger, *guhîinga* = bepflanzen → *umuhîinzi* = Gärtner, *gutêeka* = kochen → *umutêetsi* = Koch, *kûubaka* = bauen → *umwûubatsi* = Maurer/Hersteller, *kwîiba* = stehlen → *umwîibyi* = Dieb. Die Endung **-i** kann auch, ähnlich wie **-e**, einen **Zustand** beschreiben: *ingeri* = Mitte eines Sees/Flusses. Einige Wörter können sowohl mit **-e** als auch mit **-i** enden: *urugorê* = *urugorî* = Haarschmuck (bes. von jungen Müttern), *urutoke* = *urutoki* = Finger.

-o:

Die Endung **-o** erscheint oft in Wörtern, welche **Resultat** oder **Zweck** einer Tätigkeit darstellen: *kûubaka* = bauen → *inyûubako* = Gebäude, *kuvûga* = sprechen → *umuvûgo* = Gedicht, *guhîiga* = jagen → *umuhîigo* = Beute, *kugurira* = kaufen bei/für → *iguriro* = Markt, *kugera* = messen → *urugero* = Quantität/Menge/Maß, *kugaba* = (u.a.) regieren → *umugabo* = Mann.

-u:

Die Endung **-u** drückt **Passivität** aus (und erscheint auch in dem **-u** von **-ua** → **-wa** des Passivs und den Reversiv-Suffixen **-uuk**, **-uur**, s. § 4.7.2 und Tab. 8): *kwaaka* = fordern → *umwaâku* = Pech/Unglück, Wurzel *gab* = zuteilen → *igabû* = Nahrung, *kwîira* = dunkel sein → *ubwîiru* = Geheimnis, *kwaanda* = ausbreiten → *umwaându* = Hinterlassenschaft/Erbschaft, *ubwaându* = Ansteckung/Infektion.

§ 3.5. Klassen-Anpassung (Konkordanz)

In einem Satz müssen etliche Wortarten an die Nominalklasse des Substantivs angepasst werden, auf das sie sich beziehen: Adjektive, Pronomina, einzelne Zahlwörter und Verbformen. Dazu tragen sie Präfixe, die in Tab. 2 aufgelistet sind und später im Einzelnen erklärt werden. Hier soll das Prinzip an einem Beispiel illustriert werden. Der Satz ‚unsere kleinen Kinder trugen gestern schöne Kleider‘ lautet:

ejô abâana bâacu batô baâmbaye imyeênda myiizâ
(gestern Kinder unsere kleine trugen Kleider schöne)

Das Subjekt (die Kinder) ist in der 2. Klasse mit Klassenmarke **ba-**, welches die Präfixe der folgenden drei Wörter (Personalpronomen, Adjektiv und Verb) mitbestimmt. Die Klasse 4 des Objekts (Kleider) mit Klassenmarke **mi-** bestimmt das Präfix des folgenden Adjektivs (*myiizâ*). Das Adverb *ejô* (gestern) wird nicht angepasst.

Demonstrativ-, Possessiv- und Personal-Pronomina sind in den Tabellen 3, 4 und 5 aufgeführt; die Zahlen 1-7, die auch angepasst werden müssen, sind in Tab. 6 enthalten. Adjektive werden separat im folgenden Abschnitt § 3.6 besprochen, und die Konjugation der Verben wird sehr ausführlich in Kapitel 4 behandelt. Man beachte, dass die Präfixe, die zu den verschiedenen Wortarten gehören, manchmal identisch mit den Klassenmarken sind, oft aber auch verschieden (s. Tab. 2).

§ 3.6. Adjektive (rw. *nteerâ*)

Es gibt im Kinyarwanda nur ganz wenige echte Adjektive. Diese müssen – wie in den meisten europäischen Sprachen – an die Substantive angepasst werden, auf die sie sich beziehen. Dies geschieht (wie in § 3.5 allgemein beschrieben) durch ein **Adjektiv-Präfix (ap)** (Tab. 2), welches mit der Klassenmarke (**km**) (s. § 3.2) der Substantive übereinstimmt; in der Klasse 5 ist es immer *ri-*. Für Menschen im Singular (1.-3.p.) ist es *mu-*, im Plural (1.-3.p.) ist es *ba-*. Lexikalisch führen wir die Adjektive im Teil III wie folgt an: (-)*bî* (Adj.) = schlecht (usw.), (-)*iizâ* (Adj.) = gut (usw.).

Liste der wichtigsten echten Adjektive:

- (-)*aangu* = enttäuschend, ungenügend, unehrlich, unfähig, schwach;
- (-)*bî* = schlecht, böse, schlimm, dreckig, hässlich, unangenehm, übel, schädlich;
- (-)*bîsi* = jung, unentwickelt, roh (Fleisch), grün (Pflanze), frisch (Obst), ungebildet (Person);
- (-)*garî* = breit, weiträumig;
- (-)*gufî* [cg. (-)*gufîiyâ*] = [sehr] kurz, niedrig, untief, flach (Wasser), klein (nur für Höhe einer Person);
- (-)*hiîre* = gesegnet, glücklich;
- (-)*iînshi* = viel, zahlreich, etlich, mehrheitlich, zuviel, divers, groß, stark, intensiv;
- (-)*iizâ* = schön, gut, hübsch, sauber, angenehm, gemütlich, richtig;
- (-)*kê* [cg. (-)*kêeyâ*] = wenig, etwas, ein bisschen (von) [(-)*kêeyâ* verstärkt oft die Bedeutung];
- (-)*kurû* = alt, betagt, haupt-(sächlich), wichtig;
- (-)*nîni* = breit, dick, wichtig, lang (zeitlich);
- (-)*nyakurî* = authentisch, ehrbar, echt, wahr, wirklich;
- (-)*ree(-)re* = lang, hoch, tief, groß (nur für die Höhe eines Menschen), dünn (Flüssigkeit);
in Kl. 12 und 17: nur einfaches (-)*re*: *kare* = früh, *kure* = fern;
- (-)*sa* = allein, einzig, rein, leer;
- (-)*shyâ* [cg. (-)*shyâashya*] = [ganz] frisch, neu;
- (-)*siîndi* = fehlerfrei, perfekt, gesund, normal;
- (-)*ta(a)gatifu* = heilig;
- (-)*taraga* = gesund, lebend, wohlbehalten, roh (ungekocht);
- (-)*tô* [cg. (-)*tôoyâ*] = [sehr] klein, eng, niedrig, schmal, gering, jung;
- (-)*toôto* = sehr jung, zart;
- (-)*zima* = gesund, lebend, ganz, intakt, seriös, süß (Frucht);
- (-)*zuûngu* = europäisch, weiß(häutig), westlich.

Im Satz muss (-) durch das passende **Adjektiv-Präfix (ap)** (rw. *inyîbutsantêeko*) ersetzt werden. Wenn dieses auf einen Vokal endet und der Stamm des Adjektivs mit einem Vokal beginnt, gelten die phonetische Regeln [AI] *mu* → *mw*, *tu* → *tw*, *n* → *nz/ny*, *ku* → *kw/k*, *ba* → *b*; außerdem *a-ii/iî* → *ee/eê*.

Beispiele: *umukoôbwa mwiizâ* = ein hübsches Mädchen, *Nohêri nziizâ!* = Frohe Weihnachten!
inkâ nyiînshi = viele Kühe, *turi bazima* = wir sind gesund (s. § 4.8.1 für -rî).

Ein Spezialfall ist das Adjektiv **(-)ree(-)re** = lang/hoch/tief usw., das **verdoppelt** wird:

umuhuûngu mureemure = ein großer Junge, *igîî kireekire* = ein hoher Baum.

Ähnlich hat auch **(-)kê** eine verdoppelte Form, aber mit neuer Bedeutung:

(-)kêe(-)kê = wenig(e) auf einmal / in kleinen Mengen.

Viele Eigenschaften von Lebewesen oder Dingen, die in anderen Sprachen durch Adjektive erfasst werden, werden im Kinyarwanda anders dargestellt. Die häufigsten Arten sind:

1. Durch Verben: a. Viele Verben bedeuten ‚... sein‘, wobei wir für ‚...‘ ein **Adjektiv** verwenden: *kwâama* = berühmt sein, *kûuma* = trocken sein, *kutâbonâ* = blind sein / nicht sehen usw. Oft kann man bei solchen Verben ‚sein‘ auch durch ‚werden‘ ersetzen.

b. Es kann der **subjektivische Relativ** (§ 4.4.2) verwendet werden: *umuuntu ushâaje* (von *gusâaza*) = ein alter Mensch, *icyûuma gityaayê* (von *gutyâara*) = ein scharfes Messer.

2. Durch Substantive: Viele Substantive erhalten eine adjektivische Bedeutung, wenn sie hinter einem anderen Substantiv (oder auch, oft bei Menschen und Farben, isoliert) stehen. Dabei wird die Possessiv-Marke *wa/ya* (vor einem Vokal: *w’/y’*) usw. (s. § 3.7.2) verwendet. **Beispiele:**

umugabo w’întwaâri = ein mutiger Mann, *umugaanga w’ûmunyâbweenge* = ein weiser Arzt,

umuhûngu w’îinkôrabûsa = ein fauler Junge, *ubururû* = blau, *ishaâti y’îgikara* = ein schwarzes

Hemd, *indwâara y’îngutû* = eine schwere Krankheit, *umusôre w’îngutû* = ein enormer Kerl.

3. Im heutigen Kinyarwanda werden immer mehr **invariante Adjektive** (inv. Adj.) mit Vorsilbe *n-* (bzw. *m-* vor Labialen) geschaffen, die nicht angepasst werden müssen: *n-geendanwa* = mobil, *n-gênamajwî* = phonetisch, *m-pakana* = negativ/verneinend, *m-vugebyiri* = zweisprachig usw.

§ 3.7. Syntax von Subjekt und Objekt

Substantive können im Kinyarwanda nicht dekliniert werden. In substantivischer Form unterscheiden sich Subjekt und Objekt morphologisch nicht voneinander und werden nur an ihrer Satzstellung und aus dem Zusammenhang erkannt (§ 3.7.1). Anstelle des europäischen Genetivs wird Besitz durch eine Possessiv-Marke angezeigt (§ 3.7.2). Wir besprechen im Folgenden nur die Verwendung von Substantiven; die Pronomina werden im Zusammenhang mit der Verbkonjugation behandelt, da sie dort meistens in der Form von Präfixen auftreten (§ 4.6). Für explizite isolierte Pronomina verweisen wir auf die Tabellen 3-5.

§ 3.7.1 Direkte und indirekte Objekte

Ein einfaches Objekt (rw. *icyûuzuzo*) kann im Deutschen im Akkusativ oder im Dativ stehen; im Ruandischen existiert kein morphologischer Unterschied. **Beispiele:**

mbona umugabo = ich sehe **den** (od. **einen**) Mann,

mfasha umwâana = ich helfe **dem** Kind,

twuumvira umwîgiisha = wir hören **auf den** Lehrer = wir gehorchen **dem** Lehrer.

Im Deutschen wird ein indirektes Objekt oft mit Präpositionen (‚auf/für/mit/durch‘ usw.) angebunden, die im Ruandischen fehlen können oder durch Suffixe (Tab. 8) oder Objekt-Präfixe (§ 4.6) wiedergegeben werden. **Beispiele:**

arêereka kuu nzu = er/sie zeigt **auf** das Haus, *araânyereka inzu* = er/sie zeigt **mir** das Haus,

imbwâ iranêgeza umuriizo = der Hund wedelt **mit** dem Schwanz (‚den Schwanz‘), *abâana barakina*

umupiîra = die Kinder spielen **mit** dem Ball, *arahîngiisha isûka* = er gräbt **mit** einer Hacke.

Verben können mehrere Objekte haben; die Unterscheidung zwischen direktem und indirektem Objekt geschieht im Ruandischen dabei entweder durch ihre **Reihenfolge**, wobei in der Regel das indirekte Objekt (dt. Dativ) vor dem direkten (dt. Akkusativ) steht, oder durch **Präpositionen**. **Beispiele:**

abagabo biimye abakoôbwa ibiryô = die Männer verweigerten **den** Mädchen **das** Essen,
umugorê arêereka abâana igitabo = die Frau zeigt **den** Kindern **ein** (od. **das**) Buch,
umwâana arakûbitiisha inkoni imbwâ = das Kind schlägt **den** Hund **mit** einem Stock, **oder:**
umwâana arakûbita imbwâ inkoni / n'inkoni = das Kind schlägt **den** Hund **mit** einem Stock,
aratêereesha isûka ibirayyi mu murimâ = er gräbt **mit** einer Hacke **im** Acker Kartoffeln ein.

Die Reihenfolge der Objekte kann auch dazu dienen, bestimmte und unbestimmte Form des Objekts zu unterscheiden. (Im Einzelnen hängt diese davon ab, ob das Objekt früher schon genannt wurde oder nicht.) **Beispiele:**

ndahâ igitabo Peetero = *ndahâ Peetero igitabo* = ich gebe Peter **das** (schon erwähnte) Buch,
ndahâ Peetero igitabo = ich gebe Peter **ein** Buch (das vorher noch nicht erwähnt wurde).

§ 3.7.2 Die Possessiv-Marke (rw. *ikinyâazîna*, frz. *connectif*, engl. *possessive marker/connective*)

Ein Besitzer wird in europäischen Sprachen meist durch den Genetiv angezeigt (z.B. das Haus **des** Vaters). Im Ruandischen wird dazu ein Verknüpfungszeichen **-a** (bzw. **-aa**) verwendet, das wir hier **Possessiv-Marke (pm)** nennen. Diese muss an die Klasse des Besitzers angepasst werden (s. Tab. 2, **pm'**) und entspricht der deutschen Präposition **von**.¹⁶ **Beispiele:**

umuhuûngu wa Mûsoni = Musonis Sohn (= der Sohn **von** Musoni), *abaantu b'uûbu* = Leute **von** heute.
ingofero ya dâatâ = der Hut meines Vaters, *ibiseenge by'înzû* = die Dächer der Häuser.

Merke: **von/durch** nach einem **Passiv** heißt **nâ**. **Beispiele:**

izi boombo uzihaawe nâ Lis = diese Bonbons hast Du **von** Lis erhalten (,du wurdest sie gegeben'),
iki gitabo kirasomwa n'âabâana = dieses Buch wird **von** Kindern gelesen,
inzû yashêenywe n'îishûheêri = das Haus wurde **durch** einen Sturm zerstört.

Merke: In den expliziten **Possessiv-Pronomina** (s. Tab. 4) erscheint die Possessiv-Marke **pm** in der ersten Silbe des Wortes (z.T. mit hohem Ton):

abâana bâacu = **unsere** Kinder, *imyeênda yaanjye* = **meine** Kleider.

Die Possessiv-Marke **pm** kann auch ein Objekt anzeigen, das im Deutschen im **Dativ** oder, nach der Präposition **für**, im **Akkusativ** steht. **Beispiele:**

die Mutter kocht den Kindern (,für die Kinder') Essen = *umubyêeyi ateeka ibiryô by'âabâana*,
oder: ohne **pm**, aber mit Applikativ-Suffix **-ir** (§ 4.7.2): *umubyêeyi ateekera abâana ibiryô*,
 Emely kauft Rosine einen Rock = *Emely agura ikaanzu ya Rosine*,
 diese Schokolade gehört Eli (,ist die von Eli') = *iyi shokola nî iya Eli* (*iya* ist subjektiviert).

Die Marke **pm** wird zwar am häufigsten possessiv (besitzanzeigend) gebraucht, sie kann aber auch **attributiven** oder **assoziativen** Charakter haben. **Beispiele:**

umwâana w'ûmukoôbwa = Tochter (wörtl. ,Kind als Mädchen'),
umwiîgiisha w'ûmugabo = ein männlicher Lehrer (wörtl. ,Lehrer als Mann'),
umuuntu waa mbere = der erste Mensch.

Direkte und indirekte **pronominale** Objekte werden im Kinyarwanda sehr oft in der Form von **Objekt-Präfixen** in die Verben eingebaut; diese werden in § 4.6 ausführlich besprochen.

¹⁶ Wenn die (**pm**)-Endung **-a(a)** vor einem **np** (mit Augment) steht, wird sie elidiert und durch einen Apostroph ersetzt, und das Augment erhält einen hohen Ton: *wa umugabo* → *w'ûmugabo*. Falls die zweite Silbe des Wortes einen hohen Ton hat, wird die erste Silbe lang: *byaa abâana* → *by'âabâana* (aber nicht, wenn die zweite Silbe einen steigenden langen Ton hat: *ya itaâbi* → *y'îtaâbi*). Wenn das nach **-a(a)** folgende Wort mit einem Konsonanten beginnt und auf der zweiten oder dritten Silbe einen hohen Ton hat, erhält die erste Silbe auch einen hohen Ton: *ya dâatâ* → *ya dâatâ*. Für weitere Fälle (z.B. bei Namen) siehe [Ca, ZN] und Teil III. Dasselbe gilt für **nâ** und **na** → **n'**, aber ohne Verlängerung eines Folgevokals. (Für Zahlen s. aber Tab. 6.)

§ 3.8. Familienbeziehungen

§ 3.8.1. Eltern und andere Vorfahren

Die Nomina für Eltern und andere Vorfahren besitzen keine Nominalpräfixe. Sie haben oft die Form **Person + Endung**. Die **Person** (die auch isoliert gebraucht werden kann) ist männlich (Vater/Onkel) oder weiblich (Mutter/Tante) und wird bei entfernteren Verwandten durch eine **Endung** gemäß dem ‚Besitzer‘ der Beziehung in der **1., 2. oder 3. Person** (Singular oder Plural) ‚dekliniert‘:

	männlich:	weiblich:
1. Person:	<i>daatâ</i> = mein/unser Vater	<i>maa/maamâ</i> = meine/unsere Mutter
2. Person:	<i>sô(ko)/isô</i> = dein/euer Vater	<i>nyoko</i> = deine/eure Mutter
3. Person:	<i>sê/isê</i> = sein/ihr Vater	<i>nyina (nyirâ-)</i> = seine/ihre Mutter

Im Plural wird diesen Bezeichnungen *baa* oder *ba-* vorangestellt: *baa sê* / *ba-sê* = ihre Väter usw.

Die **Endung** gibt die Beziehung zur Person an:

<i>-kûruruza</i>	= vier Generationen älter (,Uurgroß-‘) (nur für Männer)
<i>-kûruza</i>	= drei Generationen älter (,Urgroß-‘)
<i>-kûru</i>	= zwei Generationen älter (,Groß-‘)
<i>-sêenge</i>	= Tante: Schwester des Vaters
<i>-rûme</i>	= Onkel: Bruder der Mutter (vgl. <i>-rûme</i> = männlich)
<i>-bukwê</i>	= durch Heirat (,Schwieger-‘) (vgl. <i>ubukwê</i> = Heirat, <i>umukwê</i> = Schwiegersohn)

Liste der wichtigsten Beziehungen (nach [ZN]): (man beachte die Variation der hohen Töne!)

	Endung:	1. Person mein(e)/unser(e)	2. Person dein(e)/euer(e)	3. Person sein(e)/ihr(e)
Vater:	<i>-kûruruza</i> (Uurgroßvater)	<i>sogôkururuza</i>	<i>sogôkururuza</i>	<i>seekûruruza</i>
	<i>-kûruza</i> (Urgroßvater)	<i>sogôkuruza</i>	<i>sookûruza/</i> <i>sogôkuruza</i>	<i>seekûruza</i>
	<i>-kûru</i> (Großvater)	<i>sogôkuru</i>	<i>sookûru/</i> <i>sogôkuru</i>	<i>seekûru</i>
	<i>-seenge</i> (Tante: Schwester des Vaters)	<i>maasêenge</i>	<i>nyogôseenge</i>	<i>nyirâseenge</i>
	<i>-bukwê</i> (Schwiegervater)	<i>daatâbukwê</i>	<i>soobukwê</i>	<i>seebukwê</i>
Mutter:	<i>-kuruza</i> (Urgroßmutter)	<i>nyogôkuruza</i>	<i>nyogôkuruza</i>	<i>nyirâkuruza</i>
	<i>-kûru</i> (Großmutter)	<i>nyogôkuru</i>	<i>nyookûru/</i> <i>nyogôkuru</i>	<i>nyirâkuru</i>
	<i>-rûme</i> (Onkel: Bruder der Mutter)	<i>maarûme</i>	<i>nyokôrome</i>	<i>nyirârume</i>
	<i>-bukwê</i> (Schwiegermutter)	<i>maabukwê</i>	<i>nyokôbukwê</i>	<i>nyirâbukwê</i>

Die **Uurgroßmutter** heißt für alle *mukâaka*. Allgemein: *abasêekuruza* = Vorfahren/Ahnen.

Die **Stiefmutter** heißt *mukâadaatâ* (meine/unsere), *mukâasô* (deine/eure), oder *mukâasê* (seine/ihre).

Der **Stiefvater** heißt *umwîinjira* (,Nachfolger‘ des verstorbenen Vaters).

§ 3.8.2 Onkel und Tanten

Die obigen Bezeichnungen für **Vater** und **Mutter** (in allen drei Formen) bedeuten auch:

daatâ, sô(ko), sê = mein/unser, dein, sein/ihr **Onkel: Bruder des Vaters**, und
maa(mâ), nyoko, nyina = meine/unsere, deine, seine/ihre **Tante: Schwester der Mutter**.

Linguistisch ist dies ein Beispiel von **semantischer Neutralisierung** (siehe § 3.9). Um klarzustellen, wen genau man meint, stellt man hinter den Namen von Onkel und Tante das passende Possessivpronomen ‚mein, dein, sein/ihr, unser, euer/Ihr, ihr‘ (siehe Tab. 4, Einträge für die Klassen 1 und 2). Dabei wird üblicherweise die **Pluralform** des Pronomens gewählt, auch wenn der/die Sprechende (An-gesprochene/Erwähnte) im Singular steht. Mit den Namen *daatâ, sô, maamâ* usw. **ohne** nachfolgende Pronomina sind immer die echten Eltern gemeint.

Beispiele: *daatâ wâacu* = mein/unser Onkel, *sô wâanyu* = dein/euer Onkel (beide väterlicherseits), *maamâ wâacu / maamâ-wâacu* = meine/unsere Tante (mütterlicherseits), *baa sê bâabo* = ihre Onkel (pl.) (väterlicherseits), *baa nyina-bâabo* = seine Tanten (mütterlicherseits) usw.

Allgemein werden die **Eltern** mit dem Wort *ababyêeyi* bezeichnet, dessen volle Bedeutung durch *umubyêeyi (aba-)* = Eltern(-teil)/Pate/Amme gegeben ist – also auch jegliche andere Person, welche die Fürsorge der Kinder in irgendeiner Form übernehmen kann.

§ 3.8.3 Nachkommen¹⁷

Direkte Nachkommen werden wie folgt bezeichnet: *umwâana* = Kind (Sohn oder Tochter), *umwuûzukuru* = Enkel(in), *umwuûzukuruza* = Großenkel(in), *ubuviivi* = Urgroßenkel(in), *mweêne (beêne) ...* = Kind(er) von ...; *umuvâandimwê (aba-)* (wörtl. ‚von einem Bauch kommend‘) = Geschwister/Halbgeschwister/Vetter/Kusine (nur parallele, s. § 3.8.5).

Will man das Geschlecht von Nachkommen spezifizieren, so braucht man: *umwâana w'ûmukoôbwa* = Tochter, *abâana b'âbahuûngu* = Söhne, *umwuûzukuru w'ûmukoôbwa* = Enkelin usw.

Angeheiratete Nachkommen sind: *umukwê* = Schwiegersohn, *umukazâana* (wörtl. ‚Frau-Kind‘) = Schwiegertochter (von Mann), *umukoôbwa waanjye* = Schwiegertochter (von Frau).

Nichten und Neffen: Hier gilt dieselbe semantische Neutralisierung wie bei Eltern und Onkeln/Tanten. Schwestern der Mutter sagen: *umwâana-wâacu* = mein Neffe / meine Nichte, *abâana-bâanyu* = dein Neffe / deine Nichte usw. Brüder des Vaters sagen: *umuhuûngu-wâacu* = mein Neffe usw. Ein Mann sagt zur Tochter eines Bruders: *umukobwa-wâacu/wâanyu/wâabo* = meine/deine/seine Nichte. Parallele Neffen und Nichten (§ 3.8.5) zweiten Grades können den Zusatz *wô kwaa sê-wâacu* bzw. *wô kwaa nyina-wâacu* usw. erhalten; im dritten Grad: *w'îmuhana*; im vierten Grad: *w'îgisâaniirâ*. Schwestern des Vaters sagen: *(u)mwîiseengenezâ* = Neffe/Nichte; Brüder der Mutter sagen: *(u)mwîishywa* = Neffe/Nichte.

§ 3.8.4 Geschwister

Ältere Geschwister beiderlei Geschlechts heißen:

mukûru waanjye = mein älterer Bruder / meine ältere Schwester.

Jüngere Geschwister beiderlei Geschlechts heißen:

murûmuna waanjye = mein jüngerer Bruder / meine jüngere Schwester.

Ein **Mann** sagt zu einer beliebigen **Schwester**: *mushîki (waanjye)* = meine Schwester.

Eine **Frau** sagt zu einem beliebigen **Bruder**: *musâaza (waanjye)* = mein Bruder.

Im Plural wird in den obigen Namen *mu-* zu *ba-*: *bashîki (baanjye)* = unsere Schwestern usw.

Halbgeschwister: *mweêne dâatâ* = mein(e) Halbbruder (Halbschwester) (vom selben Vater), *mweêne mâamâ* = mein(e) Bruder (Schwester) (von selber Mutter, auch bei anderem Vater).

¹⁷ Zu den Namen von Nichten und Neffen (und deren präzisen Definitionen) siehe Fußnote 18 in § 3.8.5.

§ 3.8.5 Weitere Verwandte gleicher Generation¹⁸

Vetter und **Kusine**: Hier wird wiederum derselbe ‚soziale‘ Unterschied gemacht wie beim Verhältnis zwischen Eltern bzw. Onkeln/Tanten und Kindern. Es ist üblich, die Kinder von **gleichgeschlechtlichen** Geschwistern der Eltern als **parallele** Vettern/Kusinen zu bezeichnen und die von **verschiedengeschlechtlichen** Geschwistern der Eltern als **gekreuzte** Vettern/Kusinen. (Letztere durften einander in Ruanda früher heiraten, erstere nicht.) Damit haben wir: *umuvâandimwê wâacu* = mein/meine (paralleler/parallele) Vetter/Kusine, *musâaza wâacu* = mein (paralleler) Vetter (*wô kwaa sê / nyina-wâabo* = väterlicher-/mütterlicherseits) usw. Vettern und Kusinen **dritten/vierten Grades** werden mit dem Zusatz *w'îmuhana / w'îgisâaniirâ* bezeichnet. **Gekreuzte** Vettern und Kusinen heißen *umubyâarâ (aba-)* (im sg. auch *mubyâara*), zweiten Grades: *ikibyâarâ (ibi-)*.

Schwager und **Schwägerin**: Der **Mann** sagt: *umugorê waanjye* = meine Frau, *umgorê/-wâacu /-wâanyu/-wâabo* = meine/deine/seine Schwägerin (Frau von Bruder), *murâmu waanjye* = Bruder/Schwester meiner Frau / Mann meiner Schwester, *umufashâ* (ohne *waanjye*!) = meine Frau/Partnerin. Die **Frau** sagt: *umugabo waanjye* = mein Mann, *umugabo/-wâacu/-wâanyu/-wâabo* = mein/dein/sein Schwager (Bruder von Mann), *murâmu waanjye* = Mann meiner Schwester, *murâmukazi waanjye* = Frau meines Bruders / Schwester meines Mannes. Wo ein Plural sinnvoll ist, wird (*u*)*mu-* zu (*a*)*ba-* und *waa/-wâa-* zu *baa/-bâa-*. **Schwager 2. Grades**: *musaânzire waanyje/waawe/wê* = Mann der Schwester meiner/deiner/seiner Frau usw.

Für eine ausführlichere Liste der Nomina für Familienbeziehungen verweisen wir auf [SK].

§ 3.9. Semantische Neutralisierung

Ein interessantes, im Kinyarwanda besonders ausgeprägtes Sprachphänomen wird **semantische Neutralisierung** genannt [Ki] (2002). Dabei werden bedeutungsmäßig verschiedene – oft entgegengesetzte – Begriffe durch ein und dasselbe Wort dargestellt (und auch so verstanden). Wir stellen hier einige Beispiele zusammen, die aus verschiedenen Bereichen stammen.

a) Raum-Zeit: Raum und Zeit bilden eine Einheit.¹⁹

ahô = (da,) wo **oder**: als/seit/wenn
nyuma = hinter **oder**: später

akaânya = kleiner Raum **oder**: Augenblick
umwaânya = Platz **oder**: Moment

b) Zeit: Spiegelsymmetrie der Zeit bezüglich heute/jetzt (siehe unten § 4.1):

ejô = gestern **oder**: morgen
ejôbuûndi = vorgestern **oder**: übermorgen
-îra (Adj.) = früh **oder**: spät

keêra = vor langer Zeit **oder**: in ferner Zukunft
vubâ = kürzlich **oder**: bald
kuva ejô = seit gestern **oder**: von morgen an

c) Raum: Die räumlichen Richtungen ‚vorn/hinten‘ und ‚oben/unten‘ werden nicht unterschieden:

-ree-re (Adj.) = lang **oder**: hoch **oder**: tief

-guû (Adj.) = kurz **oder**: klein **oder**: untief

d) Verwandtschaftsbeziehungen: ‚Mutter‘ und ‚Schwester der Mutter (Tante)‘ sowie ‚Vater‘ und ‚Bruder des Vaters (Onkel)‘ haben jeweils identische ruandische Namen (siehe § 3.8.2).

Wir betonen hier, dass diese Neutralisierung aus unserer europäischen Sicht empfunden und beschrieben ist. Umgekehrt könnte ein Ruander finden, dass Europäer die Klassen 3-15 zu einem einzigen ‚es‘ und dem dazugehörigen Plural ‚sie‘, also zu bloß zwei ‚Klassen‘, neutralisieren!

¹⁸ Die Namen von Vettern und Kusinen (sowie von Nichten und Neffen in § 3.8.3) bezüglich ihrer Definitionen und der Verwendung des Bindestrichs ‚-‘ sind von Quelle zu Quelle verschieden; wir folgen hier [ZN].

¹⁹ Bemerkung: In deutschsprachigen Dialekten wie dem Alemannischen, Schweizerdeutschen, Bayrischen oder Österreichischen wird oft die **räumliche** Konjunktion ‚(da,) wo‘ auch **zeitlich** verwendet: z.B. (verdeutsch): ‚an dem Abend, wo ich zuhause war‘. Im Übrigen gibt es in allen europäischen Sprachen Präpositionen wie ‚vor, nach, zwischen‘ usw., die sowohl räumlich als auch zeitlich verwendet werden.

§ 3.10. Zeitangaben

Wir stellen hier die wichtigsten Zeitangaben zusammen. Für die **Zahlen** und deren Handhabung verweisen wir auf Tab. 6.

§ 3.10.1 Tageszeiten

In Ruanda (wie in den meisten Ländern Zentralafrikas, aber auch wie bei den alten Römern) beginnt der Tag mit dem Sonnenaufgang, also in der europäischen Zeitrechnung um 6 Uhr. Man zählt dann die Stunden am Tag von eins bis zwölf, und bei Sonnenuntergang (bei uns 18 Uhr) zählt man die Stunden der Nacht wiederum von eins bis zwölf. **Die Stunde** heißt *isâahâ* (*ama-*). In Zeitangaben wird das Wort zu *isâa* oder *saa* abgekürzt: *isâa mbirî* oder *saa mbirî* heißt also ‚zwei Uhr‘, was in europäischer Zeitrechnung sowohl 08h als auch 20h bedeuten kann. Um dies zu präzisieren (falls nötig), fügt man *y'âmanywâ* = ‚tags‘, *y'îjoro* = ‚nachts‘ hinzu. Eine halbe Stunde wird mit *n'îgicê* angegeben, von *igicê* (*ibi-*) = halb/Hälfte: *saa (isâa) mbirî n'îgicê* = 08h 30 (oder 20h 30). Die ‚Stunde null‘ kann entweder durch das Wort *umusekê* (*imi-*) = Sonnenaufgang oder durch *saa kumî n'eebyîri* = 06h angegeben werden. Es folgt eine Tabelle der Tagesstunden; die in Worten angeführten Stunden (‚ein Uhr‘ usw., Spalte 2) entsprechen der ruandischen Zeitrechnung, die europäischen Angaben erfolgen durch ‚08h‘ usw. (Spalte 3).

Die Tagesstunden:²⁰

<i>saa/isâa kumî n'eebyîri (cg. na mbirî)</i>	zwölf Uhr	06h oder 18h
<i>saa/isâa moôya</i>	ein Uhr	07h oder 19h
<i>saa/isâa mbirî</i>	zwei Uhr	08h oder 20h
<i>saa/isâa tatû</i>	drei Uhr	09h oder 21h
<i>saa/isâa yinê</i>	vier Uhr	10h oder 22h
<i>saa/isâa taânu</i>	fünf Uhr	11h oder 23h
<i>saa/isâa sitâ</i>	sechs Uhr	12h oder 24h
<i>saa/isâa sabâ</i>	sieben Uhr	13h oder 01h
<i>saa/isâa munaâni</i>	acht Uhr	14h oder 02h
<i>saa/isâa cyeendâ</i>	neun Uhr	15h oder 03h
<i>saa/isâa kumî</i>	zehn Uhr	16h oder 04h
<i>saa/isâa kumî n'îimwê (cg. na moôya)</i>	elf Uhr	17h oder 05h

Weitere Zeitangaben sind:

saa sitâ = am Mittag (12h), *saa sitâ zîjoro (cg. nîjoro saa sitâ)* = um Mitternacht (24h/0h), *igicûku* = Mitternacht, *akabwiibwi* = Dämmerung/Sonnenuntergang (ca. 18h), *amanywâ* = Tag/Tageszeit/tags, *nîjoro* = nachts, *burakêeye* = es wird Morgen, *mu gitôondo kare* = frühmorgens, *mu gitôondo* = vormittags, *nîmuûnsi* = nachmittags, *nîmugôrooba* = abends, *bûkeeye* = am nächsten Tag, *umuûnsi (imî-)* = Tag(e), *umunotâ (imi-)* = Minute(n), *isêkuundâ (ama-)* / *isôgoondâ (ama-)* = Sekunde(n), *ni saa yinê nîjoro* = es ist vier Uhr nachts (22h), *saa sitâ n'îminotâ inê / saa sitâ irêenga(hô) iminotâ inê* = 4 Minuten nach / später als 12h, *saa kumî irabûra(hô) iminotâ itaanu* = fünf vor 16h (‚zehn weniger fünf Minuten‘), *isâahâ ya kâbiri* = die zweite Stunde, *saa tatû zuuzûye/zûuzuye* = Punkt 09h.

§ 3.10.2 Wochentage

Die Tage der Woche werden durchgezählt, beginnend mit Montag = der erste (Tag), und mit dem Wort *uwa(a)* = von (der Woche) bezeichnet; Samstag ist der letzte (oder sechste) Tag. Der Sonntag hat einen speziellen Namen: *icyûumwêeru*, der gleichzeitig auch für ‚die Woche‘ steht.

²⁰ Die Namen *saa*, *saa moôya* usw. sind Lehnwörter aus dem Swahili.

Namen der Wochentage:

Montag	<i>uwaa mbere</i>
Dienstag	<i>uwa kâbiri</i>
Mittwoch	<i>uwa gâtatu</i>
Donnerstag	<i>uwa kâne</i>
Freitag	<i>uwa gâtaanu</i>
Samstag	<i>uwa gâtaandâtu (cg. uwa nyuma)</i>
Sonntag	<i>icyûumwêeru</i>

Weitere Begriffe:

icyûumwêeru (iby-) = Woche(n), *uyu muûnsi* = heute, *ejô* (*haâshize*) = gestern, *ejôbuûndi* (*haâshize*) = vorgestern, *ejô* (*hazâaza*) = morgen, *ejôbuûndi* (*hazâaza*) = übermorgen, *iki cyûumwêeru* = diese Woche, *hashize icyûumwêeru* = seit/vor einer Woche, *mu byûumwêeru bibiri* = in zwei Wochen, *uhêereye nône mu miûnsi itatu* = heute in 3 Tagen. Angaben wie ‚am Montag, am Dienstag‘, ... erfolgen durch *ku waa mbere*, *ku wa kâbiri*, ...; *ku cyûumwêeru* = am Sonntag. Außerdem: *wuundi wa* (*mbere*, ...) = am letzten **oder** am nächsten (Montag, ...), *uwa kaangâahê?* = an welchem Tag (der Woche)? *buri muûnsi* = jeden Tag / täglich, *ku manywâ* = tagsüber.

Spezielle Tage: *Ubuûnaani* (cg. *Bonane*) = Neujahr, *Nohêri* = Weihnacht(en), *Mashâmi* = Palmsonntag, *Paasîka* = Ostern, *Peentekoosîti* = Pfingsten, *uwa gâtaanu mutaagatifu* = Karfreitag, *Adiveentî* = Advent, *umuûnsi wô kubêeshya* = 1. April (*kubêeshya*, -*shye* = lügen).

§ 3.10.3 Monate

Die Monate werden ebenfalls abgezählt, heute wie in Europa bei Januar beginnend, und mit *ukwaa* bezeichnet, das abgekürzt von *ukwêezi kwaa* ‚Monat von‘ kommt. Es folgt eine Tabelle der Monate; in der dritten Spalte stehen die kürzlich wieder aufgewerteten alten Namen. (Diese wurden traditionell ab September gezählt.) Heute gilt *ukwêezi kwaa mbere* = *ukwaa mbere* = Januar usw.

Die Namen der Monate: (im europäischen bzw. ruandischen Jahr)

	<i>k'ûumwâaka wa kîzuûngu</i>	<i>k'ûumwâaka wa kinyarwaanda</i>
Januar	<i>ukwaa mbere</i>	<i>Mutarâma</i> (9)
Februar	<i>ukwaa kâbiri</i>	<i>Gashyântâre</i> (9)
März	<i>ukwaa gâtatu</i>	<i>Weerurwe</i> (9)
April	<i>ukwaa kâne</i>	<i>Matâ</i> (9)
Mai	<i>ukwaa gâtaanu</i>	<i>Gicurâasi</i> (9)
Juni	<i>ukwaa gâtaandâtu</i>	<i>Kamêna</i> (9)
Juli	<i>ukwaa kâriindwi</i>	<i>Nyakâanga</i> (9)
August	<i>ukwaa mûnaâni</i>	<i>Kaanamâ</i> (9)
September	<i>ukwaa cyêendâ</i>	<i>Nzêri</i> (9)
Oktober	<i>ukwaa cûmi</i>	<i>Ukwaakira</i> (15)
November	<i>ukwaa cûmi na kûmwe</i>	<i>Ugushyîingo</i> (15)
Dezember	<i>ukwaa cûmi n'aabîri</i>	<i>Ukuboza</i> (15) / <i>Kaboza</i> (9)

Weitere Begriffe: *ukwêezi* (am-) = Monat(e); *mu kwaa gâtaanu* / *murî Gicurâasi* = im Mai, *mu kûuhe kwêezi?* = in welchem Monat? *hâshize amêezi abiri* = nach/in zwei Monaten.

Datumangaben erfolgen durch das Wort *itârikî* (ama-) = Datum, z.B.: *itârikî yaa mbere Nyakâanga* = am 1. Juli, *ku wa gâtaanu itârikî ya kâriindwi Nyakâanga* = am Freitag 7. Juli.

Bemerkung: In der Umgangssprache werden heute oft auch die französischen bzw. englischen Namen von Wochentagen und Monaten verwendet.

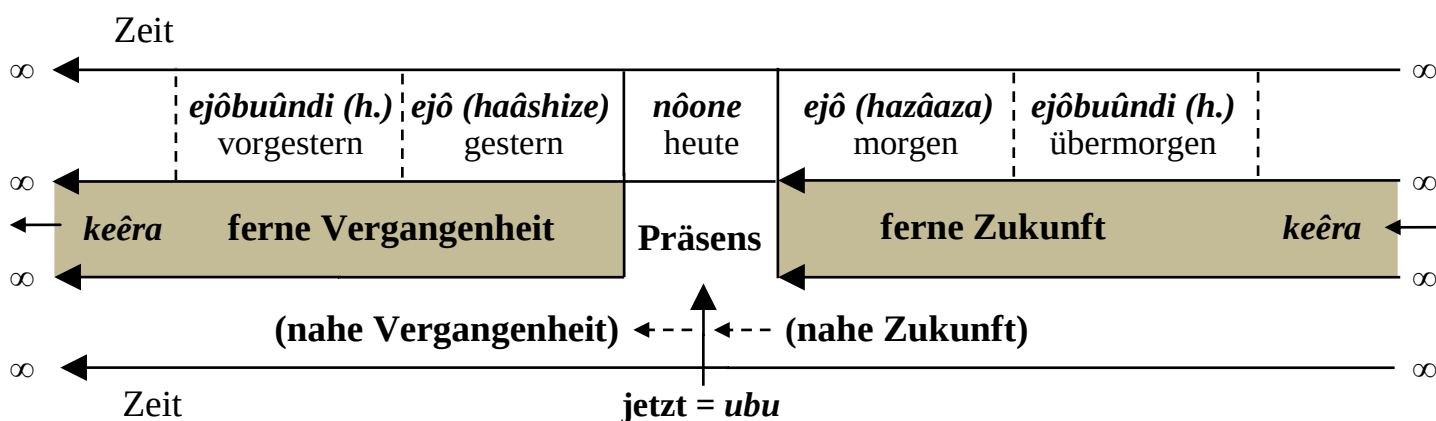
§ 4. Die Konjugation der Verben (rw. *itôondaguranshiinga*)

Der Zeitbegriff und das Konzept verschiedener Zeitdomänen sind von grundlegender Bedeutung für die Konstruktion von Verbformen. Wir geben hier einen kurzen Überblick über den Begriff der Zeit und verschiedener Intervalle ihres Verlaufs, wie sie von den Sprechern des Kinyarwanda verstanden werden, und besprechen dann ausführlich die Konjugationen der verschiedenen Zeitformen und Modi.

§ 4.1. Verständnis der Zeitstruktur

Referenzpunkt ist das **Jetzt** = *ubu*, d.h. der Zeitpunkt des Sprechens in dem Zeitintervall eines Tages, den wir **heute** = *nôone* oder *uyu muûnsi* nennen. Es ist wichtig zu realisieren, dass für die Sprecher des Kinyarwanda (und auch von anderen Bantusprachen [Bo1]) der zeitliche Verlauf eines Ereignisses als **aus der Zukunft kommend in die Vergangenheit gehend** empfunden wird, **entgegen** dem des Sprechers selbst, der nach vorne in die Zukunft denkt (analog zu unserer modernen wissenschaftlichen Auffassung).²¹ (Man beachte jedoch, dass auch wir Ausdrücke wie ‚kommende Woche‘ benutzen.)

Die Verhältnisse sind im folgenden Diagramm dargestellt (nach [Sh, Bo2]). Die horizontalen Linien stellen die Zeitachsen dar. Die Ereigniszeit kommt aus der fernen Zukunft, geht durch das **Jetzt** = *ubu* und setzt sich in die ferne Vergangenheit fort. Im oberen Teil des Diagramms sehen wir verschiedene Zeitintervalle: in der Mitte das **Heute** = *nôone*, in dem irgendwo das **Jetzt** = *ubu* liegt; links und rechts davon liegen **gestern** und **morgen**, die im Kinyarwanda beide *ejô* heißen; daran anschließend **vorgestern** und **übermorgen**, die beide *ejôbuûndi* heißen. (Um Verwechslungen zu vermeiden, kann man *haâshize* für die Vergangenheit und *hazâaza* für die Zukunft anfügen.) Im **heutigen** Tage spielen sich die **Präsens**-Formen der Konjugation ab. Im mittleren und unteren Teil des Diagramms sehen wir, dass im Kinyarwanda **zwei Formen des Nicht-Jetzt** unterschieden werden: je eine **ferne Zukunft** und eine **ferne Vergangenheit** (in der Mitte, grau schattiert), sowie je eine **nahe Zukunft** und eine **nahe Vergangenheit** (darunter gezeigt); alle vier Zeiten werden verschieden konjugiert (s. § 4.3). Die **nahe Zukunft** liegt zwischen jetzt und dem Ende des heutigen Tages (typischerweise vor 24h). Die **ferne Zukunft** ‚endet‘ am Beginn des morgigen Tages (typisch nach 0 Uhr). Die **nahe Vergangenheit** liegt zwischen heute Morgen (typischerweise ab 0 h) und jetzt, während die **ferne Vergangenheit** mit dem gestrigen Tag (vor 24h) ‚beginnt‘. Empfindungsmäßig – aber nicht grammatikalisch (siehe § 4.3.4 und § 4.3.5) – können nahe Zukunft und nahe Vergangenheit auch bis übermorgen bzw. vorgestern reichen.



Es ist charakteristisch für das Kinyarwanda, dass für **gestern** und **morgen** dasselbe Wort *ejô* verwendet wird, dessen Bedeutung der Zuhörer nur aus dem Zusammenhang oder der Verbform (oder durch

²¹ Botne und Mitarbeiter [BO, Bo1, BK] haben gezeigt, dass man für das Verständnis von sehr komplexen Zeit- und Aspekt-Formen der Verben in vielen Bantusprachen **zwei** sich im ‚Jetzt‘ kreuzende **Zeitachsen** braucht, entlang derer zwei verschiedene Domänen (‚P-Domäne‘ und ‚D-Domäne‘) des Zeitverständnisses vorliegen. Für einfache Verbformen in Kinyarwanda genügt aber das im Diagramm gezeigte eindimensionale Bild [Bo2, Sh, OJ], das in der Theorie von Botne und Kershner [BK] der P-Domäne entspricht.

die Zusätze **haâshize** bzw. **hazâaza**) erfährt. Ähnliche Wörter sind **ejôbuûndi** (s.o.), **keêra** = ‚einst / vor langer Zeit‘ **oder** ‚dereinst / in ferner Zukunft‘; **-îîra** (Adj.) = ‚früh‘ **oder** ‚spät‘; **vubâ** = ‚kürzlich‘ **oder** ‚bald‘ (neben ‚schnell‘). Diese doppelten Bedeutungen von zeitlichen Wörtern kommen nach Kagame [Ka] und Kimenyi [Ki] von der Tatsache, dass die Sprecher des Kinyarwanda die **Zeit** als **zyklisch** auffassen. Damit ist das Morgen eine (evtl. leicht modifizierte) Wiederholung (englisch ‚recycling‘) des Gestern; die ferne Zukunft stellt eine (evtl. modifizierte) Wiederholung der fernen Vergangenheit dar. Die Ereignisse, die wir erleben, bewegen sich mathematisch ausgedrückt also auf einer Spirale in der Raum-Zeit [Ka]. Linguistisch stellen die obigen Wortpaare aus unserer Sicht Beispiele von **semantischer Neutralisierung** [Ki] dar, bei der bedeutungsmäßig verschiedene (und oft entgegengesetzte) Begriffe durch ein und dasselbe Wort dargestellt werden (siehe § 3.9.).

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es **statisch** gesehen eine perfekte Symmetrie der Zeit zwischen Zukunft und Vergangenheit gibt, mit dem **Jetzt** als Spiegelungspunkt. **Dynamisch** wird diese Symmetrie gebrochen, indem die Ereigniszeit von der Zukunft in die Vergangenheit fließt.

§ 4.2. Allgemeine Struktur der Verbformen

Das obige Zeitkonzept ist grundlegend für die Konjugation der Verben in den verschiedenen Zeitformen. Wir stellen zunächst die Struktur der Verbformen vor, die um einiges komplexer ist als die der Substantive. Wie diese enthält das Verb die zentrale **Wurzel (wz)**, welche die semantische Grundbedeutung des durch das Verb vermittelten Vorgangs oder Zustands bestimmt. (Dieselben Wurzeln werden in der Regel auch in Substantiven verwendet.) Diese kann durch eine Reihe von **Präfixen (vor)** und **Suffixen (nach der Wurzel)** in ihrer Bedeutung modifiziert werden. Die **Zeitform** (Vergangenheit, Präsens, Zukunft) wird mit einer **Zeitmarke (zm)** (rw. **indaangagihe**) angezeigt, welche vor der Wurzel steht (wobei dazwischen noch weitere Präfixe auftreten können). Am Anfang steht das **Subjekt-Präfix (sp)** (rw. **inyîbutsangêengâ**), welches das Subjekt des Satzes angibt. Wenn dies eine Person ist, gibt es nur 6 Beugungsformen: 1.-3. Person Singular (Kl. 1) und 1.-3. Person Plural (Kl. 2), da im Kinyarwanda grammatikalisch nicht zwischen maskulin und feminin unterschieden wird. Zusammen mit den 14 Formen für die Klassen 3-16 ergibt das für jede Zeitform insgesamt 6+14 = 20 Subjekt-Präfixe für die Konjugation eines Verbs. (Subjektivisch gebrauchte Lokativa *ku(-)*, *mu(-)*, *i(-)* gehören zu Kl. 16.) Die Subjekt-Präfixe sind in der Spalte 5 (**sp**) von Tab. 2 aufgeführt (s. a. die Konjugationstabelle des imperfektiven Präsens in § 4.3.3). Das Präfix **ku-** (bzw. **gu-/kw-/k-**) der Klasse 15 (identisch mit deren Klassenmarke) wird zur Bildung der vier **Infinitive** (§ 4.3.1) verwendet. Zur **Verneinung** eines Satzes werden im Kinyarwanda in der Regel Präfixe verwendet, die wir **Negatoren (ng)** (rw. **inhakana**) nennen (siehe hingegen auch § 4.8.1 für **ntaa**). Jede Verbform endet mit einer **Aspektendung (ae)**, die durch **-a**, **-e**, **-aga** (für nicht abgeschlossene Handlungen) oder **-ye** (für abgeschlossene Handlungen) gegeben ist (§ 4.3.3, 4.3.5). Ein **Verb** (rw. **inshiinga**) hat somit die Struktur:

[(**ng**)] - (**sp**) - [.] - [(**zm**)] - [.] - (**wz**) - [.] - (**ae**) - [(**kl**)]

Die leeren eckigen Klammern [.] können ein oder mehrere Prä- oder Suffixe enthalten, die Objekte und Aspekte vermitteln. **Vor (sp)** darf nur ein Negator (**ng**) auftreten; **nach (ae)** darf nur eine **Klitik (kl)** stehen (**-ga** in § 4.3.5.d; **-mô/-hô/-yô** in Tab. 8). Die Zeitmarke (**zm**) fällt in gewissen Formen weg. Die Mindestform ist also (**sp**) - (**wz**) - (**ae**),²² wobei das (**sp**) im Imperativ (s. § 4.3.6) auch noch fehlt: *kora!* = arbeite! *geenda!* = geh weg! (Unregelmäßige Verben folgen nicht diesem Schema, siehe § 4.8.)

Über die Kategorisierung der Modi gibt es in der Fachliteratur [Ca, Sh, Ki] divergierende Meinungen (s.a. [Nt] für eine Analyse). Wir besprechen hier ausführlich drei Modi von Verbformen: den **Indikativ** (§ 4.3), den **Relativ** (§ 4.4) und den **Partizipial** (§ 4.5). Imperativ, Subjunktiv und Konditional, welche von einigen Autoren auch als unabhängige Modi betrachtet werden, erscheinen in § 4.3.6-8.

²² Wenn die Wurzel mit einem Vokal endet, kann die Aspektendung **ae** elidiert bzw. in die Wurzel absorbiert werden: *gu-sa-a* → *gusa*, **wz** = *sa*; *gu-pfû-a* → *gupfâ*, **wz** = *pfâ* (gilt nur im Präsens; s. Tab 7.c).

§ 4.3. Der Indikativ (rw. *ikiraango*)

§ 4.3.1 Infinitive (rw. *imbûundo* / *izîna ngiro*)

Der normale **Infinitiv** ist eine Verbform, die unabhängig von der Zeit ist, und trägt deshalb **keine Zeitmarke** (zm = Ø-). Er ist linguistisch ein Nomen der Klasse 15 (ohne Augment) mit der Form

ku [.] - *vûg* - [.] - *a* - [.] → *kuvûga* = sprechen
(sp) - [.] - (wz) - [.] - (ae) - (kl)

Für die Aspektendung (ae) steht hier das neutrale *-a* (vgl. **ev** = *-a* in § 3.4), da der Infinitiv eine nicht abgeschlossene Handlung angibt. Die leeren Klammern [.] zeigen mögliche Prä- und Suffixe (§ 4.6, 4.7) oder (am Ende) Klitika (Tab. 8) an. Der hohe Ton auf *vûg* wird ‚lexikalisch‘ genannt, weil er fest zur Wurzel gehört. Wenn sich vor der Wurzel ein Objektpräfix (op) (§ 4.6) befindet, verschiebt sich der Ton rückwärts auf dessen Vokal: z.B. *kukîvuga* = **darüber** sprechen (die Sache = *ikiintu*).²³ Ein Infinitiv kann **substantiviert** werden, indem man vor *ku-/gu-/kw-/k-* das Augment *u-* setzt: *ukuvûga* = das Sprechen, *kwêemera* = glauben → *ukwêemera* = der Glaube usw.

Anders als in europäischen Sprachen gibt es im Kinyarwanda auch einen **Infinitiv der Zukunft**. Dafür wird die Zeitmarke *zâa-* der fernen Zukunft verwendet (s. § 4.3.4); alle hohen Töne fallen weg: *ku-zaa-vug-a*. Wir können diesen Infinitiv nicht ins Deutsche übersetzen; er ist aber im Zusammenhang leicht erkennbar: *agoomba kuzaakora* = er wird arbeiten müssen (‚er muss in der Zukunft arbeiten‘).

Beide obigen Infinitive haben je eine **verneinte Form**, bei der jeweils der Negator *tâ-* (oder *dâ-*) **hinter** dem Präfix *ku-* eingeschoben wird. Dabei erhält im Präsens die **postradikale Silbe**²⁴ einen hohen Ton (sog. ‚**P-Regel**‘ [ZN]); ein lexikalischer hoher Ton auf der ersten Silbe der Wurzel entfällt.

kuvûga = sprechen → *ku* - *tâ* - *vûg* - *a* → *kutâvugâ* = **nicht sprechen**.
(sp) - (ng) - (wz) - (ae)

(Merke: vor dem Negator *tâ-* gilt das Dahlsche Gesetz nicht, deshalb *kutâvugâ*, nicht: *gutâvugâ*.) Analog wird der verneinte Infinitiv der Zukunft gebildet; hier bleiben alle originalen hohen Töne bestehen: *kutâzâakôra* = in der Zukunft **nicht** arbeiten.

Beispiele: *kutûumvîra ababyêeyi bizaakugeza kure* = den Eltern nicht zu gehorchen, wird dich weit vom Weg abbringen, *gusaba* = bitten → *kubisaba* = darum bitten, *kutâbisâba* = nicht darum bitten (*bi-* für *ibiintu* = Dinge, siehe § 4.6 für die Objekt-Präfixe), *gusaangwa* = normal sein → *kudâsaangwâ* = nicht normal / anormal sein, *kutâzâaza kwaawe bizaambabaza* = dein Wegbleiben wird mir weh tun.

§ 4.3.2 Konjunkte und disjunkte Verbformen

Für die meisten Zeiten gibt es im Kinyarwanda zwei Formen, die davon abhängen, ob ein Verb von einem **Komplement** (Objekt, Adjektiv usw.) **gefolgt** ist (**konjunkte** Form, rw. *igûno nsâbacyûuzuzo*) oder **nicht** (**disjunkte** Form, rw. *igûno ndêkacyûuzuzo*); z.B. **konjunkt**: *akora umurimo* = er macht eine Arbeit, **disjunkt**: *arakôra* = er arbeitet. Im Deutschen gibt es diese Unterscheidung nicht, und es gibt dafür auch keine allgemein etablierten Begriffe. Wir übernehmen das Begriffspaar **konjunkt** – **disjunkt** aus dem Englischen (*conjunct* – *disjunct* [Ki]) resp. dem Französischen (*conjoint* – *disjoint* [OJ], auch englisch verwendet [NZ]). (**Vorsicht:** man verwechsle nicht ‚konjunkt‘ mit ‚Konjunktiv‘!) Die **disjunkten** Verbformen enthalten meist die Marke **ra-** oder **a-** (s. [Bo2] für eine ausführliche Analyse). Adverbien wie *cyaane* = sehr, *kôkô* = wirklich, *rwôose* = ganz, *nêezâ* = gut, *nâabî* = schlecht usw. zählen dabei **nicht** als Komplement und dürfen nach der disjunkten Form stehen. Nach der disjunkten Form darf aber auch ein präzisierendes Objekt stehen, z.B. *-ti* (§ 4.8.7.1) gefolgt von einer direkten Aussage, oder eine Fortsetzung im Erzähl-Modus (§ 5.1). Die genaue Wahl muss letztlich von Ruandern gelernt werden und wird von Linguisten auch heute noch erforscht [NZ] (2015).

²³ Bewegliche hohe Töne, die in der Konjugation ganz wesentlich sind, heißen auch ‚grammatikalische Töne‘.

²⁴ Dies ist die zweite Silbe der Wurzel, resp. die Aspektendung (ae), falls die Wurzel einsilbig ist.

§ 4.3.3 Präsensformen (rw. *indaagihe*)

Im Kinyarwanda werden die Präsensformen diffuser gefasst, als wir es von den europäischen Sprachen gewöhnt sind. Das ruandische Präsens kann fließend in die nahe Zukunft (§ 4.3.4) oder das unmittelbare Perfekt (§ 4.3.5) übergehen, wie es auch aus dem Schema von § 4.1 ersichtlich ist. Es gibt diverse Präsensformen, die sich auf eine heutige Handlung beziehen, abhängig davon, ob diese eine Gewohnheit ist (**habituell**) oder nur im Moment stattfindet (**aktuell**), ob sie abgeschlossen (**perfektiv**) (**ae** = **-ye**) oder nicht abgeschlossen (**imperfektiv**) ist (**ae** = **-a, -e**).²⁵ Die perfektive Endung **-ye** dient meist zur Markierung der Vergangenheitsform des **Perfekts** (§ 4.3.5); sie kommt aber auch im sog. **perfektiven Präsens** vor (s. Abschnitt **b** unten). Sowohl die imperfektive als auch die perfektive Form wird für die nahe Zukunft verwendet (§ 4.3.4). In der **habituellen** Form **fehlt die Zeitmarke** (die Handlung hängt nicht von der Zeit ab!); für die **aktuelle** Form ist die Zeitmarke **zm** = **ra-**.

Merke: Die Ab- oder Anwesenheit der Marke **ra-** wird auch benutzt, um zwischen konjunkter und disjunkter Form zu unterscheiden [NZ]. **ra-** spielt also eine **Doppelrolle** (vgl. [Bo2]): es ist sowohl die Zeitmarke für das aktuelle Präsens als auch die Marke für disjunkte Formen (in Präsens **und** Vergangenheit, s. § 4.3.5).

In den folgenden Konjugationstabellen geben wir (mit Ausnahme derjenigen auf der folgenden Seite) jeweils nur die 6 persönlichen Beugungsformen (Kl. 1,2) sowie, stellvertretend für die Klassen 3-16, die Form mit **sp** = **i-** an, die für ein Wesen oder Ding (,es‘) der Klasse 9 steht.

a. Wir beginnen mit einer Konjugationstabelle für das **imperfektive Präsens** anhand von *gu-kôra*:

Konjugation des imperfektiven Präsens (rw. *indaagihe nkomeza*, frz. *immédiat imperfectif*):

Person	disjunkte Form		konjunkte Form	
ich mache (jetzt/heute)	(n-ra-kôr-a)	<i>ndakôra</i>	(n-kôr-a)	<i>nkora</i> + ...
du machst (jetzt/heute)	(u-ra-kôr-a)	<i>urakôra</i>	(u-kôr-a)	<i>ukora</i> + ...
er/sie macht (jetzt/heute)	(a-ra-kôr-a)	<i>arakôra</i>	(a-kôr-a)	<i>akora</i> + ...
wir machen (jetzt/heute)	(tu-ra-kôr-a)	<i>turakôra</i>	(tu-kôr-a)	<i>dukora</i> + ...
ihr macht / Sie machen (jetzt/heute)	(mu-ra-kôr-a)	<i>murakôra</i>	(mu-kôr-a)	<i>mukora</i> + ...
sie machen / man macht (jetzt/heute)	(ba-ra-kôr-a)	<i>barakôra</i>	(ba-kôr-a)	<i>bakora</i> + ...
es (Kl. 9) macht (jetzt/heute)	(i-ra-kôr-a)	<i>irakôra</i>	(i-kôr-a)	<i>ikora</i> + ...

Bemerkungen (gelten auch für alle folgenden Tabellen):

- Die Subjektpräfixe (**sp**) aller Klassen sind in der Spalte **sp** von Tab. 2 aufgeführt. Ein hoher Ton in der Wurzel verbleibt in der disjunkten, entfällt aber in der konjunkten Form.
- In der 3.p.sg. (Kl. 1) wird zwischen männlich und weiblich (er, sie) nicht unterschieden.
- Mit ‚+ ...‘ ist immer das (unbedingt) folgende Komplement (Objekt usw.) angedeutet.
- *n-* → *m-* vor Labialen (*b, f, p, v*); außerdem: *n-h-* → *mp-*, *n-m-* → *m-*, *n-n-* → *n-*.
- *n-r-* → *nd-* vor einem Vokal (allgemeine phonetische Regel [AI]).
- *tu-* → *du-* gemäß dem Dahlschen Gesetz (s. Punkt 3 der Einleitung und Anm. **a** zu Tab. 1).
- Wenn die Wurzel mit einem **Vokal** beginnt (der immer lang ist!), wird *ra-* → *r-*; dabei passt sich der Vokal ‚a‘ an den von der Wurzel an: *tu-ra-îig-a* → *turîiga*, *u-ra-ûumv-a* → *urûumva*. Für die Subjektpräfixe gilt vor einem Vokal: *u-* → *w-*, *a-* → *y-*, *i-* → *y-*, *ba-* → *b-* (s. [AI] und Text zu Tab. 2).

Ausnahmsweise geben wir nun noch eine komplette Tabelle (mit allen 20 Beugungsformen) für die disjunkten Formen an. Die Nominalpräfixe der zufällig gewählten Subjekte sowie die Subjektpräfixe der Verbformen (s. Spalte **sp** von Tab. 2) sind fett hervorgehoben. Die zusätzliche letzte Zeile (Kl. 19) enthält ein Beispiel eines Lokativs (*imahaânga*) und zeigt, dass dieses wie Klasse 16 angepasst wird.

²⁵ In einigen Dialekten im Norden Ruandas kann auch die Imperfekt-Endung **-aga** für eine nicht abgeschlossene Handlung im **Präsens** verwendet werden: *dukoraga* (ikt.)= wir bearbeiten jetzt gerade (etw.) (vgl. § 4.3.5.d).

Komplette Konjugationstabelle des imperfektiven Präsens (disjunkte Form):
(anhand verschiedener Subjekte und Verben)

Klasse	Subjekt	Verb (Prädikat)	Aussage auf Deutsch
1 (1.p.)	(ich)	<i>ndavûga</i>	ich sage/spreche
1 (2.p.)	(du)	<i>urûumva</i>	du verstehst/hörst/fühlst
1 (3.p.)	(er/sie)	<i>arôoga</i>	er/sie schwimmt/badet / wäscht sich
2 (1.p.)	(wir)	<i>turîiga</i>	wir lernen/studieren
2 (2.p.)	(ihr/Sie)	<i>murabôna</i>	ihr seht / Sie sehen
2 (3.p.)	(sie/man)	<i>barakina</i>	sie spielen / man spielt
3	<i>umugano</i>	<i>uratooha</i>	der Bambus sprießt
4	<i>imigêengê</i>	<i>iratooha</i>	die Akazien wachsen
5	<i>ijaambo</i>	<i>riraquma</i>	das Wort ist selten
6	<i>amatoorero</i>	<i>araguguna</i>	die Mäuse nagen
7	<i>igitî</i>	<i>kirazaamuuka</i>	der Baum wächst
8	<i>ibitî</i>	<i>birashyâ</i>	die Bäume verdorren
9	<i>Imâana</i>	<i>iravûga</i>	Gott spricht
10	<i>injâangwê</i>	<i>zitaryâama</i>	die Katzen schlafen
11	<i>uruhûuri</i>	<i>rurayôomba</i>	der Sperling zwitschert
12	<i>akarîmi</i>	<i>karashyûunduka</i>	die Schreibfeder ist spitz
13	<i>uturîmi</i>	<i>turanepa</i>	die Schreibfedern sind weich
14	<i>uburyâababî</i>	<i>buraryâana</i>	die Mücken stechen
15	<i>ukubôko</i>	<i>kurabogama</i>	der Arm ist gekrümmt
16	<i>ahaantu</i>	<i>harabâza</i>	der Platz ist leer
19	<i>imahaânga</i>	<i>haragoora</i>	im Ausland ist es schwierig (zu leben)

Im Folgenden geben wir wieder nur die verkürzten Konjugationstabellen mit den 6 Beugungsformen der Kl. 1 u. 2 und dem stellvertretenden Beispiel (,es‘) der Kl. 9 an.

b. Das perfektive Präsens (rw. *indaagihe nshize*, frz. *immédiat perfectif*) verweist auf eine Handlung, die 1. sich **kurz vor** dem Zeitpunkt des Sprechens abgespielt hat, 2. **jetzt** im Gange ist, oder 3. **unmittelbar bevorsteht**. *ndavûze* = 1. ich sagte (eben), 2. ich sage (jetzt), 3. ich sage gleich (frz. 1. *je viens de dire*, 2. *je suis en train de dire*, 3. *je vais dire*; engl. 1. *I (just) said*, 2. *I am saying*, 3. *I am about to say*). Bei den **statischen Verben** (s.u.) hat das perfektive Präsens eine echte jetzt-Bedeutung im Sinne des europäischen Präsens, z.B. *ararwâaye* = er ist (jetzt) krank (wörtl. ‚er ist krank geworden‘).

Konjugation des perfektiven Präsens: (am Beispiel *ku-vûga* = reden, sprechen)

Person	disjunkte Form		konjunkte Form	
ich	(<i>n-ra-vûg-ye</i>)	<i>ndavûze</i>	(<i>n-vûg-ye</i>)	<i>mvuze</i> + ...
du	(<i>u-ra-vûg-ye</i>)	<i>uravûze</i>	(<i>u-vûg-ye</i>)	<i>uvuze</i> + ...
er/sie	(<i>a-ra-vûg-ye</i>)	<i>aravûze</i>	(<i>a-vûg-ye</i>)	<i>avuze</i> + ...
wir	(<i>tu-ra-vûg-ye</i>)	<i>turavûze</i>	(<i>tu-vûg-ye</i>)	<i>tuvuze</i> + ...
ihr/Sie	(<i>mu-ra-vûg-ye</i>)	<i>muravûze</i>	(<i>mu-vûg-ye</i>)	<i>muvuze</i> + ...
sie/man	(<i>ba-ra-vûg-ye</i>)	<i>baravûze</i>	(<i>ba-vûg-ye</i>)	<i>bavuze</i> + ...
es (9)	(<i>i-ra-vûg-ye</i>)	<i>iravûze</i>	(<i>i-vûg-ye</i>)	<i>ivuze</i> + ...

Es gelten dieselben Bemerkungen und Tonregeln wie oben (dazu *nv... → mv...*). Die Bildung des **Perfekt-Stamms** {(wz)-ye} (im obigen Beispiel *vûg-ye → vûze*) folgt recht komplizierten phonetischen Regeln und wird in § 4.3.5 besprochen; in den lexikalischen Einträgen der Verben im Teil III folgt dem Infinitiv immer die dazu gehörige perfektive Endung: *ku-vûga*, *-ze* (s.a. § 4.3.5 und Tab. 7.a-c).

Beispiele:

ndaandika = ich schreibe / ich bin beim Schreiben, *naandika ibitabo* = ich schreibe (zur Zeit) Bücher; *ndaandika ibâruwâ* = ich schreibe (jetzt gerade), und zwar einen Brief (disjunkte Form erlaubt!); *yaandika vubâ* = er/sie schreibt schnell, *urîiga gusoma?* = lernst du lesen? *ndaaje* = ich komme gleich; *urûumva?* – yee, *ndûumva* = verstehst du? – ja, ich verstehe; *ikigagaari kirakôra ikî?* – *kiraryâ* = was macht das Perlhuhn? – es isst gerade, *murakôze* (,Sie haben gearbeitet‘) = danke! *uvuuye hê?* – *ugiiye hê?* = woher kommst du? – wohin gehst du? *uvuze ikî?* = was sagst/sagtest du? *urasetse* – *usetse ikî?* = du lachst – worüber lachst du? *ugiiye gusaba umurimo?* = gehst du eine Arbeit suchen? *bi(ra)komeye* + ... = es ist schwierig zu ..., *imvûra irashîze* = es regnet nicht mehr.

c. Die **Verneinung** (rw. *ihakana*) eines Satzes geschieht in beiden Präsensformen meist durch den **Negator ng = nti-**, der **vor** dem Subjektprefix steht. In der 1.p.sg. heißt er **si-** (bzw. **sii-**, falls die Wurzel des Verbs mit einem Konsonanten beginnt: Typ K-). In verneinten Verbformen wird nicht zwischen konjunkt und disjunkt unterschieden, die Zeitmarke **ra-** entfällt. Wenn die Verbform nicht am Anfang eines Satzes steht, erhält der Negator einen hohen Ton: **nû-**, **sî-**. Die postradikale Silbe des Stamms erhält einen hohen Ton (,P-Regel‘, s. § 4.3.1). Vor einem Vokal (Wurzel vom Typ V-) entfällt das **i** von **nti-** und der Vokal wird lang (s. [OJ, Ki, ZN] für Ausnahmen). Wir geben hier die negierte Konjugation für drei Verben an und verweisen auf die anschließenden Beispiele.

Konjugation des negierten imperfektiven und perfektiven Präsens:

Person	imperfektiv (<i>gu-kôra</i>)	imperfektiv (<i>kw-aandika</i>)	perfektiv (<i>ku-vûga</i>)
ich	(<i>si-n-kôr-a</i>) <i>siinkorâ</i>	(<i>si-n-aandik-a</i>) <i>sinaandîka</i>	(<i>si-n-vûg-ye</i>) <i>simvuzê</i>
du	(<i>nti-u-kôr-a</i>) <i>ntuukorâ</i>	(<i>nti-u-aandik-a</i>) <i>ntiwaandîka</i>	(<i>nti-u-vûg-ye</i>) <i>ntuuvuzê</i>
er/sie	(<i>nti-a-kôr-a</i>) <i>ntaakorâ</i>	(<i>nti-a-aandik-a</i>) <i>ntiyaandîka</i>	(<i>nti-a-vûg-ye</i>) <i>ntaavuzê</i>
wir	(<i>nti-tu-kôr-a</i>) <i>ntidukorâ</i>	(<i>nti-tu-aandik-a</i>) <i>ntitwaandîka</i>	(<i>nti-tu-vûg-ye</i>) <i>ntituvuzê</i>
ihr/Sie	(<i>nti-mu-kôr-a</i>) <i>ntimukorâ</i>	(<i>nti-mu-aandik-a</i>) <i>ntimwaandîka</i>	(<i>nti-mu-vûg-ye</i>) <i>ntimuvuzê</i>
sie/man	(<i>nti-ba-kôr-a</i>) <i>ntibakorâ</i>	(<i>nti-ba-aandik-a</i>) <i>ntibaandîka</i>	(<i>nti-ba-vûg-ye</i>) <i>ntibavuzê</i>
es (9)	(<i>nti-i-kôr-a</i>) <i>ntiikorâ</i>	(<i>nti-i-aandik-a</i>) <i>ntiyaandîka</i>	(<i>nti-i-vûg-ye</i>) <i>ntiivuzê</i>

Beispiele:

siinkorâ = ich arbeite (jetzt) nicht, *uyu muûnsi sîinkorâ* = heute arbeite ich nicht;
uyu musôre ntîyaandîka nêezâ = dieser Jüngling dort schreibt nicht schön,
kuryâ = essen: *ejô araryâ* = heute isst er, *barariye* = sie haben (eben) gegessen,
ejô ntaaryâ = heute isst er nicht, *ntibariiyê* = sie haben (eben) nicht gegessen,
kûumva = verstehen (u.ä.): *sinuumvâ ikinyarwaanda* = ich verstehe nicht Ruandisch,
kwîiga = lernen: *arîiga* = er lernt, *niiga/yiiga ikinyarwaanda* = ich lerne / er lernt Ruandisch,
uyu muûnsi ntîyiigâ igifaraansâ = heute studiert er nicht Französisch.

Merke: Es gibt auch eine andere Art der Verneinung unter Verwendung des defektiven Verbs **ntaa** (s. § 4.8.1), die ebenso häufig verwendet wird wie die negierten Verbformen.

d. Die sogenannten **statischen Verben** drücken im **perfektiven Präsens** (das mit dem unmittelbaren Perfekt identisch ist, s. § 4.3.5.a) meist einen **aktuellen Zustand** aus (,krank sein‘, ,Hunger haben‘, ,voll sein‘ usw.), der das **Resultat** eines **kontinuierlichen Prozesses** ist (,krank werden‘, ,hungern‘, ,sich füllen‘ usw.). (Im Gegensatz dazu stehen die sogenannten ,Aktionsverben‘: ,machen, gehen, nehmen‘ usw.). Statische Verben sind in den lexikalischen Einträgen in Teil III mit (*stat.*) gekennzeichnet, z.B. **ku-rwâara, -âaye** (*stat.*) = krank sein. Es gilt also in diesem Beispiel: *kurwâara* = krank werden → *ararwâaye* = er ist krank, *arwaaye umutwê* = er hat Kopfschmerzen (konjunkte Form, da *umutwê* folgt; die disjunkte Form *ararwâaye umutwê* ist nicht erlaubt), *ararwâaye cyaane* = er ist sehr krank (die disjunkte Form mit Adverb ist erlaubt). Ihr **imperfektives Präsens** entspricht dem der anderen Verben, wenn die Handlung einen **Dauerzustand** darstellt oder sich auf die nahe Zukunft (§ 4.3.4) bezieht, also hier: *ararwâara* = er ist üblicherweise / immer (noch) krank.

Weitere Beispiele:

ananiwe gukôra = er ist nicht imstande zu arbeiten, *imbwâ irakomeye?* – Yee, *arîko iraryâamye* = geht es dem Hund gut? – ja, aber er schläft jetzt; *uratêetse?* = bist du beim Kochen? *uyu mukoôbwa aranêezerewe* = dieses Mädchen ist zufrieden, *ikibiîndi cyuuzuye amâazi* = der Krug ist voll Wasser, *ariicayeyô* = er sitzt dort (s. Tab. 8 für die Klitik -yô), *urashyûushye?* = ist dir heiß? *arakôonje – ngiye gucâana umuriro* = er friert – ich gehe ein Feuer anzünden.

Für eine detaillierte linguistische Analyse der statischen Verben verweisen wir auf [Bo3].

§ 4.3.4 Zukunftsformen (Futur, rw. *inzaagihe*)

a. Die **nahe Zukunft** (rw. *inzâahatô*), die noch am Tag des Sprechens stattfindet, ist im Kinyarwanda **identisch** mit dem **Präsens** (imperfektiv oder perfektiv; für statische Verben nur imperfektiv), aber nur **in der disjunkten Form**: *ndaandika* = ich schreibe (jetzt) / ich werde (heute noch) schreiben; *ntaakorâ uyu muûnsi* = er wird heute nicht (mehr) arbeiten; *ndaaje* = ich komme gleich. Diese Verwendung des Präsens ist typisch für das ruandische Verständnis der Gegenwart, die sich über den ganzen Tag erstreckt (s. das Schema in § 4.1). (N.B.: Im Deutschen ist es auch üblich zu sagen: ‚ich gehe jetzt‘ statt: ‚ich werde jetzt gehen‘.)

b. Für die **ferne Zukunft** (rw. *inzâakêera*), die sich **ab morgen früh** abspielt, wird die Zeitmarke **zm** = **zâa-** verwendet. Es gibt keinen Unterschied zwischen konjunkt und disjunkt. In der affirmativen Form fallen alle hohen Töne weg. Wenn die Wurzel des Verbs mit einem Vokal beginnt (Typ V-), wird **zâa-** zu **z-**: *kwîiga* = lernen → *nziiga* = ich werde (ab morgen) lernen.

Konjugation der fernen Zukunft:

Person	<i>gu-kôra</i> = arbeiten		<i>kw-îiga</i> = lernen	
ich	(<i>n-zâa-kôr-a</i>)	<i>nzaakora</i>	(<i>n-zâa-îig-a</i>)	<i>nziiga</i>
du	(<i>u-zâa-kôr-a</i>)	<i>uzaakora</i>	(<i>u-zâa-îig-a</i>)	<i>uziiga</i>
er/sie	(<i>a-zâa-kôr-a</i>)	<i>azaakora</i>	(<i>a-zâa-îig-a</i>)	<i>aziiga</i>
wir	(<i>tu-zâa-kôr-a</i>)	<i>tuzaakora</i>	(<i>tu-zâa-îig-a</i>)	<i>tuziiga</i>
ihr/Sie	(<i>mu-zâa-kôr-a</i>)	<i>muzaakora</i>	(<i>mu-zâa-îig-a</i>)	<i>muziiga</i>
sie/man	(<i>ba-zâa-kôr-a</i>)	<i>bazaakora</i>	(<i>ba-zâa-îig-a</i>)	<i>baziiga</i>
es (9)	(<i>i-zâa-kôr-a</i>)	<i>izaakora</i>	(<i>i-zâa-îig-a</i>)	<i>iziiga</i>

Man beachte, dass *za* der Stamm des Verbs *kuu-za* = ‚kommen‘ ist. Dies wurde von den meisten Linguisten lange als ein offensichtlicher Ursprung der Zeitmarke **zâa-** angenommen. Botne [Bo4] widerspricht jedoch dieser Hypothese.²⁶

Für alternative Formen der Zukunftsbildung unter Verwendung von *kubâ* und *kuzuza* als Hilfsverben verweisen wir auf § 4.8.9, und für das Futur II (‚vollendete Zukunft‘) auf § 4.10.2.

Zwei (oder mehrere) Zukunftsformen hintereinander werden im Kinyarwanda nicht gebraucht; dazu wird der Subjunktiv (§ 4.3.7) verwendet.

Die **verneinte ferne Zukunft** wird mit denselben Negatoren **ng** = **nti-** und **si-** gebildet wie im Präsens, mit den gleichen Tönen wie im Infinitiv, außer dass die dortige Verdoppelung der Vokale nicht stattfindet. Ein hoher Ton auf der Wurzel bleibt erhalten, ebenso der auf der Zeitmarke **zâa-**. Es folgt eine Tabelle für die Konjugation der verneinten fernen Zukunft.

²⁶ In vielen Bantu-Sprachen wurde die Zukunftsmarke **zm** aus den Wurzeln von Verben sowohl für **kommen** als auch für **gehen** abgeleitet [Bo1], entsprechend den beiden zu Beginn von § 4.1 erwähnten Richtungen des Zeitverlaufs von Ereignis und Sprecher. Für die Sprache Kinyarwanda argumentiert Botne [Bo4] hingegen, dass nicht der Stamm *za* von *kuu-za*, sondern eine für die meisten Sprachen des Zwischenseegebiets (Zone J) gemeinsame ältere Wurzel *li* (mit Bedeutung ‚wollen(?)‘) auf (recht abenteuerlichen, aber plausiblen) phonetischen Umwegen für das **zâa-** verantwortlich ist. (Analog für *zôo-* in Kirundi und *rôo-* in Giha.)

Konjugation der negierten fernen Zukunft:

Person	<i>gu-kôra</i> = arbeiten		<i>kw-îiga</i> = lernen	
ich	(<i>si-n-zâa-kôr-a</i>)	<i>sinzâakôra</i>	(<i>si-n-zâa-îig-a</i>)	<i>sinzîiga</i>
du	(<i>nti-u-zâa-kôr-a</i>)	<i>ntuzâakôra</i>	(<i>nti-u-zâa-îig-a</i>)	<i>ntuzîiga</i>
er/sie	(<i>nti-a-zâa-kôr-a</i>)	<i>ntazâakôra</i>	(<i>nti-a-zâa-îig-a</i>)	<i>ntazîiga</i>
wir	(<i>nti-tu-zâa-kôr-a</i>)	<i>ntituzâakôra</i>	(<i>nti-tu-zâa-îig-a</i>)	<i>ntituzîiga</i>
ihr/Sie	(<i>nti-mu-zâa-kôr-a</i>)	<i>ntimuzâakôra</i>	(<i>nti-mu-zâa-îig-a</i>)	<i>ntimuzîiga</i>
sie/man	(<i>nti-ba-zâa-kôr-a</i>)	<i>ntibazâakôra</i>	(<i>nti-ba-zâa-îig-a</i>)	<i>ntibazîiga</i>
es (9)	(<i>nti-i-zâa-kôr-a</i>)	<i>ntizâakôra</i>	(<i>nti-i-zâa-îig-a</i>)	<i>ntizîiga</i>

Beispiele: *nzaaza ejô* = ich werde morgen kommen; *tugiiye gushaaka ibihumyo ntimujyaanyê?* = wir gehen (gleich) Pilze suchen, kommt ihr nicht mit? *Oya tuzaabishaaka ejô* = nein, wir werden sie morgen suchen; (*imvûra*) *ntizâahîta* = es wird (ab morgen) nicht aufhören zu regnen.

§ 4.3.5 Vergangenheitsformen (rw. *inhitagihe*)

Im Kinyarwanda gibt es mehr Vergangenheitsformen als in den europäischen Sprachen. Wie im Präsens wird auch hier zwischen **aktueller, imperfektiver und perfektiver** Form unterschieden; die letztere nennen wir hier kurz **Perfekt**. Dazu kommt der Unterschied zwischen **naher** und **ferner Vergangenheit** (rw. *ihitakare* bzw. *inhîtakêera*); in der nahen Vergangenheit gibt es ein **unmittelbares Perfekt** und ein früheres, aber immer noch heutiges Perfekt, das wir hier kurz **nahes Perfekt** nennen, und ein **fernes Perfekt**. In allen Formen wird zwischen konjunkt und disjunkt unterschieden. Alle Vergangenheitsformen außer dem unmittelbaren Perfekt brauchen die Zeitmarke **zm** = **a-** (bzw. **aa-**). Das Anschließen der **perfektiven Aspektendung** **ae** = **-ye** an die Wurzel folgt phonetischen Regeln [AI], deren Resultate für die perfektiven Endungen in Tab. 7.a-c (mit charakteristischen Beispielen) aufgeführt sind. So wird zum Beispiel *-kôr-ye* → *-kôze*, *-iik-ye* → *-iitse* usw. Zur Erleichterung geben wir in allen lexikalischen Einträgen von Verben in Teil III hinter dem Infinitiv nach einem Komma die resultierende **Perfektendung** (rw. *umusôozo nshize*) an, z.B. *gu-kôra*, **-ze** oder *kw-iika*, **-tse**.

a. Das **unmittelbare Perfekt** (frz. *passé immédiat*), das auf die Zeit kurz vor dem Moment des Sprechens verweist, ist seiner Bedeutung nach durch das **perfektive Präsens** (§ 4.3.3.b) erfasst.

b. Im **nahen Perfekt** (rw. *ihitakare nshize*, frz. *récent perfectif*), das auf frühere Zeiten **am heutigen Tag** (typisch ab ca. 0h) verweist, kommt zusätzlich zur Perfektendung **-ye** noch die **Zeitmarke a-**. In der **konjunkten** Form verliert die Wurzel einen lexikalischen hohen Ton; für die Präfixe, die mit einem Vokal enden, gilt *u-a-* → *wa-*, *a-a-* → *ya-*, *i-a-* → *ya-* usw.; dazu gilt *tu-a* → *twaa-*, *mu-a* → *mwaa-*, *ba-a-* → *baa-*. In der **disjunkten** Form wird die Zeitmarke lang: **a-** → **aa-** (das zweite *a* ist dabei eigentlich die Disjunkt-Marke [Bo2]), und ein hoher Ton in der Wurzel bleibt bestehen.

Konjugation des nahen Perfekts, Wurzel beginnt mit Konsonant (Typ K-):

Person	disjunkte Form		konjunkte Form	
ich	(<i>n-a-a-som-ye</i>)	<i>naasomye</i>	(<i>n-a-som-ye</i>)	<i>nasomye</i> + ...
du	(<i>u-a-a-kôr-ye</i>)	<i>waakôze</i>	(<i>u-a-kôr-ye</i>)	<i>wakoze</i> + ...
er/sie	(<i>a-a-a-voom-ye</i>)	<i>yaavoomye</i>	(<i>a-a-voom-ye</i>)	<i>yavoomye</i> + ...
wir	(<i>tu-a-a-têm-ye</i>)	<i>twaatêmye</i>	(<i>tu-a-têm-ye</i>)	<i>twaatemye</i> + ...
ihr/Sie	(<i>mu-a-a-hîing-ye</i>)	<i>mwaahîinze</i>	(<i>mu-a-hîing-ye</i>)	<i>mwaahiinze</i> + ...
sie/man	(<i>ba-a-a-mes-ye</i>)	<i>baameshe</i>	(<i>ba-a-mes-ye</i>)	<i>baameshe</i> + ...
es (9)	(<i>i-a-a-kîik-ye</i>)	<i>yaakîitse</i>	(<i>i-a-kîik-ye</i>)	<i>yakiitse</i> + ...

Vor einem Vokal fällt die Zeitmarke *a-* bzw. *aa-* weg; ein fallender langer Ton der Wurzel wird in der disjunkten Form steigend, also *êe-* → *eê-*, *îi* → *îî* usw.; in der konjunkten Form wird er tief.

Konjugation des nahen Perfekts, Wurzel beginnt mit Vokal (Typ V-):

Person	disjunkte Form		konjunkte Form	
ich	(n-a-a-aandik-ye)	naanditse	(n-a-aandik-ye)	naanditse + ...
du	(u-a-a-îirirw-ye)	wîiriwe	(u-a-îirirw-ye)	wîiriwe + ...
er/sie	(a-a-a-iicar-ye)	yiicaye	(a-a-iicar-ye)	yiicaye + ...
wir	(tu-a-a-ûubak-ye)	twuûbatse	(tu-a-ûubak-ye)	twuubatse + ...
ihr/Sie	(mu-a-a-êemer-ye)	mweêmeye	(mu-a-êemer-ye)	mweemeye + ...
sie/man	(ba-a-a-îig-ye)	biîze	(ba-a-îig-ye)	biize + ...
es (9)	(i-a-a-iicar-ye)	yiicaye	(i-a-iicar-ye)	yiicaye + ...

Beispiele: *wiiriwe amahôro?* = hast du einen ruhigen Tag gehabt? *biize nêezâ* = sie haben gut gelernt; *weêmeye?* = hast du geglaubt/eingewilligt? *waraaye nêezâ?* = geht es dir gut? *Oya, nasiinziriye nâabî* = Nein, ich habe (heute) schlecht geschlafen, *haaje abashyitsi* = es sind (heute) Gäste da gewesen.

Das **negierte** nahe Perfekt wird wie das negierte perfektive Präsens gebildet, ohne Unterschied konjunkt/disjunkt. Nach einem Subjekt-Präfix (**sp**), das aus zwei Buchstaben besteht, wird die Zeitmarke *a-* lang: *aa-*; vor einem Vokal fällt sie weg.

Konjugation des negierten nahen Perfekts:

Person	Wurzel beginnt mit Konsonant		Wurzel beginnt mit Vokal	
ich	(si-n-a-som-ye)	sinasomye	(si-n-a-aandik-ye)	sinaanditse
du	(nti-u-a-kôr-ye)	ntiwakoze	(nti-u-a-îirirw-ye)	ntiwiiriwe
er/sie	(nti-a-a-voom-ye)	ntiyavoomye	(nti-a-a-iicar-ye)	ntiyiicaye
wir	(nti-tu-a-têm-ye)	ntitwaatemye	(nti-tu-a-ûubak-ye)	ntitwuubatse
ihr/Sie	(nti-mu-a-hîing-ye)	ntimwaahiinze	(nti-mu-a-êemer-ye)	ntimweemeye
sie/man	(nti-ba-a-mes-ye)	ntibaameshe	(nti-ba-a-îig-ye)	ntibiize
es (9)	(nti-i-a-kîik-ye)	ntiyakiitse	(nti-i-a-iicar-ye)	ntiyiicaye

Beispiele: *ntibiize* = sie haben nicht gelernt; *abâana ntîbiize* = die Kinder haben nicht gelernt.

c. Im **fernen Perfekt** (rw. *inhîtakêera nshize*, frz. *prétérit perfectif*), das **gestern oder früher** stattfand, ändert sich der Ton der **Zeitmarke**, der jetzt hoch wird. Für die **konjunkte** Form ist **zm** = *â-*, das nach zweibuchstabigen Subjekt-Präfixen zu **aa-** wird;²⁷ ein hoher Ton der Wurzel entfällt. Für die **disjunkte** Form wird zusätzlich die Marke **ra-** eingefügt: **(a)â-** → **(a)âra-**. Nach **einbuchstabigen Subjekt-Präfixen** gilt zudem: **a)** in der disjunkten Form entfällt ein hoher Ton der Wurzel, und der hohe Ton der Zeitmarke rückt nach rechts: *âra-* → *arâ-*, und **b)** in der konjunkten Form rückt der hohe Ton der Marke *â-* um eine Position nach rechts auf den ersten Vokal der Wurzel – unabhängig von deren ursprünglichen Tönen. Für Verben, deren Wurzel mit einem Konsonanten beginnt, ergibt dies:

Konjugation des fernen Perfekts, Wurzel beginnt mit Konsonant (Typ K-):

Person	disjunkte Form		konjunkte Form	
ich	(n-â-ra-som-ye)	narâsomye	(n-â-som-ye)	nasômye + ...
du	(u-â-ra-kôr-ye)	warâkoze	(u-â-kôr-ye)	wakôze + ...
er/sie	(a-â-ra-voom-ye)	yarâvoomye	(a-â-voom-ye)	yavôomye + ...
wir	(tu-â-ra-têm-ye)	twââratêmye	(tu-â-têm-ye)	twââtemye + ...
ihr/Sie	(mu-â-ra-hîing-ye)	mwaârahîinze	(mu-â-hîing-ye)	mwaâhiinze + ...
sie/man	(ba-â-ra-mes-ye)	baârameshe	(ba-â-mes-ye)	baâmeshe + ...
es (9)	(i-â-ra-kîik-ye)	yarâkiitse	(i-â-kîik-ye)	yakîitse + ...

²⁷ Emphatisch kann der Vokal **(a)â-** noch zusätzlich verlängert werden, um auszudrücken, dass etwas vor ‚laanger‘ Zeit geschehen ist.

Wenn die Wurzel mit einem Vokal beginnt, entfällt in der disjunkten Form der letzte Vokal der Zeitmarke; nach *âra-* geht ihr hoher Ton auf den ersten Vokal der Wurzel; nach *aâra-* entfällt ein hoher Ton der Wurzel. In der konjunkten Form erhält die Wurzel immer einen steigenden Ton.

Konjugation des fernen Perfekts, Wurzel beginnt mit Vokal (Typ V-):

Person	disjunkte Form		konjunkte Form	
ich	(n-â-ra-aandik-ye)	<i>narâanditse</i>	(n-â-aandik-ye)	<i>naânditse</i> + ...
du	(u-â-ra-îib-ye)	<i>warîibye</i>	(u-â-îib-ye)	<i>wîîbye</i> + ...
er/sie	(a-â-ra-iicar-ye)	<i>yarîicaye</i>	(a-â-iicar-ye)	<i>yîicaye</i> + ...
wir	(tu-â-ra-ûubak-ye)	<i>twaâruubatse</i>	(tu-â-ûubak-ye)	<i>twuûbatse</i> + ...
ihr/Sie	(mu-â-ra-êemer-ye)	<i>mwaâreemeye</i>	(mu-â-êemer-ye)	<i>mweêemeye</i> + ...
sie/man	(ba-â-ra-îig-ye)	<i>baârîize</i>	(ba-â-îig-ye)	<i>biîze</i> + ...
es (9)	(i-â-ra-iik-ye)	<i>yarîitse</i>	(i-â-iik-ye)	<i>yîitse</i> + ...

Im **negierten fernen Perfekt** sind die Töne gleich wie in den affirmativen konjunkten Fällen:

Konjugation des negierten fernen Perfekts:

Person	Wurzel beginnt mit Konsonant		Wurzel beginnt mit Vokal	
ich	(si-n-â-som-ye)	<i>sinasômye</i>	(si-n-â-aandik-ye)	<i>sinaânditse</i>
du	(nti-u-â-kôr-ye)	<i>ntiwakôze</i>	(nti-u-â-îirirw-ye)	<i>ntiwîîriwe</i>
er/sie	(nti-a-â-voom-ye)	<i>ntiyavôomye</i>	(nti-a-â-iicar-ye)	<i>ntiyîicaye</i>
wir	(nti-tu-â-têm-ye)	<i>ntitwaâtemye</i>	(nti-tu-â-ûubak-ye)	<i>ntitwuûbatse</i>
ihr/Sie	(nti-mu-â-hîing-ye)	<i>ntimwaâhiinze</i>	(nti-mu-â-êemer-ye)	<i>ntimweêemeye</i>
sie/man	(nti-ba-â-mes-ye)	<i>ntibaâmeshe</i>	(nti-ba-â-îig-ye)	<i>ntibiîze</i>
es (9)	(nti-i-â-kîik-ye)	<i>ntiyakîitse</i>	(nti-i-â-iik-ye)	<i>ntiyîitse</i>

Zu den drei Perfektformen **a-c**: In den meisten europäischen Sprachen wird zwischen unmittelbarem, nahem und fernem Perfekt nicht unterschieden: es gibt nur ein Perfekt. Wir sagen: ‚ich habe gemacht‘, egal ob soeben, früher heute, gestern oder noch früher. Das ruandische ferne Perfekt kann man mit unserem Plusquamperfekt vergleichen. Das französische *passé défini* und der griechische *Aorist* liegen zwischen dem nahen und fernem Perfekt und betonen den einmalig abgeschlossenen Aspekt einer Handlung. Diese Zuordnungen sind natürlich nur ungefähr. Mit Sicherheit kann man sagen, dass das Kinyarwanda reicher an Zeitformen (nicht nur der Vergangenheit) ist als alle europäischen Sprachen.

d. Die habituelle, imperfektive Vergangenheit (rw. *inhitagihe nkomeza*) gleicht dem Deutschen Imperfekt (auch **Präteritum**, frz. *imperfectif*). Wir nennen sie deshalb hier kurz das **Imperfekt** (Imp.) Es zeichnet sich durch die **imperfektive Aspektendung** **ae** = **-a-ga** → **-aga** (rw. *umusôozo nkomeza*) aus, wobei die zusätzliche Endung **-ga** als **Klitik** (**kl**) verstanden wird (s. § 4.2). Neben einer (meist kontinuierlichen) Tätigkeit oder Gewohnheit: ‚ich las‘, ‚ich pflegte zu lesen‘ usw. (heute, gestern oder früher) – oft parallel zu anderen Geschehnissen – beschreibt das Imperfekt auch eine Absicht: ‚ich wollte dich fragen, ich versuchte zu fragen, ich war daran zu fragen‘ usw.²⁸ Auch für das Imperfekt gibt es eine **nahe** und eine **ferne** Form. Die Zeitmarken sind dieselben wie bei den Perfektformen, d.h. *a-*, *aa-*, bzw. *arâ-*, *aâra-*. Da die Konstruktion der einzelnen Formen mit Zeitmarken und Tönen analog zu den perfektiven Formen geschieht, beschränken wir uns in den folgenden Tabellen mit der Angabe der resultierenden Verbformen, ohne deren Zustandekommen im Einzelnen aufzuzeigen.

²⁸ In der Bantu-Sprache **Lusaamia** (am nordöstlichen Viktoriasee gesprochen) wird die analoge Aspektendung **-aá-ngá** auch für imperfektive Handlungen im **Präsens** verwendet: *adeexaángá* = er/sie kocht gerade (‚er/sie ist beim Kochen‘) [BO]. In gewissen Dialekten des Kinyarwanda im Norden Ruandas (z.B. im Kirera), kommt eine solche Verwendung der Endung **-aga** auch vor: *aratêekaga* (statt: *aratêeka*) = er/sie kocht gerade; ähnlich: *bararyâga* = ‚sie sind beim Essen‘, *turyaga saa sitâ* = wir pflegen um 12h zu essen.

Konjugation des nahen Imperfekts (rw. *inhitakare nkomeza*, frz. *imperfectif récent*):

Person	affirmativ – disjunkt	affirmativ – konjunkt	negiert
ich	<i>naasomaga</i>	<i>nasomaga</i> + ...	<i>sinasomaga</i>
du	<i>waakôraga</i>	<i>wakoraga</i> + ...	<i>ntiwakoraga</i>
er/sie	<i>yaavoomaga</i>	<i>yavoomaga</i> + ...	<i>ntiyavoomaga</i>
wir	<i>twaaryâga</i>	<i>twaaryaga</i> + ...	<i>ntitwaaryaga</i>
ihr/Sie	<i>mwaandikaga</i>	<i>mwaandikaga</i> + ...	<i>ntimwaandikaga</i>
sie/man	<i>buûbakaga</i>	<i>buubakaga</i> + ...	<i>ntibuubakaga</i>
es (9)	<i>yaakîikaga</i>	<i>yakiikaga</i> + ...	<i>ntiyakiikaga</i>

Konjugation des fernen Imperfekts (rw. *inhîtakêera nkomeza*, frz. *imperfectif prétérit*):

Person	affirmativ – disjunkt	affirmativ – konjunkt	negiert
ich	<i>narâsomaga</i>	<i>nasômaga</i> + ...	<i>sinasômaga</i>
du	<i>warâkoraga</i>	<i>wakôraga</i> + ...	<i>ntiwakôraga</i>
er/sie	<i>yarâvoomaga</i>	<i>yavômaga</i> + ...	<i>ntiyavômaga</i>
wir	<i>twaâraryâga</i>	<i>twaâryaga</i> + ...	<i>ntitwaâryaga</i>
ihr/Sie	<i>mwaâraandikaga</i>	<i>mwaândikaga</i> + ...	<i>ntimwaândikaga</i>
sie/man	<i>baâruubakaga</i>	<i>buûbakaga</i> + ...	<i>ntibuûbakaga</i>
es (9)	<i>yarâkiikaga</i>	<i>yakîikaga</i> + ...	<i>ntiyakîikaga</i>

Merke: Bei **einsilbigen** Stämmen mit hohem Ton auf dem Endvokal erscheint dieser hohe Ton in der disjunkten Form auf dem ersten *a* der Endung: **-âga**; *kuryâ* → *twaâraryâga* = wir aßen.

Bei den **statischen Verben** kann das Imperfekt nur für einen Dauerzustand verwendet werden: *yarârwaaraga* = er war (ständig) krank. Um ein vorübergehendes Imperfekt zu bilden, verwendet man das Perfekt und bildet mit dem defektiven Verb *-rî* (§ 4.8.1) eine zusammengesetzte Konjugation (§ 4.8.5): *yari aârwaaye* = er war (heute Morgen) krank, *ejô yarî aarwâaye* = gestern war er krank.

§ 4.3.6 Der Imperativ (rw. *intêgeko*)

Der einfache affirmative **Imperativ** richtet sich im Kinyarwanda nur an **die zweite Person Singular** (nicht auch Plural wie in europäischen Sprachen). Das Subjektprefix (**sp**) und die Zeitmarke (**zm**) fehlen; ein hoher Ton der Wurzel entfällt, und in der einfachsten Form ist die Aspektendung **ae = -a**: *kora!* = arbeite! *geenda buhôro!* = geh langsam/vorsichtig! *jya ku iisokô!* = geh zum Markt!

Wenn die Wurzel mit einem (in der Regel langen) Vokal beginnt, wird dieser kurz: *kw-îiga* = lernen → *iga!* = lerne! *kw-aakiira* = nehmen → *akiira!* = nimm! *andika nêezâ!* = schreib schön!

Wenn der Imperativ nicht am Anfang des Satzes steht, erhält der erste Vokal einen hohen Ton: *nîibâ unâniwe rûhuuka* = wenn du müde bist, ruh dich aus! (Aber **nicht** nach *-ti* = sagen, § 4.8.7.1).

Der Endvokal wird **ae = -e**, wenn das Verb ein **Objektprefix (op)** (§ 4.6.1) enthält (außer dem der 1.p.sg.) und für **reflexive** Verben (§ 4.6.2): *dufashe!* = hilf uns! *mfasha!* = hilf mir! *bahe!* = gib ihnen! *muhe igitabo!* = gib ihm/ihr das Buch! *kimuhe!* = gib es ihm/ihr! *mpa iigitabo!* = gib mir das Buch! *kimpe!* = gib es mir! *kw-îi-fata* = sich benehmen → *ifate nêezâ!* = benimm dich gut! *kw-îi-haangaana* = geduldig sein → *ihaangaane* = gedulde dich! / verzeih! / entschuldige!

Um Aufforderungen an andere Personen als die 2.p.sg. zu geben (z.B. kommt! lasst uns gehen!) oder um mehrere Imperative miteinander zu verknüpfen, verwendet man den **Subjunktiv** (s. § 4.3.7).

Der **negierte Imperativ** richtet sich an alle Personen (außer 1.p.sg.) und wird mit dem Negator **ng = ii-** gebildet, der zwischen das Subjektprefix (**sp**) und die Wurzel geschoben wird. Der Negator *ii-* folgt denselben Tonregeln wie *nti-* und *ni-* („P-Regel“, s. § 4.3.3.c); vor den Vokalen *a, e, i* wird er zu **iikw-** und vor *o, u* zu **iik-**; die Aspektendung ist **ae = -a**. Auf der postradikalen Silbe steht ein hoher Ton. **Merke:** Ohne Notation der Töne kann das *ii-* mit dem Reflexiv *îi-* (§ 4.6.2) verwechselt werden!

Konjugation des negierten Imperativs (rw. *nshiishikaza*, frz. *injonctif*, engl. *jussive*):

Person	<i>gu-kôra</i> = arbeiten	<i>kw-aandika</i> = schreiben
ich		
du	(<i>u-ii-kôr-a</i>) <i>wiikorâ</i>	(<i>u-iiku-aandik-a</i>) <i>wiikwaandîka</i>
er/sie	(<i>a-ii-kôr-a</i>) <i>yiikorâ</i>	(<i>a-iiku-aandik-a</i>) <i>yiikwaandîka</i>
wir	(<i>tu-ii-kôr-a</i>) <i>twiikorâ</i>	(<i>tu-iiku-aandik-a</i>) <i>twiikwaandîka</i>
ihr/Sie	(<i>mu-ii-kôr-a</i>) <i>mwiikorâ</i>	(<i>mu-iiku-aandik-a</i>) <i>mwiikwaandîka</i>
sie/man	(<i>ba-ii-kôr-a</i>) <i>biikorâ</i>	(<i>ba-iiku-aandik-a</i>) <i>biikwaandîka</i>
es (9)	(<i>i-ii-kôr-a</i>) <i>yiikorâ</i>	(<i>i-iiku-aandik-a</i>) <i>yiikwaandîka</i>

Beispiele:

wiikwaandîka! = schreib nicht! / du sollst nicht schreiben! *yiikorâ* = er soll nicht arbeiten, *twiikorâ!* = lasst uns nicht arbeiten! *biikuungâ* = sie sollen nicht vermitteln, *wiirootâ!* = täusch dich nicht! *wiivugâ nîngoga!* = sprich nicht (so) schnell! *mwiitubwîira ibinyomâ!* = erzählt uns keine Lügen!

Ein **negierter Imperativ** kann auch mit dem Verb ***ku-reka*** (+*Inf.*) = **aufhören (zu ...)** gebildet werden: *reka!* = hör auf! *reka kugeenda!* = geh nicht weg! *reka guseka!* = lach nicht! (Das isolierte *reka!* hat auch die Bedeutung: gar nicht! genug!)

§ 4.3.7 Der Subjunktiv (rw. *ikigoombero*, frz. *subjonctif* od. *optatif*, engl. *subjunctive*)

Der **Subjunktiv** (Subjun.) drückt in der **affirmativen** Form einen **Wunsch** oder eine **Aufforderung** aus (und erstattet dabei den **Imperativ** für andere als die 2.p.sg.). Er kann auch eine Überlegung, eine Frage oder eine Absicht ausdrücken (und gleicht dabei dem französischen *subjonctif*), oder eine Aufforderung, die nicht sofort auszuführen ist. In der **negierten** Form wird er zum **Verbot**. Er sieht wie die konjunkte Form des imperfekten Präsens oder der fernen Zukunft aus, hat aber die **Endsilbe** **ae** = **-e**. Im Präsens soll die Handlung noch heute, im Futur erst ab morgen in Erfüllung gehen. Die postradikale Silbe erhält einen hohen Ton (,P-Regel‘, s. § 4.3.1); ein solcher auf der Wurzel entfällt.

Konjugation des affirmativen Subjunktivs in Präsens und Futur:

(anhand von *gu-soma* = lesen und *kw-aandika* = schreiben)

Person	Präsens	Futur	Präsens	Futur
ich	<i>nsomê</i>	<i>nzâasomê</i>	<i>naandîke</i>	<i>nzâandîke</i>
du	<i>usomê</i>	<i>uzâasomê</i>	<i>waandîke</i>	<i>uzâandîke</i>
er/sie	<i>asomê</i>	<i>azâasomê</i>	<i>yaandîke</i>	<i>azâandîke</i>
wir	<i>dusomê</i>	<i>tuzâasomê</i>	<i>twaandîke</i>	<i>tuzâandîke</i>
ihr/Sie	<i>musomê</i>	<i>muzâasomê</i>	<i>mwaandîke</i>	<i>muzâandîke</i>
sie/man	<i>basomê</i>	<i>bazâasomê</i>	<i>baandîke</i>	<i>bazâandîke</i>
es (9)	<i>isomê</i>	<i>izâasomê</i>	<i>yaandîke</i>	<i>izâandîke</i>

Beispiele:

umpê igitî = gib mir (irgendwann) einen Baum, *ubahê amafaraanga* = gib ihnen Geld, *(m)wiirîrwe* = ich wünsche dir (Ihnen) einen schönen Tag, *dutaahê* = lasst uns nach Hause gehen, *murootê imâana!* = habt gute Träume (,träumt von Gott‘)! *ngeendê sê?* = *muss ich wohl gehen?* *bigeendê bîte?* = wie kann das (wohl) geschehen? *nûuraangîza akazi utaahê* = wenn du die Arbeit fertig hast, kannst du nach Hause gehen, *muumbabârire!* = entschuldigt! verzeihen Sie (mir) (bitte)!

Die **Verneinung** des Subjunktivs, die einen **negativen Imperativ** (oder ein **Verbot**) ergibt, geschieht mit dem Negator **ng** = **nti-** wie beim imperfektiven negierten Präsens. Dabei entsteht ein hoher Ton auf dem Subjekt-Präfix (das, wenn es vokalisch ist, verdoppelt wird und den hohen Ton auf dem zweiten Vokal erhält). In der 1.p.sg. ist der Negator **si-** oder **sî-**. Ein hoher Ton auf der Wurzel entfällt, wie auch derjenige auf der postradikalen Silbe (,P-Regel‘, s. § 4.3.1).

Konjugation des negierten Subjunktivs (negierter Imperativ) in Präsens und Futur:

Person	Präsens	Futur	Präsens	Futur
ich	<i>siînsome</i>	<i>siînzaasome</i>	<i>sinâandike</i>	<i>siînzaandike</i>
du	<i>ntuûsome</i>	<i>ntuûzaasome</i>	<i>ntiwâandike</i>	<i>ntuûzaandike</i>
er/sie	<i>ntaâsome</i>	<i>ntaâzaasome</i>	<i>ntiyâandike</i>	<i>ntaâzaandike</i>
wir	<i>ntidûsome</i>	<i>ntitûzaasome</i>	<i>ntitwâandike</i>	<i>ntitûzaandike</i>
ihr/Sie	<i>ntimûsome</i>	<i>ntimûzaasome</i>	<i>ntimwâandike</i>	<i>ntimûzaandike</i>
sie/man	<i>ntibâsome</i>	<i>ntibâzaasome</i>	<i>ntibâandike</i>	<i>ntibâzaandike</i>
es (9)	<i>ntiîsome</i>	<i>ntiîzaasome</i>	<i>ntiyâandike</i>	<i>ntiîzaandike</i>

Beispiele:

ntuûkame inkâ nôonaha, *uzikamê nîmugôrooba* = melke die Kühe nicht gleich, sondern (melke sie) heute Abend; *ntuûzaaze ejô*, *uzê uyu muûnsi* = komme nicht morgen, sondern heute; *ntimûsakuze* = macht keinen Lärm! *ntimûmuhe amafaraanga* = gebt ihm kein Geld! *ntuûgure ishaâti* = kauf kein Hemd; *ntitûrye inyama* = wir wollen kein Fleisch essen; *ntibânywe inzogâ* = sie sollen kein Bier trinken; *ntiwîibe* = du sollst nicht stehen!

In einem **Nebensatz**, der durch **ngo** = ‚dass‘ oder **kugira ngo** = ‚möchten/wollen, dass‘ eingeleitet wird, drückt der affirmative Subjunktiv einen Wunsch, ein Ziel oder eine Konsequenz aus. Für deren Verneinung braucht man im Kinyarwanda den negierten Relativ (§ 4.4). **Beispiele:**

turabâbwiira ngo bakorê = wir sagen ihnen, dass sie arbeiten sollen; *aragira ngo ageendê vubâ* = er möchte bald gehen; *baramûbwiira ngo azê* = sie bitten ihn zu kommen (s. § 4.6.1 für das Präfix *mu-* = ihn); *baragira ngo mutaangîre kûubaka vubâ* = sie wollen, dass ihr bald zu bauen beginnt.

Für den **negativen Imperativ** braucht man oft auch den affirmativen Subjunktiv des defektiven Verbs **-ooy-** = **aufhören** (zu tun) / **nicht** (tun) (§ 4.8.6), das nur im Imperativ und im Subjunktiv existiert; beide Formen ziehen ein Verb im Infinitiv nach sich. Der Subjunktiv **-ooyê** kann dabei auch durch die kontrahierten defektiven Formen **-eê** oder **-oô** ersetzt werden. **Beispiele:**

baagiiye mu iivuuriro kugira ngo booyê/beê/boô kurwâara = sie gingen zur Ambulanz, um nicht krank zu werden; *geenda noô kukûbona* = geh weg, damit ich dich nicht mehr sehen muss! *mwooyê/mweê/mwoô gutînya* = habt/haben Sie keine Angst! *weê/woô gukomeza kuûntuka* = hör auf, mich zu beleidigen! *booyê/boô kuundogoya* = sie sollen mich nicht unterbrechen! *noô kuvûga* = ich mag nicht reden, *oya!* = nein! *nyoya* = lass mich in Ruhe! *oya ayo* = das reicht! genug!

Schließlich wird der Subjunktiv nach einem Imperativ oder einem Futur eingesetzt, um diese zu wiederholen (zwei Imperative oder Zukunftsformen hintereinander werden nicht gebraucht). **Beispiele:**

(haguruka ni geenda) → haguruka ugeendê = steh auf und geh! *injira wiicâre* = tritt ein und setz dich! *geenda ukorê mu murimâ* = geh und arbeite auf dem Feld! *aragaruka apfê* = er wird (heute) zurückkommen und (gleich) sterben; *azaagaruka azâapfê* = er wird (ab morgen) zurückkommen und (dann) sterben; *ejô tuzaajya i Kadûha dusuurê incutî zâacu* = morgen gehen wir nach Kaduha und besuchen unsere Freunde; *uzâazê hâno tujaanê mu rugô duteekê* = komm (morgen) hierher, dann gehen wir zusammen nach Hause und kochen.

Eine **erweiterte** Form des **Subjunktivs** wird mit einem Prä-Präfix **ni-** gebildet, das dieselben Tonregeln befolgt wie der Negator *nti-* (siehe § 4.3.3). Er kann auf alle Personen angewandt werden außer der 2.p.sg., für die man den gewöhnlichen Imperativ (§ 4.3.6) benutzt. In der 1.p. (sg. oder pl.) drückt er einen **Wunsch** (Optativ) aus und in der 2.p.pl. eine **Aufforderung** (Jussiv oder Imperativ) aus.²⁹ Seine Töne sind dieselben wie beim affirmativen Subjunktiv.

²⁹ Statt des Subjunktivs können auch die Präfixe **ra(ka)-** oder **ôokâ-** verwendet werden (s. Tab. 8). Dabei entsteht ein **Wunsch** (Optativ, mit Endsilbe **ae** = **-a**) oder eine **Aufforderung** (Jussiv, mit Endsilbe **-e**). **Wünsche** und **Flüche** können auch mit dem Präfix **ka-/ga-** und der Endsilbe **-e** erzeugt werden: *kabyaare* (od. *wôokâbyaara we*) = mögest du Kinder haben! *karamê* = lebe lange! *kaaze* = komm! *gapfe* = stirb!

Konjugation des erweiterten Subjunktivs (Optativ, Jussiv) [mit Imperativ in der 2.p.sg.]:

Person	<i>gu-soma</i> = lesen		<i>kw-aandika</i> = schreiben	
ich	(<i>ni-n-som-e</i>)	<i>niinsomê</i>	(<i>ni-n-aandik-e</i>)	<i>ninaandîke</i>
du	[(<i>som-a</i>)	<i>soma</i>]	[(<i>aandik-a</i>)	<i>andika</i>]
er/sie	(<i>ni-a-som-e</i>)	<i>naasomê</i>	(<i>ni-a-aandik-e</i>)	<i>niyaandîke</i>
wir	(<i>ni-tu-som-e</i>)	<i>nidusomê</i>	(<i>ni-tu-aandik-e</i>)	<i>nitwaandîke</i>
ihr/Sie	(<i>ni-mu-som-e</i>)	<i>nimusomê</i>	(<i>ni-mu-aandik-e</i>)	<i>nimwaandîke</i>
sie/man	(<i>ni-ba-som-e</i>)	<i>nibasomê</i>	(<i>ni-ba-aandik-e</i>)	<i>nibaandîke</i>
es (9)	(<i>ni-i-som-e</i>)	<i>niisomê</i>	(<i>ni-i-aandik-e</i>)	<i>niyaandîke</i>

Beispiele: *niinsomê* = ich möchte lesen; *naasomê* = er/sie soll lesen; *nimwaandîke!* = schreibt! *nimuuzê!* = kommt! *nibaandîke* = sie mögen schreiben; *nimwiicâre* = setzen Sie sich (bitte)!

§ 4.3.8 Der Konditional (rw. *inzîganyo*, frz. *conditionnel*, *potentiel*; engl. *conditional*)

Der **Konditional** (Kond., ‚Möglichkeitsform‘) entspricht dem deutschen **Konjunktiv**; er drückt Handlungen aus, die nicht tatsächlich geschehen (sind), sondern nur möglich oder unreal sind. Er kennzeichnet sich durch die Marke **aa-**, vor einem Vokal: **aaku-**, welche zwischen dem Subjektprefix (**sp**) und der Wurzel (**wz**) liegt; diese verliert ggf. einen hohen Ton. In den **imperfektiven** Formen drückt der Konditional aus, dass die Handlung passieren **kann**, also **möglich (potentiell)** ist; in den **perfektiven** Formen ist die Handlung entweder **irreal** gedacht oder **kann nicht unmittelbar** ausgeführt werden: *waakora ikî?* – *naageenda aka kaânya* = was würdest du tun? – ich würde sofort gehen; *waajya hê?* – *Naajya i Bugâandâ* = wohin würdest du (je) gehen? – Ich würde nach Uganda gehen; *waampeemba ikî?* = was würdest du mir zahlen? *sinaabona amafaraanga* = ich würde kein Geld finden; *waajya ku iigaâre?* = würdest du (je) mit dem Rad fahren? *ntiyaakwiiga* = er würde nicht studieren; *twaakwaanditse* = wir hätten geschrieben; *twaazaakira* = es würde uns künftig besser gehen.

Bei Sätzen wie: ‚ich würde ..., wenn ...‘ wird das erste Verb (*Apodosis*) im Konditional und das zweite (*Protasis*) im subjektivischen Relativ (gebildet wie in § 4.4.2, aber überall mit hohem Ton nach dem ersten Konsonanten des Verbs) verwendet.³⁰ **Beispiele:**

naakora mbôonye akazi = ich würde (jetzt) arbeiten, wenn ich eine Stelle gefunden hätte;
naazaakora mbîshoboye = ich würde (in der Zukunft) arbeiten, wenn ich das könnte;
mfite amafaraanga, naazaagura igaâre = wenn ich Geld hätte, würde ich (später) ein Fahrrad kaufen;
mbôonye amafaraanga meênshi naaguze imôdokâ nîni = wenn ich viel Geld hätte, würde ich mir ein großes Auto kaufen (was aber nie geschehen wird);
akûunze twaabâana = wenn sie einverstanden wäre, würden wir zusammenwohnen;
atâambwîye sînaabikoze = wenn er mir nichts gesagt hätte, hätte ich das nicht gemacht;
sinaanywa inzogâ yatokôojwe n'ûmuraayi = ich könnte kein von Ruß verdrecktes Bier trinken.

§ 4.3.9 Das Gerundium (rw. *inkorê*, frz. *gérondif*, engl. *gerund*)

Das Gerundium **folgt dem Verb -rî = sein** (§ 4.8.1) im Präsens (aber immer mit hohem *î* in *-rî*) und hat das Subjektprefix **sp = bu-** und die Endsilbe **ae = -e** (mit hohem Ton auf der postradikalen Silbe wie im Subjunktiv, § 4.3.7). Er drückt eine **Absicht**, einen **Zweck** oder eine **zukünftige** Handlung aus.³¹ Diese Konstruktion gleicht dem englischen ‚I am about/going to (do)‘.

Beispiele: *ndî bugeendê* = ich will gehen / ich gehe gleich; *barî bukorê* = sie müssen/wollen arbeiten; *siindî buuzê* = ich werde/kann nicht kommen; *ibiintu turî bukorê* = die Dinge, die wir machen wollen; *abaantu barî buumpê akazi* = die Leute, welche mir eine Arbeit geben werden (*bu-n-hâ-e* → *buumpê*); *amagaambo barî bumubwiirê* = die Worte, die sie ihm sagen wollen.

³⁰ alternativ kann ein **konditionaler objektivischer Relativ** verwendet werden (gebildet wie in § 4.4.1, aber mit Marke *aa-*): *baageendâ baamubôna* = wenn sie gehen würden, könnten sie ihn sehen.

³¹ vgl. die Tatsache, dass das Präfix **sp = bu-** oft zu **zeitlichen** Aussagen führt (s. Tab. 2).

§ 4.4. Der Relativ (rw. *insôbaanuzi*, frz. *relatif*, engl. *relative*)

Was in europäischen Sprachen durch **Relativsätze** ausgedrückt wird, erscheint im Kinyarwanda meist in der Verbform des **Relativs** (Rel., kurz für Relativ-Modus) ohne Verwendung von Relativpronomina.³² Abhängig davon, ob das Nomen, auf das sich das Verb bezieht, grammatikalisch ein Objekt oder ein Subjekt ist, gibt es einen **objektivischen** und einen **subjektivischen Relativ**. Im objektivischen Relativ, der häufiger ist, ändert sich die Wortstellung, indem das Verb **hinter** dem Objekt steht, auf das es sich bezieht (während im Indikativ das Verb vor dem Objekt steht):

Indikativ: *mbona umuuntu mureemure* = ich sehe einen großen Mann.

objektivischer Relativ: *umuuntu mbonâ nî mureemure* = der Mann, **den** ich sehe, ist groß.

Ein Beispiel für den subjektivischen Relativ:

Indikativ: *umuuntu asâaza abona nâabî* = der Mann (oder: man) wird alt und sieht schlecht.

subjektivischer Relativ: *umuuntu ushâaje abona nâabî* = ein Mann, **der** alt ist, sieht schlecht.

Die Konjugation des Relativs unterscheidet sich vom Indikativ nur durch die Vokaltöne (siehe aber § 4.4.2). Die Tonregeln sind recht kompliziert; wir geben nur die wichtigsten davon an und verweisen für weitere Einzelheiten auf die Fachliteratur [Si, Ca, Jo, ZN]. Es gibt nur konjunkte Formen.

Der Relativ steht auch immer nach folgenden Konjunktionen: *ahô/iyô* = wo(hin) (lok.), *ahô* = als/wenn/seit (temp.), *igihe* = wenn/als (temp.), *iyô* = falls/wenn (konditional), *kô/yûukô* = dass/ob, (*kugira*) *ngo* (+negierter Rel.) = damit nicht, *kukô* = weil, *ni* = falls, *nikô* = so wie (+ Beschreibung), *ni uukô* = darum/weil, *ubwô* = seit/während/als (temp.), *ubwô* = da/weil/zumal (kausal), *ukô* = wie/gemäß/wohingegen, *ukô/umubarê* = wie viel, *ukuuntu* = wie (zum Beispiel). Er steht auch in direkten Fragesätzen nach *ni iikî* = was? *nii ndê* = wer/wen? *kukî* = warum? und in indirekten Fragesätzen nach den Fragepronomina, die in Tab. 2 durch **pm** (c) (mit Augment) gegeben sind, wie z.B. in: *siinzî uwô areebâ* = ich weiß nicht, wen er betrachtet; *siinzî icyô baaguzê* = ich weiß nicht, was sie gekauft haben.

§ 4.4.1 Der objektivische Relativ

Es folgen die Konjugationen dreier Verben mit Stämmen vom Typ K-, V- und K+V. Wir geben nur die 1.p.sg. und die 3.p.pl. an; die übrigen Fälle gehen analog. In allen Zeiten außer der fernen Zukunft und den fernen Vergangenheiten erhält die postradikale Silbe einen hohen Ton (,P-Regel', s. § 4.3.1).

Konjugationen des objektivischen Relativs: (1.p.sg. und 3.p.pl.)

(anhand von *ku-bôna* = sehen, *kw-aandika* = schreiben, *ku-ryâ* = essen: Stamm K+V, s. Tab. 7.c)

Zeitform	1.p.sg.	3.p.pl.	1.p.sg.	3.p.pl.	1.p.sg.	3.p.pl.
impf. Präs.	<i>mbonâ</i>	<i>babonâ</i>	<i>naandîka</i>	<i>baandîka</i>	<i>ndyâ</i>	<i>baryâ</i>
perf. Präs.	<i>mboonyê</i>	<i>baboonyê</i>	<i>naandîtse</i>	<i>baandîtse</i>	<i>ndiiyê</i>	<i>bariiyê</i>
ferne Zuk.	<i>nzâabôna</i>	<i>bazâabôna</i>	<i>nzâandika</i>	<i>bazâandika</i>	<i>nzâaryâ</i>	<i>bazâaryâ</i>
nahes Perf.	<i>naboonyê</i>	<i>baaboonyê</i>	<i>naandîtse</i>	<i>baandîtse</i>	<i>nariiyê</i>	<i>baariiyê</i>
fernes Perf.	<i>nabôonye</i>	<i>baâboonye</i>	<i>naânditse</i>	<i>baânditse</i>	<i>narîiye</i>	<i>baâriiye</i>
nahes Imp.	<i>nabonâga</i>	<i>baabonâga</i>	<i>naandîkaga</i>	<i>baandîkaga</i>	<i>naryâga</i>	<i>baaryâga</i>
fernes Imp.	<i>nabônaga</i>	<i>baâbonaga</i>	<i>naândikaga</i>	<i>baândikaga</i>	<i>naryâga</i>	<i>baâryaga</i>

Temporale und konditionale Nebensätze können durch die **Vorsilbe** *nî-/nîi-* eingeleitet werden, an die sich der objektivische Relativ direkt anhängt, gefolgt durch einen Satz im Indikativ. Wenn nach *nî-* einer der Vokale *a,i,u* folgt, ersetzt dieser das *î* und wird lang (und fallend): *nî-u-* → *nûu-*.

³² Auch in einigen europäischen Sprachen kann das Relativpronomen fehlen, z.B. Englisch: *the man (whom) I see is tall*. Andererseits kann im Kinyarwanda in regionalen Dialekten (z.B. Kigoyi, Kirera) auch ein **Relativpronomen** (in Form der Marke ,pm (c)' in Tab. 2) vor das Verb (im **obj.** Relativ!) gesetzt werden: *ibitabo byô wasomyê* = die Bücher, **die** du gelesen hast; *inzu yô ntuunzê* = das Haus, **das** mir gehört; *ubwaâtsi bwô niyôroreye* = Gras, **das** ich für mich selbst gepflanzt habe. (Die letzten zwei Beispiele stammen aus [SB].)

Beispiele:

icûmu dushaakâ = die Lanze, die wir suchen; *igihe duginâ* = wenn wir spielen;
igitî muzâatêma nî kibîsi = der Baum, den ihr abschneiden wollt, ist jung;
ni iikî bagurâ mu iisoko? = was kauft man auf dem Markt? *kukî unebwâ* = warum tust du nichts?
uzi kô bakorâ? = weißt du, ob sie arbeiten? *ndashaaka kô ugeendâ* = ich möchte, dass du gehst;
ni iikî twiigâ = was lernen wir? *nii ndê mwaatumyê* = wen habt ihr geschickt?
kukô ndushyê = weil ich müde bin; *niimbaashâ nzaakwaandika* = wenn ich kann, schreibe ich dir;
nîimbonâ umwaânya ndaaza = wenn ich einen Moment Zeit habe, komme ich;
nûubishaakâ uzaabibona = wenn du es suchst, wirst du es finden/sehen;
Burunô nâazâ turaryâ = wenn Bruno (heute noch) kommt, werden wir (gleich) essen.

Für die **Verneinung** im Relativ-Modus wird der Negator **ta-/da-** verwendet (statt *si-/nti-* im Indikativ). Die Töne unterscheiden sich teilweise von denen des affirmativen Modus.

Konjugationen des negierten objektivischen Relativs: (1.p.sg. und 3.p.pl.)

(anhand von *ku-bôna* = sehen, *kw-aandika* = schreiben, *ku-ryâ* = essen)

Zeitform	1.p.sg.	3.p.pl.	1.p.sg.	3.p.pl.	1.p.sg.	3.p.pl.
impf. Präs.	<i>ntabonâ</i>	<i>batabonâ</i>	<i>ntaandîka</i>	<i>bataandîka</i>	<i>ntaryâ</i>	<i>bataryâ</i>
perf. Präs.	<i>ntaboonyê</i>	<i>bataboonyê</i>	<i>ntaandîtse</i>	<i>bataandîtse</i>	<i>ntariiyê</i>	<i>batariiyê</i>
ferne Zuk.	<i>ntazâabônâ</i>	<i>batazâabônâ</i>	<i>ntazâandika</i>	<i>batazâandika</i>	<i>ntazâaryâ</i>	<i>batazâaryâ</i>
nahes Perf.	<i>ntaaboonyê</i>	<i>bataaboonyê</i>	<i>ntaandîtse</i>	<i>bataandîtse</i>	<i>ntaariiyê</i>	<i>bataariiyê</i>
fernes Perf.	<i>ntaâboonye</i>	<i>bataâboonye</i>	<i>ntaânditse</i>	<i>bataânditse</i>	<i>ntaâriiye</i>	<i>bataâriiye</i>
nahes Imp.	<i>ntaabonâga</i>	<i>bataabonâga</i>	<i>ntaandîkaga</i>	<i>bataandîkaga</i>	<i>ntaaryâga</i>	<i>bataaryâga</i>
fernes Imp.	<i>ntaâbonaga</i>	<i>bataâbonaga</i>	<i>ntaândikaga</i>	<i>bataândikaga</i>	<i>ntaâryaga</i>	<i>bataâryaga</i>

Beispiele: *amagaambo ntaavuzê* = die Worte, die ich nicht sagte; *hari iikiintu udafitê?* = gibt es etwas, was du nicht hast? *imirimâ tudahiingâ nî mibî* = die Felder, die wir nicht pflegen, sind schlecht.

Die Verwendung des objektivischen Relativs (Präsens) in **Nebensätzen**, die durch **iyô** = **wenn** eingeleitet werden (*Protasis*), ergeben eine **konditionale, irreale** Bedeutung, die im Deutschen durch den Konjunktiv ausgedrückt werden (‘wenn ich Geld hätte’ usw.). Für den dazu gehörigen Hauptsatz (*Apodosis*) gibt es im Wesentlichen drei Möglichkeiten (alle im Indikativ):

1. Imperfektives Präsens von **kubâ** = **sein**, gefolgt vom Partizipial (siehe § 4.5).
2. Präsens oder Vergangenheit von **-rî** = **sein** (§ 4.8.1), gefolgt vom Infinitiv.
3. Imperfektives Präsens oder Imperfekt von **kujya** = **gehen**, gefolgt vom Infinitiv.

Beispiele:

iyô ngirâ umuheto mba nîishe inkoôto = wenn ich einen Bogen hätte, würde ich den Pavian töten;
iyô mbonâ amafaraanga nari kugura ibitabo = wenn ich Geld hätte, würde ich Bücher kaufen;
iyô nkorâ ejô wajyâga kubîbona = wenn ich gestern gearbeitet hätte, (dann) hättest du es gesehen.

§ 4.4.2 Der subjektivische Relativ

Die Konjugationsformen des **subjektivischen** Relativs sind dieselben wie die des objektivischen, mit der Ausnahme, dass das Subjektpräfix *a-* der 3.p.sg. sich zu **sp** = **u-** ändert (das vor einem Vokal zu **sp** = **w-** wird); sonst gelten (wie beim objektivischen Relativ) die normalen Subjektpräfixe **sp** in Tab. 2. Die Töne sind wie im objektivischen Relativ, aber mit einer Ausnahme: nach **einbuchstabigem** Präfix **sp** vor einem Konsonanten liegt ein hoher Ton auf der **nächsten** Silbe (statt auf der postradikalen Silbe): *umugabo usâba* = der Mann, der bittet.

Der subjektivische Relativ kann **substantiviert** werden, indem er ein passendes **Augment** erhält: z. B. *abaryâ* = die, welche essen; *ahiîtwâ N.* = der Ort, der N. heißt; *abatââsabye* = die, welche nicht baten. Die Präfixe *uu-* und *ii-* erhalten einen steigenden Ton und ein lexikalischer hoher Ton der nächsten Silbe entfällt: *uûkora* = wer arbeitet; *iîsigaye* = das (Kl. 9), was zurückblieb (s.a. Beispiele in § 5.6).

Konjugationen des subjektivischen Relativs: (3.p.sg. und 3.p.pl.)

(anhand von *gu-saba* = bitten, *kw-aandika* = schreiben, *ku-ryâ* = essen)

Zeitform	... der ...	... die ...	... der ...	... die ...	... der ...	... die ...
impf Präs.	<i>usâba</i>	<i>basabâ</i>	<i>waandîka</i>	<i>baandîka</i>	<i>uryâ</i>	<i>baryâ</i>
perf. Präs.	<i>usâbye</i>	<i>basabyê</i>	<i>waandîtse</i>	<i>baandîtse</i>	<i>urîiye</i>	<i>bariyyê</i>
ferne Zuk.	<i>uzâasaba</i>	<i>bazâasaba</i>	<i>uzâandika</i>	<i>bazâandika</i>	<i>uzâaryâ</i>	<i>bazâaryâ</i>
nahes Perf.	<i>wasabyê</i>	<i>baasabyê</i>	<i>waandîtse</i>	<i>baandîtse</i>	<i>wariiyê</i>	<i>baariyyê</i>
fernes Perf.	<i>wasâbye</i>	<i>baâsabye</i>	<i>waânditse</i>	<i>baânditse</i>	<i>wariye</i>	<i>baâriiye</i>
nahes Imp.	<i>wasabâga</i>	<i>baasabâga</i>	<i>waandîkaga</i>	<i>baandîkaga</i>	<i>waryâga</i>	<i>baaryâga</i>
fernes Imp.	<i>wasâbaga</i>	<i>baâsabaga</i>	<i>waândikaga</i>	<i>baândikaga</i>	<i>waryâga</i>	<i>baâryaga</i>

Beispiele:

umugabo uhâmagara umuhuûngu = der/ein Mann, der den Burschen/Sohn ruft; *inzira iyyâ ku rûuzi* = der/ein Weg, der zum Fluss führt, *umwâaka utâaha* = nächstes Jahr (,das Jahr, das kommt‘).

Der subjektivische Relativ steht oft auch nach **Fragen**:

nii ndê ushâaka kugeenda? = wer möchte gehen? (,wer ist es, der gehen möchte?‘) *nii ndê waânditse?* = wer hatte geschrieben? *ni baa ndê baabivuzê?* = wer sind die, welche das gesagt haben?

Der subjektivische Relativ kann ein **Adjektiv** ersetzen, das im Kinyarwanda nicht existiert:

amâazi akôonje = kaltes Wasser (,das kalt ist‘), *imbwâ iryâana* = ein böser Hund (,der beißt‘), *umwâaka utâaha* = nächstes Jahr (,das folgt‘).

Der subjektivische Relativ steht auch nach **Demonstrativa** der Form ‚**dasjenige, welches**‘, für welche formal die Possessivmarken ‚**pm (c)**‘ (mit Augment) in Tab. 2 verwendet werden:

abô baandîka = diejenigen (Pers.) welche schreiben; *ibyô biryooshyê* = das, was gut schmeckt. (Alternative autonome Substantive: *abaândika* = die Schreibenden, *ibiryôoshye* = was gut schmeckt.)

Die **negierten** Formen des subjektivischen Relativs werden mit dem Negator **ng = ta- (da-)** gebildet und folgen ähnlichen Tonregeln wie im den affirmativen Fällen. (Man beachte, dass in der 3.p. sg. der fernen Vergangenheiten ein sonst sehr seltener langer hoher Vokal, hier **ââ**, auftritt!)

Konjugationen des negierten subjektivischen Relativs: (3.p. sg. und 3.p. pl.)

(anhand von *gu-saba* = bitten, *kw-aandika* = schreiben, *ku-ryâ* = essen)

Zeitform	... der ...	... die ...	... der ...	... die ...	... der ...	... die ...
impf. Präs.	<i>udâsabâ</i>	<i>badasabâ</i>	<i>utâandîka</i>	<i>bataandîka</i>	<i>utâryâ</i>	<i>bataryâ</i>
perf. Präs.	<i>udâsabyê</i>	<i>badasabyê</i>	<i>utâandîtse</i>	<i>bataandîtse</i>	<i>utâriiyê</i>	<i>batariiyê</i>
ferne Zuk.	<i>utâzâasaba</i>	<i>batazâasaba</i>	<i>utâzâandika</i>	<i>batazâandika</i>	<i>utâzâaryâ</i>	<i>batazâaryâ</i>
nahes Perf.	<i>utâasabye</i>	<i>bataasabyê</i>	<i>utâanditse</i>	<i>bataandîtse</i>	<i>utâariiyê</i>	<i>bataariiyê</i>
fernes Perf.	<i>utâasabye</i>	<i>bataâsabye</i>	<i>utâânditse</i>	<i>bataânditse</i>	<i>utââriiyê</i>	<i>bataâriiyê</i>
nahes Imp.	<i>utâasabaga</i>	<i>bataasabâga</i>	<i>utâandikaga</i>	<i>bataandîkaga</i>	<i>utâaryaga</i>	<i>bataaryâga</i>
fernes Imp.	<i>utââsabaga</i>	<i>bataâsabaga</i>	<i>utâândikaga</i>	<i>bataândikaga</i>	<i>utââryaga</i>	<i>bataâryaga</i>

Beispiele:

abagabo badahamâgara abahuûngu = Männer (Subjekt), welche die Burschen (Objekt) nicht rufen; *umugabo utââje* = der Mann, der nicht gekommen war; *nii ndê utâzâazuuka?* = wer wird nicht auferstehen? *abaantu bataâsabaga* = die Menschen, die nicht zu bitten pflegten; *imirimo idâkomêye* = einfache Arbeiten (,die nicht wichtig sind‘).

Für die fernen Vergangenheiten können im negierten subjektivischen Relativ nach den Präfixen **sp = a-, i- und u-** auch die **disjunkten** Formen mit Zeitmarke **ra-** verwendet werden. Für die Fälle in der obigen Tabelle ergibt dies im **fernen Perfekt**: *utâarasâbye*, *utâarâanditse*, *utâarârîiye*; und im **fernen Imperfekt**: *utâarasâbaga*, *utâarâandikaga*, *utâararyâga*.

§ 4.5. Der Partizipial (frz. *conjonctif*, engl. *participial/adverbial*)

Der **Partizipial** (Part., kurz für Partizipial-Modus) beschreibt das, was im Deutschen durch einen adverbialen Nebensatz, ein Partizip oder ein Adverb ausgedrückt wird. Er zeichnet sich durch einen **hohen Ton auf dem ersten Vokal nach dem ersten Konsonanten** der Verbform aus; ein hoher Ton auf der Wurzel entfällt im affirmativen Präsens und verbleibt in den fernen Vergangenheiten. Die Verneinung geschieht durch den Negator **ng = ta- (da-)** wie beim Relativ. Im negierten Präsens erhält die postradikale Silbe zusätzlich einen hohen Ton (,P-Regel‘, s. § 4.3.1). Die disjunkten Formen fehlen im Präsens und in den fernen Vergangenheiten, existieren aber in den nahen Vergangenheiten und in der Zukunft und behalten die Töne der Wurzel. In der folgenden Tabelle geben wir die Konjugationen anhand von *gu-kôra* in der 1.p.sg. und 1.p.pl. an.

Konjugationen des Partizipials: (1.p.sg und 1.p.pl.)

Zeitform	affirmativ – konjunkt		affirmativ – disjunkt	negiert	
impf. Präs.	<i>nkôra</i> +	<i>dûkora</i> +		<i>ndâkorâ</i>	<i>tûdakorâ</i>
perf. Präs.	<i>nkôze</i> +	<i>dûkoze</i> +		<i>ndâkozê</i>	<i>tûdakoze</i>
ferne Zuk.	<i>nzâakora</i> +	<i>tûzaakora</i> +	<i>nzâakôra</i> <i>tûzaakôra</i>	<i>ntââakôra</i>	<i>tûtazâakôra</i>
nahes Perf.	<i>nâkoze</i> +	<i>twâakoze</i> +	<i>nâakôze</i> <i>twâakôze</i>	<i>ntâakoze</i>	<i>tûtaakoze</i>
fernes Perf.	<i>nâarakôze</i> +	<i>twâarakôze</i> +		<i>ntââkoze</i>	<i>tûtaâkoze</i>
nahes Imp.	<i>nâkoraga</i> +	<i>twâakoraga</i> +	<i>nâakôraga</i> <i>twâakôraga</i>	<i>ntâakoraga</i>	<i>tûtaakoraga</i>
fernes Imp.	<i>nâarakôraga</i> +	<i>twâarakôraga</i> +		<i>ntââkoraga</i>	<i>tûtaâkoraga</i>

Der Partizipial hat viele Anwendungen, die im Deutschen durch verschiedene subordinierte Verbformen ausgedrückt resp. umschrieben werden können. In der sog. **zusammengesetzten Konjugation** steht er **immer nach** den Verben *ku-bâ* und *-rî* (s. § 4.9), aber auch nach anderen Hilfsverben (§ 4.10).

§ 4.5.1 Beschreibung von Begleitumständen

Wenn der Partizipial ohne Konjunktion vor oder nach einem anderen indikativen Verb steht, beschreibt er **Begleitumstände**, die im Deutschen durch ein **Partizip** (,lesend‘ usw.), ein **Adverb** oder einen **Nebensatz** (Adverbialsatz) mit ‚**während/obwohl/nachdem/als/wenn**‘ usw. ausgedrückt werden.

Beispiele:

ageenda asôma igitabo = er geht, ein Buch lesend / er geht, während er ein Buch liest;

ageenda yîiruka = er geht, indem er läuft; *abivuga yîitoonze* = er sagt es ruhig;

nkâma inkâ wakoraga ikî? = was machtest du, während ich die Kuh melkte?

azaaza adâtînzê = er wird sofort kommen (wörtl. ‚er wird kommen, indem er nicht trödelt‘);

aseenga arîrimba = er betet singend; *yaaje akôonje* = er kam, indem er fror / er kam frierend;

Sofiyâ akûbuura noozaga amasahaani = während Sophie wischte, spülte ich die Teller;

tûzaagira ibyâago kêretse tûgiye = wir werden Unannehmlichkeiten haben, außer wir gehen;

bîtiinze umushuumba araaza = der Hirte kam zu spät (‚während es trödelte, kam der Hirte‘);

igihe mvuutsê ntârâareeba ... = als ich geboren wurde und noch nicht sehen konnte, ... (Inzeptiv *râa-*);

atâkirwaaye nâaruhûuke nêzê = da er nicht mehr krank ist, dürfte er gut schlafen (Persistiv *ki-*).

§ 4.5.2 Nach Verben der Wahrnehmung

Der Partizipial steht auch nach Verben der **Wahrnehmung** (sehen, feststellen, fühlen, träumen usw.), wenn diese im Deutschen einen **Nebensatz** mit ‚**dass**‘ nach sich ziehen. **Beispiele:**

ndabôna bâkora = ich sehe, dass sie arbeiten; *nduuzi urwâaye* = ich sehe, dass du krank bist;

ndûumva nkôonje = ich fühle, dass ich friere; *naroose nâkoonje* = ich träumte, dass ich fror;

twaasaanze bâabikôraga = wir stellten fest, dass sie daran arbeiteten (mit Objekt-Präfix *bi-*);

yaaje asaanga tûdahrî = er kam und fand, dass wir nicht da waren / er kam, aber wir waren nicht da;

ntidukeekâ tûzaasoma igitabo = wir glauben nicht, dass wir das Buch lesen werden;

usaanga nâazaakora ejô? = glaubst du, dass ich morgen arbeiten soll? (im Konditional *âa-*).

§ 4.5.3 Nach speziellen Hilfsverben (mit neuer Bedeutung)

Einer Reihe von Verben verleiht ein nachfolgender Partizipial eine neue, spezielle Bedeutung:

Verb	isoliert	mit nachfolgendem Partizipial
<i>kugeenda, -nze</i>	gehen/reisen/aufbrechen	der Reihe nach (tun)
<i>guhîta, -se</i>	vorbeigehen an / aufhören zu	sofort/sogleich (tun)
<i>guhôra, -ze</i>	schweigen / sich beruhigen/abkühlen	oft/immer (tun)
<i>kujya, -giye</i>	gehen / sich begeben (nach)	regelmäßig / von Zeit zu Zeit (tun) (nach <i>kujya</i> im Subjun.) müssen/sollen (tun)
<i>kurâara, -ye</i>	die Nacht verbringen / logieren	<i>imperfektiv</i> : während der ganzen Nacht (tun) <i>perfektiv</i> : am Abend / nachts (tun)
<i>kuriinda, -nze</i>	(er-)warten/bewachen/überwachen	aufhören (zu tun)
<i>gusîgara, -ye</i>	hinten bleiben / übrigbleiben	ungewöhnlicherweise (tun), währenddessen (tun)

Beispiele:

bageenda bâvuga = sie haben der Reihe nach gesprochen, *muhora mûhuuha* = ihr lügt oft, *ahise agêenda* = er ist sofort gegangen, *ajya ampâ udufaraanga* = er gibt mir hin und wieder Geld, *bajya bâvuga kô ...* = man sagt meist, dass ...; *yaraaye anywâ* = er hat die ganze Nacht getrunken, *naraaye nyôoye* = gestern Abend habe ich getrunken, *uzaariinda upfâ udâkizê* = niemals im Leben wirst du reich sein, *basigaye bâtoongana* = sie gingen soweit, sich zu streiten; *asigaye yûubaka* = nunmehr baut er, *ujyê umwîhorera* = du musst ihn in Ruhe lassen, *muzâajyê mwîyerekana ukô mumêze* = ihr sollt euch immer zeigen, wie ihr seid.

Merke: Die obigen Verben, so wie auch die zuvor erwähnten Verben der Wahrnehmung und *gutûma*, gehören zu einer ganzen Klasse von **Hilfsverben**, die ausführlicher in § 4.10 besprochen werden.

§ 4.5.4 Nach *gutûma*

Der Partizipial steht auch nach dem Verb *gutûma*, *-mye* = verursachen/bewirken/machen, dass; insbesondere auch in der **Fragestellung** *ni iikî gitumâ ...?* = wie geschieht es, dass ...? = warum ...?

Beispiele:

utuma agêenda = du machst, dass er geht; *bituma dûkira* = es bewirkt, dass wir gesund werden; *imvûra ituma ibyaâtsi bîkura* = der Regen bewirkt, dass das Gras sprießt; *ni iikî gitumâ utâryâ?* = warum isst du nicht? *ni iikî gitumâ mwâaratînze?* = warum seid ihr (gestern) zu spät gekommen? *icyaâtumye bâcaana nî uukô baâkaashanye* = wenn sie sich trennten, dann ist es, weil sie sich gestritten hatten (Relativ nach *nî uukô*, s. § 4.4).

§ 4.5.5 Nach *nîibâ*

Der Partizipial steht auch nach *nîibâ* = **falls/wenn/ob** usw., das eine **Hypothese** (in Form eines Konditionalsatzes) einleitet. **Beispiele:**

nîibâ nkôra sîimbîizi = ob ich (heute) arbeiten werde, weiß ich nicht; *nîibâ ushâaka kûumva têga amatwî* = wenn du hören willst, hör zu (,leih das Ohr); *nîibâ mwâandika nîmwaandîke nêezâ* = wenn ihr schreibt, dann schreibt schön; *nîibâ ntâbonâ umutî ndataaha* = falls ich keine Medizin finde, gehe ich nach Hause; *nîibâ bâzaahînga tuzaabafasha* = wenn sie (je) pflügen werden, werden wir ihnen helfen; *nîibâ bâzaampêemba sîimbîizi* = ich weiß nicht, ob sie mir zahlen werden (mit Objekt-Präfix *m-*); *nîibâ byâaragîze akamaro ...* = falls das nützlich war, dann ...

§ 4.6. Objekt-Präfixe in Verben (rw. *inyîbutsacyûuzuzo*)

§ 4.6.1 Direkte und indirekte Objekte

So, wie im Kinyarwanda das **Subjekt** einer Handlung als Subjektprefix (sp) des Verbs erscheint, kann auch ein **Objekt** als **Präfix** in die Verbform eingebaut werden. Wir nennen dieses Präfix, welches immer zwischen der Zeitmarke und der Wurzel eingefügt wird, das **Objektprefix (op)**. Für Personen (Kl. 1,2) nennen wir es auch das **Personal-Präfix** (rw. *indâangangêengâ*). Das **op** kann für direkte und indirekte Objekte stehen, die im Deutschen durch Pronomina (,mich/dir/es‘ usw.), auch in Kombination mit Präpositionen (,mit dir / über euch 7 auf uns‘ usw.), wiedergegeben werden.

Die Objektprefixe aller Klassen sind in der Spalte **op** von Tab. 2 aufgeführt. Es gelten die gleichen phonetischen Änderungen [AI] wie für die Nominalpräfixe (siehe Tab. 1). Zusätzlich gilt *n-* → *ny-* vor einem Vokal; dabei wird dieser kurz (außer dem Reflexiv-Präfix *îi-*, s. § 4.6.2), und der vorausgehende Vokal wird lang. Im **affirmativen** Präsens zieht ein **op** einen hohen Ton der Wurzel um eine Position nach vorne. Im **negierten** Präsens rückt der postradikale Ton um eine Position nach vorne, d.h., der erste Vokal der Wurzel erhält immer einen hohen Ton. In der **Zukunft** und den **Vergangenheiten** erzeugt ein **op** i.a. keine Veränderungen der Töne (siehe [Ca, Ki, ZN] für Details). **Beispiele:**

n-ra-ku-bôn-a → *ndakûbona* = ich sehe dich, *ndakûvugahô* = ich spreche über dich / von dir,
ndakûvugiisha = ich spreche zu dir, *a-ra-n-îig-iish-a* → *araânyigiisha* = er lehrt mich,
nzaakuvuga = ich werde über dich reden, *a-ra-n-aandik-ir-a* → *araanyandikira* = er schreibt mir,
uduhaaye iki? = was gibst du uns? *barabashaaka* = sie suchen euch/sie (2./3.p.pl.),
araâmbona = er sieht mich, *azaanyohereza ipaki* = er wird mir ein Paket nachsenden,
bakûumviise = sie haben dich verstanden, (*akâana*) *baragâkuunda* = sie lieben es (das Kind),
ntitubûigiisha = wir unterrichten sie nicht, *ntibatwûigiisha* = sie unterrichten uns nicht),
(*urubôho*) *uraruheeka?* = trägst du sie (die Last)? (*igitabo*) *siingisôma* = ich lese es nicht (das Buch),
ki-n-hâ-e → *kiimpe!* = gib es mir! *imâana ikuriinde!* = Gott behüte/beschütze dich!

§ 4.6.2 Das Reflexiv-Präfix (rw. *inyîbutsacyûuzuzo ngarukâ*)

Ein Objekt-Präfix, das sich auf die handelnde Person selbst bezieht, also **reflexiv** ist, nennen wir **Reflexiv-Präfix**, seine Form ist *îi-*. Es liegt immer unmittelbar vor der Wurzel. Vor einem Vokal wird *îi-* zu *îiy-* und dieser wird kurz. Ein hoher Ton in der Wurzel entfällt nach *îi-*. Meist erzeugt das Reflexiv-Präfix die unmittelbare reflexive Bedeutung, manchmal kann es aber auch eine neue (z.B. intensivere) Bedeutung des Verbs ergeben. Wenn ein Verb zusätzlich noch das Applikativ-Suffix *-ir/-er* (§ 4.7.2) enthält, gewinnt es den zusätzlichen Aspekt von ,einfach/ruhig/zufrieden/gern/gemütlich‘ (tun). Mit zusätzlichem Kausativ-Suffix *-y* (§ 4.7.2) wird der Aspekt von ,für/an sich selbst‘ betont. (Man beachte dabei die Regeln *-r-y-a* → *-za*, *-k-y-a* → *-tsa*.) **Beispiele:**

<i>kubêeshya</i> = täuschen	→ <i>kwîibeeshya</i> , <i>-shye</i> = sich täuschen,
<i>kwaandika</i> = schreiben	→ <i>kwîiyandika</i> , <i>-tse</i> = sich einschreiben,
<i>kwêereka</i> = zeigen	→ <i>kwîiyereka</i> , <i>-tse</i> = sich öffentlich zeigen / paradieren/tanzen,
<i>kwîica</i> = töten	→ <i>kwîiyica</i> , <i>-she</i> = sich umbringen,
<i>kuriinda</i> = bewachen	→ <i>kwîiriinda</i> , <i>-nze</i> = sich hüten vor / vermeiden,
<i>kubwîira</i> = erzählen	→ <i>kwîibwîira</i> , <i>-ye</i> = sich vorstellen / vermuten/nachdenken,
<i>kurîrimba</i> = singen	→ <i>kwîiririimba</i> , <i>-mbye</i> = für sich singen / gern singen,
<i>kuvûga</i> = reden/sprechen	→ <i>kwîivuga</i> , <i>-ze</i> = sich vorstellen (seinen Namen sagen), aber auch: heulen/toben.
<i>gukûunda</i> = lieben	→ <i>kwîikuunda</i> , <i>-nze</i> = sich selbst lieben / egoistisch sein, → <i>kwîikuundira</i> , <i>-ye</i> = vorziehen / gern mögen / zärtlich lieben,
<i>gukôra</i> = arbeiten	→ <i>kwîikora</i> , <i>-ze</i> = aufbrechen / erigiert sein → <i>kwîikorera</i> , <i>-ye</i> = selbständig arbeiten / auf dem Kopf tragen,
<i>gutaaha</i> = heimkehren	→ <i>kwîitaahira</i> , <i>-ye</i> = ruhig/zufrieden nach Hause gehen,

<i>kugeenda</i> = gehen	→ <i>kwîigeendera</i> , -ye = gemütlich weggehen / wegschlendern,
<i>kureeba</i> = betrachten	→ <i>kwîireebera</i> , -ye = ruhig betrachten,
<i>gutûunga</i> = besitzen	→ <i>kwîituungira</i> , -ye = genießen (Besitz),
<i>kurêengeera</i> = verschwinden	→ <i>kwîireengeera</i> , -ye = hochsteigen / Verantwortung übernehmen,
<i>kwêemera</i> = zustimmen	→ <i>kwîiyemeza</i> , -je = sich bestimmen (zu),
<i>kwiibuka</i> = sich erinnern	→ <i>kwîiyibutsa</i> , -kije = sich in Erinnerung rufen,
<i>gukîra</i> = gesund werden	→ <i>kwîikiza</i> , -je = von selbst gesund werden (ohne Hilfe von außen).

Wenn vor *îi-* noch ein anderes Objekt-Präfix sitzt, erhält die erste Silbe der Wurzel im disjunkten Präsens einen hohen Ton. **Beispiele:**

a-ra-ya-îi-bwiir-a → *arayîibwîira* = er sagt sie (*amagaambo* = die Worte) zu sich selbst,

a-ra-ha-îi-geend-er-a → *arahîigêendera* = er schlendert gemütlich dorthin,

ba-ra-bi-îi-bôh-er-a → *barabyîibôhera* = sie flechten sie (*ibyîibo* = die Körbe) ruhig für sich selbst.

§ 4.6.3 Kombination mehrerer Objekt-Präfixe

Im Kinyarwanda ist es charakteristisch, dass mehrere Prä- oder Suffixe in ein Verb eingebaut werden können. Der häufigste Fall ist die Kombination von einem direkten und einem indirekten Objekt (z.B. gib **es mir**, zeige **mir ihn**). Es können auch Objekte mit dem Reflexiv-Präfix oder mit dem lokativen Präfix *ha-* = hier/dort kombiniert werden (ich merke **es mir**, ich sehe **ihn dort**), oder auch alle drei miteinander (er hat **sie sich dort** aufbewahrt). Für die Reihenfolge der Präfixe und die dazugehörigen Tonregeln gelten recht komplizierte Regeln. Wir verweisen auf [Ca, Jo, Ki, ZN] und begnügen uns hier mit einigen charakteristischen Beispielen.³³ Die Personal-Präfixe stehen in der Regel am nächsten bei der Wurzel, sonst steht das direkte meist vor dem indirekten Objekt.

Beispiele: (die Zahlen in Klammern geben die Klasse des Objekts an)

gukôra = arbeiten: *kubîkora* = sie (8) (die Dinge) (zu) bearbeiten,

gukôrera = beladen: *kubyîikôrera* = sich damit (8) (zu) beladen (mit den Dingen),

turakôra = wir arbeiten: *turabîkora* = wir arbeiten daran (8), *turabîhakôra* = wir machen es (8) dort,

turakôrera = wir beladen: *turahâbimûkorera* = wir beladen ihn/sie (3.p.sg.) dort damit (8),

turamushaakira = wir suchen für ihn: *turahabimushaakira* = wir suchen für ihn/sie dort danach,

ntidukorâ = wir arbeiten nicht: *ntitugikôra* = wir arbeiten nicht daran (7),

ntidukorêra = wir beladen nicht: *ntitumukôrera* = wir beladen ihn/sie nicht,

ntituhayâbakorera = wir beladen euch/sie (2./3.p.pl.) dort nicht damit (6, z.B. *amakaro* = Ziegel).

In Kimenyi [Ki] (2002) werden viele komplexe Beispiele durchexerziert, bei denen verschiedene Reihenfolgen der Objekt-Präfixe und diverse Verteilungen hoher Töne möglich sind. Wir geben hier zwei Resultate ohne Markierung der (nicht immer eindeutig festlegbaren) hohen Töne wieder:

1. *tu-aâ-ra-ha-zi-ba-mu-rîriimb-iish-ir-ir-y-a-ga* →

twaarahazibamuririimbiishirizaga = wir ließen **sie** (Pers.) **sie** (Lieder) **dort** ständig für **ihn** singen.

Analyse: Wir (**sp** = *tu-*) **ließen** (**sf** = *-iish*: Kausativ) **sie** (**op** = *ba-*: Pers.) **sie** (**op** = *zi-*: Objekt Kl. 10, z.B. *indîrimbo* = Lieder) **dort** (**op** = *ha-*: Ort) **ständig für** (**sf** = *-ir-ir-y* → *-iriz*: Applikativ) **ihn** (**op** = *mu-*: Pers.) singen (**wz** = *rîrimb*). Das ferne Imperfekt wird durch **zm** = *aâ-ra-* (mit Disjunkt-Marke *ra-*) und **ae** = *-a-ga* festgelegt. (Siehe § 4.7.2 für die Suffixe **sf** = *-iish* und *-iriz*.)

2. *baaranahakimwiikuunguutiishirizaga* = sie **ließen** (*-iish*) **es** (*ki-*) **ihn/sie** (*mw-*) **dort** (*ha-*)

auch (*na-*) **ständig für** (*-iriz*) **sich** (*îi-*) ausschütteln.

(*gukûunguuta*, -se = ausschütteln; s. § 4.7.3 für das Präfix **pf** = *na-*.)

³³ Hier sind einige Faustregeln für die Töne bei Verbformen mit 0 bis 3 Objekt-Präfixen (ohne Reflexiv *îi-*):

1. **Affirmativer** Fall: Wenn die Wurzel keinen hohen Ton besitzt, hat die ganze Form keinen hohen Ton; bei hohem Ton in der Wurzel alternieren die Tonhöhen vor der Wurzel. 2. **Negierter** Fall: Die Form enthält einen einzigen hohen Ton, der für jedes zusätzlich eingebrachte **op** um eine Position nach links wandert [Ca]. 3. **ha-** kann wahlweise vor oder nach einem sächlichen **op** stehen, z.B.: *turabîhakôra/turahâbikôra*.

§ 4.7. Aspekte und andere Erweiterungen von Verbformen

Das Kinyarwanda ist eine Verb-orientierte Sprache. Vieles, was in den europäischen Sprachen durch Pronomina, Objekte, Präpositionen, Adverbien oder Nebensätze ausgedrückt wird, erscheint im Kinyarwanda in der Form von Affixen (Prä- oder Suffixen) in den Verbformen. Die Subjekt-Präfixe **sp** (§ 4.2, 4.3) und Objekt-Präfixe **op** (§ 4.6) sind die einfachsten Beispiele hierfür. Wir wiederholen hier zuerst die Aspektendungen **ae** (§ 4.7.1) und besprechen dann in § 4.7.2 und § 4.7.3 die häufigsten Affixe (s. a. Tab. 8), welche die Bedeutung des Verbs erweitern, modifizieren oder gar ins Gegenteil abändern können. Alle neuen Verben mit Bedeutungen, die nicht direkt aus den hier besprochenen Eigenschaften der Affixe folgen, sind in Teil III lexikalisch separat aufgeführt.

§ 4.7.1 Aspektendung (ae)

Die Aspektendung (**ae**) drückt aus, ob eine Handlung nicht abgeschlossen (**ae** = **-a**, **-e**, **-aga**) oder abgeschlossen (**ae** = **-ye**) ist. Somit kommt **-a** im imperfektiven Präsens, in den Infinitiven und in der Zukunft vor. Die Endung **-aga** kennzeichnet (i.a., s. § 4.3.5.d) das Imperfekt. Die Imperative und der Subjunktiv brauchen die Endungen **-a** und **-e**. Die einzigen abgeschlossenen Verbformen mit Endung **-ye** sind das perfektive Präsens und die perfektiven Vergangenheitsformen.

§ 4.7.2 Erweiterungen durch Suffixe (sf) (rw. *ingêrekâ*)

Mit **Suffix** bezeichnen wir allgemein ein Affix, das **nach** der Wurzel angebracht wird. Dabei ändert sich nichts an der Konjugation des Verbs. (**Merke:** die meisten der folgenden Suffixe können auch in Substantiven vorkommen.)

Das häufigste Suffix ist der **Applikativ** (auch **Attributiv**, rw. *ingirira*): **sf** = **-ir**, wenn die vorausgehende Silbe den Vokal **a**, **i** oder **u** enthält, und **sf** = **-er** nach vorausgehendem Vokal **e** oder **o** („AIU-Regel“, engl. auch ‚*vowel harmony*‘ genannt). Der Applikativ gibt **Zweck** oder **Ziel** einer Handlung an, die **für jemanden/etwas** (begünstigtes Objekt) geschieht. Es kann damit auch eine **Ursache** für eine Handlung ausgedrückt werden. Der/das Begünstigte steht hinter dem Verb (außer Lokativen wie *ahô* = wo), ein weiteres Objekt folgt danach oder wird in dasselbe Verb als Präfix (**op**) eingefügt. Eine **verstärkte** Form des Applikativs ist **sf** = **-iriz** bzw. **-erez**, welche **häufige (Frequentativ)** oder **lange dauernde (Durativ)** Handlungen ergibt: *gukôra* = arbeiten, *gukôrezeza* = **häufig/täglich** arbeiten **für**.

Beispiele: *kubâbara* = leiden → *kubâbarira* = Mitleid haben mit; *kugura* = kaufen → *kugurira* = kaufen für; *naguriye umurwâayi imitî* = ich habe (heute) für den Kranken Medizin gekauft, *naayimuguriye* = ich habe sie für ihn gekauft. *korera Imâana!* = handle für (die Liebe von) Gott! *kwîgira kumenya ubwêenge* = studieren, um Weisheit zu erkennen (Infinitiv als Objekt); *bamwaangira ingeso yê yô kwîiba* = man verachtet ihn wegen seiner Gewohnheit zu stehlen; *kubyâara* = gebären → *ahô babyaarîra* = Gebärstation/Frauenklinik (wörtl. ‚wo sie gebären‘; das örtliche Objekt *ahô* geht voraus), *yabyâariye mu bitaro* = sie hat im Spital geboren (Ort als Ziel); *kubâtiriza*³⁴ *mu mâazi* = mit Wasser taufen; *turirîmbire hamwê* = lass uns zusammen singen (Adverb *hamwê* als Ziel); *ahô niicâriye* = seit ich sitze; *siinzî igihe azâazira* = ich weiß nicht, wann er kommen wird (Zeitangaben *ahô*, *igihe* als Ziel gehen voraus). Steigerungen: *gu-shaaka* = suchen, *gu-shaakira* = suchen nach, *gushaakiriza* = herumstöbern / überall suchen; *gu-saba* = bitten, *gu-sabiriza* = ständig betteln.

In Verben mit Stamm K+V (s. Tab. 7.c) wird der Applikativ an die wahre Wurzel angehängt; dabei kann sich das **i** von **-ir** an andere Vokale anpassen. **Beispiele:** *kubâ*, *-bâaye* → *kubêera*, *-bêereye* = stattfinden für, *kugwa*, *-guuye* → *kugwiira*, *-gwiiriye* = fallen auf, *gupfâ*, *-pfûuye* = sterben → *gupfiira*, *-pfîiriye* = sterben für, *kuva*, *-vuuye* = hinausgehen → *kuviira*, *-viiriye* = hinausgehen nach/zu / um zu.

Der Applikativ kann auch **verdoppelt** eingesetzt werden, wenn zwei Objekte oder Ziele vorliegen: *kugeenderera* = reisen nach (Ort) zu (jemand), *ahô yakôreze amafaraanga* = seit er für Geld arbeitet, *ahô baâmuvugiriye* = seit sie für ihn (oder: von ihm) sprechen.

³⁴ Bei Verben, deren Stamm mit **-iza** endet, muss das Suffix **-ir** **vor** der Silbe **-iz** liegen: z.B. von *kubâtiza* (= taufen) heißt der Applikativ nicht *kubâtizira*, sondern *kubâtiriza* = taufen mit/in/für (etw.).

Ein anderes wichtiges Suffix ist der **Kausativ** (rw. *ingiriisha*): **sf** = **-iish**, wenn die vorausgehende Silbe den Vokal **a**, **i** oder **u** enthält, und **sf** = **-eesh**, wenn die vorausgehende Silbe den Vokal **e** oder **o** enthält („AIU-Regel“). Der Kausativ drückt aus, dass das Subjekt die durch die Wurzel beschriebene Handlung beim Objekt **verursacht**, also nicht selbst ausführt. Paradebeispiel dafür ist das Verb *kwîiga* = lernen. Das ergibt *kwîigiisha* = ‚lernen machen‘ → lehren/unterrichten. Analog: *kuvûga* = sprechen, *kuvûgiisha* = zum Sprechen bringen; *kumenya* = wissen, *kumenyeesha* = wissen lassen / bekannt machen. Das Suffix **-iish/-eesh** kann auch **instrumentale** Bedeutung haben [Je]: *akûbitiisha inkâ inkoni* = er schlägt die Kuh **mit** einem Stecken. Seine mehrfache Verwendung (mit beiden Bedeutungen) ist auch möglich [Li]: *umwâarimû yasômeesheesheesheje ababyêeyi abâana ibitabo indôrerwamô* = der Lehrer bewirkte, dass die Eltern ihre Kinder die Bücher mit Brillen lesen ließen.

Etwas abgeänderte Vokale entstehen bei Verben mit einsilbigem Stamm der Form Konsonant+Vokal (K+V, s. Tab. 7.c), bei denen sich der Vokal des Kausativs an den Vokal der wahren Wurzel anpasst: *kugwa*, *-guuye* = fallen → *kuguusha* = fallen lassen; *kubâ*, *-bâyeye* = sein/existieren → *kubêesha* = existieren lassen / Existenz geben; *guhâ*, *-hâyeye* = geben → *guhêesha* = geben lassen; *gupfâ*, *-pfûuye* = sterben → *gupfûusha* = sterben lassen / durch Tod verlieren.

Eine andere Form des **Kausativs** (rw. *ingiza*), die nur bei einer beschränkten Anzahl von Verben vorkommt, ist **sf** = **-y**.³⁵ Für die Anbindung der dabei entstehenden Endung *-ya* des Infinitivs an die Wurzel gelten im Prinzip dieselben Regeln wie bei der Bildung der Perfekt-Stamms mit *-ye* (siehe § 4.3.5 und Tab. 7). Weil dabei oft ganz neue Bedeutungen der Verben entstehen, werden diese meist als unabhängige Verben lexikalisiert (die wiederum ihre eigenen Perfekt-Stämme haben). **Beispiele:**

kubyâara = gebären, *kubyâar-y-a* → *kubyâaza* = Geburtshilfe leisten; *gukîra* = gesund werden, *gukîza* = retten/bereichern; *gutôora* = wählen/sortieren, *gutôoza* = wählen lassen / gewöhnen an; *kuvûga* = sprechen, *kuvûza* = erklingen lassen; *gukomera* = fest sein, *gukomeza* = fest machen / drücken.

Eine weitere wichtige Verbform, die durch ein einfaches Suffix vermittelt wird, ist das **Passiv** (rw. *ingirwa*): **sf** = **-w**. (Eigentlich ist hier **sf** = **-u**, aber mit der Endung *-a* wird daraus *-u-a* → *-wa*.)

Beispiele: *kubôna* = sehen → *kubônwa*, *-nwe* = gesehen werden; *kwîita*, *-se* = nennen → *kwîitwa*, *-swe* = genannt werden, heißen. Verben, die auf *-ra*, *-ye* enden, haben im Passiv die Endungen *-rwa*, *-we*. Die Verben mit Stamm K+V (Konsonant+Vokal) bilden das Passiv mit **sf** = **-bw** nach ihrer wahren Wurzel, die im Perfekt-Stamm erscheint (s. Tab. 7.c). **Beispiele:** *kuryâ*, *-rîiye* = essen → *kurîibwa*, *-rîiwe* = gegessen werden, *kugwa*, *-guuye* = fallen → *kuguubwa*, *-guuwe* = zufrieden sein, *kuva*, *-vuuye* = kommen aus/von → *kuvuubwa*, *-vuuwe* = kommen aus/von (keine neue Bedeutung!). Eine etwas schwächere Form des Passivs, manchmal mit eher **reflexivem** Charakter, wird mit dem Suffix **sf** = **-am** vermittelt: z.B. *kûuba* = sich bücken → *kûubama* = auf dem Bauch liegen.

Der **Assoziativ** (rw. *ingirana*) **sf** = **-an** kann **assoziativen**, **reziproken**, **instrumentellen** oder **habituellen** Charakter vermitteln: *kureeba* = betrachten → *kureebana* = **miteinander** betrachten / **sich** (gegenseitig) anschauen; *kugeenda* = gehen → *kugeendana* = **miteinander** gehen / **aufeinander** zugehen; *Kagabo arahîingana inkoni* = Kagabo pflügt **mit** einem Stab; *umwâana arasûbizanya ubwêenge* = das Kind antwortet **mit** Intelligenz; *kuryâ* = essen → *kuryâana* = beißen (Insekt) / böse sein (Tier) / Schmerz verursachen; *gutûka* = beleidigen → *gutûkana* = (andere) zu beleidigen pflegen; *gusâamba* = begehren → *gusâambana* = ehebrechen/huren (vulgär); *kuruha* = sich bemühen → *kuruhana* = den Harten spielen. Das Objekt – das eine Person, ein passives Mittel oder Instrument oder eine Gewohnheit sein kann – folgt nach dem Verb, bei aktiver Teilnahme nach der Präposition **na** (= mit): *Kagabo arareebana ibikino na Kâreera* = Kababo und Karera betrachten zusammen einen Film; *Peetero yuûbakanye inzu na Yôhaâni* = Peter baute mit Johann (zusammen) ein Haus; aber: *Peetero yuûbakanye inzu Yôhaâni* = Peter baute für Johann (der nur zuschaute) ein Haus. Alternativ: *Peetero yuûbakiye Yôhaâni inzu* = Peter baute für Johann (der nicht dabei zu sein brauchte) ein Haus.

³⁵ 1. Der oben erwähnte verstärkte Applikativ (Frequentativ, Durativ) **-iriz** kann als verdoppelter Applikativ plus Kausativ *-y* verstanden werden: **-ir-ir-y** → **-iriz** (und analog *-er-er-y* → *-erez*).
2. Der Kausativ **-iish** wird auch als **-iis-y** → **-iish** interpretiert [Li] (und analog für *-eesh*).

Sehr interessant sind die **Reversiv**-Suffixe (rw. *ingiruura, ingiruuka*) **sf** = **-uur/-oor** und **-uuk/-ook**: sie drehen die semantische Bedeutung der Wurzel in ihr **Gegenteil** um. Dabei erzeugt das Paar **-uur/-oor** eine **transitive** und das Paar **-uuk/-ook** eine **intransitive** Bedeutung: *gufuunga* = schließen → *gufuunguura* = öffnen (Achtung: *gufuungura* = essen!), *gufuunguuka* = sich öffnen / offen sein.

Eine gern gebrauchte Erweiterung ist **sf** = **-agur** (nach Wurzeln mit Vokalen **e,o,u**) und **-agir** (nach Wurzeln mit Vokalen **a,i**); sie bezeichnet eine **repetitive** (rw. *nsubiira*) oder **intensive** Handlung, die durchaus auch **emotionalen** Charakter haben kann: *kuryâ* = essen → *kuryâagagura* = viel (fr)essen; *gusoma* = küssen → *gusomagura* = innig küssen; *kuvûga* = sprechen → *kuvûgagura* = laut/viel reden / lauter Unsinn erzählen; *gukina* = spielen → *gukinagira* = viel spielen / schnell rennen.

§ 4.7.3 Erweiterungen durch Präfixe (pf) (rw. *inyîbutsa*)

Mit **Präfix** bezeichnen wir allgemein ein Affix, das **vor der Wurzel** angebracht wird. Es beeinflusst ebenfalls nicht die Konjugation (außer ggf. einzelne Töne). Wir kennen bereits das **Reflexiv**-Präfix **îi-**, das wir bei den Objekt-Präfixen angesiedelt haben (s. § 4.6.2), und verweisen auf die dortigen Erklärungen und Beispiele.

Der **Subsektiv** (rw. *inkûrikizo*): **pf** = **ka-/ga-** bewirkt logische oder zeitliche Verknüpfungen zwischen Handlungen und wird oft bei Aufzählungen und Beschreibungen verwendet. Dabei stehen die Folgehandlungen immer im Indikativ (auch wenn die erste im Relativ steht, s.u.). **Beispiele:**

waabivûga ukazaabikora nyuma = du sagst es (zuerst) und dann wirst du es tun; *yarâkoraga cyaane akabona amafaraanga meênshi* = er arbeitete fleißig und verdiente (dabei) viel Geld

Der Subsektiv kann isoliert stehen a) in Erzählungen und Beschreibungen, und b) bei Vermutungen, Wünschen oder Flüchen. **Beispiele:** a) *inkâ ikaba icyaâga* = die Kuh wurde zum Krieger; b) *waa-kabaaye mweêne wâabo* = du **könntest** (sogar) ein Verwandter von ihnen sein, *wâakâbyaara/wôo-kâbyaara we* = du **mögest** (folglich) (er)zeugen = bitteschön! *ndagapfa* = dass ich sterbe! *gapfe* = stirb!

Merke: Das **Dahlsche Gesetz** gilt **nicht vor** dem Subsektiv **ka-**: ... *tukaba twôombî* = ... und wir sind/waren zu zweit; *agatî kagirâ amahwâ kakagira ibibabi* = ein Strauch mit Dornen und Blättern; und auch **nicht für ka- vor dem Objektpräfix ki-** (Kl. 7): ... *akakimira* = ... und er verschluckt(e) es.

Der **Persistiv** (rw. *inkomeza*, frz. *perstitif*) (von lat. *persistere* = andauern) gibt die **Kontinuität** einer Handlung an, die **immer noch** andauert oder, im Negativen, **nicht mehr** andauert. Das Persistiv-Präfix ist **pf** = **cyâa-** nach der Marke **ra-**, und **pf** = **ki-/gi-/cy-** in Formen ohne **ra-**. Es steht immer vor der Wurzel (ggf. getrennt durch ein Objekt-Präfix), die einen hohen Ton behält. Wenn sie mit einem Vokal beginnt, fällt die Endung **âa-** des Präfixes weg (weitere Tonregeln s. [Jo, OJ, Ki, ZN]). **Beispiele:**

uracyâavûga = du redest immer noch, *turacyûubaka* = wir bauen immer noch, *aracyâarwâaye* = er ist immer noch krank, *ntaagikora* = er arbeitet nicht mehr, *ntibakirwaaye* = sie sind nicht mehr krank, *uracyâafite inkâ?* = hast du noch Kühe? *ndacyâazifite* = ich habe noch welche.

Der **Inzeptiv**, auch **Inchoativ** genannt (von lat. *incipere, inchoare* = beginnen) (rw. *gitegêreje*), **pf** = **râa-**, tritt nur verneint oder (nach Hilfsverben) in Fragen auf, und nie im Perfekt. In verneinten Sätzen bedeutet er ‚**noch** (nicht)‘: *ntarâaza* = er ist noch nicht gekommen; *sindâamenya ikinyarwaanda* = ich kann noch kein Ruandisch. Fragend hat er die Bedeutung ‚**schon** (tun), **beginnen** (zu tun)‘: *harî iinkâ urâagura?* = hast du schon eine Kuh gekauft? *warî uûrâakôra?* = hast du schon gearbeitet? (Man beachte die zusammengesetzte Konjugation zur Bildung des Perfekts, s. § 4.9.)

Der **Konsekutiv**: **pf** = **na-** (vgl. *na* = und) bedeutet ‚**und auch** / **dann/außerdem**‘ und zeigt an, dass zwei Handlungen hintereinander oder gleichzeitig passieren. Es liegen zwei Verben vor; im zweiten wird **na-** gebraucht, um anzuzeigen, dass die zweite Handlung gleich auf die erste folgt. **Beispiele:**

baravûga bânasakuza = sie sprechen und schreien dabei laut (*bânasakuza* im Partizipial, s. § 4.5.1), *baramûkubita baranâmwirukana* = sie schlagen ihn und jagen ihn (dann) fort (*kwîiruka* = vertreiben). Man beachte, dass das Präfix **na-** immer **vor** einem Objektpräfix **op** = **mw-** steht. (Merke: Der hohe Ton des Reflexivs **îi-** in *baranâmwirukana* ist nach vorne auf das **nâ-** gewandert.)

§ 4.8. Unregelmäßige Verben (rw. *inshiinga mbûrabuzi*)

Es gibt im Kinyarwanda nur wenige unregelmäßige Verben, die nicht dem normalen Schema von § 4.2 folgen. Einige existieren nicht isoliert, sondern nur in Redewendungen. Andere existieren nur in bestimmten Zeitformen. Im lexikalischen Teil III wird hinter dem Infinitiv jeweils (*unr. Verb*) angegeben, gefolgt von den spezifischen Eigenschaften.

Es gibt vier sogenannte ‚defektive Verben‘, die einem gemeinsamen Schema folgen: Sie haben nicht die Aspektendungen *ae* = *-a* oder *-ye* und besitzen nur wenige Zeitformen (**nicht**: Infinitiv, Imperativ, Zukunft oder Subjunktiv). Für die Zeiten und Formen, in denen sie nicht existieren, gibt es reguläre Partner. Wo beide existieren, wird das reguläre Verb für allgemeine und habituelle Bedeutung und das defektive Verb für aktuelle Bedeutung verwendet. Alle defektiven Verben können mit den Persistiv-Präfixen **pf** = *racyâa-* und *ki-/gi-/cy-* gebraucht werden. Andere erlaubte Prä- und Suffixe werden unten einzeln erwähnt. Die Tonregeln ergeben sich aus den folgenden Konjugationstabellen.

§ 4.8.1 Das defektive Verb *-rî* = sein / sich aufhalten (und *ni*, *si*, *ntaa*)

Regulärer Partner ist *kubâ*, *-bâaye* = sein / sich aufhalten (+ werden). Für Definitionen und Beschreibungen wird im Präsens für die 3.p. sg./pl. sowie für die Klassen 3-19 affirmativ **ni** = *er/sie/es ist* / *sie sind* und negiert **si** = *er/sie/es ist nicht* / *sie sind nicht* verwendet: *ni mureemure* = er/sie ist groß, *si uumujuura* = er ist kein Dieb. Für Ortsangaben wird nur *-rî* gebraucht: *ari hâno* = er/sie ist hier, *bari hê?* = wo sind sie? *baâri ii Kigali* = sie waren in Kigali. In den folgenden Tabellen geben wir die existierenden affirmativen (aff.) und negierten (neg.) Zeiten an. (Pr. = Präsens, nPf. = nahes Perfekt, fVg. = ferne Vergangenheit.) Die letzte Zeile ‚es‘ steht wieder für ein Ding oder Wesen der Klasse 9.

Konjugation von *-rî* im Indikativ:

Person	aff. Pr.	neg. Pr.	aff. nPf.	neg. nPf.	aff. fVg.	neg. fVg.
ich	<i>ndi</i>	<i>siindî</i>	<i>nari</i>	<i>sinari</i>	<i>narî</i>	<i>sinarî</i>
du	<i>uri</i>	<i>ntuurî</i>	<i>wari</i>	<i>ntiwari</i>	<i>warî</i>	<i>ntiwarî</i>
er/sie	<i>ari (ni)</i>	<i>ntaarî (si)</i>	<i>yari</i>	<i>ntiyari</i>	<i>yarî</i>	<i>ntiyarî</i>
wir	<i>turi</i>	<i>ntiturî</i>	<i>twaari</i>	<i>ntitwaari</i>	<i>twaâri</i>	<i>ntitwaâri</i>
ihr/Sie	<i>muri</i>	<i>ntimurî</i>	<i>mwaari</i>	<i>ntimwaari</i>	<i>mwaâri</i>	<i>ntimwaâri</i>
sie/man	<i>bari (ni)</i>	<i>ntibarî (si)</i>	<i>baari</i>	<i>ntibaari</i>	<i>baâri</i>	<i>ntibaâri</i>
es (9)	<i>iri (ni)</i>	<i>ntiirî (si)</i>	<i>yari</i>	<i>ntiyari</i>	<i>yarî</i>	<i>ntiyarî</i>

Konjugation von *-rî* im objektivischen Relativ:

Person	aff. Pr.	neg. Pr.	aff. nPf.	neg. nPf.	aff. fVg.	neg. fVg.
ich	<i>ndî</i>	<i>ntarî</i>	<i>nari</i>	<i>ntaarî</i>	<i>narî</i>	<i>ntaâri</i>
du	<i>urî</i>	<i>utarî</i>	<i>wari</i>	<i>utaarî</i>	<i>warî</i>	<i>utaâri</i>
er/sie	<i>arî</i>	<i>atarî</i>	<i>yari</i>	<i>ataarî</i>	<i>yarî</i>	<i>ataâri</i>
wir	<i>turî</i>	<i>tutarî</i>	<i>twaari</i>	<i>tutaarî</i>	<i>twaâri</i>	<i>tutaâri</i>
ihr/Sie	<i>murî</i>	<i>mutarî</i>	<i>mwaari</i>	<i>mutaarî</i>	<i>mwaâri</i>	<i>mutaâri</i>
sie/man	<i>barî</i>	<i>batarî</i>	<i>baari</i>	<i>bataarî</i>	<i>baâri</i>	<i>bataâri</i>
es (9)	<i>irî</i>	<i>itarî</i>	<i>yari</i>	<i>itaarî</i>	<i>yarî</i>	<i>itaâri</i>

Anmerkungen:

1. In den affirmativen Vergangenheiten (nPf. und fVg.) sind Indikativ und objektivischer Relativ identisch. In der zusammengesetzten Konjugation werden im Indikativ für die 1.p.sg. auch verstärkte Formen von *-rî* gebraucht (s. § 4.9).
2. Alle Formen sind konjunkt. Nur mit dem Objekt-Präfix *ha-* (Kl. 16) gibt es disjunkte Formen: *arahâri* = er ist dort, *baracyâahâri* = sie sind immer noch dort usw.
3. *-rî* kann auch im objektivischen (s. obige Tabelle) und subjektivischen Relativ, im Partizipial und – im imperfekten Präsens – mit dem Persistiv-Präfix verwendet werden (s. die folgende Tabelle).

4. *ni* und *si* erhalten einen hohen Ton, wenn sie **nicht** zu Beginn eines Satzteils stehen: *ni mutô* = er/sie ist jung, *umugorê nî mutô* = die Frau ist jung. Dasselbe gilt auch für *nuuko* (cg. *ni uuko*) = dann: *nuuko yarâgeenze* = dann ging er (gestern), *yiicaye nûuko yasomye* = er setzte sich (heute), dann las er. Ein Vokal, der auf *ni* oder *si* folgt, wird verdoppelt:³⁶ *uyu nî uumwâana* = dies ist ein Kind. Im obj. Relativ wird *ni/nî* zu *arî* und *si/sî* zu *atarî*; im Partizipial zu *arî* bzw. *atârî* (s. Tabelle unten).
5. Auch nach *-rî* wird ein Vokal verdoppelt:³⁶ *uri uumugabo* = du bist/wirst ein Mann.
6. Das defektive Verb **ntaa** = **es gibt nicht** existiert nur im Indikativ, im (objektivischen) Relativ und im Partizipial Präsens. Wie *ni* und *si* erhält es einen hohen Ton: **ntâa**, wenn es nicht am Anfang eines Satzteils steht. Weitere Bedeutungen von *ntaa*, das in vielfältiger Weise zur Verneinung eingesetzt werden kann, sind bei den folgenden Beispielen angegeben. Vor einem Pronomen mit anschließendem Relativ kann *ntaa* zu *nta* werden. Nach *ntaa* verlieren Substantive ihr Augment.
7. **Ntaa** kann auch einfach die Bedeutung ‚**nicht**‘ haben und steht alternativ für die (mit *nti-/si-*) negierte Verbform, oft mit emphatischem Aspekt. Dabei steht das Substantiv (Objekt oder Subjekt) zwischen *ntaa* und dem Verb, und dieses steht im Relativ: *ntaa mafaraanga mfitê* = ich habe (gar/überhaupt) kein Geld, *ntaa gitabo naguzê* = ich habe (gar) kein Buch gekauft.

In der folgenden Tabelle stellen wir noch einmal die wichtigsten Formen von *-rî* zusammen, am Beispiel der 1.p.pl. (Zeilen 2-5). Dazu geben wir in Zeile 6 das Paar *ni, si* und in Zeile 7 die Formen von *ntaa* an (jeweils für die 3.p. bzw. für das neutrale ‚es‘). Die Abkürzungen bedeuten: Ind. = Indikativ, Rel. = objektivischer Relativ, Part. = Partizipial (Rest wie in den obigen Tabellen).

Die wichtigsten Formen von *-rî* (1.p.pl.) sowie *ni, si* und *ntaa* (3.p.sg./pl. und Kl. 3-19):

	aff. Ind.	aff. Rel.	aff. Part.	neg. Ind.	neg. Rel.	neg. Part.
impf. Präs. (wir)	<i>turi</i>	<i>turî</i>	<i>tûri</i>	<i>ntiturî</i>	<i>tutarî</i>	<i>tûtarî</i>
” mit Persistiv (wir)	<i>turacyâari</i>	<i>tukirî</i>	<i>tûkiri</i>	<i>ntitukiri</i>	<i>tutakiri</i>	<i>tûtakiri</i>
nah. Perf. (wir)	<i>twaari</i>	<i>twaari</i>	<i>twâari</i>	<i>ntitwaari</i>	<i>tutaari</i>	<i>tûtaari</i>
fern. Perf. (wir)	<i>twaâri</i>	<i>twaâri</i>	<i>twâari</i>	<i>ntitwaâri</i>	<i>tutaâri</i>	<i>tûtaâri</i>
impf. Präs. (er/sie/es)	<i>ni/nî</i>	<i>arî</i>	<i>arî</i>	<i>si/sî</i>	<i>atarî</i>	<i>atârî</i>
impf. Präs. (er/sie/es)				<i>ntaa/ntâa</i>	<i>ntâa</i>	<i>ntâa</i>

Beispiele: *uri hê?* – *ndi hâno* = wo bist du? – ich bin hier, *Imâana iba hôose* = Gott ist überall, *muri Aabazuûngu* = ihr seid Europäer, *muba mu Buraayi* = ihr wohnt in Europa, *ni bô* = sie sind es, *inzu yâanyu iri hê?* – *ntirî kure* = wo ist euer Haus? – es ist nicht weit (von hier), *ni njye* = ich bin es, *uyu nî wê* = dieser ist es, *urwaandiko rwaari mu iisâandukû* = der Brief war in der Schachtel, *ni wê* = er ist es, *ari mu gusiinziira* = er/sie ist beim Einschlafen, *iyi nî iinkâ* = dies ist eine Kuh, *haâri uubwaâtsi bwiînshi* = es gab (damals) viel Gras, *Peetero nî mureemure* = Peter ist groß, *umugabo urî (subj. Rel.) bugeendé azaahiinga* = der Mann, der gehen will, wird (ab morgen) pflügen; *ntiwaboonye Fokaâsi?* = *ntaa Fokaâsi waboonyê?* = hast du Fokasi nicht gesehen? *ntaa muuntu ukûunda ibisaambo* = es gibt niemanden, der Diebe mag; *ntaa hô* = nirgends, *ntaa gitabo naguzê* = ich habe kein Buch gekauft, *nta(a) bwo mbiîzi* = ich weiß nichts davon, *ntaa mâazi ahâri* = es gibt kein Wasser, *ntaa mâazi mfitê* = ich habe kein Wasser (s. §4.8.2 für *-fite*), *ntaa kibâzo* = kein Problem / keine Ursache / bitteschön! *nta(a) cyo bakorâ* = sie machen nichts, *Madaamu arahâri?* – *oya ntâa wê* = ist Madame da? – nein, sie ist nicht da; *ntaa muuntu waajê* = es ist niemand gekommen, *nta(a) two nshaakâ* = ich will sie (Kl. 13) nicht, *jyeewê ntâa taâbi mfitê* = ich – ich habe keinen Tabak, *nta(a) cyo bitwaayê* = das macht nichts, *daatâ ntâakiri hâno* = mein Vater ist nicht mehr hier, *turacyâari bazima* = wir sind noch gesund, *abâana baracyâari muu nzu* = die Kinder sind (immer) noch im Haus, *aracyâarihô* = er lebt noch, *imyeênda iri mu kabaati* = die Kleider sind im Schrank, *byôose nî kimwê* = es ist alles einerlei, *i Kigali nî kure* = Kigali ist weit weg, *nsaanze arî bô* (cg. *arîbô*) ich bemerkte, dass sie es waren; *mu ziîndi ndîmi zitarî ikinyarwaanda* = in anderen Sprachen als („die nicht sind“) Ruandisch.

³⁶ Aber nicht in [ZN], außer wenn das ‚i‘ elidiert ist: *n’uumugabo s’ûumwâana* = er ist ein Mann, kein Kind.

§ 4.8.2 Das defektive Verb *-fite* = haben/besitzen

Regulärer Partner ist **kugira, -ze = haben/besitzen** (+ denken/handeln/sagen/machen usw.). *-fite* wird nur im Präsens gebraucht, in dem auch das Persistiv-Präfix und Objekt-Präfixe vorkommen können. Die disjunkte Form wird nur mit Objekt-Präfix gebraucht; dieses wird in der folgenden Tabelle für diverse Objekte fett markiert. Applikativ- und Assoziativ-Suffixe existieren im perfektiven Präsens: *-fitye* = haben für / schulden; *-fitanye* = für/mit einander haben. Mit dem Reflexiv-Präfix *îi-* erhält man die Bedeutung *-îifite* = sich selbst genügen (regulär: *kw-îigira, -ze*).

Konjugation von *-fite* im imperfektiven Präsens:

Person	aff. – konjunkt	aff. – disjunkt	neg. ohne op	neg. mit op
ich	<i>mfite umwâana</i>	<i>ndamûfite</i>	<i>siimfitê umwaana</i>	<i>siimufite</i>
du	<i>ufite indwâara</i>	<i>urayîfite</i>	<i>ntuufitê indwâara</i>	<i>ntuuyîfite</i>
er/sie	<i>afite urugô</i>	<i>ararûfite</i>	<i>ntaafitê urugô</i>	<i>ntaarufite</i>
wir	<i>dufite umugaati</i>	<i>turawûfite</i>	<i>ntidufitê umugaati</i>	<i>ntituwufite</i>
ihr/Sie	<i>mufite inyama</i>	<i>murazîfite</i>	<i>ntimufitê inyama</i>	<i>ntimuzîfite</i>
sie/man	<i>bafite ibitî</i>	<i>barabîfite</i>	<i>ntibafitê ibitî</i>	<i>ntibabîfite</i>
es (9)	<i>ifite umuriizo</i>	<i>irawûfite</i>	<i>ntiifitê umuriizo</i>	<i>ntiiwufite</i>

Beispiele:

dufite ururîmi rwô kuvûga = wir haben eine Zunge, um zu sprechen,
mfite umuriro = ich habe Fieber, *ufite kujya kwîivuuza* = du hast dich behandeln zu lassen,
ufite imbâahô? – yee, *ndazîfite, arîko siimfitê inyuundo* = Hast du Bretter? – Ja, aber keinen Hammer;
aba bakenê ntîbafitê imyaambaro = diese Armen haben keine Kleider,
aba bakenê ntîbaâgize amafaraanga = diese Armen hatten kein Geld,
amfitye amafaraanga ijana = er schuldet mir hundert Francs/Franken,
afite ibicurâane? – yee, *aracyâabîfite* = hat er die Grippe? – ja, er hat sie immer noch;
uracyâafite igitêekerezo cyô gutâanga iyi nkâ? = hast du immer noch im Sinn, die Kuh zu verkaufen?
mfite amafaraanga, naagura igaâre = wenn ich Geld hätte, würde ich (gleich) ein Fahrrad kaufen.

§ 4.8.3 Das defektive Verb *-ruuzi* = sehen/betrachten/wahrnehmen

Regulärer Partner ist **kubôna, -bônyeye = sehen/betrachten/wahrnehmen** (+ finden/erhalten/erwerben usw.). Auch *-ruuzi* wird nur im Präsens gebraucht (ggf. mit Persistiv-Präfix), und die disjunkte Form wie bei *-rî*. Das Applikativ-Suffix kommt im perfektiven Präsens vor: *-ruuziye* = sehen für.

Konjugation von *-ruuzi* im imperfektiven Präsens:

Person	aff. – konjunkt	aff. – disjunkt	neg. ohne op	neg. mit op
ich	<i>nduuzi umuuntu</i>	<i>ndamuruuzi</i>	<i>siinduuzî umuuntu</i>	<i>siimurûuzi</i>
du	<i>uruuzi abaantu?</i>	<i>urabaruuzi?</i>	<i>ntuuruuzî abaantu?</i>	<i>ntuubarûuzi?</i>
er/sie	<i>aruuzi igitî</i>	<i>arakiruuzi</i>	<i>ntaaruuzî igitî</i>	<i>ntaakirûuzi</i>
wir	<i>turuuzi indeêge</i>	<i>turayiruuzi</i>	<i>ntituruuzî indeêge</i>	<i>ntituyirûuzi</i>
ihr/Sie	<i>muruzi ibitî?</i>	<i>murabiruuzi?</i>	<i>ntimuruuzî ibitî?</i>	<i>ntimubirûuzi?</i>
sie/man	<i>baruuzi utwâana</i>	<i>baraturuuzi</i>	<i>ntibaruuzî utwâana</i>	<i>ntibaturûuzi</i>
es (Kl. 9)	<i>iruuzi intâre</i>	<i>irayiruuzi</i>	<i>ntiiruuzî intâre</i>	<i>ntiiyirûuzi</i>

Beispiele:

imparâ ntiiruuzî intâre = die Antilope sieht den Löwen nicht, *ntiiyirûuzi* = sie sieht ihn nicht,
nduuzi intâre = ich sehe den Löwen, *ntiyayiboonye* = sie hat ihn nicht bemerkt,
aruuzi igitî = er sieht den Baum, *arakiruuzi* = er sieht ihn (den Baum),
ntimuruuzî kô abâana bakorâ nêezâ? = seht ihr nicht, dass die Kinder gut arbeiten?
uûruuzi = einer, der erkennt; *ndacyâaruuzi* = ich kann immer noch sehen.

§ 4.8.4 Das defektive Verb -^h::zi = wissen/kennen/können

Regulärer Partner ist *kumenya*, **-nye** = **wissen/kennen/können** (+ erkennen). Das Symbol -^h::zi bedeutet, dass ein Endvokal vor der Wurzel lang mit fallendem Ton wird. Auch -^h::zi wird nur im Präsens gebraucht und seine disjunkte Form wie bei -rî. Applikative und assoziative perfektive Formen sind möglich: -^h::ziye = wissen von; -^h::ziranye = sich gegenseitig kennen. Passiv: -^h::zwi = bekannt sein. Reflexiv: -îiyizi, -ye = für sich wissen. Verneinungen: -tâazi = nicht wissen; -tâazwî (cg. *kutâmenywâ*) = nicht gewusst werden, anonym/unbekannt sein. Der Partizipial existiert (z.B. *nzî*, *bâazi*).

Konjugation von -^h::zi im imperfektiven Präsens:

Person	aff. konjunkt	aff. disjunkt mit op	neg. ohne op	neg. mit op
ich	<i>nzi akâana</i>	<i>ndakâazi</i>	<i>siinzî akâana</i>	<i>siinkâazi</i>
du	<i>uzi gusoma?</i>	<i>urabîizi?</i>	<i>ntuuzî gusoma?</i>	<i>ntuubîizi?</i>
er/sie	<i>azi amakurû</i>	<i>arayâazi</i>	<i>ntaazî amakurû</i>	<i>ntaayâazi</i>
wir	<i>tuuzi inzira</i>	<i>turayîizi</i>	<i>ntituuzî inzira</i>	<i>ntituyîizi</i>
ihr/Sie	<i>muuzi abaantu?</i>	<i>murabâazi?</i>	<i>ntimuuzî abaantu?</i>	<i>ntimubâazi?</i>
sie/man	<i>baazi indwâara</i>	<i>barazîizi</i>	<i>ntibaazî indwâara</i>	<i>ntibazîizi</i>
es (9)	<i>izi kôoga?</i>	<i>irabîizi?</i>	<i>ntiizî kôoga?</i>	<i>ntiibîizi?</i>

Beispiele:

nzi gusoma = ich kann lesen, *uzi gukôra ikî?* = was kannst du tun? *nzi gutêeka* = ich kann kochen; *nzi kw'ârî mwiizâ* = ich weiß, dass er gut ist; *nzi kô barî muu nzu* = ich weiß, dass sie im Haus sind; *uramûuzi?* = kennst Du ihn? *siinzî ahw'âarî / ahô barî* = ich weiß nicht, wo er ist / wo sie sind; *uûzi gusoma arabâ umwêenge* = wer lesen kann, wird klug; *siimbâazi* = ich kenne sie (pl.) nicht; *ndabîiziye sê?* = was weiß ich davon / wie soll ich das wissen? *siimbîizi* = ich weiß es nicht; *i Ryaabeega urahâazi?* – oya, *siimpâazi* = Ryabega, weißt du, wo das ist? – nein, ich weiß nicht, wo; *biizwi na bâke* = das wissen wenige (wörtl. ‚das wird von Wenigen gewusst‘).

§ 4.8.5 Das unregelmäßige Verb *gu-sa* = gleichen / aussehen (wie)

Ein weiteres unregelmäßiges Verb, das manchmal auch defektiv genannt wird (aber nicht dem Schema der obigen vier defektiven Verben folgt), ist *gu-sa* (*nâ*) = **gleichen / aussehen** (wie). Es wird **nur im Präsens** und im **Imperfekt** gebraucht, dort aber normal konjugiert. Regulärer Partner für die perfektiven Formen ist *gu-susa* (cg. *shusha*), **-shushe** mit denselben Bedeutungen. **Beispiele:**

arasa na mûshiki wê = er gleicht seiner Schwester, *basa n'îbisumâ* = sie sehen wie Diebe aus, *urasa nâabî* = du siehst (heute) schlecht aus, *urasa n'ûûrwaaye* = du siehst krank aus, *aba bakoôbwa basaga nêezâ* = diese Mädchen sahen hübsch aus, *inyâna isa itê?* = welche Farbe hat das Kalb? (wörtl. ‚wie sieht das Kalb aus?‘; s. § 4.8.7 für -tê), *urasa n'ûûri ku rugeendo* = du scheinst eine (lange) Reise anzutreten.

§ 4.8.6 Das unregelmäßige Verb -ooy- (+Inf.) = aufhören (zu tun) / nicht (tun)

Dieses Verb wird zwar in einigen Quellen (z.B. [Cp, OJ]) im Infinitiv mit perfektiver Endung notiert: *k-ooya*, -ye; der Gebrauch des Infinitivs und der affirmativen Indikativ-Formen ist aber nicht belegt. Der Infinitiv kommt in [Hu] vor (am Ende der Erzählung 24), wird aber heute nicht mehr verwendet. In den meisten Quellen (u.a. [Sh, ZN]) wird nur der Gebrauch des Imperativs und des Subjunktivs erwähnt; der Imperativ *oya* wird mit dem Wort für ‚nein‘ identifiziert. ([ZN] erwähnt auch den Subsektiv, belegt ihn aber nur in Kirundi.) Alle Formen von -ooy- (außer *oya* = nein) werden von einem Infinitiv gefolgt (‚zu tun‘ oder ‚tun‘).

Der **Subjunktiv -ooyê** existiert nur im affirmativen Präsens (darin sind sich alle Quellen einig). Davon existieren zwei defektive kontrahierte Formen **-eê** und **-oô**, die beide anstelle von -ooyê für den **negativen Imperativ** gebraucht werden (s. § 4.3.7 mit Beispielen).

Als regulärer Partner für -ooy- kann das Verb *ku-reka*, **-tse** = **aufhören** (zu tun) verstanden werden.

§ 4.8.7 Koverben (rw. *ingîrwanshiinga*)

Ein **Koverb** ist ein Wort (Verb oder Pronomen), das einem (Haupt-)Verb folgt und aus einem Subjektprädix (**sp**) und einer invarianten Endung besteht, die unabhängig von Form und Zeit des Hauptverbs ist. Es gibt im Kinyarwanda vier solche Koverben. Ihre Tonregeln ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle.

1. -ti = (sagen), dass: Wenn -ti einem **Aussageverb** (*kuvûga* = sagen, *kubwîira* = erzählen, *koongera* = hinzufügen/wiederholen, *gusûbiza* = antworten usw.) **folgt**, bedeutet es praktisch nicht mehr als einen Doppelpunkt. Das Aussageverb kann hier aber auch weggelassen werden, und dann folgt aus dem Zusammenhang, dass ein isoliertes -ti = **sagen, dass** oder auch nur **sagen** bedeutet. **Beispiele:**

ndavûze nti nimuuzê = ich sag(t)e: „kommt!“ *ati ikî?* = was sagt er? (wörtl. er sagt: was?)

... *akoongera ati oya!* = ... und er fügt hinzu: „nein!“ *baravûga bati turagiiye* = sie sagen: „wir gehen“;

nti yee! = ich sage: ja! *naababwîiye nti nimugeendê* = ich sagte euch: „geht!“

inshutî zaatubwiiye zitî twâaboonye ibyâago = die Freunde erzählten uns: „wir haben Pech gehabt“.

Merke: 1. Nach -ti wird im Ruandischen **kein Doppelpunkt** gesetzt; -ti spielt oft selbst die Rolle eines Doppelpunktes. 2. Im Prinzip gilt das Dahlsche Gesetz nicht vor -ti (*tuti*, *kiti* usw.); es gibt aber trotzdem regional (wenn auch selten) die alternativen ‚weichen‘ Formen (*duti*, *giti* usw.), die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind.

2. -tê? = wie/warum? Im Gegensatz zu Fragesätzen in europäischen Sprachen, die mit **wie** beginnen, geht im Ruandischen das Verb voraus und die Fragepartikel -tê folgt danach mit demselben Subjektprädix. **Beispiele:**

uragira utê? = wie/warum wirst du (es) tun? *wabâaye utê?* = was ist dir passiert (wörtl. ‚wie ist es dir gegangen‘)? *tuzaakomezâ dûtê?* = wie werden wir fortfahren? *bameze bâte?* = wie geht es ihnen?

bimeze bîte? = wie geht's? *murî Kenyâ hameze hâte?* = wie geht/ist es in Kenya?

cyaârî kîmeze gîte? = wie war es gegangen? (zusammengesetzte Konjugation, s. § 4.9)

umubarê wâabo sê waaba uungâna utê = wie viele von ihnen (Pers.) waren dort (wörtl. ‚ihre Zahl war gleich viel wie?‘)

3. / 4. -tyâ / -tyô = so wie dieses / so wie jenes: ‚Dieses‘ weist auf etwas hin, das sich beim Sprecher befindet, und ‚jenes‘ auf etwas, das beim Angesprochenen ist (entsprechend Typ 1 und Typ 2 der Demonstrativa, s. Tab. 3). **Beispiele:**

uzaakora utyâ = du wirst so machen (wie ich es zeige), *uzaakora utyô* = du wirst so tun (wie du willst),

nimuhîngê mûtya = pflügt so (wie wir es vormachen), *baânditse bâtyo* = sie haben so geschrieben,

bikore utyâ = mach es so (wie ich es zeige), *utyô!* = das ist gut so! / mach weiter (so)!

bîtyo isumû iyîbamô ikabaanza kuvamô = so wird das darin enthaltene Gift zuerst freigesetzt.

Konjugation der vier Koverben:

Klasse	-ti	-tê?	-tyâ	-tyô		Kl.	-ti	-tê?	-tyâ	-tyô
1 (1.p.)	<i>nti</i>	<i>ntê?</i>	<i>ntyâ</i>	<i>ntyô</i>		7	<i>kiti/giti</i>	<i>gîte?</i>	<i>gîtya</i>	<i>gîtyo</i>
1 (2.p.)	<i>uti</i>	<i>utê?</i>	<i>utyâ</i>	<i>utyô</i>		8	<i>biti</i>	<i>bîte?</i>	<i>bîtya</i>	<i>bîtyo</i>
1 (3.p.)	<i>ati</i>	<i>atê?</i>	<i>atyâ</i>	<i>atyô</i>		9	<i>iti</i>	<i>itê?</i>	<i>ityâ</i>	<i>ityô</i>
2 (1.p.)	<i>tuti/duti</i>	<i>dûtê?</i>	<i>dûtya</i>	<i>dûtyo</i>		10	<i>ziti</i>	<i>zîte?</i>	<i>zîtya</i>	<i>zîtyo</i>
2 (2.p.)	<i>muti</i>	<i>mûtê?</i>	<i>mûtya</i>	<i>mûtyo</i>		11	<i>ruti</i>	<i>rûte?</i>	<i>rûtya</i>	<i>rûtyo</i>
2 (3.p.)	<i>bati</i>	<i>bâte?</i>	<i>bâtya</i>	<i>bâtyo</i>		12	<i>kati/gati</i>	<i>gâte?</i>	<i>gâtya</i>	<i>gâtyo</i>
3	<i>uti</i>	<i>utê?</i>	<i>utyâ</i>	<i>utyô</i>		13	<i>tuti/duti</i>	<i>dûtê?</i>	<i>dûtya</i>	<i>dûtyo</i>
4	<i>iti</i>	<i>itê?</i>	<i>ityâ</i>	<i>ityô</i>		14	<i>buti</i>	<i>bûte?</i>	<i>bûtya</i>	<i>bûtyo</i>
5	<i>riti</i>	<i>rîte?</i>	<i>rîtya</i>	<i>rîtyo</i>		15	<i>kuti/guti</i>	<i>gûte?</i>	<i>gûtya</i>	<i>gûtyo</i>
6	<i>ati</i>	<i>atê?</i>	<i>atyâ</i>	<i>atyô</i>		16	<i>hati</i>	<i>hâte?</i>	<i>hâtya</i>	<i>hâtyo</i>

§ 4.9. Zusammengesetzte Konjugation von *-rî* und *ku-bâ*

Die fehlenden Zeiten der defektiven Verben werden üblicherweise durch ihre regulären Partner-Verben ausgedrückt. Alternativ – und ebenso oft – werden sie durch die sog. **zusammengesetzte Konjugation** ausgedrückt, bei der als Hilfsverb *-rî* (für Vergangenheiten) oder *kubâ* (für Zukunftsformen) dem defektiven (oder auch einem anderen) Verb (hier Hauptverb genannt) mit demselben Subjekt-Präfix **vorangestellt** wird. Das **Hauptverb steht dabei immer im Partizipial**. Wenn das Hauptverb selbst *-rî* ist, kann dies zu einer Intensivierung des Ausdrucks führen (vgl. § 4.5.1 für die Verwendung des Partizipials nach einem anderen Verb): ‚ich war seiend‘ → ‚ich war tatsächlich/wirklich‘, ‚ich war habend‘ → ‚ich hatte wirklich / zum Glück‘ usw. In den Vergangenheiten werden dabei für die **1.p.sg.** des ersten Verbs *-rî* gern verstärkte Formen verwendet (*nariî* statt *nari* bzw. *narîi* statt *nari*). Diese werden in der folgenden Tabelle gezeigt, aus denen sich auch die systematischen Tonregeln ergeben.

Zusammengesetzte Konjugationen in affirmativen Vergangenheiten:

(für die drei defektiven Verben *-rî/-fîte/-^:zi*)

Person	nahes Perfekt		ferne Vergangenheit	
ich	<i>nariî</i>	<i>ndi/mfîte/nzi</i>	<i>narîi</i>	<i>ndî/mfîte/nzî</i>
du	<i>wari</i>	<i>uûri/uûfîte/uûzi</i>	<i>warî</i>	<i>uurî/uufîte/uuzî</i>
er/sie	<i>yari</i>	<i>aâri/aâfîte/aâzi</i>	<i>yarî</i>	<i>aarî/aafîte/aazî</i>
wir	<i>twari</i>	<i>tûri/dûfîte/tûzi</i>	<i>twâri</i>	<i>tûri/dûfîte/tûzi</i>
ihr/Sie	<i>mwaari</i>	<i>mûri/mûfîte/mûzi</i>	<i>mwaâri</i>	<i>mûri/mûfîte/mûzi</i>
sie/man	<i>baari</i>	<i>bâri/bâfîte/bâzi</i>	<i>baâri</i>	<i>bâri/bâfîte/bâzi</i>

Zusammengesetzte Konjugationen in affirmativen Zukunftsformen:

(für die zwei defektiven Verben *-rî/-fîte*)

Person	nahe Zukunft		ferne Zukunft	
ich	<i>ndabâ</i>	<i>ndî/mfîte</i>	<i>nzaaba</i>	<i>ndî/mfîte</i>
du	<i>urabâ</i>	<i>urî/ufîte</i>	<i>uzaaba</i>	<i>urî/ufîte</i>
er/sie	<i>arabâ</i>	<i>arî/afîte</i>	<i>azaaba</i>	<i>arî/afîte</i>
wir	<i>turabâ</i>	<i>tûri/dûfîte</i>	<i>tuzaaba</i>	<i>tûri/dûfîte</i>
ihr/Sie	<i>murabâ</i>	<i>mûri/mûfîte</i>	<i>muzaaba</i>	<i>mûri/mûfîte</i>
sie/man	<i>barabâ</i>	<i>bâri/bâfîte</i>	<i>bazaaba</i>	<i>bâri/bâfîte</i>

Obiges ist ein Spezialfall der allgemeinen Verwendung von Hilfsverben, die wir in § 4.10 besprechen. Die Formen mit *-rî* als zweitem Verb werden vor allem vor lokativen Ausdrücken verwendet: *nariî ndi muu nzu* = ich bin heute tatsächlich im Haus, *baâri bâri mu rimâ* = sie waren (gestern) wirklich im Feld, *arabâ arî iimuhirâ* = er wird heute sicher zuhause sein. Es folgen weitere **Beispiele**:

a. Bildung von Vergangenheiten:

nariî mbîzi = ich wusste es (heute), *ejô warî uurî muu nzu?* = warst du gestern (wirklich) im Haus?
ejô sinarî mfîte itaâbi = ich hatte gestern (leider) keinen Tabak,
baari bâazi kô kubêshya arî bibî? = wussten sie, dass Lügen schlecht ist?
ntitwaari tûzi kô murî aabanebwe = wir wussten nicht, dass ihr Taugenichtse seid;
nariî nzi inzira = ich wusste (heute) den Weg, *sinarîi nzî inzira* = ich kannte (gestern) den Weg nicht,
wari uûzi kô eejô tuzâageenda? = wusstest du, dass wir morgen aufbrechen?
mba mbâaye intwâari = ich wäre mutig, *kubâ urwâaye biraâmbabaje* = dein Kranksein betrübt mich,
ntitubâ tûgikoranye = wir konnten nicht mehr zusammenarbeiten (mit Persistiv *gi-*),
akûretse yaaba atâgirâ umujinyâ oder: *akûretse ntîyaaba agîra umujinyâ* = wenn er dich hätte machen lassen, wäre er (jetzt) nicht wütend (wörtl. ‚hätte er keine Wut‘).

Beispiele mit **zwei Hilfsverben**:

... *akaba yârî aafîte inzu* = ... ‚und er war dabei, ein Haus zu haben‘ = ... und er hatte ein Haus;
mba nâbaaye nkôra = ‚ich hätte arbeiten sollen‘ = ich hätte zwischendurch gearbeitet,
mba nârabâaye ndêtse = ‚ich hätte aufhören sollen‘ = ich hätte gewartet.

b. Bildung der **Zukunft**:

ndabâ ndî iimuhirâ nîmugôrooba = ich werde heute Abend zuhause sein,
sinzâaba ndî iimuhirâ ejô = ich werde morgen nicht zuhause sein, *turabâ dûhari* = wir werden da sein,
arabâ âri ku biro saa tatû = er wird (heute Abend) um 21h im Büro sein,
ndabâ mpâri = ich werde (bald) hier sein, *tuzaaba tûri ii Kigali* = wir werden in Kigali sein,
abashyitsi baawe bazaaba bâri hânô saahâ kî? = zu welcher Zeit werden deine Gäste hier sein?
ejôbuûndi muzaaba mûfite akazi kêênshi = übermorgen werdet ihr viel Arbeit haben,
ejô tuzaaba dûfite ubukwê = morgen werden wir eine Hochzeit haben.

§ 4.10. Hilfsverben (rw. *inshiinga mfasha*)

Die ruandische Sprache ist sehr reich an Hilfsverben. Je nach ihrer Art kann das anschließende Hauptverb in verschiedenen Modi stehen oder mit speziellen Affixen modifiziert werden. Oft erhält das Hilfsverb dabei eine andere Bedeutung, als wenn es isoliert verwendet wird.

§ 4.10.1 Die Verben **-rî** und **kubâ** = sein

Diese Verben kommen als Hilfsverben oft in der in § 4.9 besprochenen zusammengesetzten Konjugation vor, bei der das Hauptverb ein defektives Verb ist. Hier geben wir für ihre Verwendung mit anderen, regulären Hauptverben (die hier immer im Partizipial stehen) einige **Beispiele**:

yari aanyîvuganye = er hätte mich beinahe getötet, *ba urêtse* (cg. *b'urêtse*) = warte (ein wenig)!,
baari bârwaaye = sie waren (heute) krank, *nariî ndwaaye* = ich war (heute) wirklich krank,
baari bâhiinze ibijuumba = sie kamen (heute) davon, Süßkartoffeln zu pflanzen;
baari bâgikora = sie arbeiteten (heute) noch, *ururâbo ruba rûrabye* = die Blume ist verwelkt,
ejô baâri bâtarâakôra/bâtagikora = gestern arbeiteten sie noch nicht / nicht mehr,
mu gitôondo twaari dûkoze umurimo = heute Morgen hatten wir gerade eine Arbeit verrichtet,
ejô warî wâgiiye hê? – *nari nîibagiwe* = wohin bist du gegangen? – ich hatte / hätte beinahe vergessen,
baba bâarabikôze = sie hätten es getan, *nyina aba yâapfâakaye* = die Mutter wäre Witwe geworden.

Allgemein: *kubâ*, *-bâaye* (+Verb im Part.) bedeutet ‚deshalb/folglich/konsequenterweise (tun)‘. Ein Beispiel: *amatâ ukamîye umugore ûba uyâmennye* = die Milch, mit der du deine Frau verwöhnst, hast du in letzter Konsequenz vergeudet (,verschüttet‘).

Beispiele für das deutsche **Plusquamperfekt** (rw. *indêengampâme*):

twaâri tûtarâabyûmva = wir hatten das noch nicht gehört,
yari yâasomye = er hatte gelesen, *yari yâsomye igitabo* = er hatte ein Buch gelesen,
imvûra yarî iimâze imiînsi igwâ = es hatte während Tagen geregnet (wörtl. ‚der Regen war andauernd, indem er Tage (lang) fiel‘) (s. § 4.10.2 für das zweite Hilfsverb *kumara*, *-ze* = bleiben).

Beispiele für die **vollendete Zukunft** (dt. auch **Futur II**, rw. *inzaahitagihe*):

ejô saa sitâ azaaba yâateetse = morgen um 12h wird sie gekocht haben,
urabâ wâasomye = du wirst gelesen haben, *urabâ wâsomye igitabo* = du wirst das Buch gelesen haben,
ejô bazaaba bâhiinze ibijuumba = morgen werden sie Süßkartoffeln gepflanzt haben,
ejôbuûndi nzaaba nâ(ra)gêze i Kâampalâ = übermorgen werde ich Kampala erreicht haben.

Für weitere, recht komplexe Verwendungen von *-rî* und *kubâ* zur Konstruktion von diversen relativen Vergangenheiten (und anderen Zeiten) verweisen wir auf die Fachliteratur [Ar, Ca, Bo2, Bo5, Ki, ZN].

Umgangssprachlich kann das Verb **-rî** mit anschließendem **Infinitiv** anstelle des imperfektiven Präsens verwendet werden: *abâana barakina* → *abâana bari gukina* = die Kinder spielen (jetzt gerade) / sind beim Spielen; ähnlich: *inkâ ziri kwîiyanduurira* = die Kühe sind friedlich beim Grasens.

Im Folgenden führen wir die wichtigsten regulären Hilfsverben an (frei nach [Ki, OJ, ZN]), sortiert nach Arten ihrer originalen (isolierten) Bedeutungen. In den Tabellen steht in der ersten Spalte jeweils die (häufigste) normale Bedeutung des isolierten Verbs, und in der zweiten Spalte die (oft neue) Bedeutung des (ggf. modifizierten) Hilfsverbs mit Angabe der Form des nachfolgenden Hauptverbs in Klammern (Rel., Part. usw.). Dabei bedeuten Imp. = Imperativ, impf. Präs. = imperfektives Präsens, Ind. = Indikativ, Kond. = Konditional, Perf. = Perfekt, dj. Präs. = disjunktes Präsens.

§ 4.10.2 Verben der Bewegung

Original (isoliert)	als Hilfsverb
<i>kubaanza</i> = vorausgehen	zuerst (tun) / beginnen mit (tun) (Inf. oder Ind.)
<i>gucêceka</i> = innehalten / still sein	aufhören (zu tun) / verschweigen/warten, dass (Rel.)
<i>kugeenda</i> = gehen	der Reihe nach (tun) / beginnen (zu tun) (Part.) schließlich (tun) (Inf. oder Part.) gehen und (tun) (Subjun.)
<i>kugera</i> = ankommen	<i>kugera aho</i> : schließlich (tun) (dj. Präs. od. Subjun. od. Part.)
<i>kugeza</i> = reichen (bis)	<i>kugeza aho</i> : schließlich (tun) (Rel.)
<i>kuguma</i> = bleiben	fortfahren (zu tun) / unaufhörlich (tun) (Part.)
<i>guhêera kô</i> = anfangen	sofort/sogleich (tun) (Part. oder dj. Präs.)
<i>guhêruuka</i> = zuletzt kommen/sein	<i>-hêruutse (perf.)</i> : zuletzt/kürzlich (getan haben) (Inf.)
<i>guhîta</i> = vorbeigehen	sofort/sogleich (tun) (Part.)
<i>guhôra(hô)</i> = dauern/bleiben	<i>guhôra(hô)</i> : oft/immer/regelmäßig (tun) (Part.)
<i>kujya</i> = gehen	im Begriff sein (zu tun) / bald/gerade/sofort (tun) (Inf.) der Reihe nach / regelmäßig / gelegentlich (tun) (Part.) <i>kujya</i> im Subjunktiv: müssen/sollen (tun) (Part.)
<i>kumara</i> = beenden/bleiben/andauern	<i>-maze (perf.)</i> : schon/schließlich (getan haben) (Part.) / schon (getan haben) (Inf.)
<i>kureka</i> = verlassen	aufhören (zu tun) (Inf.) erlauben/warten/zulassen, dass / (tun) lassen (Subjun.) zulassen, dass (Verb mit Subsektiv <i>ka-/ga-</i>) <i>reka</i> : schade, dass / gut, dass (Subjun.)
<i>kuriinda</i> = warten	schließlich (tun) / aufhören (zu tun) (Part.) <i>kuriinda nô</i> : sollen/müssen (Inf.)
<i>gusaanga</i> = antreffen	feststellen/finden/merken, dass (Part. oder dj. Präs.)
<i>gusaangwa</i> = begegnen	üblicherweise/gewöhnlich (tun) (Part.)
<i>gushooka</i> = hinunterfallen / -steigen	sofort (tun) (Part.)
<i>gusîga</i> = (übrig / los-/ver-)lassen	<i>gusîgahô</i> : aufhören (zu Inf.)
<i>gusîgara</i> = bleiben	anfangen (zu tun) / jetzt/wieder (tun) (Part.) von nun an / nur noch (tun) / bleiben, um (zu tun) (Part.)
<i>gusûbira</i> = zurückkehren	wieder/nochmals/seinerseits/weiter (tun) (Rel.) wieder anfangen (zu tun) (Inf.) <i>gusûbi(i)ra</i> : wieder anfangen (zu tun) (Part.)
<i>gutâangira</i> = vorausgehen	anfangen/beginnen (zu tun) (Inf.) (in naher Zukunft): beginnen (zu tun) (Subjun.)
<i>kuva</i> = herkommen / kommen von <i>kuva aho</i> = <i>kuhava</i> = dahin tun	beginnen mit (tun) (Inf.) es dazu kommen lassen, dass (Part.) darauf kommen (zu tun) / allmählich/schließlich (tun) (Part.)
<i>kuuza</i> = kommen	kommen, um zu / sogleich (tun) (Inf.) *(→ nahe Zukunft) kommen und (Verb mit Subsektiv <i>ka-/ga-</i>)

* *kuuza* = ‚kommen‘ kann als Hilfsverb verwendet werden, um die **nahe Zukunft** des folgenden Hauptverbs (im Infinitiv) zu bilden: *ndaaza kwaandika* = ich werde (heute noch) schreiben.

§ 4.10.3 Verben der Wahrnehmung

Original (isoliert)	als Hilfsverb
<i>kubôna</i> = sehen	denken/feststellen, dass / Gelegenheit haben (zu tun) (Part.) danach/dann/anschließend (tun) (Inf.)
<i>kûumva</i> = fühlen/hören/merken	vermuten/meinen, dass (Part.) Lust haben (zu tun) (Part. oder dj. Präs.)

§ 4.10.4 Verben des Handelns und Könnens

Original (isoliert)	als Hilfsverb
<i>kubâasha</i> = fähig sein / dominieren	können / imstande sein (zu tun) (Inf.)
<i>kweenda</i> = nehmen	im Begriff sein (zu tun) / fast (tun) (Inf.)
<i>kugira</i> = tun/haben usw. #	<i>kugira ngo</i> : damit (Verb) / wollen/wünschen, dass (Subjun.) beabsichtigen (zu tun) (Subjun.) meinen/finden/annehmen, dass (Ind.)
<i>kugoomba</i> = müssen	müssen / vermutlich (tun) (Inf.)
<i>kwîigera</i> = versuchen	mindestens einmal (tun) (Rel.) <i>kutîigêra</i> : nie/niemals (tun) (Rel.)
<i>kwîirirwa</i> = den Tag verbringen	den ganzen Tag (tun) (Part.) <i>kutîirîrwa</i> : nicht versuchen (zu tun) (Part. oder dj. Präs.) <i>kutîirîrwa</i> : keine Zeit haben (zu tun) (dj. Präs.)
<i>gukomeza</i> = festhalten	fortfahren (zu tun) / weiter (tun) (Inf. oder dj. Präs.) fortfahren wollen (zu tun) (Subjun.)
<i>gukwîira</i> = müssen/sollen	müssen/sollen (Inf.)
<i>-oooy-*</i> = nicht (tun)	(nur Imperativ und Subjun.): nicht (tun) / aufhören (zu tun) (Inf.)
<i>gushaaka</i> = suchen/wollen	wollen/möchten/beabsichtigen/daran sein (zu tun) (Inf.)
<i>gushobora</i> = können	können / fähig/imstande sein (zu tun) (Inf.)
<i>gushyîra</i> = legen/stellen usw. (existiert nur als Hilfsverb)	schließlich (tun) (Subjun. oder dj. Präs.) <i>gutîruka</i> = schnell (tun) (Rel.)
<i>gutûma</i> = verursachen	erlauben/ermöglichen (zu tun) / sicherstellen, dass (Part.) verursachen/bewirken/machen, dass (Part.) (s.a. § 4.5.4)
<i>gutiinda</i> = zögern, dauern	schließlich (tun) (Part. oder dj. Präs.) irgendwann (tun) (Verb mit Subsektiv <i>ka-/ga-</i>) (in naher Zukunft): schlussendlich (tun) (Subjun.)
<i>gutûura</i> = sich aufhalten	üblicherweise/gewöhnlich (tun) (Part.)
<i>kuramuka</i> = gesund aufwachen	beschließen/beabsichtigen (zu tun) (Inf.) frühmorgens/zufällig (tun) (Part.) (im Kond., s. § 4.3.8): falls / zufällig (tun) (Kond.)
<i>kurâara</i> = die Nacht verbringen	die ganze Nacht (tun) (Part. Impf.) abends/nachts (tun) (Part. Perf.)
<i>-^:zi (unr.)</i> = wissen, können	<i>kiizi</i> : zum Glück (Rel.) / umso besser, dass (Rel.)
<i>kuziinduka</i> = früh aufstehen	frühmorgens (tun) (Part.)

kugira kann je nach Zusammenhang viele Bedeutungen annehmen, so wie auch z.B. *gucâ*, *kugera*, *kugwa*, *guhâ*, *kujya*, *gukôra*, *gupfâ*, *gushyîra*, *gutâ*, *gutêera* (s. Teil III für Redewendungen der Form Verb + Subst.).

* *-oooy-* existiert nur im Imperativ und im affirmativen Subjunktiv (s. § 4.3.7 und § 4.8.6).

§ 4.10.5 Gemischte andere Verben

Original (isoliert)	als Hilfsverb
<i>kubûra</i> = ermangeln/missen	schließlich/trotzdem (tun) (Inf.)
<i>kugumya</i> = geizig sein	fortfahren (zu tun) / ständig/weiterhin (tun) (Subjun.)
<i>kureka</i> = verzichten	* <i>kêreka</i> , <i>kêretse</i> : außer dass/wenn / es sei denn dass (Part.)
<i>gukûunda</i> = lieben	gern/gewöhnlich/oft/regelmäßig (tun) (Inf.)
<i>koongera</i> = wiederholen	nochmals/wieder (tun) (Inf. oder Subjun.) außerdem/zusätzlich (tun) (Part. oder dj. Präs.)
<i>kumenya</i> = wissen	(eigentlich) sollen (Subjun.)
<i>gupfâ</i> = sterben	beschließen (zu tun) / bloß/sofort/trotzdem/wenigstens (tun) (Inf.) lange nicht/niemals (tun) (neg. Part.)
<i>kuruha</i> = sich abmühen	genug haben davon (zu tun) (Verb mit Subsektiv <i>ka-/ga-</i>)

* Die invarianten Formen *kêreka*, *kêretse* (am Satzbeginn ohne hohen Ton) sind defektive Hilfsverben.

§ 4.11. Ein ‚Bedeutungsmonster‘: *bayisigiye*

Zum Schluss zitieren wir aus [CK] die Verbform ***bayisigiye***, die je nach Länge und Höhe der ersten drei darin enthaltenen Vokale **36 verschiedene Bedeutungen** haben kann. Dieses Monster ist natürlich das Konstrukt eines Linguisten; von den 36 Formen werden in der normalen Umgangssprache vermutlich nicht alle verwendet. Aber das Beispiel demonstriert den Reichtum, der in einer Tonsprache stecken kann, und gleichzeitig die Komplexität der ruandischen Konjugation.

Die Verbform *bayisigiye* kann von zwei verschiedenen Verben stammen:

gusîg(ir)a, -ze = lassen, überlassen, hinterlassen, verlassen usw. (für)³⁷

gusiig(ir)a, -ze = einreiben, bestreichen, salben usw. (für)

Im Grunde genommen handelt es sich also um je 18 Formen der beiden Verben. Ohne phonetische Schreibweise sehen sie aber alle identisch aus; welches der Verben gemeint ist, muss man aus dem Zusammenhang erkennen. (In der Linguistik werden solche gleich geschriebenen Wörter auch *Homographen* genannt.)

Die Form ist in der **3.p.pl.** mit dem **Subjekt-Präfix (sp) *ba-***. Sie enthält das **Objekt-Präfix (op) *yi-*** der Klasse 9 (sg. ‚es‘) oder 4 (pl. ‚sie‘). Außerdem enthält sie den **Applikativ *-ir* = für** und die **Perfekt-Endung (ae) *-ye***. Zusammen mit *-ir* ergibt das die Endung *-ir-ye* → ***-iye***. Die Hälfte der unten phonetisch ausgeschrieben Formen enthält schließlich noch das **Reflexiv-Präfix *îi-***, das zwischen *yi-* und den Wurzeln steht, was ***yi-îi-* → *yîi-* = für sich** ergibt. Im **perfektiven Präsens** ergibt das also die vier Möglichkeiten: *bayisigiye* = sie überlassen es/sie (jetzt gerade) für ..., *bayisiigiye* = sie reiben es/sie ein für ..., *bayiisigiye* = sie überlassen es/sie für sich (selbst), und *bayiisiigiye* = sie reiben es/sie für sich (selbst) ein. (Die durch *yi-* und *-ir* angegebenen direkten und indirekten Objekte ‚...‘ würden im Satz bei den konjunkten Formen hinter der Verbform *bayisigiye* stehen; bei den disjunkten Formen sind sie früher erwähnt worden und deshalb bekannt.)

Die folgende Tabelle enthält die 36 möglichen Formen mit expliziten Tönen. Die Zeilen enthalten neun verschiedene Zeiten, Modi und Aspekte. Die Abkürzungen bedeuten: p. = perfektiv, Pr. = Präsens, n. = nah, f. = fern, Pf. = Perfekt, kj. = konjunkt, dj. = disjunkt, obj. = objektivisch.

	lassen für	für sich lassen	einreiben für	für sich einreiben
p. Pr. (kj.)	<i>bayisigiye</i>	<i>bayiisigiye</i>	<i>bayisiigiye</i>	<i>bayiisiigiye</i>
p. Pr. (Part.)	<i>bâyisigiye</i>	<i>bâyiiisigiye</i>	<i>bâyisiigiye</i>	<i>bâyiiisiigiye</i>
p. Pr. (obj. Rel.)	<i>bayisigîye</i>	<i>bayiîisigiye</i>	<i>bayisiîgiye</i>	<i>bayiîisiigiye</i>
n. Pf. (kj.)	<i>baayisigiye</i>	<i>baayiisigiye</i>	<i>baayisiigiye</i>	<i>baayiisiigiye</i>
n. Pf. (dj.)	<i>baayisîgiye</i>	<i>baayiîisigiye</i>	<i>baayisiîgiye</i>	<i>baayiîisiigiye</i>
n. Pf. (Part., kj.)	<i>bâayisigiye</i>	<i>bâyiiisigiye</i>	<i>bâyisiigiye</i>	<i>bâyiiisiigiye</i>
n. Pf. (Part., dj.)	<i>bâayisîgiye</i>	<i>bâyiiîisigiye</i>	<i>bâyisiîgiye</i>	<i>bâyiiîisiigiye</i>
n. Pf. (obj. Rel.)	<i>baayisigîye</i>	<i>baayiîisigiye</i>	<i>baayisiîgiye</i>	<i>baayiîisiigiye</i>
f. Pf. (kj.)	<i>baâyisigiye</i>	<i>baâyiiisigiye</i>	<i>baâyisiigiye</i>	<i>baâyiiisiigiye</i>

Beispiele:

(*amabôko*) *ejô baayisiigiye abâana* = sie haben sie (die Arme) den Kindern heute eingerieben,
abakoôbwa bayiisiigiye amabêere = die Mädchen reiben sich gerade ihre Busen ein,
 ... *bâyisigiye nyina inzu nôone* = ... dass sie das Haus jetzt der Mutter überlassen,
inzu baayisigîye abâana = das Haus, das sie (heute) den Kindern überlassen haben,
ejô baâyiiisiigiye amavî = sie hatten sich gestern die Knie gesalbt,
 ... *bâayisîgiye* = ... obwohl sie es/sie ihm/ihr/ihnen überlassen haben
baâyiiisigiye ihooza = sie hatten endlos über die Gebühren gesprochen.

³⁷ Merke: *kwîisiga*, -ze (*gusîga* mit Reflexiv *îi-*) kann auch ‚endlos reden‘ bedeuten!

§ 5. Lesetexte

In diesem abschließenden Kapitel stellen wir Lesetexte verschiedenster Genres aus Quellen vom 19. bis zum 21. Jahrhundert vor: von einfachen Geschichten über Fabel und Poesie bis zur technischen Amtssprache, Sprichwörtern und einem Auszug aus der Bibel. Die Texte sollen dem Leser die Gelegenheit geben, das Übersetzen zu üben und die historische Weiterentwicklung der Sprache zu erfahren. In dem Lehrstück in § 5.2 geben wir eine detaillierte Wortanalyse und zur Fabel in § 5.4 geben wir einzelne Erklärungen und wörtliche Übersetzungen in Klammern an; die übrigen Texte werden bloß übersetzt. Unsere Übersetzungen in § 5.2 bis § 5.7 versuchen, möglichst wortnah zu sein, und legen keinen besonderen Wert auf eine literarische Sprache.

§ 5.1. Der Erzählmodus (Narrativ)

Bei Erzählungen verwendet man im Kinyarwanda gern den **Erzählmodus**. Das erste Verb wird dabei in der Zeiform angegeben, in der die Geschichte beginnt, und alle Folgeverben stehen im **affirmativen** Fall im **imperfekten Präsens**, wenn sich die Geschichte im Präsens oder in der Vergangenheit abspielt; in den Zukunftsformen stehen die Folgeverben im **Subjunktiv**. Sie werden dabei ohne Pause oder Satzzeichen aneinandergereiht; ein **na** (,und‘) darf nicht verwendet werden (außer zwischen **Infinitiven**, wo es zu **nô** wird). Hat das erste Verb eine **imperfektive** Form, dann braucht man in den Folgeverben meist den **Subsektiv ka-/ga-**; hat es eine **perfektive** Form, dann braucht man meist die **disjunkte** Form mit **ra-** (auch wenn ein Objekt folgt); diese Regeln sind aber nicht bindend. Für **verneinte** Folgeverben in der Vergangenheit verwendet man den **negativen Narrativ**: Dieser ist formal ein **verneintes nahes Perfekt** mit dessen Tonregeln, aber mit der **Endsilbe -a**: *sinakora*, *ntiwakora*, *ntitwaakora* usw. Im Innern eines Satzteils erhält der Negator *nti-/si-* (wie immer) einen hohen Ton.

Beispiele:

nafuunguuye raadiyô nduumva amakurû = ich stellte das Radio an **und** hörte die Nachrichten;
yaampaaye igitabo ndagisoma = er gab mir (gestern) ein Buch, **und** ich las es;
ateera imbûto zikamera zigakûra = er pflanzt Stecklinge, **und** sie sprießen und wachsen heran;
nagiye kwaa mugaanga sinamubona = ich ging zum Arzt, **aber** habe ihn nicht gefunden.

Merke: Nach **arîko** (,aber‘) verwendet man nicht den Narrativ, da es den Erzählungsstrang unterbricht. Eine besondere Hervorhebung einer **plötzlichen** (und manchmal auch negativ notierten) Handlung kann durch Verwendung des Objekt-Präfixes **ku-/gu-** (2.p.sg.) in Verbindung mit dem Applikativ **-ir/-er** (s. Tab. 2 und 8) geschehen. Zusammen ergeben diese wörtlich die Bedeutung ‚für dich‘ und ziehen die Aufmerksamkeit des Lesers auf sich. (Siehe z.B. *hakubereye* in Zeile 1 der Geschichte in § 5.2.)

Beispiel:

(normal:) ... *arageenda* = ..., und dann brach er auf / reiste er ab;
(hervorgehoben:) ... *arakugeendera* = ..., dann brach er plötzlich auf / stürzte er überraschend davon.

§ 5.2. Die Geschichte vom bösen Löwen und dem mutigen Mann

Die folgende kurze Geschichte entnehmen wir aus A. Kagame [Ka]. Sie verwendet, wie heute üblich, keine phonetische Schreibweise. Es ist ein Lehrstück und soll u.a. zeigen, wie konzis das Kinyarwanda ist: es braucht bloß 36 Worte, während die (bewusst knappe und nicht eindeutige) deutsche Übersetzung 74 Worte benötigt.³⁸ Da der Mann und der Löwe im Deutschen beide männlich sind, ist die wortwörtliche deutsche Übersetzung nicht eindeutig: ‚Er erblickte ihn‘ – wer erblickte wen? Um dies zu verdeutlichen, müsste man ‚Löwe‘ und ‚Mann‘ wiederholt erwähnen oder umschreiben und dazu noch mehr Worte verwenden. Im Kinyarwanda gibt es dieses Problem nicht, da die Subjektprefixe (*a-*, *i-*) und die Objektpräfixe (*mu-*, *yi-*) der Klassen 1 und 9 verschieden sind.

³⁸ Dass dem in der heutigen Amtssprache nicht mehr so ist, zeigt das Beispiel in § 5.7.

Intare n'intwari – der Löwe und der Held

1. Kera hakubereye intare	Es war einmal ein Löwe,
2. iratura mu ishyamba rya Ibirunga,	der im Wald der Vulkane wohnte,
3. irajya itera inka mu ngo.	und der in den Höfen die Kühe angreifen ging.
4. Rimwe umuntu wa intwari	Einmal beschloss ein mutiger Mann,
5. yemeza kuzayirwanya.	dass er ihn bekämpfen werde.
6. Igarutse iramubona.	Als er wiedergekommen war, erblickte er ihn .
7. Arikomeza mu mutima arayisanga.	Er fasste Mut in seinem Herzen und ging auf ihn zu.
8. Igira ubwoba iramuhunga.	Er bekam es mit der Angst zu tun und floh vor ihm .
9. Kuva uwo munsu iherukira	Seit jenem Tag hörte er auf,
10. aho gutera inka zabo.	dort ihre Kühe anzugreifen.

Analyse: (s. Tab. 2 und 8 für die Bedeutung der Affixe **sp**, **op** und **sf**)

- ha-ku-beer-eye:** **sp** = *ha-*: dort (oder dann), **op** = *ku-*: dich (den Zuhörer), *-beereye*: existierte (*kubâ*, *-bâyeye* = existieren, **sf** = *-er*: für (Applikativ), *-bâ-er-a* → *-bêera*, **ae** = *-ye*: Perfekt).
- i-ra-tuur-a:** **sp** = *i-*: er (der Löwe), **zm** = *ra-*: und (Narrativ), **wz+ae** = *tuura*: wohnte (*gutûura* = wohnen, **ae** = *-a*: Präsens, hier Narrativ).
- i-ra-jy-a:** **sp** = *i-*: er (der Löwe), **zm** = *ra-*: und auch (Narrativ), **wz+ae** = *jya*: ging (*kujya* = gehen, **ae** = *-a*: s.o.), **i-tê-er-a:** **sp** = *i-*: er (der Löwe), **wz+ae** = *têera*: griff an (*gutêera* = angreifen, **ae** = *-a*: s.o.), **uru-gô (in-)**: Haus (mit Umzäunung) / Hof.
- umuuntu wa intwaâri:** *umuuntu* = Mann, *wa* = von, *intwaâri* = Held/mutig.
- y-eemez-a:** **sp** = *a-* → *y-*: er (der Mann), **wz+ae** = *eemeza* = beschloss (*kwêemeza* = beschließen, **ae** = *-a*: s.o.); **ku-zaa-yi-rwaan-y-a:** **sp** = *ku-*: zu (Infinitiv-Vorsilbe), **zm** = *zâa-*: Zukunft, **op** = *yi-*: ihn (den Löwen), **wz** = *rwaan* = bekämpfen (*kurwaana* = kämpfen, **sf** = *-y*: Kausativ, **ae** = *-a*: Infinitiv-Endung, *-y+a* → *-ya*).
- I-gâru-tse:** **sp** = *i-*: er (der Löwe), **wz+ae** = *gârutse* (im Partizipial!): als wiedergekommen war (*kugaruka* = wiederkehren, **ae** = *-tse*: nahes Perfekt); **i-ra-mû-bon-a:** **sp** = *i-*: er (der Löwe), **zm** = *ra-*: Narrativ, **op** = *mu-*: ihn (den Mann), **wz+ae** = *bôna*: erblickte (*kubôna* = sehen, Narrativ).
- A-r-îi-komez-a:** **sp** = *a-*: er (der Mann), **zm** = *ra-*: Narrativ, *îi-*: für sich (Reflexiv), *ra-îi* → *rîi-*, **wz+ae** = *komez-a*: bestätigte (für sich) = beschloss (*gukomez-a* = bestätigen); **mu mutîma:** *mu* = in, *umutîma* = Herz/Gefühl; **a-ra-yi-saang-a:** **sp** = *a-*: er (der Mann), **zm** = *ra-*: und (Narrativ), **op** = *yi-*: ihn (den Löwen), **wz+ae** = *saanga*: ging auf (ihn) zu (*gusaanga* = zu jemandem gehen, Narrativ).
- I-gir-a ubw-ôoba:** **sp** = *i-*: er (der Löwe), **wz+ae** = *gira*: bekam (*kugira* = tun, *kugira ubwôoba* = Angst bekommen, **ae** = *-a*: s.o.); **i-ra-mu-huung-a:** **sp** = *i-*: er (der Löwe), **zm** = *ra-*: und (Narrativ), **op** = *mu-*: ihm (dem Mann), **wz+ae** = *huunga*: floh vor (*guhuunga* = fliehen vor jemandem, Narrativ).
- i-heruuk-ir-a:** **sp** = *i-*: er (der Löwe), **wz+sf+ae** = *heruukira*: hörte auf damit (**wz** = *hêruuk* = aufhören mit, **sf** = *-ir*: Applikativ, **ae** = *-a*: s.o.).

Merke:

In den Zeilen 2 und 3 haben wir den in [Ka] verwendeten Subsektiv **ga-** bzw. **ka-** entsprechend den oben angegebenen, heute üblichen Regeln durch **ra-** ersetzt. In den Zeilen 4, 6, 8 und 9 beginnt jeweils ein neuer Erzählungsstrang (z.T. gefolgt von Verbformen im Narrativ).

§ 5.3. Eine Fabel: *Gikeli na Ntashya* – Die Kröte und die Schwalbe

Die Fabel *Gikeli na Ntashya* entnehmen wir einem ruandischen Lesebuch für das 6. Schuljahr aus dem Jahr 1985 [Gs]. Wir belassen dabei die Verwendung des Buchstabens *I* anstelle des heutigen *r*. Der Text ist anspruchsvoll; man kann daraus interessante Redewendungen lernen. Die Zahlen sind eingesetzt worden, um der Orientierung zu helfen. Worte in Klammern () sind dabei aus stilistischen Gründen einzufügen oder wegzulassen. In eckigen Klammern [...] geben wir einige Erklärungen, phonetische Wortanalysen und Wort-zu-Wort-Übersetzungen an. Man beachte die häufige Verwendung von *-rî* und *kubâ* (sein) und *kujya* (gehen) als Hilfsverben in zusammengesetzter Konjugation (s. § 4.9 und § 4.10.2).

K(*inyarwanda*):

1. *Umunsi umwe Gikeli yasohotse mu mwobo yicara imbere yawo, yota akazuba ali na ko atumagura agatabi.* 2. *Ntashya na we akomeza imihamilizo ye mu kirere, aliko bombi bakajya barebana.* 3. *Kera kabaye Ntashya aramanuka asanga Gikeli.* 4. *Bararamukanya, baraganira, bigeze aho Ntashya ati „aliko ibikeli mumaze iki? 5. Mugize umwanda, mugize kutiterura aho muli ali ibiba mu myobo ali ibiba mu mazi mwese muli kimwe!“*

D(Deutsch):

1. Eines (schönen) Tages kam Gikeli [*igikerî* = Kröte] aus seinem Loch, setzte sich davor und wärmte sich an der milden Sonne, während [*arî na kô*] er an seiner Pfeife zog. 2. Ntashya [*intaâsyha* = Schwalbe, Mauersegler] ihrerseits setzte ihren Tanz in der Luft fort, aber die beiden beobachteten einander ständig [sie taten immer wieder sie beobachteten einander]. 3. Nach einer Weile [*keêra kâabâaye* = später, wörtl. ‚und es geschah später‘ (von *kubâ*, *-bâaye* = sein, werden)] flog Ntashya herunter und ging zu Gikeli. 4. Sie begrüßten sich, unterhielten sich, und schließlich [*bîgeze aho* = es begab sich dann] sagte Ntashya: „Aber ihr Kröten, wozu seid ihr denn gut? [was nutzt ihr?] 5. Ihr seid dreckig [ihr habt Dreck] und schwerfällig [ihr habt Nicht-leicht-fortbewegen (*ku-tâ-îiterura* → *ku-tîitêrura* = Verneinung von *kwîiterura* = sich leicht fortbewegen)]. Wo ihr (auch immer) seid: ob ihr nun in einem Loch lebt [*arî* = sei es (dass)], *ibibâ* = die Seienden] oder ob ihr euch im Wasser aufhaltet – ihr seid alle gleich!“

K:

6. „*Aho uzi ukuntu mupfa umusubizo, rero uko babica wagira ngo ni ukuborora! Ngaho intumbi mu mayira, ngaho intumbi mu mihanda! 7. Ese iyo mudapfa mutyo ubundi mwali kuzakwirwa he ku isi? 8. Rero ngo iyo mugaramye mu mihanda muba mushaka abacamanza!“*

D:

6. „Übrigens [*aho* = also] weißt du, wie [*ukuuntu*] ihr der Reihe nach sterbt: nämlich wenn man euch tötet [*ukô babiîca* = wie sie euch töten (Relativ)] wie [*wagira ngo* = man könnte sagen, dass] bei der Viehzucht [substantiviertes Verb: *ukubôorora* = *u-ku-ba-ôorora*, von *kôorora* = Viehzucht treiben, mit Objekt-Präfix *ba-* = euch]! Oh je – entweder Kadaver auf dem Weg oder Kadaver auf der Straße! 7. Wenn [*iyô*] ihr nicht auf diese Weise [*mûtyo* (§ 4.8.7)] sterben würdet, wo [*hê*] würdet ihr sonst [*ubuûndi*] später Platz finden auf der Erde? [*mwaari* = ihr wärt (§ 4.8.1), *ku-zaa-kwiirwa* = in der Zukunft verteilt werden] 8. Wenn ihr nämlich [*reerô ngo iyô*] auf der Straße auf dem Rücken liegt, seid ihr auf der Suche nach Richtern!“

K:

9. „Bahe bakajya! Urubanza muba mwarwiciliye kuko mwirangaraho. 10. Halya icyo mugenderaho ngo ntawe ubajugunya ngo mugwe mureba igiculi? 11. Naho twebwe intashya tuli intore, imihamilizo yacu inogeye amaso kandi urupfu rwacu ni urw'ikirago.“

D:

9. „Welche es überhaupt nicht gibt! Das Urteil habt ihr für euch selbst gefällt [mu-aa-ru-îi-cîir-i-ye = mwaarwîiciiriye, von *gucâ urubaânza* = Urteil fällen, mit Applikativ -ir = ‚für‘ und Reflexiv îi- = ‚sich selbst‘ → *kwîiciira*, -riye = Urteil für sich selbst fällen], weil [kukô] ihr euch vernachlässigt (habt) [kuraangaara, -ye = nicht aufpassen, *kwîiraangaarahô* = sich vernachlässigen]. 10. Oder habt ihr euch etwa darum gekümmert, dass euch niemand wegwirft, so dass ihr kopfüber herunterfällt [dass ihr fallt und schaut falsch herum (*igicurî*)]? 11. Wir Schwalben hingegen, wir sind Tänzer; unsere Tänze sind eine Augenweide [‚berühmt für die Augen‘], außerdem ist unser Tod unser Ruhekissen [*ikirago* = Schlafmatte].“

K:

12. Gikeli ati „Ntashya uyu si umwanda, umubili wacu koko wuzuye imvuvu kuko kamere yacu ali ko ibishaka. 13. Naho iby'urupfu uwacu si ukwirangaraho, impanuka ntaho zitaba. 14. Kutiterura kwacu, ngira ngo ntawadusiga!“

D:

12. Gikeli sagte: „Ntashya, dies ist kein Dreck! In Wahrheit ist unser Körper voll von Schuppen, weil unsere Natur das so will. 13. Was hingegen unseren Tod betrifft, so ist das keine Vernachlässigung – Unglück gibt es überall [*ntâaho* = nirgends, *zi-ta-bâ* = wo sie nicht geschehen (negierter Relativ)]. 14. Dass wir uns nicht leicht bewegen können: ich denke, es gibt keinen, der uns überholt [*ntaa u-a-a-tu-sîg-a* = *ntaa waâdusiga*]!“

K:

15. Ntashya araseka cyaneeee! Ati „ntawabasiga? Ubwo se urashaka kuvuga iki?“ 16. Gikeli ati „tuzasiganwe, ali mu igenda ali no mu igaruka, nzakwereka igihandure!“ Ntashya aremera. 17. Gikeli ati „ngusabye icyumweru cyo kwitegura, umunsi wagera tukavuduka, kandi ugomba kumenya ko twebwe ibikeli iyo dusiganwa tugendera mu bishanga.“

D:

15. Ntashya lachte schallend: [*cyaneeee* = seeehr] „Niemand überholt euch? Was willst du nun [*ubwo*] (damit) sagen?“ 16. Gikeli antwortete: „Lass uns einen Wettlauf machen, bei dem wir hin- und zurücklaufen. Ich werde dich weit hinter mir lassen [*kwêereka igihaânduure* = überraschen (Redensart, wörtl. ‚das Loch zeigen‘)]!“ Ntashya stimmte zu [*kwêemera*]. 17. Gikeli fuhr fort: „Ich bitte dich darum, dass ich mich eine Woche (lang) vorbereite, und wenn der Tag gekommen ist [*wâagera*], rennen wir (dann) sehr schnell. Übrigens musst du wissen, dass wir Frösche uns im Sumpf sehr anstrengen, schneller zu sein.“

K:

18. *Icyumweru gishira Gikeli abwira bene wabo ko yateze na Ntashya mu byerekeye gusiganwa. 19. Gikeli ati „nabwiye Ntashya ko twebwe ibikeli iyo dusiganwa tugendera mu bishanga. 20. Bikeli rero murabe maso kandi si ngombwa kuva aho muli. 21. Dore uko bizagenda: ibikeli mwese muzatumanaho maze Ntashya nahamagara ngo Gikeli, muti ,ndi hano!’ “ Ibikeli byose byo mu bishanga bitumanaho, inama iruzura.*

D:

18. Nach einer Woche erzählte Gikeli seiner Verwandtschaft, er habe mit Ntashya darum gewettet [*guteega* = wetten], wer in einem Wettlauf schneller sei [betreffend schneller zu sein: *kwêerekera*, -*keye* = betreffen, *gusiganwa* = einen Wettlauf machen]. 19. Gikeli sagte: „Ich habe Ntashya erzählt, dass wir Frösche uns im Sumpf sehr anstrengen, schneller zu sein. 20. Ihr Frösche aber seid wachsam [*kubâ mâaso*], auch braucht ihr euren Ort nicht zu verlassen [*sîi ngoombwâ* = es ist nicht notwendig, *kuva ahô murî* = dass ihr geht weg (wörtl. ‚wegzugehen von dort, wo ihr seid‘)]. 21. Hier ist, wie es geschehen soll: ihr Frösche werdet alle weitersagen [*gutumanahô* = kommunizieren]: wenn Ntashya nach Gikeli gerufen hat [-*maze* + Inf.: s. § 4.10.2], sagt ihr ‚hier bin ich!‘ “ Alle Frösche im Sumpf waren sich einig: der Plan war perfekt.

K:

22. *Umunsi ntarengwa uragera. Gikeli ahagarara ku nkengero y’igishanga. Ntashya araza amwicara iruhande. 23. Gikeli ati „Ntashya tugiye gusiganwa, aliko nkwi butse ko ibikeli tugendera mu bishanga: aho uzajya ugera uzajye uhamagara uti ‚Gikeli ugeze he?’ nzasubiza nti ,ndi hano!’ “ 24. Ntashya ati „tugende wintera igihe, niba kandi wanga gukorwa n’isoni ubivuge no kwiruhiliza ubusa!’“ 25. Gikeli ati „tugende“. Ntashya ati „wantindiye“. Gikeli yibira mu gishanga, Ntashya aragaruka. 26. Gikeli abonye Ntashya yandurutse, aragaruka yiyicalira imbere y’umwobo we, yinywera agatabi ati „Ntashya genda ndaguhaye!’“*

D:

22. Der Tag, der nicht verpasst werden durfte, war gekommen. Gikeli stand am Ufer des Sumpfes bereit. Ntashya kam und setzte sich neben ihn. 23. Gikeli sagte: „Ntashya, Wir werden gleich [*tugiye*] wetten. Aber lass mich dich daran erinnern, dass wir Frösche uns in den Sümpfen abmühen. Also: wo auch immer du hinkommst [*uzaajya ugera*], sollst du gleich rufen [*uzaajye uhamagara*]: ‚Gikeli, wo bist du?‘, und ich werde antworten: ‚hier bin ich!‘ “ 24. Ntashya sagte: „lass uns gehen, und vergeude mir nicht die Zeit [*u-ii-n-tâ-ir-â* → *wiinteerâ*: *u-* (du), *ii-* (nicht), *n-* (mich) *tâ* (*gu-tâ* = verlieren), *-ir* (für), *-â* (Endung für negierten Imperativ)]. Und wenn [*nîiba kaândi*] du es vermeiden [*kwâanga*] willst, deine Schande eingestehen [*gukôrwa n’îisôni* = sich schämen] zu müssen, dann sage es gleich, damit wir uns nicht vergeblich abmühen [*kw-îi-ruh-iriz-a* von *kwîirushya*, *-hije* = sich vergeblich bemühen]!“ 25. Gikeli antwortete: „lass uns gehen“. Ntashya: „du hast mich (schon) lange warten lassen [*u-a-n-tiind-ir-ye* → *waantîindiye*, von *gutiinda* = trödeln]“. Gikeli hüpfte in den Sumpf, und Ntashya flog davon. 26. Gikeli sah, wie Ntashya davonstürzte, kam wieder heraus, setzte sich gemütlich [*a-ii-iicar-ir-a* → *yiiyiicarira* (*ii-* = reflexiv, *-ir* = Applikativ), von *kw-iicara* = sich setzen] vor sein Loch, schmauchte seine Pfeife und sagte (zu sich): „Ntashya, geh, ich habe dich erwischt [*n-ra-gu-hâa-ye* von *guhâ*, *-hâaye* = geben, schlagen]!“

K:

27. Ntashya arazimiza, si ukuguruka. Ageze imbere arahamagara ati „Gikeli ugeze he?“ Gikeli ati „ndi hano!“ 28. Ntashya afumyamo, hashize umwanya arongera arahamagara yumva Gikeli alitabira kureee! 29. Ntashya ati „binshikiyeho, ngiye gusigwa na Gikeli!“ Arongera arahamagara. Gikeli yitabira inyuma y'imisozi itanu. 30. Ntashya ati „nguye agacaho, ahasigaye dusubireyo, maze ndebe ubwo butwali bwawe!“ 31. Gikeli ati „nakubwira iki!“ Ntashya arakimirana asanga Gikeli yicaye umudendezo n'ibitwenge byinshi. 32. Gikeli ati „ubu se aho Ntashya ntiwiboneye! Ubwirasi bwawe buzakugeza kuki?“

33. Uguhiga ubutwali muratabarana.

D:

27. Ntashya flog wie verrückt [arazîmiza = sie übertrieb, si ukuguruka = es war kein Fliegen]. Sie gelangte weiter nach vorne und rief: „Gikeli, wo bist du?“ Gikeli antwortete: „hier bin ich!“ 28. Ntashya flog schnell weg, und nach kurzer Zeit rief sie nochmals [sie wiederholte sie rief] und hörte, wie Gikeli von seeehr weit weg [kureee] antwortete! 29. Sie sagte: „Jetzt ist es mir schief gegangen [bi-n-cîik-ir-ye-hô → biinshiikiyehô, von gucîikira, -ye = kaputt gehen], ich werde gleich von Gikeli überholt!“ Sie rief nochmals. Gikeli antwortete (von) hinter fünf Hügeln. 30. Ntashya sagte: „ich falle um vor Müdigkeit. Es bleibt (nur) [ahasigaye], dass wir umkehren, und dann will ich deine Heldentat prüfen [ndeebê]!“ 31. Gikeli sagte: „einverstanden [was kann ich dir sagen]!“ Ntashya kehrte zurück und fand Gikeli, der mit einem breiten Grinsen ruhig [umudêendeezo] dasaß. 32. Gikeli sagte: „Hast du nicht selbst gesehen [nti-u-îi-bôn-er-ye → ntiwiibôneye = du hast nicht für dich selbst gesehen], Ntashya! Wohin wird dich deine Prahlerei [ubwîirasi] (noch) führen [bu-zaa-ku-geza, von ku-geza = hinführen]?“

33. Um in einer Heldentat zu gewinnen, müsst ihr gemeinsam in den Krieg ziehen [ihr zieht miteinander in den Krieg, von gu-tabaarana].

§ 5.4. Die Geschichte von Sakindi und seiner Tochter

Die Auszüge aus der folgenden historischen Erzählung (rw. *igitêekerezo*) entnehmen wir aus A. Coupez und Th. Kamanzi [CK]. Es handelt sich um die Transkription einer Tonbandaufnahme des professionellen Erzählers **Clément Gakanisha** (geb. 1895), der die Geschichte 1954 rezitierte. Die Erzählung folgt dem Genre der *ibitêekerezo*, ist aber fiktiv; sie soll daran erinnern, wie das Leihsystem und die Fronarbeit der Soldaten in den königlichen Militärlagern oft zu harten Verhältnissen und Entbehrungen ihrer Familien führten. In der Schilderung der Taten von Sakindis Tochter enthält die Erzählung auch Elemente einer Lobrede (rw. *icyîivugo*) aus der Kriegspoesie.

Bei der Transkription wurde das beim Sprechen übliche Elidieren (Weglassen) der Endvokale vor darauffolgenden Anfangsvokalen verwendet. Wir geben den transkribierten Text so wieder, wie er in [CK] festgehalten wurde (und lassen dabei auch die sonst üblichen Apostrophe, wie z.B. in *n'ûwasîze*, weg). Man beachte längere Sequenzen von Verben oder Satzteilen, hier höchstens durch Kommas getrennt, die im Deutschen öfter in mehrere Sätze aufgeteilt werden. Man beachte auch, dass der Erzählmodus hier weniger strikt gebraucht wird, als in § 5.1 geschildert. Wiederholungen von Verben (*baâjyaga bâjya; abyâaye, abyaar*) dienen der Intensivierung der Aussagen.

K:

1. *Umugabo wiitwâ Sakiîndi, yabâaye mu rugereero cyaane, akajy amâra y îmyâaka myiînsh ar iibwaâmi, 2. kukw âbaa kêera baâjyaga bâjya mu rugereero ntibâtaahe 3. n ûwasîze, arôngoy umugorê yasigâ yâasâmy akazaasaang umwâana yârûubatse. 4. Kêera reer âbaâbaga mu rugereero n ûuko byaâgeendaga 5. bagatiinda y âbatâgir âbabâkuura batagir âbô bav înd imwê batagirâ beêne wâa bo.*

D:

1. Ein Mann namens Sakindi lebte lange im Lager, wo er zahlreiche Jahre im Dienste des Königshofs verbrachte. 2. Denn früher gingen die Männer oft ins Lager, ohne je nach Hause zurückzukehren. 3. Und wer auch eine neu geheiratete Ehefrau verließ und diese schwanger (geworden) hinterließ, der musste später feststellen, dass das Kind bereits eine Familie gegründet hatte. 4. Früher verhielt es sich für die, welche im Lager waren, also folgendermaßen: 5. Es verweilten dort auch solche, die niemanden hatten, der sie ablösen konnte, die weder Brüder noch Vettern hatten und auch sonst keine Verwandten besaßen.

K:

6. *Uwiitwa Sakiîndi reer âjya mu rugereer atiinda yô cyaane, yârasîze umugorê w âtwiite. 7. Bûkeey abyâaye, abyaar umwâana w ûmukoôbwa, uwo mwâan ararerw arakûra. 8. Amâze kub ûmwâana ugûimbuutse, arabâz ati, daat âba hê? 9. Baramûbwiira bati sô yagîiye mu rugereero nî hw âbâ ntâagir ûûmukuura yiibeera yô.*

D:

6. Der besagte Sakindi ging also ins Lager und blieb dort lange; er hinterließ seine schwangere Frau. 7. Eines Tages kam sie nieder, gebar eine Tochter, und dieses Mädchen wurde aufgezogen und wuchs heran. 8. Als das Kind erwachsen wurde, fragte es: „Wo ist mein Vater?“ 9. Man erzählte ihm: „Dein Vater ist ins Lager gegangen; dort ist er und hat niemanden, der ihn ablösen könnte, und fristet dort sein Leben.“

K:

10. Umukoôbw ab ahw aramûtegerez arahêba 11. bûkeey atâangiye kumer amabêere, aheera kô yiigiira mu bacûzi. 12. Abacûz arabîingiinga bamukorogoshora mw âmabêere bayamara mw 13. âmâze reerô mu mabêere y ârasiisibirana, agir igituûza nk îicy âbahuûngu. 14. Yiibeer aho yiiga gusiimbuka, yiiga kurâs inteego, yiiga gufoor umuheto, yiiga gutêer icûmu, yiibeer ahw aba muu nkâ zaa sê. 15. Abyîrutse reer âbyiruka gihuûngu 16. ntîhaagir umuhuûng umûrusha guhîiga ntîhaagir umuhûng umûrusha gusiimbuka, 17. ntîhaagir umuhuûng ugîr icy âmurushâ cyeerêkeye ku mirimo y âbahuûngu.

D:

10. Die Tochter wartete weiter auf ihn und rechnete nicht mehr mit ihm. 11. Eines Tages, als ihre Brüste zu wachsen begannen, ging sie gleich zu den Schmieden. 12. Sie flehte die Schmiede an, die Brüste herauszuschneiden, was diese vollständig taten. 13. Als ihr Busen dann keine Spur mehr hinterließ, hatte sie eine Brust wie die von jungen Männern. 14. Sie fühlte sich wohl, lernte zu springen, lernte auf das Ziel zu schießen, lernte den Bogen zu spannen, lernte die Lanze zu werfen und lebte weiter mit den Kühen ihres Vaters. 15. Während sie heranwuchs, wurde sie also wie ein Bursche groß. 16. Es gab keinen Burschen, der besser jagen konnte als sie, es gab keinen Burschen, der besser springen konnte als sie; 17. es gab keinen Jungen, der sie in irgendetwas übertraf, was mit männlichen Aktivitäten zu tun hatte.

K:

18. Akor iby atyô bûkeeye, ajyaana n îngemû zigemûrirwa sê mu rugereero. 19. Atûunguuts ibwaâmi, kwaa s âhô s âcuumbîtse, arageend aramûbwiir at umva reerô. Nd uumwâana waa we. 20. Kaândi nâavûuka sîniîgeze nkûbona naâ we ntâa bw unzî. 21. Arîko byaâraambâbaje cyaane kukô wabâaye mu rugereero hâno, uru rugereer ukaruba m ûtâgirâ gikuur âbaândi bagataaha, 22. jyee hô naazanywe nô kugûkuur, umurîkir umwaâm unshyirê mu rugereero njyê mu baândi bahuûngu njyê mu baândi batwaâre, 23. amâze nkubeêre mu rugereero naâ w utaahê ntâa kîindi 24. naâ w utaah ûjy îwâa wê wiicar îwâa w ûtuung îbyâa wê, naâ njye nzaaguhakirwa.

D:

18. So tat sie, und eines Tages begleitete sie die Verpflegung, die ihrem Vater ins Lager gebracht wurde. 19. Sie tauchte am Königshof auf, da wo ihr Vater sich aufhielt, ging zu ihm und sagte: „Hör nun zu. Ich bin dein Kind. 20. Seit ich geboren bin, hatte ich nie Gelegenheit, dich zu sehen, und du, du kennst mich auch nicht. 21. Aber ich habe sehr darunter gelitten, dass du hier im Lager warst, in diesem Lager bliebst und keinen Ablöser hattest, während die anderen nach Hause gingen. 22. Ich bin nun gekommen, um dich abzulösen. Stelle mich dem König vor und richte mich im Lager ein, so dass ich mit den anderen Jungen gehen kann und mit den anderen Häuptlingen gehen kann, 23. dass ich dich im Lager endlich ersetzen kann und du ohne Weiteres heimkehren darfst, 24. dass du heimkehrst und in dein Haus ziehst, dass du dich daheim hinsetzt und deinen Besitz pflegst, während ich für dich diene.“

K:

25. Uwo mukoôbwa reerô nî wê wiîtwaga Sakiîndi. Ubw ê. 26. Isê reer âbîboony abona kw âboonyê nôone h ûmuvunyi, abonez ubw aramujyaan 27. amujyaan ibwaâm aramumurikir ati dor umwâana waajê kuûnkuura mu rugereer asubiye mu kirâaro cyaa njy 28. asubiye mu kireenge cyaa njy ahô nariî ndi, 29. mumubaâne ntâa kuûndi naâ njye ndataashye ndaseezeye.

D:

25. Dieses Mädchen also, sie war es, die sich jetzt Sakindi nannte. Ihrerseits. 26. Der Vater aber, als er dies gesehen hatte und erkannte, dass er jetzt einen Helfer gefunden hatte, nahm sie sofort mit. 27. Er brachte sie zum Königshof, stellte sie dem König vor und sagte: „Hier, dies ist mein Sohn, der kam, um mich im Lager abzulösen und meine Hütte zu übernehmen; 28. in meinen Fußstapfen folgt er nach, genau da, wo ich gewesen bin. 29. Behaltet ihn ohne Umstände – und ich werde jetzt Abschied nehmen und heimgehen.“

K:

30. *Umwaâm aramuseezerer ati ntaa kiînd ubwô mboony ûmukuûra sê kaândi hâri hw îkiîndi?*
31. *Nuukw aheera kô s ârîtaahira yiigiir iw ê yiituungir inkâ z ê yiibeer aho,* 32. *umukoôbwa reerô yiibeer aho na w âba mu baândi bahuûngu,* 33. *baramaash arabarusha, barasiimbuk arabarusha, bitwaara bîtyo, imirimo y âbahuûngu* 34. *mbesê bâgiye kurâs inteegw akabarusha, baajyâ mu muhîgw akabarusha,* 35. *amâze reerô Sakiîndi mâz arageenda, ab intwâari cyaane mu baândi bahuûngu mu ruungano baanganâ na bô, arabarusha rwôose.*

D:

30. Der König verabschiedete ihn, indem er sagte: „Das reicht, da ich jemand gefunden habe, der seinen Vater ablöst. Gibt es sonst noch etwas anderes?“ 31. Und so begann der Vater gleich damit, in Ruhe zu sich nach Hause zu gehen, seine Kühe zu genießen und dort ein angenehmes Leben zu führen. 32. Das Mädchen aber lebte seinerseits dort weiter und war mit den anderen Jungen zusammen. 33. Sie überbot sie beim Treffen des Ziels, sie überbot sie beim Springen; so ging es weiter mit allen männlichen Tätigkeiten. 34. Zum Beispiel wenn es daran ging, das Ziel zu treffen, schlug sie sie; wenn man auf die Jagd ging, schlug sie sie. 35. Schließlich endete es damit, dass Sakindi viel mutiger wurde als die anderen Burschen ihrer Generation, die gleichaltrig waren; sie übertraf sie in jeder Hinsicht.

...

(Nach längerer Zeit fand man heraus, dass Sakindi eine Frau war, und berichtete dies dem König. Dieser vergewisserte sich in einer höflichen Privataudienz mit Sakindi von deren Weiblichkeit und bat sie, im Haus zu bleiben. Er berichtete dem Ältestenrat von dieser Entwicklung und von seiner Einsicht darüber, wie hart das Leben der Soldaten und ihrer Familien in den Dörfern war. Am Ende des Tages heiratete er Sakindi mit den Worten:)

K:

„*Nzaagutuungir icyo kukô wabâay intwâari kaând ukaba wâragîriye s âkamaro, kaând ukab ur ûumuuntu mwiizâ cyaane ntâa bwo niîgeze nkûgaya mu bahuûngu.*“

D:

„Ich werde dich unterhalten, weil du tapfer warst und außerdem deinem Vater gedient hast und auch sonst ein sehr guter Mensch bist; niemals musste ich dich unter den Jungen tadeln.“

...

(Sie wurde seine Frau und konnte ihm Kinder gebären, die mit Kuhmilch aufgezogen wurden. Der Vater wurde ohne Tadel entlassen, genoss zuhause bis ins hohe Alter seine Güter und kehrte nie mehr ins Lager zurück.)

K:

Ibyaa Sâkiîndi n ûuko byaâgeenze.

D:

Und so endeten die Erlebnisse von Sakindi.

§ 5.5. Ein Lied: *Nkuumbuye* – Ich habe Heimweh

Aus derselben Quelle [CK] entnehmen wir das folgende Lied, das zwar für eine Stimme mit Zithar-Begleitung komponiert war, aber 1964 vom Sänger **Rutangira** ohne Begleitung vorgetragen, aufgenommen und transkribiert wurde. Der Verfasser war **Binego**, Sous-chef unter dem König Musinga (20. Jh.). Er wurde lange Zeit als Wahrsager am Hof festgehalten und vermisste seine sieben Frauen und alle seine Kinder, aber auch Nyiramibambwe, die Mutter des Königs Rutarindwa, der im 19. Jh. regierte, als es Binego noch besser ging.

Die Füllworte wie *mhmm*, *maâma* (Vokativ von *maamâ*), *ihmm*, *ihii*, *hee*, *wee* und *yee*, die meist am Anfang oder Ende eines Verses stehen, dienen dem Ausdruck von Emotionen oder dem rhythmischen Ausgleich; sie werden in der Übersetzung nicht wiedergegeben. Der transkribierte Text enthält keinerlei Interpunktion. Die Zahlen vor den einzelnen Versen haben wir zur einfacheren Orientierung eingeführt.

K:

1. *Narâkuumbuye nshyira kêra mhmm* 2. *Nôone hô niigîre ntê mhmm*
3. *Icyô nakûundirag umgabêkazi mhmm* 4. *S uuwuûndi ni Nyirâ-mibâambwe wê mhmm*
5. *N uukô yaâmbaambirag abaânyaangaga maâma wee* 6. *Akaankuundir abaânkuunda*
7. *Kanyagwa maâm ibitâgurâanwa maâma yee* 8. *Cyâangwâ kutâb âgasiiga mhmm*
9. *Ihmm ngo niibêere nyamurereemba hee* 10. *Nkarereemb iyo Ndûga yôose hee*
11. *Indûga yôose ndôr Ubusanza maâma yee* 12. *Nkuumbuy imireenge ya Kâaburemeera mhmm*
13. *Maâma weê ihmm cyâangw îmicyâamu ya Bûûnaazi ihii*
14. *Jye hô nkaambuka ngateerera Râaranzige mhmm* 15. *Narâkuumbuye Nyaruguru yôose mhmm*
16. *Nkuumbuy umugorê waa njye maâma yee* 17. *Mjug ârî w afit uyu mwâana hee*
18. *N uuwâa njyê mhmm* 19. *Nasîz ar ûuruhîinja yee* 20. *Nîibâ yâarakûze sîimbîizi maâma wee*
21. *Abagorê baa njye b âmarîza bariindwi* 22. *Uwaâmpa kubarora mhmm*
23. *Cyâabur âmarîza y îinkâ zaa njye* 24. *Urusakirany arî rwo*
25. *N îziîndi z âmashâashi mhmm*

D:

1. Ich habe Heimweh seit langer Zeit. 2. Was kann ich jetzt mit mir machen?
3. Das ist, weil ich die Königsmutter mochte. 4. Es ist niemand anderes als Nyiramibambwe.
5. Sie ist es, die für mich die Feinde kreuzigte, 6. und die jene liebte, welche mich liebten.
7. Schade, dass die Dinge nicht umgetauscht werden können,
8. oder dass ich nicht ein kleiner Raubvogel sein kann.
9. Ich wünschte mir, einer zu sein, der schweben kann:
10. ich würde das ganze Induga überfliegen,
11. das ganze Induga, und könnte dabei Ubusanza sehen!
12. Ich habe Heimweh nach den Hügeln von Kaburemera 13. oder den Hängen von Bunazi.
14. Und ich, ich würde über den Fluss setzen und dann nach Raranzige aufsteigen.
15. Ich habe Heimweh nach dem ganzen Nyaruguru. 16. Ich vermisse meine Frau,
17. es ist Mujugu, die dieses Kind hat: 18. es ist meines,
19. ich habe es verlassen, als es ein Neugeborenes war.
20. Ob es groß geworden ist – ich weiß es nicht.
21. Meine sieben Frauen, alles junge Mütter: 22. wer gibt es mir, sie zu sehen?
23. Oder wenigstens meine Kühe, erstgebärende Tiere, 24. die ‚Stampfer‘³⁹ sind es,
25. und die anderen, die jungen Kälber.

³⁹ Name der Kuhherde.

§ 5.6. Sprichwörter

Ruander lieben Sprichwörter. Im Unterschied zu Sprichwörtern in europäischen Sprachen, die meist direkt verständlich sind, bedient sich der Ruander dabei oft einer stark verschlüsselten, schwierigen Sprache, deren Bedeutung der Leser ggf. intuitiv erraten muss. Manchmal handelt es sich auch um Wortspiele; oft wird die Tierwelt der Fabeln verwendet. Wir geben hier einige Beispiele wieder [z.T. mit sprachlichen Erläuterungen], die den Quellen [CB, Cp, Cr, NK] und [Hu] entnommen sind. Wo wir passende deutsche Sprichwörter gefunden haben, werden diese angeführt.

1. *Umuganî ntûuvâ ku busâ*

Wörtlich: Ein Sprichwort kommt nicht von Nichts.

Sinngemäß: **Es ist etwas Weises in jedem Sprichwort.** (aus Arabien)

2. *Ubaanzê ubazê*

Wörtlich: Frage zuerst („Beginne, indem du fragst“). Sprichwort: **Erst wägen, dann wagen.**

3. *Hagama agatsî*

Wörtlich: Es bleibt (dort/dann) die Achillesferse. Sinngemäß: **Solange man lebt, hofft man.**

4. *Uûwaambaye ntâabâ mubî*

Wörtlich: Wer bekleidet ist, ist nicht schlecht. Sprichwort: **Kleider machen Leute.**

5. *Inkuûndwaakazi y'ûundî ikubeera imaâmfu*

Wörtlich: Die bevorzugte Frau eines anderen ist für dich Unkraut (Weidelgras usw.).

Spruchwort: **Über den Geschmack lässt sich (nicht) streiten.**

6. *Gushaaka nî uugushobora*

Spruchwort: **Wollen ist können.**

7. *Uûsoroma ibimûsumba yîihaangaanira ibimûtokooza*

[*gusoroma* = pflücken (Gemüse, Früchte usw.);

uûsoroma = wer pflückt (substantivierter subjektivischer Relativ, § 4.4.2);

gusumba = überragen, größer sein als; *mu-* = ihm, für ihn (**op** 3.p.sg., Tab. 2);

ibi- macht aus der Verbform ein Substantiv: *ibimûsumba* = Dinge, die ihn überragen;

kwîihaangaanira = ertragen, *yîihaangaanira* = er erträgt / muss ertragen;

gutôkooza = einen Fremdkörper ins Auge tun / beschädigen/schaden;

ibimûtokooza = Dinge, die ihm das Auge trüben / die ihm schaden.]

Wörtlich: Wer ausgräbt, was ihn überragt, muss ertragen, was ihm Schaden zufügt.

Sinngemäß:

a. Wer nach zu hohen Dingen greift, muss auf Rückschläge gefasst sein.

b. (freier:) **Wer ein hohes Ziel verfolgt, muss kämpfen – egal, was passiert.**

8. *Ibyîisî nî gatêbe-gatooke*

Wörtlich: Die Güter der Erde, das sind Purzelbäume. Sprichwort: **Die Natur ist launisch.**

9. *Igisuunzu kibî kiruta uruhâra*

Ein hässlicher Haarschopf ist schöner als ein Kahlkopf.

10. Uûbuze umubyizi mu kwê ntâa ko abâ atâagize

[*kubûra* = verpassen, versäumen; *uûbuze* = wer verpasst hat (subjektivischer Relativ, § 4.4.2); *umubyizi* = Tagesarbeit; *mu kwê* = bei ihm (zu Hause, am Arbeitsplatz); *ntaa/ntâa (ko)* = es gibt/ist nicht (was); *abâ* = er ist (Hilfsverb, s. § 4.8.5); *kutâgirâ* = nicht tun.]

Wörtlich: Wer das Tageswerk an seinem Platz versäumt hat, für den gibt es nichts, das er nicht getan hätte.

Sinngemäß: **Auch wenn einer seine Aufgabe versäumt hat – er hat sein Bestes getan.**

11. Iyô gatsî yacitsê inkokô yiica intûuro

Wörtlich: Wenn der Lebensnerv abgeschnitten wird, tötet die Henne die Wildkatze.

Sinngemäß: **Man kann nichts gegen sein Schicksal unternehmen.**

12. Ahô inkoôngoro zitarî iibishwî biratanaga

Wörtlich: Wenn keine Aasgeier da sind, schmücken die Sperlinge die Pfeile mit Federn.

Sprichwort: **Besser ein Spatz in der Hand als eine Taube auf dem Dach.**

13. Aho inyô yabâyeye nûhavâ

Wörtlich: Worin der Wurm war, von dort kommt nichts heraus.

Sinngemäß: **Wo der Wurm drin war, geht nichts mehr.**

Oder: **Eine alte Gewohnheit legt sich so leicht nicht ab.** (Goethe)

14. Imâana iragûha ntîmugurâ

Wörtlich: Gott gibt dir, er handelt nicht mit dir.

Sinngemäß: **Gott schenkt – er verhandelt nicht.**

15. Inâabî yiituurwa indî

Wörtlich: Ein Uding wird mit einem anderen vergolten.

Sprichwort: **Ein Unglück kommt selten allein.**

16. Haba ukubâhō

Wörtlich: Es gibt (hier/jetzt) ein Leben.

Sprichwort: **Alles hat seine Zeit.**

17. Muu nda nî kure

Wörtlich: (Bis) in den Bauch ist es weit.

Sinngemäß: **Du kannst nicht wissen, was ich denke.** Oder: **Ich weiß nicht, was du denkst.**

18. Ntaa wumênnya umuûnsi wê

Wörtlich: Es gibt niemanden, der seinen Tag kennt.

Sinngemäß: **Du weißt nicht, wann du sterben musst.**

Sprichwort (Latein): **Qua (hora) moriere latet.**

19. Agahwâ karî ku wuûndi karahaanduurika

Wörtlich: Ein Dorn in einem anderen wird leicht aus der Haut gezogen.

Sinngemäß: **Fehler sind bei anderen leicht zu finden.**

20. Uûfite inkîingi arasiinziira

Wörtlich: Wer einen Pfeiler hat, schläft sorglos ein.

Sinngemäß: **Wer gute Unterstützung hat, schläft gut.**

21. Uruvû rûtoondagiye kuu maanga ruti ndahaata inzira ibireenge u Rwaanda rwaamparurutswe

Wörtlich: Als das Chamäleon die Klippe erklommen hatte, sagte es: „Ich gebe meinen Weg nicht auf mit (meinen) Fußstapfen – Ruanda mag mich nicht mehr [von *guharurukwa*].“

Sinngemäß: **Man soll nie aufgeben. Sprichwort: Der Weg ist das Ziel.**

22. Ikinyogôte gîsaanze nyir'ûmurimâ yâciye inteenge y'îgihaaza kiti naanga iby'ûmurimâ w'ûrusaânge

Wörtlich: Als das Stachelschwein bemerkte, wie der Besitzer des Feldes eine Gurke pflückte, sagte es: „Ich verabscheue Dinge aus einem Gemeinschaftsacker.“

Sinngemäß: **Besser etwas selbst zu besitzen, als es mit anderen teilen zu müssen.**

23. Uûshaaka inkâ aryaama nka zô

Wörtlich: Wer Kühe will, schläft wie diese.

Sinngemäß: **Wer etwas erreichen will, muss sich anpassen.**

24. Abagîra iyô bajyâ barageenda

Wörtlich: Die, welche wissen, wohin sie gehen wollen, ziehen los.

Sprichwort: **Wer hat, der kann.**

25. Uwîbuze nûyiishâahura

Wörtlich: Wer keinen Erfolg gehabt hat, kastriert sich nicht selbst.

Sprichwort: **Solange man lebt, hofft man.**

26. Uûfite ntâaburâ uûmuha

Wörtlich: Wer (schon) hat, dem fehlt es nicht an jemandem, der ihm (mehr) gibt.

Sprichwort: **Der Teufel schießt immer auf den größten Haufen.**

27. Uûbuze indâ amena umugî

Wörtlich: Wer die Laus nicht gefunden hat, zerdrückt die Nisse.

Sprichwort: **In der Not frisst der Teufel Fliegen.**

28. Nyir'ûburyô arutwa na nyîr'akaantu

Wörtlich: Wer nach mehr Besitz trachtet, wird von dem übertroffen, der eine Kleinigkeit hat.

Sprichwort: **Besser man hat als man hätt.**

29. Icyâaha cyaa rîmwe nûcyiicâ umugabo

Wörtlich: Ein einziger Fehler tötet keinen Menschen. Sprichwort: **Einmal ist einmal.**

30. Ha uûguha

Gib dem, der dir gibt.

§ 5.7. Auszüge aus einem Amtsblatt („Gazette“) der ruandischen Regierung

Als Beispiel für die moderne Amtssprache geben wir hier einige Abschnitte (mit unserer eigenen deutschen Übersetzung) aus einem der dreisprachig (rw./engl./frz.) gefassten „Official Gazettes“ (*amagâzetî* = Amtsblätter) [Ga] der ruandischen Regierung wieder. Anders als im Beispiel von § 5.2 zeigt sich hier, dass das heutige Kinyarwanda nicht kompakter ist als das Deutsche, insbesondere in Verbindung mit moderner Technik und Wirtschaft, für welche viele – z.T. längliche – neue Wörter gebildet wurden. (Die ruandischen Texte wirken manchmal recht umständlich und dürften teilweise durch ihre englischen oder französischen Versionen beeinflusst sein.)

Official Gazette no. 22 of 03/06/2019:

K: *Amabwiriza agenga uburyo bwo gushyiraho, kuvugurura no gucuruza peteroli n’ibiyikomokaho mu Rwanda.*

D: **Regelung der Errichtung und Betreibung von Tankstellen und Treibstoff-Verteilerstellen in Ruanda.**

Artikel 45,1:

K: *Igikoresho cy’ikoranabuhanga cyose gitanga ibimenyetso byo kwakira icyoherejwe nka radio, telefoni ngendanwa na moteri z’ibinyabiziga bigomba kuzimywa igihe byegereye ahari igikoresho gitanga ibikomoka kuri peteroli haba kuri sitasiyo cyangwa ku kindi gikorwaremezo cyo kugemura ibikomoka kuri peteroli.*

D: Alle technischen Geräte, die Informationssignale übermitteln, wie z.B. Empfänger, Radios und Mobiltelefone, sowie die Fahrzeugmotoren müssen ausgeschaltet sein, solange sie sich in der Nähe von Treibstoff-Ausgabegeräten entweder an Tankstellen oder an anderen Einrichtungen zur Verteilung von Treibstoffen befinden.

Artikel 45,2:

K: *Ibishyirwamo ibikomoka kuri peteroli bigomba gufungwa neza bikimara guhabwa peteroli hanyuma bigahita bivanwa aho ibikomoka kuri peteroli bitangirwa.*

D: Benzinkanister müssen sofort gut geschlossen werden, sobald das Benzin ausgegeben ist, und danach so schnell wie möglich von den Treibstoff-Ausgabestellen weggebracht werden.

Artikel 45,3:

K: *Abacuruza cyangwa abatanga peteroli kuri sitasiyo cyangwa ahari ibikorwaremezo byo kugemura ibikomoka kuri peteroli bagomba buri gihe gufata uruhombo peteroli inyuramo igihe barimo kunywesha ibinyabiziga.*

D: Die Bedienungspersonen an den Tankstellen oder die Auslieferer an den Verteilerstellen von Treibstoffen müssen jederzeit den Einfüllstutzen festhalten, solange sie dabei sind, die Fahrzeuge zu betanken.

§ 5.8. Prolog des Johannes-Evangeliums (Joh. 1, 1-18)

Wir geben hier den Beginn des Johannes-Evangeliums in zwei aktuellen Versionen wieder. Dabei muss beachtet werden, dass die ruandische Version keinen klassischen Kinyarwanda-Text darstellt, sondern erst im 21. Jh. durch Übersetzung aus anderen Sprachen entstanden ist.

Bibiliya Ntagatifu: (Bible Society Rwanda, 2012)

1. *Mu ntangiriro ya byose Jambo yariho, kandi Jambo yabanaga n'Imana, kandi Jambo akaba Imana.*
2. *Ubwe mu ntangiriro yabanaga n'Imana.* 3. *Ni we ibintu byose bakesha kubaho, nta n'ikiremwa na kimwe cyabayeho bitamuturutseho.* 4. *Yari asanzwe yifitemo ubugingo, kandi ubwo bugingo bukaba urumuri rw'abantu.* 5. *Nuko urumuri rumurika mu mwijima, ariko umwijima wanga kurwakira.*
6. *Habayeho rero umuntu woherejwe n'Imana, izina rye rikaba Yohani.* 7. *Yazanywe no kuba umugabo wo guhamya iby'urwo rumuri, kugira ngo bose bamukeshe kwemera.* 8. *Si we wari urumuri, ahubwo yari umugabo uhamya iby'urwo rumuri.*
9. *Jambo ni we wari urumuri nyakuri, rumurikira umuntu wese uza kuri iyi si.* 10. *Yari mu isi, kandi isi yabayeho ku bwe, ariko isi irarenga ntiyamumenya.* 11. *Yaje mu bye, ariko abe ntibamwakira.*
12. *Nyamara abamwakiriye bose, yabahaye ububasha bwo guhinduka abana b'Imana, abo ni abemera Izina rye.* 13. *Ntibavutse ku bw'amaraso cyangwa ku bushake bw'umubiri, cyangwa se ku bushake bw'umuntu, ahubwo bavutse ku bw'Imana.*
14. *Nuko Jambo yigira umuntu maze abana natwe, kandi twibonera ikuzo rye, ikuzo Umwana w'ikinege akomora kuri Se, akaba asendereye ubuntu n'ukuri.*
15. *Yohani yabaye umugabo wo guhamya ibimwerekeyeho, maze arangurura ijwi avuga ati „Nguyu Uwo navuze nti „Uje ankurikiye, aranduta, kuko yariho mbere yanjye.“*
16. *Kandi twese twahawe ku busendere bwe, tugirirwa ubuntu bugeretse ku bundi.* 17. *Uko Amategeko yatanze anyuze kuri Musa, ni na ko ubuntu n'ukuri byatugejejweho binyujijwe kuri Yezu Kristu.*
18. *Nta wigeze abona Imana na rimwe; Umwana w'ikinege uba muri Se, ni We wayimenyekanishije.*

Luther-Bibel 2017: (Neue Übersetzung der Deutschen Bibelgesellschaft, Stuttgart, 2016)

1. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. 2. Dasselbe war im Anfang bei Gott. 3. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. 4. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. 5. Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.
6. Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. 7. Der kam zum Zeugnis, damit er von dem Licht zeuge, auf dass alle durch ihn glaubten. 8. Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Licht.
9. Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. 10. Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt erkannte es nicht. 11. Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.
12. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben, 13. die nicht aus menschlichem Geblüt noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind.
14. Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.
15. Johannes zeugt von ihm und ruft: „Dieser war es, von dem ich gesagt habe: „Nach mir wird kommen, der vor mir gewesen ist; denn er war eher als ich.“
16. Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. 17. Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.
18. Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat es verkündigt.

Tabelle 1: Wortklassen und Nominalpräfixe (np)

Es folgt eine Liste aller Wortklassen mit ihren Nominalpräfixen. Die Spalte **np** gibt deren Grundformen an, die Spalten **a-f** deren nach diversen phonologischen Gesetzen veränderte Formen. Das Augment (erster Vokal) der Präfixe fehlt nach allen Demonstrativa, nach *ku(rî)*, *mu(rî)* (s. Bemerkung § in Tab. 2) und nach *ntaa* (s. § 4.8.1) sowie bei angesprochenen Personen (*Bwaâna*, *Banyarwaanda*), oft auch bei Verwandten (*musâaza*, *mubyâara*); bei nächsten Verwandten steht oft kein Nominalpräfix (*daatâ*, *maamâ*, *sô*). Bei abstrakten Begriffen, Krankheiten, Pflanzen und Tieren kann das Augment oder das ganze Nominalpräfix fehlen (s. Teil III).

Klasse	np	a	b	c	d	e	f
1	<i>umu-</i>		<i>umw-</i>				
2	<i>aba-</i>		<i>ab-</i>				
3	<i>umu-</i>		<i>umw-</i>				
4	<i>imi-</i>		<i>imy-</i>				
5	<i>i-/iri-</i>		<i>iy-/iry-</i>				
6	<i>ama-</i>		<i>am-</i>				
7	<i>iki-</i>	<i>igi-</i>	<i>icy-</i>				
8	<i>ibi-</i>		<i>iby-</i>				
9	<i>in-/i-</i>		<i>iny-/iy-</i>			<i>im-</i>	<i>i-</i>
10	<i>in-/i-</i>		<i>inz-/iny-/iy-</i>			<i>im-</i>	<i>i-</i>
11	<i>uru-</i>		<i>urw-</i>				
12	<i>aka-</i>	<i>aga-</i>	<i>ak-</i>				
13	<i>utu-</i>	<i>udu-</i>	<i>utw-</i>				
14	<i>ubu-</i>		<i>ubw-</i>				
15	<i>uku-</i>	<i>ugu-</i>		<i>ukw-</i>	<i>uk-</i>		
16	<i>aha-</i>		<i>ah-</i>				

- a:** wenn der Wortstamm mit **c, f, h, k, p, s, t** beginnt (,Dahlsches Gesetz‘): *iki-tabo* → *igi-tabo*, *ku-hâ* → *gu-hâ-*, *utu-cê* → *udu-cê*, *ku-kôra* → *gu-kôra* usw., aber **nicht: 1) vor langen Vokalen:** *ikiî-he*, *utûu-so* usw.; **2) vor den Präfixen tâ-, tu-, ka-, ki-, ku- und ha-** (außer *harî*): *kakaba*, *kuturushya*, *tûkiri*, *kuhâfata*, *duharî*.
- b:** vor allen Vokalen: *umu-âana* → *umw-âana*, *i-anduza* → *iy-anduza* (5), *in-aângo* → *inz-aângo* (10) usw.
- c:** vor den Vokalen **a, e, i:** *uku-âaguka* → *ukw-âaguka*, *uku-îibwiira* → *ukw-îibwiira* usw.
- d:** vor den Vokalen **o, u:** *uku-ôonda* → *uk-ôonda*, *ku-ûubaka* → *k-ûubaka* usw.
- e:** vor den labialen Konsonanten **b, f, v, p, pf:** *in-beba* → *im-beba*, → *in-vâ* → *im-vâ* usw.
- f:** immer vor den Konsonanten **m, n, ny;** oft vor **s** und **f**, ausnahmsweise auch vor anderen Konsonanten: *in-mâana* → *i-mâana*, *in-nyîto* → *i-nyîto*, *in-sâzi* → *i-sâzi*, *in-fî* → *i-fî* usw.

Anmerkungen:

- Der letzte Vokal des **np** wird **lang** vor gewissen Wortstämmen (z.B. *ki, gi, go, za, zi*) und vor *mb, mp, nd, ng, nk, nt*, und *nz*: *ku-za* → *kuu-za*, *ubu-gi* → *ubuû-gi*, *umu-ntu* → *umuu-ntu*, *ha-mbere* → *haa-mbere* usw. (s.a. Tab. 7.a Anm. **z** für *kuu-za* und § 4.8.4 für das defektive Verb -^h:*zi*.)
- Viele **Adverbien** enthalten auch die obigen Nominalpräfixe (oft ohne Augment). Zur Erleichterung ihres Auffindens haben wir einige davon in der Wörterliste mit und ohne Abtrennung der Präfixe angeführt.
- Wörter **ohne Nominalpräfix** (Fremd- und Lehnwörter, Namen; Wörter, die mit *nyir-*, *nya-* beginnen) sind meist in Kl. (9,10); der Plural kann mit *zaa* gebildet werden: *zaa Bibiriyâ* = die Bibeln. Personen sind immer in Kl. (1,2); der Plural wird meist mit der Klassenmarke *ba(a)-* gebildet: *daatâ wâacu* = unser Onkel → *baa daatâ bâacu* = unsere Onkel (pl.).
- Verben im Infinitiv gehören zur Kl. 15; das Präfix *uku-* hat dabei kein Augment: *ku-vûga*, *kw-îiga* usw. Ein substantiviertes Verb (Verbalsubstantiv) trägt das Augment *u*: *ku-vûga* = sprechen → *uku-vûga* = das Sprechen, *kw-îigoora* = sich Mühe geben → *ukw-îigoora* = die Mühe.
- Die Vorsilbe **nya-** gefolgt von einem **Infinitiv** (ohne hohe Töne) ergibt eine Person, die eine Aufgabe zu erfüllen hat. Das so gebildete Substantiv hat kein Nominalpräfix. **Beispiele:** *gu-hôrana* = immer haben → *Nyaguhorana ingoma* (1) = der immer die Macht haben soll / Seine Majestät; *ku-vûga* = sprechen → *nyakuvuga* (1) = der sprechen soll / Sprecher (in Grammatik: 1.p.sg.); *ku-vûgwa* (Passiv) → *nyakuvugwa* (1) = Angesprochener (in Grammatik: 3.p.sg.).

Tabelle 2: Die wichtigsten Präfixe und Possessiv-Marken

Wir geben hier die Adjektiv-Präfixe (**ap**), die wichtigsten Verb-Präfixe (**sp**, **op**) und die Possessiv-Marken (**pm**) an. Spalte 2 enthält zur Erinnerung die Klassenmarken (**km**) (s. § 3.2), die identisch mit den Adjektiv-Präfixen sind. Auf einzelne Präfixe wird auch in den entsprechenden Absätzen von § 3 und § 4 verwiesen. Für alle Präfixe gelten dieselben phonologischen Änderungsregeln wie für das Nominalpräfix in Tab. 1 (**a-f**). Dazu gilt **vor einem Vokal**: (y)a- → y-, (y)i- → y-, (w)u- → w-, ba- → b-, ga- → g-, ka- → k-, ma- → m-, n- → ny- oder nz-, n-r- → nd-, zi- → z-. Allgemein gilt das Dahlsche Gesetz wie in Tab. 1 **a**. Für n-vor Labialen: s. Seite 42.

Klasse	km	Person/Ding/Wesen	ap	sp	op	pm (a)	pm (a')	pm (b)	pm (c)
1 (1.p.)		ich	mu-	n-	n-				
1 (2.p.)		du	mu-	u-	ku-				
1 (3.p.)	mu-	er/sie	mu-	a- †	mu-	(u)wa	(u)w'	waa-	(u)wô
2 (1.p.)		wir	ba-	tu-	tu-				
2 (2.p.)		ihr/Sie (höfl.)	ba-	mu-	ba-				
2 (3.p.)	ba-	sie/man	ba-	ba-	ba-	(a)baa	(a)b'	baa-	(a)bô
3	mu-	*	mu-	u-	wu-	(u)wa	(u)w'	waa-	(u)wô
4	mi-	*	mi-	i-	yi-	(i)ya	(i)y'	yaa-	(i)yô
5	ø-/ri-	*	ri-	ri-	ri-	(i)ryaa	(i)ry'	ryaa-	(i)ryô
6	ma-	*	ma-	a-	ya-	(a)ya	(a)y'	yaa-	(a)yô
7	ki-	*, #	ki-	ki-	ki-	(i)cyaa	(i)cy'	cyaa-	(i)cyô
8	bi-	*, #	bi-	bi-	bi-	(i)byaa	(i)by'	byaa-	(i)byô
9	n-	*	n-	i-	yi-	(i)ya	(i)y'	yaa-	(i)yô
10	n-	*	n-	zi-	zi-	(i)zaa	(i)z'	zaa-	(i)zô
11	ru-	*	ru-	ru-	ru-	(u)rwa	(u)rw'	rwa-	(u)rwô
12	ka-	*	ka-	ka-	ka-	(a)kaa	(a)k'	kaa-	(a)kô
13	tu-	*	tu-	tu-	tu-	(u)twaa	(u)tw'	twaa-	(u)twô
14	bu-	*	bu-	bu- ‡	bu-	(u)bwaa	(u)bw'	bwaa-	(u)bwô
15	ku-	*	ku-	ku-	ku-	(u)kwaa	(u)kw'	kwaa-	(u)kô
16	ha-	dort/hier	ha-	ha-	ha-	(a)haa	(a)h'	haa-	(a)hô
17	ku(rî) §	auf/bei	ha-	ha-	ha-	(u)kwaa	(u)kw'	kwaa-	(u)kô
18	mu(rî) §	in / innerhalb von	ha-	ha-	ha-	(u)mwaa	(u)mw'	mwaa-	(u)mwô
19	i §	in/nach/von	ha-	ha-	ha-	(i)ya	(i)y'	yaa-	(i)yô

(a) **ohne Augment**: isoliertes, besitzanzeigendes ‚von‘ oder ‚für‘ (s. § 3.7.2).

(a') wie (a), aber **vor einem Vokal**.

(b) als **Vorsilbe** von Possessiv-Pronomina (z.T. mit hohem Ton) (Tab. 4) und von Ordinalzahlen (Tab. 6).

(c) **ohne Augment**: steht vor Infinitiven und Lokativen, z.B.: *ikanyâ yô kuryâ* = eine Gabel **zum** Essen.

(a), (a') und (c) **mit Augment**: **substantivierte** Formen: *uwa* = derjenige von, *icyaa* = dasjenige von (Kl. 7). Diese Formen werden z.B. nach *ni* (ist/sind) gebraucht.

(c) **mit Augment** (s.a. 'Typ 2' in Tab. 3 mit Hochton ô): objektivische **Relativpronomina**, die vom Relativ oder Infinitiv gefolgt werden; z.B.: *siinzî uwô yagihaâye* = ich weiß nicht, **wem** er es (Kl. 7) gegeben hat.

† **a-** wird zu **u-** im subjektivischen Relativ (§ 4.4.2).

* = **er/sie/es** (sg.), **sie** (pl.) je nach Geschlecht des Dings oder Wesens im Deutschen.

ki- oder **bi-** stehen oft für unbestimmtes ‚es/sie‘, das alles Mögliche bedeutet (auch ‚alles‘). **bi-** steht auch für einen Plural von gemischten Subjekten verschiedener Klassen (auch von Menschen und Dingen).

‡ Das Subjekt-Präfix (**sp**) **bu-** (ohne vorausgehendes Subjekt) steht oft für **zeitliche** Angaben: *burakêeye* = es wird Tag, *burîje* = es wird bald Nacht, *buhôro* = langsam. Es bildet auch das **Gerundium** (s. § 4.3.9).

§ **Achtung**: Die Einträge in **17-19** sind keine Klassenmarken, sondern **lokale Präpositionen für Ortsangaben** (sogenannte **Lokativa**) (merke: ihre Präfixe sind alle **ha-**). Dazu weitere **Bemerkungen**:

Nach **mu** und **ku** fehlt das Augment des folgenden Wortes: *ku rugô*, *mu Rwaanda* usw., aber die Vorsilbe **i-** (aus den Kl. 5, 9 und 10) verbleibt meistens und wird lang: *ku iishuûri*, *mu iibîrikâ* usw.

Vor Stämmen, die mit **nd-**, **nk-**, **nt-**, **nz-**, **mb-**, **mp-** beginnen, und vor Wörtern mit elidierter Klassenmarke **n-** wird das **-u** lang: *muu nzu*, *muu nkâ* usw.; *ku n-mâana* → *kuu mâana* usw. Die Formen **murî** und **kurî** werden vor Namen, Fremdwörtern und Demonstrativpronomina verwendet: *kurî Mariyâ* = für/bei Maria, *murî Aafurikâ* = in Afrika, *murî uuyu mwâaka* = in diesem Jahr. Auch: *murî 1960* = (im Jahr) 1960.

Tabelle 3: Demonstrativpronomina (Demonstrativa)

Klasse	Typ 1	,präs‘	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6
1	uyu	nguuyû	uwo	unô	urîiya	uryâ	wâa
2	aba	ngaabâ	abo	bâno	bârîiya	bârya	bâa
3	uyu	nguuyû	uwo	unô	urîiya	uryâ	wâa
4	iyi	ngiyyî	iyo	inô	irîiya	iryâ	yâa
5	iri	ngiirî	iryo	rîno	rîrîiya	rîrya	ryâa
6	aya	ngaayâ	ayo	anô	arîiya	aryâ	yâa
7	iki	ngiikî	icyo	kîno	kîrîiya	kîrya	cyâa
8	ibi	ngiibî	ibyo	bîno	bîrîiya	bîrya	byâa
9	iyi	ngiyyî	iyo	inô	irîiya	iryâ	yâa
10	izi	ngiizî	izo	zîno	zîrîiya	zîrya	zâa
11	uru	nguurrû	urwo	rûno	rûrîiya	rûrya	rwâa
12	aka	ngaakâ	ako	kâno	kârîiya	kârya	kâa
13	utu	nguutû	utwo	tûno	tûrîiya	tûrya	twâa
14	ubu	nguubû	ubwo	bûno	bûrîiya	bûrya	bwâa
15	uku	nguukû	uko	kûno	kûrîiya	kûrya	kwâa
16	aha	ngaahâ	aho	hâno	hârîiya	hârya	hâa
17 *	uku	nguukû	uko	kûno	kûrîiya	kûrya	kwâa
18 *	umu	nguumû	um(w)o	mûno	mûrîiya	mûrya	mwâa
19	iyi		iyo	inô	irîiya	iryâ	yâa *

Typ 1: ‚dieser hier‘ (befindet sich beim Sprecher – oder wird von ihm sogleich besprochen). **Verdoppelung** mit *na: uyu n’uûyu* = **irgendeiner** (Kl. 1) usw.; *uburyô ubu n’uûbu* = irgendwie, so oder so.

,präs‘: **präsentative Form** (Ort wie Typ 1): ‚der betreffende‘, ‚hier ist er!‘ Im Innern eines Satzes erhält der erste Vokal nach *ng* einen hohen Ton. Die **Verdoppelung** durch Voranstellen des Pronomens Typ 1 (*uyu ngûuyû* usw.) ergibt Verstärkung: **genau dieser hier** usw. (siehe Beispiele unten).

Typ 2: ‚dieser da‘ (befindet sich beim Angesprochenen – oder ist abwesend, aber soeben besprochen).

Mit hohem Endton *ô*: wird (objektives) **Relativpronomen** (siehe ‘pm (c)’ mit Augment in Tab. 2).

Typ 3: ‚dieser spezielle‘ (beim Sprecher) wie Typ1, aber **affektiv** (abwertend, bewundernd, erstaunt usw.).

Typ 4: ‚jener dort, der dort‘ (weg von beiden, aber beiden sichtbar).

Typ 5: ‚der‘ (abwesend, aber man hat **früher** von ihm gesprochen oder ihn gesehen).

Typ 6: ‚jener‘ (abwesend, war **früher** beim Angesprochenen).

* Die Lokativa der Kl. 17, 18 und *yâa* in Kl. 19 sind heute selten geworden [OJ, Ng].

Anmerkungen:

1. Die deutschen Umschreibungen ‚dieser, jener‘ usw. sind nur ungefähr. Sie sind in der 3.p.sg. (m) angegeben, müssen aber an die jeweilige Klasse angepasst werden (‚diese, jene‘ – ‚dieses, jenes‘ usw.).
2. Das Augment des Nominalpräfixes des Substantivs, auf das sich ein Demonstrativum bezieht, fällt weg.
3. Die **präsentativen** Formen können auch mit Pronomina von Typ 2 od. 4 gebildet werden: *nguuwô*, *uwo ngûuwô*, *ngaabârîiya*, *ngiibîrîiya* usw. Das *ng* kann auch mit Apostroph abgetrennt werden: *ng’uuyû* usw.

Beispiele:

iyi ntêbe = diese Bank (bei mir), *izi ntêbe* = diese Bänke hier (bei mir), *izi ngîizî* = genau diese (Bänke), *zîrîiya nzu* = jene Häuser dort (die wir beide sehen), *amashuûri aya n’aâya* = irgendwelche Schulen, *bâa banyaapolitiike* = jene Politiker (die du ja kennst), *ubu ngûubû* = sofort, *uko ngûukô/ng’ûukô* = genau so, *unô muhaânga* = dieser (selbsternannte/großartige/berühmte) ‚Spezialist‘, *ndi hâno* = hier bin ich! *zîrîiya nyoni* = diese Vögel dort (die wir sehen), *ngiizîrîiya* = dort sind sie, *aha n’aâha* = irgendwo(her/hin), *zîrya nyoni* = diese Vögel (die vorbeigeflogen sind), *aha ngâahâ* = genau hier, genau dieser Ort (bei mir), *iyi* = hier (bei mir), *iyo* = da/dort (bei dir), *inô* = in genau dieser Gegend, *irîiya* = dort (unten) (weit weg), *iryâ* = abseits / weit weg (aber eben besprochen), *hârya haantu* = an jenem (fernen) Ort (eben erwähnt), *kûrya* (15) = so / auf jene Weise, *umwo ngûumwô* = genau hier drin, *iyo ngîiyô/ng’îiyô* = gerade da (bei dir), *baâbuze uwô batumâ* = sie hatten keinen, den sie senden konnten; *gura icyô kunywâ!* = kauf etwas zum Essen!

Tabelle 4: Possessiv-Pronomina (Possessiva, Determinanten)

Es folgt eine Liste sämtlicher Possessiv-Pronomina. Die **Spalten** enthalten den **Besitzer**, der in der Kopfzeile angegeben ist; für die Klassen 1 und 2 gibt **1-i** bzw. **2-i** jeweils die **i-te** Person **sg.** bzw. **pl.** an (z.B. **2-2** = **2.p.pl.**). Die **Zeilen** enthalten das **besessene** Objekt od. Subjekt, das in der ersten Spalte angegeben ist; für die Klassen 1 und 2 wird hier nur die 3. Person gebraucht.

	1-1	1-2	1-3	2-1	2-2	2-3	3	4	5	6
1-3	waanjye	waawe	wê	wâacu	wâanyu	wâabo	wâawo	wâayo	wâaryo	wâayo
2-3	baanjye	baawe	bê	bâacu	bâanyu	bâabo	bâawo	bâayo	bâaryo	bâayo
3	waanjye	waawe	wê	wâacu	wâanyu	wâabo	wâawo	wâayo	wâaryo	wâayo
4	yaanjye	yaawe	yê	yâacu	yâanyu	yâabo	yâawo	yâayo	yâaryo	yâayo
5	ryaanjye	ryaawe	ryê	ryâacu	ryâanyu	ryâabo	ryâawo	ryâayo	ryâaryo	ryâayo
6	yaanjye	yaawe	yê	yâacu	yâanyu	yâabo	yâawo	yâayo	yâaryo	yâayo
7	cyaanjye	cyaawe	cyê	cyâacu	cyâanyu	cyâabo	cyâawo	cyâayo	cyâaryo	cyâayo
8	byaanjye	byaawe	byê	byâacu	byâanyu	byâabo	byâawo	byâayo	byâaryo	byâayo
9	yaanjye	yaawe	yê	yâacu	yâanyu	yâabo	yâawo	yâayo	yâaryo	yâayo
10	zaanjye	zaawe	zê	zâacu	zâanyu	zâabo	zâawo	zâayo	zâaryo	zâayo
11	rwaanjye	rwaawe	rwê	rwâacu	rwâanyu	rwâabo	rwâawo	rwâayo	rwâaryo	rwâayo
12	kaanjye	kaawe	kê	kâacu	kâanyu	kâabo	kâawo	kâayo	kâaryo	kâayo
13	twaanjye	twaawe	twê	twâacu	twâanyu	twâabo	twâawo	twâayo	twâaryo	twâayo
14	bwaanjye	bwaawe	bwê	bwâacu	bwâanyu	bwâabo	bwâawo	bwâayo	bwâaryo	bwâayo
15	kwaanjye	kwaawe	kwê	kwâacu	kwâanyu	kwâabo	kwâawo	kwâayo	kwâaryo	kwâayo
16	haanjye	haawe	hê	hâacu	hâanyu	hâabo	hâawo	hâayo	hâaryo	hâayo

	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1-3	wâacyo	wâabyo	wâayo	wâazo	wâarwo	wâako	wâatwo	wâabwo	wâako	wâaho
2-3	bâacyo	bâabyo	bâayo	bâazo	bâarwo	bâako	bâatwo	bâabwo	bâako	bâaho
3	wâacyo	wâabyo	wâayo	wâazo	wâarwo	wâako	wâatwo	wâabwo	wâako	wâaho
4	yâacyo	yâabyo	yâayo	yâazo	yâarwo	yâako	yâatwo	yâabwo	yâako	yâaho
5	ryâacyo	ryâabyo	ryâayo	ryâazo	ryâarwo	ryâako	ryâatwo	ryâabwo	ryâako	ryâaho
6	yâacyo	yâabyo	yâayo	yâazo	yâarwo	yâako	yâatwo	yâabwo	yâako	yâaho
7	cyâacyo	cyâabyo	cyâayo	cyâazo	cyâarwo	cyâako	cyâatwo	cyâabwo	cyâako	cyâaho
8	byâacyo	byâabyo	byâayo	byâazo	byâarwo	byâako	byâatwo	byâabwo	byâako	byâaho
9	yâacyo	yâabyo	yâayo	yâazo	yâarwo	yâako	yâatwo	yâabwo	yâako	yâaho
10	zâacyo	zâabyo	zâayo	zâazo	zâarwo	zâako	zâatwo	zâabwo	zâako	zâaho
11	rwâacyo	rwâabyo	rwâayo	rwâazo	rwâarwo	rwâako	rwâatwo	rwâabwo	rwâako	rwâaho
12	kâacyo	kâabyo	kâayo	kâazo	kâarwo	kâako	kâatwo	kâabwo	kâako	kâaho
13	twâacyo	twâabyo	twâayo	twâazo	twâarwo	twâako	twâatwo	twâabwo	twâako	twâaho
14	bwâacyo	bwâabyo	bwâayo	bwâazo	bwâarwo	bwâako	bwâatwo	bwâabwo	bwâako	bwâaho
15	kwâacyo	kwâabyo	kwâayo	kwâazo	kwâarwo	kwâako	kwâatwo	kwâabwo	kwâako	kwâaho
16	hâacyo	hâabyo	hâayo	hâazo	hâarwo	hâako	hâatwo	hâabwo	hâako	hâaho

Dies sind die **adjektivischen** Possessiva: *abâana bâacu* = unsere Kinder, *inkâ zâabo* = ihre Kühe usw.

Merke: Die ersten Silben dieser Possessiva sind identisch mit den Possessiv-Marken **pm (b)** in Tab. 2 (teils mit veränderten Tönen).

Die **alleinstehenden** oder **substantivierten** Formen erhält man, indem man vor die obigen adjektivischen Pronomina die passenden Augmente wie in den dortigen Spalten **,pm (a)‘** und **,pm (c)‘** setzt. Dabei verändert sich seine Tonalität:

ni uwâanjyê = das ist meiner / der meinige; *iyâanjyê (nzu)* = das meinige (Haus) / meines,
irîiya nzu nî iiyê (iiaâcu) = das Haus dort ist seines (unseres) usw.

Ähnlich für Klasse 19: *iwâanjyê* = bei mir (zu Hause), *iwaânyu* = bei euch/Ihnen (zu Hause) (meist: bei Eltern).

Tabelle 5: Personal-Pronomina mit einigen Erweiterungen

Die folgenden Pronomina (frz. *pronoms substitutifs*) beziehen sich nicht nur auf Personen (Kl. 1,2), sondern auf alle Wortklassen. **p** in Spalte 2 ist die Person oder Sache, von der gesprochen wird. Die verstärkten Formen (Spalte 4) werden zur Betonung verwendet; sonst braucht man die einfachen Formen (Spalte 3). Die erweiterten Formen in den Spalten 5-8 werden in den Beispielen illustriert und erklärt.

Klasse	p	einfach	verstärkt	und/auch p †	nur p, p allein	ganz/jeder/alle p	p beide
1 (1.p.)	ich	(n)jye	(n)jyeewê	naânjye	(n)jyêenyinê		
1 (2.p.)	du	we	wowê	naâwe	wêenyinê		
1 (3.p.)	er/sie	wê		na wê	wêenyinê	wêese	
2 (1.p.)	wir	twe	tweebwê	naâtwe	twêenyinê	twêese	twêembî
2 (2.p.)	ihr/Sie	mwe	mweebwê	naâmwe	mwêenyinê	mwêese	mwêembî
2 (3.p.)	sie/man	bô		na bô	bôonyinê	bôose	bôombî
3	*	wô		na wô	wôonyinê	wôose	
4	*	yô		na yô	yôonyinê	yôose	yôombî
5	*	ryô		na ryô	ryôonyinê	ryôose	
6	*	yô		na yô	yôonyinê	yôose	yôombî
7	*	cyô		na cyô	cyôonyinê	cyôose	
8	*	byô		na byô	byôonyinê	byôose	byôombî
9	*	yô		na yô	yôonyinê	yôose	
10	*	zô		na zô	zôonyinê	zôose	zôombî
11	*	rwô		na rwô	rwôonyinê	rwôose	
12	*	kô		na kô	kôonyinê	kôose	
13	*	twô		na twô	twôonyinê	twôose	twôombî
14	*	bwô		na bwô	bwôonyinê	bwôose	bwôombî
15	*	kô (byô #)		na kô	kôonyinê	kôose	kôombî
16	*	hô		na hô	hôngyinyinê	hôngyinyinê	hôngyinyinê

* = er/sie/es (sg.), sie (pl.): richtet sich nach dem Geschlecht des genannten Dings oder Wesens im Deutschen.

auf einen Infinitiv bezogen ist auch *byô* möglich: *kwîiga*, *byô biratiinda* = Studieren, **das** braucht Zeit.

† alle Pronomina in dieser Spalte können auch zusammengeschrieben werden: *nawê*, *nazô* usw.

Beispiele:

naânjye = und ich / oder ich, *naâwe?* = du auch? *na zô* = sie (10) auch, *nimuuzê mwêese!* = kommt alle!
ndi jyêenyinê = ich bin allein, *yagiiye wêenyinê* = er ist allein aufgebrochen, *kôngyinyinê* = auf die einzige Art,
hôngyinyinê = an einem einzigen Ort, *abaantu bôose* = alle Leute, *umuuntu wêese* = jede Person / jedermann,
umusôzi wôose = jeder Hügel / der ganze Hügel, *nshaaka uwo mugaati wôose* = ich will dieses ganze Brot,
byôose bizaashira = alles wird enden, *inkâ yôose* = jede Kuh, *inkâ zôose* = alle Kühe,
turarwâaye twêembî = wir sind beide krank, *abâana baanjye bôombî* = meine beiden Kinder,
raambuura amabôko yôombî! = streck beide Arme aus! *kôombî* = auf beide Weisen / beiderlei,
hôngyinyinê = an beiden Orten / beiderseits, *itêekâ ryôose* = in alle Ewigkeit,
ni byiizâ rwôose = das ist ganz gut, *naanyâgiwe wêese* = ich bin ganz nass.

Zusätzliche absolute Bedeutungen (als Adverbien):

rwôose (11) = ganz/absolut/tatsächlich/wirklich, *bwôose* (14) = alles, *ubwo bwôose?* = wirklich?
kôose (15) = auf jede Weise / in jedem Fall / ganz und gar, *hôngyinyinê* (16) = überall („am ganzen Ort“).
kôose (17) = ganz, *ukô birî kôose* = wie dem auch sei, *hôngyinyinê* (16) = dann (temp.) / dort (lok.).

Lokativa: *kô* (17) = zumal/wirklich, *m(w)ô* (18) = dort darin/hinein/heraus, *(na) yô* (19) = (und) dort.

Anmerkungen:

- Die **Vorsilbe** *nya(a)-*, gefolgt von den Personal-Pronomina in der **einfachen** Form, ergibt die **Adjektive** „**authentisch**, **echt**, **wahrhaftig**“ u.ä. **Beispiele:** *urwaandiko nyaarwô* = ein authentischer Brief, *abagabo nyabô* = echte/würdige Menschen, *amabuye y'âgacîiro nyayô* = echte Edelsteine.
- „**allein**, **nur**“ kann auch durch das Adjektiv (-)sa (oder das invariante *gusa*) ausgedrückt werden: *jyeewê musa (gusa)* = ich allein / nur ich, *inkâ nsa (gusa)* = nur die Kuh/Kühe.
- Die **verstärkten** Formen (Spalte 4) können **zusätzlich verstärkt** werden, indem man **-hôngyinyinê** anhängt: *jyeewêhôngyinyinê* = was mich betrifft, *mweebwêhôngyinyinê* = ihr eurerseits usw.

Tabelle 6: Die Zahlen

Die **Kardinalzahlen** stehen immer **hinter** den gezählten Substantiven und werden mit den Subjekt-Präfixen (Spalte **sp** in Tab. 2) an die Klassen angepasst. **Ausnahmen:** Kl. 1 hat das Präfix *u-* statt *a-*; Kl. 10 hat für die Zahlen 2-6 *e-* statt *zi-* (s. Spalte 3). Wenn sie **isoliert** stehen (z.B. beim Aufzählen), erhalten sie das Präfix *ka-/ga-* (außer für 1: *rimwê*) (s. Spalte 4). Die **Zahlen 8-10** haben eine **invariante** substantivische Form. Die **Zahlen ab 11** werden wie gezeigt gebildet; für Endzahlen 1-7: *na* wird zu *n'*, wenn das Präfix (sp) mit einem Vokal beginnt, dieser wird lang und die Silbe danach erhält einen hohen Ton (außer *n'indwi*). Wenn das Präfix (sp) mit einem Konsonanten beginnt, erhält es einen hohen Ton. Für Endzahlen 7-9: siehe die Beispiele unten.

	Kardinalzahlen	Klasse 10	isoliert	Ordinalzahlen
1	(sp)mwê	imwê	rimwê	(pm) mbere
2	(sp)biri	ebyiri	kabiri	(pm) kâbiri
3	(sp)tatu	eshatu	gatatu	(pm) gâtatu
4	(sp)nê	enyê	kanê	(pm) kâne
5	(sp)taanu	eshaanu	gataanu	(pm) gâtaanu
6	(sp)taandâtu	esheeshâtu	gataandâtu	(pm) gâtaandâtu
7	(sp)riindwi	ziriindwi cg.(i)ndwi	kariindwi	(pm) kâriindwi
8	umunaâni / munaâni		umunaâni	(pm) mûnaâni
9	icyeênda / cyeendâ		icyeênda	(pm) cyêendâ
10	icûmi / cûmi		icûmi	(pm) cûmi
11	cûmi na (sp)mwê	cûmi n'iimwê	cûmi na rîmwê	(pm) cûmi na (sp)mwê
12	cûmi na (sp)biri	cûmi n'eebyîri	cûmi na kâbiri	(pm) cûmi na (sp)biri
13	cûmi na (sp)tatu	cûmi n'eeshâtu	(usw.)	(usw.)
14	cûmi na (sp)ne	cûmi n'eenyê		
15	cûmi na (sp)taanu	cûmi n'eeshâanu		
16	cûmi na (sp)taandâtu	cûmi n'eeshêeshâtu		
17	cûmi na (sp)riindwi	cûmi n'îndwi		
18	cûmi n'ûmunaâni			
19	cûmi n'îcyêênda			
20	makûmyaabîri			
21	makûmyaabîri na (sp)mwê	makûmyaabîri n'iimwê		
29	makûmyaabîri n'îcyêênda			
30	miroongo itatu			
34	miroongo itatu na (sp)ne	miroongo itatu n'eenyê		
40	miroongo inê			
50	miroongo itaanu			
60	miroongo itaandâtu			
70	miroongo iriindwi			
80	miroongo inaâni			
90	miroongo urweênda cg. miroongo cyeendâ			
100	ijana			
150	ijana na miroongo itaanu			
200	magana abiri			
210	magana abiri na cûmi			
300	magana atatu			
401	magana anê na (sp)mwê			
510	magana itaanu na cûmi			
600	magana itaandâtu			
700	magana ariindwi			
800	magana inaâni			
900	magana cyeendâ/urweênda			
1.000	iqihuumbi (kimwê)			

Zahlen über 1.000:

	heutige Form	veraltete Form (die Tiere erschienen auf Münzen)
2.000	<i>ibihuumbi bibiri</i>	
3.000	<i>ibihuumbi bitatu</i>	
7.000	<i>ibihuumbi biriindwi</i>	
10.000	<i>ibihuumbi icûmi</i>	<i>inzovu</i> (Elefant)
100.000	<i>ibihuumbi ijana</i>	<i>akazovu/akayovu</i> („kleiner Elefant“), <i>iraâki</i>
200.000	<i>ibihuumbi magana abiri</i>	
1.000.000	<i>milîyooni (imwê)</i>	<i>aqahuumbi</i> („kleiner Tausender“)
2.000.000	<i>milîyooni ebyiri</i>	
10.000.000	<i>milîyooni (i)cûmi</i>	<i>agahuûmbagiza</i> („häufiger kleiner Tausender“)
100.000.000	<i>milîyooni ijana</i>	<i>impyisî</i> (Hyäne)
1.000.000.000	<i>milîyaari (imwê)</i>	<i>urukwâavu</i> (Hase)
5.000.000.000	<i>milîyaari eshaanu</i>	

Bemerkung: Die Formen und Töne einiger der Zahlen variieren regional und von Quelle zu Quelle; wir orientieren uns hier an [ZN].

Beispiele:

umuuntu umwê = eine Person, *igitabo kimwê* = ein Buch, *ibiraato bibiri* = zwei / ein Paar Schuhe, *inkâ eshaanu* = fünf Kühe, *abagabo cûmi n'uumwê* = elf Männer, *ibiteebo cûmi na kîmwe* = elf Körbe, *imihoro cûmi n'iibiri* = 12 Sicheln, *inkâ cûmi n'indwi* = 17 Kühe, *cûmi n'ûmunaâni* (invariant) = achtzehn, *cûmi n'îcyeênda* (invariant) = neunzehn, *inzu makûmyaabîri n'eenyê* = 24 Häuser, *amafaraanga cyeendâ* = 9 Francs, *amafaraanga miroongo itaandâtu n'aanê* = 64 Francs, *imisôzi miroongo itaandâtu n'iirîndwi* = 67 Dörfer, *abajuura ijana na bâbiri* = 102 Diebe, *abaantu ibihuumbi cûmi na bîtaanu na magana atatu na miroongo itaandâtu na bâriindwi* = 15.367 Menschen.

- **Ordinalzahlen** (der/die/das **erste**, **zweite** usw., s. **Spalte 5** oben) werden gebildet, indem auf die **Possessiv-Marke pm (a)** (ohne Augment) (Tab. 2) die **isolierte** Zahl (Spalte 4) folgt (außer: *rimwê* → *mbere*). Für **2.-7.** erhält deren Vorsilbe einen hohen Ton: *kâ-*, *gâ-*, usw. (s. Spalte 5; für 4. gilt: *kâne*). Für **8.-10.** verliert die Vorsilbe ihr Augment: *akâana kaa mûnaâni* = das achte Kleinkind, *umuûnsi wa cyêendâ* = der zehnte Tag. Außerdem: *umuuntu waa nyuma* = die letzte Person, *ubugîra kanê* = zum vierten Mal.
- **Iterativzahlen** (Wiederholungszahlen: **einmal**, **zweimal** usw.) werden wie die Ordinalzahlen gebildet, indem man statt (pm) vor die isolierten Zahlen das Wort **inshûro** (Mal, Maß) setzt: *inshûro imwê* = einmal, *inshûro ebyiri* = zweimal, *inshûro enyê* = viermal, *inshûro indwi* = siebenmal, *inshûro umunaâni* = achtmal, *inshûro icûmi* = zehnmal usw. (Für **1-7 mal** können auch die isolierten Zahlen allein gebraucht werden: *rimwê* = einmal.) Wenn man auf unmittelbar wiederholte Dinge oder Ereignisse hinweist, braucht man das Präfix **aka-/aga-**: *agatâtu* = die drei Male (hintereinander), *yakômaanze akanê* = er hat viermal geklopft. Außerdem: *iriîndi* = nochmals, *ntaabwô* = niemals, *rimwê rizima* = einmal für alle, *ntaa na rimwê* = kein einziges Mal.
- **Bruchzahlen** (**halb**, **drittel**, **viertel** usw.) gehen gleich wie die **Ordinalzahlen**, aber mit **(pm) → icyaa**: *icyaa kâbiri* = die Hälfte, *icyaa kâne* (cg. *isuubi*) = ein Viertel, *icyaa cûmi* = ein Zehntel.
- **Folgezahlen** (**erstens**, **zweitens** usw., oder: **zum ersten Mal** usw.) gehen wie die Ordinalzahlen, aber mit **(pm) → ubwaa**: *ubwaa mbere* = erstens / zum ersten Mal, *ubwaa kâbiri* = zweitens / zum zweiten Mal usw.; *ubwaa nyuma* = letztens / zum letzten Mal. Ausnahme: *ubwaa kanê* = viertens / zum vierten Mal.
- **Soziativzahlen** (Gesellschaftszahlen: **zu zweit**, **je zwei**, **zwei auf einmal** usw.) werden durch **Verdoppelung** gebildet. Für Personen (Kl. 1,2): *babiribâbiri*, *batatubâtatu* od. *batatu batatu*, *banêebanê* od. *banê banê*; für die übrigen Klassen: *bibiribîbiri*, *gataanugâtaanu*, *kanêekanê* usw. (mit angepasster Klassenmarke). Außerdem: *umwê uumwê* = einer nach dem anderen.
- **Substantivierte Zahlen**: die (**Ziffer**) **Eins**, **Zwei**, **Drei**, ... sind identisch mit den isolierten Zahlen: *rimwê* (5) = die Eins, *kabiri* (12) = die Zwei, *gataanu* (12) = die Fünf, *iminaâni* (4) = die Achter. Alternativ können auch *umwê* (3), *imwê* (4) = die Eins und für 2-7 die Kardinalzahlen mit Vorsilbe *i-* gebraucht werden (dann zu Kl. 4 gehörig): *ibiri* (4) = die Zwei, *itaandâtu* (4) = die Sechs usw. Wenn man auf Gruppen von Personen oder Dingen verweist, braucht man: *ababîri*, *abatâtu*, ... = die zwei, drei, ... (Personen); *ibinê*, *ibitâanu*, ... = die vier, fünf, ... (Dinge); *bamwê* = gewisse/einige (Pers.). (Autonome Substantive, s. Ende von § 3.3.)

Tabelle 7.a: Perfektive Stämme von regulären Verben

Die folgende Tabelle enthält die Regeln zur Bildung der Perfekt-Stämme von Verben. In der ersten Spalte ist jeweils der Endkonsonant **K** der Wurzel, das Suffix **-ye** und das Resultat **-res** der Endung angegeben: **K-ye → -res**. Dabei kann **K** ein einfacher (*b, d, ny, ...*) oder mehrfacher (*by, mb, nk, ...*) Konsonant sein. Ein Doppelpunkt :: davor bedeutet einen langen Vokal (nur *ee* oder *ii*); ein einfaches Kolon : im Resultat den einfachen Vokal (*e* oder *i*). Die resultierende Endung **-res** ist in den lexikalischen Einträgen der Verben angegeben, z.B. **kw-îiga, -ze**. (Achtung: Dieselbe Kombination **K-ye** kann verschiedene Resultate ergeben!) In Ausnahmefällen kann auch die Silbe zuvor ersetzt werden, wenn sich darin ein Ton ändert. In der zweiten und dritten Spalte sind Beispiele von Verben gezeigt und in der vierten Spalte die 3.p.pl. (mit einigen Ausnahmen anderer Kassen) des disjunkten nahen Perfekts.

K-ye → -res	Beispielverb(en)	deutsch	3.p.pl. nah. Perf.	A
b-ye → -bye	<i>gusaba, -bye</i> <i>guhêemba, -mbye</i>	bitten erstaten	<i>baasabye</i> <i>baahêembye</i>	
by-ye → -bije	<i>kurâbya, -bije</i> <i>gusiibya, -bije</i> <i>gucubya, -bije</i>	blühen verschieben abschwächen/beruhigen	<i>baarâbije</i> <i>baasiibije</i> <i>baacubije</i>	1 1 1
by-ye → -beje	<i>gusêbya, -beje</i> <i>guhôrobya, -beje</i>	verleumden gleiten lassen/verstecken	<i>baasêbeje</i> <i>baahôrobeje</i>	2 2
c-ye → -ce	<i>gucaca, -ce</i> <i>kwîica, -she</i>	zerschneiden töten	<i>baacace</i> <i>biîshe</i>	a
d-ye → -ze	<i>kudôda, -ze</i> <i>kugeenda, -nze</i>	nähen weggehen/reisen	<i>baadôze</i> <i>baageenze</i>	
g-ye → -ze	<i>kwîiga, -ze</i>	lernen	<i>biîze</i>	
h-ye → -shye	<i>kubôha, -shye</i>	flechten/stricken	<i>baabôshye</i>	
j-ye → -je	<i>gukôonja, -nje</i>	frieren	<i>baakôonje</i>	
k-ye → -tse	<i>kuvûuka, -tse</i>	geboren werden	<i>baavûutse</i>	
m-ye → -mye	<i>gusoma, -mye</i>	lesen/küssen usw.	<i>baasomye</i>	
my-ye → -mije my-ye → -meje	<i>guhâmya, -mije</i> <i>gusomya, -(sho)meje</i>	bestätigen befeuchten/durchnässen	<i>baahâmije</i> <i>baas(h)omeje</i>	1 2,k
n-ye → -nye	<i>kujaana, -nye</i> <i>kubôna, -bôonye</i>	mitnehmen sehen/finden usw.	<i>baajyaanye</i> <i>baabôonye</i>	a
n-ye → -nnye	<i>gukena, -nnye</i>	arm sein (werden)	<i>baakennye</i>	
nk-ye → -nse	<i>kôonka, -nse</i>	stillen (Kind)	<i>boônse</i>	
ny-ye → -nye ny-ye → -n(y)iye	<i>kuganya, -nye</i> <i>gufâtanya, -n(y)iye</i> <i>kugabanya, -n(y)iye</i>	jammern/wünschen zusammenfügen teilen	<i>baaganye</i> <i>baafâtan(y)iye</i> <i>baagaban(y)iye</i>	b b
nz-ye → -nje	<i>kugaanza, -nje</i> <i>kubaanza, -n(ji)je</i> <i>kugeenza, -n(je)je</i> <i>kwîireenza, -ngeje</i>	erobern/regieren beginnen (mit) fahren niederstrecken	<i>baagaanje</i> <i>baabaan(ji)je</i> <i>baageen(ji)je</i> <i>biîreengeje</i>	c,1 c,2 a
r-ye → -ye r-ye → -ze	<i>kwaambara, -ye</i> <i>kwîira, -je</i> <i>gukôra, -ze</i> <i>kurora, -ye</i> <i>kwêera, -ze</i>	sich anziehen Nacht werden machen/arbeiten betrachten reif (od. weiß) sein	<i>baambaye</i> <i>bwîije</i> (Kl. 14) <i>baakôze</i> <i>baaroye</i> <i>byeêze</i> (Kl. 8)	a d a a
::r-ye → ::riye ::r-ye → ::riye ::r-ye → ::reyye ::r-ye → ::reyye	<i>kugiira, -giiriye</i> <i>gucîiriira, -cîiriye</i> <i>kurogeera, -geereyye</i> <i>kudeheera, -hereyye</i>	gehen pfropfen aufstacheln rufen	<i>baagiiriye</i> <i>baacîiriye</i> <i>baarogeereyye</i> <i>baadehereyye</i>	e,1 e,1 e,2 e,2
s-ye → -she s-ye → -shije s-ye → -sheje	<i>kumesa, -she</i> <i>gusasa, -shashe</i> <i>guhîsa, -shije</i> <i>gukosa, -sheje</i>	waschen (Wäsche) das Bett machen einkreisen sich irren	<i>baameshe</i> <i>baashashe</i> <i>baahîshije</i> <i>baakosheje</i>	k 1 2

<i>sh-ye</i> → <i>-she</i> <i>sh-ye</i> → <i>-shije</i> :: <i>sh-ye</i> → :: <i>shije</i> :: <i>sh-ye</i> → :: <i>sheje</i>	<i>kubîsha</i> , <i>-she</i> <i>gufâsha</i> , <i>-shije</i> <i>kwîigiisha</i> , <i>-shije</i> <i>gukôreesha</i> , <i>-sheje</i>	wütend werden helfen unterrichten (be-)arbeiten lassen	<i>baabîshe</i> <i>baafâshije</i> <i>biîgiishije</i> <i>baakôreesheje</i>	f,1 f,2
<i>shy-ye</i> → <i>-shye</i> <i>shy-ye</i> → <i>-hije</i> <i>shy-ye</i> → <i>-heje</i>	<i>kubêeshya</i> , <i>-shye</i> <i>gutaashya</i> , <i>-hije</i> <i>kooshya</i> , <i>-heje</i>	lügen grüßen lassen verführen	<i>baabêeshye</i> <i>baataahije</i> <i>booheje</i>	1 2
<i>t-ye</i> → <i>-se</i>	<i>guheta</i> , <i>-se</i> <i>kwîita</i> , <i>-se</i> <i>gufâta</i> , <i>-she</i> <i>gutwîita</i> , <i>-se/-te</i>	krümmen (be-)nennen ergreifen schwanger werden/sein	<i>baahese</i> <i>biîse</i> <i>baafâshe</i> <i>baatwîise/baatwîite</i>	a g
<i>ts-ye</i> → <i>-kije</i> <i>ts-ye</i> → <i>-keje</i>	<i>kuvutsa</i> , <i>-kije</i> <i>gukotsa</i> , <i>-keje</i> <i>gusetsa</i> , <i>-shekeje</i> <i>kubîitsa</i> , <i>-kirije</i>	berauben kreischen (Vögel) erheitern aufbewahren lassen	<i>baavukije</i> zaakokeje (Kl.10) <i>baashekeje</i> <i>baabîikirije</i>	1 2 k a
<i>v-ye</i> → <i>-vye</i>	<i>guhôova</i> , <i>-vye</i> <i>kûumva</i> , <i>-mviise</i>	Honig saugen (Bienen) hören, fühlen usw.	zaahôovye (Kl. 10) <i>buûmviise</i>	a
<i>y-ye</i> → <i>-ye</i>	<i>kugaya</i> , <i>-ye</i>	verachten	<i>baagaye</i>	
<i>z-ye</i> → <i>-je</i> <i>z-ye</i> → <i>-jije</i> <i>z-ye</i> → <i>-jeje</i> <i>z-ye</i> → <i>-(ji)je</i>	<i>kwaanduza</i> , <i>-je</i> <i>kuuza</i> , <i>-je</i> <i>kuuza</i> , :: <i>je</i> <i>gusâaza</i> , <i>-shâaje</i> <i>kûuzuz</i> , <i>-juje</i> <i>kubâza</i> , <i>-jije</i> <i>guhaaza</i> , <i>-gije</i> <i>kuziza</i> , <i>-jijije</i> <i>kuboz</i> , <i>-jeje</i> <i>kubaaza</i> , <i>-(ji)je</i>	beschmutzen wiederkäuen (an)kommen alt werden auffüllen fragen sättigen verbieten, bestrafen wegen verfaulen lassen hobeln	<i>baanduje</i> zuuje (Kl. 10) <i>baaje</i> <i>baashâaje</i> <i>buûjuje</i> <i>baabâjije</i> <i>baahaagije</i> <i>baajijije</i> <i>baabojeje</i> <i>baabaaje/baabaajije</i>	h i k k 1 1,a 1,k 2 j

Anmerkungen:

- 1:** nach vorausgehenden Vokalen **a, i, u** (sog. ‚AIU-Regel‘, engl. ‚vowel harmony‘).
2: nach vorausgehenden Vokalen **e, o** (sog. ‚AIU-Regel‘, engl. ‚vowel harmony‘).
a: Ausnahme (Änderung ist fett hervorgehoben).
b: die Endungen *-nyije* und *-nije* treten meist alternativ auf.
c: die Endung *-nje* hat häufig die Alternativform *-njije* (1) oder *-njeje* (2) (oft in Dialekten).
d: *-ze* nur nach **einsilbiger Wurzel** mit **kurzem Vokal** (u. deren erweiterten Formen mit Präfix *-îi*, *-tâ*, *-tîi*).
e: typische Endung in Verbindung mit dem **Applikativ** (s. Tab. 8) (mit Ausnahmen, s. Wörterliste).
f: typische Endung in Verbindung mit dem **Kausativ** (s. Tab. 8) (mit Ausnahmen, s. Wörterliste).
g: *-te* gilt für den **Zustand** (stat. Verb): *aratwîite* = sie ist schwanger, *umugorê utwîite* = die schwangere Frau.
-se gilt für das **Ereignis**: *yarâtwiise* (cg. *yasâmye inda*) = sie wurde schwanger.
h: das Verb *k-uuza*, *-je* = ‚wiederkäuen‘ hat den Stamm *uuza*.
i: das Verb *kuu-za*, ::*je* = ‚(an)kommen‘ hat den Stamm ::*za*, welcher einen **davorliegenden einfachen Vokal verdoppelt** (außer im affirm. subj. Relativ, § 4.4.2). **Beispiele:** *kuuza* = kommen, *ndaaza* = ich komme (regelmäßig), *ntarâaza* = er ist (noch) nicht angekommen, *ndaaje* = ich komme gleich (zurück) / ich bin soeben gekommen, *za!* = komm! *mu gihe kizâaza* = in der Zukunft, *nimuuze!* = kommt! (s. § 4.3.7), *kaaze nêezâ!* = sei willkommen! *yaaza hâno* = er kommt hierher, *ejô yaaje hâno* = er ist gestern hierhergekommen, *babwiire baazê* = sag ihnen, sie sollen kommen; *kô utaajê?* = warum bist du nicht gekommen? *umugabo utâaje* = der Mann, der nicht gekommen war (neg. subj. Relativ, § 4.4.2); *ntaa nyoko ujê?* = ist deine Mutter nicht gekommen? (*ujê* = affirm. subj. Relativ, § 4.4.2). Auch: *aza* = er/sie kam (narrativ).
j: die Endungen *-je* und *-jije* treten oft alternativ auf.
k: phonetische **Lautangleichung** (Assimilation, rw. *ishushiisha*): der Endkonsonant *sh/j* wirkt rückwärts auf das *s/z* am Anfang der Wurzel und ‚weicht‘ es auf: *s* → *sh*, *z* → *j*.

Bemerkung: Die Regeln in dieser Tabelle 7.a gelten nicht für Verben mit einsilbiger Wurzel von der Form (K+V), die speziell in Tab. 7.c auf der nächsten Seite angeführt sind.

Tabelle 7.b: Perfektive Stämme von Verben im Passiv

Das Passiv wird durch das Suffix **-w** zwischen dem Stamm und der Aspektendung **-e** gebildet (s. § 4.5.2). Die Perfekt-Stämme werden im Regelfall (außer bei Stämmen der Form K+V, s. Tab. 7.c unten) gebildet, indem man das Suffix **-w** vor der Aspektendung einschiebt: *kwîiga*, *-ze* → *kwîigwa*, *-zwe*; *kuramuka*, *-tse* → *kura-mukwa*, *-tswe*; *gukôra*, *-ze* → *gukôrwa*, *-zwe* usw. Ausnahmen: ...*bwa*, *-bwe*; ...*mwa*, *-mwe*; *kwîicwa*, *-shwe*; ...*ra*, *-ye* → ...*rwa*, *-we*; ...*ira*, *-iriye* → ...*irwa*, *-iriwe*.

Tabelle 7.c: Perfektive Stämme von Verben mit einsilbiger Wurzel (K+V)

Eine Reihe von Verben haben eine Wurzel (**wz**) von der Form (K+V), wobei K ein Konsonant (oder ein Konsonanten-Cluster wie *jy*, *gw*, *kw*, *nny*, *nyw*, *ry*, *sy*) und V ein Vokal ist. Bei solchen Verben erkennt man im Präsens oft nicht die **wahre Wurzel (wwz)**, die erst in der perfektiven Form zum Vorschein kommt; im Präsens wird sie durch die Aspektendung **-a** meist verändert, z.B. *gu-cî-a* → *gu-câ*, Perfekt-Stamm *-cîye*.

Vor der Perfekt-Endung *-ye* wird der Vokal der wahren Wurzel immer lang. In der folgenden Tabelle zeigen wir zuerst den Infinitiv Präsens, dann die wahre Wurzel **wwz**, den perfektiven Stamm, die Form im disjunkten nahen Perfekt, 3.p.pl. (mit Ausnahme von *bwaakêeye* = es wurde Morgen, Kl. 14) und schließlich die Formen der Verben mit dem Kausativ-Suffix *-iish/-eesh* (s. Tab. 8) mit teilweise neuen Bedeutungen.

Inf. Präs.	wwz	perf. Stamm	deutsch	nah. Perf. (3.p.pl.)	Inf. mit Kausativ	deutsch
<i>ku-bâ</i>	<i>bâ</i>	<i>bâaye</i>	sein	<i>baabâaye</i>	<i>kubêesha</i> , <i>-sheje</i>	sein lassen
<i>gu-câ</i>	<i>cî</i>	<i>cîye</i>	schneiden	<i>baacîye</i>	<i>gucîisha</i> , <i>-shije</i>	aufstacheln
<i>ku-jya</i>	<i>gi</i>	<i>giye</i>	gehen	<i>baagiye</i>	<i>kugiisha</i> , <i>-shije</i>	gehen lassen
<i>ku-gwa</i>	<i>gu</i>	<i>guuye</i>	fallen	<i>baaguuye</i>	<i>kuguusha</i> , <i>-shije</i>	zu Fall bringen
<i>gu-hâ</i>	<i>hâ</i>	<i>hâaye</i>	geben	<i>baahâaye</i>	<i>guhêesha</i> , <i>-sheje</i>	geben (lassen)
<i>gu-shyâ</i>	<i>hî</i>	<i>hîye</i>	brennen	<i>baahîye</i>	<i>guhîisha</i> , <i>-shije</i>	kochen (lassen)
<i>gu-cyâ</i>	<i>kê</i>	<i>kêeye</i>	dämmern	<i>bwaakêeye</i> (Kl. 14)	<i>gukêesha</i> , <i>-sheje</i>	schön machen
<i>gu-kwâ</i>	<i>kô</i>	<i>kôoye</i>	Kuh zahlen	<i>baakôoye</i>	<i>gukôosha</i> , <i>-sheje</i>	teuer sein
<i>ku-mwa</i>	<i>mo</i>	<i>mooye</i>	rasieren	<i>baamooye</i>	<i>kumoosha</i> , <i>-sheje</i>	rasieren mit
<i>ku-nnya</i>	<i>ne</i>	<i>neeye</i>	defäkieren	<i>baaneeye</i>	<i>kuneesha</i> , <i>-sheje</i>	besiegen
<i>ku-nywâ</i>	<i>nyô / nywê</i>	<i>nyôoye / nywêeye</i>	trinken	<i>baanyôoye / baanywêeye</i>	<i>kunyôosha</i> , <i>-sheje / kunywêesha</i> , <i>-sheje</i>	festbinden / tränken (Vieh)
<i>gu-pfâ</i>	<i>pfû</i>	<i>pfûuye</i>	sterben	<i>baapfûuye</i>	<i>gupfûusha</i> , <i>-shije</i>	(*) verlieren
<i>ku-ryâ</i>	<i>rî</i>	<i>rîye</i>	essen	<i>baariye</i>	<i>kurîisha</i> , <i>-shije</i>	weiden
<i>gu-sya</i>	<i>se</i>	<i>seeye</i>	mahlen	<i>baaseeye</i>	<i>guseesha</i> , <i>-sheje</i>	mahlen (lassen)
<i>gu-tâ</i>	<i>tâ</i>	<i>tâaye</i>	lassen	<i>baatâaye</i>	<i>gutêesha</i> , <i>-sheje</i>	unterbrechen
<i>ku-va</i>	<i>vu</i>	<i>vuuye</i>	kommen usw.	<i>baavuuye</i>	<i>kuvuusha</i> , <i>-shije</i>	bluten

Mit **Verneinung** finden wir folgende Form: *kutâvâ* = ‚nicht kommen‘ → standhaft sein, *bâtavâ* = sie sind standhaft, *bâtavuuyê* = sie sind standhaft gewesen (aber: *ntibaavuuye* = sie sind nicht herausgekommen).

Im **Passiv** (§ 4.7.2) bilden diese Verben den Infinitiv Präsens, indem an die wahre Wurzel (mit verdoppeltem Vokal) die Endung **-bwa** gehängt wird, die Perfekt-Endung wird dann **-we**: *gucîibwa*, *-cîiwe* = vertrieben werden; *guseebwa*, *-seewe* = gemahlen werden, *kugiibwa*, *-giuwe* = begangen/besucht werden.

Mit dem **Reflexiv îi-** (§ 4.6.2) finden wir davon abgeleitet: *gutâ* → *kwîita*, *-taaye* = wackeln/betreuen; *kuva* → *kwîivamô*, *-îivuuyemô* = sich verraten; *guhâ* → *kwîiha*, *-haaye* = sich selbst genügen / schlemmen.

Mit dem **Applikativ -ir/-er** (§ 4.7.2 und Tab. 8) findet man: *kubâ* → *kubêera*, *-reye* = froh machen; *kujya* → *kugiira*, *-riye* = gehen zu/nach; *gusya* → *guseera*, *-reye* = mahlen (für); *kuva* → *kuviira*, *-riye* = fruchtbar sein; *kunnya* → *kuneera*, *-reye* = schießen auf (vulgär!).

Mit dem **Kausativ -iish/-eesh** (§ 4.7.2 und Tab. 8) ergeben sich die Formen in der letzten Spalte der Tabelle mit teilweise neuen Bedeutungen: *kunywâ* → *kunywêesha*, *-sheje* = trinken lassen / tränken / Bier anbieten; *kuva* → *kuvuusha*, *-shije* (= kommen lassen) = bluten; *gupfâ* → *gupfûusha* (= sterben lassen) = (*) durch Tod verlieren; und mit zusätzlichem Reflexiv-Präfix: *kwîipfuusha*, *-shije* (= sich selbst sterben lassen) = sich tot stellen.

Der Assoziativ **-an** (§ 4.7.2 und Tab. 8) wird vom Infinitiv **Präsens** aus gebildet, aber mit verlängertem *a*: *kubâana*, *-nye* = miteinander leben; *kujyaana*, *-nye* = zusammen gehen / begleiten/mitnehmen; usw.

Tabelle 8: Verbalerweiterungen und klitische Endungen

Hier geben wir die häufigsten Suffixe (**sf**), Präfixe (**pf**) und klitischen Endungen (**kl**) **-mô**, **-yô** und **-hô**.

Name	pf	sf	Beispielverb	erweitertes Beispielverb	
Applikativ (Attributiv)		-ir -er	<i>kwîiga</i> = lernen <i>guhâ</i> = geben	<i>kwîigira</i> = lernen für/bei/wegen/um zu <i>guhêera</i> = geben für/an/mit, beginnen	a a
Assoziativ (Reziprok)		-an	<i>kugeenda</i> = gehen <i>kugeenda</i> = gehen <i>kubôna</i> = sehen	<i>kugeendana</i> = miteinander gehen <i>kugeendana</i> = aufeinander zugehen <i>kubônana</i> = einander sehen, sich treffen	
Frequentiv (Durativ)		-iriz -erez	<i>gusaba</i> = bitten <i>kuryôoha</i> = gut schmecken	<i>gusabiriza</i> = ständig betteln <i>kuryôohereza</i> = perfektionieren	a a
Kausativ (Instrumental)		-iish -eesh -y	<i>kwîiga</i> = lernen <i>gusoma</i> = lesen <i>kuvûga</i> = sprechen <i>guseka</i> = lachen	<i>kwîigiisha</i> = lehren, unterrichten <i>gusomeesha</i> = lesen machen / lesen mit <i>kuvûza</i> = erklingen lassen <i>gusetsa</i> = zum Lachen bringen, spaßen	a a b b
Passiv (Reflexiv)		-w -am	<i>kubôna</i> = sehen <i>kûuba</i> = sich bücken	<i>kubônwa</i> = gesehen werden <i>kûubama</i> = auf dem Bauch liegen	
Repetitiv (Intensiv)		-agur -agir	<i>kuvûga</i> = reden <i>gukina</i> = spielen	<i>kuvûgagura</i> = laut (und viel) reden <i>gukinagira</i> = viel spielen, schnell laufen	c c
Reversiv (tr.)		-uur	<i>gufuunga</i> = schließen	<i>gufuunguura</i> = öffnen	d
Reversiv (int.)		-oor -uuk -ook	<i>kubôha</i> = binden <i>gufuunga</i> = schließen <i>kubôha</i> = binden	<i>kubôhoora</i> = lösen, freisprechen <i>gufuunguuka</i> = sich öffnen, offen sein <i>kubôhooka</i> = sich lösen	d d d
Stativ		-ik -ek	<i>kuvûga</i> = sprechen <i>kugeenda</i> = gehen	<i>kuvûgika</i> = leicht aussprechbar sein <i>kugeendeka</i> = leicht begehbar sein	a a
Optativ/Jussiv	<i>ra(ka)-</i> <i>ôokâ-</i>		<i>kumenya</i> = wahrnehmen <i>kurôota</i> = träumen <i>kurîrimba</i> = singen	<i>uramenye</i> = merk(e)! / pass auf! <i>urakaroota</i> = mögest du träumen! ... <i>bôokâririimba</i> = ... mögen sie singen	e e e
Inzeptiv (Inchoativ)	<i>râa-</i>		<i>kumenya</i> = wissen <i>kuvûga</i> = reden	<i>sindâamenya</i> = ich weiß noch nicht <i>warî uûrâavûga?</i> = hast du schon geredet?	f f
Konsekutiv	<i>na-</i>			(... und dann ..., auch/außerdem ...)	
Persistiv	<i>cyâa-</i> <i>ki-</i> <i>qi-</i>		<i>aravûga</i> = er redet <i>ntibadodâ</i> = sie nähern nicht <i>ntaakorâ</i> = er arbeitet nicht	<i>aracyâavûga</i> = er redet immer noch <i>ntibakidoda</i> = sie nähern nicht mehr <i>ntaagikora</i> = er arbeitet nicht mehr	
Reflexiv	<i>îi-, îiy-</i>		<i>kubêeshya</i> = täuschen	<i>kwîibeeshya</i> = sich täuschen	
Subsekutiv	<i>ka-, ga-</i>			(... und dann/deshalb/sogar/trotzdem ...)	g
		kl			
Lokativ		-mô -yô	<i>kubôna</i> = sehen	<i>kubônâmô</i> = dort (darin) sehen <i>kubônayô</i> = dort sehen	h h
Intensiv		-hô -mô	(<i>m</i>) <i>wîiriwe</i> = guten Tag! <i>gufâsha</i> = helfen	(<i>m</i>) <i>wîiriwehô</i> = guten Tag! (formeller) <i>gufâshamô</i> = (sehr) schnell rennen	h h

Anmerkungen:

- a:** *i*-Form nach vorausgehenden Vokalen **a, i, u**; *e*-Form nach Vokalen **e, o** (,AIU-Regel‘, ,*vowel harmony*‘).
b: Zur Bildung der Endung aus **-y-a** gelten dieselben Regeln wie für **-ye** in Tab. 7.a-c mit Endvokal **a** statt **e**.
c: *-agur* nach Wurzeln mit Vokalen **e, o, u**; *-agir* nach Wurzeln mit Vokalen **a** und **i**.
d: *u*-Form nach vorausgehenden Vokalen **a, i, u**; *o*-Form nach Vokalen **e, o** (,AIU-Regel‘, ,*vowel harmony*‘).
e: Endsilbe **ae** = *-a* gibt einen Wunsch (Optativ); **ae** = *-e* eine Aufforderung (Jussiv): *muramenye* = ‚ihr sollt wahrnehmen‘ = aufgepasst! Die Formen mit *-ôokâ* dürfen i.a. nicht am Anfang eines Satzes stehen.
f: *râa-* nur in verneinten Sätzen; nach Hilfsverben auch in affirmativen Fragesätzen.
g: Der Subsekutiv *ka-* kann auch **Kontrast** oder **Überraschung** zum Ausdruck bringen.
h: Die **klitischen** Endungen *-mô*, *-yô* und *-hô* haben meist **lokative** Bedeutung. Sie wurden früher oft vom Verb abgetrennt: *kubâhô*, *-bâayehô* → *kubâ hô*, *-bâaye hô* usw. **-mô** kann das Verb auch in anderer Weise verändern (z.B. Intensivierung; s.a. Einträge im lexikalischen Teil). **-hô** macht einen Gruß formeller: *mu-ra-bâ-e-hô* → *murabehô* = ‚Sie sollen leben‘ = auf Wiedersehen! Ähnlich: *muraramukehô* = gute Nacht!

III. Lexikalischer Teil: Wörterliste Kinyarwanda–Deutsch

Vor der Benutzung der folgenden Wörterliste empfehlen wir dringend die aufmerksame Lektüre von Teil I: „Anleitung zum Gebrauch der Wörterliste Kinyarwanda–Deutsch“. Zur schnellen Erinnerung an das Gelesene folgen hier die wichtigsten Angaben in Kürze sowie eine Zeichenerklärung.

Schrifttypen:

normal gedruckt:	Deutsche Einträge (auch Lehnwörter aus anderen Sprachen, die sich als deutsche Begriffe etabliert haben; z.B. Goal, Bouillon, Bronchitis).
<i>kursiv-fett</i> gedruckt:	Einträge in Kinyarwanda . (Zusätze in Klammern sind <i>unfett</i> .)
<i>kursiv-unfett</i> gedruckt:	Einträge in anderen Sprachen, denen jeweils die Sprachkürzel (<i>engl.</i> , <i>frz.</i> usw.) vorausgehen. Die wissenschaftlichen Namen von Tieren, Pflanzen, Körperteilen und Krankheiten sind in <i>Latein</i> (ohne Angabe von <i>lat.</i>).

Struktur der Wörter in Kinyarwanda:

In der ersten Spalte abgetrennt erscheinen die **Nominalpräfixe (np)** *umu-*, *aba-*, *in-* usw. (s. Tab. 1) sowie andere Präfixe (s. Tab. 2), die durch (-) angezeigt werden. Im Hauptfeld folgen die (erweiterten) **Stämme** der Substantive (s. Absatz 4 in Teil I) bzw. Verben (s. Absatz 8 in Teil I), sowie alle **Wörter ohne Präfixe**. Wenn diese mit einem Bindestrich ‚-‘ beginnen (z.B. **-gabo**, **-mô**), handelt es sich um eine Endung, deren Gebrauch anschließend (z.T. durch Beispiele) erläutert wird. **cg.** ... hinter einem Wort in Kinyarwanda gibt synonyme Begriffe oder Schreibweisen an (*cg.* = *cyâangwâ* = ‚oder‘). Alle Einträge sind **alphabetisch** nach den **ruandischen** Einträgen im **Hauptfeld** sortiert.

Synonyme:

Die deutschen Übersetzungen stehen im Hauptfeld hinter den Kinyarwanda-Wörtern. Synonyme sind durch Kommas getrennt und, wenn nicht alphabetisch, nach abnehmender Häufigkeit geordnet. Zahlen (1., 2. usw.) oder spezielle Symbole (s.u.) trennen Wörter(gruppen) mit verschiedenen Bedeutungen, die durch dasselbe (fett gedruckte) Wort in Kinyarwanda gegeben sind. Buchstaben (oder -sequenzen) in einem Wort (beider Sprachen), die ohne Bindestrich in Klammern stehen, können weggelassen werden, was zu Synonymen führt; z.B. *-n(y)ije* kann als *-nije* oder *-nyije*, ‚spät(er)‘ als ‚spät‘ oder ‚später‘ gelesen werden. Deutsche Ausdrücke in Anführungszeichen geben wörtliche Übersetzungen oder umgangssprachliche Redewendungen an. Hinter einem Wort (beider Sprachen) bezeichnet (*alt*) Ausdrücke, die heute in der Regel nicht mehr gebraucht werden.

Zeichenerklärung:

- (-) vor Adjektiven (*Adj.*): Präfix **ap** (Tab. 2);
vor (Kardinal-)Zahlen 1-7: Präfix **sp** (Tab. 6);
vor Verbformen (*unr. Verb, Koverb, Perf., Subjun.* usw.): Präfix **sp** (Tab. 2);
vor kulturellen Wortstämmen (*kult.*) (s. Absatz 9 in Teil I): Präfix **np** (Kl. 1,2,7 oder 14 in Tab. 2).
- (::) Präfix mit langem tiefem Ton,
- (-^::) Präfix mit langem fallendem Ton,
- (-::^) Präfix mit langem steigendem Ton (s. Absatz 1 in Teil I für die Notation der Vokaltöne).
- ... hinter einem Wort in Kinyarwanda: verweist auf ein synonymes (oft nach moderner Orthographie buchstabiertes) Wort; in Klammern verweist es auf ein anderes Wort zur Erklärung.
- (... → ...) zwischen zwei Wörtern in Kinyarwanda: gibt eine Ersetzung an.
- ~ wiederholt den **kursiv-fett** gedruckten Teil des Worts in Kinyarwanda, gefolgt durch weitere Worte in Kinyarwanda (oder Angaben des Modus eines folgenden Verbs).
- (→ ...) hinter einem deutschen Wort: verweist auf Tabellen oder Abschnitte (§) von Teil II.
- / trennt Synonyme (‚oder‘-Funktion).
-  steht vor **Tieren**.
-  steht vor **Pflanzen**. Ein \$ (in Klammern) hinter dem Namen bedeutet, dass die Pflanze als Heilmittel verwendet wurde oder wird (ggf. mit bekannten Anwendungen).
-  steht vor Begriffen aus **Schrift** und **Sprache**.
- \$ steht vor **medizinischen** Begriffen, **Körperteilen** und **Krankheiten**.

Abkürzungen

abw. = abwertend (pejorativ)
Adj. = Adjektiv
Adv. = Adverb
ah. = *ahaantu* (Ort)
allg. = allgemein
Anm. = Anmerkung(en)
bes. = besonders
bzw. = beziehungsweise
ca. = circa/ungefähr
cg. = *cyâangwâ* (oder)
chem. = chemisch
Dem. Pron. = Demonstrativpronomen
div. = divers
dt. = deutsch
ehem. = ehemals/ehemalig
engl. = englisch
etw. = etwas
fam. = familiär
frz. = französisch
gg. = gegen
ggf. = gegebenenfalls
Gramm. = Grammatik
i.a. = im Allgemeinen
ibid. (lat. *ibidem*) = am selben Ort
ibt. = *ibiintu* (etw., pl.)
ikt. = *ikiintu* (etw., sg.)
Imp. = Imperfekt
impf. = imperfektiv
Ind. = Indikativ
Inf. = Infinitiv
intr. = intransitiv
inv. = invariant
Jur. = juristisch (Rechtswissenschaft)
Jh. = Jahrhundert
Kap. = Kapitel
Kl. = (Wort-)Klasse(n)
Kond. = Konditional
kult. = kulturell
lat. = lateinisch
Ling. = Linguistik/linguistisch
lok. = lokal/lokativ (örtlich)
Math. = Mathematik/mathematisch
Med. = Medizin/medizinisch
N.B. (lat. *nota bene*) = merke/beachte
n.Chr. = nach Christus
nbd. = *n'ibiîndi* (und so weiter, usw.)
neg. = negiert/negativ
od. = oder
Part. = Partizipial(-Modus) (s. § 4.5)

perf. = perfektiv(isch)
Perf. = Perfekt
Pers. = Person(en)
Pers. Pron. = Personalpronomen
poet. = poetisch / in (Hirten-)Poesie
poss. = possessiv
Präs. = Präsens
Pron. = Pronomen
reg. = regelmäßig/regulär
Rel. = Relativ(-Modus) (s. § 4.4)
Rel. Pron. = Relativpronomen (deutsch)
resp. = respektive
rw. = ruandisch (*ikinyarwaanda*)
run. = *ikiruîndi* (burundisch)
s. = siehe
s.a. = siehe auch
sg. = Singular
sog. = sogenannt
stat. = statisch (s. § 4.3.3)
s.u. = siehe unten
subj. = subjektivisch
Subj. = Subjekt
Subjun. = Subjunktiv
Subst. = Substantiv
sw. = Swahili/Kiswahili
Tab. = Tabelle(n)
temp. = temporal (zeitlich)
tr. = transitiv
trad. = traditionell
u.a. = unter anderem
u.ä. = und ähnlich
ugs. = umgangssprachlich
(*u*)*mt.* = (*u*)*muuntu* (jemand)
unr. = unregelmäßig
usw. = und so weiter
v.Chr. = vor Christus
vgl. = vergleiche
z.B. = zum Beispiel
z.T. = zum Teil
zw. = zwischen

#g. = #ung
#l. = #lich

Himmelsrichtungen:

N = Nord, NO = Nordost
O = Ost, SO = Südost
S = Süd, SW = Südwest
W = West, NW = Nordwest

A

- aâ (9)**  A,a (Buchstabe)
-a(a) (Endg.) von, für (→ Tab. 2 'pm (a)')
-aa mbere erstes Mal, erste(r/s) (→ Tab. 6)
-aa nyuma letztes Mal, letzte(r/s) (→ Tab. 6)
icy- â(a) → *icyô* was, (dasjenige,) welches (Kl. 7)
icy- ââ- (iby-) (Vorsilbe zu Verbform) (alles,) was, (dasjenige,) welches (+Verb)
aba diese hier (pl.) (3.p.pl.) (bei mir); ~ **ngâabâ** genau diese hier (3.p.pl.) (bei mir) (→ Tab. 3)
abaa diejenigen/diese von (3.p.pl.) (→ Tab. 2 'pm (a)')
kw- aaba, -bye 1. die Flügel ausbreiten 2. mit den Händen wedeln § große Schmerzen haben
umw- aaba (imy-)  Sumpfsaat (f) (Bohne, Mais, in langer Trockenzeit)
ak- aabaabyi (utw-) Mutterliebe (f)
icy- aabaabyi (iby-) § Schmerz (m) bei Kindbettfieber
kw- âabagira, -ye brüllen (Kuh), muhen
umw- âabagirano (3) Kuhgebrüll (n), Muhen (n)
abahô er/sie existiert, es geht ihm/ihr gut
abajuru (9) (frz. *abat-jour*) Lampenschirm (m)
ak- âabaraangwê (utw-) § Muttermal (n)
icy- ââbaaye → *iki-bâaye* Ereignis
ubw- âabazi (am-) 1. Erstgeburt (f), Erstgeborene(r) 2. Anzahl Geburten (von Frau od. Kuh)
abe (1) (frz. *Abbé*) Abt (m)
kw- aabiira, -biriye (cg. kw-aabiirwa, -biriwe) ergreifen (mit beiden Händen), angreifen (jemanden)
kw- âabira, -ye brüllen (Kuh), muhen
Abisiniyâ (9) (*murî Aa.*) Abessinien (in A.)
iny- âbizi (iny-) Schreihals (m) (Pers.)
abo diese da (pl.) (3.p.pl.) (bei dir) (→ Tab. 3)
abô (+Rel.) (diejenigen,) welche (3.p. pl.) (Rel. Pron.) (→ Tab. 2 'pm (c)'); ~ **bavuukâna** Geschwister (pl.)
iby- ââboze Fäulnis (f), Verwesung (f); ~ **bihumâanya** radioaktiver Zerfall
kw- aabuura, -ye verstümmeln (auch rituell)
abusisi (9) Abszisse (f) (Math.), horizontale Achse (x-Achse)
abusorosiyo (9) Absolution (f), Vergebung (f)
k- aabutiindi (9) 1. tödliches Unglück 2. außerordentlich groß/solid (Sache)
Rw- aabwiiga (9)  Löwe (m) (Märchen-Name)
urw- ââbya (imy-) kleiner Tonkrug (m) (od. -deckel)
aca! (sw.) komm! (zu Hund)
Acidikôni (1) Erzdiakon (m)
adabutateêri (9) (frz. *adapteur*) Adapter (m)
Adâmu Adam (erster Mensch in der Bibel)
adereêsi (9) Adresse (f), Anschrift (f); ~ **y'interineti** Internet-Adresse (f), URL (f) (*engl. Uniform Resource Locator*)
adiminiisitaratêeri (1) Administrator, Verwalter
Adiveentî (9) Advent (m) (Zeit vor Weihnachten)
icy- âadukâ (iby-) 1. Mode (f) 2. aktuell, neumodisch 3. Neuankömmling (Pers.)
kw- âaduka, -tse 1. aktuell sein, in Mode sein 2. auftauchen (an Ort), auftreten, erscheinen (zum ersten Mal, besonders von Epidemien) 3. in Angriff nehmen, sich machen (an)
kw- âadukana, -nye erzeugen, (neu)schaffen, verursachen
kw- âadukiira, -kiriye (cg. kw-âaduka, -tse) in Angriff nehmen, sich machen (an)
umw- âaduko (imy-) 1. Beginn (m) (einer Zeitspanne, Entwicklung) 2. Erscheinung (f)
iby- ââfashwe Datensätze (pl.) (im Computer)
Afugânisitaâni (9) (*murî Aa.*) Afghanistan (in A.)
Afurikâ (9) (*murî Aa.*) Afrika (in A.); ~ **irî muunsi y'ûbutaâyü bwaa Sâhâra** Afrika südlich der Sahara, subsaharisches Afrika; ~ **y'Âmajyâaruguru** Nordafrika; ~ **y'Âmajyêepfô** Südafrika (Region); ~ **y'Êepfo** Südafrika (Staat); ~ **y'Ûburâsirazûuba** Ostafrika; ~ **y'Ûburêengerazûuba** Westafrika
kw- âaga, -ze 1. beengt/eng sein 2. Asyl suchen
ak- ââga 1. Ausweglosigkeit (f), Armut (f), Gefahr (f), Schwierigkeit (f), ärgerliche/kritische Situation, Sackgasse (f) 2. Stacheldraht (m)
icy- ââga (iby-) 1. (*alt*) wehrhafter Krieger 2. reizbar (Pers.)
umw- ââga (3) Ernst (m), Härte (f), Schwierigkeit (f)
am- âagaagâ § Kehle (f) (von Menschen)
kw- âaga(a)ganya, -n(y)iye 1. bedecken (Himmel durch Wolken) 2. einengen 3. sich überessen, überlaufen (Gefäß)
kw- âagagara, -ye eingeengt sein
umw- âagagaro (3) Enge (f) (Ort)
kw- âagagaza, -je 1. bedrücken, beengen, niederdrücken, zusammendrängen 2. leiden lassen
kw- âagaamba, -mbye aufschwellen
umw- âagaambo (imy-) § Bauchfalte (f)
am- ââgaamburê Faselei (f), leeres Geschwätz (abw.)
rw- aagaara (9)  Gras, div. Sorten (*Coleus*)
icy- âagaragajwe (iby-) Veröffentlichung (f), Publikation (f) (in Forschung)
agarafese (9) (frz. *agraffeuse*) Heftapparat (m), -gerät (n), -maschine (f) (*engl. stapler*)
urw- âagashyâ (inz-) § 1. Bauchspeicheldrüse (f) (*Pancreas*) 2. Milz (f) (*Lien*)
umw- aagâtaandâtu (1) sechstes Kind
umw- aagâtaanu (1) fünftes Kind

umw- **âagatî (1)** viertes Kind, Frau bei vierter Geburt
agave (9) ☼ Agave (f) (*Agave americana*) (§ für Leber und Haut)
kw- **aagaaza, -je** 1. streicheln (auch Tier beim Melken) 2. schrittweise erarbeiten, erschmeicheln; ~ (+Inf.) langsam/schrittweise (tun)
umw- **aagaazi (ab-)** Schmeichler, Verräter
umw- **âagaazi (imy-)** ☿ weibliches Kleintier
umw- **âagazo (imy-)(poet.)** Haufen (m)
ubw- **aâge** Nahrungsknappheit (f)
umw- **aâge (ab-)** Flüchtling
ageze mu mwâaka (gatatu, kanê nbd.) er geht in die (dritte, vierte usw.) Klasse
icy- **aâgezwehō (iby-)** Ergebnis (n), Resultat (n) (einer Messung od. Rechnung) (Math.)
kw- **âagiira, -giiriye** in der Enge sein, verarmen
kw- **âagira, -ye** Unterschlupf/Zuflucht suchen
am- **âagiro** Unterschlupf (m), Zuflucht (f)
umw- **âagiira (imy-)** Lichtung (f), Waldlichtung (f)
agisida (9) (frz. *accident*) Unfall (m)
am- **âago (6) cg. ak-âago (11)** Unglück (n)
icy- **âago (iby-)** 1. Ärgernis (f), Gefahr (f), Mühe (f), Missgeschick (n), Pech(n), Risiko (n), Schwierigkeit (f) 2. Unglück (n) 3. Pechvogel (m) (Pers.)
kw- **âaguka, -tse (stat.)** breiter sein/werden, erweitert werden, geräumig sein
ukw- **âaguka** Ausdehnung (f), Erweiterung (f), Dilatation (f) (Technik, Physik)
ubw- **aâguke** Breite (f), Größe (f) (räumlich), Weite (f)
iy- **âgura (ama-)** Erweiterung (f), Expansion (f)
kw- **âagura, -ye** 1. ausweiten, erweitern, expandieren, verbreitern, vergrößern 2. angesteckt/erfasst werden (von Krankheit/Unfall)
urw- **âagwâ (inz-)** Bananenwein (m), Bananenbier (n)
aha 1. hier (bei mir) 2. diese(r/s) (Ort) (bei mir) (→ Tab. 3); ~ **na hê?** Wohin gehst du? ~ **ngâahâ** genau hier; ~ **n'ââha** irgendwo(her/hin)
aahâ nicht, nein! falsch! (*leitet Kritik ein*)
icy- **âaha (iby-)** 1. Fehler (m), Straftat (f), Verbrechen (n), Vergehen (n) 2. Sünde (f)
kw- **âaha, -shye** ernten (Bohnen, Kaffee)
ukw- **âaha (am-)** § Achselhöhle (f)
kw- **aahagira, -ye** keuchen, röcheln
kw- **âahaaha, -shye** verfolgen
urw- **âahaahâ** Verfolgung (f)
ahaândi anderswo(hin), an einem anderen Ort, sonstwo, woanders
ahâarî etwa, eventuell, vielleicht, wahrscheinlich
k- **aahêra (9)** tödliches Schicksal
icy- **aahi (iby-)** 1. (*alt*) Fell (n) von Wildtier 2. Klamotte (f), Lumpen (m), Windel (f)
urw- **aahi** Geburtsort (m)

icy- **aâhiinduwe (iby-)** Änderung (f), Wandel (m), Veränderung (f), Wechsel (m)
kw- **âahira, -ye** Gras ausreißen
aho 1. da/dort (bei dir) (→ Tab. 3) 2. also (*in Fragen*); ~! also! (*affirmativ*); ~ (*nach Verb*) ohne etwas (+Verb); ~ **ngâahô** genau dort
ahô (+Inf.) statt / lieber als (zu tun); ~ (+Rel.) 1. als, seit, sobald, (auch/immer/jedes Mal) wenn 2. wo/woher/wohin, da/dort/dahin/dorthin/daher/dorthier wo (Rel. Pron.) (→ Tab. 2 'pm (c)'); ~ **arî** → **ahâarî** vielleicht; ~ (**umt.**) **abâ** Aufenthaltsort (m), (zeitweilige) Residenz (f); ~ (**umt.**) **atuuyê** Wohnort (m), Wohnsitz (m), Domizil (n); ~ **baakiirîra (abaantu)** Empfang (m) (von Leuten); ~ **basohôkera** Ausgang (m); ~ **biîsi ihagârara** Bushaltestelle (f); ~ **bukeerâ** in den nächsten Tagen, früher oder später; ~ **gutêgera** Haltestelle (f); ~ **kunyûra** Durchgang (m); ~ **yavuukîye** Geburtsort (m)
ahoô! also doch! sehr gut!
urw- **âaho** Gelegenheit (f), Vorwand (m)
aho-re! aha!
ahuûbwo 1. aber, eher, hingegen, im Gegenteil, jedoch, sondern, übrigens, vielmehr 2. lieber (Steigerung von 'gern')
kw- **âahuka, -tse** 1. weiden gehen 2. herauschnellen
kw- **âahukana, -nye** seinen Mann verlassen, sich scheiden lassen, sich trennen
kw- **âahura, -ye** auf die Weide führen
kw- **âahuranya, -n(y)ije** 1. durch-/bohren/stoßen 2. ganz überqueren
icy- **âahuranyo (iby-)** Durchmesser (m)
umw- **âahuro (imy-)** ☼ Liane (f) (div. Arten)
ajeenda (9) Agenda (f), Terminkalender (m)
aka das von, dieses hier (Kl. 12) (→ Tab. 3); ~ **kaânya** genau jetzt, in diesem Moment
akâ so oft, so viel
kw- **aaka, -tse** 1. sich entzünden (Feuer), brennen, brillieren, durstig sein, glänzen, leuchten, scheinen, strahlen, verdursten 2. gestartet werden, starten (intr.) (Motor) 3. abfordern, beanspruchen, entleihen (tr.), fordern, sich (einer Sache) bemächtigen, verlangen, wegnehmen 4. kein Geld haben, passen (in Kartenspielen), pleite sein; ~ **inzoora** leuchten (Sonne, Mond); ~ **umwuûka** Dampf ablassen
imy- **âaka** Alter (n), Lebensdauer (f), Lebzeit (f)
umw- **âaka (imy-)** 1. Ernte (f) 2. Jahr (n) (trad. von September bis August, basiert auf Mondperiode) 3. Schuljahr (n), Kalenderjahr (n) (europäisch); ~ **usôreeshwa** Steuerjahr (n); ~ **mushyâ muhiîre!** gutes Neujahr! ~ **wa Leeta** Kalenderjahr (n) (*modern*: Januar-Dezember; 365,2425 Tage);

	~ w'(y)â mashuûri Klasse (f) (in Schule), Schuljahr (n); mu mwâaka jährlich, im/pro Jahr; mu mwâaka ushîze letztes Jahr; mu mwâaka utâaha nächstes Jahr; mu mwâaka wa 1999 im Jahr 1999		
icy-	aâka (iby-) großer Durst	iby-	aâkuusaanyijwe 1. Sammlung (f) 2. Daten (pl.)
iry-	aâka sehr schön (Pers./Sache)	kw-	aakuza, -je rufen
urw-	aâka Sonnenhitze (f)	iny-	aakuzo (iny-) Einwurf (m), Appell (m) (in Rede od. Vorlesung)
umw-	aâkanê (1) viertes Kind	urw-	âakwaahâ (ubw-) \$ Haar in Achselhöhle
	akaramata ewig, für immer (Adv.)		alaluya! halleluja!
am-	aakare frühmorgens		Arijeriya (9) (murî Aa.) Algerien (in A.)
	akarî keêra früher oder später		ariterinariya (9) * Alternaria (f) (<i>Alternaria solani</i>) (Schimmelpilzart, bes. auf Tomaten und Kartoffeln)
	akeênshi 1. allgemein, im Allgemeinen, generell, meistens, oft 2. überhaupt		Arubaniya (9) (murî Aa.) Albanien (in A.)
kw-	aaki (9) \$ Hungerödem (n) (<i>Kwashiorkor</i>)		arubumu (9) Album (n)
kw-	aakira, -ye 1. brennen, Durst machen 2. unterbinden, verhindern (etw./jemanden); ~ ngo (+neg.Rel.) daran verhindern (zu tun)		aluminiumu (9) Aluminium (n) (chem. Element Al)
Ukw-	aakira (15) Oktober (m)	kw-	âama, -mye berühmt sein
	akiira! bitteschön! ('nimm!')	ubw-	aâma Ursprung (m)
	akiira iyi miramâ! drück mir die Hand!	umw-	aâma (imy-) Brüllen (n) (Stier), Siegesgeschrei (n)
iny-	akiira (iny-) ☞ Oberbegriff (m) (<i>Hyperonym</i>)	kw-	âamagana, -nye 1. (sich) vom Leibe halten, ver- scheuchen 2. tadeln, zurechtweisen, rügen
kw-	aakiira, -kiriye 1. (an)nehmen, bekommen, emp- fangen, entgegennehmen, erhalten, erwerben, akzeptieren, kriegen (ugs.) 2. ablösen (bei Arbeit) 3. ja sagen	kw-	âamaama, -mye überall suchen (vergeblich)
iny-	akiiramâjwi (iny-) Radio (n)	kw-	âamamara, -ye berühmt sein/werden, in Mode sein/kommen, sich verbreiten
kw-	aakirana, -nye lodern (Feuer), leuchten, brillieren	icy-	âamamare (iby-) 1. Berühmtheit (f), Diva (f), Primaballerina (f), Primadonna (f), Star (m), VIP (<i>engl. very important person</i>) 2. bemerkenswert, berühmt, schön
urw-	aakiiriro Empfangszentrale (n)	ubw-	âamamare 1. Ansehen (n), Bekanntheit (f), Berühmtheit (f), Prestige (n), Ruf (m) (Ansehen), Ruhm (m) 2. Erinnerung (f), Gedächtnis (n)
iy-	akiirwa Annahme (f), Zulassung (f)	iy-	âamamaza (am-) Förderung (f), Unterstützung (f), Werbung (f)
iny-	akiirwa (iny-) ☞ Unterbegriff (m) (<i>Hyponym</i>)	kw-	âamamaza, -je (überall) anpreisen, fördern, bekanntmachen, offenlegen, publik machen, verbreiten (Nachricht), Wahlkampf führen (für), werben (für)
kw-	aakiirwa, -kiriwe abgeholt/empfangen werden	ukw-	âamamaza Reklame (f), Werbung (f), Propagan- da (f)
	ako dieses (bei dir) (Kl. 12) (→ Tab. 3); ~ kaânya 1. sofort, sogleich, in jenem Moment 2. anschließend, danach (in Erzählung); akô jenes von (→ Tab. 3); ~ (+ <i>Rel.</i>) (dasjenige, welches (Rel. Pron.) (Kl. 12) (→ Tab. 2 'pm (c)')) akômeye berühmt (Pers.)		amâamberê → <i>amâa-mberê</i> kürzlich, neulich
icy-	aâkoporowe (iby-) Kopie (f), Nachbildung (f), Replik (f)		amaânde (9) (frz. <i>amende</i>) Buße (f), Strafzet- tel (m)
	akorobazi (9) Akrobatik (f)		amâze <i>cg.</i> → <i>mâze</i> 1. danach (temp.) 2. also
	akorudewo (9) 1. (regelmäßige) Falten im Kleid 2. Faltenrock (m), Faltenjupe (m) (<i>schweizerisch</i>) 3. Akkordeon (n)	kw-	aamba, -mbye Hilfe leisten (jemandem)
icy-	aâkozwe (iby-) Handlung (f), Tat (f), Situation (f); ~ n'întumwâ Apostelgeschichte (f)	urw-	aâmba Blutsuppe (f)
umw-	aâku (3) Missgeschick (n), Pech (n), Unglück (n)	kw-	aambara, -ye (sich) anziehen; ~ (<i>stat.</i>) anhaben, bekleidet sein (mit), tragen (Kleid); ~ ibâra einen schlechten Ruf haben; ~ ibitûgu bisa einen nack- ten Oberkörper haben; ~ icy Aâdamu nackt sein ('sich wie Adam kleiden'); ~ igishûbahô aufbre- chen (in aller Hast); ~ intaâmbure nur halb ange- kleidet sein; ~ isuunzu betteln; ~ ubusâ nackt sein ('nichts anhaben'); ~ ubusa buriburi splitter- nackt sein ~ ukurî sich ausziehen, nackt sein ('die
kw-	aakura, -ye 1. ansprechen 2. (jemandem etw.) antun, beleidigen		
umw-	aakura (imy-) \$ Nerv (m); ~ nuuko \$ Geruchs- nerv (m); ~ w'(y)îijîisho \$ Sehnerv (m)		
umw-	aakura-bâkwe (imy-) \$ Nervenzelle (f), Neuron (n)		

- Wahrheit anziehen'); ~ **umukuumbugushu** nackt sein ('Nacktheit anhaben')
- in-** **âmbarabâamî (in-)** 🐆 Leopard (m) ('Afrikanischer Panther', *Panthera pardus*) ('kleidet Könige')
- in-** **ambarabareenzi (in-)** 🐆 Serval (m) (*Leptailurus serval*) ('kleidet die Noblen': sein Fell wird im Ryangombe-Kult getragen)
- ambarigo (9)** Embargo (n), Handelsverbot (n)
- urw-** **aambariro rw'ibitâre** \$ Handgelenk (n)
- umw-** **aambaro (cg. aâmbarwa) (imy-)** 1. Kleid (n), Kleidung (f) 2. Hab und Gut (n), Habe (f) 3. (allg.) Kleidungsstück (n) (auch Schuhe, Schmuck usw.)
- iby-** **aâmbarwa** Kleidung (f) ('was angezogen wird')
- ambasadêeri (1)** Botschafter, Konsul
- ambasaâdi (cg. ambassade) (9)** Botschaft (f), Gesandtschaft (f), Konsulat (n)
- kw-** **aambaza, -je** anbeten, anrufen, beten (zu)
- my-** **aambi (9)** \$ Dysenterie (f)
- umw-** **aambi (imy-)** 1. Pfeil (m) (aus Eisen) 2. Streichholz (n) 🐷 Stachel (m) (von Stachelschwein)
- kw-** **aambika, -tse** 1. anziehen (Kleid, Pers.), bekleiden 2. ausstatten (mit Kleidern/Schmuck usw.), in uniformierten Dienst nehmen
- kw-** **aambikana, -nye** Streit beginnen
- icy-** **aambiko (iby-)** \$ Gürtellinie (f), Taille (f)
- ambiranzi (cg. ambirâansi)** \$ Krankenwagen (m), Ambulanz (f)
- umw-** **aambiro (imy-)** Hefe (f)
- iby-** **aambo** Chance (f), Hilfsmittel (pl.), Ressourcen (pl.)
- icy-** **aambo (iby-)** Köder (m) (am Angelhaken)
- am-** **aâmbu** ungewohntes/seltsames Ereignis, Lappalie (f); **ibirî** ~ im Gegenteil
- icy-** **aâmbu (iby-)** 1. Anlegestelle (f) (für Boote), Furt (f), Hafen (m) (am Meer) 2. Köder (m) (am Angelhaken); ~ **cyâ** 1. gleich wie, wie (bei Vergleich) 2. nach Ansicht von
- kw-** **aambuka, -tse** 1. überqueren (Wasser/Land/Grenze), Wasser durchfahren 2. vergessen, was man soeben machen wollte
- iny-** **ambukamugezi (iny-)** fremd (Pers./Haustier)
- ah-** **aambukira abanyamaguru** Fußgängerstreifen (m), Zebrastreifen (m)
- umw-** **âambukiirâ (ab-)** Fremder
- kw-** **aambukiranya, -n(y)ije** ganz überqueren
- urw-** **aambukiro rw'âbanyamaguru** Fußgängerstreifen (m), Zebrastreifen (m)
- kw-** **aambukirwa, -kiwe** sich unfreiwillig nackt zeigen
- kw-** **aambura, -ye** 1. ausziehen (Kleid), entkleiden 2. enteignen, beschlagnahmen, konfiszieren, aberkennen, wegnehmen, plündern 3. aufheben, widerrufen (Gesetz/Urteil) 4. keine Schulden zahlen 5. Geschlechtsverkehr haben (mit
- amburiyaâje (frz. embrayage)** Kupplungs-pedal (n) (in Auto)
- umw-** **aambuzi (ab-)** Plünderer, Schuldner
- icy-** **âamenyâne** Freundschaft (f)
- ametisite (9)** Amethyst (m) (Mineral)
- Amerikâ (9) (murî Aa.)** Amerika (in A.), USA (pl.) (*engl. United States of America*) (in den USA); ~ **ya Ruguru** Nordamerika; ~ **y'Eêpfo** Lateinamerika, Südamerika; ~ **yô hagatî** Mittelamerika
- amerikaâni (9)** Stoff aus weißer Baumwolle
- ubw-** **aâmi (am-)** 1. Königreich (n), Monarchie (f) 2. Inneres einer Zither
- umw-** **aâmi (ab-)** 1. König 2. Königin von Insekten (Bienen, Ameisen, Termiten); ~ (sg.) **w'âbaâmi** König der Könige; ~ **w'(b')inyoni** 🐭 Flammen-Wida (f) (Webervogel, *Euplectes hordeaceus*); ~ (sg.) **w'ûumwîijimâ (1)** Fürst (m) der Finsternis/Hölle (f), Mephistopheles (m); **abaâmi** König mit Königsmutter
- iny-** **amî (9)** königlicher Trommler (*frz. tambour*) 🐭 Tier mit weißem Fell (n)
- amiûbe (cg. miûbe) (9)** 🐭 Amöbe (f)
- amido (9) (frz. amidon)** Stärke (f) (biologisch: aus Weizen, Mais usw.)
- amigo (9)** Untersuchungshaft (f) (Ort)
- umw-** **aâmikazi (ab-)** Königin (f), Königsfrau (f)
- umw-** **âamirâ (imy-)** 🌸 1. Chinesische Alangie (f) (*Alangium chinense*) (\$) 2. Myrobalane (f) (*Terminalia mollis*)
- umw-** **aamira(ngabo) (imy-)** 🌸 Feuerbusch (m) (*Hymenodictyon floribundum*)
- ak-** **aamîtego (utw-)** \$ 1. Kreuz (n) (im Rücken) 2. Hexenschuss (m)
- umw-** **âamo (imy-)** Groll (m)
- urw-** **âamo (cg. âamu) (inz-)** lautes Geräusch (n), Geschrei (n), Getöse (f), Krach (m), -en (n), Lärm (m)
- icy-** **aâmpa (cg. uw-aâmpa) ngo (+Subjun.)** wenn ich doch (tun) könnte, ich möchte gerne (tun)
- rw-** **aampakâ (9)** mit Gewalt
- ampuûru (cg. ampule) (9) (frz. ampoule)** Glühbirne (f), Lampe (f), elektrisches Licht (n)
- icy-** **âamunarâ (iby-)** Versteigerung (f), Auktion (f)
- kw-** **âamuruka, -tse** verschwinden
- amurusha ubunîni (vgl. ku-rusha)** er/sie ist größer als er/sie
- kw-** **âamuza, -je** auftauchen, auftreten, erscheinen
- amviyo (cg. mviyo) (9) (frz. avion)** Flugzeug (n)
- amvoka (1) (frz. avocat)** Anwalt, Advokat
- amvoka (9) (frz. avocat)** 🌴 Avocado (m/f) (*Persea americana*) (Baum/Frucht)
- umw-** **âamvurî (imy-)** Regenschirm (m)
- imy-** **aâmwâ** Hirtengesang (m)
- iny-** **âna (iny-)** → *i-nyâna* 🐄 Kalb (n)

kw-	aana, -nnye 1. blühen (Bananenbaum) 2. schreien vor Schmerz, stöhnen	andî (cg. ayaândi) (6) andere, verschiedene (pl.)	
ak-	âana (utw-) Baby, kleines Kind	kw-	aandika, -tse 1. (sw.) schreiben, verfassen (Buch, Text), tippen (auf Tastatur) 2. (alt) Brennholz sammeln (in kleine Häufchen) 3. laufen; ~ (stat.) Brauch sein, sich gehören, konform (normal) sein, zulässig sein; ~ muzika (Musik) komponieren
icy-	âana (iby-) 🐾 Kleintier (n) (neugeboren)	i-	yandikagihe (ama-) Zeitstempel (m)
inz-	âana (10) 1. schlecht erzogene Kinder 2. schöne Dinge (Ansammlung)	umw-	aândikamikino (ab-) Dramatiker, Dramaturg, Drehbuch-/Schauspiel-/verfasser
rw-	âana albern, kindisch (Adv.)	kw-	aandikana, -nye (zusammen) mit (jemandem) schreiben
ubw-	âana Kindheit (f), Kinderei (f)	ubw-	aândike 📄 Schriftstück (f), Text (m)
umw-	âana (ab-) 1. Kind (n) 2. mein Sohn, Sohn von Bruder, meine Tochter, Tochter von Schwester (→ § 3.8.3) 3. junges Lebewesen (n) (Kind/Tier/Pflanze), Puppe (f) § Muttermal (n); ~ nzâra § toter Embryo (im Uterus); ~ uvûuka (bavuukâ) ku baârashyîingiranywe eheliches Kind; ~ uvûuka (bavuukâ) ku batâarashyîingiranywe außer-eheliches Kind; ~ wâacu (-bâacu) mein Neffe, meine Nichte (von Schwester einer Frau) (→ § 3.8.3); ~ waa(baa) samwê empfangenes/erwartetes Kind (in Schwangerschaft); ~ wa(baa)too-râguwe Findling (m) (gefundenes Kind); ~ w'(b')îshuûri Schulkind (n); ~ w'(b')ûmuhuûngu Sohn (m); ~ w'(b')ûmukoôbwa Tochter (f) (→ § 3.8.3)	kw-	aandikira, -ye 📄 schreiben (etw. jemandem / über etw.), (jemandem) einen Brief schreiben
Umw-	âana w'ûmuuntu (1) Menschensohn (m) (d.h. Jesus Christus)	iy-	andikirana (cg. ukw-) 📧 Korrespondenz (f)
urw-	âana (iby-, inz-) unerzogenes Kind, Frechdachs (m) (fam.)	kw-	aandikirana, -nye korrespondieren
Bw-	aâna (1) (sw.) Herr, Sir (<i>Anrede</i>)	imy-	aândikire 📄 1. Buchstabierung (f), Orthografie (f), Rechtschreibung (f), Schriftart (f), Syntax (f) 2. Handschrift (f), Kalligrafie (f), Langschrift (f), Schönschrift (f)
kw-	aanaaga, -ze krähen (Hähne, frühmorgens)	iy-	andikiisha 📄 Diktat (n) (von Text)
urw-	âanâaga Hahnengeschrei (n); mu rwâanaagâ frühmorgens (ca. 4h)	kw-	aandikiisha, -shije 1. schreiben mit (etw.) 2. eintragen, registrieren (lassen)
kw-	âanama, -mye sichtbar sein	ukw-	aandikiisha Eintragung (f), Registrierung (f)
urw-	âanamo Tag an der Sonne	i-	yândikiishamîbarê digitale Technologie
Bw-	âana-mukubwâ (9) As (n) (in Kartenspielen)	mw-	aandikiisho (9) 📄 Tastatur (f), Keyboard (n)
umw-	âanaanâ (imy-) 🍌 Bananenblume (f), -spross (m)	umw-	aandikiwe (ab-) Adressat, Empfänger
ak-	âanaanwâ (utw-) § Kinn (n)	iny-	andiko (iny-) (vgl. <i>i-nyandiko</i>) 📄 Notation (f); ~ nyaanteego 📄 morphologische Notation; ~ nyeejwî 📄 phonetische Notation; ~ nyeemvûgo 📄 phonologische Notation
ak-	âanapfu Tragödie/Trauer/Schock von Eltern nach dem Tod eines Kindes	umw-	aandiko (imy-) 📄 1. Schreiben (n), Schriftstück (f), Text (m) 2. Aufsatz (m), Essay (n) 3. (alt) Brennholz-Häufchen (n)
imy-	aanda Dreck (m), Müll (m)	urw-	aandiko (inz-) 1. Brief (m), Epistel (f), (Post-)Sendung (f) 2. Liebesbrief (m) 3. (schlechtes) Schicksal (n), schwierige Aufgabe (f); ~ rw'(z')âmasee-zerano Vertrag (m), Kontrakt (m); ~ rwaa (zaa) mugaanga § Rezept vom Arzt; ~ rw'(z')îmitî § Rezept für Medizin, Verschreibung (f); ~ rw'(z')înzira (Reise-)Pass (m), Reisedokument (f)
kw-	aanda, -nze (sich) ausbreiten, expandieren, vergrößern, wachsen (lassen)	iy-	andikwa Einschreibung (f), Registrierung (f)
urw-	aanda 1. (große) Ausdehnung (f), weites Land, Weite (f), Weitläufigkeit (f) 2. immens, übergroß	icy-	aândikwa (iby-) 📄 Diktat (n) (von Text); ~ cyaa (byaa) gîhaânga 📄 Dissertation (f); ~ cy'(by') âbatâbonâ (cg. împumyi) 📄 Blindenschrift (f)
u Rw-	aanda (11) (mu/i R.) Ruanda (in R.)	iny-	ândikwakimwê 📄 gleich geschriebenes Wort, Homogramm (n), Homograf (n) (Ling.)
umw-	aanda (imy-) 1. Dreck (m), Matsch (m), Schlamm (m), Schmutz (m), Unrat (m), Unsauberkeit (f) 2. Schandtät (f)	umw-	aanditsi (ab-) 📄 1. Autor, Schreiber, Schriftführer, Schriftsteller, Sekretär 2. Herausgeber 3. Berichterstatter
kw-	aandabirana, -nye Streit suchen	umw-	aando (imy-) Lederriemen (m)
kw-	aandagaza, -je 1. viele Kinder haben 2. verleumden		
kw-	aandaara, -ye mühsam gehen, sich schleppen		
kw-	aandarika, -tse Unordnung stiften, in Unordnung bringen, vernachlässigen, am falschen Ort lassen		

ubw-	aându Schmutz (m) § Ansteckung (f), Infektion (f), (heute auch:) AIDS-Erkrankung (f)	ubw-	âangavû (n'ûbugiîmbi) Pubertät (f) (weiblich)
umw-	aându (imy-) Erbe (n), Erbschaft (f)	umw-	âangavû (ab-) (pubertierendes) Mädchen (n), Teenagerin (f)
kw-	aandukuura, -ye ☞ kopieren, vervielfältigen	umw-	aangaazi (ab-) Vagabund, Landstreicher
kw-	aandura, -ye dreckig sein, schmutzig sein, sich beschmutzen § angesteckt werden, infiziert sein/werden	am-	âangaziîni → <i>amâa-ngaziîni</i> Lager (n)
ukw-	aandura k'ûmwuûka Luftverschmutzung (f)	umw-	aânge (ab-) frigid (Frau), unfruchtbar (Mann)
kw-	aanduura, -ye 1. aufräumen, aufsammeln, mitgehen lassen 2. (alt) Brennholz sammeln	icy-	âângiijwe (iby-) Beschädigung (f)
kw-	aanduranya, -n(y)iye provozieren, Streit suchen (mit)	kw-	âangira, -ye sich verweigern, schwierig sein/ werden, unmöglich sein (für jemanden)
umw-	aanduranyo (cg. eenderanyo) Streit (m)	kw-	âangiirika, -tse entzweigen, schlechter werden
ubw-	aândure (am-) Unsauberkeit (f), Verschmu- tzung (f) § Ansteckung (f)	icy-	âângiiritse (iby-) Beschädigung (f)
kw-	aanduruka, -tse davonstürzen	ak-	aangiryi Eifersucht (f)
kw-	aandurura, -ye auf die Weide treiben, verjagen	iy-	ângiiza Abfall (m)
kw-	aanduruura, -ye reinigen	kw-	âangiiza, -je 1. beschädigen, demolieren, ruini- eren, zerstören 2. verderben lassen, vergeuden
iy-	anduza Verschmutzung (f)	ukw-	âangiiza ibidûikiije Umweltverschmutzung (f)
kw-	aanduza, -je beschmutzen, dreckig machen § anstecken, infizieren	ubw-	âangiizi 1. Schaden (m), Zerstörung (f) 2. Abfall (m), Müll (m)
ak-	aânga (utw-) ☼ Senna-Gras (n) (<i>Cassia hilde- brandtii</i>)	umw-	aango (imy-) Tür(e) (f)
icy-	aânga (iby-) 1. Mehlbrei (m) 2. Geschmack (m), Goût (m)	urw-	âango (inz-) Abneigung (f), Antipathie (f), Hass (m)
kw-	âanga, -nze 1. hassen, nicht aushalten, verab- scheuen (jemanden) 2. ausschlagen, ablehnen, vermeiden, verweigern, sich weigern (zu) 3. versagen (intr.); ~ (+Inf.) trotzdem (tun); ~ <i>imitî</i> resistent/stur sein, sich versteifen	Ry-	âangoombe (1) → <i>Ryâangoombe</i> 1. Ryangombe (Name des Kultgründers) 2. Herrscher über die Ahnengeister → <i>i-maândwa</i>
ukw-	âanga abayahudî Judenhass (m), Antisemitis- mus (m)	(-)	aangu (Adj.) enttäuschend, unfähig, schwach, unehrlich, ungenügend, unwürdig
umw-	âanga (3) Melancholie (f), Verdruss (m)	kw-	aanguha, -shye enttäuschen, unehrlich sein, untreu sein
umw-	âangahâvu (3) kaltes Wetter	ak-	âanguhe Unehrlichkeit (f), Untreue (f)
umw-	âangakurutwa (ab-) unvergleichbar schön (Pers.)	icy-	aangwe (iby-) 1. Faulpelz (m), Nichtsnutz (m), Schlappschwanz (m), Weichling (m) 2. Fehler (m), Schwäche (f), Versagen (n) ☼ Schwammgurke (f) (<i>Luffa</i>)
iny-	âangamâtare (iny-) ☼ Erdwachtel (f) (<i>Coturnix</i>)	ubw-	âangwe Ekel (m), Hass (m), Aversion (f)
iny-	aangamugayo (iny-) sorgfältig, tadellos	kw-	âanika, -tse trocknen (lassen) (in der Sonne)
ak-	âangamuriizo (utw-) § Steißbein (n) (<i>Coccyx</i>)	imy-	ââniko Getreide zum Trocknen
kw-	âangana, -nye einander hassen, uneinig sein	icy-	aanira (iby-) ☼ 1. Aasgeier (m) 2. Augur-Bussard (m) (<i>Butea augur</i>)
iny-	âanganê (9) Hass (m)	kw-	aaniira, -niriye schreien (vor Schmerz)
icy-	âangaangâ (iby-) Stirnband (n) (für Frauen)	anjîine (9) § 1. Angina (f), Herzenge (f) 2. Bronchitis (f); ~ <i>yô mu gatuûza</i> Herzenge (f) (<i>Angina pectoris</i>)	
icy-	âangaangâ (cg. âangaangwê) (7) Abscheu (f), Ekel (m), Unbehagen (n) § Übelkeit (f)	kw-	aanjwa, -njwe Blödsinn machen/reden, Unsinn machen/reden, 'schwafeln' (ugs.)
urw-	âangano (inz-) gegenseitiger Hass	am-	âânjwe Geschwätz (n), Geschwafel (n) (ugs. abw.)
kw-	aangaara, -ye umher-/irren/schweifen/streifen, vagabundieren	anka (9) Anker (n)	
ak-	aangari 1. aufdringlich, frech, lästig, störrisch, unerträglich (Pers.) 2. schrecklich (Sache) 3. zahlreich	ankeêti (9) (frz. <i>enquête</i>) Recherche (f), Unter- suchung (f)	
iny-	âangarûpfuko (iny-) § Tropenkrebs (m) (<i>'Tropen-Phagedaenismus', Ulcus tropicus</i>)	icy-	âankokô Hüpfspiel (n) von Kindern (auf einem Bein)
ubw-	âangati § Aufgestoßenes (n), Erbrochenes (n)	anô genau diese (pl.) (Kl. 6) (→ Tab. 3)	
umw-	aangato (imy-) kleiner Hammer	umw-	aano (imy-) ☼ Bananenblume (f) (noch aufrecht)

- urw- aano (inz-)** § Schlüsselbeinhöhle (f)
(zw. Hals und Schlüsselbein)
- icy- aânsi (iby-)** Milchbehälter (m) (Holz, zylindrisch)
Aantarigitikâ (9) Antarktis (f)
anteêni (9) Antenne (f); ~ **paraboliki** Parabol-
antenne (f) (TV), Satellitenschüssel (f)
antereneêri (9) (frz. *entraîneur*) Ausbilder,
Sportlehrer, Coach, Trainer
antibiyotiki (9) Antibiotikum (n)
antimwane (9) Antimon (n) (chem. Element Sb)
- kw- âanura, -ye** 1. aus der Sonne zurückbringen, ins
Trockene bringen, trockene Wäsche heimbringen
2. zum Lachen bringen 3. tötlich schlagen
- kw- âanuura, -ye** heftig schlagen, tötlich schlagen
- iny- ânuzi (9)** plötzlicher Blitz
- ubw- âânwa (am-)** § Bart (m)
- urw- âânwa (inz-)** Sichelspitze (f) (gekrümmt)
- urw- âânwa (ubw-)** § Barthaar (n)
- cy- aanwâ (9)** ✱ bärtige Ziege (*Spitzname*)
- ak- âânya (utw-)** kurzer Augenblick, kleiner Moment;
mu kaânya 1. bis gleich, sofort, (so)gleich,
später 2. früher, kürzlich, soeben
- icy- âânya (iby-)** Buschwald (m) (bewohnt), Park (m)
(Reservat), Weiden-Reservat (n) ✱ Sonnen-
schirm-Baum (m) (*Musanga leo-errerae*); ~ (sg.)
cy'Âkagêra Akagera-Park (m) (im O Ruandas);
~ **rusaânge** Grünfläche (f)
- imy- âânya ntâangamâjwi** § Stimmbänder (pl.)
- umw- âânya (imy-)** 1. Abstand (m) (Zeit od. Ort)
2. Augenblick (m), kurze Dauer, Gelegenheit (f),
Moment (m), Zeit(spanne) (f) 3. Intervall (n),
Ort (m), Posten (m), Raum (m), Zwischen-
raum (m) 4. Funktion (f), Rang (m), Rolle (f)
§ Körperlged (n)
- umw- âanyâ (imy-)** ✱ Chebakwa-Baum (m)
(*Neoboutonia macrocralix*)
- icy- âânyampiimbano (iby-)** Zoo (m)
- iby- âânyoowe** Getränk (n), Trank/Trunk (m)
- iy- anyuma** § Mutterkuchen (m), Plazenta (f) (nach
Geburt)
- iby- aanyuma (alt)** § sich oft wiederholende (tertiäre)
Frambösie (f) (→ *ibi-nyorô byaa nyuma*)
- ubw- aanyuma** Nachhinein (n) (→ *ubwaa nyuma*)
- kw- âanza, -nje** geizig sein
- ubw- âânza** 1. Ereignis (n) 2. Geiz (m)
- icy- âânze (iby-)** unfähig
- imy- âanzi** § Nasen-Frambösie (f) (→ *iki-nyorô*)
- ubw- âanzi** Abneigung (f), Feindschaft (f)
- umw- âanzi (ab-)** Feind (m), Gegner (m)
anzime (9) Enzym (n)
- imy- aanzo** Anfang (m)
- icy- aanzu (iby-)** 1. Gelegenheit zu handeln, Hinter-
ausgang (m) 2. Loch in Schmiedearbeit
- iy- anzura (am-)** Erfolg (m)
- kw- aanzura, -ye** 1. abschließen (Rede) 2. aufbrechen
3. aufhören zu mahlen
- kw- aanzuranya, -n(y)iye** unterbrechen (Rede)
- umw- aânzuranya (imy-)** ✱ Fieberbusch (m)
(*Dicoma anomala*) (§ gg. Lepra)
- umw- aanzuro (imy-)** 1. Abschluss (m) (von Rede)
2. Beschluss (m), Entschluss (m) (nach Treffen),
(Schluss-)Folgerung (f)
- icy- âapâ (iby-)** Schild (n), Straßenschild (n),
Verkehrssignal (n), -zeichen (n), Wegweiser (m)
✱ Druckbuchstabe (m), Großbuchstabe (m);
~ **ndaangakinyâbizîga** Nummernschild (n) (an
Fahrzeug)
- apareêye (9)** (frz. *appareil*) Apparat (m)
- apeti (9)** Appetit (m)
- APR** Armée Patriotique Rwandaise (APR); heute:
Rwanda Defence Force (RDF)
- apu!** pfui!
- apuleti (9)** (engl. *applet, app*) Anwendungspro-
gramm (n), Applet (n) (im Computer)
- Apuriîri (9)** April (m)
- kw- aara, -ye** 1. anfliegen, landen (Vogel/Flugzeug)
2. sich ausbreiten (auf großer Fläche)
- am- âara masa** mit leeren Händen, unverrichteter
Dinge, vergeblich (Adv.)
- urw- âara (inz-âra)** § Klaue (f), Krallen (f);
~ **rw'(z')îno** § Zehennagel (m);
~ **rw'(z')ûrutoki** § Fingernagel (m)
- icy- ââra (iby-)** Abfallhaufen (m)
- Arabikâ (9)** Arabika-Kaffee (m) (häufigste Sorte in
Ruanda)
- Arabiyâ (9)** (*murî Aa.*) Arabien (in A.);
~ **Sawudite** Saudi-Arabien
- (-)** âarabû (kult.) ✱ arabisch
- Umw- âarabû (Ab-)** Araber
- aracyâarihô** er/sie lebt noch
- icy- âarahaâni (iby-)** Nähmaschine (f)
- arahâri** er ist da/dort
- kw- aarama, -mye** 1. untätig bleiben
2. zuhause bleiben (Frau in Erwartung)
- umw- aarama (imy-)** ✱ Samt-Buschweide (f) (*Combretum molle*) (Blüten: gelb) (§)
- umw- aaramyi (ab-)** faul
- urw- âaraandâ** Übermittlung (f), Übertragung (f)
- iy- âârara** Abfall (m)
- kw- aarara, -ye** tief fliegen (langsam)
- ubw- âârare** § 1. Ansteckung (f), Infektion (f), Über-
tragung von Krankheit 2. Epidemie (f)
- ak- âarasiîsi (utw-)** 1. Gymnastik (f), Übung (f)
2. Aufmarsch (m), Parade (f)
- arêfu (cg. arifu/refû) (9)** ✱ Abc-Buch (n), Fibel (f)

- arî** (inv. Rel./Part. Präs. von *ni/nî*) ist/sind; ~ (nach *kaândi*) → *kaândi arî*; ~ **bô** (cg. **arîbô**) das sind, folgende, nämlich (+3.p.pl.) (in Nebensätzen)
- aâri** (cg. **aâre**) (9) Ar (n/m), Are (f) (schweizerisch) (Flächenmaß, 100 m²)
- icy-** **aâri** (iby-) Nest (n) (von kleinen Tieren)
- ubw-** **aâri** reichliche Muttermilch
- umw-** **aâri** (ab-) 1. Jungfrau (f), Verlobte (f)
2. neugeborenes Mädchen
- urw-** **aâri** (inz-) 1. Kindbett (n), Versteck (n) für junge Frau, Wochenbett (n)
2. Brut (f) (von Hühnern), Hühnerneist (n)
- Arigitikâ** (9) Arktis (f)
- Arijantine** (9) (murî Aa.) Argentinien (in A.)
- arjebure** (9) Algebra (f) (Math.)
- kw-** **âarika**, -tse Nest bauen, nisten; ~ **amâazi** Wasser kochen; ~ **umugeni** umsorgen (junge Frau)
- urw-** **aarikafuundi** (iny-) ❀ Rubingras (n) ('Wollhaargras', *Rhynchelytrum roseum*)
- am-** **aârike** heißes Wasser (kochend)
- Arikidioyêzi** (9) Erzbistum (n)
- Arikiyepiisikopî** (1) Erzbischof (m)
- arîko** 1. aber, hingegen 2. (am Ende eines Satzes:) schließlich; ~ **reerô** hingegen, jedoch
- arima** (9) Reihe (f)
- arîmô** (cg. **kirîmô**) (+Subst.) enthaltend
- ubw-** **âarimû** Lehrberuf (m), Unterricht (m)
- umw-** **âarimû** (ab-) (sw.) Lehrer (m), Meister (m), Professor (m)
- umw-** **âarimûkazi** (ab-) (sw.) Lehrerin (f), Meisterin (f), Professorin (f)
- icy-** **âarimwê** gleichzeitig, auf einmal, sofort
- umw-** **aariro** (imy-) cg. **icy-aârire** Strohlager für Kühe
- arisenike** (9) Arsen (n) (chem. Element As)
- arishive** (9) (frz. *archives*) Archiv (n), Chronik (f)
- aritaari** (9) Altar (m)
- arî uuko** unter der Bedingung, dass; weil
- arîiya** diese dort (pl.) (Kl. 6) (→ Tab. 3)
- arobaze** (9) (frz. *arobas*, *arobase*) ☞ at-Zeichen (n), Klammeraffe (m) '@' (im Computer)
- icy-** **aaro** (iby-) Ausland (n), Land (n) (fern von der Stadt)
- arozwaâri** (9) (frz. *arrosoir*) Gießkanne (f)
- ak-** **aarubaanda** öffentlicher Platz (vor Königsresidenz)
- arubiîtiri** (cg. **arubiîtire**) (ba-) (frz. *arbitre*) Schiedsrichter (in Fußball u.ä.)
- arugone** (9) Argon (n) (chem. Element Ar)
- am-** **aaruka** Anfang (m), Ursprung (m)
- kw-** **aaruka**, -tse entrinnen (Gefahr, Unglück)
- arukoôro** (cg. **alukoôlo**) (9) 1. Alkohol (m), Likör (m), Schnaps (m) 2. Alkoholgehalt (m)
- umw-** **aaruumbâ** (imy-) 1. ungezogenes Kind
2. Unkraut (n)
- Arumeniya** (9) (murî Aa.) Armenien (in A.)
- arumonikâ** (9) Harmonika (f)
- urw-** **âarumwê** gleiche Dinge od. Wesen (pl.)
- kw-** **aarura**, -ye wegnehmen (von Herd, Feuer usw.)
- kw-** **aaruura**, -ye vollständig verschwinden
- arushiriza kurwâara** er ist kränker
- icy-** **aaruuzi** (iby-) ❧ 1. Höhlenweihe (f) (*Polyboroides typus*) (Greifvogel) 2. Madagaskar-Höhlenweihe (f) (*Polyboroides radiatus*) 3. Eierspeiser (m) (*Dasypeltis scabra*) (ungiftige Schlange)
- iny-** **aruzo** (iny-) Nahrung (f)
- am-** **aârwa** Bier (n) (Sorgho od. Mais)
- kw-** **âasa**, -sh(ij)e 1. einen heftigen Schlag geben, (Brenn-)Holz schlagen/spalten 2. laut sprechen; ~ **iindwi** sieben Kinder haben
- rw-** **aasa** (1) siebtes Kind (männlich)
- umw-** **aasa** (imy-) ❧ Butterbaum (m) (*Pentadesma reyndersii*)
- ak-** **âasakûsaku** (utw-) § Kinn (n)
- kw-** **âasama**, -mye 1. den Mund/Schnabel öffnen, weit offen sein 2. dumm sein
- umw-** **âasamâ** (ab-) dumm
- kw-** **âasamira**, -ye 1. einnehmen (Essen od. Trinken)
2. den Mund öffnen, maulen
- icy-** **aasamirabusa** ❧ Frucht der Bittermelone (f) (*Momordica*)
- asaanseêri** (9) (frz. *ascenseur*) Aufzug (m), Fahrstuhl (m), Lift (m)
- urw-** **âasayâ** § Kiefer (m) (*Gnathos*)
- umw-** **aâse** (imy-) (großer) Holzsplitter (m)
- Aseensiyô** (9) (frz. *Ascension*) Auferstehungsfest (n), Auffahrt (f) (in der Schweiz), Christi Himmelfahrt (christl. Feiertag)
- icy-** **aasha** (iby-) § Stirnnahe (f) (bei Menschen), weißer Stirnfleck (bei Kuh)
- icy-** **âasharâ** (iby-) Großkundschaft (f)
- icy-** **âasheeshe** (iby-) § eruptive Frambösie (→ *iki-nyorô*)
- icy-** **âashi** (iby-) § Nagelgeschwür (n) (*Panaris*) (bei Kuh)
- umw-** **âashi** (imy-) 1. Kapitell (n) (auf Holzpfeiler in Haus) 2. Ton (m), Tonerde (f) 3. nutzloses Kind (vulgär) 4. Raute (f), Rhombus (m) (Math.)
- bw-** **aashiriîni** (9) Vaseline (f)
- ashwi** (da)! keinesfalls, keineswegs, nein, niemals! ~ **shwi**! nie und nimmer!
- iby-** **âashyînguwe** Aktensammlung (f), Archiv (n)
- aside** (9) Säure (f); ~ **ivamô icyûuma** Actinium (n) (chem. Element Ac); ~ **ya desoxyribonucleiyike** DNS (f) (Desoxyribonukleinsäure)

	asikarîisi (9) 🐛 Spulwurm (m) (Parasit, <i>Ascaris lumbricoides</i>)	ubw- aâtsi Grundstück (n) (als Besitz oder/und zum Kultivieren), Prärie (f), Weideland (n) ☼ Gras (n), Stroh (n) (für Futter od. Dächer)
	asîma (9) \$ Asthma (n), Atembeschwerden (pl.)	urw- aâtsi Grasbüschel (n) (für Matte)
	asipeni (9) (engl. <i>aspen</i>) ☼ Esche (f)	iny- atû (iny-) ☼ offener Vokal
my-	aasiro (1) siebtes Kind (männlich)	iy- atû ☼ Apertur (f), Öffnung (f)
ak-	aaso (cg. aasho) (utw-) (frz. <i>cachot</i>) → <i>aga-kasho</i> Gefängnis (n)	icy- aâtuma (iby-) (+Verb) was vielleicht bewirkt/ ermöglicht, dass (+Verb)
am-	âaso \$ Augenkrankheit (f)	icy- aâtumye (iby-) Ursache (f) ('was bewirkt hat'); ~ (+Part.) wenn (Verb), dann (+Hauptsatz)
	Asomusiyô (9) (frz. <i>Assomption</i>) Mariä Himmelfahrt (kathol. Feiertag)	iy- âtuura ☼ 1. Artikulation (f) 2. Interpunktionssetzung (f)
	asosiyasiyô (9) Gesellschaft (f), Verband (m)	kw- âatura, -ye 1. zu kochen beginnen 2. zum ersten Mal machen 3. offen reden, seine Geheimnisse offenbaren 4. (öffentlich) beichten (von Protestanten) 5. (alt) in den Ryangombe-Kult initiieren
	asuumba byôose er/sie ist größer als alle	kw- âatuura, -ye 1. Abstand schaffen, auseinander setzen (mit Abständen), (Pflanzen) auslichten 2. artikulieren, klar sprechen ☼ spationieren (Intervalle regeln, bei Schriftsetzung)
	asuraânse (9) (alt, frz. <i>assurance</i>) Versicherung (f)	ak- âatuuzo (utw-) ☼ Satzzeichen (n), Interpunktionszeichen (n)
	asyî (wê)! pfui! (<i>Ausdruck der Verachtung</i>)	utw- âatuuzo ☼ Interpunktion (f)
kw-	âata, -se 1. durchdringen, durchfließen, durchströmen, überqueren 2. (der Länge nach, in der Mitte) spalten \$ Kaiserschnitt (m) machen; ~ amatâko als erstes Kind geboren werden	icy- âatwâ (iby-) berühmt, Berühmtheit (f) (Pers.) atwîite Peetero sie ist schwanger von Peter
umw-	âata (imy-) Durst/Hunger nach langem Marsch	avoka (1/9) → amvoka (1/9) Advokat, Avocado
k-	aatâanga (9) Ursache (f), Ursprung (m)	umw- avoka (ab-) (frz. <i>avocat</i>) Advokat, Anwalt, Jurist, Notar, Rechtsanwalt, Staatsanwalt
icy-	aâtaangaajwe (iby-) Ankündigung (f), Veröffentlichung (f), Publikation (f)	icy- aavu (iby-) Latrine (f) (außerhalb Siedlung)
	Ataraantikâ (9) (<i>muri Aa.</i>) Atlantik (m) (im A.)	umw- aavu (imy-) Dreck (m), Schmutz (m)
	atashê (9) (frz. <i>attacher</i>) Klammer (f), Heftklammer (f)	iby- aâvuumbuwe Erfindung (f)
umw-	âataatâ (imy-) \$ Afterrand (m), Gesäßfalte (f) (<i>Sulcus gluteus</i>), Pospalte (f) (ugs.)	iby- aâvuzwe Gesprochenes (n)
icy-	ââte (iby-) Aufgabe (f) (von Arbeit)	awa! schade! (für)
umw-	ââte (imy-) \$ Hautriss (m) (Fuß, Hand), Hautverhornung (f) (Keratodermie)	aya diese hier, diese von (pl.) (Kl. 6) (→ Tab. 2, 3)
kw-	âatiira, -tiriye \$ Damm-Einschnitt machen (bei Geburt)	ayâ (cg. ibyâ) ubusâ vergeblich
umw-	âatiiro (imy-) \$ 1. Schnitt (m) (in Haut), Fissur (f) 2. Damm-Einschnitt (bei Geburt)	kw- aaya, -ye vergeuden, verschwenden
ak-	âato (utw-) Isolierung (f), Quarantäne (f), Stigma (n)	ak- âayagâ Tumult (m)
am-	âato Flotte (f)	kw- âayagura, -ye gähnen
ubw-	âato (am-) 1. Einbaum (m), Piroge (f) 2. Barke (f), Boot (n), Fähre (f), Kanu (n), Schiff (n); ~ bw'îimyîidagaduro Vergnügungsschiff (n); ~ bw'întaambara Kriegsschiff (n)	icy- âayêenge Geschicklichkeit (f), List (f)
umw-	âato (imy-) Beweis (m) (für Behauptung)	ayî? ist das wahr? wirklich?
	atome (9) Atom (n)	ak- âayi (iby-) \$ trockener Husten
icy-	aâtooranyijwe (iby-) Auswahl (f), Option (f) ('was ausgewählt wurde')	icy- âayi (iby-) ☼ Tee (m) (Chinasaatpflanze, <i>Camelia sinensis</i>)
kw-	aatsa, -kije 1. anzünden, beleuchten, Feuer anfachen/machen 2. starten (Motor, Computer)	ubw- âayi ☼ 1. Spreu (f) 2. Sorgho-Härchen (pl.)
ak-	aâtsi (pl. tw-aâtsi) Gras (n)	umw- âayi (imy-) ☼ feine Samen (von Eukalyptus, Gras usw.)
iby-	aâtsi Rasen (m), Wiese (f); ~ bibî ☼ Unkraut (n) ('schlechtes Gras')	urw- âayi ☼ Sporen von Termitenpilz (<i>urumêgeri</i>)
icy-	aâtsi (iby-) ☼ Gras(halm) (n) (nicht essbar); ~ kibîsi grün (Farbe) ('frisches Gras')	ayo diese (pl.) (bei dir) (Kl. 6) (→ Tab. 3)
		ayô (+Rel.) (diejenigen,) welche (Rel. Pron.) (Kl. 6) (→ Tab. 2 'pm (c)')
		kw- âayuura, -ye gähnen
		kw- âaza, -gije 1. eingehen (Kleid, beim Waschen) (intr.) 2. enger machen (tr.)

icy- **aâzana ngo** (+Rel.) wenn doch (+Verb)!
geschehe, dass (Verb)! (*Wunsch*)
azi (→ -ʌ::zi) er/sie weiß
-aazi (Endg. mit pejorativem Charakter): z.B. **iki-bûgaazi (ibi-)** schlecht schmeckendes Salzwasser; s.a. *iki-gabaazi, iki-gorâazi, igi-kômaazi* usw.
iby- **âazihâ** große Kraft/Kräfte
icy- **âazihâ (ibi-)** § 1. Lenden (pl.), Lendenmuskel (m)
2. Niere (f)
Aziyâ (9) (*murî Aa.*) Asien (in A.)
azoôte (9) (*frz. azote*) Stickstoff (m) (chem. Element N)

B

baâ/beê/be (9) ☞ B, b (Buchstabe)
ba urêtse (cg. b'urêtse)! warte (ein wenig)!

iki- **bâ (ibi-)** 1. etwas, existierend 2. Gegenstand (m)
3. Bündel (n) ☞ 1. Grasbündel (n) (auf Dach)
2. Kandelaber-Wolfsmilch (f) (*Euphorbia candellabrum*)

iri- **bâ (ama-)** Brunnen (m)

ku- **bâ, -bâaye** (*Präs. → -rî*) 1. existieren, sein 2. entstehen, gedeihen, werden 3. geschehen, passieren, stattfinden 4. trödeln, sich verspäten 5. behalten, bewachen, überwachen 6. teilnehmen (in Gruppe) 7. verantwortlich sein (für); ~ (+Adj.) aussehen wie (+Adj.); ~ (+Part.) folglich/deshalb konsequenterweise (tun); ~ (*i/ku/mu aht. / kwaa umt.*) sich aufhalten, sich befinden, leben (an Ort / bei jemandem); ~ **âho gusa** 1. ganz nackt sein 2. untätig sein; ~ **gikwiirâ** sich überall verbreiten (Nachricht); ~ **gitô** geizig sein; ~ **hô** 1. existieren, leben (irgendwo), gesund sein, (noch) am Leben sein 2. wohl sein/leben 3. hüten; ~ **hô (ubu)zîrahêrezo** ewig leben (im Glauben); ~ **ikirara** sich verfehlen, auf die schiefe Bahn geraten; ~ **imbâanda** fest zusammenkleben; ~ **kuu nda** § Wehen haben; ~ **mahwi** genau gleich sein; ~ **mâaso** aufpassen, wach(sam) sein; ~ **mô** 1. verheimlichen 2. enthalten; ~ **mu (umt.)** ein Geheimnis bewahren (vor jemandem); ~ **mu mugôongo** § Periode haben (Frau od. Tier); ~ **mu rugero** genügen, passen; ~ **murî rwiînshi** viel zu tun haben; ~ **mu iitsiinda** zur Gruppe gehören

umu- **bâ (imi-)** Bündel (n), Paket (n)

uru- **bâ (im-)** § abgefallenes Häutchen, Kieferknochen (m)
baa für, von (3.p.pl.) (→ Tab. 2 'pm (a)');
~ **ndê (cg. baâ nde)?** welche? wer? (3.p.pl.)
bâa jene (3.p.pl.) (abwesend, aber bekannt) (→ Tab. 3); ~ **baandî** die bewussten/erwähnten /gewissen (Pers.)

baâ! Oh (ihr) Kinder! (*Vokativ*)
baba:: (*meist nach ngo*) tütüt! (*Geräusch einer Hupe*)

i- **babâ (ama-)** § Feder (f), Flügel (m);
~ **ry'(y')înyoni/ry'(y')îndeêge** § Flügel (m) von Vogel/Flugzeug

uru- **babâ (im-)** Metallsplitter (m) ☞ 1. Juckbohne (f) (*Mucuna stans*) 2. Losbaum (m) (*Clerodendrum*)

ku- **bâba, -bye** Angst einflößen, ätzen (Flamme), stechen (Insekten, Pflanzen)
baabâ 1. (*alt*) mein Vater (→ *daatâ*) (wurde früher auch bei der Anrufung Imanas verwendet)
2. (*yeê*) **baâba (weê)** Oh weh! Oh Schreck! (*drückt Schrecken oder Schmerz aus*)

ku- **bâbara, -ye** bedauern, leiden, traurig sein, weh tun; ~ (*stat.*) leiden an (moralisch), Lust haben auf, sich sorgen (um, über) § Schmerzen haben

uru- **babâra (im-)** ☞ Langfaden (m) (Kletterpflanze, *Combretum orophilum*)

im- **babâre (im-)** sehr arm

ubu- **babâre** Leid(en) (n), Qual (f), Schmerz (m)

ku- **bâbarira, -ye** bemitleiden, entschuldigen, vergeben, verzeihen

aka- **bâbarô (utu-)** Bedrängnis (f), Beschwerde (f) (körperlich), Unstimmigkeit (f), Unzufriedenheit (f)

umu- **bâbarô (imi-)** Kummer (m), Leid(en) (n), Schmerz (m), Sorge (f), Trauer (f), Traurigkeit (f)

ku- **bâbaza, -je** beleidigen, leiden lassen, quälen, verletzen, weh tun

im- **babâzi (10)** 1. Barmherzigkeit (f), Erbarmen (n), Gnade (f), Mitleid (n) 2. Begnadigung (f), Pardon (n), Verzeihung (f) 3. Fröhlichkeit (f)

ama- **babi** ☞ Blätter (pl.) (von Baum), Laub (n)

i- **babi (ama-)** Mädchen (schön und aufgeweckt)

iki- **babi (ibi-)** 1. Blatt (n) (einer Pflanze)
2. Rasiermesser (n) 3. sehr schnell (Pers.);
~ **cy'(by')ûgutwî** § Hörmuschel (f)

iki- **bâbo (ibi-)** rotglühendes Eisen (rituell zur Erpressung verwendet)

ki- **bâbo (9)** Bananensaft (m) ☞ Oryxweber (m) ('Feuerweber', *engl. Red Bishop, Euplectes orix*)

im- **babura (im-)** 1. Grill (m) (aus rundem Blech, mit Kohlen) 2. gebrauchtes Auto

ku- **bâbura, -ye** oberflächlich anbrennen

ku- **bâabwa, -bâawe** (*Passiv von ku-bâ*) werden

ku- **bâbwa, -bwe** Angst kriegen (ugs.)

ku- **bâduka, -tse** schnell aufstehen

im- **bâduko (im-)** Schnelligkeit (f)

bafure (9) (*frz. baffre*) Lautsprecher (m), Verstärker (m)

im- **bagâ (im-)** Menge (f) (von Pers.), Menschenmenge (f), Bevölkerungsgruppe (f)

ku-	bâga, -ze leicht sein	i-	bâkwe (ama-) Begeisterung (f), Behändigkeit (f), Eifer (m), Eilfertigkeit (f), Emsigkeit (f), Fleiß (m), Hastigkeit (f), Sorgfalt (f)
ku-	bâaga, -ze 1. ein Tier zerlegen, häuten, metzgen (<i>schweizerdeutsch</i>), schlachten 2. plagen, spalten 3. sich auszeichnen (als Experte) § operieren	i-	baamba (ama-) 1. bitter (Sache), starkes Bier 2. hartnäckig, widerlich (Pers.) ☞ Kürbispflanze (f) (bitter; evtl. <i>Lagenaria</i>)
aka-	bâagamûgoongo (utu-) Weste (f)	ku-	baamba, -mbye 1. aufspannen, ausbreiten (zum Trocknen) 2. kreuzigen, pfählen 3. bitter sein, wütend werden; ~ akaanira cg. kuka-baamba wütend sein; ~ amabôko die Arme ausbreiten; ~ ku musaraba ans Kreuz nageln
ku-	bâgara, -ye jäten	iki-	baâmba (ibi-) 1. schwarz-weißes Kuhfell 2. schwarz-weiß
uru-	bâgara (im-) ☞ Wurzel der Quecke (f) ('Haargerste', <i>Elymus</i>)	ru-	baâmba (9) schwarz-weiß ☞ Würger (m) ('Schwarz-weißer Sperling', <i>Lanius</i>)
	bageêti (9) (<i>frz. baguette</i>) LötKolben (m)	uru-	baambaanda § Zwerchfell (n)
ru-	baagimpaânde (11) § Gelenkentzündung (f) Arthritis (f), Rheumatismus (m), Neuralgie (f)	aka-	baambano (utu-) § Jungfernhäutchen (n), Hymen (n)
ku-	bâagira, -ye (<i>Applikativ von ku-bâaga</i>) § operieren (etw.); ~ muu nda § Embryo/Fötus extrahieren/sektieren (Embryotomie)	iki-	baambano (ibi-) Wandschirm (m) (geflochten)
i-	bâagiyo (ama-) Metzgerei (f), Schlachthof (m) § Operationssaal (m)	ka-	baambaâre (9) ☞ Wels (m)
	bagiteêri (9) § Bakterie (f), Bazillus (m)	i-	bâambaâsi Impetus (m), Kraft (f), Schwung (m)
umu-	bâagitô (aba-) 1. Geizhals (m), Geizkragen (m) (fam.) 2. geizig	iki-	bâambaâsi (ibi-) Mauer (f), Wand (f)
aka-	bago (utu-) ☞ Punkt (m) (auch Gramm.); ~ n'âkiitso ☞ Strichpunkt (m), Semikolon (n) ';	ku-	baambaatura, -ye wegjagen
utu-	bago tubiri ☞ Doppelpunkt (m), Kolon (n) ':'		baâmbe! mein Lieber!
im-	bago (im-) 1. Begrenzung (f), Grenze (f) (von Grundstück, Erkenntnis usw.) 2. spitzes Holz 3. Holzklemme (f), Lanze (f), Speer (m), Stützbalken (m) 4. Gehhilfe (f), Krücke (f), Stock (m) (für Behinderte, Alte)		baâmbe wê! oh! (<i>drückt Erschrecken aus</i>)
	bagô! Oh ihr Frauen! (<i>Vokativ</i>)	i-	baâmbe Barmherzigkeit (f), Mitgefühl (n), Mitleid (n)
umu-	bâago (imi-) (von <i>ku-bâaga</i> 1.) Fleischpreis (m), Zahlung an Metzger (in Fleisch)	ku-	baambiira, -mbiriye versöhnen
im-	baâgwa (im-) ☞ Schlacht tier (n) § Patient (bei Operation)	iki-	baambizo (ibi-) Baumpfahl (m)
i-	bâhashâ (9,6) Briefumschlag (m), Kuvert (n)	ku-	baambuuka, -tse 1. sich (ab)lösen/losmachen (von) 2. wegschleichen (Schlange)
uku-	bâhâ Existenz (f), Gesundheit (f), Leben (n)	ku-	baambuura, -ye ablösen, losmachen, abziehen (Folie, Haut)
	bâaho von ihrem (Pers.) Ort (→ Tab. 4), von dort	ku-	baambuuzza, -je festmachen, fesseln
iki-	bâahô (ibi-) ☞ Schreibtafel (f), Tafel (f), Wandtafel (f)	im-	bamutîma (im-) Gefühl (n), Gemütsbewegung (f), Emotion (f)
im-	bâahô (im-) y(z)'âamâazi Wasserwaage (f)		bamwê dieselben, einige, gewisse (Pers.)
uru-	bâahô (im-) (sw.) 1. Bank (f) 2. Planke (f), Schülertafel (f) (aus Schiefer) 3. Tablet (n) (Computer)	ku-	bâana, -nye lange behalten; ~ (na) befreundet sein, gut / in Harmonie zusammenleben (mit)
umu-	baaji (aba-) Schreiner, Tischler	iki-	bâanda (ibi-) koagulierte Flüssigkeit (Blut usw.)
i-	bâajiya (9,6) Pfannkuchen (m) (aus Erbsen)	ku-	bâanda, -nze 1. ankleben 2. Kuhmistkügelchen formen (als Brennstoff)
iki-	bâka (ibi-) ☞ 1. Falke (m) (<i>Falco</i>) 2. Ohrengeier (m) (<i>Torgos tracheliatus</i>)	i-	baanda (ama-) 1. Haus (n) (4-eckig, aus Lehmziegel mit Strohdach) 2. Lebensmittelladen, -schuppen (m)
im-	bâka (im-) ☞ Afrikanische Goldkatze (f) (<i>Caracal aurata</i>)	iki-	baanda (ibi-) (<i>alt</i>) Banda-Clan (m) (Dynastie von Königinnen in Ruanda)
ku-	bâka, -tse packen (Beute, von Vogel), schnell aufheben (etwas Leichtes)	iki-	baanda-hoôri (ibi-) Ziegelfabrik (f)
ku-	bâkagura, -ye schnell reden	ku-	baanda, -nze bedrängen, drücken, lasten (auf), weg-/drängen/stoßen, zurück-/drängen/stoßen
	Bakamê (1) Lügner (<i>Spitzname</i>)	ru-	baanda (1,2) 1. Fremder 2. Leute, Masse, Menge (von Pers.), Personen, Volk (n) 3. Heuchler
	Bakamê (9) ☞ Hase (m) (Märchen-Name)	ru-	baanda (9) öffentliche Meinung
aba-	bakômookahô Nachfahren (pl.), -kommen (pl.)		
i-	bâkurê (9,6) Kochtopf ohne Henkel		

- umu-** **baanda (imi-)** ☼ *Cryptolepis* (f) (Hundsgift, *Cryptolepis oblongifolia*) (§)
- ku-** **bâandagara, -ye** 1. stolpern, straucheln
2. bevorzugen 3. geschwächt sein
- m-** **bâandamôoko (9)** beschreibende Völkerkunde, Ethnografie (f)
- i-** **bâandantêgo (ama-)** ☞ Deklination (f) (*nur in europäischen Sprachen!*)
baânde (9) cg. i-baânde (i-) (*fr. bande*) 1. Bänder (f), Gaze (f) (zum Verbinden), Verband (m)
2. Armband (n), Armring (m) 3. Band (n) (Frequenzbereich für Radio-/TV-/Empfang) 4. Magnetband (n), Tonband (n) 5. (von *engl. band*) Band (f), Musikband (f), Tanzorchester (n)
- i-** **baânde (ama-)** (*fr. bande*) Klebeband (n), -streifen (m), Tesafilm (m)
- aka-** **bâandê (utu-)** enges/kleines Tal (n), Tahlsohle (f); **mu kabâandê** in der Talsohle
- umu-** **bâandê (imi-)** Niederung (f), Tal (n), Talsohle (f)
- i-** **baandi (9,6)** Bandit, Gangster (fam.), Landstreicher (ugs.), Räuber, Schalk, Schlaumeier (fam.)
- iki-** **baando (ibi-)** Knüppel (m), Stock (m) (zum Schlagen)
- uru-** **baându** § Pilzflechte (f) (Hauterkrankung, Pityriasis)
- ku-** **baandwa, -nzwe (alt)** Ryangombe-Kult betreiben, initiieren im Ryangombe-Kult
- umu-** **baândwa (aba-)** (*alt*) Eingeweihter im Ryangombe-Kult
- ubu-** **baâne (cg. baâni)** Weihrauch (m)
- i-** **bânetî (9,6)** Bajonett (n), Stichwaffe (f)
- aka-** **baanga (utu-)** Tipp (m)
- Aka-** **baanga** Akabanga (Chilipfeffer-Marke)
- i-** **baanga (ama-)** Geheimnis (n), Vertraulichkeit (f); **mu iibaanga** im Geheimen, diskret (Adv.)
- ku-** **baanga, -nze** 1. biegen, krümmen (mit Schnur)
2. Saite spannen; ~ **amatwî** Gehör schenken
- uru-** **baanga (ama-)** Abhang (m)
- iki-** **baânga (ibi-)** Seil aus drei Strängen
- ku-** **bâangabaanga, -nze** (vergeblich) überall suchen
baangâahê? (*nach Subst. Kl. 2*) wieviele? (Pers.)
- ku-** **bâangamira, -ye** behindern, gefährden
- im-** **bâangara (im-)** 1. großer Krug (m)
2. Pfannkuchen (m)
- ku-** **bâangaatana, -nye** schnell wegschleppen
- i-** **baângi (9)** ☼ Hanf (m)
- ku-** **bâangika, -tse** gespannt sein
- ku-** **bâangikana, -nye** angrenzen, benachbart sein, parallel sein
- ku-** **bâangikanwa, -nywe** kompatibel sein
- ku-** **bâangikanya, -nije** nebeneinander legen/stellen
- i-** **bâangikanyantêuro** ☞ Gegenüberstellung (f), Nebeneinanderstellung (f) (Gramm.)
- (-)** **baangîkanye (perf. Rel.)** angrenzend (Adj.)
- i-** **baango (ama-)** Äußerung (f), Bedeutung (f) (eines Texts) ☞ Satz (m) (mit Prädikat), Strophe (f), Syntagma (n) (Wortgruppe, Ling.); ~ **ngaragira** ☞ Nebensatz (m) (Gramm.); ~ **ngaragirwa** ☞ Hauptsatz (m) (Gramm.)
- ama-** **bâango** Lebhaftigkeit (f)
- uru-** **bâango** § Seitenstechen (n)
- iki-** **baângu (ibi-)** ☼ Rotflanken-Schildchse (f) (*Gerrhosaurus nigrolineatus*) (giftig)
- ku-** **baanguka, -tse** 1. schnell gehen 2. sich beeilen, eilen (zu, nach), schnell zurückkehren, sich entspannen 3. kurz sein (Weg), leicht aussprechbar sein, leicht zu brauchen sein
- ku-** **baanguuka, -tse** sich entspannen, sich ausrollen
- im-** **baangukiragutabaara (im-)** § Krankenwagen (m), Ambulanz (f) (Fahrzeug)
- ku-** **bâangura, -ye** hochhalten
- ku-** **baanguura, -ye** begradigen, entspannen (tr.)
- im-** **baângurane (10)** Zwillinge (mit verschiedenem Geschlecht)
- ku-** **bâangurira, -ye** 1. (*alt*) Kuh zum Stier bringen
2. aufpfropfen, okulieren, pfropfen, veredeln (Pflanzen)
- aka-** **baangutso** mehr
- ubu-** **baâni** Weihrauch (m)
- ku-** **bâanira, -ye** gut zusammenleben
- imi-** **baânire** gute Beziehungen, Sozialismus (m); ~ **myiizâ** Freundschaft (f), Sympathie (f), Harmonie (f), Herzlichkeit (f)
- umu-** **bâanji (imi-)** alte Milch (älter als 1 Tag)
- baânki (9) cg. i-baânki (9,6)** Bank (f) (Finanzen); ~ **nkôrêeshakôranabûhaânga** e-Banking (n), Online-Banking (n); ~ **y'îsî** Weltbank (f)
- i-** **bano (ama-)** ☼ Lianennatter (f) (*Thelotornis kirtlandii*) (giftig)
- bâno** genau diese (Pers., pl.) (→ Tab. 3)
- umu-** **bâano (imi-)** Zusammenarbeit (f), Kooperation (f)
- ubu-** **bâanyi** 1. Angelegenheit (f), Beziehung (f)
2. Bekanntenkreis (m), Zusammenleben (n)
- ku-** **baanza, -n(ji)je** 1. überholen, vorausgehen, zuvorkommen 2. (schnell) zu Trinken oder Rauchen geben; ~ (+Inf./Subjun./Subsektiv) beginnen mit (tun) (vor anderer Tätigkeit), zuerst (tun)
- ki-** **baanzâ (9)** anfänglich, zu Beginn
☞ Anfangsbuchstabe (m), Initiale (f)
- m-** **baanzâ (9)** ☞ Präfix (n), Präposition (f)
- aba-** **bâanza (2)** Neubekehrte (pl.) ('Neugeborene') in christl. Kirche
- aha-** **bâanza** Startseite im Internet, Homepage (f) ('wo ... beginnt')
- iki-** **baânza (ibi-)** Baugrund (m), Neubau (m)

uru-	baânza (imaânza) 1. Angelegenheit (f), Palaver (n), (wichtiges) Privatanliegen (n), Affäre (f) 2. Anhörung (f) (im Gericht), Gerichtsverfahren (n), Prozess (m)	i-	bâanzê 1. Anfang (m), Basis (f), Beginn (m) 2. Element (n) 3. Hauptsache (f), Priorität (f), Axiom (n)
ku-	baanziriza, -njirije vorausgehen, zuvorkommen (zeitlich), älter sein (als)	um-	barê (imi-) Zahl (f), Ziffer (f); ~ kare Quadratzahl (f); ~ nkômatane komplexe Zahl ($x+i*y$) (Math.); ~ nyâkamwê Primzahl (f); ~ u-(i-)dashirâ (irrationale Zahl ('geht nicht zu Ende')); ~ udâkuukâ Betrag (m) (einer Zahl) (Math.); ~ u-(i-)shîra rationale Zahl ('geht zu Ende'); ~ u-(i-)gâbanyika na kabiri gerade Zahl ('die durch zwei teilbar ist'); ~ w'(y')âabâana bavuukâ Geburtsrate (f); ~ w'(y')âtome Atomzahl (f), Kernladungszahl (f) (in Physik), Ordnungszahl (f) (in Chemie); ~ w'îgi-(y'îbi-)jhârwe ungerade Zahl; ~ utarî iigihârwe (itarî iibihârwe) gerade Zahl ('die nicht ungerade ist')
i-	bâanzirizabûgîmbi Vorpubertät (f)	iki-	baâre § 1. Darmverdrehung (f), -verschlingung (f) (Volvulus) 2. Kolik (f)
im-	baanzirizamushiinga (im-) Projektantrag (m)	i-	baâri (cg. baâra/baâre) (9,6) Bar (f), Café (n) (bes. für importierte Getränke)
m-	baanziriza (inv. Adj.) ☞ vorausgehend (Ling.)	aka-	bari (cg. bare) (utu-) Bar (f), Café (n), Lokal (n), kleine Gaststätte (f), Schenke (f), Kneipe (f) (ugs.)
i-	bara Berechnung (f), Zählen (n), Zählung (f)	ibi-	bari § Hasenscharte (f), Gaumenspalte (f)
iki-	bara (ibi-) Rechenmaschine (f), Uhr (f)	iki-	bari (ibi-) Reisepapier (m)
ku-	bara, -ze 1. zählen 2. berechnen, kontrollieren, nachzählen, rechnen (mit), sich verlassen (auf), zählen (auf etw.); ~ amayûsi (vgl. <i>i-yûsi</i>) pubertieren (Mädchen); ~ mu mutwê kopfrechnen	im-	bari (im-) Bisschen (n), kleine Menge
aka-	bâra abgelegener Ort, Versteck (n)	ku-	barika, -tse zählbar sein (leicht)
ama-	bâra Lichter (pl.) (von Ampel)	ku-	bârika, -tse einen Hügel hochsteigen
i-	bâra (ama-) 1. Tierfell (n), Zeichnung (f) (auf Vase, Korb usw.) 2. Farbe (f), Färbung (f), Flecken (m) (auf Kleid usw.), Piment (n), Teint (m); ~ ry'(y')îcuûnga rihîishîje orange (Farbe); ~ (sing.) ry'ûruhû § Hautfarbe (f)	ki-	bariko (9) ☞ Adjektiv (n), kardinal (von Zahlen)
iki-	bâra (ibi-) 1. (alt) Toilette (f) 2. Brachland (n), Gebüsch (n) (unkultiviert) 2. Dividend (m), Zähler (m) (Math.) § Flecken (m) (<i>Pseudomonas</i>) (bakteriell, auf Pflanzen und Früchten)	ki-	barikô (9) Himmel und Hölle (Spiel)
ku-	bâra, -ze erzählen; ~ inkurû Neuigkeiten erzählen	ku-	barira, -ye (kô + Rel.) abschätzen, berechnen, bewerten, schätzen (die Zeit) (dass), einen günstigen Zeitpunkt finden (um zu tun); ~ (ko + Subjun.) der Ansicht sein (dass), meinen (dass)
ru-	bâra (9) Farbfleck (m) auf Haut	ku-	bârira, -ye erzählen (für), sagen (zu jemandem)
i-	barabara (ama-) Autobahn (f), Boulevard (m), Route (f), (Schnell-)Straße (f)	ku-	bariira, -ririye zusammennähen, flicken, stopfen
im-	barabara (im-) ☞ Gestreifte Hausschlange (f) (<i>Lamprophis lineatus</i>) (ungiftig)	ku-	bariranya, -n(y)iye abschätzen, genau zielen
ku-	bârabara, -ye hart/intelligent/reich/schlau/stark sein	ku-	bariiranya, -n(y)iye zusammennähen
(i-)	baraâfu (9) Eis (n)	ku-	bâririza, -je (überall) herumfragen, sich überall informieren
im-	baraga (im-) ☞ Süßwasserfisch (m) (<i>Gnathonemus, Petracephalus</i>) (im Kivu-See)	ru-	bâriro (9) riesiger Krug
im-	bâragâ (im-) 1. Kraft (f), Lebendigkeit (f), Raschheit (f), Rüstigkeit (f), Stärke (f) 2. Feld (f), Feldstärke (f) (Physik); ~ rukuruzi 1. magnetisches Feld, Magnetfeld (n) 2. Gravitationskraft (f), Gravitationsfeld (n)	im-	bariro (9) seit langem
m-	baragâ (1) eingefleischter Junggeselle	iki-	bariro (ibi-) passender Moment, Termin (m), passende Zeit
im-	barâgasa (im-) ☞ Floh (m)	um-	bariirô (imi-) Schneiderei (f)
	baraâkaatsi (9) ☞ Schwarzhholz-Akazie (f) (<i>Acacia mearnsii</i>)	iki-	bariisho (ibi-) Abakus (m) (zählen und rechnen)
i-	baramîini (9,6) Strahlstock (m) (Werkzeug)		bârîiya diese dort (pl.) (Pers.) (→ Tab. 3)
i-	bârankûru (ama-) Erzählung (f)		bariyêeri (9) Barriere (f), Straßensperre (f)
um-	bârankûru (aba-) Erzähler		bariyumu (9) Barium (n) (chem. Element Ba)
		ku-	bâriza, -je fragen für/wegen

- ku-** **bârizwa, -jwe** (nach -ri/rî) wohnen, sich aufhalten
z.B. **N. ari kubârizwa i Kigali** N. wohnt in Kigali
- i-** **baarizo (ama-)** Schreinerei (f)
- ku-** **baro (9)** Spielball (m)
- i-** **baro (9,6)** Ballen (m) (neuer Stoff), Stoffballen (m)
- ku-** **baroni (9)** Bor (n) (chem. Element B)
- iki-** **barû (ibi-)** Splitter (m) (von etwas Hartem)
- ku-** **bâruka, -tse** bersten, zersplittern (trockenes Holz, Gestein)
- im-** **bârukâ (im-)** sehr trocken
- umu-** **bârukâ (imi-)** ✱ Enzianartige (pl.) (*Rubiaceae*, z.B. *Tricalysia ruandensis*)
- umu-** **bâruko (imi-)** ✱ Pflanzentrieb (m), Schössling (m)
- i-** **baruura (ama-)** 1. Aufzählung (f), Inventar (n), Volkszählung (f), Zählung (f) 2. Statistik (f)
- i-** **baruura (5)** Numeri (4. Buch Mose)
- ku-** **baruura, -ye** 1. Abrechnung kontrollieren, nachzählen, Volkszählung durchführen
2. Statistik machen/treiben
- i-** **bâruuramaâri (ama-)** Abrechnung (f), Rechnungsführung (f)
- i-** **bâruuriishamîbarê (ama-)** Statistik (f)
- im-** **bârutso (im-)** Anreiz (m), Ansporn (m), Auslöser (m), Impuls (m), Stimulus (m)
- i-** **bâruwâ (cg. bârohwâ/barwâ) (9,6)** Brief (m), Epistel (f), Erlass (m); ~ (sg.) **nyûrabyûuma** e-mail (n/f); ~ (sg.) **y'ûrukûundo** Liebesbrief (m)
- m-** **barwâ** (inv. Adj.) abzählbar, spärlich, wenig
- umu-** **barwâ (imi-)** 1. Anzahl (f), Nummer (f), Zahl (f)
3. ganzzahlig (Math.)
- bârya** diese (pl.) (Pers.) (→ Tab. 3)
- basa** alleine, nur (Pers., pl.)
- im-** **basâ (ama-)** § Kinderlähmung (f), Muskelschwund (m) (Atrophie), Polio(myelitis) (f)
- basa-bôose (9)** Sandalen aus Kunststoff
- ku-** **bâasha, -shije** 1. beherrschen, dominieren
2. fähig sein (zu), können
- ubu-** **bâasha** 1. Fähigkeit (f), Können (n), Macht (f), Autorität (f), Kompetenz (f) 2. Möglichkeit (f)
- aka-** **bâashuro (udu-)** Sprungbrett (n)
- ku-** **bâashwa, -jwe** 1. unterliegen 2. machbar sein
- bashyîra** das ergibt/macht zusammen
- baâsi!** basta! das reicht! genug!
- basikeêti (9)** Basket-Ball (m)
- basy-itaka (9)** ✱ Braunwurz (m) (*Craterostigma*)
- im-** **baata (im-)** 1. Familienbesitz (m) 2. Leibeigener, Sklave ✱ 1. Ente (f) (*Anas*) 2. Truthahn (m)
3. Wildgans (f) 4. Höckerglanzgang (f) (*Sarkidornis melanotos*) 5. Negerralle (f) (Wasservogel) (*Amarornis flavirostra*) 6. Nilgans (f) (*Alopochen aegyptiacus*) 7. Pfeifgans (f) (*Dendrocygna*)
8. Rotaugenente (f) (*Netta erythrophthalma*)
9. Spornflügelgans (f) (*Plectroperus gambensis*)
- ku-** **baata, -se** 1. besitzen (Kühe, in Familie)
2. flach machen/sein
- ubu-** **baata** Sklaverei (f)
- im-** **bâtabâta (im-) cg. m-batamâ (9)** ✱ Wegerich (m) (*Plantago palmata*) (§)
- bateri (9)** Batterie (f)
- aka-** **baati (utu-)** Kabinett (n), Schrank (m); ~ **k'îmyeênda** Kleiderschrank (m)
- i-** **baati (ama-)** Blech (n), Karosserieteil (n)
- uru-** **baati** flaches Objekt (n)
- batiîgeze baâboonye** sie hatten nie gesehen (fernes Perfekt, s. § 4.3.5.c)
- baatiri (9)** Batterie (f) (in Fahrzeugen)
- ku-** **bâtiriza, -je** taufen (jemanden mit/in/für etw.)
- i-** **bâtirizo (ama-)** Taufbecken (n)
- batiisîmu (9)** Taufe (f)
- ku-** **bâtiza, -je** taufen
- umu-** **bâtizo (imi-)** Taufe (f)
- iki-** **bâtsi (ibi-)** Flamme (f) (stark)
- ku-** **bâtura, -ye** 1. ablösen (was klebte) 2. aufheben
3. frühmorgens aufwecken
- im-** **bavu (im-)** § Seitenstechen (n)
- uru-** **bavu (im-)** § Rippe (f), Seite (f) (von Körper); ~ **rwaa gâhîta** auf der falschen Seite
- i-** **bavû (ama-)** § Blase (f) (an Hand, Fuß), Brandblase (f)
- umu-** **bavû (imi-)** ✱ 1. Afrikanisches Satinholz (n) (für Gewürz) (*Zanthoxylum gillettii*)
2. Geruch von Satinholz, Parfum (n)
- bawudi (9)** Baud (n) (Bd.) (Übertragungsrate in Radio/TV/Internet)
- iki-** **baya (ibi-)** Ebene (f)
- iri-** **baya (ama-)** Hemdbluse (f)
- ru-** **baya (1)** sehr großer Mensch, Riese
- ru-** **baya (9)** riesig (Tier od. Sache)
- (-)** **bâaye** (Perf. von *ku-bâ*) gewesen/geworden sein
- iki-** **bâaye (ibi-) cg. icy-aâbaaye** Ereignis (n), Geschehnis (f) ('was passiert ist')
- iki-** **bâayi** grau
- bayiti (9)** Byte (n) (B = 8b) (Informationseinheit)
- baza njye** frag(e) mich (mit betontem 'mich')
- ku-** **baaza, -(ji)je** hobeln, sägen, schnitzen (Holz), Holz (n) bearbeiten
- ki-** **bazâ (9)** ✱ Fragepronomen (n), fragend, interrogativ
- ku-** **bâza, -jije** 1. ausfragen (über), befragen, Frage stellen (an), fragen, prüfen, sich informieren (über) 2. leer sein;
~ **umuzi n'ûmuhâmuro** sich genau informieren, 'die Würmer aus der Nase ziehen' (fam.)
- ku-** **bâzaguzwa, -jwe** verhört werden

- umu- bâazi (aba-)** Metzger, Schlächter
- mu- bazi (9)** Rechner (m) (Computer, PC)
- im- bâzi (im-)** 1. Frucht (od. Saft) von Monechna (*umu-bâzi*) 2. (*poet.*) junge Braut
3. taktlos, indiskret, geschwätzig (ugs.) (Pers.)
- umu- bâzi (aba-)** (Geschichten-)Erzähler
- umu- bâzi (imi-)** ✿ Monechna (f) (*Akanthus, Monechna subsessile*) (§ gg. Akne)
- aka- bâzo** ☞ Fragezeichen (n) '?
- iki- bâzo (ibi-)** Frage (f), Problem (n), Ersuchen (n), Schwierigkeit (f); ~ **cyô mu mutwê** § Psychose (f); **ibibâzo by'îzaabûkurû** Altersbeschwerden (pl.)
- im- baazo (im-)** Dechsel (m), Hobel (m), Schabmesser (n)
- beê (cg. boô)** (*neg. Imperativ 3.p.pl.*) (+Inf.) sie sollen nicht (tun)
- bê** ihre (3.p.pl.) (→ Tab. 4)
- im- beba (im-)** 1. Versuchskaninchen (n) (Pers.)
2. Computermouse (f) ✿ Maus (f), Ratte (f) (*Muridae*); ~ **yô muu nzu** ✿ Hausratte (f) (u.a. schwarze Ratte, *Rattus rattus*)
- uru- beba (im-)** ✿ Liane (f) (*Vigna racemosa*)
- im- bêebê (9)** → *gu-heeka imbêebê*
- ku- bêbeera, -bêbereye** 1. sich schämen
2. umherirren
- i- bega (ama-)** § Schulterblatt (n)
- im- bege (im-)** Eimer (m), Kübel (m)
- im- bêehê (im-)** Holzschale (f), -schüssel (f) (klein), Teller (aus Holz)
- iki- bêho (ibi-)** Hangar (m)
- im- bêho (im-)** Kälte (f), -gefühl (n); ~ **iruungu** § Hakenwurm-Infektion (*Ankylostomiasis*)
- Belizebuli (1)** Beelzebub (m) (oberster Teufel)
- aka- beemba (utu-)** Erdnuss (f) (*Arachis hypogaea*), Erdnussauce (f)
- ku- bêemba, -mbye** § Lepra haben
- ibi- bêembe** § Lepra (f)
- umu- bêembe (aba-)** § Aussätziger, Leprakranker
- i- bêenderâ (ama-)** Banner (n), Fahne (f), Flagge (f)
- beêne** so wie, wie (Vergleich); ~ **ako kagêni** auf diese Weise, so; ~ **ibi** von dieser Art;
~ (+Pers.) Besitzer/Meister von (+Pers.);
~ (+Subst.) solche(r/s) (+Subst.)
- benedigisiyo (9)** (*frz. bénédiction*) Segnung (f), Segenswunsch (m)
- Benedigitiini (1,2)** Benediktiner (m)
- i- bênetî (9,6)** Bajonett (n)
- ama- beenga** Aufruhr (m)
- i- beenga (ama-)** schöne Frau
- uru- beenga** schöne Sache
- ku- bêenga, -nze** 1. die Heirat verweigern
2. verabscheuen, verachten
- ku- bêengerana, -nye** glänzen (Schönheit, Sauberkeit), scheinen (Sonne)
- iki- bêengero (ibi-)** Hässlichkeit (f), Makel (m), Schönheitsfehler (m)
- iki- bêengukiro (ibi-)** Charme (m), Schönheit (f) (bes. von Mädchen)
- i- beêni** kipptbarer Anhänger, Kipper (m)
- ku- bêenjabeenja, -nje** hinken
- beênshi** zahlreich
- aka- benzi (utu-)** Werkteile (ugs.)
- ku- bêera, -reye** 1. (da) sein (für, wegen) 2. geschehen, passieren, stattfinden, vorkommen
3. gefallen, sich gehören, passend/schön sein (Kleider, Benehmen) 4. froh/glücklich machen
5. partiisch sein; ~ (**ikt.**) wegen (etw.); ~ **igitâambo** sich opfern (für); ~ **ikî?** weshalb?
~ **kô (+Rel.)** weil, da (+Verb); ~ **umubyêeyi umwâana utâbyaayê** ein Kind adoptieren ('Elternteil sein für ein Kind, das man nicht selbst geboren hat')
- im- berabero (im-)** § Schenkel (m) (innere Seite)
- aka- bêerabeeza (utu-)** lästig
- im- bêerabyôombî (im-)** unparteiisch (Pers.)
- ku- bêrama, -mye** 1. beiseitegehen 2. schräg sein
- i- bêere (ama-)** § Brust (f), Euter (n), Zitze (f), Brustwarze (f) (*Mamilla*) (auch von Mann)
✿ Hülse (f) (von Frucht)
- ama- beêre y'îngobyi** § Embryohüllen-Zotten (pl.) (Kotyledonen)
- imi- beêre(hô)** 1. Existenz (f), Leben (n), -squalität (f)
2. Benehmen (n), Lebensweise (f), -stil (m), -umstände (pl.), Verhalten (n) 3. Lebenslauf (m), CV (n) (*lat. curriculum vitae*); ~ **y'âbaantu** Anthropologie (f); **amafaraanga y'imibeêrehô** Lebenskosten (pl.); **cy'imibeêrehô** sozial (Kl. 7)
- Berenaridiini (1,2)** Bernhardiner (m) (Mönch)
- umu- beêreraanguni (imi-)** Hypotenuse (f) (Math.)
- uru- bêreri (im-)** § steril (Frau/Kuh)
- i- berêshi (9,6)** Scheitel (m) (in Haar)
- i- berêshi (ama-)** 1. Haus ohne Umzäunung
2. Stadtkreis (m)
- berîiri (cg. birîiri) (9)** Beryll (m) (Mineral)
- beririyumu (9)** Beryllium (n) (chem. Element Be)
- iki- bero (ibi-)** § (Ober-/Unter-)Schenkel (m); ~ **cy'(by')înzû** Vordach(n) (eines Hauses)
- ku- bêerwa, -bêewe** gut aussehen, gut gekleidet sein, passen
- ru- beerwâ (9)** ✿ 1. Hibiskus (m) (*Hibiscus diversifolius*) 2. Kenaf (m) (Malve, *Hibiscus cannabinus*) (für Fasern und Öl)
3. Gewöhnliche Stockrose (f) (*Altea rosea*) (§)
- i- bêesâni (9,6)** Bassin (n), Waschschüssel (f)

ku-	bêesha, -sheje (Kausativ von <i>ku-bâ</i>) existieren lassen	bidatiinzê augenblicklich, sofort, sogleich, umgehend, unverzüglich
ku-	bêeshya, -shye (an-/be-)lügen, betrügen, glauben machen, täuschen	bifite akamaro es ist nützlich
ku-	bêeshyabeeshya, -shye schmeicheln	im- bigâ (im-) Rand (m)
ku-	bêeshyera, -ye fälschlich anklagen, verleumden	m- bigâ (9) ‡ Schwertfortsatz (m) (<i>Processus xiphoideus</i>) (Endglied des Brustbeins)
umu-	bêeshyi (aba-) Lügner	bigahîta sofort, so schnell wie möglich (in der Zukunft)
iki-	bêeshyo (ibi-) Lüge (f)	aha- bîgenewe Erschließung (f), Kontingent (n), zugewiesener Platz, Zuweisung (f)
ku-	bêeshyuuza, -je dementieren, verleugnen	bîgeze aho schließlich
ku-	beeta, -se rennen	bigezwêhô modern (Kl. 8)
umu-	beeti (imi-) Trompete (f) (aus zwei Röhren von Lobelienholz, ca. 2.5-3 cm breit, 150 cm lang; nur in Ruanda bekannt) [JG]	ama- bigibigi Klatschspiele (pl.)
i-	bêetî (9,6) Bajonett (n)	i- bigibigi (ama-) ‡ Kaumuskel (m)
	beto (9) Beton (m)	bigîrankâna absichtlich, extra, mit Fleiß
im-	beyâ (im-) 1. Tier (m) (allg.: Affe, Antilope, Schlange usw.) 2. Colobus-Affe (m) (<i>Colobus angolensis</i>)	ku- bîiha, -shye bitter/sauer sein (auch emotional), schlecht schmecken
i-	beêyi (9,6) Wert (m)	bîhaagije genug, genügend, reichlich, viel (Adv.)
	beyisibolo (n) Baseball (m)	bîhaanganye gegenseitig (Kl. 8)
	bezê (9) (frz. <i>baiser</i>) Kuss (m)	bîihe? und wie?
iki-	bêezi (ibi-) Intervall (n) (räumlich), Lücke (f), Zwischenraum (m)	ubu- bîihe schlechter Geschmack
im-	bêezi (im-) Hacke (f)	bîheêgereye dort in der Nähe, benachbart, angrenzend (Kl. 8)
	bhatî (9) Chance (f)	Bîheehe (9) 1. Hyäne (f) (Märchen-Name)
	(bi)bîii (meist nach ngo) tüt! (<i>Hupen eines Autos</i>)	ku- bîihira, -ye schlecht schmecken
umu-	bi (imi-) ‡ Aufstoßen (m) von Magen	ku- bîihirwa, -hiwe übel gelaunt sein
(-)	bî (Adj.) böse, dreckig, hässlich, schädlich, schlecht, schlimm, übel, unangenehm, unerfreulich, ungut	bîhuujê (8) 1. angemessen, entsprechend, verhältnismäßig 2. proportional; ~ inyîito ☞ synonym
aha-	bî schlechter Ort	bije (9) Budget (n)
aka-	bî Pech (n), Unglück (n)	ku- bîika, -tse 1. informieren (über), den Tod anzeigen (von) 2. schreien, krähen (Hahn), bellen (Hund)
iki-	bî (ibi-) 1. Schlimmes (n), Übel (n), Übeltat (f), Unanständigkeit (f), Untat (f) 2. Trauer (f)	Ru- bikâ (9) 1. Hahn (m) (<i>Märchen- oder Spitzname</i>)
ubu-	bî 1. Böses (n), Bosheit (f), Schlechtes (n) 2. böse, hässlich ‡ Milzbrand (m); ~ na bwîiza koste es, was es wolle; wohl oder übel	i- bîikâ Aufbewahrung (f), Speicherung (f); ~ ry'îngufû Energieerhaltung (f) (Physik)
umu-	bî (3) Dämon (m), Satan (m)	im- bîikâ (im-) Groll (m)
ku-	bîba, -bye 1. aussäen, ausstreuen (Samen, Gerücht, Hass, usw.), pflanzen 2. zu Boden werfen	ku- bîika, -tse 1. abheften, aufbewahren, beiseitelegen, lagern, reservieren, sparen, (ab)speichern (auch im Computer), Vorrat anlegen (von), weglegen 2. beerdigen, begraben, bestatten 3. geheimhalten 4. auf den Kopf stellen; ~ impaânga sterben; ~ isôni schlafen gehen
im-	bibê (im-) besätes Feld	bikabije außerordentlich, äußerst, extrem, überaus, übertriebenermaßen, zu (sehr) (Adv.)
iki-	bibî (ibi-) schwarzer Fleck ‡ 1. Muttermal (n), Schönheitsfleck (m) 2. Storchenbiss (m) (roter Hautfleck bei Kleinkind, <i>Naevus</i>)	im- bîikamuriro Batterie (f) (elektrisch)
umu-	bîbi (imi-) ☞ Sprachgrenze (f), Isoglosse (f)	bikimara sofort (<i>in Vergangenheit</i>)
uru-	bîbi (im-) Grenze (f)	Bikîra Mariyâ Jungfrau Maria (f)
	Bibiriyâ (9) Bibel (f) (heilige Schrift des Christentums)	umu- bikîra (cg. bîkirâ) (aba-) Nonne (f), Schwester (f)
	Bibiriyoteêki (9) Bibliothek (f)	bîiki (cg. bîike) (9) (frz. <i>Bic</i>) ☞ Kugelschreiber (m)
umu-	bîbyi (aba-) Sämann	ku- bîikira, -iye (um)buchen, freihalten/gutschreiben reservieren (für), zur Seite legen (für)
	bîic-umubiri (9) ‡ Wassersucht (f)	ku- bîikiira, -kiriye einschlafen lassen, zum Schlafen bringen

umu-	biko (imi-) \$ Hahnenkamm (m)	i-	bira Konvektion (f) (Physik)
ubu-	bũiko 1. Depot (n), Schublade (f), Vorrat (m) 2. Memory (n), Ordner (m), Speicher(platz) (m), Verzeichnis (n) (im Computer) 3. Grab (n); ~ bwaa Rhesus \$ Rhesus-Faktor (m)	iki-	bira (ibi-) 1. Dickicht (n), Gestrüpp (n), dichter Wald 2. Friedhof (m)
ubu-	bũikokoporora (ama-) Zwischenablage (f) (engl. clipboard) (im Computer)	ku-	bira, -ze 1. kochen (intr.) (auch vor Wut), schwi- tzen 2. scheitern (Examen); ~ icyuûya schwitzen
ubu-	bũikoshiingiro (ama-) Datenbank (f) (im Compu- ter)		birabâbaje kuba (+Verb) es ist schade, dass (+Verb); es tut ihm/ihr/mir/uns leid, dass (+Verb)
	bikomêye 1. erheblich, sehr (Adv.) 2. (es ist) schwierig		birabe mahiîre! viel Glück!
	bikoonjê 1. kalt 2. passiv (unemotional), schwierig, unzugänglich (Kl. 8)		birabôneka das/es ist klar, offensichtlich (Adv.)
ku-	bũikuura, -ye herausnehmen (Schublade, Depot)		birabûijjwe das/es ist verboten
ku-	bũikwa, -tswe abgestellt/aufbewahrt werden		birahaagije! das reicht! genug davon!
	billete (9) (frz. <i>billet</i>) Zeugnis (n)		birakomeye das/es ist schwierig/wichtig
i-	bũimba (ama-) Erdhäufchen (n) (beim Pflanzen)		birakwîye es gibt, es hat
ku-	bũimba, -mbye langsam austreten (Wasser aus dem Boden)		biraruta (vgl. <i>ku-ruta</i>) das/es ist besser
umu-	bũimbafûro (imi-) ❁ Sanddorn (m) (<i>Helinus mystacinus</i>) ('lässt Schaum heraus')		bi(r)ryôoshye das/es war/ist köstlich/möglich
aka-	bũimbura (utu-) Vorsilbe (f) (von Namen mit Zugehörigkeitsbedeutung)		birasaanzwe das/es ist normal
ku-	bũimbur(ir)a, -ye (na) anfangen/beginnen (mit) (tr.)		birashîze es ist vorbei/fertig (Kl. 8)
ku-	bũimbura, -ye (+Inf.) anfangen/beginnen (zu tun)		birashoboka das ist möglich, vielleicht
ku-	bũimburira, -ye vorangehen (einer Sache)	im-	birayuungwe (9) Hitze (f) (z.B. in engem Raum)
ku-	bũimburirwa, -riwe (na) beginnen (mit) (intr.)		birazira das/es ist verboten/tabu
	bimeze bîte? wie geht es?	(-)	biri zwei, ein Paar (von) (→ Tab. 6); bibiri ku busâ zwei zu null (2:0); biri matâandi im Gegenteil
	bimwê manche (Dinge, Kl. 8); ~ bibonêka auf offensichtliche Art/Weise	aba-	bîri die beiden (pl.), zwei (Pers.)
umu-	bũinda (aba-) Kuhhändler	i-	biri (4) Zwei (f) (Ziffer, Zahl) (→ Tab. 6)
ku-	bũinda (cg. bũinga), -nze 1. endgültig ablehnen, zurückstoßen 2. suchen	ka-	biri (12) zwei(mal), Zwei (f) (Ziffer, Zahl) (→ Tab. 6); ~ gusa nur zweimal
	bũindi (8) außerordentlich, extrem (Adv.)	umu-	biri (imi-) stumpfes Messer \$ 1. Fleisch (n), Körper (m), Haut (f) (von Mensch od. Tier) 2. Geschlechtsorgan (n) (männl. od. weibl.)
aka-	bũindi betrunken (Pers.); ~ k'ûrwaano \$ Schlüsselbeinhöhle (f)	iki-	biribiri (ibi-) ❁ Kuckuck (m) ('Wei', 'Weißbrauen- kuckuck', <i>Centropus superciliosus</i>)
iki-	bũindi (ibi-) Tonkrug (groß, für Wasser, Bier)	im-	biribiri (im-) parfümierte Butter (zum Einreiben der Haut)
iki-	bũindi gasovû großer Krug	(-)	birigi (kult.) ☞ belgisch
im-	bũindi (im-) kleiner Tonkrug (rituell)	u Bu-	birigi (mu B.) Belgien (in B.)
uru-	bũindi (im-) Glut (f), heißer Ort, Wärmebad (n) (in Loch im Boden)	i-	bîrikâ (cg. bînikâ) (9,6) Kochtopf (m), Koch- pfanne (f), Kaffeekanne (f), Teekanne (f)
aka-	bũindigirizo Eilmarsch (m) (in kleinen Schritten)	ku-	birika, -tse 1. umstoßen, umwenden 2. Lügen erzählen 3. gut in Form sein 4. Handel treiben
uru-	bũindo (im-) Slip-Dreieck (n) (minimaler Lenden- schurz, 'Tanga')	ru-	birikî (9) (frz. <i>oblique</i>) schräg, geneigt (Adv.)
	bũingâahê? (nach Subst. Kl. 8) wieviele (Dinge)?	umu-	bîrikirâ (imi-) Trichter (m)
ku-	bũingiriza, -je \$ Mumps haben	igi-	birîma (ibi-) klein und dick (Pers.) ❁ Rohrratte (f) (<i>Thryonomys</i>) → <i>in-kezi</i>
uru-	bũingo (im-) ❁ Elefantengras (n) (<i>Pennisetum purpureum</i>)	ku-	bîriinduka (cg. bîraanduka), -tse 1. umfallen, rollen, wegrollen (intr.) 2. die/eine Runde machen
i-	bînikâ (9,6) → <i>i-bîrikâ</i> Kochtopf (m)	ku-	bîriindura, -ye 1. brodeln, sprudeln (intr.) 2. umwerfen
ku-	binnyamô, -bineeyemô beschädigen, verwirren	ki-	birîine (9) Karabiner (m)
	bîno genau diese (Kl. 8) (→ Tab. 3)	ama-	birîingitiranya ausweichendes Reden, Um- schweife (pl.)
	binyujijwe kurî (aht.) via (Ort)		

ama- **biriŋgitiranya** ☞ Periphrase (f), Umschreibung (f) (Gramm.)
biriteeye umso schlimmer (für, dass)
iki- **biritî (ibi-)** Streichholz-/Zündholz-/schachtel (f)
biriŋya jene (pl.) (Kl. 8) (→ Tab. 3)
im- **biriizi (im-)** ‡ Kreuz (n) (im Rücken)
 ☞ Östliche Gabunviper (f) (*Bitis gabonica*)
m- **biriizi (9)** ☞ Erbse (f) (mit langen dünnen Schoten)
umu- **biriizi (imi-)** ☞ Scheinaster (f) (*Vernonia amygdalina*) (§)
i- **biro** → *ibi-ro* Büro (n)
iki- **biruundwe (ibi-)** Luftsprung (m), Sprung in die Höhe
im- **biruundwe (im-)** verdorbenes Fleisch, 'Gammelfleisch' (ugs.)
biruta kwîiba (nach Inf.) (Inf.) ist besser als Stehlen
bîrya diese (Kl. 8) (→ Tab. 3)
bîsa ähnlich, gleich
umu- **bîsa (imi-)** dunkelviolet (Ziegenhaut)
ku- **bîsa, -shije** Platz machen (für), in Ruhe lassen, zur Seite schieben (od. gehen), sich zurückziehen (von), vorbeilassen
ku- **bîsha, -she** wütend werden
umu- **bîsha (aba-)** Bösewicht, Feind (m) (im Krieg)
ku- **bîsha, -shije** den Platz überlassen
bîshâ na bîsha lässig (Adv.)
bîshaandibîshaandi recht und schlecht (Adv.)
bîshaatse kuvûga kô das heißt, insofern als, sozusagen
bîshoboka vielleicht (jetzt)
bîshobotse vielleicht (irgendwann), wenn möglich
bîshopu (ba-) Bischof (m)
bîshyâ na bîshya (von *gu-shyâ*) hier und jetzt, sofort
im- **bîshya (9)** ‡ Unwohlsein (n)
(i-) **bîsi (9)** Autobus (m), Bus (m)
(-) **bîsi (Adj.)** frisch (Obst. usw.), grün (Pflanze), jung, roh (Fleisch usw.), unentwickelt, ungebildet (Pers.), ungekocht, unreif
(-) **bîsi hama (Adj.)** sehr frisch (usw.) (Verstärkung des Adjektivs *-bîsi*)
ubu- **bîsi** Frische (f), Grün (n) (von Pflanzen)
ku- **bîsiikana, -nye** sich abwechseln, sich kreuzen, sich meiden
umu- **bîsiikano (imi-)** Abwechslung (f), Verkehr (m), Zirkulation (f)
bîsubiye (9) außerdem, sodann
bisumute (cg. bisimati) (9) Wismut (n) (chem. Element Bi)
bîsuunganye gemeinsam, kollektiv, vereinigt
bîsusa ähnlich, gleich

bîtaangâaje äußerst, bemerkenswerterweise, erstaunlicherweise
bîtavugwâ unaussprechlich, unbeschreiblich (Adv.)
bîte sê? was dann? was ist dort? wie geht es?
bîte, bagâbo! hallo, ihr Männer!
bîte? wie bitte? wie geht's?
bîtêewe (ibt.) um (etw.) willen, zum Zweck von (etw.)
bîtêewe nô (→ *gu-têerwa*) dank/wegen/weil ('verursacht durch')
bîti (9) Bit (n) (b) (Informationseinheit)
bîtimapu (9) Bitmap (f) (Binärbild in Computergrafik)
bîtiindê bîtebûuke früher oder später
bîtiinze später
ku- **bîitsa, -kirije** zur Aufbewahrung geben, horten
ibi- **bîitse** Vorrat (m)
ubu- **bîitsi** Aufbewahrung (f), Erhaltung (f)
umu- **bîitsi (aba-)** Kassenwart, Kassier, Schatzmeister
im- **bîitsi (im-)** Sammler
ku- **bîitswa, -kijwe** abgelegt/aufbewahrt/gespeichert werden (auch im Computer)
bîtumâ (+Part.) so dass / bis (+Verb)
bîtuunguranye überraschend, unerwartet (Adv.)
ku- **bîitura, -ye** zuspitzen
bîtwâara nâabî rücksichtslos, schädlich, unherrscht, wild
bîtyo auf diese Weise, dadurch, folgendermaßen, so; ~ *reerô* aus diesem Grund, folglich, somit, und deshalb; ~ *bîtyo* und so weiter (usw.)
bivuga (cg. bivuze) ko insofern als, sozusagen
bivuze ngô das heißt
i- **bîiŋya (ama-)** Spielball (m)
bîye (9) Billett (n)
ku- **bîza, -jije** kochen (tr.)
bîzaaza haanyuma zukünftig
im- **bîzi (9)** 1. See (m) 2. zahlreich
bîzinesi (9) Business (n), Geschäft (n)
-bo (nach 'pm (b)' in Tab. 2) ihr(e) (→ Tab. 4, Besitzer: Pers. im pl.)
bô sie (3.p.pl.) (→ Tab. 5); ~ (+Inf.) um zu, zum (+Inf.) (Subj.: Pers. im pl.) (→ Tab. 2 'pm (c)');
murî bo unter/zwischen ihnen
ku- **bobeera, -bereye** sich betrinken, feucht werden
ku- **bôbera, -ye** Mitleid haben
umu- **bobeere (3)** Feuchtigkeit (f)
i- **boôbeere (9,6)** ☞ Weiße Maulbeere (f) (*Morus alba*)
ku- **bobeeza, -je** befeuchten, mit Butter bestreichen
uru- **bobi (im-)** ☞ 1. Moos (n), Alge (f) 2. Biofilm (m)
umu- **boboli (imi-)** ☞ Afrikanische Ulme (f) ('Kohlebaum', *Trema orientalis*) (§)

uku- **booga** § Würgen (n), Würgbewegung (f)
im- **bogâ (im-)** **cg. uru-bogâ (im-)** ☼ Gemüse (n)
ku- **booga, -ze** Milch herauswürgen (Kleinkind)
ku- **boogabooga, -ze** randvoll sein (Gefäß)
ku- **bogama, -mye** 1. gekrümmt sein, sich neigen
 2. parteiisch/voreingenommen sein
im- **bogamizi (9)** Hindernis (n), Nachteil (m),
 Schwierigkeit (f), Unannehmlichkeit (f)
ku- **bogamura, -ye** wieder aufrichten
ku- **bogeka, -tse** 1. neigen (tr.), niederbeugen,
 schrägstellen 2. nicht genug gegessen haben,
 noch mehr Hunger haben
ku- **bogekera, -ye** Nahrung od. Getränk zur Seite
 legen / reservieren (für)
uru- **bogeer (im-)** ☼ Griechischer Fuchsschwanz (m)
 (*Amaranthus graecizans*) (§)
im- **bogô (im-)** 1. schwarze Wolke 2. böseartig, böse
 ☼ 1. Büffel (m) (allg.) 2. Kaffernbüffel (m)
 (*Syncerus caffer caffer*) 3. Afrikanischer Wald-
 büffel (m) ('Zwerg-Büffel', *Syncerus caffer nanus*)
 4. Grüner Buntbarsch (m) (*Tilapia macrochir*)
umu- **bôgobôgo (imi-)** ☼ Ballonrebe (f) (*Cardiosper-*
mum halicacabum) (§)
uru- **bogôbogo** 1. (kristall)klares Wasser
 2. hellblau, himmelblau
ku- **bogora, -ye** 1. sicherstellen, wieder aufrichten
 2. verschütten (Milch usw.)
umu- **bogora (imi-)** ☼ Cissus (m) ('Knochenheiler',
Cissus quadrangularis) (§)
i- **bôgwe (9,6)** ☼ Hauben-Perlhuhn (n) (*Guttera*
edouardi)
ku- **bôha, -shye** 1. binden, flechten, stricken, weben
 2. eisperren, fesseln, in Ketten legen, ins Gefäng-
 nis bringen
im- **bohê (im-)** 1. Gefangener (gefesselt)
 2. Gefängnis (n)
i- **bôhero (ama-)** Gefängnis (n), Knast (m) (fam.)
iki- **bôheesho (ibi-)** Pflanzenteile für Kunsthandwerk
uru- **bôho (im-)** Last (f), Paket (n)
ku- **bôhooka, -tse** losgebunden werden
ku- **bôhoora, -ye** 1. befreien, entbinden, freispre-
 chen, losbinden, zu binden aufhören
 2. Absolution erteilen (in Kirche)
ku- **bôhooza, -je** besetzen
ku- **bôojoora, -ye** aushöhlen
iki- **boôko (ibi-)** Bremskufe (f) (an Fahrrad),
 Peitsche (f), -nhieb (m)
ama- **bôko** Macht (f), Gefolgschaft (f) (Freunde,
 Verwandte), Stärke (f)
uku- **bôko (ama-)** Ärmel (m), Henkel (m), Stiel (m)
 § 1. Arm (m) 2. Hinterhaxe (f), -pfote (f)
 ☼ Kürbisranke (f), Ausläufer (einer Pflanze);
mu mabôko im Griff

Boliviya (9) (*murî B.*) Bolivien (in B.)
i- **bomâ (9)** Schülerverpflegung (f)
ku- **bômagura, -ye** völlig zerbrechen (absichtlich),
 zusammenschlagen
ku- **boomba, -mbye** durchnässt sein
i- **boombe (9)** Bombe (f); ~ **y'îdorojeni** Wasser-
 stoffbombe (f); ~ **y'ûbumara cg. atomiki** Atom-
 bombe (f), Kernbombe (f)
bôombî sie beide (3.p.pl.) (→ Tab. 5)
(i-) **boombo (9)** Praline (f), Süßigkeit (f), Bonbon (n)
ama- **boombo** Süßes (n)
i- **boombo (9,6)** (sw.) Wasserhahn (m), -leitung (f),
 -pumpe (f), -rohr (n)
ka- **boômbo (1/9)** fett und groß, groß und dick
umu- **boômbo (imi-)** schwere Ladung
ku- **bôombora, -ye** sehr trocken sein
ku- **bôomborana, -nye** klirren
umu- **boômborano (imi-)** Geklirr (n)
ku- **bôomboranya, -nyije** von vorne bis hinten durch-
 queren
boombori boombori (9) Lärm (m)
iki- **boombwe (ibi-)** ☼ Weinrebe (f) (*Cyphostemma*
cyphopetalum)
umu- **boombwe (imi-)** ☼ Weinrebe (f) (*Cyphostemma*
adenocaulis)
ku- **bômoka, -tse** entzweigehen (durch Stoß, Schock)
ku- **bômora, -ye** 1. durchbohren (mit heftigem
 Schlag), zerschlagen (mit Absicht)
 2. Schülerverpflegung essen
ku- **bôna** denn, gegeben dass, weil
ku- **bôna, -bôonye** 1. sehen, wahrnehmen (mit
 Augen) 2. betrachten, die Augen offen haben/
 halten 3. bekommen, empfangen, erhalten,
 finden, erwerben, haben 4. wiederfinden,
 wiedergewinnen 5. entdecken 6. in Angriff neh-
 men 7. hell werden (Tag) 8. erleiden, erdulden,
 Pech haben 9. angenehm/sauber/schön sein
 10. ergeben, herauskommen (als Resultat);
 ~ (+Part.) 1. bemerken/denken/feststellen/fin-
 den/sagen, dass 2. Gelegenheit haben zu (tun);
 ~ (+Inf.) anschließend/dann/danach (tun);
 ~ (**verneint**) (**ngo**) (nicht) glauben (dass); ~ **aka-**
zu schlechten Haushalt führen; ~ **ibâra** großes
 Unglück erleiden; ~ **ibyâago** Unglück erleiden;
 ~ **igihêembo** Lohn erhalten; ~ **imirimo** Schwie-
 rigkeiten haben; ~ **ishyano** großes Unrecht
 erleiden; ~ **utuzi** Schwierigkeiten haben
im- **bônabâbi (im-)** ☼ Zecke (f) (auf Kühen)
ku- **bônabona, -nnye** passend (gut genug) sein
im- **bônahaâfi (9)** § Kurzsichtigkeit (f)
im- **bônakure (9)** § Weitsichtigkeit (f)
ku- **bônama, -mye** bemerkt werden
ubu- **bônamâaso** Finderlohn (m)

ku-	bônana, -nye sich finden, sich (wieder)sehen; ~ (<i>na ...</i>) sich treffen, eine Unterredung haben (mit ...); ~ mpûuzabîtsina Geschlechtsverkehr haben, miteinander schlafen (sexuell) Bonanê (9) (frz. <i>Bonne Année</i>) Neujahr (n)	ku-	bôneza, -je 1. anvisieren, peilen, zielen, (Ziel) treffen 2. gut/klar/sauber/sichtbar machen 3. anstreben, sich vornehmen 4. losziehen
iki-	bônano (ibi-) Angeberei (f), Prahlerei (f)	aka-	bônezajwî (utu-) ☞ Akzent (m) (Zeichen), Betonung (f)
umu-	bônano (imi-) Treffen (n); ~ mpûuzabîtsina Geschlechtsverkehr (m), Sexualbeziehung (f)	im-	bônezamîrîre (im-) Nahrung (f)
ku-	boonda, -nze Ball einwerfen (beim Fußball)	m-	bônezamûbaano (inv. Adj.) sozial
i-	boondo (ama-) § 1. Seite (f) (von Körper), Bauch (m) (von Mensch od. Krug), Bierbauch (m), voller Magen 2. Lende (f) (Fleischstück)	iki-	bônezamvûgo (ibi-) ☞ Grammatik (f)
iki-	boondo (ibi-) Baby (n), Kleinkind (n), Spröss- ling (n)	m-	bônezamvûgo (inv. Adj.) ☞ grammatisch
ka-	bone (9) (frz. <i>bonnet</i>) Mütze (f)	m-	bônezantêruro (inv. Adj.) ☞ syntaktisch (Gramm.)
im-	bônekâ (9) erster Freitag des Monats, Tag des ersten Neumondlichtes	im-	bôni (cg. bône) (im-) Brennpunkt (m); ~ (sg.) (<i>y'ijîisho</i>) § Iris (f) (von Auge), Pupille (f)
ku-	bôneka, -tse 1. (wieder) auftauchen/erscheinen, sichtbar sein/werden 2. erhältlich/erreichbar sein, vorkommen	ku-	bôonjya, -njye schmecken, verkosten
uku-	bôneka 1. Sichtbarkeit (f) 2. Verfügbarkeit (f)	iki-	bônobôno (ibi-) ☼ 1. Brechstrauch (m) (<i>Psycho-</i> <i>tria</i>) 2. Rizinus (m) ('Wunderbaum', <i>Ricinus</i> <i>communis</i>) (§)
im-	bônekarîmwe (im-) 1. Seltenheit (f) 2. (<i>alt</i>) Fleisch (n) ('einmal zu sehen')	umu-	bônobôno (imi-) ☼ 1. Bambus (m) (<i>Galiniera</i> <i>coffeoides</i>) 2. Crotonbaum (m) (<i>Croton macro-</i> <i>stachys</i>) (§)
ku-	bônekera, -ye erscheinen	ki-	bonumwê (9) Asteroid (m), Komet (m), Sternschnuppe (f) ('einmal gesehen')
i-	bônekerwa (ama-) Erscheinung (f)	ku-	bônwa, -bôonywe gefunden/gesehen werden bôonyinë nur sie, sie allein, sie selbst (3.p.pl.) (→ Tab. 5)
ku-	bônekerwa, -kewe 1. eine Erscheinung/Vision haben 2. reich werden	i-	bora (ama-) Zerfall (m)
im-	bôneko (10) Neumond (m) (erste sichtbare Sichel); ~ z'ûukwêezi Tag-und-Nacht-Gleiche (f), Äquinoktium (n)	ku-	bora, -ze 1. faul sein (Frucht), verfaulen, zerfallen, sich zersetzen 2. sich bestechen lassen
ku-	bônera, -ye 1. helfen zu 2. schaden; ~ (<i>stat.</i>) angemessen / gut gemacht / korrekt/ schön sein, passen, stimmen	bore (9) (<i>alt</i>) Bor (n) (chem. Element B)	
im-	bônerâ (im-) tadellos	ka-	bôre (9) Fäulnis (f) von unreifen Bananen
im-	bônerahâmwe (im-) Diagramm (n), Struktur (f), Tabelle (f); ~ (<i>sg.</i>) y'âmazîna y'ûbutaâbiire Peri- odentabelle (f), Periodensystem (n) (Chemie)	ubu-	bôre ☼ Grauschimmel (m) (Pilzbefall), Fäul- nis (f) (von kranken Pflanzen)
m-	bônerahâmwe (4) Figur (f) (Illustration in Text)	umu-	bôre (imi-) faules (verderbt)
ku-	bônera izûuba älter sein als	ku-	borera mu kirago bettlägerig sein (bei Krankheit)
i-	bônerana optische Auflösung (am Computer- Bildschirm)	ku-	boreera, -rereye verfaulen
ku-	bônerana, -nye durchsichtig sein	ku-	borerwa, -rewe sich betrinken, sich besaufen (fam.)
im-	bôneranyi (im-) Glimmer (n) (Mineral, <i>Mica</i>)	uru-	bôori (im-) § Stachel (m) (eines Insekts)
ubu-	bonêre Gültigkeit (f)	im-	borô (im-) § männliches Glied, Penis (m)
ku-	bôneesha, -sheje erhellen, erläutern	i-	borôborô starker Sexualtrieb
m-	bôneeshwabwêenge (inv. Adj.) abstrakt, theo- retisch	ku-	borooga, -ze heulen, jammern, schreien, stöhnen
m-	bôneeshwajiîsho (inv. Adj.) konkret	ru-	borôoga (9) § Arterie am Oberarm
iki-	bônêtse (ibi-) Resultat (n) einer Rechnung; ~ cyôose (byôose) irgendetwas, irgendwas (ugs.)	umu-	boroogo (imi-) Gejammer (n), Geschrei (n)
i-	bôneza Einstellung (f)		boroshete (cg. burusheti) (9) (frz. <i>brochettes</i>) Bratspieß (m), Kebab (m), Spießchen (n) (gebra- tenes Fleisch)
			bôose 1. (sie) alle 2. einwandfrei, ganz, intakt, unversehrt (3.p.pl.) (→ Tab. 5)
			bôose barabôna es ist hell ('sie sehen alle')
			booshye als ob, wie als, wie wenn
		umu-	bôshyi (aba-) Korbflechter
		umu-	booyi (aba-) Diener (bezahlt), Hausangestellter (<i>grob</i>), Koch (angestellter)

umu- **booyi-fuûndi** (cg. **booyi-maso**) (**aba-**) Maurer-
gehilfe
Uku- **boza** (15) cg. **Ka-boza** (9) Dezember (m)
ku- **boza, -jeje** verfaulen lassen
iki- **bôze (ibi-)** (von *ku-bora*) Totgeburt (f) (Kind/Tier)
uru- **bozo (im-)** qualvoller Tod
uru- **bu (im-)** Milch von einem Melkzug
umu- **bû (imi-)** 1. Moskito (m), Mücke (f) (allgemein)
2. Tauffliege (f) (*Drosophila funebris*)
umu- **bubâ (imi-)** ❸ Giftschote (f) (*Albizia versicolor*) (❧)
i- **bûbura (ama-)** Bogen (m) (für Streichinstrumen-
te)
ku- **bûubuusa, -shije** randvoll machen
bucecê leise, ruhig, still (Adv.)
ka- **buci** (9) Ballon (m)
bucya am Morgen, frühmorgens
bûcya die Nacht zuvor
bucyêebucyê allmählich, nach und nach
ku- **bûdika, -tse** 1. bedeckt sein (Wetter, Himmel),
dunkel werden 2. in Verlegenheit bringen, miss-
handeln 3. dick(flüssig) werden (Brei)
iki- **bûdikâ (ibi-)** dicker Sorghobrei
ama- **bûga** Schlachtfeld (n)
i- **bûga (ama-)** 1. Tränke (f), Wasserstelle für Tiere
2. Ruheplatz (für Kühe, bei Tränke)
iki- **bûga (ibi-)** 1. Hof (m), Anlage (f), Spielfeld (n),
Spielplatz (m) 2. Mädchen ohne Schamhaare;
~ **cy'(by)'îndeêge** Flughafen (m), Flugplatz (m)
im- **bûga (im-)** 1. Vorhof vor Haus 2. Salzwasserquelle
für Tiere; ~ **y'(z)'igituba** ❧ weibliches Schambein
(*Pubis*), Venushügel (m) (*Mons pubis/Veneris*)
umu- **bûga (imi-)** Pass (m), Sattel (m) (zw. zwei Hügeln)
uru- **bûga (im-)** 1. öffentlicher Platz, Standort (m)
2. Bühne (f), Diskussion (f), Forum (n), Szene (f)
(Theater) 3. Blog (m) (im Internet), Webseite (f)
❧ Glabella (Region zw. Augenbrauen, *Glabellus*);
~ **mpûuzamâhaânga** WWW (engl. *world wide*
web); ~ **nkôranyambâga** soziales Netzwerk
(Facebook, Twitter); ~ **ru-(zi-)shaakîrwahô ama-**
kurû Suchmaschine (f); ~ **rw'(z')âmafaraasi**
Pferderennbahn (f), Hippodrom (n)
ku- **buuga, -ze** picken (Hühner)
ku- **bûgabuga, -ze** beruhigen
ki- **bûgi** (9) Haarschopf im Genick (frz. *chignon*)
ku- **bûgira, -ye** knabbern (Ziegen),
verschlingen (ohne zu kauen)
im- **bûgitâ (im-)** großes Messer (für Küche)
iki- **bugu (ibi-)** ❸ Bremse (f) (Insekt, *Tabanidae*)
im- **bugu** (10) ❧ Haare bei Brustwarze von Mann
umu- **bugû (aba-)** Igisoro-Spieler
bugubugu schnell! (*Ausruf*)

bugufi 1. (lok.) bei, in der Nähe von, nahe bei
2. (temp.) bald, demnächst, in Kürze;
~ **rwôose** ganz/ziemlich nah
i- **bûguma** (9,6) ❸ altes Tier (bes. Kuh)
ku- **bûguma, -mye** alt werden (von Tieren)
ku- **bûguza, -je** Brett/Igisoro spielen, mit Eingeborenen spielen
iki- **bûguzo (ibi-)** Igisoro-/Spiel-/brett (n)
buhagârike senkrecht, vertikal (Adv.)
buhânya unvorstellbar (Adv.)
buhôro ein wenig, langsam, sachte (Adv.);
~ **bûhoro** 1. allmählich, nach und nach
2. sehr langsam 3. ,so so, la la';
~ ~ **nî rwô rugeendo** langsam aber sicher
buhumyi blindlings
-buja (Endg.) (alt) durch/in Knechtschaft: z.B.
daatâbuja (ba-) mein Arbeitgeber,
nyokobuja (ba-) deine Herrin
buji (9) (frz. *bougie*) 1. Kerze (f), Wachskerze (f)
2. Zündkerze (f) (Auto)
ku- **buuka, -tse** in die Höhe schießen (mit Fuß)
bukê (cg. **bucyê**) wenig, langsam (Adv.)
bukêebukê nach und nach, Stück für Stück
bûkeeye 1. wenn es Morgen wird 2. am fol-
genden/nächsten Tag 3. eines (schönen) Tages,
schließlich, sodann (in Erzählungen);
~ **bw'uûwo muûnsi** am Morgen nach jenem Tag
bukinabâana (19) Kinderhort (m)
bukînanzôbe (19) wildreiche Gegend
im- **buuko (im-)**(poet.) Aufrührer (Staatsfeind)
bukôokô wie ein Tier (Adv.)
-bukwê (Endg.) Schwieger(...), ... durch Heirat
(→ § 3.8.1)
bûmaze kwîira (von *ku-mara*) am Abend
i- **buûmba (ama-)** Lehm (m)
iki- **buûmba (cg. bûumbabûumba) (ibi-)** Kind ohne
Zähne
ku- **bûumba, -mbye** 1. modellieren, töpfern
2. Keramik (f) machen (bes. Fayence), Tonwaren
anfertigen (auch Ziegel usw.) 3. sammeln, zusam-
men-/bringen/fügen/legen/schlagen 4. bege-
gen 5. ganz besitzen 6. (andere) übertreffen
7. genügen, sättigen (Essen, Trinken);
~ **amaguru** die Beine schließen; ~ **amâaso** die
Augen schließen; ~ **igitabo** das Buch zuklappen;
~ **umunwa** den Mund schließen/zumachen
i- **bûumbabûumba** Brei (m), Polenta (f)
ku- **bûumbabuumba, -mbye** Kugel modellieren,
rund machen
aka- **bûumbamâse (utu-)** ❸ Mistkäfer (m)
aka- **bûumbambâri (utu-)** ❧ Fessel (f), Fußgelenk (n),
Fußknöchel (m)
ku- **bûumbatana, -nye** zusammenkleben

umu- **bûmbe (imi-)** 1. Ball (m), Kugel (f) 2. Gestirn (n), Himmelskörper (m), Planet (m) 3. Körper (m) (in Physik)

ku- **bûmbiira, -mbiriye** randvoll sein

iki- **bûmbiro (ibi-)** Kuhtränke (f) (Wanne aus Lehm)

uru- **bûmbiro (im-)** 1. (alt) Feuerstelle (f) (aus Ton, im Haus) 2. Töpfereiplatz (m)

im- **bûumbo (im-)** Modellierart (f), -kunst (f)

ku- **bûumbuuka, -tse** sich öffnen (Mund, Augen usw.)

ku- **bûumbuura, -ye** öffnen, spreizen (Mund, Augen, Beine, Buch usw.); ~ **amatâko** zum ersten Mal gebären ('die Schenkel spreizen'); ~ **umunwa** den Mund aufmachen

ru- **buumburi (1)** altersschwach

umu- **bûumbyi (aba-)** Töpfer

bumwê also, dann, in jenem Moment

ku- **bûnaguza, -je** nackt gehen

aka- **bûunda** kleiner Freundeskreis

iki- **bûunda (ibi-)** bedecktes Wetter, bewölkter Himmel, Tag ohne Sonne

ku- **bûunda, -nze** 1. biegen, (sich) kauern 2. Flüssigkeit im Mund behalten 3. (alt) im ausländischen Exil leben (Thronfolger eines Königreichs); ~ **intâma** einen Schluck nehmen

ma- **bûunda (9)** ☼ Essigbaum (m), Rhus (m)

uru- **bûunda** Trommelwirbel, die am Königshof die Exekution von zum Tode Verurteilten begleiten

i- **bûundâ (9,6)** Zigarettenstange (f), -packung (f)

im- **bûundâ (im-)** (Maschinen-)Gewehr (n); ~ **ya tômatîiki** automatische Waffe

umu- **bûundâ (imi-)** ☼ 1. Casuarina (f) (*Casuarina cunninghamiana*) (immergrün) 2. Kängurubaum (m) ('Filao', *Casuarina equisetifolia*) 3. Pinie (f), Kiefer (f) (*Pinus kesiya*)

im- **bûundo (im-)** ☞ Infinitiv (m), Grundform von Verb (Gramm.)

ku- **bûunga, -nze** 1. hausieren, herumstreunen, vagabundieren 2. daherschlürfen, umhertrampen (schweres Wesen), wandern (Wolken) 3. die Augen füllen (mit Tränen)

ku- **bûungabuunga, -nze** bewahren, erhalten, schützen

ku- **bûungeera, -ngereye** umherschweifen

im- **bûungerezi (im-)** Landstreicher, Vagabund

ku- **bûungira mu kirêrê** in die Höhe springen

uru- **buungo** Mühle (f), Mühlstein (m)

iki- **bûungo (ibi-)** Satz (m), Sprung (m) (mit Beinen)

uru- **bûungo (im-)** Mist (m), -haufen (m)

im- **bûungwe (im-)** ☼ gestreifte Manguste

bûno in diesem Moment

aka- **bûno** § Hintern (m), Po (m) (ugs.), Anus (m), Arschloch (n) (vulgär)

iki- **bûno (ibi-)** Basis (f), Unterteil (m/n) § Gesäß (n), Hinterbacke (f), Hintern (m), Po (m) (ugs.)

ku- **bûunza, -ngije** hausieren lassen, umhertragen (und verkaufen)

bura! geh weg! weg mit dir!

i- **bûra** 1. Engpass (m), Knappheit (f), Mangel (m) 2. Verlust (m), Verschwinden (n); ~ **ry'âmashanyarazi** Stromausfall (m); ~ **ry'âmâazi** Wasserknappheit (f), -mangel (m)

iki- **bûra (ibi-)** 1. fehlendes Element 2. fehlend

ku- **bûra, -ze** 1. ermangeln, nicht (genug) haben 2. missen, nicht finden, verfehlen, verlieren, vermissen, verpassen 3. ausfallen (Ereignis), fehlen, nicht stattfinden, unauffindbar sein, verschwinden 4. (Minuten) weniger sein als (Stunde) (→ § 3.10.1); ~ (+Inf.) schließlich/trotzdem (tun); ~ **akagero** beisspiellos/unerreicht sein; ~ **amâazi mu mubiri** § austrocknen, dehydrieren (Körper); ~ **ibigero** seine (noch jungen) Kinder verlieren; ~ **impiinga** 1. keine Hilfe erhalten (in schwieriger Situation) 2. seine Kinder verlieren [Big]

uku- **bûra amarâso mu mubiri** Anämie (f) (Blutarmut)

uru- **bûra** 1. Hagel (m), -korn (n) 2. Eis (n) 3. weiße Perle (rund)

ku- **bûura, -ye** 1. Gefahr anzeigen, warnen 2. ans Licht bringen, verraten, vorbeugen

ku- **bûrabura, -ye** aufgeregt sein, hin- und herlaufen, ratlos sein

aka- **bûraburo** Verblüffung (f)

buracye! bis morgen! gute Nacht!

m- **bûrafâto (inv. Adj.)** abstrakt

im- **bûragihe** frühzeitig, zur falschen Zeit (Adv.)

buragôrooby es ist Abend

iki- **bûrahê (ibi-)** unfähig (Pers.)

burakêeye (cg. buracyêeye) es dämmt (am Morgen), es wird Morgen

ama- **bûrakîindi** 1. Misslichkeit (f), Ungeschicklichkeit (f), Verlegenheit (f) 2. in Ermangelung eines Besseren, zur Not, wohl oder übel (Adv.)

i- **bûrakîindi (ama-)** ☼ Binse (f) (Pflanze)

iki- **bûramwâaka (ibi-)** Kindergarten (m) ('ohne Jahr'), Vorschule (für Kinder von 4-6 Jahren)

ku- **bûrana, -nye** 1. misslingen 2. einander verpassen/verlieren 3. nicht finden, vermissen

i- **bûurana** Verteidigung (f)

ku- **bûurana, -nye** 1. eintreten/plädieren (für) 2. prozessieren (gegen), Rechtsstreit haben (mit), sich verteidigen (vor Gericht), zurückweisen 3. herumreden (um), palavern (über)

umu- **bûranâama (aba-)** ratlos (Pers.), Sturkopf

ku- **bûraangatana, -nye** verschwinden, sich verteilen

ibi- **bûraangoro** ☼ wirbelloses Tiere, Wirbellose (pl.)

iki- **bûrangûtiyâ (ibi-)** kniefreier Rock (m) / Jupe (m)

ku-	bûranira, -ye 1. verwirren, überholen 2. nicht ausreichen, ungenügend sein	umu-	burû (imi-) ‡ Eiterbläschen (n) vom Rasieren
ku-	bûuranira, -ye 1. sich bekennen 2. verklagen		buruburû (9) himmelblau (Farbe, Stoff)
	buraankaâri (9) (frz. <i>brancard</i>) Bahre (f), Trag- bahre (f), Trage (f)	im-	bûrubûru (im-) Nimmersatt, Vielfraß (m) (ugs.)
ku-	bûranya, -n(y)iye reduzieren, vermindern	(i)m-	burugu (9) ‡ Syphilis (f) (Geschlechtskrankheit)
im-	buûranya (10) Streitgespräch (n)	umu-	burugumesîtiri (aba-) Bürgermeister
ku-	bûuranya, -n(y)iye Anklage erheben, prozessieren (gegen); ~ imitîma unschlüssig bleiben		buruhîje hart, schwierig
umu-	bûuranyi (aba-) Advokat, Prozessführer, Rechts- anwalt		buruundû endgültig, definitiv, für immer, völlig, vollständig (Adv.)
aka-	bûrarugero maßlos	ku-	bûruunga, -nze kugelförmig machen
iki-	bûraarâ (ibi-) Brachfeld (n)	i-	bûruungushura Rundung (f)
iki-	bûraasi (ibi-) schlechter Acker	ku-	bûruungushura, -ye 1. eine Kugel machen, rund/ oval machen 2. rund sein
	burasiyêeri (9) (frz. <i>brassière</i>) Jäckchen (n)	im-	burûungushure (im-) oval, rund, sphärisch
ru-	bûrasôni (1) schamlos, unbekümmert (Pers.)		bururû (9) hellblau, himmelblau (Farbe, Stoff)
iki-	bûrazîna (ibi-) totes Kind (ungetauft) ('hat keinen Namen')		burûse (9) (frz. <i>bourse</i>) Stipendium (n)
	burê (9) nutzlos, wertlos		burûsu (9) weißes Baumwollgewebe (einfach)
	bureekâ in Eile, hastig		Burûseeri Brüssel (frz. <i>Bruxelles</i>) (Hauptstadt von Belgien)
	b'urêtse! (ba urêtse) stopp! warte!	i-	bûruteêri (ama-) (frz. <i>bretelle</i>) Hosenträger (m)
	buri 1. jedes 2. es ist (unbestimmt, Kl. 8); ~ cyûumwêeru jede Woche; ~ buri gihe jederzeit, ausnahmslos (temp.), beständig, immer, jedesmal; ~ jo die ganze Zeit (Adv.); ~ (ku) cyûumwêeru jeden Sonntag; ~ muûnsi jeden Tag, Tag für Tag, täglich; ~ muuntu alle (Pers.), jedermann; ~ mwâaka Jahr für Jahr, jährlich, jedes Jahr; ~ mwâana jedes Kind; ~ wêese irgendeiner, jeder(mann) (Pers.)	i-	bûruûzi (9,6) Bluse (f)
aka-	burî (utu-) Friedhof (m)	ku-	bûrwa, -zwe sich täuschen, ein Spiel verlieren
	buribyaâre (9) Gebetbuch (n), Brevier (n)		bûrya 1. im Grunde, in der Tat, in jenem Moment, weil 2. früher, vorher, zuerst, zuvor, letztes Mal; ~ reerô schließlich
	burigade (9) Brigade (f)		busâ nichts; bîbiri ku busâ zwei zu null (2:0)
umu-	burigadiye (aba-) Brigadier, Polizeichef	ku-	bûsana, -nye divergieren, unordentlich sein, unregelmäßig sein (Rhythmus), nicht zusam- menpassen
	burîije es dämmt (am Abend), es wird (gleich) Nacht, spät(er), spätabends	im-	busâne (im-) 1. Gegenteil (n), Ungleichheit (f), Diskrepanz (f) 2. Kreuzung (f) ☞ Wort mit gegen- sätzlicher Bedeutung, Antonym (n) (Ling.)
umu-	bûrika (cg. bûrigâ) (imi-) ☞ Hartriegel (m), Hornstrauch (m) (<i>Cornus/Afrocania volkensii</i>)		busikiyaâtere (9) Psychiatrie (f)
ru-	burikî (9) schräg (Adv.)		busikoroji (9) (alt) Psychologie (f)
ku-	bûrira, -ye (mu) 1. verlieren (bei/in) 2. in Verle- genheit bringen, ungünstig sein (für)		Busuunzu (9) ☞ Krokodil (n) (Märchen-Name)
	burîira es wird (jetzt) Nacht	ku-	bûtama, -mye sich niederkauern
ku-	bûurira, -ye alarmieren, benachrichtigen, warnen	umu-	butî (imi-) schlechtes Wetter
ku-	bûrirana, -nye gleich stark sein, quitt sein	iki-	buûti (ibi-) Hühnerhof (m)
	bûrîiya 1. jenes dort (Kl. 14) (→ Tab. 3) 2. deshalb, folglich 3. ... wirklich ...?		butô (9) (frz. <i>bouton</i>) Knopf (m) (an Kleid od. Apparat), Button (m), Taste (f) (am Computer)
ku-	bûriza, -je verhindern für		~ y'ibumosô/y'iburyô y'imbeba linke/rechte Maustaste (f) (am Computer)
ku-	bûrizamô, -jemô absorbieren	im-	bûto (im-) Nachkomme (m), Sprössling (m) (ugs.) ☞ Saatgut (f): Korn (n), Samen (m), Steckling (m); ~ nkurû ☞ Sammelbegriff für die vier trad. Urpflanzen: <i>uburô, amasaka, inzuzi, isogi</i>
	buro (9) Schraubenmutter (f)	uru-	bûto (im-) ☞ 1. Frucht (f), Obst (n) 2. Kern (m) 3. kleine Pflanze
umu-	bûuro (imi-) heimliche Vorwarnung	utu-	bûto ☞ Sporen (pl.)
im-	burû (im-) (alt) → <i>im-vurû</i> ☞ 1. Nil-Waran (m) 2. Salamander (m)	i-	butura (9,6) (sw.) Höschen (n), Unterhose (f), Slip (m), Shorts (pl.) (engl.)
imi-	burû ‡ Ringelflechte (f) (Hauterkrankung, <i>Tinea</i>)		butseembe komplett, vollständig (Adv.)
		ku-	bûya, -ye aufgeregt/ruhelos sein
		ku-	bûyabuya, -ye sich hin- und herwerfen

- aka-** *buye (utu-)* Kiesel (m)
- i-** *buye (ama-)* 1. Fels(en) (m), Stein (m), Sandkorn (n), Mineral (n), Koralle (f), 2. solid(e) 3. Gewichtsstein (m), Ziegelstein (m) 4. seltenes Metall 5. Batterie (f) (für Kleingeräte) § 1. Harnblutung (f) 2. Lymphknotenentzündung (f); ~ *ry'(y')âgacîiro* Edelstein (m), Schmuck (m), -stück (n); ~ *ryô (yô) mu mâazi* Korallenriff (n)
- iki-** *buye (ibi-)* § starke Schmerzen, Kolik (f)
- uru-** *buye* steiniger Boden
- ku-** *bûyeera, -yereye* herumschweifen, -streunen,
- aka-** *buzâ* Halt (m), Hindernis (n), Verhütung (f)
- i-** *bûza (ama-)* Prävention (f), Verhinderung (f), Verhütung (f)
- ku-** *bûza, -jije* 1. berauben, entziehen 2. hindern (daran), verbieten, verhindern (zu); ~ *uburyô* langweilen, verdrießen
- ku-** *bûza, -jije* 1. schweigen, still sein 2. sich informieren
- im-** *bûzi (im-)* (heimlicher) Berichterstatter
 🐾 Leitkuh (f)
buzima immer ('solange man lebt')
- ku-** *bûzwa, -jijwe (stat.)* verboten sein
- iki-** *bwa (ibi-)* § Zeckenfieber (n)
- uru-** *bwa (im-)* 1. üble Nachrede (f), Verleumdung (f), Verruf (m), Anschwärzung (f) (ugs., abw.) 2. Kleinigkeit (f) 3. Schwächling (m) (Pers.)
- iki-** *bwâ (ibi-)* 🐾 1. böser/großer Hund 2. Lederzecke (f) (*Argas persicus, Ornithodoros moubata*)
- im-** *bwâ (im-)* 1. unfähig (Pers.) 2. Feigling (m), Taugenichts (m) 🐾 Hund (m) (*Canis canis*) § Krampf (m); ~ *zîikubuuwe/zîrira* nachts gegen 3h ('wenn Hunde sich verkrochen haben / heulen'); *hâno hari iimbwâ iryâana* Warnung vor dem Hunde!
- ru-** *bwâ* wie ein Hund (Adv.)
bwaa für, von (Kl. 14) (→ Tab. 2)
bwâa jenes (Kl. 14) (→ Tab. 3);
 ~ *buundî* im gegebenen Moment, dann
- ama-** *bwâabwâ* § Euter/Zitzen (pl.) einer Hündin
bwaacyâ am nächsten Morgen
- ku-** *bwagura, -ye* gebären (nur kleine Tiere)
- im-** *bwâakazi (im-)* feige/nutzlose Frau
 🐾 weibliches Säugetier (vgl. *im-bwêembwe*)
bwaakêeye? (cg. bwaacyêeye?) guten Tag! hallo!
- iki-** *Bwâana (1)* 1. Herr (*Anrede*), Gatte (m) 2. As (n)
bwâana (ibi-) 🐾 Hündchen (n), Welpen (m)
bwaangu (cg. bwaango) (Adv.) in Eile, schnell, prompt, flugs; ~ *bwaangu* in aller Hast
- ku-** *bwâanura, -ye* vergiften
- i-** *bweê(ge)geri (ama-)* Kot (m) (von Tieren)
- im-** *bweêbwe (im-)* 🐾 Streifenschakal (m) (*Canis adustus*)
- im-** *bwêembwe (im-)* 🐾 Hündin (f)
- i-** *bwêene (ama-)* § Eckzahn (m), Reißzahn (m)
- aka-** *bwiibwi (utu-)* Dämmerung (f) (Abend), Mondaufgang (m), Sonnenuntergang (m), Zwielflicht (n)
- uru-** *bwiibwi (im-)* § Blähung (f) (bei fermentativer Verdauung)
- uru-** *bwiija (im-)* 🌸 Fuchsschwanz (m), Amarant (m) (*Amaranthus hybridus*)
bwiije abends, es wird Nacht (Abend)
- ku-** *bwiika, -tse* 1. löschen (Feuer, durch Zudecken), (schnell) verstecken 2. (vorübergehend) schweigen
- im-** *bwiike (im-)* ununterscheidbar
bwiikube (9) (cg. *ubw-iikube*) Exponent (m) (Math.); ~ *gatatu* hoch drei, kubik- (Math.); ~ *kabiri* hoch zwei, quadriert, quadrat- (Math.)
bwiinshi (im) Plural (pl.)
- ku-** *bwiira, -ye* 1. erzählen, informieren 2. reden (mit), sagen (zu) (jemandem)
- ama-** *bwiire* Gerede (n), Geschwätz (n) (ugs. abw.)
- i-** *bwiiriza (ama-)* 1. Beratung (f), Rat (m) 2. Anweisung (f), Befehl (m), Regel (f), Vorschrift (f) 3. Predigt (f); *amabwiiriza mbônera* Protokoll (n); ~ *mbônezamîco* Ethik-/Moral-/Sitten-/Verhaltens-/kodex (m)
- ku-** *bwiiriza, -je* 1. beraten, raten (Rat geben) 2. befehlen, kommandieren, regieren 3. predigen (in Kirche)
- umu-** *bwiiriza (aba-)* 1. Ausbilder, Berater, Instrukteur, Ratgeber 2. (*alt*) Oberkuhhirte (m) 3. Evangelist, Prediger, Priester
- iki-** *bwiirizo (ibi-)* Richtlinie (f), Vorschrift (f)
- umu-** *bwiirwa (imi-)* 🌸 Schneebeere (f) (*Securinega virosa*) (§ Beruhigungsmittel)
- im-** *bwiirwarûhamê (9)* 🗉 Ansprache (f), Diskurs (m), Rede (f)
bwiitê (9) 1. (Adv.) eigen, eigentlich, privat, speziell, wirklich 2. (inv. Adj., nach Subst.) privat
bwô es (Kl. 14) (→ Tab. 5); ~ (+Inf.) um zu, zum (+Inf.) (Kl. 14) (→ Tab. 2 'pm (c)')
bwôose alles (Kl. 14) (→ Tab. 5)
- i-** *bya (ama-)* § Hoden (m) (*Testis, Testiculus*)
- ru-** *bya (9)* zu große Hosen (Konfektionskleidung)
byaa für, von (Kl. 8) (→ Tab. 2 'pm (a)')
byâa jene (pl.) (Kl. 8) (→ Tab. 3)
- ku-** *byâagira, -ye* 1. sich gruppieren/vereinigen 2. sich verspäten, verweilen
byaangwa mindestens
byâangwâ → *cyâangwâ* oder
byâanze bîkuunze trotzdem, unbedingt, wohl oder übel
- iki-** *byâarâ (ibi-)* Vetter (m), Cousine (f) zweiten Grades (gekreuzt) (→ § 3.8.5)

- ku-** **byâara, -ye** 1. (er)zeugen, Eltern(teil) sein (von), Kinder haben 2. Onkel/Tante/Taufpate sein (von) 3. älter (von früherer Generation) sein (als) 4. gut tun, behüten 5. fruchtbar sein (Frau), gebären (nur Menschen und große Tiere) 6. kalben, werfen (Tiere) 7. sprießen, sich verzweigen (Pflanzen) 8. hervorbringen, produzieren, verursachen; ~ **intûguundâ** einen Streit auslösen; **kabyaare** mögest du Kinder haben!
- umu-** **byâarâ (aba-)** Vetter (m), Cousine (f) (von Vaters Schwester od. Mutters Bruder) (→ § 3.8.5)
- ubu-** **byâarâ** Verwandtschaftsbeziehung von Cousinsen
- umu-** **byâare (imi-)** ☼ junger Bananensprossling
- i-** **byâariro (ama-)** § Entbindungsstation (f), Geburtsklinik (f)
- uru-** **byâaro (im-)** Generation (f), Herkunft (f), Nachwuchs (m), biologische Kinder § Geburt (f) (Gebärvorgang), Wurf (m) (von Jungtieren)
- uku-** **byâarwa** Generation (f)
byaayobye wir haben ein Problem
- ku-** **byâaza, -(ji)je** gebären helfen
- umu-** **byâaza (aba-)** Hebamme (f)
byeegêreye benachbart (Kl. 8)
byêenda (1) neuntes Kind
byêenda (9) vielleicht
- (i-)** **byeêri (9)** Bier (n) (europäisches)
- aba-** **byeêyi** Eltern (pl.)
- im-** **byeêyi (im-)** großzügig, wohlütig, zukommend ☼ Milchkuh (f)
- ki-** **byeêyi (inv. Adj.)** elterlich, fürsorglich
- umu-** **byeêyi (aba-)** 1. Elternteil (m), Erzieher 2. Pate, Onkel (m), Tante (f) (als Erzieher/in), Taufpate 3. Amme (f), Gebärende (f) 4. verwandt (in älterer Generation) 5. Wohltäter
- ama-** **byî** 1. Körperausscheidungen (pl.), Exkremente (pl.), Kot (m), Scheiße (f) (vulgär) 2. widerlich; **ni mu mabyî** es geht schlecht, es ist schwierig
- ki-** **byî (9)** § Geschwür an Lippe
- ru-** **byî (9)** § Geschwür an Bein (od. Fuß)
- ku-** **byibuha, -shye** dick werden, zunehmen (an Gewicht); ~ (stat.) dick sein
- uru-** **byibuha** § Übergewicht (n), Korpulenz (f) (von Pers.)
byîburâ (cg. byîbuzê/byîbuzâ) oder, mindestens, wenigstens
byîfûuzwa wünschenswert
- ku-** **byiga, -ze** drücken, quetschen (jemanden), sich stützen auf/gegen (etw.)
- ku-** **byigana, -nye** zusammengedrückt sein
- umu-** **byigano** Gedränge (n)
byîhuuse direkt (Adv.)
byîkirêengâ am besten, bestens, bestenfalls
byîmâzeyô total, vollständig (Adv.)
- iki-** **byîimba (ibi-)** Klumpen (m) § Abszess (m), Beule (f), Geschwulst (m), Schwellung (f), Tumor (m)
- ku-** **byîimba, -mbye** (an-/auf-)schwellen; ~ **amabya** schmollen; ~ **amazûuru** Verachtung/Wut zeigen; ~ **umutwê** ein saures Gesicht machen
- uku-** **byîimba(gana)** § Schwellung (f), Ödem (n)
- umu-** **byîimba (imi-)** Rauminhalt (m), räuml. Fassungsvermögen § 1. Prellung (f) 2. Rumpf (m), Taille (f) ☼ Stamm (m), Strunk (m) (eines Baums)
- umu-** **byîimbirâ (imi-)** ☼ Petersilienbaum (m) (*Heteromorphia trifoliata*) (§)
- ku-** **byîna, -nnye** tanzen (und singen od. stampfen), exotisch tanzen:
~ **umwîiroongî** zu Flötenmusik tanzen
- umu-** **byîindi (imi-)** Kothaufen (m)
- ku-** **byînira ku rukomâ** sehr glücklich sein ('auf einem Bananenblatt tanzen')
- iki-** **byîniriro (ibi-)** Schlaflied (n), Wiegenlied (n), Berceuse (f) (frz.)
- uru-** **byîniro** Tanzlokal (n)
- umu-** **byînnyi (aba-)** Tänzer
- im-** **byîno (cg. uru-byîno) (im-)** Gesang (m) (trad., volkstüml., meist mit Tanz), Tanz mit Gesang
- iki-** **byîra (ibi-)** 1. kleines ärmliches Kind 2. kleine Sichel, kurze Lanze
- ku-** **byîra, -ze** zu wachsen aufhören, klein bleiben (auf unnatürliche Art)
- im-** **byîro (im-)** Ruß (m), Schmutz (m)
- ama-** **byîruka** Wachstumsalter (n) (bis zur Pubertät)
- ku-** **byîruka, -tse** 1. erwachsen werden, schnell wachsen 2. glorifiziert/verherrlicht werden 3. jung sein (15-40 Jahre)
- umu-** **byîrûke (1)** junges Mädchen
- uru-** **byîruko** Jugend (f), junge Generation (f)
- ku-** **byîrura, -ye** 1. erwachsene Kinder / ausgewachsene Schösslinge haben 2. Eisen schmieden
- umu-** **byîrûre (imi-)** Rohform einer Schmiedearbeit
- iki-** **byîrushyo (ibi-)** ☼ Zecke (f) (mit Blut vollgesaugt)
byî'sîs mondän, profan, weltlich (Kl. 8)
byîitwa ikî? (nach Subst.) wie heißt (+Subst.)?
byîizâ gut (Adv.); ~ **cyâane!** wunderbar!
- umu-** **byîzi (imi-)** Tageswerk (n), Werktag (m)
byo echt, wahr, wahrhaftig, authentisch
-byo (nach 'pm (b)' in Tab. 2) deren (pl., Kl. 8) (→ Tab. 4)
byô sie (Kl. 8) (→ Tab. 5); ~ (+Inf.) um zu, zum (+Inf.) (Kl. 8) (→ Tab. 2 'pm (c)'); ~ **gusoma** zum Lesen (pl.) (z.B. Bücher); ~ **heepfô** von unten
~ **kuryâ** (etwas/ein Wenig) zum Essen
- ku-** **byoga, -ze** einbrechen, einstoßen
byôombî (sie/alle) beide (Kl. 8) (→ Tab. 5)
byôongeye danach, sodann, und dann (temp.); ~ **(kaândi)** außerdem, überdies, zusätzlich (Adv.)

byôonyinê nur sie, sie allein/selbst (Kl. 8)
(→ Tab. 5)

byôose alles, ganz, jedes (pl. Kl. 8);
~ **nî kimwê** es ist einerlei

by'ûbuhaânga intellektuell, ökonomisch (Adv.)

ku- **byûuka, -tse** 1. aufwachen, aufstehen (von Bett
od. Boden), sich aufrichten 2. gären, sprießen

umu- **byûuko (imi-)** dichtes Gebüsch/Sorghofeld

by'ûkurî wirklich (Adv.)

im- **byûukuruke (im-)** ☞ Paradekuh (f)

by'ûumwîhariko besonders, speziell (Adv.)

ku- **byûutsa, -kije** aufwecken, wecken;

~ **umutwê** seinen Reichtum wieder erlangen

byuuzûye (Perf. von *k-ûuzura*) vollständig (Adv.)

byuuzûzanya harmonisch, kompatibel (Adj.)
(*'was sich ergänzt'*)

C

caâ/ceê/ce (9) ☞ C,c (Buchstabe)

aga- **câ (udu-)** ☞ 1. Buntfalke (m) (*Falco sparverius*)
2. Sperber (m) (*Accipiter*)

gi- **câ (1) (cyaa Rureenge)** Übeltäter

gu- **câ, -cîye** 1. trennen, (zer)teilen 2. (auf-/zer-)
schneiden 3. zerbrechen, zerreißen 4. ernten,
pflücken 5. aufteilen (in Gruppen) 6. verbannen,
verfluchen, verjagen 7. (Zugang) verbieten
8. abbrechen, abschaffen, annullieren, aufheben,
trennen, verschwinden lassen, unterdrücken,
verdrängen 9. ausrotten, zerstören 10. erschöpft
sein, sterben, verdutzt sein 11. verbrennen, zer-
stampfen 12. erpressen, verpflichten (zu) 13. sich
aufhalten, verweilen (bei, in) 14. erhalten (von)
15. durchqueren, überholen, vorbei-/gehen/fah-
ren (an/bei) 16. überspringen, vernachlässigen
17. erzählen; ~ **agatî** sehr tüchtig sein; ~ **aka-
bûunda** sich heimlich besprechen; ~ **akaâtsi**
genesen, sich von Krankheit erholen; ~ **akayoo-
nga** ein sehr junges Mädchen heiraten; ~ **ama-
bôko** entmutigen; ~ **amajaânda** tricksen;
~ **amarakâ** 1. schlechte Nachricht ankündigen
2. zu teuer sein/verkaufen; ~ **amareênga** vor-
sichtig andeuten, *'durch die Blume sprechen'*;
~ **amashu** den Kopf abschneiden, köpfen;
~ **amatwî** teuer verkaufen, weh tun; ~ **hagatî**
mitten durch (...) gehen, schlafen zwischen (...),
trennen (streitende Pers.); ~ **hô** überholen;
~ **ibishuumba** sich stark vermehren (Haustiere,
Besitz); ~ **ibitî n'âmabuye** sich viel Mühe geben;
~ **ikibûungo** hüpfen, springen; ~ **ikiziriko** ent-
weichen; ~ **imaanzi** tätowieren; ~ **imbyâaro** kei-
ne Kinder mehr haben; ~ **imishôno** mit Wort-
spiel antworten; ~ **imitwê** sich begegnen; ~ **im-**

pama Hals über Kopf davonlaufen; ~ **imyeeyo** ☞
Schamlippen verlängern; ~ **incûro** tagsüber
arbeiten; ~ **integê** entmutigen, sehr ermüden;
~ **intoongo** ☞ blutigen Durchfall haben; ~ **inyuma**
eine Affäre haben, betrügen (*'hinten herum ge-
hen'*); ~ **inyuma y'âmatwî** zum einen Ohr hinein
und zum anderen hinausgehen; ~ **inzira** Weg
einschlagen/wählen; ~ **inzu** Haushalt machen
(Ehefrau); ~ **iruhaânde** verraten; ~ **ishumî** ent-
fliehen, entweichen (aus Gefängnis); ~ **itêekâ** un-
widerrufbaren Befehl erteilen, endgültigen Ent-
schluss fassen; ~ **(u)kubîri** sich trennen (Weg,
Meinung); ~ **ku iitêgeko** Gesetz überschreiten,
Recht brechen; ~ **ku mugozî cg. kuu ngoyi** gegen
Kaution freilassen; ~ **mô** erklären, erläutern; ~ **mô
kabiri** entzweischneiden; ~ **mu rukîiko** Ziviltrau-
ung vollziehen; ~ **muunsî** kleiner sein (als); ~ **mu
zîiko** einer Gefahr entrinnen; ~ **nâmashu** den
Kopf abschneiden (zum Verkauf); ~ **ruhiînganyu-
ma** heimlich / hinter dem Rücken (von jeman-
dem) etwas tun; ~ **ubwêenge** Vernunft erlangen;
~ **umuganî** Geschichte/Märchen erzählen;
~ **umuhâto** Graben aushöhlen; ~ **(h) umuroo-
ngo** eine Linie ziehen ☞ unterstreichen;
~ **umutîma** den Geist aufgeben, sterben;
~ **umutsî** zur Ader lassen; ~ **urubaânza** Urteil
fällen/ verkünden; ~ **urubîbi** Grenze setzen;
~ **urusa** würfeln; ~ **urwâaho** die Gelegenheit
nutzen (um zu tun); **kurûca uharumira** (still)
schweigen (*'die Zunge - ururîmi - abschneiden
und herunterschlucken'*)

(-) **câabiintu** (Adj.) böseartig, gefährlich (*'zerstört
Dinge'*)

gu- **caca, -ce** 1. ködern, Illusionen machen, sondieren
2. (in kleine Stücke) zerschneiden

ga- **caâca (9)** 1. Gericht (n) (im Dorf), Landgericht (n),
Gacaca-Gericht/Tribunal (n) 2. freiwilliges Tribu-
nal, Ort der Versöhnung (von Nachbarn)
3. Versammlung der Älteren

igi- **caâca (ibi-)** ☞ noch junge Hirse

imi- **caâca** ☞ Tripper (m), Gonorrhoe (f) (Geschlechts-
krankheit)

umu- **caâca (imi-)** ☞ 1. Hundsahngras (n) (*Cynodon
dactylon*) 2. Kikuyu-Gras (n) (*Pennisetum clan-
destinum*) (Unkraut) 3. angenehm weiches Gras

uru- **caâca** ☞ Rasen (m), Weideland (n) (mit *umu-
caâca*-Gras)

gu- **câacaanya, -n(y)iye** Lügen verbreiten

cacao (9) ☞ Kakao (m) (*Theobroma cacao*) (Boh-
ne od. Pflanze)

gu- **câacuura, -ye** umschmeicheln

ga- **câacuuzi (9)** ☞ Maus (f)

umu- **caâfu (cg. caâpfu) (imi-)** Schmutz (m)

gu-	câafura (cg. câapfura), -ye sich beschmutzen	uru-	caanda (imi-) 𐌸 junge Elefantentruppe
gu-	câagagura, -ye 1. zerhacken, zerbeißen (durch Tier) 2. schnell tun, kurz erzählen 3. gierig essen/trinken	ama-	câandwê 𐌹 Speichel (m), Spucke (f) (ugs.)
gu-	câagasa, -shije halb füllen/leeren, fast fertig sein/werden; ~ umusôzi einen halben Hügel umlaufen	uru-	câandwê 𐌹 Magenschleim (m)
gu-	câagata, -se halb gefüllt/voll sein, den halben Weg gehen	gu-	câanga, -nze mischen, verwässern
gu-	câagura, -ye auswählen, (Schüler) zu (neuem) Dienst ernennen, verteilen	umu-	caânga (imi-) Sand (m)
	caaguwâ (9) Gebrauchtware (f), -nladen (m)		caangacaânga (9) Durcheinander (n), 'Mischmasch' (m) (ugs.)
gu-	câkara (cg. cakura/shakura), -ye durchwühlen	gu-	câanira, -ye Feuer für Kühe machen, Kühe besitzen; ~ indâaro Gastfreundschaft anbieten, Obdach geben
ubu-	câkara Sklavenhandel (m)	gu-	câaniira, -ni(ri)ye 1. erhitzen, (auf)wärmen, ein Feuer unterhalten 2. ausfragen 3. rasen (mit Auto), verfolgen
umu-	câkara (aba-) Lehnsman, Knecht, Vasall (<i>alt</i>)	igi-	câaniro (ibi-) 1. Feuerstelle (f), Herd (m), Kamin (m) 2. Altar (m)
i-	caâki (9,6) (engl. chalk) Kreide (f)	gu-	câanja, -je (cg. gu-caansha, -she) impfen
gu-	cakira, -ye 1. ergreifen, packen, erhaschen, schnappen 2. überrumpeln	uru-	caansho (in-shaansho) 𐌹 Einschnitt zur Impfung
gu-	cakirana, -nye → <i>gu-cakirana</i> sich zufällig begegnen	umu-	câanshûro (aba-) Söldner
ama-	câakubîri 1. Entzweiung (f), beginnender Hass (zw. Verwandten od. Freunden), Trennung (f), auseinanderführende Wege, Zwietracht (f) 2. Division (f) (Math.)	uru-	câantegê Trommlergruppe (f) od. deren Tanz (m)
gu-	câkura, -ye listig sein	umu-	caânwa (imi-) Feuer (n)
ubu-	câkura List (f), Lüge (f)	gu-	câanya, -n(y)iye Zwietracht säen
ubu-	câakwâaha 𐌹 Haar(e) in Achselhöhle (f)	ga-	câanyi (1) Kettenraucher
in-	câamakê (alt) → <i>in-shâamakê</i> Kurzfassung (f)	igi-	câanywa (ibi-) Brennstoff (m), Treibstoff (m)
umu-	câamano (imi-) 𐌸 Busch-Echse (f) ('schneidet Zehen ab')	umu-	câanzogera (imi-) 1. Kind von etwa 6 Jahren 2. Klein(säuge)tier (n)
ubu-	câamaânza Gericht (n), Justiz (f), Recht (n), -ssystem (n), -sdienste (m), Richteramt (n), Staatsanwaltschaft (f)	gu-	capa (cg. capira), -pye verputzen
umu-	câamaânza (aba-) Ombudsmann, Richter, Schiedsrichter, Staatsanwalt, Vermittler	gu-	capa, -pye drucken, fotografieren
gu-	câmata, -se jonglieren (spielen)	i-	capâ (ama-) 𐌹 Ausgabe (f), Edition (f), Druck (m)
ibi-	câamazûuru 𐌹 Nasen-Frambösie (f) (→ <i>iki-nyorô</i>)	umu-	caâpfu (imi-) Dreck (m), Schmutz (m)
igi-	câambyâaro (ibi-) Frau in Menopause	uru-	câapfu Speichel (m)
umu-	câamiganî (aba-) Erzähler (von Geschichten)	gu-	câapfura, -ye sich beschmutzen
gu-	câmuka, -tse 1. in Panik geraten, 'den Kopf verlieren' 2. kochen (intr.) (auch Motor), schmelzen (intr.)	i-	capiro (ama-) Druckerei (f)
igi-	câmuûnsi (ibi-) Nachmittag (m) (ca. 15-19 h)	gu-	capura, -ye fotografieren, fotokopieren
aga-	câamuroongo (udu-) Lineal (n), Maßstab (m)	mu-	capyi (9) Drucker (m)
gu-	câana, -nye 1. anzünden/einschalten (Feuer, Licht), beleuchten, Licht machen 2. miteinander brechen, Beziehungen abbrechen; ~ (<i>stat.</i>) angezündet sein, leuchten (intr.); ~ amakîrwe trennen; ~ inyama umuhoro endgültig miteinander brechen; ~ mu kanwa Tabak rauchen; ~ umubâano Zusammenarbeit beenden; ~ uûtaakâ sich vergeblich anstrengen	ama-	câarugô Schmeicheleien (pl.) (Worte)
umu-	caanda (imi-) 𐌸 fettes Jungtier (n) (Säuger)	in-	câarwaâtsi (in-) (<i>alt</i>) → <i>in-shâarwaâtsi</i> 𐌸 Grüne Sumpfschlange (f) (<i>Philothamnus irregularis</i>)
		umu-	câasûka (imi-) 𐌹 Kletterbohne (f) (<i>Vigna esculata</i>) ('zerstört die Hacke')
		aga-	cê (udu-) 1. Abschnitt (m), Scheibe (f), (kleines) Stück (n) 2. Etappe (f) (in Sport) 3. Element (n) (Chemie)
		igi-	cê (ibi-) 1. Stück (n), Teil (m/n) 2. halb, Hälfte (f) 3. Landesteil (m) 𐌹 1. Kapitel (n) 2. Titel (m); ~ cy'(by')ûukwêezi Halbmond (m); ~ cy'(by')ûmugabâne Subkontinent (m); ~ cy'(by')ûmutemêri Hyperbel (f) (Math.)
		ubu-	cê Riss (m)
		umu-	cê (imi-) Matte (f), Teppich (m)
		gu-	ceebe, -bye sich beruhigen, sich verschlechtern
		i-	cêbe (ama-) 𐌹 1. Euter (n) (Tier) 2. Schambein (n) (<i>Os pubis</i>) (Frau)
		gu-	ceebya, -beje beruhigen

igi- *cecê (ibi-)* § Bauchfalte (f), Falte (f), Wulst (f/m) (in Haut)

gu- *cêceeba, -bye* trippeln (mit gekrümmtem Rücken)

gu- *cêceka, -tse* innehalten, schweigen, still sein; ~ (+Rel.) aufhören zu (tun), verschweigen dass (+Verb), (einen Augenblick) warten dass (+Verb)

uru- *cekêri (in-shêkeri)* Kies (n), -boden (m)

ubu- *cemêererwe* Sprachlosigkeit (f), Verblüffung (f)

gu- *cemeerwa, -merewe* verblüfft/verwirrt sein, in Verlegenheit gebracht werden

gu- *cemeeza (cg. cemereza), -je* verblüffen

gu- *ceenga, -nze* 1. täuschen 2. dribbeln (mit Fußball)

i- *ceenga* 1. Täuschung (f), Trick (m) 2. Dribbeln (n)

gu- *cêengera, -ye* 1. eindringen (in Versteck), infiltrieren 2. aushorchen, 'die Würmer aus der Nase ziehen' (ugs.) 3. ganz verstanden werden

i- *cêengerabiteekerezo (ama-)* Psychoanalysis (f)

i- *ceengerabumenyi (ama-)* Philosophie (f)

i- *ceengerakurumpiimbano (ama-)* Mythologie (f)

i- *cêengeramyîitwaarire (ama-)* Psychologie (f)

umu- *cêengerandîmi (aba-)* ☞ Sprachwissenschaftler, Linguist

i- *cêengerarûrimi (ama-)* ☞ Literaturwissenschaft (f), Philologie (f)

umu- *cêengeri (aba-)* (alt) königl. Befreier (passiv, lässt sich umbringen)

umu- *cêengero (imi-)* heimlicher Eingang, Hintertür (f)

gu- *cêengeza, -je* einfädeln, einführen, einhämmern, einschärfen

Aba- *cêengezi* Miliz, die 1997 aus dem Kongo eindrang

umu- *cêengezi (aba-)* Eindringling

in- *cêengezi (in-)* 🐍 Papyruswürger (m) (*Laniarius mufumbiri*) (rot-schwarzer Sumpfvogel, bedroht)

umu- *ceengo (imi-)* Schwindel (m)

gu- *cêensha, -she* verbreiten (Gerücht, Waren)

uru- *cêensha (in-)* 🐓 Grashüpfer (f), Heuschrecke (f)

gu- *cêensheburiza, -je* trippeln, mit schnellen kleinen Schritten gehen

gu- *cêreembanya, -n(y)iye* Lügen verbreiten

i- *cerêengetanya* Lüge (f)

ama- *ceri* Sänfte (f)

igi- *ceri (ibi-)* Geldstück (n)

umu- *ceri (imi-)* 🌾 Reis (m) (*Oryza*)

gu- *cêeza, -je* modern tanzen

umu- *cêezo (imi-)* moderner Tanz

gu- *cîiburâ* mindestens, wenigstens

gu- *cîibwa, -cîiwe* (Passiv von *gu-câ*) 1. abgeschnitten/verbannt/vertrieben sein/werden 2. begangen/gebraucht werden (Weg); ~*hô* vergessen

igi- *cîibwa (ibi-)* Ausgestoßener, Exilant, Flüchtling, verbannt (Pers.)

gu- *cîiciikana, -nye* emsig sein, hin- und herfahren, -gehen, kursieren, die Runde machen

gu- *cicira, -ye* zirpen

i- *cîgata (ama-)* Armvoll (n), kleines Bisschen

gu- *cîika, -tse* 1. abgeschnitten werden, einstürzen (Gelände), leicht abschneidbar sein, reißen (intr.), sich verrenken, zerbrechen (intr.), zerreißen (intr.), zerschnitten werden 2. schlecht(er) gehen/werden, verderben (intr.) 3. abnehmen, aufhören, (v)erlöschen 4. fliehen aus (tr.), (fluchtartig) verlassen, verschwinden, wegrennen 5. herunterfallen; ~ *amâaso* § eine Augenkrankheit haben ~ *ubutweenge* endlos lachen

gu- *cîikaana, -nye* den Geist aufgeben

umu- *cikanyaro (imi-)* Glück (n)

umu- *cike (imi-)* Tanz (m)

gu- *cîikira, -ye* 1. ab-/entzwei-/geschnitten werden, entzweigen, unerledigt bleiben, unterbrochen werden 2. Rückschritt machen

imi- *cîiko* Ende (n)

gu- *cîikuura, -ye* wiederherstellen, zurückbringen

gu- *cîimba, -mbye* aushöhlen

igi- *cîimbu (ibi-)* Bruchteil (m), Stück (n)

ama- *cinya(-inyaambi)* 1. Cholera (f) 2. Durchfall (m) (*Diarrhoea*) 3. Ruhr (f) (Dysenterie)

umu- *cinyiro (imi-)* dicht gewachsener Zaun § dichtstehende Zähne

cîinyo (9) Lanze (f) mit hakenförmiger Spitze

gu- *cîira, -riye* 1. speien, spucken 2. abwägen/vorschlagen (Preis von Ware), bewerten; ~ (Applikativ von *gu-câ*) 1. eine Geschichte erzählen (für), behaupten, vorhersagen 2. vorbeigehen, vorbeifahren (an); ~ *ku mutîma* geheim halten ('dem Herzen erzählen'); ~ *umwûumâ* den Durst stillen

in- *cîirâ (in-)* (alt) → *in-shîrâ* 🐍 speiende Schlange

umu- *cîir-aha (aba-)* verwöhntes Kind

igi- *cîirane (ibi-)* Rock (m) (aus Ziegenleder zusammengestückt, trad. von Hutu-Frauen)

gu- *cîiranya, -nije* Teile zusammensetzen (Kleid aus Fell)

gu- *cîiriira, -ririye* 1. angesteckt werden, schlechte Gewohnheiten annehmen 2. okulieren, ppropfen

gu- *cîiririkanya, -n(y)iye* feilschen, Preis verhandeln

aga- *cîiro (udu-)* 1. kleiner/niedriger Preis 2. Bedeutung (f), Brauchbarkeit (f), Einschätzung (f), Gebrauch (m), Geltung (f), Gültigkeit (f), Interesse (n), Nutzen (m), Nützlichkeit (f), Qualität (f), Verdienst (n), Wert (m), Zweckmäßigkeit (f) 3. Marktwert (m), Währung (f) 4. Selbstachtung (f), Wertschätzung (f), Würde (f) 5. Spuck-

	napf (bes. im Krankenhaus); ~ udâkuukâ absoluter Wert, Betrag (m) (Math., Physik)		comeka (9) Schlüpfersandalen (f)
ama-	cîiro Ende (n)	gu-	cômeka, -tse anschließen (Apparat), anschnallen (Schuhe)
i-	cîiro ry'imiganî legendär, berüchtigt (Pers., die sich schlecht benommen hat)	gu-	cômekora, -ye ausstecken, entfernen, herausziehen (Leitung von Apparat)
i-	cîiro ry'ûbugomê Ausgeburt des Bösen (Pers.)	umu-	coôndo (imi-) → <i>umu-koôndo</i> § Nabel (m)
igi-	cîiro (ibi-) Preis (m), Tarif (m), Wert (m); ~ cy'(by')ûrugeendo Fahrpreis (m)	gu-	coonshomera, -ye schnell essen/trinken, verschlingen
umu-	cîiro (imi-) Grenze (f)	in-	corêke (in-) (alt) → <i>in-shorêke</i> Konkubine (f)
gu-	cîirwa, -riwe 1. eine Geschichte erzählt bekommen 2. verurteilt werden (Gericht); ~ muu nzu lange im Haus bleiben		-cu (nach 'pm (b)' in Tab. 2) unser(e) (→ Tab. 4)
gu-	cîisha, -shije (Kausativ von <i>gu-câ</i>) 1. aufreizen, aufstacheln 2. Hefe bereiten, Gift besorgen 3. herumreichen, weitergeben 4. (alt) Hund zum Jagen erziehen; ~ hô sehr schnell machen; ~ makê schonen, sorgsam behandeln; ~ mô von Zeit zu Zeit dies und jenes machen; ~ umutwê den Kopf verlangen (von)	igi-	cu (ibi-) Himmel (m), Wolke (f)
umu-	cîisha (imi-) eingedickte/entwässerte Milch	i-	cûba (ama-) Lochpaar von Blasebalg/Weinpresse
(-)	cîiye (Perf. von <i>gu-câ</i>) geschnitten haben	igi-	cûba (ibi-) 1. Firstziegel (m) 2. großer Holzkrug, Milchkrug (m)
ama-	cô Kniffe (pl.), Tricks (pl.)	gu-	cuba, -bye sich beruhigen
i-	cô Schmutz (m) (auch z.B. von Schweiß)	gu-	cubagiza, -je beruhigen
igi-	cô (ibi-) Hinterhalt (m)	gu-	cubira, -ye 1. eintauchen (intr.), tauchen, verschwinden (in Versteck) 2. tief schlafen
umu-	cô (imi-) 1. Brauch (m), Kultur (f), Lebensstil (m), Sitte (f) 2. Betragen (n), Charakter (m), Temperament (n)	aga-	cubiro Mitternacht (f)
uru-	cô ☞ Bienenschwarm (m)	gu-	cubiza, -je eintauchen (tr.)
gu-	cooca, -ce 1. eggen, pflügen (Acker) 2. in Stücke schneiden, zerschneiden, zerteilen 3. verprügeln	gu-	cubuuka, -tse aufwachen
gu-	coocagura, -ye 1. durchnässen (Regen) 2. verdreschen, verprügeln	gu-	cûbuka, -tse 1. auslaufen (Flüssigkeit), sich nach unten bewegen, Rückschlag erleiden 2. aufwachen
gu-	coocera, -ye alte Kleider tragen (trad. aus Bananenblättern)	gu-	cûbura, -ye verschütten (Flüssigkeit)
igi-	coocero (ibi-/ubu-) 1. (alt) Bananenblätter für Arbeitskleidung 2. alte Kleider, Lumpen (pl.)	gu-	cubya, -bije abschwächen, beruhigen
gu-	côocoora (cg. cocoora), -ye zerschneiden (in kleine Stücke)	gu-	cucagira, -ye begießen
gu-	coogora, -ye 1. abnehmen, nachlassen (Kälte, Hitze, Preis), Wert verlieren 2. erschöpft/müde sein, fertig werden	gu-	cûucama, -mye dumm sein
umu-	coogoro (imi-) Erschöpfung (f)	gu-	cucika, -tse ansammeln
gu-	coogoza, -je ausschöpfen, verbrauchen	in-	cuucu (ama-) (alt) → <i>in-shuucu</i> ☞ Frucht der Jerichotomate (<i>Solanum incanum</i>)
gu-	cooka, -tse müde sein	umu-	cuucu (imi-) feiner Staub ☞ 1. Jerichotomate (f) (<i>Solanum incanum</i>) (§ gg. Coxsackie-Virus, auch für Zaubersrank) 2. Schwarzer Nachtschatten (m) (<i>Solanum indicum</i>)
i-	coôka (cg. coôki) (9,6) Kreide (f)	igi-	cûucu (ibi-) blöd, dumm (Pers.), Idiot, Trottel ☞ Ratte (f) (groß, braun; verwüstet Kartoffelbeete); ~ (cg. cûucû) Geist (m), Schatten (m), Seele (f) (eines Tiers) [Ka]
gu-	coka, -tse 1. einführen (in) 2. in Schwierigkeiten bringen	ubu-	cûucu Dummheit (f), Quatsch (m) (abw.)
umu-	cô-karaânde (3) Brauch (m), Tradition (f)	igi-	cûucucûucu (ibi-) Wolkenschatten (m)
gu-	cokera, -ye eindringen	gu-	cucuma, -mye 1. durchnässen (Regen) 2. verprügeln, zerdrücken, zerstampfen
igi-	cokoma (ibi-) ☞ 1. aggressiver Leopard 2. Tiger (m) (gibt es nicht in Ruanda!)	gu-	cûucura, -ye dumm sein
gu-	cokoza, -je mit Fragen überhäufen, herumfingern (an), reizen, stören	gu-	cuucuura, -ye Staub aufwirbeln
		igi-	cucuru (ibi-) große und hässliche Frau
		gu-	cûdika, -tse (na) sich anfreunden, befreundet sein, Freunde haben/sein (mit)
		gu-	cûdukuura, -ye Freundschaft beenden
		gu-	cuga, -ze kopulieren, penetrieren (Mann, Stier)
		ama-	cugâne Inzest (m) (auch bei Tieren)
		ubu-	cugâne Blutsverwandtschaft (f), Inzucht (f)

gu-	cûgiita, -se beharren, darauf bestehen (dass), insistieren	gu-	cuumbika, -tse 1. absteigen, einkehren, logieren, übernachten, sich aufhalten, kampieren (bei) 2. kurz unterbrechen (Rede) 3. Haus mieten
gu-	cugugura, -ye schnetzeln, zergliedern	gu-	cuumbikira, -ye 1. Gastfreundschaft/Übernachtung anbieten, unterbringen 2. auswärts übernachten
gu-	cugura, -ye 1. aufrichten, in Ordnung bringen 2. stoßen	uru-	cuûmbu (ama-) (alt) → <i>uru-shuûmbu</i> Bienenharz (m)
gu-	cûgura, -ye § Durchfall haben	gu-	cuumbuka, -tse herausrennen
gu-	cugusa, -shije schütteln (zum Mischen)	gu-	cuumbukuura, -ye Lager auflösen, umziehen (Wohnung)
umu-	cuguso (imi-) Polentakugel (f) (aus Getreidebrei)		cûmi na kabiri zwölf (→ Tab. 6); ~ <i>rimwê</i> elf (→ Tab. 6)
aga-	cuuho Erschöpfung (f), große Müdigkeit	(i-)	cûmi (ama-) zehn (→ Tab. 6), Zehn (f) (Zahl, Ziffer), Zehnfache (n) (→ Tab. 6)
ama-	cuuho Kleinigkeit (f), wertlos (Sache)	ma-	cûmi cg. (bu-/se-) (1) zehntes Kind
gu-	cuka, -tse 1. anhäufen 2. ausschütteln (Flasche)	gu-	cûmita, -se durchstechen, eindringen
gu-	cûuka, -tse entwöhnt werden	aga-	cumitajuru (udu-) 🐘 junge Antilope
in-	cuûke (alt) → <i>in-shuûke</i> Kleinkind (n) (1-3 Jahre, entwöhnt)	umu-	cumo (imi-) Grasteppich (m)
i-	cuki (ama-) Durcheinander (n), Haufen (m)	igi-	cûmoro (ibi-) Fehler (m), Sünde (f)
i-	cûkiro (ama-) Misthaufen (m)	aga-	cûmu (udu-) Pfeil (m)
Ki-	cûkiro (9) Kicukiro (Distrikt S von Kigali)	ama-	cûmu § tertiäre Frambösie, Frambösie-Krebs (m) (→ <i>iki-nyorô</i>)
igi-	cûku (ibi-) Dunkelheit (f), Finsternis (f), Mitternacht (f)	i-	cûmu (ama-) Lanze (f) (aus Eisen), Speer (m), Spieß (m) 🐗 Stachel (m) (von Stachelschwein)
gu-	cukuumbura, -ye sorgfältig suchen, recherchieren	igi-	cûmucûmu (ibi-) 🌸 Löwenohr (n) (<i>Leonotis nepetifolia</i>) (§) (Blüten: orange)
mu-	cukuumbuzi (9) Browser (m) (im Computer)	gu-	cûmura, -ye (Vorgesetzten) beleidigen, ungehorsam sein
gu-	cukura, -ye 1. ausgraben, aushöhlen, graben 2. Grab ausheben	igi-	cûmuro (ibi-) großer Fehler, Schuld (f), Sünde (f), Verbrechen (n), Vergehen (n)
ga-	cuma k'âmagaambo (1) Schwätzer	ama-	cuûnda Buttermilch (f)
gu-	cuma, -mye 1. (an)ordnen, sortieren 2. ausbreiten, beiseite schieben, zur Seite gehen, heim begleiten (ein Stück Weges) 3. verachten 4. schälen (Gemüse); ~ <i>indeengera</i> umherstolzieren (junge Frau); ~ <i>itoôto</i> elegant spazieren	uru-	cûnda (cg. in-shûnda) Schaukel (f), Wäscheleine (f)
igi-	cumâ (ibi-) Kürbisflasche (f), Trinkflasche (f) 🌿 Flaschenkürbis (m) (<i>Lagenaria vulgaris/siceraria</i>)	gu-	cûnda, -nze 1. bewegen 2. buttern (aus Sauermilch); ~ <i>amayugi</i> tanzen (am Königshof); ~ <i>inzogera</i> 1. langsam tanzen (am Königshof) 2. einen Bogenschützen zum Tanz ermutigen
umu-	cumandeengera (aba-) schöne und elegante Frau (nicht zu groß) (vgl. <i>gucuma indeengera</i>)	umu-	cuundura (imi-) 🌸 Waltheria-Malve (f) (<i>Waltheria indica</i>)
gu-	cûmaanga(ta)nya, -nye Zwietracht säen	gu-	cuunduura, -ye erwachsen werden, sich entlauben (Pflanzen)
aga-	cumanyo (udu-) Kameradschaft (f)	gu-	cûunduura, -ye 1. abhauen, aufbrechen, verschwinden (in Gruppe) 2. absahnen, Butter abschöpfen (von Milch)
ga-	cûmba (1/9) § Hinkebein (Pers.), hinkend (Pers./Tier)	ugu-	cuunga Leitung (f), Verwaltung (f), Administration (f)
gu-	cuumba, -mbye 1. rauchen (intr.), Rauch abgeben/entwickeln 2. (run.) Brei/Polenta machen	i-	cuûnga (ama-) 🌸 1. Apfelsine (f), -nbaum (m), Orange (f), -nbaum (m) (<i>Citrus X sinensis</i>)
gu-	cûumbagira, -ye hinken, humpeln	gu-	cuunga, -nze 1. stoßen (Fahrzeug, Wagen) 2. anleiten (jemanden) 3. bewachen, überwachen, unterhalten, verwalten
gu-	cuumbeeka, -tse lange rauchen (intr.)	i-	cuungamahîrwe Wahrscheinlichkeit (f)
i-	cuumbi (ama-) 1. Unterkunft (f) (vorübergehend), Heim (n), Herberge (f), Hütte (f) 2. Camp (n), Gästezimmer (n), Schlafsaal (m); ~ <i>ry'(y')âbanyêshuûri</i> Studentenheim (n) ~ <i>ry'(y')ûrubiruko</i> Jugendherberge (f)		
igi-	cuûmbi (ibi-) Treffpunkt (m), Versammlungs-ort (m) (im Haus) 👤 Stamm (m) (eines Wortes) (Ling.) (→ § 3.2)		

i-	cuungamaâri	Buchführung (f)	gu-	cûragana, -nye	schnell hin- und hergehen
i-	cuungamutûungo	Finanzverwaltung (f), Management (n)	in-	curâgane (in-) (alt) → <i>in-shurâgane</i>	Horn (n)
igi-	cuûnga-ndimû (ibi-) ☼	Grapefruit (f), Grapefruitbaum (m) (<i>Citrus aurantium</i>)	ku-	cûrama, -mye	1. kopfüber sein, verkehrt herum liegen 2. steil sein (Abhang usw.)
imi-	cuûngire	Leitung (f), Führung (f), Management (n)	aga-	cûramâ (udu-) ☼ 1.	Fledermaus (f) (<i>Chiroptera</i>)
gu-	cûungura, -ye	1. befreien, erlösen 2. Lösegeld zahlen (für), loskaufen 3. vertreten (bei Tätigkeit)		2.	Nilflughund (m) (<i>Rousettus aegyptiacus</i>)
umu-	cûunguzi (aba-)	Erlöser, Retter	ka-	cûramâ	kopfüber, mit Kopf nach unten (Adv.)
mu-	cûni (cg. cûnyi) (9) ☼	Schnellkäfer (m)	uru-	cûramâ	Tagesende (n)
umu-	cûnnnyi (aba-) §	Heiler (von sterilen Frauen)	gu-	cûraana, -nnye	1. töten 2. schmieden
umu-	cûno (imi-)	Saiten-Ende (an Zither)		§	erkältet sein, Nasenkatarrh/Schnupfen haben
igi-	cuûnshu (ibi-) ☼ 1.	Basilikum (n) (<i>Ocimum</i>)	ibi-	curâane § 1.	Erkältung (f), Grippe (f), Schnupfen (m) (<i>Coryza</i>)
	2.	Coleus (m) (<i>Coleus kilimandschari</i>)		2.	Hirn(haut)entzündung (f), Enzephalitis (f)
	(§ gg. Geschwüre) 3.	Indische Buntnessel (f), Harfenstrauch (n) (<i>Plectranthus barbatus</i>) (§)	ibi-	curâane-mutûuranyi §	Nasenkatarrh (m)
	4.	Mexikanischer Oregano (m) (<i>Plectranthus amboinicus</i>) (§ gg. fast alles!) 5.	gu-	cûraanga, -nze	1. musizieren, (im Orchester) spielen 2. Streich- od. Lamelleninstrument spielen 3. laut lobsingen/reden; ~ muzika Musik spielen; ucûraanga (Rel. 3.p.s., 'welche(r) laut singt', 6. Lamelle des Lamellophons <i>ikeembe</i>)
umu-	cuûnshu (imi-) ☼	Gänsedistel (f) (<i>Sonchus</i>) (§ gg. Durchfall)	mu-	cûraanga (9)	Audio-Player (m), Video-Player (m)
gu-	cuunshumuka, -tse	1. sich entleeren, steil hinabsteigen, schütten (Regen, ohne Wind)	gu-	cûraangira abaheetsi	an den Falschen geraten ('für die Träger singen')
gu-	cuunshumura, -ye	1. ausschütten 2. steil hinabsteigen lassen	uru-	curâangiro	Musikhalle (f), Musiksaal (m)
umu-	cûnuuro (imi-)	Wirbel (m), Stimmstift (m) (Stift aus Holz zum Stimmen einer Zither)	umu-	cûraanzi (aba-)	Musiker
gu-	cûnuuza, -je	taktlose/indiskrete Fragen stellen		curcuma (9) ☼	Gelber Ingwer (m) ('Kurkuma', <i>Curcuma longa</i>) (§)
aga-	cupa (udu-)	Fläschchen (n)	gu-	cûreera, -re(e)reye	voraussagen
i-	cupa (ama-)	Flasche (f)	i-	curêere (9)	Unglück (n)
bu-	curâ (1)	Letztgeborener ('Benjamin')	ubu-	curêere	Vorahnung (f), Vorhersage (f)
gu-	cûra, -ze	1. Metall bearbeiten, schmieden, münzen, prägen 2. schlagen (Herz), zittern (Pers.) 3. beunruhigen 4. wegnehmen, berauben 5. Geschichte erfinden, fabulieren 6. nachhallen (Klang, Schreie) 7. mehr essen/trinken (als) 8. zuunterst sein § Menopause haben (Frau); ~ akabuûnda sich zur Beratung zurückziehen; ~ akaruungu nach-/denken/träumen (bes. alleine); ~ icyuuna 1. nachdenken (mit Kopf zwischen Knien) 2. finster sein (Ort); ~ igihunyâ 1. dunkel sein (Haus) 2. lange nachdenken/schweigen; ~ igiteêrane sich versammeln; ~ (cg. gucûna) ingonî schnalzen (mit Zunge); ~ inâama Rat halten; ~ inkaangura 1. schwunghaft handeln 2. Streit stiften; ~ ibâangara (cg. inkuûmbi/igûgu) auf einen Schlag töten; ~ umwîijimâ finster sein; ~ umuraambo sich hinstrecken (bei Erschöpfung)	aga-	curî (udu-)	1. steile Felswand, Kliff (n), Klippe (f) 2. Neigung (f), Steigung (f) (Math.)
			igi-	curî	falsch herum, kopfüber (mit Beinen nach oben) § Epilepsie (f)
				curîcuri	umgekehrt, <i>vice versa</i> (lat.)
			gu-	cûrika, -tse	1. umdrehen, umwenden 2. verkehrt herum anziehen/legen/stellen 3. heruntertragen 4. zum Schlechten anregen/anstacheln; ~ umutîma dumm sein
			igi-	cûrikâ	Nordwind vom Kivu-See
			igi-	cûro (ibi-) §	Muskelkrampf (m), Prickeln (n) (von Haut)
			in-	cûro (in-) (alt) → <i>in-shûro</i>	Mal (n), Maß (n)
			gu-	cûruura, -ye	1. aufrichten, beruhigen, schlichten 2. glätten (Töpferei) 3. nochmals anfangen, nochmals trinken (Bier)
			gu-	cûruuriza mu kirêere	betrügerischen Handel treiben
			gu-	cûruruka, -tse	sich aufrichten, sich beruhigen
			gu-	cûruuza, -je	einkaufen, handeln, Handel treiben, verkaufen
ubu-	cûrabwêenge	königliche Ahnenfolge/Genealogie	umu-	cûruuza (aba-)	Bedienung (f), -sperson (f), Betreiber, Operateur
umu-	cûrabwêenge (aba-) (alt)	königlicher Ritualist			
in-	cûracusi (in-) (alt) → <i>in-shûracuzi</i> ☼	Nacktmull (m) (Nagetier, <i>Heterocephalus glaber</i>)			

ubu- *cûruuzi* Geschäft (n), Gewerbe (n), Handel (m), Kommerz (m), Business (n); ~ *bw'îbyîinjira* Import (m); ~ *bw'îbisohoka* Export (m)

umu- *cûruuzi (aba-)* Geschäftsmann (m), -frau (f), Händler, Verkäufer

igi- *cûruuzwa (ibi-)* Artikel (m) (zum Verkauf), Produkt (n), Ware (f)

gu- *cûrwa mu kubôko/kuguru* \$ prickelnde Arme/Beine haben

in- *cutî (in-)* (alt) → *in-shutî* Freund

mu- *cutî (ba-)* intimer Freund, 'Busenfreund'

ubu- *cutî* Freundschaft (f) (unter Individuen); ~ *bwâamahô* Symbiose (f)

gu- *cûutsa, -kije* 1. abstillen, entwöhnen (Kind) 2. beenden

gu- *cûutswa, -kijwe* entwöhnt werden

gu- *cuuza, -je* (nackt) ausziehen, entblößen

ubu- *cûzi* Metallarbeits(f), Metallverarbeitung (f), Schmiedearbeit (f)

umu- *cûzi (aba-)* Schmied

uru- *cûzi* Dialekt/Geheimsprache/Gesänge/Jargon/Redeweise/Slang der Schmiede(zunft)

ru- *cûzi* ☞ nachtaktive Vogelart

umu- *cuuzo (imi-)* Beute (f), Hinterlassenschaft (f)

ama- *cwa* \$ Asthma (n), Atembeschwerden (pl.)
cwe (meist nach *ngo* oder *-ti*) (hm) (drückt Stille aus) (vgl. *gu-cwêeza*)

i- *cweende (ama-)* (alt) Buttertopf (m), Ölkrug (m); ~ *ryaa nyâmaanza* Eierkokon (m) (von Insekten)

igi- *cweêngu (ibi-)* Kürbisflasche ohne Hals

uru- *cweêngu (in-shweêngu)* ☞ Kürbispflanze (f) (mit Frucht ohne Hals)

gu- *cwêeza, -je* schweigen
cyaa für, von (Kl. 7) (→ Tab. 2 'pm (a)')
cyâa jenes (Kl. 7) (→ Tab. 3)

gu- *cyâ, -kêeye/-cyêeye* 1. dämmern, Tag werden 2. sauber werden 3. strahlen (Sonne, Gemüt);
bugiye ~ es wird bald/gleich Tag werden
cyâaburâ mindestens, wenigstens
cyâacu unser (Kl. 7) (→ Tab. 4)

ubu- *cyâacya* im Morgengrauen (ca. 5h)
cyâafashwe mu mutwê auswendig; ~ *mu cyûhuo* auf frischer Tat ertappt, 'in flagranti' erwischt

gu- *cyaaaha, -shye* tadeln, zurechtweisen
cyâkorâ (cg. *icyâkorâ/icyôbikorâ/icyôbikozê/cyôkôzê*) aber, allerdings, hingegen, indessen, in jedem Fall, jedenfalls, jedoch
cyââmî (unr. Adj.) königlich: z.B. *umuryaango wa cyââmî* königliche Familie

umu- *cyâamu (imi-)* Abhang (m), Hang (m) (Berg od. Hügel), Zwischengebirge (n)

gu- *cyâamura, -ye* (alt) → *gu-shyâamura* abschneiden

in- *cyâamuro (in-)* (alt) → *in-shyâamuro* Dechsel (f)

cyâana kindisch, kindlich (Adv.)

cyaanda wachsend (Kl. 7)

cyaane 1. sehr (viel) 2. genau, viel, zuviel (Adv.); ~ *cyaane* besonders, hauptsächlich

cyâangwâ (cg. *cyâangâ*) 1. oder 2. noch (nach 'weder ...'); ~ ... *cyâangwâ* ... entweder ... oder ...; ~ *sê* oder auch

cyaanjye mein (Kl. 7) (→ Tab. 4)

cyaâvuze (kô) es heißt / man sagt (dass)

ga- *cyê (9)* klein(es), ein wenig

ubu- *cyê* (cg. *kê*) Dämmerlicht (n), Morgengrauen (n)

cyegêranye (by-) angrenzend, anschließend, benachbart, nahe

cyeerêkeye was ... betrifft, apropos, in Sachen ...

gu- *cyêesha, -sheje* → *gu-kêesha* sauber machen

ubu- *cyêeye* früher Morgen, Morgendämmerung (f)

cyemêwe offiziell, legal

i- *cyî* (cg. *kî*) Sommer (m), (große) Trockenzeit (f) (Juni-September); *mu cyî/kî* im Sommer

cy'îbâanzê (cg. *cy'îshiingiro*) Haupt-(Subst.), bevorzugt, elementar, fundamental, wichtig (Kl. 7)

cy'îicyûuma metallisch (Kl. 7)

cy'îgihimbano 1. betrügerisch, 'fake' (erfunden), gefälscht 2. imaginär, legendär, unecht (Kl. 7)

cyiihâriye eigen, persönlich (Kl. 7)

cyiiîmye dämmrig, dunkel, düster (Kl. 7)

cy'îikûbitiro vorrangig (Kl. 7), zuallererst (Adv.)

cy'îikûundiro liebenswert (Kl. 7)

cy'îinyâbubîri zweidimensional (Math.) (Kl. 7)

cy'îinyâbutâtu dreidimensional (Math.) (Kl. 7)

cy'înyagaambura belebt (Kl. 7)

cy'înyoongera zusätzlich (Kl. 7)

cy'îshiingiro → *cy'îbâanzê* Haupt-(Subst.) (Kl. 7)

cy'îiyîigandîmi ☞ sprachwissenschaftlich, linguistisch (Kl. 7)

cyiiyûnze vereinigt (Kl. 7)

cyo! also!

-cyo (nach 'pm (b)') in Tab. 2) dessen (Kl. 7) (→ Tab. 4)

cyô es (Kl. 7) (→ Tab. 5); ~ (+Inf.) um zu, zum (+Inf.) (Kl. 7) (→ Tab. 2 'pm (c)'); *icyô gusoma* zum Lesen (z.B. Buch)

i- *cyô muu nda* \$ Bauchschmerzen (n) (bei kleinen Kindern)

umu- *cyô (imi-)* Klarheit (f), Licht (n), schönes Wetter; ~ *ntaa bwîiru* Durchsichtigkeit (f), Offenheit (f), Transparenz (f)

cyôonyinê nur es (Kl. 7) (→ Tab. 5)

cyoonô (cg. *cyôonô*)! Lasst uns gehen!

cyôose alles, ganz, jedes (sg. Kl. 7)

cyuûbu aktuell, heute, modern (Kl. 7)

cy'ûbucûucu absurd, dumm, komisch (Kl. 7)

cy'ûbugôryi lächerlich, lustig (Kl. 7)

- cy'ûbukorikori** fabriziert, handgemacht, hergestellt, künstlich (Kl. 7)
cy'ûbuuntu kostenlos, umsonst, gratis (Kl. 7) ('aus Großzügigkeit')
cy'ûkurî korrekt (Kl. 7)
gu- cyûura, -ye 1. heimführen, nach Hause bringen/schicken 2. geschiedene/verstoßene/verwitwete Frau heiraten; ~ **rutuku** voll sein (Mond); ~ **umunyâafu** seine erste Kuh erhalten (vom Arbeitsgeber)
umu- cyûuro (imi-) ☼ 1. Geflügelte Senna (f) ('Kerzenstrauch', *Cassia didymobotrya*) (§) (gelbe Kerzen) 2. Balsamgurke (f) (*Momordica foetida* §)
gu- cyûuza ubukwê Hochzeit des Sohns vorbereiten

D

- daâ/deê/de (9)** ☞ D,d (Buchstabe)
da! (am Ende eines Satzes) wirklich! (verstärkt Aussage)
in- da (in-) 1. Inneres (n) (räuml.) 2. Herz (n) (als Sitz der Gefühle) § 1. Abdomen (n), Bauch (m), Unterleib (m) 2. Embryo (m), Fötus (m) (*Fetus*), Sprösslinge (m) (Kinder) 3. Schwangerschaft (f); ~ **ibÿâara** § 1. Gebärmutter (f), Uterus (m) 2. Scheide (f), Vagina (f); ~ **icûra** § der Embryo strampelt; ~ **ishâaka kuvamô** § drohende Fehlgeburt; ~ **i-(zi-)vôoma** § Gebärmutterblutung (f); ~ **nyaangu** 1. Gefräßigkeit (f) 2. Bloßstellung (f); ~ **y'âmabî** § Empfängnis nach Verlust eines Kleinkindes; ~ **yâ (zâ) urwûubati** § flacher Bauch; ~ **ya-(za-)vûuyemô** § Abtreibung (f), Schwangerschaftsabbruch (m); ~ **y'igisaanza** § Empfängnis kurz nach Geburt; ~ **y'îkiriri** § Empfängnis im Wochenbett; ~ **y'(z')ûmumiro** § Embryo (m), Fötus (m)
dâ (nach Verb) (drückt Erstaunen od. Ungeduld aus)
in- dâ (in-) ☼ Blattlaus (f) (*Aphis*), Laus (f) (*Pediculidae*)
in- dabo (in-) ☼ Hund (m) (*Canis canis*)
uru- dâcâ endlos, kontinuierlich (Sache)
ku- dâdira, -ye fest einschließen/versiegeln/zubinden
ku- dagadwa, -zwe Angst haben, zittern
in- dagano (in-) 1. Erbschaft (f), Testament (n), Vermächtnis (n) 2. Verabredung (f), Rendezvous (n)
i- dagara (ama-) § Medikament (n)
umu- dâagaârî (cg. dagari) (imi-) ärmlich, mager, mickrig (ugs.) (Pers. od. Tier)
(-) daâge (kult.) deutsch
iki- daâge ☞ Deutsch (n) (Sprache) (dt.); **mu Kidaâge** auf Deutsch, in der deutschen Kultur
u Bu- daâge (mu B.) Deutschland (in D.)

- in- dagi (in-)** ☞ Konsonant (m) (Ling.)
in- daagihe (in-) ☞ Gegenwart (f), Präsens (n)
in- dagiro (in-) Weideland (n)
in- dagizo (in-) ☼ anvertrautes Vieh
in- dâgobê (in-) → *in-dôgobê* ☼ Esel (m)
in- dagû (in-) (vgl. *ku-ragura*) Orakel (n), Prophezeiung (f), Weissagung (f)
in- dagûrwa (in-) rar, (sehr) selten
in- dâgwe (in-) ☼ Hund aus Karagwe (in Tansania)
ku- dâha, -shye 1. abgießen, ausschütten, heraus/-nehmen/-schöpfen, ab-/um-/füllen (Flüssigkeit) 2. sammeln 3. 'Würmer aus der Nase ziehen' (ugs.), zum Erbrechen bringen 4. viel Geld verdienen; ~ **umwâana muu nda** § Kaiserschnitt nach dem Tod (*lat. post mortem*) vollziehen
in- dâhaagâ (in-) unersättlich
☼ Heuschrecke (f) (*Zonocerus*)
ubu- dâhaangâarwa Immunität (f)
ama- dâhano Parfum (n), parfümierte Butter
in- dahano (in-) durch Kaiserschnitt geborenes Kind, aus toter Mutter entnommenes Kleinkind
ku- dâhaanura, -ye umgießen
ama- dâhaanurê Abguss (m) (von gekochter Polenta)
uru- dahê Ton (m), -erde (f)
in- dâheekâna (2) hilflose Geschwister (pl.) (fast gleichaltrig)
ku- dâhemûka, -tse glaubwürdig/treu/vertrauensvoll sein
in- dâhemûka (in-) aufrichtig, ehrlich
ku- dâheendâ, -nzê billig/günstig/preiswert sein
ku- dâhiindûka, -tse unveränderlich/konstant/statisch sein
ku- dâhira, -ye bewässern (Tränke)
ku- dâhirira, -ye tränken (Kühe)
in- dahiro (in-) 1. Amtseid (m), Dienstseid (m), Eid (m), Gelöbnis (n), Schwur (m) 2. Fluch (m), Gefluche (n), Verwünschung (f)
ubu- daho Totem (n)
umu- dâho (imi-) Kelle (f), Suppenlöffel (m) (auch als Maß)
ibi- dâhuujê im Gegenteil
ku- dâhura, -ye einen Löffel voll nehmen
iki- dâhuzo (ibi-) Spaten (m)
ku- dâhuuzâ, -jê abkoppeln, ausschalten (Strom)
in- dahuzo (in-) (von *ku-rahura*) 1. Ladegerät (n) (für Laptop usw.) 2. USB-Anschluss (m)
ubu- dâhweemâ unaufhaltsam
umu- dâhweerâ (imi-) ☼ Afrikanische Myrrhe (f), Balsambaum (m) (*Commiphora africana*) (essbar, §)
in- daâkaatsa (in-) ☼ Süß-Akazie (f) (*Acacia farnesiana*)
in- dâkemwâ (in-) 1. Perfektion (f), Vollkommenheit (f) 2. einwandfrei, perfekt, untadelig

- ku- dâkemwâ, -mwê** nicht versucht werden, widerstehen
- ubu- dâkemwâ** Tugend (f)
- i- dâkiikâ (9,6)** Minute (f), kleiner Moment
- ku- dâkomêra, -ye** unwichtig sein
- in- dâkorêerwa (in-)** jähzornig
- ubu- dâkubîirwa** großes Küchenmesser
- in- dâkuukâ (in-)** einmaliger Befehl (m) / Erlass (m)
- n- dâkuukâ (inv. Adj.)** absolut, fertig, komplett
- umu- dâamadaamo (imi-)** Leichtigkeit (f)
- umu- damazeêra (aba-)** (frz. *mademoiselle*) junge Frau, Mädchen (n)
- in- daâmbu (in-)** ärmlich, mager, mickrig (ugs.) (Pers.)
- in- damû (in-)** Überschuss (m)
- i- daâmu (9,6)** Dame (f) (in Kartenspielen)
- umu- daâmu (aba-)** Dame (f), Frau (f) (bes. Europäerin), Gemahlin (f), Madame (f)
- in- damukanyo (in-)** Begrüßung (f), -sgeschenk (n)
- in- damutso (in-)** Begrüßung (f), Gruß (m)
- in- damyi (in-)** überlebend (Pers.)
- ku- dâandabirana, -nye** wanken (aus Krankheit, Betrunkenheit)
- ku- dâandaza, -je** 1. hausieren, Kleinkram verkaufen (ugs.), wiederverkaufen 2. taumeln
- umu- dâandaza (aba-)** Kleinhändler
- in- dâandi (10)** Spinnengewebe (n)
- uru- dâandi (in-)** knöchriges Wesen (n), Spinnennetz (n), Zaun (aus Pflanzen od. Stacheldraht)
- ku- dâandika, -tse** ausbreiten, ein Bett bereiten
- ku- dâandikanya, -n(y)ije** 1. leicht anbinden 2. verwirren 3. (ver-)weben
- ku- dâanduura, -ye** ausstellen (Ware auf Markt)
- in- daanduuzi (in-)** Schwätzer
- in- daanga (in-)** Identifikation (f), Identifikator (m), Kennung (f) ☞ Artikel (m), Geschlechtswort (n), Marke (f) (Gramm./Ling.)
- in- dâangabiika (in-)** ☞ Absatzzeichen (n) '¶'
- in- dâangaciïro (in-)** Qualitätsmerkmal (n), Qualitätszeichen (n), Wertmerkmal (n)
- in- dâangacyûuzuzo (in-)** ☞ Objektpräfix (n) (→ Tab. 2 'op')
- in- dâangagicûruuzwa (in-)** Markenzeichen (n), Schutzmarke (f), Warenzeichen (n)
- in- daangagihe (in-)** ☞ Zeitmarke (f) (Ling.)
- in- daangahaantu (in-)** ☞ Lokativ (n) (Ortsangabe), Präposition des Ortes
- n- daangahaantu (9)** ☞ lokativ, temporal
- in- dâangamimerêre (in-)** ☞ Modifikator (m) (Ling.)
- in- dâangamiînsi (in-)** Kalender (m)
- in- dâangamirwa (in-)** (cg. *dâangamizwa*) attraktiv, sehr schön, verlockend (Pers. pd. Tier)
- in- daangamuuntu (in-)** Ausweis (m), Identitätskarte (f), Personalausweis (m), Pass (m); ~ *kôranabûhaânga* digitaler Identitätsausweis
- in- dâangangêengâ (in-)** ☞ Personalpräfix (n) (→ Tab. 2 'sp', Kl. 1,2)
- in- dâangantêeko (in-)** (vgl. *in-têeko*) ☞ Klassenpräfix (n), Nominalpräfix (n) (Ling.)
- in- daanganyandiko (in-)** ☞ Bibliografie (f)
- ma- daanganyô (9)** Lutscher (m), Schnuller (m)
- in- daângaare (in-)** fahrlässig, gedankenlos, gefühlslos, gleichgültig, nachlässig, sorglos, unachtsam, zerstreut
- in- dâangasâahâ (in-)** Zeitmarke (f) (im Computer)
- in- dâangarubûga (in-)** Domäne (f) (auch im Internet)
- in- dâangasôoko (in-)** ☞ Bibliografie (f), Literaturangabe (f), Quellenverzeichnis (n)
- in- dâangaazîna (9)** ☞ Klassenmarke (f) (Ling.)
- in- daango (in-)** ☞ Form (f), Ordnung (f), Zeichen (n); ~ *ibazâ* ☞ Frageform (f) (Ling.); ~ *ihakana* (cg. *mpakana*) ☞ Negativform (f) (Ling.); ~ *nyemeza* ☞ Affirmativform (f) (Ling.); ~ (sg.) *y'âkarêerê* Ortsvorwahl (f), Ländervorwahl (f) (Telefon)
- in- daangururamâjwi (in-)** Lautsprecher (m); ~ *zô mu matwî* Kopfhörer (m)
- in- daâni (in-)** Eisenerzmine (f)
- Danimarîke** (cg. *Danômarîki*) (9) (*murî D.*) Dänemark (in D.)
- (-) danwâ (kult.)** ☞ dänisch
- ku- dâanyaanga, -nze** herumalbern, scherzen, spaßen
- iki- dâanyaango (ibi-)** Kinderei (f), Spaßmacherei (f)
- ru- dâpfîirwâ-n-âmayira (1)** Glückspilz (m) (Pers.)
- i- daara (ama-)** Decke (f) (von Gebäude)
- iki- daara (ibi-)** Sonnendach (n) (für Feste)
- in- daâra (in-)** Skala (f) (einer Waage)
- ama- dârajyâ** Leiter (f)
- i- dârajyâ (ama-)** Stufe einer Leiter
- i- dârakîma (9,6)** Drachme (f) (griechische Währung bis 2001)
- in- darâma (9)** ☞ Indischer Spinat (m) (*Basella alba*)
- in- daaramazimaano (in-)** Nutznießer, Parasit (Pers.)
- i- darapô (ama-)** (frz. *drapeau*) Fahne (f)
- umu- dâri (imi-)** Erschöpfung (f) (von Durst, Hunger)
- iki- daâri (ibi-)** Gitarre (f), Gitarrenlied (n)
- umu- daâri (imi-)** Medaille (f)
- in- daâriike (in-)** angeheuert (Pers.)
- in- dârikizi (in-)** begehrt (Pers.)
- dariyâ (9)** ☞ Dahlie (f) (*Dahlia*)
- in- daro (in-)** riesig (Gelände)
- in- dâaro (in-)** Anbau (m), Annex (m), Außenhäuschen (n), kleine Hütte (f), Nebenzimmer (n)
- ama- dârubîindi** Brille (f)

iki-	dârufû (ibi-) Decke (f) (von Bett usw.)	Daâwe (Urî mu ijuru) 'Vater Unser' ('der Du bist im Himmel') (Anrede im Gebetsanfang)
in-	daruuzi (in-) Dieb, Kleptomane	daawêêya! altes Haus! mein Lieber! (fam.)
ku-	dâsaangwâ, -nzwâ außergewöhnlich/besonders/ungewöhnlich sein	in- daâya (in-) Prostituierte (f), Hure (f) (vulgär)
(-)	dasaanzwê (Perf.) außergewöhnlich, besonders, komisch, seltsam, speziell, ungewöhnlich (Adj.)	in- daayi (in-) ☞ europäisches Huhn
in-	dasê (in-) ☞ durch Pfeil verletztes Tier	umu- dayîmoonî (aba-) Dämon (m)
iki-	dâsegênyuka (ibi-) behindert	ku- dâayuura, -ye scherzen
iki-	dâseesâ (ibi-) geflochtene Matte (zum Trocknen, Sieben, Essen servieren), Trockner (m)	in- dazâana (in-) ☞ Bronzener Ibis (m) ('Hagedash', <i>Bostrychia hagedash</i>)
in-	dâseesâ (in-) Solarpanel (n) -modul (n), -zelle (f), Sonnensegel (n)	in- daze (in-) ☞ Kuh mit V-förmigen Hörnern
in-	dâshi (ibi-) (von <i>ku-râsa, -she</i>)(poet.) Pfeil (m) (für Jagd)	in- dazê (in-) abgeschnittenes Holz
in-	dâshiimâ (in-) fordernd (Pers.)	deee (meist nach <i>ngo</i>) klingeling! (Klang einer Glocke)
in-	dâshishwâ (in-) frech, unverfroren (Pers.)	ku- dêba, -bye ein sorgloses Leben führen
iki-	dâshyâ (ibi-) § 1. Bauchfell-Verdoppelung (f) (<i>Mesenterium</i>) 2. Bauchspeicheldrüse (f) (Pankreas)	ku- dêbagura, -ye (cg. <i>ku-dêbaguza, -je</i>) sinnloses Zeug reden, lallen, stammeln
in-	dashyi (in-) ☞ Tier, das den Boden aufkratzt; Huhn (n) (vgl. <i>ku-راها, -shye</i>)	i- debê (ama-) 1. verwöhntes Kind 2. Metallkanister (m) (ca. 20 Liter), Büchse (f)
in-	dâshyikîirwa (in-) ☞ Leuchtkäfer (m)	debedebe (inv. Adj.) komplett, völlig (<i>lautmale- risch, bei negativen Eigenschaften</i>): z.B. <i>igicûucu</i>
ku-	dâshyuukwâ, -tswâ § keine Erektion haben, impotent sein	debedebe ein völliger Idiot, <i>ikiragi debedebe</i> komplett taubstumm (Pers.)
ubu-	dâsiibâ (nach Verb) die ganze Zeit, jeden Tag, kontinuierlich (temp.), ständig, ununterbrochen, unablässig, unaufhörlich (+Verb)	in- deberi (in-) ☞ Tier mit großen Hängeohren
ku-	dâsiindîisha, -shije alkoholfrei sein (Getränk)	in- deêbya (in-) Aufseher, Spion
in-	dâsiro (in-) Jagdversteck (n), Schützengraben (m)	uru- dêde Perlengürtel (m) (von Frauen)
ku-	dâsobâanuka, -tse unerklärlich sein	iki- deede (ibi-) schweigsam (Pers.)
(-)	dasobâanutse (perf. Rel.) absurd, bedeutungslos, mysteriös, schwierig, ungenau, unlogisch (Adj.)	ku- dêdemaanga, -nze stammeln
ku-	dâsubîrwahô (9) Absolutismus (m)	iki- dêdemaangê Stammler
n-	dâsubîrwahô cg. (i-/bi-) (inv. Adj.) absolut, eindeutig, fraglos, sicher, vollständig	ku- dêdeemba, -mbye stammeln
	daatâ (1) mein Vater/Papa; ~ <i>wâacu</i> mein/unser Onkel (väterlicherseits); <i>baa daatâ bâacu</i> meine/unsere Onkel (pl.) (väterlicherseits) (→ § 3.8.2); daâtâ! (Oh) Vater! (Vokativ)	ku- dêdera (cg. dêgera), -ye schlottern, zittern
	daatâbuja (ba-) mein Arbeitgeber/Vorgesetzter, mein Chef	ku- dêderera, -ye lieblosen
ubu-	dâteezûuka unablässig	iki- dêdeêri (ibi-) Perle (f) (groß, rund), Perlenkette (f)
ku-	dâtiindâ, -nzê nicht spät sein, sich nicht verspäten	dedete (9) DDT (Insektizid)
in-	daatira (in-) Gewicht (n) (mit Waage gemessen), Messbereich einer Waage	umu- deêdeezwa (aba-) Tagelöhner
iki-	dâtuurwâ (ibi-) unbewohnter Ort	in- deêge (in-) 1. Flugzeug (n) 2. sehr schnell 3. Nymphomanie (f) 4. Springtanz (m) ☞ Brathuhn (n)
ubu-	dâtuuzâ (Adv.) konstant, kontinuierlich, unablässig	i- degêde (ama-) ☞ 1. Gurke (f) (<i>Cucumis aculeatus</i>) (wild wachsende Kletterpflanze, hat bittere hellgrüne Früchte mit Stacheln) 2. Gartengurke (f) (engl. <i>marrow</i>) (süß) 3. Hokkaido (m), Squash (m) (gezüchtet)
in-	daâtwa (in-) 1. Elite (f) 2. lobenswert	umu- degêde (in-) (alt) ☞ Spinat (m) [Hu]
i-	dâawâ (9,6) Hefe (f) (für Brot od. Bier)	in- dêgekâ (in-) kleiner Rest
iki-	dawâ (ibi-) Tintenfass (n) im Schülerpult	ku- dêgeembya, -mbeje verderben (tr.)
	daawê (1) § Bauch (m)	in- dêgerêge (in-) § Horn (n) (von Tier)
		in- degû (cg. dêgo) (in-) kleines Waschbecken aus Kürbisschale
		ku- deha, -shye faulenzten, lustlos arbeiten/sein
		ubu- dehe 1. Gruppe (f) (Pers. mit gemeinsamem Ziel) 2. Nachbarschaftshilfe (f), Gemeindearbeit (f), Kommunalarbeit (f), Solidarität (f)
		ka- dêheêri (1) weinerlich (Pers.), 'Heulpeter' (m)

<i>in-</i>	dêekâ (in-) Pfütze (f)	<i>umu-</i>	dêeri (imi-) (frz. <i>modèle</i>) Mode (f)
	deekagaramâ (9) Dekagramm (n) (10 g)	<i>in-</i>	dero (in-) Erziehung (f)
	deekameetêro (9) Dekameter (m) (10 m)	<i>umu-</i>	deshyi (aba-) Faulenzer
	deekariitîro (9) Dekaliter (m) (10 l)	<i>in-</i>	deeshyo (in-) Ausdehnung (f), Größe (f) (von Körper), Länge (f)
	demareêri (9) (frz. <i>démarreur</i>) Starter (m) (Auto)		deesigaramâ (9) Dezigramm (n) (0,1 g = 100 ml)
<i>in-</i>	dêembe (in-) Sterbender, todkrank (Pers.)		deesimeetêro (9) Dezimeter (m) (10 cm)
<i>in-</i>	dêembeero (in-) Mondsichel (f) (abnehmend, kurz vor Neumond)		deesiriitîro (9) Deziliter (m) (0,1 l)
<i>in-</i>	deembo (in-) Knüppel (m) (aus Gummi)		devede (cg. <i>dividi</i>) (9) Digitalaufnahme (f) (für Computer od. TV), Bildplatte (f), Videoplatte (f), DVD (f) (engl. <i>digital video/versatile disc</i>)
<i>in-</i>	demezo (in-) § Frambösieschaden (m) (→ <i>iki-nyorô</i>) (Krebs; u.a. an Knochen od. Nase)	<i>umu-</i>	deeyi (aba-) Tagesarbeiter, Tagelöhner
	demokarasi (9) Demokratie (f)	<i>i-</i>	dezo (ama-) Lohn fürs Kinderhüten
<i>i-</i>	dênaâri (9,6) Denar (m) (Münze in bibl. Zeit)		dîi(s)! (mein) Lieber!
<i>ka-</i>	dêênde (9) Gong (m)	<i>in-</i>	dîba (in-) Boden (von Gefäß), Unterteil (von Gefäß, Werkzeug usw.)
<i>ru-</i>	dêênde (9) → <i>rudêende</i> einzig	<i>in-</i>	dibata (in-) 1. Tragsack aus Sisal-Fiber (für 100 kg) 2. klein und stark, mittendrin, mittler(e)
<i>umu-</i>	dêênde (imi-) Glöckchen (n), (kleine) Schelle (f) (zylindrisch, aus Eisenplättchen) (meist als Schmuck getragen); ~ w'iinkâ Kuhglocke (f)	<i>ku-</i>	didana, -nye schwierig werden (sein)
<i>in-</i>	dêêndegeri (in-) 1. Faulenzer, Faulpelz (m), verwöhntes Kind 2. schwerkrank (Pers.)	<i>uru-</i>	didâne (in-) Schwierigkeit (f), Komplikation (f)
<i>ku-</i>	dêendera, -ye erschallen, klingen	<i>ku-</i>	dîdimaanga, -nze stammeln, stottern
<i>ku-</i>	dêêndeeza, -je 1. auffüllen (mit), ausbreiten (tr.) 2. sich ausbreiten (intr.) 3. im Wohlstand leben	<i>umu-</i>	dîdimaanzi (aba-) Stotterer
<i>aka-</i>	dêêndeezi (utu-) Wasserlache (f)	<i>umu-</i>	dîido (imi-) ungewöhnlich groß/schwer § geschwollenes Bein (z.B. von Elephantiasis)
<i>iki-</i>	dêêndeezi (ibi-) Teich (m)	<i>in-</i>	diga (in-) 1. Schaf (n) (in protestantischen Kirchen) 2. Messer (n), kleines Schwert
<i>umu-</i>	dêêndezo (imi-) Glockenschlag (m)	<i>in-</i>	digânya (in-) Betrüger, Lügner, listig (Pers.)
<i>umu-</i>	dêêndeezo (imi-) 1. friedliches/ungezwungenes Leben, Leichtigkeit (f) 2. friedlich, ruhig; ~ wa rubaanda öffentliche Ordnung	<i>bu-</i>	dîigi (9) Schneideisen (n) (Werkzeug des Schmieds)
<i>(i-)</i>	deendô (9) (frz. <i>dindon</i>) ☞ Pute (f), Truthahn (m)	<i>ubu-</i>	dîigi Übergewicht (n)
<i>aka-</i>	denêsi (utu-) Tennisball (m)	<i>umu-</i>	dîigi (imi-) § Darm (m), dicker Bauch
<i>i-</i>	denêsi (9,6) Tennis (n)	<i>in-</i>	digitira (in-) Schwelfeuer (n), verstecktes Feuer
<i>in-</i>	dêengakâmerê (in-) (vgl. <i>ku-rêenga</i>) außeror- dentlich, übernatürlich, unerhört	<i>ku-</i>	diiha, -shye schnell schlagen (Herz), stampfen (auch beim Tanz)
<i>in-</i>	dêengampâme ☞ Plusquamperfekt (n) (Gramm., <i>in europäischen Sprachen</i>)	<i>ku-</i>	diihagura, -ye unrhythmisch tanzen
<i>in-</i>	dêêngane (in-) Opfer einer Ungerechtigkeit	<i>in-</i>	diihaguzi (in-) unrhythmischer Tänzer § 1. Herz- flattern (n) 2. Damm (m) (von Mann, <i>Perineum</i>)
<i>ru-</i>	dêenge (9) einzig(artig)	<i>in-</i>	dihano (in-) Entschädigung (f)
<i>in-</i>	dêengero (in-) 1. Gegenstand (m) (einer Rede), Wendung (f) (von Wortlaut) 2. Horizont (m), eingeschlagene Richtung	<i>i-</i>	dîhi (ama-) ☞ Guineapfeffer (m) (<i>Aframomum sanguineum</i>) (rot)
<i>in-</i>	deengo (in-) 1. Messbecher (m), -korb (m) 2. Gipfel von Berg 3. Zeit am Ende von Monat od. Jahr	<i>aka-</i>	dîhidîihi (utu-) ☞ Wasservogel (m)
<i>i-</i>	dêêni (9) Schuld (f)	<i>umu-</i>	dîhidîihi (imi-) ☞ Blaustirn-Blatthühnchen (n) (<i>Actophilornis africanus</i>)
<i>ku-</i>	depana, -nnye abschleppen (Fahrzeug)	<i>umu-</i>	diiho (imi-) Stampftanz (m) (zu Gesang <i>imbyîno</i>)
<i>umu-</i>	depite (aba-) (frz. <i>député</i>) Parlaments- abgeordneter, -mitglied (n), Deputierter	<i>in-</i>	dimâ(anga)nya (in-) Lügner
<i>in-</i>	dêramâboko (in-) (vgl. <i>ku-rera</i>) Faulenzer	<i>in-</i>	dîimbi (in-) Eckstein (m)
	deregisiyô (9) → <i>diregisiyô</i> Steuerrad (n)	<i>in-</i>	dîmi (10) (sg. <i>uru-rîmi</i>) ☞ Sprachen (pl.)
<i>umu-</i>	dêreêva (aba-) (engl. <i>driver</i>) Chauffeur	<i>in-</i>	dimira (cg. <i>dimiro</i>) (in-) brachliegendes Feld
<i>in-</i>	dêeri (in-) Flüssigkeitsrest (m), Schluck (m) (von Getränk)	<i>in-</i>	dimû (in-) ☞ Zitrone (f), Zitronenbaum (m) (<i>Vitrus limon</i>)
		<i>n-</i>	dimu-karê (9) ☞ saure Zitrone (auch Baum)
		<i>n-</i>	dimu-taâmu (9) ☞ süße Zitrone (auch Baum)

in-	dîmuurâ (in-) Erstattung (f), Rückgabe (f), Vergütung (f)	diva (9) Diwan (m), Sofa (n), Couch (f)
	dinamo (9) Dynamo (m), Lichtmaschine (f) (im Auto)	divaayi (9) (sw.) Wein (m)
in-	diinda (in-) dreist, kühn (Pers.)	umu- diveentî (cg. divaantiisîti) (aba-) Adventist
in-	diindamubiri (in-) (vgl. <i>ku-riinda</i>) § Antikörper (m) ('überwacht den Körper')	dividi (9) → devede (9) DVD (f)
in-	diingiti (in-) Fiedel (f) (mit einer Saite), Monochord (n) (Musikinstrument)	diyabeête (9) § Zuckerkrankheit (f), Diabetes (f)
i-	dîîni (ama-) Religion (f); ~ gatorikâ katholische Kirche; ~ ry'âbaporotesîtaanti protestantische Kirche; ~ ry'âbayîisiraamu islamische Moschee; ~ ry'âborutodogosi katholisch-orthodoxe Kirche	umu- diyaakôni (aba-) Diakon
	dinozoro (9) Dinosaurius (m)	diyama (9) Diamant (m)
	dipole (9) Dipol (m) (Physik)	diyoseêzi (9) Diözese (f)
umu-	diporomi (aba-) Diplomierter	doô (9) (frz. do) Musiknote C (Anfang der Tonleiter)
	dipôroômi (cg. diipôroôme) (9) Diplom (n); ~ ya masitazi Master-Diplom (n)	in- dôbaâni (in-) Fischereimaterial (n)
i-	dîîra (9) Kompass (m)	in- dobâanure (in-) ausgewählt, sortiert
in-	dîirabûsa (in-) Nutznießer (Pers.) ('ißt für nichts')	ku- doberanya, -n(y)iye schwierig machen, komplizieren
in-	diiragukiinduka (in-) unersättlicher Fresser ☞ große Zecke	in- dobô (in-) Eimer (m), Kessel (m)
	diregisîyô (cg. deregisîyô) (9) 1. Direktion (f) (von Betrieb) 2. Lenkrad (n), Steuerrad (n) (von Fahrzeug)	aka- dobogo § 1. Blasenschwäche (f), Inkontinenz (f) 2. Dysurie (f) (Schmerzen beim Urinieren)
umu-	diregîteeri (aba-) Direktor	umu- dôboôri (imi-) ☞ Taubenholz ('Holzkohle', <i>Trema orientalis</i>)
in-	diri (in-) 1. Schlafstelle (f) (auch von Tieren) 2. Unterschlupf (m), Versteck (n)	in- dôboza (in-) Palette (f) (für gebrannte Ziegel)
	diridiri (meist nach ngo) (Geräusch von Schritten)	ku- dôda, -ze 1. nähen, ausbessern (Textil), zunähen 2. flechten, weben
in-	dîriimbo (in-) 1. (alt) Kriegsgedicht (n) 2. Gesang (m), Lied (n), Hymne (f), Musik (f); ~ ya (zaa) korali Choral (m), Chorlied (n); ~ y'(z')îgihûgu Nationalhymne (f)	ubu- doôde Verfluchung (f)
aka-	dîrishyâ (utu-) Registerkarte (f), Reiter (m), Tab (n,m) (im Computer)	uru- dôdo (in-) 1. Faden (m), Nähfaden (m) 2. Spinnennetz (n) § Gonorrhoe (f), Tripper (m) (Geschlechtskrankheit)
i-	dîrishyâ (ama-) Fenster (n), Fensterladen (m), Fensterscheibe (f)	iki- doodo (ibi-) Gewissensbisse (pl.) § stechender Kopfschmerz
i-	dîiseêra (9,6) Nachspeise (f), Dessert (m/n)	doodô (9) ☞ Griechischer Fuchsschwanz (m) (<i>Amaranthus graecizans</i>) (§)
i-	dîiseêra (ama-) Süßgebäck (n) (aus Weizenmehl)	ku- dodoma, -mye § Durchfall haben
in-	dishyî (in-) Entschädigung (f)	ku- dodoomba, -mbye murren
	disikete (9) Diskette (f), Floppy Disk (f) (engl.)	ku- dôogeera, -gereye langsam gehen
i-	dîisîki (9,6) CD/DVD (f) (mit Musik/Video), Gramophonplatte (f), Schallplatte (f); ~ igêendanwa Speicher-Stick (m), USB-Stick (m) (für Computer)	ku- dogeera, -reye schlecht gehen
i-	dîisikuûru (9,6) (frz. discours) Ansprache (f), Diskurs (m)	dogerê (9) (frz. degré) Grad (n) (Winkelmaß, Temperatur)
Bu-	disime (9) Buddhismus (m)	Dogîteeri Doktor (Dr. med.)
i-	disipaanseêri (9,6) (frz. dispensaire) § Krankenstation (f), Ambulanz (f)	umu- dogîteeri (aba-) Arzt, Doktor
	disiporosiyyumu (9) Dysprosium (n) (chem. Element Dy)	aka- doôgo (udu-) Ruhetag (m)
in-	dîite (in-) stark	in- dôgobê (cg. dâgobê) (in-) herablassend (Adj.) ☞ 1. Esel (m) (<i>Equus asinus asinus</i>) (kommt in Ruanda nur gezähmt vor) 2. Maultier (n)
		in- doha (in-) 1. strömender Regen, Sturzregen (m) 2. enorm
		ku- doha, -shye abmagern (intr.), erschöpft sein/ werden
		umu- dohê (aba-) schwach
		ku- doherwa, -hewe tief schlafen
		ku- dohooka, -tse 1. abnehmen (an Intensität), sich lösen 2. Gewicht verlieren
		umu- dohooko (3) Erschlaffung (f), Lockerung (f)
		ku- dohoora, -ye lockern, Preis erniedrigen

- in- dokô (in-)** 🐦 Vogel mit weißen Federn und langem Schnabel
- in- dokôke (in-)** überlebend (Pers.)
- ku- dôma, -mye** picken, einen Stups geben (ugs.)
- i- doôma (ama-)** purpur (selten) 🌸 1. Aster (f) (*Erlangea/Gutenbergia cordifolia*) (§) (purpur) 2. Scheinaster (f) (*Vernonia*) (purpur) (§ gg. Hus-ten) § aufgeblähter Bauch
- ku- dôomagira, -ye** Glück haben, hinaufklettern, reich werden (auch geistig)
- mu- dômanyi (9)** 🐜 Ameise (f)
- ku- doomberanya, -n(y)i** das Wort abschneiden
- in- domê (in-)** 🌀 Umlautzeichen (n) '"" 'Hoch-Dop-pelpunkt', Trema (n)
- umu- dominikaâni (aba-)** Dominikaner (relig. Orden)
- aka- dômo (utu-)** 📍 Punkt (m) (auch Gramm.); ~ **n'âkiitso** 📍 Strichpunkt (m), Semikolon (n) '·'
- utu- dômo tubiri** 📍 Doppelpunkt (m), Kolon (n) ':'
- in- dômo (in-)** Flickarbeit (f) 📍 Augment (n) (erster Vokal von Nominalpräfix)
- umu- dômo (imi-)** Nasenstüber (m), Stupser (m) (ugs.)
- ku- dômoka, -tse** weghuschen
- ku- doonda, -nze** picken (Huhn), (leicht) schlagen
- in- doondanzi (cg. doondaanga) (in-)** → **in-doonzi** 🐦 Specht (m) (*Picidae*)
- in- doônde (in-)** Ermittler, Fahnder, Fahrtenleser
- in- doondogozi (in-)** Schwätzer, Plappermaul (n), Plaudertasche (f), 'Schwatzbase (f)'
- in- doôndwa (in-)** Gesuchter (Jur.)
- i- doôngi (9,6)** 1. Polenta-Kugel (f) 2. lange Unterhose
- iki- doôngi (ibi-)** Fadenspule (f)
- i- doongo** Fayence (f) (Keramik)
- in- doongoranyo (in-)** Hochzeitsgeschenk (n) (an den Schwiegersohn, der das Brautgut geleistet hat)
- doongoroôni (9)** Basar (auch: Bazar) (m)
- in- doongoozi (in-)** 1. Anführer (Erster in Reihe), Elite (f) (Pers.) 2. Manual (n)
- in- dôonkê (in-)** (vgl. **ku-roonka**) Gewinn (m), Nutzen (m), Profit (m) (unverdient), Vorteil (m)
- in- doonyi (in-)** 🐍 1. Defassa-Wasserbock (m) (Antilope, *Kobus defassa*) 2. Ellipsen-Wasserbock (m) (Antilope, *Kobus ellipsiprymnus*)
- in- dorano (in-)** Geschenk (n), Trauergeschenk (n)
- i- dôlaari (cg. dôraari) (9,6)** Dollar (m) '\$' (Währung, u.a. in den USA und in Kanada)
- dore** da, weil; ~! hier! *voilà!* ~ ... schau (auf ...) ~ **ko** übrigens
- in- dôrerwamô (in-)** Brille (f), Spiegel (m); ~ **z'îizûuba** Sonnenbrille (f)
- ru- dori (inv. Adj.)** einzig (vgl. **ru-kuûmbi**)
- in- doro (in-)** (vgl. **ku-rora**) Anblick (m), Augen (pl.), Blick (m), Sicht (f), Starren (n)
- dorwê (meist nach ngo) (alt)** 1. platsch! plumps! (Geräusch von etwas, das ins Wasser fällt) 2. husch! (Eindruck von etwas, das schnell vorbeihuscht und wieder verschwindet)
- in- dosho (in-)** Löffel (m) (alt: aus Holz)
- i- dosiyê (9,6)** Datei (f), Ordner (m) (auch im Com-puter), Akte (f), Dossier (n), Unterlagen (pl.)
- in- dôoto (in-)** Traum (m)
- i- dôvîize (9,6)** Devisen (f) (fremde Währung)
- ubu- dôzi** Schneiderei (f), Couture (f) (frz.)
- umu- dôzi (aba-)** Schneider
- in- dozo (in-)** 1. Kostprobe (f) (Essen) 2. Versuchsanbau (m), -beet (n)
- duuu (meist nach ngo oder -ti)** summ! zzzz! (Geräusch von Fliegen usw.) (vgl. **ku-duuhiira**)
- in- duba (in-)** Dank (m), -barkeit (f)
- in- duba (10) (alt)** Beifall (m)
- ku- dubagiza, -je** dauerhaft regnen
- in- dubaruba (in-)** blutrot 🌺 Korallenbaum (m) (*Erythrina*) (Frucht od. Kern)
- i- dubi (ama-)** Röhrchen (n), Trinkhalm (m) 🐍 Wasserkobra (f) (*Bulengerina annulata stormsi*)
- aka- dubî** Dauerregen (m)
- uru- dubî** Dauerrede (f), Redeschwall (m)
- umu- duubi (imi-)** schwächliches Kind 🐣 Kälbchen (n)
- aka- dubidubi** Jagdhorn (n)
- i- dubû (9,6)** 🐾 wildes Tier
- uru- dûbwe** Redesucht (f)
- iki- dudû (ibi-)** Stampfer (m) (im Bau)
- in- dudû (in-)** Geflügelkeule (f)
- iki- duûdu (ibi-)** fruchtbare Erde, Humus (m)
- ku- dudubiza, -je** hervorquellen
- dudududu (meist nach ngo)** gluck, gluck! (Ge-räusch einer Flüssigkeit, die aus einer Flasche austritt)
- ku- dûdura, -ye** fallenlassen, zerschlagen
- ku- dûduura, -ye** feuchten Sorgho zerstampfen (für Brei)
- uru- dûduuru (in-)** § Pockenblase (f)
- In- dûga (9)** Induga (ehem. Gegend im W von Ruanda; heute: Muhanga)
- umu- dûga (imi-)** Automobil (n)
- imi- dûgararo** soziale Wirren
- umu- dûgararo (3)** Chaos (n), Unordnung (f)
- umu- dugûdu (imi-)** 1. besiedelter Hügel, kleine Siedlung 2. Dorf (n), Dörfchen (n), Weiler (m) 3. kleinster (administrativer) Bezirk
- ku- duha, -shye** sehr schwer sein
- iki- dûha (ibi-) cg. umu-dûha (imi-)** 🌵 Kaktus (m), Kandelaber-Wolfsmilch (f) (*Euphorbia candela-brum*) (Holz z.B. für Zithern; § gg. Anorexie)
- in- dûha (in-)** lange Tonpfeife (luxuriös)

umu- **dûha (imi-)** 1. sehr schwer (Sache)
2. missratene Töpferei

in- **duuha (in-)** 1. Schwergewicht (n), Vielfraß (m)
(ugs.) 2. groß, solid(e), stark (Pers.)

ku- **duuha, -shye** laut ins Ohr pfeifen, Lügen ins Ohr
flüstern

ku- **duuhiira, -hiriye** summen (Fliegen usw.)

in- **duuhirizi (in-)** 🐝 Schmeißfliege (f) (*Calliphoridae*)

i- **dûukâ (ama-)** 1. Stoffladen (m)
2. Geschäft (n), Laden (m), Boutique (f) (frz.)

in- **duukaara (in-)** sehr groß und weit

ibi- **dûkiikije** 1. Geografie (f) 2. Kulisse (f), Milieu (n)

iki- **dûkiikije (ibi-)** 1. Atmosphäre (f), Klima (n),
Milieu (n), Umgebung (f), Umwelt (f)
2. Element (n), Natur (f), Schöpfung (f)

aka- **duûkuru (utu-)** kleines Häuschen

ku- **duuma, -mye** brummen (Insekt)

in- **dumâne (in-)** Druckknopf (m)

in- **dûmaangâ (9)** Essen ohne Zutat

ku- **duumba, -mbye** planschen

ama- **duûmbu (alt)** Aufstand gegen König

duumbudûmbu (9) abgestandenes Bier

ku- **duumbura, -ye** in eine Flüssigkeit fallen lassen /
werfen

ku- **duumbuura, -ye** verdünnen (Getränk)

duumburi (meist nach ngo) platsch! plumps!
(Geräusch von etwas, das ins Wasser fällt)

ku- **dûnama, -mye** hocken (unbequem sitzen)

ku- **duunda, -nze** am Boden abprallen (Tennisball)

aka- **dûundu (utu-)** Buckel (m), Erdwall (m), Hügel (m)

in- **dûunduro (in-)** Abschluss (m), Ende (n)

ru- **dûunduurwâ (1)** alter Schwächling

umu- **dûuri (imi-)** Musikbogen (m), Streichinstrument (n)
(Bogen aus *umukorê*-Holz, ca. 1m lang, mit Saite,
die mit der Rassel *inzebê* angeschlagen wird) [JG]

in- **dûuri (in-) cg. aka-rûuri (utu-)** baufällige/elende
Hütte (f), 'Bruchbude' (f) (ugs.)

in- **dûurû (in-)** Geräusch (n), Geschrei (n), Getöse (n),
Lärm (m) § Krebs (m), -geschwür (n) (verursacht
durch Frambösie → *iki-nyorô*);
~ **z'âmatwî** § Ohrensausen (n) (*Tinnitus*)

uru- **duruduru** erste Morgenröte (f)

in- **dûuruusi (in-)** Bettler

aka- **dûuruvayo (utu-)** Aufruhr (m), Tumult (m), Un-
ordnung (f), Verwirrung (f)

duruwa (9) Minirock (m)

in- **durwe (in-)** § Galle (f)

in- **dushyi (in-)** 1. getrennt lebend (Ehepartner)
2. bedürftig, benachteiligt (Pers.)

duûshi (cg. duûshe) (9) Dusche (f)

i- **duûshi (ama-)** Griffel (m)

dutôodutô ganz wenig (Adv.)

duwane (9) (frz. *douane*) Zoll (m)

iki- **duyû (ibi-)** 🐘 Gelbrückenducker (m) (Antilope,
Cephalophus silvicultor)

in- **dwaanyi (in-)** Kämpfer (m)

in- **dwâara (in-)** § Krankheit (f); ~ **y'âgafuko gafashê**
ku iihêrezo ry'ûrura runîni § Blinddarmentzün-
dung (f) (Appendizitis); ~ **yâ (zâ) ingutû** § schwe-
re Krankheit; ~ **y-(z-)aandûza** § ansteckende/in-
fektiose Krankheit; ~ **y'îbisazi by'îinkâ** § Rinder-
wahn(sinn) (m); ~ **y'îbitôtsi** § Schlafkrankheit (f);
~ **y'îmidîido** § Elephantiasis (f);
~ **yô mu mutwê** § geistige Umnachtung (f),
Demenz (f), Verrücktheit (f);
~ **y'ûbureenge** § Maul- und Klauenseuche (f);
~ **y'ûmusiinzîiro nyaafurikâ** § Schlafkrankheit (f);
~ **y'ûmutîma** § Herzinfarkt (m), -schlag (m)

ma- **dweedwe (9) cg. (umu-,imi-)** 🌿 Milchbusch (m)
(*Euphorbia grantii*) (§ gg. Coxsackie-Virus)

umu- **dweêdwe (imi-)** 🌸 Westindische Frangipani (f)
(*Plumeria alba*) (Blüten: weiß)

(i)n- **dwi (9,10)** sieben (Kl. 9,10) (Zahl, → Tab. 6)

ku- **dwiinga, -nze** beißen (Insekt), klemmen, piksen,
stechen

in- **dyâabitî (cg. dyâabihaânga) (in-)** Axt (f)

in- **dyâabwîinshi (in-)** Schuldner

in- **dyâbyaâtsi** (vgl. *ku-ryâ*) 🐭 Grasfresser (m)

in- **dyâbyôose (in-)** 🐭 Allesfresser (m), Omnivore (m)
(Tier, das Pflanzen und Fleisch frisst)

in- **dyâamiranyi (in-)** Betrüger

in- **dyaaniishamuriizo (in-)** 🐍 Skorpion (m) ('beißt
mit dem Schwanz')

in- **dyâankuryê (in-)** aufwändige Arbeit 🌵 Feigen-
kaktus (m) (*Opuntia ficus-indica/vulgaris*) (§)

in- **dyâankwî (in-)** Axt (f) ('beißt Brennholz')

in- **dyânyama** 🐭 Fleischfresser (m)

in- **dyâanyi (in-)** elegant, schick

in- **dyaarya (in-)** 1. Axt (f) 2. Heuchler, Schlitzohr (n)
3. böse, scheinheilig (Pers.)
~ **Eugaster** (m) (Insekt, *Locustides*)

in- **dyêebaguzi (in-)** abgefeimtes Schlitzohr

in- **dyô (in-)** Diät (f) § rechte(r/s) Hand/Fuß/Knie/
Arm/Bein (usw.); ~ **nkenê** § Unterernährung (f);
~ **yuuzûye** ausgewogene Diät

in- **dyoôngomore (in-)** Plauderei (f)

in- **dyuugu (in-)** schlau

E

eê (9) 🅔 E,e (Buchstabe)

ê?! wirklich?!

-ê (Endg.) ihr(e)/sein(e) (→ Tab. 4 `1-3', Besitzer:
Pers. im sg.)

(-) **eê (unr. Subjun. von -ooy-)** → **(-)ooyê** nicht (tun)

êê! Ruhe!

- ak-** **êebo (utw-îibo)** (vgl. *icy-îibo*) kleiner Korb
ebhiri (10) zwei (→ Tab. 6)
- kw-** **êega, -ze** sich biegen (unter Gewicht)
- ubw-** **eêga** (provokante) Streitigkeiten (pl.)
- umw-** **eêga (imy-)** Abhang eines Bergs (in tiefem Tal),
Flussufer (n)
- kw-** **êegama, -mye** 1. (sich) anlehnen (intr.) (an), sich
stützen (auf) 2. provisorisch besetzen (Posten)
3. sich (von Tätigkeit) zurückziehen
- umw-** **eêgame (ab-)** Flüchtling
- kw-** **êegamira, -ye** sich klammern an, sich stützen auf
(Pers.)
- am-** **êegamo** Asyl (n)
- iny-** **êegamo (iny-)** → *i-nyêgamo* Rollvorhang (m)
- kw-** **êegeka, -tse** 1. anlehnen (tr.) (an) 2. zur Seite
legen 3. zu schwer sein (für) 4. übertreffen
- egemarine (9)** Aquamarin (m) (Mineral)
- icy-** **eegeera (iby-)** begünstigt, bevorzugt (Pers.)
- kw-** **eegeera, -gereye** in der Nähe sein (von), sich
(etw./jemandem) nähern, näher rücken (intr.)
(an), herankommen (an)
- iy-** **egerana** Kondensation (f) (Physik)
- kw-** **eegerana, -nye** (nahe) zusammenkommen,
schrumpfen
- iy-** **egeranya** 1. Tyrannei (f)
2. Verdichtung (f), Kompression (f) (Physik)
- kw-** **eegeranya, -n(y)iye** 1. gleichen 2. (an)sammeln,
anhäufen, adsorbieren (Physik, Chemie)
- kw-** **eegereza, -je** 1. in die Nähe bringen/rücken (von),
in der Nähe sein (von), näher rücken (tr.) (an)
2. folgend, nächste(r)
- Egiputa (9)** (*murî Ee.*) Ägypten (in Ä.)
- egisitere (9)** (*frz. extrait*) Bankauszug (m), Konto-
auszug (m)
- rw-** **êego (9)** Klappstuhl (m)
- inz-** **êego za Leeta** öffentlicher Dienst
- urw-** **êego (inz-)** 1. hochgewachsen, lang (Pers.)
2. Leiter (f), Stufe (f), Treppe (f) 3. Gerüst (n),
Gestell (n), Rahmen (m), Staffelei (f) 4. (Dienst-)
Grad (m), Rang (m) 5. Bereich (im öffentlichen
Dienst), Behörde (f), Dienststelle (f), Organ (n),
Sektor (m); ~ **nshiingabikorwâ** Regierungs-
organ (n), Exekutivorgan (n), Exekutivkomitee
(n); ~ **ru-(zi-)shiinzgwê kuzîmya umuriro**
Feuerwehr (f); ~ **rwaa (zaa) kâminûuza** Hoch-
schul-/Universitäts-/abschluss (m); ~ **rwaa (zaa)**
Leeta öffentlicher Sektor, Staatssektor (m);
~ **rw'(z')îperereza** Nachrichtendienst (m);
~ **rw'(z')îmibeêrehô** Lebensstandard (m);
inzêego zaa Leeta Regierungshierarchie (f)
- kw-** **êeguka, -tse** 1. sich aufrichten, fertig werden,
nachgeben, weichen 2. verzichten (auf)
- kw-** **êegukira, -ye** aufrecht halten, sich klammern (an)
- kw-** **êegura, -ye** 1. (von Boden) auflösen, aufrichten,
aufstellen 2. ergreifen (Objekt) 3. zu quälen
beginnen 4. sich entschließen (zu tun) 5. über-
lassen (jemandem etw.) 6. wieder aufnehmen
(Arbeit usw.) 7. abdanken, aufgeben, ausschei-
den, resignieren, verzichten, sich zurückziehen,
zurücktreten;
~ **umutwê** genesen, sich verlassen (auf)
- kw-** **êegurira, -ye** abtreten, bedingungslos/definitiv
geben, überlassen
- urw-** **êeguriro (inz-)** Weideland für Kühe nach dem
Tränken
- kw-** **êeguza, -je** ergaunern (mit übler Absicht erbitten)
- umw-** **êeguzo (imy-)** freche/provokative Frage
- ubw-** **eêhe** Feindschaft (f), Unglück (n), -sursache (f)
- ejô** gestern, morgen, von nun an, gelegentlich;
~ **haâshize** gestern; ~ **hazâaza** morgen;
~ **mugitôondo** gestern früh, morgen früh;
~ **nîmugôrooba** gestern Abend, morgen Abend;
w'êêjo von gestern
- ejôbuûndi (cg. ejô buûndi)** 1. vorgestern, über-
morgen 2. von nun an, kürzlich, seinerzeit;
~ **bûriîya** vor-vorgestern, über-übermorgen
~ **haâshize** vorgestern; ~ **hazâaza** übermorgen;
- ejuru** höher, (nach) oben, oberhalb (von);
w'eejuru obere(r/s) (Adj.)
- ekarâ (9)** (*frz. écran*) Bildschirm (m), Monitor (m)
- ekêeri (9)** Winkelmaß (n)
- umw-** **eeko (imy-)** 1. Gürtel (m), Gurt (m), Riemen (m)
(aus Stoff, für Frauen) 2. (*alt*) Keuschheitsgürtel
mit kleinem Behälter für Menstruationsblut;
~ **w'(y')îsugî** Keuschheitsgürtel (m)
- umw-** **êeko (cg. îiko) (imy-)** Satttheit (f) einer Kuh
- ekuteêeri (9)** (*frz. écouteur*) Kopfhörer (m)
- ekwaatêeri (9)** Äquator (m)
- Ekwaatêeri (9)** (*murî Ee.*) Ecuador (in E.)
- erayo (9)** Olivenöl (n)
- eregitoro (9)** Elektron (n) (Physik, Chemie)
- Erisaruvadori (9)** (*murî Ee.*) El Salvador
- kw-** **êema, -mye** sich aufrichten (sitzend od. stehend)
- urw-** **êemangabo** Rastlosigkeit (f)
- kw-** **êemarara, -ye** geradestehen
- kw-** **êemariika, -tse** aufstellen
- umw-** **eembe (imy-)** ☼ Mango (m) (*Mangifera indica*)
(Baum od. Frucht) (§)
- urw-** **eêmbe (inz-)** 1. Rasierblatt (m), -messer (n)
2. freches Mädchen
- êembî (Endg.)** beide (1./2.p.pl.) (→ Tab. 5)
- kw-** **êemera, -ye** 1. akzeptieren, anerkennen, anneh-
men, einverstanden sein, einverstanden sein,
einwilligen, übereinstimmen, überzeugt sein, zu-
geben, zugestehen, zustimmen 2. (wert-)schät-
zen 3. glauben, gläubig sein, vertrauen

ukw-	êemera 1. Einverständnis (n) 2. Glaube (m); ~ kudafashije Aberglaube (m)	icy-	eênda (iby-) neun, Neun (f) (Zahl, Ziffer) (→ Tab. 6) ‡ Frühgeburt (f), Kümmerling (m)
kw-	êemeranya, -n(y)ije sich einigen (auf), übereinkommen, vereinbaren	umw-	eênda (imy-) 1. Stoff (m), Textilie (f) 2. Kleid (n), Kleidung (f), Schurz (m) 3. Wäsche (f)
ubw-	eêmere Erlaubnis (f)	umw-	êendâ (imy-) 1. Anleihe (f), Darlehen (n), Entlei- hung (f) 2. Kredit (m), Leihgabe (r) 3. Schuld (f) (auch finanziell), Forderung (f) (von Schuld, Geld)
kw-	êemerera, -ye 1. berechtigen, bestätigen, erlauben, genehmigen, gestatten, zulassen, autorisieren 2. versprechen	umw-	êendahâmwe (ab-) Schwager: Mann der Schwes- ter der Ehefrau
imy-	eêmerere Glaube (m), Überzeugung (f)	ubw-	eênde Absicht (f), Wille (m); ku bweênde absichtlich
kw-	êemererwa, -rewe berechtigt sein, dürfen, zugelassen sein/werden	kw-	eendeendana, -nye sich ansammeln endepaandaânsi (9) (frz. <i>indépendance</i>) Unab- hängigkeit (f)
	emerôode (9) (frz. <i>émeraude</i>) Smaragd (m)	umw-	eenderanyo (imy-) → umw-aanduranyo Streit (m)
iy-	êmerwa Zugang (m), Zulassung (f)	imy-	eendezo (cg. am-eêndeere) Anfang (m), Ausgangspunkt (m), Beginn (m), Ursache (f)
kw-	êemerwa, -mewe akzeptiert werden, legal sein	umw-	êene (ab-) aus dem Haus/Geschlecht (von)
iy-	êmeza (ama-) Bestätigung (f), eidesstattliche Erklärung (Jur.), Nachweis (m) ☞ Affirmation (f), Bejahung (f)	mw-	eêne- (b-) (+izîna) Kind von (+Name) (als Name); ~ (+Pers.) Kind von (+Pers.)
kw-	êemeza, -je 1. anerkennen, attestieren, bestä- tigen, beschließen, beweisen, bezeugen 2. entscheiden 3. überreden, überzeugen 4. nachweisen (jemandem etw.), überführen 5. annehmen, verabschieden (Gesetz) 6. beglaubigen, authentifizieren (digital)	mw-	eêne-dâatâ (b-) mein Halbbruder, meine Halb- schwester (von selbem Vater) (→ § 3.8.4), mein Blutsbruder, meine Blutschwester
ny-	emeza (inv. Adj.) ☞ affirmativ (Ling.)	mw-	eêne-maâmâ (b-) mein Bruder, meine Schwester (von selber Mutter) (→ § 3.8.4)
iny-	êmezabûguzî Kaufbestätigung (f), Quittung (f), Rechnung (f)	mw-	eêne-naâkâ (b-) (+Pers.) Sohn/Tochter eine(r/s) gewissen (+Pers.)
umw-	êemezi (ab-) praktizierender Christ, Gläubiger (christlich)	mw-	eêne-nyina (b-) sein/ihr Bruder, seine/ihre Schwester (von selber Mutter) (→ § 3.8.4)
icy-	êemezo (iby-) 1. Beweis (m), -stück (n), überzeu- gendes Argument/Dokument 2. Entschluss (m), Maßnahme (f), Resolution (f) 3. Attest (n), (öffentl.) Bescheinigung (f), Genehmigung (f), Lizenz (f), Nachweis (m), Urkunde (f), Verlaut- barung (f), Zertifikat (n), Zeugnis (n); ~ cy'(by') âmavûuko Geburtsurkunde (f), -schein (m)	mw-	eêne-nyoko (b-) dein Bruder, deine Schwester (von selber Mutter) (→ § 3.8.4)
iy-	êmezwa (ama-) Genehmigung (f) empurimâante (9) (frz. <i>imprimante</i>) Drucker (m) eêmwe leider, jedoch, aber (<i>Ausdruck von Ent- täuschung, Überraschung od. Frage</i>)	ubw-	êenegîhugu 1. Staatsangehörigkeit (f), Nationali- tät (f) 2. Streichinstrument (n) (wie Violine)
am-	eena Krümmung (f), Verstärkung (f)	umw-	êenegîhugu (ab-) (Staats-)Bürger
icy-	eena (iby-) Hohlraum (m), Loch (n) (u.a. in Straße) enda! nimm! ~ (hâno)! komm (hierher)! (auch zu Hund)	mw-	eêne-sê (b-) cg. (icy-, iby-) sein/ihr Halbbruder, seine/ihre Halbschwester (→ § 3.8.4)
kw-	eenda, -nze 1. ergreifen, (in die Hand) nehmen, abholen, wegbringen 2. ähneln, fast gleich sein wie, gleichen 3. Ehebruch treiben, fremdgehen, Sex haben (nur Mann); ~ (+Inf.) 1. bald/beinahe/ fast/sozusagen/vielleicht (tun) 2. im Begriff sein (zu tun); ~ (<i>Subjun.+Imperativ</i>) wenn man will (+Aufforderung); ~ (<i>Part.+Verb</i>) vielleicht (tun)	mw-	eêne-sô (b-) dein Halbbruder, deine Halbschwes- ter (→ § 3.8.4)
am-	êenda Milchserum (n)	b-	eêne-wâabo seine/ihre Eltern/Verwandten, seine /ihre Verwandtschaft
ak-	eênda kleines Kleidungsstück	icy-	eêne-wâabo (iby-) gute Verwandtschaftsbezie- hung
		mw-	eêne-wâabo sein/ihr Elternteil, sein/ihr Ver- wandter
		b-	eêne-bâabo ihre (pl.) Eltern/Verwandten, ihre (pl.) Verwandtschaft
		mw-	eêne-bâabo ihr (pl.) Elternteil, ihr (pl.) Verwand- ter
		kw-	eenga, -nze Bier brauen, Bananensaft ausdrücken
		umu-	eenganwa (imi-) Lustlosigkeit (f), Unzufrieden- heit (f)
		iny-	êenge (iny-) raffiniert, schlau (Pers.)
		iry-	êenge Geschick (n), Gewitztheit (f)

m-	êenge (9) Schlaflosigkeit (f)	rw-	eerâ (9) verdünnte Milch ‡ Durchfall (m) (<i>Diarrhoea</i>)
ubw-	êenge 1. Kenntnis (f), Weisheit (f), Wissen (n) 2. Geist (m), Intellekt (m), Intelligenz (f), Verstand (m) 3. Geschick (n), Geschicklichkeit (f), Klugheit (f), List (f), Professionalität (f), Raffiniertheit (f), Reflex (m), Schlauheit (f); ~ burarahurwa Weisheit erwirbt sich bei anderen (Sprichwort)	urw-	eêra weiß und schön
umw-	êenge (ab-) Kenner, Weiser, Experte	ubw-	êeramûtima Abgeklärtheit (f)
urw-	êenge große Weisheit	umw-	eeraanda (ab-) unschuldig
umw-	eênge (imy-) Loch (n) (in Gegenstand), Nadel- öhr (n)		erega in der Tat, im Grund, schließlich, wirklich, endgültig, definitiv
urw-	eengero (inz-) (Bier-)Brauerei (f)		eregitirisite (9) Elektrizität (f)
umw-	eengo (imy-) cg. (iny-,iny-) Bierbrauen (n)	kw-	êereka, -tse 1. zeigen 2. anzeigen, bezeugen/se- hen lassen 3. erklären, verstehen lassen 4. weh- tun 5. ein wenig abgeben; ~ igihâânduure hinter sich lassen (beim Laufen), (negativ) überraschen
ab-	eênshi die meisten (Pers.), die Mehrheit der Leute eensipegiteêri (1) (frz. <i>inspecteur</i>) Inspektor	kw-	êerekana, -nye sehen lassen, vorstellen, vorwei- sen, (vor-)zeigen
umw-	eenya (imy-) ☼ Afrikanisches Basilikum (n) (<i>Ocimum gratissimum/suave</i>) (§)	kw-	êerekerera, -ye 1. betreffen 2. sich hinwenden/ richten (auf/nach/zug); ku byêerekeye im Fall (von, dass), für den Fall (dass)
umw-	êenyâ (3) Groll (m), Ressentiment (n)	kw-	êerekeera, -kereye anleiten, Beispiel geben
urw-	êenyâ (inz-) Komödie (f), Scherz (m), Spaß (m), Witz (m) enyê (10) vier (Kl. 10) (→ Tab. 6)	kw-	êerekerana, -nye sich einander zuwenden
kw-	eenyeyeza, -je anfachen (Feuer, Streit) -êenynê (Endg.) nur, allein (→ Tab. 5, Kl. 1,2)	kw-	êerekeza, -je 1. lenken 2. sich richten auf/nach
am-	êenyo (sg. iry-îinyo) ‡ 1. Zähne (pl.) 2. Zahnschmerz (m), -krankheit (f); ~ y'îmbere ‡ Schneidezähne (pl.)	ak-	êerekezo (utw-) Richtung (f)
iy-	êenzê Streitcharakter (m)	am-	êerekezo Bestimmung (f), -sort (m)
umw-	eenzi (ab-) Bierbrauer	iby-	êerekezo Anweisungen (pl.), Anleitung (f), Be- schreibung (f)
urw-	eenzo Streitvorwand (m) epatite (9) ‡ Leberentzündung (f), Hepatitis (f) epfô 1. nach unten, unter, unterhalb, weiter unten, zuunterst 2. im Süden 3. am Fuß von (Berg usw.); w'eepfô untere(r/s) (Adj.) Epifaaniyâ (9) Epiphanie (f) epinari (9) → <i>i-pinaari (9,6)</i> ☼ Spinat (m)	icy-	êerekezo (iby-) 1. (Aus-)Richtung (f), Vision (f) (bei Planung) 2. Fahrbahn (f) (auf Straße)
umw-	eepiisikopî (ab-) Bischof (m)	kw-	êererana, -nye strahlend/weiß sein
am-	eêra sehr weißes Salz	urw-	eêrerana helles/strahlendes Weiß
iby-	eêra weißes Messgewand	kw-	êeretsa, -keje Boot lenken
kw-	êera, -ze 1. weiß sein/werden (auch Hautfarbe), rein/sauber sein/werden 2. frei/leer sein 3. an- ständig/gerecht/heilig/unschuldig sein 4. Milch- zähne haben 5. Trauerzeit beenden 6. reifen, reif sein/werden, (viele) Früchte tragen (Pflanzen) 7. ergiebig/fruchtbar sein (Acker, Boden)		eribiyumu Erbium (n) (chem. Element Er)
icy-	êeragâti (iby-) Mittelpunkt (m), Zentrum (n) (bes. geometrisch); ~ (sg.) cy'îmbârâgâ Schwer- punkt (m) (Math., Physik); ~ (sg.) cy'ûruzîga Kreismittelpunkt (m), -zentrum (n)		ero (9,6) Euro (n) '€', 'EUR' (Währung der Euro- päischen Union seit 2002)
umw-	eêra (ab-) 1. unschuldig 2. Europäer, Weißer	umw-	êero (imy-) Erntezeit (f)
umw-	êerâ (imy-) ‡ graue/schuppige/trockene Haut		eropiyumu (9) Europium (n) (chem. Element Eu)
		iby-	êeru Geschenk für erstes Mädchen einer Tochter
		icy-	êeru (iby-) baumfreies Gelände
		Rw-	êeru (9) Rweru-See (m) (an Grenze zw. Ruanda und Burundi, Abfluss nach NO in den Akagera)
		ubw-	êeru Waldlichtung (f)
		umw-	êeru (imy-) weiß (auch Hautfarbe); ~ (sg.) w'îigî Eiweiß (n) (auch in Biologie), Albumen (n)
		urw-	êeru 1. weiße Flüssigkeit/Paste ☼ weisser Hund
		iy-	êrura Echtheit (f)
		kw-	êerura, -ye klar reden
		kw-	êeruruka, -tse bleich werden, verbleichen
		ubw-	eêruruke ‡ verbleichte Haut
		kw-	êerwa, -zwe glücklich/zufrieden sein
		am-	eerwe große Lust auf Fleisch ‡ Ohrennekzem (n)
		kw-	eesa, -eeshe(je) zu Boden schmettern/werfen; ~ ihâanga erschöpft sein; ~ inkumî junges Mädchen (ab ca. 15 Jahren) heiraten
			esaânse (9) (frz. <i>essence</i>) Benzin (n)

e(e)sê vielleicht? (*Fragepartikel zu Beginn eines Satzes*)
-êese (*Endg.*) ganz, komplett, jede(r/s)/alle
 (→ Tab. 5, Kl. 1,2)
kw- eeseke, -tse 1. Graben ausheben, (ver)graben
 2. zu Essen geben
icy- eeseke (iby-) Graben (m), Grube (f)
eshaanu (10) fünf (→ Tab. 6)
eshatu (10) drei (→ Tab. 6)
esheeshâtu (10) sechs (→ Tab. 6)
ak- êêshi (utw-) kleines Fischernetz
esikudo (9,6) Escudo (m) (Währung in Spanien und Portugal bis 2001)
Eesipanye (9) (murî Ee.) (frz. *Espagne*) Spanien (in S.)
 (-) **eesipanyoôri** (*kult.*) (frz. *espagnol*) ☞ spanisch
icy- eesiperaanto ☞ Esperanto (n) (*künstliche europäische Sprache, wird kaum gebraucht*)
urw- eeso (inz-) kleines Tongefäß
am- êesoza (cg. ôsozî) § Tränen (pl.)
kw- eesuura, -ye zu Boden werfen
etaje (9) (frz. *étage*) Etage (f), Geschoss (n), Stock (m), Stockwerk (n)
Etaazuni (9) (murî Ee.) (frz. *États-Unis*) Vereinigte Staaten (pl.), USA (*engl. United States of America*) (in den USA)
umw- êête (3) Begeisterung (f), Eifer (m), Enthusiasmus (m), Interesse (n)
icy- êetê (iby-) Patent (n), (kommerzielle) Lizenz (f)
Etiyopiya (9) (murî Ee.) Äthiopien (in Ä.)
eêwe? (*Ausdruck für Frage od. Erstaunen*)
kw- eeya, -ye 1. aufsteigen (Sonne/Mond am Horizont) 2. wischen (mit Besen)
umw- eeya (imy-) Ufer (n) (von See)
kw- eeyeera, -yereye aufbrauchen
icy- eêyeere ausgewaschene Erde, Wüste (f)
iby- êeyeerwâ letzte Reste
icy- eeyi Scham (f), Schande (f)
umw- eeyo (imy-) Besen (m), Bürste (f), Mopp (m)
kw- eeyuuka, -tse (*alt*) sich aufhellen (Himmel)
kw- eeyuura, -ye 1. freimachen 2. abschäumen
 (-) **eezâ** (*Adj.*) → (-)iizâ gut, schön usw.
ah- êezâ guter/schöner Ort
kw- êeza, -jeje 1. rein/weiß machen, läutern
 2. befreien, entlasten, freisprechen 3. (ab)ernten, eine gute Ernte haben 4. alles abräumen/stehlen/wegräumen, ausrauben, leerräumen
icy- êêza 1. Anmut (f), Annehmlichkeit (f), Reiz (m)
 2. fröhliche Miene
umw- êêza (imy-) ☞ Spindelbaum (m) (*Maytenus senegalensis*)
am- êezâ (→ *a-mêezâ*) Tisch (m)
kw- eezeka, -tse graben, Graben ausheben

iy- êzandôonkê (5) Geldwäsche (f)
icy- êezeezî (iby-) Lichtschimmer (m), Streiflicht (n)
icy- êezi (iby-) Freiraum (m), Lichtung (f), Lücke (f)
ukw- êezi (am-) 1. Mond (m), -licht (n) 2. Monat (m), Monatslohn (m); ~ **kwaa** (+Zahl) Monatsangabe (→ § 3.10.3); ~ **kwaaazooye** es ist Vollmond; **mu kûuhe kwêezi?** in welchem Monat?
umw- êezi (imy-) 1. Mondschein (m)
 2. Helligkeit (f), Klarheit (f), Schein (m)
kw- êezwa, -jwe befreit/entlastet/freigesprochen/geläutert/gereinigt werden, rein gemacht werden
ukw- êezwa (geistige) Befreiung (f), Entlastung (f), Heiligkeit (f), Heiligung (f), Heiligsprechung (f), Reinheit des Herzens

F

faâ/feê/fe (9) ☞ F, f (Buchstabe)
faâ (9) (frz. *fa*) Musikknote F
umu- fâ (imi-) Brühe (f), Fleischbrühe (f), Soße (f) (europäisch), Bouillon (f) (frz.)
ki- fabakazi (*ugandisch*) ☞ Afrikanischer Tulpenbaum (m) (*Spathodea campanulata*)
im- fâabusâ (im-) 1. hilflos (Pers.)
 2. enttäuschend, unrentabel (Sache)
igi- fâfaâri (ibi-) Haus aus Lehmziegeln (getrocknet od. gebrannt), Hangar (m)
gu- fâagira, -ye (leer)fegen
gu- fagisa, -se faxen, per (Tele-)Fax versenden
(i-) fagitîre (9) (frz. *facture*) Quittung (f), Rechnung (f)
fagitoriyeli (9) Fakultät (f) (wie in 3!=2x3) (Math.)
i- faks (ama-) Fax (n), Fernschreiben (n)
faamfaâri (9) (frz. *fanfare*) 1. Trompete (f) (od. ähnliches Blasinstrument) 2. Fanfare (f), Trompetensignal (n), Blasorchester (n)
famiriyaâri (9) (frz. *familière*) Mädchenmittelschule (f) ('Familienschule')
i- famiye (ama-) (frz. *famille*) Familie (f)
gu- fana, -nnye unterstützen, fördern
umu- fana (aba-) Fanatiker, Partisan, Unterstützer, Enthusiast, Fan
igi- faâna (cg. fwaâna) (ibi-) ☞ Bandwurm (m) (im Stuhl) (*Taenia*)
im- faanê (9) gleich, identisch (Sache)
im- fâanê (im-) 1. Bedauern (n), Gewissensbisse (m)
 2. nutzlos
gu- faangura, -ye beschleunigen, effizient sein, schnell (und gut) tun
im- fâano (im-) 1. Beziehung (f) 2. Sterblichkeit (f)
im- faâpfaane (9) bedürftig

ama- faraanga Bargeld (n), Devisen (pl.), Gebühr (f), Kosten (pl.), Valuta (f); ~ **umuuntu yiinjiza** pro-Kopf-Einkommen (n); **ku mafaraanga** für Geld

i- faraanga (ama-) (frz. *franc*) 1. Franc (m) (Währung), Münze (f), Ruanda-Franc (m)
2. Budget (n), Geld (n); ~ **ryaa Busuwiisi** Schweizer Franken (m) (Währung);
amafaraanga angâhê? wieviele Francs?

(-) faraansâ (kult.) (frz. *français*) französisch

igi- faraansâ ☞ Französisch (n) (Sprache) (frz.)

u Bu- faraansâ (mu B.) Frankreich (in F.)
Faraansiisikaâni (1,2) Franziskaner (m) (Mönch)
farashi darayivi (9) (engl. *flash drive*) Datenspeicher (m) (für Computer), USB-Stick (m)

i- faraasi (9,6) ☞ Pferd (n) (*Equus caballus*)

i- farîde (9,6) 1. Schnellhefter (m), Dossier (n)
2. Zigaretten-Großpackung (f) ☞ Farde (französisch sprechender Belgier)

igi- fâariinga (ibi-) Angeber, Prahlhans (ugs.)

i- fâariingo (ama-) Angeberei (f), Prahlerei (f)

i- fâariîni (9,6) (frz. *farine*) Mehl (n), Weizenmehl (n)

umu- farizayî (aba-) Pharisäer

umu- farizo (imi-) Kissen (n), Matratze (f)
farumasi (cg. ifarimasi) (9) (frz. *pharmacie*) Apotheke (f), Drogerie (f)
fasha! hilf (mir)!

gu- fâsha, -shije 1. helfen, aushelfen (mit), beistehen, unterstützen 2. ablegen, deponieren, hinlegen
3. sich anschicken (zu tun);
~ **mô** sehr schnell rennen

igi- fâsha (ibi-) Hilfsmittel (n)

ubu- fâsha Hilfe (f), Unterstützung (f)

umu- fashâ (aba-) 1. Assistent (m), Helfer (m), Hilfskraft (f) 2. Wohltäter 3. (meine) Frau (f), (meine) Partnerin (f) (gesagt von Mann)

umu- fashâkazi (aba-) Assistentin (f), Helferin (f)

gu- fâshanya, -nije einander beistehen/helfen

im- fâshanyîgiisho (im-) 1. Unterrichtsmaterial (n), didaktische Hilfe 2. Bedienungs-/Betriebs-/anleitung (f), Benutzerhandbuch (n), Leitfaden (m)

im- fâshanyo Betreuung (f), Hilfe (f), Unterstützung (f)

i- fâshayobora (9) Reiseführer (m)

aga- fâshi (udu-) Reißnagel (m)

igi- fâshi (ibi-) Zange (f) ☞ Cyathula (f) (*Cyathula uncinulata*) (§ gg. Durchfall und Poliomyelitis)

gu- fâshiisha, -shije helfen lassen, um Hilfe bitten

i- faâsi (9,6) Distrikt (m), Gegend (f), Region (f)

gu- fâta, -she 1. ergreifen, fassen, greifen, (fest)halten, nehmen 2. festnehmen überführen, verhaften 3. fangen, packen 4. erwischen, infiziert werden, sich holen (Krankheit) 5. aufschließen (zu

jemandem), einholen (auch intellektuell), weitergehen 6. erreichen, treffen (Ziel) 7. Besitz ergreifen (von), in Beschlag nehmen, einnehmen, erobern, sich bemächtigen (einer Sache), unterwerfen 8. blockieren, hinauszögern, verstärken, verzögern 9. aufnehmen, aufzeichnen (Ton usw.), begreifen, beziehen (Lohn usw.), empfangen (Radio usw.), kapieren 10. haften, zusammenkleben 11. gut gedruckt sein (Buch usw.)
12. auswendiglernen, memorieren, notieren
13. anwachsen, (aus)treiben (Pflanze)
14. trächtig werden (Tier); ~ **agatâma** Bier trinken ('ein Schlückchen nehmen'); ~ **ama-faraanga** seinen Lohn (m) beziehen; ~ **amariri** ins Bett gehen; ~ **amarâso** § Blut entnehmen;
~ **amâazi** als erster/zuerst machen; ~ **feri** bremsen; ~ **ibishwi nâ ibinyururu** nicht wissen, wo einem der Kopf steht; ~ **icyaâmbu** als erster tun/machen; ~ **ifoto (cg. amafoto)** fotografieren;
~ **ikiramo** zum Glühen bringen (in Schmiede);
~ **ikirêrê** an Höhe gewinnen (Flugzeug);
~ **imôdokâ** das Auto nehmen, losfahren;
~ **impaânde zôombî** weder dafür noch dagegen sein; ~ **impû zôombî** zwei Ziele auf einmal verfolgen; ~ **imyâaka** essen; ~ **indeêge** ins Flugzeug einsteigen, das Flugzeug nehmen;
~ **ingâsiire** aktiv/eifrig sein; ~ **inzira** sich auf den Weg machen, Fahrzeug nehmen, Reise antreten;
~ **irêembo** um die Hand bitten (bei Eltern eines Mädchens); ~ **isûka** Landwirt sein; ~ **kuu ngufû** (sexuell) nötigen, vergewaltigen; ~ **ku iisuunzu** Bedürftigen helfen; ~ **mu mutwê** auswendiglernen; ~ **(ikt.) ukô cyaâkabaaye** wörtlich nehmen (etw. Kl. 7); ~ **umwuûka** Luft schöpfen (im Freien); ~ **umuriro** 1. warm zu werden beginnen
2. normale Geschwindigkeit erreichen (Fahrzeug)

i- fâta (ama-) Aufnahme (f), Empfang (m) (in Radio, TV usw.); ~ **mu mutwê** Eindruck (m) (Gefühl), Erinnerung (f), Gedächtnis (f);
~ **nêezâ** Instandhaltung (f)

i- fâtabûguzî (ama-) Mehrfachkarte (f), Abonnement (n) ('Abo')

i- fâtabûgwaâte (ama-) Entführung (f), Kidnapping (n)

umu- fâtakâramû (aba-) Schreiber ('hält den Bleistift')

im- fâtamâjwi (im-) Audiorecorder (m)

i- fâtampiri Blitzkrieg (m)

gu- fâtana, -nye zusammenhalten;
~ **igihaânga** (auf frischer Tat) ertappen

umu- fâtaangwe (imi-) ☞ 1. Caesalpina (f) (*Caesalpina*)
2. Raute (f) (*Harrisona abyssinica*) (§ gg. Pilze, Bakterien usw.)

umu- fatankoni (aba-) professioneller Kuhhirt

- umu-** *fâtankôno (aba-)* Koch
- gu-** *fâtanura, -ye* ablösen, loslösen, trennen
- gu-** *fâtanya, -n(y)ije* 1. vereinen, zusammenfügen, -kleben, -nähen, -schließen 2. miteinander machen/tun, zusammenarbeiten, sich (gut) verstehen, gut zusammenleben
- i-** *fâtanya (ama-)* Imprägnierung (f)
- umu-** *fâtanya(bikorwâ) (aba-)* Mitarbeiter, Partner
- ubu-** *fatânye* Zusammenarbeit (f)
- im-** *fatashusho (im-)* 1. Variable (f) (Math.) 2. Videokamera (f); ~ *geengwâ* abhängige Variable (Math.); ~ *yiiigênga* unabhängige Variable (f) (Math.)
- igi-** *fâtanzôka (ibi-)* 🐍 Reiher (m) (*Ardea*) ('packt Schlange')
- im-** *fatê (im-)* Kriegsgefangener (m)
- gu-** *fâtika, -tse* greifbar/griffig/handhabbar sein
- gu-** *fâtiira, -ye* 1. (lange) festhalten 2. beschlagnahmen, Besitz nehmen (von), konfiszieren; ~ *mu cyûhuho* in flagranti erwischen; ~ *n'âhaândi* weitermachen
- im-** *fâtiro (im-)* Fundament (n) (von Gebäude), Griff (m) (an Gerät, Tasche usw.)
- gu-** *fâtiriza, -je* kleines Brennholz auflegen
- gu-** *fâtiiriza, -je* 1. stützen 2. weitermachen
- im-** *fâtirizo (10)* kleines Brennholz, Zunder (m)
- fâtizo* hauptsächlich
- i-** *fâtizo* Klassiker (m) (als Referenz), Referenzpunkt (m)
- ama-** *fâto* Benehmen (n)
- i-** *fâto (ama-)* Behandlung (f), -sweise (f)
- faatumâ (9)* Bollwerk (n) (großer Stein zum Einbrechen)
- fatwa!* bitteschön! nimm!
- gu-** *fâtwa, -shwe* 1. erfasst/gefasst/gepackt werden 2. gefangen/verhaftet werden 3. sich entzünden, Feuer fangen § 1. angesteckt werden, von Krankheit befallen sein/werden 2. schwanger werden; ~ *kuu ngufû* vergewaltigt werden; ~ *n'âmashîtaani* von Dämonie besessen sein
- i-** *fâtwa* 1. Arrest (m) 2. Beschluss (m)
- uru-** *fâayâ* Gewehrsalve (f), Mitraillade (f)
- i-** *fâyidâ (9,6)* Gewinn (m)
- gu-** *fâyira, -ye* Gewinn erzielen
- ama-** *fêfe(ko) (cg. fifi/fifikio)* 🗉 verschleierte Sprache
- fegituûra (9)* Präfektur (f), Amtsbezirk (m)
- aga-** *fêenge (udu-)* § Lachgrübchen (n)
- igi-** *fweera (cg. feera) (ibi-)* 🐌 1. Schnecke (f) (allg.) 2. Lungen-Schnecke (f) (*Gastropoda pulmonata*)
- feêrabeto (9)* (frz. *fer à béton*) Baustahl (m), Betoneisen (f), Armierung (f), armierter Beton
- umu-** *ferêge (cg. furêge) (imi-)* Rinne (f), Wassergraben (m) (entlang Straße)
- feri (9)** Filet (n) (Fleischstück); ~ *cg. i-feri (9,6)* 1. Bremse (f) (an Fahrzeug) 2. Gang (m), Gangschaltung (f), Getriebe (n)
- ubu-** *feri* kostenlos, umsonst, gratis
- feriyêeri (9)* Gewindesteigung (f) (von Schraube)
- feête (9)* (frz. *fête*) Fest (n), Festival (n), Party (f)
- feêza (9) cg. i-feêza (9,6)* 1. Geld (n) 2. Silber (n) (auch chem. Element Ag)
- i-** *fî (i-) cg. (9,6)* 🐟 Fisch (m) (allgemeiner Begriff)
- i-** *fiberi* Fibel (f), Lehrbuch (n)
- umu-** *fiîfi (aba-)* Fischer, Fischhändler
- i-** *fiîgi (9,6)* 🐭 Feldratte (f) (*Otomys*)
- i-** *fikinâ (cg. fitinâ) (9,6)* Unbotmäßigkeit (f), Befehlsverweigerung (f), Insubordination (f)
- filozofe (9)* Philosophie (f)
- umu-** *filozofe (aba-)* Philosoph
- gu-** *fiinda, -nze* 1. raten, Rätsel (n) aufgeben 2. austricksen
- i-** *fiinda* Verschlüsselung (f), Kodifizierung (f)
- gu-** *fiindafiinda, -nze (cg. gu-fiindikanya, -nyije)* herumtappen, tausend Versuche machen
- fiindifiindi (9)* lügnerische Behauptung, Unterstellung (f)
- ubu-** *fiindo* 1. Auslösung (f), Denkspiel (n), Enigma (n), Rätsel (n) 2. winzig
- gu-** *fiinduura, -ye* erraten, Rätsel lösen
- umu-** *finiko (imi-)* Deckel (m), Pfropfen (m)
- i-** *finina (9)* 🐑 kleiner Wels
- gu-** *finina, -nnye* § eine verstopfte Nase haben
- Finiraande (9)* (murî F.) Finnland (in F.)
- gu-** *finyaanga (cg. funyaanga), -nze* (durch)kneten
- i-** *finyaango (9,6)* § Kaumagen (m) (bei Geflügel)
- im-** *fiiramubiri (im-)* § 1. Bluterguss (m), Hämatom (n) 2. Krankheit/Leiden ohne ersichtliche Ursache
- i-** *firaporo (9,6)* Senkblei (n), Lot (n)
- i-** *firi* Zwerg
- i-** *firifiri (9,6)* 1. Gravur in Holz 2. Hohleisen (n) (zum Gravieren in Holz)
- firigo (9)* Kühlschrank (m)
- i-** *firiimbi (9,6)* Pfeife (f) (Flöte); ~ *ya nyuma* Abpfeiff (m) (Beendigung eines Spiels)
- i-** *firiîmi (9,6)* Film (m), Kino (n), -besuch (m)
- gu-** *firira, -ye (cg. gu-firi(g)ita, -se)* durch die Nase pfeifend atmen
- i-** *firiîti (9,6)* (frz. *frites*) Pommes frites (pl.), 'Pommes' (ugs.) 2. Frittüre (f), im Öl Gebackenes
- i-** *firo (9,6)* Minengrube (f)
- i-** *fiîshi (9,6)* (frz. *fiche*) Fiche (f), Formular (n), Kartei (f), Karteikarte (f)
- (-)** *fitanye* (Perf. von *unr. Verb* → § 4.8.2) für-/mit-einander haben

- (-) **fite** (unr. Verb, reg. ku-gira → § 4.8.2) 1. besitzen, haben 2. halten; ~ (+Inf.) (tun) können/müssen; ~ **akanyâmunêezâ** glücklich sein; ~ **imyâaka** (+Zahl) (Zahl) Jahre alt sein; ~ **ishyarî** eifersüchtig sein (im Moment)
- (-) **fitiye** (Perf. von unr. Verb → § 4.8.2) haben für, schulden
- umu- **fiyaansi (aba-)** (frz. *fiancé, fiancée*) Verlobte(r)
- i- **fiyeeri (ama-)** Verzierung (f), Schnörkel (m) (an Kleid, im Auftreten)
- im- **fiizi (im-)** (alt: im-pfiizi) 1. außerordentlich, enorm, riesig (Sache) 2. Ferment von Sorghobier 3. (alt) König auf Thron, Kronprinz (m) ☞ Stier (m), Zuchtbulle (m), Zuchtstier (m)
- fiziki (9)** Physik (f)
- fuworine (9)** (engl. *fluorine*) Fluor (n) (chem. Element F)
- gu- **foobagana, -nye** prägen
- gu- **foodooka, -tse** sich ausweiten, sich entspannen
- gu- **fooka, -tse** anschreiben
- i- **foômo (9,6)** Neugeborenes nach Kaiserschnitt
- gu- **foomoka, -tse** überstürzt aufbrechen
- gu- **foomooza (cg. foromoza), -je** § Schwangerschaftsabbruch/Abort durchführen, abtreiben
- foondaasiyô (9)** (frz. *fondation*) 1. Baugraben (m), Fundament (n) 2. Gründung (f), Stiftung (f)
- foongisiyô (9)** (frz. *fonction*) Funktion (f); ~ **igarûka** periodische Funktion (f) (Math.)
- i- **fono (9,6)** Phonograf (m)
- gu- **foora, -ye** 1. (tr.) spannen (Bogen) 2. (intr.) sich aufblähen, aufschwellen 3. erraten, raten, vermuten
- foorê!** denk dir! stell dir vor!
- i- **forenti (9,6)** Forint (m) (Währung in Ungarn)
- forôode (9)** (frz. *fraude*) Betrug (m)
- umu- **foroma (cg. foromo) (aba-)** Krankenpfleger, Pfleger, Sanitäter
- i- **fôromâ (cg. fôromô) (9,6)** (frz. *forme*) Form (f) (für Ziegel, zum Gießen usw.)
- foromaa(n)siyô (9)** (frz. *pharmacie*) Apotheke (f)
- i- **foromaâje (9,6)** (frz. *fromage*) Käse (m)
- gu- **foromoza, -je** bei Geburt helfen
- forôongo (9)** Samt (m), Velours (m/n)
- gu- **fooroora, -ye** beruhigen, entspannen (tr.)
- forumire (9)** (frz. *formule*) Formel (f), Rezept (n)
- forumu (9)** Forum (n), Diskussion (f), -sforum (n), Kolloquium (n), Seminar (n), Symposium (n)
- gu- **foorwa, -foowe** gespannt sein
- fosifore (9)** Phosphor (m) (chem. Element P)
- gu- **foota, -se** kneten
- i- **fôteêye (9,6)** (frz. *fauteuil*) Armsessel (m), Fauteuil (m)
- i- **foto (9,6)** Foto (f/n), Fotografie (f); ~ **ya râadiyôgarafi (cg. ya mu cyûuma)** Röntgenaufnahme (f) (engl. *x-ray*); ~ **y'ûmukara n'ûumwêeru** Schwarzweiß-Aufnahme (f)
- fotokopi (9)** Fotokopie (f)
- gu- **fotora, -ye** fotografieren
- umu- **fotora (aba-)** Fotograf
- gu- **footoora, -ye** entspannen, vergrößern (auch räuml.)
- i- **fotorwa (ama-)** Replikation (f) (Biologie)
- ubu- **fotozi** Fotografie (f)
- gu- **fooyagurika, -tse** → ku-vôoyagurika waten
- FPR** Front Patriotique Rwandais (engl. *RPF: Rwandan Patriotic Front*)
- ama- **fû** Frische (f) (morgens od. abends)
- i- **fu (9,6)** Mehl (n), Puder (n), Pulver (n)
- igi- **fû (ibi-)** § Magen (m) (*Gaster*)
- umu- **fû (imi-)** ☞ Steineibe (f) (immergrün) (*Podocarpus usambarensis*)
- gu- **fuba (cg. fûba), -bye** schnell helfen/machen § Sterbehilfe leisten, Euthanasie vollziehen
- gu- **fuba(an)ganya, -n(y)iye** sich beeilen
- gu- **fubarika, -tse** pfuschen, schludern (ugs., abw.)
- gu- **fubika, -tse** bekleiden, die Wahrheit verschleiern, zudecken (mit Stoff)
- igi- **fubiko** Deckpapier (n)
- gu- **fubuuka, -tse** sich ab-/auf-/decken
- gu- **fubukuura, -ye** abdecken (tr.)
- gu- **fubuura, -ye** die Wahrheit aufdecken, erläutern
- im- **fûubyi (im-)** 1. Waise (Mensch od. Tier) 2. Zwerg
- gu- **fûdika, -tse** Fehler machen
- gu- **fûdikira, -ye** (jemandem) ein Unrecht antun
- ama- **fûfu** Moder (m), Schimmel (m) ☞ verschleierte Sprache
- i- **fuufu (ama-) cg. (9,6)** Kartoffelmehl (n), Stärke (f) (in Pflanzen, *Amylum*)
- i- **fufuma (9,6)** ☞ Pilz (m) (§ soll heilen)
- gu- **fûufuura, -ye** Bruchstücke aufsammeln
- gu- **fuuha, -shye** 1. schnüffeln (Kuh), zischen (Schlange) 2. eifersüchtig sein (in Ehe)
- i- **fûuhâ (9,6)** § 1. Bauchspeicheldrüse (f) (Pankreas) 2. Lymphknoten (m)
- i- **fûuhâ (i-)** ☞ Grüne Nachtotter (f) (*Viper, Causus resimus*)
- gu- **fuka, -tse** (stat.) angenehm kühl sein
- umu- **fuka (cg. fuko/pfuko) (imi-)** Tasche (f), Sack (m); ~ **wo guheeka** Rucksack (m)
- umu- **fuka (imi-)** Lanzenstich (m) ☞ unreife Banane
- ubu- **fukê** angenehme Frische
- aga- **fuko (udu-)** Täschchen (n); ~ **gafashê ku iihêrezo ry'ûrura runîni** § Blinddarm (m) (*Appendix*)
- i- **fukû (9,6)** ☞ Maulwurf (m) (*Chrysochloris stuhlmanni*)

igi- fukûfuku (ibi-) Maulwurfshügel (m)
gu- fukuka, -tse hohl/tief sein
gu- fukura, -ye Quelle/Viehtränke einrichten
umu- fukuro (imi-) Viehtränke (f)
gu- fukuza, -je hervorquellen lassen
(-) fulama (kult.) (frz. flamand) ☞ flämisches
gu- fuma, -mye § Nachgeburt ausscheiden (Tier)
gu- fûma, -mye (be)sticken § 1. Durchfall heilen
 2. Verstopfung haben
ugu- fûma § Verstopfung nach Durchfall
gu- fuumba, -mbye eine Fackel anfertigen
i- fuumba (ama-) Fackel (aus gebündeltem Stroh)
igi- fuumba (ibi-) cg. (umu-, imi-) ☞ Ampfer (m)
 (Rumex) (§ gg. Gonorrhoe, Meningitis)
umu- fuumba (imi-) ☞ Kapasche (f) (engl. Cape ash,
Ekebergia capensis)
m- fuumbatwâ (9) Feldflasche (f)
im- fûumbatwâ (im-) § Gelenkversteifung (f) der
 Finger (Ankylose)
gu- fuumbereza, -je wütend werden
i- fuumbeeri (i-) ☞ Schwarzstirnducker (m)
 (Antilope, *Cephalophus nigrifrons*)
igi- fuumbeeri (ibi-) ☞ Schaf (n)
umu- fuumbeeri (imi-) dunkelgraues Ziegenfell
i- fuumbi (9,6) § 1. Allerweltswort für unverstan-
 dene Krankheiten 2. Infektionskrankheit (f) (mit
 Schwindel, Kopfschmerzen) 3. missgebildeter Fö-
 tus, Fehlgeburt (f), Missgeburt (f) (alt, abw.)
gu- fuumbira, -ye düngen (Acker)
i- fuumbira (9,6) Küche (f)
Ru- fuumbira (11) cg. igi-fuumbira ☞ Rufumbira (n)
 (Sprache in Bufumbira, Dialekt von Kinyarwanda)
u Bu- fuumbira Bufumbira (Gegend im Distrikt Kisoro
 von SW-Uganda)
umu- fuumbira (aba-) Koch
i- fûmbire (9,6) Dünger (m), Kompost (m), Mist-
 haufen (m); ~ **mvâarugaânda** Kunstdünger (m)
Mu- fuumbiro (9) Mufumbiro (Berggegend in SW-
 Uganda und NW-Ruanda)
gu- fûmyamô, -mijemô schnell aufbrechen
gu- funa, -nnye Glück haben
im- fuunda (im-) Fausthieb (m), -schlag (m)
fuundaasiyô (9) → *foondaasiyô* Fundament (n)
i- fuundi (i-) cg. (9,6) ☞ 1. Dunkelroter Amarant (m)
 (*Lagonosticta rubricata*) 2. Senegalamarant (m)
 (*Lagonosticta senegala*) 3. Prachtfink (m)
umu- fuundi (aba-) 1. Handwerker, Holzwarenhändler,
 Maurer, Schneider 2. Experte, geschickt (Pers.),
 Pers. mit festem Makel
fuund-igûruka (9) § Bizeps (m) (Armbeuger-
 muskel)
im- fûundikirane (im-) Groll (m) § 1. Prellung (f),
 Quetschung (f), Bluterguss (m), Hämatom (n)

im- fûundiko (im-) Knoten (m) § 1. Wade (f),
 Wadenmuskel (m) 2. Bizeps (m)
umu- fuundimaso (aba-) Maurer
im- fûunduurâ (im-) ☞ Boomslang (f)
 (Baumnatter, *Dispholidus kuvuensis*)
gu- fuunga, -nze 1. schließen (Tür, Gefäß, Hahn)
 2. zumachen, zudrücken, verstopfen, zustopfen
 3. ausschalten, unterbrechen (Strom) 4. auslog-
 gen (engl. log out), herunterfahren (Computer)
 5. einschließen, einpacken, einsperren, gefangen
 setzen 6. beherrschen, verhindern, zurückhalten
 7. mästen (Tier) 8. fasten 9. (aus)bremsen, ver-
 langsamen 10. schrauben, zusammenlegen,
 zusammentun 11. verschließen, verschlossen
 halten 12. aussetzen, aufgeben (beenden), nach-
 geben; ~ **amatwî** sich taub stellen; ~ **feri** Fahr-
 zeug bremsen; ~ **umwuûka** hartnäckig sein
igi- fûûnga (ibi-) Henkel (m), Ring (m)
aga- fûungamâbeere (cg. fûungatuûmbu) (udu-)
 Büstenhalter (m)
gu- fuungaana, -nye (stat.) eng sein
im- fûûnge (im-) § Mastvieh (n)
gu- fuungiisha ijîisho überwachen lassen (einen Ver-
 dächtigen oder Schuldigen)
igi- fuungo (ibi-) 1. Gefängnis (n), -strafe (f), Haft (f),
 Inhaftierung (f) 2. Knopf (m), Verschluss (m) (an
 Kleid); ~ **cy'ûbugwaatiiramubiri** Beugehaft (f)
umu- fuungo (imi-) Bündel (n) (z.B. von Zwiebeln),
 Portion (f) (von Ware)
gu- fuunguuka, -tse 1. aufgehen, sich öffnen,
 geöffnet werden, leicht zu öffnen sein;
 ~ (stat.) offen sein
gu- fuungura, -ye 1. essen, Mahlzeit einnehmen,
 speisen, trinken 2. verdünnen
gu- fuunguura, -ye (sw.) 1. aufmachen, aufschließen,
 eröffnen, öffnen 2. einloggen (engl. log in), hoch-
 fahren (Computer) 3. frei-/los-/lassen (aus Haft)
gu- fuungurira, -ye (jemandem) zu essen/trinken
 geben
i- fuunguro (ama-) 1. Nahrung (f), Getränk (n)
 2. Abendessen (n), Essen (n), Mahl (n), -zeit (f);
 ~ **ryâ mu gitôondo** Frühstück (n)
i- fuunguurwa Entlassung (f), Freilassung (f);
 ~ **ry'agatêganyo** bedingte Entlassung
gu- fuunguza, -je um Essen/Trinken bitten
gu- fuunguza, -je öffnen mit
uru- fuunguuzo (im-) 1. Schlüssel (m)
 2. Flaschenöffner (m), Korkenzieher (m)
gu- fuungwa, -nzwe 1. geschlossen sein/werden
 2. gefangen sein/werden, ins Gefängnis
 kommen; ~ **zero** für ewig verdammt werden
i- fuungwa (ama-) Gefangenschaft (f), Haft (f),
 Haftstrafe (f)

im- fuûngwa (im-) Gefangener, Häftling
 ✎ Mastvieh (n)
i- fûuni (9,6) alte/ausgediente Hacke (f)
igi- fûuni (ibi-) Schaufel (f), Pik (n) (Farbe in Kartenspiel)
gu- fûnika, -tse zudecken
umu- fûniko (imi-) Deckel (m), Pfropfen (m)
im- funira (im-) § Bluterguss (m), Hämatom (n)
im- fûnya (im-) zwergwüchsig
gu- funyaanga, -nze kneten
umu- fûunzo (imi-) § atonisches Geschwür, Wunde (f)
 ✎ Papyrus (m) (*Cyperus papyrus*) (Stängel als Bauholz, Halme für Schnüre und Geflechte)
uru- fûunzo (im-) ✎ Papyrushain (m), -sumpf (m)
gu- fura, -ze Wäsche machen, waschen
im- fûra (im-) 1. älter (Bruder od. Schwester)
 2. erstgeboren (Pers.)
 3. distinguiert, gut erzogen, nobel (Pers.)
im- fuura (im-) wertlos
i- fûrahâ (9,6) Freude (f)
gu- fûraha, -shye sich freuen
igi- furaniinda (ibi-) ✎ Dickkopf (m) (*Crassocephalum*) (§)
gu- fureba, -bye einwickeln, verhüllen (auch z.B. die Wahrheit), vollständig bedecken
i- furebo (9,6) fremde Männerkleidung (europäisch, westlich)
umu- furêge (imi-) → *umu-ferêge* Rinne (f)
umu- fûreêre (aba-) (frz. *frère*) Bruder (m) (religiös), Frater (m)
i- fûrikâ (9,6) Schimmel (maa b)
gu- fûrika, -tse schimmlig machen
gu- furira, -ye einpacken, einwickeln
i- fûro (ama-) cg. uru-fûro Luftblase (f), Schaum (m)
 § Blase (f) (auf Haut)
i- fuûru (9,6) (frz. *four*) Backofen (m), Cheminée (n), Feuerstelle (f), Ofen (m)
im- fûrukâ (im-) 1. Ecke (f) (in Haus), Hinterzimmer (n), Versteck (n) 2. Winkel (m) (Math.);
 ~ *ifuungâanye* spitzer Winkel; ~ *igorôrotse* rechter Winkel; ~ *yaagûtse* stumpfer Winkel;
 ~ *yô haruguru* rechts (nach Eingang);
 ~ *yô heepfô* links (nach Eingang)
gu- furuka, -tse umziehen (bei Gefahr)
i- furuumba (9,6) Rauch von großem Feuer
i- furûshi (9,6) Gabel von Fahrrad (od. Moped)
im- furuuta (im-) 1. Pfeife (f) (klein, rund) 2. Schild/
 Schutz aus Weidengeflecht 3. schwere Waffe
 § 1. Allergie (f) 2. Nesselfieber (n)
im- fuûsha kinderlos (nach Tod aller Kinder)
gu- fûtama, -mye falsch liegen/sein, quer liegen
ama- futî § Kopf-/Schädel-/lage bei Geburt
i- futî (9,6) § in Schädellage geborenes Kind/Kalb

i- futî (ama-) (frz. *faute*) Dummheit (f), Fehler (m), Irrtum (m), Unrecht (n)
gu- futsa, -kije erfrischen, (ab)kühlen
futu(boro) (9) (engl. *football*) Fußball (m)
i- fûtuuka Klarheit (f)
gu- fûtuura, -ye 1. aufrichten, berichtigen, korrigieren, verbessern
 2. aufklären, erklären, klarstellen
 ✎ bestimmen, determinieren (Gramm.)
gu- fuutuura, -ye den Hintern zeigen (*obszön*)
im- fûtuuzi (im-) Gebrauchsanleitung (f)
 ✎ Artikel (Gramm.)
fuwaye (9) (frz. *foyer*) (alt) Gesellschaftsraum (m)
uru- fuzi Mitternacht (f)
 § Geifer (m), Schleim (m) (von Krankheit)
igi- fwaâna (ibi-) (alt) → *igi-faâna* ✎ Bandwurm (m) (im Stuhl) (*Taenia*)
igi- fweera (ibi-) (alt) → *igi-feera* ✎ Schnecke (f)

G

gaâ/geê/ge (9) ✎ G,g (Buchstabe)
ga wirklich! (verstärkt Aussage);
 ~ *rubaanda* meine Lieben! liebe Leute!
ama- ga § Schuppen (auf Haut)
ubu- gâ § Schleim (m) (in Mund od. Magen)
umu- gâ (imi-) ✎ Zeboramanguste (f) (*Mungos mungo*)
i- gaba Zeit der Verteilung
ku- gaba, -bye 1. befehl(ig)en, Gesetz erlassen, kommandieren, König sein, regieren
 2. geben, schenken, verteilen, zuteilen
 3. einsetzen (in Amt), investieren
umu- gabâ (aba-) Kommandant, General (*rituell, alt*)
ku- gabana, -nye (unter sich) aufteilen, (miteinander) teilen, einen Teil erhalten
umu- gabâne (imi-) 1. Anteil (m), Bruchteil (m)
 2. Band (m) (von Buch) 3. Bruch (m) (Math.)
 4. Aktie (f); ~ *w'(y')îisî* Kontinent (m);
umugabâne w'Aaziyâ der asiatische Kontinent
uru- gabano (in-) Grenze (f)
i- gabanuka (ama-) Abnahme (f), Reduktion (f)
ku- gaban(y)uka, -tse abnehmen, kleiner/reduziert werden
ku- gabanura, -ye verkleinern, vermindern, reduzieren, schwächen
i- gabanya (ama-) § Herzkontraktion (f), Systole (f)
ku- gabanya, -n(y)iye 1. abkürzen, reduzieren, (zer-)teilen, verkleinern, Teil erhalten 2. dividieren, teilen (Math.) 3. komprimieren (im Computer)
iki- gâbanya (ibi-) Teiler (m), Divisor (m) (Math.)
i- gabanyangano (ama-) Verkürzung (f), Kontraktion (f)

ku- **gabanyika, -tse** (leicht) teilbar sein
iki- **gabanyo (ibi-)** Bruch (m), Quotient (m) (Math.)
iki- **gâbanywa** Zähler (m), Dividend (m) (Math.)
iki- **gabaazi (ibi-)** Mann mit schlechtem Charakter
in- **gabê (in-)** (alt) königliches Symbol/Enblem/
Insignium, Kuh der königlichen Herde
umu- **gabê (aba-)** König
in- **gâbe (in-)** 1. Albino (m) (Tier) 2. Buschbock (m)
(Tragelaphus scriptus) (Fell oft weiß gestreift)
umu- **gabêkazi (aba-)** Königsmutter (f)
ku- **gabira, -ye** 1. geben (für), zuteilen 2. zum Ober-
haupt/Chef ernennen (von Gemeinde od.
Provinz) 3. (alt) Kühe geben (alt)
in- **gabirano (in-)** (alt) 1. zugeteilte Kuh
in- **gabîre (in-)** 1. Gabe (f), Geschenk (n)
(an Untergebenen) 2. Talent (n)
iki- **gabi-ro (ibi-)** Königsgrab (mit Sykomoren)
n- **gab-itsîinze (cg. n-gabo) (9)** 1. Feigenkaktus (m)
(Opuntia ficus-indica/vulgaris) (9)
-gabo (Endg.) 1. männlich, maskulin
(auch Gramm.): z.B. **ubugabo** Männlichkeit,
umutwaarangabo neugeborener Knabe
aka- **gabo (utu-)** kleiner (listiger) Mann, Männchen
i- **gabo (cg. jabo)** 1. Manneskraft (f), Virilität (f)
2. Herausforderung (f), Stolz (m), Arroganz (f)
iki- **gabo (ibi-)** riesiger (unangenehmer) Mann
imi- **gabo** Ankündigung (f), Prahlerei (f), Tribut (m)
in- **gabo (in-)** 1. Soldat 2. Schild (m) (Waffe)
3. Armee (f) 1. männliches Tier (n) 2. verwelkter
Zweig von Bananenstaude; ~ **y'(z')ûubûuki cg.**
y'(z')îkinyagû Bienenwabe (f); ~ **z'îgihugu** staat-
liche Armee; ~ **zishiinzwê kuriinda amahôro** Frie-
denssicherungsgruppe (f)
Mu- **gabo (1)** Herr (Anrede)
Mu- **gabo (9)** 1. Leopard (m) (Märchen-Name)
ubu- **gabo** 1. Männlichkeit (f) 2. Mut (m), Resolut-
heit (f), Tapferkeit (f) 3. männl. Geschlechtsteile
umu- **gabo (1)** Beweis (m) (Math.) (nur sg.); ~ **uzîguye**
indirekter Beweis ('auf Umweg'); ~ **w'îcyeênda**
Neunerprobe (f) (Math.); ~ **w'îvûguruzanya**
Beweis (m) durch Widerspruch
umu- **gabo (aba-)** 1. Mann (m), Ehemann (m), Gat-
te (m) 2. Bruder von Ehemann 3. Trauzeuge,
Zeuge; ~ (sg.) **waanje/waawe/wê** mein/dein/ihr
Gatte/Mann/Ehemann (→ § 3.8.5);
~ **wa-(ba-)shâatse** verheirateter Mann
uru- **gabo (ibi-)** schwerfälliger/weichlicher Mann
mu- **gâbo (1)** Mann (m) für alles (Angestellter)
umu- **gabo-mbwâ (aba-)** Feigling (m)
mu- **gabo-udâsunîkwa (9)** 1. Breitblättriger Sauer-
klee (m) (Oxalis latifolia) (9)

umu- **gabo/-wâacu/-wâanyu/-wâabo (aba-)** (pl. **wâ-**
→ **bâ-**) mein/dein/sein Schwager (Bruder von
Mann) (gesagt von einer Frau) (→ § 3.8.5)
i- **gabû (ama-)** (→ **i-gaburo**) Nahrung zum Teilen
ibi- **gabû** Nahrung (f)
ku- **gabura, -ye** 1. fördern, Nahrung geben, servieren
(in Lokal), verteilen 2. Nahrung vergiften
3. (Uhr-)Feder aufziehen
ubu- **gaburano** Gift (n) (in Speise)
umu- **gaburano (aba-)** Förderer, Verteiler (Pers.)
ku- **gaburira, -ye** ernähren, nähren
i- **gaburo (ama-)** 1. Anteil (m) 2. Abendmahl (n),
Kommunion (f) (in Kirche) 3. Ernährung (f), Spei-
sung (f), Verpflegung (f)
ku- **gabuzâ, -je** Essen / zu essen verlangen
mu- **gabuzi (9)** Server (m) (Steuerungscomputer)
1. Brustbein (n) 2. Schwertfortsatz (m) des
Brustbeins (Apophyse)
umu- **gabuzi (aba-)** Verteiler (Pers.)
umu- **gabwâ (aba-)** Krieger
ku- **gâdika, -tse** anstrengen, erschöpfen, übertreffen
ku- **gaga, -ze** schlecht werden (Essen, Wetter)
umu- **gagâ (aba-)** reiche Person
umu- **gagâ (3)** Steifheit (f), Widerstand (m)
uru- **gagâ (in-)** 1. Gruppe (f), Menge (f) (Pers./Tiere)
2. Föderation (f), Gewerkschaft (f), Verband (m),
Vereinigung (f); ~ **rw'(z')âbasênga** Gebets-
kreis (m), Glaubensgemeinschaft (f)
uru- **gâgâ (in-)** 1. Sauergras (n) (Cyperaceae) (zum
Flechten von Körben)
gagagaga (meist nach **ngo** oder **-ti**) (Äußerung,
die ein Gestotter imitiert)
ku- **gâgamiriza, -je** stammen, stottern
iki- **gâgarâ (ibi-)** Korb (m) (zum Wärmen von Klei-
dern), Korbstuhl (m), -sessel (m) (aus Liane)
in- **gâgarâ (in-)** klammkalt (Pers.) 1. Leichenstarre (f)
iki- **gagaari (ibi-)** 1. Helmpferlhuhn (n) (engl. guinea
fowl, Numida meleagris)
iki- **gaâge (ibi-)** Sorghobier (n)
uru- **gaâge (in-)** Peddigrohr (n), -stab (m)
1. Indische Binse (f) (Juncus)
2. Rattanpalme (f) (Calamus)
in- **gagi (in-) (zô mu misôzi)** 1. Gorilla (m) ('Berg-
Gorilla', Gorilla gorilla beringei)
ma- **gâgi (cg. gâga) (9)** verwöhntes Kind
gahiza (1) (alt) Kaiser
gahorane (→ **gu-hôrana**) habe(n Sie) ewig
galiyumu (9) Gallium (n) (chem. Element Ga)
ama- **gâja** Rizinus-Öl (n)
umu- **gâja (imi-)** 1. Rizinusbaum (m) ('Wunderbaum',
Ricinus communis)
umu- **gâjagâja (imi-)** 1. Sonnenschirmbaum (m)
(Musanga leo-errerae)

ama- **gâji** Vorschuljahr (n)
i- **gâji** (cg. **gâja**) (**ama-**) ☼ Rizinkorn (n)
i- **gaaju** (**ama-**) hellbraun ☼ hellbraune Kuh
gakire Gesundheit! Prosit!
in- **gaamba** (**in-**) hart geworden, robust
ku- **gaamba, -mbye** 1. reden, sprechen
 2. hart werden 3. übel riechen
in- **gaâmba** (**in-**) Strategie (f), Taktik (f), Grundsatz (m)
uru- **gaâmba** Gefecht (n), Kampf (m), Schlacht (f), Schlachtfeld (n)
ku- **gaambaana, -nye** betrügen, verraten, Komplott schmieden
aka- **gaâmbaane** Verrat (m), Komplott (n)
ubu- **gaambaanyi** Betrug (m), Verrat (m)
umu- **gaambaanyi** (**aba-**) Betrüger, Verräter
umu- **gaâmbi** (**imi-**) 1. Absicht (f), Plan (m), Projekt (n), Vorhaben (n), Zweck (m) 2. Illustration (f)
in- **gaambira** (**in-**) ☼ Schwarze Mamba (f) (*Dendroaspis jamesoni*)
ku- **gaambira, -ye** sich widersetzen (jemandem)
Mu- **gaambira** (9) ☼ Huhn (n) (Märchen-Name)
ku- **gaambirira, -ye** 1. beschließen, bestimmen, (sich) entscheiden (zu), entschlossen sein (zu), planen, sich vertiefen (in)
ama- **gaambo** (sg. **i-jaambo**) ☞ Worte, Wörter (pl.); ~ **ahînnye** ☞ Abkürzung (f) (von Worten); ~ **y'îindîrimbo** ☞ Poesie (f), Lyrik (f)
n- **gaambwâ** (9) ☼ Termite (f)
ru- **gaambwâ** (1) berühmter Mensch
iki- **gâamê** (**ibi-**) → **in-gagi** ☼ Gorilla (m)
ubu- **gâamê** cg. **i-gamê** Ungehorsam (m)
i- **gâmeêri** (9,6) Gamelle (f) (frz.), Blechnapf (m)
in- **gâmiyâ** (**in-**) ☼ Dromedar (n), Kamel (n) (in Ruanda unbekannt)
ku- **gâmiza, -je** ins Auge fassen
Gana (9) (*murî* G.) Ghana (in G.)
ama- **gana** (sg. **i-jana**) Hunderte (pl.) (→ Tab. 6)
ku- **gana, -nnye** 1. fahren, gehen (nach, zu, ...) 2. sich wenden an (jemanden); ~ **kwaâ** (**umt.**) hingehen zu (Pers.); ~ **kwe** (**umt.**) umgehen mit, verkehren bei (Pers.)
ubu- **gana** (→ **i-jana**) in Hunderten (→ Tab. 6), zahlreich
umu- **gana** (**imi-**) ☼ Herde (f), Schweineherde (f)
aha- **gâna** 1. gegen (Zeit); ~ **ku mugôrooba** gegen Abend 2. auf der Seite, von, in Richtung von, gegen (Ort); ~ **i Kigali** auf der Seite von Kigali
ama- **gâna** (**aht.**) in Richtung von, gegen (Ort); ~ **epfô** gegen oben; ~ **ruguru** gegen unten
umu- **ganâshya** (**imi-**) ☼ Cussonia (f) (*Cussonia holstii*) (§ für Gebärende)

ku- **gaanda, -nze** 1. gekrümmt/krumm sein 2. faul sein, nicht gehorchen, sich widersetzen, widerspenstig sein 3. zahlreich sein
ubu- **gaanda** zahlreich
umu- **gaanda** (**imi-**) 1. (*alt*) Bündel (n) (Holz, Getreide) 2. (*alt*) Pfeiler (m) (im Haus) 3. Gemeinschaftsarbeit (f), nationale Selbsthilfe 4. Wehrdienst (m)
i- **gaânda** (**ama-**) 1. Haut (f), Rinde (f), Schale (f) (von Pflanzen) 2. leere Zigarettenschachtel
in- **gaânda** (**in-**) ☼ kleines Huhn
umu- **gaânda** (**aba-**) Diener, Butler (engl.)
uru- **gaânda** (**in-**) 1. Betrieb (m), Fabrik (f), Firma (f), Schmiede (f) 2. Gewerbe (n), Konzern (m), Industrie (f), Unternehmen (n)
(-) **gâandâ** (*kult.*) → **(-)** **gâandê** ugandisch
Mu- **gâandâ** (**Ba-**) Ganda (Bewohner von Buganda im S Ugandas)
u Bu- **gâandâ** Buganda (südl. Provinz von Uganda)
ku- **gaandagaza, -je** 1. sich (nackt) hinlegen 2. sich versammeln, zahlreich zusammen sein
ku- **gâandagurika, -tse** nicht aufstehen können
ku- **gâandama, -mye** sich ausstrecken (zum Ruhen)
ku- **gâandaara, -ye** herunterhängen (Äste von Baum), umfallen (und liegenbleiben)
in- **gâandaazi** (**in-**) schwach
i- **gaande** (**ama-**) ☼ Nyungwe-Aster (f) (*Bothriocline nyungwensis*)
iki- **gâande** (**ibi-**) aufständisch, widerspenstig (Pers.)
ubu- **gâande** Aufstand (m), Revolte (f)
umu- **gâande** (**imi-**) kleine provisorische Hütte
(-) **gâandê** (*kult.*) ugandisch
iki- **gâandê** cg. **Olu-gâandâ** ☞ Luganda (n) (od. Kiganda, Oluganda) (Sprache im S Ugandas)
u Bu- **gâandê** (*mu/i* B.) Uganda (in U.)
Mu- **gâandê** (**kazi**) (**Ba-**) Ugander
in- **gaando** (**in-**) Hütte (f), Lager (n), Unterkunft (f), Unterschlupf (m)
ku- **gaanduuka, -tse** abhauen, sich davonmachen, sich fügen
ku- **gaanduura, -ye** 1. aufrichten, gerade biegen/machen 2. evakuieren (Menge), unterdrücken (Revolte), unterwerfen, zur Vernunft bringen 3. schlottern (vor Kälte)
in- **gâanduurarûgo** (**in-**) für/zum lokalen Verbrauch/Konsum (in Familie, Heim)
ama- **gaanga** § Urin einer Kuh
i- **gaanga** § Blasenentzündung (f) (bei einer Frau)
iki- **gaanga** § Heilkunst (f), Medizin (f) (als Disziplin, Beruf)
in- **gaanga** (**in-**) fades Fleisch ohne Fett
 ☼ Fischotter (m) (Jagdsprache)
ku- **gaanga, -nze** urinieren (Vieh)

ubu- **gaanga** 1. Schießpulver (n), Streichholzschwefel (m) 2. Schwefelgeruch (m), -gestank (m), übler Geruch von Sumpf § 1. Fieber (n), Grippe (f), (*alt*) Malaria (f) 2. Medizin (f); ~ **bw'îintâma** § Katarrhalfieber (n) (*Coryza/Rhinitis gangraenosa*) (viral, meist tödlich)

umu- **gaanga (aba-)** Arzt, Doktor, Veterinär; ~ **w'(b')âabâana** Kinderarzt; ~ **w'(b')âamêenyo** Zahnarzt

(bu-) **gaanga-bukâri (9)** ✿ 1. Kokilaksha (f) (*Asteracantha longifolia*) (§ Aphrodisiakum) 2. Weißer Stechapfel (m) (*Datura stramonium*) (§, giftig!) 3. Wasserfreund (m) (*Hygrophila auriculata*) (§)

ku- **gaangahura, -ye** heilen (von Blitz, Magie), zur Vernunft bringen

umu- **gaangahûzi (aba-)** § Heiler (nach Blitzeinschlag)

in- **gaangakazi (in-)** ✿ weibliche Heuschrecke

umu- **ganî (imi-)** 1. Erzählung (f), mündlich tradiert Text 2. Fabel (f), Geschichte (f), Legende (f), Märchen (n), Parabel (f) 3. Buch der Sprüche (in der Bibel); ~ **mu-(mi-)gufi cg. w'(y')ûmu-gênuurano** Sprichwort (n); ~ **tîma-ngiro** moralische Erzählung/Geschichte; **ku muganî wa (umt.)** wie (Pers.) gesagt hat

ku- **gaaniira, -niriye** 1. plaudern, sich unterhalten 2. besprechen, diskutieren

ku- **gaaniirira, -ye** chatten (mit) (im Internet)

uru- **gaaniiriro (in-)** Besuchs-/Empfangs-/Sprech-/Wohn-/zimmer 2. Gesprächsthema (n)

ku- **gaaniriza, -je** ins Gespräch verwickeln, sich unterhalten (mit jemandem)

in- **gaanirizi (in-)** Unterhalter, Entertainer

iki- **gaaniiro (ibi-)** 1. Dialog (m), Gespräch (n), Interview (n), Konversation (f), Unterhaltung (f), Chat (m) (Internet) 2. Rundfunksendung (f)

in- **ganizi (in-)** 1. Hindernis (n), Missgeschick (n), Pech (n); ~ **cg. (umu-,aba-)** Feigling (m) (Pers.)

in- **gaanji (in-)** Sieger, Champion, Herrscher, König ✿ Riesenturako (m) (*Corythaeola cristata*) (blau)

umu- **gaanji (aba-)** Ehemann (m)

in- **gano (9)** → **i-ngano** Maß (n)

in- **gano (10)** ✿ importiertes Getreide (n) (Weizen, Gerste, Roggen, Hafer, Weizen (m); ~ **zaa bûshoki** ✿ Gerste (f)

umu- **gano (imi-)** ✿ Afrikanischer Bergbambus (m) (*Arundinaria alpina*) (für Flöten und Trompeten)

uru- **gano (in-)** ✿ 1. Bambuswald (m), -busch (m) 2. Korn (n) von Getreide

ku- **ganura, -ye** erste Früchte ernten

umu- **gânurâ (3)** 1. erste Ernte 2. 'Fest der ersten Früchte' (nationaler Feiertag Ruandas seit 2011)

in- **ganwâ (in-)** ✿ Sumpfvogel (m)

ru- **ganwâ (9)** ✿ Sumpffisch (m)

ku- **ganya, -nye** 1. Lust haben auf, wünschen 2. heulen, jammern, sich beschweren, stöhnen

ama- **ganyâ** Klage (f), Stöhnen (n)

in- **ganyagacîiro (in-)** Gleichung (f) (Math.)

ku- **ganyîira, -nyiriye** 1. jammern, stöhnen 2. spät aufstehen (aus Schwäche)

aka- **gaanza (utu-)** ✿ Längliche Winde (f) (*Falkia oblonga*) (Blüten: weiß)

iki- **gaanza (ibi-)** § Handfläche (f), -teller (m)

ku- **gaanza, -nje** 1. regieren, thronen (König) 2. beherrschen, besiegen, erobern

umu- **gaanza (imi-)** ✿ Lorbeer (m) (immergrün) (*Ocotea michelsonii*) (Holz für Trommeln)

umu- **gaanzacyaaro (imi-)** ✿ 1. Harrisonia (f) (Rautengewächs, *Harrisonia abyssinica*) (§) 2. Indische Jujube (f) (*Ziziphus abyssinica*) (§ gg. Schmerzen) 3. Kreuzdorn (m) (*engl. Buffalo thorn, Ziziphus mucronata*) (§)

ubu- **gaanzi** 1. Autorität (f) 2. Direktionsausschuss (m), Vorstand (m)

in- **gaanzo (in-)** 1. Mine (f) (für Erz, Sand usw.), Steinbruch (m) 2. Rückzugsort zum Dichten, dichterische/poetische Inspiration

Ru- **gaânzu (1)** Ruganzu (dynastischer Name zweier Könige Ruandas) ('der Siegreiche')

gapeli (9) → **aga-peri** ✿ Kapstachelbeere (f)

gapfe stirb!

gapitaâri (9) (*frz. capitale*) Hauptstadt (f)

umu- **gapiteêni (aba-)** Kapitän

umu- **gaporaâri (aba-) cg. gaparayâ (1)** (*frz. caporal*) → **umu-kaporaâri** Unteroffizier, Korporal

ama- **garâ** Gesundheit (f), (Lebens-)Kraft (f), Vitalität (f) § Korpulenz (f), Mastdarm (m) (*Rectum*)

iki- **gâra (ibi-)** Trockner (m) (bes. für Kaffee)

in- **gâra (in-)** ✿ Krabbe (f) (im Süßwasser, *Crustacea*)

in- **gaara (10)** 1. Vollmond (m) 2. Flache Baumkrone

ku- **gaara, -ye** breit(er) sein (werden)

umu- **gaara (imi-)** § Mähne (f)

uru- **gaara (in-)** Hutrand (m), Rand (m) (von Gefäß, Hut usw.) ✿ Pilzhut (m)

in- **gârabâ (in-)** lange Trommel (zylindrisch) (zur Begleitung des Hornorchesters *amakôonderâ*)

i- **gâraâdi (9,6)** Grad (m), Dienstgrad (m), Rang (m) (in Militär od. Administration)

ku- **gâragaambya, -mbije** trocknen lassen

ku- **garagara, -ye** 1. erscheinen, sichtbar sein/ werden, sich zeigen 2. bemerkenswert/klar/ offenbar/offensichtlich sein/werden, einleuchten

umu- **gâragâra (imi-) cg. (i-,ama-)** ✿ Scheinaster (f) (*Vernonia ampla*) (§ gg. Darmverschlingung)

ku- **garagaramô, -yemô** widerspiegeln

ku- **garagariza, -je** erhellen, erleuchten

- umu-** **garagaro (3)** Öffentlichkeit (f), Öffentliches (n);
ku mugaragaro öffentlich (Adv.)
- i-** **garagaza (ama-)** Darstellung (f)
- in-** **garagaza (in-)** ☞ Kursivschrift (f) (*engl. italics*)
- ku-** **garagaza, -je** 1. erscheinen lassen, anzeigen, bekannt/klar machen, bemerken lassen, beweisen, darstellen, dokumentieren, zeigen
 2. manifestieren, veröffentlichen 3. aufdecken
- mu-** **garagaza (9)** Bildschirm (m), Monitor (m)
- ru-** **garagaza (9)** Hungersnot (f) (1940-1945)
- uku-** **garagaza** 1. Erscheinungsbild (n), Phänotyp (m)
 2. Phänomenologie (f)
- i-** **garagazabushaakashaatsi (ama-)** Experiment (n) (in der Forschung)
- ku-** **gâragira, -ye** ständig begleiten
- in-** **garâgu (in-)** 1. Junggeselle (m), Junggesellin (f)
 2. ledig, single (ugs.) (Pers.)
- umu-** **garâgu (aba-)** 1. (*alt*) Vasall n(m), Leibeigener (m)
 2. Diener, Klient 3. unterwürfig (Pers.);
umugarâgu w'ûukwêezi (alt) Venus (f) (Planet)
- ku-** **garagura, -ye** umher-/schleudern/schwenken
- umu-** **garaguro (imi-)** großer unbewohnter Platz
- i-** **gâraâji (9,6)** Autowerkstatt (f), Garage (f)
- ama-** **garama** Wasserlache (f)
garamâ (9) cg. i-gâramâ (9,6) Gramm (n)
- in-** **garama (9)** Vollmond (m)
- iki-** **garama (ibi-)** 1. Hochebene (f) 2. faul, unfähig
 ☞ Kuh (f) (minderwertig, mittelgroß)
- ku-** **garama, -mye** 1. auf dem Rücken liegen, eben/flach sein/liegen 2. sich leeren 3. faulenz, inaktiv sein, unfähig werden 4. ungehorsam sein
 5. dicht flechten
- uru-** **garama (in-)** dicht geflochtener Strick
- i-** **gâramâ (9,6)** 1. Gerichtsgebühr (f) 2. Gramm (n)
- uru-** **gâramâ (in-)** Schmiedeeisen (n)
garamafoôni (9) Grammophon (n), Plattenspieler (m)
- in-** **garamatikâ (9)** ☞ Grammatik (f)
- ku-** **gâraamba, -mbye** Gehorsam verweigern
- ku-** **garamika, -tse** auf den Rücken legen
- ku-** **garamira, -ye** 1. umstoßen, zu Fall bringen
 2. vermeiden
- in-** **gâraâni (in-)** Entwässerungskanal (m), Graben (m), Kompostgrube (f)
garaanti (9) Garantie (f), Gewähr (f), -leistung (f)
garasiyêeri (9) (*frz. glacière*) Kühltisch (m)
- ku-** **gârata, -se** nicht gehorchen
gâraveeri (9) ya dîisiki (*frz. graveur*)
 Brenner (m) für CD/DVD-Scheiben
gaâre (9) (*frz. gare*) Bahnhof (m)
- i-** **gaâre (ama-)** 1. (Fahr-)Rad (n), Velo (n) (*in der Schweiz und in Frankreich*) 2. Kinderwagen (m), Rollstuhl (m); ~ **ry'(y')ûumwôotsi** Bahn (f), Eisenbahn (f), Zug (m) mit Dampflokomotive
- iki-** **gaâre (ibi-)** Wagen (m), Karren (m)
- in-** **gaâre (in-)** 1. brutal, mürrisch (Pers.)
 2. Mannsweib (n)
- aka-** **gari (utu-)** Teller (m) (aus Ton)
- uru-** **gari** V-förmig ausgestreckte Arme (bei Tanz), V-förmige Hörner (Kuh)
- (-)** **garî (Adj.)** breit, mit großer Oberfläche, geräumig, großflächig, weiträumig
- aka-** **garî** Dörfchen (n), Weiler (m), Zelle (f) (Verwaltungsbezirk)
- Ki-** **garî (9)** 1. Kigali (Hauptstadt von Ruanda) 2. Kigali (hoher Hügel in Gemeinde von Nyarugenge)
- ubu-** **garî** 1. Breite (f), Weite (f) 2. Brei aus Maniok
- uru-** **garî (in-)** weite Gegend
garîdebu (cg. garîdevu) (9) (*frz. garde-boue*) Schutzblech (n) (Fahrrad, Motorrad)
- in-** **garigari (in-)** eigenes Erbteil
- umu-** **garigari (aba-)** alleinstehender Mann (ohne Haus, Frau od. Kinder)
- ku-** **garika, -tse** 1. auf den Rücken legen, umwenden, flachlegen 2. niederstrecken, umwerfen (im Streit) 3. V-förmige Hörner haben (Kuh);
 ~ **umwôogo w'înda** sich auf den Rücken legen
- uru-** **garika** öffentlicher Schlachthof
- in-** **garikabigaanza (in-)** ☞ Boden-Wolfsmilch (f) (*Euphorbia inaequilatera*) ('wendet Hände um')
- i-** **gariso (9,6)** Unterhose (f)
gaâriyamoôshi (9) (*sw.*) Bahn (f), Eisenbahn (f), Zug (m)
- ma-** **garo (9)** Harke (f), Rechen (m)
- in-** **garû (in-)** ☞ Wasserskorpion (m) (*Nepa cinerea*)
- umu-** **garû (imi-)** 1. Sturzregen (m) (mit Windböen)
 2. Rebellion (f)
- ku-** **garuka, -tse** 1. sich wiederholen, wiederkehren, zurück-/fahren/kommen, erneut/wieder kommen 2. wiederaufnehmen 3. oszillieren (Math.)
- in-** **gârukâ (in-)** 1. Auswirkung (f), Konsequenz (f)
 2. üble Folge ☞ tertiäre Frambösie (→ *iki-nyorô*)
- ku-** **gaaruuka, -tse** erneut stattfinden
- ku-** **garukana, -nye** sich revanchieren
- in-** **gârukamwâaka (in-)** jährliches Ereignis (n)
- ku-** **garukira, -ye** 1. beenden, sich begrenzen (auf)
 2. sich einlassen (auf), zu Hilfe eilen
- in-** **garûkirwa (in-)** großer Schmiedehammer
garukunsubîire (1) Streitsüchtige (f) (Frau), Zänkerin (f)
- garukunsubîire (9)** Pfannkuchen (m)
- ku-** **garukwa, -tswe** ☞ Rückfall haben (von Krankheit)
- aka-** **garura (utu-)** ☞ kleine Vene (f) (Venole)
- ku-** **garura, -ye** 1. zurückbringen, -geben, -führen, -kommen lassen 2. ausspucken, erbrechen (tr.)

3. erobern 4. Geld zurückgeben; ~ **amahôro** beruhigen; ~ **ubuyaanja** sich erholen
- umu-** **garura (imi-)** ‡ Vene (f), Ader (f)
- uku-** **garura** Restauration (f) (Epoche)
- uku-** **garurahô** Renaissance (f)
- ku-** **gaaruura, -ye** wiederaufnehmen, zurückkommen (auf)
- i-** **garurarumuri (ama-)** Reflexion (f), Spiegelung (f) (Math.)
- ku-** **garutsa, -kije** aufwärmen
- uru-** **gâryi (in-)** kurze Trockenzeit (Dezember-Januar)
- umu-** **garyo (imi-)** leichte Unterhaltung
- ku-** **garyuura, -ye** spaßen
- ku-** **gasa, -she** in die Enge treiben, überwältigen
- ku-** **gâsaanura, -ye** verteidigen
- ku-** **gâsha, -she** erschöpfen, übertreffen
- ku-** **gaasha, -she** verschlingen
- gasho (9)** (frz. *cachot*) → **aga-kasho** Gefängnis (n)
- ku-** **gaashuura, -ye** verschlingen
- ku-** **gâshya, -hije** paddeln, rudern
- mu-** **gâshyamâazi (9)** Navigator (m)
- Gashyâantâre (9)** Februar (m)
- in-** **gâshya (cg. gâshyi) (in-)** Paddel (n), Ruder (m) ‡ Plattfuß (m) (quergestellt)
- gasikeêti (cg. gasyêeti) (9)** (frz. *casquette*) Mütze (f)
- in-** **gâsiire (in-)** (→ **uru-syo**) 1. oberer Mühlstein (m) (zum Mahlen von Hand) 2. Salzblock (m) (in Blätter gewickelt, zum Transport) 3. Honigwabe (f) 4. Scheibe, Diskus (Sport); ~ **i-(zi)-kômeye** Festplatte (f) (im Computer); ~ **y'(z')îivî** ‡ Kniescheibe (f), Meniskus (m)
- gasopô!** pst! (Aufforderung, still zu sein)
- gasuru (9)** ☼ Wilde Feige (f) (*Ficus thonningii*)
- gasutamo (9)** (engl. *customs*) Zoll (m), Zollamt (n), Zollstelle (f)
- in-** **gâta (in-)** Ringkissen (n), Tragkissen (n) (auf Kopf)
- uru-** **gâta (in-)** Rad (n)
- i-** **gâtaâni (9,6)** ☼ Sisal (m) (*Agave sisalana*)
- gataandâtu (12)** → **ga-taandâtu** sechs (→ Tab. 6)
- gataanu (12)** → **ga-taanu** fünf (→ Tab. 6)
- Gâtaanu Mutaagatifu** Karfreitag (m) ('heiliger Freitag')
- gatatu (12)** → **ga-tatu** drei (→ Tab. 6); ~ **gatatu** zu dritt; **mu gatâtu** in drei Tagen
- in-** **gati (in-)** dicht (Wald, Nebel usw.)
- ha-** **gatî** → **hagatî** inmitten (von)
- iki-** **gaati (ibi-)** grobes/schlechtes Brot
- umu-** **gaati (imi-)** Backware (f), Brot (n), Gebäck (n)
- gatigisîmu (9)** Katechismus (m) (christl. Lehrbuch)
- gato (9)** (frz. *gâteau*) Kuchen (m) (trocken, süß, importiert)
- in-** **gato (9,10)** Sandale (f) (aus alten Autoreifen)
- gatô** (ein) wenig (Adv.); ~ **gâto** gar nicht
- ku-** **gâtoora, -ye** Pech haben
- gatorikâ (cg. gaturikâ) (9)** römisch-katholische Kirche/Religion
- (-)** **gatorikâ (cg. gaturikâ) (Adj.)** katholisch
- umu-** **gatorikâ (aba-)** katholischer Christ, Katholik
- iki-** **gâtura (ibi-)** ‡ 1. (schwere) Hirnblutung (f) 2. Milzbrand (m) (*Anthrax*)
- ku-** **gaya, -ye** 1. ablehnen, undankbar sein, verweigern 2. gering-/unter-/schätzen 3. kritisieren, missbilligen, verachten
- ru-** **gaayâ (9)** Stoff (dünn und durchsichtig)
- uru-** **gayankoongooro (cg. gayankoni)** pubertierendes Kind
- iki-** **gâyi (ibi-)** 1. Hirsebier (n) 2. Kohleofen (m)
- umu-** **gayo** Herablassung (f), Geringschätzung (f), Missachtung (f), Verachtung (f)
- ku-** **gawa, -we** (Passiv von **ku-gaya**) einen schlechten Eindruck machen, verachtet werden
- ku-** **gaza, -jije** viel Platz einnehmen
- in-** **gazabugeenge (9)** Software (f)
- (i-)** **gaze (cg. gazi) (9)** Gas (n); ~ **fâtizo** ideales Gas (Chemie); ~ **karubonike (9)** Kohlenstoffdioxid (n) (CO₂); ~ **metane (9)** Methan(gas) (n); ~ **yêemewe** Edelgas (n)
- i-** **gâzetî (9,6)** (engl. *gazette*) 1. Amtsblatt (n), Anzeiger (m), Verlautbarung (f) (z.B. der Regierung) (frz. *gazette*) 2. Zeitschrift (f), Magazin (n)
- in-** **gazî (in-)** Leiter (f), Stufe (f) ☼ Palme (f)
- umu-** **gazî (poet.)** Ruhe (f)
- i-** **gaâzi (9,6)** ‡ Gaze (f) (zum Verbinden)
- amâa-** **gaziîni (imîi-)** (frz. *magazin*) Laden (m)
- ge** → **jye** ich
- aka-** **ge** ‡ Ziegenkrankheit (f)
- in-** **ge (9)** ☼ Skorpion (m) (*Scorpionidae*)
- uru-** **ge (in-)** Sehne (f) (von Bogen)
- iki-** **gega (ibi-)** 1. (alt) Speicher (m) für Lebensmittel (zylindrisch, mit Dach) 2. Behälter (m), Tank (m), Tonne (f) 3. Dach-/Heu-/boden (m), Silo (m) 4. Fonds (m) (Geldanlage), Vorrat (m); ~ **cy'(by')amâazi** Wassertank (m), Zisterne (f); ~ **cy'(by')înzara** Triangulationspunkt (m); **Ikigega Mpûuzamâhaânga cy'Îmaâri (IMI)** Internationaler Währungsfonds (IWF)
- umu-** **gega (aba-)** Bauer, der europäische Bräuche nicht kennt
- in-** **gegê (in-)** → **i-sâzi** ☼ Nil-Tilapie (f) (Buntarsch, *Oreochromis niloticus*) (klein)
- aka-** **geege (utu-)** Gestell (n), Regal (n)
- in-** **gêege (in-)** lang und gerade
- in-** **gegera (in-)** Taschendieb
- gehenôômu (9)** Hölle (f)

ku-	gema, -mye treffen, genau zielen	~ umukuumbugushu (cg. buriburi) mit leeren Händen weggehen; ~ uruunde (cg. urushumî) im Gänsemarsch gehen; ~ urusoroôngo einer nach dem anderen aufbrechen
iki-	geembe (ibi-) 1. flacher oberer Teil einer eisernen Waffe 2. stumpf	iki- gêendâ (ibi-) Kind in Wachstumsphase
i-	gemê Palmwein (m)	iki- geendabunyovu (cg. geendakuunyovu) (ibi-) 1. Kaffern-/Schwarzflügel-/Stanley-/trappe (f) (<i>Otis/Neotis denhamia/cafra</i>) 2. Rallenreiher (m) (<i>Ardeola ralloides</i>) 3. Schwarzbauchtrappe (f) (<i>Eupodotis/Lissotis melanogaster</i>)
ku-	gemeka, -tse 1. umpflanzen 2. pfpflanzen, veredeln	uru- gêenda-gasî (in-) 1. Ameise (f) ('geht auf unfruchtbarem Boden')
iki-	gemo (ibi-) ☞ Gemo (n) (Dialekt von Kirundi)	ku- geendageenda, -nze 1. umherbummeln 2. (jemandem) 'Würmer aus der Nase ziehen'
umu-	gemo (imi-) ☞ Silbe (f)	umu- geenda-joro (aba-) Dieb, Zauberer (Spitzname: 'bewegt sich nachts')
in-	gemû (in-) 1. Geschenk (n) (bei Besuch), Mitbringsel (n) 2. Verpflegung (f)	umu- geenda-joro (imi-) ☞ 1. Cassipourea (f) (Mangrovenart, <i>Cassipourea gummiflora</i>) 2. Maytenus (f) (engl. <i>Koko tree</i> , <i>Maytenus undata</i>) (§) 3. Myrrhe (f) (<i>Lepidotrichilia volkensii</i>) (essbar)
ku-	gemura, -ye 1. ausliefern, abgeben 2. Essen/Lebensmittel bringen 3. verteilen, vertreiben (zum Verkauf)	iki- geendajuru (ibi-) 1. Flugzeug (n) 2. Rakete (f), Raumschiff (n), Satellit (m)
ku-	gemuura, -ye umpflanzen	ubu- geenda-kanwa § 1. Mundfäule (f) (<i>Aphte</i>) 2. Mundsoor (m) (Pilzbefall im Mund, Candidose)
aha-	gêmurirwa Abgabe-/Auslieferungs-/stelle (f)	aka- geenda-mbeba (udu-) Keller (m) ('wo die Ratten umhergehen')
umu-	gemuzi (aba-) Verteiler	ku- geendana, -nye 1. zusammengehen, gehen (mit) 2. begleiten, eskortieren, geleiten 3. Waffe tragen
uru-	gemwe (in-) ☞ Setzling (m) (Pflanze)	ku- geendanwa, -nwe begleitet/geleitet/mitgenommen werden
i-	gêna (ama-) Bestimmung (f), Beschluss (m), Bescheid (m), Festlegung (f)	n- geendanwa (inv. Adj.) mobil
ku-	gêna, -nnye 1. bestimmen, festlegen, nominieren, reservieren (für) 2. entscheiden, planen, vorsorgen	in- geendanyi (in-) Weggefährte
i-	gênâmâjwi (ama-) ☞ Vokalton (m) (Länge und Höhe, in Sprache) (Ling.)	umu- geênde (imi-) Sumpfboot (n), Wasserrinne (m)
n-	gênâmâjwi (inv. Adj.) ☞ phonetisch, vokalisches	ku- geendeka, -tse begehbar sein (Weg), gutgehen, leicht machbar sein
i-	gênâmigaâmbi Planung (f)	ku- geendera, -ye 1. gehen (nach/zu), ankommen (an/bei/zu) 2. sich bemühen (um/zu); ~ ku mutsî dank (etw./jemandem) überleben
in-	gênâmikorêre (in-) Browser (m)	ku- geenderana, -nye 1. sich (gegenseitig) besuchen 2. (poet.) sterben
i-	gênâmiteêrere Format (n)	umu- geenderano (imi-) 1. Bekanntschaft (f) (durch gegenseitigen Besuch) 2. Pfad (m), Steg (m), Verbindungsweg (m) (zwischen Nachbarn) 3. Fußgängerbrücke (f)
i-	gênântêgo (ama-) ☞ Mor(pho)phonologie (f)	ku- geenderera, -ye auf Besuch gehen (zu/bei), Besuch abstatten
geenda!	geh (weg)! ~ rwiizâ! lass mich in Ruhe!	ama- geendero (poet.) Glück (n)
ku-	geenda, -nze 1. gehen (ohne Ortsangabe) 2. abfahren, abreisen, aufbrechen, weggehen 3. fahren (auf Rädern), reisen, rollen, spazieren, vorankommen 4. sich abspielen, funktionieren, gehen, geschehen, passieren 5. sich erstrecken (von .. bis) 6. sich beeilen 7. häufig/oft besuchen; ~ (+Part.) beginnen zu (tun), der Reihe nach / wiederholt (tun); ~ (+Part./Inf.) schließlich (tun); ~ (+Subjun.) gehen und (tun); ~ amahôro angenehm reisen, in Frieden gehen; ~ amasîgamâana schnell gehen; ~ buruundû für immer (weg)gehen; ~ igihâamihâami plötzlich/unerwartet aufbrechen; ~ igihîrîhîrî im Gänsemarsch gehen; ~ igishûbahô sich schnell anziehen; ~ igitâambikâ horizontal gehen (entlang Hügel); ~ imbôkobôko un verrichteter Dinge aufbrechen; ~ intâambike sterben; ~ matârîsi sehr schnell gehen; ~ mujyô weggehen ohne wiederzukehren, dahingehen, sterben; ~ nâabî sich schlecht fühlen, (jemandem) schlechtgehen ('es geht mir schlecht' usw.); ~ nêezâ sich gut fühlen, (jemandem) gut gehen ('es geht mir gut' usw.); ~ nka mutuumo für immer weggehen, ganz verschwinden (Güter); ~ sigâne im Abstand voneinander gehen;	ru- geendêrwa (1) Heiler, Seher
		iki- geenderwahô (ibi-) Parameter (m) (Math.)
		ku- geendeza, -je erfühlen (körperlich); ~ izûuru erschnüffeln
		ru- geendo (9) geräumiges Haus

umu- geendo (imi-) 1. Fährte (f) (von Tieren) 2. Jägergesang (m) 3. Ganghöhe (f) (von Schraube)

uru- geendo (in-) 1. Marsch (m), Reise (f) 2. Distanz (f) (zw. zwei Orten), Strecke (f); ~ **rwiizâ!** gute Reise!

ma- geêndu (1) Hausierer, Straßenhändler

ma- geêndu (9) (inv. Adj.) 1. instabil, schwankend, unregelmäßig 2. betrügerisch, illegal, illegitim

in- geêndu (in-) Reiseerfahrener

ku- geenduuka, -tse sicher zurückkehren (von gefährlichem Ort)

i- genekereza (ama-) 1. Näherung (Math.) 2. ungefähr ☞ Umschreibung (f), Paraphrase (f)

ku- genekereza, -je annähern, approximieren

in- gênera (in-) ☞ besitzanzeigendes Fürwort/Pronomen (n), Possessivpronomen (n) (→ Tab. 4)

ku- gênera, -ye aufteilen, kennzeichnen, nominieren, zuordnen, zuweisen, vorsehen (für)

umu- gênera (imi-) Sender (m) (Radio, TV)

aba- gênerwa Audienz (f), Zuhörerschaft (f)

ibi- gênerwa 1. Gewinn (m), Leistung (f) 2. Zuwendung (f), Vergünstigung (f), Wohltat (f)

ku- gênerwa, -newe bestimmt/reserviert sein

umu- gênerwa (aba-) Zuhörer

umu- gênerwa (imi-) Empfänger (m) (Radio, TV)

umu- gênerwabikôrwa (aba-) Empfänger

umu- gênerwabwîshiingizi (aba-) Nutznießer, Leistungsberechtigter (von Versicherung)

in- gênerwamûragê (in-) Erbe (Pers.)

umu- gênewe (aba-) begünstigt, berechtigt, qualifiziert

ku- geenga, -nze führen, leiten, Macht haben (über), regeln, regieren, verwalten, Gesetz erlassen

n- geengâ (9) ☞ Pronomen (n), Person (f) (Gramm.)

umu- geênga (aba-) 1. oberster Vorgesetzter/Chef/Meister (in Militär, Politik usw.) 2. Geschäftsführer, Verwalter, Manager

in- geengabihe Fahrplan (m), Stundenplan (m), Zeitplan (m), Zeittabelle (f)

in- gêengabîteekerezo (in-) Ideologie (f)

in- gêengabûkuûngu (in-) Industrieprodukt (n)

ku- geengarara, -ye sich verbreite(r)n

ku- gêengatura, -ye spalten (auf einen Schlag)

in- geenge (in-) 1. Fessel (f) (zum Binden) 2. Bastler, Pfiffikus 3. geschickt (Pers.)

ubu- geenge 1. Physik (f) 2. Fähigkeit (f), Geschick (n), Geschicklichkeit (f)

in- gêenge (in-) ☼ Banane zum Kochen (kurz)

umu- gêengê (imi-) ☼ Weißdorn-Akazie (f) (*Acacia hockii*) (mit langen Dornen)

ubu- gêengeerâ Prickeln (n)

mu- gêengeêri (9) Torf (m)

in- geengo (in-) Verwaltung (f), Management (n); ~ **y'îmaâri** Budget (n), Etat (m), Haushalt (m)

ku- geenguura, -ye mit Finesse machen/tun

ubu- geni Hochzeit (f)

umu- geni (aba-) 1. Braut (f), Verlobte (f), junge Frau (heiratsfähig/ neuvermählt) 2. neugeborenes Mädchen

aka- gêni Art zu machen, Prozedur (f)

iki- gêni (ibi-) doppelter Topf, Zwillingstopf (m)

ubu- gêni Kunst (f), Kunstfertigkeit (f), Verfahren (n)

ubu- gênimbêerajiîsho bildende Kunst, Kunstwissenschaft (f)

ku- gênuura, -ye 1. mit Wortspielen antworten, einen bedeutungsvollen Namen geben 2. verschleiert sprechen

-gênuurano (Endg.) bedeutungsvoll: z.B. **amazîna y'âmagênuurano** bedeutungsvolle Namen

ama- gênuurano Spitzname (m)

ku- genya, -nye § 1. beschneiden (Knaben) 2. Nabelschnur durchschneiden

uru- genya (cg. genyo) (in-) Rädchen (n) (Werkzeug für Töpferei) § männliches Geschlechtsteil

ku- genyeera, -nyereye rissig werden, einschneiden

i- genywa (9) § Beschneidung (f) (von Geschlechtsteilen)

in- geenza (in-) Ermittler, Forscher

ku- geenza, -n(je)je 1. Bewegung/Reise verursachen 2. fahren (Motorfahrzeug) 3. hausieren, von Dorf zu Dorf handeln 4. Kleinhandel treiben 5. im Zickzack nähern 6. anführen, befehligen, kommandieren, Umzug ermöglichen (für) 7. sich aufführen, handeln 8. behandeln, bewerkstelligen, verfahren, zustande bringen 9. bespitzeln, nachspionieren, verfolgen 10. beweisen, nachweisen, (auf)zeigen; ~ **umutîma** umhertappen

umu- geênzâ (aba-) Ermittler, Detektiv, Spion

umu- gêenzacyâaha (ubu-) Kriminalbeamter ('Kripo')

ku- geenzageenza, -n(je)je ausspionieren, überwachen

ku- geenzanya, -n(y)ije sich konstant/ständig streiten

ku- geenzereza, -je 1. sich benehmen/verhalten (gegenüber) 2. behandeln (gut usw.)

imi- geênzereze (An-)Gewohnheiten (pl.), Gepflogenheiten (pl.)

ama- geenzi Reisebeschreibung (f)

in- geenzi (in-) 1. Erfinder, kreativ 2. Vielreisender, Vagabund 3. hauptsächlich, wertvoll, wichtig

mu- geenzi (ba-) (+ Pers. Pron.) (mein/dein usw.) Amtskollege, Begleiter, Freund, Kamerad, Kompagnon, Kumpel

umu- geenzi (aba-) Passant, Pilger, Reisender

imi- geenzo itâandîtswe mündliche Tradition

umu- geenzo (imi-) 1. Brauch (m), Praxis (f) 2. Tugend (in Kirche)

- i-** **geenzuura (ama-)** Kontrolle (f), Prüfung (f), Inspektion (f), Test (m)
- ku-** **geenzuura, -ye** 1. kontrollieren, prüfen, untersuchen, inspizieren, testen
2. nachspionieren, überwachen
- in-** **geênzuura (9)** ☞ Ersatzkuh (f)
- i-** **geenzuurana** gegenseitige Begutachtung
- ubu-** **geenzuuzi** (Rechnungs-)Prüfung (f), Inspektion (f), Kontrolle (f), Revision (f)
- umu-** **geenzuuzi (aba-)** Ermittler, Detektiv, Inspektor
- i-** **gera** Ankunft (f)
- in-** **gera (in-)** Bierkrug (m)
- ku-** **gera, -ze** 1. messen, (ein)schätzen, überprüfen, wägen 2. abgrenzen (Haus, Grundstück), bemessen, dosieren, Maß nehmen 3. begutachten, bestätigen 4. (sich) eine Schlacht liefern 5. ankommen, erreichen, gelangen (zu) 6. sich befinden 7. erfolgreich sein (mit), erreichen, schaffen (Erfolg haben), zustande bringen 8. bedrohen (jemanden mit etw.), so tun als ob 9. führen (nach), hinführen, verlaufen (zu) 10. schwach/schwächlich sein; ~ **(aho)** (+Subjun., Part. od. disjunkter Präs.) schließlich (tun); ~ **(aht.)** ankommen (in/zu) (*dort, nicht hier*) (an kleinem Ort); ~ **(mu/i + aht.)** ankommen (in/zu) (*dort, nicht hier*) (in Land od. Stadt); ~ **(ku/i + ...)** bis zu (+Ort/Zeit/Zahl) (*jetzt / in Zukunft*); ~ **aharêenga** sich in einer verzweifelten Situation befinden; ~ **amahôro** gut ankommen; ~ **hô** erreichen, erzielen; ~ **igihe** die Pubertät erreichen; ~ **ikaâga** in kritischer Situation sein; ~ **imuhirâ** heimkommen, zuhause ankommen; ~ **kure** extrem leiden; ~ **mu mahina** kritischen Augenblick erreichen, sich in peinlicher Situation befinden; ~ **mu rugô** zuhause ankommen; ~ **mu zaa bûkurû (cg. mu zaabûkurû)** sehr alt werden
- uku-** **gera** Ankunft (f), Eingang (m) (bei Ankunft)
- umu-** **gera (imi-)** 1. Harpune (f), Stichel (m) (Werkzeug), spitz 2. Regentropfen (m), Wasserleck (n) (im Dach) ☞ 1. (*alt*) weibliche Zecke (in Haut)
2. Bakterie (f), Mikroorganismus (m), Virus (n,m)
- Aka-** **gêra** 1. Akagera (m), Kagera-Nil (n) (Grenzfluss zw. Ruanda und Burundi bzw. Tansania)
2. Akagera-Park (Tier-Reservat im O Ruandas)
- ubu-** **gêra** Streitigkeiten (in Gemeinde)
- uru-** **gêrâ** 1. (*alt*) Lobeshymne auf den König (laut gesungen) 2. Meersalz (n), Mineralsalz (n)
- in-** **gerabigaanza (in-)** Kleinkind auf allen Vieren
- in-** **gerâgere (in-)** ☞ 1. Gazelle (f) 2. Kronen-ducker (m) (Antilope, *Sylvicapra grimmia*)
- i-** **gerageza (ama-)** 1. Probe (f), Versuch (m), Experiment (n) 2. Prozess (m)
- ku-** **gerageza, -je** 1. beweisen, unter Beweis stellen
2. (aus)probieren, kosten, probeweise anstellen, sich bemühen, versuchen;
~ **amahîrwe** riskieren, spekulieren
- ama-** **gerâgeza** Verzauberung (f)
- iki-** **geragezo (ibi-)** 1. Gerichtsverfahren (n), Prozess (m) 2. Versuchung (f)
- i-** **gêraâsi (9,6)** Becher (m), Trinkglas (n)
- in-** **gerê (in-)** → *in-gerî* Stück (n)
- ku-** **gereka, -tse** 1. aufeinanderlegen, -stellen, hinzufügen, stapeln 2. verhandeln
- in-** **gêrekâ (in-)** Überschuss (m), Vergrößerung (f), Zuwachs (m), Supplement (n) ☞ Suffix (n) (Ling.); ~ **ngiriisha** ☞ Kausativ-Suffix (n) '-iish, -eesh' (→ Tab. 8); ~ **ngiza** ☞ Kausativ-Suffix (n) '-y' (→ Tab. 8); ~ **y'(z')imba** ☞ Verbalsuffix (n)
- umu-** **gêrekâ (imi-)** Anhang (m), Anlage (f), Zusatz (m) ☞ 1. Annex (m) 2. Adverb (n);
~ **wa ryô** ☞ Adverb der Art und Weise (Gramm.)
- ku-** **gerekana, -nye** verfolgen
- in-** **gêrekeerâ (in-)** 1. Verleumdung (f)
2. zusätzliche Aufgabe
- ku-** **gerekerana, -nye** 1. aufeinandergestapelt sein
2. überlagert werden
- in-** **gerekero (in-)** ☞ Kniescheibe (f) (Meniskus)
- n-** **gerekero (9)** Ordnungszahl (f), Ordinalzahl (f)
- (-)** **gerekî (kult.)** ☞ griechisch
- umu-** **gereko (imi-)** ☞ Farnbaum (m) (Mimosengewächs, *Newtonia buchanani*)
- uru-** **gereko (in-)** Reihe (f) (von Objekten);
~ **rw'(z')âmanotâ** Tonleiter (f)
- ku-** **gerekuura, -ye** Preis erniedrigen
- geremanyumu (cg. jeremanyumu) (9)** Germanium (n) (chem. Element Ge)
- gerenaâde (9)** (frz. *grenade*) (Hand-)Granate (f)
- i-** **gêreêni (9,6)** Kanister (m)
- in-** **gerera (in-)** ☞ Serum (n) (im Blut)
- ku-** **gerera, -ye** aussickern, durchsickern lassen
- ku-** **gereera, -rereye** 1. fertigmachen, überlassen (Land) 2. quälen, verfolgen, geißeln
- i-** **gereranya (ama-)** Analogie (f), Abschätzung (f), Prognose (f), Schätzung (f), Vergleich (m)
- ku-** **gereranya, -n(y)iye** ermessen, (ab)schätzen, vergleichen, gegenüberstellen
- iki-** **gereranyo (ibi-)** (Ab-)Schätzung (f), Vergleich (m)
- i-** **gerero (ama-)** Markt (m)
- uru-** **gereero (in-)** Grenzlager (n), Lager (n) (militärisch)
- ku-** **gereza, -je** ankommen (an/bei/zu);
~ **hô** gefährden
- ubu-** **gerêza** Streitereien (pl.), Konflikte (pl.)
- (i-)** **gerezâ (9) cg. (9,6) (sw.)** Gefängnis (n), Knast (m) (fam.)

in- geri (in-) 1. Art (f), Kategorie (f), Sorte (f)
2. Mitte von See/Fluss 3. Textilfabrik (f);
muu ngeri nyir-îzina mitten im Wasser

in- gerî (in-) Abschnitt (m), Fragment (n), Stück (n)

umu- gerî (imi-) Fußtritt (m), Getrappel (n), Tritt (m)

i- geeri (ama-) ☼ Erbse (f)

ubu- geeri (alt) hohes Alter, Langlebigkeit (f)

iki- gero Alter (n) (Lebensabschnitt), Altersstufe (f);
~ **cy'ûbushyuûhe** Wärmegrad (n) (Grad Celsius)

in- gero (in-) Tagesration (f)

uru- gero (in-) 1. Beispiel (n), Dosis (f), Menge (f)
2. Einheit (f) (von Messung), Maß(einheit) (n)
3. stereotyp; ~ **rw'(z')îngufû** Energieniveau (n)
(in Physik); ~ **rw'(z')îbisûkwa** Inhalts-/Kapazitätseinheit (f); ~ **rw'(z')ûbureebure** Längeneinheit (f); ~ **rw'(z')ûburemêere** Gewichtseinheit (f)

i- geruura (ama-) Abkürzung (f)

ku- geruura, -ye ermäßigen, Nachlass anbieten/erhalten (von Preis), verkleinern

ku- gerwa(hô), -gewe(hô) erlangt/erreicht werden, zustande kommen

mu- gerwâ (9) Messbecher (9)

uku- gerwahô Erreichbarkeit (f), Machbarkeit (f)

ku- gesa, -she 1. ernten (Getreide)
2. abschneiden (mit Sichel)

in- gesê (in-) Rost (m)

umu- gesê (imi-) ☼ Brennkraut (n) (*Acalypha bipartita*) (essbar als Gemüse)

in- geso (in-) 1. Eigenschaft (f), Gewohnheit (f)
2. Mangel (m); ~ **kavuukîre** Geburtsfehler (m)

umu- geeti (cg. geeshi) (imi-) ☼ Kos(s)obaum (m) (*Hagenia abyssinica*) (§ gg. Würmer)

umu- geyo (imi-) ☼ 1. Mimose (f) ('Rühr-mich-nicht-an', *Mimosa pigra*) 2. Rotflügel (m) (Hülsenfrüchtler, *Pterolobium stellatum*)
3. Schwarzdorn-Akazie (f) (*Acacia brevispica*)

ku- geza, -gejeje 1. versuchen 2. auf die Probe stellen, (aus)probieren, erproben 3. enden (mit), reichen (bis), sich erstrecken (bis) 4. bedrängen, belästigen, böse sein (auf), quälen 5. bringen (an Ort); ~ **aho** (nach Verb) so sehr (tun); ~ (**aho**) (+Rel.) es dazu kommen lassen, dass (+Verb), schließlich (tun); ~ (**ku/i + ...**) bis zu (+Ort/Zeit/Zahl) (in Vergangenheit); ~ **ubu** bis heute/jetzt

umu- gezi (imi-) Bach (m), kleiner Fluss
bigezo (nach Verb der Handlung) zum Spaß (tun), für nichts und wieder nichts (tun) [Cp]

ku- gezwayô, -gejeweyô § sehr krank sein

aka- gi § Ziegenkrankheit (f)

i- gî (ama-) Ei (n); ~ **ry'(y')âamâaso** Spiegelei (n) (gebratenes Ei); ~ **ry'(y')îngufû** gekochtes Ei

ubu- gi (amuû-) 1. Draht (m), Schneide (f) (von Axt, Messer, Sense usw.), Werkzeugschneide (f) (aus Eisen)

umu- gî (imi-) Läuse-Ei (n) ('Nisse')

umu- gî (imi-) → **umu-jyî** Stadt (f)

uru- gi (inzuu-) 1. Bambusbalken (m) (in trad. Haus)
2. Pforte (f), Türbalken (m), Tür(e) (f)

ku- giibwa, -giiwe (Passiv von **ku-jya**) 1. begangen/ besucht werden 2. für sich gehen;
~ **inâama** beraten werden

Gicurâasi (9) Mai (m)

gîfâ (9) Aufzug (m) in Minen

gîfâtika beträchtlich, essentiell, machbar, signifikant, wichtig

gîfite injyaana gesanglich, melodios

in- giga (in-) Baumstumpf (m)

ku- giga, -ze in die Enge treiben

mu- giga (9) § Gehirnhautentzündung (f), Meningitis (f)

umu- giga (imi-) unvermeidlicher Kummer

umu- gigano (imi-) Gedränge (n)

i- giganyuma ☼ Auslassung (f), Apokope (f), Elision (f) (Ling.)

ubu- gigî Fronarbeit (f) (von Untertanen erzwungen)

ku- gigimiriza, -je stottern

ku- gîgiira, -gigiriye auffinden, ausfindig machen, detektieren (mit Gerät)

ma- gîgîiri (1) Sicherheitsbeamter

iki- gîgû (ibi-) großes Stück

in- gîgû (in-) Abschnitt (m)

gihamya Tatsache (f)

gihe kî? wann?

gihubukiwe schroff, steil

Gikerî (9) (→ **igi-kerî**) ☼ Kröte (f) (Märchen-Name)

gikorêka effizient, nützlich, praktisch (Kl. 7)

gikurîkiranye (7) aufeinanderfolgend, sukzessiv

in- giimba (in-) ☼ Papyrusdickicht (n)

ku- giimba, -mbye 1. in Pubertät sein (Knabe), sich nicht normal entwickeln, stumpf sein (Eisenwerkzeug) 2. schlagen

in- giîmbi (in-) (pubertierender) Knabe (m), Teenager (m)

ubu- giîmbi Adoleszenz (f), Pubertät (f)

umu- giîmbu (imi-) ☼ 1. Bridelia (f) (*Bridelia bridelifolia*) (§ gg. Mikroben) 2. Bridelia (f) ('Mitzeeri', *Bridelia micrantha*) (§ gg. Durchfall)

uru- giîmbu (in-) Fett (n), Talg (m)

ku- giîmbuuka, -tse (stat.) erwachsen werden

iki- gina (9) rotbraun, rötlich hellbraun

umu- gina (imi-) Abhang (m), Haufen (m), kleiner Hügel
☼ Termitenhügel (m) § große Nase

uru- gina (9) hellbraun ☼ wilde Biene

iki- giinga § Magen-Darm-Katarrh (m), Gastroenteritis (f)

ku- giinga, -nze Tritt ans Schienbein geben (beim Fußball)

umu- giinga (aba-) grobe Person, Rüpel (m) (abw.)

ku- giingagiinga, -nze verbergen

iki- giingi (ibi-) Keil (m) (zum Festhalten eines Fahrzeuges am Hang)

in- giingi (in-) Haltevorrichtung (f)

in- giingo (in-) 1. Abschnitt (m) (von Kapitel), Fall (m) (bei Aufzählung/Unterscheidung), Segment (n), Unterabschnitt (m) (eines Kapitels), Verknüpfungspunkt (m) 2. Artikel (eines Gesetzes), Verordnung (f), Vorschrift (f) (Jur.) 3. Argument (n), Gesprächsgegenstand (m), guter Rat, Thema (n), tiefer Sinn § 1. Gelenk (n), Glied (n) 2. Verrenkung (f) (eines Gliedes); ~ **ya (zaa) mbere/kâbiri/nbd.** ☞ der erste/zweite/usw. Fall (Gramm.) ~ **y'(z')ûrutoki** § Fingerknöchel (m)

ka- giingo (9) ☼ 1. Justicia (f) (essbar) (*Justicia anselliana*) 2. Leimkraut (n) (*Silene burchellii*)

ama- giingo Zeitpunkt/Moment von Tag/Nacht (nur sg.); ~ (6) [cg. (2)] (*alt, selten*) Seelen (pl.) [von Menschen]; (**a**)**magiingo aya** (Adv.) am heutigen Tag, gegenwärtig, zur Zeit, heutzutage; **kugeza magiingo aya** (Adv.) bis heute; **kuva magiingo aya** (Adv.) künftig, nunmehr, von nun an

ubu- giingo Leben (n), Lebensdauer (f), Seele (f), Existenz (f) (von Menschen); ~ **budashirâ (cg. bw'itêekâ)** ewiges Leben

umu- giingo (imi-) ☼ Brechstrauch (m) (*Psychotria bugoyensis/mahonii*)

uru- giingo (9) cg. (in-,in-) § Körperglied (n) (mit Gelenk)

gira amahîrwê! viel Glück!

gira vubâ! mach schnell!

iki- gira (ibi-) dichter Wald

gira imâana viel Glück!

gira sô (cg. girasô) auf deinen Vater! dein Vater möge leben! (*Gruß- bzw. Wunschformel*)

ku- gira, -ze (Präs. → -fîte) haben, besitzen; ~ (mit Präfix **ha-**) haben/geben ('es hat/gibt dort/hier'), vorhanden sein (dort/hier)

ku- gira, -ze 1. handeln, machen, tun 2. sich aufführen, sich befinden, stattfinden 3. zögern 4. Teil sein von 5. erlauben, gewähren, helfen (zu) 6. bewirken (Verbesserung), erzeugen, liefern, versichern, versprechen, zusichern 7. sich anschicken (zu), sich befassen (mit) 8. behandeln (wie), betrachten (als), ernennen (zu), machen (zu), wechseln (zu), verwandeln (in); ~ (stat.) sich anhäufen, stattfinden (Unerwünschtes); ~ (+Koverb -tyâ) auf einmal / plötzlich (tun); ~ (+Koverb

-ti ...) (be)sagen/betonen dass ...; ~ (**ngo+Subjun.**) 1. beabsichtigen / bereit sein (zu tun) 2. denken/sagen/wollen/wünschen (dass) 3. annehmen/denken/finden/meinen/vermuten (dass) 4. erwarten/glauben/hoffen (dass) 5. damit (+Verb); ~ **akamaro** nützlich sein; ~ **amaâmbu** zweifeln; ~ **amanyâma** beflissen/frech/neugierig sein; ~ **amaziinda** vergesslich sein; ~ **ibigîrwa** tun, was sich gehört; ~ **igihe** pünktlich sein (kommen); ~ **igitîma hubu** aggressiv sein, überstürzt handeln; ~ **imâana** Glück haben; ~ **imbêho** gefroren/kalt sein, frieren; ~ **imitîma inâama** nachdenklich bleiben; ~ **imitîma myî-nshi** unruhig sein; ~ **inda** schwanger sein; ~ **intîimba (cg. ishavû)** traurig sein; ~ **intoki rwiizâ** geschickt flechten; ~ **inzîika** mürrisch sein; ~ **ipfâ** Appetit haben; ~ **isâano** verwandt sein; ~ **ishyari** eifersüchtig sein (Eigenschaft); ~ **isôni** sich schämen; ~ **isuku** sauber sein; ~ **itâma rimwê** aufs Mal herunterschlucken; ~ **nêezâ** Gutes tun, sich nützlich machen; ~ **nkâna** absichtlich tun; ~ **ubu-gûugû** geizig sein; ~ **ubuuntu** großzügig sein; ~ **ubusâ** verachten; ~ **ubwiira** dringend sein, es eilig haben; ~ **umutîma** mutig/respektvoll/vernünftig/weise sein; ~ **umutîma mukê** fahrlässig/nachlässig sein; **umutîma uhâgaze** beunruhigt sein; ~ **umwaanda** dreckig sein; ~ **umwêete** eifrig sein; ~ **urwoôya rwiizâ** eine gute Gesundheit haben; **gira sô!** lang lebe dein Vater! ('behalte deinen Vater!')

ubu- gîra (+Zahl) (Zahl) mal, zum (Zahl)-ten Mal

ku- giira, -riye (Applikativ von *ku-jya*) gehen (für/zu/nach), (etw.) nachgehen; ~ **inâama** beraten

ubu- gîra()kâbiri zum zweiten Mal

in- girana (in-) ☞ Assoziativ-Suffix (n) '-an' (→ Tab. 8)

ubu- gîranâabî Untat (f), Übeltat (f)

umu- gîranâabî (aba-) Mörder, Übeltäter, 'Killer' (ugs.)

iki- girâne (ibi-) Solidarität (f)

ubu- gîranêezâ Wohltat (f)

umu- gîranêezâ (aba-) 1. Helfer, Spender, Unterstützer, Wohltäter 2. freundlich, großzügig, gutmütig, liebenswürdig, sympathisch, warmherzig

in- girangiingo (in-) Organismus (m), Zelle (f)

iki- girazîna (ibi-) totes Kind (soll noch getauft werden) ('trägt Namen')

in- giri (in-) ☼ wildes Schwein

ku- giriga, -ze geräuschvoll laufen

aka- girigi (cg. ubu-gîrigîri) Gruppe von laufenden Leuten

girigiri (Geräusch von laufenden Füßen)

ubu- gîrigîri Gruppe von nächtlichen Dieben

ku- girima, -mye sehr schnell laufen

- Girinkâ (9)** Girinka (Familienförderungsprojekt)
girinkâ! *Grußformel* ('mögest du Kühe haben')
giriipe (9) § Grippe (f)
- in-** **girira (in-)** ☞ Applikativ-Suffix (n) '-ir, -er' (→ Tab. 8)
- ku-** **girira, -ye** haben (für), schulden
ku- **girirwa, -giriwe** geschuldet werden;
 ~**hō** geschehen, passieren (für jemanden);
 ~ **kugi(r)irwa inâama** beraten werden
- in-** **giriisha (in-)** ☞ Kausativ-Suffix (n) '-iish, -eesh' (→ Tab. 8)
giriisi (9) (engl. grease) Schmierfett (n)
- i-** **giriye (9,6)** (frz. grille) Gitter (n) (vor Tür od. Fenster)
- ama-** **giro** Richtung (f) (in der man geht)
in- **giro (9)** Handlungsweise (f)
- ubu-** **giro** 1. Geschick (n), Gewandtheit (f), Virtuosität (f) 2. ein Leichtes
- in-** **giruuka (in-)** ☞ neutrales/intransitives Reversiv-Suffix (n) '-uuk' (→ Tab. 8)
- in-** **giruura (in-)** ☞ aktives/transitives Reversiv-Suffix (n) '-uur' (→ Tab. 8)
- ku-** **giruura, -ye** aufhören zu helfen
in- **girwa (in-)** ☞ Passiv-Suffix (n) '-wa' (→ Tab. 8)
ku- **girwa, -gizwe** 1. gebildet/gemacht werden
 2. bestehen (aus/in) 3. abhängig sein (von), beeinflusst werden (von); ~**hō** betroffen/geschädigt sein/werden
- in-** **girwâ (in-)** Befreier
in- **girwa-(Subjun.) (in-)** ☞ Vorsilbe für 'sogenannt', 'pseudo-...'
- iki-** **girwamâana (ibi-)** Abgott (m), Götze (m)
in- **girwamwaambaro (in-)** sogenanntes Kleid
in- **girwanshiinga (in-)** ☞ Koverb (n) (→ § 4.8.7)
gisaanzwê gewöhnlich, normal, üblich (Kl. 7)
gisenone (9) Xenon (n) (chem. Element Xe)
giseesûuye ausladend, locker, weit (Kl. 7)
- in-** **gisha (in-)** Amulett (n), Fetisch (m)
 § Nasenentzündung (f), -katarrh (m)
- ku-** **gisha, -she** die Weide wechseln (Kühe)
umu- **gisha (imi-)** 1. gute Gelegenheit (f), Glück (n), Profit (m), Vorteil (m) 2. Gnade (f), Segen (m), Segnung (f)
- ku-** **giisha, -shije** (Kausativ von *ku-jya*) 1. gehen lassen, zum Gehen veranlassen 2. das Ziel verfehlen, zögern; ~ **inâama** um Rat fragen
- umu-** **giishanâama (aba-)** Berater, Experte, Gutachter, Referent, Konsulent (alt, österreichisch)
gishashê eben, flach (Kl. 7)
- ku-** **gishiisha, -shie** Kühe woanders weiden (lassen)
in- **giisi (in-)** ☞ Setzling (m) (Fischbrut)
gisidâ (cg. gisitâ) (9) (frz. accident) Unfall (m), Unglück (n)
- gisobâanutse** sinnvoll (Kl. 7)
gisoongoye spitz, scharf (Messer usw.) (Kl. 7)
gitâambitse waagrecht, horizontal
gitaâri (9) Gitarre (f)
- aka-** **gitaâri** Tanz(m) zu Flötenmusik [JG]
giteeganye parallel
- imi-** **gîti** Stockhiebe (m)
mu- **gîti (ba-)** (körperlich) behindert
gîtô (inv. Adj.) 1. böseartig, unehrlich, unwürdig (Pers.) 2. geizig (Pers.) 3. schlecht erzogen (Kind)
gityâaye scharf
- (-)** **giye** (Perf. von *ku-jya*) (weg)gehen; ~ (+Inf.) daran / im Begriff sein (zu tun)
giswa wie ein Ignorant (Adv.)
- in-** **giza (in-)** ☞ Kausativ-Suffix (n) '-y' (→ Tab. 8)
ibi- **gîze** Inhalt (m)
iki- **gîze (ibi-)** Element (n) (Physik, Chemie)
ubu- **gizi bwaa nâabî** Kriminalität (f)
umu- **gizi (aba-) wa (baa) nâabî** Übeltäter, Hacker (von Computern), kriminell, skrupellos
umu- **gizi (aba-) wa (baa) nêezâ** Wohltäter
gooo (meist nach **ngo** oder **-ti**) quack! (v. Frosch) (vgl. *ku-goonga*)
- ba-** **gô! (2)** he, ihr Frauen!
iki- **gô (ibi-)** Einrichtung (f), Institut (n), Institution (f), Zentrum (n) (für); ~ **cy'(by')îigeenga** privater Sektor (m); ~ **cyaa (byaa) Leeta** öffentliche Institution (f); ~ **cy'(by')âmashuûri** Schulzentrum (n); ~ **ndâangamûco** Kulturzentrum (n), Museum (n); ~ **nderabuzima** Gesundheitszentrum (n); **Ikigô Gishiinzwê Amashuûri Makurû** Hochschulrat (m) (HEC, engl. Higher Education Council); **Ikigô Gishiinzwê Ubuzima mu Rwaanda** Biomedizinisches Zentrum von Ruanda (RBC, engl. Rwanda Biomedical Centre)
- umu-** **gô (imi-)** → *umu-gwi* Ablösung (f) (bei Arbeit, Tragen); ~ (**cg. gû**) (**imi-**) ☞ Akazie (f) (*Acacia polyacantha*) (Holz für Trommeln)
- uru-** **gô (in-)** 1. Anwesen (n), Haus/Häuser (mit Zaun)
 2. Haushalt (m), -ung (f), Hof (m) (mit Vieh), Familie (f), Kral (m), Residenz (f) (privat)
 3. Umzäunung (f), Zaun (f);
 ~ **ruhiire!** Glückwunsch zur Hochzeit!
kuu ngô im Anwesen, am/im Hof, auf dem Grundstück; **mu rugô** zuhause / nach Hause
- ku-** **gobagobanya, -n(y)ije** sich zusammenziehen, kondensieren (Wolken am Himmel)
- iki-** **gobê (ibi-)** 1. Bucht (f), Golf (m) (von Fluss od. See) 2. Mäander (m)
- in-** **gobê (in-)** Widerhaken (m) (bei Pfeil)
ku- **gobeka, -tse** binden, knoten
i- **gobo** Bestechungsgeld (n)

- in-** **goboka (in-)** 1. Geschenk (n), Hilfe (f), Provisi-
on (f), Retter 2. Notfall (m) 3. Backup (n), Daten-
sicherung (f), Sicherheitskopie (f) (im Computer)
- ku-** **goboka, -tse** 1. auftauchen, erscheinen, zu Hilfe
eilen 2. (unerwartet) helfen, unterstützen
3. wahrscheinlich sein
- ku-** **gobora, -ye** 1. erscheinen lassen
2. abhängen (was hängt)
- umu-** **gobora (imi-)** § Rüssel (m) (von Elefant)
- ku-** **gobotoora, -ye** abhängen, aus der Klemme zie-
hen, lockern, retten, zurückziehen
- ku-** **gobwa, -bwe** sprachlos sein; ~ **ururîmi**
stammeln, stottern § Zungenlähmung haben
- uku-** **gobw'ururîmi** § Sprachstörung (f) (Aphasie)
- ku-** **gôbya, -gobeje** schnell handeln, plötzlich die
Richtung ändern
- in-** **gobyi (in-)** 1. Hängematte (f), Tragsessel (m) (von
vier Männern getragen) 2. (Recht auf) Privat-
grundstück (n) § Mutterkuchen (m), Plazenta (f);
~ **y'(z')âabâana** Tragsack für Kind (Stoff od. Fell);
~ **y'(z')âbarwâayi** Bahre (f), Trage (f) (für Kranke)
- i-** **gode (9,6)** Dossierdeckel (m) (für Brantwein)
- i-** **godiyo (9,6)** Nagelschuh (m), Soldatenstiefel (m)
- i-** **godora (ama-)** Matratze (f)
godoro (9) → *i-gudoro* Teer (m)
- in-** **gofero (in-)** 1. Deckel (m) 2. Hut (m), Mütze (f)
- ku-** **gôfora, -ye** 1. auf einen Schlag töten 2. berauben
- in-** **goga (in-)** Energie (f), Geschwindigkeit (f),
Hast (f), Schwung (m), Wendigkeit (f)
- ibi-** **gogâ** § Mandelentzündung (f) (Tonsillitis, Amyg-
dalitis)
- iki-** **gogaari (ibi-)** 🦋 Helmpferlhuhn (n) (*engl. guinea
fowl, Numida meleagris*)
- ku-** **gogeera, -gereye** helfen
- umu-** **gogô (imi-)** kleine Brücke (aus Baumstamm)
🦋 Baum mit langem Stamm
- ku-** **gôgora, -ye** sehr groß sein
- i-** **gogoora** Verdauung (f)
- ku-** **gogoora, -ye** 1. verdauen 2. Zähne knirschen,
Mehl fein mahlen 3. quälen
- iki-** **gogôro (ibi-)** groß und dick
- mu-** **gog-ûtâreengwâ (9)** 🦋 Baumfarn (m) (*Cyathea
manniana*) 🦋 Ameisenkolonne (f) (rot)
- iki-** **gôhe (cg. gôhi) (ibi-)** § Augenlid (n), Lid (n)
- uru-** **gôhe (cg. gôhi) (in-)** § Augenwimper (f),
Wimper (f)
- umu-** **goôho (aba-)** 1. Menschenfresser, Kannibale
2. Heide (Ungläubiger)
- in-** **goma (in-)** 1. Trommel (f), Pauke (f) 2. Autori-
tät (f), Dynastie (f), Herrschaft (f), Imperium (n),
Macht (f), Regime (n), Reich (n) 3. König, König-
reich (n), Thron (m) 4. politisches Mandat; ~ **ibi-
huumbi** ewig, für immer; ~ (*sg.*) **y'îjuru** Himmel-
- reich (n); ~ **y'(z')ûgutwî** § Trommelfell (n) (im
Ohr); **kuu ngoma (ya)** unter/während der
Dynastie/Herrschaft/Regierungszeit (von)
- ka-** **goma (9)** 🦋 1. Raubvogel (m) (fälschlich 'Adler'
genannt) 2. Gaukler (m) (Greifvogel, *Terathopius
ecaudatus*)
- ku-** **goma, -mye** nicht gehorchen, rebellieren, sich
auflehnen, widerspenstig sein
- umu-** **goma (imi-)** § 1. große (äußere) Schamlippe
(*Labia majora*) 2. Tierhaut (f)
- i-** **goôma (cg. goôme) (9,6)** (*frz. gomme*) Radier-
gummi (m)
- iki-** **goôma (ibi-)** Zigarre (f); (*alt*) 🦋 große Kartoffel
- iki-** **goomba (ibi-)** Anforderung (f), Bedingung (f)
- ku-** **goomba, -mbye** 1. müssen, sollen, verpflichtet
sein 2. sich bestimmen zu, bestimmt sein zu, ent-
schlossen sein zu 3. benötigen, brauchen
4. bitten (jemanden um etw.) 5. schulden
(jemandem etw.); ~ (+*Inf.*) vermutlich (tun)
- in-** **goombajwî (in-)** 🦋 Konsonant (m), Mitlaut (m)
(Ling.); ~ **shiingiro** 🦋 einfacher Konsonant;
~ **y'(z')îndagi** (*vgl. îkiragi*) 🦋 stimmloser
Konsonant; ~ **y'(z')îndaangira** (*vgl. ku-raangira*)
🦋 stimmhafter Konsonant; ~ **y'(z')înkârâge**
🦋 gerollter Konsonant ('r'); ~ **y'(z')îbiheêkane**
🦋 komplexer Konsonant, Konsonanten-Clus-
ter (m)
- aka-** **goombambâri (utu-)** § Fußgelenk (n), Fessel (f),
Fußknöchel (m)
- umu-** **goombê (imi-)** 🦋 Gänsefuß (m) (*Chenopodium*)
(§ gg. Würmer und Lepra)
- ku-** **goombeka, -tse** 1. als Kautiön/Pfand überlassen,
verpfänden 2. versetzen, vergeblich warten lassen
- ku-** **goombeeka, -tse** belästigen, zwingen (zu)
- iki-** **goombero (ibi-)** 1. Anforderung (f), Bedingung (f),
Erfordernis (f) 2. bedingt 🦋 Subjunktiv (m)
- ku-** **goomboora, -ye** § von Schlangenbiss/Vergiftung
heilen
- ubu-** **goombooro** 🦋 1. Heilpflanze (§ gg. Schlangen-
biss), u.a. Indischer Spinat (m) (*Basella alba*),
Wiesenraute (f) (*Thalictrum*) 2. Haarstrang (m)
(Doldenblütler, *Peucedanum*) 3. Phyllanthus (m)
(*Phyllanthus fraternus*)
- umu-** **goomboozî (aba-)** Schlangenbeschwörer
- in-** **goombwâ (in-)** Notwendigkeit (f), Hauptsache (f)
- n-** **goombwâ (9)** Ausweis (m), -papier (n) § äußeres
Geschlechtsorgan; ~ (*inv. Adj.*) notwendig, obli-
gatorisch, unerlässlich, wesentlich, wichtig;
icyaa ngôombwâ (7) Bedingung (f), Krite-
rium (n), was wichtig ist
- in-** **gomê (ama-)** 🦋 junge Bienenkönigin
- ubu-** **gomê** Aggressivität (f), Bösartigkeit (f),
Bosheit (f), Rebellion (f), Revolte (f)

umu- **gomê (aba-)** Rebell, aggressiv, (sehr) böseartig
ku- **gomerana, -nye** sich erheben/zusammenrotten
 (zu Aufstand od. Müßiggang)
ama- **gomêrane** Aufständische, Müßiggänger (Gruppe)
i- **gomêrane (ama-)** ♂ männliche Biene
ku- **gomerana, -ye** 1. einen Damm aufschütten 2. Wi-
 derstand leisten § Verstopfung haben (Kleinkind)
uru- **gomero (in-)** Damm (m), Staudamm (m)
ku- **gomeesha, -sheje** aufstacheln (bes. politisch)
uru- **gomo** 1. Gehorsamsverweigerung (f), Insubor-
 dination (f), Rebellion (f) 2. Bosheit (f), Gewalt (f)
ku- **gona, -nnye** schnarchen
in- **goona (in-)** ♂ Krokodil (n) ('Nil-Krokodil',
Crocodylus niloticus)
umu- **gônampîri (imi-)** ♂ Brennkraut (n) (*Acalypha*
villicaulis) (§)
ku- **goonda, -nze** 1. beugen, biegen, falten, krüm-
 men, neigen 2. besänftigen, umschmeicheln
ku- **goondagoonda, -nze** eine kleine Hütte bauen
 (z.B. in einem Baum)
ku- **goondama, -mye** gekrümmt sein
in- **gôondamîvumû (9)** ♂ Ziege (f) ('krümmt die
 Feigenbäume')
i- **gôondê (ama-)** ♂ Sesam (m) (*Sesamum ang-*
lense/angustifolius)
ku- **goondeka, -tse** (leicht) biegsam sein, beeinfluss-
 bar/flexibel sein; ~ *ijosi* sich taub stellen
in- **goondo (in-)** Tätowierung (f), Tattoo (n)
bu- **goôndo (9)** ♂ Leopard (m)
ki- **goôndo (9)** ♂ schwarz-weißes Huhn
ubu- **goôndo** schwarz-weiß (Farbe)
 ♂ weißes Tier mit schwarzbraunen Flecken
ku- **goondoora, -ye** keimen
umu- **goondooro (imi-)** ♂ Austrieb (m), Spross (m)
 (von Pflanze)
ku- **goondooza, -je** 1. lästig fallen/werden, (zu) viel
 fragen/verlangen 2. übertreiben
umu- **goondoozi (aba-)** Bettler
ku- **goonga, -nze** 1. anstoßen, aufprallen 2. anfahren
 (Fahrzeug) 3. laut stöhnen, jammern, knurren
 (Bauch), krächzen, weinen, wimmern (Kind)
ibi- **gônga** § Magenknurren (n)
in- **gôngâ (in-)** § Marasmus (m), Schwachwer-
 den (n) (Athrepsie) (von Unterernährung)
ku- **goongana, -nye** 1. zusammenstoßen, kollidieren
 2. einander schlagen
 3. uneinig sein, (sich) widersprechen
ku- **goongeera, -gongereye** laut stöhnen,
 weinen (über) (Kind)
in- **goongo (in-)** 1. Freudengeschrei (n) 2. Messer
 (für Felle od. Holz); ~ *ikêba amâazi* Schale od.
 Schöpfkelle aus halbem Kürbis (→ *uruu-ho*)
ru- **goongo (9)** § Klitoris (f) (*Clitoris*)

umu- **goongo (imi-)** 1. Heulen (n), Schluchzen (n),
 Stöhnen (n) 2. Bergkette (f), Bergspitze (f),
 Vorgebirge (n), Wüstengegend (f)
i- **goôngo (9,6)** Lineal (n)
in- **goôngo (in-)** Dickicht (n) ♂ Grüne Sumpfschlan-
 ge (f) (*Philothamnus irregularis*)
in- **gôongo (in-)** ♂ 1. Enzian (m) (*Oxyanthus*
troupinii)
 2. Mangrove (f) (*Cassipourea*, div. Arten)
umu- **gôongo (imi-)** 1. Rücken 2. Dachgiebel (m)
 3. Flanke (f), Grat (von Berg) 4. Rückseite (f)
 5. Rippe (f) (von Berg, Blatt) 6. Rand (m), Ende (f),
 Kante (f) (von Metallobjekt) 7. Kuhdung (m)
 (von Kalb), Kunstwerk (n) aus Kuhdung
 § Rücken (m) (von Mensch od. Tier); **umugôongo**
w'izûuru § Nasenrücken (m), Nasenspitze (f)
ku- **goongom(er)a, -ye** verschlingen
ku- **goongomora, -ye** laut schreien
in- **gôni (in-)** Schnalzen (n) (verächtlich)
umu- **gono (imi-)** 1. Schnarchen (n)
 2. Fischreuse (f) (Fangnetz)
aka- **gonoonwa (cg. ngonoonwa)** Unlust (f), Wider-
 streben (n), Widerwille (m)
ku- **gonoonwa, -nwe** ungern tun/zustimmen
iki- **goonyi (ibi-)** Sonnenschutzdach (n)
ibi- **goônzî** Umweg (m), Windung (f)
ku- **goora, -ye** mühsam/schwierig sein
i- **goôra (ama-)** Tor (n) (bei Ballspiel), Goal (n)
i- **gôragoza (ama-)** Vertauschung (f)
ku- **gôragoza, -je** 1. unter Beweis stellen 2. durch-
 tauschen, verschiedene Möglichkeiten geben
ku- **gorama, -mye** gebogen/gekrümmt/krumm sein
ku- **goramika, -tse** krümmen, verdrehen
ku- **goramuka, -tse** gerade gemacht werden
ku- **goramura, -ye** gerade machen
iki- **gôramye (ibi-)** 1. Biegung (f), Krümmung (f),
 Kurve (f) 2. geknickt, gekrümmt, krumm
ku- **goorana, -nye** schwierig zu machen sein
i- **goôrane (ama-)** 1. Engpass (m), Schwierigkeit (f),
 unlösbare Situation (f) 2. Zungenbrecher (m)
in- **goôrane (in-)** Missgeschick (n), Schwierigkeit (f),
 Unannehmlichkeit (f)
iki- **gorâazi (ibi-)** Frau mit schlechtem Charakter
-gorê (Endg.) ♀ weiblich, feminin (auch Gramm.):
 z.B. *ingorê* ♂ weibliches Tier, **umu-nyinyâ-gorê**
(imi-) ♂ weibliche Akazie (*Acacia sieberiana*)
ama- **gorê** wertlose Frauen
iki- **gorê (ibi-) cg. (uru-,in-)** attraktive/große/häss-
 liche Frau, Weib (n) (ugs. abw.)
in- **gorê (in-)** ♂ weibliches Tier
Mu- **gorê (Ba-)** Frau (*Anrede*)
ubu- **gorê** Weiblichkeit (f)

- umu- gorê (aba-)** 1. Frau (f) (verheiratet)
2. Dame (f), Ehefrau (f), Gattin (f), Lady (f);
~ **waanje/waawe/wê** meine/deine/seine
Frau/Gattin/Ehefrau; ~ **wa kabiri** Stiefmutter (f);
~ **w'(b')ijigîja** Frau mit mehreren Kindern;
~ **w'(b')îirîza** erstgebärende Frau
- umu- gorê/-wâacu/-wâanyu/-wâabo (aba-) (pl. wâ-
→ bâ-)** meine/deine/seine Schwägerin (Frau
von Bruder, gesagt von einem Mann) (→ § 3.8.5)
- mu- gorê-wamâz-imbûto (9)** Kreisel (m)
- uru- gorî (in-)** 1. Mutterschaftsband (n), Stirnband (n)
(von verheirateter Frau) 2. Ventilring an Fahrrad
✿ Papyrusstaude (f) (zum Flechten von Körben);
~ **(cg. gotî)** Halo (m) (Ring um Sonne od. Mond)
- iki- gôori (ibi-)** ✿ Mais(kolben) (m) (*Zea mays*)
- iki- gôorigôori (ibi-)** ✿ Maishalm ohne Kolben (m)
- i- goro (9,6)** Krämerladen (m)
- ubu- goro** Kautabak (m)
- in- gorô (in-)** 1. (alt) Königssitz (m), Tempel (m)
2. Palast (m), großes Regierungsgebäude (n);
~ **ya Sena** Senat (m); ~ **y'(z')îimâana** Gottes-
haus (n), Kirche (f), Tempel (m);
~ **y'(z')ûmuragê** Museum (n)
- iki- gôrooba (ibi-)** Nachmittag (m)
- ku- gôrooba, -bye** Abend werden, später werden
(am gleichen Tag)
- umu- gôrooba (imi-)** Abend (m) (nach Sonnenunter-
gang); **ku mugôrooba** abends
- ku- gôroobereza, -je** den Abend verbringen
- i- gôrofâ (ama-)** Etage (f), Etagenhaus (n),
Stock (m)
- in- gôrofaâni (in-)** Schubkarren (m)
- ku- gôrofaanya, -n(y)iye** so schnell wie möglich
machen/tun
- i- gorogoonzo (ama-)** ✿ Vogelknöterich (m)
(*Polygonum pulchrum*) (§ für Magen)
- umu- goronoôme (aba-)** Diplom-Landwirt, Agrarwis-
senschaftler, Agronom
- ku- gorora, -ye** 1. aufrichten, gerade biegen/machen,
korrigieren, strecken 2. beruhigen, ernähren,
versöhnen, versorgen 3. Wäsche bügeln
- umu- gorora (imi-)** ✿ Wels (m) (*Clarias liocephalus*)
- ubu- gororangiingo (cg. i-)** ✿ Anmerkung (f),
erklärende Worte
- umu- gororangiingo (aba-)** § Chiropraktiker (m),
Chirotherapeut (m)
- in- gororano (in-)** Belohnung (f), Geschenk (n)
- ku- gororera, -ye** belohnen
- i- gororero (ama-)** Besserungsanstalt (f), Vollzugs-
anstalt (f)
- ku- gororoka, -tse** 1. die Arme ausstrecken (Tänzer),
flexibel sein, sich strecken 2. sich versöhnen
- ubu- gororoke** Aufrichtigkeit (f), Rechtschaffenheit (f)
- (-) gorôrotse (perf. Rel.)** gerade (Adj.)
- umu- gororwa (aba-)** (politischer) Häftling ('Aufzurich-
tender')
- ubu- gorozî** Reform (f)
- umu- gorozî (aba-)** Reformier
- ku- goorwa, -goowe** sich Mühe geben, Schwierig-
keit(en) meistern; ~ (stat.) Mühe/Pech haben,
Unglück erleiden, unglücklich sein
- ama- goôrwa** Ärger (m), Mühen (pl.), Probleme (pl.),
Schwierigkeiten (pl.)
- iki- gôryi (ibi-)** Idiot, unangenehme Person
§ missgebildet, unförmig (Körperteil, Pers.)
- ubu- gôryi** Dummheit (f), Idiotie (f)
- ku- gôshya, -heje** betörend singen
- umu- gosoora (imi-)** ✿ Echtes Eisenkraut (n) (*Verbena
officinalis*) (§)
- ku- gôsoora, -ye** worfeln (Korn von Spreu trennen,
mit *intâarâ*)
- ku- gôta, -se** 1. einkreisen, umzingeln 2. einkesseln
- umu- goôte (imi-)** ✿ Syzygium (n) (*Syzygium parvi-
folium/guineense*) (im Nyungwe-Park)
- uru- gotî (in-)** 1. Kreis (m) (von Pers. od. Dingen)
2. Halo (m) (Ring um Sonne od. Mond)
- in- goto (in-)** § Adamsapfel (m)
- ku- gotomera, -ye** trinken (schnell und in langen
Zügen)
- i- gôtwa (ama-)** Blockade (f)
- in- goyi (in-)** Fessel (f) (zum Binden), Fronarbeit (f)
- (-) goyi (kult.)** aus Bugoyi (Volk/Kultur/Sprache)
- iki- goyi** ✿ Kigoyi (n) (Dialekt in Bugoyi)
- iki- goyi (ibi-)** Jagdnetz (n)
- u Bu- goyi** Bugoyi (Gegend am nördl. Kivu-See, Distrikt
Gisenyi)
- iki- gozî (ibi-)** § 1. Lungenentzündung (f), Pneumo-
nie (f) 2. Seitenstechen (n)
- imi- gozî** § Rheumatismus (m)
- umu- gozî (imi-)** 1. Faden (m), Saite (f) (von Gitarre
usw.) 2. Schnur (f), Seil (n), Strick (m) 3. Kabel (n)
(für elektr. Geräte) § Krampfader (f)
✿ Schlange (f) ✿ Süßkartoffel (f) (Pflanze)
- umu- gû (imi-)** Tragestrecke (f), Tragezeit (f)
✿ Weißdorn (m) (*Acacia/Senegalia polyacantha*)
- in- gubâne (9)** schwierig zu lösendes Problem
- ku- gûbaanguka, -tse** plötzlich sterben
- ku- gûbaangura, -ye** 1. beschleunigen, schnell und
gut machen 2. schnell töten
- in- gube (cg. kubê) (in-)** ✿ Afrikanischer Raub-
wels (m) (*Clarias gariepinus*)
- i- gûburê (cg. gûburî) (ama-)** Monochord (n)
(Musikinstrument)
- ku- guubwa, -guuwe** (Passiv von *ku-gwa*) zufrieden
sein; ~ **nâabî** sich schlecht fühlen;
~ **nêezâ** sich gut fühlen

i- **gudorô** (frz. *goudron*) Teer (m)

ku- **gûduka, -tse** zerbrechen, zerreißen (intr.)

i- **gûfa** (cg. **gûfwa**) (**ama-**) § Fischgräte (f), Knochen (m); ~ **ry'(y')âkamêemê** § Brustbein (n); ~ **ry'(y')îkibero** § Oberschenkelbein (m), -knochen; ~ **ry'(y')îkizîgirâ** § Ellenerv (m) ('Musikantenknochen', *Nervus ulnaris*); ~ **ry'(y')ûmuyaga** das Unmögliche

iki- **gûfa** (cg. **gûfwa**) (**ibi-**) großer Knochen

(-) **gufi** (Adj.) 1. kurz (in wichtigster räuml. Dimension) 2. eng, niedrig, flach, untief (Wasser) 3. klein (nur für Höhe einer Pers.) 4. dicht, dick, dickflüssig, zäh 5. klein, kurz (Zeit)

ubu- **gufi** § Kleinwüchsigkeit (f)

(-) **gufiigufi** (Adj.) ganz kurz

(-) **gufiîyâ** (Adj.) 1. sehr dicht/kurz/niedrig 2. sehr klein (nur für Höhe einer Pers.)

in- **gufû** (cg. **gûufû**) (**10**) 1. Energie (f), Kraft (f) (in Physik) 2. Druck (m), Spannung (f), Stärke (f); ~ **zikubôha** Bindungsenergie (f); ~ **kiriimbuzi** Kernenergie (f), Kernkraft (f), (in Presse, Politik:) Atomenergie (f), Atomkraft (f); ~ **z'îgihe kiraa-mbye** erneuerbare Energie; ~ **z'âmashanyarazi** elektrische Energie; ~ **zishobôka** potentielle Energie; ~ **z'ûmuyêgo** kinetische Energie; ~ **z'ûbumara** Kernenergie (f), Kernkraft (f) (in Physik); ~ **z'ûbushyuûhe** thermische Energie, Wärme (f); ~ **ziturûka ku mâazi** Wasserenergie (f), Wasserkraft (f); ~ **ziturûka ku mirâsire z'îizûuba** Sonnenenergie (f), Solarenergie (f); ~ **ziturûka ku muyaga** Windenergie (f), Windkraft (f)

gufûma (**9**) § Verstopfung (f) (im Darm)

ku- **gûfura, -ye** schnell machen/tun

in- **gûfuûri** (**in-**) (Vor-)Hängeschloss (n)

i- **gûfwa** (**ama-**) (*alt*) → *i-gûfa* § Fischgräte (f), Knochen (m)

ku- **guga, -ze** fressen (vulgär)

uku- **gugarirwa** § Verstopfung (f) (Obstipation)

umu- **gûgararo** (**imi-**) § Verdauungsbeschwerden (pl.)

in- **gugê** (**in-**) hässlich 1. Affe (m) (allg.), Menschenaffe (m), Primat (m) 2. Pavian (m) (*Papio doguera*) § unterer Rücken (von Tieren)

ma- **gugê** (**9**) 1. Potto (m) (kleiner Affe, *Perodicticus potto*)

iki- **gugu** (**ibi-**) 1. Loch (n) in Böschung 2. Kaolinmine (f)

in- **gugu** (**in-**) 1. nährreiche Milch 2. Saline (f), salzhaltige Erde 3. Erdspalte (f)

mu- **gugu** (**9**) Lehmboden (m) (schwer, bröckelig)

i- **gûgu** (**9**) 1. Frechheit (f), Hartnäckigkeit (f), Ungelegenheit (f) 2. (*poet.*) Wettbewerb (m)

iki- **gugû** (**ibi-**) pflanzliche/vegetabilische Ernährung

umu- **gugû** (**imi-**) 1. Flatterbinse (f) (*Juncus effusus*) (für geflochtene Matten)

i- **guûgu** (**9,6**) 1. Taube (f) (allg.), Halbmondtaube (f) (*Streptopelia semitorquata*)

ubu- **gûugû** Egoismus (m), Geiz (m), Gier (f), Sparsamkeit (f)

guûguû (meist nach **ngo** oder **-ti**) (Geräusch, welches das Gurren einer Taube imitiert)

ku- **gûuguuba, -bye** viel (fr)essen

in- **guûguube** (**in-**) 1. Egoist, Geizkragen (m) (ugs., abw.) 2. Vielfraß (m) (ugs.), Gourmand (m) (frz.)

ku- **guguna, -nnye** anknabbern, nagen (Hund, Ratte)

in- **gugunnyi** (**in-**) 1. Nagetier (n), Vielfraß (m) 2. Bandwurm (m) (*Taenia*) § Bauchschmerzen (n)

ku- **gugunwa, -nwe** § Schmerzen haben (Stechen, Jucken)

ku- **gûgura, -ye** belästigen, provozieren

ku- **gûuguza, -je** gurren

umu- **guha** (**imi-**) 1. Band (n) 2. sehr lang

ka- **gûha** (**9**) § 1. Entzündung nach Schnittwunde in Haut 2. Hautkrankheit von Kühen (durch Zecke)

uru- **gûha** (**in-**) 1. Zecke (f) (*Amblyomma maculatum*)

umu- **guhê** (**aba-**) § Anaphrodit (Pers. ohne Libido)

guhêera (+Ort od. Zeit) von ... an, von ... bis (lok. od. temp.); ~ (+Zeit) ab (temp.), seit; ~ **ubu** ab jetzt

ku- **guma, -mye** 1. bleiben/verbleiben/verweilen (an Ort, Stelle) 2. fortsetzen 3. hart/gesund/stark/widerstandsfähig sein 4. fehlen, selten sein, unauffindbar sein; ~ (+Inf.) fortfahren (zu tun), weiterhin (tun)

uru- **guma** (**in-**) § 1. Gesichtsnarbe (f), Schmiss (m) (von Fechtkampf) 2. Verletzung (f), Wunde (f)

i- **gumahô** (**ama-**) Konstante (f)

ku- **gumana, -nye** aufbewahren, (bei)behalten, zusammenbleiben

ku- **gumaanya, -n(y)iye** festmachen, stabilisieren

in- **guumba** (**in-**) Frau (f) mit nur ein od. zwei Kindern § unfruchtbar, steril (Frau od. Kuh) 1. sterile Kuh, Rind (n)

i- **guumbaha** Sterilisation (f) (auch in Med.)

ku- **guumbaha, -shye** schlaff werden (Sehne eines Bogens) § steril werden (Frau od. weibl. Tier)

ubu- **guumba** § Unfruchtbarkeit (f), Sterilität (f)

aka- **gûumbambâri** (**utu-**) § Fessel (f), Fußgelenk (n), Fußknöchel (m)

ku- **guumbashya, -hije** steril machen (Frau od. Tier)

i- **gûme** (**ama-**) Kiesel (m), rundgeschliffener Stein

in- **gûme** (**in-**) selten

in- **gumî** (cg. **gumû**) (**in-**) Fausthieb (m)

ku- **gumiriza, -je** lange fortsetzen

- ku-** **gumirwa, -miwe** entbehren, ledig bleiben
umu- **gumo (3)** Eintrittsverbot (n)
ku- **gumya, -mije** geizig sein; ~ (+Inf.) fortfahren (zu tun), weiterhin (tun); ~ **umutîma** sich wehren
ubu- **gumyâ** Geiz (m), übertriebene Sparsamkeit
umu- **gumyabaanga (aba-)** sehr diskret (Pers.)
umu- **gumyabaanga (3)** 🐾 Leitkuh (f)
ku- **gûna, -nnye** 1. aufwickeln, zusammenrollen
 2. verweigern 3. seine Worte abwägen
iki- **guunda (ibi-)** Dickicht (n), dichtes Gebüsch
in- **guunda (in-)** Haufen (m)
umu- **guunda (3)** erstes Halbjahr (November-Juni)
uru- **guunda (in-)** Horn (n) (Musikinstrument der Twa, größtes vom Typ *ikôonderâ*, spielt nur einen tiefen Ton)
umu- **gûunda (imi-)** schwacher Greis
ku- **gûundaguunda, -nze** dahinsiechen, arm und schwach sein
ku- **guundamirana, -nye** sehr alt werden
ku- **guundana, -nye** sich drängeln
umu- **guundano (imi-)** Gedränge (n)
ku- **guundiira ikirago** im Bett faulenzen
in- **guûndu (in-)** riesige Zahl
in- **guunga (in-)** 1. Saugglocke aus Kürbis
 2. Signalhorn (n), Trompete (f)
umu- **guunga (imi-)** 🌼 Akazie (f) (*Acacia gerrardii*)
in- **guûnge (in-)** Angsthase (m) (Pers.) (ugs.)
ku- **guungira, -ye** Erde anhäufeln
in- **guûngu (in-)** Nimmersatt (m), Vielfraß (m) (ugs.)
 🐛 Raupe (f) (*Acraea acerata?*) (*Name ungewiss*)
iri- **guûngu (cg. guûnguru) (ama-)** harter Stein (als Amboss)
ku- **guungumiza, -je** geizig sein
ubu- **guûngumiza** Geiz (m)
iki- **guungumuka (ibi-)** 🐾 1. Rotwangenhornrabe (m), Südlicher Hornrabe (m) (*Bucorvus leadbeateri/cafer*) 2. Toko (m) ('Nashornvogel', *Tockus*)
ku- **gûungura, -ye** hart sein
in- **guunguru (in-)** 1. Fass (n), Container (m) (aus Metall) 2. Gestell (n) (aus Holz)
mu- **guûnguru (9)** 🐾 Hammerkopf (m) ('Schatten-vogel', *Scopus umbretta*)
in- **guni (in-)** Ecke (f), Winkel (m), -maß (n), Zeichendreieck (n)
i- **guûni (9,6)** 1. Ecke (f), Winkel (m), -maß (n)
 2. Winkel zw. Wänden
i- **gunira (ama-)** Jutetasche (f)
i- **gûno (ama-)** ➦ Verbindung (f), Zusammenhang (m) (Gramm.); ~ **nsâbacyûuzuzo** ➦ konjunkte Wortstellung (→ § 4.3.2); ~ **ndêkacyûuzuzo** ➦ disjunkte Wortstellung (→ § 4.3.2)
umu- **guunzu (imi-)** 🐾 Welpen (m) (junger Hund)
- in-** **guûnzû (in-)** 🐾 Streifenschakal (m) (*Canis adustus*)
ku- **gura, -ze** 1. handeln, einkaufen, kaufen, tauschen, verkaufen 2. feilschen 3. kosten (Preis)
 4. freikaufen 5. bestechen, korrumpieren
 6. vergessen, verwechseln;
 ~ **busokoozi** abgewogenes Fleisch kaufen
in- **gûramâboko (cg. gurano) (in-)** Lösegeld (n)
ku- **guraana, -nye** 1. (aus-/ein-/um-)tauschen,
 2. bevorzugen, vorziehen
i- **guraanamumaro (ama-)** Rollentausch (m), Umkehrung (f), Vertauschung (f)
umu- **gurâana (aba-)** Tauschhändler
iki- **guri (ibi-)** 🐾 Ameisenhaufen (m), -nest (n)
ku- **gurika, -tse** 1. leicht verkauft werden
 2. großes Feuer machen \$ starkes Fieber haben
ku- **gurira, -ye** 1. kaufen bei/für 2. bestechen, dingen, korrumpieren
i- **guriro (ama-)** Markt (m), -platz (m)
in- **guriro (in-)** Versteck (n)
ku- **guriisha, -shije** verkaufen
ku- **guriishwa, -shijwe** verkauft werden
ku- **guriza, -je** leihen, borgen (Geld, Ware), auf Kredit verkaufen
Ma- **guru (1)** großer Läufer (legendäre Gestalt)
ka- **guru (9)** Schemel (m) mit 2 Beinen
uku- **guru (ama-) cg. (aka-, ama-)** Hosenbein (n)
 \$ Bein (n), Pfote (f); **ku maguru** zu Fuß; **mu maguru** \$ Schritt (m) (Gegend zw. den Beinen); **mu maguru mashyâ** sofort
umu- **guru (imi-)** 1. abgenutzte Hacke
 2. Paar (n) (Schuhe, Socken usw.)
ku- **gûruba, -bye** wütend werden
 \$ konstant erigiert sein
in- **gurube (in-)** Schweinekerl (m), Vielfraß (m) (ugs.)
 🐾 1. Sau (f), Schwein (n) (Haustier) 2. Eber (m) (männl. Schwein) 3. Buschschwein (n) (*Potamochoerus larvatus*) 4. Pinselohrschwein (n) (*Potamochoerus porcus*) 🌼 Zwergbanane (f) ('Golden-Lotus-Banane', *Musella lasiocarpa*);
 ~ **y'(z)'îkigabo** 🐾 Wildschwein (n);
 ~ **y'(z)'îshyaamba** 🐾 Riesenwaldschwein (n) (*Hylochoerus meienrtzhageni*)
ubu- **gûrubê** Zornesausbruch (m) 🌼 Bananensorte (f) (klein, \$ Aphrodisiakum) \$ konstante Erektion
ama- **gurubegurube** Milch einer Sau
i- **gûrudumû (9,6)** 1. Felge (f) (von Fahrrad, Motorrad) 2. Unruhe (f) (Element einer mechanischen Uhr, das den Takt reguliert)
guruguru (meist nach ngo) fffff! (*Geräusch von lodernden Flammen*) (vgl. *ku-guruma*)
in- **guruguru (in-)** 🐾 Klippspringer (m) (Antilope, *Oreotragus oreotragus*)

umu- **guruguru (aba-)** undiszipliniert (Pers.)
i- **gûrugûru** loderndes Feuer
ku- **guruka, -tse** 1. abheben, abfliegen, fliegen
 2. hochspringen, hüpfen (Floh usw.)
(u)ku- **guruka (cg. i-guruka) ry'indeêge (cg. y'indeêge)**
 Abflug (m) (von Flugzeug)
umu- **guruka (imi-)** starker Jüngling ☼ Stinkbaum (m)
 (*Pterygota mildbraedii*) (gibt Holz für Bierkrüge)
iki- **gûruka (ibi-)** Flugzeug (n) ☼ Geflügel (n)
in- **gurukizi (in-)** ☼ 1. Parasitenpflanze (f) (kletternnd)
 2. Mistel (f) ('Riemenblume', *Loranthaceae*)
 ☼ Stabheuschrecke (f) (*Phasmidae, Ramulus*)
ku- **guruma, -mye** flammen, lodern
mu- **gurumizi (9)** § starkes Fieber
ku- **guruura, -ye** wiederverkaufen
in- **gurûsu (in-)** ☼ Sekretär (m) (Greifvogel, *Sagittarius serpentarius*)
ku- **gurwa, -zwe** 1. ge-/ver-/kauft werden
 2. kosten (Preis); ~ **bike** billig sein;
 ~ **na ishyaamba** keine Lösung finden
iki- **gûryi (ibi-)** sehr hart
uru- **gûryi (in-)** Baumhütte (f), Pfahlbau (m)
gusa umsonst (Adv.), für nichts, gratis, ohne
 Grund, sonst nichts; ~ (*nach Imperativ*) (tu)
 bloß! / doch! ~ (*nach Verb*) ausschließlich/nichts
 als/nur (tun); ~ **nâabî** schmutzig
umu- **gushâ (imi-)** ☼ Zecke (f) (klein)
ku- **guusha, -shije** zu Fall bringen, fallen lassen, um-
 werfen; ~ **imvûra** (es) regnen lassen
in- **guusho (in-)** § Halswirbelsäule (f), Genick (n),
 Nacken (m)
guswû! 1. Gesundheit! (an Kind, das nießt)
 2. komm! (an Hund)
umu- **gûta (imi-)** Kuhhaut für Lendenschurz (für Frau)
gutâangirira (Adv.) 1. seit ..., von ... an (temp.)
 2. von ... aus/her (lok.)
gûte? (Koverb → § 4.8.7, Kl. 15) wie?
i- **gûuti** Beharrlichkeit (f)
i- **gûutigûuti (ama-)** Verachtung (f)
ku- **gûutiriza, -je** sich verweigern
in- **gutiya (in-)** Rock (m), Jupe (m) (frz.) (die Knie
 bedeckend)
ku- **gutiya, -ye** fälteln (plissieren)
gutû (meist nach **ngo**) bang! (Geräusch eines
 kräftigen Schlages)
in- **gutû (in-)** (*nach Subst.+ 'pm (a)', Tab. 2*) enorm,
 gefährlich, intensiv, kolossal, robust, schwerwie-
 gend
ku- **gûtura, -ye** einen kräftigen Schlag versetzen
umu- **gûtura (imi-)** robust
gutûruka (Adv., Inf. von *gu-tûruka*) 1. seit ..., von
 ... an (temp.) 2. von ... aus/her (lok.)
gûtyo so, auf diese Weise

Guverîneeri (1) Präsident (von Bank usw.),
 Gouverneur
guverînoma (9) (frz. *gouvernement*) Regierung (f)
in- **guvû (10)** (→ *in-gufû*) Kräfte (pl.) (Physik)
in- **guûyaguuye (in-)** Brei (aus Bohnen, Mais usw.)
(-) **guuye** (Perf. von *ku-gwa*) gefallen sein
uru- **guûza** Freundschaft (f)
ku- **guza, -jije** 1. entleihen, borgen, sich ausleihen
 (Geld, Ware) 2. Kredit aufnehmen/gewähren
in- **guzanyo (in-)** Anleihe (f), Darlehen (n), Kredit (m)
iki- **guzî (ibi-)** Preis (m), Prämie (f), Wert (m) (von
 Ware), Angebot (n); **ntaa kiguzî** umsonst, gratis
ubu- **guzî** 1. Tausch (m), -handel (m), -geschäft (n)
 2. Einkaufsbummel (m), Shopping (n)
umu- **guzî (aba-)** 1. (Tausch-)Händler 2. Käufer, Klient,
 Kunde, Verbraucher, Konsument
uru- **guûzi** Freundschaftsbeziehung (f)
ku- **guzuura, -ye** zurückzahlen
in- **guzwâ (in-)** ☼ Kalb (n)
ku- **gwa, -guuye** 1. (zu Boden) fallen, herabfallen
 (auf) 2. landen (auf) (Vogel, Flugzeug) 3. einstür-
 zen, umfallen 4. scheitern (Examen), schlaff wer-
 den 5. Platz nehmen (an Ort) 6. sterben (an Ort)
 7. sich entspannen; ~ **amâazi** schweißgebadet/
 verschwitzt sein; ~ **gituumo** ertappen, plötzlich
 auftauchen, überraschen; ~ **ibinyâ** § Krämpfe
 haben; ~ **isari** ohnmächtig werden (vor Hunger,
 Durst); ~ **itsiimbiri** zu Beginn einer Schlacht fal-
 len/sterben; ~ **ivutu** sich überessen; ~ **ku/mu**
ijosi am Hals packen, erwürgen; ~ **kuu nzôka**
 geschätzt werden; ~ **ku ziiko** unverheiratet ster-
 ben; ~ **ku iimvûra** regnen ('der Regen fällt');
 ~ **mu gitûuza** umarmen (zur Begrüßung); ~ **mu**
kaantu erstaunt/verlegen sein; ~ **muu nkâ** Tanz
 beenden (von Männern, *umuhamirizo*) (z.B. mit
 Gedicht od. Gesang); ~ **nâabî** sich schlecht be-
 nehmen; ~ **nêezâ** sich gut benehmen; ~ **nzira**
 weggehen; ~ **shegêsha** völlig erschöpft sein;
 ~ **tutâ** § Brandblasen (pl.) bekommen (von Hitze,
 Verbrennung); ~ **umwûumâ** großen Durst ha-
 ben; **iyô bigwâ** (sehr) weit entfernt/weg (Ort);
mu kugwa im Fall(en)
iki- **gwâ (ibi-)** Kreidefelsen (m), -steinbruch (m)
in- **gwâ (in-)** Kreide (f) (zum Schreiben)
ku- **gwâabira, -ye** alle seine Kinder verlieren, Verlust
 erleiden
ku- **gwaagura, -ye** sich abmühen, sich bemühen
umu- **gwaaguro (imi-)** Mühe (f)
ku- **gwâagwaana, -nye** sich vergebens anstrengen
in- **gwaâgwaane (in-)** miserabel, schwächlich (Pers.)
ubu- **gwâahabî** § Magerkeit (f) (von Unterernährung)
umu- **gwaajoro (imi-)** Abendregen (m)

umu- **gwâamporê (imi-)** ☼ 1. Bergfeige (f) (*Ficus glu-
mosa*) 2. Afrikanische Ulme (f) ('Kohlebaum',
Trema orientalis) (§)

iki- **gwaana (ibi-)** 🐔 junges Huhn

ubu- **gwâanâabî** schlechter Charakter

umu- **gwâanâabî (aba-)** 1. böseartig, böse, krankhaft,
mürrisch, unzufrieden (Pers.) 2. Übeltäter

aka- **gwaâna-majoombora (utu-)** 🐔 Hammerkopf (m)
(*'Schattenvogel', Scopus umbretta*)

ubu- **gwâanêezâ** Freundlichkeit (f), Güte (f)

umu- **gwâanêezâ (aba-)** freundlich, gutartig, liebens-
würdig, nett, segensreich, wohlätig, wohlwol-
lend (Pers.)

gwaanzovu (unr. Adj., von *in-zovu*) riesig:
z.B. **inda yâ gwaanzovu** ein dicker Bauch

iki- **gwaari (ibi-)** faul, schwach (Pers.), Feigling

ku- **gwâata, -se** ergreifen

in- **gwaâte (in-)** 1. Gage (f), Geisel (f), Pfand (n)
2. Gerichts-/Prozess-/gebühr (f)

Gwatemara (murî G.) Guatemala (in G.)

ku- **gwâatiira, -tiriye** ergreifen, nehmen

ubu- **gwaatiiramubiri** Ersatzfreiheitsstrafe (f)

in- **gwe (in-)** 🐆 Leopard (m) (auch: 'Afrikanischer
Panther', *Panthera pardus*)

ubu- **gwe** Respekt (m) (vor gefürchtetem Gast)

ubu- **gwê** § Verletzung nach Sturz

umu- **gwe(egwe) (imi-)** 🐆 Leoparden-Junges (n)

in- **gwêebâ (in-)** 🐃 europäische Kuh

umu- **gweegwe (imi-)** ☼ 1. Bogenhanf (m) ('Schwieger-
mutterzunge', *Sansevieria*)
2. Sisal-Agave (f) (*Agave sisalana*)

i- **gweêgwe** Müßiggang (m)

iki- **gweeno (ibi-)** Geschwätz (n) (ugs. abw.)

ibi- **gwi** Heldentaten (pl.), Verdienste (pl.)

iki- **gwi (ibi-)** 1. Erfolg (m), Leistung (f), Resultat (n)
2. Todesort (m); **mu kigwi cyaa ...** anstelle von ...

umu- **gwi (cg. gwe/gô/gû) (imi-)** 1. Ablösung (f) (bei
Arbeit, Tragen), Tragestrecke (f), -zeit (f)
2. Wohlbefinden (n)

umu- **gwi (imi-)** gebrauchter Hammer

ibi- **gwîigwî** Schlaf (m)

ku- **gwîingira, -ye** aufhören zu wachsen

ku- **gwiira, -riye** 1. sich aufopfern für 2. genug sein,
wachsen, sich vermehren 3. fallen (auf bestimm-
te Stelle); ~ **amazûuru** § wanken (bei Hunger od.
Krankheit); ~ **inda** auf den Bauch fallen;
~ **ubusâ** sich vergeblich bemühen

i- **gwirida (9,6)** Gulden (m) (alte Währung in den
Niederlanden)

ku- **gwiiriira, -gwiririye** sich ereignen (plötzlich, uner-
wartet)

uru- **gwiuro** enge Freundschaft, Gastfreundschaft (f),
Liebe (f)

ku- **gwiirwa, -riwe** faulen (Fleisch)

ku- **gwiiza, -(ji)je** mehr als genug nehmen, multipli-
zieren, vermehren

in- **gwiizamuroongo (in-)** Lückenbüßer, Wichtigtuer
(Pers.)

in- **gwîizê (9)** Begierde (f), Habgier (f), Habsucht (f)

H

haâ/heê/he (9) ☼ H,h (Buchstabe)

ha! (Imperativ von *gu-hâ*) gib!

(-) **ha** (kult.) aus Buha (Gegend in NW von Tansania,
angrenzend an Burundi)

igi- **ha** ☼ Giha (n) (Sprache der Ha)

Mu- **ha (Ba-)** Ha (Bewohner von Buha)

gu- **hâ, -hâaye** 1. geben 2. einräumen, gewähren,
schenken, zuteilen, zurückgeben, zuschreiben,
zuwenden 3. übergeben, überlassen 4. erklären
5. ermöglichen 6. vergiften 7. ersetzt werden
8. schlagen 9. meistern, in den Griff bekommen
10. großen Erfolg haben; ~ (stat.) (+Inf.) wieder
anfangen (zu tun); ~ **ijîsho (amâaso)** etwas
Vergnügliches betrachten; ~ **akâato** unter Qua-
rantäne setzen; ~ **amashyî** applaudieren (für);
~ **igihûgu umubyizi** arbeiten für jemanden, der
nichts bezahlt; ~ **ikâazê** hereinbitten, willkom-
men heißen; ~ **isuûra mbî** verleumden, diffä-
mieren, diskreditieren, stigmatisieren; ~ **ruswâ**
bestechen, kaufen; ~ **taansiyô** (frz. *attention*)
warnen (achtgeben); ~ **urushyî** ohrfeigen
hâa dort (→ Tab. 3); ~ **haandî** am andern Ort
haba ... cyâangwâ ... entweder ... oder ...;
~ **na busâ/gâto** keinesfalls, mitnichten, nie(mals)
(ergibt negative Aussage)

haba na mba es gibt überhaupt nichts

haba na rîmwê nicht ein einziges mal

gu- **haba, -bye** fliehen, sich verirren, Umweg machen

gu- **habana, -nye** sich abwenden/trennen (von)

i- **habara (ama-)** Prostituierte (f), Hure (f) (vulgär)

umu- **habara (aba-)** Ehebrecher, Liebhaber

haâbaaye (hâ) es geschah, es war einmal

habê auch wenn; ~ **n'îimwe** gar nichts;

~ **n'uûmwe** gar keiner

habêereye es geschah

i- **habû** außerordentlich, unvergleichlich

gu- **habuka, -tse** entsetzt sein, in Gedanken versun-
ken sein, sich verirren

gu- **habuuka, -tse** sich erholen (von Schrecken), von
ferne zurückkommen

gu- **habura, -ye** erschrecken (tr.), irreführen, weit
wegschleudern

gu- **habuura, -ye** beruhigen, heimführen, auf den
richtigen Weg zurückführen

Mu-	habuura (9) Muhabura (Vulkan an Grenze zu Uganda, 4127m hoch)	gu-	hâgata, -se (cg. gu-hâgatira, -ye) unter der Achsel tragen
igi-	haburira (ibi-) 🐢 Bremse (f) (Insekt, <i>Pangonia</i>)		hagatî 1. dazwischen, in der Mitte, inmitten von (Ort) 2. unter (Pers. od. Dingen) 3. inzwischen (Ort/Zeit); ~ aho in dieser Gegend (bei dir); ~ âho (cg. hagat'âho) während, währenddessen, mittlerweile; ~ ya zwischen (Ort/Zeit)
gu-	hâabwa, -hâawe (Passiv von <i>gu-hâ</i>) 1. gegeben werden 2. erhalten, erwerben, kriegen (ugs.); ~ ibitaro § ins Krankenhaus aufgenommen werden; ~ uburerê Erziehung erhalten/genießen; ~ umunaâni erben ('ein Achtel erhalten'), eine Erbschaft machen	gu-	hâgatira, -ye tragen (unter dem Arm / auf der Hüfte / schräg umgehängt)
uru-	habyo außerordentlich groß	umu-	hâgatiro (imi-) 1. Kleid (n), Kleidungsstück (n) 2. Unterwäsche (f)
gu-	hâdika, -tse hineinstopfen (bes. in Anus), hinsetzen, stopfen	gu-	hâgaza, -je zuviel (be)zahlen lassen
	haâfi (ya) 1. (lok.) bei, in der Nähe (von), nahe (bei); ~ ya Kigarî in der Gegend/Nähe von Kigali 2. (temp.) bald, beinahe, kürzlich	ubu-	hâgaze Höhe (f)
	hafiniyumu (9) Hafnium (n) (chem. Element Hf)	i-	hâagê (ama-) Streit (m), Zwietracht (f)
gu-	haga, -ze (sich) aufblähen, aufblasen, aufpumpen, pumpen, schwellen (Blase); ~ amatâma Lust haben zu sprechen; ~ umutîma § Brechreiz (m) haben (ohne sich zu erbrechen)	uru-	hagê (im-pagê) § dicker/aufgeblähter Bauch
		ku-	hagera, -ze 1. (dort) ankommen (am erwähnten Ort) 2. (eine) kurz(e Zeit) vorbeikommen
umu-	hâga (imi-) Tal (n) (tief und eng)	uku-	hagera Ankunft (f)
gu-	haaga, -ze (stat.) genug haben, gesättigt/satt sein/werden, nicht mehr rechnen mit	(-)	haagîje (perf. Rel.) genug, genügend (Adj.)
gu-	hagaaga, -ze anschwellen (Körperteile)	gu-	hâgika, -tse einklemmen, in die Enge treiben, schlagen (im Spiel)
gu-	hagaahaga, -ze (stat.) gewölbt sein (z.B. Hosentasche)	aga-	hâgiko (udu-) Eckplatz (m)
gu-	hâganya, -nye in die Enge treiben, in Verlegenheit bringen	ku-	hagira, -ze dort ankommen (am erwähnten Ort)
gu-	hâganyura, -ye 1. freilegen 2. die Zähne pflegen	igi-	haâgiisha (ibi-) Sättigung (f), Satttheit (f)
gu-	hâgara, -ze (stat.) sich aufrecht halten	gu-	haagiisha, -shije sättigend sein
gu-	hâgarara, -ze 1. anhalten (intr.), stehen bleiben (an Ort) 2. sich stabilisieren (Preis); ~ (stat.) 1. sich aufrecht halten, aufrecht/gerade sein/stehen, stehen 2. am Leben sein, bei guter Gesundheit sein; ~ (stat.) (+Inf.) aufhören (zu tun); ~ hô verteidigen	ru-	hago (9) Ballon (m)
ubu-	hagârare Geradheit (f), aufrechte Haltung	uru-	hago (im-pago) Beutel (m), Sack (m) § Blase (f), Harnblase (f)
gu-	hâgararira, -ye 1. gegenübertreten (bei Angriff) 2. sich stabilisieren (Preis) 3. repräsentieren, vertreten (als Botschafter)	gu-	hâguka, -tse sich ablösen
igi-	hâgararo (ibi-) Konstitution (f), Statur (f) § Körpergröße (f)	gu-	hâguruka, -tse 1. aufbrechen, aufstehen (vom Sitzen) 2. abfliegen (Flugzeug)
gu-	hâgarika, -tse 1. aufrichten, aufstellen 2. Leben/Unterhalt versichern 3. aussetzen, abfangen, an-/fest-/halten (tr.), unterbrechen 4. besteigen, steigen; ~ imitîma sich beunruhigen	i-	hâguruka (ama-) ry'(y')îndeêge Abflug (m) (von Flugzeug)
ubu-	hagârîke 1. Höhe (f) (im Gegensatz zu Breite und Länge) 2. Amplitude (f) (Physik)	gu-	hâgurutsa, -kije instand setzen (Fahrzeug), weiterfahren (mit Tätigkeit)
gu-	hâgarikira, -ye 1. führen 2. (Tauf-)Pate sein	gu-	haha, -shye stammeln
umu-	hâgarikizi (aba-) (Tauf-)Pate	gu-	hâha, -shye aufhören (mit schlechter Gewohnheit), sich verbessern
i-	hâgarikwa Aufhebung (f), Suspensio(n) (f), Unterbrechung (f)	ibi-	hahâ § → <i>igi-tuûntu</i> Schwindsucht (f), Tuberkulose (f) (TB, <i>Tuberculosis</i>)
		igi-	hahâ (ibi-) Kleinigkeit (f), leicht (Gewicht) § Lunge (f) (<i>Pulmo</i>)
		ru-	hahâ (9) § Dauerhusten (m), Grippe (f), Lungenkrankheit (f) von Kuh
		gu-	haaha, -shye 1. einkaufen (für Familie), von Eingekauftem leben, Tauschhandel treiben 2. Krankheit erwischen
		umu-	hâahâ (imi-) § Ohrenentzündung (f) (Otitis), Ohrenfluss (m) (<i>Otorrhoe</i>)
		gu-	hahagurika, -tse große Angst haben
		i-	hahamuka (ama-) § Erschütterung (f), Trauma (n)
		gu-	hahamuka, -tse stammeln, traumatisiert werden
		igi-	hahâmuke (ibi-) Stotterer, Schwafler (ugs., abw.)

gu-	hahamura, -ye verschrecken, traumatisieren	4. anerkannt/bekannt/eingefleischt/erwiesen sein 5. betreffen, zurückwirken auf
umu-	haahano (imi-) Erwerbschaft (f)	gu- haama, -mye 1. hart/trocken sein (Erde)
gu-	hâhara, -ye 1. erschöpft sein, sehr traurig sein 2. festhalten an	2. harten Boden bearbeiten
gu-	hâharika (cg. hâhayika), -tse besorgt/unruhig sein, sich beunruhigen	igi- haâma (ibi-) Erschöpfung (f) (vor Durst, Hunger)
gu-	hahiriza, -je zurückschicken	gu- hâmagara, -ye 1. kommen lassen, einladen, rufen 2. anrufen (auch telefonieren)
ubu-	haahiisho Gegenwert (m)	3. anlocken (von Küken, durch Henne)
ama-	haaho Nahrungsangebot (n), Nahrungszufuhr (f)	i- hâmagara (ama-) Anruf (m), Telefonat (n)
i-	haaho (ama-) Verpflegung (f) (gekauft)	gu- hâmagaza, -je Appell machen, aufrufen, einberufen, vorladen
aga-	hahû (udu-) winzig	gu- hâmana, -nye zusammenbleiben
gu-	hahuka, -tse winzig sein	gu- hâmanya, -n(y)ije 1. sich gegenseitig beschuldigen 2. übereinkommen (Projekt)
gu-	haahuza, -je entlassen (von Arbeit)	ama- haamba 1. Schäferlieder (pl.) (mit Kühen)
	hajyâ hê? in welchem Sinne?	2. Wegzehrung (f) (→ <i>im-paamba</i>)
gu-	hâka, -tse 1. anstellen (zu bezahlter Arbeit), Arbeitgeber sein 2. behilflich sein 3. beinhalten, trüchtig sein (große Tiere) 4. allen überlegen sein	gu- hâamba, -mbye 1. begraben, eingraben
	hâakabaaye kêera schließlich, schlussendlich	2. viel essen
gu-	hakana, -nye ablehnen, (ver)leugnen, nein sagen, verneinen, verweigern, zurückweisen	igi- haâmba (ibi-) großer Durst/Hunger
i-	hakana (ama-) ☞ Verneinung (f), Negation (f), Negierung (f)	gu- haambaara, -ye 1. sehr teuer sein
in-	hakana (in-) → <i>im-pakana</i> ☞ Negator (m) (verneinendes Morphem) (Ling.)	2. gewalttätig sein, Streit suchen
gu-	hakanira, -ye 1. nein sagen (zu) 2. widerlegen	igi- hâambati (ibi-) groß, stark (Pers.)
ubu-	hakê 1. Abhängigkeit (f), Feudalismus (m), Knechtschaft (f), Leihkontrakt (m) für Vieh 2. Glaubwürdigkeit (f) 3. Vorgesetzter, (alt) Ehemann (m)	haambavu neben
gu-	hâkiira, -kiriye zögern (beim Sprechen)	ubu- haambaazi Streit (m)
gu-	hâkirizwa, -zwe sich anbieten	umu- haambaazi (aba-) Streithahn (m) (Pers.)
	hakorêeshejwe (murâandasî) on-line (im Internet)	haambere einst, vor einiger/ langer Zeit, vorher; ~ <i>aha</i> kürzlich, neulich
	hadakorêeshejwe (murâandasî) off-line (nicht im Internet)	gu- hâambiira, -mbiriye 1. aufbrechen, losgehen, weggehen 2. einpacken, verpacken, verschnüren, zusammenbinden 3. verpflichten (etw. anzunehmen); ~ <i>umutîma (ku ikt.)</i> sich sorgen (um etw.)
	haâkuno diesseits (von Tal, Fluss usw.)	umu- hâambiïro (imi-) Bündel (n)
gu-	hâkura, -ye Honig ernten	gu- haambiza, -je ständig zurechtweisen
	haâkurya jenseits (von Tal, Fluss, Grenze usw.); ~ <i>y'ûurûuzi</i> jenseits des Flusses	igi- haambo (ibi-) Monokultur (f)
gu-	hâkwa, -tswe 1. angestellt sein, dienen 2. anflehen, den Hof machen	gu- hâambuuka, -tse sich abwickeln, sich entfalten, sich (auf)lösen (Knoten usw.)
umu-	hakwâ (aba-) Lehnsmann, Vasall	gu- hâambuura, -ye 1. auspacken, losbinden
	hama (nach Adj.) sehr (...) (Verstärkung eines Adjektivs)	2. erhellen
aga-	hama (udu-) Ocker (m) (Farbe, Erde)	gu- hâambwa, -mbwe begraben werden
gu-	hama, -mye galoppieren, im Trab laufen (Tiere)	i- hâambwâ (i-) Begräbnis (n), -zeremonie (f)
igi-	hama (ibi-) § 1. Frau (f) ohne Milch (nach Geburt) 2. Scheidentrockenheit (f), vaginale Trockenheit (von Frau) ☞ Kuh ohne Milch	gu- hâambya, -mbije Beerdigung vorbereiten, (aus Gefahr) retten
umu-	hama (imi-) reiner Honig/Saft	ama- hamê Theorie (f)
gu-	hâma, -mye 1. bleiben, sich einrichten (an Ort) 2. erreichen (Ziel), feststecken 3. erwachsen sein/werden, vollkommen/vollzählig sein	i- hamê (ama-) 1. (endgültiger) Beschluss (m) 2. Gewissheit (f), Prinzip (n), Regel (f), Tatsache (f), (gesicherte) Wahrheit (f), Dogma (n) 3. Axiom (n) (Math.), Theorem (n); ~ <i>rishidiikanyije (ryaa Heisenberg)</i> Unschärferelation (f) (von Heisenberg); ~ <i>ryaa Pîtâgora</i> Pythagoras-Satz (m)
		uru- hamê (im-pamê) 1. öffentlich 2. Publikum (n), Zuhörer 3. Vereinigung (f)
		ama- hâamihâami 1. Nichts (n) 2. ohne Grund (Adv.)
		gu- haamirira, -ye auspfeifen, ausbuhen

gu- **hamiriza, -je** (Attributiv von *gu-hâmya*)
1. bezeugen 2. (vor)tanzen (Männer, auch im Krieg)

umu- **hamirizo (imi-)** 1. (alt) Tanz (m) (von Männern)
2. (ab dem 19. Jh.) Kriegstanz (m)

gu- **hâmuka, -tse** 1. Angst haben, terrorisiert sein/
werden 2. feige sein

igi- **hamûke (ibi-)** ängstlich

gu- **hâmukira, -ye** enttäuschen

gu- **hâmura, -ye** 1. terrorisieren 2. sammeln/suchen
(rituell: Heilpflanzen, Teile für Amulette usw.)

umu- **hâmuzi (ama-)** Tyrann

ama- **haâmvu** Hundekot (m)

gu- **hâamvuura, -ye** defäkieren (Tiere), scheißen
(Tier oder Mensch) (vulgär)

(u)ru- **hamwâ (9)** ☞ Subjekt (n) (Gramm.);
~ **nyûrabwêenge** ☞ logisches Subjekt (Gramm.)

hamwê 1. am selben Ort, an einigen Orten,
gemeinsam, zusammen (temp. und lok.)
2. gleichzeitig; ~ **na hâmwê** hie und dort

gu- **hâmya, -mije** 1. aussagen (Zeuge), bestätigen,
bezeugen, zeugen (gegen), zertifizieren
2. erreichen, festsetzen, (genau) zielen

gi- **hamyâ (9)** Beweis (m), -stück (n), Hinweis (m)

i- **hamyâ** Beglaubigung (f), Beurkundung (f)

ru- **hamyâ (9)** ☞ Attribut (n) (eines Wortes)

ubu- **hamyâ** Zeugenaussage (f), Zeugnis (n) (im
Glauben), Zertifikat (n)

umu- **hamyâ (aba-)** Zeuge

igi- **hamyajaambo (ibi-)** ☞ Morphem (n) (Baustein
eines Wortes)

igi- **hamyangano (ibi-)** ☞ Adjektiv der Quantität
(Gramm.)

igi- **hâmyo (ibi-)** Beweis (m)

gu- **hana, -nnye** 1. (be)strafen, ermahnen, korrigie-
ren, tadeln, zurechtsetzen, zurechtweisen,
geißeln 2. vollenden (Arbeit) 3. beschwören
4. (alt) Geister austreiben, exorzieren

imi- **hana** 1. Nachbarschaft (f), Umgebung (f)
2. Ausland (n); **mu mihana** in der Umgebung

umu- **hana (imi-)** 1. Dörfchen (n), Weiler (m)
2. Familie (f), Haushalt (m)

gu- **hâana, -nye** 1. einander geben, tauschen
2. gleicher Art sein, identisch sein 3. im Stich
lassen, verlassen; ~ **amabôko** einander/sich
helfen, zusammenhalten

gu- **hânagura, -ye** 1. auslöschen, ausrauben, aus-
wischen, beenden, fertigmachen, liquidieren,
putzen 2. Film entwickeln

gu- **hanama, -mye** steigen, steil (gelegen) sein

igi- **hanamaanga (cg. hânâmâ) (ibi-)** steiler Abhang

gu- **hanamira, -ye** überragen (von Hügel)

i- **hânâmû (ama-)** Dachneigung (f)

gu- **hanaantuka, -tse** hoch herabfallen

gu- **hanaantura, -ye** hoch herabfallen lassen

i- **haânaanure** Mittagshitze (f)

gu- **haanda, -nze** 1. Angst einflößen, beeindrucken
2. abdichten 3. stechen (Dorn)

igi- **haanda (ibi-)** \$ todkrank (Pers.)

igi- **haânda (ibi-)** Durchgangsstraße (f)

umu- **haânda (imi-)** Boulevard (m), Route (f), Straße (f),
Weg (m) ☼ Liane (f) (*Menispermaceae*, *Cissam-
pelos*)

igi- **hâanda (ibi-)** Kraftmensch, Muskelprotz (ugs.)

imi- **hâanda yôose** an verschiedenen Orten, überall

ubu- **hâanda** \$ Fußsohle (f)

aga- **haândagaza** öffentlicher Weg

umu- **haânda-gorê (imi-)** ☼ Ruandische Weide (f)
(*Casearia runsorica*) (bedroht)

aga- **haandanzovu (udu-)** ☼ 1. Erd-Wurzeldorn (m)
(*Tribulus terrestris*) (\$) 2. Knöterich-Gras (n) (*Oxy-
gonum sinuatum*) (\$) für Magen)

uru- **haânde (im-paânde)** Seite (f) (auch Fleischstück);
ku ruhaânde rwaanjye meinerseits, nach mei-
ner Meinung, was mich betrifft, wie ich meine;
ku ruûndi ruhaânde andererseits, auf der ande-
ren Seite

gu- **haandira, -ye** hermetisch verriegeln/verschließen

gu- **haandiira, -ndiriye** (Berg) erklimmen, (Unmögli-
ches) erzwingen

uru- **haando** \$ Gesicht (n)

gu- **haanduuka, -tse** groß und stark sein

gu- **haanduura, -ye** aus der Haut ziehen (Dorn, Zecke
usw.)

igi- **haânduure (ibi-)** \$ Loch/Wunde in Haut (nach
Herausziehen von Dorn, Zecke usw.)

gu- **haandwa, -nzwe** gestochen werden, Holzsplit-
ter einfangen/erwischen

ama- **hâanê** Ärger (m), Frechheit (f), Schwierigkeit (f),
Streit (m)

gu- **haanga, -nze** 1. erfinden, erschaffen, einführen,
herstellen, installieren, kreieren, schaffen 2. kei-
men, knospen, sprießen 3. anbeißen 4. Erfolg
haben, berühmt werden, in Mode kommen/sein,
modern/verbreitet sein 5. anstarren, besetzen
(Geist od. Dämon) 6. aktiv sein, effizient sein,
schnell handeln/wirken 7. ein Stück Musik
spielen; ~ **amagaambo** lügen; ~ **amâaso** sich
gegenseitig anstarren; ~ **amatêgeko** erlassen
(Dekret usw.); ~ **amêenyo** \$ Milchzähne bekom-
men; ~ **ijîisho** anstarren; ~ **inzira** Weg begehen;
~ **iriba** Brunnen graben

igi- **haanga (ibi-)** \$ Zahnlücke (f)

umu- **haanga (imi-)** ☼ Falscher Assegai (m) (*Maesa
lanceolata*) (\$) gg. Verstauchung)

uru-	haanga (im-paanga) Bruchstück (n)	gu-	hâangaza, -je 1. (ab)leugnen, bestreiten 2. genau überwachen 3. grollen
aga-	hâanga (udu-) § 1. Stirn (f), Stirnknochen (m), Stirnmitte (f) 2. Schädeldecke (f)	gu-	haangaaza, -je lange warten, spät kommen (Regenzeit)
ama-	hâanga (sg. i-shyaânga) Ausland (n); mu mahaânga im Ausland	i-	hâangê Theorie (f)
igi-	hâanga (ibi-) 1. Beweisstück (n), Corpus delicti (n) 2. Mundstück (n) eines Blasinstruments § Kopf (m), Schädel (m)	umu-	hâange (aba-) Praktikant, Freiwilliger, Volontär
ubu-	hâanga 1. Fähigkeit (f), Geschick (n), Disziplin (f), Intelligenz (f) 2. Können (n), Kunst (f), Technik (f), Wissenschaft (f); ~ mu by'îmitî Pharmazie (f); ~ mu by'îiyôbokamâana Theologie (f); ~ nya- muuntu Geisteswissenschaft (f), Humanistik (f)	gu-	haangika, -tse stützen, aufhängen
umu-	hâanga (aba-) 1. Experte, Fachmann, Kenner, Könnner, Künstler, Spezialist, Techniker, Wissen- schaftler 2. geschickt, intellektuell, intelligent, kompetent, professionell, talentiert (Pers.); ~ mu butaâbiire Chemiker; ~ mu by'îmitî Apo- theker, Chemiker; ~ mu by'ûbugeenge Experte in Physik, Physiker; ~ mu by'ûbukuûngu Ökonom; ~ mu mibarê Mathematiker; ~ mu nyênyeerî Astronom	ama-	haango Astwerk (n), Geäst (n), Gezweig (n)
uru-	hâanga cg. (aga-,udu-) (→ <i>im-paânga</i>) § Stirn (f)	i-	haango (ama-) Astgabel (f)
Gi-	hâanga (1) Gihanga (legendärer Gründerkönig von Ruanda), Schöpfergott (m)	igi-	haango (ibi-) Bündnis (n), Pakt (m); ~ cyaa Varisovi Warschauer Pakt
gu-	haangama, -mye 1. beschimpfen, kreuzverhören, mit Fragen belästigen 2. anstarren	imi-	haango y'âbakoôbwa (cg. y'âbagorê) § Menstruation (f), Monatsblutung (f)
i-	haangamashusho (ama-) Skulptur (f)	umu-	haango (imi-) Brauch (m), Ritual (n), Zeremonie (f); ~ wô (yô) gusaba umugeni Verlobungszeremonie (f)
umu-	haangaamyi (aba-) 1. Querulant, Raufbold 2. streitsüchtig (Pers.)	igi-	hâango (ibi-) (alt) rituelles Getränk/Gift zur Er- kennung der Ehrlichkeit/Treue
gu-	haangana, -nye 1. gleichzeitig beginnen (mit) 2. (einander) gegenüber-/sitzen/stehten, kon- kurrieren (mit)	i-	hâangu (9) Mittag (m), -shitze (f)
i-	haangana Gegenüberstellung (f), Konfronta- tion (f), Konkurrenz (f); ~ rituuje passiver Widerstand	gu-	haanguka, -tse 1. angeschlagen sein 2. fallen (erster Regen nach Trockenzeit), regnen
ibi-	hâangaange Supermächte (pl.)	gu-	haanguuka, -tse 1. aufhören (mit Brauch, Gewohnheit usw.), außer Mode geraten 2. eintreffen (Wunsch, Erwartung), fallen (Regen), stattfinden
igi-	hâangaange (ibi-) 1. Held, Riese, starkes Individuum 2. gefürchtet, mächtig (Pers.)	gu-	haangukwa, -tswe (<i>unr. Verb, existiert nicht</i> <i>isoliert</i>); ~ inda erst lange nach Heirat schwanger werden
gu-	hâangara, -ye austrocknen (intr.), fest werden (in Hitze), verdursten	gu-	haangura, -ye anschlagen, beschädigen
igi-	hâangara (ibi-) 🐸 Leguan (m) (<i>Iguanidae</i>)	gu-	hâangura, -ye Ähren haben/treiben (Getreide)
gu-	haangaara, -ye 1. (intr.) mutig sein 2. (tr.) die Stirn bieten, trotzen	gu-	haanguura, -ye abschaffen, einen Brauch ver- bieten (z.B. in Kirche), wegschaffen
gu-	hâangarara, -ye 1. ausharren, geradestehen, vertreten 2. austrocknen (intr.)	i-	hâanguurâ (ama-) Aufrichtigkeit (f), Ehrlich- keit (f), Offenheit (f)
gu-	hâangarika, -tse aufstellen, warten lassen	i-	hâangwe Mittagshitze (f)
gu-	hâangariza, -je austrocknen (intr.), aufpassen	aga-	hanika (udu-) Büstenhalter (m)
gu-	hâangayika, -tse unruhig sein	gu-	hanika, -tse 1. hochlegen, -stellen, befördern, die Stimme heben, laut singen 2. Dachstuhl montieren 3. aufsteigen (auf steilem Hang) 4. hochgestellt werden, wichtig sein
umu-	hâangayiko (3) Angst (f), Unruhe (f)	i-	hanika (ama-) dominanter Ort (m)
gu-	hâangayikwa, -tswe beunruhigt sein	umu-	hâanju (aba-) Hausierer, Straßenhändler (mit Kleidern)
		gu-	hâanjura, -ye (mit Kleidern) hausieren
		umu-	hannyi (aba-) § Heiler, Exorzist (ritueller Be- schwörer)
		ama-	hano (sg. i-shyano) Inzest (m), Fluch (m), Un- glück (n)
		igi-	hano (ibi-) Bestrafung (f), Buße (f), Strafe (f), Verurteilung (f)
			hâno 1. das hier 2. (genau) dort, dorthin, hier (her) (→ Tab. 3) 3. in dieser Gegend/Umgebung

gu-	hanuka, -tse plötzlich herunterfallen, stolpern, straucheln	aga-	haragata Hypnotisierung (f)
gu-	hanura, -ye 1. fertig kaufen (Konfektionskleidung) 2. herunter-/ver-/fallen lassen	ama-	harage Zebrafell (n), -streifen (m) (auf Tierfell)
gu-	hanuura, -ye prophezeien, voraussagen	in-	harage (in-) (alt) → <i>im-parage</i> 𐀔 Zebra (n)
i-	hanurwa (ama-) Abschuss (m) (z.B. von Flugzeug)	ru-	harage (9) Trommel (f) (lang und dünn, aus Metall; zur Begleitung des Hornorchesters <i>ama-kôonderâ</i>)
gu-	hanuuza, -je voraussagen lassen, Orakel befragen (um Unglück abzuwehren)		haragiibwa (nach Ortsangabe) ist einladend
umu-	hanuuzi (aba-) Prophet (m), Wahrsager (m)	gu-	haragwa, -zwe gefärbt werden
i-	hânwa (ama-) Bestrafung (f), Strafe (f)		harakôonje es ist kalt
gu-	hânwa, -nwe bestraft/korrigiert werden	umu-	hârakuukû (imi-) 𐀔 Gras (div. Arten, z.B. <i>Rhyn-cosia</i>)
gu-	hanya, -nye trocken essen (ohne Zutat)	igi-	hâramâgarâ (ibi-) wagemutig
(-)	hânya (Adj.) unglücklich, unglückbringend	gu-	hâraamba, -mbye klettern (mühsam, oft: vergeblich), zerkratzen
ama-	hânya Streit (m)	ama-	hâraambâ lebhaftes Temperament
umu-	hânya (aba-) 1. bedürftig, schlecht (von Charakter) 2. Schlaukopf	gu-	hârana, -nye sich anstrengen
umu-	hânya (imi-) Missgeschick (n)	gu-	hâraanga, -nze öffentlich kritisieren
gu-	hânyagura, -ye zerlegen	gu-	hâraanganya, -nye sein Bestes tun
igi-	hanyâaswa (ibi-) fürchterlich stark	igi-	harâangu (ibi-) cg. (in-, in-) 𐀔 Weißschwanz-Manguste (f) (<i>Ichneumia albicauda</i>)
umu-	hâanyi (aba-) Freund	gu-	hâraangura, -ye den Kopf kahlrasieren
aga-	hanyo (udu-) Ermüdung (f), Mühe (f)	gu-	hâranira, -ye anstreben
igi-	haânyu (ibi-) Stück (n) 𐀔 Gurke (f)	gu-	harara, -ye vernarrt sein (in)
	haanyuma danach, dann, nach, nachher, sodann, später, und so, zuletzt	igi-	harara (ibi-) 𐀔 Heuschrecke (f)
ubu-	haânza 𐀔 Glatze (f)	aga-	hararo Obsession (f), Vernarrtheit (f)
	haanzê außen, außer Hauses/Landes, außerhalb, draußen, heraus, hinaus, im Ausland; ~ aha hier draußen (bei mir); ~ ahangâahâ genau hier draußen (bei mir); ~ aho (da draußen (bei dir); ~ hârîiya dort draußen; ~ y'interineti nicht verbunden (<i>engl. off-line</i>) (Internet)	aga-	hararuko Abscheu (f), Desinteresse (n)
aga-	haanzi (udu-) 𐀔 Nasenschleimhautentzündung (f) (Rhinitis)		harashyûushye es ist heiß/warm
i-	haanzi Eigensinn (m)	gu-	haraata, -se (cg. gu-haraatura, -ye) aufkratzen
ubu-	haanzi Kunstschaffen (n), Künstlertum (n)	igi-	harâvu (ibi-) 𐀔 schuppige Haut
umu-	haanzi (aba-) Künstler, Musiker	gu-	haraza, -je kläffen (Schakal)
igi-	hara(bagabo) (ibi-) 𐀔 Pockenblase (f)	umu-	harazi (aba-) Färber
igi-	harâ (ibi-) hässlich und groß (Pers.)	igi-	harê (ibi-) gefärbte Papyrusrinde
in-	harâ (in-) (alt) → <i>im-parâ</i> 𐀔 Impala (f)	umu-	harê (imi-) Donnerrollen (m) 𐀔 abgeschabte Haut
gu-	hâra, -ze 1. aufgeben, gehen lassen, verzichten (auf) 2. ein Fell abschaben 3. brüllen (Leopard); ~ amavî seine Sache (vor Gericht) verteidigen	igi-	hâre (ibi-) Floß (n)
ugu-	hâra Verzicht (m)	umu-	hâre (imi-) 𐀔 Feldratte (f)
uru-	hâra (im-pâra) 𐀔 Kahlköpfigkeit (f), Glatze (f)	uru-	hâre 1. Teilnahme (f) 2. Rolle (f) (in Theater usw.)
igi-	harabagabo (ibi-) 𐀔 Windpocken (pl.) (<i>Varizella</i>)	umu-	hari (imi-) 𐀔 Fuchs (m) (<i>Vulpes vulpes</i>); ~ (cg. ha) (imi-) 𐀔 Schakal (m) (<i>Canis adustus/aureus</i>)
	Harabikâ (→ <i>Arabikâ</i>) 𐀔 Arabika (<i>Coffea arabica</i>) (häufigste Kaffee-Sorte in Ruanda)		hari es gibt, es hat; ~ nka zum Beispiel
gu-	harabika, -tse beschmutzen, (über jemanden) übel reden	ama-	harî (sg. i-shyari) Nebenfrauen (pl.), Eifersucht (f)
	harabôna es ist noch hell	igi-	harî (ibi-) Halbgeschwister
gu-	haraga, -ze bemalen	i-	hârîfû (9,6) Fibel (f) (ABC-Buch)
igi-	haraga (ibi-) 𐀔 Gartenbohne (f) (<i>Phaseolus vulgaris</i>)	ubu-	harîharî Streit (m) (aus Eifersucht), Zwietracht (f)
			harîijimye es ist dunkel
		gu-	harika, -tse Arbeit beginnen
		gu-	hârikanya, -n(y)ije polygam sein
			har-inyâna (9) grobes Geflecht (für Frauenschurz)
		gu-	hârira, -ye abgeben, abtreten, frei machen, überlassen
		umu-	hârîrâ (aba-) arm, armselig (Pers.)
		i-	hârîiri (9,6) Satin (m), Seide (f)
			hârîiya dort/dorthin (weit weg), jener Ort (→ Tab. 3)

igi- **haro (ibi-)** ☼ Bohne (f), Kletterbohne (f) (§)
haruguru 1. aufwärts, gegen/höher oben, (nach) oben 2. nördlich (von) 3. Oberteil (n/m);
~ **aha** oberhalb von hier, hier oben (nicht weit)

gu- **hârura, -ye** abkratzen, abschaben (Boden, Rüben usw.) § auskratzen, -schaben (Wunde usw.), beschneiden (männl. Vorhaut)

igi- **harûre (ibi-)** Route (f)

umu- **hâruro (imi-)** Hof (m) (vor dem Haus), Vorplatz (m)

gu- **haruruka, -tse** angewidert sein, genug haben, Interesse verlieren, müde werden (von)

aga- **haruruko** Desinteresse (n)

gu- **harurukwa, -tswe** nicht mehr mögen

gu- **hârura, -je** 1. Loblied singen (für) 2. übertreffen

aga- **hâruzo** überzählig

ru- **harwâ (1)** berüchtigt, unerschrocken (Pers.)

ru- **harwâ (1/9)** steril (Frau/Kuh)

igi- **hârwe (ibi-)** 1. robust 2. ungerade (Zahl)

iigi- **hârwe (iibi-)** gerade (Zahl) ('nicht ungerade')

hârya dort/dorther/dorthin, jener Ort (→ Tab. 3);
~ ... ? also ... ?

ama- **hâsha** Zwillinge (pl.) (verschiedenen Geschlechts)

gu- **hasha, -she (cg. gu-hashuura, -ye)** hart arbeiten, schlagen

i- **hashâ (ama-)** § Entzündung (f) (Hygrom)

gu- **hashagura, -ye** zerhacken

gu- **hashana, -nye** sich streiten

ama- **haashi (in-)** bitterer Saft (von Banane *inkaashi*)
hashize (+Zeit) seit/vor (Zeit);
~ **icyûumwêeru** seit/vor einer Woche
hâshize (+Zeit) nach/in (Zeit);
~ **amêezi abiri** nach/in zwei Monaten

gu- **hashura, -ye** zuspitzen (mit Axt)

gu- **hashya, -hije** 1. zurückschicken 2. beenden, in die Flucht schicken, verjagen 3. bestrafen
4. übertreffen 5. übertreiben

umu- **hashyâ (aba-)** Bohnenstange (f) (lange Pers.)
☼ Dalbergie (f) (*Dalbergia lactea*) (§ gg. Mikrobien, Husten)

mu- **haashyi (ba-)** Verkehrsminister

ubu- **haashyi** Einkauf (m), -en (n)

umu- **haashyi (aba-)** Angestellter
haasî am Boden, unten; ~ **heejuru** zu gleichen Bedingungen; ~ **nô heejuru** vollständig

gu- **hata, -se** reichlich geben, insistieren;
~ (**cg. haata, -se** 1. hineindrücken, -zwingen i 2. drängen, verpflichten, zwingen (auch zu Fronarbeit)

gu- **haata, -se** 1. drücken, stoßen 2. nötigen, zwingen
3. beharren, durchhalten, insistieren, nicht aufgeben 3. auspflücken, auszupfen, schälen (mit Messer); ~ **imaânza** kreuzverhören

gu- **haatahaata, -se** beharren, durchhalten

igi- **hâata (ibi-)** § Afterrand (m)

gu- **hataana, -nye** sehr eng sein

umu- **haâte (cg. haâti/haâtu) (3)** Ausdauer (f), Beharrlichkeit (f), Ernst (m), Fleiß (m), Hartnäckigkeit (f), Mut (m), Zähigkeit (f)

umu- **haâti (imi-)** ☼ Drachenbaum (m) (*Dracaena afro-montana*)
hâtiinze später

gu- **haatiriza, -je** ausharren

uru- **haatiro (im-paatiro)** Küchenabfall (m), Schale (f) (von Kartoffel usw.)

aga- **hato** Fronarbeit (f), Gewalt (f), Zwang (m)
hatô (cg. hatôoyâ) 1. bald, demnächst, gleich, später (noch heute) 2. beinahe, fast;
~ **na hatô** immer wieder

ibi- **hâto (alt)** § Verfluchung (f), Verhexung (f) (Schmerzen, zugefügt durch Objekt im Körper)

igi- **hâto (ibi-)** Keil (m) (aus Eisen, Holz)

umu- **hâto** Graben (m), Kanal (m)

uru- **haato** Tadel (m), Verweis (m)
hatôoyâ später (am selben Tag)

umu- **hâtsi (aba-)** guter Meister/Vorgesetzter

umu- **haâtu (3)** → **umu-haâte** Ausdauer (f)

umu- **haâtu (imi-)** ☼ Indische Samtpappel (f) (*Abutilon indicum/asiaticum*) (§)

ku- **hava, -vuuye** (→ **ku-va aho**) von da/dort/hier kommen
have! geh weg! hör auf! weg von hier!
Haavu (7) cg. ama-hâvu cg. igi-hâvu ☼ Havu (n) (Sprache auf der Nkombo-Insel im Kivusee)

abaâ- **haawe (sg. uwahâawe)** Empfänger, Nutznießer

gu- **haya, -ye** 1. hastig machen 2. herausfordern
3. loben

(-) **hayâ (kult.)** zu Ha gehörig (in Tansania, an Grenze zu Ruanda und Burundi)

ru- **hayâ (9)** ☼ ausgewachsener Ziegenbock

umu- **hayâ (aba-)** Mädchen (n)

umu- **hayo (imi-)** Heldentat (f)

(-) **hâaye (Perf. von gu-hâ)** gehabt haben

gu- **hayuura, -ye** anschwärzen, lächerlich machen, verleumden

gu- **haza, -jije** sich spalten (trockenes Holz)

gu- **hâza, -jije** bei Weitem übertreffen, mehr nehmen (als andere)

gu- **haaza, -gije** 1. Durst löschen/stillen, sättigen
2. befriedigen, überschütten mit 3. genügen
4. Abendmahl verteilen

igi- **haaza (ibi-)** ☼ 1. Gurke (f) 2. Kürbis (m) (Frucht)

uru- **haaza (im-paaza)** ☼ Süßgurke (f), süßer Kürbis (Pflanze)

i- **hâzaâbu (9,6)** administrative/gerichtliche Strafe

Mu-	hâzi (9) Muhazi (See und Präfektur östl. von Kigali)	aga-	hebuuzo außerordentlich
gu-	hâaziira, -ziriye diskutieren	(-)	hebwa (Adj.) unvergleichlich, beispiellos
gu-	haazwa, -gijwe Abendmahl erhalten/nehmen, kommunizieren	gu-	hêbwa, -bwe unauffindbar sein
	he (cg. yee) ja	gu-	hêbya, -beje entmutigen, verweigern
igi-	he rechtzeitig (Adv.), seit langem, zur rechten Zeit	gu-	hêbywa, -bywe fehlen lassen
igi-	he (ibi-) 1. Zeit (f), -abschnitt (m), -spanne (f) 2. Dauer (f), Gelegenheit (f), Moment (m), Periode (f), Uhrzeit (f), Zeitpunkt (m) 3. Jahreszeit (f), Saison (f) 4. Wetter (n) 5. Mal (n) (zum ersten, zweiten, usw.) ☞ Zeit(form) (f) (in Konjugation), Tempus (n) (Gramm.); ~ (+Rel.) 1. als, es ist lange her dass (+Verb in Vergangenheit) 2. wenn (+Verb in Zukunft) 3. im Moment wo (+Verb); ~ cyâ (byâ) izûuba Trockenzeit (f); ~ cyâacu in unserer Zeitrechnung, nach Christus (n.Chr.); ~ cy'(by')âkarêêrê Zeitzone (f); ~ cyaa mbere y'âmatêekâ Prähistorie (f), Vorgeschichte (f), Urgeschichte; ~ cyaashize kürzlich; ~ cy'îmbô-neko z'îizûuba Sonnenwende (f) (Solsticium); ~ cyô (byô) gutûura Offertorium (n); ~ cyôose wann (auch) immer; ~ gi-(bi-)teganyijwê temporär, vorübergehend; ~ kidâtegânyijwe permanent (Adv.); ~ kinîni lange (temp.); ~ ntaree-ngwâ Frist (f); ku gihe pünktlich (Adv.), zur Zeit; mu gihe während; mu gihe giherâ schließlich, schlussendlich; mu gihe kizâaza in Zukunft	gu-	hegitaâri (9) Hektar (f) (10.000 m ²)
(-::^)	he (Adj) (+Subst.)? welche(r/s) (Subst.)? (aber Präfixe für Kl. 1+3: uwuû- , 4+9: iyiû- , 5: iriû- , 6: ayaû- , 10: iziû-)	ru-	hegitogaramâ (9) Hektogramm (n) (100 g)
ukuû-	he wie? auf welche Weise? ~ (vor Subst. Kl. 15) welche(r,s) (Ding)? hê? cg. (-^::)he (ohne Augment) (nach Subst.) welche(r/s)? z.B. umugabo hê/wûuhe? welcher Mann? igihe kiihe? welche Zeit? ~? (am Ende des Satzes) wo? woher? wohin? ~ na (cg. nô) cg. na hê nie mehr	umu-	hegitomeetêro (9) Hektometer (m) (100 m)
umu-	hê (imi-) ☞ 1. Bienenstock (m), -wabe (f) ☞ 1. Gurke (f) (weich, noch jung) 2. Losbaum (m) (Clerodendrum) 3. Sonnenblume (f) (Microglossa pyrifolia) (§ gg. Viren)	gu-	hegitoriitiro (9) Hektoliter (m) (100 l)
gu-	hêba, -bye 1. nicht finden 2. die Hoffnung aufgeben (auf), nicht mehr rechnen (mit), (erfolglos) suchen, verzichten (auf)	gu-	hêha, -shye 1. aufputzen, wegräumen 2. fressen (schnell und viel) (vulgär)
gu-	hêbeba, -bye meckern (Ziege)	ru-	hehâ (9) ☞ Wasserfreund (m) (Hygrophila auriculata) (§) (Blüten: hellblau-lila)
ru-	hebêba (9) ☞ Penis (m) des Ziegenbocks	umu-	hehâ (imi-) 1. Strohalm (m), Trinkhalm (m), Rohr (n), Röhre (f) 2. Mundstück-Rohr (n) (in Blasinstrument) 3. kleines Schmuckstück (H-förmig, aus Holz od. Knochen); ~ w'(y')âmarâso § Ader (f), Arterie (f), Blutader (f), Blutgefäß (n), Vene (f); ~ w'(y')jizûuru § Nasenloch (n)
(-)	hebereyî (cg. heburayî/heburaâyô) (kult.) ☞ hebräisch	uru-	hehâ ☞ Buntnessel (f) (Plectranthus laxiflorus)
gu-	hêbuura, -ye nicht erhalten/haben, verlieren	gu-	hehama, -mye feucht sein (Boden)
gu-	hêbuuza, -je 1. strikt verweigern 2. außerordentlich sein, (die anderen) übertreffen	Bi-	heehe (9) Hyäne (f) (Märchen-Name)
		igi-	heehe (ibi-) ☞ 1. Langstielige Aster (f) (Bothriocline longipes) (Blüten: gelb, lila) 2. Nyungwe-Aster (f) (Bothriocline nyungwensis) (Blüten: rot)
		uru-	heehe (ibi-) ☞ Frucht der Nyungwe-Aster
		uru-	heehe (im-peehe) cg. (igi-,ibi-) Weideland (n)
		gu-	hêehê? (am Ende des Satzes) wo? woher? wohin?
		gu-	hehema, -mye anlügen, ausrauben
		gu-	hehemuka, -tse geputzt/sauber sein (Haus), wolkenfrei sein (Himmel)
		gu-	hehemura, -ye putzen, sauber machen (Haus), wolkenfrei machen (Himmel)
		umu-	hehêmure (aba-) Schönling, Schönheit (f) (Pers.)
		uru-	hehêmure Sauberkeit (f)
		gu-	heheera, -hereye feucht/nass werden, frisch sein
		ubu-	heheêre Feuchtigkeit (f), Nässe (f)
		umu-	heheero (3) Frische (f) (feucht)
		umu-	heêheesi (aba-) gierig (Pers.), Lüstling
		gu-	hêheeta, -se begehren
		gu-	hehuka, -tse aufhören, erschöpft sein
		gu-	heejuru aufwärts, hinauf, oben, obenauf, zuoberst; ~ (ya ...) auf, über, oberhalb (von ...)
		gu-	hêka, -tse 1. abfressen, nagen (Ratte) 2. verschlingen
		gu-	heeka, -tse 1. tragen (auf Rücken, in Tragsessel) 2. aufziehen (Kind, durch Mutter) 3. transportieren (in Fahrzeug od. Tragsessel) 4. mitnehmen, wegtragen, stehlen (von Hand) 5. stützen 6. seine Tochter verheiraten; ~ amabôko alle Kinder verlieren; ~ imbêebê (Kind) ohne Tragsack quer auf dem Rücken tragen; ~ itâraâti schnell tragen

mu- *heeka* (9) ☼ großer Kürbis
uru- *hêekâ* schnell aufeinanderfolgende Geburten
gu- *heekana, -nye* hintereinander gehen/sein/stehen
 ☼ (Pflanzen:) viel produzieren (Früchte usw.)
igi- *heêkane (ibi-)* ☼ Konsonantencluster (m)
Heekarû (9) Synagoge (f) in Jerusalem
igi- *hêke (ibi-)* ☼ Champignon (m)
uru- *hêke (im-pêke)* ☼ Getreide (n)
gu- *hêkenya, -nye* 1. kauen (etwas Hartes), zerbeißen
 2. roh essen; ~ *amêenyo* Zähne knirschen
uru- *hêkenyero (im-pêkenyero)* § Kaugelenk (n), Kie-
 fergelenk (n)
mu- *hêkenyi* (9) § Kiefer-Rheuma (n)
ugu- *hêkenywa* § 1. Knochenschmerzen (pl.)
 2. Rheuma von Frambösie (→ *iki-nyorô*)
Bi- *heeko* (1) Fruchtbarkeitsgott
igi- *heeko (ibi-)* Amulett (n) (besonders für
 schwangere Frauen), Fetisch (m)
gu- *heekuura, -ye* Kleinkind töten (auch von Tier)
ru- *hêekuuirabâbyeeyi* (1) Kindermörder
ru- *hêekuuirabâbyeeyi* (9) Todesursache (f)
heliyumu (9) Helium (n) (chem. Element He)
gu- *hema, -mye* Grimasse (f) machen, verhöhnen
ma- *hema* (9) ☼ Hyäne (f)
ba- *hemâ* (9) ☼ Schneckenart (f)
I- *hemâ* (5) Ihema (m) (See im Süden des Akagera-
 Parks)
i- *hemâ (ama-)* Plane (f), steifes Gewebe, Zelt (n)
aga- *hêemâ* § Asthma (n), Atembeschwerden (pl.)
umu- *hemambeba (imi-)* Abendstunde (f) (ca. 20h-21h)
ga- *heemba* (9) ☼ Paradies-Fliegenschnäpper (m)
(Terpsichore varadys)
umu- *heemba (imi-)* dunkelorange (auch Stoff)
gu- *hêemba, -mbye* belohnen, vergüten, zahlen,
 zurückzahlen
aga- *hêembamûbyeeyi* Mitleid (n)
ama- *heêmbe* § Geistesgestörtheit (f)
(im O Ruandas gebraucht)
i- *heêmbe (ama-)* 1. Horn (n) (von Tier) 2. Elefan-
 tenzahn (m) 3. Fühler (m) (von Insekt) 4. Kunst-
 handwerk (n) aus Horn od. Elfenbein 5. Horn (n)
 (Musikinstrument, meist aus Antilopenhorn)
 6. Spitze (f) (von Land, Mond usw.) 7. Lenkstan-
 ge (f) (von Fahr- od. Motorrad) § Saugnapf (m)
 (med., hornförmig); ~ *ry'(y')înzovu* Elfenbein (n)
igi- *heêmbe (ibi-)* Bohnenbrei (m)
umu- *heêmbe (imi-)* § Schwellung (f) (von Brust od.
 Euter, Mammitis)
uru- *heêmbe (im-peêmbe)* 1. Anfang (m) von Warte-
 schlange (f) oder Reihe (f) von Tänzern
 2. Ende (n) eines Bogens (Waffe) 3. Ecke (f)
gu- *hêembeera (cg. hêembuura), -ye* wiederbeleben,
 restaurieren

umu- *hêembeera (imi-)* Bezahlung (f), Gehalt (n),
 Lohn (m), Verdienst (m)
ibi- *hêembo (ibi-)* Geschenk (n) an Frau nach Geburt
igi- *hêembo (ibi-)* 1. Bezahlung (f), Gehalt (n), Ge-
 winn (m), Honorar (n), Lohn (m) 2. Auszeich-
 nung (f), Belohnung (f), Preis (m), Vergütung (f);
 ~ *cyaa Nobel* Nobelpreis (m)
gu- *hêembuuka, -tse* sich erholen
gu- *hêembura, -ye* 1. beschneiden (Pflanze)
 2. blasen (Wind)
gu- *hêembuura, -ye* restaurieren, wiederbeleben
gu- *hêembwa, -mbwe* bezahlt/belohnt werden, ver-
 dienen; ~ *urusêenda* (nur) wenig Lohn erhalten
igi- *heembwe (ibi-)* 1. Gruppe (f), Runde (f)
 2. Semester (n), Trimester (n)
uru- *heembwe (cg. heempwe) (im-peembwe)* § Brust-
 haar (n)
gu- *hemeka, -tse* schmollen, Unterlippe vorschieben
gu- *hêemeema, -mye* aufsteigen (Rauch)
igi- *hemû (ibi-) cg. ubu-hemû* Betrug (m), Schand-
 tat (f), Undankbarkeit (f), Unehrllichkeit (f),
 Unrecht (n), Untreue (f), Verlogenheit (f)
umu- *hemû (aba-)* 1. Betrüger, Lügner, Schädling
 2. unehrlich (Pers.)
gu- *hemuka, -tse* 1. sich schlecht aufführen, untreu
 sein/werden 2. unzuverlässig sein
gu- *hemukira, -ye* im Stich lassen, Unrecht tun,
 schaden
gu- *hemura, -ye* 1. enttäuschen, misshandeln,
 (jemandem) Unrecht tun, schaden, schlecht
 behandeln 2. bewältigen 3. töten
gu- *hena, -nnye* 1. mittellos sein, versagen
 2. sich vornüberbeugen
gu- *henagurika, -tse* die Hüften schwingen
gu- *henama, -mye* ins Bett gehen, sich hinlegen,
 sich vornüberbeugen
gu- *hêenda, -nze* 1. teuer verkaufen, zu viel Geld
 verlangen (im Handel) 2. (zu) teuer sein 3. sehr
 schön sein; ~ (*ubwêenge*) betrügen, täuschen
ubu- *hêendabâana* Bauernfängerei (f) (abw.)
gu- *hêendaheenda, -nze* erlehen, streicheln
uru- *hêendaheendero* einziger Vorteil
uru- *heende (im-peende)* § Vulva (f), Scham (f)
 (äußere weibl. Geschlechtsorgane)
igi- *hêendo (ibi-)* zu hoher Preis
gu- *hêenduuka, -tse* 1. günstig verkaufen
 2. billig/preiswert sein
aga- *henê* Motorrad-Taxi (n) ☼ kleine Ziege
i- *henê (i-)* ☼ Ziege (f) (*Capra*); ~ *y'(z')Ânkara*
 ☼ Angora-Ziege (f) (*Capra aegagrus hircus*)
ubu- *henê* Armut (f)
ama- *henêhene* Ziegenmilch (f)
igi- *hêne(hêne) (ibi-)* § Augenlid (n) (innere Seite)

gu- heneka, -tse 1. einführen, einschleusen
2. umwerfen

aga- henera (udu-) § Gerstenkorn (n)
(Bläschen am Augenlid, *Hordeolum*)

gu- heenga, -nze (eine Gelegenheit) abwarten,
einen Augenblick warten

igi- heenga (ibi-) ✱ Mistkäfer (m), Skarabäus (m)
(*Scarab sacer*)
heengâ bitte(schön)! erlaube (dass), lass (es)!
Moment mal!
hêenga jetzt gerade
heênga nze warte – ich komme gleich ('warte,
dass ich komme')

aga- hêengê (udu-) 1. bester Moment, Ruhepause (f)
2. Kampfpause (f), Waffenruhe (f), -stillstand (m)

i- hêengê (i-) Verzögerung (f)

gu- heengeka, -tse schräg-/legen/stellen

gu- heengekera, -ye hindern, täuschen

uru- heengekero gute Seite, Vorteil (m)

gu- heengera, -ye sich bewusstlos trinken

gu- hêengeera, -ngereye Gelegenheit abwarten

gu- hêengeranya, -n(y)iye kleinen Moment warten

gu- hêenge(r)eza, -je heimlich beobachten, inspizieren

umu- heengeri (imi-) violett ✱ 1. Wandelröschen (n)
(*Lantana camara*) (giftig!) 2. Wandelröschen (n)
(*Lantana trifolia*) (§ gg. Schlangengift)

uru- heengeri (im-peengeri) ✱ gekochtes Sorghokorn

Ru- heengeri Ruhengeri (Stadt im NW von Ruanda)

igi- heênger (ibi-) § Verletzung (f), Wunde (f)

uru- heênger § Warze (f)

umu- hêengeri (imi-) Sturm (m) (über Meer od. See),
Sturmbö (f), Sturmflut (f), Überschwemmung (f)

umu- heenja (imi-) ✱ Quappen-Wels (m) (*Amphilius*)

gu- hêenja, -nje (cg. gu-hêenjura, -ye) trennen
§ ein Gelenk verstauchen

umu- heênju (imi-) Brotkorb (m)

gu- hêenjuka, -tse § (sich) verstauchen (Glied)

ru- hennyi (9) kipparer Anhänger, Kipper (m)

umu- heno (imi-) Maulwurfloch (n), Rattenloch (n)

heênshi 1. zahlreich 2. vielerorts

ama- hênukâ Beendigung (f), Ende (n) (temp.)

gu- hênuka, -tse 1. einen nackten Hintern haben
2. am Horizont verschwinden, zu Ende gehen
3. umfallen

gu- hênur(ur)a, -ye 1. den Hintern entblößen
2. aufbrauchen, beenden 3. umwerfen

ama- henûre (fast) entblößter Hintern, Minirock (m)

ga- heenyâ (9) § Augenkrankheit (f) (von Hornhaut,
Keratitis, Pterygium)

heepfô 1. abwärts, nach unten, unter 2. südlich;
~ **aha** unterhalb von hier (bei mir); ~ **aho** unter-
halb von da (bei dir); ~ **irîya** dort unten

igi- heêpfu (ibi-) ✱ Termitenpilz (m) (Morchel, *Ter-
mitomyces macrocarpus*)

gu- hera, -ze zermahlen (grob), zerstampfen

i- hera Münze in deutscher Kolonialzeit

aga- hêra (udu-) § 1. kleiner Finger, kleine Zehe ('der/
die letzte') 2. Trennwand (f)

gu- hêra, -ze 1. (hingehen und) bleiben (bei) 2. fehl-
schlagen, scheitern (Projekt) 3. aufhören, enden,
am (Lebens-)Ende sein, (für immer) weggehen/
verschwinden, vorbeigehen 4. abstumpfen, ent-
zweigen, verbraucht sein (Werkzeug usw.)
5. erschöpft sein (von Krankheit), im Niedergang
sein, sehr arm werden, sich dem (Lebens-)Ende
nähern 6. hintanbleiben, zuhinterst/zuletzt
kommen/sein; ~ **muu nzu** § lange krank sein;
iyô biherâ sehr weit weg (Adv.); **kwaâ bihera**
bîtyo von wo man nicht zurückkommt

umu- hêra (aba-) Twa (Spitzname: 'letzter')

gu- hêera, -reye (Applikativ von gu-hâ) 1. geben
(an/bei/für) 2. beginnen (von, bei, mit), machen
(von ... an) (Ort od. Zeit) 3. zum Anlass nehmen
§ herauspressen (Kind, bei Geburt); ~ **kô** (+Part.)
beginnen zu (tun), sofort/sogleich (tun)

gu- hêrana, -nye behalten, zurückhalten

gu- hêranwa, -nywe in der Klemme sein

ama- here ✱ Buntbarsch (m) (*Haplochromis*)

gu- herebura, -ye 1. hassen 2. zerschneiden

gu- hêregeta, -se ausrotten, in viele Stücke schnei-
den, verkümmern lassen, vertilgen

gu- hereka, -tse verzaubern

gu- hêrekeranya, -n(y)iye miteinander gehen (zum
Schutz)

gu- hêrekeza, -je 1. begleiten, dabei sein, eskortie-
ren, mitgehen 2. beenden, zu Ende führen;
~ **isî** alt werden, lange leben

umu- hereko (imi-) ✱ Dahoma (f) (*Piptadenia africana*)
(§ als Droge verwendet)

uru- hereko Hexerei (f), Verzauberung (f)

heremenetî (cg. herimenetî) (9) cg. (9,6)
(frz. *herminette*) Dachsbeil (n), Querbeil (n)

i- hêreêna (ama-) Ohrring (m), Nasenring (m)

gu- hêreera, -rereye sich befinden (bei/an/in/...),
sich hinwenden (zu)

ama- heêreere Ungerechtigkeit (f), plötzliches Unglück

gu- hêererekana, -nye sich verbreiten (Nachricht)

uru- hêererekane Tradition (f), Übertragung (f), Ver-
breitung (f)

gu- hêererekanya, -n(y)iye übertragen, verbreiten
(auch Nachrichten zwischen Ländern)

i- hêererekanyabûbaâsha Machtübergabe (f)

i- hêererekanyamâkurû Kommunikation (f)

gu- hêerereza, -je legen, stellen

umu- hêerezi (aba-) letztes Kind ('Benjamin')

in-	hêrer(y)i (in-) → <i>im-pêrer(y)i</i> 𐀀 Baumschliefer (m)	ubu-	hetûure drittes Kind, Drittgeburt (f)
umu-	heêreza (aba-) 1. Assistent, Diener (bei Tisch), Hilfsperson 2. Messdiener, Ministrant (in Kirche)	uru-	hêeyeêye falsche Gerüchte
gu-	hêereza, -je 1. (aus)geben (von Hand zu Hand), aushändigen, übergeben, überreichen 2. servieren (Essen, bei Tisch) 3. anzünden, Feuer anlegen (an) 4. dienen (Kind in Messe)	gu-	hêza, -jeje am Ende sein, zu Ende führen, nie zurückgeben
gu-	hêreeza, -je Kind seiner Mutter geben	uru-	hêza (im-pêza) 𐀀 Steinbrecher (m) (<i>Phyllanthus amarus</i>) (§)
ama-	hêrezo (+Verb) schließlich (+Verb)		heezâ gut, schön (Ort)
i-	hêrezo (ama-) Ende (n), Extremität (f), Grenze (f), Schluss (m), Ziel (n)	ga-	heezâ außerordentlich (schön/gut usw.), 'super' (ugs.), 'mega' (ugs.)
aga-	heri (udu-) § 1. Juckreiz (m) 2. Räude (f) (Milben-erkrankung, <i>Scabies</i>) (bei Tieren)	gu-	hêeza, -(je)je 1. den Eintritt verbieten, fernhalten 2. sich vollstopfen (beim Essen)
igi-	heri (ibi-) 𐀀 Bettwanze (f) (<i>Cimex lecturarius</i>)	umu-	hêezeero (imi-) Müdigkeit nach zu viel Nahrung
ubu-	heri § Kruste (f) (auf Wunde), Schorf (m) (<i>Scabies</i>); ~ cg. (aga-,udu-) § Ausschlag an Haut, Hautjucken (n)	umu-	hêezo (imi-) Eintrittsverbot (n), Zugangsverbot (n) hîî! (Freudenschrei)
uru-	heri (ubu-) cg. (igi-,ibi-) § Eiterbeule (f), Eiterbläschen (n), Krätze (f) (Hautkrankheit, <i>Scabies</i>), Pickel (m)	gu-	hîboongoza, -je mit Verzierungen singen
uru-	heri (ubu-) cg. umu-hero (imi-) § Warze (f)	ga-	higa (9) 𐀀 Schlange (f) (in Kinyaga)
igi-	hêri (ibi-) (grobes) Mehl (n)	gu-	higa, -ze 1. angeben (besser zu sein), die Stirne bieten, herausfordern, wetten 2. übertreffen (bei Wettkampf) 3. geloben, versprechen, schwören 4. schreien (Kronenkranich, im Morgengrauen)
umu-	hêro (imi-) Ende (n) (örtlich), Extremität (f)	uru-	higa § Anaplasiose (f) (Infektionskrankheit, von Zecken übertragen)
ama-	hêero (cg. hêeru) unbedeutend, ungenügend	igi-	hîga (ibi-) 1. Feigenblatt (n) (für Salz) 2. konischer Haufen
gu-	hêruuka, -tse zuletzt kommen/sein; ~ (+Inf.) 1. kürzlich, zuletzt (getan haben) 2. als Letzter / schließlich / zuletzt (tun)	gu-	hîiga, -ze 1. auf die Jagd gehen, jagen 2. suchen 3. nachstellen, verfolgen
gu-	herura, -ye mahlen	gu-	higama, -mye Platz machen
gu-	heruura, -ye ausästen (Baum)	gu-	higana, -nye miteinander streiten, einen Wettkampf abhalten
gu-	hêrwa, -zwe 1. eingetaucht sein 2. reich sein	umu-	hîigankwâarê (aba-) (vgl. <i>in-kwâare</i>) 1. Frankolin-Jäger 2. Jägerlehrling
igi-	herwâ (ibi-) Fadenknäuel (n), Schnurgeflecht (n)	ama-	hîigi Jagdlieder (pl.)
gu-	hêerwa, -rewe (zugesprochen) erhalten, Erbe/ Nutznießer sein (von)	igi-	hîigi (ibi-) unbewohnter Ort (m)
ubu-	herwê großer Reichtum, Luxus (m)	iri-	hîigi (ama-) Lanze (f)
umu-	herwê (aba-) sehr reich (Pers.), Bonze (abw.)	aba-	hîigi n'âbahîinzi Sammler und Jäger (pl.)
gu-	hêesha, -sheje (Kausativ von <i>gu-hâ</i>) 1. geben (lassen) 2. (alt) schmieden → <i>gu-cûra</i>	ubu-	hîigi Jagd (f)
umu-	heêsha (aba-) Garant, Bürge; ~ w'(b')îinkîiko Gerichts-vollzieher, Vollstreckungsbeamter	umu-	hîigi (aba-) Jäger
umu-	hêeshi (aba-) (alt) Schmied → <i>umu-cûzi</i>	uru-	hîigi (im-pîigi) Falle (f)
gu-	heta, -se 1. krümmen 2. zum zweiten Mal tun 3. zweites Mal kalben (Tier); ~ ibitûgu § einen krummen Rücken haben	gu-	hîigika, -tse widersprechen
ubu-	heta (ama-) zweites Kind, Zweitgeburt (f)	gu-	higima, -mye 1. murmeln, summen 2. die Nase rümpfen 3. die Zunge schnalzen
gu-	hetama, -mye gebückt/gekrümmt/krumm sein	gu-	hîgiimba, -mbye schmallen
aga-	heto (udu-) Bogen (m) (für Streichinstrument)	gu-	higita, -se wackeln, zittern
umu-	heto (imi-) Bogen (m) (zum Schießen), gekrümmtes Objekt	aga-	higo Rivalität (f)
umu-	heetsi (aba-) Träger (Pers.)	imi-	higo Leistungsverträge (pl.)
gu-	hetuura, -ye (wieder) 1. aufrichten, geradebiegen 2. zum dritten Mal gebären; ~ (+Verb) 1. zum dritten Mal (tun) 2. zum allerletzten Mal (tun), letzte(r/s) sein, ganz durchlaufen (Strecke)	umu-	higo (imi-) 1. (alt) Eigenlob (n) (in Kriegspoese) 2. Gelöbnis (f), Versprechen (n), Zusicherung (f)
		umu-	hîigo (imi-) 1. Beute (f) 2. Jagd (f), -tätigkeit (f) 3. Flechtmuster (n) (zickzack)
		gu-	higura, -ye Geschenk machen (zum Dank)
		gu-	hîiguuka, -tse von der Jagd zurückkehren
		i-	hîguri (ama-) Schwächling (m), Zwerg (Pers.)

- gu- higwa, -zwe** bedroht werden, besiegt werden (im Kampf)
- aga- hihi (udu-)** Abenddämmerung (f)
- umu- hiihi (imi-)** (alt) Trinkhalm (m), -rohr (n) [Hu] ☼ Schamahirse (f) (engl. *jungle rice*, *Echionochloa colona*) (für Trinkhalme und Tierfutter)
- uru- hiihi** braun, braunes Fell
- gu- hiihibikana, -nye** ohne Unterlass arbeiten
- umu- hiihibikano (3)** hektische Arbeit
- gu- hiihibikanya, -n(y)iye** antreiben, bedrängen, ruhelos arbeiten lassen, verfolgen
- gu- hiihibikanywa, -nywe** sich beeilen/beschleunigen
- gu- hihima, -mye** eine zitternde Stimme haben (bei Krankheit)
- gu- hihira, -ye** (stat.) dunkel sein/werden (Nacht)
- aga- hiihiro** Kummer (m)
- gu- hihiza, -je** im Dunkeln gehen
- ru- hihiza (1)** Nachtdieb
- gu- hihurura, -ye** zu viel essen/trinken, vollen
- umu- hikâ (imi-)** (alt) → *umu-shyikâ* ☼ Sandelholz-Baum (m) (*Strombosia scheffleri*) (immergrün)
- gu- hima, -mye** 1. (jemandem) den Dienst verweigern 2. in Verlegenheit bringen 3. behindern, belästigen, enttäuschen, frustrieren, hemmen, schädigen, stören, verdrießen
- (-) himâ (kult.)** aus Buhima (Region im S Ugandas und N Ruandas)
- ga- himâ (9)** ☼ Schlange (f)
- Mu- himâ (Ba-)** Hima (Nomaden, den Tutsi verwandt)
- umu- himâ (aba-)** Faulpelz (m)
- uru- himâ** Stillstand (m) ☼ Marasmus (m), Schwachwerden (n) (durch Unterernährung) ☼ Ruhima (n) (Sprache in Buhima – im S Ugandas und im N Ruandas)
- ubu- hiiimâ** ☼ Asthma (n), Atembeschwerden (pl.)
- gu- hiiimahiima, -mye** anrücken, aufkreuzen
- gu- hiiimakaza, -je** arbeitsscheu sein (Frau)
- ga- hiiimâkazi (9)** ☼ Tambookie-Gras (n) (*Hyparrhenia filipendula*) (für Dächer)
- umu- hiiimâkazi (aba-)** Hima-Frau (f)
- gu- hiiimba, -mbye** 1. erfinden 2. finden (Lösung, Möglichkeit usw.) 3. Beinamen geben 4. außerordentlich sein (schön od. hässlich), wichtig tun ☼ schreiben, verfassen (Gedicht, Lied, Text usw.)
- gu- hiiimba, -mbye** sich wohlfühlen (nach Essen)
- igi- hiiimba (ibi-)** 1. Kernaussage (f) / Quintessenz (f) (eines literarischen Textes) 2. Pfeil (m) (aus Eisen, kurz) ☼ Körper (m), Oberkörper (m); ~ *cy'(by')îkimêra* ☼ Stängel (m) (einer Pflanze)
- umu- hiiimba (imi-)** Eisenstück (n), Schmiedeeisen (n)
- gu- hiiimbagira, -ye** 1. (danach) drängen (zu) 2. groß und dick sein
- hiiimbano (unr. Adj.)** künstlich, fiktiv: z.B. *inkurû y'împiimbano* eine erfundene Geschichte
- igi- hiiimbano (ibi-)** 1. Fälschung (f), Fiktion (f), Illusion (f), Simulation (f), Täuschung (f) 2. erfunden, falsch, fake, fiktiv, fingiert, hypothetisch
- iri- hiiimbano (ama-)** Beiname (m), Alias (n), Deckname (m), Spitzname (m), Pseudonym (n)
- gu- hiiimbaara, -ye** 1. interessieren (tr.), stimulieren, verführen 2. glücklich/zufrieden sein
- gu- hiiimbaarwa, -mbaawe** interessiert/passioniert/ glücklich/zufrieden sein
- gu- hiiimbaaza, -je** 1. anregen, anspornen, ermutigen, interessieren (tr.) 2. feiern, gedenken
- igi- hiiimbaaza (ibi-)** ☼ Bohne (f)
- aga- hiiimbaazamusyi** Anreiz (m), Ansporn (m), Bonus (m), Ermutigung (f)
- in- hiiimbi (in-)** (alt) → *im-piimbi* ☼ Wildkatze (f)
- uru- hiiimbi (im-piimbi)** Regal (n), Horde (f) (für Milch)
- gu- hiiimbika, -tse** perfekt sein
- gu- hiiimbira, -ye** verleumden
- aga- hiiimbo** Sorglosigkeit (f) (aus Luxus)
- ubu- hiiimbyi** Komposition(f), Schöpfung (f), Werk (n)
- umu- hiiimbyi (aba-)** Autor, Organisator, Schöpfer
- gu- himuura, -ye** Beute (f) machen
- ama- hina** kritischer Moment
- gu- hina, -nnye** 1. zusammen-/drücken/falten, zusammenfassen, verknüpfen, ab-/ver-/kürzen 2. kauern, hocken, sich ducken ☼ abkürzen, zusammenfassen (Text); ~ *amagaambo* sich zurückhalten (beim Reden)
- i- hina (ama-)** ☼ Abkürzung (f) (eines Wortes)
- gu- hinaga, -ze** zusammendrücken
- gu- hinagara, -ye** in Ungnade fallen
- gu- hinaahina, -nnye** lähmen, zerdrücken
- gu- hinama, -mye** lahm sein
- gu- hinamirana, -nye** völlig gelähmt sein
- ugu- hinamirana** ☼ 1. Gelenkversteifung (f) (Ankylose) 2. Lähmung (f)
- i- hinamwaandiko (ama-)** ☼ Zusammenfassung (f), Résumé (n) (eines Textes)
- i- hinamvûgo (ama-)** Formel (f) (Math.)
- gu- hiiinaantuka, -tse** umfallen
- gu- hiiinaantura, -ye** umwerfen
- i- hiiinanzira (ama-)** Verknüpfung (f), Link (m) (im Internet) ☼ Abkürzung (f), Kürzel (n); ~ *ryaa mwaandikiisho* ☼ Tastenkombination (f)
- gu- hiiinarara, -ye** faltig/runzlig werden (Haut)
- umu- hiiinararo (imi-)** Falte (f), Knick (m)
- aga- hiiinda** Kummer (m), Leid (n), Trauer (f), Traurigkeit (f) ☼ Depression (f)
- gu- hiiinda, -nze** 1. donnern (Gewitter), herandonnern (Fahrzeug), prasseln, rumpeln 2. dicht gedrängt sein (Pers.), sich begeistern (für Neues) 3. verja-

- gen, wegstoßen; ~ **umuriro** § vor Fieber schlottern; ~ **umushyitsi** frösteln, schlottern, zittern
- igi-** **hiinda (ibi-)** Armreif aus Kupfer
- ugu-** **hiinda umuriro** § Schüttelfrost (m) (*Febris undularis*)
- i-** **hiindabarozi (ama-)** tiefe Nacht
- gu-** **hiindagana, -nye** zittern (vor Kälte, Angst usw.)
- umu-** **hiindagano (imi-)** Gewitter (n)
- umu-** **hiindaganyo (imi-)** 1. Zittern (n) 2. zivile Unruhe
- gu-** **hiindagura, -ye** ständig wechseln (intr.)
- gu-** **hiindagurika, -tse** unbeständig/wechselhaft sein
- i-** **hiindagurika (ama-)** Schwankung (f), Veränderlichkeit (f), Fluktuation (f); ~ **ry'(y')ibihe** Klimaschwankung (f) ~ **ry'(y')ikirêêrê** Wetterschwankung (f)
- imi-** **hiindagurikire** 1. Abwechslung (f), Fluktuation (f), Variation (f), Wechsel (m) 2. Konversion (f), Metamorphose (f), Modifikation (f); ~ **y'ikirêêrê** Klimawandel (m)
- gu-** **hiindana, -nye** sich drängeln
- (-)** **hiindê (cg. hîindî)** (kult.) indisch, pakistanisch
- igi-** **hiindê (cg. hîindî)** ☞ Hindi (n) (Sprache)
- Umu-** **hiindê (Aba-)** Hindu, Inder
- igi-** **hiindi (ibi-)** Ahnengeist (m) (nachts)
- ibi-** **hiindi (alt)** § seelische Schmerzen (pl.) (von Ahnengeistern verursacht)
- u Bu-** **hiindi (mu B.)** Indien (in I.)
- Mi-** **hiindî (9)** Mihindi (See im Akagera-Park)
- gu-** **hiindigira, -ye** zittern (vor Schwäche)
- ubu-** **hiindigîri** § 1. Gelenksteife (f) (Ankylose) 2. Muskelschwäche (f)
- gu-** **hiindiira, -ndiriye** 1. brausen, dröhnen, rascheln 2. verbarrikadieren (Eingang zu Stall)
- Hiindiyâ (9)** (*muri H.*) (*alt*) Indien (in I.)
- igi-** **hiindizo (ibi-)** Holzriegel (m) (vor Stall)
- igi-** **hiindo (ibi-)** Armreif aus Kupfer
- umu-** **hiindo (imi-)** 1. kurze Regenzeit (September bis November) 2. Lärm (m), Übertreibung (f)
- ama-** **hiindu** Hagel (m)
- i-** **hiindu (ama-)** Hagelkorn (n)
- uru-** **hiindu (im-piindu)** 1. Haarbürste (f) 2. Ahle (f), Stichel (m) (zum Flechten, Graben, Nähen usw.)
- igi-** **hiindu-geembe (ibi-)** Absurdität (f), Monster (n) ('stumpfe Ahle')
- gu-** **hiinduka, -tse** 1. anders werden, sich ändern/verwandeln (zu), getauscht/gewechselt werden, quengeln (gegen), werden (zu) 2. schädigen, Unrecht tun 3. (intr.) konvertieren (zu Religion), die Richtung wechseln, seine Meinung/Pläne/Tätigkeit ändern; ~ **umwuûka** verdampfen
- igi-** **hiinduka (ibi-)** Variable (f); ~ **kitiigeengâ** abhängige Variable; ~ **cyiigêenga** unabhängige Variable
- i-** **hiinduka umwuûka** Verdampfung (f), Evaporation (f)
- i-** **hiindukira** Wiederkehr (f)
- gu-** **hiindukira, -ye** 1. (sich) umdrehen, umkehren (intr.), zurück-/gehen/kehren/kommen 2. wiederkommen, weiterfahren (mit)
- umu-** **hiindukire (imi-)** Änderung (f), Modifikation (f), Veränderung (f)
- gu-** **hiindura, -ye** 1. ändern (lassen) (zu), (aus)wechseln, machen (zu), transformieren, verwandeln, werden lassen 2. in die Flucht schlagen 3. seine Meinung ändern 4. abbringen, beeinflussen, bekehren, konvertieren, mutieren, versetzen 5. zurücklegen, zurückstellen 6. Seite umdrehen 7. umsteigen 8. umkehren, zurückkehren ☞ 1. dolmetschen, übersetzen (Sprache) 2. bearbeiten, editieren; ~ **bibi** verschlechtern; ~ **byiizâ** verbessern; ~ **idiîni** konvertieren (Glauben wechseln)
- i-** **hiindura (ama-)** Änderung (f), Transformation (f)
- mu-** **hiindura (9)** Editor (m) (im Computer)
- aga-** **hiinduura amazu** Unbeständigkeit (f)
- ama-** **hiinduura** 1. Feierabend (m) (ca. 18h-19h) 2. Hirtengesänge (m) (bei Rückkehr der Kühe) 3. Revolution (f), Staatsstreich (m)
- gu-** **hiinduura, -ye** 1. wiederkehren, zurückkommen 2. unterwerfen (Land)
- i-** **hiinduramatwaârâ (ama-)** Revolution (f)
- gu-** **hiinduurana, -nye** vergelten (Unrecht); ~ (**iya+ aht.**) zurückkehren über (Ort) / an (Ort) vorbei
- i-** **hiindurandîmi (ama-)** ☞ Übersetzung (f)
- i-** **hiinduraangano (ama-)** Maßstab (m) (von Karte), Skala (f)
- i-** **hiindurantêgo (ama-)** Variabilität (f)
- gu-** **hiinduranya, -nye** 1. austauschen, Kleider wechseln, umschalten 2. wütend werden ('rot sehen')
- i-** **hiinduranya (ama-)** ☞ 1. Alternation (f), Inversion (f), Permutation (f) (Ling.)
- ama-** **hiindure (cg. hiindurize)** Lava (f), Magma (n)
- i-** **hiindure (ama-)** Lavabrocken (m), -gestein (n)
- gu-** **hiinduriza, -je** umkrempeln (Kleid)
- umu-** **hiinduro (imi-)** § 1. Fieber (n), Malaria (f) 2. Rückfall (von Krankheit)
- gu-** **hiindurwa, -nduwe** ☞ ediert/geändert werden § 1. Fieber haben 2. Rückfall erleiden (von Krankheit)
- mu-** **hiinduuzi (9)** Konverter (m) (Elektronik)
- umu-** **hiinduuzi (aba-)** Kuhhüter
- in-** **hinê (in-)** (*alt*) → *im-pinê* ☞ Abkürzung (f)
- gu-** **hiinga, -nze** aufteilen (in kleine Stücke)
- gu-** **hiinga, -nze** 1. (be)ackern, bearbeiten (Feld), bestellen (Acker/Feld), (um)pflügen 2. anbauen,

bepflanzen, kultivieren, wachsen lassen, züchten (Pflanzen) 3. hacken, graben

i- **hiinga (ama-)** (An-/Be-)Pflanzung (f)
hiingâ! warte (einen Augenblick)!

ubu- **hiinge** kultivierter Acker

gu- **hiingika, -tse** leicht pflegbar sein

gu- **hiingikirana, -nye** hervorspringen (aus Reihe)

umu- **hiingo (imi-)** Teil (m/n)

uru- **hiingo** Saison/Zeit zum Pflanzen;
 ~ **(im-piingo)** fruchtbarer Acker

gu- **hiinguka, -tse** 1. ankommen, auftauchen, erscheinen

gu- **hiinguuka, -tse** von Feldarbeit heimkehren

ama- **hiinguuko** Heimkehr von Feldarbeit

gu- **hiingura, -ye** 1. erscheinen lassen, zeigen
 2. etwas Unerwartetes sagen
 3. sich zeigen lassen (mit)

i- **hiingurâ (ama-)** Gelegenheit (f) (Chance)

ama- **hiinguura** Ende der Feldarbeit (gegen Mittag)

gu- **hiinguura, -ye** 1. (tr.) von Feldarbeit entlassen/verabschieden
 2. (intr.) von Feldarbeit heimkehren

gu- **hiinguranya, -n(y)iye** ganz durchbohren

gu- **hiingutsa, -kije** bestellen, erscheinen/kommen lassen, herbei-/rufen/zitieren, vorladen

ibi- **hiingwa** ☼ Kulturen (pl.), Pflanzen (pl.); ~ **by'in-geêngabûkuûngu** industrielle Kulturen;
 ~ **ngâanduurarûgo** Familien-Ernährung (f)

igi- **hiingwa (ibi-)** ☼ Kulturpflanze (f), Landwirtschaftsprodukt (n)

imi- **hîni** Prügel (m), -strafe (f)

umu- **hîni (imi-)** Griff von schwerem Werkzeug
 § 1. Keule (f) (von Geflügel) 2. Keulenfinger (m) (Hippokratismus) ☼ Kaulquappe (f)

i- **hiniro (ama-/uru-)** § Körperglied (n);
 ~ **ry'(y'/rw')ûrutûgu** Schultergelenk (n)

uru- **hiinja (im-piinja)** Baby (n), Bébé (n) (frz.), Kleinkind (n), neugeborenes Kind (n)

i- **hinnye (ama-)** Formel (f) (Math.)

hiino 1. auf diese(r) Seite, diesseits, hier(-her/-hin), hierdurch 2. näher

gu- **hiinudkiza, -je** umwenden

gu- **hinuuka, -tse** sich entfalten, glatt werden

gu- **hinuura, -ye** entfalten, glätten

mu- **hinya (9)** ☼ Raupe (f)

gu- **hinyagara, -ye** § verstauchen (Fuß usw.)

igi- **hinyâge (ibi-)** ☼ Eulenkopfmeerkatze (f) (Affe, *Cercopithecus hamlyni*)

gu- **hinyagira, -ye** humpeln

gu- **hinyaanga, -nze** ablehnen, verwerfen

i- **hinyû** 1. Kritik (f) 2. Hohn (m), Verachtung (f)

gu- **hinyuka, -tse** sich aufgeben

gu- **hinyura, -ye** 1. kritisieren
 2. verachten, verhöhnen

gu- **hinyuza, -je** 1. kontrollieren, nachrechnen, überprüfen, unter Beweis stellen
 2. leugnen, widersprechen, dementieren

aga- **hinyûza** Beweis (m) des Gegenteils (n)

umu- **hiinza (aba-)** (alt) König eines feindlichen Landes, Rebell

(-) **hiinze** 1. (Perf. von *gu-hiinda*) donnern usw.
 2. (Perf. von *gu-hiinga*) aufteilen

aba- **hiinzi** ☼ Schwarm von fliegenden schwarzen Ameisen

ubu- **hiinzi** Agrikultur (f), Agronomie (f), Landwirtschaft (f); ~ **bwô gukaata nô gutwîika** Brandrodung (f), Brandwirtschaft (f)

umu- **hiinzi (aba-)** 1. Bauer, Gärtner, Landwirt, Feldarbeiter 2. Arbeitstag auf dem Feld
 3. Tagelohn für Feldarbeiter

gu- **hiira, -riye** glücklich machen, günstig/lohnend/vorteilhaft sein;
 ~ (Applikativ von *gu-shyâ*) brennen für/bei

igi- **hiirâ (ibi-)** Brandreste (m)

umu- **hiirâ (imi-)** vertrocknet (Pflanzen);
 ~ **cg. uru-hiirâ (im-piirâ)** Brandrodung (f)

uru- **hiira (im-piira)** ☼ neues Gras (nach Brand)

gu- **hirama, -mye** schlafen gehen

gu- **hiirana, -nye** sich paaren, zusammenpassen

ama- **hiirane** Eintracht (f), gegenseitiges Verständnis, gute Verständigung

(-) **hiire (Adj.)** fröhlich, geglückt, gut gelungen, gesegnet, glücklich, selig

ama- **hiire** Glück (n)

umu- **hiire (aba-)** Seliger, seliggesprochen (Pers.), Wohltäter

ama- **hiri** Prügel (m), -strafe (f)

ubu- **hiri (ama-)** Keule (f) (zum Schlagen), Stock (m) (aus Holz) § Stummel (m), Stumpf (m) (von Körperglied)

in- **hîri (in-)** (alt) → *im-pîri* ☼ Puffotter (f), Viper (f)

umu- **hîri (imi-) cg. (igi-, ibi-)** 1. Armring aus Kupfer
 2. Kupferdraht (m)

gu- **hirigita, -se** schnarchen

igi- **hîrihîri** → *kugeenda igihîrihîri*

gu- **hirika, -tse** 1. stoßen, rollen, umstoßen, -stürzen, kippen 2. schräg tragen 3. verschlingen (ohne zu kauen) 4. töten 5. schnell verschwinden

ugu- **hirika** Putsch (m), Umsturz (m)

umu- **hirika (aba-)** Adventist (Religionszugehörigkeit)

umu- **hiriko (imi-)** Arithmetik (f) (Math.)

gu- **hirima, -mye** rollen

gu- **hîrimba, -mbye** Bäume fällen, roden

- gu- hîriimbana, -nye** 1. nicht aufgeben, nicht locker lassen, öffentlich kämpfen (für)
2. bestehen, insistieren
- gu- hîriimbira, -ye** verwaarloosen
- gu- hîriimbuka, -tse** zugrunde gehen
- gu- hirira, -ye (cg. gu-hiriita, -se)** schnurren, spinnen (Katze)
- ru- hirîra (1)** altersschwach, senil (Mann)
- igi- hirîri (ibi-)** Gesindel (n), Mob (m)
- umu- hirû (imi-)** großer Korb
- gu- hîirwa, -hîiriwe** Glück haben, glücklich sein
- umu- hîirwa (aba-)** Schutzbefohlener, Schützling
- ama- hîirwe angana** Chancengleichheit (f), Gleichberechtigung (f); ~ **makê** Pech (n) (Unglück)
- i- hîirwe (ama-)** Chance (f), Glück (n); **ku bw'âma-hîirwe makê** leider, unglücklicherweise
- hîirya** 1. auf jener Seite, jenseits 2. dort, dorthin, dort durch, ferner (lok.), weiter weg (von hier); ~ **aha** auf der anderen Seite (nicht weit); ~ **aho** auf deiner Seite; ~ **nô hîino** hier und dort, nah und fern, hin/vor und zurück
- aga- hiryi** zahlreich
- gu- hîsa, -shije** einkreisen, umzingeln
- gu- hîsha, -she** 1. zur Seite legen (Nahrung für Gäste)
2. verheimlichen, verstecken; ~ **isôni** schlafen gehen; ~ **muu nda** für sich behalten ('im Bauch verstecken')
- gu- hîisha, -shije** 1. brennen (lassen) (Sonne, Feuer, Haus), (gar) kochen (lassen) 2. reifen (lassen); ~ (stat.) gar/reif sein
- gu- hîshaahisha, -she** verheimlichen
- (-) hîshano (Adj.)** versteckt
- gu- hîshiira, -shiriye** für sich behalten, sich merken
- gu- hîshuura, -ye** enthüllen, preisgeben, offenlegen;
Ibyaa hîshuuriwe Yohâni Offenbarung des Johannes (letzte Schrift in der Bibel)
- ama- hîshuurirwa** Enthüllungen (pl.)
- umu- hîsi (aba-)** Passagier, Reisender; **abahîsi n'âba-geenzi** alle möglichen, 'Krethi und Plethi' (ugs.)
- (-) hîsipaaniyâ (kult.) (lat. Hispania)** ☞ spanisch
- umu- hîso (imi-)** Fußspur (f), Piste (f)
- aga- hîta (udu-) \$** falsche Rippe (Nr. 8-10, *Costae spuriae*)
- gu- hîta, -se** 1. vorbeigehen, -fahren, hindurchgehen, überholen 2. durchdringen 3. sterben 4. aufhören zu regnen 5. in Angriff nehmen 6. Fortschritte machen 7. hinweggehen (über), vernachlässigen 8. vergehen, zu Ende gehen (Zeit) 9. übertreffen \$ Durchfall geben/machen/verursachen; ~ (+Part.) sofort (tun); ~ **mô** (aus)wählen, vorziehen; ~ **urubwa** öffentlich verleumdet werden
- i- hîtamô (ama-)** 1. Ausstattung (f), Rahmen (m) (als Hintergrund) 2. Auswahl (f), Wahl (f) (im Computer)
- uru- hîtamvûra** Regenpause (f) (im Juni)
- gu- hîtana, -nye** mitnehmen, rauben, vernichten
- igi- hîtaâsi (ibi-)** Loch (n)
- gu- hîtanwa, -nywe (nâ)** Opfer werden (von)
- uru- hîtihîti** Kommen und Gehen (n)
- mu- hîtirâ (1)** Spätgeburt (f) (Kind)
- gu- hîtira, -ye** 1. direkt (hin)gehen (nach/zu), durchfahren, vorbei-/gehen/fahren/schießen
2. dauern, veraltet sein (Lebensmittel usw.); ~ **mô** frei wählen (für)
- gu- hîtiira, -tiriye** eindringen
- gu- hîtiriza, -je** Umschweife machen, einen Umweg machen
- gu- hîtiisha, -shije** verschwinden lassen
- umu- hîto (3)** Anschein (m), Aussehen (n)
- gu- hîtuuka, -tse** aufklaren, sich aufhellen (Himmel)
- umu- hîtuuko (3)** Aufhellung (f) (nach Regen)
- gu- hîtwa, -swe \$** Durchfall haben
- umu- hivû (imi-)** Peddigrohr (n)
☞ Rattanpalme (f) (*Calamus*)
- uru- hivû (ubu-)** Peddigrohrfaser zum Flechten
- gu- hîiya, -ye** vertrocknen (Pflanze)
- (-) hîiye (Perf. von gu-shyâ)** gebrannt haben
- uru- hîiza (im-piiza)** Fehlstelle (f), Unsauberkeit (f)
- umu- hizi (aba-)** Angeber
- gu- hîizuura, -ye** filtern
- hô (16)** 1. als, dann, während, wenn (temp.)
2. daran, darauf, dort (→ Tab. 5) 3. was ... betrifft; ~ (nach Subst. der Kl. 16) (+Inf.) zu(m) (+Inf.); ~ (vor Attribut) als
- hô (Verb-Endg., Klitik)** da/dort/hier(-her/-hin), dann, (oft auch Ausdruck für Intensivierung; macht einen Gruß höflicher) (→ Tab. 8 'kl')
- uruu- ho (inzuu-) cg. urw-uûha** Schale/Schöpfkelle aus halbem Kürbis
- i- hîobê** gutes Einvernehmen
- igi- hîobê (ibi-)** ☞ Sonnenblume (f) (*Helianthus annuus*) (für Öl)
- i- hîobêhîobê (ama-)** Umarmung (f)
- gu- hoobera, -ye** begrüßen, umarmen
- gu- hooberana, -nye** 1. sich umarmen (zum Gruß)
2. sich hintereinander verschlingen, weichgekocht werden
- umu- hooberano (imi-)** Gruß (m) (mit Umarmung), Umarmung (f)
- bu- hoobero (cg. hoobera) (9)** ☞ Süßgurke (f) (für Horn *ikôonderâ* verwendet)
- umu- hoobero (imi-)** ☞ Baum für Bauholz
- hoodî!** Entschuldigung! (vor Betreten eines Raumes)

gu-	hôdoka, -tse abgehetzt sein, abgemagert sein	igi-	hômbo (ibi-) Degen (m), Eisenstab (m), Schwert (n)
ga-	hoogâ (1) weinerliches Kind, Heulpeter (m) / Heulsuse (f) (ugs., abw.)	uru-	hoômbo (im-poômbo) Rohr (n), Röhre (f)
gi-	hoogâ (9) Schreie (m) (weit zu hören)	gu-	hoombooka (cg. hoombokooka), -tse einem Unglück entgehen
gu-	hooga, -ze schreien (lange und laut)	gu-	hoombooka, -tse 1. auslaufen (Wasser usw.), am Ende sein, sich ausbreiten (am Boden)
gu-	hoogaana, -nye brüllen, schreien		2. quatschen (Unsinn erzählen) (ugs., abw.)
igi-	hoôgeere (ibi-) breiter und häufig benutzter Weg	gu-	hoombokoora, -ye vor Unglück retten
	hogi! also! geh! los!	gu-	hoomboora, -ye auslaufen lassen, sich erbrechen
uru-	hogihogi sehr schönes Mädchen	gi-	homê (9) § 1. Pocken (pl.) (<i>Variola</i>)
in-	hôgo (alt) → <i>im-pôgo</i> Loch (n)		2. Windpocken (pl.) (<i>Varizella</i>)
bi-	hogô (9) 🐮 braune Kuh	igi-	homê (ibi-) Palisadenhaus (f)
igi-	hogô dunkelbraun		§ Scheidewand (f), Stützgewebe (n) (<i>Septum</i>)
umu-	hogô (imi-) 🌸 1. Brechnuss (f) (<i>Strychnos usambarensis</i>) (§ Curare-Gift) 2. Dalbergie (f) (<i>Dalbergia nitidula</i>) § Hals (n), Gurgel (f), Kehle (f), Rachen (m); ~ w'(y')âamâazi § Luftröhre (f) (<i>Trachea</i>); ~ w'(y')îbiryô § Speiseröhre (f) (<i>Oesophagus</i>)	ubu-	homê Pflasterfläche (f)
ru-	hogô (9) 🐂 brauner Stier	uru-	homê (im-pomê) Lehmhaus (n), Mauer (f)
igi-	hôngohogo cg. umu-hogôhogo (3) § Luftröhre (f) (<i>Trachea</i>)	gu-	hômëra, -ye verstopfen
gu-	hôngora, -ye sich heiser schreien	aga-	hômëro große Überraschung
imi-	hogoteero Panik (f)	uru-	hômô (im-pômô) Pfropfen (m)
gu-	hômha, -shye stammeln (Kind)	ba-	homora (9) § Bauch (m)
igi-	hooho (ibi-) 1. Gefäß (n) (klein, zylindrisch) aus Bananenblättern 2. Aggression (f)	igi-	homora (ibi-) Vagabund
i-	hoôho (ama-) Schönheit (f), schöne Züge (pl.) (bes. weiblich)	gu-	hômëora, -ye entstopfen, Putz entfernen
aga-	hôohooso (udu-) kleine Keule	i-	homvu (ama-) Geschwätz (n), 'Blabla' (n) (ugs.) § Delirium (n)
gu-	hôohoota, -se angreifen (ohne Grund)	umu-	hômëyi (aba-) Schuster
gu-	hôohootera, -ye belästigen, missbrauchen		§ Krankenschwester (f), -wärter (m)
i-	hôohooterwa (ama-) Missbrauch (m)	gu-	hônâ, -nnye defekt sein, kaputt sein (ugs.) § 1. jung sterben 2. unfruchtbar sein; ~ umutîma Kummer haben § Übelkeit haben (nach Alkoholgenuss)
	hoji! → <i>hoshi!</i> geh!	igi-	hônôda (ibi-) 🐡 große Buntbarscharten (<i>Oreochromis/Tilapia</i>): 1. Nil-Tilapie (f) (<i>O. niloticus</i>)
gu-	hoka, -tse prügeln		2. Rotbrust-Tilapie (f) (<i>O. rendalli</i>)
gu-	hooka, -tse abschwellen		3. Langflossen-Tilapie (f) (<i>O. macrochir</i>)
umu-	hokô(ro) (imi-) 🌸 Seifenbaum (m) (<i>Phytolacca dodecandra</i>) (§, giftig)	gu-	hoonda, -nze 1. hauen, schlagen, zerdrücken
in-	homa (in-) (alt) → <i>im-poma</i> 🐍 Viper (f)		2. prügeln 3. überreden 4. schuften (für Schule), puckeln (ugs.); ~ amaguru lange zu Fuß reisen; ~ amazûuru wanken (bei Hunger, Krankheit)
gu-	hômâ, -mye 1. abdichten, ausstopfen, zustopfen (Loch, Spalte) 2. pflastern, verputzen 3. kleben (tr.) 4. flicken (Reifen) 5. berappen, besohlen (Pferd), schustern 6. fett werden 7. bestechen	gu-	hoondagura, -ye verprügeln, zusammenschlagen
aga-	hômamunwa unglaublich, Unsinn (m)	gu-	hoondahoonda, -nze zermahlen, zerstampfen
gu-	hoomba, -mbye 1. entzweigen, zerbrechen (Geschirr) 2. Konkurs/Pleite machen, Verlust erleiden (finanziell), an Wert verlieren	igi-	hônôdamâbaâre (cg. hîindamâbaâre) (ibi-) 🐘 Klippspringer (m) (Antilope, <i>Oreotragus oreotragus</i>)
i-	hoomba Bankrott (m), Insolvenz (f), Konkurs (m)	gu-	hoondeera, -ndereye lange gehen
gu-	hoombeka, -tse 1. beruhigen	umu-	hoondo (imi-) gelb § Erstmilch (f) (<i>Colostrum</i>); ~ ukâbije orange (n) (Farbe); ~ w'îgî Eigelb (n)
	2. die Augen niederschlagen	gu-	hoondobeera, -bereye dösen, einnicken, schlummern
gu-	hoombekeera, -kereye mit Bedacht handeln	gu-	hônôdogora, -ye gebückt gehen
	hômombî an beiden Orten, beiderseits (→ Tab. 5)	igi-	hoondohoondo (ibi-) 🌳 Drachenbaum (m) (<i>Dracaena steudneri</i>) (§ gg. Cocksackie-Virus)
igi-	hoombo (ibi-) Defizit (n), Insolvenz (f), Konkurs (m), Verlust (m)	gu-	hônëza, -je verschwinden lassen (in Loch)

- gu- hoonga, -nze** 1. ein Geschenk machen, entschädigen 2. bestechen, korrumpieren 3. welken, zu trocknen beginnen § vernarben (Wunde)
- umu- hôngê (imi-)** Getrocknetes (n)
- gu- hoongerera, -ye** Buße (f) tun, abbüßen, sühnen
- gu- hoongoboka, -tse** in Strömen fließen
- uru- hôngohôngo** langsam und kontinuierlich (Adv.)
- gu- hoongoka, -tse** angeschlagen sein
§ ausfallen (Zähne)
- gu- hoongora, -ye** ausbrechen (tr.) § Zähne ausreißen
- umu- hôngore (imi-)** ☼ 1. Madagaskar-Mandel (f)
(engl. umbrella tree, *Terminalia mantaly*)
2. Myrobalane (f) (*Terminalia mollis*)
- igi- hôngori (ibi-)** Grotte (f)
- umu- hoongorome (cg. hoongorozi) (imi-)** reine Flüssigkeit
- umu- hoongoromugita (imi-)** ☼ Olivenbaum (m)
(*Olea europea* var. *africana*)
- i- hoôni (ama-)** (engl. horn) Hupe (f);
~ (cg. hoôri) Schiffchen einer Nähmaschine
- gu- hôngja, -nje** verwelken
- gu- hôngjoka, -tse** § dickleibig/fett sein
- igi- hôngjoke (ibi-)** § dickleibig, fettstüchtig
- gu- hôngjya, -nje** schmecken
- umu- hôngjyo (imi-)** Kostprobe (f) (von Essen), Häppchen (n), Degustation (f)
- igi- honôgo (ibi-)** Loch (n) (natürliches)
- igi- honogoori (ibi-)** Delle (f), Vertiefung (f)
- gu- hônooka, -tse** überleben
- umu- hônongo (imi-)** tief und dunkel
- gu- hônora, -ye** 1. abtrocknen 2. Kuh bürsten
- gu- hônora, -ye** retten
- gu- hônora, -ye** gründlich putzen
- gu- hônnyahoneka, -tse** schmeicheln
- hônnyinê** am einem einzigen Ort, am selben Ort, nur dort (Kl. 16) (→ Tab. 5)
- umu- hônnyo (3)** allmählich
- i- hônnyô (ama-)** ☼ Beere von *umuhônnyô* (grün)
- umu- hônnyô (cg. hônônô/kônônô) (imi-)** ☼ Brechnussbaum (n) (*Strychnos innocua*) (mit Beeren)
- gu- honyoora, -ye** aus-/drücken/quetschen/treten
- i- hoonzihoonzi** Diskretion (f), Fügsamkeit (f), (folgsame) Ruhe (f)
- ama- hopâ (cg. hopû)** Belanglosigkeit (f), Firlfanz (m)
- gu- hõpfoora, -ye** Tränen abwischen
- umu- hopfû (cg. hovû) (imi-)** sehr langsam (Adj.)
☼ Ringelwurm (m) (*Dichogaster jaculatrix*)
- gu- hõra, -ze** 1. sich abkühlen, kalt sein/werden, brach liegen (Acker) 2. ruhig/still werden, sich beruhigen 3. bleiben, immer/oft gehen/sein, sich (oft) aufhalten (an Ort); ~ (stat.) still/ruhig sein, schweigen; ~ (+Part.) gewöhnlich/immer (wieder)/oft/regelmäßig (tun); ~ **haasî** § kränklich sein; ~ **hõ** (lange) andauern, ewig dauern/leben, immer noch existieren, kontinuierlich sein; ~ **hõ itêekâ** ewig sein/währen; ~ **mu ruhaando cg. mu rushyâ** sich zur Schau stellen
- gu- hoora, -ye** 1. runzlig/schlaff werden (Haut)
2. ahnden, (sich) rächen (an), Rache üben (an)
3. Gebühr/Zoll zahlen; ~ **gatôzi** Blutrache üben; ~ **inzigo** Vendetta üben
- gu- hõora, -ye** angreifen, schaden, schädigen, Unrecht tun
- i- hoora (ama-)** Rache (f)
- umu- hoora (imi-)** Kuhpfad (m), Kuhpiste (f)
- gu- hõora, -ye** beschädigen, schaden
- umu- hõra (aba-)** Rächer
- gu- hõrana, -nye** ewig/immer haben;
gahorane amashyô! sei (od. seien Sie) begrüßt!
gahorane n'îmâana! mögest du (od. mögen Sie) ewig glücklich/zufrieden sein!
- (-)** **horaandî (kult.)** ☼ holländisch, niederländisch
- u Bu- horaandî (mu B.)** Holland (in H.), Niederlande (pl.) (in den Niederlanden)
- ama- hõre** Thermen (f)
- igi- hõre (ibi-)** ☼ Heuschrecke (f) (*Acrididae*)
- umu- hõre (imi-)** Filet (n), Filetstück (n), Stück von Fleisch § Muskel (m)
- gu- hõrera, -ye** oft/regelmäßig/wiederholt (sein/tun)
- gu- hoorera, -ye** 1. herunterstürzen (tr. und intr.)
2. rächen, Blutrache begehen
- mu- hõrerasûka (ba-)** Schlemmer
- i- hõrere (ama-)** (alt) Pfeife (f) aus jungem Bambus (um Jagdhunde zurückzurufen)
- umu- hõrere (imi-)** (alt) Pfeife aus Bambus (für Jagd)
- aga- hõrero** Verblüffung (f)
- igi- hõorihõori (ibi-)** § Fontanelle (f) (Weichstelle des Schädels)
- imi- horo** § 1. Frambösie an Beinen (→ *iki-nyorô*)
2. Knochenentzündung (f) an Beinen (Osteitis)
- umu- horo (imi-)** Machete (f), Sichel (f)
- i- hooro (ama-)** Fahrpreis (m), Gebühr (f), Preis (m), Zollgebühr (f)
- ama- hõro** Friede (m), Ruhe (f), Sicherheit (f);
w'âmahõro friedlich, friedfertig (Pers. sg.)
- bu- hõro** → *buhõro* langsam, ruhig, sachte (Adv.)
- ubu- hõro** 1. Heilwasser (n) (rituell) 2. Befriedung (f)
- gu- hõroba, -bye** gleiten (in/unter), verschwinden
- gu- hõrobya, -bije** gleiten lassen, verstecken
- gu- hõrobeka, -tse** verschwinden lassen, verstecken
- igi- horomaâni (ibi-)** Kompostgrube (f)
- gu- hõroroomba, -mbye** gefrieren
- gu- horoosha, -heje** ruhig sein
- i- hõrõosha** Sanftmut (m) (besonders von Frau)
- gu- horoota, -se** § abmagern
- (i-) horwâ (9)** Sirene (f)

igi- **horwâ (ibi-)** Erdspalte (f), Loch im Boden
umu- **hoôrwa (aba-)** Opfer von Blutrache/Vendetta
hôose am ganzen Ort, an jedem Ort, überall (Kl. 16) (→ Tab. 5)
gu- **hôosha, -je** abmildern, sich beruhigen
gu- **hôosha, -she** 1. beruhigen
 2. Krieg/Streit beenden
i- **hôoshamahâanê** Besänftigung (f),
 Beschwichtigung (f), Appeasement (n)
hoshi (Ausdruck der Verachtung);
 ~ (**gêenda**)! geh (weg)! hau ab! weg (von hier)!

ama- **hôosho** ‡ Frambösie-Krebsgeschwür (m)
 (→ *iki-nyorô*)

igi- **hôosho (ibi-)** Stab (m) mit Metallspitze
hoositiyâ (9) Hostie (f) (Brot/Oblate in Kirche)
hotêeri (9,6) Hotel (n), Nachtclub (m), Restaurant (n)

gu- **hôtora, -ye** 1. (ver)drehen (auch Schnüre)
 2. den Hals umdrehen, ermorden, erwürgen
 3. krumme Hörner haben (Kuh)

umu- **hôtora (imi-)** Seil (n) (aus Papyrus gedreht)
 ☼ Jasmin (m) (*Jasminum, Oleaceae*)

umu- **hôtôzi (aba-)** Mörder

gu- **hôova, -vye/-bye** ☼ Honig (m) saugen,
 neue Wabe erkunden (Bienen)

igi- **hôovê (cg. hoôve/hôobê) (ibi-)** Bogen (m) (für
 Streichinstrument)

umu- **hovû (imi-)** ☼ Ringelwurm (m) (*Dichogaster jaculatrix*)

gu- **hôovwa, -vwe** von Bienen besucht/invadiert
 werden

igi- **hooyi (ibi-)** ‡ Frambösie (f) (→ *iki-nyorô*)

gu- **hôoyooya, -ye** seine Zeit vertun/vertrödeln

gu- **hôza, -jeje** 1. abkühlen, kühlen 2. den Durst
 stillen 3. beruhigen, zum Schweigen bringen,
 trösten; ~ **amarirâ** entschädigen

Mu- **hozâ (aba-)** Heiliger Geist (m)

umu- **hozâ (aba-)** Tröster

gu- **hooza, -jeje** Gebühr erhalten/einziehen/
 verlangen), kassieren

i- **hooza (ama-)** Gebühr (f), Miete (f), Pacht (f)

gu- **hoozagura, -ye** sich wohlfühlen
hoôze (*ha-dôze* → *k-dôga, -ze*) alles ist weg
 (was da war) ('alles ist baden gegangen')

igi- **hôzo (ibi-)** 1. Liebeslied (n), Schlaflied (n), Trost-
 lied (n), Wiegenlied (n) 2. Trost (m) 3. Jagd-
 schrei (n)

gu- **hoozooza, -je** kleine Metallobjekte schmieden
hr(r) (meist nach **ngo**) husch! (Geräusch von
 etwas, das sich schnell bewegt)
hû (cg. wû) (meist nach **ngo** oder **-ti**) wu! wuff!
 wau! (Bellen eines Hundes)

hûûuu (meist nach **ngo**) huuh! (Windgeräusch,
 vgl. → *gu-huuha*)

aga- **hu (udu-)** 1. Spinnennetz (n) über Loch (n)
 2. Versteck (n) für heimliche Besprechung

igi- **hu (ibi-)** Dunst (m), Nebel (m), Wolke (f),
 Smog (m) ‡ Talg (m) (von Kleinkind, in Augen)

uru- **hû (im-pû)** 1. Baumrinde (f), Rinde (f)
 2. Leder (n), Lederrock (m) (für Mädchen)
 ‡ 1. Balg (m) (Tierhaut), Haut (f) (von Mensch
 od. Tier), Pelz (m), Tierhaut (f), -pelz (m)
 2. Epidermis (f), Oberhaut (f);
 ~ (sg.) **rw'âmabya** ‡ Hodensack (m) (*Scrotum*)

gu- **huba, -bye** 1. arm sein 2. entfernen

aga- **huuba (cg. huubo)** ‡ Milchmangel (m)
 (bei Frau od. Tier) (zweite Hypogalaktie)

gu- **huuba, -bye** 1. (aus)trocknen (intr.), verdorren
 (Pflanze) 2. Verlust machen

igi- **hûubâ (ibi-)** ☼ Ameise (schwarz, meist in Milch)
 ‡ 1. Kinderkrankheit (f) (Dehydration, Durchfall)
 2. Milchmangelkrankheit (f) am Kopf (Kleinkind)

gu- **hubagura, -ye** hastig/schlecht arbeiten, pfuschen

i- **hubi** Hastigkeit (f), Überstürzung (f)

igi- **hubî (cg. hugu) (ibi-)** Trommelrhythmus (m)

gu- **hubira, -ye** 1. beiseite schieben 2. überraschen

gu- **hubirana, -nye** sich (unerwartet) begegnen,
 zusammenstoßen (Fahrzeuge)

gu- **hûubuuba, -bye** saugen

gu- **hubuka, -tse** davonstürzen, herunterfallen

gu- **hubura, -ye** 1. abschießen, beschleunigen, fällen,
 herunterstürzen (tr.)

ubu- **hubutsi** Schrofheit (f)

igi- **hubutsi (ibi-)** böseartig, brutal, gewalttätig (Pers.)

gu- **hubuza, -je** beschleunigen, überstürzen

gu- **huubya, -bije** Verlust zufügen

gu- **hûga, -ze** 1. abgelenkt/beschäftigt/besetzt/zer-
 streut sein/werden (durch/mit) 2. vergessen

gu- **huuga, -ze** kahlschneiden, rasieren;
 ~ **amajwî** Wahlstimmen fälschen

igi- **huûga (ibi-)** ☼ weiße Ziege mit schwarzen
 Flecken

uru- **huûga (im-puûga)** schwarz-weiß (auch Tierfell)

gu- **hûgama, -mye** vergessen

gu- **hûugaana, -nye** 1. leicht beschädigt sein/werden
 2. abgesetzt/gestürzt werden (Machthaber)

gu- **huugaanyiriza, -je** beeinträchtigen, gefährden

aga- **hugê** Gewohnheit (f), Gewöhnung (f)

uru- **hugê** Zerstreuung (f)

gu- **hûgika, -tse** zur Seite nehmen

gu- **hûgira, -ye** beschäftigt/besetzt sein

gu- **hûgirana, -nye** konzentriert sein, stark beschäf-
 tigt sein

ama- **hugu** Beraubung (f), Betrug (m), Diebstahl (m),
 Plünderung (f), Schwindel (m), Trick (m)

uru-	hugu (im-pugu) 🐝 bräunliche Biene	gu-	hûhuka, -tse 1. sein Leben aushauchen, nutzlos werden, verscheiden (sterben) 2. laut(hals) lachen
ibi-	hûgu byaa Karayibe Mittelamerika (n), Karibik (f)	gu-	hûhuuka, -tse Fetzen verlieren (Fell)
igi-	hûgu (ibi-) 1. Land (n), Nation (f) 2. Menschenmenge (f) 3. Landschaft (f) (ohne Berge); ~ kavuukîre Geburtsland (n), Herkunftsland (n)	gu-	huhuma, -mye dröhnen, keuchen
igi-	hûguhûgu (ibi-) 1. Bourdon (m) (Art von Orgel) 2. Lufttrassel (f) (Kinderspielzeug: Brettchen an Schnur) 3. verängstigt (Pers.) 🐦 1. Palmtaube (f) (<i>Streptopelia/Spilopelia senegalensis</i>) 2. Tamburintäubchen (n) (<i>Turtur tympanistria</i>)	igi-	huhûma (ibi-) Wasserfall (m) (in Fluss)
gu-	hûguka, -tse sich angewöhnen, gewohnt sein (an)	gu-	hûhura, -ye 1. fertigmachen, ganz zerstören, sterben lassen 2. zum Lachen bringen
gu-	hûguuka, -tse 1. sich erinnern (an), in Erinnerung haben 2. frei sein/werden (von), zufrieden sein (mit) 3. fähig/intelligent sein, geschickt sein (zu)	igi-	hûhwe (cg. hûhwa) (ibi-) 🌸 Frucht ohne Samen od. Kerne
gu-	hûguukira, -ye sich konzentrieren (auf)	gu-	hûuk(w)ahuukwa, -tswe große Angst haben
gu-	hûgura, -ye verwöhnen, zu schlechten Gewohnheiten erziehen	igi-	hukâ (ibi-) 🐛 Stück eines Bandwurms
gu-	hûguura, -ye 1. ermahnen, in Erinnerung rufen/bringen 2. beibringen, einschärfen 3. umschulen 4. anspornen, fördern 5. Aufgabe korrigieren	i-	huûku (i-) cg. (9,6) 🐈 Katze (f)
i-	huguriro (ama-) 1. Beratungsstelle (f) 2. Werkstatt (f)	igi-	huûku (ibi-) 1. Erdeinbruch (m), Schutzgraben (m) 2. verlassenes Haus
ama-	hûguurwa Training (n), Aus-/Weiter-/bildung (f)	gu-	hûukwa, -tswe unruhig sein
gu-	hûguurwa, -guuwe erregt/informiert/interessiert werden	gu-	huma, -mye 1. blind sein/werden, erblinden 2. blenden (mit Gewalt) 3. Pilze od. wilden Honig sammeln; ~ umutîma dumm sein
gu-	huguta, -se sich verfärben (beim Verfaulen)	gu-	huuma, -mye 1. heulen (Hyäne) 2. unheilvoll sein (Ort) \$ Wehen haben
gu-	huguza, -je betrügen (um), um (etw.) bringen, plündern	Ma-	huumâ (9) 🐈 Hyäne (f) (Märchen-Name)
ama-	hûgwe Vergessenheit (f), Versäumnis (f)	i-	hûumâ (ama-) Horn (n) (Musikinstrument) 🐝 Hummel (f) (<i>Bombus</i>)
gu-	huha, -shye senil werden	gu-	huumagira, -ye außer Atem sein
	huuhamô (<i>Schrei des Kronenkranichs</i>)	gu-	humaguza, -je schnell blinzeln/zwinkern
gu-	huuha, -shye 1. (intr.) blasen, wehen (Wind), falsche Gerüchte verbreiten 2. (tr.) ausblasen, blasen (auf), betrügen, mogeln	i-	humaâna ry'ûmwuûka Luftverschmutzung (f)
mu-	huuha (9) 🐙 Tausendfüßler (m)	gu-	humana, -nye dunkel werden (Nacht)
ubu-	huuha Schlafmelodie (f) (für Kind, mit Lippen gepfiffen oder durch die Hände geflüstert)	gu-	humaana, -nye einen schlechten Ruf haben \$ 1. angesteckt werden (von Krankheit) 2. eine Hautkrankheit haben
uru-	hûuha kalter Wind	ama-	humâane \$ 1. Hautkrankheit (f) (allg.), Nesselausschlag (m) 2. Schuppenflechte (f) (Hautkrankheit, <i>Psoriasis</i>)
umu-	huûhe (imi-) 🌿 Kroton (m) ('Wunderstrauch', <i>Croton dichogamus</i>) (\$)	gu-	humaanuura, -ye (zeremoniell) reinigen, weihen
gu-	huheeza (cg. huhereza), -je Haare bekommen	gu-	humaanya, -n(y)iye beschmutzen, entheiligen, verleumden \$ vergiften
gu-	huuheera, -hereye (cg. gu-hiira, -hiriye) leicht blasen	ugu-	humaanya (Umwelt-)Verschmutzung (f), Strahlung (f) (Physik)
gu-	huhereza, -je sprießen (Gras, Haare); ~ insya \$ die ersten Schamhaare bekommen	gu-	huumba, -mbye auflesen, aufsammeln, zusammentragen (z.B. bei Ernte)
mu-	huuherezi (cg. huherizi) (9) 🐙 Tausendfüßler (m)	aga-	huûmbagiza (udu-) Riesenmenge (f), (alt) zehn Millionen (10.000.000)
gu-	hûuheetwa (cg. hûuhuutwa), -tswe Angst haben	gu-	huumbaguza, -je wiederholt blinzeln/zwinkern
gu-	hûheeza, -je aufmerksam beobachten	bu-	huumbahuumba, -mbye Reste aufsammeln
ama-	huhêezi Regentropfen (pl.), die ins Haus geblasen werden	ama-	huumbano (1) letztgeboren
umu-	hûuhû (imi-) 🌿 Kapstachelbeere (f) (<i>Physalis pubescens</i>) (\$ für Husten, Wochenbett)	aga-	huûmbeezi frische Brise
uru-	hûuhû (im-pûuhû) 🌿 Kapstachelbeere (f) (Frucht)	igi-	huumbi (udu-) (alt) eine Million (1.000.000)
		gu-	huumbi (ibi-) tausend (→ Tab. 6) \$ Rhomboid-Muskel (m) (zw. Schulterblättern)
		gu-	huumbika, -tse 1. begießen, besprühen, benetzen 2. säen (in Pflanzenschule)

ubu-	huumbikiro (im-puumbikiro) Pflanzenschule (f); ~ bw'(z')ibitî Baumschule (f)	aga-	humyo (udu-) ☼ Kleinpilz (m) (befällt Pflanzen), Schadpilz (m)
uru-	huumbikiisho (im-puumbikiisho) Gießkanne (f)	igi-	humyo (ibi-) ☼ Termitenpilz (m) (<i>Termitomyces globulus</i>)
gu-	huumbira, -ye 1. ängstlich sein, zögern 2. Brennholz sammeln	gu-	huna, -nnye rosten, schimmeln, verderben (intr.)
uru-	huumbirajana sehr große Zahl	igi-	huna (ibi-) ☼ Banane (f)
ama-	huûmbire Nektarsammeln (n) (Bienen)	umu-	huna (imi-) ☼ Elefantenfuß (m) (<i>Elephantopus scaber/plurisetus</i>) (§)
aga-	huûmbu Schimmelgeruch (m)	gu-	huuna, -nnye ungehobelt sein
igi-	huûmbu (ibi-) § Talg an Neugeborenen	igi-	huuna (ibi-) 🐱 1. Afrika-Waldkauz (m) (<i>Strix woodfordii</i>) 2. Flecken-Uhu (m) (<i>Bubo africanus</i>) 3. Laufhühnchen (n) (<i>Turnix sylvatica</i>) 4. Milch-Uhu (m) (<i>Bubo lacteus</i>) 5. Nordbüscheleule (f) (<i>Otus leucotis</i>) 6. Schleiereule (f) (<i>Tyto alba</i>)
uru-	huûmbu (im-puûmbu) ☼ Schimmel(pilz) (m)	ga-	hûnahuna (9) Sensor (m)
gu-	huumbya, -mbije 1. blinzeln, zwinkern 2. einen Augenblick warten 3. Feuer auslöschen	gu-	hûnahuna, -nnye schnüffeln (Tiere)
uru-	hûumbyo (im-pûumbyo) Grasbüschel (n) (zum Feuer löschen)	ru-	hunâhuna (9) magnetisiertes Eisen, Magnet (m)
i-	huumeeka Atmung (f)	gu-	hunama, -mye 1. in Panik geraten, 'den Kopf verlieren' 2. (weiter) schlummern
gu-	huumeeka, -tse 1. atmen 2. noch am Leben sein 3. aufatmen, erleichtert sein, seufzen 4. sich (gut/schlecht usw.) fühlen 5. beneiden	igi-	hûnamê (ibi-) entgeistert, kopflos, stupid (Pers.)
ubu-	huumeekero Belüftung (f) § Atemwege (pl.)	ga-	huûnda (9) 1. Agenda (f), Liste (f), Plan (m), System (n), Termin (m) 2. Gänsemarsch (m), Ordentlichkeit (f), Warteschlange (f) 📅 Programm (n)
igi-	hûmeêri (ibi-) § verschleiertes Auge (durch Störung)	igi-	huûnda (ibi-) ☼ trockene Bananenhülle
umu-	huumeetso (imi-) Schleuder (f) (für Kind)	umu-	huûnda (imi-) 1. Eisenbeschlag (m) (von Lanze) 2. spitz; ~ mugeenzi § linker Zwölffingerdarm (<i>Duodenum</i>); ~ mukûraambere § rechter Zwölffingerdarm (<i>Duodenum</i>)
uru-	huumikiisho (im-puumikiisho) Brause (f), Gießkanne (f)	gu-	huunda, -nze 1. applaudieren, mit Lob überhäufen 2. sich versammeln (um) 3. schmücken (mit Perlen, Hülsen)
gu-	humiriza, -je seine Augen schließen	gu-	huundagara, -ye im Schatten ausruhen
igi-	humirizo tiefer Ton von Trommel oder Flöte, tiefe (8.) Saite der Zither <i>inaanga</i> [JG]	aga-	huundaano (udu-) Dämmerung (f)
gu-	humuuka, -tse sauber sein, sich aufhellen (Himmel) § von Blindheit geheilt werden, wieder sehend werden, wieder sehen können	gu-	huundaaza, -je 1. ansammeln 2. schlagen
gu-	humuura, -ye 1. zu sehen beginnen 2. das Gesicht waschen, wischen 3. aufklären, unterrichten 4. ausästen, Früchte zu tragen beginnen (Pflanzen) § von Blindheit heilen	Mu-	huunde (Ba-) Hunda (Volk im Kongo – NW des Kivu-Sees)
gu-	hûumura, -ye 1. duften, gut riechen 2. sich beruhigen, Mut fassen hûumurâ! keine Angst! nur ruhig!	i-	huundo (ama-) ☼ Ähre (f) von reifem Sorgho
i-	hûumurê Beruhigung (f), Ruhe (f), Stille (f)	in-	huundu (in-) (alt) → <i>im-puundu</i> 🐼 Schimpanse (m)
gu-	hûumurira, -ye abortieren (kleines Vieh)	uru-	huunduguru Gewimmel (n) (von Kindern od. kleinen Dingen)
gu-	hûumuriza, -je beruhigen, ermuntern, trösten; ~ umutîma den Durst/Hunger stillen	gu-	huunduura, -ye aufhören, verschwinden
igi-	hûumurizo (ibi-) 1. tiefe Saite einer Zither 2. tiefe Trommel 3. Traverse einer Bergkuppel	gu-	huunga, -nze 1. fliehen (tr. und intr.) 2. meiden, vermeiden 3. Asyl suchen, flüchten, ins Exil gehen 4. Ausflüchte suchen, (auf Frage) ausweichen 5. im Stich lassen; ~ ijîisho hässlich aussehen; ~ ikiinyumaanuyma als letzte(r/s) fliehen
umu-	hûumuro (imi-) ☼ 1. Olivenbaum (m) (<i>Olea europaea</i> var. <i>africana</i>) 2. Schattenbaum (m) (engl. <i>Umbrella tree</i> , <i>Maesopsis eminii</i>)	i-	huunga Aufbruch (m) (ins Exil, zur Flucht)
gu-	hûumuza, -je 1. (fertig) melken 2. fertig werden, enden, zu Ende gehen (Messe, Versammlung); inkâ zîhuumuje in der Nacht (gegen 21h) ('als die Kühe fertig gemolken waren')	igi-	huunga Panik (f)
igi-	hûumuza (ibi-) reifer Mann (mehr als 50 Jahre)	umu-	hûunga (imi-) langer Haarschopf
gu-	hûumuza, -je parfümieren, würzen		
ubu-	humyi § Blindheit (f), Erblindung (f)		

- gu- hûungabana, -nye** bewegt werden (im Wind), durcheinandergebracht werden, erschüttert sein, gestört werden
- gu- hûungabanya, -nije** ärgern, erschrecken (tr.), misshandeln (Kind), schaden, schütteln
- gu- huungana, -nye** sich davonmachen
Huungariyâ (9) (*murî H.*) Ungarn (in U.)
- i- huûnge (ama-)** ☼ Kartoffel(pflanze) (f) (im Erbsenbeet gepflanzt)
- igi- huûngeeri (ibi-)** ☼ 1. Erica (f) (*Philippia johnstonii/benguellensis*) (§)
2. Zuckerbusch (m) (*Protea madiensis*) (§)
- gu- huungika, -tse** weit auseinanderpflanzen (zw. anderen Pflanzen)
- gu- huungira, -ye** 1. plötzlich auftauchen 2. befeuchten, Konservierungsmittel einspritzen (ins Essen)
- ubu- huungirajana** ☼ Glanz-Elsterchen (n) (*Lonchura bicolor*)
- ubu- huungiro** Asyl (n), Exil (n)
- gu- huungiza, -je** schütteln
- aga- huungo (udu-)** Angelschnur (f)
- ama- huûngu** Witz (m), Wortspiel (n)
- i- huûngu (ama-)** 1. Tonkrug (m) (für Butter)
2. Blumenvase (f)
- ubu- huûngu** § männliche Geschlechtsteile (pl.)
- umu- huûngu (aba-)** 1. Bursche (f), Junge (m), Sohn (m)
2. Schwiegersohn einer Frau 3. Humorist;
~ **waanjye/wâacu** mein/unser Sohn;
~ **waawe/waanyu** dein/euer Sohn;
~ **wê/wâabo** sein/ihr Sohn (→ § 3.8.3)
(jeweils pl. **wa-** → **ba-**, **wâ-** → **bâ-**, **wê** → **bê**)
- umu- huûngu-wâabo (abahuûngu-bâabo)** Sohn von Bruder od. parallelem Vetter (→ § 3.8.3)
- gu- huunguka (cg. huruunguka), -tse** 1. (tr.) abwischen (Staub usw.), ausklopfen (Bohnen, Mais usw.) 2. (intr.) abbröckeln, sich ablösen
- gu- huunguuka (cg. huunguruka), -tse** aus Asyl (od. Unterschlupf) zurückkehren, repatriiert werden
- gu- huungura, -ye** die Witwe des Bruders heiraten, das Levirat ausüben
- gu- huunguura (cg. huungurura), -ye** aus Asyl (od. Unterschlupf) zurückführen, repatriieren
- uru- huunguro** Tagesende (n)
☼ Mais (od. Sorgho), der noch weich ist
- aba- huunguutse** Rückkehrer (pl.) (aus Exil od. Asyl)
- umu- huungutu (imi-)** ☼ Kap-Feige (f) (*Ficus sur*)
- gu- hunika, -tse** 1. aufbewahren, lagern (Ernte)
2. ausspachteln (Ritzen in Mauern)
- gu- hunikira, -ye** ein Schläfchen machen, dösen (ugs.)
- ubu- huniko** Silo (m), Speicher (m)
- uru- huniko** Zauber (m)
- gu- hûunja, -nje** zerbeißen (Knuspriges od. Hartes)
- ama- hunûhunu** Ziegenmilch (f)
- aga- hunyâ (cg. hu(n)yû)** Schimmelgeruch (m)
- igi- hunyâ (ibi-)** dunkles Haus
- gu- hûnyagiza, -je** blinzeln, zwinkern
- gu- hûnyeeza, -ye** 1. leicht die Augen öffnen
2. sich aufhellen (Himmel)
- igi- hûunyirâ (ibi-)** Idiot (abw.) ☼ 1. Eule (f), Kauz (m) (*Strigidae, Tytonidae*) 2. (Afrika-)Zwergohreule (f) (*Otus scops/senegalensis*)
- gu- hûunyiza, -je** dösen, schlummern
- ama- hunyû** Butter (f)
- in- hunyû (in-)** (alt) → *im-punyû* Hunyu (Pygmäe)
- gu- huunza, -ngije** wegrücken; ~ **amâaso** weg-schauen; ~ **umutîma** hassen
- gu- hûra, -ze** 1. untersuchen 2. einem Geruch nach-spüren (Tier) 3. zu kennen/wissen vorgeben
§ entfernen, extrahieren (schädliches Objekt in einem Körper, nach Einschnitt), Inzision machen, heilen (auch magisch)
- igi- hurâ (ibi-)** ☼ 1. Kapotter (f) (*Aonyx capensis*)
2. Kleinkrallen-Fingerotter (f) (*Aonyx capensis congcus*)
- ubu- hurâ** Bienenhonig (f) (von Biene *uru-hurâ*)
- uru- hurâ (im-purâ)** ☼ Biene (f) (braun und haarig, wohnt in Termitenbau)
- gu- hûura, -ye** 1. sich begegnen, sich kreuzen, sich treffen 2. angrenzen, sich berühren 3. verwandtschaftliche Beziehung haben 4. harmonisieren, zusammenpassen, (sich) gleichen 5. Eisen schlagen (Schmied) 6. Milch abkühlen; ~ **ifuumbo y'ûmu-riro** eine Fackel anfertigen; ~ **na** (umt.) (jemanden) (an)treffen; ~ **uburô** Hirse dreschen
- i- hûura (ama-)** Brief-/Schrift-/wechsel (m), Korrespondenz (f)
- ama- huûrage** falsche Gerüchte
- gu- hurâhura, -ye** vermuten
- gu- hûrama, -mye** in Panik geraten, 'den Kopf verlieren' (ugs.)
- igi- hûramê (ibi-)** → *igi-hûnamê* stupid
- umu- hûure (3)** frische Milch (ohne Schaum)
- aga- hurê (cg. hurî) (udu-)** ☼ Mistkäfer (m)
- i- huri (ama-)** unbefruchtetes Ei
- igi- hûri (ibi-)** gehörlos, taub (Pers.)
- umu- hûuri (imi-)** Unmenge (f), Unzahl (f), Myriade (f)
- uru- hûuri (im-pûuri)** ☼ 1. Indigofink (m) (*Passenna cyanea*) 2. Sperling (m) (*Vidua hunerea, Colius passer*) 3. Witwenvogel (m) (*Vidua*); **uru-hûuri (11)** ☼ Vogelschwarm (von Vögeln *im-pûuri*)
- aga- hûrihûri (udu-)** Gerücht (n)
- ibi- hûrihûri** § schlechtes Gehör, Taubheit (f)
- igi- hûrihûri (ibi-)** § schwerhörig (Pers.)
- gu- hûrika, -tse** 1. einen Moment schweigen
2. sprachlos machen, verblüffen

- igi- hûrirâ (ibi-)** 1. ängstlich, schüchtern (Pers.)
2. Gestank (m) 3. Ölfleck auf Wasseroberfläche
- gu- hûririra, -ye** 1. sich treffen mit (an Ort)
2. in Behiehung stehen (zu)
- gu- hûrirahô, -yehô** gemeinsam haben, sich teilen
(in), teilen, teilnehmen (an)
- gu- hûrirana, -nye (na)** zusammentreffen (temp./
lok.) (mit)
- ama- hûrirane** Zusammentreffen (n), Koinzidenz (f)
- gu- hûririza, -je** abhören, aufmerksam zuhören
- igi- hûririzo (ibi-)** § Stethoskop (n) (med. Hörgerät)
- i- hûriro (ama-)** 1. Treffpunkt (m), Begegnungs-
stätte (f), Versammlungsort (m), Rendezvous (n)
2. Gabelung (f), Knotenpunkt (m), Kreuzung (f),
Wegkreuz (n) 3. Netzwerk (n), Verwandtschafts-
beziehung (f) 4. Bindung (f) (Physik, Chemie);
~ **ry'(y')âbaantu** soziales Netzwerk;
~ **ry'(y')îbicê bibiri** § Kugelgelenk (n);
~ **ry'(y')îinkôkorâ** § Ellbogengelenk (n)
- uru- hûriro (im-pûuriro)** Dreschplatz (m), Tenne (f)
- i- hûrizahamwê (ama-)** Gleichschaltung (f), Syn-
chronisation (f)
- umu- hûriizi (imi-)** ✿ Steineibe (f) (*Podocarpus milan-
janus*) (für Holzwerkzeuge)
- i- hurizo (ama-)** 1. Aufgabe (f), (mathematisches)
Problem (n), Rätsel (n), Puzzle (n), Quiz (n)
- i- hûrizo (ama-)** Knotenpunkt (m), springender
Punkt
- umu- hûuro (imi-)** 1. Polterabend (m) (dür Männer, vor
Hochzeit) 2. Proportion (f), Verhältnis (n) (Math.)
- bu- hurû (→ kw-îirema buhurû)** wild (in der Natur)
- ga- hurû (1)** störrisch, ungehorsam (Pers.), Rebell;
N. nî B. gahurû N. ist ganz (wie) B., N. ist B. wie
er/sie liebt und lebt, N. gleicht B. wie ein Ei dem
anderen, N. ist ein Abbild von B.
- ga- hurû (9)** ✿ wilde Kaffeepflanze
- igi- hurû (ibi-)** 1. Busch (m), Dickicht (n), Gebüsch (n),
Gestrüpp (n) 2. verlassenes Haus
3. groß und hässlich (Pers.)
- gu- hurubuka, -tse** herunterfallen
- gu- hurubura, -ye** fallen lassen
- i- huruhuru (9,6)** gebrauchter Kamm
- gu- hûruungura, -ye** absondern, ausscheiden, exkre-
mentieren
- i- huruûnguru (ama-)** 1. Exkrement von grasfres-
senden Tieren, Jauche (f), Mist (m), Gülle (f)
(*süddeutsch*) 2. Dung (m), Dünger (m)
- gu- hurura, -ye** 1. sich beeilen, zu Hilfe eilen/fahren/
fliegen 2. hinunterstürzen (Wasser)
3. eine Frucht pflücken
- umu- hurura (imi-)** ✿ Teufelspeitsche (f) (Spreublume,
Achyranthes aspera) (§)
- gu- hûurura, -ye** 1. mitlaufen (in Menge), retten
2. angreifen 3. Appetit machen
- gu- hururukwa, -tse** verwirrt sein
- igi- hururuzi (ibi-)** ✿ Papagei (m) ('Goldbug-Papagei',
Poicephalus meyeri)
- gu- huruutura, -ye** flechten
- ubu- hurûture** Flechttechnik (f)
- igi- huruuturo (ibi-)** ✿ Tabakblatt (n)
- gu- huruza, -je** 1. Alarm auslösen, um/zu Hilfe rufen
2. schnell machen/tun
- gu- hûrwa, -zwe** Abneigung haben gegen etw./je-
manden, das/der schadet
§ appetitlos sein (bei Schwangerschaft)
- igi- husâ** ✿ Hausa (n) (Tschadische Sprache in
Zentral-Westafrika)
- Ma- husâ (Ba-)** Hausa (Volk in Zentral-Westafrika,
u.a. Nigeria)
- uru- husâ (im-pusâ)** → *uru-hushyâ* Erlaubnis (f)
- aga- huusa (udu-)** ✿ Karpfen (m) (*Barbus*) (klein)
- gu- hûsha, -shije** verfehlen (Ziel)
- gu- hûshanya, -n(y)iye** nicht einverstanden sein,
uneinig sein
- n- hûshatêgeko (inv. Adj.)** unregelmäßig, irregulär
- ibi- hûushi** § Windpocken (pl.) (*Varizella*)
- igi- hûushi (ibi-)** § Hautausschlag (m), Ringelflechte (f)
(*Tinea*), Wundschorf (m), 'Grind' (m)
- gu- hûshura, -ye** 1. deutlich sagen 2. (ver)pfeuschen
- gu- hûshwa, -shijwe** versagen, keinen Erfolg haben
- uru- hushyâ (im-pushyâ)** Erlaubnis (f), Lizenz (f),
Genehmigung (f), Zulassung (f);
~ **w'(z')înzira** Reiseerlaubnis (f);
~ **rwô (zô) gutwâara imôdokâ** Führerschein (m)
- igi- huusi (ibi-)** Köder (m)
- gi- huuta (9)** Seilhüpfen (n)
- gu- huuta, -se** 1. hasten, sich beeilen, schneller wer-
den lassen 2. böse sein (auf), schnell töten
- umu- huuta (imi-)** ✿ Giftpflanze (f) ('tötet schnell')
- gu- huutagiza, -je** belästigen
- gu- huuteera, -tereye** 1. anfachen, knistern (Feuer)
2. eilen, schnell gehen 3. verhexen
- ibi- huuteerano (cg. ubu-)** Verhexung (f) (von Ferne)
- huuti** schnell (Adv.)
- huutihûuti** sehr schnell (Adv.)
- i- hûutihûuti (9)** Eifer (m), Emsigkeit (f)
- gu- huutikanya, -n(y)iye** 1. aktivieren, beschleunigen
2. sich beeilen
- gu- huutiisha, -shije** beschleunigen, schneller werden
lassen
- umu- hutû (aba-)** Abhängiger eines Leihvertrags (*ubu-
hakê*), Lehnsmann (m)
- Umu- hutû (Aba-)** Hutu (ethnische Gruppe, ehem.
Ackerbauer)

gu-	hûtukaza, -ye (<i>alt</i>) sich wie eine Hutu-Frau aufführen (von Tutsi-Frau)	igi-	hwahwari (ibi-) dünn und leicht (Sache)
umu-	hutûkazi (aba-) Hutu-Frau (f)	gu-	hwaama, -mye abflauen, abnehmen, nach/-geben/-lassen
gu-	hûtuura, -ye (<i>alt</i>) einen Hutu adeln (d.h. zum Tutsi befördern)	gu-	hwaamirira, -ye aus-/pfeifen/zischen/buhen
aga-	huyâ (cg. hu(n)yû) Schimmelgeruch (m) Huuye (9) Huye (Distrikt und Stadt in der Provinz Butare im S Ruandas; Sitz der ältesten Universität NUR, <i>National University of Rwanda</i> , seit 1963)	gu-	hwâana, -nye 1. entzweigehen 2. sterben, abkratzen (vulgär) 3. gar/reif sein 4. gleich(wertig)/äquivalent sein, zusammenpassen
gu-	hûza, -gije 1. anstellen (zu Arbeit) 2. ablehnen, ablenken, vergessen machen 3. Notausgang graben (im Haus); ~ amâaso wegschauen; ~ umusayâ sich taub stellen	igi-	hwâanyâ (cg. hwâanyu) (ibi-) ☼ Gurke (f)
aga-	huuza (udu-) ☼ 1. Barbus (m) (Karpfen, <i>Dupeidea</i>) 2. Tanganjikasee-Sardine (<i>Limnothrissa miodon</i>)	gu-	hwâanya, -n(y)iye 1. durchbohren, in zwei Teile trennen 2. fertigstellen 3. umarmen ☼ töten; ~ (na) gleich (viel) haben/tun/sein (wie)
gu-	hûza, -je 1. verbinden, vereinen, verknüpfen, vermitteln, versammeln, zusammen-/bringen/fügen/führen 2. versöhnen 3. aufeinander abstimmen, in Einklang bringen (Sänger, Zeugen), vereinheitlichen 4. sich gleichen; ~ amâaso einander heimlich anschauen; ~ ibikorwâ koordinieren; ~ imitîma einander lieben; ~ inâama gleicher Meinung sein	gu-	hwâanyagura, -ye zerlegen
gu-	hûza, -jije schmieden lernen	gu-	hwâanyuka, -tse sich ablösen
i-	hûza (ama-) Verbindung (f), Verknüpfung (f) Link (m) (Internet); ~ (<i>pl.</i>) ☼ Reim (m) (Poesie); ~ (<i>sg.</i>) ry'ûbumara Kernfusion (f) (Physik)	gu-	hwâanyura, -ye abtrennen
umu-	huûza (aba-) 1. Anfänger, Lehrling 2. Mittelsmann, Schlichter, Vermittler, Versöhner	gu-	hwâarara, -ye 1. anfliegen (Flugzeug, zur Landung) 2. herabfliegen (Raubvogel) 3. zudecken (Pers.)
i-	hûuzabîtsina Geschlechtsverkehr (m), Koitus (m)	gu-	hwaata, -se zertreten
i-	hûuzabûkuûngu Globalisierung (f)	igi-	hwaati (ibi-) ☼ Tilapie (f) (Buntbarsch, <i>Oreochromis/Coptodon</i>)
gu-	hûuzagurika, -tse hospitieren, Praktikum absolvieren	aga-	hwâazi (udu-) Schlucht (f), Tobel (n)
i-	hûuzamâjwi ☼ Vielstimmigkeit (f), Polyphonie (f)	gu-	hweedeka, -tse sich beruhigen
ga-	huuzamiryaango (1) Vermittler	gu-	hweega, -ze verleumden
i-	huuzamuyoboro (ama-) Internetverbindung (f)	igi-	hweêge (ibi-) grob geflochtener Fußring
i-	hûuzamvûgo (ama-) ☼ 1. Homonymie (f) (Formgleichheit von Wörtern verschiedener Bedeutung) (Ling.) 2. Reim (m) (Poesie, Dichtung)	ru-	hweehura(nyi) (1) Lügner
i-	hûuzanyîto (ama-) ☼ Synonymie (f) (Ling.) (Übereinstimmung von Wörtern)	gu-	hweehura, -ye belügen
umu-	hûzi (aba-) Heiler, Mediziner (rituell)	igi-	hweêhwe (ibi-) Lügner
ubu-	hwa viele kleine Kerne (von Früchten)	gu-	hweeka, -tse nachgeben, zusammenbrechen
i-	hwâ (ama-) Dorn (m), Spitze (f) (Metall), Stachel (m) ☼ 1. Fischgräte (f) 2. Rückgrat (n)	gu-	hweekera, -kereye 1. abnehmen (Lärm) 2. ausgehen (Feuer) 3. dösen (ugs.)
umu-	hwâ (ama-) ☼ Dornbusch (m)	umu-	hweekero (imi-) Schlummer (m)
gu-	hwâagahwaaga, -ze kraftlos sein	gu-	hweema, -mye 1. aufhören (zu), sich ausruhen 2. einer Sache überdrüssig sein/werden
igi-	hwaagari (ibi-) ☼ Sonnenblume (f) (<i>Helianthus annuus</i>)	ubu-	hwêemâ ☼ Asthma (n), Atembeschwerden (pl.)
gu-	hwahuka, -tse dünn/leicht sein	igi-	hweera (ibi-) Kürbisflasche mit weitem Hals
gu-	hwahura, -ye dünn/leicht machen	gu-	hwêera, -hwêereye 1. geschwächt sein, sterben, welken 2. stark lachen 3. verblüfft sein 4. unsterblich verliebt sein ☼ krank sein
gu-	hwaahura, -ye geschickt lügen	ma-	hweerâ (1) Heuchler, Simulant
igi-	hwaâhwa (ibi-) Lügner	gu-	hwêerahweera, -hwereye Bezahlung verweigern
		umu-	hweêre (aba-) ☼ Schwerkranker
		igi-	hwêereye (ibi-) ☼ totgeborenes Kind
		gu-	hwêereza, -je ☼ langsam sterben lassen betäuben, narkotisieren, anästhetisieren
		gu-	hweetura, -ye aufwecken
		gu-	hwêeza, -je aufmerksam betrachten
		ubu-	hwi → ubu-shwi Gipfel (m)
		gu-	hwîibagura, -ye ohrfeigen, weh tun (Kälte, Wind usw.)
		ubu-	hwîihwî ☼ 1. herausragende Gesichtsknochen 2. senile Magerkeit
		gu-	hwîihwiisa, -shije flüstern, Gerücht verbreiten
		umu-	hwîihwiiso (imi-) Geflüster (n)

gu- **hwîihwiita, -se** sich dahinschleppen (alte Pers.)
gu- **hwîika, -tse** 1. herabsetzen, herunterklappen, -lassen 2. korrekt/perfekt/richtig sein (Gestalt, Verhalten), passen 3. verschlingen (Nahrung) 4. verblüffen; ~ **icyûuma** rund schmieden
gu- **hwîikwa, -tswe** 1. verschlungen werden (Nahrung) 2. einnicken, schlummern
 § betäubt/eingeschláfert werden
gu- **hwîiniina, -nnye** verdummen
igi- **hwîiriri (ibi-)** entgeistert (Pers.)
gu- **hwîisha, -she** das Gedächtnis verlieren, vergesslich werden, vertrotteln (abw.) § dement werden
gu- **hwîitana, -nye** lange genießen
ru- **hwîiti (1)** Verfolger
gu- **hwîitura, -ye** zur Ordnung rufen
ru- **hwîitwa (1)** orientierungslos, verwirrt (nach Verfolgung)

I

îi (9) ⓘ I,i (Buchstabe)
i aus/nach/von (Ort, Richtung), bei (Ort), in (Land, Stadt, Gegend)
i- (19) (Vorsilbe, lok.) bei/in/nach/von/zu:
 z.B. **imuhirâ** zuhause, **impêra** am Ende (von)
icy- **î → i-kî** cg. **i-cyî** Trockenzeit (f) (Juni-September)
rw- **iibâ (9)** ⓘ Wurm (m) (in Fleisch)
kw- **iiba, -bye** 1. (aus)rauben, Kleptomane sein, (be)stehlen, klauen (ugs.) 2. abziehen, wegnehmen, subtrahieren 3. betrügen, mogeln (bei Spiel, Examen), wuchern (mit Geld usw.) 4. Mädchen ohne Wissen/Zustimmung der Eltern heiraten
kw- **iibabaza, -je** sich kasteien
kw- **iibabiira, -biriye** sich wärmen (am Feuer)
kw- **iibagira, -ye** entfallen, nicht einfallen, sich der Erinnerung entziehen
kw- **iibagirana, -nye** vergessen werden
kw- **iibagirwa, -giwe** vergessen
kw- **iibagiza, -je** ablenken (von), vergessen machen
kw- **iibakira, -ye** verbrennen (intr.) (Essen)
kw- **iibakura, -ye** prompt/schnell aufstehen
kw- **iibaana, -nye** alleine leben/sein
kw- **iibaanda, -nze** 1. sich konzentrieren (auf), sich Mühe geben (mit), fokussieren (auf) 2. bevorzugen, eine Vorliebe haben (für)
icy- **iibaandwahô (iby-)** Fall (m) (bei Auswahl, Aufzählung usw.)
kw- **iibaangabaanga, -nze** auf der Hut sein, aufpassen
icy- **iibano** gestohlen (Adj.), Gestohlenes (n)
iny- **iibano (iny-)** Gestohlenes (n), Diebesgut (n)

kw- **iibara, -ze** 1. dazugehören, gehören, sich zählen (zu) 2. sich fähig halten (zu) 3. noch leben
kw- **iibaragaza, -je** sich wärmen (an der Sonne)
kw- **iibaraanga, -nze** 1. lange (öffentlich) allein reden, monologisieren 2. klappern, rasseln
kw- **iibarira, -ye** sich Illusionen machen
kw- **iibaruka, -tse** Kinder (Junge) bekommen
kw- **iibaasha, -shije** fähig sein
kw- **iibasira, -ye** 1. anvisieren 2. losgehen/zielen/fokussieren (auf)
kw- **iibatara, -ye** früh aufstehen
kw- **iibaza, -jije** denken (an), überlegen, sich fragen
kw- **iibazwa (ohne Perf.)** nichts bedeuten, egal sein, keine Konsequenzen haben, nicht zählen
kw- **iibeera, -reya (aht.)** sich gerne aufhalten, wünschen zu leben/sein (an Ort)
kw- **iibeeshahô, -shejehô** 1. sich selbst versorgen 2. sich annehmen (einer Sache), sich ein Vergnügen machen (mit), sich Zeit lassen (für)
kw- **iibeeshya, -shye** einen Fehler machen, (sich) irren, sich täuschen
ak- **iibeto (utw-)** Versteck (n)
ibi diese hier (pl.) (Kl. 8) (bei mir) (→ Tab. 3)
ibihe bibiri zum wiederholten/zweiten Mal
ibikî bîindi was sonst (noch)
kw- **iibiikiira, -kiriye** schlafen
kw- **iibira (cg. iibira), -ye** 1. (sich) in das Wasser stürzen, (ab-/unter-)tauchen 2. im Überfluss schwimmen
ibirî amaâmbu im Gegenteil, hingegen, jedoch
kw- **iibirika, -tse** hinter etwas (nach unten) verschwinden
kw- **iibiriindura, -ye** sich rollen lassen (am Boden), rollen (Augen)
kw- **iibiza, -je** einschlagen, eintauchen
icy- **iibo (iby-)** Korb (m) (aus Papyrus geflochten, zylindrisch, ohne Deckel)
kw- **iibogeka (cg. iiboombeka), -tse** eine Siesta / ein Schläfchen machen, sich kurz ausruhen
kw- **iibôhoora, -ye** sich befreien/freimachen
ukw- **iibôhoora** Befreiung (f), Emanzipation (f)
kw- **iibona, -boonye** 1. knapp entkommen 2. stolz handeln/sein
ubw- **iibone** Stolz (m)
umw- **iibone (ab-)** stolz (Pers.)
umw- **iibonekezo (imy-)** Prahlerei (f)
kw- **iibonera, -ye** sich vergewissern
kw- **iibuka, -tse** sich erinnern (an); ~ (+Inf.) schließlich (tun)
kw- **iibukiranya, -n(y)iye** einander erinnern (an)
kw- **iibukiriza, -je** das Gedächtnis durchforsten
iy- **ibukiro (am-)** Rosenkranz-Mysterium (n)
urw- **iibukiro** Symbol (n)

kw-	ĩbuumba(buumba), -mbye oval/rund/sphärisch sein	icy-	ĩibwe 1. gestohlen 2. Wucher (m)
kw-	ĩbuumba, -mbye sich (ver)sammeln/vereinigen	ibwiĩna (19)	im Schoß der Erde
Ab-	ĩbuumbye (2) die Alliierten (pl.)	kw-	ĩibwiira, -ye 1. denken, sich sagen, vermuten, sich vorstellen (dass) 2. nachdenken (über) 3. sich verbessern 4. sich entscheiden (für)
	ibumosô (19) (bwaa ...) links (von ...), auf der linken Seite (des Körpers)	ukw-	ĩibwiira Vermutung (f)
kw-	ĩibuundika, -tse sich ducken	kw-	ĩibwiirana, -nye bekannt machen, vorstellen
kw-	ĩibuungeseera, -sereye (cg. kw-ĩibuungeenga, -nze) vorsichtig handeln	ibwôotamâsĩĩmbi	an/aus/in/nach/von fernem Ort (m) / fernen Orten (pl.)
	ibuuntu (19) unter Menschen (nicht: Geistern/Göttern), auf der Erde (nicht: Unterwelt/Himmel)	ibyâ (cg. ibyaa)	jene von (pl.) (Kl. 8) (→ Tab. 2)
	ibũunyokorôme (19) in der Familie deiner Mutter	kw-	ĩibyaara, -ye sich fortpflanzen
	ibûra/irâbura(hô) vor (bei Zeitangabe, z.B. 'vier Minuten vor 11h') (→ § 3.10.1)	kw-	ĩibyaaruura, -ye seine Eltern verleugnen
kw-	ĩibura, -ze nicht imstande sein / unfähig sein (zu), zu nichts fähig sein	umw-	ĩibyi (ab-) Betrüger, Dieb
kw-	ĩibuura, -ye zugeben, bekennen (Fehler, Schuld)	kw-	ĩibyiina, -nnye alleine / für sich tanzen
kw-	ĩibuuranya, -n(y)ije nachdenken, überlegen	kw-	ĩibyiiringira, -ye sich die Augen reiben
kw-	ĩiburanira, ye hilflos sein (vor Gericht)	ibyo	diese (pl.) (bei dir) (Kl. 8) (→ Tab. 3)
	iburâsirazûuba (19) aufgehend (Himmelskörper); ~ (bwaa aht.) im Osten, östlich (von Ort)	ibyô (+Rel.)	(diejenigen,) welche (Kl. 8) (Rel. Pron.) (→ Tab. 2 'pm (c)'); ~ kurĩrahô Geschirr (n); ~ kurĩsha Besteck (n), Essbesteck (n); ~ kuryâ Essen (n), Nahrung (f)
	ibureêmba (19) an gefährlichem Ort, in der Hölle	kw-	ĩica, -she 1. töten, umbringen 2. mit Hörnern stoßen (Tier) 3. unterdrücken, vereiteln 4. miss-handeln, quälen, schädigen, verderben 5. be-nachteiligen 6. verfehlen 7. stechen (beim Kar- tenspiel, Insekt); ~ akanyôota den Durst löschen /stillen; ~ amatêgeko das Gesetz brechen/über- schreiten, gegen das Gesetz verstoßen; ~ amatwĩ nicht zuhören wollen, sich taub stellen, weghö- ren; ~ ibyoobo Pilze sammeln/ausreißen; ~ igi- kûba (ngo) übertreibend behaupten/sagen (dass) [Hu]; ~ impû zâombĩ alles verfehlen; ~ ituudiro verächtlich sein; ~ umubyizi die Tagesarbeit schwänzen (fam.); ~ umuhêto den Bogen zerbrechen; ~ umutĩma verwöhnen; ~ urobozo foltern, zu Tode quälen; ~ urugeendo Reise absagen
	iburêengerazûuba (19) untergehend (Himmels- körper); ~ (bwaa) im Westen, westlich (von)	rw-	ĩicabĩti (9) § Wadenmuskel (m) ('tötet Bäume')
kw-	ĩiburuka, -tse auftauchen (aus Wasser od. Boden)	kw-	ĩicana, -nye einander/sich gegenseitig umbringen
kw-	ĩiburuungushura, -ye 1. sich plötzlich bewölken (Himmel) 2. rollen, rund/oval/sphärisch sein	ubw-	ĩicanyi Mord (m)
umw-	ĩiburuungushure (imy-) Zylinder (m), Ellipse (f)	umw-	ĩicanyi (ab-) kriminell, Mörder
kw-	ĩiburura, -ye herausholen (aus Wasser od. Boden)	umw-	ĩicanzôka (imy-) ☼ Kaffee Senna (f) (<i>Cassia/ Senna occidentalis</i>) ('tötet Schlangen') (§)
	iburyô (19) (bwaa ...) rechts (von ...), auf der rechten Seite (des Körpers)	icara	nimm Platz! setz dich!
icy-	ĩibutsa (iby-) Erinnerung (f)	kw-	ĩicara, -ye 1. Platz nehmen, sich setzen 2. abgesetzt/gekündigt werden 3. sich verspäten; ~ (stat.) sitzen; ~ (+Verb) ständig (tun)
kw-	ĩibutsa, -kije erinnern an, in Erinnerung rufen, mahnen	utw-	ĩicarabâamĩ Königsthron (m)
umw-	ĩibutsa (imy-) Mahner (Pers.)	umw-	ĩicarpûundû (imy-) ☼ Veilchen (n) (<i>Rinorea gracilipes</i>) ('wo Freudenschreie Platz nehmen')
iny-	ĩibutsa (iny-) ☞ Präfix (n) (bestimmtes)	kw-	ĩicarana, -nye 1. planen (zu), verfügen (über)
iny-	ĩibutsacyûuzuzo (iny-) ☞ Objekt-Präfix (n) (→ Tab. 2 'op'); ~ ngarukâ ☞ Reflexiv-Präfix (n) (→ § 4.6.2)	kw-	ĩicarika, -tse setzen
iny-	ĩibutsangêengâ (iny-) ☞ Subjekt-/Personal- Präfix (n) (→ Tab. 2 'sp', Kl. 1,2)	kw-	ĩicariza, -je lange bleiben
iny-	ĩibutsantêeko (iny-) ☞ Adjektiv-Präfix (n) (→ Tab. 2 'ap')	ubw-	ĩicarize Müßiggang (m)
iny-	ĩibutsarûhamwâ (iny-) ☞ Subjekt-Präfix (n) (→ Tab. 2 'sp')		
urw-	ĩibutso (inz-) 1. Erinnerung (f) 2. Andenken (n), Souvenir (n) (Geschenk) 3. Denkmal (n), Gedenk- stätte (f), Mahnmal (n) ☞ Denkschrift (f)		
	ibutûmvîngoma (19) bei den Unbeugsamen		
kw-	ĩibuza, -jije warnen		
	ibuzĩmu (19) (alt) → ikuzimû in der Unterterwelt		
	ibwaâmi (19) beim König (im Palast), in königlicher Residenz (Sitz, Palast, Hof)		

iny- *icarizi (iny-)* Sitzenbleiber (Pers.)
icy- *iicaro (iby-)* 1. Sitz (m), Sitzplatz (m) 2. Hauptquartier (n), Hauptsitz (m), Sitz von Organisation
iy- *îcarubozo* Folter (f), Tortur (f)
ak- *îicarûkiga (utw-)* Ungerechtigkeit (f)
iy- *îcatêgeko* Gesetzesübertretung (f), Untat (f), Verbrechen (n)
kw- *iicaza, -je* zum Sitzen auffordern/einladen
kw- *îiceceka, -tse* ganz still sein
kw- *îicecekeesha, -sheje* von selbst aufhören
kw- *îiciica, -ce* vernachlässigen
kw- *îicira, -ye* 1. ausholzen, auslichten (Bäume, Gebüsch) 2. ablenken, packen (im Kampf)
kw- *îiciriza, -je* Ablenkung vortäuschen, ablenken
iny- *îicro (iny-)* Auslöser (m)
ak- *iiciiro (utw-)* ☞ Unterabschnitt (m) (in Schrift)
icy- *iiciiro (iby-)* 1. Rate (f) 2. Episode (f), Etappe (f), Mal (n) (beim Abzählen), Reihe (f) (in: ‚an der Reihe sein‘), Sitzung (f) 3. Grad (m), Kategorie (f), Rang (m), Stufe (f) (bei Ausbildung)
☞ Abschnitt (m), Kapitel (n) (in Schrift)
kw- *îiciisha, -shije* töten lassen, zu töten verursachen; ~ *bugufi* bescheiden sein, sich unterwerfen
ubw- *îiciishebugufi* Bescheidenheit (f), Demut (f)
icy- *îico (iby-)* § lebenswichtiger Körperteil; *mu cyîico* an tödlichem Ort / tödlich (treffen, verletzen)
urw- *îico* große Ungerechtigkeit
kw- *îicoka, -tse* 1. sich einmischen / in Gefahr bringen 2. sich retten (in Loch, Unterschlupf usw.)
kw- *îicuma, -mye* (sich) ein wenig wegrücken (intr.)
kw- *îicuunda (cg. îicuunga), -nze* balancieren, Schaukeln, schwingen
urw- *îicuundo (cg. îicuungo) (inz-)* 1. Schaukel (f), Schwung (m) 2. Wäscheleine (f)
kw- *îicuunga, -nze* frei sein
umw- *îicuungo (imy-)* Schaukel (f)
kw- *îicura, -ze* 1. vergeuden 2. (nachts kurz) aufwachen 3. befürchten 4. schlecht werden (Fleisch usw.); ~ *intêembê* einen Purzelbaum machen
kw- *îicurira, -ye (+Subst./Verb)* 1. sich einmischen (in) 2. nachts aufwachen (und etwas tun); ~ *ibiryô* nachts aufwachen und essen; ~ *inzogâ* nachts aufwachen und Bier trinken; ~ *kwîiga* nachts aufwachen und lernen/studieren
kw- *îicurirwa, -riwe* nachts gestillt werden (Kleinkind)
kw- *îicuruuza, -je* sich prostituieren (Frau, für Geld)
kw- *îicuta, -se* in Angriff nehmen
kw- *îicuza, -jije* bereuen, gestehen
kw- *îicwa, -îishwe* getötet werden, umkommen; ~ *n'înzara* großen Hunger haben
icyaa (ibyya) jene(s) von (Kl. 7,8) (→ Tab. 2); ~ *gâtatu* Drittel (n) (→ Tab. 6); ~ *kâbiri* Hälfte (f),

halb (→ Tab. 6); ~ *kâbiri cy'(by')îisî* Halbkugel (f); ~ *kâne* Viertel (n) (→ Tab. 6); ~ *mbere* (so)gleich
icyâa nyjê das(jenige) von mir, meines (Kl. 7)
icyâkorâ → *cyâkorâ* hingegen
icyaâri cyîihishe was versteckt (worden) war
icyaâri gûkorwa was man hätte tun sollen
icyaâri kîreeze was gespannt war (fern Perf.)
icyô dieses (bei dir) (Kl. 7) (→ Tab. 3); ~ (+Rel.) was, (dasjenige,) welches (Rel. Pron.) (Kl. 7) (→ Tab. 2 'pm (c)'); ~ *kunywâ (pl. ibyô kunywâ)* Getränk (n)
kw- *îidagadura, -ye* sich amüsieren, Freizeit nehmen, sich vergnügen
imy- *îidagaduro* Freizeit (f), Muße (f), Unterhaltung (f), Vergnügung (f)
kw- *îidaha, -shye* § sich zum Erbrechen bringen
icy- *îidahîre (iby-)* Flohmarkt (m)
kw- *îidodoomba, -mbye* murren
kw- *îidooga, -ze* singen (1. bei Feldarbeit od. Marschieren 2. für Tänzer)
icy- *îidoogo (iby-)* Gesang (m) (zur Arbeit od. beim Gehen), Solo (n) (Gesang)
idorojeêni (9) (frz. *hydrogène*) Wasserstoff (m) (chem. Element H)
umw- *îidoozi (ab-)* Solist (Sänger)
kw- *îiduumbura, -ye* ins Wasser fallen
kw- *îiduunda, -nze* 1. abprallen 2. (Kleid) anhaben
kw- *îifasha, -shije* 1. sich selbst ernähren/helfen 2. alleine/selbst tun, sich bedienen
kw- *îifashaafasha, -shije* sich durchbeißen, sich zu helfen wissen
kw- *îifata, -she* 1. sich aufführen/benehmen/betrügen/verhalten 2. neutral bleiben, sich enthalten, verzichten 3. stark sein (Bier)
kw- *îifatanya, -n(y)iye (mu +Inf.)* sich verbünden/zusammenschließen, einander helfen (um zu tun)
ubw- *îifatanye* Verband (m), Verbund (m) (Organisation)
imy- *îifatire cg. umw-îifato (imy-)* Benehmen (n), Verhalten (n); ~ *mbônezabûpfura* öffentliche Moral
(-) *îifite (unr. Verb, reg. kw-îigira → § 4.8.2)* sich selbst genügen
ab- *îifite* reiche Leute
kw- *îifubika, -tse* ein Kleid anziehen (über Schultern)
ifûma gatâmura (9) ☞ Stäubling (m) (u.a. Bovist, *Lycoperdon*)
kw- *îifuunga, -nze* sich zurückziehen
kw- *îifuuriza, -je* wünschen (jemandem etw.); ~ *inêezâ (cg. ibyîiza/amahîirwe)* Glück wünschen
kw- *îifutsa, -kije* sich erfrischen
kw- *îifuuza, -je* anstreben, begehren, ersehnen, erstreben, gelüsten (nach), gerne möchten

	(höfl.), wünschen; ~ ko (+Rel.) wünschen dass (+Verb) (höfl.)		
ukw-	îifuuza Begierde (f), Lust (f)	kw-	îigaragaanza, -nje demonstrieren (gegen Autorität)
icy-	îifuuzo (iby-) Absicht (f), Bedarf (m), Begehrlichkeit (f), Nachfrage (f), Wunsch (m)	umw-	îigaragaanzo (imy-) Demonstration (f), Manifestation (f) (gegen Autorität)
umw-	îifuuzo (imy-) ❄ Ochol (m) (Seifenbaum, <i>Pseudospondias microcarpa</i>) (§, Frucht essbar)	kw-	îigaragaza, -je 1. sich enthüllen/verraten 2. sich zeigen (Gottheit usw.)
kw-	îifuuzwa, -jwe begehrt werden	kw-	îigaragura, -ye 1. sich wälzen/winden, um sich schlagen 2. herumhängen, lange bleiben
kw-	iiga, -ze Kaka machen (Kind) (fam.)	kw-	îigaragurira, -ye 1. in Beschlag nehmen, annek- tieren, unterwerfen 2. missbrauchen, verführen
ubw-	iiga Kaka (n) (Kot von Kind) (fam.)	kw-	îigaraanura, -ye öffentlich bestreiten
kw-	îiga, -ze 1. lernen, studieren 2. betrachten 3. an religiösen Handlungen teilnehmen; uûcyiiga (Subj.Rel.+Persisitiv) Studierende(r) (‘wer noch studiert’)	kw-	îigarika, -tse leugnen
iy-	îga cg. i-yîga Lernen (n), Studium (n)	kw-	îigarura (cg. îigaya), -ye bereuen
iy-	îga... → <i>i-yîga...</i>	kw-	îigati (nach Verb) reichlich/im Überfluss (+Verb)
umw-	îiga (ab-) Lehrling, Novize, Student	kw-	îigaya, -ye Minderwertigkeitsgefühl haben, sich unterlegen fühlen, sich unterschätzen
kw-	îigaba, -bye (mu/i/ku) kurz zu Besuch gehen (bei/in/nach/zu)	icy-	îigaye (iby-) schüchtern, unterlegen
am-	îigabo Zuflucht (f)	kw-	îigema, -mye selbst besitzen, frei sein
umw-	îigaguhuma (imy-) 🐾 Hyänen-Junges (n) igahaânga (19) § im Inneren des Schädels	bw-	îigemê (9) persönlicher Besitz
kw-	îigaamba, -mbye (kô) vorwerfen (dass)	kw-	îigeendahô, -nzehô sich allein zu helfen wissen
iny-	igaana (iny-) 🗣 Lautmalerei (f), Onomato- poesie (f)	kw-	îigeendera, -ye 1. gemütlich weggehen, weg- schlendern 2. sich nicht kümmern (um)
kw-	îigana, -nye miteinander/zusammen lernen	kw-	îigeenera, -ye langsam weggehen
iy-	igaana Fälschen (n), Fälschung (f), Simulation (f)	kw-	îigeenga, -nze frei sein, unabhängig sein
kw-	îigaana, -n(n)ye fälschen, mimen, nachahmen, nachäffen, imitieren	icy-	îigeenge (iby-) privat, unabhängig, widerspenstig
icy-	îigaanano (iby-) Fälschung (f)	ubw-	îigeenge Freiheit (f), Unabhängigkeit (f), Autono- mie (f) (auch eines Landes)
kw-	îigaanda, -nze verpassen, verschlampen, ver- plempern (ugs.)	kw-	îigeenza, -nje(je) 1. ohne Hilfe gehen 2. schlechte Gewohnheit(en) haben
kw-	îigaangarika, -tse sich versteifen	kw-	îigera, -ze 1. anpacken (Sache), in Angriff neh- men, loslegen (mit) 2. (an)probieren (Kleid usw.) 3. vorbeikommen (bei) 4. jemals haben/machen; ~ (+Rel.) mindestens einmal (tun); ~ (nach Negation) jemals
umw-	îigaannyi (ab-) 1. Nachahmer, Mime, Nachäffer, 2. Betrüger, Schwindler	kw-	îigerezahô, -gerejehô sich übernehmen (mit), sich (etw.) aufbürden
ubw-	îigano <i>ad hoc</i> , improvisiert (Adv.)	iby-	îigero momentaner Besitz
urw-	îigaanwâ Affentheater (n), Grimasse (f), Imitation (f), Nachahmung (f)	umw-	îigiimbakirwa (imy-) Halbinsel (f)
kw-	îiganya, -nye sich nicht entscheiden (zu)	kw-	îiginaagina, -nnye zögern
kw-	îiganyiira, -nyiriye beunruhigt sein, sich beun- ruhigen, sich Sorgen machen	kw-	îiginagura, -ye übersprudeln (vor Freude usw.)
iy-	îiganyîto 🗨 Semantik (f)	kw-	îigira, -ye (aht.) sich ein wenig bewegen (nach ...); ~ haasî ein wenig hinuntergehen/hinabsteigen; ~ heejuru ein wenig hinaufgehen/höhersteigen; ~ hiîno ein wenig näher kommen/rücken; ~ hiîrya ein wenig weiter weg gehen/rücken; ~ imbere ein wenig nach vorne gehen/rücken; ~ inyuma ein wenig zurück / nach hinten gehen
kw-	îigaanza, -nje überwiegen, dominieren	kw-	îigira, -giye (Applikativ von <i>kw-îiga</i>) studieren/ lernen (für/von/mit/um zu)
kw-	îigaanzuura, -ye sich revanchieren	kw-	îigira, -gize (Reflexiv von <i>ku-gira</i>) 1. sich pflegen, sich durchschlagen 2. genug habe, sich begnügen (mit), sich selbst genügen, unabhängig sein; 2. werden (zu), sich entwickeln/verändern (zu/in);
kw-	îigaragaambya, -mbije 1. einherstolzieren 2. demonstrieren, Krawall machen, randalieren, streiken		
umw-	îigaragaambyo (imy-) 1. Demonstration (f), Kundgebung (f), Manifestation (f) 2. Aufruhr (m), Boykott (m), Krawall (m), Streik (m)		
imy-	îigaragaambyo yô mu iitûuzê Friedensdemon- stration (f)		

- ~ **ishyano** angeben, wichtig tun;
~ **uw'eêjo** nicht zu wissen vorgeben
- kw-** **îgîira, -giriye** (Reflexiv von *ku-jya+Applikativ*) (friedlich/gemütlich/gerne) gehen (nach/zug);
~ **ibyâago** Pech haben, ins Unglück geraten
- icy-** **îgîrahô (iby-)** Lehrling
- imy-** **îgîre** Art zu studieren
- iy-** **îgîisha (5,10)** → *iny-îgîisho (iny-)* Lehre (f) usw.
- kw-** **îgîisha, -shije** 1. lehren, instruieren, unterrichten
2. predigen (in Kirche)
- umw-** **îgîisha (ab-)** Lehrer
- iny-** **îgîisho (iny-)** Lehre (f), Erziehung (f), Doktrin (f), Theorie (f); **cy'îinyîgîisho** akademisch (Kl. 7)
- icy-** **îgîisho (iby-)** 1. Lehre (f), Lektion (f), Folgerung (f) 2. Kurs (m), Unterricht (m), Vorlesung (f) 3. Auszubildender, 'Azubi' (ugs.)
- umw-** **îgîishwa (ab-)** 1. Lehrer, Schüler, Zögling
2. Katechist (in Kirche)
- kw-** **îgîishwa, -shijwe** lernen, unterrichtet werden
- kw-** **îgîiza, -je** ein wenig verschieben (gegen/nach/zug)
igîiza ejuru stell höher!; ~ **hîîno** bring herbei!;
~ **hîîrya (cg. yô)** bring weg!
- kw-** **îgîiza, -jije** (unr. Verb, existiert nicht isoliert);
~ **nkâna** absichtlich/extra tun
- iy-** **îgîzayo** Wegnahme (f)
- kw-** **îgîobeka, -tse** sich schnell verstecken
- ubw-** **îgîobeko** Nische (f), Versteck (n)
- kw-** **îgîobootora, -ye** sich befreien (von)
- am-** **îgîobootoro** Ausweg (m)
- kw-** **îgîoomba, -mbye** vorziehen, unbedingt wollen
- kw-** **îgîoombaguza, -je** wählerisch sein
- kw-** **îgîomeka, -tse** eigenwillig sein
- icy-** **îgîomeke (iby-)** eigenwillig, rebellisch (Kl. 7,8)
- ukw-** **îgîomwa** Fasten (n), Fastenzeit (f)
- kw-** **îgîomwa, -mwe** 1. aufgeben, opfern, verzichten (auf) 2. fasten, opfern, sich kasteien
- kw-** **îgîoora, -ye** sich Mühe geben
- ukw-** **îgîoora** Bemühen (n), Mühe (f)
- kw-** **îgîorora, -ye** 1. sich winden/verdrehen
2. sich versöhnen 3. den Geist aufgeben
4. aufgebraucht/verbraucht sein (Geld usw.)
- kw-** **îgîuunga, -nze** sich isolieren
- kw-** **îgîuungahaza, -je** unnahbar werden
- kw-** **îgîura, -ze** wieder gut machen (mit)
- kw-** **îgîuraanura, -ye** Platz wechseln, sich umdrehen
- am-** **îgîure** Speichelleckerei (f), Wiedergutmachung (f)
igîuruguru im Norden
- icy-** **îgîwa (iby-)** Fach (n) (in Unterricht), Schulfach (n)
- umw-** **îgîwaano (imy-)** ☿ Aal (m)
- iby-** **îiha** ☿ Dornenbüschel der Karanda-Pflaume (*inyôonzâ*) (zum Kämmen, Schaben)
- kw-** **îiha, -shye** (weg)räumen, leeren, evakuieren
- umw-** **îiha (imy-)** was schlecht schmeckt
☿ Dorne der Karanda-Pflaume (*inyôonzâ*)
- urw-** **îiha (imy-)** ☿ Rotkopfweber (f) (*Quelea erythrops*)
- kw-** **îiha, -haaye** (Reflexiv von *gu-hâ*) 1. sich (selbst) geben, sich bedienen 2. sich durchschlagen, sich selbst genügen 3. schlemmen;
~ **îbâra** sich schlecht aufführen;
~ **îbitweenge** sich lächerlich machen; ~ **Imâana** einer katholischen Gemeinde beitreten
ihabyâ (19) total, völlig (Adv.)
- kw-** **îihadika, -tse** sich in den Hintern stopfen; ~ **îgi-tûguungurû** Angst haben, Schiss haben (vulgär)
- kw-** **îihaaga, -ze** sterben wollen
- kw-** **îihaganyura, -ye** ☿ (sich) die Zähne putzen/reinigen
- kw-** **îihagararahô, -yehô** stur sein
- kw-** **îihagarika, -tse** urinieren (euphemistisch)
- kw-** **îihakana, -nye** leugnen
- ukw-** **îihakana** Verleugnung (f)
- kw-** **îihaama, -mye** sich alleine durchkämpfen
- kw-** **îihamagara, -ye** 1. leer sein
2. von Hunger geplagt sein
- kw-** **îihaambiira, -biriye** sich anhängen (an jemanden), den Gürtel schnüren
- ukw-** **îihaambiira** Anhang (m), Anlage (f)
- kw-** **îihana, -nnye** 1. auf Laster verzichten, bereuen, gestehen, sich Vorwürfe machen
2. sich geißeln/strafen/kasteien
- ukw-** **îihana** Buße (f), Geständnis (n), Reue (f)
- kw-** **îihanaangiriza, -je** ermahnen, warnen
- umw-** **îihaanduuzacûmu (ab-)** tollkühn (Pers.)
- kw-** **îihaangaana, -nye** erdulden, geduldig sein, warten, sich zusammennehmen (bei Unglück)
îihaangaane! verzeih! gedulde dich! entschuldige!
- ubw-** **îihaangaane** Geduld (f)
- kw-** **îihaangaanira, -ye** ertragen, tolerieren, Verständnis haben (mit)
- kw-** **îihaangaaniisha, -shije** ermutigen
- kw-** **îihaniza, -je** warnen (vor Unrecht)
- kw-** **îihanuura, -ye** sterben
- kw-** **îihanyagura, -ye** sich abrackern, dreist/kühn sein
- kw-** **îihara, -ze** sich kratzen, ein Risiko eingehen
- icy-** **îihare** unverfroren
- umw-** **îihariko (imy-)** 1. (persönlicher) Besitz (m)
2. Eigentümlichkeit (f), Spezialität (f)
- kw-** **îiharira, -ye** etwas besonderes haben, für sich selbst reservieren
- (-)** **îihâriye** (perf. Rel.) besonders (Adj.)
- kw-** **îihata, -se** durchzwängen (durch engen Ort), sich bemühen, sich Mühe geben
- kw-** **îihataangira, -ye** sich durchzwängen

kw-	îihaya, -ye sich (jemandem) anvertrauen, sich (selbst) beglückwünschen	icy-	îihutuure (iby-) Tutsi gewordener Hutu
umw-	îihaayimâana (ab-) 1. Geistlicher 2. religiös	umw-	îihutuure (ab-) adlig
kw-	îiheba, -bye aufgeben, verzweifeln	kw-	îihweereza, -je krank/tot zu sein vorgeben
icy-	îihebe (iby-) Verzweiflungstätter	kw-	îija, -je → kw-iika abnehmen
umw-	îihebe (ab-) verzweifelt	ubw-	îijagâsha Nutzen (m), kurzlebiger Reichtum
kw-	îihekeza, -je zum Vorwand nehmen	kw-	îijajara, -ye genesen
kw-	îihemura, -ye sich umbringen	umw-	îijajaro (imy-) kurzlebiger Wohlstand ‡ Genesung (f)
kw-	îihereera, -rereye in Klausur gehen, sich zurückziehen	kw-	îijaambuura, -ye Selbstkritik üben
ubw-	îihereero 1. Privatsphäre (f) 2. Toilette (f), WC (n) (engl. <i>water closet</i>)	kw-	îijaana, -nye bezweifeln
urw-	îihereero 1. Einsamkeit (f), einsamer Ort, Einsiedelei (f) 2. Klausur (f), Ruhestand (m)	urw-	îijijî (cg. icy-) Dämmerung (f), Halbschatten (m), Zwielicht (n)
kw-	îihereza, -je sehr alt sterben	imy-	îijimâ erste Mondphase (f) (zwei Wochen nach Neumond)
kw-	îiheereza, -je alleine (für sich) machen, genießen, ohne Hilfe bauen	kw-	îijima, -mye dunkel sein (Farbe, Nacht), unsichtbar sein (Mond)
	ihêeru (19) hochgelegen	umw-	îijimâ (imy-) 1. Bosheit (f), Gemeinheit (f) 2. Dunkelheit (f), Nacht (f) ‡ Leber (f) (<i>Hepar</i>)
kw-	îiheta, -se sich einführen, zum zweiten Mal gebären/tun; ~ uburehe nochmals tun	kw-	îijuujuuta, -se murren
kw-	îiheetsa, -keje sich begleiten lassen	kw-	îijuuka, -tse sich aufhellen (Himmel)
kw-	îihiga, -ze sich bewegen, sich rühren	kw-	îijuura, -ye 1. aufhellen (Himmel) 2. den Platz verlassen (Menge)
kw-	îihigika, -tse sich entfernen	umw-	îijusi (ab-) gesättigt, satt
kw-	îihimuura, -ye Böses mit Bösem vergelten	kw-	îijuta, -se satt sein/werden
kw-	îihiindura, -ye sich umdrehen (im Bett)	ubw-	îijute Satttheit (f), Sättigung (f), Völlegefühl (f)
kw-	îihisha, -she sich verstecken	umw-	îijuto (imy-) Überfluss (m), Luxus (m), Opulenz (f)
kw-	îihitiramô, -tiyemô frei (für sich) wählen, frei auswählen	kw-	îijyaana, -nye 1. alleine gehen 2. heiraten (ohne Zeremonie)
kw-	îihitiriza, -je sich einführen	kw-	îijyooma, -mye stolz sein
kw-	îihishanwa, -nwe Verstecken spielen	ak-	îika (utw-) ✱ Bienenstock (m)
ubw-	îihisho 1. Versteck (n) 2. Zwischenspeicher (m) (im Computer)	kw-	îika, -tse abnehmen, fallen, schrumpfen, sinken
rw-	îihishwâ (9) heimlich (Adv.)	inz-	îikâ (inz-) Bitterkeit (f), Groll (m), Neid (m), Verbitterung (f)
kw-	îihohoora, -ye (cg. kw-îihoonga, -nze) sich entschuldigen (bei)	urw-	îika (inz-) schlechter Tabak
kw-	îihoora, -ye sich rächen	kw-	îikaka, -tse sich stürzen auf
ukw-	îihoorera Rache (f)		ikâamberê (19) im Hauptgebäude (des Königs)
kw-	îihorera, -ye 1. in Ruhe lassen 2. beiseite lassen, machen lassen 3. nicht antworten (wollen), schweigen, sich taub stellen 4. zufrieden leben/sein (bes. in Märchen) (...) yarîihoreye es war einmal (...)	umw-	îikamîre (imy-) Saft (m)
kw-	îihotagura, -ye gewunden sein	kw-	îikamiira, -ye Milch (ab)tropfen lassen
kw-	îihugika, -tse sich zurückziehen (von Menge)		ikâanaakâ (cg. inâakâ) an einem gewissen Ort. irgendwo, überall (und nirgends)
ubw-	îihugiko 1. Versteck (n) 2. Wahlurne (f)	kw-	îikaanga, -nze erschreckt werden
kw-	îihugura, -ye entdecken, herausfinden, informiert werden, lernen, sich informieren	kw-	îikaangura, -ye aufwachen
kw-	îihuuha, -shye sich schön machen, seine Toilette machen	kw-	îikaniira, -niriye Luft zusammenpressen ‡ Valsalva-Versuch machen (von Pressdruck)
ak-	îihuuhe (utw-) hübsch, kokett (Pers.)	kw-	îikaanya, -nye zurückweichen
kw-	îihumuura, -ye (sich) das Gesicht waschen	kw-	îikaanyiza, -je egoistisch, egozentrisch sein, sich den Löwenanteil nehmen
kw-	îihuuta, -se sich beeilen, hasten	kw-	îikaraga, -ze 1. kreiseln, kreisen, sich im Kreise drehen, sich winden (auch Straße)
kw-	îihutuura, -ye wie ein(e) Tutsi leben (von Hutu)	umw-	îikarago (imy-) 1. Drehen (n) 2. Mitte (f), Zentrum (n)

ikasiya (9) ☸ Kassodbaum (m) (*Cassia/Senna siamea*) (Blütenstand: gelbe Kerzen)

kw- ñkaza, -jije wütend werden
ikâazê! (cg. kaaze!) willkommen!

kw- ñkeba, -bye sich schneiden

kw- ñkebaanura, -ye sich verabschieden (um auf-zubrechen)

kw- ñkeeka, -tse Angst haben zu, befürchten, misstrauen

urw- ñkeekwê Angst (f), Verdacht (m), Vorurteil (n)

kw- ñkenura, -ye sich schön machen

kw- ñkeera, -kereye Ruhe haben

iki dies(es) hier (Kl. 7) (bei mir) (→ Tab. 3);
 ~! wie? ~ **cyûumwêeru** diese Woche; ~ **nî ñkî** (**iki n'îkî**)? was ist das? ~ **n'îkî** irgendetwas
ikî? (nach Verb) was? welche Sache?

kw- ñkiinga, -nze sich verstecken, flüchten (an/in Ort)

kw- ñkiingiranya, -n(y)ije heucheln

ubw- ñkiingiranye Heuchelei (f)

ubw- ñkiingo Versteck (n)

kw- ñkiniisha, -shije sich (sexuell) befriedigen, masturbieren

ukw- ñkiniisha Masturbation (f), Selbstbefriedigung (f)

kw- ñkira, -ze 1. an Bord gehen 2. tauchen
 3. nachdenklich bleiben

kw- ñkiriza, -je 1. antworten, bestätigen, einverstanden sein 2. erleichtern 3. Refrain singen

kw- ñkiza, -jije 1. (tr.) entfernen (was stört), sich entledigen (einer Sache) 2. (intr.) (von selbst) gesund werden, (von selbst) heilen, sich retten
ikize! rette dich!
ikiîzi na (+Verb) mindestens (+Verb)

ubw- ñiko Familienstreit (f), Neid (m)

umw- ñiko (imy-) Kelle (f), Spachtel (m)

umw- ñiko (3) Satttheit (f) einer Kuh

kw- ñikokomora, -ye 1. sich räuspern
 2. herziehen, schimpfen (über)

kw- ñikookoora, -ye alles was man hat geben, Blätter fallen lassen (Baum)

umw- ñikomo (3) Groll (m)

kw- ñikoonda, -nze zähflüssig/viskos sein

urw- ñikoondwê Streiterei (f)

icy- ñikoôni (iby-) Küche (f)

kw- ñikoontomora, -mye § heraushusten (Schleim usw.)

kw- ñikopa, -pye fürchten

kw- ñikopeesha, -sheje auf Kredit (m) kaufen

kw- ñikora, -ze 1. selbst machen 2. aufbrechen 3. erigiert sein 4. Milch abtropfen (lassen) (von Brust);
 ~**hô** Unglück verursachen

ukw- ñikora Automatisierung (f)

kw- ñikorakora, -ze 1. umwenden 2. dreckig werden (Kleider) 3. onanieren

ab- ñikorera privater Sektor (m) (Pers. in Verwaltung)

kw- ñikorera, -ye 1. für sich selbst arbeiten, selbständig arbeiten 2. auf dem Kopf tragen 3. verfolgen
 4. einen physischen Defekt haben

mw- ñikorezi (9) Pfeiler (m)

ubw- ñikorezi Beförderung (f), Transport (m)

umw- ñikorezi (ab-) Träger (tragende Pers.)

am- ñikoro Hilfsmittel (pl.), Ressourcen (pl.)

kw- ñikoroza amakoôranuza sich räuspern
ikôosha teuer

kw- ñikoza, -jeje (aht.) kurz (an/nach Ort) gehen;
 ~ **kirêêrê** kategorisch ableugnen/bestreiten

kw- ñikuba, -bye sich multiplizieren, sich vervielfachen

kw- ñikubaanura, -ye vorbeigehen

ubw- ñikube Exponent (m), Potenz (f) (Math.);
 ~ **gatatu** dritte Potenz (Math.);
 ~ **kabiri** Quadrat (n), zweite Potenz (Math.)

umw- ñikube gatatu Kubikwurzel (f) (Math.);
 ~ **kabiri** Quadratwurzel (f), Wurzel (f) (Math.)

kw- ñikubira, -ye 1. in Beschlag nehmen, annektieren
 2. sich zurückziehen

ubw- ñikubire Egoismus (m)

kw- ñikubita, -se davon-/laufen/stürzen;
 ~ **haasî** zu Boden stürzen

kw- ñikubuura, -ye sich zurückziehen (von Ort), verlassen (Ort)

ubw- ñikubuure kabiri Quadratwurzel (f), Wurzel (f) (Math.)

kw- ñikuukira, -ye frei/unabhängig sein (Pers.)

kw- ñikuunda, -nze 1. egoistisch/narzisstisch sein, sich selbst lieben 2. anhänglich sein, hängen (an), sich nicht trennen können (von)
 3. sich langsam und graziös bewegen

ukw- ñikuunda Eigenliebe (f), Narzissmus (m);
 ~ **kwiizâ** Selbstachtung (f); ~ **kubî** Egoismus (m)

kw- ñikuundira, -ye 1. den Vorzug geben, vorziehen
 2. gerne mögen, zärtlich lieben

kw- ñikuundiriza (cg. ñikuundwaakaza), -je sich um die Gunst (von jemandem) bemühen

kw- ñikuunga, -nze alleine aufbrechen/bleiben

kw- ñikuungaanya, -nye sich zusammentun (für Aufgabe)

kw- ñikuunguza, -je schäumen vor Wut

kw- ñikuunja, -nje die Hüften wiegen (um aufzufallen)

kw- ñikuunkumuramô, -yemô sich verwandeln (in)

umw- ñikuunzi (ab-) Egoist, Narzisst

kw- ñikuura, -ye sich aus der Affäre ziehen

kw- ñikuza, -jije prahlen

kw- ñikuza, -je Nachspeise essen

ubw- ñikuuzo Dessert (m/n), Nachspeise (f)

ikuzimû (19) in/unter der Erde, in der Unterwelt/Hölle

kw- ñikweega, -ze sich dahinschleppen

- kw- *îikweekweetura, -ye*** sich ganz ausziehen
ikwêeru (16) zentrales Haus
- icy- *îima (iby-)*** 1. Dunkelheit (f) 2. leere Bienenwabe
- kw- *îima, -mye*** 1. gekrönt/inthronisiert werden, Karriere machen (sozial), regieren 2. verweigern (jemandem etw.) 3. begattet werden (Tier)
imahaânga (19) im Ausland
imajîimbwe vergeblich (Adv.)
- kw- *îimama, -mye (cg. kw-îimamata, -se)*** hinabstürzen
- umw- *îimambêre (imy-)*** Erstsaat (f) (reif geworden)
Imâana (9) → *I-mâana* Gott
- kw- *îimana, -nye*** 1. verweigern 2. vor dem Tod retten
- kw- *îimaana, -nye*** gut leben
- icy- *îimanêezâ*** Freundlichkeit (f), Güte (f), Liebenswürdigkeit (f)
- kw- *îimanika, -tse*** sich erhängen (am Strick)
- kw- *îimanya, -n(y)iye*** sich paaren (Tiere)
- icy- *îimanye (iby-)*** Bastard (m), Hybride (m), Mestize, Mischling (m) (Tier od. Mensch) (abw.)
- umw- *îimaanyi (ab-)*** Herr (Anrede)
- kw- *îimarayô, -zeyô*** sich verausgaben
- kw- *îimaranya, -n(y)iye*** (laut) protestieren
- iny- *îimarîmwe (iny-)*** 🦏 Nashorn (n), Rhinoceros (n) (*Diceros bicornis*)
- kw- *îimaariinga, -nze*** posieren, stolzieren
- kw- *îimariza, -je*** sich durchschlagen, sich zu helfen wissen
imashyashya (19) Ebene (f), flacher/glatter Ort
- kw- *îimba, -mbye*** 1. ausgraben, ein Loch graben, entwurzeln 2. die Ohren spitzen (Hund) 3. bereichern, reich machen; ~ ***inzu*** einbrechen
- ubw- *îimba*** Wut (f), Zorn (m)
- urw- *îimba*** zahlreich
- icy- *îimbagûtwi (iby-)*** ₣ Kalbsohr (n)
imbarâ (+Rel.) seit langem
- cy- *îimbazi (9)*** 🌻 Mexikanische Sonnenblume (f) (*Tithonia diversifolia*) (₣)
imbere 1. (lok.) (da)vor, voran, vorne, vorwärts, innen, im Innern / innerhalb (von), gegenüber (von) 2. (temp.) vorher 3. (temp.) in vierzehn Tagen, in zwei Wochen
imberê seit langem
- kw- *îimbika, -tse*** anlegen, investieren (finanziell)
- icy- *îimbo*** anstelle von
- icy- *îimbo (iby-)*** Augenblick (m), Gelegenheit (f), Möglichkeit (f), (günstiger) Moment (m)
- urw- *îimbo*** Heimweh (f), Nostalgie (f), Sehnsucht (f)
- kw- *îimbura, -ye*** reich(lich)e Ernte haben
- kw- *îimbuura (cg. îimburura), -ye*** graben
- umw- *îimburo (imy-)*** reich(lich)e Ernte
- mw- *îimbyi (9)*** 🐝 Brackwespe (f) (*Braconidae*)
- kw- *îimenya, -nye*** bewusst sein, sich selbst kennen
- ukw- *îimenyeeekaniisha*** Marketing (n), Werbung (f)
- umw- *îimenyereza (ab-)*** Lehrling, Praktikant
- umw- *îimenyerezo (imy-)*** Praktikum (n)
- umw- *îimerêri (imy-)*** Baum ohne Äste
imeri (cg. imeyli) (9) elektronische Post, e-mail (n/f)
- cy- *îimezâ (9)*** 🌳 spontan gewachsener Baum (oder Wald)
- kw- *îimika, -tse*** krönen, zum König haben/machen/wählen
- kw- *îimikirana, -nye*** im Gänsemarsch gehen
- kw- *îimiriza imbere*** hinterher gehen (lassen)
- urw- *îimo*** Boshaftigkeit (f)
- kw- *îimoca, -ce (cg. kw-îimocora, -ye)*** launenhaft sein
- umw- *îimoco (3)*** Laune (f), Spleen (m)
- kw- *îimoga, -ze*** Selbstkritik üben
impaânde (19) (y'îkt./ûmt.) neben / in der Nähe von (etw./jemand) (weiter weg als *iruhaânde*)
impêra (19) am Ende von
imugeri (19) auf hoher See (f)
imugôongo (19) von hinten, vom Rücken
imuhana (19) in der Umgebung von
imuhâandambûga (19) Ferne, in der
imuhêengeri (19) unter Wasser (bei Flut)
imuhêro (19) sehr weit weg
imuhirâ (19) (da)heim, zuhause, nach Hause
- kw- *îimuka, -tse*** 1. auswandern (von), umziehen (von), verlassen (Ort) 2. befördert werden, weiterkommen (in Schule) 3. sich (fort)bewegen; ~ ***ku iijaambo*** seine Meinung ändern
- ly- *îimukamisîri*** (→ *Misîri*) Exodus (m) (im 2. Buch Mose) ('Auszug aus Ägypten')
- iy- *îimukira (am-)*** Immigration (f), Umzug (m)
- kw- *îimukira, -iye*** 1. seinen Platz abgeben (an) 2. umziehen (nach)
- umw- *îimukiirâ (ab-)*** Auswanderer, Immigrant, Nomade
- kw- *îimuunyamuunya, -nye*** sich zurückhalten
- kw- *îimura, -ye*** 1. auswandern lassen, umsiedeln, umziehen helfen, vertreiben 2. befördern, ersetzen (in Schule, bei Arbeit) ₣ transplantieren
- ukw- *îimura*** Migration (f), Ein-/Aus-/wanderung (f)
- umw- *îimura (ab-)*** 1. oberster Kuhhirt 2. Chef... (Pers.)
- kw- *îimuura, -ye*** seinen Arbeitsgeber verlassen
- iy- *îimurirwa (cg. îimurwa) ahâandi*** Transfer (m)
imusôzi (19) 1. am Abhang, an der Erdoberfläche 2. im eigenen Lande 3. an der Küste, an Land
- icy- *îimutso (iby-)*** Bier für Hochzeit
imutwê (19) ₣ hinter dem Augapfel
- kw- *îimya, -mije*** ein Weibchen besteigen (männl. Tier)
- kw- *îimyiira, -riye*** sich die Nase putzen/schnäuzen
- kw- *îimyiiza imosô*** enttäuscht/frustriert sein ('die Nase mit der linken Hand putzen')

- kw- ïmyooza, -je** 1. murmeln 2. die Zunge schnalzen (gegen obere Zähne: 'ts-ts')
- kw- iina, -nyye** 1. (intr.) durchnässt sein
2. (tr.) eine Waschung vornehmen (an, bei)
- umw- iina (imy-)** Tunnel (m)
- urw- iina (inz-)** Grube (f), Ofen (m) (zum Trocknen von Bananen)
- kw- iinaga, -ze** 1. sich stützen auf/gegen, plötzlich aufbrechen 2. sterben;
~ **mu mugozi** sich erhängen ('am Strick sterben')
- inâakâ (19)** an einem gewissen Ort
- kw- iinama, -mye** 1. durchnässt sein 2. sich besaufen
- kw- iinaamuura, -ye** seine Toilette machen
- kw- iinaangura, -ye** den Geist aufgeben
- kw- iinanirwa, -niwe** mittellos sein
- kw- iinanuura, -ye** 1. sich strecken 2. zugrunde gehen
~ (stark abw.) \$ sterben
- kw- iinara, -ye** verarmen
- am- iinaro** Armut (f), Misere (f)
- kw- iinaza, -je** eine Pflanzenschule ansäen
- umw- iinazi (ab-)** arm, bedürftig
- indê?** (vgl. -ndê) wo?
- indepaandâ (9)** (frz. *indépendant*) unabhängig
- indepaandaânsi (9)** (frz. *indépendance*) Unabhängigkeit (f) (eines Landes)
- indî (cg. iyîindi) (4/9)** andere(r,s)
- kw- iindika, -tse** leihen
- umw- iindikô (imy-)** Schuld (f)
- indiyumu (9)** Indium (n) (chem. Element In)
- kw- iinduuzâ, -je** ausfragen
- kw- iinegera, -ye** für sich reservieren
- kw- iinegura, -ye** selbstkritisch sein
- kw- iineguura, -ye** Kinder haben
- ingâahê?** (vgl. *kaangâahê?*) welche (An-)Zahl?
- kw- iingiinga, -nze** anflehen, bitten, erlehen, flehen
- (-)** **ingiingano (Adj.)** (außer Kl. 1,2) aufwändig;
für Pers.: z.B. **umwâana w'ûmwîingiingano**
ein unterstützungsbedürftiges Kind
- kw- iingiiza, -je** schwören lassen
- umw- iingo (imy-)** \$ Kropf (m) (*Struma*)
- kw- iinika, -tse** befeuchten, einweichen, nass machen
- urw- iinike** eingeweichtes Getreide
- kw- iinikiza, -je** (eine Kuh) belecken lassen (vom Kalb), beruhigen, besänftigen
- inikode (9)** ☞ Unicode (m) (Schriftstandard für Computer)
- kw- iinira, -ye** vertieft sein (in Arbeit, Gedanken)
- iniverisite (9)** Universität (f)
- injira!** herein! tritt ein!
- iy- injira** Aufnahme (f), Zulassung (f)
- iby- injira** Import (m)
- kw- injira, -ye** 1. eintreten, einreisen, eindringen, hereinkommen, hineingehen, sich einführen
2. beitreten (einer Organisation) 3. importiert sein (Ware) 4. (*alt*) bei einer Witwe (od. geschiedenen Frau) einziehen, Witwe heiraten
- ukw- injira** Anmeldung (f) (am Computer)
- umw- injira (ab-)** Nachfolger (m) (bei Witwe, geschiedener Frau), Stiefvater (m)
- kw- injiira, -njiriye** quälen (Kälte, Angst)
- ak- injiire** lange Traurigkeit
- urw- injiire** \$ Hautkrankheit bei Neugeborenen
- icy- injirizi (iby-)** Eindringling
- ak- injiira** 1. Angst (f), Unruhe (f)
2. Gewissensbisse (pl.)
- umw- injiro (imy-)** 1. Hintereingang (m), Hinterzimmer (n) 2. Mäuseloch (n) (in Wand)
- kw- injiirwa, -njiriwe** das Gesicht verziehen (vor Schmerz od. Angst)
\$ Hautkrankheit haben (Neugeborenes)
- ukw- injirwa** Barrierefreiheit (f)
- iy- injiza (am-)** Induktion (f) (Physik)
- kw- injiza, -je** 1. durchstechen, einführen, einschieben, hineintun, installieren
2. importieren
- urw- injizo** Eingabetaste (f) (am Computer)
- icy- injizwa (iby-)** 1. Einkommen (n)
2. Eingabe (f) (am Computer)
- kw- injwa, -njwe** ausgeforscht werden
- inô** 1. genau diese (pl.) (Kl. 4)
2. genau dieses (sg.) (Kl. 9) 3. genau dort/hier, in dieser Gegend (Kl. 19) (→ Tab. 3)
- umw- iino (imy-) cg. ukw-iina** \$ Spülung (f) (Med.)
- kw- inooboora, -ye** sorgfältige Toilette machen
- kw- inogora, -ye** das Leben aushauchen
- kw- inoongotora, -ye** \$ sich die Haut zerkratzen
- umw- inoongotorê (imy-) \$** (selbstgemachte) Hautritzung/Tätowierung (f) (mit Euphorbiensaft)
- kw- inonora, -ye** sich endgültig versöhnen
- kw- inopfoora, -ye** (sich) das Gesicht waschen, (sich) die Lippen lecken
- (-)** **inshi (Adj.)** 1. viel, groß, intensiv, stark, zahlreich
2. diverse, etliche, mehrere (pl.)
3. mehrheitlich, zu viel / zuviel
- iby- inshi** das meiste / die Mehrheit (von Dingen)
- ubw- inshi** 1. Anzahl (f), Mehrzahl (f), Menge (f), Vielzahl (f), Vielfalt (f) 2. Pluralität (f), Quantität (f), quantitativ ☞ Plural (m) (Gramm.)
- insî** unter
- icy- intaazi (iby-)** Tunichtgut, Nichtsnutz (m) (ugs.)
- interineti (9)** Internet (n)
- intûuzâ (19)** 'Soundso' (Ort, dessen Name man vergessen hat)
- urw- intwâari** Haarschopf (m) (von Kadetten)
- kw- inuuba, -bye** 1. sich beklagen (über), unzufrieden sein (mit) 2. grollen, protestieren, reklamieren

kw-	îinugaanuga, -ze hoffen	kw-	îiramira, -ye 1. sich enthalten/zurückhalten 2. das Gleichgewicht wahren
kw-	îinuuka, -tse die Nase rümpfen (über)	ukw-	îiramira Enthaltensamkeit (f), Mäßigung (f)
kw-	îinuukiriza, -je beschnuppern, schnüffeln	ubw-	îiramire 1. Abnahme (f), Entspannung (f), Linderung (f) 2. Angemessenheit (f), Enthaltensamkeit (f), Nachsicht (f), Selbstkontrolle (f) 3. Wirtschaftlichkeit (f)
kw-	îinura, -ye 1. in die Luft werfen 2. aus dem Wasser ziehen	kw-	îiraanga, -nze (cg. kw-îiraanguuza, -je) austrinken
kw-	îinyabya, -bije wegeilen, wegstürzen	kw-	îiraangaarahô, -yehô sich vernachlässigen
kw-	îinyagaambura, -ye sich bewegen, sich schlängeln, schwänzeln, wackeln	Irani (9) (<i>murî li.</i>) der Iran (im I.), Persien (in P.)	
kw-	îinyakura, -ye schnell aufbrechen	iraniyumu (9) → uraniyumu Uran (n)	
imy-	îinyo ‡ lange und große Zähne	Iranusi (9) Uranus (m) (Planet)	
iry-	îinyo (am-êenyo) Borste (f) ‡ Zahn (m); ~ ry'(y')îimbere ‡ Schneidezahn (m)	kw-	îirara, -ye stürzen (auf)
kw-	îinyoonga, -nze fasten	kw-	îiraara, -ye unbesorgt sein
inyuma (19) (<i>y'âht.</i>) hinter (Ort), auf der hinteren Seite / außerhalb (von Ort)		umw-	îiraare (ab-) sorglos, unbesorgt
kw-	îinyuunguza, -je gurgeln	umw-	îiraare (imy-) Land ohne Führung
kw-	îinyuza, -jije (+Verb) die Gelegenheit benutzen (um zu tun)	kw-	îiraariira, -ririye vorgeben (zu), angeben
kw-	îipakurura, -ye sich freimachen (von)	ubw-	îiraariire Angeberei (f), Prahlerei (f)
rw-	îipakurura (9) Kipper (m) (Lastwagen mit Kipp-Pritsche)	umw-	îiraaririzi (ab-) Angeber, Großtuer
ipeji (1) Gerichtspolizist (IPJ) (<i>frz. Inspecteur de Police Judiciaire</i>)		am-	îiraariiro Großspurigigkeit (f), Prahlerei (f)
kw-	îipfuura, -ye die Haare verlieren	kw-	îirasa, -she ‡ bluten; ~ (ku) schnell verschwinden, hingehen (nach/zu)
kw-	îipfuusha, -shije sich tot stellen	ubw-	îiraasi Arroganz (f), Eitelkeit (f), Hochmut (m), Hybris (f), Prahlerei (f), Stolz (m), Vermessenheit (f)
kw-	îipima, -mye versuchen zu	umw-	îiraasi (ab-) angeberisch, arrogant, eingebildet, eitel, Prahler, prahlerisch, stolz
icy-	îira Isolationsgefühl (n)	umw-	îiraasîre (imy-) ‡ Blutäderchen (n) / Bluterguss (m) im Auge
ubw-	îira Eifer (m), Eile (f), Hast (f), Schwung (m)	kw-	îiraata, -se angeben, eitel/hochmütig/stolz sein, prahlen, sich rühmen
kw-	îira, -je Nacht werden, dunkel/spät werden (abends, nachts); ~ (<i>stat.</i>) dunkel/finster sein (Farbe, Gesicht, Nacht)	umw-	îiraato (imy-) Angeberei (f), Prahlerei (f), Stolz (m)
kw-	îiraba, -bye (er)ahnen (visuell), erblicken, erspähen	kw-	îiraaza, -je die Nacht alleine verbringen; ~ i Nyaânza Nichtwissen vortäuschen
kw-	îirabura, -ye 1. dunkel/schwarz sein (Gegenstand od. Pers.), ungünstig sein (Omen) 2. trauern (auch zeremoniell); ~ ikiriyo trauern	kw-	îiraazagiza, -je sich dumm stellen
umw-	îirabura (ab-) Afrikaner, Schwarzer	ubw-	îire Dämmerung (f), Verdunkelung (f) (vorübergehend), bedecktes Wetter
ubw-	îirabure Enthaltensamkeit bei Trauer	kw-	îireeba, -bye sich betrachten
kw-	îiraburiza, -je 1. schwarz werden 2. das Gesicht verziehen (vor Schmerz, Wut usw.)	kw-	îirebaanga, -nze schwanken, wackeln
kw-	îiraga, -ze erwarten, voraussehen	kw-	îirebera, -ye ruhig betrachten
kw-	îirahiira, -hiriye 1. prahlen 2. schwören bei (Name, Pers.) 3. beschädigen, töten 4. gewinnen (bei Spiel, Wette usw.)	kw-	îirega, -ze beichten
kw-	îirahuruza, -je abschwören, widerrufen	ukw-	îirega (ibyâaha) Beichte (f)
ubw-	îirakâbiri Finsternis (f), Eklipse (f) ('zweite Dämmerung'); ~ bw'îizûuba Sonnenfinsternis (f); ~ bw'ûukwêezi Mondfinsternis (f)	kw-	îireega, -ze hochnäsiger sein
kw-	îiraamba, -mbye versagen	kw-	îireguura, -ye sich rechtfertigen
kw-	îiraambuura, -ye sich (aus)strecken ‡ sterben	kw-	îireka, -tse sich vernachlässigen, verwaarloosen
ubw-	îiraambuure (Aus-)Dehnung, Streckung (f)	kw-	îirema, -mye sich aus der Affäre ziehen; ~ buhurû wild vorkommen/wachsen (Pflanze in der Natur)
		kw-	îiremaza, -je erliegen (einer schlechten Gewohnheit)
		kw-	îireenga, -nze 1. (schwer) hinfallen, sterben 2. eine Schwäche überwinden
		kw-	îireengagiza, -je verleugnen

- kw- ñireengeera, -ngereye** 1. tragen (auf dem Kopf, ohne Hände) 2. Verantwortung übernehmen 3. frech/respektlos sein
- kw- ñireengera, -ye** 1. dominieren (Umgebung), überragen (Ort) 2. hochsteigen (an Ort) 3. sich durchkämpfen/stärken/verteidigen, zurechtkommen
- ukw- ñireengera** Selbstverteidigung (f)
- ah- ñireengeye** Aussichtspunkt (m), hoher Ort (sichtbar für alle)
- kw- ñireengura, -ye** plötzlich sterben
- ak- ñireengwê cg. umw-ñirengwê (3)** Sorglosigkeit (f)
- kw- ñireenza, -ngeje** 1. zu Boden werfen, niederstrecken 2. entlassen, feuern (aus Anstellung) 3. bleiben (eine gewisse Zeit lang) § töten
- kw- ñirera, -ye** vorsorgen (für seinen Unterhalt)
- kw- ñireeshyuura, -ye** ehrgeizig sein
- iri** dieses (hier) (Kl. 5) (bei mir) (→ Tab. 3); ~ **joro** heute Nacht
- urw- ñiri (inz-) ✱** 1. Abessinische Fingerhirse (f) (*Digitaria abyssinica*) (§) 2. Kriech-Quecke (f) (Unkraut, *Elymus repens*) (§)
- iridiyumu (9)** Iridium (n) (chem. Element Ir)
- kw- ñirima, -mye** 1. plötzlich erscheinen 2. hoch herunterfallen; ~ **icyâara** sich freuen (auf)
- kw- ñiriinda, -nze** (ver)meiden, sich hüten (vor)
- kw- ñiriinganiza, -je** sich sorgfältig vorbereiten
- kw- ñiriingira, -ye** hoffen (auf), vertrauen (auf/in), erwarten, erhoffen
- am- ñiriingire** Leichtgläubigkeit (f)
- ubw- ñiriingire (cg. icy-ñiriingiro)** Erfolgssicherheit (f)
- iby- ñiriingiro** Glaube (m), Hoffnung (f), Vertrauen (n), Erwartung (f)
- umw- ñiriingiro** Hochmut (m), Dünkel (m)
- ubw- ñiriinzi bw'ûmubiri** § Immunsystem (n)
- kw- ñiriira, -ririye** für sich essen (gemütlich, allein)
- kw- ñiriranwa, -nywe** den Tag zusammen verbringen
- am- ñirire** Milch für den/vom Morgen
- urw- ñiriiri (inz-) §** Nasenbein (n), Nasenknochen (m), Nasenrücken (m)
- urw- ñiririza** 1. außerordentlich schön (Sache) 2. Gruppe von Twa-Tänzern u. -Tänzerinnen 3. Twa-Krieger (pl.) am Königshof
- kw- ñiririza, -je** es spät werden lassen
- am- ñiiriro** Aufenthaltsort (m) (für einen Tag)
- kw- ñirirwa, -riwe** den Tag verbringen (mit); ~ **hô** den Tag überleben; ~ **ku muryâango** den ganzen Tag regnen
- icy- ñiriwe (iby-)** Essensreste (pl.)
- iriîya** 1. jene(s) (Kl. 4,9) 2. dort (unten) (Kl. 19) (fern von uns) (→ Tab. 3)
- kw- ñiriza, -rije** (Applikativ von **kw-ñira**) 1. den Tag verbringen (lassen) (weg von zuhause, für Arbeit) 2. Essensreste behalten
- kw- ñiriza, -rijije** (Reflexiv von **ku-riza**) Traurigkeit/Unglücklichkeit simulieren/vorgeben; ~ **amaânkaangiirâ** Krokodilstränen weinen
- icy- ñirogeeshe (iby-)** unhöflich
- kw- ñiroha, -shye** sich in Gefahr bringen § sich ertränken
- kw- ñiroondoora, -ye** → **kw-ñitoondoora** seine Identität beweisen
- imy- ñiroondooro** Zugangsdaten (pl.) (im Computer)
- umw- ñiroondooro (imy-)** Beschreibung (f), Biografie (f), Identitätsnachweis (m), Lebenslauf (m), CV (od. C.V.) (n) (*lat. curriculum vitae*); ~ (sg.) **w'ûmuuntu kutâgarâgaza** Anonymität (f)
- umw- ñiroongê (cg. ñiroongi) (imy-)** 1. Flöte (f) (aus Lobelie, mit 3 od. 4 Löchern), Querflöte (f) 2. Flötenmelodie (f)
- kw- ñirora, -ye** sein Spiegelbild betrachten, sich halten (für), sich (be)spiegeln
- icy- ñirore (iby-)** Spiegel (m)
- kw- ñirotsa (cg. ñirokeza), -keje** verschlingen
- ubw- ñiru** 1. (*alt*) dynastisches Ritual (geheime Beratung und Befähigung des Königs durch die *abîiru*) 2. Geheimnis (n), Geheimritual (n), Mysterium (n)
- umw- ñiru (ab-)** (*alt*) heimlicher Ratgeber, Ritualist, (königlicher) Zeremonienmeister
- icy- ñiru (iby-)** Buße (f) (auch nach Beichte), Entschädigung (f)
- urw- ñiru (inz-) ✱** Bienenkönigin (f)
- iruhaânde (19)** abseits, daneben; ~ (*y'îkt./ûmt.*) 1. neben / in der Nähe von (etw./jemand) (näher als *impaânde*) 2. am Ufer (von Gewässer)
- kw- ñiruhira, -ye** sich (mit Erfolg) bemühen (um jemanden)
- kw- ñiruhiriza, -je** sich (vergeblich) ab-/be-/mühen
- kw- ñiruka, -tse** (schnell) laufen, rennen, schnell sein, weglaufen
- kw- ñirukana, -nye** austreiben, entlassen, kündigen, verfolgen, verjagen, vertreiben
- kw- ñirukaanka, -nse** schnell rennen
- kw- ñirukaankana, -nye** Jagd machen (auf)
- kw- ñirukira, -ye** laufen/rennen (nach/zu)
- am- ñirukiro** Zuflucht (f)
- urw- ñiruko** Emsigkeit (f), Geschäftigkeit (f)
- urw- ñiruûngu (inz-)** aschgrau (auch Kuhhaut)
- kw- ñirushya, -hije** sich vergeblich bemühen
- umw- ñirutsi (ab-)** 1. Jägerchef 2. verrückt (Pers.)
- irwâahaanda** am Ende der Welt, sehr weit weg, 'wo Fuchs und Hase sich gute Nacht sagen' (ugs.); ~! weg! geh zum Teufel! (ugs. beleidigend)

- kw- ïirwaana, -nye** sich durchkämpfen
- kw- ïirwaanahô, -nyehô** sich aus der Affäre ziehen, sich durchschlagen, um sein Leben kämpfen, sich verteidigen
- kw- ïirwaanya, -nije** bekämpfen, behandeln (Krankheit)
- kw- ïirwaaza, -je** 1. eine Krankheit vortäuschen
2. (sich selbst) pflegen
- irya(a)** dieses von (Kl. 5) (→ Tab. 2)
- iryâ** 1. diese(r/s) (Kl. 4,9) 2. abseits, dort, weit weg (Kl. 19) (→ Tab. 3); ~ **nôone** heute noch
- kw- ïirya, -riiye** 1. für sich essen 2. sich anstrengen
3. affektiert/maniert/stolz sein, sich zieren
- kw- ïiryaamira, -ye (stat.)** faulenzten
- kw- ïiryaamika, -tse** sich ausstrecken (am Boden, im Bett)
- umw- ïiryaanê (3)** Streitigkeit (f), Zwist (m)
- iryo** dieses (bei dir) (Kl. 5) (→ Tab. 3)
- kw- ïiryoosha, -heje** sich parfümieren
- kw- ïisaba, -bye** alleine machen/arbeiten;
~ **inkâ** ausschlafen, spät aufstehen
- kw- ïisaanga, -nze** gut aufgenommen sein (bei), sich wohl fühlen (bei)
- kw- ïisaanzuura, -ye** sich frei fühlen, seine Freiheit genießen
- ubw- ïisaanzuure** Freiheit (f), Ungebundenheit (f), Zwangslosigkeit (f);
~ **bwaa muuntu** persönliche Freiheit
- kw- ïisaazira, -ye** sehr alt sterben
- isê (1)** → **sê** sein/ihr (3.p.sg.) Vater/Papa
- kw- ïisegenya, -nye** Widerstand leisten
- kw- ïisegura, -ye** 1. auf dem/einem Kopfkissen liegen
2. sich (im Voraus) entschuldigen
- kw- ïisekera, -ye** (gutmütig) lachen
- kw- ïiseengeneza, -je** seine Tante väterlicherseits umschmeicheln
- mw- ïiseengenezâ (ab-)** meine Nichte (f), mein Neffe (m) (→ § 3.8.3)
- umw- ïiseengenezâ (ab-)** Neffe (m), Nichte (f) (vom Bruder einer Frau) (→ § 3.8.3)
- kw- ïiseenya, -sheenye** umfallen, umstürzen (intr.)
- kw- ïisesa, -sheshe** Geheimnis verraten
- kw- ïiseesa, -sheeshe** reichlich fließen
- kw- ïisha, -shije** töten
- kw- ïishagara, -ye** sterben
- ubw- ïishajïisho** § Augenkrankheit (f)
- kw- ïishaaririza, -je** wütend blicken
- ubw- ïishaaririze** Bitterkeit (f), Schärfe (f) (von Geschmack)
- umw- ïisheekê (imy-)** ☼ 1. Mexikanischer Drüsen-gänsefuß (m), Epazote (m) (*Chenopodium ambrosioides*) (§ gg. Würmer, abführend)
2. Gänsefuß (m) (*Chenopodium procerum*) (§ gg. Durchfall)
- ishî(yêêêêê)! komm!** (an Kuh, von weit weg)
- umw- ïishi (ab-)** Mörder
- icy- ïishi (iby-)** Ursache für Tod od. Unglück
- iny- ïishi (iny-)** 1. Krieger, der oft tötet
2. Todesursache (f)
- kw- ïishika, -tse (cg. kw-ïishikuza, -je)** zittern vor Angst, angsterfüllt (etwas tun)
- mw- ïishiki (ab-)** (→ *mu-shiki*) meine Schwester (eines Mannes) (→ § 3.8.4)
- kw- ïishima, -mye** sich kratzen; ~ **mu mutwê**
1. sich am Kopf kratzen 2. wütend werden
- kw- ïishiima, -mye** 1. sich freuen, froh/glücklich/zufrieden sein, schätzen (mögen)
2. gut wachsen (Pflanze)
- kw- ïishiimira, -ye** sich freuen (auf/über)
- kw- ïishiimiisha, -shije** sich amüsieren/freuen
- iby- ïishiimo cg. ubw-ïishiime** Freude (f), Fröhlichkeit (f), Heiterkeit (f), Wonne (f), Zufriedenheit (f)
- kw- ïishiinga, -nze** 1. blindlings folgen, keine Angst haben (vor), sich anhängen/anvertrauen 2. vertrauen, sich kümmern (um) 3. sich vornehmen, übernehmen; ~ **hô** provozieren
- kw- ïishiingana, -nye** 1. hinzuziehen, sich wenden (an Behörde, Polizei usw.), zuhilfe holen
2. sich absichern
- kw- ïishiingikiriza, -je** sich stützen (auf)
- umw- ïishiingira (ab-)** Intendant, Promotor, Sponsor, Impresario
- kw- ïishiingira, -ye** bürgen, garantieren, haften, Gewährschaft leisten, Verantwortung übernehmen (für)
- icy- ïishiingire** Gewährschaft (f)
- ubw- ïishiingire** Vormundschaft (f)
- ubw- ïishiingizi** Versicherung (f), Garantie (f); ~ **bw' ïbigô bw'ûubwïishiingizi** Rückversicherung (f);
~ **bw'ïkinyâbizîga** Fahrzeugversicherung (f);
~ **bw'ïindwâara** Krankenversicherung (f)
- umw- ïishiingizi (ab-)** Pate, Vormund, Versicherer
- kw- ïishiinza, -njije** 1. sich reiben (gegen) (Tier)
2. einen Mann umwerben (Mädchen)
- kw- ïishisha, -she** misstrauen
- kw- ïishiitura, -ye** brechen (mit jemandem), Beziehung abbrechen
- umw- ïisho (3)** Ende (n)
- kw- ïishobera, -ye** 1. in der Klemme sein
2. sich selbst genügen
- umw- ïishoboye (ab-)** reich, vermögend, wohlhabend
- kw- ïishoongora, -ye** prahlen, sich preisen
- icy- ïishoongoro (iby-)** 1. Elogie (f), Hirtengedicht (n)
2. Psalm (m)
- umw- ïishoorî (imy-)** Spur (f)

iny-	ishû (iny-) 🐾 Haustier (n) (als Zahlung)	icy-	îisigo (iby-) Hirtenlied (n) (beim Anstehen an der Kuhtränke)
kw-	îishuka, -tse sich täuschen		isilamu (9) Islam (m) (Religion)
kw-	îishuumba, -mbye alleine leben/reisen		Isilaande (murî li.) Island (in I.)
kw-	îishuunga, -nze sich Illusionen machen, sich täuschen	kw-	îisinya, -nye signieren, unterschreiben
kw-	îishweeka, -tse wegschleichen	kw-	îisiira, -ye mit Zierstich nähen
kw-	îishweeshweeta, -se masturbieren, onanieren	umw-	îisirahêri (cg. îisirayêri) (ab-) hebräisch
	ishwi (cg. ishi) nein!	umw-	îisiraamu (ab-) Muslim (<i>alt:</i> Moslem)
kw-	iishya, -shye 1. stören (durch Anwesenheit) 2. im Überfluss da sein	umw-	îisiirê (imy-) Naht (f)
umw-	iishya (3) gute Manieren		isô(1) → sô dein Vater/Papa
kw-	îishyaanura, -ye prahlen, angeben	ak-	îiso freundlich, kindisch
umw-	îishyikîre (imy-) ganz, komplett, vollständig	am-	îiso (→ amâa-zi) Wasser (n)
kw-	îishyiingika, -tse unnahbar sein	utw-	îiso § kleine Augen, Äuglein (pl.)
kw-	îishyiingira, -ye heiraten (Mädchen, ohne Zustimmung der Eltern)	kw-	îisobaanukirwa, -kiwe verstehen (für sich)
kw-	îishyira, -ze (<i>unr. Verb, existiert nicht isoliert</i>); ~ heezâ sich selbst loben; ~ hô unnahbar sein, sich überheben (über andere, aus Stolz); ~ mô 1. nicht mögen 2. unermüdlich weiter- machen; ~ ukîizana frei/furchtlos handeln	kw-	îisobaanura, -ye sich erklären/rechtfertigen
kw-	îishyiira, -shiriye zu sich ziehen	kw-	îisogoongeza, -je verschlingen
kw-	îishyitsa, -kije sich bemühen (um jemanden)	kw-	îisogoota, -se sich erdolchen
am-	îishyitse Gefälligkeit (f), (übertriebene) Zuvor- kommenheit (f)	kw-	îisokoza, -je trommeln
kw-	îishyoongoora, -ye scherzen, spaßen	kw-	îisomera, -ye für sich selbst (etw.) lesen
ubw-	îishyu Bezahlung (f) (einer Schuld), Zurückzah- lung (f)	kw-	îisomoora, -ye (+Verb) zum Vergnügen (tun)
kw-	iishyuka, -tse 1. gut mit anderen auskommen 2. (eine schwierige Aufgabe) beenden, seine Schulden tilgen	kw-	îisoonjeesha, -sheje den Bauch einziehen, fasten
kw-	iishyura, -ye 1. (be)zahlen, (Schuld) zurückzahlen, begleichen (Rechnung) 2. Konsequenzen ziehen 3. Gleiches mit Gleichem vergelten	am-	îisoza cg. amâa-sozî § Tränen (pl.)
ukw-	iishyura Rückvergütung (f), Rückzahlung (f)	kw-	îisubira, -ye 1. sich wiederherstellen, sein Wort zurücknehmen
umw-	îishyura (ab-) Schuldner	kw-	îisubirahô, -yehô sich korrigieren
kw-	iishyurira, -ye zahlen (für jemanden)	ubw-	îisubîre Frequenz (f) (Physik)
icy-	îishyurwa (iby-) 1. Ausgabe (f) (von Geld), Kosten (pl.) 2. bezahlt	kw-	îisubiza, -je wieder wegnehmen
kw-	iishyuzâ, -je Anleihe/Schuld zurückfordern	kw-	îisuka, -tse 1. auftauchen (plötzlich, in Mengen), sich einmischen 2. reichlich fließen (Regen, Trä- nen usw.)
umw-	îishyuzâ (ab-) ungelegener Gläubiger/Kreditgeber	kw-	îisukiira, -kiriye anpöbeln, (ohne Erlaubnis) eindringen
mw-	îishywa (b-) mein Neffe, meine Nichte (→ § 3.8.3)	kw-	îisukiirwa, -kiriwe freundlich sein
umw-	îishywa (ab-) Neffe (m), Nichte (f) (von Schwester eines Mannes) (→ § 3.8.3)	kw-	îisukuura, -ye sauber sein, sich sauber machen, sich reinigen/waschen
umw-	îishywa (imy-) ✿ 1. Balsamgurke (f) (<i>Momordica foetida</i>) (§ gg. Mikroben) 2. Bittermelone (f) (Pflanze) (<i>Momordica charantia</i>)	umw-	îisumamô (ab-) Gelegenheits-/Zeit-/arbeiter
umw-	îisi (ab-) Dichter von Hirtenpoesie	kw-	îisumamô, -myemô temporär arbeiten (bezahlt)
kw-	îisiba, -bye einen großen Schwur tun	kw-	îisuumbukuruza, -je sich auf die Zehenspitzen stellen
kw-	îisiga, -ze 1. reden ohne Ende 2. sich allein durch- schlagen 3. singen beim Tränken der Kühe; ~ ukîisaanga allein leben	kw-	îisuumbura, -ye aufsteigen (in Rang, Grad), ein wenig größer/höher machen/werden
		kw-	îisuundata, -se sich (über alle) überlegen fühlen
		kw-	îisuunga, -nze benutzen, sich stützen (auf), Zu- flucht nehmen (bei)
		kw-	îisuungana, -nye verein(ig)en, zusammenfügen
		kw-	îisunika, -tse ein wenig vorrücken/wegrücken
		kw-	îisuura, -ye sich pflegen (Körper) § Geschlechtsorgane entwickeln
		kw-	îisuuzuma, -mye (cg. îsuuzumiisha, -shije) sich prüfen, sein Gewissen prüfen § sich medizinisch prüfen/untersuchen lassen
			isyi! pfui!
		icy-	îîta (iby-) Nenner (m), Divisor (m) (Math.)

- kw- îita, -se** 1. (be)nennen, einen Namen geben, rufen 2. bedeuten; ~ **mu byûuma** sich einer Gefahr aussetzen; ~ **wa îmâana** hinscheiden, sterben ('Gott rufen')
- kw- îita, -taaye** wackeln; ~ **(-hô / ku)** Aufmerksamkeit schenken, achten (auf), aufpassen (auf), beachten, betreuen, sich kümmern (um), pflegen (ohne Medizin), sich zuwenden, sorgen (für)
- kw- îitaba, -bye** 1. sich eingraben 2. (be)antworten (Einladung, Anruf), Folge leisten 3. erscheinen (bei/zu), sich melden (bei) 4. anlaufen (Motor) 5. sich versprechen (falsch reden); ~ **Imâana (cg. Umuremyi)** sterben ('Gott antworten')
- kw- îitabaara, -ye** sich verteidigen
- kw- îitabaaza, -je** 1. anflehen 2. anrufen, appellieren (an Gericht)
- kw- îitabiira, -biriye** 1. antworten, ein Echo geben (von Weitem) 2. teilnehmen 3. sich aufdrängen, sich einmischen 4. sehr schwach sein
- ukw- îitabiira** Teilnahme (f)
- ubw- îitabiire** Schwäche (f) (physisch)
- kw- îitabiisha, -shije** wiederholt rufen
- icy- îitabwahô (iby-)** Aspekt (m), Betreff (m), Erwägung (f) ('was zu erwägen ist')
- kw- îitabwahô, -bywehô** beachten, bedenken, erwägen
- kw- îitaaha, -shye** zu sich heimkehren
- kw- îitaahira, -ye** gerne/ruhig/zufrieden heimkehren
- kw- îitaakuuma, -mye** 1. sich drücken (um etwas) 2. hüpfen (vor Freude)
- kw- îitaamba, -mbye** alleine/frei sein
- kw- îitaambika, -tse** sich eindringen, sich einmischen
- kw- îitaandukanya, -nye** sich unterscheiden
- kw- îitaanga, -nze** kühn sein, sich verausgaben
- kw- îitarika, -tse** sich wärmen (an Sonne od. Feuer)
- kw- îitaruura, -ye** sich abkapseln, sich absondern, sich entfernen (von)
- kw- îitaatuura, -ye** sich befreien
- kw- îitaaza, -je** sich davonmachen, weggehen (von), meiden
- ubw- îite** Privatbesitz (m)
- umw- îite (imy-)** rohe Kuhhaut (ungegerbt)
- kw- îitega, -ze** erwarten, voraussehen, warten auf; ~ **imiîzi** Vorsorge treffen (ökonomisch); ~ **kô uzâaza** Besuch erwarten
- ubw- îiteganyirize** 1. Versicherung (f) 2. Vorrat (m), Ersparnis (f)
- kw- îitegera, -ye** in Sicht(weite) sein (von)
- kw- îitegereza, -je** beobachten, beschauen, genau hinsehen, nachsinnen
- icy- îitegerezo (iby-)** 1. Aktennotiz (f), Erkennungszeichen (n), Merkblatt (n) 2. Kreuzzeichen (n) (Religion)
- kw- îiteguura, -ye** erwarten, sich bereit machen (für), sich einstellen/vorbereiten (auf)
- umw- îiteguuro (imy-)** Vorbereitung (f)
- itêekâ** immer, ewig
- kw- îitema, -mye** sich schneiden
- kw- îiteembereza, -je** umherspazieren
- kw- îiteembuutsa, -kije** begießen (Essen, mit Getränk)
- kw- îiteera, -ye** 1. sich bekleiden (über beide Schultern) 2. sich einengen, zusammenschrumpfen; ~ **amavî** gebären
- kw- îitereka, -tse** 1. vor sich hinstellen 2. sich aufführen, unerträglich werden
- umw- îiteero (imy-)** Überkleid (n)
- kw- îiterura, -ye** sich (leicht) (fort)bewegen
- kw- îitiginyura, -ye** 1. die/eine Beziehung abbrechen 2. große Freude zeigen 3. sich zieren
- kw- îitigira, -ye** hoffen
- kw- îitika, -tse** beleidigen
- kw- îitiimbura, -ye** 1. anstoßen (an), fallen (über) 2. schlagen, verletzen
- kw- îitiranwa, -nwe** denselben Namen tragen (wie) ☞ gleichlautend/homonym sein (mit)
- kw- îitiranya, -n(y)iye** verwechseln
- iy- îtirira** ☞ Namensvertauschung (f) (Metonymie) (Gramm.)
- kw- îitirira, -ye** (be)nennen nach jemandem/etwas
- icy- îitiro (iby-)** Wiege (f)
- iny- îto (iny-)** ☞ Bezeichnung (f), Bedeutung (f); ~ **mbonerâ** ☞ eigentlicher Sinn; ~ **ngênkerezo** ☞ übertragener Sinn
- ak- îito** Gelegenheit (f), günstiger Moment
- kw- îitoonda, -nze** 1. anständig/aufmerksam/besonnen sein, gut erzogen sein, sich gut aufführen 2. ruhig bleiben/sein, diskret/reserviert sein, klug/sorgfältig/vernünftig/vorsichtig/weise handeln/sein 3. aufpassen 4. langsamer fahren
- kw- îitoondera, -ye** beachten, aufpassen (auf), sich kümmern (um)
- icy- îitoonderwa (iby-)** Notiz (f) (zur Beachtung), wichtige Bemerkung
- icy- îitoonderwa!** beachte! N.B. (*latl. nota bene*)
- kw- îitoonderwa, -we** beachtet werden
- kw- îitoondoora (cg. îitoongoora), -ye** seine Identität beweisen
- umw- îitoondoora (imy-)** Identität (f)
- kw- îitoonga, -nze** singen (bei Marschieren u. Tragen)
- ubw- îitoonzi** Freundlichkeit (f), Pflege (f), Vorsicht (f)
- kw- îitoonzora, -ye** sich sorgfältig pflegen
- kw- îitotoomba, -mbye** schimpfen, meckern
- kw- îitooza, -je** Gewohnheit annehmen (zu), pflegen (zu), (sich) üben (zu)
- umw- îitoozo (imy-)** Übung (f), Training (n)

- iy-** **itsa** ☞ Intonation (f) (Sprachmelodie);
~ **ry'ijwî** ☞ fallende Intonation
- kw-** **iitsa, -kije** 1. niedriger machen, senken 2. pausieren (beim Lesen od. Singen), unterbrechen
- umw-** **iitsa (imy-)** ☞ Kassie (f) (Hülsenfrüchtler, *Cassia*) (Baum bis über 5 m) (in Magie: demütigt Feinde)
- kw-** **iitsaamagura, -ye** mehrmals niesen
- kw-** **iitsaamura, -ye** niesen
- kw-** **iitsiinda, -nze** sich enthalten/zurückhalten
- ak-** **iitso (utw-)** (vgl. **kw-iitsa**) ☞ Komma (n)
- icy-** **iitso (iby-)** Komplize, Verräter
- umw-** **iitso (imy-)** unterste Saite der Zither
- kw-** **iituga, -ze** seine Kräfte sammeln
- kw-** **iitugira, -ye** Rat halten
- kw-** **iituma, -mye** auf die Toilette gehen, sich erleichtern; ~ (+Inf.) bestimmt sein / sich entschließen / zwingen (zu tun)
- ukw-** **iituma** \$ Stuhlgang (m) (menschlicher Kot)
- kw-** **iitumanahô, -nyehô** (sich) einig sein
- kw-** **iituungira, -ye** genießen (Besitz)
- kw-** **iituura, -ye** (Gleiches mit Gleichem) vergelten, zurückzahlen; ~ **haasî** herunterfallen (zu Boden)
- kw-** **iituramira, -ye** faulenzten
- iny-** **i(i)tuurano (iny-)** Geschenk (n), Lohn (m) (als Dank für Wohltat)
- kw-** **iituuza, -je** ein Gegengeschenk verlangen
- kw-** **iitwa, -iiswe** genannt werden, gelten als, heißen; ~ **ndê?** wie heißen? („wie heißt du?“ usw.)
- ah-** **iitwa** erwähnter/genannter Ort
- kw-** **iitwaara, -ye** 1. sich aufführen (gut od. schlecht), sich aufrufen, sich benehmen (wie) 2. sich empfehlen (weggehen), sich entschuldigen
- kw-** **iitwaararika, -tse** besorgt sein (über), betroffen sein (von)
- umw-** **iitwaarariko (imy-)** Bedenken (n), Besorgnis (f), Sorge (f), Verantwortung (f)
- imy-** **iitwaarire** Benehmen (n), Codex (m), Ethik (f)
- kw-** **iitwaaza, -je** 1. bei sich tragen (Waffe), mitbringen 2. vorgeben, vorschützen, vortäuschen
- urw-** **iitwaazo** Ausrede (f), (falscher) Vorwand (m)
- kw-** **iiva, -vuuye** (unr. Verb, existiert nicht isoliert); ~ **mô nk'iinôopfu** (s)ein Geheimnis / sich verraten; ~ **yô** sich anstrengen, seine Kräfte einsetzen
- kw-** **iivaanga, -nze** sich einmischen
- in-** **iverisite (aman-)** Universität (f)
- umw-** **iiviirâ (imy-)** Saft (m)
- umw-** **iiviirê (imy-)** \$ verlängerte Menstruation/Monatsblutung (Menorrhagie)
- kw-** **iivuga, -ze** 1. seinen Namen sagen, sich vorstellen 2. prahlen, seine Verdienste aufzählen 3. brüllen, heulen (Tier); ~ **ibigwi** (mit seinen Taten) angeben
- kw-** **iivugana, -nye** 1. besitzen, gewinnen \$ töten
- kw-** **iivugira, -ye** etwas behaupten/sagen (ohne es ernst zu meinen)
- kw-** **iivugiisha, -shije** alleine reden, einen Monolog halten, Selbstgespräch führen
- icy-** **iivugo (iby-)** 1. (alt) Kriegspoesie (f) 2. Eigenlob (n), Lobrede (f) ☞ Eulogismus (m) (Ling.)
- kw-** **iivuguruza, -je** sich (selbst) widersprechen, sein Wort zurücknehmen
- kw-** **iivuumbagatanya, -n(y)iye** revoltieren
- umw-** **iivuumbagatanyo (imy-)** Aufstand (m), Rebellion (f), Revolte (f)
- kw-** **iivuumbura, -ye** sich verweigern, trotzen
- ubw-** **iivuumbure bw'ûmubiri** \$ Allergie (f)
- kw-** **iivuna, -nnye** sich revanchieren
- umw-** **iivuundê (imy-)** ☞ Insekt, das man nur hört (im Sumpf)
- icy-** **iivune (iby-)** ☞ junges männliches Warzenschwein
- kw-** **iivunuura, -ye** zweimal (hintereinander) machen
- kw-** **iivuura, -ye** \$ behandeln (im Krankenhaus)
- ivure (19)** auf der Wandseite des Bettes
- kw-** **iivuza, -(ji)je** \$ behandeln lassen (Kranke)
- iwâ (19)** bei (örtlich)
- iwaa (19)** bei/in der Familie von, im Haus von
- iwaânyu (19)** bei euch/Ihnen (zu Hause), zu euch/Ihnen (nach Hause) (*meist*: bei/zu Eltern)
- ubw-** **iiyabiire** Schwäche (f) (physisch)
- kw-** **iiyaga, -ze** sich kratzen
- kw-** **iiyagaana, -nye** seine Haltung korrigieren, sich gut kleiden
- kw-** **iiyaguura, -ye** sich wohlfühlen
- urw-** **iiyaguuriro** genügender Platz
- kw-** **iiyahura, -ye** 1. sich umbringen, Selbstmord begehen 2. verdorren (Pflanzen)
- kw-** **iiyahuza, -je** (+Subst.) sich umbringen (mit etw.); ~ **icyûuma** sich erdolchen, sich mit einer Stichwaffe umbringen; ~ **umugozi** sich erhängen (am Strick); ~ **umuriro** sich selbst verbrennen (Feuertod); ~ **umusagwe** sich vergiften
- umw-** **iiyahuzi (ab-)** lebensmüde, verzweifelt
- iya-kare (9)** ursprünglich
- kw-** **iiyakiira, -kiriye** 1. alleine (ohne Hilfe) gebären 2. das Erlebte einordnen, sich akzeptieren
- kw-** **iiyakuza, -je** um Hilfe rufen
- kw-** **iiyama, -mye** 1. die Freundschaft versagen 2. verjagen (Insekten)
- kw-** **iiyamamaza, -je** kandidieren (für Wahl), Wahlkampf führen
- urw-** **iiyamanwâ** zwanghafter Trieb zum Stehlen, Kleptomanie (f)
- kw-** **iiyaambura, -ye** sich ausziehen
- kw-** **iiyamirira, -ye** aufschreien (erstaunt od. erfreut)
- kw-** **iiyamiza, -je** sich ausrüsten mit

kw- ïiyaandarika, -tse sein Aussehen vernachlässigen
kw- ïiyaandikiisha, -shije sich anmelden/einschreiben
ukw- ïiyaandikiisha Anmeldung (f)
kw- ïiyaanga, -nze verzweifelt sein
kw- ïiyaangirâ, -ngiyê kategorisch zurückweisen, sich weigern (zu)
kw- ïiyanika, -tse schamlos sein
kw- ïiyara, -ye vertrauen, Vertrauen haben (in)
kw- ïiyararaza, -je riskieren (zu)
kw- ïiyegereza, -je zu sich nehmen
kw- ïiyegura, -ye sich rechtfertigen
kw- ïiyemera, -ye sich überlegen fühlen, angeben
ukw- ïiyemera Arroganz (f)
kw- ïiyemerera, -ye bekennen, gestehen, zugeben
kw- ïiyemeza, -je (+Inf.) beabsichtigen, beschließen, sich bestimmen, sich entscheiden (zu tun)
ukw- ïiyemeza Selbstbestimmung (f)
kw- ïiyeenda, -nze gerinnen
kw- ïiyeenza, -njeje Streit suchen
umw- ïiyeenzo (imy-) Provokation (f)
kw- ïiyereka, -tse 1. antreten, sich (öffentlich) zeigen
 2. exerzieren, Gymnastik machen, paradiere, tanzen, turnen 3. umherschwänzen
kw- ïiyerekana, -nye erscheinen, sich darstellen (als)
ak- ïiyerekano Offenbarung von Gefühlen (Freude, Kummer)
umw- ïiyereko (imy-) (alt) Paradedanz (m)
 1. Darstellung (f) 2. Gymnastik (f), Turnen (n)
urw- ïiyerurutso Rechtfertigung (f)
kw- ïiyesa, -she sich zu Boden werfen
iyi 1. diese(s) hier (Kl. 4,9) 2. hier (Kl. 19) (bei mir) (→ Tab. 3)
kw- ïiyiba, -bye sich wegstehlen
kw- ïiyibagirwa, -giwe sich vergessen
kw- ïiyibutsa, -kije sich erinnern
kw- ïiyica, -she ‡ sich töten, Selbstmord begehen
kw- ïiyicarira, -ye 1. (sich) entspannen, sich ruhig setzen 2. faulenz, herumhängen, müßig sein
kw- ïiyigiisha, -shije sich selbst unterrichten(in), sich (etw.) beibringen
kw- ïiyima, -mye sich enthalten
kw- ïiyimbira, -ye sich verstecken
kw- ïiyiriza, -je fasten, auf Essen verzichten
kw- ïiyiriza, -je ubusa den Tag ohne Essen verbringen
kw- ïiyishyuza, -je freiwillig seine Schuld zurückzahlen
kw- ïiyitaba, -bye sein Echo hören ('sich antworten')
kw- ïiyita, -se (Reflexiv von kw-ïita) sich nennen
(-) ïiyizi, -ye (unr. Verb → § 4.8.4) (für sich / von selbst) kennen/wissen
kw- ïiyizira, -ye freiwillig / von selbst kommen
(-) ïiyiziye 1. (perf. Rel. von -ïiyizi) von selbst / für sich gewusst/gekannt haben; 2. (Perf. von kwïiyiriza) freiwillig/selbst gekommen sein

ïyo diese(s) (Kl. 4,9), da/dort (Kl. 19) (bei dir) (→ Tab. 3); ~ **ni yô** das ist
iyô diese(s) von (Kl. 4,9), dort/dorthier/dorthin wo (Kl. 19) (→ Tab. 2 'pm (c)');
 ~ (+Rel.) 1. falls, (jedesmal) wenn (temp.)
 2. welche(s) (Rel. Pron.) (Kl. 4,9) 3. um zu (tun);
 ~ **giherâ (cg. biherâ cg. bigwâ)** sehr weit weg
iyôobâ (+Part.) → (i-)yâabâ falls
kw- ïiyogosheesha, -sheje sich die Haare schneiden lassen, sich barbieren lassen
umw- ïiyokoore (imy-) Elite (f)
kw- ïiyoomba, -mbye sich wegstehlen
icy- ïiyone (cg. ïiyoni) (iby-) ‡ Rabe (m)
kw- ïiyoongera, -ye 1. sich vermehren
 2. zunehmen (Mond)
ukw- ïiyoongera Entwicklung (f), Wachstum (n), Zunahme (f); ~ **ku batuûrage** Überbevölkerung (f)
kw- ïiyoongeranya, -n(y)iye wachsen, zunehmen
kw- ïiyongeza, -je neu/nochmals machen/tun, wiederholen
kw- ïiyoonka, -nse trinken
kw- ïiyonoona, -nnye sittenlos sein (Mädchen)
kw- ïiyoroshya, -heje bescheiden sein, sich demütigen
ubw- ïiyoroshye Demut (f)
kw- ïiyooza, -geje sich reinigen/waschen
kw- ïiyubaha, -shye sich respektieren, sich würdig benehmen
kw- ïiyubaara, -ye vorsichtig sein
kw- ïiyubika, -tse verschwinden
kw- ïiyuburura, -ye 1. sich häuten (Reptil) 2. sich verjüngen (Greis) 3. seine Gestalt ändern/wiederherstellen 4. sich erholen, sich aufrappeln (ugs.), gesund werden
umw- ïiyuburure (ab-) Genesender, Rekonvaleszent
umw- ïiyubururê (imy-) abgeworfene (Tier-)Haut
 ‡ Schlange, die sich eben gehäutet hat
kw- ïiyuguugira, -ye in Schwierigkeiten geraten, sich Pech/Unglück einhandeln
kw- ïiyuhag(ag)ira, -ye sich (regelmäßig) waschen
kw- ïiyuhagir(ir)a, -ye baden, duschen
urw- ïiyuhagiro Badzimmer (n), Dusche (f)
kw- ïiyuhiza, -je eindringen (unerwünscht)
kw- ïiyumaanganya, -nije geduldig sein
ukw- ïiyumaanganya Geduld (f)
kw- ïiyumiriza, -je (bei sich) hüten
kw- ïiyu(u)mva, -mviise auf sich zählen, Selbstvertrauen haben
kw- ïiyuumvira, -mviye für sich / in Ruhe hören/fühlen/riechen/schmecken
kw- ïiyu(u)mviira, -mviiriye erwägen, meditieren, nachdenken, nachdenklich bleiben/sein, überlegen, (in Gedanken) vertieft sein

iyumviire! denk doch nach! hör doch zu!
imy- **îiyu(u)mviire** Erwägung (f), Meditation (f), Überlegung (f), Betrachtung (f)
ak- **îiyu(u)mviiro** Nachdenklichkeit (f)
icy- **îiyu(u)mviiro (iby-)** Empfindung (f), -lichkeit (f), Gefühl (n), Meinung (f)
kw- **îiyu(u)mviisha, -shije** sich Gedanken machen (über), sich (etw.) vorstellen
kw- **îiyuunga, -nze** sich vereinigen/versöhnen, vereinigen/verbinden (miteinander); ~**mô** seinen Schwung/Elan steigern; ~**mô akanyamugabo** seinen Mut steigern; ~**mô iimbâragâ** seine Kräfte sammeln; ~**ubuyaânge** seine Schwester heiraten
ubw- **îiyuunge** Versöhnung (f)
kw- **îiyuungura, -ye** 1. größer werden 2. Profit ziehen
kw- **îiyunyuguza, -je** (sich) den Mund spülen
iby- **îiyuyu** ☼ Pavonia (f) (Malve, *Pavonia urens*)
iza(a) (cg. izâ) diese von (pl.) (Kl. 10) (→ Tab. 2)
(-) **iizâ (Adj.)** 1. gut, schön, hübsch 2. angenehm, behaglich, fehlerlos, richtig, sauber, korrekt, liebenswürdig, gemütlich, passend
icy- **îizâ (iby-)** Gutes (n), Schönes (n), Vorteil (m)
ubw- **îizâ** Schönheit (f), Freundlichkeit (f), Glanz (m), Qualität (f), Ruhm (m); ~ **karemano** Natur (f)
umw- **îizâ (ab-êezâ)** schön, stattlich, tugendhaft (Pers.)
kw- **îizana, -nye** ohne Zwang / von selbst kommen
kw- **îizanira, -ye** für sich selbst bringen
kw- **îizeera, -ye** 1. (er)hoffen, erwarten, erwünschen, zählen auf 2. glauben, vertrauen
ukw- **îizeera (am-)** Glaube (m), Gläubigkeit (f), Hoffnung (f)
umw- **îizeera (ab-)** Glaubender, Gläubiger
Ab- **îizeeramâriyâ (2)** Marien-Orden (m) (Nonnen in Ruanda)
iy- **îzeere** Gewähr (f)
icy- **îizeere** Gewissheit (f), Hoffnung (f); ~ **cy'ûbuzima** Lebenserwartung (f)
ubw- **îizeere** Hoffnung (f), Vertrauen (n)
imy- **îizeerere** Glaube (m), Überzeugungen (pl.)
ubw- **îizeerwe** Verlässlichkeit (f), Zuverlässigkeit (f)
kw- **îizeeza, -je** garantieren, gewähren, vergewissern
izi diese hier (pl.) (Kl. 10) (bei mir) (→ Tab. 3)
kw- **îizigama, -mye** sich zurückhalten (mit Worten/Kräften)
kw- **îizigira, -ye** vertrauen
kw- **îiziguura, -ye** sich entledigen (eines Hindernisses)
am- **îiziguuriro** Ausweg (m)
kw- **iizihira, -ye** passen (Hose, Kleid usw.)
kw- **iizihirwa, -hiwe** 1. tanzen (vor Freude, mit Grazie) 2. zufriedengestellt werden
iny- **izihiza (iny-)** ☼ Kuh (f)

kw- **îizihiza, -je** 1. feiern, jubilieren, zelebrieren 2. gefallen, zufriedenstellen
umw- **îizihiza (1) (alt)** König
am- **îiziike** ☼ Eukalyptus-Frucht (f)
kw- **îiziimba, -mbye** den Löwenanteil nehmen
kw- **îiziindura, -ye** Frühaufsteher sein
kw- **îizinoonga, -nze** bummeln, (herum)trödeln (ugs.), sich zu lange aufhalten (bei/mit)
kw- **îizirika, -tse** 1. annehmen, festhalten, fest verbunden sein (mit), haften (an), sich einer Sache annehmen/widmen 2. umfassen, umranken, umwinden; ~ **umukaânda/umushumî** den Gürtel enger schnüren, weniger essen
kw- **îiziriinga, -nze** sich wälzen (im Dreck)
rw- **îiziriingâ (9)** Schläger, Trödler (Pers.) ☼ 1. Weißer Stechapfel (m) (*Datura stramonium*) (§, giftig) 2. Engelsttrompete (f) (*Datura/Brugmansia suaveolens*)
kw- **îiziizira, -ye** für sich selbst behalten
izo diese (pl.) (bei dir) (Kl. 10) (→ Tab. 3)
izô (+Rel.) (diejenigen,) welche (Rel. Pron.) (Kl. 10) (→ Tab. 2 'pm (c))

J

jaâ/jeê/je (9) ☼ J,j (Buchstabe)
ubu- **ja** Dienst (m), -verhältnis (n)
umu- **ja (aba-)** Angestellte (f), Dienerin (f)
ku- **jâba, -bye** Hand eintauchen (in)
ku- **jâbagira, -ye** schlecken, schlabbern
ku- **jabama, -mye** durchnässt/durchtränkt sein
ku- **jâbika, -tse** befeuchten, durchnässen, durchtränken, in Wasser eintauchen
i- **jabiro** Audienzzimmer des Königs, Palast (m)
i- **jabo** Kraft (f), Männlichkeit (f), Stolz (m), Autorität (f), Manneskraft (f), Virilität (f)
ku- **jâbuka, -tse** Wasser überqueren
uru- **jâbukiro (in-)** 1. Badewanne für Kinder 2. Furt (f) 3. kleiner Topf aus Ton
ku- **jâbura, -ye** bespritzen, spülen, verspritzen
ibi- **jâburo** ☼ Heilkräuter für Kinder
ku- **jâbutsa, -kije** über Wasser führen
in- **jagâ (in-)** ☼ Hanf (m)
ku- **jâgara, -ye** durchsuchen
in- **jâgajaga (9)** Browser (m) (im Computer)
ku- **jâgajaga, -ze** durchsuchen, browsen (im Internet)
ku- **jâgama, -mye** erschöpfen (Krankheit)
ku- **jâgaambura, -ye** durchwühlen
mu- **jâgamo (9)** § Durchfall (m) (*Diarrhoe*), schwächende Krankheit
ku- **jâgamwa, -mwe** zugrunde gehen, dahinsiechen
ku- **jâganya, -n(y)ije** auf Zehenspitzen gehen
ku- **jâganyura, -ye** durchsuchen

ku-	jâgarara, -ye 1. aus-/ver-/trocknen (intr.) 2. sich beschäftigen (mit) 3. sich unwohl fühlen	ubu-	jana (ama-) ‡ Handgelenk (n); ~ bw'(y')ûkubôko ‡ Handwurzel (n)
i-	jagari (9,6) Hacke (f)	ama-	jaânda Trick (m)
iki-	jagari (ibi-) ☼ schwarze Bananenpflanze	umu-	jâandarûme (aba-) (frz. <i>gendarme</i>) Polizist (m), Ordnungshüter (m), Gendarm (m)
aka-	jâgaâri (utu-) 1. Baumschule (f) 2. Chaos (n), Unordnung (f)		jaandarumeri (9) Polizeirevier (n), Gendarm- rie (f) (frz.)
ku-	jâgasha, -she im März pflanzen (Bohnen, Erbsen, Mais)	iki-	jâandi (ibi-) ☼ Zistensänger (m) (<i>Cisticola woos- nami</i>) (trillernd)
ku-	jagaata, -se kribbeln, wimmeln (Ungeziefer)	ku-	jaandika (cg. jaangika), -tse eintunken
umu-	jagaato (3) Gewimmel (n)	i-	jâangwa (cg. jâangwê) (ama-) Wüste (f)
in-	jagi (in-) Sumpf (m) (mit tiefem Wasser)	in-	jâangwê (in-) ☼ Hauskatze (f), Katze (f) (<i>Felis catus</i>) (zahm), Wiesel (n); ~ yô ku gâsôzi ☼ Wildkatze (f)
aka-	jâgi (utu-) 1. Bordell (n), Dreckloch (n), Puff (n) (vulgär) 2. Prostituierte (f), Hure (f) (vulgär)	aka-	jaanja (utu-) ☼ Klippschliefer (m), Klippdachs (m) (<i>Procapra capensis</i>)
umu-	jâgi (imi-) Verfaultes (n)	i-	jaanja (ama-) Klauenspur (f) ‡ Klaue (f), Krallen (f), Pfote (f) mit Krallen
ku-	jagira, -ye viel Geld verdienen	umu-	jaanja (imi-) ☼ junge Bohnenblätter (Gemüse)
iki-	jagû(ibi-) schwarz mit weißen Tupfen (Fell)	ku-	jâanjagira, -ye schleichen (Katze, Hund)
ibi-	jagû ‡ 1. Mundschleimhautentzündung (f) (Stomatitis) 2. Zahnfleischentzündung (f) (Gingivitis)	ku-	jâanjagura, -ye zerbrechen (Geschirr usw.)
in-	jagû (in-) ☼ schwarz mit weißen Tupfen (Kuh)	ku-	jâanjagurika, -tse zerbröseln
ku-	jâj(ag)ura, -ye zerschlagen	ku-	jaanjuura, -ye Klauen schneiden (bei Tier)
ku-	jâja, -je 1. jäten (mit Hacke) 2. zermalmen	umu-	jaanjuuro (imi-) zweite Bohnenblätter (für Gemüse)
ku-	jaaja, -je Arbeit einer Dienerin tun, dienen (Frau)	i-	jaânti (9,6) Felge (f) (von Auto)
ku-	jâjagurika, -tse in tausend Stücke zerschlagen werden	ku-	januura, -ye zu Hunderten zählen
ku-	jâjaanga, -nze in tausend Stücke schlagen	i-	jaâra (ama-) Geld (n)
iki-	jajû (ibi-) 1. Bruchstück (n), Fragment (n), Scher- be (f) 2. zerbrochen	umu-	jaâra (aba-) Kleinkind (n)
ku-	jâjuka, -tse zerschlagen werden	ku-	jâragata, -se zum Rascheln bringen
in-	jajwâ (in-) Schwätzer, Klatschbase (f) (ugs.)	ru-	jarâgata (9) ☼ Rhinoceros-Käfer (m) (<i>Oryctes rhinoceros</i>)
ku-	jâjwa, -jwe Unsinn reden	ku-	jârajara, -ye kommen und gehen
in-	jaajwa (in-) Geschwätz (n), Klatsch (m) (abw.)	ama-	jâri ☼ Zecken (f) (an Füßen) ‡ deformierte Füße (von Zecken)
ku-	jaajwa, -jwe schwätzen, klatschen (ugs. abw.)	iki-	jâri (ibi-) ‡ Plattfuß (m)
	jakâraanda (cg. sakâraanda) (9) ☼ Palisander- holzbaum (m) (<i>Dacaranda acutifolia/mimosifolia</i>)	ku-	jârika, -tse unterstützen
iki-	jaakazi (ibi-) dicke und sympathische Frau	in-	jâriko (in-) Stütze (f)
umu-	jaakazi (aba-) Dienerin (f) (hohen Ranges)	ku-	jaata, -se heucheln, unfähig sein, Nichtsnutz sein
ku-	jâmata, -se jonglieren	in-	jaati (in-) unfähig (Pers.), Nichtsnutz (m)
ku-	jâmatwa, -swe sich betrinken Jamâyika (9) (<i>murî J.</i>) Jamaica (in J.)	ku-	jâtira, -ye ergreifen
uru-	jaambara ☼ Strauch (m)	ama-	jayaanyuma Rückschritt (m) (in Entwicklung)
	Jaambo (9) Wort (n), Sohn Gottes (biblisch)	ku-	jâyura, -ye erwischen
aka-	jaambo (utu-) Wörtchen (n) ☼ Partikel (f)	(-::)	je (<i>Perf. von kuu-za</i>) sogleich kommen, bald/ gleich (wieder-/zurück-)kommen
i-	jaambo (ama-gaambo) 1. Wort (n), Begriff (m), Vokabel (f) 2. Äußerung (f), Bemerkung (f), Erklä- rung (f) 3. Absicht (f); ~ fâtizo Schlüsselwort (n)		jeê (9) 1. Schlupf (m), Spiel (f) (in Getriebe) 2. Widerstand (m)
i-	jaambobaanga (ama-gaambobaanga) Pass- wort (n) ('geheimes Wort')	ku-	jêgajega, -ze wackeln, wobbeln
ku-	jaambuura, -ye 1. Geheimnis verraten 2. Rede halten	iki-	jêge (ibi-) Verachtung (f)
in-	jâmwe (9) ‡ Syphilis (f) (Geschlechtskrankheit)	ku-	jêgera, -ye rasseln, wackeln
i-	jana (ama-gana) hundert, Hundert (n), -schaft (f) (→ Tab. 6); ku iijana (cg. jana) Prozent	in-	jêgeri (in-) runder Stein
		aka-	jeêje (utu-) ☼ Fink (m) ('Bronzemännchen', <i>Lon- chura</i>)

iki-	jeêje (ibi-) 🐦 Elsterchen (n) (<i>Lonchura</i>)	in-	jigita (in-) 1. gedrungen, untersetzt (Pers.) 2. Keuschheitsgürtel (m)
uru-	jeêje (ubu-) Armreife (pl.) (mehrere, am gleichen Glied) 🐦 Finkenschwarm (m)	ku-	jigita, -se schütteln, schwenken
ku-	jêjeemba, -mbye verlegen/verwirrt sein	i-	jigo (ama-) \$ Unterkiefer (m), -knochen (m)
ku-	jêjeembya, -mbeje verblüffen, verdutzen	iki-	jigo (ibi-) Rücklaufhemmung an Fahrrad \$ Backenzahn (m)
ku-	jêjeeta, -se 1. herabtröpfeln 2. wimmeln (Ungeziefer)	ru-	jigo (1) Zollbeamter, Zöllner
i-	jekê (9,6) Wagenheber (m) (Auto)	uru-	jigo (in-) gebrauchte Pfeife
ku-	jêna, -nnye 1. drücken 2. in Verlegenheit bringen	iki-	jigû (ibi-) \$ Zahnfleisch (n) (ohne Zähne)
i-	jêend(w)ê (ama-) Sumpf (m)	ku-	jiguura, -ye ins Gesicht schlagen, ohrfeigen, einen Kinnhaken geben (ugs.)
ku-	jeenda (cg. jeenga), -nze 1. durchnässt sein 2. schmelzen	ku-	jija, -je 1. täuschen, verleiten 2. vergessen
	jeneraâri (9) großer Sack (für 100 kg)	(-)	jijje (Perf. von ku-ziiza) schweigsam gewesen sein
umu-	jeneraâri (aba-) General; ~ -majôoro General-Major	in-	jiji (in-) Idiot, Dummkopf, Ignorant, vergesslich
	Jenêeve (9) Genf (frz. <i>Genève</i>)	ubu-	jiji 1. Ahnungslosigkeit (f), Dummheit (f), Idiotie (f), Unfähigkeit (f), Vergessenheit (f), Vergesslichkeit (f)
ubu-	jêni 1. Harz (n), Leim (m) 2. sehr schön	ku-	jijibura, -ye beraten, informieren, unterrichten
iki-	jeenjegeri (cg. joonjogoro) (ibi-) 🐦 Stummel- vida (f) (Webervogel, <i>Euplectes axillaris</i>)	(-)	jijije (Perf. von ku-ziza) verboten haben
	jenosiîde (9) Völkermord (m), Genozid (m); ~ y' âbayahudî Holocaust (m), Judenvernichtung (f)	ku-	jîiinganya, -nije zögern, zweifeln
umu-	jenosideêri (aba-) (frz. <i>génocidaire</i>) an Völker- mord Beteiligter	ku-	jijiisha, -shije ablenken, vergessen machen, verwirren
ku-	jênyeera, -nyereye sorglos leben	uru-	jijo (in-) rätselhaft, mystisch, obskur
in-	jenyêeri (in-) 1. Ingenieur (an Universität aus- gebildet) 2. wohlhabend, gutsituiert (Pers.)	ku-	jijuuka, -tse aufgeschlossen/informiert/sach- kundig sein
umu-	jera (aba-) Unternehmer	in-	jijûuke (in-) aufgeschlossen, sachkundig (Pers.)
umu-	jera (imi-) 🐦 1. Barbe (f) (Karpfenfisch, <i>Labeobar- bus altienalis</i>) 2. Wels (m) (<i>Schilbe mystus</i>)	ku-	jijuura, -ye 1. aussuchen (Perlen, Kühe) 2. die Augen öffnen, in Erinnerung rufen, instruieren, unterrichten
ku-	jêreengura, -ye aussortieren, umpflanzen	ku-	jijwa, -jwe verwirrt/vergesslich sein/werden, nicht verstehen
ku-	jerera, -ye 1. alleine sein 2. sich schämen 3. gurren, zirpen	(-)	jîmije 1. (Perf. von ku-zîmiza) verloren haben 2. (Perf. von ku-zîmya) ausgelöscht haben
	jerere (3) reines Wasser	ku-	jîindiira, -ndiriye nicht antworten, schmollen
in-	jereri (in-) Gezirpe (f), Gurren (n), Summen (n), Zirpen (n) 🐦 Grille (f)	umu-	jîindiira (imi-) Stummheit (f), Verstocktheit (f)
i-	jeri (ama-) 🐦 1. Zikade (f), Grille (f) (<i>Gryllus</i>), Heimchen (n) 2. Trauer-Turteltaube (f) (<i>Streptopelia lugens</i>)	ama-	jîingwe Hilflosigkeit (f)
mu-	jeri (9) 🐦 Honigdachs (m) (<i>Mellivora capensis</i>)	ru-	jîini (9) Gin (m), Wacholderschnaps (m)
i-	jeeri (ama-) 🌱 Erbse (f)	uru-	jîinja (9) 🐦 Ameise (f) (groß, braun)
	jewoloji (9) (alt) Geologie (f)		jîinja (in-) Scherbe (f)
	jewomeetiri (9) Geometrie (f); ~ y'Eewukilide Euklidische Geometrie (Math.)	ku-	jîinjuka, -tse angebrochen sein (Krug, Glas)
mu-	jeêyi (ba-) verwöhntes Kind	mu-	jinyâ (9) 🐦 Samenkäfer (m) (<i>Bruchides</i>)
umu-	jida (aba-) Adjutant	umu-	jinyâ (imi-) Rage (f), Tobsucht (f), Wut (f), Zorn (m)
	jido (9) Judo (n) (japanischer Kampfsport)	i-	jîipî (9,6) Jeep (m)
	jigabayiti (9) Gigabyte (n)	i-	jipo (9,6) (frz. jupe) Rock (m) (von Frau), Jupe (m) (schweizerisch)
i-	jîgagûtwi (ama-) strenges/harsches Wort	ku-	jipura, -ye einen Rock/Jupe tragen
i-	jigîja (9,6) 1. fortgeschrittene Nacht 2. Person mittleren/reifen Alters 3. Frau nach Menopause		jirafe (9) 🐦 Giraffe (f) (<i>Giraffa camelopardalis</i>)
ku-	jiginywa, -nywe vor Eifersucht vergehen, die Zähne knirschen (vor Wut)		jire (9) (frz. gilet) Weste (f)
			jiri (9) (frz. jury) Preisgericht (n), Jury (f)
		ku-	jîisha, -she 1. flechten 2. (an)binden, fesseln, inhaftieren, ins Gefängnis werfen 3. behindern, in Verlegenheit bringen, verhindern

in- *jĩishi (in-)* 1. Gebinde (n), Schnur (f), Fessel (f)
umu- *jĩishi (cg. jĩisho) (imi-)* 1. Riemen an Kindertrag-
sack 2. Stange von Tragsessel
aka- *jĩisho* Beobachtung (f), Betrachtung (f);
~ (*utu-*) kleines Auge, Äuglein (n)
(a)ka- *jĩisho (9)* einäugig (Pers.)
i- *jĩisho (amâa-so)* 1. Blick (m) 2. Fahrradbremse (f)
(od. Teil davon) § 1. Auge (n) 2. Augensockel (m);
~ *ry'(y')jĩikâramû* Kügelchen eines Kugelschrei-
bers; ~ *ry'(y')ûgutwî* § Trommelfell (n) (im Ohr);
~ *ry'(y')ûmutunû* § hervortretendes Auge (*Exo-*
phthalmus)
ku- *jĩishuura (cg. jĩishurura), -ye* losbinden
jo → *buri jo* die ganze Zeit (Adv.)
ku- *jôobajooba, -bye* tröpfeln (Regen)
ku- *jobooka (cg. joboroka), -tse* seine Umlaufbahn
verlassen, sich verrenken
ku- *jôga, -ze* sich bewegen, wackeln
umu- *jôga (imi-)* Pfeife (f) (lang, aus Ton)
ku- *jooga, -ze* 1. anpflanzen (zusätzlich)
2. verleumden, verspotten
ku- *jôgajoga, -ze* sich biegen
ku- *jôogeera, -gereye* elegant tanzen
umu- *jôgi (imi-)* luxuriöse Pfeife
i- *jogô (ama-)* Haus in schlechtem Zustand, 'Bruch-
bude' (f) (ugs.)
aka- *joogo* Verleumdung (f)
iki- *joogo (ibi-)* verachtet (Pers.)
ku- *jôgoora, -ye* verweigern
in- *jôgori (10)* § kleine kurze Ohren
ku- *jôogorora, -ye* seinen Geschmack verlieren
aka- *joojo* § Blasenschwäche (f)
uru- *joojo* Nieselregen (m)
ku- *jôojooba, -bye* nieseln, tröpfeln
iki- *jôojoobâ (ibi-)* feines Regentröpfchen
i- *joojwe (ama-)* ☼ Chinesisches Veilchen (n)
(*Asystasia gangetica*) (§)
jokêeri (9) Joker (m) (in Kartenspielen)
umu- *jôkeeri (aba-)* 1. schlau, raffiniert 2. einfallsreich
ku- *jôma, -mye* sich schämen
ku- *joomba, -mbye* 1. durchstechen (mit Lanze)
2. beißen, stechen (Mücke, Pflanze)
i- *joomboro (ama-)* Lanze (f)
in- *joome (in-)* Milchkrug aus Holz
in- *joongo (in-)* ☼ Flötenwürger (m) (*Laniarius ferru-*
gineus) (schwarz-crémeweißer Sumpfvogel)
mu- *joongo (9)* § Oberschenkelkopf (m)
('Hüftknochen', *Trochanter major*)
iki- *joonjogoro (ibi-)* ☼ 1. Schnecke (f), Schnecken-
haus (n) 2. Stummelvida (f) (Webervogel, *Euplec-*
tes axillaris)
ku- *jôonjoora, -ye* auswählen
in- *jôonjorerwâ (in-)* ☼ Tausendfüßler (m)

iki- *joonjoro (ibi-)* Schale (f) (von Tier)
☼ Muschel (f), Schneckenhaus (n)
ku- *jonoga, -ze* → *ku-joroga* § impfen
n- *jonogo (9)* § Steißbein (n) (*Coccyx*)
uru- *jonogo (in-)* § Stich (m) bei Impfung
ru- *joôra (cg. joôri)* Dreieck (n) (für Landesvermes-
sung), Vermessungsdreieck (n)
ku- *joora, -ye* verhöhnen, verspotten
i- *jôori (10)* § tränende Augen (krankhaft), Tränen-
fluss (m)
iki- *joôri (ibi-)* 1. Nachttopf (m) 2. verachtenswert
i- *joro (ama-)* Nacht (f); ~ *hihi* dunkle Nacht;
~ *ribî* Unglücksnacht (f); ~ *riraguuye* es wird
dunkel/Nacht; ~ *ryaa gîti na muuntu* in der
Abenddämmerung; ~ *ryiizâ!* gute Nacht!
iki- *joro (cg. joôri) (ibi-)* Nachttopf (m)
ku- *goroga, -ze* tätowieren (im Gesicht) § impfen
uru- *gorogo (in-)* Tätowierung (f) (im Gesicht)
§ Impfung (f)
aka- *gorojoro* Abenddämmerung (f), Halbschatten (m)
iki- *gorojoro (ibi-)* ☼ Frankolin (m) (Vogel, *Phasian-*
dae)
in- *gorojoro (in-)* § Speichel (m)
i- *josi (cg. zosi) (ama-)* Hals (m), Kragen (m) (von
Kleidungsstück od. Gefäß)
§ Hals (m), Nacken (m), Genick (n)
in- *jubati (in-)* ☼ Rötengewächs (n) (*Pavetta*
rwandensis) (Blüten: weiß)
uru- *jugâ (in-)* ☼ Löwen-Junges (n)
ama- *juûgaane* Engpass (m)
i- *jugû (ama-)* Verschwörer (pl.) (Gruppe von Pers.)
ka- *jûgûjûgu (9)* Helikopter (m)
umu- *jûgûjûgu (imi-)* Bumerang (m)
i- *jûgunya* Beseitigung (f)
ku- *jûgunya, -nye* beseitigen, (weg)werfen (mit Ener-
gie/Schwung)
umu- *juûji (aba-)* *cg. juûji (1)* (frz. *juge*) Richter
iki- *jûujû (ibi-)* aschgrau (Farbe, Kuhfell)
ku- *jûujuuba, -bye* Angst haben, 'nicht mehr wissen,
wo einem der Kopf steht'
ku- *jûujuubya, -bije* jagen, verfolgen (Räuber)
iki- *jûjukâ (ibi-)* Gestank (m) (von menschl. Körper)
ku- *jûumajuumba, -mbye* Kartoffeln auflesen
iki- *juumba (ibi-)* ☼ 1. Knolle (f), Pfahlwurzel (f) (von
Gemüseart) 2. Süßkartoffel (f) (*Ipomoea batatas*)
**jumeri (9) (frz. *jumelles*) Feldstecher (m), Fern-
glas (n)
ku- *jûnama, -mye* nachdenklich sein
ubu- *jûundê* wertlos, Schwächling (m)
umu- *jûundê (imi-)* ☼ nasser Maniok
ku- *juundika, -tse* (etw.) im Mund haben
umu- *juûndu (imi-)* ☼ Pilzfuß (m)
ama- *junê* Bestürzung (f), Trauer (f), Depression (f)**

- ku- *juunjama, -mye* schweigen
 iki- *jûunjamê (ibi-)* schweigsam, stumm
 ku- *juunjika, -tse* zum Schweigen bringen
 ku- *jûra, -ye* dunkel sein (Nacht)
 ku- *juura, -ye* stehlen (nachts)
 ubu- *juura* Diebstahl (m)
 umu- *juura (aba-)* Bandit, Dieb
 ku- *jûragira, -ye* im Dunkeln tapfen
 ama- *jurî* Hirtengedicht/-lied (n) (im dunklen Wald)
 i- *jurî (ama-)* 1. Finsternis (f)
 2. dichter/finsterer Wald
 ku- *jûrira, -ye* 1. schweigen 2. Einspruch erheben
 (vor Gericht), appellieren (an höheres Gericht)
 ubu- *jurîre* Berufungsgericht (n)
juru (9) hellblauer Stoff (m)
 i- *juru (ama-)* 1. Himmel (m), Firmament (n)
 2. Ort fürs Wohlfühl, Paradies (n); ~ (sg.)
ry'âhaantu Klima (n); *mu iijuru* im Himmel
 ku- *jwaanda (cg. jweenga), -nze* durchnässt sein
 ku- *jwaandu(r)ura, -ye* aus dem Wasser ziehe
 i- *jwâandê (cg. jwêengê) (ama-)* Sumpfgebiet (n)
 iki- *jwâangajwâanga (ibi-)* 1. Bülbül (m) (Sper-
 lingsvogel, *Pycnonotus*) 2. Braundrossling (m)
 (*Turdoides jardinei*) 3. Timalie (f) ('Braun-
 Schwätzer', *Turdoides plebejus*)
 ku- *jwâangarara, -ye* 1. eine raue Stimme haben,
 heiser sein 2. heiser/rau sein (Stimme)
 iki- *jwâangararê (ibi-)* raue Stimme
 in- *jwe (in-)* Fuge (f) (zw. Ziegeln), Fugenkelle (f)
 in- *jweêgegeri (in-)* gekräuselt Haar, Locken (pl.)
 i- *jweêjwegeri (i-)* 1. beflügelte Termiten
 ku- *jweenga (cg. jweenda), -nze* durchnässt sein
 in- *jweenge (in-)* 1. Flötenwürger (m) (*Laniarius fer-
 rugineus*) (schwarz-crémeweißer Sumpfvogel)
 i- *jwêengê (ama-)* Sumpf (m), -gebiet (n)
 I- *jwî (5)* Ijwi (Insel im Kivu-See, Kongo)
 i- *jwî (ama-)* 1. Stimme (f) 2. Geräusch (n),
 Schrei (m), Laut (m) 3. Wahlstimme (f)
 4. guter Geschmack von Getränk
 5. 1. Vokalton (m) 2. Laut (m), Intonation (f)
jwîî (meist nach *ngo*) zirp! (hoher, schriller Ton)
 ku- *jwîibuura, -ye* (er)würgen, ersticken
 ku- *jwîigiira, -ye* 1. quietschen, zirpen 2. flüstern
 uru- *jwîiri (in-)* gekräuselt Haar, Locke (f), -nhaar (n)
 1. Augenbraue (f) 2. Haar im Ohr
jya! geh! ~ *iyo ûujyâ!* lass mich in Ruhe!
 ama- *jya* Richtung (f) (geografisch), Wegbeschrei-
 bung (f), Weggehen (n);
 ~ *n'âmaaza* Kommen und Gehen (n)
 ku- *jya, -giiye (ku/i, ...)* gehen, sich begeben
 (nach/zu); ~ (stat.) (ku/i, ...) aufbrechen,
 (weg)gehen, verschwinden (nach/zu)

uru- *jyaano* ☞ Wortfolge (f), Phrase (f), Sequenz (f) (von Worten), Syntagma (n)

I- *jyaanwa muu lijuru ryaa Bikîramariyâ* Mariä Himmelfahrt (15. August, kathol. Feiertag)

ama- *jyâaruguru* 1. nach oben 2. Nord, Norden (m); ~ *y'îburâsibazûuba* Nordost, Nordosten (m); ~ *y'îburêengerazûuba* Nordwest, Nordwesten (m);
mu majyâaruguru (ya) im Norden (von)

ku- *jyâaza, -je* besänftigen
jye (cg. *njye/ge*) ich (→ Tab. 5)

ubu- *jyêejuru* Höhe (f)
jyêenyinê ich allein, nur ich (→ Tab. 5)

ama- *jyêepfô* 1. nach unten 2. Süd, Süden (m); ~ *y'îburâsirazûuba* Südost, Südosten (m); ~ *y'îburêengerazûuba* Südwest, Südwesten (m);
mu majyêepfô (ya) im Süden (von)

i- *jyeeri (ama-)* ☞ Erbse (f)

ubu- *jyeeri* extremes Alter ☞ Erbsen (pl.)
jyewê (cg. *njyewê*) ich (betont) (→ Tab. 5)

ubu- *jyêwê* Egoismus (m)

umu- *ji* (cg. *gi*) (*imi-*) (sw.) Stadt (f), -verwaltung (f), Rathaus (n), City (f); *mu mujyî rwaagati* im Stadtzentrum, im Zentrum der Stadt

aka- *jyo* § Ziegenkrankheit (f)

ama- *jyo* 1. günstiger Ort, Refugium (n) 2. Richtung (f)

uru- *jyo (in-)* 1. Scherbe (f) 2. äußerst senile Frau

i- *jyoora (ama-)* Stoffrolle (n)

aka- *jyuunguri (utu-)* Kinderwagen (m), Wägelchen (n)

ku- *jyûura, -ye* töten

ubu- *jyûuri* klein und fest

K

kaâ/keê/ke (9) ☞ K,k (Buchstabe)

aga- *ka (udu-)* ☞ Zeileneinzug (m) (engl. *indent*) (bei Beginn von Abschnitt)

igi- *ka (ibi-)* Abstand (m) (zw. Balken/Linien), Rubrik (f) ☞ Abschnitt (m), Paragraf (m) (in Schrift)

igi- *kâ (ibi-)* ☞ Kuh (f) (groß mit hässlichen Beinen)

in- *kâ (in-)* ☞ 1. Kalb (n), Kuh (f) 2. Ochse (m), Zebu (n) ('Buckelrind', *Bos taurus indicus*) 3. dumm (Pers.) 4. sanftmütig (Pers.) 5. Tanzstück (n) (synchron, von Männern); ~ *y'(z')âamâazi* ☞ Wasserskorpion (m) (*Nepa cinerea*) (in Süßwasser); ~ *y'(z')âabâana* § Abszess (m) od. Schwellung (f) (von Hals od. Leiste) bei Kindern; ~ *yîhe?* welche Kuh? ~ *zîhuumuje* Melkzeit (f) abends (ca. 20h-21h); ~ *zîkamwa* Melkzeit (f) morgens (ca. 07h30); ~ *ziingâahê?* wieviele Kühe? ~ *zitaahâ* Rückkehrzeit der Kühe (ca. 18h-19h); ~ *yô (zô) mu Rwaanda* Kuh (Kühe) aus Ruanda

umu- *kâ (aba-)* Kuhhirt (professionell)

umu- *kâ (3)* ☞ nutzlose Kuh

uru- *kâ* Schuld (f)
kaa (ka) für, von (Kl. 12) (→ Tab. 2 'pm (a)')
kâa jenes (Kl. 12) (→ Tab. 3)

Mu- *kâa-(+izîna)* (Vorsilbe für Frauennamen) (+Name)

mu- *kâa (ba-)* (+Pers.) Frau von (+Pers.)

in- *kaba (in-)* § Blut (n)

ru- *kaba* (9) blutrot

gu- *kâba, -bye* 1. packen, ergreifen (große Menge) 2. kalt werden

umu- *kâba (imi-)* 1. Gürtel (m) (für Kleidung) 2. Handvoll (f) 3. Mauersockel (m) 4. kalt

ama- *kâabâ* 1. Milch vom ersten Melken 2. ein kleines bisschen Milch

ama- *kabâganya* Stolz (m)

gu- *kâbakaba, -bye* (an-/be-)tasten, (an-/be-)fühlen, berühren, heruntappen, herumtasten

in- *kabara (in-)* Fetzen (m), Lumpen (m)

in- *kâbaâri* (9) Herausforderung (f), Provokation (f)
kabiri (12) → *ka-biri* zwei (→ Tab. 6); ~ *gukûba gatatu* zwei mal drei

igi- *kabîriza* übertriebenes Lob

gu- *kâbiriza, -je* provozieren, übertreiben
kabisa (sw.) absolut, komplett, total (Adv.)
kabiishywe schade, dass ...

i- *kâbokâ* (cg. *kâbukâ*) (9,6) Unterhose (f)

ku- *kaboko* (9) § Armkrampf (m), -versteifung (f)

ku- *kâbona, -boonye* ein großes Unglück erleiden
kabone auch wenn, schade dass; ~ ! schade! wenn auch!
Kaboza (9) Dezember (m)

gu- *kâbuka, -tse* reden, grob

gu- *kâabuuka, -tse* sich lockern

gu- *kâbura, -ye* 1. schwenken und werfen (Lanze usw.) 2. verschlimmern, verzaubern; ~ *amaguru* schnell(er) laufen

kâaburiimbo (9) 1. Gehsteig (m) 2. Asphalt (m)

kabûritî (9) Brennofen (m) für Ziegel

kaabûtaândaare (9) primäre Ursache

i- *kabutura* (9,6) Hose (f) (kurz), (Bermuda) Shorts

gu- *kâbuza, -je* Schritt beschleunigen

igi- *kâbwe* 1. Begeisterung (f), Beflissenheit (f) 2. Geziertheit (f), Hochmut (m), Affektiertheit (f)

in- *kabya (in-)* § 1. Lipom (n) (gutartiges Fettgeschwulst unter der Haut) 2. Zyste (f)

gu- *kâbya, -bije* übertreiben, provozieren; ~ (stat.) zu viel sein, intensiv sein

ama- *kâbyankûru* übertriebene Nachrichten, Fake-news (pl.) (ugs.)

kabyaare mögest du Kinder haben!

aga- *kâbyo* Übertreibung (f)

igi- *kâbyo* übertriebenes Lob, Lobhudelei (f) (abw.)

igi- **kaca (ibi-)** § 1. Eiterbeule (f) 2. Milzbrand (m) (Anthrax)

gu- **kâcarara, -ye** steif sein

igi- **kaci (ibi-)** § Pustel (f) (bakterielle Infektion)

kacikaci(kaci) (meist nach ngo) (Klatschgeräusch)

gu- **kacira, -ye** fangen, schnell ergreifen

mu- **kâa(-)daatâ (ba-)** meine/unsere Stiefmutter

kadimiyumu (9) Cadmium (n) (chem. Element Cd)

kaâdiri (9) (frz. cadre) 1. Rahmen (m) (von Bild, Tür usw.) 2. Fahrradgestell (f)

kadô (9) (frz. cadeau) Geschenk (n)

ubu- **kaâga** 1. Menge (f), sehr große Zahl 2. Sternbild (n), -haufen (m)

gu- **kâgashira, -ye** hart werden (beim Trocknen)

gu- **kâgashya, -hije (cg. gu-kâgata, -se)** hochmütig/unnahbar/stolz sein

in- **kagê (in-)** schlechtgelaunt, schwierig, mürrisch

kageende nêezâ! gute Reise!

gu- **kâguka, -tse** zusammenzucken

igi- **kajû (ibi-)** ☼ Zuckerrohr (n)

kajûgûjûgu (9) Helikopter (m)

gu- **kaka, -tse** 1. knarren (Baum usw.) 2. schlecht gehen (Situation)

in- **kakâ (in-)** § 1. Phallus (m) (eines Tiers) 2. Vorhaut (f) (von Penis, bei Tier)

umu- **kakâ (imi-)** ☼ Honigstrauch (m) (Bersama abyssinica)

igi- **kaaka (ibi-)** 1. Fußring (m) 2. Leitfigur (f) (Pers., Tier)

mu- **kâaka (ba-)** Großvater (m), -mutter (f)

imi- **kâakâ** § Biss (m) von Raubtier

umu- **kâakâ (imi-)** § Eckzahn (m), Fangzahn (m)

kakakaka (meist nach ngo) krach! (Geräusch eines fallenden Baumes) (vgl. gu-kaka)

ama- **kakâma** klebriger Saft (bes. von Bananen)

i- **kakâma (ama-)** ☼ Banane für Bierherstellung

gu- **kâkaamba, -mbye** hochklettern

gu- **kaakaara, -ye** furchtlos sein

gu- **kâkara, -ye** 1. erstaunt sein 2. steif sein (vor Kälte), trocken sein

igi- **kâkarûbaâmba (ibi-)** ☼ Aloe (f) (Aloe volkensii/dawei) (§)

gu- **kâkaza, -je** 1. sich bewegen 2. erstaunen, erstarren lassen

i- **kaake (9,6)** Kaki-farbener Stoff (m)

umu- **kako (imi-)** Kopfband (n) (od. -schnur)

ama- **kâma** früher Abend (ca. 20h)

gu- **kâma, -mye** 1. austrocknen, vertrocknen (intr) 2. auspressen, stilllegen (Wasser, Blutung) 3. verdampfen (intr.), verdunsten, versiegen 4. melken, zur Ader lassen (Kuh); ~ **ikimasâ** sein Ziel verfehlen ('einen Jungstier melken')

Kaamâgata (9) Beginn der kurzen Regenzeit (im September)

kamakurû (7,8) Logfile (n) (im Computer)

kaamarâ (invariantes Adj.) 1. notwendig, obligatorisch 2. wesentlich, wichtig

kamar-amahano (1) Friedensstifter, Versöhner

kamar-amahano (9) ☼ Weidenröschen (n) (Epilobium stereophyllum) (§ gg. Lepra)

kamaramaseênge (9) ☼ Apfelbanane (f) ('Babyfinger', Musa acuminata)

kamârampâka (9) Volksbegehren (n), Referendum (n)

uru- **kamata (9)** Gürtel aus Plastik (für Mädchen)

gu- **kâmata, -se** auflesen, (auf)sammeln

umu- **kâmato (imi-)** doppelte Handvoll (für beide Hände)

gu- **kaamba, -mbye** 1. heiß sein (Tag in Sonne) 2. sauer sein (Getränk) 3. unerbittlich sein

in- **kaamba (in-)** Aufstand (m), Rebellion (f) ☼ Riesen-Schuppentier (n) (Manis gigantea)

umu- **kaamba (imi-)** § Bauchfalte (f), -wulst (m)

i- **kâamba (ama-)** Krone (f)

igi- **kâamba (ibi-)** noch grünes Tabakblatt

in- **kâamba (10)** Metallschlacke (f), Schlacke (f) (von Eisenmineral)

i- **kaâmba (9,6)** Seil (n)

igi- **kaâmba (ibi-)** → **igi-hurâ** ☼ Otter (m)

in- **kaâmba (in-)** 1. böseartig, aggressiv 2. Strumpf (m)

gu- **kâambakaamba, -mbye** krabbeln (Kleinkind), kriechen (Kranker, Verletzter, Pflanzen)

kaamba-mbirî (cg. kamambiri) (9) Sandale (f), Slipper (m) (mit zwei Schnüren)

i- **kaambari (i-)** ☼ Afrikanischer Raubwels (m) (Clarias gariepinus)

ama- **kaâmbaaza** Mut (m), Bravour (f)

kaamberê (9) Hauptgebäude (n)

in- **kaâmbi (in-)** (engl. camp) Lager (n), Hütte (f) (staatlich, militärisch), Camp (n); ~ **ya gisirikare** Militärlager (n)

gu- **kâambuura, -ye** schnell aufbrechen, die Schritte beschleunigen

umu- **kâambuurambagâ (aba-)** (Be-)Förderer

umu- **kaambwe (aba-)** Greis (höfliche Form); ~ **waanjye** mein alter Vater

gu- **kaambya, -mbije** (unr. Verb, existiert nicht isoliert): ~ **agahaânga** Stirn runzeln

Kamêna (9) Juni (m)

kaminuûza (9) Universität (f)

gu- **kâmira, -ye** unterstützen, verwöhnen

gu- **kâmiira, -miriye** fast trocken sein

gu- **kaamiira, -miriye** fast fertig/verbraucht sein

igi- **kâmiro (ibi-)** Einkerbung (f) (in Baum, Boden usw.)

umu- *kamĩisha (aba-)* Helfer beim Melken
uru- *kāmiishirizo (in-)* Melkplatz (m)
kaampũni (9) (frz. *compagnie*) Gesellschaft (f) (kommerziell)
kaamugōbeko (9) Jongliergerät (n)
gu- *kāmuka, -tse* erschöpft sein, sehr müde sein
gu- *kāamuuka, -tse* austrocknen, verdorren (intr.)
gu- *kāamuura, -ye* 1. aus-/drücken/wringen/pressen (Flüssigkeit), quetschen 2. den Arm verdrehen
Mu- *kāa-musōni* Frau Musoni
igi- *kāamvê (ibi-)* Bienenwachs (m)
in- *kamwâ (in-)* ☞ Milchkuh (f)
gu- *kāmwa, -mwe* gemolken werden
gu- *kamya, -mije* austrinken
umu- *kāmyi (aba-)* Melker
i- *kamyo (9,6)* (frz. *camion*) Last(kraft)wagen (m), Lkw/LKW (m), Camion (m)
i- *kamyonetĩ (9,6)* (frz. *camionnette*) Kleinlaster (m), Kleintransporter (m)
ama- *kana* ☞ harte Erbsen
gu- *kana, -nnye* 1. boshaft sein 2. gerben, schneidern (aus Leder, Feigenrinde usw.)
in- *kana (in-)* § Schwellung (f)
ubu- *kana* 1. Amoklauf (m), Streitsucht (f), Unge- stüm (n), Wut (f) 2. Amplitude (f), Frequenz (f), Größe (f), Intensität (f) (Physik)
Kanadâ (9) (murĩ K.) Kanada (in K.)
(-) *kānadâ (kult.)* kanadisch
gu- *kanaaga, -ze* zwingen
umu- *kanaago (3)* Zwang (m)
gu- *kanagura, -ye* die Augen aufreißen
gu- *kanaguzwa, -jwe* die Augen verdrehen
kaanaakâ (ba-) (1,2) ein Gewisser (unbekannter), irgendeiner, So-und-so (ugs.)
Kaanamâ (9) August (m)
in- *kaānaana (in-)* ☞ Bananenblüte (f)
igi- *kāanaāna (ibi-)* ☞ Blatthülle der Bananenblüte
gu- *kaanda, -nze* 1. drücken, betasten, massieren 2. (ein)tippen, klicken, wählen (Taste usw.) 3. ankipsen (z.B. Computer) 4. aushorchen, sondieren 5. zusammenrücken
 § abtasten, befühlen, palpieren;
 ~ *kabiri* doppelklicken (am Computer)
umu- *kaānda (imi-)* Gürtel (m) (Schnur, trad.)
in- *kāanda (in-)* 1. matriarchalische Verwandtschaft 2. Schurz aus Kuhleder (für Frauen), (alt) Tierfell (n) (im Ryangombe-Kult getragen)
gu- *kāandagira, -ze* 1. ankommen, auftreten 2. treten (auf)
uru- *kāandagiriro (in-)* § Fußsohle (f)
umu- *kāandarâ (imi-)* Gürtel (m) (aus Leder od. Stoff, europäisches Design)

kaāndi auch (noch), dann, noch(mals), sogar, und (auch); ~ (*nach Negation*) (und) nicht mehr; ~ (+*Ind.*) wo (Subj.) doch (+Verb); ~ (+*Part.*) ob- wohl (+Verb); ~ *arĩ* (inv. *Präs.*) obwohl (Subj.) (Adj. / Subst. / Pers. Pron.) ist/sind; ~ *ga ye* übrigens; ~ *yarĩ* (inv. *Imp.*) obwohl (Subj.) (Adj. / Subst. / Pers. Pron.) war(en)
umu- *kāandidâ (aba-)* Kandidat
gu- *kaandika, -tse* 1. zusammendrückbar/kompri- mierbar sein 2. umgänglich sein 3. Mais einweichen (im Wasser)
in- *kaāndu (in-)* Sorghobier (n)
kanê (12) → *ka-nê* vier (→ Tab. 6)
Kanê Gründonnerstag (m) (christl. Feiertag)
umu- *kāne (imi-)* Kleid (n) (aus Fell, Feigenrinde)
kanêekanê zu viert (→ Tab. 6)
i- *kānetĩ (9,6)* (frz. *canette*) 1. Dose (f) 2. Kaffeekanne (f), Teekanne (f)
gu- *kāanga, -nze* 1. ängstigen, beeindrucken, (be)drohen, erschrecken (tr.) 2. aufwärmen (an Sonne, Feuer)
i- *kāanga (ama-)* Musikinstrument (n) der Twa (zum Tanz)
in- *kāanga (in-)* ☞ 1. Hauben-Perlhuhn (n) (*Guttera edouardi*) 2. Helmpferlhuhn (n) (*engl. guinea fowl, Numida meleagris*)
igi- *kāangagâ (ibi-) cg. (uru-, in-)* ☞ Zypergras (n) (*Cyperus latifolius*) (für Dächer, Betten usw.)
kaangāahê der/die/das wievielte? das wievielte Mal? welche (An-)Zahl (f)? wie häufig/oft?
uwa ~? an welchem (Wochen-)Tag?
in- *kaangara (in-/ama-)* großer Korb (aus Bambus, für Lebensmittel od. Geschenke) (mit spitzem Deckel)
umu- *kaangara (imi-)* ☞ frisch entwöhntes Kalb
gu- *kaangaara, -ye* Vorwürfe machen, warnen
gu- *kāangarana, -nye* entsetzt sein (vor Angst)
gu- *kāangaranya, -nyije* entsetzen, schockieren
aga- *kāangaato* Geziertheit (f), übertriebener Stolz
in- *kaāngaza (in-)* Honigbier (n) (aus Bananen)
umu- *kāangihenê (imi-)* ☞ Grüne Sumpfschlange (f) (*Chlorophis irregularis*) ('erschreckt Ziegen')
gu- *kāangiisha, -shije* drohen, einschüchtern (mit)
igi- *kāangiisho (ibi-)* Drohung (f), Vogelscheuche (f)
igi- *kāango (ibi-)* Einschüchterung (f), Schrecken (m)
in- *kaāngu (in-)* Erdbeben (m)
gu- *kaanguka, -tse* aufgeweckt sein, aufwachen, sich beeilen
gu- *kaangura, -ye* 1. (auf)wecken, stimulieren, ani- mieren 2. unterrichten 3. zum Einrutschen bringen (Berg)
in- *kaangura (in-)* Begeisterung (f), Schwung (m)
umu- *kaangurambagâ* Aufrührer

gu-	kaangurira, -ye erziehen	igi-	kanû (ibi-) \$ Genick (n), Nacken (m)
gu-	kaanguruka, -tse erwachsen sein	imi-	kanû verdutzter Blick
gu-	kâanguuza, -je leeren	in-	kanû (in-) eingetrocknetes Brachfeld
i-	kânifû (9,6) (frz. <i>canif</i>) Taschenmesser (n)	uru-	kanû Riss (m); ~ cg. aga-kanû \$ Halsstarre (f), Halssteife (f), Schiefhals (m) (<i>Torticollis</i>)
gu-	kanika, -tse 1. ausschelten 2. mechanische Arbeit tun, reparieren	gu-	kanuka, -tse bluten (Nase, Wunde)
ma-	kanika (ba-) Mechaniker	gu-	kanura, -ye die Augen öffnen
	kanîni sehr	gu-	kanuura, -ye Fell zuschneiden
gu-	kani(i)ra, -ye 1. festbinden 2. aus Leder machen	gu-	kanuza, -je (jemandem) Sorgen bereiten
i-	kânîsâ (9,6) Zweigstelle von protestantischer Kirche	umu-	kanuzi (aba-) Neuling (m) (in Schule)
gu-	kanisha, -shije Mechaniker sein	gu-	kanya, -nye erstarren (lassen) (intr./tr.)
gu-	kaniisha, -shije ein neues Kleid kaufen, nähen lassen	i-	kanyâ (9,6) Gabel (f)
ubu-	kanishi Mechanik (f) (auch in der Physik)	gu-	kaanya, -ye auswringen
umu-	kanishi (aba-) Mechaniker	aga-	kaânya in diesem Augenblick
i-	kanivo (9,6) (frz. <i>caniveau</i>) Rinnstein (m)		kanyagwa (+Part.) schade, überraschend (dass)
gu-	kâanja, -je zerkauen, zerbeißen; ~ amaânwa still werden (aus Verlegenheit)	gu-	kanyakanya, -nye 1. genesen 2. annehmbar sein
gu-	kâanjakaanja, -je lange kauen	gu-	kanyarara, -ye 1. altern, runzeln, steif sein 2. zerknittern
gu-	kâanjara, -ye 1. Angst machen 2. hart sein	umu-	kanyi (aba-) Schneider (für Lederwaren)
gu-	kâanjwa, -njwe 1. (zer)kauen 2. mahlen (Getreide, Fleisch)	gu-	kanyiriza, -je die Zähne zusammenbeißen (vor Schmerz)
in-	kaânka (10) \$ Kehlkopf (m) (<i>Larynx</i>), Gurgel (f), Kehle (f)	umu-	kanyû (imi-) Missgeschick (n), Pech (n) \$ Rauheit der Haut
i-	kaanka (ama-) 1. Flöte (f) 2. Horn (n) (Musikinstrument der Twa vom Typ <i>ikôonderâ</i> , spielt nur zwei Basstöne [JG])	i-	kaanzu (9,6) (sw.) Kleid (n), Robe (f), Rock (m), Soutane (f)
igi-	kaânka (ibi-) \$ Gerippe (n), Knochengerüst (n), Skelett (n)		kapâ (9) Befangenheit (f), Mangel (m), Unbehagen (n)
gu-	kaankabuka, -tse \$ sehr mager werden (aus Hunger od. Krankheit)		kapisine (9) (frz. <i>capucine</i>) ☸ Große Kapuzinerkresse (f) (<i>Tropaeolum majus</i>) (\$)
ubu-	kaankabuka dicke Perlen (mit großem Loch)	umu-	kâpitâ (aba-) Vorarbeiter
uru-	kaankabuka Halsband aus dicken Perlen		kapitaâri (9) (frz. <i>capitale</i>) Hauptstadt (f)
gu-	kaankama, -mye schimpfen, bellen (Mensch)	umu-	kapiteêni (aba-) Kapitän
gu-	kaankamira, -ye laut schimpfen	igi-	kapô (ibi-) Tragtasche (f) (für Reisen, Einkaufen)
ku-	kanyamura, -ye Pech haben	umu-	kaporaâri (aba-) (frz. <i>caporal</i>) einfacher Unteroffizier, Korporal
umu-	kannyi (aba-) Gerber, Ledergerber, -schneider	gu-	kara, -ze 1. bitter/scharf sein, stark sein (Bier, Krankheit, Medizin, Gift) 2. böse/gefährlich/unerträglich/unnahbar sein 3. schwierig sein (Aufgabe, Arbeit) 4. reich/überlegen sein 5. wichtig sein (in Karriere)
	kano (9) Zisterne (f) (für Trinkwasser)	igi-	kara (ibi-) übler Körpergeruch (von Pers.) \$ schwarze Hautfarbe ☸ Nil-Tilapie (f) (Buntbarsch, <i>Oreochromis niloticus</i>)
in-	kano (in-) Mode (f), Schnitt (m) (Kleidung)	in-	kara (in-) Begierde (f) (sexuell)
umu-	kano (imi-) ☸ Balsaholzbaum (m) (<i>Aeschynomene elaphroxylon</i>)	umu-	kara (imi-) schwarz ☸ 1. schwarze Ziege 2. Sumpfmanguste (f) (<i>Atilax paludinosus</i>)
	kâno dieses (spezielle) (Kl. 12) (→ Tab. 3)	uru-	kara (in-) Lärm (m), Streit (m) ☸ schwarze Biene
	kanôni (1) (frz. <i>chanoine</i>) Domherr	i-	kâra (ama-) 1. Glut (f) (auch in Bügeleisen) 2. Holzkohle (f)
	kaansêeri (9) \$ Krebs (m), -geschwür (n), Tumor (m); ~ y'inkoôndo \$ Gebärmutterkrebs (m); ~ yô mu mabya \$ Hodenkrebs (m)	gu-	kâraba, -bye 1. (sich) die Hände waschen, sich waschen 2. essen, sich (an den Tisch) setzen 3. sich (nach Familienstreit) versöhnen 4. schnell sterben lassen (Krankheit) 5. sich rechtfertigen
	kaantiîne (9) Kantine (f), Mensa (f) (Speisesaal)		
	kaantô (9) (frz. <i>canton</i>) Gemeinde-Tribunal (n), Kantons-Tribunal (n)		
	kaantoni (9) Straßen-/Weg-/arbeiten (pl.)		
umu-	kaantoni (aba-) (frz. <i>cantonnier</i>) Straßenarbeiter, Wegarbeiter		

	6. standhaft bleiben; ~ (+Verb) aufhören (zu tun); ~ <i>urutî</i> (alt) von Hunger sterben		
<i>in-</i>	<i>kâraba (in-)</i> blutrünstig	<i>Ru-</i>	<i>kârara (1)</i> Rukarara (Fluss im W von Ruanda, entspringt im Nyungwe-Park, vermutete Quelle des Nils)
	<i>karabasaâsa/i/u (9)</i> Rauputz (m)	<i>umu-</i>	<i>kârara (imi-)</i> ☼ Erikabaum (m) (<i>Agauria salicifolia</i>) (§ gg. Rheuma, auch als Insektizid)
<i>igi-</i>	<i>kârabiho (ibi-)</i> Waschschüssel (f)	<i>umu-</i>	<i>kâraraambwê (imi-)</i> ☼ Indischer Krapp (m) (<i>Rubia cordifolia</i>) (Wurzeln § gg. Durchfall)
<i>gu-</i>	<i>kârabiisha (cg. kâribiisha), -shije</i> Zutritt erlauben	<i>ru-</i>	<i>kararuka (9)</i> Seilspringen (n)
<i>i-</i>	<i>karabiya (cg. karabiyo) (9,6)</i> Ballonflasche (f)	<i>i-</i>	<i>kâratâ (9,6)</i> Karte (f) (geografisch, Spielkarte)
<i>i-</i>	<i>kârabo (ama-)</i> Gefäß für Waschwasser	<i>gu-</i>	<i>karaata, -se</i> bitter/scharf sein (Geschmack), wütend sein
	<i>karabooshya (9)</i> kleiner Hobel		
<i>gu-</i>	<i>kârabya, -bije</i> 1. Hände waschen (tr.) 2. Essen servieren (für) 3. verweigern (jemandem etw.)	<i>i-</i>	<i>kârataâsi (9,6)</i> Papierblatt (f)
<i>gu-</i>	<i>karaga, -ze</i> 1. rollen (zw. Fingern) (Ton od. Teig), drehen (Faden od. Draht), drehen lassen (z.B. Kreisel) 2. Rhythmus beschleunigen (Tanz, Musik) 3. buttern 4. schütteln (Kopf, Glieder usw. einer Pers.) ☞ den Buchstaben 'r' rollen	<i>ubu-</i>	<i>karâte</i> Bitterkeit (f), Schärfe (f) (Geschmack)
		<i>i-</i>	<i>kâravaâte (9,6)</i> Krawatte (f)
<i>ama-</i>	<i>karagano</i> abgesahnte Milch		<i>karavije (9)</i> (frz. <i>clavier</i>) Tastatur (f)
<i>gu-</i>	<i>karagira, -ye</i> ausästen		<i>karawudi (9)</i> Cloud (n) (engl.) ('Datenwolke') (Speicherplatz im Internet)
<i>i-</i>	<i>karagiho (ama-)</i> industrieller Milchhof		<i>Karayibe (9)</i> (murî K.) (frz. <i>Caraiïbe</i>) die Karibik (in der K.)
<i>umu-</i>	<i>karago (imi-)</i> 1. Häppchen (n) (von Teig usw.), Ton-Würstchen (n) 2. Draht (m) (aus mehreren Fasern gedreht), Litzendraht (m) 3. Bleierz (n) ☞ Strophe (f), Vers (m), Stanze (f) (in Poesie)	<i>i-</i>	<i>kâraâyi (9,6)</i> Waschschüssel (f)
		<i>gu-</i>	<i>kâraza, -je</i> eine raue Stimme haben
<i>igi-</i>	<i>karâgu (ibi-)</i> § Kratzwunde (f)		<i>kare</i> früh, -morgens;
<i>in-</i>	<i>kârakâra (in-)</i> starkes/loderndes Feuer (ohne Rauch)		~ <i>na kare</i> bei Gelegenheit, sehr früh, im Voraus
<i>gu-</i>	<i>kaaraama, -mye</i> 1. angriffsbereit/startklar sein 2. grob anreden, anpöbeln (ugs.)		<i>kare (9)</i> Quadrat (n)
	<i>karame</i> 1. hier! (bei Anruf od. Aufruf) 2. leb lange!	<i>i-</i>	<i>kare (cg. karê) (9,6)</i> Riegel (m), Verriegelung (f)
<i>i-</i>	<i>kâramû (9,6)</i> ☞ Kugelschreiber (m); ~ <i>y'(y')igiti</i> Bleistift (m)	<i>ama-</i>	<i>karê</i> Bitterkeit (f), Säure (f), Schärfe (f) (im Geschmack);
<i>gu-</i>	<i>kâraana, -nnye</i> Beamter/Büroangestellter sein		~ (cg. <i>kari</i>) Boshaftigkeit (f), Wildheit (f)
<i>gu-</i>	<i>kâraanga, -nze</i> braten, frittieren, grillen, rösten	<i>in-</i>	<i>karê (in-)</i> stark (und böse)
<i>gu-</i>	<i>kâraangana, -nye</i> klappern	<i>ma-</i>	<i>karê (cg. kari) (1)</i> boshaft, wild (Pers.)
<i>in-</i>	<i>kâraangê (in-)</i> Gegrilltes (n)		<i>karemano</i> (inv. Adj.) natürlich
<i>gu-</i>	<i>kâraangeka, -tse</i> gebraten/geröstet werden		<i>kareendaâri (9)</i> Kalender (m)
<i>uru-</i>	<i>kâraango (in-)</i> Gegrilltes (n), Frittüre (f) (auch Geruch davon)		<i>kareti (9)</i> (frz. <i>caret</i>) ☞ Caret-Zeichen (n) 'Λ'
<i>gu-</i>	<i>kâraanguka, -tse</i> Durst haben (von Gesalzenem)	<i>in-</i>	<i>kâri (in-)</i> § Urin (m)
<i>gu-</i>	<i>kâraangura, -ye</i> Durst machen	<i>igi-</i>	<i>kaari (ibi-)</i> Hinterhof (m)
<i>umu-</i>	<i>kâraâni (aba-)</i> Angestellter, Sekretär, Träger		<i>karibû!</i> (sw.) herein! willkommen!
<i>aga-</i>	<i>karaanka (udu-)</i> kleines Grasbüschel (als Zeichen in Magie) [Hu]	<i>umu-</i>	<i>karidinaâri (aba-)</i> Kardinal (m) (hoher geistl. Würdenträger)
<i>ama-</i>	<i>karaanka</i> Erdnussöl (n), Öl (n) (pflanzlich)	<i>gu-</i>	<i>kâriha, -shye</i> scharf schmecken (und schlecht), scharf sein (Messer, Axt usw.), wütend sein
<i>igi-</i>	<i>karaanka (ibi-)</i> schwarzes, steifes Haar ☼ Kahngras (n) (<i>Hyparrhenia variabilis</i>)	<i>uru-</i>	<i>kârihâ (in-)</i> ☼ Dornbusch (m)
<i>i-</i>	<i>kâraanka (10)</i> Erdnussöl (n)	<i>in-</i>	<i>kârihê (in-)</i> sauer, essigsauer (z.B. altes Bier)
<i>i-</i>	<i>karaanka (i-)</i> ☼ Erdnuss (f) (<i>Arachis hypogaea</i>)	<i>ubu-</i>	<i>kârihê</i> Säure (f), -gehalt (m), Azidität (f)
<i>umu-</i>	<i>karaankuba (imi-)</i> ☼ Acanthus (m) ('Bärenklau', Acanthus) (§ gg. Lepra)		<i>karikopô (9)</i> Kariko (m) (Baumwollgewebe)
<i>gu-</i>	<i>karara, -ye</i> schneiden	<i>i-</i>	<i>karine (ama-)</i> Heft (n), Notizbuch (n)
			<i>kariindwi</i> → <i>ka-riindwi</i> sieben (→ Tab. 6)
			<i>kaririimbe!</i> mögest du singen!
		<i>gu-</i>	<i>kârishya, -hije</i> erzürnen, schärfen (Instrument, Speise), schleifen (Messer)
			<i>kariîsi (cg. kariîsa) (9)</i> Kelch (m) (in Kirche)
			<i>Karisiîmbi (9)</i> Karisimbi (Vulkan im NW von Ruanda, 4507m hoch, höchster Berg Ruandas)
			<i>karisinojeni (9)</i> § Krebserreger (m), Karzinogen (n)

	karisîyuumu (9) Kalzium (oder: Calcium) (n) (chem. Element Ca) ‡ Kalzium (n) (als Heilmittel)		verstecken ☞ auslassen, elidieren (Endvokal) (Ling.) ‡ impfen; ~ rohô sein Leben aushauchen
i-	kariso (9,6) Unterhose (f), Slip (m); ~ y'(y')âba-gorê Leggings (m) (engl.) (Frauenhose)	i-	kata (ama-) ☞ Auslassung (f), Elision (f) (Ling.)
i-	karîta (9,6) Karte (f), Landkarte (f), Plan (m), Spielkarte (f); ~ irâanga Personalausweis (m), Identitätskarte (f); ~ y'(y')ûbucutî Postkarte (f); ~ y'(y')îbiryô Speisekarte (f); ~ y'(y')înguzanyo Kreditkarte (f)	gu-	kaata, -se den Fuß stellen (auf), stampfen (Ton), kneten (Teig, Ton)
i-	karito (9,6) cg. (igi-,ibi-) Karton (m), Kartonschachtel (f), Pappschachtel (f), Schachtel (f)	i-	kâtaâni (9,6) cg. kâtaani (9) ☞ Sisal (m) (<i>Agave sisalana</i>)
i-	kârituûnsi (i-) → <i>in-tuûnsi</i> ☞ Eukalyptus (m)	gu-	kaataaza, -je 1. schneller gehen 2. Fortschritte machen (mit Geld, Wissen usw.)
	kâriîya jenes dort (Kl. 12) (→ Tab. 3)		katedaraâri (9) Kathedrale (f)
	kariyêeri (frz. <i>carrière</i>) Steinbruch (m)	umu-	kaati (cg. kaâte) (imi-) Brot (n)
i-	karo (9,6) 1. Ziegel (m) (aus Ton) 2. quadratisch 3. Karo (n) (bei Spielkarten)	in-	kaati (in-) getrockneter Kuhmist (zum Verbrennen)
	karori (9) ☞ Storch (m) (<i>Ciconidae</i>)	gu-	katira, -ye 1. verurteilen (zu Strafe) 2. verfugen (Ziegel, Steine)
	karosoori (cg. karisoori) (9) Karosserie (f)	i-	kaatiro (ama-) Mörtelpfanne (f)
i-	karoti (9,6) ☞ Karotte (f), Rübe (f) (<i>Daucus carota</i>)	aga-	kato (udu-) ☞ Hochkomma (n), Apostroph (n) (')
mu-	karû (9) Tee ohne Milch	umu-	kato (imi-) Linie (f) (gezeichnet)
	karuboône (9) (frz. <i>carbon</i>) Kohlenstoff (m) (chem. Element C)	uru-	kato (in-) Zuschnitt (m) ‡ Schnitt/Wunde von Impfung
umu-	karumeritâ (aba-) Karmelite (m) (Priesterorden)	igi-	kaato (ibi-) Ton(menge) für einen Ziegel
i-	karuvaâti (cg. karavaâti) (9,6) Krawatte (f)	gu-	katsa, -kije 1. knacken lassen (Holz) 2. kommen lassen (in großer Menge)
	kârya dieses (Kl. 12) (→ Tab. 3)	uru-	katsa 1. Tanzrhythmus (m) 2. zahlreich
	kasâka (9) Priesterrock (m), schwarzer Rock von protestantischem Pfarrer	igi-	katû (ibi-) 1. gefährlich 2. Gluthitze (f)
mu-	kâa-sê (ba-) seine/ihre Stiefmutter	gu-	katuka, -tse zerbrechen (intr.)
	kasete (9) (z'amajwi) Audio-Kassette (f)		katumani (9) ☞ Mais (m) (Ernte nach 3 Monaten)
gu-	kaasha, -she ausschimpfen	gu-	katura, -ye zerschlagen (tr.)
gu-	kaashana, -nye sich streiten	umu-	katura (imi-) Baby-Tragetuch (n), Tragriemen (m) für Kleinkind
i-	kashe (9,6) (frz. <i>cachet</i>) Stempel (m), Stempelabdruck (m)	gu-	kaatuura, -ye abnutzen, demontieren, losmachen
in-	kaashi (in-) Bananenbier (n) ☞ bittere Banane (für Bier)	igi-	kâtuzi (ibi-) grob und stark
ama-	kaâshi (engl. cash) Bargeld (n)	igi-	kaatuuzi (ibi-) Zange (f) (zum Losmachen)
aga-	kasho (udu-) cg. kasho (9) (frz. <i>cachot</i>) Gefängnis (n), -zelle (f), Kerker (m), Verlies (n)	in-	kaatuuzi (cg. katuzi) (in-) ☞ stimmloser Konsonant
in-	kaashukano (in-) ‡ wiederholte Verrenkung	i-	kâawâ (cg. kâahû/kâahwâ) (9,6) Kaffee (m) (Getränk) ☞ Kaffee (m) (Pflanze, Bohne) (<i>Coffea arabica</i>), Kaffee-Zweig (m)
gu-	kaashuura, -ye wieder verrenken (Glied)		kawucu (9) (frz. <i>caoutchouc</i>) Gummi (m), Schwamm (m)
umu-	kasî (imi-) 1. Knetmaschine (f) 2. Schere (f)	gu-	kawuka, -tse 1. austrocknen (intr.), großen Durst haben 2. wütend werden
	kaasîke (9) (frz. <i>casque</i>) Helm (m), Tropenhelm (m)	umu-	kaya (imi-) ‡ Muskel (m), Bizeps (m)
mu-	kâa(-)sê (ba-) seine/ihre Stiefmutter	gu-	kaaya, -ye ‡ husten (trocken)
mu-	kâa(-)sô (ba-) deine/eure Stiefmutter	ma-	kayaâbo (9) Fisch (m) (geräuchert und gesalzen, importiert)
gu-	kata, -se 1. (zer)schneiden, zuschneiden 2. begrenzen, (durch)trennen 3. abbiegen, drehen, umkehren (beim Fahren) 4. seine Meinung ändern 5. dribbeln (beim Fußball) 6. zusammenfügen (elektr. Kontakte) 7. außerehelichen Geschlechtsverkehr haben 8. entweichen, sich	i-	kayê (9,6) cg. kayê (9) (frz. <i>cahier</i>) Heft (n)
		ku-	kayoora, -ye Pech haben
		gu-	kâyuka, -tse 1. den Geschmack verlieren 2. unehrlich sein
		gu-	kaza, -jije 1. aufreizen 2. schärfen (Messer usw.) 3. spannen (Seil) 4. Holz auflegen (Feuer)

5. abkühlen (glühendes Eisen, im Wasser)
 § schwer(wiegend)/gravierend sein (Krankheit)

umu- **kaaza (imi-)** ☞ skelettartiger (magerer) Hund

in- **kazabiguunda (in-)** Nieselregen (m) (im September)

umu- **kazâana (aba-)** Schwiegertochter (f) (→ § 3.8.3)

gu- **kâzaanura, -ye** mit seiner Schwiegertochter Geschlechtsverkehr/Sex haben (von Mann)
kaaze (nêezâ) komm! (sei) willkommen! (sg.)
-kazi (Endg.) weiblich: z.B. **umwaâmikazi (1)** Königin, **umunyarwaandakazi (ba-)** Ruanderin

ama- **kazi** Wasser zum Kühlen beim Schmieden

in- **kazi (in-)** mürrisch, reizbar, böse, stark
 ☞ wildes Tier

igi- **kazî (ibi-)** § Vulva (f), Scham (f) (äußere weibl. Geschlechtsorgane)
kaaz-ibaannyo (9) ☼ 1. Keulen-Bärlapp (m) (*Lycopodium clavatum*) 2. Zornia (f) (*Zornia*) (§ gg. Durchfall)
kazima (vgl. *ki-zima*) umso besser (dass)

gu- **kazira, -ye** verfugen (Ziegel, Steine)

i- **kaaziye (9,6) cg. kaaziye (9)** (frz. *casier*) Bierkasten (m), Getränkekiste (f), Schachtel (f)
Kazûuba (9) Hungersnot (1912 in Ruanda)
ke/keê (9) → *kaâ* ☞ K,k (Buchstabe)

(-) **kê (Adj.)** 1. wenig, ein bisschen, etwas (von)
 2. schwach, selten

bi- **kê** Weniges (n)

bu- **kê** 1. langsam, sachte, ohne Eile (Adv.)
 2. ein wenig (Adv.)

ga- **kê** in kleiner Menge

ma- **kê (6)** konzentrierter Bananensaft

ubu- **kê** ☞ Einzahl (f), Singular (m) (Gramm.);
 ~ (**cg. cyê**) Dämmerlicht (n), Morgengrauen (n)

(-) **kêe(-)kê (Adj.)** wenig(e/es) auf einmal, in kleinen Mengen

gu- **keba, -bye** 1. (ab-/be-/ein-/zu-)schneiden, be-/ab-/grenzen 2. strahlen (vor Schönheit)

ubu- **keba** geometrische Zeichnung auf Korbgeflecht

ama- **kêebâ** Eifersucht (f)

(u)mu- **kêebâ (aba-/ba-)** Nebenfrau (f), Konkubine (f)

gu- **kêbaguz(w)a, -j(w)e** von allen Seiten betrachten

gu- **kêbakeba, -bye** schwanken, im Zickzack laufen

gu- **kêebakeebana, -nye** rivalisieren

uru- **keêbakeebane** gegenseitige Eifersucht (f)

uru- **kebano (in-)** Tasse aus halbem Kürbis

ama- **kebânya** zweischneidige Klinge

gu- **kêbanya, -n(y)iye** erwürgen

iri- **kebânya (ama-)** Speerspitze (f)

in- **kebê** Bananenessig (m)

umu- **kêbe (imi-)** 1. Metallschachtel (f), Zinnkrug (m)
 2. Zinn (n) (chem. Element Sn)

in- **kebebe (in-)** ☞ Termiten (f) ('Bodenlaus', *Zorapytidae*)

gu- **kebeera, -bereye** sorgfältig abschneiden

gu- **kêbereza, -je** sich wegducken (beim Gehen)

ubu- **kebo** Gravur (f) (eingekerbtes Ornament)

uru- **kebo** Begrenzung (f), Falle (f) [Hu]

uru- **kêbo (cg. kebû)** § Halsstarre (f), -steife (f) ('Schiefhals', *Torticollis*)

gu- **kêbuka, -tse** den/seinen Kopf umdrehen (nach), zurückschauen (auf), 'ein Auge werfen' (auf)
 § Halsstarre haben

bu- **kêebukê** wenig auf einmal

umu- **kêbuko (cg. kêbo) (3)** § Halsstarre (f), Halssteife (f) ('Schiefhals', *Torticollis*)

gu- **kêbura, -ye** den Kopf (ver)drehen (tr.), zur Seite nehmen

gu- **kebwa, -bwe** beschnitten sein (Mann)

gu- **kêbya, -beje** 1. abwürgen 2. die Richtung ändern

umu- **kebyo (imi-)** scharfe Lamelle (von Pflanzenrinde)

aga- **kêca (udu-)** Heuchler ☞ 1. Steinmarder (m) (*Martes foina*) 2. Fabeltier, das Kinder und kleine Haustiere frisst

gu- **kêca, -ce** mit den Zähnen zerbrechen

gu- **kêceenya, -nye** kauen; ~ **amêenyo** Zähne knirschen; ~ **ikigôori** Maiskolben knabbern

gu- **kêecura, -ye** altern (Frau)

umu- **keêcuru (aba-)** Alte (f), alte Frau, Greisin (f);
 ~ **rukukuri** schwache Greisin

in- **kêgesi (in-)** Vielfraß (m) (ugs.)

gu- **kêgeta, -se** 1. zer-/sägen/schneiden 2. viel essen

gu- **kêehana, -nye** ausgehen (Vorrat)

in- **kêeho (in-)** einziger Sohn

ama- **kêek(w)ê** Verdacht (m)

gu- **keka, -tse** 1. brennen, glühen (Kohle usw.)
 2. verkümmern (Pflanze)

ama- **kekâ** Bruch (m), Spalte (f) (in Objekt)

gu- **kêka, -tse** (zer)schneiden, verletzen

umu- **kêka (imi-)** unfruchtbarer Boden

umu- **keeka (imi-)** Bastmatte (f), Teppich (m) (aus Bast)

gu- **kêeka, -tse** 1. ahnen, annehmen, denken, glauben, vermuten (dass) 2. verdächtigen

igi- **kêkano (ibi-)** gehackter Tabak (nicht getrocknet)

umu- **kekê (imi-)** Scheibe von Frucht od. Gemüse

in- **keeke (in-)** Angst (f), Beklommenheit (f)

i- **keêke (9,6) (engl. cake)** Kuchen (m) (trocken)

gu- **kêkerana, -nye** zerhäckseln, zerkleinern

gu- **kêekeranya, -n(y)iye** zögern, Zweifel haben

umu- **keêkwa (aba-)** Verdächtiger

in- **kekwe (in-)** Restfeuer (n), lodernde Glut

gu- **kêma, -mye** 1. kritisieren, Vorwurf machen
 2. knurren (Hund)

gu- **keembagura, -ye** in Stücke schneiden

i- **keembe (ama-)** 1. Lamellophon (n) (Musikinstrument aus hölzernem Resonanzkasten mit darauf montierten Eisenlamellen zum Anzupfen)
2. Auf dem Lamellophon gespieltes Lied

umu- **keembe (imi-)** § Milchstau (m) (Verstopfung der Brust)

ubu- **keembera** Verfeindete (pl.) (Pers.)

gu- **kêmura, -ye** 1. auflösen, klären, schlichten (Problem, Streit usw.) 2. (ab)schneiden (Haare, Bart, Gras, Hecke), mähen

ubu- **kemûre** Haarschnitt (m), Tonsur (f)

ama- **kemwâ (cg. kemwê) cg. in-kêmwe (in-)** Fehler (m), Verantwortung (f), Vorwurf (m)

gu- **kêmwa, -mwe** versucht werden

gu- **kena, -nnye** 1. (intr.) arm werden, verarmen
2. (tr.) benötigen, vermissen, nicht haben

gu- **keena, -nnye** verfluchen

uru- **kêendakeenda** Abend kurz nach Sonnenuntergang

in- **keende (in-)** 1. Affe (m) (allg.) 2. Grünmeerkatze (f) (Affe, *Allochrocebus pygerythrus*)

uru- **keende** aschgrau (Hund)

gu- **kêendeera, -ndereye** (ganz) verschwinden

gu- **kêendereza, -je** verschwinden lassen

n- **kêendeero (inv. Adj.)** ungültig, nichtig, obsolet

ubu- **kenê** 1. Armut (f), Bedürfnis (f), Bedürftigkeit (f)
2. Mangel (m), Notwendigkeit (f)

umu- **kenê (aba-)** arm, bedürftig

gu- **kêneka, -tse** Salz aus Pflanzenasche extrahieren

umu- **kênekano (3)** Salz aus Pflanzenasche

gu- **kenera, -ye** brauchen, benötigen, Lust haben (zu tun), müssen

in- **kêneragîhamyâ (in-)** Vermutung (f), Hypothese (f)

gu- **keneesha, -sheje** arm/ärmer machen, berauben

ama- **keenga** Argwohn (m), Misstrauen (n), Verdacht (m), Verdächtigung (f)

gu- **kêenga, -nze** misstrauen, vorsichtig sein

umu- **keênganya (imi-)** 1. Natter (f) ('Hausschlange', *Boaedon olivaceus*) (olivfarbig)

gu- **keengera, -ye** trocknen (intr.)

gu- **keengeera, -reya** unterschätzen

i- **keengeri (9,6)** Klingel (f)

aga- **keengeero** Unterschätzung (f)

in- **keengeero (in-)** Küste (f), Rand (m) (von Gewässer), Strand (m), Ufer (n) § Rippe (f);
~ **y'(z')îpaji** Seitenrand (m)

gu- **kêengeesha, -sheje** 1. zögern 2. übertreiben

in- **kêengeesha (in-)** tollkühn

gu- **kêengeza, -je** Angst machen, erschrecken (tr.)

umu- **keêngeza (imi-)** großes Unglück

in- **keêngu(uzi) (in-)** listig, schlau, vorsichtig

gu- **kêenguuka, -tse** keine Angst haben

gu- **kêenguura, -ye (cg. gu-kêenguuz, -je)** lauern, spionieren

umu- **kênja (imi-)** Eisenband (n) (zum Verpacken)

umu- **keenke (imi-)** ☼ hohes Gras

uru- **keenke (in-)** ☼ Wildspargel (f) (*Dracaena laxissima*) (Holzstängel wurden zur Herstellung von Rasseln verwendet [JG])

gu- **keenkebuka, -tse** aufgeweckt/intelligent sein

gu- **keenkema, -mye** traurig/unruhig sein

gu- **keenkemuka, -tse** sich schön machen

gu- **keenkemura, -ye** 1. schön machen, schmücken (Braut) 2. beruhigen 3. (alt) tanzen und musizieren (im Hornorchester *amakôonderâ* der Twa)

keenkina (9) ☼ Chinarinde (f) ('Chinin', *Quinquina*)

umu- **keno (3)** Armut (f)

umu- **keeno (imi-)** Abwertung (f), Hetze (f), Verleumdung (f)

kêenshi allgemein (Adv.), meistens, oft, öfter, wieder, wiederholt (Adv.); ~ **na kêenshi** die meiste Zeit, sehr oft, wieder und wieder

keentaâri (9) Zentner (m) (100 kg)

gu- **kenuka, -tse** besitzen (in großer Menge), reich sein (an), wieder reich werden

gu- **kenura, -ye** 1. pflegen, reich machen 2. rasieren

gu- **kenuura, -ye** waschen

gu- **keenuura, -ye** verwünschen

gu- **kêenuuza, -je** ausschürfen (mit Strohalm)

uru- **kenuzo (in-)** Rasiermesser (n), -apparat (m)

ru- **keenwâ (1)** berüchtigter Dieb

umu- **kenya (imi-)** ☼ Tabak-Blattrippe (f)

umu- **kény(i)a (imi-)** 1. Bärbling (m) (*Barilius moorii*) (Fisch im Kivu-See)

gu- **kênya, -nye** frühzeitig töten

-kênya (Endg.) zum Tode bestimmt: z.B. **imbwâ y'iinkênya** ein todkranker Hund, **uruhîinja rw'ûrukênya** ein sterbendes Kleinkind

igi- **kênya (ibi-)** außergewöhnlich, überragend (Adj.)

ubu- **kênya** verfrühter Tod

Kenyâ (9) (murî K.) Kenya (in K.)

igi- **kenyâ (ibi-)** Viertel einer Kuh

gu- **kênyera, -ye** 1. sich gürteln (mit), sich umschnüren (mit) (an Taille) 2. sich anschicken (zu)

uru- **kênyerero** 1. Gurt (m), Gürtel (m) 2. Taille (f)

igi- **kenyêri (ibi-)** 1. leicht und dünn (Sache)
2. schwach (Pers.) ☼ Sorghohalm (m)

umu- **kênyero (imi-)** langer Schurz (trad.)

gu- **kênyuka, -tse** zu früh zerbrechen § jung sterben

gu- **kênyura, -ye** zerbrechen (tr.), zerstören (etwas Neues) 2. eine junge Person töten

gu- **kênyuura, -ye** sich ausziehen/entkleiden

gu- **kênyurura, -ye** ausziehen (Kleid)

in- **kêenzi (in-)** voraussehend, vorsichtig (Pers.)

umu-	kepfu (imi-) Honig (m)	gu-	kêereerwa, -rerewe verspätet sein, zu spät ankommen/sein
	kepi (9) (frz. <i>képi</i>) Mütze (f), Schirmmütze (f)	ubu-	keêereerwe Verspätung (f)
umu-	kêr(ek)eenkê (imi-) ☼ Rosinenbusch (m) (<i>Ozoroa reticulata</i>)	gu-	kereeta, -se pikant/scharf sein (im Mund)
ama-	kera Mineralwasser (n)		keretse → kereka außer (wenn)
gu-	kera, -ze 1. abschneiden (mit Messer, Säge od. Zähnen), sägen, schleifen (Edelsteine) 2. bitter/sauer sein	igi-	kerî (ibi-) Dickbauch (m) (von Mann) ☼ Kröte (f) ('Panther-Kröte', <i>Bufo regularis</i>)
umu-	keera (ama-) von großer Schönheit (Pers./Sache)	in-	kerî (in-) ☼ Frosch (m) (klein)
	keêra 1. in ferner Zukunft, viel später, künftig 2. früher, vor langer Zeit, einst, ursprünglich; ~ kâbaaye viel später, nach einer Weile; ~ kôose 1. sehr spät 2. früher, vor langer Zeit; 3. seit langem; na kêera na kare üblicherweise	umu-	kerî (3) ☼ Schar (f) von Fröschen
gu-	kêera, -reya 1. bereit sein (zu) 2. glücklich/zufrieden sein	in-	keêri (cg. keêre) (in-) ☼ Beere (f) (Erd-, Brom-, Maul-) (u.a. <i>Rubus</i>)
in-	kêerâ (in-) Abendveranstaltung (f) / Nachtwa- che (f) mit Trinken, Essen und Singen bis zum frühen Morgen	umu-	keêri (imi-) ☼ 1. Maulbeerbaum (m) (<i>Myrianthus</i> <i>holstii</i>) 2. Brombeere (f), Himbeere (f) (<i>Rubus</i>)
gu-	kêerakeera, -reya (sich) irren	uru-	keêri (in-) ☼ Erdbeere (f) (auch Pflanze)
aga-	kera(a)nda (udu-) Gewissensbisse (pl.)	uru-	kero (cg. kerero/kezo) (in-) Säge (f)
aba-	keerarugeendo Reisegruppe (f)	in-	kêro (in-) ☼ Fiederbartwels (m) (<i>Synodontis</i> <i>ruandae</i>)
mu-	keerarugeendo (ba-) Tourist		keese (9,6) (frz. <i>caisse</i>) Kasse (f), -nschalter (m), Schalter (m)
umu-	keerarugeendo (aba-) Frühaufsteher	gu-	kêesha (cg. cyêesha), -sheje 1. hell werden lassen 2. sehr sauber/schön machen 3. haben (dank/ wegen Pers.), verdanken (jemandem etw.)
ibi-	kerêbanya (cg. kerêmanya) Rahmkügelchen (pl.), Rahmtröpfchen (pl.) (in verdorbener Milch)	in-	kêesha (10) Schönheit (f) (von Frau)
gu-	kerega, -ze (unr. Verb, existiert nicht isoliert); ~ amaguru schnell laufen	i-	kêeshamvûgo ☼ Stilistik (f), Stilkunde (f)
gu-	kêregeta, -se → gu-kera abschneiden	umu-	keesiyeêri (aba-) (frz. <i>caissier</i>) Kassier(er)
	kereka (cg. keretse) (inv. Adv.) aber, abgesehen von, außer, es sei denn (dass), nur, vielmehr; ~ (cg. urêtse kô) (+Part.) außer dass/wenn, es sei denn dass (+Verb)	gu-	keetuura, -ye zerkleinern
umu-	kêrekeenkê (imi-) Milchkrug (m) (aus Gurke)	(-)	kêeyâ (Adj.) → (-)kê wenig (usw.) (verstärkt)
ama-	kêrekêre (cg. kêrerî) Streitigkeiten (f)	(gu-)	kêeyâ in kleiner Menge (Adv.)
	keremû (9) 1. Crème (f) (Dessert) 2. Milchpulver (n) (importiert, Marke 'Klim')	bû-	keeye danach (temp.), eines (schönen) Tages; ~ (bw'âaho) am nächsten Tag, nach diesem Tag; ~ (bw'ûwo) am Tag danach, nach jenem Tag
gu-	kêreensa, -nshe(je) 1. herabsetzen, gering- schätzen 2. herunterspielen, unterbewerten, unterschätzen, untertreiben, auf die leichte Schulter nehmen	(-)	kêeye (Perf. von gu-cyâ) gedämmt haben
gu-	kerera, -ye 1. abschneiden (von), absägen 2. abbeißen, nagen (an)	gu-	kêeza, -(je)je 1. einen Arbeitgeber suchen 2. den Hof machen, hofieren, sich anbiedern
(u)ru-	kerera ☼ Ekzem (n), Hautausschlag (m) (Eiter- grind, Flechte, <i>Impetigo</i>)	in-	keêza (in-) Hacke (f)
ibi-	kêereerâ ☼ Nachwehen (pl.) (Schmerzen nach Geburt)	umu-	keêza (aba-) (alt) Höfling (Dienstperson von nie- drigem Rang am Königshof)
uru-	kêereerâ frühmorgens (ca. 4-5h)	uru-	keêza (in-) ☼ 1. junger Leopard 2. junger Otter
umu-	kererano (imi-) Salz aus Pflanzenasche	in-	kezi (in-) ☼ 1. Rohrratte (f) (<i>Thryonomys</i>) 2. Pinselohrschwein (n) (<i>Potamochoerus porcus</i>)
gu-	kêereranya, -nye die ganze Nacht hindurch arbeiten/machen	ibi-	kêezikêezi verschwommenes Licht ☼ Sehstörungen (pl.)
gu-	kêerereza, -je verspäten (tr.)	igi-	kêezikêezi Mondlicht (n)
		gu-	kêezuura, -ye 1. (sich) irren 2. lauern, spionieren
		i-	kî (cg. cyî) (ama-) 1. große Trockenzeit (f) (Juni- September) 2. Sommer (m)
		ubûu-	ki (amûu-) Honig(wein) (m), Nektar (m) (von Blüten), süßes Getränk, süßer Pflanzensaft, Süßigkeit (f); ~ bw'ûmuroba purer Honig
			kî? (Adj.) (nach Subst.) welche(r/s)? woher stammend?
		(-)	kî? (Adj.) welche(r/s)? welcher Art? woher?
		i-	kî (ibi-)? warum? was?

- kibazâ** ☞ fragend, interrogativ
kîîbe (9) (frz. *cube*) Würfel (m), Kubus (m)
kibon-umwê (9) Sternschnuppe (f)
kibuza ikibâzo Antimaterie (f) (Physik)
kidakwiîyê (von *gu-kwîira*) schwierig, umständlich, unanständig, ungenügend, unpassend, wertlos (Kl. 7)
kidashaarîira alkalisch, basisch (Kl. 7)
kidasobâanutse bedeutungslos (Kl. 7)
Gi- kîga cg. Ru-kîga cg. olucîga(-himâ) (11) ☞ Kîga (n) (Sprache im S Ugandas und N Ruandas)
Umu- kîga (Aba-) Kiga (Volk im S Ugandas und N Ruandas)
umu- kîga (aba-) Bergbewohner
uru- kîga (in-) Bergdorf (n), Berggegend (f)
kigabo männlich (Adv.)
Kigalî (9) → *Ki-garî* Kigali (Stadt und Hügel)
kigaragara physisch
in- kîgî (in-) Hilfe (f), Unterstützung (f)
kigorê weiblich, weibisch (abw.) (Adv.)
kigooye gusôbaanura schwierig zu verstehen
Kigwa (1) Kigwa, Stammvater der ruandischen Könige (Abanyiginya), welcher der Legende nach vom Himmel gefallen ist (vgl. *ku-gwa*)
umu- kîîkâ (imi-) Rand (m), Umfang (m), Umrandung (f), Umriss (m)
gu- kîika, -tse 1. zur Seite legen, weglegen, beenden (Arbeit) 2. besiegen, bewältigen, niederstrecken (im Kampf) 3. erleichtert sein/werden (von) 4. den Löwenanteil nehmen 5. anfangen, beginnen (intr.) (Abend) 6. sich anstellen, sich zurechtfinden
gu- kîikana, -nye im Streit liegen
in- kîîke (in-) Mauer (f), Umzäunung (f), Zaun (m)
kîîki (9) (engl. *kick*) Starter (m) (von Motorrad)
ibi- kîikije Umgebung (f), Umwelt (f)
gu- kîiîimba, -mbye 1. einstimmig/zusammen/unisono ertönen/klingen 2. elegant schwimmen
gu- kîîkîra, -ye 1. herumgehen (um etw.), eine Runde machen (um), umfahren 2. auf den Schoß nehmen (Kind usw.) 3. herumdrucksen, 'um den Brei herumreden' (ugs.)
gu- kîîkîza, -je 1. einkreisen, umgeben, umzingeln 2. eingrenzen, umzäunen
ama- kîîko Kriegslist (f), Taktik (f)
in- kîîko (10) Grenze (f) (eines Landes), Grenzregion (f), Landesgrenze (f)
umu- kîîko (imi-) 1. Haarsträhne (f) (auf Kopfmitte bis zur Stirn einer Frau) 2. Hinterhalt (m)
uru- kîîko (in-) (neu) Gericht (n), Gerichtsgebäude (n), Justizpalast (m), Tribunal (n); ~ **gacaâca** Gacaca-Gericht/Tribunal (n); ~ **ruseesâ imaânza** Kassationshof (m); ~ **rwaa kaanto** Gemeindege-
richt (n); ~ **rwaa mbere rw'îremezo** erstinstanzliches Gericht; ~ **rw'îkirêengâ** oberstes Gericht; ~ **rw'ûbujurîre** Appellationsgericht (n), -hof (m)
gu- kîîkuura, -ye umkreisen (zur Beobachtung)
Kilimiya (9) (sw.) Pleiaden (pl.) (Sternbild)
gu- kîîma, -mye sich diskret zurückziehen
in- kîîma (in-) ☞ 1. Diademmeerkatze (f) (Affe, *Cercopithecus mitis*) (blau) 2. Rotschwanzmeerkatze (f) (Affe, *Cercopithecus ascanius*) 3. Backenhörnchen (n) (engl. *chipmunk*, *Tamias*); ~ **yô mu misôzi** ☞ Vollbartmeerkatze (f) (Affe, *Cercopithecus lhoesti*)
gu- kîîmakîma, -mye umhegen
gu- kîîimba, -mbye ☞ Medizin schlecht vertragen
umu- kîîimba (imi-) Menge (f)
gu- kîîmbagîra, -ye elegant/stolz einherschreiten, stolzieren
gu- kîîmbîira, -mbîriye verweigern
gu- kîîmbîirana, -nye sich herumstreiten
ama- kîîmbîirane Streit (m), Konflikt (m), Meinungsverschiedenheiten (pl.), Streitereien (pl.), Uneinigkeit (f); ~ **y'ûubûuso** Oberflächenspannung (f) (Physik)
umu- kîîmbo (imi-) schwere Waffe
gu- kîîmirana, -nye umkehren, zurückkehren (wo man herkam)
kîîmpe! gib es mir! (Objekt von Kl. 7)
kîîmputû (9) → *kîî-mputû* ☞ Zecke (f) (*Argasidae*)
kimwê 1. dasselbe, gleichermaßen, gleichfalls; 2. ein(es) (Kl. 7) (→ Tab. 6)
~ **cyô** übrigens; ~ **na** ebenfalls, ebenso
gu- kîîna, -nnye 1. spielen (mit, auf) (Spiel, Theater, Musik) 2. abspielen (Film, Video) 3. scherzen, sich amüsieren, sich vergnügen 4. weglaufen, sich retten; ~ **mu magaambo** scherzen, Wortspiele machen; ~ **umupiîra** Fußball spielen
gu- kîînagîra, -ye schnell laufen, hart/viel spielen
i- kîînamîco (ama-) Theater (n), Drama (n)
ama- kîînankooko ☞ Erbsen (pl.) (*Helianthus annuus*)
gu- kîînaantuka, -tse ☞ plötzlich sterben
gu- kîînaantura, -ye auf einen Schlag töten
gu- kîîinda, -nze 1. entreißen 2. umschlagen (mit Axt usw.) 2. vergewaltigen (eine Frau)
gu- kîîindagura, -ye viele Schläge versetzen
gu- kîîindagurîka, -tse 1. dahinsterben (in großer Zahl) 2. in tausend Stücke zerschellen/bersten
in- kîîîndî (in-) 1. Kriegsbekleidung (f) 2. Gala-Anzug (m)
gu- kîîîndîkîra, -ye (cg. *gu-kîîîndîkîza, -je*) umschnüren
gu- kîîîndîkîza, -je sich umschürzen (mit)
umu- kîîîndo (cg. kîîînda) (imi-) ☞ Raphia-Palme (f) (*Phoenix reclinata*)
uru- kîîîndo (in-) kleiner Stock (aus Palmrippe)

igi- **kiîndu (ibi-)** § 1. Brustbeklemmung (f), stechender Schmerz (im Rumpf)
2. Verschleimung (f) (von Milz od. Leber)

gu- **kiinduka, -tse** plötzlich entzweigehen
§ plötzlich sterben

ugu- **kiinduka** § plötzlicher Tod

gu- **kiindura, -ye** entzweischlagen, auf einen Schlag töten

in- **kiinduzi (9)** § 1. Brustschmerz (m)
2. tödliche Krankheit

umu- **kiinduzi (aba-)** Schlächter

gu- **kiinga, -nze** 1. schließen (Tür, Fenster usw.)
2. verstecken 3. einen Schlag versetzen;
~ **muu impûrizo** Geheimnis bewahren

umu- **kiinga (imi-)** ☼ Kirks Akazie (f) (*Acacia kirkii*)

uru- **kiinga (in-)** 1. Mützenschirm (m) 2. Ort, wo man soeben war § vorspringende Stirne

gu- **kiingakiinga, -nze** verheimlichen

igi- **kiîngi (ibi-)** Türpfosten (m), Torpfosten (m)

in- **kiîngi (in-)** 1. Anker (n) 2. Mast (m), Pfeiler (m), Säule (f), Stange (f), Stütze (f) 3. Speiche (f) (von Rad) ☞ Spalte (f) (in Tabelle) ☼ Grüner Kuckuck (m) ('Klaas-Kuckuck', *Chrysococcyx klaas*); ~ **y'îizûuru** § Nasenscheidewand (f); ~ **z'ûmutîma** § Herzmuskel (m)

i- **kiingir(w)a (ama-)** § Impfung (f)

gu- **kiingira, -ye** schützen, verdecken § impfen

gu- **kiingirana, -nye** (ein)schließen

gu- **kiingiranya, -n(y)iye** verhüllen

gu- **kiingiriza, -je** verdecken, abschirmen

in- **kiingirizi (in-)** Abdeckung (f), Schirm (m) (zum Schutz)

aga- **kiingirizo (udu-)** § Kondom (n), Präservativ (n); ~ **k'îizûuba** Ozonschicht (f)

igi- **kiingiisho (ibi-)** Schloss (n) (zum Verriegeln)

gu- **kiingiza, -je** § impfen lassen

umu- **kiingo (imi-)** Abhang (m), Böschung (f)

uru- **kiingo (in-)** § Impfstoff (m), Impfung (f), Präventivmittel (n)

uru- **kiîngu** Steilhang (m)

gu- **kiinguuka, -tse** offen sein, sich öffnen

gu- **kiinguura, -ye** öffnen (Fenster, Tür, usw.)

gu- **kiingurura, -ye** sauber fegen, wegziehen

gu- **kinira, -ye** spielen für, abspielen für (Film usw.)

uru- **kiniro** Spielfeld (n), Stadium (n), Arena (f), Amphitheater (n), Zirkus (m)

uru- **kinironywêero** Kursaal (m), Kasino/Casino (n)

gu- **kiniisha, -shije** 1. spielen (mit etw.), sich vergnügen/amüsieren (mit/zu) 2. erfreuen, necken, unterhalten, vergnügen 3. reizen, quälen;
~ (neg.+Inf.) nicht wagen (zu tun)

igi- **kiniisho (ibi-)** Spielzeug (n)

gu- **kîinja, -je** 1. friedlich zusammensitzen
2. schlachten

umu- **kiinjakiinja (aba-)** mordverdächtig (Pers.)

gu- **kîinjika, -tse** auf die Seite legen

in- **kinnyi (in-)** § Tremor (m), Muskelzittern (n) (*engl. Parkinson's disease*)

umu- **kinnyi (aba-)** Spieler (Spor), Schauspieler, Charakterdarsteller, Musiker; ~ **wa rûzerêfu** Reserve-Spieler; ~ **w'(b')âmafirîmi** Filmschauspieler

kîno dieses (Kl. 7), genau (→ Tab. 3)

umu- **kino (imi-)** Spiel (n), Sport (m), Theaterstück (n), Unterhaltung (f); ~ **w'(y')âmakôôfe** Boxkampf (m); ~ **w'(y')âmahîirwe** Glücksspiel (n); ~ (pl.) **yâ gororamubiri** Training (n), Sportübungen (pl.)

kinôgeeye effektiv

gu- **kînya, -nye** sich beugen, sich setzen

(-) **kiinzê (perf. Rel.)** geschlossen (Adj.)

in- **kiinzo (in-)** Schild (m)

i- **kîipe (cg. kîipi) (9,6)** (frz. *équipe*) Mannschaft (f), Team (n) (*engl.*)

kira! Gesundheit! (vgl. *urakire!*)

ubu- **kira** Falle für kleine Tiere

gu- **kîra, -ze** 1. gesund werden (von), gesunden, genesen, sich erholen, sich wohl fühlen
2. gerettet/geheilt werden, heilen (intr.)
3. vergeben werden, Vergebung erhalten 4. vorübergehen (Krankheit usw.), (aus-/ver-)heilen
5. erleichtert sein, sich entledigen (von)
6. reich sein/werden, sich bereichern, sicher sein
7. lachen (König); **gakire** Gesundheit! Prosit!

igi- **kîra (ibi-)** § Kuhohr (n)

umu- **kîra (imi-)** § Mumps (m/f) (bei Tieren)

igi- **kirabiranya (9)** § Bakterienwelke (f) (bakterielle Krankheit von Pflanzen)

igi- **kirâge (ibi-)** 1. Unannehmlichkeiten (pl.)
2. Umweg (m)

umu- **kirâge (imi-)** § Prellung (f), Quetschung (f)

uru- **kirâge** groß und stark

gu- **kîrakirana, -nye** (nur) halb genesen

uru- **kîramêende (in-)** 1. Rechteck (n)
2. Sprunganlage (f) 3. Trampolin (n)

kiramo an Bord

Kiramwâaramwaara (9) Hungersnot (f) (1907-08 in Ruanda)

in- **kiramyaambi (in-)** ☼ gestreifte Ratte

gu- **kîrana, -nye** 1. beschädigt sein 2. hochmütig behandeln; ~ (stat.) verstimmt sein (Zither); ~ (stat.) § steif sein (Glieder, Muskel)

gu- **kîirana, -nye** ringen; ~ **nâ umutîma** im Sterben liegen, mit dem Tode ringen

umu- **kirankoni (imi-)** § Prellung (f)

ugu- **kîraanuka** Rechtschaffenheit (f), Tadellosigkeit (f)

gu- kîraanuka, -tse 1. entlastet/entwirrt/frei/gerecht sein 2. glauben, gläubig sein 3. sich versöhnen

gu- kîraanukirwa, -kiwe großzügig sein

gu- kîraanura, -ye 1. entwirren, aufklären, schlichten 2. stimmen (Saiteninstrument)

umu- kîraanutsi (aba-) rechtschaffen (Pers.)

gu- kîranya, -n(y)iye durcheinanderbringen

kirazira es ist verboten

in- kîrê (in-) Überlebender

ubu- kîrê Reichtum (m), Überfluss (m), Wohlstand (m)

umu- kîrê (aba-) reich (Pers.)

in- kiri (in-) ☞ Stachelschwein (n) (*Hystrix stegmanni*)

(-) kîrigî (kult.) ☞ griechisch

gu- kîrigita, -se kitzeln

ubu- kîrigitwâ Kitzeln (n)

(-) kîrîhò (unr. Verb, Persistiv von -rîhò) immer noch leben / am Leben sein

gu- kirika, -tse (engl. click) (an)klicken (am Computer)

aga- kirikiri (udu-) dickes Kind

kirimadaâmu (9) Stöckelschuh (m), Highheels (pl.)

gu- kîriimbanya, -n(y)iye 1. viel essen 2. schütteln (mit Händen), töten

gu- kîriimbira, -ye beben vor Wut

kiriimbuzi explosiv

kiriimvî (1) weißhaarig (Pers.)

igi- kîrîingane (ibi-) Zauberkünstler

kîrînosôri (cg. kîrînozoôri) (9) ☼ Sonnenblume (f) (*Helianthus annuus*)

kîrinyoteêri (9) (frz. *clignoteur*) Blinker (m)

kîrîpa (9) Schraubenschlüssel (m)

kîripitone (9) Krypton (n) (chem. Element Kr)

i- kîriro (ama-) rettende Umstände, rettender Ort

kîrisîma (9) Salbung (f) (in Kirche)

Kîrisîtu (1) Christus (m) (aus dem Griechischen: 'der Gesalbte') (Begründer des Christentums); ~ **yaazuutse!** Christus ist auferstanden!

ubu- kîrisîtu Christentum (n) (Religion)

umu- kîrisîtu (aba-) Christ (Anhänger des Christentums)

gu- kîritika, -tse kritisieren

umu- kîriivî (imi-) ☼ Schleimbeutelentzündung (f)

umu- kîriya (aba-) cg. kîriya (1) (frz. *client*) Klient, Käufer, (Stamm-)Kunde, Konsument, Lieferant, Verbraucher

kîriîya dies(es) dort, jenes (Kl. 7) (→ Tab. 3)

kîriyangereêzi (9) (frz. *clé anglaise*) englischer Schlüssel

gu- kîriza, -je heilen (jemanden von etw.)

kîriîze (9) Krise (f) (bei Krankheit)

kîriziyâ (9) Kirche (f)

umu- kîro (3) Wohl (n), Heil (n), Nützlichkeit (f)

kîrô (9) Kilo (n); **ku kîrô** per Kilo

kîrogaramâ (9) Kilogramm (n) (kg = 1.000 g)

kîromeetêro (9) Kilometer (m) (km = 1.000 m)

kîromeetêro-kare (9) Quadratkilometer (m) (km²)

kîrorîîni (9) Insektizid (n)

kîroriitîro (9) Kiloliter (m) (1.000 l)

kîrorô (9) (frz. *clairon*) Signalhorn (n)

aga- kîrû (udu-) kleiner Hügel

kîruhuurira abôogoshi (1) kahlgeschorene Person

gu- kîruuka, -tse genesen

umu- kîrûuke (aba-) ☼ Genesender, Rekonvaleszent

umu- kîruuko (imi-) ☼ Genesung (f), Rekonvaleszenz (f)

gu- kîrutsa, -kije ein wenig herunterschlucken

ama- kîrwe Vertrag (m), Kontrakt (m)

umu- kîrwê (imi-) Plage (f), Verhinderung (f)

kîrya dieses (Kl. 7) (→ Tab. 3)

uru- kîryi (in-) ☼ Schwanzansatz (m) (bei Tier); ~ (sg.) **rw'ûmugôongo ☼** Rückenmark (n)

kîtâgirâ (...) ohne (...)

kîtâazwî unbekannt ('wird nicht gewusst')

kîtiinyâgaambura leblos (Kl. 7)

Kivû (7) (cg. iki-vû) Kivu-See (m) (im W Ruandas, Grenze zu Kongo DRC)

i- kîyaama (iby-) Sorghobier (n)

kiyega bewegt

gu- kîza, -jije 1. heilen, retten, befreien (von) 2. bereichern 3. einschreiten, entlasten, schlichten; ~ **ibyâaha** Sünden vergeben

Umu- kîza (1) Erlöser (m) (religiös)

umu- kîza (aba-) Retter, Wohltäter

aga- kizâ (udu-) 1. Erlösung (f), Rettung (f) 2. nützlich, Nützlichkeit (f)

uru- kizâ (in-) ☼ Lendengegend (f)

in- kîzabupfâamatwî-buragi akustisch

kiizi (+Rel.) glücklicherweise / zum Glück (+Verb), umso besser (dass +Verb)

imi- kîizi Verachtung (f)

kizima umso besser (wenn), zum Glück (dass)

kiziimb-abahaashyi (1) Abreißer (Verkäufer, der viel zu viel verlangt)

umu- kîryi (imi-) ☼ Virectaria (f) (Rötegewächs, *Virectaria major*) (☼)

kîizeere imâana! vertraue auf Gott!

Kizîmu (9/1) (→ umu-zîmu) Ungeheuer (n), Menschenfresser (m), Oger (m) (legendäre Gestalt)

kizîmya-murîro (9) ☼ *Aspilia* (f) (Gänseblume, *Aspilia africana*) (☼ gg. Lepra)

kizuûngu europäisch (Adv.), wie ein Weißer

kizwa n'âmaguru! lauf schnell davon! rette dich schnell!

gu- kîzwa, -zwe erlöst/geheilt/gerettet werden; ~ **amaguru** davonlaufen

kloline (9) (frz. *chlorine*) Chlor (n) (chem. Element Cl)

- kô** 1. (die Tatsache) dass, zumal, wirklich (Kl. 17)
2. es (Kl. 12,15) (→ Tab. 5) 3. für, von (Kl. 12,15)
(→ Tab. 2 'pm (c)'); ~ (nach Verb im Applikativ)
sofort/sogleich; ~ (+Inf.) zu(m) (+Inf.) (Kl. 12,15)
(→ Tab. 2 'pm (c)'); ~ (**cg. yûukô**) (+Rel.) (nach
'denken, sagen, wissen' usw.): dass (+Verb);
~ (**cg. kôkô**) (+Rel.)? warum / wie kommt es, dass
(+Verb)? (überrascht), ... wirklich ...? (ironisch);
-rî/nî na kô (+Rel.) indem/während (+Verb);
- umu-** **kô (cg. kû) (imi-)** ☼ Korallenbaum (m) (*Erythrina abyssinica*) (§) (Wahrzeichen des *Ryâangoombe*)
(Holz für Stiel der Rassel *ikinyûguri* verwendet)
- gu-** **koba, -bye** härten, hart machen
- igi-** **kobâ (ibi-)** Schmiergeld (n) (an Richter)
§ Fell (n), Haut (f)
- umu-** **kobâ (imi-)** Gürtel (m), Lederriemen (m), Peit-
sche (f), Uhrarmband (n) (aus Leder)
- uru-** **kobâ (in-)** § Hüftbein (n) (*Os coxae*)
- gu-** **kooba, -bye** schlecht reden von, verleumden
kobalite (9) Kobalt (n) (chem. Element Co)
- gu-** **koobaana, -nye** eng sein, flach gedrückt sein
- gu-** **koobaanya, -n(y)iye** zerquetschen
- in-** **kobe (in-)** ☼ 1. Waldtier (n)
2. Pavian (m) (*Papio doguera*)
- gu-** **kobereza, -je** beharren (auf), sich versteifen (auf)
- umu-** **koobero (imi-)** Fellriemen (m)
- igi-** **kobo (ibi-)** Kommandant (Militär)
- gu-** **koboka, -tse** 1. sich bemühen 2. sich schälen, sich
(zer)kratzen
- bi-** **kobokobo (1)** Langohr (Pers.) (*ugs., spöttisch*)
- igi-** **kobokobo (ibi-)** Kotflügel (m), Schutzblech (n)
(Auto); ~ **cy'(by)'ûgutwî** § Ohrmuschel (f)
- gu-** **kobora, -ye** 1. abschürfen, aufritzen
2. Leid verursachen
- in-** **kobôre (cg. koborera) (in-)** § Augenlid-Entzün-
dung (f) (Blepharitis)
- in-** **kôboôri (in-)** § Augenlid ohne Wimpern (nach
Entzündung)
- umu-** **kôbooyi (aba-)** raffiniert (Pers.)
kôbooyi (9) (engl. *cowboy*) enge Jeans
- aga-** **koôbwa (udu-)** kleines Mädchen
- ama-** **koôbwa** unseriöse/wertlose Mädchen (pl.)
- gu-** **kôobwa, -kôowe** 1. als Brautgut geleistet werden
2. gefreit werden (Frau), Brautgut erhalten
- igi-** **koôbwa (ibi-)** ☼ Raupe (*Spitzname*)
- in-** **koôbwa (in-)** ☼ Kuh(f) (*in Hirtenpoesie*)
- ubu-** **koôbwa** § Vulva (f), Scham (f) (äußere weibl. Ge-
schlechtsorgane)
- umu-** **koôbwa (aba-)** 1. Mädchen (n) 2. Tochter (f);
~ **waanjye/wâacu** meine/unsere Tochter,
~ **waawe/waanyu** deine/eure Tochter,
~ **wê/wâabo** seine/ihre Tochter
(jeweils pl. **wa-** → **ba-**, **wâ-** → **bâ-**, **wê** → **bê**);
- ~ **wâacu** Schwiegertochter (f) (von Frau);
~ **wâacu/-wâanyu/-wâabo** (pl. **-wâa-** → **-bâa-**)
meine/deine/seine Nichte (Tochter von Bruder)
(gesagt von Mann) (→ § 3.8.3) ~ **wa-(ba-)sâbwe**
Verlobte (f) ('Mädchen, um das gefreit wurde')
- uru-** **koôbwa (cg. igi-)** attraktives/großes/hässliches
Mädchen
- igi-** **kôobwakôobwa (ibi-)** Pfeifen (n)
(mit Mund, um Kühe zur Tränke zu rufen)
- in-** **kôbya (in-)** arrogant (Frau, Mädchen)
- i-** **kobyô (ama-)** 1. Gesang (ohne Refrain), Rezi-
tativ (n)
2. Vogelgeschrei (n) (von Raubvogel), Lärm (m)
- in-** **koco (in-)** winzig
- ubu-** **koco** ☼ Pflanzenfaser (f), -fiber (f)
- gu-** **kôcora, -ye** 1. heiraten (ohne Zeremonie)
2. schlagen (überraschend, bei Überfall);
~ **imbeba** fangen (Ratte, Maus)
- ubu-** **koode** Miete (f)
- ama-** **koôde** Computerprogramm (n), Code (m) (engl.)
- gu-** **koodeesha, -sheje** (ver)mieten
koôdi (9) (engl. *code*) Kodierung (f), Verschlüs-
selung(sart) (f)
- i-** **koôfe (ama-)** Fausthieb (m)
- gu-** **kôgota, -se** 1. aufheben, zu sich ziehen
2. hart werden
- i-** **kôgoto (ama-)** Stolz (m)
- in-** **kôgoto (cg. kôgoso) (in-)** Glättholz (m)
- umu-** **kôgoto (aba-)** geschickter Schütze
- uru-** **kôgoto (cg. kôgoso) (in-)** § Schulterblatt (n)
- in-** **koôheere (in-)** freches Mädchen
- igi-** **kôohwâ (ibi-)** § langer Fingernagel (m), Klaue (f),
Kralle (f)
- umu-** **koke (cg. kokwe) (imi-)** Erdspalte (f) (bei Erosion)
- gu-** **kokeerwa, -kerewe** verwirrt sein
- aga-** **kokô (udu-)** ☼ Hühnchen (n)
- igi-** **kokô (ibi-)** ☼ dickes/fettes/schönes Huhn (n)
- in-** **kokô (in-)** ☼ Hahn (m), Huhn (f); ~ **y'(z')âamâazi**
cg. yô (zô) mu mâazi ☼ 1. Kammblasshuhn (n)
(*Fulica cristata*) 2. Sumpfhuhn (n) (*Porzina*)
3. Streifenralle (f) (*Aenigmatolimnas marginalis*)
4. Teichhuhn (n) (*Gallilula chloropus*)
5. Wachtelkönig (m) (*Crex crex*);
muu nkokô frühmorgens ('beim Hahnenschrei');
muu nkokô zaa mbere frühmorgens (ca. 2h,
'beim ersten Hahnenschrei');
muu nkokô zaa kâbiri frühmorgens (ca. 3h,
'beim zweiten Hahnenschrei');
muu nkokô zaa gâtatu/nyuma frühmorgens
(ca. 4h, 'beim dritten/letzten Hahnenschrei')
- ubu-** **kokô** Kruste (f), Gratin (m) (frz.) (überbackener
Auflauf) ☼ Hühnchen (pl.) (in Gruppe)

uru- **kokô (in-)** 1. Milchhaut (f), Crème (f) 2. Kruste (f)
 ☞ großes/hässliches Huhn (n);
 ~ **rw'(z')ïmvûra** Regenwolke (f) (*Strato-cumulus*)
kôkô eigentlich, in der Tat, tatsächlich, wirklich (Adv.)

i- **kooko** Bananenreste (im Saft)

igi- **kooko (ibi-)** ☞ Schorf (m) (auf Haut)

in- **kooko (in-)** geflochtene Platte (rund, für Speisen), Sieb (n) ☞ Glatze (f), Kahlköpfigkeit (f)

uru- **kooko (in-)** ☞ 1. Borstenhirse (f) (*Setaria kagerensis*) 2. Maisgras (n) (*Setaria barbata*)

aga- **kôokô (udu-)** ☞ 1. Tierchen (n), Viech (n) (abw.) 2. Insekt (n), Käfer (m), Wanze (f) ☞ 1. Hornhaut-entzündung (f) (*Keratitis*) 2. (neu:) AIDS-Virus (n); ~ **kaandûza indwâara** ☞ Bakterie (f)

igi- **kôokô (ibi-)** Monster (n), Biest (n) (Mensch od. Tier) ☞ 1. Tier (n) (allg.) 2. wildes Tier (groß)

udu- **kôokô duteerâ indwâara mu mubiri** ☞ Anti-gene (pl.) (Biologie)

in- **kokôkazi (in-)** ☞ Huhn (n)

gu- **kokoma, -mye** groß und stark sein
kokoombure (9) (frz. *concombre*) ☞ Gurke (f)

in- **kôkorâ (in-)** 1. Mäander (m) (von Fluss) 2. Winkel (m) ☞ Ell(en)bogen (m)

gu- **kôkora, -ye** 1. abkratzen 2. ausgemergelt sein

gu- **kôokoora, -ye** 1. beschneiden, abästen (Baum) 2. ausplündern 3. Honig ernten

in- **koôkoore (in-)** ausgeplündert, nackt ☞ beschnittener Baum

mu- **kokori (9)** ☞ 1. Lerche (f) (*Alaudidae*) 2. Pieper (m) (Singvogel, *Anthus*)

ru- **kokori (9)** besser (Adv.)
kokoriîshe (cg. kokoriîshi) (9) ☞ Keuchhusten (m)

gu- **kôkoza, -je** 1. Küken herbeirufen (Henne) 2. schwimmen (nur mit Ellbogen)

umu- **kôkoso (imi-)** Flügelschwimmen (n) (mit Ellbogen)

umu- **kôkwe (imi-)** Ermüdung (f) (durch Hunger)

kolore (9) → **korore** Chlor (n) (chem. Element Cl)

ama- **kôma** ☞ Sorghokörner (n)

gu- **kôma, -mye** 1. befühlen, leicht berühren, antippen, (an-/weg-)stoßen 2. meißeln, (zusammen)schlagen 3. beißen (Schlange) 4. (ver)hindern, stören, verbieten, untersagen 5. Geräusch machen 6. reden, sagen, sprechen; ~ **agatîma (ku ikt.)** sich plötzlich erinnern (an etw.); ~ **ama-shyî** applaudieren, klatschen; ~ **amatwî** am Leben sein, ein Lebenszeichen geben; ~ **ihâanga** in Gefahr bringen; ~ **indûurû** zuhelfe rufen; ~ **yôombi** die Hände klatschen (zur Begrüßung); ~ **kuu ngoma** königliches Blut haben, Prinz (m) sein

igi- **kôma (ibi-)** Brei (m) (aus Sorgho, Hirse, Mais); ~ (sg.) **cy'âmazuûku** Magma (n)

in- **kôma (in-)** ☞ Natter (f) (*Rhamphiophis*)

umu- **kôma (imi-)** ☞ 1. Giftpflanze (f) (*Beiname*, 'beißt') 2. Sternbusch (m) (*Grewia trichocarpa*) (☞ gg. Durchfall)

in- **komâ (in-)** Papyrusumpf (m)

ma- **komâ (9)** ☞ Strohblume (f) (*Helichrysum globosum/mildbraedii*)

uru- **komâ (in-/ama-)** ☞ Bananenblatt (n) (noch grün)

gu- **kooma, -mye** ein großes Feuer machen

i- **kôoma (i-)** ☞ Koma (n), Bewusstlosigkeit (f), Tiefschlaf (m)

umu- **kômagabo (imi-)** ☞ Sternbusch (m) (*Grewia similis*) (Blüten: gelb)

umu- **kômagôre (imi-)** ☞ Sternbusch (m) (*Grewia similis*) (Blüten: lila-violett)

gu- **kômaakoma, -mye** beruhigen

gu- **kômana, -nye** aneinanderstoßen, sich berühren, sich verflechten

umu- **komaanda (aba-)** 1. Kommandant (Rang im Militär) 2. Kommando (n) (Truppe)

in- **komâne (in-)** 1. Dickicht (n) 2. Sprunganlage (f)

in- **kômane (in-)** 1. Kanal (m), Meerenge (f), Meeresstraße (f)

gu- **kômaanga, -nze** (an)klopfen

in- **kômaangâ (in-)** ☞ 1. Kopfschmerzen (m) 2. psychische Störung (f) ☞ Specht (m) (*Picidae*)

gu- **kômaanganya, -n(y)iye** schlottern (vor Kälte); ~ **amêenyo** Zähne klappern

in- **kômaanganyi (in-)** Streithals (m), Querulant

igi- **komangoma (ibi-)** königlicher Abkömmling, Prinz (m), Prinzessin (f)

gu- **kômaniriza, -je** sich verschwören (gegen)

uru- **kômaansyo (in-)** Steinbruch (m)

gu- **kômanya, -n(y)iye** sich absprechen/einigen

gu- **kômanyiriza, -je** sich verschwören (gegen) (viele)

gu- **kômatanya, -n(y)iye** 1. sammeln, zusammen-/fügen/nehmen/tragen, fusionieren, kombinieren, 2. verschmelzen (figürlich)

i- **kômatanya (ama-)** ☞ Verschmelzung (f), Zusammenziehung (f) (Ling.)

i- **kômatanyabuto (ama-)** ☞ Tastenkombination (f)

i- **kômatanyabûkuûngu (ama-)** Globalisierung (f)

ru- **kômatanyo (9)** ☞ unbestimmt, indefinit

in- **komati (9)** Ungestüm (n)

igi- **kômaazi (ibi-)** schlechte Brühe, schlechtes Sorgho-Bier

gu- **kôomba, -mbye** auflecken, auskratzen (Reste)

umu- **kôomba (imi-)** 1. Brandrodung (f) 2. schwarz

igi- **koombe (ibi-)** Schlucht (f), Tal (n), Talsohle (f)

in- **koombe (in-)** Küste (f), Ufer (n)

igi- **kôombe (ibi-)** 1. Becher (m), Dose (f), Gefäß (n), Kelch (m) (in Kirche), Konservendose (f), Tasse (f) 2. Pokal (m), Cup (m) (in Sport)

kôombi beiderlei (Kl. 15) (→ Tab. 5)

- i-** **koombinesô (9,6)** (frz. *combinaison*) jumpsuit (n) (einteiliger Hosenanzug von Frauen)
- gu-** **koombora, -ye** 1. den Kopf rasieren
2. von Kopfsteuer befreien
- gu-** **kômeka, -tse** sich paaren (Katzen, Hunde)
- gu-** **koomeeka, -tse** ein großes Feuer machen, schmauchen (in großen Zügen rauchen)
- gu-** **komera, -ye (stat.)** 1. hart/fest/stabil sein
2. gesund / in Form / kräftig/stark sein 3. einen guten Ruf haben, wichtig sein 4. ernst(haft)/gravierend/kompliziert/schwierig sein (vgl. *aha-kômeye*) 5. reifen (z.B. Bananen)
- gu-** **kômëera, -mëreye** auf die Hörner nehmen (unter Kühen)
- gu-** **koomeera, -mëreye** verhöhnen, ausbuhen
- igi-** **komêre (ibi-)** § Verletzung (f)
- in-** **komêre (in-)** verletzt, verwundet
- gu-** **kômëreka, -tse** in Ungnade fallen § sich verletzen, verletzt/verwundet sein/werden
- ubu-** **komêreke** § Verletzung (f), Verwundung (f)
- gu-** **kômëretsa, -keje** eine Kerbe machen
§ verletzen, verwunden
- gu-** **komërezwa, -jwe** § kränker werden
- umu-** **komërisâ (aba-)** (frz. *commerçant*) Händler, Geschäftsmann (m), Geschäftsfrau (f)
- in-** **kômëro (in-)** 1. Marschlager (n)
2. undurchdringbarer Wald
- umu-** **kômëro (imi-)** Baumstumpf (m)
- aha-** **kômëye** 1. fest(gefahren) (z.B. Erde)
2. Patt (n) (in Spiel) 3. schwierige Situation
komezä! fahr fort! mach weiter!
- gu-** **komezä, -je** 1. verstärken, bestätigen, befestigen
2. ermutigen, stärken 3. behalten 4. drücken, festhalten 5. bestätigen (in Kirche) 6. fortsetzen, weiterfahren/gehen/machen 7. geizig sein;
~ (+Inf.) fortfahren zu (tun); ~ **ibiintu** erschweren, komplizieren;
~ **umutsi** § dem Tod widerstehen
- i-** **komezä** Erhaltung (f)
- ru-** **komezä (1)** geizig
- ugu-** **komezwa** Firmung (f), Konfirmation (f) (in Kirche)
komfitiire (9) Konfitüre (f), Marmelade (f)
komiine cg. i-kômiini (9) (frz. *commune*)
1. Gemeinde (f), Gemeingut (n), Rathaus (n), Kommune (f) 2. Kampagne (f)
komisaariyâ (9) (frz. *commissariat*) Polizeirevier (n)
kômiseeri (cg. komiseeri) (1) (frz. *commissaire*)
Polizeichef, Kommissar
komisiyô (9) Kommission (f)
komitê (9) Komitee (n), Direktorium (n), Vorstand (m)
- igi-** **komo (ibi-)** Armreif aus Elfenbein
- in-** **komo (in-)** Haut von Colobus-Affe (m) (als Schmuck in Haus)
☞ Colobus-Affe (m) (*Colobus angolensis*)
- in-** **kômo (in-)** ☞ Schnabelnasen-Natter (f) (*Rhamphiophis oxyrhynchus*)
- gu-** **kômooka, -tse** geboren sein (in), entspringen (aus, von), hervorgehen (aus), resultieren (aus), (her-/ab-)stammen (aus/von)
- igi-** **kômooka (ibi-)** Erzeugnis (n), Produkt (n)
- in-** **kômooko (in-)** Abstammung (f), Heimat (f), Herkunft (f), Quelle (f), Ursprung (m)
- gu-** **kômooora, -ye** 1. erben (Eigenschaft usw.), übernehmen 2. zurückgeben (Eigentum)
3. schärfen, zuspitzen
- gu-** **koomoora, -ye** anschwärzen, verleumden
- gu-** **kômorora, -ye** blutig schlagen
- gu-** **kômooza, -je** 1. andeuten, nennen, vorschlagen
2. leicht schlagen
- gu-** **koomoza, -je** ausrauben
- koompa (9)** Kompass (m)
- i-** **koompanyi (9,6)** Gesellschaft (f), Kompanie (f)
koomperemaantêeri (9) (frz. *complémentaire*) Übergangsschule (f) (nach Primarschule)
- umu-** **koomperemaantêeri (aba-)** Übergangsschüler
- i-** **koompure (9,6)** Kostüm (n)
- komunikaasiyo (9)** Kommunikation (f)
- ubu-** **komuniisîti** Kommunismus (m)
- umu-** **komuniisîti (aba-)** Kommunist
- koomvokaasiyô (9)** (frz. *convocation*) Einberufung (f), Konvokation (f)
- umu-** **koomvuwayêeri (aba-)** Beifahrer
- gu-** **kômwa, -mwe** Blut verlieren (schwangere Frau)
- in-** **kômwi (in-)** Behinderung (f), Hindernis (n), Verhinderung (f)
- in-** **kômwi (in-)** ☞ Schnabelnasen-Natter (f) (*Rhamphiophis oxyrhynchus*)
- gu-** **kona, -nnye** ausästen (Baum) § 1. impotent machen (Krankheit) 2. entmannen, kastrieren
- igi-** **kôona (ibi-)** Sänger mit rauer Stimme
☞ 1. Rabe (m) 2. Geier (m) (*Corvus albicollis*)
3. Schildrabe (m) (*Corvus albus*)
- in-** **kôona (in-)** ☞ 1. Adler (m) (*Aquila*) 2. Geier (m) (*Gyps*) 3. Geier (m) (*Corvus albicollis*) 4. Habichtsadler (m) (*Hieraetus*) 5. Kronenadler (m) (*Stefanoetus coronatus*) 6. Ohrengeier (m) (*Torgos tracheliatus*) 7. Schopfadler (m) (engl. *Crowned eagle, Lophaelus occipitalis*)
8. Wespenbussard (m) (*Spizaetus africanus*)
- gu-** **koonda, -nze** 1. abästen, entblättern (Baum)
2. für sich wegnehmen 3. (regional, im NO Ruandas:) erschließen, urbar machen (Land)
- in-** **koonda (in-)** § Geifer (m), Schaum (m) (von Mund), Speichel (m)

- umu-** **koônde (aba-)** Landbesitzer (*regional*, im NO Ruandas)
- ubu-** **koônde (alt)** Bodenrecht (n)
- ama-** **kôonderâ** 1. Hornorchester mit zwei Trommeln (von Twa) 2. Musik oder Tänze damit
- i-** **kôonderâ (ama-)** Horn (n) (Musikinstrument der Twa, aus Flaschenkürbis an Bambusrohr)
- i-** **kôonderâ (ama-)** ☞ Rosenkäfer (m) (*Cetoniinae*), Summspiel (n) mit an Hölzchen festgebundenem Rosenkäfer (von Kindern)
- umu-** **kôonderâ (aba-)** Hornspieler (Twa)
- aga-** **koondo (udu-)** Riegel (m), Verriegelung (f)
- ga-** **kôondo (9)** altüberliefert, traditionell, vererbt
- in-** **koôndo (in-)** 1. Hals von Kürbisflasche, Ring (m) 2. (*alt*) Halskette (f) von Kindern; ~ **y'ûmura** § Gebärmutterhals (m), Muttermund (m) (*Cervix*)
- umu-** **koôndo (imi-)** 1. Griff (m) (von Tasse, Krug) 2. Salbtopf (m) 3. Pilotensitz (m) § Bauchnabel (m), Nabel (m)
- umu-** **koondogoro (imi-)** ☞ Losbaum (m) (*Clerodendron johnstonii*) (§ gg. Malaria, Gifte)
- umu-** **kôondokôondo (imi-)** ☞ 1. Canthium (n) (*Canthium lactescens*) (§, mit klebriger Milch) (für Leim verwendet) 2. Rötengewächs (n) (*Rubiaceae*)
- in-** **konê (in-)** kastriert (Mann od. Tier)
- gu-** **kôongeera, -ye** § anstecken (mehrere Pers.)
- gu-** **kôongeeza, -je (cg. gu-koongeka, -tse)** anzünden
- in-** **kôongi (in-)** (Groß-)Brand (m), Großfeuer (n)
- uru-** **kôongi (in-)** Fackel (f) § starkes Fieber
- in-** **Koongô (9) (murî/i K.)** der Kongo (im K.)
- in-** **koôngoro (in-)** ☞ 1. Aasfresser (m), -geier (m) (*Aegyptidae*) 2. Geier (m) (*Aegyptidae*) 3. Kappengeier (m) (*Necrosyrtes monachus*) 4. Ohrengeier (m) (*Torgos tracheliatus*)
- in-** **koongooro (in-)** Milchkrug (m) (klein), Schoppen (m); ~ **ya dêedê** persönlicher Besitz
- n-** **koongwâ (9)** ☞ 1. Eulenfalter (m) (Nacht-schwärmer, *Noctuidae*) 2. Zuckerrohrwurm (m)
- umu-** **kôongwâ (imi-)** ☞ 1. Dombeya (f) (*Dombeya bagshawei*) 2. Sonnen-Hibiskus (m) (*Hibiscus calyphyllus*) 3. Südafrikanische Wildbirne (f) (*Dombeya rotundifolia*)
- aga-** **koni (udu-)** Stäbchen (n); ~ **k'îmînsi** Stock (m) (für alte Pers.); ~ **kaberâmye** ☞ Schrägstrich (m) '/'
- in-** **koni (in-)** Spazierstock (m), Stab (m), Stecken (m)
- umu-** **koni (aba-)** (*alt*) Kuhräuber (in Begleitg. von königl. Truppen)
- umu-** **koni (imi-)** ☞ 1. Afrikanischer Milchbusch (m) (*Euphorbia umbellata*, *Synadenum grantii*) (§, giftig; Holz für Zithern [JG])
- i-** **kooni (ama-)** Ecke (f), Kehre (f), Kurve (f)
- igi-** **koôni (ibi-)** Küche (f)
- i-** **konîshi (9,6) (frz. corniche)** Gesims (n) (in Haus)
- gu-** **kôonja, -nje (stat.)** feucht sein, (leicht) frieren, kalt/kühl sein, frösteln
- gu-** **kôonjama, -mye** 1. frieren 2. verprügelt werden
- ubu-** **koônje** Frost (m), Kälte (f)
- i-** **koonji (9,6) (frz. congé)** Urlaub (m)
- umu-** **koonji (imi-)** ☞ Senegal-Akazie (f) ('Gummi-arabikum', *Achaia senegal*)
- igi-** **koônjo (ibi-)** § Handgelenk (f), Handrücken (m), Mittelhand (f)
- gu-** **koonjooka (cg. koonjoroka), -ye** (wieder) aufgewärmt werden
- gu-** **koonjoora (cg. koonjorora), -ye** aufwärmen
- aga-** **koônko** § Grippe (f)
- ga-** **koônko (9)** § (Keuch-)Husten (m)
- gu-** **koonkoboka, -tse** herunterfallen § sehr mager werden (aus Hunger od. Krankheit)
- gu-** **koonkoma, -mye** § (lange) husten
- in-** **koonkomâ (cg. ugu-)** § ewiger/chronischer Husten
- in-** **kôonkoonnyô (in-)** § 1. knochiger Hintern 2. Steißbein (n) (*Coccyx*)
- igi-** **kôno (ibi-)** Pedalachse (n) (bei Fahrrad) ☞ Muschel (f), Schale (f) (von Tier)
- in-** **kôno (in-)** Kochtopf (m), Topf (m) (aus Ton); ~ **y'îtaâbi** Pfeife (f) (zum Rauchen)
- umu-** **konô (imi-)** Handgriff (m) (Tür, Schloss) ☞ Handschrift (f), Unterschrift (f) § 1. Arm (m) 2. Hand (f)
- umu-** **kôonô (imi-)** → **umu-hôonyô** ☞ Brechnussbaum (n) (mit Beeren, *Strychnos innocua*)
- gu-** **kônoka, -tse** sich verrenken
- in-** **kônokôno (10)** § Gelenkknacken (n)
- gu-** **kônoora, -ye** ausästen (Baum), auslichten (Wald, Bepflanzung)
- gu-** **kônoza, -je** ausschürfen (mit Strohalm)
- umu-** **kônozi (ba-)** Trinker (aus Gewohnheit)
- umu-** **koonseye (aba-)** (*frz. conseilier*) Berater (in Politik, Recht)
- koonsîiri (9)** ökumenisches Konzil (n)
- koontaâki (9)** Kontakt (m) (elektrisch), Zündschlüssel (m)
- i-** **koontara (9,6) (frz. contrat)** Arbeitsvertrag (m), Kontrakt (m), Vertrag (m)
- umu-** **koontara (aba-)** Angestellter, Arbeiter (mit Vertrag), Vertragspartner, Kontraktor
- konti (9) (frz. compte)** Konto (n)
- gu-** **koontorora, -ye** kontrollieren
- koontwâari (9) (frz. comptoir)** Theke (f) (in Bar, Laden)

- gu-** **konya, -nye** 1. Knochen brechen (beim Kochen von Tieren) 2. geschickt stehlen, verschwinden lassen, stibitzen (ugs.)
- in-** **konyâ (10)** ‡ geschlossene Fäuste
- gu-** **kônyagura, -ye** zermahlen
konyaâke (9) Cognac (m)
- ugu-** **konyakonwa** ‡ Rheumaschmerzen (pl.)
- gu-** **kôonyeera, -reya** frieren
kôonyinê nur er/es/sie (Kl. 12), nur so (Kl. 15), nur dort (Kl. 17) (→ Tab. 5)
- ama-** **konyora** ‡ Arthritis (f), Gelenksteife (f) (von Frambösie → *iki-nyorô*)
- gu-** **kôonyorora, -ye** aufwärmen
- umu-** **koônyovu (imi-)** ‡ mageres Knie
- aga-** **koonzo (udu-)** Schubriegel (m)
- in-** **koonzo (in-)** gabelförmiges Holz
- gu-** **kopa, -pye** auf Kredit verkaufen
- i-** **kopâ (9)** Herz (n) (Farbe in Kartenspielen)
- gu-** **kopera, -ye** abschreiben (in Schule), betrügen, mogeln (beim Spiel)
koperatiive (9,6) (frz. *coopérative*) Genossenschaft (f), Kooperative (f)
- umu-** **kôpfe (imi-)** sehr alt (Pers. od. Tier)
- gu-** **kôpfooka, -tse** ganz mitgenommen sein
- gu-** **kôpfoora, -ye** alles wegnehmen
- i-** **kopi (9,6)** Kopie (f), Reproduktion (f), Duplikat (n)
- gu-** **kopiya, -ye** kopieren
- umu-** **kopo (imi-)** Schuld (f)
- i-** **kopô (ama-)** Alteisen (n), Eisenschrott (m)
- igi-** **kopô (ibi-)** Konservendose (f)
- gu-** **kopoora, -ye** ☞ abschreiben, kopieren, übertragen (Text)
- gu-** **koporora, -ye** kopieren (auch auf Computer)
korahô! leg Hand an!
- gu-** **kôra, -ze** 1. machen, tun, handeln 2. arbeiten, beschäftigt sein (mit) 3. fabrizieren, herstellen, gestalten, produzieren, reparieren 4. bestehen (Probe, Prüfung) 5. brauchbar sein, funktionieren 6. (Reaktion) auslösen, verursachen 7. Wohnung zerstören (jemandem) 8. anrühren (benachbart sein) 9. berühren, betasten, manipulieren (*ku/mu*) 10. ergreifen, (mit-/weg-)nehmen, wegtragen 11. Spur verfolgen (Hund) ‡ operieren;
~ **akaantu** etwas Beträchtliches tun; ~ **haasî** durch Blitz erschlagen; ~ **hô** in Schwierigkeiten bringen; ~ **ibâra** Schlechtes tun; ~ **ibishuungo** nachahmen; ~ **ibwoôya** verletzen (mit Worten); ~ **ihurizo** lösen (Problem, Gleichung); ~ **imbâgara** nachlässig umarmen ☼ Quecken (Süßgräser) ausrufen; ~ **imutwê** wütend machen; ~ **inzu** das Haus putzen; ~ **isabû** Bilanz ziehen; ~ **ishyano** Unrecht begehen, Verbot überschreiten; ~ **kuu ndurwe** irritieren ('an die Leber gehen'); ~ **ku**
- matâma / mu jîisho** provozieren; ~ **mu gahogô** aus vollem Hals schreien; ~ **mu matwî** ohrfeigen;
~ **mu mifuka** aus Taschen stehlen, Taschendieb sein; ~ **muu ntoki** beglückwünschen; ~ **ubukwê** heiraten (zeremoniell), Hochzeit feiern;
~ **umuûnsi mukurû** Geburtstag feiern
- in-** **korâ (in-)** Kanu (n)
- in-** **koora (in-)** Fährte (f), Spur (f)
- in-** **kôrabûsa (in-)** faul (Pers.)
- gu-** **kôraga, -ze** hart/viel arbeiten
- gu-** **kôrakora, -ze** 1. (ab)tasten, befühlen, streicheln, 2. ausbleichen 3. herumschnüffeln
- gu-** **kôrakorahô, -zehô** ‡ abtasten
- in-** **kôramûtima (in-)** 1. enger Freund, Busenfreund 2. Herzensangelegenheit (f)
- gu-** **kôrana, -nye** miteinander tun, sich versammeln
- i-** **kôranabûhaânga (ama-)** Technik (f), Technologie (f); ~ **mu iitâangaazabumenyi** Informatik (f), Informationstechnologie (f) (IT, ICT); ~ **mu iitûmanahô** Kommunikationstechnologie (f)
- gu-** **kôraangiza, -je** anreizen
Korowaâni (9) Koran (m) (heilige Schrift des Islams)
- imi-** **kôranire** Leistung (f), Performance (f), Zusammenarbeit (f)
- i-** **kôraniro (ama-)** Versammlung (f), -sort (m)
- in-** **koranya (in-)** Sammlung (f)
☞ Lexikon (n), Wörterbuch (n);
~ **mziimbuuzi** ☞ Enzyklopädie (f)
- gu-** **kôranya, -n(y)iye** 1. (an-/ver-)sammeln, anhäufen, aufhäufen, enger machen, zusammendrücken 2. Feuer schüren
- in-** **koranyamagaambo (in-)** ☞ Lexikografie (f)
- in-** **koranyanyîto (in-)** ☞ Synonymwörterbuch (n), Thesaurus (m), Wortvorrat (m)
- (i-)** **korari (cg. korale/korali) (9,6)** (frz. *chorale*) Chor (m)
- in-** **kôratîma (in-)** ‡ Herzschlag (m)
- i-** **korê (ama-)** ‡ Maltafieber (n) (Kuhkrankheit, Brucellose)
- igi-** **korê cyâ inzogâ** ‡ chronischer Alkoholiker
- in-** **korê** ☞ Gerundiv (m) (Gramm.)
- in-** **kôre (9) cg. N-kôre cg. N-kôle (9)** Ankole (Provinz im S Ugandas)
- umu-** **kôre (imi-)** Blutspur (f)
- umu-** **korê (imi-)** ☼ 1. Malve (f) (*Dombeya*) 1. Afrikanische Wildbirne (f) (*Dombeya rotundifolia*) 2. Hortensienstrauch (m) (*Dombeya kirkii*) 3. Valkoffa (f), Wildbirne (f) (*Dombeya goetzenii/torrida*) (Holz für Bögen verwendet) [JG]
koôre (cg. koôro) (9) (frz. *colle*) Leim (m)
koreêji (9) (frz. *collège*) Kolleg (n) (Mittel- od. Hauptschule)

- umu-** *kôreêji (aba-)* Kollegschiiler, Kollegianer
- gu-** *kôreka, -tse* gut gemacht sein, leicht zu bearbeiten sein
- N-** *kôre-Kîga (9)* ☞ Nkore-Kîga (n) (Dialekt im S Ugandas)
- (i-)** *korera (cg. kolera) (9)* § Cholera (f)
- gu-** *kôreera, -ye* (Applikativ von *gu-kôra*) 1. arbeiten (für/bei), (be)dienen, beschäftigt sein (bei/von)
2. arbeiten/tun (wegen etw. / um etw. willen)
3. beladen (jemanden mit) (oft auf Kopf)
4. Waffe schwenken; ~ *kubûra haasî nô heejuru* pausenlos/schwer arbeiten;
~ *mu(rî) (aht.)* arbeiten/tun (an Ort)
- gu-** *kôreera, -rereye* 1. prüfen, testen
2. irritieren, provozieren
- umu-** *korêrabushâake (aba-)* Freiwilliger, Volontär
- gu-** *koorerana, -nye* sich zusammenrotten (bei Tumult)
- imi-** *korêre* 1. Arbeitsweise (f), Art zu arbeiten, Funktion (f), Konfiguration (f), Struktur (f)
2. Tat (f), Erfolg (m), Leistung (f), Nutzen (m); ~ *y'îbiriho* Naturphänomen (n); ~ *yîihariye* spezielle Funktion; ~ *y'ûmubiri* Physiologie (f)
- gu-** *kôrezeza, -je* 1. anstacheln zum Kämpfen
2. häufig/täglich arbeiten (für)
- aha-** *kôrerwa* Arbeitsplatz (m); ~ *akazi* Workstation (f) (Computer); ~ *imirimo* Geschäftsviertel (n); ~ *iyandikwa* Registrierungszentrum (n)
- gu-** *kôrerwa, -rewe* im Dienst haben
- igi-** *kôrerwa (ibi-)* ☞ Passiv (m)
- gu-** *kôreeshwa, -sheje* 1. Auftrag erteilen, anstellen (für Arbeit), beschäftigen (Pers.) 2. anwenden, ausüben, benutzen, (ge)brauchen, genießen
3. einberufen, versammeln 4. machen lassen
5. reparieren lassen; ~ *hôose* verallgemeinern;
~ *imvûgontiirano* zitieren
- ugu-** *kôreeshwa ibiyôbyabwêenge* Drogenmissbrauch (m), Rauschgiftmissbrauch (m)
- i-** *kôreeshwa hôose (ama-)* Verallgemeinerung (f)
- mu-** *kôreeshwa (9)* Treiber (m) (im Computer)
- umu-** *kôreeshwa (aba-)* Arbeitgeber, Vorgesetzter;
~ *interineti* Internet-Benutzer, User (m) (engl.)
- i-** *kôreeshabyumabwêenge (ama-)* Automatisierung (f)
- umu-** *kôreeshakôro (aba-)* (Steuer-)Eintreiber (von öffentlichen Geldern)
- i-** *kôreeshamibarê (ama-)* Datenverarbeitung (f), Zahlenverarbeitung (f)
- i-** *kôreesharusôbempûuzamasi (ama-)* Internetdienst (m)
- i-** *kôreeshatêgeko (ama-)* Rechtsprechung (f), Gerichtsbarkeit (f), Jurisdiktion (f)
- i-** *kôreeshazûubarwaâtsi (ama-)* Photosynthese (f)
- imi-** *kôreeshereze* Ausbeutung (f), Gebrauch (m), Nutzung (f), Verbrauch (m), Zuteilung (f); ~ *y'îbitsîna* Sexualität (f); ~ *y'ûbubîiko* Speicherplatzbelegung (f) (im Computer)
- aga-** *kôreeshwa (udu-)* kleines Werkzeug, Gadget (n)
- ibi-** *kôreeshwa remezo* Infrastruktur (f)
- igi-** *kôreeshwa (ibi-)* Gerät (n), Instrument (n), Werkzeug (n); ~ *cyaa muzika* Musikinstrument (n)
- gu-** *kôreeshwa, -shejwe* betätigt/gebraucht/gehandhabt/repariert werden
- i-** *kôreeshwa (ama-)* Gebrauch (m), Benutzung (f), Verwendung (f), Anwendung (f)
- ibi-** *kôreeshwa* Ausgabe (f) (Buch)
- ma-** *koorewâ (9)* Beißzange (f)
- in-** *koreya (in-)* § Gelenkzyste (f)
- (-)** *Koreyâ (9)* (*murî K.*) Korea (Nord- od. Süd-) (in K.)
- (-)** *koreyâ* (kult.) ☞ koreanisch
- uru-** *kôorî (in-)* ☞ Kuhbohne (f), -erbse (f) (*Vigna unguiculata*)
- ubu-** *korikori* 1. Geschicklichkeit (f), Kunstfertigkeit (f)
2. Handwerkskunst (f), Kleingewerbe (n)
3. selbstgemacht
- in-** *kôorikôori (in-)* ☞ 1. Burhinus (m) (Steinbrachvogel, *Burhinus*) 2. Kiebitz (m) (*Vanellus*) 3. Rot-schnabel-Kiebitz (m) (*Vanellus crassirostris*)
- i-** *koro (ama-)* Lava (f) (fest)
- in-** *koro (in-)* hervorragender Tänzer
- i-** *kôro (ama-)* Abgabe (f), Steuer (f)
- igi-** *kôro (ibi-)* ☞ Yams (m) (Kletterpflanze, *Dioscorea*)
- in-** *kôro (in-)* § 1. Brust (f), Euter (n) 2. Brustbein (n), Schlüsselbein (n)
- umu-** *kôro (imi-)* Arbeit (f), Auftrag (m), Beschäftigung (f), Hausaufgabe (f)
- i-** *koôro (9,6)* Kragen (m) (von Kleid)
- gu-** *koroboka, -tse* 1. herunterfallen 2. ausgewaschen/erodiert werden, sich schürfen
- gu-** *korobora, -ye* 1. machen 2. zu Fall bringen
3. auswaschen/erodieren, am Boden schleifen
- i-** *kôroboôyi (9,6)* kleine Kelle
- igi-** *kôroboôyi (ibi-)* großes Blechbecken
- igi-** *koroco (ibi-)* Altjungfer (f) (groß und dick)
- in-** *kôrofaâni (in-)* Schubkarren (m)
- gu-** *koroga, -ze* in Verlegenheit bringen
- gu-** *korogana, -nye* uneinig sein
- umu-** *korogano (imi-)* endloser Streit
- igi-** *korogoshwa (ibi-)* altes Fahrzeug
- gu-** *kôrogoshwa, -ye* aushöhlen
- uru-** *kôrogoto (in-)* ☞ Grasechse (f) (*Chamaesaura anguina*) ☞ Papyrusstängel (m) (trocken)
§ Schulterblatt (n)
- gu-** *koroka, -tse* hinunterfallen
- umu-** *korokoombe (imi-)* ☞ 1. Afrikanische Kaper (f) (*Capparis tomentosa*) (§ abtreibend)

2. Sternbusch (m) (*Grewia platyclada*) (§ für Wochenbett) 3. Zickzack-Kapernbusch (m) (*Capparis fascicularis*) (§)

umu- **kôrokôro (imi-)** ☼ Yams-Stängel (m)

gu- **kôroomba, -mbye** singen

igi- **kôroomborê (ibi-)** Bohnenbrei (m)

koroôme (9) Chrom (n) (chem. Element Cr)

i- **koroni (9,6)** Kolonie (f)

igi- **koroni** Kolonisierung (f)

gu- **koroniza, -je** kolonisieren

igi- **korônize (engl. colonize)** Kolonisierung (f)

in- **korôonko (in-)** ☼ 1. Hauspferd (n) (*Equus caballus*) 2. Pferde-Antilope (f) (*Hippotragus equinus*) 3. Wels (m) (*Synodontis afro-fisher/ruandae*)

gu- **korora, -ye** hinunterfallen lassen

gu- **kôrora, -ye** husten, husteln

in- **kôrora (9)** § Bronchitis (f), Erkältung (f), Husten (m), Schnupfen (m);
~ **y'înzaâbiranya** § Keuchhusten (m)

korore (cg. kolore) (9) Chlor (n) (chem. Element Cl)

umu- **korôroombya (imi-)** Regenbogen (m)

igi- **kôrôrwa (ibi-)** § Schleim (m), Spucke (f) (*Sputum*)

i- **kôroosi (ama-)** Kurve (f), Wegbiegung (f)

in- **koroota (in-)** ☼ Windhund (m)

gu- **korootana, -nye** kämpfen

igi- **kôroto (ibi-)** Münze (f) (mehr als 1 Fr), Kleingeld (n), Wechselgeld (n)

Kôrowaâni (9) Koran (m) (heilige Schrift des Islam)

gu- **kôroza, -je** husteln (als Warnung)

i- **koruna (ama-)** (frz. *couronne*) Krone (f) (Währung in Skandinavien)

gu- **kôrwa, -zwe** gemacht sein/werden § ersticken, sich verschlucken; ~ **n'îisôni** 1. sich schämen, gedemütigt werden 2. sich entrüsten (über)

igi- **korwâ (ibi-)** Aktivität (f), Handlung (f), Prozess (m), Tat (f), Tätigkeit (f), Tun (n);
~ **cyo kubâaga** § Operation (f)

igi- **korwaremezo (ibi-)** Einrichtung (f), Infrastruktur (f)

in- **koryo (in-)** ☼ 1. Dachshund (m), Dackel (m) 2. Weißnackenviesel (m) (*Poecilogale albinucha*)

gu- **kosa, -sheje** (sich) irren, einen Fehler machen, sich täuschen, ungenaue Antwort geben (in der Schule); ~ **nî by'ûmuuntu** 'irren ist menschlich'

i- **kosâ (ama-)** Fehler (m); ~ **ry'(y')îmyaândikire** ☼ Schreibfehler (m), Rechtschreibfehler (m)

gu- **kosama, -mye (stat.)** falsch sein, nicht stimmen, ungenau sein

kôose 1. jedes (Kl. 12) 2. auf alle Fälle, auf jede Weise, in jedem Fall, jedenfalls, ganz und gar (Kl. 17) (→ Tab. 5)

gu- **kôosha, -sheje** teuer verkauft (od. gekauft) werden, Brautgut verlangen (*alt*)

gu- **kôoshanya, -n(y)ije** sich heftig streiten

gu- **kôoshereza ku kirago** Brautgut verlangen (od. erhalten)

in- **kôoshwâ (in-)** 1. dünnwandiges Holzgefäß 2. aneinandergereihte Ziegel § flacher Hintern

i- **koositiîmu (9,6)** (frz. *costume*) Anzug (m) (Mann)

gu- **kosoora, -ye** 1. berichtigen, (ver)bessern, korrigieren, revidieren, richtigstellen 2. gerade machen

i- **kosoora (ama-)** Korrektur (f), Verbesserung (f), Berichtigung (f), Richtigstellung (f)

i- **kosooramyaândikire (ama-)** ☼ Ausdrucksweise (m), Stil (m) (von Schrift, Buch usw.)

gu- **koota, -se** 1. grüne Erbsen essen 2. Gesetz überschreiten, Verbot missachten

in- **kôota (in-)** Degen (m), Schwert (n)

gu- **kootana, -nye** sich endlos/hitzig bekämpfen; ~ **ngo (+Subjun.)** sich ereifern, um zu (tun)

i- **kootaniro** Höhepunkt (m)

In- **kootanyi** 1. unbesiegbar (Kämpfer, Krieger) 2. Aktivist, Fanatiker 3. Inkotanyi (Beiname der RPF, engl. *Rwandan Patriotic Front*)

i- **koôti/e (ama-)** (engl. *coat*) Jacke (f), Mantel (m), Überzug (m), Weste (f); ~ **ry'(y')îimbêho** Pelzmantel (m); ~ **ry'(y')îimvûra** Regenmantel (m)

Kote Divuwaâri (9) (frz. *Côte d'Ivoire*) Elfenbeinküste (f) (Land im W Afrikas)

gu- **kotera, -ye** eingipsen, verfugen

koto (9) (frz. *coton*) ☼ Baumwolle (f) (*Gossypium hirsutum*)

ama- **koto** Baumwoll-Öl (n)

in- **kotoo (in-)** Straßensperre (f) § Sperrgürtel (m) (gegen Verbreitung von Krankheiten)

in- **koôto (in-)** ☼ 1. Pavian (m) (*Papio anubis*) (grün) 2. Steppenpavian (m), Hundskopf-Affe (m) (*Papio cynocephalus*)

in- **koôto (9)** § Quarantäne bei Tierseuche

i- **kotomoni (9,6)** Geldbeutel (m)

in- **koôtore (in-)** § magere Hinterbacke

igi- **kotoro (ibi-)** Vaseline (f)

gu- **kotsa, -keje** kreischen (wie Hammerkopf-Vogel)

in- **kotsâ (in-)** kreischend ☼ Hammerkopf (m) ('Schattenvogel', *Scopus umbretta*)

ubu- **kôtsi** Unglücksursache (f)

in- **kovû (in-)** § Narbe (f)

Koweêti (murî K.) Kuwait (in K.)

(-) **kôoye** (Perf. von *gu-kwâ*) Brautgut geben

umu- **kôoyoôyo (imi-)** ☼ Buschweide (f) (*Combretum collinum*)

gu- **kôza, -jeje** 1. geben, geben lassen 2. ankündigen, mitteilen, vorschlagen 3. berühren (lassen);

- ~ **ibâra** Gutes tun; ~ **isôni** beschâmen, demütigen, in Verlegenheit bringen, Schande bereiten
- gu-** **kooza, -jeje** langsam gehen, humpeln (alte od. kranke Pers.)
- umu-** **koôza (aba-)** erschöpft (müde) (Pers.)
- uru-** **kôzasôni** Anlass zur Schande, Schandfleck (m), Schandmal (n), beschâmend
- gu-** **koozeera, -ye** sich verbreiten (Nachricht, Gerücht)
- ama-** **koôzeere** plötzliches Unglück
- aba-** **kôzi** Personal (n), Proletariat (n)
- umu-** **kôzi (aba-)** 1. Angestellter, Arbeiter, 'Mädchen für alles' (ugs.) 2. aktiv, arbeitsam;
~ **wa Leeta** Beamter, Staatsangestellter;
ku kôzi an der Arbeit
- Ubu-** **kristo (cg. kirisîtu)** Christenheit (f), -tum (n)
- ku (cg. kurî)** 1. (lok.) an, auf, aus, außerhalb von, bei, gegen, in der Nähe von, nach, neben, von ... her, zu 2. (temp.) an, bei, gegen, in der Nähe von, um, während
- umu-** **kû (imi-)** → **umu-kô** ☼ Korallenbaum (m)
- ama-** **kûba** Missgeschick (n), Pech (n), Probleme (pl.), großes Unglück
- gu-** **kûba, -bye** 1. einengen, einklemmen, umstellen, umzingeln 2. multiplizieren, vervielfachen 3. in Beschlag nehmen 4. beginnen (Nacht, Regen usw.), dunkeln, dunkel werden 5. falten, Saum nähen (von Kleid); ~ (zw. **Zahlen**) mal (beim Multiplizieren); ~ **amatwî** sterben;
~ **amayîda** wieder umkehren, zurückgehen
- ugu-** **kûba** Multiplikation (f)
- in-** **kubâ (in-)** 1. Blitz (m), Donner (m), Gewitter (n), stechende Sonne 2. Polterer (Pers.)
- gu-** **kuuba, -bye** kratzen, reiben (an/mit etwas)
- gu-** **kûbagana, -nye** lärmern, pöbeln, sich schlecht benehmen, undiszipliniert sein
- gu-** **kûbaganya, -n(y)iye** stören
- in-** **kûbaganyi (in-)** Störenfried (m) (Pers.)
‡ Gaumenzäpfchen (n), Halszäpfchen (n) (**Uvula**)
- gu-** **kûbagura, -ye (nach Verb)** oberflächlich (tun)
- igi-** **kûbagwa (ibi-)** rau
- in-** **kûbagwa (in-)** verdorrt (Pflanze)
- kuubake nêezâ** ich hoffe, du wirst leicht eine Familie gründen!
- uru-** **kûbakûba (in-)** ‡ große Hängeohren
‡ Nachtschwalbe (f) (**Macrodipteryx vexillaria**)
- gu-** **kûbaakuba, -bye** 1. aufsammeln, einrahmen, falten, umzingeln 2. sich ankündigen (Regen)
- gu-** **kûbana, -nye** beschäftigt sein, geschäftig sein
- uru-** **kubâne** Geschäftigkeit (f), Masse in Bewegung
- umu-** **kûbano (3)** Gedränge (n)
- gu-** **kûbaanuka, -tse** 1. durchdringen, herumgehen (um) 2. nach langer Reise heimkehren
- gu-** **kûbarara, -ye** deprimiert sein, verängstigt sein
- ibi-** **kûbararâ** vielfache Unannehmlichkeit
- in-** **kubarujyo (in-)** (zukünftiger) Todestag (m) (an dem man sterben muss)
- in-** **kubaâsi (in-)** ‡ Drehkrankheit (f) (von Kühen, Enzephalomyelitis)
- igi-** **kûbatî (ibi-)** hart, rau
- in-** **kûbayôka (in-)** ‡ Grasnatter (f) (**Natriciteres olivacea**) (olivfarben)
- gu-** **kûbaaza, -je** streifen
- in-** **kubê (cg. gube) (in-)** ‡ Afrikanischer Raubwels (m) (**Clarias gariepinus**)
- mu-** **kûbeengerî (mi-)** ‡ Bartfisch (m) (Wels-Art)
- kubêera (kô)** denn, da, weil (→ **ku-bêera kô**);
~ (**umt./ikt.**) wegen, in Bezug auf, für (jemand/etwas)
- gu-** **kûbeeza, -je (cg. gu-kûbeezwa, -zwe)** vielseitig sein, 'Hansdampf in allen Gassen' sein (ugs.)
- in-** **kûubi (in-)** Feuersbrunst (f), Windböe (f)
- gu-** **kûbika, -tse** schnell und gut machen
- in-** **kubira (ama-)** Tonkrug (m)
- gu-** **kûbira, -ye** 1. (ein)binden, einwickeln, falten 2. beinhalten (Buch, Rede usw.);
~ **igitî kibîsi (alt)** enteignen
- gu-** **kûbîira, -biriye** 1. schärfen, schleifen (Messer usw.) 2. mit angenehmer Stimme singen
- gu-** **kuubiira, -biriye** mit Schwung handeln/tun
- gu-** **kûbirana, -nye** zweimal gefaltet sein, zurückkehren
- in-** **kubîrane (in-)** 1. gefaltet, gekrümmt 2. unerwartete Reise
- umu-** **kûbirano (imi-)** eilige Hin- und Rückkehr
- gu-** **kûbiranya, -n(y)iye** mehrfach falten
- in-** **kuubiiri (9)** 1. Energie (f), Kraft (f), Schwung (m), Spannkraft (f), Spannung (f), Tatkraft (f), Unge-stüm (n), Elan (m), Lebhaftigkeit (f) 2. Atmo-sphäre (f), Stimmung (f), Unterströmung (f)
- gu-** **kûbiriza, -je** beschäftigt sein (mit)
- umu-** **kûbîiro (imi-)** Feile (f), Schleifeisen (n)
- aga-** **kuubiuro (udu-)** abgetretener Ort
- in-** **kûbîsi (in-)** 1. Schmied 2. Schlägertyp (Pers., fam.)
‡ eitriges Bindehautentzündung (f) (Konjunktivitis)
- gu-** **kûbîta, -se** 1. (an)stoßen, einen Stoß geben, hauen, prügeln, (ein)schlagen, verletzen 2. einschlagen (Blitz), grollen (Donner) 3. anbringen, hinstellen, fallen lassen 4. auswählen, entwenden, mitnehmen, für sich behalten, wegnehmen 5. geben (jemandem etw.) 6. schnell fertigstellen, schnell hineinstopfen; ~ **agatsibû** im Zorn verlassen;
~ **agatûg** aufbegehren (gegen) (und weggehen), den Rücken kehren (zu); ~ **amâaso** erblicken;
~ **amatwî** noch am Leben sein; ~ **amavî haasî** alles tun, um Erfolg zu haben; ~ **haasî** gebären;

~**hō** (**nô**+*Inf.*) blitzschnell/ zusätzlich (tun), hinzufügen; ~ **igihwêereye** ‡ tot gebären; ~ **igitsîburîrâ** 1. mit der Schulter anstoßen 2. vermeiden (aus Veracht); ~ **ikirûtsi** sich erbrechen;
~**mô** hinzufügen, mischen, zusammenlegen;
~ **umutwê ku iijoro** eine große Lüge erzählen

umu- **kûbitakâramû (aba-)** Büroangestellter
gu- **kûbitana, -nye** zufällig treffen
ama- **kûbitantôorezo** Innovation (f), Ursache (f)
in- **kubitaruguma (in-)** Vorbild (n) (Pers.)
mu- **kûbitarukokô (9)** ‡ Ringfinger (m), Zeigefinger (m) ('nascht von der Crème')
gu- **kûbitira, -ye** schlagen (jemanden wegen etw.)
gu- **kûbitirana, -nye** zusammentreffen, -fallen
uru- **kubîtirane** Unordnung (f)
i- **kûbitiro** allererster Anfang, Rendezvous (n), Versammlungsort (m)
in- **kubitirwagasuuzuguro (in-)** isoliert ('geschlagen, weil verachtet')
in- **kûbito (9)** Energie (f), Geschwindigkeit (f)
umu- **kûbito (imi-)** 1. Abteilung (f) 2. beste(r/s)
ibi- **kûbiye** Inhalt (m) (von Buch, Rede usw.), Menu (n) (im Computer)
aga- **kûbo (udu-)** ☞ runde Klammer '(' od. ')'
udu- **kûbo mbiri** ☞ runde Klammern (pl.) '(...)'
igi- **kûbo (ibi-)** Produkt (n) (bei Multiplikation) (Math.)
umu- **kûbo (imi-)** 1. Hinterzimmer (n) (im trad. Haus) 2. Saum (m) (von Kleid) ‡ Bauchmuskel (m)
uru- **kûbo (in-)** 1. gefährlicher Durchgang, Ort des Grauens 2. Halo (m), Hof (m) (Ring um Sonne)
ubu- **kuubo** starkes Bier ☞ Aster (f) (*Vernonia*) (‡ gg. Bandwürmer)
kubôna denn, weil
umu- **kubû (imi-)** 1. Müdigkeit nach langer Reise 2. Welle (f) ‡ Hornhautnarbe (f) (Leukom)
gu- **kûbuuka, -tse** sich entfalten, von ferne zurückkommen
gu- **kûbukwa, -tswe** aufbegehren (gegen), bleiben lassen, genug haben (von)
gu- **kûbuura, -ye** fegen, kehren, wischen
gu- **kuubuura, -ye** weitergeben
umu- **kûbuuro (imi-)** saubere Fläche
umu- **kuubuuro (imi-)** gebrauchtes Geschenk
gu- **kûbuza, -je** schnell aufbrechen
umu- **kûbuzo (imi-)** dringende Reise
umu- **kûbuuzo (imi-)** Besen (m)
kubwa gemäß, um ... Willen
igi- **kûbwe (ibi-)** Perlenschmuck (m) von Kühen
in- **kûbwe (in-)** Anzahl (f)
kubwo für, wegen (nach Dank, Strafe, Lohn, danken, usw.); ~ (+*Inf.*) um zu (tun);
~ **amahîrwe** zum Glück

gu- **kûbya, -bije** 1. (jemanden) nackt sehen 2. schnell handeln, überstürzen
in- **kuubyi (in-)** ☞ Frikativ (m), Reibelaut (m) (Konsonant)
gu- **kûca, -ce** Zähne knirschen
igi- **kucaângwahirino** ‡ Knorpel (m)
kuci! still!
kudeta (9) (za-) (*frz. coup d'état*) Umsturz (m), Staatsstreich (m), Putsch (m), Coup (m)
igi- **kuûfi (ibi-)** das andere Geschlecht (als das eigene)
umu- **kuûfi (imi-)** Kettchen (n) (Schmuck, für Schlüssel usw.)
gu- **kuga, -ze** 1. anschwärzen, bellen 2. in die Länge ziehen
in- **kûge (in-)** 1. großes Kanu 2. kräftig
kugera (cg. kugeza) bis (zu) (Ort od. Zeit)
kugeza ubu am heutigen Tag, bis jetzt
kugira ngo (+*Subjun.*) damit (+Verb)
kugira ngo (+*neg.Rel.*) damit nicht (+Verb)
umu- **kûgiro (imi-)** erhöhter Rand
gu- **kûguca, -ce (cg. gu-kûguta, -se)** Zähne knirschen
in- **kûgusi (in-)** ‡ Bauchschmerzen (m)
gu- **kûguta, -se** lange quälen
gu- **kûka, -tse** säubern (Stall, von Dreck)
kuuka kûuka! Hokus, pokus! (Beschwörungsformel eines Heilers)
ama- **kûuka** Nachmittag (m) (ca. 14h)
gu- **kûuka, -tse** 1. ausgerissen/entwurzelt werden 2. sich verrenken, sich verstauchen, wackeln 3. aufgehoben werden, außer Kraft gesetzt werden (Abmachung, Befehl usw.) 4. aufhören (mit Trinken usw.), nachlassen, vorbeigehen (Schmerzen usw.), sich zurückziehen (von), untergraben 5. an Land gehen, auftauchen, aussteigen (aus Wasser) 6. über die Ufer treten, überlaufen (Fluss); ~ **ibikobâ** 1. ein dummes Gefühl haben 2. Gänsehaut haben; ~ **iryîinyo (amêenyo)** ‡ Zahn (Zähne) verlieren; ~ **muu nâama** eine Konvention missachten; ~ **umutîma** große Angst haben, den Mut verlieren
igi- **kûuka (ibi-)** Abhang über Sumpf, Rand von Sumpf
in- **kûuka (in-)** 1. Böschung (f) (an Gewässer), Küste (f), Strand (m), Ufer (n) 2. Tätowierung (f)
gu- **kûukana, -nye** zurücktragen
igi- **kuûke (ibi-)** ängstlich (Pers.), Angsthase (m) (ugs.)
in- **kuûke (in-)** (*alt*) ☞ Milchkuh (f)
kukî? (+*Rel.*) warum, weshalb, worüber ...? (*leitet Frage ein*); ~ (**cg. ni kukî?**) (*am Ende eines Satzes oder als Antwort*) warum? was? weshalb? wozu?
kukô (+*Rel.*) da, denn, weil
umu- **kûuko (imi-)** Ufer (n) (erreichtes)
in- **kuku (in-)** ☞ Kuh (f) (*ursprünglich*: klein, mit kurzen Hörnern)

umu-	kukû (imi-) erodierter Boden § Knieerkrankung (f)	gu-	kûmiira, -miriye 1. anhalten, Eintritt verweigern, verhüten, Weg versperren 2. fernhalten, weg-schicken
mu-	kuukû (9) ☞ Schakal (m)	ama-	kûmiirano pflanzliches Salz (Ende der Regenzeit)
bu-	kûkuumbwâ (1) letztgeboren (Sohn/Tochter)	umu-	kûmirizi (aba-) Pförtner, Türwächter
gu-	kûkuumba, -mbye 1. aufbrauchen, ausplündern, alles wegnehmen (Räuber) 2. auswaschen, erodieren (Regen)	umu-	kûmiiro (imi-) Eintrittsverbot (n), Zugangsverbot (n)
ubu-	kûkuumbwâ Reste (pl.)	igi-	kumû (ibi-) Baumrinde (f) (für Brennholz)
gu-	kukumura, -ye auswaschen, erodieren	gu-	kûmuunzura, -ye alles wegnehmen
gu-	kukuura, -ye 1. Bienenwabe ausräumen 2. rundum zurückschneiden 3. überwachen		kumûsheeri (1) Kommissar
in-	kukuura (in-) ☞ Kandelaber-Wolfsmilch (f) (<i>Euphorbia candelabrum</i>)		kumwê (na ...) einer mit dem anderen, zusammen (mit ...)
aga-	kukûru (udu-) ausgemergelter Greis	igi-	kûmwê (ibi-) (digitaler) Fingerabdruck (m) § Daumen (m), große Zehe
gi-	kuukurû (9) Steinsalz (n)	umu-	kûmwê (imi-) große Kuhherde
gu-	kukuza, -je langsam handeln (Greis, Kranker)	ma-	kûmyaabîri zwanzig(fach) (→ Tab. 6)
gu-	kûukwa, -tswe große Angst haben	gu-	kuna, -nnye (imishîno) § die kleinen Schamlippen vergrößern (während der Pubertät)
gu-	kûma, -mye 1. ausrotten, (aus)tilgen, leeren 2. anhäufen, hamstern (ugs.)	gu-	kuuna, -nnye 1. auf magerem Land grasen, verarmen 2. kategorisch verweigern
gu-	kuuma, -mye durstig bleiben, vertrocknen	in-	kuuna (in-) § 1. Hautfetzen (m), Schuppe (f) (an Lippen) 2. (<i>poet.</i>) Hunger (m)
in-	kûumâ (in-) brennender Durst	ubu-	kuuna verarmtes Weideland, Nahrungsmangel (m)
gu-	kûmahara, -ye heiratsfähig werden, pubertieren (Mädchen)	gu-	kûunda, -nze 1. lieben, gern haben, mögen, verliebt sein (in), vorziehen 2. annehmen, akzeptieren, einverstanden sein, gestatten 3. überragen 4. ausgiebig sein; ~ (+ <i>Inf.</i>) gerne/gewöhnlich/oft (tun), lieben (zu tun); ~ (+ <i>Rel.</i>) bereit sein zu (tun), schließlich (tun) können; ~ bibî sehr lieben; ~ cyaane bewundern
gu-	kûmaakuma, -mye ansammeln, aufhäufen, zusammenstellen	ugu-	kûunda igihûgu Patriotismus (m), Nationalismus (m)
gu-	kuumba, -mbye 1. aufkehren (wischen), roden (von Gestrüpp) 2. ohne Bettzeug schlafen 3. zuletzt kommen/sein 4. zusammenrufen	i-	kuûndabiintu Materialismus (m)
ubu-	kuûmba Unterkunft ohne Bettzeug	gu-	kûundana, -nye sich lieben, sich paaren
umu-	kuumbagashi → <i>umu-kuumbugushu</i> Nacktheit (f)	in-	kuunde (cg. kuundi) (in-) § Nabelschnur (f)
gu-	kuumbanya, -nyije schnell töten	in-	kûundê (in-) ☞ Guinea-Taube (f) (<i>Columba guinea</i>)
ru-	kuûmbi (inv. Adv.) einzig	in-	kûundê (in-) ☞ Frucht der Straucherbse
umu-	kuumbi (imi-) ☞ Herde von Kleintieren	umu-	kûundê (imi-) ☞ Straucherbse (f) (<i>Cajanus cajan</i>) (§ gg. Gonorrhoe, Meningitis)
in-	kuumbo (in-) Steilufer (n)	gu-	kûundira, -ye 1. lieben für 2. annehmen, erlauben, zulassen 3. erfolgreich sein
umu-	kuumbo (imi-) vollzählige Versammlung (f)	gu-	kûundirana, -nye sich sehr gut verstehen
igi-	kuûmbuguru (ibi-) sehr alt	igi-	kûundiro (ibi-) Anziehungskraft (f), Charme (m), Sympathie (f)
aga-	kuûmbugushu (udu-) erodierter Boden	uru-	kûundo Liebe (f), Nächstenliebe (f), Sympathie (f), Verbundenheit (f), Zärtlichkeit (f)
umu-	kuumbugushu (imi-) 1. alleinstehend (Pers. ohne Partner od. Kinder), Baum ohne Äste od. Blätter, Nacktheit (f) 2. gleicher Art, ungemischt	in-	kuunduura (9) Begeisterung (f)
igi-	kûumbukûumbu (ibi-) uralt	gu-	kûundwa, -nzwe geliebt werden
gu-	kûumbura, -ye Heimweh haben, vermissen	gu-	kûundwaakaza, -je (eine Frau) bevorzugen
ubu-	kûumburi § Fuß ohne Zehen, Hand ohne Finger	in-	kuûndwaakazi (in-) bevorzugte Frau
gu-	kuumbuura, -ye verweigern, kategorisch		
uru-	kuûmbuzi Bedauern (n), Heimweh (n), Sehnsucht (f)		
in-	kumî (in-) neu verheiratete Frau, Teenagerin (f), ledig (Mädchen), Fräulein (n) (veraltend) ☞ geschlechtsreifes Kalb; ~ (ya) butsaata (1) Mädchen (n) (stark und heiratsfähig)		
ubu-	kumî Erwachsenenalter (n), Jugend (f), Pubertät (f), Teenager-Alter (n) (von Mädchen)		

gu- *kuneenga, -nze* 1. kritisieren, anschwärzen, schlecht machen 2. vorwerfen

gu- *kuunga, -nze* 1. verjagen 2. Unheil voraussagen

umu- *kuunga (imi-)* 1. Mona-Meerkatze (f) (Affe, *Cercopithecus mona*) 2. Rotschwanzmeerkatze (f) (Affe, *Cercopithecus ascanius*)

in- *kûunga (in-)* 1. (Be-)Förderung (f), Förderungsmittel (n), materielle Hilfe, Subvention (f) 2. Ermunterung (f), Unterstützung (f) 3. Union (f) 4. dünner Eisendraht

uru- *kûunga* Zufriedenheit (f)

ru- *kuungagizamakuungu (9)* ☼ Sonnen-Hibiskus (m) (*Hibiscus calyphyllus*) (Blüten: gelb)

gu- *kuungahara, -ye* 1. reich werden 2. befriedigen, bereichern, füllen

gu- *kuungahaza, -je* anreichern, sättigen

kuungâahê? (auf) wieviele Arten?

gu- *kuungaanya, -n(y)ije* vergrößern

i- *kuûnge (ama-)* Mittagshitze (f)

gu- *kuungeera, -gereye* singen (Vögel bei Gefahr)

umu- *kuûngeri (imi-)* ☼ 1. Schönmalve (f) (*Abutilon mauritianum*) 2. Sonnen-Hibiskus (m) (*Hibiscus calyphyllus*) (Blüten: gelb)

gu- *kuungeerwa, -gerewe* unübertreffbar sein

ru- *kuungeêrwa (1) (cg. rwaa-)* kühn, furchtlos

gu- *kuungika, -tse* Freundschaft pflegen

igi- *kuungira (ibi-)* Saat in kurzer Regenzeit

aga- *kuungu (udu-)* Bande (f), Gang (f/m) (von Pers.), Randalierer-Gruppe (f)

i- *kuungu (ama-)* Heldengedicht ohne Refrain

in- *kuungu (in-)* ☼ 1. Unkraut (n) 2. Weidelgras (n) ('Lolch', *Lolium*) 3. Guinea-Pflaume (f) (*Parinari excelsa*) 4. Kuh ohne Hörner

in- *kuûngu (in-)* große Hitze; ~ *nyumû* Hitzetage (pl.), 'Hundstage' (m)

ubu- *kuûngu* Reichtum (m), Kapital (n), Ökonomie (f), Überfluss (m), Wachstum (n) (wirtschaftlich), Wirtschaft (f), -lichkeit (f), Wohlstand (m)

umu- *kuûngu (aba-)* Kapitalist, Ökonom, reich

ru- *kuûngugu (9)* Trockenperiode (f)

umu- *kuûngugu (imi-)* Staub (m)

i- *kuûngu-kâ* Reichtum an Kühen

gu- *kuunguuka, -tse* interessiert sein, sich verlieben (in) § hervorspringen (Auge)

gu- *kuungura, -ye* den Tod ankündigen

gu- *kuunguura, -ye* 1. erben 2. ernten (Gemüse)

in- *kuungurano (in-)* 3. eingetauschte Kuh

gu- *kuunguranya, -n(y)ije* eintauschen (bes. gegen Kuh)

umu- *kûunguurê (3)* Gestank (m)

i- *kûungurû (ama-)* grauweißer Stoff

igi- *kûunguru (ibi-)* Fischreuse (f) (Fangnetz)

gu- *kûunguuta, -se* abstauben, ausklopfen, ausschütteln, Staub abwischen

in- *kuûnguutute (in-)* unvermischt

in- *kuunguzi (in-)* verflucht, verwünscht

ubu- *kuunguzi* Fluch (m), Verwünschung (f)

umu- *kûungwâ (imi-)* § Nabelschnur (f)

umu- *kûungwê (imi-)* 3 Stachelaal (m) (*Mastacem-belus frenatus*)

gu- *kûnika, -tse* aufzwingen, vergiften

gu- *kûunja, -nje* 1. falten, knicken, verkürzen, zusammendrücken, komprimieren 2. Zigarette ausdrücken 3. zippen (*engl. zip*) (im Computer)

umu- *kûunjo (imi-)* Falte in Kleid

gu- *kûunjuura, -ye* auffalten

gu- *kûunjuura, -ye* ausklappen, entfalten

gu- *kuunkumura, -ye* 1. ausschütteln 2. ausrotten, liquidieren, vernichten (Menschen, Tiere)

igi- *kûunnyo (ibi-)* Frechheit (f)

kûno genau dieses (Kl. 15), genau dort (Kl. 17) (→ Tab. 3)

in- *kunû (cg. gunû) (in-)* § herausragende Schneidezähne

igi- *kûunyâ (ibi-)* kräftig, robust

gu- *kuunyiriza, -je* sich beeilen

gu- *kunyura, -ye* schrubben (putzen)

Bu- *kûunzi* Bukunzi (Königreich im SW Ruandas, bis 1924)

i- *kûunzi (ama-)* Wunderkind (n)

in- *kûunzi (in-)* Amateur, Freund, Liebhaber (von)

umu- *kûunzi (aba-) cg. n-kunzî (1)* enger/intimer Freund, Busenfreund (ugs.)

(-) *kuunzwê (perf. Rel.)* beliebt (Adj.)

gu- *kura, -ze* etwas Großes ziehen, schleppen

in- *kura (in-)* 3 Nashorn (n) ('Spitzmaul-Nashorn', 'Schwarzes N.', *Diceros bicornis*), Rhinoceros (n)

gu- *kûra, -ze* 1. (auf)wachsen, groß werden 2. altern, älter sein, alt werden 3. ranzig sein (Butter); ~ (*stat.*) alt sein

gi- *kuura (1)* Erlöser

gu- *kûura, -ye* 1. ablösen, ausziehen, ausreißen, entfernen, wegnehmen 2. ausgraben, bergen, ernten (aus der Erde) 3. verschleppen (Pers.) 4. herausziehen (Zahn) 5. absetzen, entlassen 6. abschaffen, ersetzen, vertreten, verdrängen 7. beruhen (auf), beginnen (bei), zum Anlass nehmen 8. verrenken, verstauchen 9. abschaffen; ~ *amâaso imutwê* die Augen weit offen haben; ~ *hô* deaktivieren; ~ *ibireenge* sich auf den Weg machen; ~ *mô* 1. bergen, extrahieren, herausnehmen 2. abziehen, subtrahieren (Math.) 3. davonrennen; ~ *mô inda* § abtreiben (lassen); ~ *ubwaâtsi* sich bedanken ('Gras ausreißen'); ~ *umutîma* entmutigen

i- *kûura* Pasteurisierung (f)
in- *kûurâ (in-)* Bauschutt (m), gebraucht, verbraucht
umu- *kuûra (aba-)* Stellvertreter
in- *kuuracyoobo (in-)* Retter, Wohltäter ('zieht aus dem Loch')
i- *kuûrahô* → *i-kuûrwahô* Wegnahme (f)
in- *kûrakûra (in-)* ☞ Kiebitz (m) (*Vanellus*)
(-) *kûraambere* (Adj.) primitiv (ursprünglich)
umu- *kûraambere (aba-)* Vorfahre
i- *kuûramô ry'înda* § Abtreibung (f), Schwangerschaftsabbruch (m)
gu- *kûuranwa, -nwe* sich ablösen, sich abwechseln
in- *kûrashâaje (in-)* ☞ 1. Riesenohr-Galago (m) ('Bushbaby', *Galago grassicaudatus*)
 2. Senegal-Galago (m) (*Galago senegalensis*)
in- *kûuratîma (9)* § schwacher Herzschlag
umu- *kurâazo (imi-)* ☞ Scheinaster (f) (*Vernonia hochstetteri*) (Holz für Dächer und Pfeile verwendet, § gegen Epilepsie)
kure 1. (lok.) in der Ferne; ~ (ya) fern (von), weit weg (von) 2. (temp.) spät(er), in ferner Zukunft
ubu- *kure* Volljährigkeit (f), Erwachsensein (n)
kurî → *ku* auf (usw.); ~ (+Pers.) 1. an, betreffend, für, gemäß (+Pers., z.B. in Adresse) 2. als (bei Vergleich) 3. (Pers.) ihrerseits, seinerseits;
 ~ *iinterineta* on-line (Internet); ~ *njye* meinetwegen, nach meiner Meinung, was mich betrifft;
 ~ *uubu (cg. kur'ûubu)* derzeitig, zu dieser Zeit
kurî uubwo buryô dadurch
igi- *kuri (ibi-)* Zwerg (m)
in- *kuri (in-)* § 1. Medizin für schwangere Frau (Erdkugelchen mit Kräutern)
 2. Bauchschmerzen von schwangerer Frau
n- *kuri (9)* außereheliches Kind
umu- *kuri (imi-)* Flöte (f) (bei Nyambo-Klan)
aga- *kûri* Groll (m), Ressentiment (n)
umu- *kûri (3)* Lärm (m), Krach (m) (bei Streit)
uru- *kûri* 1. Grund (m), Motiv (n), Vorwand (m)
 2. Herumtrödeln (n)
gu- *kûrika, -tse* 1. nachtragen, grollen
 2. aufzwingen, Kraft geben
gu- *kûrikira, -ye* 1. (nach)folgen, verfolgen 2. auf dem Laufenden sein, teilnehmen, mit der Zeit gehen
 3. erwarten (etw. von jemandem)
 4. genügen (in Schule)
ibi- *kûrikira* Fortsetzung (f)
uru- *kûrikiramasûumbazôose* § Ringfinger (m) ('folgt dem Größten')
gu- *kûrikirana, -nye* 1. ausfragen, (sorgfältig) prüfen
 2. anklagen, Streit suchen, verklagen, verfolgen (Pech usw.) 3. fortsetzen, fortfahren (mit)
i- *kûrikirana (ama-)* Folge (f), Nachfolge (f), Progression (f), Reihe (f), Sequenz (f), Zyklus (m)

i- *kûrikiranabikorwâ* Kontrolle (f), Überwachung (f)
in- *kurîkirane (10)* aufeinanderfolgende Geschwister
uru- *kurîkirane (in-)* 1. Auflistung (f), Liste (f), Sequenz (f) 2. Totalitarismus (m)
i- *kûrikiranwa (ama-)* Verfolgung (f)
gu- *kûrikiza, -je* 1. (nach)folgen/nachkommen lassen
 2. anwenden, beachten, befolgen, imitieren, nachahmen 3. in Betracht ziehen, sich stützen auf (Argument, Erfahrung, Rat);
 ~ *hô* auftreten, folgen, resultieren;
 ~ *itêgeko* Gesetz einhalten, Regel befolgen
n- *kûrikizatêgeko (inv. Adj.)* regelmäßig, regulär
in- *kûrikizi (in-)* Effekt (m), Folge (f), Konsequenz (f) § Schwanz (m)
in- *kûrikizo (9)* ☞ Subsektiv-Suffix (n) (*ka-, ga-*) (→ Tab. 8)
ibi- *kûrikizwa* Prozedere (n), Prozedur (f), Vorgehen (n)
i- *kûriko* § Hungerödem (n) (*Kwashiorakor*)
umu- *kûrirâ (aba-)* 1. heranwachsendes Kind
 2. Dreijähriges (n), Neugeborenes (n) (Kind/Kalb)
imi- *kurîre* Entwicklung (f), Wachstum (n)
gu- *kûririza, -je* übertreiben
i- *kûririza* Übertreibung (f), Dramatisierung (f)
gu- *kûrirwa, -riwe* (bald) ein Kind erwarten
kûriîya so/jenes (Kl. 15), dort (Kl. 17) (→ Tab. 3)
kuriye (9) (frz. *courrier*) Eilbote (Pers.), Post (f)
kuriyumu (9) Curium (n) (chem. Element Cm)
umu- *kuro (imi-)* Seil an Kanu
umu- *kûuro (imi-)* Knüppel (m)
-kûru (Endg.) bezüglich Vorfahren, Groß-(Pers.) (in Familienverwandschaft) (→ § 3.8.1)
mu- *kûru (ba-)* älter (Pers.), älterer Bruder (eines Mannes), ältere Schwester (einer Frau) (→ § 3.8.4); ~ *wa mee(me) (9)* § Ringfinger (m) ('größer als der Kleine')
(-) *kurû (Adj.)* 1. alt, altertümlich, antik, ehemals
 2. groß (hoch), haupt-(Sache), hauptsächlich, wichtig 3. erwachsen, senior
aga- *kurû (udu-)* Kurzgeschichte (f)
ama- *kurû* Auskunft (f), Daten (pl.), Nachrichten (pl.), Neuigkeiten (pl.); ~ (*kî*)? hallo! wie geht's? (*Gruß*) (Antwort: *ni meezâ* gut); ~ *y'îbipimo ndâangamiteêrere y'ûmuuntu* biometrische Daten; ~ *mu rugô?* wie geht es der Familie?
ga- *kurû (1)* Älterer/Erster von zwei Zwillingen
in- *kurû (9,6)* Bericht (m), Erzählung (f), Information (f), Nachricht (f), Neuigkeit (f);
 ~ *mbârirano* Gerücht (n), Hörensagen (n)
 ~ *ndeende* ☞ Roman (m); ~ *ngufi* ☞ Novelle (f)
ubu- *kurû* Alter (n), Würde (f); *izaa bûkurû (cg. izaabûkurû) (10)* fortgeschrittenes/hohes Alter

- umu-** **kurû (aba-)** Älterer (von Geschwistern), Autorität (f) (Pers.), Chef, Direktor, Führer, Manager, Vorgesetzter, Weiser; **umukurû w'igihûgu** Präsident der Nation (Republik)
- gu-** **kurubana, -nye** mitreißen, mitschleppen
- in-** **kûrubanwâ (in-)** 1. endloser Streit, Provokation (f) 2. unerschütterlich (Pers.)
- in-** **kurubiindi (in-)** kleine Vase (bauchig)
- kurûubu (cg. kurî uubu)** heutzutage
- kurûubungûubû** jetzt genau, in diesem Moment
- i-** **kûrudumû (9,6)** → *i-gûrudumû (1.)* Felge (f)
- gu-** **kûrugutura, -ye** Lektion erteilen (mit Worten od. Schlägen) § das Ohr reinigen (spülen)
- ubu-** **kûrugutwâ** § Ohrensalm (m)
- gu-** **kûruunga, -nze** dreckig machen, sich im Dreck wälzen (Schweine)
- gu-** **kûruungira, -ye** schleifen
- umu-** **kûruungiro (imi-)** runder Schleifstein (für Tongefäße)
- gu-** **kurura, -ye** 1. hinter sich herschleppen, zerren, an/zu sich ziehen 2. einsaugen (Füssigkeit mit Strohalm) 3. dehnen, in die Länge ziehen, strecken, verlängern 4. anziehen, reizen, verführen 5. verursachen 6. herunterladen (*engl. download*) (auf Computer)
- gu-** **kurura (15)** Strahlung (f) (Physik)
- umu-** **kurura (imi-)** ✱ Zickzack-Kapernbusch (m) (*Capparis fascicularis*) (§)
- ubu-** **kururamweeko** 1. Verführungsgeschenk (n) an Frau 2. Nachahmung der Mutter/Tante durch Kind ('wer den Gürtel wegzieht')
- gu-** **kururana, -nye** ewig Streit suchen
- ru-** **kurûrana (9)** Fahrzeug mit Anhänger
- igi-** **kurûraanda (ibi-)** ✱ Reptil (n)
- umu-** **kururano (imi-)** endloser Streit
- uru-** **kururo** Groll (m)
- gu-** **kururuka, -tse** elastisch sein, formbar sein
- ama-** **kurûshiingiro** Daten (pl.) (auf Computer, in Forschung)
- kuruta** besser als, mehr als
- gu-** **kuruuta, -se** am Boden schleifen
- i-** **kûrutê (cg. kûrutû) (9,6)** Menge (f) (von Pers.), Reisegruppe (f)
- umu-** **kurutiye (aba-)** (*frz. courtier*) Finanzmakler (m), Broker (m) (an Börse)
- i-** **kûrutû (9,6)** Aluminiumflasche (f)
- kûruza (Endg.)** Urgroß- (Verwandter) (→ § 3.8.1)
- gu-** **kuruzâ, -je** 1. alleine ackern 2. langsam gehen
- in-** **kuruzi (in-)** Voraussage (f), Omen (n), Vorbote (m)
- ru-** **kuruzi (9)** 1. Anziehung (f) (auch emotional), 2. Sensor (m) 3. Erdanziehung (f), Gravitation (f) 4. Magnet (m), Magnetfeld (n); ~ *rw'imisûsîre* elektromagnetische Welle, Gravitationswelle (f)
- i-** **kuûrwahô** Abschaffung (f), Annullierung (f), Aufhebung (f), Ausschaffung (f), Außerkraftsetzung (f), Beseitigung (f), Elimination (f), Entfernung (f), Wegnahme (f), Wegschaffung (f)
- in-** **kûrwe** 1. Ziegelsteinpulver (n) (zum Bemalen eines Hauses) 2. Rôte von Mars
- kûrya** 1. anders (wie wir wissen), auf jene Art und Weise, jenes (Kl. 15) 2. dort (Kl. 17) (→ Tab. 3); ~ (+*Rel.*) da, weil, zumal (+Verb) (Begründung)
- ubu-** **kuryu** ✱ kleines Hündchen
- gu-** **kuusaanya, -n(y)ije** sammeln, vergrößern
- i-** **kûusaanyabûkuûngu (ama-)** Globalisierung (f)
- in-** **kuusaanyamagaambo (in-)** Wörtersammlung (f)
- i-** **kûusaanyamâkurû** Datensammlung (f)
- i-** **kuusaanyirizo ry'âmakurû** Daten-Basis (f)
- i-** **kuse (9,6)** Kissen (n)
- mu-** **kuushi (9)** Kamm (m) (importiert, mit Handgriff)
- igi-** **kuûshu (ibi-)** § 1. schuppige Haut 2. Unsauberkeit (f) (Körper)
- gu-** **kuushuuma, -mye** abkratzen, kratzen, zerkratzen
- umu-** **kuushuumi (aba-)** Dieb
- umu-** **kuûshya** splitternackt
- in-** **kuusi (in-)** 1. Originalbericht (m) 2. Schwung (m)
- ama-** **kuuta** 1. Auseinandersetzung (f), endloser Streit
- gu-** **kuuta, -se** abstreichen, glätten, polieren
- i-** **kuuta (ama-)** Münze von 10 centimes
- igi-** **kuuta (ibi-)** Mauer (f), Wall (m)
- uru-** **kutâ (in-)** Mauer (f)
- umu-** **kuûte (imi-)** nackt (Mensch od. Tier)
- i-** **kuutiro (ama-) cg. ubu-kuuta** kahler Boden
- in-** **kuuto (cg. kuuta) (in-)** Poliergerät (n) (aus Metall; in Schmiede, Schreinerei, Töpferei)
- umu-** **kûtsi (aba-)** Stallknecht
- igi-** **kûtso (ibi-)** Korb (m) für Kuhmist
- i-** **kutû (9)** Rost (m)
- kuva** (→ *ku-va*) 1. seit 2. von ... an (Ort od. Zeit); ~ *hêhê?* woher?
- Kuva (9)** Exodus (m) (Bibel: Auszug aus Ägypten)
- i-** **kuva (frz. couvent)** Kloster (m)
- gu-** **kuya, -ye** 1. sauber reiben 2. schleppen, stoßen (etwas Schweres) 2. (vorsichtig) ausdrücken
- gu-** **kûyakuya, -ye** kitzeln, lieblosen
- kuyeera (9)** Poliergerät (n) (für Zement)
- gu-** **kûyeera, -yereye** glatt reiben
- in-** **kuyu (in-)** Graspfropfen (m) (zur Reinigung von Tieren) ✱ Karpfen (m) (*Cyprinus carpio*)
- umu-** **kuyû (cg. kumu) (imi-)** ✱ 1. Kap-Feige (f) (*Ficus sur*) 2. Sykomoren-Feige (f) (*Ficus naphalocarpa*)
- in-** **kuza (in-)** gigantisch
- umu-** **kuza (cg. kuzo) (imi-)** Bierflasche (f) (enghalsig)
- gu-** **kûza, -jije** 1. großziehen, wachsen lassen 2. loben, preisen, rühmen, verherrlichen

iri-	kuuza (ama-) Lanze (f)	in-	kwaâre (in-) 1. Rebhuhn (n), Wachtel (f) 2. Frankolin (m) (Hühnervogel, <i>Francolinus</i>) 3. Harlekinwachtel (f) (<i>Coturnix delegogoei</i>) 4. Helmpferlhuhn (n) (<i>Numida meleagris</i>)
gu-	kûuza, -je (alt) langsam und vorsichtig gehen; ~ hò perfektionieren	umu-	kwaâru (imi-) Kratzer (m)
in-	kuûzaane (in-) schlau, gewieft, pfiffig (ugs.) (Pers.)	gu-	kwaaruka, -tse sich aufblähen
umu-	kûzanyâna (imi-) ☼ Uganda-Losstrauch (m) (<i>Clerodendron myricoides</i>) (§)	gu-	kwaarura, -ye aushöhlen, auskratzen, kratzen
	kuzima gesund (Kl. 15)	in-	kwaaruzo (in-) Hohleisen (n)
in-	kuzo (in-) Stoffstück (f) (acht Ellen lang)	in-	kwaashi (in-) unvollständig
i-	kûzo 1. Ehre (f), Respekt (m), Ruhm (m), Pracht (f) 2. Anmaßung (f), Überheblichkeit (f)	n-	kwaashi (9) § Syphilis (f) (Geschlechtskrankheit)
ma-	kuzuungu (9) Lastwagen mit Anhänger	gu-	kwaashuuma, -mye 1. mit Gewalt wegtragen 2. schlecht arbeiten, pfuschen (ugs., abw.)
ama-	kwa Katastrophe (f)	igi-	kwaashuumi (ibi-) Entführer
bi-	kwa (1) Übeltäter	igi-	kwaasi (ibi-) Sicherheitsnadel (f), Wäscheklammer (f)
igi-	kwa (ibi-) Baugerüst (n)	gu-	kwaata, -se 1. festhalten, festnehmen 2. kratzen
ubu-	kwa ☼ Hyänentruppe (f)	gu-	kwaatanura, -ye 1. weit öffnen 2. gähnen
umu-	kwa (imi-) ☼ Dombeya (f) (<i>Dombeya bagshawei</i>)	aga-	kwâavu (udu-) ☼ Häschen (n), Junghase (m)
gu-	kwâ, -kôoye Brautgut geben/leisten (trad.: Kühe) kwaa für, von (Kl. 15,17) (→ Tab. 2); ~ (umt.) bei (Pers.) (zu Hause), zu (Pers.) (ins Haus); mu kwaa (+Zahl) im (Monat) (→ § 3.10.3); mu kwaa gâtaandâtu im Juni; mu kwaa mbere im Januar kwaa (cg. kwâ) 1. von, für (Kl. 15,17) (→ Tab. 2) 2. (zu Hause) bei (Pers.); (u)kwaa (+Zahl 2-12) Monatsname (→ § 3.10.3); (u)kwaa mbere Januar kwâa 1. jenes (Kl. 15) 2. dort, jener Ort (Kl. 17) (→ Tab. 3); ~ kuundî wie auch schon, wie gesagt, wie sonst, wie zuvor	uru-	kwâavu (in-) ☼ 1. Hase (m), Kaninchen (n) 2. Mosambik-Hase (m) (<i>Lepus crawshayi</i>) (alt) Milliarde (f) (100.000.000)
i-	kwâabasi (ama-) § 1. Rückenerv (m) 2. Sehnenplatte (f) (an Fußsohle od. Arm, Aponeurosis)	in-	kwâayâ (in-) Bogen (m)
umu-	kwâabu (imi-) 1. Kratzer (m) 2. Massenverhaftung (f), Razzia (f)	gu-	kwaazuura, -ye abhobeln (Holz) -kwê (Endg.) Schwieger-(Verwandter) (→ § 3.8.1)
gu-	kwâabura (cg. kwâarura/shwâbura), -ye aufkratzen	aba-	kwê (2) ☼ kleine Mücken (die einen umschwärmen)
in-	kwaaci (in-) unvollkommen	ubu-	kwê (ama-) 1. Ehe (f) 2. Familienfest (n), Heirat (f), Hochzeit (f), -sfest (n), -szug (m), Verlobung (f), -sfest (n), -sfeier (f)
gu-	kwâakura, -ye zuvorkommen	umu-	kwê (aba-) 1. Schwiegersohn (m) 2. Hochzeitsgast 3. Rattenfänger; ~ mukurû (bakurû) Ehren- gast (bei Hochzeit); ~ (sg.) waanjye/waawe/wê mein/dein/sein/ihr Verwandter
gu-	kwâakuza, -je vergeblich versuchen, Verhandlung/Wettbewerb beginnen	aga-	kweega § 1. Kieferklemme (f) 2. Starrkrampf (m), Tetanus (m)
in-	kwaakuzi (in-) erster, zuerst kommend (Pers.)	gu-	kweega, -ze Draht ziehen, spannen, ziehen (an)
gu-	kwaama, -mye 1. ausfallen (Motor usw.), eine Panne haben, erschöpft sein, scheitern, schwach werden 2. am Reden hindern 3. (modern) sich verlieben	umu-	kweêge (imi-) elektrischer / Metall- / Draht (m)
gu-	kwaamiisha, -shije einen Unfall haben/ verursachen	aga-	kweego (udu-) ☼ Trennstrich (m) '·'
igi-	kwaânga (cg. kwâanzi) (ibi-) große Perle	gu-	kweeguuka, -tse in die Länge gezogen werden (Draht, Plastikmaterial)
igi-	kwaangari (ibi-) Glasperle (f) (groß, zylindrisch)	gu-	kweeguura, -ye Draht ziehen, in die Länge ziehen (Draht, Plastikmaterial)
gu-	kwâanjika, -tse nachlässig/unsauber arbeiten, pfuschen (ugs., abw.)	igi-	kweejo (ibi-) witzige Unterhaltung
in-	kwâano (in-) Brautgut (n) (trad.), Brautgeld (n)	igi-	kweêkwe (ibi-) Hagel (m)
		in-	kwêekwê (in-) schallendes Gelächter ☼ Barbe (f) (Karpfenfisch, <i>Labeobarbus altienalis</i>) kwekwekwe (meist nach ngo oder -ti) ha! ha! ha! kwekweza, -je laut lachen, wie ein Frankolin-Vogel schreien
		igi-	kweêmba (ibi-) Kleid aus rechteckigem Stoffstück
		igi-	kweêmu (ibi-) § raue Haut
		gu-	kweena, -nnye verhöhnen, verspotten
		in-	kweênge (in-) raffiniert, schlau (Pers.)

gu- *kweengura, -ye* durchschauen, genau kennen
gu- *kweenkwemura, -ye* laut lachen
umu- *kweeno (imi-)* Gespött (n), Verhöhnung (f)
gu- *kwêenya, -nye* heulen (Schakal)
igi- *kwêenyâ (ibi-)* kräftig
umu- *kwêenyâ (imi-)* 🐾 Schakal (m)
gu- *kweepa, -pye* ausweichen, vermeiden
gu- *kwêera, -reya (ku kirago)* Brautgut geben, freien
gu- *kwêereera, -rereye* Brautgut geben/leisten (für), freien (um)
igi- *kweêrere (ibi-)* reifer Mann (mittleren Alters)
gu- *kweeta, -se* 1. Schuhe anziehen/tragen, sich beschuhen 2. aufbrechen, sich auf den Weg machen 3. dreckige Füße haben 4. Schlinge machen (beim Schuhe binden)
uru- *kweeto (in-)* Sandale (f), Schuh (m), -werk (n)
gu- *kweetuura, -ye* 1. Schuhe ausziehen 2. ausästen (Pflanze) 3. Erde abkratzen (von Schuhen od. Werkzeug)
uru- *kweetuuriro (in-)* Fußabstreifer (m)
ga- *kwî (9)* ☼ Strohblume (f) (*Helichrysum*)
igi- *kwî (ibi-)* starkes Bier
uru- *kwî (in-)* 1. Brennholz (n)
2. Ende (od. Spitze) einer Piroge/Barke
gu- *kwîikira, -ye* 1. durchbohren 2. beherrschen (Sache, Thema)
3. bestielen, mit Stiel versehen (Werkzeug)
umu- *kwiikwi (imi-)* 🐝 Stechmücke (f) (*Similium domnasum*)
kwiînshi 1. viel (Adj., Kl. 15)
2. vielfach, verschiedentlich (Adv.)
gi- *kwiirâ (9)* ausgebreiteter Regen
gu- *kwîira, -(ri)ye* 1. bedecken, sich ausbreiten auf (Oberfläche), sich verbreiten (Information)
2. ausreichen, entsprechen, genug sein, genügen, langen, passen, wert sein (zu), verdienen (zu)
3. müssen, sollen, verpflichtet sein (zu)
gu- *kwîiragiza, -je* verteilen, verbreiten, verstreuen
gu- *kwîirakwiiza, -je* verbreiten, verteilen, popularisieren
i- *kwîirakwiiza* Verbreitung (f), Versorgung (f), Popularisierung (f)
gu- *kwîirir(ik)anya, -nye* verbreiten, verteilen
(-) *kwîiriye (perf. Rel.)* genug, genügend (Adj.)
igi- *kwîiro (ibi-)* 1. Belohnung (f)
2. ungenügend, zu wenig
gu- *kwîirwa, -riwe* 1. verbreitet/verteilt werden
2. bedient sein (alle von vielen)
3. sich unwürdig fühlen
(ama-) *kwitarizi* Rechnung (f)
gu- *kwîiza, -(ji)je* bekannt machen, publizieren, verbreiten, verteilen (gleichmäßig)
mu- *kwiizâ (9)* 🐛 Raupe (f) (Blätter fressend)

L

lantanide (9) Lanthan (n) (chem. Element La)
Leeta (cg. Reeta) (9) Regierung (f), Staat (m), (öffentliche) Verwaltung (f); ~ *y'âbaantu bakê* Oligarchie (f); ~ *zuunzê ubumwê z'Âbasoviyeti* Sowjetunion (f) (UdSSR, *Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken*); ~ *zuunzê ubumwê z'Aameri-kâ* Vereinigte Staaten von Amerika (pl.) (USA)
lityumu (9) Lithium (n) (chem. Element Li)

M

maâ/meê/me (9) 🅂 M,m (Buchstabe)
ma! (verstärkt Aussage, bes. zu Frauen, vgl. *maamâ*)
mââ (cg. maa) (meist nach *ngo* oder *-ti*) *bâäh!* *mâäh!* (Blöken eines Schafs)
iki- *ma (ibi-)* 1. Anfang (m), Beginn (m)
2. (großer) Regentropfen (m)
maâ (→ *maamâ*) (meine) Mutter (fragend)
maâ! haha! (verächtlich)
maabuja (baa-) Frau (f) des Arbeitsgebers/Vorgesetzten, meine Herrin/Vorgesetzte
maabukwê (baa-) meine Schwieger-/mutter/tante (→ § 3.8.1, 3.8.2)
madamazeêra (ba-) (frz. *mademoiselle*) junge Frau, Mädchen (n), Fräulein (n) (veraltend)
madaâmu Madame? (Anrede, fragend)
ku- *mâdika, -tse* ankleben
magana icyeênda (alt: *magana urweênda*) neunhundert
magarû (9) ☼ Hüllenklaue (f) (*Hypoestes triflora*)
ku- *mâgaza, -je* (nach Verb) eifrig (tun)
aka- *mâgazo cg. uru-mâgo* Begeisterung (f), Eifer (m)
magari magari (alt) schnell, schnell! [Hu]
magisi (9) (frz./engl. *maxi*) langer Rock
i- *mahiîni (i-)* Maschine (f)
mahwi exakt, genau (Adv.)
umu- *maji (aba-)* Akrobat, Magier
umu- *mâjooro (aba-)* Major
makadamiya (9) ☼ Macadamia (f) (*Macadamia integrifolia*)
i- *mâkasî (i-) cg. mâkasî (9)* Schere (f)
makayaâbo (9) 🐟 Makrele (f) (importierter Fisch, getrocknet, gesalzen)
makoro (9) (griechisch *μακρός*) Makro (n) (Kurzbefehl in Computersprache)
iki- *maâku (ibi-)* gefräßig (Pers.), Gourmand
makûmyaabîri zwanzig (→ Tab. 6)
Malawî (9) Malawi (Land in SO-Afrika)

- ku- mama, -mye** 1. zum Schweigen bringen (mit Handzeichen) 2. unterschlagen (Steuern usw.)
- ku- mâma, -mye** anbringen (Salbe, Farbe usw.)
Maama Frau (Anrede unter Christen)
- aka- maama** 1. Ungerechtigkeit (f) 2. für nichts (Adv.)
- ku- maama, -mye** betrügerischen Handel betreiben
maâma (in Poesie: Ausdruck von Emotionalität); ~! 1. (oh) Mutter! (Vokativ) 2. mein Lieber! / meine Liebe! (affektiv)
maamâ (cg. maâ) (1) meine/unsere Mutter (→ § 3.8.1); ~ **wâacu** meine/unsere Tante (mütterlicherseits) (→ § 3.8.2); ~ **weê!** meine Güte! (Ausdruck von Freude od. Erstaunen)
- ku- mâmaara, -ye** austrocknen (intr.), steif werden
- iki- mâmaarâ (ibi-)** 1. leere Bienenwabe
2. zerstreut (Pers.)
- ku- mâamaata, -se** leicht klopfen, tätscheln
- iki- maâmaature (ibi-)** § großflächige Wunde
mamaâyi (cg. mamaâri) (1) Mama (f), meine Mutter/Mama
- i- maâmba (i-)** ✱ 1. Feilennatter (f) (*Mehelya capensis*) (ungiftig) 2. Puffotter (f) (*Bitis arietans*) (giftig) 3. Äthiopischer Lungenfisch (m) (*Protopterus aethiopicus*)
- uru- maambo (i-)** Döbel (m) (aus Holz), Pfahl (m), Stift (m)
maameyâ (1) Priorin (f) (in Kloster)
- i- maâmfu (i-)** § linker Arm
- uru- maâmfu (i-)** ✱ 1. Afrikanische Fingerhirse (f) (*Eleusina africana*)
2. Weidelgras (n) ('Lolch', *Lolium*)
- ku- mâamfuuzâ, -je** ausreißen (Gras usw.)
- iki- mâmiro (ibi-)** kleine Kelle (aus Holz)
- aka- mâmo (utu-)** ☞ Partikel (f) (Ling.)
- uru- mâmo** falsche Freundschaft, falsche Liebe
- ku- mâmura, -ye** (jemandem etwas) einbilden, (jemanden zu etwas) ermahnen
- iki- mamûre (ibi-)** Lügner
- manâ (9)** Manna (n) (Himmelsbrot)
- ku- mâna, -nnye** 1. verbunden sein
2. zusammenkleben, -schweißen
- i- mâana (9) cg. Mâana (9)** Gott (heute vorwiegend christlich); ~ **ibariinde!** Gott behüte/beschütze euch/Sie! ~ **iguhê umugisha!** Gott segne dich! ~ **ikuriinde (cg. ikuragîre)!** Gott behüte/beschütze dich! ~ **ishiimwê!** Gott sei gelobt! ~ **iyô** glücklicherweise, Gott sei Dank! ~ **Rurema** Gott der Schöpfer; **kuu Mâana!** ade! (frz. *adieu*) ('bei Gott'), auf Wiedersehen! tschüs(s)! (ugs.)
- i- mâana (i-)** 1. Gottheit (f), Götze (m), Götzenbild (n) 2. Beschützer (m), Retter (m) 3. Glück (n), (gute) Fügung (f), Chance (f); ~ **imwê** Monotheismus (m) ('ein Gott'); ~ **izo** prima! umso besser!
- (wörtl. 'diese Götter'); ~ **nyîinshi** Vielgötterei (f), Polytheismus (m); **kuu mâana** 1. durch/per Zufall 2. alles Gute! (beim Abschied)
- ku- mâana, -nnye** sich erbarmen (Gott)
- iki- mânâmâ (ibi-)** Abhang (m), Böschung (f), Steigung (f), Überhang (m)
- i- mâanamâana (i-)** ✱ Strohblume (f) (*Helichrysum cymosum*)
- ku- manamira, -ye** überhängen
mâana-yezeê (9) ✱ Strohblume (f) (*Helichrysum*)
mâana-y-îbitêgo (1) Torschütze (guter)
maanda (9) Mandat (n), Postanweisung (f)
maandariîni (9) ✱ Mandarine (f) (Baum od. Frucht, *Catus reticulata*)
- i-maândwa (i-)** 1. (alt) getauft/initiiert im Ryangombe-Kult, Ahnengeist (m)
2. taktlos, indiskret, skrupellos (Pers.)
- ibi- manê** § Schwimmfinger (pl.) (fächerförmig verwachsen)
- iki- manê (ibi-)** Zwilling (m) (Menschen od. verbundene Gegenstände) § zweispaltiger Daumen
- i- maanga (i-)** Abgrund (m), Felswand (neben Weg), Klippe (f), Schlucht (f)
mâanga (9) Wachsamkeit (f)
- ku- mâangaguza, -je** sich beeilen
- ku- mâangamaanga, -nze** 1. gebückt gehen
2. auf den Händen laufen (Kinder)
- aka- mâangamaango** elegante Gangart (von Pers.)
maanganeêse (9) (frz. *manganèse*) Mangan (n) (chem. Element Mn)
- umu- mâangazo (imi-)** Sonnenschein zwischen Regenschauern
- i- mâangu (i-)** 1. Keil (m) 2. Stempel (m)
maangumaangu sehr schnell (Adv.)
- ku- mâanguza, -je** hüpfen, trippeln
- i- manika (i-)** § Bandwurmreste im Körper
- ku- manika, -tse** 1. erhöhen, hissen, (hoch)heben
2. (auf)hängen (tr.) 3. stützen 4. misshandeln, überwältigen § Bandwurm haben
- iki- maniko (ibi-)** Büffelfalle (f)
- ubu- maniko bw'înzogera** bevorzugte Frau (bei Polygamie)
- ku- manikwa, -tswe** hängen (intr.), (auf)gehängt sein
manimanî (cg. manemanê) (9) Myrrhe (f) (Harz + Öl)
maniveêri (cg. manuveêri) (9) (frz. *manivelle*) Kurbel (f)
- ku- maanjiirwa, -nji(i)riwe** mittellos sein, in Schwierigkeiten sein
- ibi- manuka** legendäre, vom Himmel herabgestiegene Vorfahren der Nyiginya-Königsdynastie
- ku- manuka, -tse** 1. (hin)absteigen, heruntergehen, 2. absinken, (hinunter)fallen, abfallen (Gelände),

- hinunter-/herab-/stürzen 3. von oben nach unten eindringen (Dinge, Wasser usw.)
 4.(ab)fließen (Flüssigkeit) 5. abnehmen (Preis)
 6. niedriger sein (in Rang), sich erniedrigen
 7. von Norden nach Süden gehen
- iki- mânukâ** abwärts
- ku- manura, -ye** 1. abnehmen, herabfallen lassen (vom Himmel), hinunterbringen, -tragen, senken
 3. degradieren 4. nach Süden schicken;
 ~ **ibicîiro** (Ware) billiger anbieten, Preise senken
- Ru- manura (11)** Rumanura (Hungersnot in Ruanda 1917)
- aka- mâanuuzo (utu-)** Schläger (m), Racket (n) (für Tennis, Pingpong)
- ku- mâanyagara, -ye** nieseln (Regen)
- ku- mâanyagaza, -je** bestäuben
- ku- mâanyagura, -ye** aufsplintern
- manyeyizumu (9)** Magnesium (n) (chem. Element Mg)
- maanyi (9)** Bestechungsgeld (n), Schmiergeld (n)
- iki- mâanyu (ibi-)** großes Bruchstück
- ku- mâanyuka, -tse** zerbrechen (intr.)
- ku- mâanyura, -ye** zerlegen
- i- maânza (10)** Prozesse (pl.)
- i- maanzi (i-)** 1. Held (verstorben) 2. mutig (Pers.)
- ubu- maanzi** 1. Bravour (f) 2. Jungfräulichkeit (f)
- uru- maanzi (i-)** Tätowierung (f)
- maparamanê (9)** vierteiliges Hausdach
- mara (9)** Einmaleins (n)
- ku- mara, -ze (stat.)** 1. aufhören (mit), beenden, fertigstellen, fertig sein/werden (mit), (schon) gemacht haben 2. bleiben, sich aufhalten, verbringen, verweilen, verstreichen lassen (mit Zeitangabe) 3. (an)dauern (Zeit) 4. heimsuchen, verwüsten, wüten (Seuche usw.); ~ **(neg./fragend)** dienen, nützen, wert sein; ~ **akê/urwê** seinen Teil (einer Aufgabe) tun; ~ **amazu** viele Männer heiraten (hintereinander); ~ **hô** abstreifen, tilgen; ~ **igihe** lange dauern; ~ **inyôota** Durst löschen
- ru- mara (9)** § Rheumasalbe (f)
- ubu- mara** 1. Gift (n) 2. Schießpulver (n), Streichholzschwefel (m) 3. Säure (f);
 ~ **bwicâ igwiira ry'îindwâara** § Chemotherapie (f); ~ **bw'îinzôka** Schlangengift (f)
- umu- mara (imi-)** Pfeil (m) (Waffe), starkes Gift
 ✱ **Rhus (m)** (*Rhus vulgaris*) (giftig, § für Geburt)
- iki- mâra (ibi-)** 1. Monster (n) 2. behindert (geistig/körperlich) (ugs. abw.)
- ubu- mâra** Idiotie (f), Schwachsinn (m)
- ku- maara, -ye** auflesen, sammeln
- i- mârabîti (i-)** Axt (f) ('macht Bäume weg')
- i- maraheehe (i-)** Axt (f) ('macht Pflanzen weg')
- marakujâ (cg. marakucâ) (9)** ✱ Maracuja (f), Passionsfrucht (f) (*Passiflora edulis*)
- ku- mâramara, -ye** 1. aufsammeln 2. mittellos sein
- ku- maramariza, -je** ganz beenden
- ku- maramaza, -je** Beschluss fassen, Entscheid(ung) fällen, ganz beenden
- aka- maâramaaza (utu-)** Last (f) (Anlass zur Belästigung)
- ku- mâaramaaza, -je** belästigen
- ama- mârampâka** wahrheitsgetreue Worte
- ka- mârampâka (9)** 1. Versöhnungsworte (pl.)
 2. Unabhängigkeits-Referendum (n) (in der UNO, vom 25.09.1961)
- ku- mârana, -nye** sich abmühen, sich bekämpfen, einander töten
- ku- maranya, -n(y)iye** schelten
- marariyâ (9)** § Malaria (f), Sumpffieber (n), Wechselfieber (n)
- (i-) mâraâya (i-)** Prostituierte (f)
- marayîka (9)** Mittagsstunde (f);
 ~ **iravûze/irageze** es ist (schlägt) Mittag
- umu- mârayîka (aba-)** 1. Engel (m), Schutzengel (m)
 2. (sehr) brave Person
- marêêrê (9)** → **ma-rêêrê** § Zeigefinger (m)
- umu- mareshaârî (aba-)** Marschall (höchster Grad im Militär)
- iki- mari (ibi-)** ✱ Kleinblütiges Knopfkraut (n) (*Galin-soga parviflora*) (§)
- ki- mari (1)** Attentäter, Massenmörder
- aka- mâari (utu-)** Kreisel (m) (Spielzeug)
- i- maârî (i-)** 1. Finanzamt (n), Schatzamt (n), Staatskasse (f) 2. Reichtum (m), Vermögen (n)
 3. Finanzen (pl.)
- marikeri (9)** (engl. marker) Filzstift (m)
- i- mariki (9,6)** Mark (f) (Währung);
 ~ **ry'(y')ûbudaâge** D-Mark (f), Deutschmark (f) (Währung in Deutschland 1948-2001)
- aka- mâarimâari** 1. Kreisel (m) 2. eitel (Pers.)
- ku- marira, -ye** dienen, nützen (jemndem als/für/zu)
- ku- mariira, -(ri)riye** ganz beenden, ganze Familie verlieren; ~ **ku mutwê** alle seine Kinder verlieren
- i- mâriirâ (i-)** letzter Rest
- Marîsi (9)** Mars (m) (Planet)
- umu- mâritîrî (aba-)** Märtyrer (katholisch)
- Mariyâ (1)** Maria (Jesu Mutter), Mutter Gottes (f)
- mariyaâje (9)** (frz. mariage) 1. Hochzeit (f)
 2. Fliege (f) (Halsbinde)
- ku- mariza, -je** alles verloren haben
- ku- marizwa, -jwe** alles verlieren (Besitz), bankrott gehen/sein
- aka- maro (utu-)** 1. Aufgabe (f), Funktion (f), Nützlichkeit (f), Effektivität (n), Rolle (f), Wichtigkeit (f), Wert (m) 2. Gewinn (m), Nutzen (m), Profit (m)

- umu-** **maro (imi-)** Gebrauch (m), Nutzen (m), Zweck (m)
Maroke (9) (*murî M.*) Marokko (in M.)
maarûme (baa-) mein Onkel (mütterlicherseits)
 (→ § 3.8.1)
- ku-** **marwa, -zwe** beendet/fertig werden;
 ~ **agahiinda** beruhigt/bestärkt werden
- iki-** **masâ (ibi-)** steril (Mann) ✂ kastrierter Ochse,
 junger Stier, männliches Rind
maasêenge (baa-) meine Tante (väterlicherseits)
 (→ § 3.8.1)
- ku-** **maasha, -she** Ziel treffen, richtig vermuten, Wahl
 treffen, Wettschießen durchführen
- ku-** **maashagura, -ye** 1. schelten 2. schneiden
- ku-** **maashana, -nye** sich (ewig) streiten
- iki-** **maashi (ibi-)** ✂ Orchidee (f) (*Eulophia, Disperis*
 u.a.)
- i-** **mâshiîni (i-)** 1. Gerät (n), Maschine (f) 2. Gürtel-
 schnalle (f), Reißverschluss (m) 3. Zahnrad von
 Fahrrad; ~ **yâandika** Schreibmaschine (f)
- i-** **mâshiînibuhuniko** Host-Computer (m), Server (m)
 (im Internet)
- i-** **mâshiînigani (i-)** (*engl. machine gun*) Maschinen-
 gewehr (f)
- i-** **maashiro (ama-)** Schießplatz (m)
- aka-** **mashû (utu-)** Mäusefalle (f) (mit Feder)
- (i-)** **mâshubâ (9,10)** Dampfschiff (n)
masitiike (9) (*frz. mastic*) Kitt (m) (für Fenster)
- umu-** **maso (aba-)** (*frz. maçon*) Maurer
masoterâ (9) Pistole (f), Revolver (m)
Matâ (9) April (m)
- iki-** **mata (ibi-)** ✂ 1. Buschviper (f) (grün, giftig, ca.
 70 cm) (*Atheris nitschei*) 2. Filzlaus, Schamlaus (f)
 (*Pthirus pubis*) 3. Raupe (f) (*Noctuides*)
- ku-** **mâta, -se** kleben
- ku-** **matama, -mye** sitzen bleiben (lange)
- ku-** **mâtamata, -se** festkleben (an), haften (an)
- ku-** **mâtanya, -n(y)iye** zusammenfügen, -kleben
- ku-** **maatarara, -ye** sich abflachen
- iki-** **maatari** flach
Matemâne (9) Hungersnot (f) (1943-44 in
 Ruanda)
- ama-** **materenetî** (*frz. maternité*) § Entbindungs-
 station (f), Geburtsstation (f), -klinik (f)
- ku-** **mâtiira, -tiriye** (an)kleben (an)
- (i-)** **matora (9)** (*frz. matelas*) Matratze (f)
- ku-** **mâtura, -ye** abreißen (was geklebt hat)
- uruû-** **maâwe** Rederei (f), Gerede (n) (ugs.)
maawê (1) Mama (f) (zärtlich)
maawêêya! meine Liebe!
Maâyi (9) Mai (m)
mayo (9) (*frz. maillot*) Sporthose (f), Unter-
 hose (f)
mayuûya (ba-) verschmutzter Lügner
- ku-** **maza, -jije** benutzen, verwenden
maze (von *ku-mara*) ich bin fertig geworden (mit)
- (-)** **maze** (*Perf. von ku-mara*) (+Verb) 1. (temp.) als,
 nachdem, schließlich, schon, wenn (+Verb)
 2. schade / umso schlimmer (, dass +Verb)
mâze (cg. amâze) 1. (temp.) anschließend,
 danach, (und) dann, nach, schließlich, wenn
 2. also, deshalb, falls, folglich, kurz gesagt
- i-** **mazi (i-)** nützlich, wichtig (Pers.)
- iki-** **mâzi (ibi-)** 1. Monster (n) 2. impotent (Mann)
mazuûtu (9) (*frz. mazout*) 1. Brennstoff (m)
 (für Motoren), Diesel (n) 2. Coca-Cola mit Whisky
- mba** ich bin (→ *ku-bâ* sein usw.); ~ (+Verb) ich
 (+Verb) (*ku-bâ* als Hilfsverb für aktuelle od.
 mögliche Handlung): z.B. ~ **nkûroga** ich verspre-
 che (es) dir; ~ **nkwîivuganye** ich würde dich
 töten; **na mba** gar/überhaupt (nicht)
- i-** **mba** ✂ neutral (z.B. ohne hohen Ton) (Ling.)
mbaa(a) (meist nach **ngo** oder **-ti**) muh! (Muhen
 einer Kuh)
mbabarira! entschuldige! verzeih!
mbasadeêri (9) (*frz. ambassadeur*) Botschafter
mbateêye! Himmel! (Ausdruck des Erstaunens)
mbâaye (umt.) (+Kond.) wenn ich (Pers.) wäre,
 (+Satz im Konjunktiv): z.B. **mbâaye umukuûngu,**
naafasha abakenê wenn ich reich wäre, würde
 ich Armen helfen
mbaza (Imperativ von *ku-bâza*) frag(e) mich
mbeê! hallo! ~ **bago!** hallo (ihr) Frauen!
mbeê(ga) ...? (zu Beginn eines Satzes) ... vielleicht
 ... ? (vgl. *sê*)
mbeêga? wirklich? (drückt Überraschung aus);
 ~! (**cg. mbeê gaâ!**) sowas! wow! (erstaunt);
 ~ **ibyîishiimo!** welch eine Freude!
 ~ **Imâana!** was für ein Glück!
- mbere** 1. (temp.) bevor, zuerst 2. (lok.) vor,
 zuerst 3. wesentlich, am wichtigsten; ~ **hôose**
 vor allem, vorab, zu(aller)erst, zunächst; ~ **naa**
mbere an erster Stelle, zu(aller)erst, ursprüng-
 lich (Adv.); ~ **ya Kîrisîtu** vor Christus (v.Chr.);
muu mbere im Zimmer
- akaa-** **mbere k'îkinyâmakurû** Schlagzeilen (pl.)
- haa-** **mbere** einmal, einst, früher, ehemals, vor langer
 Zeit; ~ **aha** vor kurzem, kürzlich, unlängst,
 vor kurzer Zeit
mberê (cg. mbeê/mbeêga/mbesê/mbeesê) ...?
 vielleicht? (Fragepartikel zu Beginn eines Satzes)
- amâa-** **mberê** damals, kürzlich, neulich, vor einiger Zeit
mbesê in der Tat, tatsächlich (Adv.)
mbesê (cg. mbeesê) → **mberê** vielleicht?
- uruu-** **mbeeti (inzuu-)** Trompete (f)
-mbî (Endg.) beide, zwei von (pl.) (→ Tab. 5)

- akâa- mbî (utûu-)** ☞ Pfeil (m) (Zeichen); ~ **k'iburyô**
☞ Rechtspfeil (m) '→'; ~ **k'ibumosô** ☞ Linkspfeil (m) '←'; ~ **k'inyereza** ☞ Textroll-Pfeil (m) '↕' (engl. scroll); ~ **kô haasî** ☞ Pfeil nach unten '↓'; ~ **kô heejuru** ☞ Pfeil nach oben '↑'
- mbirâansi (9)** Krankenwagen (m), Ambulanz (f)
- umuu- mbuunda (imii-)** 1. Kamin (m) (von Ofen/Dampfschiff) 2. hochgebundenes Haar (Damenfrisur)
- mburumbônyeye (9)** ☞ Dornschwanzhörnchen (n) (*Anomalurus derbianus*)
- mbweê** (meist nach **ngo** oder **-ti**) wu! wuff! wau! (Bellen eines Hundes)
- mbwiira!** sag (mir)!
- me!** ganz und gar! völlig!
- iki- me cg. uru-me** Tau (m), -wasser (n)
- mee (cg. meme) (9)** § kleiner Finger
- mêê(ee)** (meist nach **ngo** oder **-ti**) mä-ä-ä! (Meckern einer Ziege)
- ku- mêtcura, -ye (cg. ku-mêtca, -ce)** zerbeißen
- Mediteerane (9)** (frz. Méditerranée) Mittelmeer (n)
- megabayiti (9)** Megabyte (n) (MB)
- i- megabiti (ama-)** Megabit (n) (Mb)
- megawati (9)** Megawatt (n) (1000.000 Watt) (Stromleistung → **wati**)
- ku- mêtgeca, -ce** Gras kauen (Ziege)
- uru- mêtgeri (i-)** ☞ Termitenpilz (m) (*Termitomyces microcarpus*)
- Megisike (9)** (murî M.) Mexico (in M.) (Land)
- Megisiko (9)** Mexico City
- ku- mêtguza, -je** grasen (Haustiere)
- umu- mekanisiye (aba-)** Mechaniker
- iki- meme (ibi-)** stumm, taubstumm
- iki- meeme (ibi-)** Kleinkind (n)
§ Hautriss zw. Zehen (übelriechend), Fußpilz (m)
- mêême!** ganz und gar! sicher!
- aka- mêtêmê (utu-)** § Magengrube (f), Oberbauch (m) (*Epigastrium*)
- ku- mêtêmeetereza, -je** Angst haben (um/vor)
- ku- mêtêmeetura, -ye** ganz sauber machen
- ku- mêtêmuura, -ye** betrügen, verweigern
- i- mêtêna (i-)** 1. Held, Hero 2. Elite (f), Wichtigkeit (f)
- ku- mêtêna, -nnye** 1. zerbrechen, einen Sprung/Riss machen, zerdrücken, zerreißen 2. aufbrechen, durchbohren, durchlöchern 3. (aus)leeren, verschütten 4. auslaufen, entweichen, sich wegstellen; ~ **amatwî** großen Lärm machen; ~ **ibaanga** ein Geheimnis verraten, 'die Katze aus dem Sack lassen' (ugs.); ~ **icweende** seine Frau verlieren; ~ **ishyaamba** Wald durchqueren; ~ **umutwê** unvorstellbar sein (Angelegenheit)
- umu- mêtêna (imi-)** ☞ Pappea (f) (*Pappea capensis*) (§)
- ku- mêtênagura, -ye** total zerschlagen
- menajêeri (9)** (frz. ménagère) Haushaltsschule (f)
- umu- mêtênajêeri (aba-)** Haushaltsschüler
- umu- mêtênamabuye (imi-)** ☞ 1. Pavetta (f) (*Pavetta ternifolia*) (§ für Schwangere)
2. Steinbrech (m) (*Saxifraga, Pavetta*)
- ku- mêtênaanga, -nze** zermalmen, zerstampfen
- i- mêtênaangê (10)** 1. Grobmehl (n) 2. Trümmer (m)
- uru- mêtênde (i-)** ☞ Streifengrasmaus (f) (*Lemniscomys striatus*)
- ubu- mêtêne** Riss (m), Sprung (m)
- iki- mêtênê (ibi-)** 1. Bruchstück (n), Fragment (n), Scherbe (f), Stück (n) 2. gebildet, belesen
- ku- mêtênêka, -tse** 1. zerbrechen (intr.), zerbrechlich sein 2. sich ausbreiten/entleeren 3. belesen sein; ~ **umutwê** § starke Kopfschmerzen haben
- ku- mêtênera, -ye** überholen, zuerst sein, zuvor kommen
- ku- mêtêneera, -nereye** früh aufbrechen, weit weg fliehen
- ku- mêtêneesha, -sheje** in die Flucht treiben
- aka- mêtêneesha** Misshandlung (f), Verfolgung (f)
- meni (9)** Menu (n) (im Computer)
- i- meenge (i-)** ☞ Weiße Bachstelze (f) (*Motacilla*)
- mêtênshi** viel (Adj.)
- i- menya** Bekanntschaft (f)
- ku- menya, -nye (ohne Präs.) (→ -zi)** 1. wissen, kennen, können 2. erkennen, identifizieren 3. anerkennen, wahrnehmen 4. aufpassen, bewachen; ~ **ubwêenge** intelligent/schlau sein
- ba- menyâ (1)** Angeber, eingebildet (Pers.)
- iki- mêtênabôose** allgemein bekannt, berühmt
- ubu- menyahaantu** Geografie (f)
- ubu- menyajaambo** ☞ Wortkunde (f), Lexikologie (f)
- ubu- menyamuuntu** Soziologie (f)
- ku- menyana, -nye** 1. sich kennen 2. kennenlernen, (jemandem) vorgestellt werden
- iki- menyâne** 1. Freundschaft (f), Vertrautheit (f) 2. berühmt 3. Begünstigung (f), Bevorzugung (f), Vetternwirtschaft (f)
- ku- menyeeeka, -tse** bekannt/vertraut sein (mit)
- ku- menyeeekana, -nye** bekannt/berühmt sein/ werden, identifiziert werden
- i- menyeeekaniisha (ama-)** Ankündigung (f), Bekanntmachung (f), Reklame (f)
- ku- menyeeekaniisha, -shije** ankündigen, bekannt machen, veröffentlichen
- ku- menyeekeesha, -sheje** bekannt machen
- ku- menyeeera, -nyereye (stat.)** 1. sich anpassen, sich gewöhnen (an), gewöhnt sein (an) 2. sich zähmen lassen; ~ **gukôreesha ibiyôbyabwêenge** drogenabhängig/rauschgiftsüchtig sein
- i- menyereza** Anpassung (f), Gewöhnung (f)
- ku- menyereza, -je** einarbeiten, gewöhnen (an)

aka-	menyeero Brauch (m), Gewohnheit (f), Routine (f), Usus (m)	i-	merero (ama-) Ausgangspunkt (m), Basis (f), Ursprung (m)
ku-	menyeesha, -sheje wissen lassen, ankündigen, benachrichtigen, informieren, melden, vorstellen	ku-	mererwa, -merewe (nêezâ/nâabî) (stat.) sich fühlen (gut/schlecht)
i-	menyeesha ry'ûmusoro Steuererklärung (f)	i-	meerî (i-) Dampfschiff (n), Schiff (n)
iki-	menyeetso (ibi-) (An-)zeichen (n), Hinweis (m), Merkmal (n), Signal (n), Symbol (n), Symptom (n) ☞ Häkchen (n), Marke (f), Markierung (f); ~ cyo gukûuramô ☞ Minus-Zeichen (n) '-'		Merikire (9) Merkur (m) (Planet)
ubu-	menyi Kenntnis (f), Weisheit (f), Wissen (n), Wissenschaft (f); ~ bukê Ignoranz (f), Nichtwissen (n); ~ bw'ibidukîikije Ökologie (f); ~ bw'ibimêra Botanik (f), Pflanzenkunde (f); ~ bw'ibiintu karemano Naturwissenschaft (f); ~ bw'ibinyabuzima Biologie (f); ~ bw'ibirihô Naturwissenschaft (f); ~ bw'ibisiimba Zoologie (f); ~ bw'ibyoorezo Epidemiologie (f); ~ bw'iinyênyeerî Astronomie (f); ~ bw'îisî Geografie (f); ~ bw'îitôondaka Klassifizierungslehre (f), Taxonomie (f); ~ bw'ûmubiri w'ûmuuntu Anatomie (f); ~ gakoôndo Tradition (f), traditionelles Wissen; ~ mu kubyâaza § Geburtshilfe (f), Obstetrik (f); ~ nyamuuntu Anthropologie (f)	aka-	mero Aussehen (n), Erscheinung (f), Verfassung (f), Zustand (m) (physisch)
umu-	menyi (aba-) Weiser, Wissenschaftler	iki-	mero (ibi-) Aspekt (m), Erscheinung (f), Figur (f) (Körper), Form (f), Gestalt (f)
ubu-	menyimbûrafâto Theorie (f)	umu-	mero (imi-) ☼ Keimling (m), Sprössling (m) (von Pflanze)
iki-	mênymênnyi (ibi-) 1. Beweis (m), (genaue) Kenntnis (f) 2. berühmter Mensch	ama-	mesa ☼ Palmöl (n)
ubu-	mênyingiro ☞ Sprachwissenschaft (f), Linguistik (f)	i-	mesa Waschzeit (f)
ubu-	mênyingiro 1. Intelligenz (f), Klugheit (f), gesunder Menschenverstand 2. Grips (m) (fam.)	ku-	mesa, -she waschen (Hände, Füße, Haar, Kleider, Wäsche); ~ mu mutwê sich den Kopf waschen
ku-	menywa, -nywe bekannt sein/werden	ku-	mesama, -mye durchtränkt sein (in Wasser, Öl)
i-	mera (ama-) Malz (n)	i-	mesê (i-) ☼ Ratte (f)
ku-	mera, -ze 1. aufgehen (Teig), gären, gedeihen, sprießen (nicht Pilze! → <i>gu-pfâ</i>), wachsen; ~ (stat.) 1. ähneln, gleichen 2. bleiben (eine Zeit lang) 3. in einem gewissen Zustand sein, sich fühlen, zumute sein; ~ (stat.) (<i>nkâ, nkô +Rel.</i>) aussehen als ob/wie, scheinen zu (+Inf.); ~ nêezâ/nâabî sich gut/schlecht fühlen; ~ amênyo § Zähne bekommen ('zähnen'); umeze utê? wie geht es dir? meze nêezâ es geht mir gut	i-	mesero Waschküche (f)
ibi-	mêra ☼ Pflanzenwuchs (m), Vegetation (f)	aka-	mesero (utu-) Verachtung (f)
iki-	mêra (ibi-) ☼ kleine Pflanze (Blume, Gemüse, usw., kein Baum!), Wurzelkeim (m)	ku-	mesheesha, -sheje waschen lassen
ka-	merê (9) Benehmen (n), Charakter (m), (vererbte) Gewohnheit (f), Natur (f), natürlich; ~ murî kamerê y'ûmuuntu in der Natur des Menschen		Mesiya (1) Messias (m) (aus dem Hebräischen: 'der Gesalbte') (Heilskönig im Judentum und Christentum)
umu-	merê (aba-) Erbe (n) (von uralten Eigenschaften)	ku-	mesuura, -ye wieder waschen (auch gebrauchte Wäsche)
ku-	mereera, -rereye wuchern (Pflanzen)	umu-	mesûure (imi-) gebrauchte Wäsche
imi-	merêre 1. Eigenschaften (f), Merkmal (n), Standpunkt (m) 2. Wachstum (n) 3. Stimmung (f)	ku-	meswa, -shwe gewaschen werden
ku-	merereza, -je sich still halten	i-	meetero (i-) Meter (m); ~ budahinê (9) Meterstab (m) (fest); ~ buhinê (9) Faltmeter (m), Klappmeter (m); ~ bushumî (9) Meterband (n); ~ karê (9) Quadratmeter (m) (m ²); ~ kîibe (9) Kubikmeter (m) (m ³)
			meya (aba-) (engl. mayor) Bürgermeister
		ku-	meza, -jeje 1. bringen, versetzen (in Form, Zustand) 2. keimen/sprießen lassen 3. gute Saat haben § erste Zähne haben
		uru-	mezâ aufgerichtete Haare, Schauder (m) § Gänsehaut (f)
			meezâ schön (Adv.)
		a-	mêezâ (6) (sw.) Esstisch (m), Tisch (m); ~ (yaandikirwahô) Schreibtisch (m); ~ matagatifu Altar (m)
			meze nêezâ/nâabî mir geht es gut/schlecht (→ <i>ku-mera, -ze</i>)
			meziîri (9) (frz. <i>mesure</i>) Takt (m) (in Musik)
			Mezopotamiya (9) Mesopotamien
		ku-	mezwa, -jejwe Heißhunger haben
			mfasha! Hilfe! ('hilf mir')
			mfâsha-nyaarê (9) Fahrrad-Stütze (f)
			mfumê-bûpfa (9) ☼ sehr wohlschmeckende Gurke

mîi (9) (frz. *mi*) Musiknote E
mîibe (cg. amîibe) (9) ✱ Amöbe (f)
ama- migâ Drang (m), Lust (f), Verlangen (n)
ku- mîgarara, -ye still stehen (aufrecht, steif)
mikoro (9) Lautsprecher (m), Mikrophon (n)
mikoroôbe (9) § Bazillus (m), Mikrobe (f)
mikorosikopî (9) Mikroskop (n)
ku- mikwa, -tswe leiden (aus Neid)
milidiyu (9) (engl. *mildew*) ✱ Mehltau (m) (Pilzkrankheit an Pflanzen, bes. auf Blättern)
mîliyaari (cg. mirîyaari) (9) Milliarde (f)
miliyoneêri (cg. miriyoneêri) (1,2) Millionär
mîliyooni (cg. mirîyooni) (9) Million (f)
aka- mîimî (utu-) klein und spitz (Gegenstand)
ku- mimina (cg. minina), -nnye 1. abtropfen lassen (gekochtes Essen von Topf), filtern, filtrieren
 2. gewinnen (Prozess, Streit), zurückdrängen
ku- miminuza, -je abgießen, dekantieren
ama- mîminwâ (cg. mîningwâ) Abguss (m) (von gekochtem Essen)
ku- mîimiita, -se aussaugen (Getränk, mit Trinkhalm)
i- minâ (ama-) Berggipfel (m), -spitze (f)
ru- minâ (9) § Hohlkreuz (n)
uru- minâ zurückgekrümmt (Gegenstand)
ku- mîna, -nnye umschlagen (nach außen, hinten), zurückdrängen, -falten, -krümmen
i- mînagarê (i-) Halbgekochtes (n) (Essen)
ku- mînaantuka (cg. mînuka), -tse am Horizont verschwinden, umfallen
ku- mînaantura, -ye umwerfen
ku- mînarara, -ye nach hinten geneigt sein
ku- mînarika, -tse Achtungsstellung einnehmen
mîini (cg. mîine) Mine (f), Mineralvorkommen (n)
Minik(i) (i M.) (frz. *Munich*) München (in M.)
ku- minika, -tse hetzen, jagen, verfolgen
minikompyûuta (9) (engl. *minicomputer*) Laptop (m), Notebook (m) (Computer)
Miniisiteêri (9) (pl. *za-*) Ministerium (n); ~ **y'Âmashaamba** Forstamt (n); ~ **y'Îbidûkiikije** Umweltministerium (n); ~ **y'Îmaâri** Finanzamt (n), -ministerium (n); ~ **y'Îngabo** Verteidigungsministerium (n); ~ **y'Ûbubâanyi n'Âma-haânga** Außenministerium (n), auswärtiges Amt (n); ~ **y'Ûbuhîinzi** Agrarministerium (n); ~ **y'Ûbutâbeerâ** Justizministerium (n); ~ **y'Ûbwîi-korezi** Transportministerium (n); ~ **y'Ûmutêe-kaano mu Gihûgu** Innenministerium (n), Ministerium für innere Sicherheit
umu- mîniisîtiri (aba-) Minister
Mîniisîtiri (Ba-) w'(b') Întêbe Premierminister
ku- mîinjagira, -ye intensiv bestreuen
iki- mîinjagire buntes Farbgemisch, mäßige Schönheit

ku- mîinjiira, -njiriye 1. ausbreiten, ausstreuen, bestreuen 2. befeuchten
ku- mînura, -ye nach hinten gebeugt sein
ka- minûza (9) Universität (f), intelligent
ku- mînuuza, -je 1. dominieren, überragen 2. studieren (an Universität)
ku- mira, -ze 1. (herunter)schlucken, verschlingen 2. eine Frist erhalten; ~ **buunguri** verschlingen (ohne zu kauen); ~ **nkerî (cg. ntubi)** unfreiwillig Wasser schlucken (beim Schwimmen); ~ **umutuûmbi** verschlingen ohne zu kauen; ~ **umwuûka** den Geist aufgeben, sterben ('den Atem verschlucken')
uru- mîra Unglück (n)
ibi- mirabasoromyi hochgewachsener Sorgho
ku- miramiza, -je ganz einwickeln/zudecken, gierig verschlingen
iki- miramizo cy'ûmwuûka Atmosphäre (f) ('in Luft eingehüllt')
i- mirâne (i-) § innerer Krebs (Tumor)
ku- miraaza, -je mit Geräusch herunterschlucken § ein wenig Medizin schlucken
mîirigaramâ (9) Milligramm (n) (*mg*)
mirimeeteêro (n) Millimeter (m) (*mm*)
miririitîro (9) Milliliter (m) (*ml*)
miritimediya (10) Multimedien (pl.)
mîriyooni (9) Million (f)
umu-miro (imi-) § Kehle (f), Speiseröhre (f)
mîroongo itatu (nbd.) (vgl. *mi-roongo*) dreißig (usw.) (→ Tab. 6); ~ **inaâni (cg. umunaâni)** achtzig; ~ **icyeênda** (alt: *mîroongo urweênda*) neunzig
aka- mîrôonko (ibi-) § Kehl(kopf)deckel (m) (*Epiglottis*)
iki- mîrôonko (ibi-) § dicker Hals
ku- mîrootwa, -swe speicheln
ku- mirwa, -zwe verschluckt werden
(i-) mîsa (9) Gottesdienst (m), Messe (f) (in Kirche); ~ **nkurû** Messe (f) (Gesang)
mîsêri (9) Messbuch (n) (in Kirche)
umu- mîisha (imi-) § Arterie (f)
ku- mîishuka, -tse verschwinden (von Menge)
Mîsîri (9) (*murî M.*) (sw.) Ägypten (in Ä.)
umu- mîsiyonari (aba-) cg. mîsiyoneêri (1) Missionar
mîsiyoôni (cg. mîsiyo) (9) Mission (f)
mitîingi (9) 1. Treffen (n), Meeting (n) (engl.) (politisch) 2. Intrige (f), Komplott (n)
uru- mîyâ (i-) Münze von 50 centimes
ku- mîza, -jije versiegen lassen
mîze (9) (frz. *musée*) Museum (n)
iki- mîzi (ibi-) Fresser (m) ✱ 1. Leopard (m) 2. Schakal (m) 3. Wildhund, Afrik. (m) (*Lycaon pictus*)
mô (cg. mwô) (18) in, (dort) darin/hinein, (von dort) heraus (→ Tab. 5)

	-mô (Verb-Endg., Klitik) (selten: -mwô) da/dort (darin/her/heraus/hin/hinein) (lok./temp.) (ergibt oft auch eine Intensivierung) (→ Tab. 8 'kl')		moribudeêne (9) Molybdän (n) (chem. Element Mo)
	mobayilo (9) (engl. mobile) Mobiltelefon (n) Handy (n) (ugs.), Natel (n) (in der Schweiz) (ugs.)	uru-	moosho (i-) Messer (n), Rasiermesser (n)
ku-	moobwa, -moowe (Passiv von ku-mwa) 1. rasiert werden 2. (vulgär) Familie verlieren	i-	mosô (i-) § linker Arm, linkes Bein, Linke (f) (Hand)
i-	modemu (ama-) Modem (n)	ibu-	mosô → ibumosô links
i-	môdokâ (i-, ama-) (engl. motor car) Auto(mobil) (n), Pkw (n), Wagen (m)	iki-	mosô (ibi-) § Lungenentzündung (f) (Pneumonie)
ku-	môdoka, -tse sich ablösen	ku-	moota, -se gut schmecken
ku-	môga, -ze 1. aufsammeln (kleine Dinge) 2. belauern (in Versteck)	umu-	motari (aba-) Motorradfahrer, Taxifahrer (mit Motorrad)
uru-	mogi (i-) Droge (f) ☼ 1. Marihuana (n) ('Gras') 2. Cannabis (n), Indischer Hanf (m) (<i>Cannabis sativa</i>) 3. (alt) Batwa-Tabak (m)		motêeri (9) Uhrfeder (f)
ku-	môgoza, -je Gras abweiden	(i-)	motêeri (9,10) Motor (m)
ku-	moka, -tse 1. laut brüllen/schreien 2. bellen, kläffen (Hund, Schakal)	ku-	môtora, -ye ablösen, schlagen
	mokase (9) Mokassin (m) (offener Lederschuh)	umu-	motsi (aba-) Hassprediger
i-	moko (i-) § Brustwarze (f), Nippel (m) (<i>Mamilla</i>)		moôya eins (nur für Uhrzeit) (→ § 3.10.1)
umu-	moko (imi-) Gekläff (n) (Hund, Schakal), Hundegebell (n)	(-)	mooye (Perf. von ku-mwa) rasiert haben
aka-	mokora (utu-) Schurz (m)		mpa (se)! gib mir!
iki-	mokora (ibi-) ☼ junges und gesundes Tier		mpeera seit langem
ku-	mokoowa, -koowe sich erbrechen/übergeben müssen		mpeêra vergebens, vergeblich, umsonst (Adv. / inv. Adj.)
ku-	môma, -mye ablösen, aneinanderstoßen		mpiimbano fiktiv, legendär, mythisch
ku-	mômooora, -ye auf den Kopf schlagen		mpore! Achtung! Kopf hoch! mutig! pass auf!
iki-	momôtê (ibi-) § große Narbe	ikii-	mpoteeri (ibii-) 1. Abfallgrube (f), Kompostgrube (f), Steinbruch (m) 2. Pflanzenschule (f) 3. Flugfeld (n)
umu-	mônakî (aba-) Mönch		mpuûru (9) (frz. ampoule) Glühbirne (f)
i-	moôndo (i-) ☼ 1. Wildkatze (f) (allg., z.B. Ginsterkatze, Serval, Zibetkatze)	kii-	mputû (9) ☼ Zecke (f) (<i>Argasidae</i>) § (wiederholtes) Zeckenfieber (n)
ku-	môondora, -ye bis auf die Haut durchnässt sein		mu (cg. murî) 1. (lok.) in, innerhalb (von), unter (Menge) 2. (temp.) innerhalb von, an, während;
ku-	moonga, -nze Kuhhaut weich machen		mu Kidaâge ☼ auf Deutsch; murî Kenyâ in Kenya; murî 2020 (im Jahr) 2020 (Zeitangabe)
i-	moongi (9) weiße Porzellanerde		mubabarirê! entschuldigt! verzeihen Sie (bitte)!
umu-	moongoli (aba-) Mongole		mubahe (ikt.) (Imperativ von gu-hâ) gebt (geben Sie) ihnen (etw.)!
	Mongoliya (9) (murî M.) die Mongolei (in der M.)		mubahê? (von ku-bâ) wo wohnen Sie?
umu-	moniteêri (aba-) (frz. moniteur) Ratgeber		mubazi (9) → mu-bazi Rechner (m)
umu-	monitêer-agiri (aba-) Farmer/Agronom (staatl.)		mubê mûretse! wartet (warten Sie) ein wenig!
ki-	mono (9) Kimono (m) (japanisches Kleidungsstück)		mudâsobwâ (9) Computer (m), Rechner (m); ~ igêendanwa Laptop (m), Notebook (m)
i-	monyi (i-) Schieferstein (m) (zum Schleifen od. Reinigen)	iki-	mûga (ibi-) alter/unbrauchbarer Kochtopf § 1. behindert, handicapped, invalid (Pers.) 2. (alt, abw.) Krüppel (stark abw.)
aka-	monyô (utu-) ☼ Ameise (f) (rot, klein)	ubu-	mûga § Gebrechen (n)
iki-	monyô (ibi-) ☼ Kadaver-Ameise (f) (schwarz, groß, stinkt)		mugâbo aber, hingegen, immerhin, trotzdem
ku-	monyora, -ye sehr intelligent sein	ku-	mûgara, -ye behindert/impotent sein/werden
ku-	mônyoora, -ye würzen (Speise, Getränk)	abaâ-	mugaye (neu, euphemistisch) § Behinderte (pl.)
ku-	moora, -ye kahlrasieren		mugez-i-kâamberê Vorwand (m)
ka-	môori (1) Kahlkopf (Pers.)	ku-	mûguca, -ce knacken

mugumugu sehr schnell (Adv.)
Muhamêedi (1) Mohammed (Stifter des Islam)
muhe (9) 🐺 Schakal (m) ('gib ihm')
muhenere (9) 🐜 Fliegenschnäpper (m) (*Myrmecocichla nigra/arnotti*)
muhuut-acê (9) § schnelltödliche Lepra
mujuwanê (9) Kautabak (m)
mukâka (1) Ur-Urgroßmutter (f) (→ § 3.8.1)
mukoôndo (9) 🐜 Doppelfüßler (m) (Tausendfüßler, *Diplopoda*)
mukwê bei ihm (zu Hause, an seinem Arbeitsplatz)
mumerewe mutê? wie geht es euch (Ihnen)?
mûmwê (ibi-) § schwerkrank (Pers.)
umu- muûna (imi-) Milchkrug aus Gurke 🌿 Seifenbaum (m) (*Lannea schimperi*) (§ gg. Schmerzen)
ku- muunga, -nze (cg. ku-muunja, -nje) nagen, zerfressen (Holz, durch Würmer od. Larven)
muungû (cg. Muungû) (1) Gott, -heit (f) (vor- od. nicht-christlich)
i- muûngu (i-) 🐛 Holzwurm (m), Getreidekäfer (m) Kornwurm (m) (*Curculionidae, Bruchidae* usw.)
iki- muûngu (ibi-) 🌵 Feigenkaktus (m) (*Opuntia ficus-indica/vulgaris*) (§) § unbestimmte innere Krankheit (u.a. Osteomyelitis)
iki- mûungwê (ibi-) von (Holz-)Wurmern befallen, wurmstichig
mûno genau hier darin (bei mir) (→ Tab. 3)
muunsî 1. unten, (dar)unter, weiter unten, zuletzt 2. auf der Erde (nicht im Himmel); ~ **ya (...)** am Boden/Fuß von (...), unterhalb von (...); ~ **y'ûbutaka** im Untergrund, unter dem Boden; ~ **y'ûmusozi** am Fuß des/eines Hügels
muuntaahirize (9) Fastenzeit (f)
ubu- muuntu Menschlichkeit (f), menschliche Natur, Humanität (f), Humanismus (m)
muunyuma (18) hinter
murabehô! auf Wiedersehen! (für längere Zeit) (pl. od. höfl.)
muragwiire! auf Wiedersehen! ('ihr mögt wachsen!')
murahô? wie geht es Ihnen? hallo! guten Tag!
murakarama! lebe lange!
murakaaza nêezâ! seid willkommen!
murakire! Gesundheit! (beim Niesen) (höfliche Form) (Antwort: **twêese!** gleichfalls!)
murakizwe n'âmaguru! rette sich, wer kann!
murakôze! danke! (pl. od. höfl.); ~ **kuûmfasha!** danke für eure/Ihre Hilfe!
muramenye! aufgepasst! (pl. od. höfl.)
muramûke(hô) cg. muraramuke(hô) auf Wiedersehen! (abends), gute Nacht! (pl. od. höfl.)

murâandasî (9) Internet (n), WWW (World-Wide-Web) (n), WiFi (n) ('verbreitet sich in der Welt');
murî murâandasî im Internet, online
iki- mûraanga (ibi-) Personalausweis (m), Identitätskarte (f)
muraarê aharyâana! schlafen Sie / schläft gut!
muraarê neezâ! gute Nacht! (pl. od. höfl.)
mureke! macht nichts!
aka- muri Nachtlicht (n)
ibi- muri 🌸 ausgestellte Blumen, Blumenstrauß (m), Bukett (n)
iki- muri (ibi-) Butter (f) (zum Einreiben), Salbe (f)
umu- muri (imi-) 🌳 1. Afrikanischer Ölbaum (m) (*Olea africana*) (§ gg. Pneumonie) 2. Olivenbaum (m) (*Olea europaea subsp. africana*)
uru- muri (i-) 1. Licht (n) (von Birne, Lampe, Sonne usw.) 2. Fackel (f), Streichholz (n) 3. Strahlung (f) (Physik); ~ **rw'(z)'îizûba** Solarzelle (f)
muri aaho? cg. muraahô? guten Tag! (erstmalig od. nach längerer Trennung, pl. od. höfl.)
muri baa ndê? wer seid ihr?
murî → **mu** in, innerhalb (von)
murihê? wo sind Sie? (jetzt gerade)
i- murika (ama-) Ausstellung (f), Messe (f), Schau (f)
ku- murika, -tse 1. beleuchten, erhellen, (er)leuchten, scheinen (Sonne usw.)
 2. ausstellen, darstellen, (vor)zeigen
 3. (alt) seine Kühe dem Arbeitsgeber vorstellen
uku- murika § Hämorrhoiden (pl.)
ku- murikira, -ye elegant springend tanzen; ~ **imihaânda** Straßen beleuchten
muriirwe(hô)! schönen Nachmittag! bis heute Abend!
mûriîya dort darin, das Innere dort, dort im Innern (Kl. 18) (→ Tab. 3)
murootê Imâana! Gute Nacht! (pl. od. höfl.), schlafen Sie / schläft gut! ('träumt von Gott!')
murwaarê ubukîra! gute Besserung! (pl./höfl.)
mûrya dort (darin) (Kl. 18) (→ Tab. 3)
muryoohêrwe lässt es euch schmecken! guten Appetit! (gesegnete/gute) Mahlzeit!
musa allein, nur (Pers., sg.)
muserebeze (9) § nicht tödliche Lepra
mushaandimûshaandi (9) recht und schlecht (Adv.)
mushiingirire (9) 🌱 Kletterbohne (f)
musigâre amahôro! auf Wiedersehen!
Mutâra (1) → **Mu-târa (1)** Mutara (Königsname)
Mutâra (9) → **Mu-târa (9)** Mutara (Region im NO)
Mutarâma (9) Januar (m)
muteêreerwa! stell dir vor! (unter Freundinnen)

- Muvoma (9)** MRND (frz. *Mouvement Révolutionnaire Nationale pour le Développement*) (polit. Organ, 1975 von Habyarimana gegründet)
- muuzê!** kommt! kommen Sie!
- muzika (9)** Musik (f)
- mva hô!** lass mich in Ruhe!
- mviyo (9)** (frz. *avion*) Flugzeug (n)
- mvoka (1/9)** → *amvoka (1/9)* Advokat, Avocado
- mvuuye i Kigarî** ich komme (soeben) von Kigali
- iki- mwa (ibi-)** 1. Rasiermesser (n) 2. großer Regentropfen (vor Regenguss)
- ku- mwa, -mooye** 1. Haare schneiden, rasieren 2. kahlscheren (Frauen, bei Ende der Trauerzeit)
- iki- mwâ (ibi-)** ☞ Biene (f)
- mwaa** nach/von dort (Kl. 18) (→ Tab. 2 'pm (a)'); ~ (*umt.*) 1. hallo du (Pers.) (dort)! 2. bei (Pers.) zuhause, im Besitz/Haus von (Pers.); ~ **bagabo mwe!** hallo, Ihr Männer! ihr Männer dort!
- mwaaboonye būcyā?** guten Morgen! (früh) (höfl. oder pl.)
- aka- mwâabucûku (utu-)** § Haarverlust (m), Haarschwund (m) (krankhaft)
- ka- mwaaga (1)** aggressiv, geschickt (Pers.)
- iki- mwâamwaanya (ibi-)** durchtriebener/gewandter Lügner
- baa- mwâana (2)** Eltern von Schwiegertochter od. Schwiegersohn
- ru- mwaanga (9)** Fischernetz (n)
- mwâanyu** bei euch (Ihnen) zuhause
- ku- mwaara, -ye** sich schämen
- mwaaramutse(hô)?** guten Morgen! hallo! (bis ca. 11h) (höfl. od. pl.)
- ku- mwâaramwaara, -ye** vergeblich suchen
- mwaarâaye?** guten Morgen! (sehr früh) (höfl. od. pl.)
- iki- mwaaro** Scham (f), -gefühl (n), Schande (f)
- ku- mwaarwa, -mwaawe** → *gu-shwaarwa* sich schämen
- ku- mwaaza, -je** bloßstellen, verhöhnen
- mwe** ihr (2.p.pl.), Sie (höfl.) (→ Tab. 5)
- (-) mwê** 1. ein, eine (Zahlwort) (→ Tab. 6), einige, ein paar, gewisse, jede(r/s) 2. gleich, identisch, selbe(r)
- ri- mwê (5)** → *rimwê* eins (→ Tab. 6)
- u- mwê (3) cg. i-mwê (4)** Eins (f) (Zahl, Ziffer) (→ Tab. 6)
- ubu- mwê** 1. gute Beziehungen, Brüderlichkeit (f), Einheit (f), Einigkeit (f), Solidarität (f) 2. Schneide (f) (von Werkzeug, Waffe) ☞ Einzahl (f), Singular (m) (Gramm.)
- mweê (cg. mwoô) (+Inf.)** (tut / tun Sie) nicht (+Inf.) (negativer Imperativ) (→ -eê, -oô, -ooyê und § 4.3.7, § 4.8.6)
- mweebwê** ihr (2.p.pl.) (betont) (→ Tab. 5)
- mwêembî** ihr beiden, ihr zwei (Pers.) (→ Tab. 5)
- mweêne (b-) (+Pers.)** → *mw-eêne* Kind von (Pers.)
- mwêenyinê** ihr/Sie allein, nur ihr/Sie (2.p.pl.) (→ Tab. 5)
- ku- mwêenyuura, -ye (cg. ku-mwêenya, -nye)** lächeln
- mwêese** ihr alle (2.p.pl.) (→ Tab. 5)
- mwîicâre!** nehmt (nehmen Sie) Platz!
- mwîihâangaane!** Geduld! Verzeihung! (pl. od. höfl.) entschuldigt! entschuldigen Sie (bitte)!
- mwîinjîre!** (von *kw-îinjira*) bitte eintreten! herein! willkommen! (pl. od. höfl.) treten Sie ein!
- mwîirîrwe(hô)!** auf Wiedersehen! (am gleichen Tag) (pl. od. höfl.)
- mwîirîrwe(hô)?** guten Tag! hallo! (ab ca. 11h, bis spät nachmittags) (pl. od. höfl.)
- mwîizâ cyaane** ausgezeichnet (Adv.)
- mwô** dort darin (Kl. 18)
- ku- myâaduka, -tse** 1. schlank (und rank) sein 2. schnell und plötzlich verschwinden
- ku- myâanguza, -je** alles beenden, nichts übrig lassen
- ku- myaanza, -n(ji)je** alles in einem Augenblick beenden, vollständig wegnehmen
- aka- myaasa** Cursor (m) (*engl.*) (Positionsanzeiger am Computerbildschirm)
- ku- myaasa, -she** aufblitzen, blinken, flackern, flimmern
- ku- myeeduka, -tse** 1. sehr sauber werden 2. ganz verbrannt werden
- ku- myêemyeeduka, -tse** funkeln, glänzen, glitzern (vor Sauberkeit)
- umu- myeêture (cg. myoôture) (imi-)** sehr sauber
- umu- myi (imi-)** Sauberkeit (f) (einer Sache) ☞ Papyrusmark (n)
- iki- myîira (ibi-)** § Nasenschleim (m), Schnupfen (m), Rotz (m) (fam.)
- ku- myîira, -riye** 1. alles beenden, nichts mehr haben, nichts übrig lassen 2. (jemandem) die Nase putzen, schneuzen (tr.)
- ka- myo (9)** (frz. *camion*) → *i-kamyo* Lastwagen (m)
- ku- myooka, -tse** 1. wie ein Blitz vorbeirennen, vorbeiflitzen (ugs.) 2. vollständig verbrennen
- ku- myoora, -ye** 1. ausrotten 2. Haare kahlschneiden (am Ende der Trauerzeit)
- aka- myoôza (utu-)** Reis (n), Reisig (n) (Kleinholz) ☞ Strohalm (m)
- ku- myôoza, -je** auspacken
- ki- myoozi (1)** Friseur/Frisör, Haarschneider (alt)

N

naâ/neê/ne/nê (9) ☞ N,n (Buchstabe)

- na/nâ/naâ** 1. und, plus, bis 2. mit 3. auch, außerdem, ebenfalls, noch, sogar 4. als, wie (bei Vergleich) 5. (nach Passiv) durch, von, wegen; ~ (+Pers. Pron.) und/auch (Pers. Pron.) (→ Tab. 5); **n'îbîndi** und so weiter, usw.; **-rî/nî na kô** (+Rel.) indem/während (+Verb); **na gâto** gar nicht (Antwort auf Frage); **na mba** (nach Negation) überhaupt/gar nicht(s); **na ukô** (+Rel.) → **n'ûukô** weil; **na yô** während, wohingegen
- naaba (cg. nâaburâ)** mindestens
- umu- naaba (imi-)** ✿ Diamant-Burbark (m) (*Triumfetta*) (für Schnüre, \$)
- nâabî** schlecht (Adv.)
- i- nâabî (9)** Boshaftigkeit (f), Schaden (m), Unrecht (n)
- umu- nâabî (3)** Temperament (n) (Charakter)
- mu- naabî (ba-)** streitsüchtig, zänkisch (Pers.)
- nabwô** 1. auch, außerdem, noch, wieder 2. (nach Negation:) mehr
- i- nâga** Wurf (m) (mit Ball, Speer usw.)
- ku- naga, -ze** \$ gerinnen, koagulieren (Blut)
- ku- nâga, -ze** 1. werfen, legen, stellen (auf/in) 2. flechten 3. wachsen (Neugeborenes, Saat)
- mu- nâgajosi (9)** 🦒 Giraffe (f) (*Giraffa camelopardalis*)
- ku- nagana, -nnye** 1. hängen (intr.) 2. hungern, Hunger haben
- ibi- nâgana** \$ Hodensack (m), Skrotum (n) (*Scrotum*)
- iki- nagâni (ibi-)** Müdigkeit (f), Schwäche (f)
- ku- naganika, -tse** aufhängen
- i- nâgo (i-)** Schnur (f) (geflochten)
- umu- nâgo (imi-)** Schulterkleid (n)
- ku- nâgura, -ye** (sich schnell) aufladen (etwas Schweres, auf Schultern oder Kopf)
- ku- nâguura, -ye** schärfen
- naâha** wie hier
- umu- nahi (imi-)** Bogen (m) (von Musikinstrument)
- nahô** aber, dennoch, hingegen, während; ~ **ejô!** bis morgen! ~ **ubuûndi** andernfalls, ansonsten, sonst, übrigens, im Übrigen
- nâahô** auch wenn, obwohl, trotzdem, wenn auch; ~ (+Verb) (Verb) trotzdem
- naakâ (1)** ein gewisser, so einer
- ku- nakiira, -kiriye** kopieren
- nakô** 1. ich meine (Präzisierung) 2. eher, vielmehr
- aka- nâama nkemuraampâka** Schiedskommission (f), Schlichtungsausschuss (m)
- i- nâama (i-)** 1. Ausschuss (m), Beratung (f), Komitee (n), Sitzung (f), Treffen (n) 2. Rat (m), Versammlung (f) 3. Vorschlag (m) 4. (alt) Platz, wo Kühe gemolken und präsentiert werden; ~ **ishii-nzgwê amahorô ku iisî** UN-Sicherheitsrat (m); ~ **y'(z') ûmuryaango** Familienrat (m); ~ **y'(z') âma-**
- twî** \$ Felsenbein (n) (härtester Teil des Schädels, *Ossis temporalis*); **kuu nâama** auf Rat (von)
- ku- nâamanaama, -mye** Rat halten (heimlich)
- ubu- nâamanâama** Intrigen (pl.)
- naamba** mindestens
- i- naamba (9)** zahlreich
- ku- naamba, -mbye** entbehren, verhungern, lange warten
- i- naâmba (cg. naâmbu) (9)** Habgier (f), -sucht (f)
- iki- naâmba (ibi-)** Tümpel (m), Wasserlache (f)
- umu- naâmba (aba-)** abgemagert (Pers.)
- Namibiya (murî N.)** Namibia (in N.)
- ku- nâamuura, -ye** missachten (Vereinbarung)
- naâmwe** ihr/Sie auch, mit euch/Ihnen, und ihr/Sie
- ubu- nana** Müdigkeit nach langem Marsch \$ Schwellung der Beine (Ödem)
- uru- nana (i-)** Sense (f) (lang und geschliffen)
- i- nâanâ (i-)** \$ Zungenband (n), -bändchen (n)
- uru- nâanâ (i-)** Menschenkette (f)
- ku- nâanaaba, -bye** hängen (intr.)
- i- nâanaâsi (i-)** ✿ Ananas (f) (*Ananas comosus*)
- i- naanda (i-)** 🐞 Schnellkäfer (m) (*Agriotes*)
- iki- naanda (ibi-)** Harmonika (f)
- uru- naanda (i-)** Nähnaedel (f)
- aka- naânda** Freundschaft (f), Verwandtschaft (f)
- naandetsê** sogar
- i- naanga (i-)** 1. (alt) Harfengedicht (n) 2. Lied (n) (begleitet von Zither/Klavier/Harmonium) 3. Harmonium (n), Klavier (n), Synthesizer (m), Xylophon (n), Zither (f) 4. Fahrradgabel (f)
- iki- naanga (ibi-)** 🐟 Karpfen (m) (*Barbus*)
- ku- naanga, -nze** 1. festbinden 2. Fischernetz flechten
- naang-agasâge (9)** \$ Keuchhusten (m)
- ku- nâangarara, -ye** lange warten, sich lange auf(recht)halten
- umu- naango (aba-)** arm (Pers.)
- umu- nâango (3)** Rat (m), Versammlung (f)
- ku- nâanguka, -tse** sterben (plötzlich od. vor Lachen)
- ku- nâangura, -ye** schnell umbringen (z.B. Hunger)
- nâangwâ** → **cyâangwâ** oder, mindestens
- iki- nâni (ibi-)** 1. unbesiegbar, widerspenstig 2. Ödland (n), unwirtliche Gegend, Pampa (f) (ugs.)
- ubu- naani** 1. Neujahr (n), Neujahrstag (m) 2. Neujahrsgeschenk (n); **kuryâ** ~ Neujahrs/-essen/-getränk erhalten (als Geschenk)
- i- nââni (9)** 1. acht(faches) (→ Tab. 6) 2. Jagdlied (n)
- mi- nââni (1) (cg. ka-)** achttes Kind (männlich)
- mu- nââni (3)** acht (beim Zählen) (→ Tab. 6)
- umu- nââni (cg. naâne) (imi-)** 1. acht, Acht (f) (Zahl, Ziffer) (→ Tab. 6), Achtel (n) (als Erbe für heiratsfähigen Sohn) 2. Erbschaft (f) 3. Buße (f) (Geld)

- ku- nâanika, -tse** zu acht anordnen, sich verbünden
- ku- nanira, -ye** 1. (zu) schwer/schwierig/unmöglich sein (für), widerstehen, sich widersetzen, zu Ende führen, überfordern, zum Äußersten treiben
- aka- nâniramâana (utu-)** unverbesserlich
- ku- nanirana, -nye** 1. Widerstand leisten
2. ungeeignet/unheilbar/unlösbar sein
3. außer Kontrolle geraten, zu schwierig / unmöglich/unverbesserlich sein
- ku- naniranwa, -nwe** mit gleichen Waffen kämpfen
- umu- naniranzovu (imi-)** ☼ Bitter-Albizie (f) (*Albizia amara*) ('widersteht Elefanten')
- umu- naniro (imi-)** Ermüdung (f), Erschöpfung (f), Müdigkeit (f), Niedergeschlagenheit (f)
- ku- nanirwa, -niwe (stat.)** 1. erschöpft/müde sein
2. nicht (tun) können, unfähig sein (zu tun), versagen, zu schwierig finden
3. geschieden sein
- uku- nanirwa** § Erschöpfung (f)
- ama- nanîza** unmöglich (Worte, Handlung, Situation)
naânjye ich auch, mit mir, und ich
- ku- nâankarara, -ye** stehen bleiben, parken
- umu- nâankaâri (imi-)** mager (Pers. od. Tier)
- ku- nâantuuka, -tse** herausgedrückt werden
- ku- nâantuura, -ye** ausreißen
- umu- nanû (imi-)** ausgemagert
- ku- nanuka, -tse** magern, schlank sein/werden
- ku- nanuuka, -tse** § gesunden
- umu- nanuko (3)** Abmagerung (f)
§ Hagerkeit (f), Magerkeit (f)
- ku- nanura, -ye** mager werden lassen
- ku- nanuura, -ye** 1. dünn(er) machen, entfalten, glätten, wiederherstellen
2. bügeln (Wäsche)
- umu- narâ (imi-)** 1. Turm (m) (von Kirche, Glocke), Minarett (n)
2. sehr hoch (Sache)
- ku- nâaranaara, -ye** zusammensuchen
- i- nâraribôonye (i-)** erfahren (Pers.)
- ubu- nâarinâari** Kleinkram (m)
naatâanzwe! (das ist) schade!
- iki- naati (ibi-)** Maurergehilfe
- i- naâti (ama-/i-) cg. i-natî (i-)** Bremse (bei Fahrrad)
naâtwe wir auch, und wir (→ Tab. 5)
navuumbuye! da ist es! heureka! (griechisch ηύρηκα), voilà! (frz.) ('ich habe es gefunden')
- naymugirubutâangwa (9)** Provider (m)
- i- nazi (ama-)** ☼ Kokosnuss (f) (*Cocos nucifera*)
- i- nazi (i-)** → umw-îinazi arm (Pers.)
- i- nazi (9)** ☼ Öl von Goldpflaume (*umunazi*)
- umu- nazi (imi-)** ☼ Goldpflaume (f) (*Parinari*)
- uru- nazi (i-)** lange Tonpfeife
- umu- nâzi (aba-)** Flechter, Korbmacher
- umu- nazirî (aba-)** vorbildlicher Christ
- (i-) ncêenceberi (9)** ☼ 1. Kivu-Buschsänger (m) (*Bradypterus graueri*)
2. Fliegenschnäpper (m) (*Muscicapidae*)
3. Grasmücke (f) (*Sylviidae*)
- amaa- nda (frz. mandat)** Postanweisung (f)
nda shoonje ich habe Hunger
ndabâ mparî ich werde (heute) da/dort sein
ndabîizi ich weiß (es)
ndagushiimye! dank(e) (dir)!
- Ndahiindûrwa (1)** Ndahindurwa (Kigeri, König von Ruanda, 1959-61)
- i- ndâkuuzi (9)** Bekanntsein (n) ('ich kenne dich')
ndaaje (Perf. von kuu-za) ich bin (eben) angekommen, ich komme bald/gleich (zurück)
- irîi- ndaâzi (amâa-)** Pfannkuchen (m)
amaâ-nde (frz. amande) Buße (f)
- uruu- nde** Linie (f), Reihe (f)
ndê? (am Ende des Satzes) welcher, wer? (Kl. 1,2)
naâ nde? mit wem? (nach Passiv:) von wem?
durch wen? **urii ndê?** wer bist du? **muri baandê?** wer seid ihr? **wiitwa ndê?** wie heißt du?
ndeka! lass mich in Ruhe!
ndeende (10) groß, lang, tief
ndetse (cg. ndetsê) (und) auch, außerdem, sogar, übrigens; ~ **ngô** es heißt, man sagt (dass)
- (-::^)** **ndi (Adj.) (vor Subst.)** andere(r/s), besondere(r/s), mehr(ere) (pl.), noch ein(e/er/es), übrig(e/er/es), verschieden(e/er/es); **n'îbîîndi** und so weiter (usw.); **ku wuûndi** bei einem anderen (Pers.); **(umt.) na wuundi** (Pers.) wie es nur wenige gibt
- abaâ- ndi** Respektperson (f) (Eltern, Autorität):
~ **baantu** die anderen Leute
- ahaâ- ndi** anderswo, im Ausland, sonst wo
- baâ- ndi** jene, andere (pl.) (Pers.)
- biî- ndi** außerordentlich, besonders (Adv.)
- buû- ndi bushyâ** von Neuem
- ibiî- ndi bibâzo** andere/mehr Fragen
- irîi- ndi** ein anderes Mal, besonders, nochmals
- iyîi- ndi nshutî** ein anderer Freund
- kaâ- ndi** auch, außerdem, sonst, während
- ruû- ndi rukî cg. ruund-urukî** das ist fertig/geschehen
- ubuû- ndi** ein anderes Mal, je(mals), übrigens, wieder
- ukuû- ndi** anders, nicht mehr, sonst
- uwuû- ndi (cg. undî)** ein anderer (Pers.);
~ **wûundi** außerordentlich (Pers.);
uwuûhe wûundi? wer sonst?
- ndîibazwa** das ist mir egal
- nd-iigabo (9)** Prahlerei (f), Stolz (m), Exhibitionismus (m), Angeberei (f) ('ich bin ein Mann')
- ndîihuuta** ich bin in Eile, ich habe keine Zeit
- ndimô (+Inf.)** ich bin im Begriff (zu tun);
~ **kujya kwaa Marie** ich bin auf dem Weg /unterwegs zu Marie; ~ **kwaandika (cg. ndaandika)** ich bin am Schreiben

ndiyô ja
ndoomboro (9) Ndombolo (m) (Tanz aus Kongo)
umu- ndoondori (imi-) ☼ Afrikanische Ulme (f)
('Kohlebaum', *Trema orientalis*) (§)
ndwi (10) sieben (→ Tab. 6)
(-) **nê** vier (→ Tab. 6)
ba- **nê (2)** die Vier (Pers.) (→ Tab. 6)
ka- **nê (12) cg. i-nê (4)** vier (beim Zählen), Vier (f)
(Zahl od. Ziffer), viermal (→ Tab. 6)
neê (cg. noô) (+Inf.) ich mag nicht (tun)
(→ -eê, -oô, -ooyê und § 4.3.7, § 4.8.6)
ku- **nebeesha, -sheje** zur Faulheit verleiten
ku- **nebwa, -bwe** faul sein, faulenz, nichts tun
ku- **neebwa, -we** (von *ku-nnya*) defäkiert werden
ubu- **nebwe** Faulheit (f), Müßiggang (m)
umu- **nebwe (aba-)** 1. Nichtsnutz (m) 2. faul, müßig,
nonchalant, untätig
umu- **nefiriyâ (cg. nofiriyâ) (imi-)** (frz. *néflier*)
☼ 1. Japanische Mispel (f) (*Mespilus germanica*)
2. Japanische Wollmispel (f) (*Eriobotrya japonica*)
umu- **nêga (imi-)** Lanze (f)
ku- **nega, -ze** alleine/familienlos/verlassen sein
ku- **nêga, -ze** 1. schwächen (Krankheit usw.), zum
Schweigen bringen 2. stecken bleiben
negatifu (9) Negativ (n) (bei Fotografie), Nega-
tivbescheid (m) § Negativbefund (m)
ama- **nege** sehr schön
iki- **nege (ibi-)** Einzelgänger, Einzelkind (n), Einzel-
teil (n), einzeln (Adv.)
ru- **nege (1)** Einzelkind (n)
ba- **nêge (1,2)** einzigartig
i- **nêge (10)** Strudel (m), Wirbel (m) (im Wasser)
i- **negê (i-)** § schwerkrank, todkrank
ku- **nêgena, -nnye** (unr. Verb, existiert nicht isoliert);
~ **umunwa** undeutlich/wirr reden, faseln
ku- **nêgeza, -je** mit dem Schwanz wedeln (Haustiere)
ama- **negû** Kritikpunkt (m)
iki- **negû** Kritik (f) (an Pers.)
ku- **nêguka, -tse** sich umdrehen
ku- **nêgura, -ye** 1. umdrehen, umwerfen
2. auslachen, kritisieren, verhöhnen
iki- **nêguro** Kritik (f)
ku- **nêguza, -je** umwerfen lassen;
~ **izûuru** die Nase rümpfen
neêjo (cg. n'eêjo) auch gestern/heute
ku- **neka, -tse** 1. ausreifen, reif werden (Früchte)
2. sich mit Tränen füllen (Augen)
3. sich ankündigen (Regen)
ku- **neeka, -tse** aufdecken, ausspähen,
nachspionieren, überwachen, sondieren
umu- **neke (imi-)** ☼ 1. reife Banane (f) (kultiviert:
Musa) 2. wilde Banane (f) (*Ensete ventricosum*)
§ gerötetes Auge

ka- **nekê (9)** § Hungerödem (n) (*Kwashiorkor*)
i- **neêke (ama-)** Zeichen (n) (zur Erklärung)
uru- **nekeneke** Müdigkeit (f)
ku- **neekereza, -je** lange Kleider tragen (bis zum
Boden gehend)
umu- **neekeero (imi-)** Nachlässigkeit (f) (bei Arbeit)
iki- **neeko (ibi-)** sehr bemerkenswert
ma- **neeko (1)** Sicherheitsbeamter
i- **nêma (i-)** (geistige) Gabe (f), Gnade (f), Talent (n);
~ **ntaagatifu(za)** heiligmachende Gnade
ku- **neena, -nnye** ornamentieren, schmücken (in
Handwerk)
ku- **nêena, -nnye** ausgrenzen, bemängeln, gering-
schätzen, verachten, zurückweisen
ku- **neenda, -nze** gesättigt sein (mit Flüssigkeit),
kleben
ama- **nenê** Gravierungen auf Tongefäß
umu- **neene (imi-)** Armband aus Kupfer, schlecht
geflechtener Fußring
ku- **nêneka, -tse** vorsichtig gehen
i- **nêeneêsi (9)** Herablassung (f), Verachtung (f),
Hochnäsigkeit (f)
ku- **neenga, -nze** anfechten, kritisieren, überprüfen,
Vorwürfe machen, widersprechen
ku- **nêenganeenga, -nze** faulenz (bei Arbeit)
i- **neenge (i-)** 1. Fehler (m), Charakterfehler (m),
Charaktermangel (m), Defekt (m) (moralisch)
2. Ausnahme (f), Schwachstelle (f) § Makel (m),
Missgestaltung (f), Schmiss (m) (Narbe im
Gesicht), Schönheitsfehler (m) (physisch)
ku- **nêengeera, -ngereye** randvoll sein
i- **neêngeere (cg. neênger) (10)** § Halsmuskeln (m)
(unter dem Genick)
ku- **nêengereza, -je** auffüllen (bis zum Rand)
i- **nêengo (i-)** Nasenklemme (f) (aus Holz, zum
Tabak schnupfen)
ku- **nepa, -pye** sanft/weich sein
Neputine (9) Neptun (m) (Planet)
i- **neera (cg. neero) (i-)** 1. feige (Pers.) 2. Feig-
ling (m), Angsthase (m) (ugs.), Faulpelz (m) (ugs.)
ku- **neera, -reye** defäkieren (auf), scheißen (auf)
(vulgär)
uru- **neera** § Krätze (f) (Ausschlag) auf ganzem Körper
uru- **neero** § Anus (m), Hintern (m), Arsch (m) (vulgär)
ku- **neesha, -sheje** besiegen (in Kampf, Diskussion)
iki- **neesha (ibi-)** Niederlage (f)
ku- **neta, -se** durchnässt sein (von Wasser od. Öl)
iki- **netenete (ibi-)** ☼ 1. Dickblatt (n) (Steinbrechart,
Kalanchoe) (§)
2. Alchornia (f) (*Alchornea hirtella*) (§)
newodiniyumu (9) Neodym (n) (chem. Element
Nd)
(-) **neeye** (Perf. von *ku-nnya*) defäkiert haben

neyone (9) Neon (n) (chem. Element Ne)

ku- nêeza, -(je)je befriedigen, glücklich machen
nêezâ 1. gut, passend (Adv.)
 2. absolut, genau (Adv.); ~! natürlich! sicher!

i- nêezâ (9) Güte (f), Großzügigkeit (f), Gutes (n), Wohltat (f)

umu- nêezâ (aba-) Wohltäter

umu- nêezâ (3) große Freude

ibi- nêezânêezâ Fröhlichkeit (f), Heiterkeit (f)

ku- nêezereza, -je beglücken, erfreuen, eine Freude machen

umu- nêezeero (imi-) Befriedigung (f), Freude (f), Gefallen (m), Glück (n), -lichkeit (f), -seligkeit (f)

ku- nêeze(r)erwa, -zerewe (stat.) froh sein, glücklich sein, sich freuen, zufrieden sein

i- nêezeeza (ama-) (Selbst-)Gefälligkeit (f)

ku- nêezeeza, -jeje gefallen
ng/ng'(-:)(+Dem. Pron.) der/die betreffende(n), hier ist er/sie/es! hier sind sie! z.B. **ngaabâ, ng'uuyû, nguuriya** usw. (→ Tab. 3 'präs.')

ubuû- nga Mehl aus Maniok
ngabo (inv. Adj.) männlich
ngaabâ/ng'aabâ die betreffenden, hier sind sie! (Pers., bei mir) (→ Tab. 3); ~ **abagabo** die betreffenden Männer, hier sind diese Männer!
ngaabô/ng'aabô die betreffenden, da sind sie! (Pers., bei dir) (→ Tab. 3)
ngaahâ/ng'aahâ hier ist er/sie/es (→ Tab. 3)
ngaahârya darum, deshalb, konsequenterweise
ngaahâriya/ng'aahâriya genau dort (weit weg, sichtbar) (→ Tab. 3)
(-:)(ngâahê? (Endg.) wie viel(e)? Zu wievielt? z.B. **abâana baangâahê?** wieviele Kinder?
ngaahô also, doch (führt neue Handlung ein), dort ist er/sie/es (→ Tab. 3); ~! 1. Achtung! aufgepasst! hör mal! Vorsicht! 2. o je! 3. los! nur zu! so ist/sei es! 4. ade! Auf Wiedersehen!

kuu- ngana, -nnye/-nye entsprechen, gleich sein (wie), gleichen, vergleichbar sein (mit), äquivalent/proportional sein (zu),

umuû- ngaanda (abaâ-) → Umu-twâ Twa

kuu- ngaanira, -ye helfen (jemandem)

i- ngano (9) 1. Abmessung (f), Anzahl (f), Ausmaß (n), Dimension (f), Größe (f), Maß (n)
 2. Alter (n); ~ **y'îmyaândikire** ☞ Schriftgröße (f)

uruu- ngano gleichaltrig

kuu- nganya, -nyije ausgleichen, gleichziehen (im Spiel); ~ (stat.) (+Subst.) gleich wie (etw./jemand) (sein), gleich viel (Dinge) (haben)

akaa- ngarateete Verzweiflung (f), Zerstörung (f)
 ☞ Depression (f)

akaa- ngari → ak-aangari zahlreich

amâa- ngaziîni (frz. magasin) 1. Geschäft (n), Laden (m), Kaufhaus (n), Kaufladen (m), Einkaufspassage (f), Shopping-Center (n) 2. Lager (n), Magazin (n)

nge → nje ich

ngênera ☞ besitzanzeigend, possessiv (Ling.)

ngeengamikorêre (9) intern, operativ

(-:)(ngerezâ (kult.) → (-:)-ôngerezâ englisch
ngeewê → njeewê ich (betont)

ngiicyô dieses bestimmte (Kl. 7), da ist es! (bei dir) (→ Tab. 3)

ngiikî dieses bestimmte, hier ist es! (Kl. 7) (bei mir) (→ Tab. 3)

umuû- ngiîni (imîi-) 1. Kopftuch (n) 2. Stadt (f)

ngirira ☞ applikativ (Ling.)

ngirwa ☞ passiv (Ling.)

ngiza ☞ kausativ (Ling.)

ngo man sagt/behauptet, es scheint (dass), vielleicht; ~! wirklich? ~(**o**) (**ga**)! komm(t) (doch)! ~(**o**) **tujyê!** lasst uns doch gehen! ~ **vutû/...** macht/machen 'peng/...!' (lautmalerischer Begriff); ~ (+neg.Rel.) damit nicht; ~ (+Subjun.) 1. als, indem, sobald, während (in Erzählung) 2. dass (Wunsch od. Aufforderung) 3. damit, so dass, um zu, weil (+ Verb); **(-)gira** ~ 1. (nach 'sagen, meinen' usw., +Ind.) dass (+Verb) 2. (+Subjun.) dass, damit, um zu (+Verb)

i- ngohe (i-) ☞ Augenbraue (f), Augenwimper (f)

ngoombwâ → n-goombwâ notwendig

aka- ngonoonwa (cg. gonoonwa) Abneigung (f), Widerwille (m)

ngorê (inv. Adj.) weiblich

umuu- ngooti (imii-) cg. umu-riingooti (imi-) Graben gegen Erosion, Minenstollen (m)

i- ngoto (9) ☞ Adamsapfel (m)

nguukô 1. genau so, so ist es (Kl. 17)
 2. genug! das reicht!

nguukûrya auf diese Weise, so (Kl. 17) (→ Tab. 3)

Nguunda (1) Ngunda (legendärer Riese und Vielfraß)

ikii- nguuri (ibii-) ☞ Rhizom (n) (Wurzelansatz von Pflanze unter der Erde)

nguuriya 1. dort ist er/sie! (3.p.sg.) 2. dort ist es! (Kl. 3) (weit weg von uns, sichtbar) (→ Tab. 3)

nguurwô! schnell! schnurstraks! ~ (**cg. ng'uurwô**) da ist es! (Kl. 11) (bei dir) (→ Tab. 3)

nguuwô/ng'uuwô 1. da ist er/sie! (3.p.sg.) 2. da ist es! (Kl. 3) (bei dir) (→ Tab. 3)

nguyû/ng'uuyû 1. dieser betreffende, hier ist er/sie! (3.p.sg.) 2. diese(r/s) betreffende, hier ist er/es! (Kl. 3) (bei mir) (→ Tab. 3)

ngwiinô! (cg. ngo iinô!) komm (her)! ~ **hâno!** komm hierher! ~ **vubâ!** komm schnell hierher!

ubu ~ komm jetzt/nun hierher!

ni (+Rel.) falls

ni/nî (unr. Verb → § 4.8.1) ist/sind (3.p. sg./pl. und Kl. 3-19); ~ **âabakî?** woher sind sie? (Pers.); ~ **aaha nîmugôrooba** bis heute Abend! ~ **aaheêjo** auf Wiedersehen (morgen), bis morgen! ~ **aaho** mach weiter, so ist es; ~ **aahô** auch wenn, obwohl; ~ **aahûbuûndi** bis später; ~ **aahûbutâaha** bis zum nächsten Mal; ~ **aakazi kaa (umt.)** das betrifft nur (Pers.); ~ **aakazi kaawe** das ist deine Sache; ~ **aamahorô?** wie geht es dir? ~ **bîte?** was ist los? ~ **bô** sie sind es; ~ **byiizâ** es ist gut/schön; ~ **byô** so ist es, das ist wahr; ~ **cyo gitûma** darum, deshalb; ~ **gihe kî?** welche Zeit ist es? wie spät ist es? ~ **iikî?** weshalb? ~ **iikî** (+Rel.) ...? was ...? (leitet Frage ein); ~ **iimpâmo y'îimâana** in Gottes Namen; ~ **iishyano** das ist schade, was für ein Pech/Wunder!; ~ **kimwê** es ist einerlei; ~ **kô (cg. nikô)** (+Inf.) und darum/deshalb/so (+Verb); ~ **kôkô** das/es ist so; ~ **mahiîre** das ist ein Glücksfall; ~ **meênshi** es ist teuer; ~ **mu joro** 1. es ist völlig dunkel / stockdunkel 2. man sieht/ versteht gar nichts; ~ **mwaa zûuru nô mwaa munwa** das kommt auf das Gleiche heraus; ~ **i ndê?** wer (ist es)? wen (meinst du)? ~ **i ndê** (+Rel.) ...? wen/wer ...? (leitet Frage ein); ~ **rutô nî rutô** nach und nach, zunehmend (Adv.); ~ **sâa-hâ kî?** wie spät ist es? welche Zeit ist es? ~ **uu-bwô** wenn auch; ~ **uuko** so ist es, tatsächlich, in der Tat (gibt Schlussfolgerung an); ~ **uuko!** ja! danke! bravo! einverstanden! o.k.! super! (ugs.); ~ **uukô** (+Rel.) (das ist,) weil (gibt Begründung an); ~ **uukurî** (es ist) sicher/ wahr; ~ **uukuvûga** das bedeutet/heißt (d.h.); ~ **uumurimo** das ist schade; ~ **yô (-)ree(-)re** (...) ist am längsten; ~ **yô nziizâ** (...) ist der/die/das Schönste

ni- (Vorsilbe des erweiterten Subjunktivs) (→ § 4.3.7)

nî- (Vorsilbe von Rel.) wenn, falls

(leitet Relativsatz ein) (→ § 4.4.1)

nîiba mindestens, wenigstens

nîiba kaândi wenn auch

nîibâ (+Part.) falls, ob, wenn (+Verb);

~ ... **nôonehô** wenn ... dann

nibaazê (von **kuu-za**) sie (3.p.pl.) mögen bitte kommen

n'îbîûndi (nbd.) und so weiter (usw.), etc.

nîbiriimbâ andernfalls

nibwô (+Rel.) (das war,) als, (das ist,) wenn (+Verb)

nibyô so ist es, richtig!

n'îibyô und auch

nîiburâ (cg. **nîbûra/nîibuzê**) mindestens

iki- **nîifu** (**ibi-**) (engl. *knife*) Taschenmesser (n)

aka- **niga (utu-)** Engpass (m), Pass (m), Schlucht (f)
 1. Kehlkopfkrankung (f) 2. Krupphusten (m), Diphtherie (f)

ama- **niga** Ringe (m) (an Arm od. Bein)

ku- **niga, -ze** 1. erwürgen, ersticken (tr.), zuschnren
2. im Hals stecken bleiben, würgen
3. den Löwenanteil nehmen

ubu- **niga** Hals (m) (von Objekt, z.B. Kürbisflasche)

ama- **nigâ**  Hoden (m) (*Testiculus*)

iki- **nigâ (ibi-)** groer Kummer, schweres Herz

ku- **nigana, -nye** sich drängeln

umu- **nigano (îmi-)** Gedränge (n)

Nigeri (*murî N.*) Niger (in N.)

umu- **nigî (îmi-)** Verschluss einer Kette

uru- **nigî (i-)** Perlenkette (f) (um Hals, Hüften od. auf Kopf)

ku- **nigina, -nnye** 1. sich wohl fühlen 2. zusammen-
gedrängt sein 3. schmollen

ku- **nigiriza, -je** um den Hals tragen

uru- **nigiro**  langer Hals

aka- **nigo**  Kehlkopfentzündung (f) (*Laryngitis*)
(tertiär, von Frambösie → *iki-nyorô*)

mi- **nigo (9)**  1. Fingerkrankheit (f) (geschwollene
Fingerbeeren) 2. Nagelbettentzndung (f),
Nagelgeschwr (*Panaris*)
 Schnellkäfer (m) (*Gonocephalum simplex*)

ubu- **nigo** 1. Flussdelta (n), Isthmus (m) (Meerenge),
Landenge (f), Mündung (f) (von Fluss)
2. Damm (m), Staudamm (m)

umu- **nigo (îmi-)** Strangulation (f)  Erstickung (f)

i- **nigwahabiri** (vgl. *ku-nigwa*)  dreigliedriges
Insekt ('zweimal eingeschnürt')

umu- **nigwe (îmi-)**  Libelle (f) (*Odonata*)

ku- **niha, -shye** 1. fortgeschritten sein (Nacht),
randvoll sein 2. leiden (an), stöhnen (vor
Schmerz)

ku- **nihika, -tse** 1. auf einen Schlag töten, ganz voll
machen

ku- **nihîira, -hiriye** 1. lange stöhnen 2. abwärts glis-
sando spielen (mit Blasinstrument) [JG]

umu- **niho (îmi-)** Gesthne (n), Stöhnen (n)

ku- **nihuka, -tse** plötzlich sterben, schwer fallen

ubu- **nihura**  Meningitis im Rückenmark (zerebro-
spinal)

Nijeriya (9) (*murî N.*) Nigeria (in N.)

nîjoro (cg. **n'îjoro / mu îjoro**) nachts;
~ **saa sitâ** mittenachts

nikeleyeêri (frz. *nucléaire*) Kernenergie (f),
Kernschäden (pl.) (Physik, Industrie)

nîkeêra (alt) einst

nikêeri (9) Nickel (n) (chem. Element Ni)

ka- **nikî (9)** Stoff (m)

nikô (+Rel.) so wie (+Beschreibung)

- ~, ... ? (Fragepartikel, zu Beginn eines Satzes);
 ~ (cg. **ni kô**) (+Inf.) und darum/deshalb (+Verb);
 ~ **sha!** hallo Alter! mein Lieber!
- nikô (se) ye!** sag mal!
- i- niimba (i-)** Elenantilope (f) (*Taurotragus oryx*)
- iki- niimba (ibi-)** Tanz (m) mit festem Stampfen (bes. in Berggegenden im NW Ruandas)
- ku- niimba, -mbye** heftig schlagen, verprügeln
- umu- niimba (imi-)** schmutzig-weiß (Farbe)
 Jungtier von Elenantilope \$ Elephantiasis (f) (Tropenkrankheit, gibt meist dicke Beine)
nîimbâ falls, für den Fall (dass)
- i- niimbiika (ama-)** Intensität (f) (Physik, Math.)
- ku- niimbiika, -tse** in Mengen ankommen, eine große Menge enthalten
- iki- nîimfu (ibi-)** Stummel (m), Teilstück (n)
- ku- nîimfura, -ye** stutzen, verkürzen, verstümmeln
n'îimpâmo absolut (Adv.)
nîmubê mûretse wartet, warten Sie (bitte)
nîmugôrooba abends, am Abend, am Ende des Nachmittags, in der Dämmerung (abends)
nîmuumpê! gebt mir! geben Sie mir bitte!
nîmuû(n)si nachmittags (zw. 15h und 18h)
nîmuvêmô! (Subjun. von *ku-vamô*) kommt / kommen Sie (bitte) von dort heraus!
nîmuuzê! kommt! kommen Sie (bitte)!
nîmwiicâre! nehmt / nehmen Sie (bitte) Platz!
nîmwoonkwê! Glückwunsch! (zum neugeborenen Kind)
nîmwuumvîire! schweigt / schweigen Sie! seid / seien Sie vernünftig!
- ku- nîna, -nnye** arrogant sein, nicht antworten
- i- niinda (9)** Sickerwasser (n) in Sumpf
- ku- niinda, -nze** \$ 1. eiern 2. schwitzen
- i- nîîndi (9) (cg. ibi-)** \$ Krätze (f) (mit Eiter, an Kopfhaut, *Impetigo*), Ringelflechte (f) (an Kopfhaut, *Tinea capitis*)
n'îindyô mit der rechten Hand, rechtshändig
- ku- niinga, -nze** verkürzen (durch Abschneiden)
 \$ beschneiden (männl. Vorhaut)
- i- niingiri (i-)** Fiedel (f), Monochord (n) (Resonanzkasten aus Horn oder Holz mit Stiel und einer aufgespannten Saite) [JG]
- i- nîîngiri (i-)** Schild-Zecke (f), Rinderzecke (f) (*Boophilus/Rhipicephalus microplus*)
- iki- nîingo (ibi-)** \$ Lepra (f) (die Nase verstümmelnd)
nîngoga (cg. n'îngoga) in Eile, hastig, schnell (Adv.)
- i- nîîngu (i-)** Karpfen (m) (*Labeo victorianus*)
- i- nîîngwâ (cg. nîîngu) (i-)** 1. Kleinigkeit (f)
 2. (alt) kurzes Kriegsgedicht
 Zusammenfassung (f), Résumé (n) (frz.)
- (-) nîni (Adj.)** 1. (lok.) breit, dick, groß (aber nicht Höhe od. Länge!) 2. (temp.) groß, lang 3. wichtig;
mu rinîni in tiefe(r/m) Nacht/Schlaf/Wald (usw.);
 ~(-) **nîni (Adj.)** größte(r/s) von
- aha- nîni** hauptsächlich, in erster Linie, meist(ens), vor allem (Adv.)
- ubu- nîni** Breite (f), Größe (f), Volumen (n)
- iki- nîîni (ibi-)** Chinarinde (f) ('Chinin', *Quinquina*)
 \$ 1. Pille (f), Tablette (f) 2. bitter;
 ~ **kisiinzîriza** \$ Schlafmittel (n), -tablette (f)
- ku- nînira, -ye** verstockt sein, nicht antworten
- (-) nîniyâ (Adj.)** winzig
nînjoro nachts
- umu- ninnyi (aba-)** arrogant
- umu- nîno (imi-)** Arroganz (f), Stolz (m), Verachtung (f)
- i- nînuura** Ironie (f) (feiner, verdeckter Spott)
- ku- nînuura, -ye** sich lustig machen (über), mit Wortspiel antworten, veräppeln (ugs.)
- i- nînuuriro** Ironiezeichen (n) 's'
- nîro (9)** Nylon (n) (synthetische Faser)
n'îitêgeko es ist unerlässlich/obligatorisch
nîverisîte (9) Universität (f)
- i- nîvo (i-)** (frz. *niveau*) Wasserwaage (f)
- (-) nîiyâ (Adj.)** winzig
n'îiyô (+Rel.) auch wenn, obwohl (+Verb)
nîyobi yumu (9) Niob (n) (chem. Element Nb)
- akaa- njegeri (utuu-)** Mais (m)
- irii- njyaanjya (amaa-)** 1. Blech (n), Wellblech (n)
 2. Metallstange (f), Eisenbahnschiene (f)
 3. Eisenbrücke (f)
- maa- njyaanjya (1)** Plattfüßler
- njye (cg. nge)** ich (→ Tab. 5)
njye(mô) (von *ku-jya*) (+Inf.) ich werde (dort) gleich/sofort (etw. tun)
-njye (nach 'pm (b)') in Tab. 2) mein(e/es) (→ Tab. 4)
- abâa- njyê** die Meinen (pl.), meine Familie
njyeewê ich (betont) (→ Tab. 5)
njyeewêhô was mich betrifft
njyo! komm! (an Hund)
Njwa (1) Njwa (legendäre Frau, die sich unsinnig benahm)
- nka/nkâ** 1. wie (bei Vergleich), gleich/so wie, so gut wie 2. als (in der Rolle von), ca. (lat. *circa*), etwa, ungefähr, (wie) zum Beispiel;
 ~ **njye/we/twe/nbd.** wie ich/du/wir/usw.
nkaâha wie hier/dort
nkâahô anstelle von
nk'âahô (+Rel.) wie wenn (+Verb)
- umuû- nkaamba (imîi-)** 1. Waldrebe (f) (*Clematis hirsuta*) (\$ für Schwangerschaft) 2. Waldrebe (f) (*Clematis simensis*) (\$ gg. Lepra)

3. Farbkätzchenstrauch (m) (*Dichrostachys cinerea*) (Blüten: gelb-rosa) 4. Schmetterlingsblütler (m) (*Ormocarpum trichocarpum*)
nkâna absichtlich, extra, mit Fleiß
nkaâ nkaâ (meist nach **ngo**) wuff! (Hundegebell)
nkaanswe (cg. **naankaanswê**) deshalb (auch), folglich, umso mehr, wie wenn
umuu- nkanyaari (imii-) § Falte (f), Hautfalte (f), Runzel (f)
nkaâwe wie du
nkenê ohne Familie
nkeêti (9) (frz. *enquête*) Untersuchung (f) (Jur.)
nkô wie (vor Infinitiv od. Lokativ); ~ **haambere** wie früher; ~ **mu rugô** wie zuhause
Nkubâ (9) (→ *in-kubâ*) Blitz (m) (Märchen-Name)
nkuûbwo → *ubwo* dieses
nk'ûubwô (+Rel.) wie das von (+Verb) (bei Vergleich, fast wie Rel. Pron. 'welches')
nk'ûukô (+Rel.) so dass (+Verb)
nkuur-i-mwônga (9) ✱ Schwarzäugige Susanne (f) (*Thunbergia alata*) (§ gg. Epilepsie)
nkwaashi (9) § Syphilis (f) (Geschlechtskrankheit)
ku- nnya, -neeye defäkieren, scheißen (vulgär); ~ **agatu** sich ausruhen, sich wohlfühlen; ~ **amâazi** § starken Durchfall haben; ~ **mu** beschädigen, verwirren; ~ **mu bihû** zittern vor (Vorgesetztem); ~ **uruûnda** von Furcht ergriffen sein; ~ **wêegura** acht geben, aufpassen
umu- nnyâabâ (imi-) mager
ku- nnyâangara, -ye abmagern, abnehmen, mager werden
umu- nnyâangari (imi-) mager
ku- nnyâangaza, -je aushungern, verkleinern
ku- nnyâannyaaga, -ze 1. langsam gehen 2. nieseln (Regen)
uru- nnyâannyaagâ Nieselregen (m)
ku- nnyêebagira, -ye umherstreuen
ku- nnyeega (cg. nnyooga), -ze lächerlich machen, (ver)spotten, verfluchen, verhöhnen
umu- nnyeêzi (imi-) § Pupille (f)
ku- nnyîigiira, -giriye herumschreien, keifen (abw.)
ama- nnyo § dicker Hintern, Hinterschenkel (pl.)
i- nnyo (i-) § After (n), Anus (m), Darmausgang (m), Gesäß (n), Hintern (m) (ugs.), Arsch (m) (vulgär)
ku- nnyooga, -ze → *ku-nnyeega* verspotten
ku- nnyôogannyooga, -ze watscheln
iki- nnyôogo (ibi-) Bach (m)
ku- nnyôohagira (cg. nnyôogorora), -ye in Panik geraten, 'den Kopf verlieren'
iki- nnyoônnyo (ibi-) Unterteil (eines Objekts)
ku- nnyôonnyooba, -bye 1. langsam gehen/schleichen 2. nieseln (Regen)
uru- nnyôonnyoobâ Nieselregen (m)

ibi- nnyoori Unzufriedenheit (f)
umu- nnyuûzi (aba-) Anfänger, Neuling, Rekrut, Grünschnabel (m) (oft abw.)
ku- nnyûuzuura, -ye hänseln, necken
-no/-nô (Endg.) genau diese(r/s) (→ Tab. 3)
i- no (ama-) 1. Öse in Lederkleid 2. Stimmstift (m) (spannt Saite von Zither)
 § Klaue (f) (von Tier), Zehe (f)
nô und (auch), auch (vor Infinitiv od. Lokativ); ~ **haanyuma** noch später
noô kuvûga ich mag/will nicht reden/sprechen (→ -oô, -ooyê und § 4.3.7, § 4.8.6)
ku- nôba, -bye 1. täuschen 2. ohrfeigen
i- noobe (ama-) ✱ Mutterkorn (n) (*Secale cornutum*) (giftiger Getreidepilz, § gg. Geburtsblutung)
ku- noobeka, -tse gut gebaut/geschaffen sein
ku- nôbereza, -je sich anbieten
ku- nôboora, -ye ausreißen
ku- nôoboora, -ye 1. vollenden 2. feige sein
i- nôobooramvûgo ✱ klare/schöne Aussprache
iki- nôboôri (cg. nogoori) (ibi-) § leere Augenhöhle
ku- nofera, -ye weich kochen/braten
umu- nofiriya (cg. nefiriya) (imi-) ✱ 1. Japanische Mispel (f) (*Mespilus germanica*) 2. Japanische Wollmispel (f) (*Eriobotrya japonica*)
ama- nofu Mehltreue (m)
umu- nofu (imi-) Fleisch(stück) ohne Knochen
umu- nôga (imi-) kleiner Tonkrug (für Milch, Butter, Bier usw.), kleine Tonpfeife
umu- nôga (imi-) ✱ Glanzstar (m) (*Lamprotornis*) (metallblau)
ku- nôga, -ze 1. angenehm/gefällig/gerade/höflich/korrekt/perfekt/zugänglich sein 2. flexibel/geschmeidig/sanft/weich/zart sein 3. klar sein (Sprache) 4. erschöpft sein 5. robust sein
ku- nôga, -ze (stat.) 1. glatt/gut geschliffen/poliert sein 2. erschöpft/verwüstet sein
ku- nôganya, -n(y)iye vereinbaren (zu)
ku- nôgeera, -gereye (cg. ku-nôgereza, -je) ergänzen, vollenden
umu- nôgeerâ (imi-) vollendet (schön)
ku- nôgereza, -je 1. mit Butter/Öl einreiben 2. ganz schön machen, vollenden
ku- nôgerwa, -gewe sich wohl fühlen, zufrieden sein
aka- nogô (utu-) § Nebenhöhle (f) (*Sinus*)
iki- nogô (ibi-) Hohlraum (m), Vertiefung (f)
ku- nôgoka, -tse ausatmen, den Geist aushauchen
ku- nôgonora, -ye ganz herausziehen, fertigstellen
ku- nôgonoza, -je ganz (aus)leeren
ku- nôgora, -ye 1. fertigstellen, vollenden 2. langsam töten
ku- nôgoora, -ye (her)ausziehen (aus)
iki- nogoori (ibi-) Hohlraum (m) § Augenhöhle (f)

ku-	nôgoshora, -ye (cg. ku-nôgosha, -she) kneifen (Haut)	umu-	nopfu (cg. nofu) (imi-) Fleisch(stück) ohne Knochen
ku-	nôgoza, -je vollständig leeren Nohêri (alt: Nohêli) (9) (frz. <i>Noël</i>) Weihnacht (f), Weihnachten (n); ~ nziizâ! frohe Weihnachten!	ku-	no(o)ra, -ye → ku-nowa Zement glätten noôro (9) (frz. <i>or</i>) Gold (n) (chem. Element Au) norumaâri (9) (von frz. <i>école normale</i>) Lehrer-seminar (n)
aka-	noko choreografischer Tanz	umu-	norumaâri (aba-) Lehrerkandidat (Studierender) Noruveje (9) (<i>murî N.</i>) Norwegen (in N.)
iki-	nokô (ibi-) § unteres Augenlid (innere Seite)	ku-	nôsha, -she kneifen (Haut)
ku-	nokwa, -tswe ein Augenlid herunterziehen (Zeichen der Verachtung)	ku-	nota, -se auswendig behalten, notieren, Notizen machen (über jemanden)
ku-	noomba, -mbye stampfen (Korn, Samen usw.)	i-	notâ (ama-) 1. Benotung (f), Bewertung (f), Punktzahl (f) (in Zeugnis) 2. Note (f), Musik-note (f), Notenzeichen (n), Partitur (f) (Musik)
i-	noombe Lateritboden (m) (schwerer als uru-noombe)	umu-	notâ (cg. nutâ) (imi-) Minute (f)
uru-	noombe Lateritboden (m) (rot, eisenhaltiger Lehm)	i-	noôti (cg. noti) (i-/ama-) (dt. <i>Note</i>) Banknote (f)
i-	noômbe (i-) Brei (m), Püree (n)	ku-	nôtora, -ye ausreißen, entreißen
iki-	noombe (ibi-) Steinbruch (m), Tagmine (f)	i-	nôve (i-) Edelgericht (n), Leckerbissen (m)
ku-	noomera, -ye markieren (mit Bleistift), nummerieren	aka-	nôveerâ Geschmack (m)
i-	noomero (i-) cg. no(o)mero (9) (frz. <i>nombre</i>) 1. Nummer (f) (auch von Telefon), Ziffer (f) (einer Zahl) 2. sehr schön; no(o)mero ndaangamuuntu y'îgihûgu nationale Identitätsnummer	ku-	nôovera, -ye genießen (gutes Essen)
ku-	nôna, -nnye 1. Grasring flechten 2. leicht schlagen	ku-	nô(o)veera, -vereye gut schmecken
ku-	noona, -nnye 1. eine große Distanz (zu Fuß) durchlaufen 2. Hufe beschlagen, klappern (mit Hufen), trommeln (mit Fingern od. Füßen)	iki-	nôveêri (ibi-) Delikatesse (m), wohlschmeckend, exquisit
ku-	nôonagira, -ye humpeln, lahmen (Pferd) nôonaha (cg. nôone aha cg. nôon'aha) jetzt (gerade), sofort, bereits	umu-	nôvîisi (aba-) Novize (in katholischem Orden)
akaa-	noondwe (utuu-) Groll (m) nôone 1. heute, jetzt 2. aber, (und) auch, deshalb, folglich, schließlich, (und) so, wonach; ~ (+Rel.) 1. da, weil, zumal (+Verb) 2. falls, wenn (+Verb); ~? und darum? was dann? ~ aha genau dann, in genau dem Moment; ~ hô also, dann, deshalb, dieses/jenes mal folglich, und (dann); na nôone 1. nochmals 2. natürlich (Adv.), offensichtlich, selbstverständlich, wohlgeordnet 3. außerdem, ferner, zudem	ku-	nowa, -we (cg. ku-no(o)ra, -ye) Zement glätten
ku-	nônera, -ye 1. bemitleiden, Mitleid haben (mit) 2. einen Nasenstüber geben	ku-	nôza, -geje 1. korrigieren, reparieren, verbessern, wiederherstellen 2. vereinen 3. weich schlagen
ku-	noonga, -nze welken	ma-	nozâ (1,2) Schmeichler
i-	nôni (i-) Fingerschnipsen (n) (Geräusch)	umu-	nozâ (aba-) Vermittler
umu-	nôni (imi-) Grasring (m) (um Hals od. Taille, als Schmuck von Frauen)	i-	nôzamvûgo ☞ Redekunst (f), Rhetorik (f); ~ (ama-) ☞ Redewendung (f)
iki-	noônko getrockneter Schlamm, (Erd-)Scholle (f)	ku-	nôozanooza, -geje 1. nippen (ganz wenig essen od. trinken) 2. fertigstellen
iki-	noono (ibi-) § Huf (m)	i-	nozanyandiko ☞ Rechtschreibung (f), Orthografie (f)
ku-	nonora, -ye 1. fein mahlen 2. fertig schmücken 3. sich versöhnen	umu-	nôzo (imi-) Erfolg (m), gutes Resultat nsaaguye (9) zwölftes Kind (männlich) nshiishikaza (9) ☞ Hortativ (m), Jussiv (m) (Aufforderung) (Gramm.)
i-	noônnoosore (i-) einwandfrei	imi-	nsi 1. Schicksal (n) 2. lange; ~ yôose täglich, den ganzen Tag, ewig, immerwährend, gewöhnlich, jeden Tag
umu-	nôonootsi (aba-) (Leicht-)Athlet	muu-	nsî → muunsî unter
uru-	nôontoôri (i-) Höhlung (f), hohl	umuû-	nsi (imi-) Tag (m); ~ mubî Unglückstag (m); ~ mukurû (pl. imiînsi mikurû) Festtag (m); ~ w'âmavûuko Geburtstag (m); ~ mwîizâ Geburtstag (m), glücklicher Tag; ~ mwîizâ! (ich wünsche einen) guten Tag! ~ mwîizâ w'âma-vûuko! frohen Geburtstag! ~ ukûrikiyehô am folgenden Tag, am Tag danach (in Vergangenheit); ~ wa kâahêra Schicksalstag (m) (verhängnisvoll); ~ w'îicyûumwêeru Sonntag (m); ~ wo gushiima Erntedankfest, -tag (m) (engl.

thanksgiving day, in Kanada/USA); ~ **wo kuvûuka** (pl. **imiînsi yo kuvûuka**) Geburtstag (m); ~ **wûu-he?** an welchem Tag? **mu muûnsi** am/pro Tag

Umuû-nsi (3) w'Âbaâmi Tag der drei heiligen Könige, Epiphanie (f); ~ **Mukurû w'Ûmurimo** Tag der Arbeit (1. Mai); ~ **wo Kwîibôhoora** Tag der Befreiung (4. Juli); ~ **w'Ûbwiîgeenge** Unabhängigkeitstag (m) (1. Juli)

nsiga-nsâbitse (9) 🐍 Erdviper (f) (nachtaktive Schlange) (*Atractaspis bibronii rostrata*)

amâa- nsoonzâ ₣ Tränen (pl.)

nsubiira (inv. Adj.) ☞ wiederholend, repetitiv

ntaa/ntâa (unr. Verb → § 4.8.1) (...) es gibt kein/nicht, kein, ohne (...); ~ (+Rel.) keiner, der / nichts, das / ohne, dass (+Verb); ~ (+Subst.+Rel.) (Subst. tut) nicht; ~ **bô** sie (Pers.) sind nicht da; ~ **buryaarya** in gutem Glauben, *bona fide* (lat.); ~ **bwo (cg. ntaabwo)** nie(mals), (und) nicht (mehr); ~ **bwô** (als Antwort) nein! niemals! gar/überhaupt nicht!; ~ **bwô** (+Rel.) (Verb+) nicht, nie(mals); ~ **cyô** (cg. **ntaa cyo bitwaayê**) das macht nichts, egal wie; ~ **cyô** (+Rel.) nichts (nach Verb); ~ **cyûuzuzo** ☞ intransitiv (intr.); ~ **gahato** gerne; ~ **ho** nirgends, nirgendwo; ~ **kabuzâ** 1. auf jeden Fall, ganz sicher 2. hervorragend, ohne Fehler; ~ **kajyâ mô** keine Besserung, kein Fortschritt; ~ **kibâzo** bitte! (Antwort auf 'danke!') kein Problem! keine Ursache! ~ **kiguzî** umsonst, gratis; ~ **ko** keineswegs; ~ **kuûndi** 1. (es gibt) nicht mehr, (es gibt) keine andere Möglichkeit 2. ohne Weiteres; ~ **kuuntu** das ist nicht möglich; ~ **kuuntu?** hast du nichts? ~ **muuntu uhârî** es gibt niemanden; ~ **na** nicht einmal; ~ **na rim-wê** nie, niemals; ~ **ngoôrane** kein Problem! ~ **nzira!** kein Durch-/Ein-/gang! Durch-/Ein-/gang verboten! ~ **sâanzwe!** nichts Besonderes! ~ **sôni?** schämst du dich nicht? ~ **uharî** es gibt niemanden; ~ **wê** es ist niemand/keiner da; ~ **we** (+Rel.) keiner/niemand (tut etw.)

ntaabwo/ntâabwo nie(mals), (und) nicht

ubuu- ntââgari ganz wenig (von)

ntâgerêranywa (9) (inv. Adj.) beispiellos, einmalig, überragend, unschätzbar, unvergleichbar

i- ntaagwaâgwa (i-) 🐦 Fliegenschnäpper (m) (Sperlingsvogel, *Muscicapidae*)

ntaaho/ntâaho nirgends, nirgendwo

ntakubêeshye sei ehrlich, 'Hand aufs Herz' (ugs.)

ntaamba-kuu-ngerî (9) 🐼 1. Libelle (f) (*Odonata*) 2. Wasserjungfer (f) ('ich tanze auf dem Wasser')

Ntaâshya (9) (→ *in-taâshya*) 🐦 Schwalbe (f) (Märchen-Name)

ikiî- ntaâzi (ibîi-) Pessimist, Miesmacher (ugs.), Defätist (abw.)

nteerâ (9) ☞ Eigenschaftswort (n), Adjektiv (n), Pronomen (n); ~ **kibazâ** ☞ Fragewort (n), Interrogativpronomen (n); ~ **nyabô** ☞ Possessivpronomen (n); ~ **nyamîco** ☞ Eigenschaftswort (n); ~ **nyamubaro** ☞ Zahlwort (n); ~ **nyamubaro kibariko** ☞ Kardinalzahl (f); ~ **nyamubaro ngerekero** ☞ Ordinalzahl (f); ~ **nyereka** ☞ Demonstrativpronomen (n)

nti-/ntî- ☞ (verneinendes Präfix von Verb) (Negator, außer 1.p., s. § 4.3.3.c)

ntibishobôka das ist nicht möglich

ntihabonâ es ist dunkel, man kann nichts sehen

(-::) **ntu** etwas (Bedeutung je nach Klasse)

abaa- ntu (2) Leute, Personen (pl.); ~ (+Rel.) die ihr/wir /sie (+Verb); ~ **b'uûbu** Leute von heute

ahaa- ntu 1. Ort (m), Platz (m), Raum (m), Stelle (f), Situation (f) 2. irgendwo 3. Erdoberfläche (f), Gelände (n), Lage (f) (geografisch), Mitte (f), Region (f); ~ **hamwê** irgendwo; ~ **hataagatifu** Pilgerschaft (f), Wallfahrtsort (m); ~ **hôose** überall, allerorts

akaa- ntu das geht gar nicht

akaa- ntu (utuu-) 1. kleines Ding (n) od. Tier (n), Kleinigkeit (f) 2. Bedenken (n), Besorgnis (f), Beunruhigung (f), Peinlichkeit (f) 3. was beunruhigt

amaa- ntu sogenannter 'Mensch' (abw., verächtlich)

ikii- ntu (ibîi-) 1. Ding (n), Sache (f), Wesen (n), etwas 2. Gegenstand (m), Objekt (n), Ware (f) 3. Materie (f) (Physik) 4. Gut (n) (Besitz) 5. Dicker (abw.)

muu- ntu (1) Ahnenabstammung (f)

ruu- ntu human, menschlich, höflich (Adv.)

ubuu- ntu 1. Menschlichkeit (f), Humanität (f), Menschheit (f), menschliche Natur, menschliches Wesen 2. Freigebigkeit (f), Gnade (f), Großzügigkeit (f), Güte (f), Wohlwollen (n) 3. Essenz (f); **cy'ûbuuntu / ku buuntu** aus Großzügigkeit, gratis, kostenlos

ukuu- ntu 1. Art (f) (und Weise), Methode (f), Wie (n) 2. auf diese Weise; ~ (+Rel.) wie (bei Vergleich)

umuu- ntu (abaa-) Mensch (m), Person (f), jemand; ~ **utiîshoboye** bedürftige Person, Notleidender ~ **ku gitî cyê** natürliche Person (juristisch)

umuu- ntu (1) (+Rel.) der ich/du/er/sie (sg.) (+Verb)

uruu- ntu fett/grob (Pers.) (verächtlich), Riese, riesig (Sache)

utuu- ntu kleine Dinge/Tiere

ntuumpâtse (9) ₣ Hinterkopf (m)

aka- ntuûnya ₣ Schließmuskel (m), Ringmuskel (m) (*Sphincter*) (an Darmausgang)

uruu- nturuuntu Menschengeruch (m), menschl. Züge

ntuuzâ (1) 1. Soundso, 'Dingsbums' (ugs.) (Pers., deren Name man vergessen hat) 2. du dort

ntûuzâ? kommst du nicht?

ki- **nuûbi (9)** großer Hammer
nuûbu auch jetzt
n'ûbupfûra bw'ûmutîma gewissenhaft (Adv.)
n'uubwô (cg. ni uubwô / nûubwô) (+Rel.) 1. auch wenn, obwohl (+Verb) 2. mit dem von

ku- **nûga, -ze** einen Schluck trinken
ku- **nûgama, -mye** Kurzarbeit (f) leisten
ku- **nûgaanuga, -ze** vermuten (Gerücht)
ku- **nûgarara, -ye** beengt sein
ku- **nûguba, -bye** saugen
ku- **nuguna, -nnye** an einer (leeren) Brust saugen
nugunugu (meist nach **ngo**) (Geräusch des Saugens an einer Brust)

ku- **nuuka, -tse** (übel) riechen (intr.), stinken;
 ~ **agatsiîmbu** streng sein;
 ~ **ubusîgo** nach Tabak riechen/stinken

ku- **nuukanuuka, -tse** vermuten

i- **nûukê (9)** Abneigung (f), Antipathie (f)

umu- **nûukê** Fäulnis (f), faul stinkend

i- **nuûke (9)** § Übelkeit (f) (mit Schwindel)

aka- **nûukiirâ** Bereitschaft (f), Verfügung (f)

ku- **nuukiira, -kiriye (i, ku)** in Besitz bringen/nehmen, den Fuß setzen (in, auf)

ku- **nuukiriza, -je** beschnüffeln

aka- **nuukirizo** langsamer Tod

ku- **nuukirwa, -kiriwe** riechen (tr.); ~ **na** duften/riechen (intr.) nach/wie
nuuko/nûuko (von **ni/nî uuko**) also, da, (so)dann, deshalb, kurz (Adv.), nun, (und) so, schließlich (leitet zeitliche Folgehandlung ein);
 ~ **reerô** also, deshalb, in der Tat
nuukô/nûukô (von **ni/nî uukô**) aber, jedoch, hingegen, leider (leitet überraschende oder gegensätzliche Handlung ein)
n'ûukô (von **na ukô**) (+Rel.) da, (und) deshalb, darum, (das ist) weil (gibt Begründung an)

i- **nuuko (9)** Geruch (m) (gut od. schlecht)

umu- **nuuko (imi-)** übler Geruch, Gestank (m)

i- **numâ (i-)** 1. Taube (f) (allg.)
 2. Madagaskar-Grüntaube (f) (*Treron australis*)
 3. Tamburintäubchen (n) (*Turtur tympanistria*)

ku- **nuuma, -mye** alles auflesen, ausrotten, fertigstellen (ugs.)

iki- **numâanumâ (ibi-)** Kinderlied (n)

i- **nûumba (i-)** sehr groß/breit/dick, voluminös

ku- **nuumbuura, -ye** 1. laut trommeln 2. kräftig kicken (ugs.) (Fußball) 3. laut furzen (vulgär)

ku- **nuumera, -ye** nummerieren

i- **nuumero (i-)** Nummer (f), Zahl (f)

n'ûmuraava gewissenhaft (Adv.)

i- **nuûmvu (i-)** Trommelrhythmus (m) für Morgen- und Nachtwache am Königshof

ku- **nuûmvuura, -ye** trommeln (in obigem Sinne)

ku- **nuuna, -nnye** sich wärmen

ku- **nûuna, -nnye** 1. schmecken (Nahrung probieren)
 2. geizig sein 3. ängstlich handeln, nicht wagen (zu), die Hinterbacken zusammenklemmen (ugs.)

ubu- **nuûna (cg. nûunû)** ☼ Bananenblüte (f)

ku- **nuunga, -nze** (unr. Verb, existiert nicht isoliert);
 ~ **haasî** umwerfen (mit Schwung)

i- **nûunga (i-)** Berggrat (m), -rücken (m)

umu- **nûunga (imi-)** natürliche Terrasse

ku- **nûungeera, -ngereye** randvoll sein

iki- **nuûngu (ibi-)** dumm und feige

ubu- **nûunguri** Fetzen (m), Lappen (m)

umu- **nûuni (imi-)** ☼ Honigsauger (m), Nektarvogel (m) (engl. Sunbird, Nectarinidae)

ku- **nûunika, -tse** beleidigen

ku- **nûuniira, -niriye** saugen

i- **nuûniire (9)** Mundvoll (m), Häppchen (n)

umu- **nûuno (imi-)** Angelhaken (m)

aka- **nûunû (cg. ama-nunû/nûunu)** Gerücht (n)

iki- **nuûnsi (ibi-)** ☼ Sisal (m) (*Agave sisalana*)

ku- **nûnuura, -ye** wieder verkaufen

(-) **nûnuurû (cg. nûnuuyâ/nûurû/nûuyâ)** (Adj.) winzig

ku- **nura, -ze** dick/fett sein/werden, gut schmecken

iki- **nûre (ibi-)** fetthaltig (Fleisch); ~ (pl.) Fett (n)

ama- **nûrenûre** Begierde (f), Lust (f)

ku- **nuriira, -ye** dick und fett sein

ubu- **nuûsa** ☼ Bergknöterich (m), Bergknotengras (n) ('Polpola', *Aerva lanata*) (§ für Blase)

i- **nusû (i-)** Hälfte (f), halb
nusu-koôte (9) (engl. coat) Weste (f) ('Halb-Jacke')

umu- **nutâ (imi-)** Minute (f)

i- **nuutsi (i-)** § Naseninfektion (f) (Rhinitis)

(-::) **nuwayo (9)** (frz. noyau) Kern (m), Atomkern (m)

(-::) **nûuyâ** (Adj.) ganz klein, ganz wenig (von), winzig (nur für Kl. 12,13)

aka- **nwa** § Mundhöhle (f); ~ **kabî** 1. böse Zunge, Giftschlange (f) (böse Frau) 2. üble Sprache, Geschwätz (n), Klatsch (m) / Tratsch (m) (ugs. abw.)

iki- **nwa (ibi-)** ☼ Sprache (f)
 § 1. Zunge (f) 2. dicke Lippe (krankhaft)

ru- **nwa (9)** ☼ Spulwurm (m) (Parasit, *Ascaris lumbricoides*)

ubu- **nwa** Spitze eines Eisenwerkzeuges

umu- **nwa (imi-)** Öffnung (f), Mündung (f) § 1. Lippe (f) (*Labium*) 2. Mund (m), Rachen (m), Schnauze (f);
 ~ **w'(y')înyoni** Schnabel (m) (von Vogel)

uru- **nwaa(ru)nwa** Preisgabe (f), Enthüllung (f), Taktlosigkeit (f), Unverschämtheit (f)

iki- **nwaangari (ibi-)** Kürbisflasche mit langem Hals
 § dicke Hängelippe

iki-	nwaânwa (ibi-) angenehmes Gespräch, Plauderei (f)	ubu-	nyabasazi Sinnlosigkeit (f), Absurdität (f)
mu-	nwaarukweeto (9) ☼ Schuhschnabel (m) (<i>Balaeniceps rex</i>)	i-	nyâbeebê (i-) Geschrei (n)
ku-	nwâaza, -je Tinte aufrocknen (mit Löschblatt)	iki-	nyâbibîri (ibi-) Zwitter (m), Hermaphrodit (m) (Mensch, Tier od. Pflanze), bisexuell
imi-	nwe § alle Finger, sich berührende Fingerspitzen; umwâana wuuzûye ~ ein gutgenährtes Kind von etwa 3 Jahren	ku-	nyâbika, -tse ohrfeigen, schlagen
	nwêembî ihr beide		nyabiîngi (1) 1. Person, die man nie antrifft 2. hausbacken
ku-	nweenganweenga, -nze erbetteln	umu-	nyabiîntu (aba-) Diener, Haushaltsangestellter, Steward, bedienstet
ku-	nwêengeera, -ngereye schlecht aussehen	umu-	nyâbinyomâ (aba-) Lügner
ku-	nwêengeza, -je verbergen, verstecken	umu-	nyabiraka (aba-) Subunternehmer
i-	nweêri (10) geflochtene Haare	umu-	nyabitooke (aba-) Bauer, Hinterwäldler, Landbewohner (weit weg von Stadt)
iki-	nweête (ibi-) § 1. Lippen-Frambösie (f) (→ <i>iki-nyorô</i>) 2. Mundwinkelentzündung (f) (<i>Rhagade</i>)	ibi-	nyâbizîga Verkehr (m)
	nw-ibiri (9) kleiner Tontopf	iki-	nyâbizîga (ibi-) Fahrzeug (n)
ku-	nwiikanwiika, -tse verschweigen		nya(a)bô → <i>nya-</i> authentische, wahr(haftig)e, ihres Namens würdige (Pers. pl.) (→ Tab. 5, Anmerkung)
	nya(a)-/nyâ(a)- Possessivmarke: z.B. umu-nya-rwaanda ruandisch, nya-baâmi königlich, umu-nyâ-afurikâ Afrikaner	i-	nyâbu/-bîri/-tâtu/-nê/-tâanu/nbd. (i-) aus zwei/drei/vier/fünf/usw. Strängen geflochtene Schnur
	nya-(Inf.) (1) derjenige/einer, der (tun) sollte (→ Tab. 1, Anm. 5)	aka-	nyabugabo 1. Mut (m), Selbstvertrauen (n) 2. energetisch, maskulin, viril (Pers.)
	nya(a)-(Pers. Pron.) authentisch, echt, wirklich, würdig (Adj.) (→ Tab. 5, Anm. 1)		nyabugeenge (9) Rätsel (n), Enigma (n), Puzzle (n)
ru-	nya (9) ☼ Cissus (m) ('Veld-Traube', <i>Cissus quadrangularis</i>) (§ gg. Gelenkschmerzen)	umu-	nyabugeenge (aba-) Physiker
umu-	nya (imi-) Autorität (f) § Stirnfalte (f), -runzel (f)	iki-	nyâbugêni (ibi-) Kunst (f), -werk (n)
ama-	nyâ graublau mit schwarzen Streifen (Kuhhaut)	umu-	nyâbugêni (aba-) Künstler
iki-	nyâ (ibi-) § 1. Betäubung (f), Anästhesie (f) 2. Krampf (m) (in Gliedern)	umu-	nyâbugûugû (aba-) Geizhals (m), -kragen (m)
ki-	nyâ (9) § Juckreiz (m) (in Gliedern)	ku-	nyâbuka, -tse begabt/stattlich sein
ru-	nyâ (9) Ochse (m) (grau-blau mit schwarzen Streifen)	umu-	nyabukorikori (aba-) Handwerker, Künstler
	nyaâ? he? (erstaunt od. irritiert)	aka-	nyâbukurû Überlegenheit (f)
	nyabâbyeeyi (9) § Gebärmutter (f), Uterus (m)		nyabûhoro (1) friedlich (Pers.)
	nyabagabo (1) jene Person (bekannt, aber ohne Namensnennung)	iki-	nyâbumwê (ibi-) Eins (f) (Math.), Einheit (f) (eins von einer Art)
	nyabâgeendwâ (9) Straße (f), Weg (m) (viel benutzt)		nyaâbuneka! 1. meine Güte! 2. bitteschön!
lki-	nyâbahutû (ibi-) § saures Aufstoßen (von Magen)	(-)	nyabuungo (kult.) (→ <i>Umu-shî</i>) von/wie Shi (Bashi, Bewohner von Bushi)
i-	nyâbakeêcuru (i-) § Nagelbettress (m)		nyabuniinga (9) § kurzer Penis
	nyabâki? welche Art/Sorte?	umu-	nyabuuntu (aba-) Menschenfreund, Philanthrop, großzügig
	nyabaâmi königlich	iki-	nyâbupfûra Anstand (m), Höflichkeit (f), Respekt (m), Noblesse (f) (frz.)
ibi-	nyabaantu Taten der Menschlichkeit (Güte, Wohltätigkeit usw.)		nyaabûra (1,2) unwürdige Eltern
ku-	nyâbanya, -n(y)iye lügen		nyaâbura! (cg. nyaâbuna) leider!
uru-	nyabâra (i-) Reisig (n) (Kleinholz)	ku-	nyâbura, -ye dünner machen
i-	nyâbarasânya (uru-) ☼ Klette (f) (<i>Bidens pilosa</i>) (§ gg. Mikroben)	umu-	nyaburaanga (aba-) gutaussehend, schön (Pers.)
	Nyabâroongo (9) Nyabarongo (Zufluss des Akagera-Flusses, umfließt Kigali und mündet in den Rweru-See)	Umu-	nyaburaayi (aba-) Europäer
			nyabûsa (1) mein Lieber/Ärmster
		ama-	nyâbusâ Nichtigkeiten (f)
		i-	nyabushiingwe (i-) ☼ Pinselohrschwein (n), Flussschwein (n) (jung) (<i>Potamochoerus porcus</i>)
		umu-	nyâbushîshi (imi-) ☼ Erika (f) (Heidekraut, <i>Erica kingaensis</i>) (§)

aka- **nyabushwi** (*utu-*) Blatt (n) (von Pflanze)
umu- **nyâbusîtaâni** (*aba-*) Gärtner
iki- **nyabutaâbiire** chemisch
ibi- **nyabutaka bidâkuunzê kubônêka** seltene Erden (Chemie)
umu- **nyabutaka** (*aba-*) Bauer
iki- **nyâbutê** Faulheit (f)
umu- **nyâbutê** (*aba-*) faul (Pers.)
uru- **nyabutoongo** (*i-*) ☼ Griechischer Fuchsschwanz (m) (*Amaranthus graecizans*) (§)
umu- **nyâbutûutu** (*imi-*) ☼ Hibiskus (m) (*Hibiscus ludwigii*)
ibi- **nyabuzima** 1. Biologie (f) 2. Lebewesen (n); ~ **n'ûbutaâbiire** Biochemie (f)
iki- **nyabuzima** (*ibi-*) 1. Leben (n), Kreatur (f), lebendig 2. Synthese (f); ~ **remezo** Zelle (f) (Biologie)
umu- **nyâbweenge** (*aba-*) geschickt, gewieft, intelligent, pfiffig, schlau
umu- **nyâbweêra** (*aba-*) schlau, wach (aufmerksam)
umu- **nyâbwooba** (*aba-*) Angsthase (m) (ugs.)
ka- **nyâbwooyâ** (9) 🐛 Raupe des Kartoffel-Schmetterlings (*Acraea acerata*)
iki- **nyâbwooyâ** (*ibi-*) 🐛 (behaarte) Raupe (f) (allg.)
ku- **nyâbya, -bije** 1. schnell machen 2. rauben
umu- **nyâbyaago** (*aba-*) unglücklich
umu- **nyâbyaaha** (*aba-*) Sünder
nyabyeênda (*ba-*) neuntes Kind
umu- **nyabyiimbo** (*aba-*) 1. Angestellter 2. vertraut
nya(a)byô → *nya-* authentische, echte (Adj.) (Dinge, Kl. 8) (→ Tab. 5, Anmerkung)
nyaabyô (9) ☞ Adjektiv (n)
umu- **nyâbyuuma** (*aba-*) (*alt*) Schatzmeister am königlichen Hof
iki- **nyâacûmi** (*ibi-*) 1. Zehner (m), Zehnfaches (n) 2. Dekade (f), Jahrzehnt (n)
umu- **nyâcyâambu** (*aba-*) Fährmann (m), Fährfrau (f)
umu- **nyacyaaro** (*aba-*) Bauer, Landbewohner, ländlich (Pers.)
nya(a)cyô → *nya-* authentisch, echt (Kl. 7) (→ Tab. 5, Anmerkung)
Ba- **nyâcyuubahiro!** (2) meine Damen und Herren! ('Honoratioren!')
umu- **nyâcyuubahiro** (*aba-*) 1. Diplomat 2. Standesperson (f), Patrizier 3. bekannt (Pers.)
umu- **nyâafu** (*imi-*) Ästchen (n), Stäbchen (n), Zweiglein (n)
ku- **nyâafura, -ye** mit Stab schlagen
(-) **nyaafurikâ** (*kult.*) afrikanisch
iki- **nyâafurikânsi** ☞ Afrikaans (n) (Sprache in Südafrika)
i- **nyaga** (*i-*) ☼ Sorgho-Ähre (f)

ku- **nyaga, -ze** 1. ausrauben, sich aneignen (mit Gewalt), sich (einer Sache) ermächtigen, enteignen, konfiszieren, plündern, verwüsten 2. sehr teuer sein
umu- **nyaga** (*imi-*) ☼ Sorghohalm-Büschel (m)
i- **nyagâ** (*i-*) 🐭 Erdferkel (n) (*engl. ant-eater, Orycteropus afer*)
iki- **nyagâ** Kinyaga (Gegend am südl. Kivusee)
ubu- **nyagâ** Fußringe (pl.) (aus Kinyaga)
nyagâhini (9) niedrig (Pers.)
ku- **nyâgaambura, -ye** bewegen, schütteln (Körperteil)
ku- **nyâgara, -ye** (*cg. ku-nyagaata, -se*) krabbeln, wimmeln
ku- **nyâgarasa, -shije** schnell gehen
Nyagasani (1) Herr, Gott, Majestät (*Anrede*)
iki- **nyagasani** (*ibi-*) 🐍 Östliche Gabunvipere (f) (*Bitis gabonica*)
umu- **nyagasani** (*aba-*) friedlich, friedfertig, liebenswürdig (Pers.)
umu- **nyâgasôzi** (*imi-*) ☼ Wilder Veilchenbaum (m) (*Securidaca longependunculata*)
Nyagatarê (9) Nyagatara (Stadt im NO Ruandas, Provinz Mutara)
nyagatikiri (9) sehr große Zahl
umu- **nyagatorikâ** (*aba-*) (*vgl. -gatorikâ*) Katholik
uru- **nyagatsiko** ☞ Fachsprache (f), Jargon (m)
i- **nyâgazi** (*i-*) 🐓 weibliches Tier; ~ **y'(z')îfaraasi** 🐓 Stute (f); ~ **y'(z')întaama** 🐓 Mutterschaf (n)
ubu- **nyagê** Plündererei (f)
umu- **nyagê** (*aba-*) 1. entlassener Leibeigener 2. ausgeplündert
umu- **nyâgicûri** (*aba-*) § Epileptiker
iki- **nyagihuumbi** Jahrtausend (n), Millennium (n)
umu- **nyagikaari** (*aba-*) (*alt*) Koch
i- **nyagira** (*i-*) Plünderer
ku- **nyâagira, -ye** durch-/feuchten/nässen (Regen)
ku- **nyâagirwa, -giwe** vom Regen durchnässt werden
(-) **nyâgisakâ** (*kult.*) aus Igisaka (Provinz im SO Ruandas, ehem. Königreich)
iki- **nyâgisakâ** ☞ Kinyagisaka (n) (Sprache der Banyagisaka)
iki- **nyâgisakâ** (*ibi-*) ☼ Brillantaisia (f) (Tropenpflanze, *Brillantaisia cicatricosa*)
Mu- **nyâgisakâ** (*Ba-*) Banyagisaka (Bewohner von Igisaka)
umu- **nyagishyito** (*aba-*) (*alt*) Feuermeister
umu- **nyâgitûgu** (*aba-*) Diktator, Gewaltherrscher
aka- **nyago** bedeutender Verlust
iki- **nyago** (*ibi-*) Plündererei (f)
umu- **nyago** (*imi-*) 1. Beute (f), enteignetes Gut, Kriegsbeute (f), Trophäe (f) 2. Kriegsgefangener
i- **nyagû** (*i-*) Beute (f)

- iki- nyagû (ibi-)** Bienenstock (m), -wabe (f)
nyagucwa! schade!
Nyaguhorana ingoma Seine Majestät der König
('der immer den Thron haben soll')
nyagukora treibend, handelnd
☞ Agens (n), Agent (m) (Ling.)
nyagupfa (1) todgeweiht (Pers.) (eine/einer,
die/der bald sterben muss)
nyagûpfa! ich wünsche, du würdest sterben!
- ku- nyagurutsa, -kije** plündern (im Krieg)
- iki- nyâgutwî (ibi-)** ☼ Judasohr (n) (Pilz, *Auricularia*)
- umu- nyagwâ (aba-)** bemitleidenswert (Pers.)
- iki- nyaajana (ibi-)** Hundert (n), -faches (n), Jahrhun-
dert (n)
- i- nyâajwî (i-)** ☞ Vokal (m), Selbstlaut (m);
~ **y'(z')îmfuunge** ☞ geschlossener Vokal;
~ **y'(z')înyatu** (vgl. *i-yatu*) ☞ offener Vokal;
~ **i-(zi)-sôoza** ☞ Endvokal (m);
~ **i-(zi)-tâangira** ☞ Anfangsvokal (m)
nyakâboko (1) alleinstehend (Pers. ohne Hilfe)
nyakabyizi (1) Tagesarbeiter, Tagelöhner
- umu- nyâkagôongo (imi-)** ☼ Paullinia (f) (Seifenbaum-
gewächs, *Paullinia pinnata*) (§, für Pfeilgift)
nyakaja (1) verachtete Magd
nyakâmwe (1) alleinstehend (Pers. ohne Familie)
- (-) nyakanadâ (kult.)** kanadisch
Nyakâanga (9) Juli (m)
- ubu- nyakaantu** Solidarität zwischen Verwandten
nyakâregêshwa (1) taktlos, indiskret (Pers.)
nyakaâtsi (9) Dachstroh (n), Haus mit Strohdach
nyakaâtsi (9) ☼ Blaugrünes Dickblatt (n)
(*Kalanchoe glaucescens*) (§)
- umu- nyakazi (aba-)** Angestellter, Arbeiter, fleißig
nyakîbi (1) Übeltäter, Dämon (m), Teufel (m)
nyakijoro (9) nachts, nächtlich
- umu- nyâkizuûngu (aba-)** Person mit europäischer
Erziehung, Städter
nyakoogoshâ (1) der(jenige), der rasieren sollte
- (-) nyakoreyâ (kult.)** koreanisch
- Umu- nyâkoreyâ (Aba-)** Koreaner
nyakôotsi (1) großer Raucher
nyakôotsi (9) Komet (m), Sternschnuppe (f)
Nyakuubahwa (1) Ehrwürden, Exzellenz,
Hochwürden, Majestät (*Anrede*)
nyakuubahwa (9) § dicker Bauch
nyakûubahwa! (Vokativ von *nyakuubahwa*) du
sollst geehrt/respektiert werden! Respekt!
nyakubwiirwa (1) (von *ku-bwîira*) ☞ zweite
Person sg. (Gramm.), Angesprochener, Zuhörer
nyakûbyaara! du mögest Kinder bekommen!
- ku- nyâkura, -ye** schnell handeln
nyakûri (invariantes Adj.) authentisch, echt,
eigentlich, wahr, wirklich
- ama- nyâkurî** Aufrichtigkeit (f), Ehrlichkeit (f), Ernst-
haftigkeit (f), Rechtschaffenheit (f), Wahrhaf-
tigkeit (f), Wahrheit (f)
- umu- nyâkurî (aba-)** ehrbar, ehrenhaft, ehrlich (Pers.)
nyakuvuga (1) (von *ku-vûga*) Sprecher
☞ erste Person sg. (Gramm.)
nyakuvugwa (1) (von *ku-vûgwa*) weiterer Zuhörer
☞ dritte Person sg. (Gramm.),
nyakwiigeendera (1) selig, vermisst, verstorben
('der friedlich weggeht')
- i- nyama (i-)** Fleisch (n) § 1. Muskel (m); Person mit
Verletzungen; ~ **y'îngurube** Schweinefleisch (n);
~ **y'îinkâ** Rindfleisch (n); ~ **y'întaama** Lamm-
fleisch (n); ~ **y'îtako ituungâanyijwe** Schin-
ken (m); ~ **zo mu muhogô** § Mandel (f) (im Hals),
Rachenmandel (f) (*Tonsilla pharyngea*)
- umu- nyama (imi-)** § auswärts gedrehtes Augenlid,
Auskippung (f) des Augenlids (*Ektropium*)
- ama- nyâma** 1. Frechheit (f)
2. Bewegtheit (f), Turbuenz (f), Unruhe (f)
- umu- nyamabaanga (aba-)** Sekretär, Vertrauter;
~ **mukurû** Generalsekretär
~ **nshiingwabikorwâ** Sekretär der Geschäfts-
leitung, Geschäftsführer
- i- nyâmabêere (i-)** ☼ Säugetier (n), lebend-
gebärend (*vivipar*) (Adj.)
- umu- nyâmabôko (aba-)** mächtig, stark (Pers.)
nyâmâbuumba (9) ☼ Grabwespe (f) (div. Arten)
- aka- nyamacweende (utu-)** ☼ Marienkäfer (m)
(*Coccinellidae*)
nyamagoma (9) riesig, enorm
nyamagoma (9) § Elephantiasis (f) (Tropen-
krankheit, gibt meist geschwollene Beine)
- umu- nyamaguru (aba-)** Fußgänger
- umu- nyâmahâanê (aba-)** Streithals (m), Querulant
- iki- nyâmahaânga (ibi-)** vom Ausland, fremd
- umu- nyâmahaânga (aba-)** 1. Ausländer, Außenseiter,
Fremder, (Im-)Migrant 2. Nichtjude (Gentile)
- umu- nyâmahôro (aba-)** 1. Pazifist 2. Steuereinnahmer
- iki- nyâmajwî** Ultraschall (m)
- aka- nyâmakurû (utu-)** Newsletter (m) (Internet)
- iki- nyâmakurû (ibi-)** 1. Zeitschrift (f), Zeitung (f)
2. (Massen-)Medien (pl.)
- umu- nyâmakurû (aba-)** Journalist
- i- nyâmâmare (i-)** Elite (f)
- ku- nyâmamamwa, -mwe** Lust haben (auf)
nyamanyeenga (9) ☼ Tarantel (f) (Vogelspinne,
Avicularia)
- i- nyâmâanza (i-)** ☼ 1. Stelze (f) (*Motacillidae*)
2. Witwenstelze (f) (*Motacilla aguimp*)
- uru- nyâmâanza** schwarz-weiß
- aka- nyâmaphûundo (utu-)** ☼ Leucas (f) (Lippenblüt-
ler, *Leucas*) (§ gg. Lepra)

nyâmarâ aber, hingegen, obwohl, trotzdem
ku- nyâmaara, -ye frech/zerstreut sein
iki- nyâmashuûri (ibi-) akademisch
aka- nyamasohoro § Vorstehdrüse (f), Prostata (f)
iki- nyamasuunzu (ibi-) 🐾 wildes Tier
i- nyamâaswa (i-) 🐾 wildes Tier (ungezähmt, groß);
~ y'(z')îjaanja 🐾 Raubtier (fleischfressend);
~ y'(z')ûmugerî 🐾 Huftier (n)
aka- nyamasyo (utu-) 🐸 1. Schildkröte (f) (allg.)
2. Pelomeduse (f) (Schildkröte, *Pelusios subniger*)
umu- nyâmatêgeko (aba-) Jurist, Advokat, Anwalt
ki- nyâmatêekâ (1) taktlos, unverschämt, indiskret,
geschwätzig (ugs. abw.) (Pers.)
iki- nyâmatêekâ (ibi-) Zeitschrift (f)
umu- nyamatsiko (aba-) neugierig
umu- nyamaziinda (aba-) geistesabwesend
i- nyâmazûuru (i-) 🗨 nasaler Konsonant, Nasal (m)
i- nyambarabaja (i-) kleines einfaches Kleid (aus
Kuhfell)
umu- nyâmbâragâ (aba-) mächtig, stark (Pers.)
aka- nyaambiriri (utu-) kleine Strohmatte
(-) nyaambo (kult.) aus Nyambo (Grenzgebiet
NW-Tansania/S-Uganda/O-Ruanda)
i- nyaambo (i-) 🐾 Ankole-Kuh (f) (mit langen
Hörnern, reinrassig, edel) (*exklusiv für Könige*)
iki- nyaambo cg. ru-nyaambo cg. olu-nyaambo (11)
🗨 Kinyambo (n) (Sprache der Banyambo)
Mu- nyaambo (Ba-) Banyambo (pl.) (Bewohner von
Nyambo)
(-) nyâamerikâ (kult.) amerikanisch
umu- nyameerwe (aba-) Fleischtiger
(auf Fleisch gierige Pers.)
i- nyamî (i-) königlicher Trommler
i- nyamî (i-) 🐾 Albino (m) (Tier)
umu- nyâmibarê (aba-) Mathematiker
i- nyamîbwa 1. tadellos, kreativ (Pers.) 2. Elite (f)
nyamîco 🗨 qualitatives Adjektiv
umu- nyâmîcô-myiizâ charakterfeste Person, Moralist
umu- nyâmigabâne (aba-) Aktionär
uru- nyamigina (i-) 🐾 Wildbiene (f)
nyamigisha (1) Glückskind (n)
nyamîmerêre qualitativ
nyaminaga (1) senile Frau
nyaminaga (9) faltige Haut (von alter Pers.)
nyamînaâni (1) achtes Kind (männlich)
iki- nyaminyami (ibi-) 🌿 Afrikanischer Langer
Pfeffer (m) (*Piper capense*)
nyamîriinga (9) (alt) Pfeife (f) (nur aus Texten
bekannt, am Königshof verwendet)
aka- nyâmîrishyî (udu-) § Tränenkanal (m)
i- nyamiriizo (i-) 🐾 Ratte (f)
nyamîryaango (9) Haus mit zwei Ausgängen

ibi- nyâmis(h)ôgwe 🌿 Hülsenfrüchtler (pl.)
(*Fabaceae/Leguminosae*)
i- nyâmivûgo (i-) gewöhnlicher Trommler
i- nyamiyeenzi (i-) 🐍 Natter (f) (*Colubridae*)
nyamiyoonga (1) Tod (m)
uru- nyaampaamba Verpflegungs-Karawane (f)
(für Krieger)
iki- nyâmpaânde (ibi-) (nyiînshi) Vieleck (n), Poly-
gon (n) (Math.); ~ **enyê** viereckig;
~ **cyiinganâ** reguläres Vieleck/Polygon
iki- nyâmpaândemunaâni Oktaeder (n)
iki- nyâmpaândeshatu (ibi-) Dreieck (n)
iki- nyâmpaândeshatu makûmyaaybîri Ikosaeder (n)
('zwanzig Dreiecke')
ibi- nyâampêke Müsli (n) (Getreidezusatz zum Früh-
stück) (von *schweizerdeutsch*: ‚Müesli‘)
ibi- nyâampêke 🌿 Getreide (n)
umu- nyaampuhwe (aba-) barmherzig, mildtätig
nyamubaro (inv. Adj.) angewandt;
~ **(9)** adjektivische Zahl (ruandisch: 1-7)
iki- nyâmubyîimba (ibi-) 1. Feststoff (m), fest
2. dreidimensional (3D)
nyamucâ (9) 🐾 Nairobi-Fliege (f) (*Paederus*)
nyamugabo der bekannte/betreffende (Mann)
aka- nyâmugâambi (utu-) Jägerbeute (f) (Fleisch)
iki- nyamugera (ibi-) 🐾 Made (f) (blutsaugend)
(*Auchmeromyia luteola*)
umu- nyamugoongo (aba-) Bergbewohner
iki- nyâmugwîiti (ibi-) Melodie (f), Musikstück (n)
aka- nyâmuhêenja (utu-) 🐾 Schakal (m) (*Spitzname*)
umu- nyamuheto (aba-) Bogenschütze
nyamuh-îibona (9) Abendstern (m) (gleich nach
Sonnenuntergang), Venus (f) 🐾 Glühwürm-
chen (n), Leuchtkäfer (m) (*Luciola lusitanica*)
umu- nyâmuhirâ (aba-) Stubenhocker (ugs. abw.)
umu- nyâmujinyâ (aba-) jähzornig, Choleriker
nyamujya-wêese (1) bedürftig (Pers.)
umu- nyâmujyî (aba-) Stadtbewohner, städtisch
umu- nyamukaanga (aba-) traurig (Pers.)
aka- nyâmukîikâ (utu-) § Hüftbein-Kopf (m)
iki- nyâmukîikâ (ibi-) Reihe von Jägern
ka- nyâmukîikâ (9) § Beckenkamm (m) (*Crista iliaca*)
utu- nyâmuûmbe Lebensmittel-Mischung (f)
iki- nyamuumpaka (ibi-) Rätsel (n)
aka- nyamumpururu unsittliche Berührung, Mastur-
bation (f), Streicheln der Sexualorgane
nyamuneka (cg. nyabuneka) bitte
nyââmun(ek)a! meine Güte!
aka- nyâmunêezâ Entzückung (f), Freude (f), Fröh-
lichkeit (f), Wonne (f)
nyamûnini (9) riesig, enorm

- iki-** *nyamuunjoongo* (cg. *nyamushoongo*/
nyâmuunjoonjorerwâ) (*ibi-*) 🐌 Schnecke (f),
Weichtier (n), Molluske (f)
- i-** *nyâmunô* (*i-*) 🐾 Huftier mit nur einer Klaue
- iki-** *nyâmunokô* (*ibi-*) 1. kalter bedeckter Tag
2. Zungenschmalzen (n)
Nyamuûnsi (9) Tod (m) (*symbolischer Name*)
- iki-** *nyâmuûnsi* (*ibi-*) Tagesende (n)
nyâmunteênga (9) 🐓 Dominikanerwitwe (f)
(*Vidua macroura*)
- (-)** *nyamuuntu* (Adj.) menschlich
- i-** *nyâmuunyo* (*i-*) 🍌 grüne Banane (*Musa paradisiaca*) (zum Kochen od. roh Essen, nicht für Bier)
- umu-** *nyamuraava* (*aba-*) 1. Aktivist 2. bestimmt,
ehrlich, gradlinig, treu (Pers.)
nyamuraza (9) Zeichnung auf Korbgeflecht
nyamurigita (9) Erdbeben (n)
- i-** *nyâmuriîndi* (*i-*) 🐄 ergiebige Milchkuh
- iki-** *nyâmurirî* Dröhnen (n)
nyamuririma (9) sehr zahlreich
- umu-** *nyamuriro* (*aba-*) Feuermeister (zeremoniell)
nyamuruumbika (9) 1. Dauerregen (m)
2. zahlreich 3. berühmter Bandit
- ubu-** *nyamuryaango* Mitgliedschaft (f)
- umu-** *nyamuryaango* (*aba-*) Mitglied (n) (von Vereinigung, Familie)
- iki-** *nyamushoongo* (*ibi-*) → *iki-nyamuunjoongo*
🐌 Schnecke (f)
- umu-** *nyâmusikî* (*aba-*) Musiker
- ubu-** *nyâmusôzi* Taktlosigkeit (f), Unhöflichkeit (f)
- umu-** *nyâmusôzi* (*aba-*) 1. (alt) Chef eines Dorfs
2. (vulgär) brutal, taktlos, unkultiviert, vulgär
- umu-** *nyâmutîma* (*aba-*) tugendhaft, weise
- umu-** *nyamuturi* (*aba-*) einäugig
- umu-** *nyâmutwê* (*aba-*) Seher, Weissager (intuitiv)
nyamûza-vûbo (1) Neuling
- umu-** *nyâmwâga* (*aba-*) böse, boshaft (Pers.)
nyamwânga-zîgeenda (9) 🍖 Fettknötchen (n)
- iki-** *nyamwanira* (*ibi-*) 🦅 1. Raubvogel (m) (allg.)
2. Afrikahabicht (m) (*Accipiter tachiro*)
3. Bussard (m) (*Buteo*) 4. Falke (m) (*Falco*)
5. Habicht (m) (*Circus*) 6. Heuschrecke-
bussard (m) (*Bustastur rufipennis*)
7. Schlangenadler (m) (*Circaetus*)
8. Schwarzmilan (m) (*Milvus migrans*)
nyamwâri (1) hausbacken
nyamwaasa (1) siebtes Kind (männl.)
- aka-** *nyâamwê* peinliche Situation
nyamwêendarûba (1) streitsüchtig
nyamwêeru (1) Albino (m)
nyamwîibîikâ (9) automatische Sicherung
(engl. auto-save) (im Computer)
- nyamwigeenda-hô* (1) 1. Einzelgänger
2. individuell; asozial (oft diskriminierend)
- nyamwîihinâ* (9) 🐛 Spanner-Raupe (f)
(*Geometridae*)
- nyamwîinshi* (9) sehr große Zahl
- iki-** *nyâmwîishywa* (*ibi-*) 🍈 Bittermelone (f) (Frucht)
(*Momordica charantia*)
- nyâmwîiyaandikejuru* 📄 hochgestellter Text,
Superskript (n)
- ubu-** *nyamwuuga* Professionalität (f)
- umu-** *nyamwuuga* (*aba-*) 1. Kunsthandwerker, Künstler
2. beruflich, professionell
- iki-** *nyamyaambi* (*ibi-*) 🐗 Stachelschwein (n) (*Hystrix stegmanni*)
- i-** *nyâna* (*i-*) 🐃 Färse (f) (junge Kuh), weibl. Kalb;
~ *y'(z')îimbwâ* (vulgär) Nichtsnutz (m), Tunicht-
gut (m), Trottel (m) (abw.)
- ubu-** *nyâna* Jugend (f) (von Kuh)
nyaanaakâ (1) ein solcher (Pers.)
- umu-** *nyâanâama* (*aba-*) guter Ratgeber
- umu-** *nyâanâama-nkê* (*aba-*) schlechter Ratgeber
- i-** *nyâanaâna* (*i-*) 🦶 Bronzener Ibis (m),
Hagedasch (m) (*Bostrychia hagedash*)
- uru-** *nyaanaanga* Präludium (n) (für Zither)
- i-** *nyaânda* (*i-*) faul
- ubu-** *nyaânda* Faulheit (f)
- i-** *nyaandagazi* (*i-*) 1. Tunichtgut, Nichtsnutz (m)
(abw.) 2. Tagelöhner
- iki-** *nyâandâaro* (*ibi-*) unverheiratete Mutter
- iki-** *nyaandaro* (*ibi-*) weites Feld
- i-** *nyandiko* (*i-*) 📄 1. Text (m), Geschriebenes (n),
Inschrift (f) 2. Schreibweise (f), Schrift (f), Ortho-
grafie (f), Stil (m) (literarisch) 3. Artikel (m),
Dokument (n), Schreiben (n), Publikation (f);
~ *mvûgo* 📄 Bericht (m), Protokoll (n); ~ *y'(z')îi-
vûuka* Geburtsurkunde (f), -schein (m); ~ *i-(zi)-
hâmya* amtliche Bestätigung, Affidavit (n);
~ *y'(z')înzira* Reisedokument (n), -papier (n)
- i-** *nyandikongaragazamikorêre* (*i-*) 📖 Manual (n),
Bedienungsanleitung (f)
- i-** *nyandikorugero* (*i-*) Dokumentvorlage (f), Temp-
late (n) (engl.) (im Computer)
- iki-** *nyâandûga* (cg. *nyêendûga*) 📄 Kinyanduga (n)
(Dialekt im ehem. Induga in W-Ruanda)
- ku-** *nyâanduuka, -tse* träge sein, faulenzten
- nyaandwi* (1) siebtes Kind (männlich)
- ka-** *nyaanga* (9) Branntwein (m)
- iki-** *nyaangabo* 🍷 Lendengegend (f)
- iki-** *nyaangabo* (*ibi-*) Lendenstück (n) (Fleisch)
- umu-** *nyaangabo* (*imi-*) 🌿 Riesen-Enzian (m) (Baum,
Anthocleista gigantea)

i- **nyaangamugayo (i-)** 1. ehrlich, integer, vertrauenswürdig, zuverlässig (Pers.) 2. (gewählter) Richter in einem Gacaca-Gericht

ubu- **nyaangamugayo** Aufrichtigkeit (f), Ehrlichkeit (f)

i- **nyâangamûtoongano (i-)** polygam (Mann)

i- **nyâanganê (9)** Hass (m)

ku- **nyâanganya, -n(y)ije** abnötigen, betrügen, erpressen (etw. von jemandem)

nyaangâra (1/9) enorm (Pers./Tier od. Sache)

i- **nyaangarwaanda (i-)** unehrlich, untreu (Pers.)

ama- **nyâangâshya** Gesang von Fährmännern

i- **nyangaazi (i-)** Vagabund

i- **nyaânge (i-)** schneeweiß  Reiher (m) ('Kuhreiher', *Bubulcus ibis*) (weiß)

i- **nyâangê (i-)** Abneigung (f), Antipathie (f), Hass (m)

i- **nyaangiingo (i-)**  Satz(teil) (m), Phrase (f), Proposition (f) (Gramm.)

nyaangira (9)  Zweistreifen-Krötenvipere (f) (*Causus lineatus*)

umu- **nyaangoga (aba-)** aktiv, flink

umu- **nyaangoma (aba-)** Obertrommler (ritueller Leiter der königl. Trommlergarde)

i- **nyâangoongwâ (i-)**  haarige Raupe

iki- **nyaangoro (ibi-)**  1. Wirbeltier (n)
2. Tausendfüßler (m)

aka- **nyaanguni (utu-)** Drachen (m) (zum Steigen lassen)

iki- **nyaangurube (ibi-)**  Bananenstaude (f) (engl. *Golden Lotus*)

i- **nyaângwa (i-)** vernachlässigt (Pers.)

i- **nyaanja (i-)** 1. sehr große Zahl 2. Meer (n);
~ (*ngarî*) (großer) Ozean (m);
mu nyaanja rwaagatî auf hoher See

i- **nyaânjwa (i-)** gedankenlos, unüberlegt

iki- **nyâankâri (ibi-)** Nachttopf (m)

iki- **nyâankinyâ (ibi-)**  Hüfte (f)

nyankoôbwa (9)  Augenlid-Entzündung (f) (Blepharitis)

umu- **nyâankoôndo (imi-)**  Blinddarm (m) (*Caecum*)

(-) **nyâankôre (kult.)** (→ *In-kôre*)  Ankolisch (n) (Dialekt im S Ugandas und N Ruandas, → Ankole)

iki- **nyâankûrwe (ibi-)**  Losbaum (m) (*Clerodendrum*)

aka- **nyaankweeshi (utu-)** Auslöser (m) (von Apparat)

iki- **nyaansiimbuura (ibi-)**  Subjekt-Präfix (n) (Ling.) (→ Tab. 2 'pm')

umu- **nyaantaro (aba-)** Unterzeichner eines Vertrags

umu- **nyâantegê-nkê (aba-)** Schwächling (m)

nyaantêgo  phonologisch (Ling.)

i- **nyâantêgo (ama-)**  Mor(pho)phonem (n) (phonologische Einheit, Ling.)

ama- **nyaanti** sinnloser Vorschlag

iki- **nyâanyâ (ibi-)** Halskette aus großen ovalen Perlen

uru- **nyâanyâ (i-)**  Tomate (f) (*Lycopersicon esculentum*)

ku- **nyâanyagira, -ye** ausgebreitet/ausgestreut sein

ku- **nyâanyagiza, -je** aus-/zer-/streuen

ku- **nyâanyaasa, -shije** 1. schnell aufbrechen
2. klopfen 3. funkeln (Sterne), schimmern

i- **nyaanzi (i-)** ehrlich  Tephrosie (f) (Hülsenfrüchtler, *Tephrosia interrupta*) ()

umu- **nyâanzîingirîrâ (imi-)**  Nelke (f) (*Commicarpus plumbagineus*) ( gg. Asthma)

umu- **nyâanzogâ (aba-)** Bierbeauftragter, Mundschenk

umu- **nyaanzogera (aba-)** Glöckner

umu- **nyaanzu (aba-)** Haushälter

(-) **nya-oseyaaniyâ (kult.)** aus/von/wie in Ozeanien

(-) **nyaperisi (kult.)**  persisch

umu- **nyaapolitiîke (aba-)** Intrigant, Politiker

ku- **nyâara, -ye** urinieren, pinkeln (*famliär*), pissen (vulgär)

Nyâarabû Zuunzê Ubumwê Vereinigte Arabische Emirate (pl.) (VAE)

aka- **nyâarajîisho (utu-)**  stechendes Insekt (*Hymenoptera*) ('pinkelt ins Auge')

nyarisoonga (9)  Gras (f) (*Ocimum canum*)

aka- **nyâaro** Geringschätzung (f), Verachtung (f)

aka- **nyâaro (utu-)** Nachttopf (m) (im Krankenhaus)

iki- **nyâaro (ibi-)**  Harnwegserkrankung (f) (mit Blutung)

nyarubabi (9)  Ruanda-Natter (f) (*Philothamnus heterodermus ruandae*) (smaragdgrün)

i- **nyârubâriro (i-)**  Ratte (f)

aka- **nyarubira (utu-)**  Peperomie (f) ('Zwergpfeffer', *Peperomia arabica/blanda*)

i- **nyârubôho (i-)** Falschaussage (f), Meineid (m)

umu- **nyârubûga (aba-)** Schauspieler, Held (in Film, Theater usw.)

i- **nyarucari (i-)** verachtenswert, verachtet (Pers.)

umu- **nyârugêrâ (imi-)**  Paperbark-Akazie (f) (*Acacia sieberiana*) (bis zu 25 m hoch mit ausladender flacher Krone; prägt die Savanne im Osten Ruandas; hat lange weiße Dornen und weiße Blüten; Äste u.a. für Tierfallen verwendet) [JG]

umu- **nyârugô (aba-)** Frau (f)

umu- **nyârugôôndo (imi-)**  Kreuzdorn (m) (*Rhamnus staddo*)

nyâruhehâ (9)  Wasserfreund (m) (*Hygrophila auriculata*) ()

aka- **nyâruhehâ (utu-)**  Hahnenfuß (m) (*Ranunculus stagnalis*) (Blüten: weiß)

umu- **nyaruhiimbi (aba-)** neugeborenes Mädchen

nyaruhiinda (9) Regen (m)

- ku-** *nyâruka, -tse* alert/beweglich sein, schnell gehen/sein; ~ (+Verb) sich beeilen (zu tun)
- umu-** *nyârukîiko (aba-)* Richter
- umu-** *nyâruko (imi-)* Beschleunigung (f)
- umu-** *nyaruumbwe (9)* Sack (m)
- umu-** *nyâruumvî (imi-)* ☼ Nuxia (f) (Lippenblütler, Nuxia)
- nyarundeende (9)** ☼ Schildwida (f), Feuerweber (m) (*Euplectes ardens*)
- nyarunegeri (1)** Einzelkind (n)
- i-** *nyarunwa (i-)* ☼ Spulwurm (m) (*Ascaris lumbricoides*) (bes. bei Kind)
- i-** *nyârusâge (i-)* Tunichtgut, Nichtsnutz (m) (abw.)
- i-** *nyârushôke (i-)* Strolch (m) (ungepflegte Pers.)
- nyarushuumba (1)** professioneller Kuhhirt
- nyarute (1)** Bettler, arm
- ku-** *nyârutsa, -kije* 1. anspornen, beschleunigen
2. eilen, hasten, schnell machen, sich beeilen
3. stehlen
- ku-** *nyâaruza, -je* zurechtsetzen
- nyârûzuûngu (1)** Nachkomme gemischter Eltern (scharz und weiß), Mulatte (*alt*)
- (-)** *nyarwaanda (kult.)* ruandisch
- Nyarwaanda (9)** ruandisch (Kultur, Sitten usw.)
- iki-** *nyarwaanda* ☞ Kinyarwanda (n), Ruandisch (n) (Sprache) (rw.); **mu Kinyarwaanda** auf Ruandisch, in ruandischer Kultur
- umu-** *nyarwaanda (aba-)* 1. Ruander 2. Individuum (n), Person (f) (ohne ethnische Spezifikation)
3. Heuchler
- umu-** *nyarwaandakazi (aba-) cg. (Mu-,Ba-)* Ruanderin (f)
- i-** *nyâryeenge* böse, listig, schlau (Pers.)
- umu-** *nyâasîma (aba-)* \$ Asthmatiker
- umu-** *nyaasuku (aba-)* sauber (Pers.)
- ku-** *nyaata, -se* 1. watscheln (Pers.) 2. schmatzen
- i-** *nyatsi (i-)* Pech (n) (Unglück)
- aka-** *nyaâtsi (utu-)* ☼ Gras (n) (auch auf Dach), Rasen (m)
- i-** *nyaâtsi (10)* ☼ Kräuter (pl.), Küchenkraut (n)
- ama-** *nyatura* Scherz (m), gepflegte/humorvolle Sprache
- ku-** *nyâtura, -ye* 1. schlagen, stehlen 2. scherzen
☞ eine gepflegte Sprache haben
- nyawaâmaama (1)** Dummkopf, Narr
- nyawaantana (9)** Loch (n) (senkrecht, tief)
- nyawiîhina (9)** ☼ Spanner-Raupe (f) (*Geometridae*)
- nyawiîjuta (cg. nyabwiîjute) (9)** ☼ Eugaster (m) (Insekt, *Locustides*)
- nyawiîregâ (1)** taktlos, indiskret (Pers.)
- nyawiîsuma (9)** Lastwagen (m)
- nyawiîyahura (9)** ☼ Nachtfalter (m) (*Noctuides*, z.B. *Pallino*)
- nyaawuu!** miau! (*Schrei einer Katze*)
- uru-** *nyaâyû (i-)* Kleinholz (n) (zum Anfeuern), Zunder (m)
- ku-** *nyâaza, -je* Frau zum Ejakulieren bringen (Mann)
- Umu-** *nyâazaanzîbaari (Aba-)* Einwohner von Sansibar
- umu-** *nyazi (aba-)* Plünderer
- iki-** *nyâazîna (ibi-)* ☞ Fürwort (n), Pronomen (n);
~ *kibazâ* ☞ Fragepronomen (n); ~ *ngênera*
☞ 1. besitzanzeigendes Pronomen (n), Possessivpronomen (n) (→ Tab. 4) 2. Possessiv-Marke (f) (→ Tab. 2 'pm'); ~ *ngeengâ* ☞ Personalpronomen (n) (→ Tab. 5); ~ *nyacyûuzuzo* ☞ Objekt-Pronomen/Präfix (n) (→ Tab. 2 'op'); ~ *nyereka*
☞ Demonstrativpronomen (n) (→ Tab. 3)
- nye(e)/nyê(e)-** Possessivmarke:
z.B. **umu-nyêe-ngaânda** Fabrikant
- umu-** *nyeebaanga (aba-)* diskret, verlässlich, zuverlässig
- i-** *nyêgamo (i-)* Rollvorhang (m) (vor Bett)
- ku-** *nyêganyega, -ze* 1. hin- und hergehen
2. sich bewegen/regen
3. beben, (sch)wanken, wackeln, zittern
- ku-** *nyêganyeza, -je* erschüttern, rütteln, schütteln, zum Wackeln bringen
- umu-** *nyêge (imi-)* ☼ Kürbisgewächs (n) (*Cucurbitaceae*) (für Rassel *inzebê*) [JG]
- uru-** *nyêge (i-)* Rassel (f) ☼ Kürbis (m) (Frucht)
- umu-** *nyêgenyêge (imi-)* ☼ Großblütige Sesbania (f) (*Sesbania macrantha*) (Hülsenfrüchtler; getrocknete Früchte in Rassel *ikinyûguri*)
- i-** *nyegera (i-)* ☼ Fruchtfliege (f) (*Dacus cucurbitae*)
- ku-** *nyêgera, -ye* sich verkriechen
- i-** *nyêgeri (i-)* ☼ Libelle (f) (*Odonata*)
- umu-** *nyêgero (imi-)* Loch (n) (in Wand, Mauer usw.) zum Durchgehen
- ku-** *nyêgeza, -je* bewegen, schütteln
- umu-** *nyêgo (imi-)* Kreislauf (m) / Zyklus (m) (zeitlich)
- ama-** *nyêehâanzi* sichere Aussage, Behauptung (f)
- umu-** *nyêehâanzi (aba-)* entschlossen, selbstbewusst
- umu-** *nyêehinyû (aba-)* kritisch, skeptisch, ungläubig
- iki-** *nyeejana (ibi-)* Hundert (n), -schaft (f), Jahrhundert (n); **kinyeejana cyaa 19** das 19. Jahrhundert
- nyeejwî (inv. Adj.)** ☞ phonetisch
- (-)** *nyêekoôngo (kult.)* ☞ kongolesisch
- i-** *nyeema (i-)* 1. Albino (Pers.) 2. Dieb
- ku-** *nyeema, -mye* stehlen
- umu-** *nyêemaâri (aba-)* reicher Geschäftsmann
- ama-** *nyêembwâ* Kleinigkeiten (pl.), Nichtigkeiten (pl.)
- i-** *nyêmera (i-)* ☼ Topi (m) (Leierantilope, *Damaliscus korrigum/lunatus*)

i- **nyemezabwiishyu** (cg. **nyêmezabûguzî**) (**i-**)
Quittung (f) (bei Kauf) (→ *iny-êmezabûguzî*)

uru- **nyeempaamba** Karawane (f)

nyemvûgo ☞ phonologisch (Ling.)

uru- **nyeenaanga** Zitherbegleitung (mit Worten),
Vorspiel zu Zithermusik (f)

i- **nyeendamuvaano** (**ama-**) Provokation (f)

umu- **nyeenda-nîni** (**ama-**) Gourmand, Vielfraß (ugs.)

iki- **nyêendâaro** (**ibi-**) außereheliches Kind

nyêendîmi ☞ sprachwissenschaftlich, linguistisch

i- **nyeenga** (**i-**) 1. bedecktes Feuer, Erdinneres (n)
2. Hölle (f)

ma- **nyeenga** (**9**) ☞ Vogelspinne (f), Tarantel (f)
(*Avicularia*)

umu- **nyêengaânda** (**aba-**) Fabrikant, Fabrikbesitzer

i- **nyêenge** (**i-**) geschickt (Pers.)

iki- **nyêengeteerâ** (**ibi-**) angenehme Wärme

ku- **nyeengeteera**, **-nyengetereye** schwelen
(Feuer, unter Asche)

ku- **nyêenguura**, **-ye** ausfragen, aushorchen

ku- **nyeenya**, **-nye** sickern

ma- **nyeenyâ** (**9**) ☞ schwarze Nacktschnecke
(auf Bananen- und Korallenbäumen)

ku- **nyenyeretsa**, **-keje** schwach scheinen

aka- **nyenyeretso** schwaches Licht

aka- **nyênnyeerî** kleiner Stern ☞ Asterisk (m/n),
Sternchen (n), Stern-Zeichen (n) '°'

i- **nyênnyeerî** (**i-**) Stern (m), Stern-Abzeichen (n)
(für Rang im Militär) ☞ Leuchtkäfer (m) (*Luciola lusitanica*); ~ **y'âbashuumba** Venus (f) (Planet)
(*'Hirtenstern'*), Morgenstern (m), Abendstern (m)

ibi- **nyênnyeerî** Sterne (pl.) (nach Schlag auf Augen)

uru- **nyênnyeerî** fesselnd, fulminant

ku- **nyeenyuura**, **-ye** lächeln

i- **nyeenzi** (**i-**) 1. Großzügigkeit (f), körperliche
Schönheit ☞ 1. Diademmeerkatze (f) (Affe,
Cercopithecus mitis) (blau) 2. Schwarze Baum-
schlange (f) (*Thrasops jacksonii*)

i- **nyêenzi** (**i-**) 1. Inyenzi (pl.) (Rebellen, zur Restau-
ration der Monarchie) 2. Tutsi (*Hass- und*
Schimpfname während des Genozids 1994)
☞ Kakerlake (f), Küchenschabe (f) (*Blatta*)

umu- **nyêenzogâ** (cg. **nâanzogâ**) (**aba-**) Bierfachmann

umu- **nyeenzu** (**aba-**) Bediensteter

nyereka (**9**) ☞ demonstrativ

i- **nyerera** (**ama-**) ☞ Halbvokal (m), Halbkonso-
nant (m) (dt. 'j', rw. 'w, y')

ku- **nyerera**, **-ye** 1. glatt/klebrig/rutschig/schleimig/
schlüpfrig/weich sein 2. gleiten, rutschen, stol-
pern 3. abnehmen, altern, langsam eingehen
4. sich diskret zurückziehen, wegschleichen

ubu- **nyerêri** Schlüpfrigkeit (f), schlüpfriger Ort

uru- **nyerêri** (**i-**) Fußring aus Messing

ku- **nyereza**, **-je** 1. stehlen, unterschlagen, verschwin-
den lassen 2. umstoßen 3. glatt machen, gleiten
lassen, ziehen, scrollen (am Computer)

umu- **nyereza(-nkeende)** (**imi-**) ☞ Casearia (f) (Weiden-
gewächs, *Casearia runssorica Gilg*)

aka- **nyerezo** (**utu-**) ☞ Bindestrich (m), Trennstrich (m)
'-'; ~ **mutâandukanya** ☞ Gedankenstrich (m),
Geviertstrich (m) '—'

umu- **nyerî** (**aba-**) Geist eines Verstorbenen

i- **nyêri** (**i-**) § Speichel (m), Spucke (f) (ugs.)

i- **nyerû** (**i-**) gewiefter Dieb, Wegelagerer

umu- **nyêesârumâra** (**aba-**) Schreiner

umu- **nyêeshuûri** (**aba-**) Schüler, Student, Zögling

umu- **nyeeshyaamba** (**aba-**) 1. Buschmann (m) (alt,
abw.) 2. Freiheits-/Guerilla-/kämpfer, Rebell

umu- **nyêesôni** (**aba-**) schamhaft (Pers.)

umu- **nyeesuku** (**aba-**) sehr sauber (Pers.)

ku- **nyeeta**, **-se** sich putzen/schmücken

Umu- **nyêetiopiyâ** (**Aba-**) Äthiopier

iki- **nyeeto** (**ibi-**) (*alt*) Hirtengedicht (n)

umu- **nyeetorero** (**aba-**) Gemeindemitglied (n), Kirch-
gänger

umu- **nyêezaâmu** (**aba-**) Torhüter, Wache (f), Wächter

Nyigasani Yezû Herr Jesus (*Anrede*)

i- **nyîciro** (**i-**) Auslöser (m)

iki- **nyîga** (**ibi-**) ranzige Butter, Brühsoße (f)

ku- **nyîga**, **-ze** langsam gehen

ku- **nyîganyiga**, **-ze** majestätisch auftreten, stolzieren

Aba- **nyigînya** (**2**) Dynastie der ruandischen Könige

iki- **nyigîshi** (**ibi-**) § Zahnfleisch ohne Zähne

ku- **nyihuka**, **-tse** 1. ausrutschen, entgleiten

i- **nyika** (**i-**) Verlust (m), Verminderung (f)

iki- **nyika** (**ibi-**) sehr große Zahl

ku- **nyika**, **-tse** 1. gedemütigt sein, sich bücken
2. fast trocken sein, noch feucht sein

i- **nyikirizo** (**i-**) Kehrreim (m), Refrain (m) (von Lied)

i- **nyîmarîmwe** (**i-**) ☞ Nashorn (n), Rhinoceros (n)

i- **nyîmvyi** ☞ Fliegenschnäpper (m) (Sperlingsvogel,
Cossypha heuglini)

nyina (**1**) 1. seine/ihre Mutter/Mama
(→ § 3.8.1), Amme (f), Erzieherin (f) 2. und so
weiter (bei Aufzählung); ~ **wa bâtiisîmu**
Taufpatin (f); ~ **w'ûmubiri** leibliche Mutter

nyina-wâabo (**1**) seine/ihre Tante
(mütterlicherseits) (→ § 3.8.2)

nyina-waawe (**1**) deine Mutter (→ § 3.8.1)

i- **nyîindo** (**i-**) § Nasenloch (n), Nüster (f)

nyîne 1. also (bestätigend), deshalb, genau,
in der Tat, schon 2. übrigens, apropos

ubûu- **nyîne** jetzt gerade, sofort

-nyinê (*Endg.*) nur, allein (→ Tab. 5)

i- **nyinyina** (**i-**) § Zahnmissbildung (f), Zahnlücke (f)
(zw. Schneidezähnen, *Diastema*)

i- **nyînya (i-)** Ätzung (f)
ku- **nyînya, -nye** ätzen (mit Feuer), ausbrennen
i- **nyinyâ (i-)** 🐍 Feilennatter (f) (*Mehelya capensis unicolor*)
ubu- **nyinyâ** § Gänsehaut (f)
umu- **nyinyâ (imi-)** 🌼 Akazie (f) (*Acacia sieberiana/abyssinica*) (Baum); ~-**gorê (imi-)** 🌼 Akazie (f) (*Acacia sieberiana*) (weibl., ohne Dornen); ~-**rume (imi-)** 🌼 Akazie (f) (*Acacia sieberiana*) (männl., mit Dornen)
uru- **nyinyâ (imi-)** 🌼 Akazie (f) (*Acacia sieberiana/abyssinica*) (Frucht) (§ Aphrodisiakum)
ku- **nyinyika, -tse** einen Streich spielen
ku- **nyinyiira, -nyiriye** demütigen
ku- **nyinyura, -ye** leicht lächeln
ku- **nyinyuura, -ye** verspotten
nyira-/nyirâ- ... (Vorsilbe) Besitzer von, gehörig zu, Vater/Mutter von ...
nyirâbanâama (1) liebenswürdig, sanftmütig
nyirâbarajôongo (9) 🐦 Gelbschnabelstorch (m), Nimmersatt (m) (*Mycteria ibis*)
nyirâbarazâana (9) 🐦 1. Bronzener Ibis (m), Hagedash (m) (*Bostrychia hagedash*)
 2. Heiliger Ibis (m) (*Threskiornis aethiopicus*)
nyirâbarazôyo (9) 🐦 Pelikan (m) (*Pelecanus*)
nyirâbayaâzana (1) Unglücksrabe (m) (Pers.); ~ (9) Pfad (m) (verbindet Nachbarn)
nyirabuja (ba-) seine/ihre Herrin (f)
nyirâbukwê (ba-) seine/ihre Schwiegermutter (→ § 3.8.1)
nyirâbusâandi (9) 🐦 Gelber Fink (m), Zeisig (m), Girlitz (m) (*Fringillidae*)
nyirâcûmi (1) zehntes Kind (weiblich)
nyiragahurura (9) 🌼 Teufelspeitsche (f) (Spreublume, *Achyranthes aspera*) ('kommt helfen') (§)
nyirâgasigwâ (1) nach Tod des Vaters od. früherer Kinder geborenes Mädchen
nyira-gipf-abaâye (ba-) 'Mädchen für alles'
Nyiragoongo (9) Nyiragongo (m) (Vulkan im Kongo, NW von Ruanda)
nyirâhuûku (9) 🐈 Katze (f)
nyirâkadôori (9) 🐦 Turteltaube (f)
nyirâkaâje (9) § Monatsblutung (f), Regel (f), Menstruation (f), Periode (f) (von Frau)
nyirâkuru (ba-) seine/ihre Großmutter/Großtante/Oma (f) (→ § 3.8.1)
nyirâkururuza (ba-) seine/ihre Ur-Urgroßmutter (→ § 3.8.1)
nyirâkuruza (ba-) seine/ihre Urgroßmutter (→ § 3.8.1)
nyirâmabuye (9) 🌼 Pflanze (f) (Kartoffel, Kaffee, Bohne, Banane)

nyirâ-macûmu (9) 🐍 Ruandischer Wels (m) (*Synodontis afro-fisleri/rwandae*)
nyiramageni (cg. nyiramugeri, nyiramugeyo) (9) 🐁 Busch-Ratte (f)
nyirâmahaângare (9) 🐓 Heuschrecke (f) (*Ornithacris*)
nyirâmahôre (9) § epidemischer Husten
nyiramakwiikwi (9) Volkstanz (m) (Arme schlagen an Hüften)
nyirâmaniîngiri (9) 🐍 kleine Zecke
nyiramasiiibira (9) 🐁 Langschwanz-Maus (f) (*Muridae*)
nyirâminaâni (cg. nyirâkanaâni) (1) achtes Kind (weiblich)
nyirâmisâago (1) elftes Kind (weiblich)
nyirâmivuûmbi (9) § Schläfenarterie (f), -grube (f) 🐦 Vogel (schwarz mit rötlichem Schnabel)
nyirâmubâandê (9) 1. Echo (n), Nachhall (m)
 2. Reflexion (f) (Physik)
nyirâmudîhi (9) 🐦 Wasservogel (m)
nyirâmugêengeêri (9) Torf (m)
nyiramugezi (cg. nyir-ûmugezi) (9) 🐍 Wasserskorpion (m) (*Nepa cinerea*)
nyiramuhari (9) 🐆 Streifenschakal (m) (*Canis adustus*)
nyiramujosi (9) 🐆 Giraffe (f) (*Giraffa camelopardalis*)
nyirâmukubîtwâ (1) 1. Prügelknabe (m)
 2. Kreisel (m)
nyirâmurôba (cg. nyirâmurôbyi) (9) 🐦 1. Afrikanischer Kormoran (m) (*Microcarbo africanus*)
 2. Eisvogel (m) (*Alcedo attis*)
nyiramuroondo (9) 🍄 Pilz (m) (essbar)
nyirâmusaâmbi (9) 🐦 Kronenkränich (m) (*Balearica pavonina/regulorum*)
nyiramyasiro (cg. nyiraandwi) (1) siebtes Kind (weiblich)
nyirangarama (9) Rückenschwimmen (n)
nyirânkono (9) Ofen (m) (aus Erdziegeln)
nyiransaaguye (9) zwölftes Kind (weiblich)
nyirarugabo (9) 🐦 Kaffern-/Schwarzflügel-/Stanley-/trappe (f) (*Otis/Neotis denhamia/cafra*)
nyirâruhwiîba (9) kalter und heftiger Wind
nyirârukôrêra (9) 🐓 Wanderheuschrecke (f)
nyirârumê (ba-) sein/ihr Onkel (mütterlicherseits) (→ § 3.8.1)
nyirârumoôndo (9) 🐈 Makake (m) (Meerkatze, *Cercopithecidae*)
nyirârupfû (9) Tod (m)
nyirarwaasa (1) siebtes Kind (weiblich)
nyirâseenge (ba-) seine/ihre (Groß-)Tante (väterlicherseits) (→ § 3.8.1)

	nyirî- (ba-) ... (Vorsilbe) Besitzer von, Herr(scher) von ...	iki-	nyogôte (ibi-) 🐾 Stachelschwein (n) (<i>Hystrix stegmanni</i>)
	nyirîbaâmbe barmherzig	iri-	nyogôte (ama-) Stachel (m) des Stachelschweins (als Schmuck getragen)
	nyir-îcyûubahiro (1) Ehrwürden, Exzellenz (Anrede)	aka-	nyôgozwâ (utu-) 🌱 noch nicht reife Bohne
	nyir-îgira (1) Gott als Beschützer aller Lebewesen	uru-	nyôgwe 🌱 frische Erbsen
	nyirikigô (1) Institutionsleiter, Manager		nyoko (1) deine Mutter/Mama (→ § 3.8.1)
	nyirikiintu (1) Besitzer		nyokô! (Ausdruck für Erstaunen)
	Nyir-îngoma (1) (König) Jesus		nyokobuja (ba-) deine Herrin (f)
	nyirînzû (ba-) Gastgeber, Hausherr		nyokôbukwê (1) deine Schwiegermutter (→ § 3.8.1)
	nyirîzina (1) in Person, persönlich (Adv.); ~ (9) genau darin/hinein; ~ (inv. Adj.) exakt, genau gesagt, genau gleich, identisch, typisch, genuin		nyokôrome (ba-) dein Onkel (mütterlicherseits) (→ § 3.8.1)
umu-	nyirôro (aba-) Gefangener		nyoko-wâanyu (ba-) deine Tante (mütterlicherseits) (→ § 3.8.2)
umu-	nyirôro (imi-) Kette (f)	ku-	nyoma, -mye verwirrt/konfus sein
	Nyir-ûbutûungaane (1) Papst (m), Heiliger Vater (m)	iki-	nyomâ (ibi-) Lüge (f), Unwahrheit (f)
	nyir-ûbwiîte (1) Besitzer, Betroffener	i-	nyoômbya (i-) 🐾 Kaprötel (m) (Sperlingsvogel, engl. Robin-chat, <i>Cossypha heuglini</i>)
iki-	nyîta Kuhhaut für Mädchenkleid	ku-	nyômeka, -tse lügen
	nyîtiriro (inv. Adj.) spezifisch, sachbezogen	ku-	nyomeesha, -sheje beschämen, konfus machen, verwirren
i-	nyîto (i-) Bedeutung (f), Begriff (m), Konzept (n), Sinn (m); ~ mpamê 🌱 Verständnisebene (f), Isotopie (f) (sprachl. Bedeutungszusammenhang)	iki-	nyômorô (ibi-) 🌱 Tamarillo (m), Baumtomate (f) (<i>Cyphomandra betacea</i>)
ku-	nyitsa, -kije arm machen, demütigen, verringern	ku-	nyomooza, -je widersprechen
umu-	nyîtsî (imi-) noch feucht, noch nicht trocken	ku-	nyona, -nnye entwenden, stehlen (aus Tasche)
i-	nyizîhiza (i-) 🐾 Kuh (f)	i-	nyoondwe (i-) 🐾 Rinderzecke (f)
uru-	nyô (i-) 🐾 Larve (f), Made (f), Wurm (m)	i-	nyoonga (i-) Lendenschurz (m) (aus Papyrus geflochten)
umu-	nyô (imi-) sehr große Zahl	i-	nyôonga (i-) Schönheit (f) (des Gesichts) § Leistenbeuge (f); ~ (y'îitâko) § Hüftgelenk (f)
aka-	nyoôbwa (ubu-) 🌱 kleine Nuss, Nüsschen (n)	ku-	nyoonga, -nze 1. hängen (exekutieren), hinrichten 2. drehen, Twist tanzen, radfahren
iki-	nyoôbwa (ibi-) Getränk (n), Limonade (f), Trank (od. Trunk) (m) § Griebe (f) (frz. <i>rillons</i>) (von Schweinebauch) 🌱 Stangenbohne (f) ('Lima-bohne', <i>Phaseolus</i>); ~ cg. (aka-,ubu-), uru- 🌱 Erdnuss (f) (<i>Arachis hypogaea</i>); ~ kida-siindîisha alkoholfreies Getränk, Softdrink (m)	i-	nyôngeerâ (i-) 1. Ersatzteil (n), Zubehör (n), Erweiterung (f), Zusatz (m) 2. Gewinn (m)
ku-	nyôobwa, -nyôowe (Passiv von <i>ku-nywâ</i>) getrunken werden, betrunken sein	i-	nyôngeerânyugûti (i-) Lupe (f)
ubu-	nyôobwa 🐾 Schalentier (n) (<i>Crustacea</i>)	i-	nyongezo (i-) Vergütung (f) (in Naturalien) § Hinterkopf (m)
i-	nyôgarûuzi (i-) 🐾 1. Gelbrandkäfer (m) (fleischfressend) (<i>Dytiscus marginalis</i>) 2. Weißbrücken-Pfeifgans (f) (<i>Thalassornis leuconotus</i>)	i-	nyoongobera (i-) Salzblock (m)
	nyogôkuru (ba-) 1. alte Frau 2. meine Großmutter/Oma; ~ waawe (baawe) deine Großmutter/Oma (→ § 3.8.1)	ku-	nyôongora, -ye geschickt stehlen, stibitzen (ugs.), wegschnappen, klauen (ugs.)
	nyogôkururuza (ba-) meine Ur-Urgroßmutter (→ § 3.8.1)	i-	nyôôngoro (i-) stehlender Landstreicher 🐾 Tausendfüßler (m) (<i>Scolopendra</i>)
	nyogôkuruza (ba-) meine Urgroßmutter; ~ waawe (baawe) deine Urgroßmutter (→ § 3.8.1)	i-	nyoni (i-) 🐾 Vogel (m) (klein)
ku-	nyôgoomba, -mbye jucken	iki-	nyoni (ibi-) Kindergartenkind (n)
aka-	nyôgoombo (utu-) § Juckreiz (m)	iri-	nyoni (ama-) harter Stein (als Amboss)
	nyogôseenge (ba-) deine Tante (väterlicherseits) (→ § 3.8.1)	ubu-	nyoni Morgendämmerung (f), frühmorgens (ca. 5h, 'Zeit der Vögel'); mu bunyoni frühmorgens (ca. 5h, 'mit den Vögeln')
ku-	nyôgota, -se versagen	umu-	nyoni (ba-) Taschendieb
		i-	nyoônjo (i-) § 1. Buckelung (f) (von Wirbelsäule, konvex), Wirbelsäulenverkrümmung (f) (Kyphose) 2. Fieberkrankheit (f) (Malaria usw.)

ku- **nyoonya, -nye** herlocken, ködern, verführen
i- **nyôonzâ (i-)** ☼ Frucht der Karanda-Pflaume (f) (*Carissa edulis*) (rot bis schwarz)
umu- **nyôonzâ (imi-)** ☼ Karanda-Pflaume (f) (*Carissa edulis*) (Pflanze ☼)
ubu- **nyoonzi** Radsport (m)
nyôro einzig
iki- **nyorô (ibi-)** § Himbeerseuche (f), Himbeerpocken (pl.), Frambösie (f) (tropische Infektionskrankheit, *Framboesia tropicana*)
ka- **nyorô (9)** ☼ Blasenkäfer (m) (*Mylabris amplexans*) (braun-gelb)
umu- **nyorô (cg. nyorozi) (aba-)** § Frambösie-Kranker
umu- **nyorôgoto (imi-)** ☼ Regenwurm (m)
ku- **nyôroka, -tse** gerade/geradlinig sein
umu- **nyorôro (aba-)** Gefangener
umu- **nyorôro (imi-)** Gefängnis (n), -dauer (f), Kette (f)
ku- **nyôosha, -sheje** festbinden
i- **nyôosha (i-)** Privatbesitz (m)
umu- **nyota (cg. nyotwe) (3)** heiße Asche
i- **nyôota (9)** Durst (m), Geltungsdrang (m); ~ **y'ûbumenyi** Wissensdurst (m)
uru- **nyôota** starker Durst, Heißdurst (m)
ku- **nyootana, -nye** kämpfen, komplizieren
iki- **nyôoteerâ (ibi-)** 1. leichter unstillbarer Durst
2. angenehme Wärme
ki- **nyoteêri (9)** 1. Flickstoff (m) 2. Blinker (m) (von Auto), Rückstrahler (m) (von Fahrrad)
ku- **nyôoterwa, -tewe** großen Durst haben
ku- **nyotoora, -ye** sich (am Feuer) wärmen
i- **nyotsê (i-)** Gebratenes (n), geröstetes Gemüse, Rostbraten (m)
i- **nyovu (cg. nyovi) (i-)** ☼ Liebesgras (n) (*Eragrostis/Sporobolus*)
ma- **nyovu (1)** robust (Pers.)
nyoya! lass mich in Ruhe! schweig!
(-) **nyôoye** (Perf. von *ku-nywâ*) getrunken haben
-nyu (nach 'pm (b)' in Tab. 2) euer/eure, Ihr(e) (höfl.) (→ Tab. 4)
umûu- **nyu** (imyûu-nyu) Salz (n) (Block od. Pulver); ~ **wa nyâmaananza (imîi-)** ☼ Horn-Sauerklee (m) (*Oxalis corniculata*) (☼); ~ **w'âmatwî (abâa-)** brillanter/hervorragender Redner, redegewandt (Pers.); ~ **w'îingâsiire** Salz aus verkohlten Rohrkolben (*Typha*); ~ **w'îngezi** Salz aus Seen, Natriumsulfat (n) (Na₂SO₄); ~ **w'îintâma (imîi-)** ☼ Dissotis (f) (*Dissotis*) ('eine Mundvoll Salz')
i- **nyûbahirizahiinduranyamwaânya (i-)** Abelsche Gruppe (Math.)
i- **nyûbako (i-)** Aufbau (m), Bau (m), Gebäude (n)
iki- **nyûgunyûgu (ibi-)** ☼ Schmetterling (m) (allg.)
iki- **nyûguri (ibi-)** (alt) Rassel (f) (aus Flaschenkürbis *igicumâ* an Holzstab) (bes. im Ryombe-Kult)

i- **nyugûti (i-)** ☼ Buchstabe (m); ~ **mu zaândika** Buchstabe des Alphabets / im Alphabet; ~ **nkurû** ☼ Großbuchstabe (m); ~ **ntôoyâ** ☼ Kleinbuchstabe (m)
ku- **nyuhura, -ye** erledigen (Arbeit)
bi- **nyuka (9)** ☼ Frankolin (m) (Vogel, *Phasianidae*)
ku- **nyuka, -tse** stampfen (zum Aufweichen), walken (Fell usw.)
ku- **nyukana, -nye** gedrängt sein
ku- **nyukirwa, -kiwe** frustriert sein/werden
iki- **nyuko (ibi-)** Messer (n) (zum Abschaben von Fellen)
iki- **nyukwe (ibi-)** Dorn der Karanda-Pflaume (→ *umu-shûubi*)
ubu- **nyukwe** § Bauchfalten (pl.)
nyuma 1. letzte(r/s) 2. danach, endlich, hinter, nach, später; ~ **ya Kîrisîtu** nach Christus (n.Chr.); ~ **ya sâasitâ** Nachmittag (m); ~ **yô kubyâara** § Nachgeburt (f)
i- **nyuûmba (i-)** sehr großes Haus
i- **nyuumbu (i-)** ☼ Maultier (n)
nyuumva! hör mir zu!
i- **nyûmviro (i-)** § Gehörgang (m), Trommelfell (n)
aka- **nyuundo (utu-)** Krug (m)
i- **nyuundo (i-)** 1. Halsband aus kleinen Knochen
2. Unruhe (f) (von Uhr) 3. Hammer (m)
ma- **nyuundo (1)** gedrungen, untersetzt (Pers.)
umu- **nyuundo (3)** Zeichnung auf Töpferei
iki- **nyuundwe (ibi-)** ☼ Zecke (f)
i- **nyungû (i-)** 1. Gewinn (m), Profit (m), Zins (m), Zunahme (f) 2. Belang (m), Interesse (n), Rechtsanspruch (m) 3. Wohltat (f); ~ **rusaânge** öffentliches Interesse
ku- **nyuungubira, -ye** schmelzen (in Wärme)
ku- **nyuunguta, -se** 1. saugen (mit Zunge am Gauen) 2. in die Haut zwicken
iki- **nyuunguti (ibi-)** eingefleischter Trinker
nyuungutimibarê ☼ alphanumerisch
Nyûungwe (9) Nyungwe-Park (mit Regenwald, im SW Ruandas)
ku- **nyuunya, -nye** saugen
ku- **nyûunya, -nye** den Hintern zusammenklemmen
umu- **nyûunyo (3)** Angst zu handeln
ku- **nyûunyuuka, -tse** mager werden, aus-/vertrocknen, verblühen, welken; ~ (stat.) verblüht/vertrocknet/welk sein
i- **nyûunyuuza** Absorption (f) (Physik, Chemie)
ku- **nyûunyuuza, -je** 1. saugen 2. absorbieren
(-::) **nyûnyuuzwâ (Adj.)** winzig
ubu- **nyûunyuuuzwâ** ☼ Bananennektar (m)
aka- **nyuunzuguru (utu-)** ganz wenig
ku- **nyûra, -ze** 1. passieren, vorbei-/fahren/gehen, durch-/fahren/gehen/queren/schreiten, be-

- schreiten (Ort) 2. gefallen, befriedigen, erfüllen;
~ **intâakobê** einen Umweg machen; ~ **inzira y'ûbusamu** eine Abkürzung nehmen (zum Betrügen od. Verstecken); ~ **mô** (hin)durch-/fließen /laufen (durch); ~ **mu magaambo** unterbrechen (Redner), das Wort abschneiden
- i-** **nyûrabitêekerezo** (cg. **nyûrabwêenge**) Logik (f)
- umu-** **nyuracyaanzu** (aba-) Lebenspartner
- umu-** **nyûragîsakâ** (imi-) Astern-Blume (f) (*Blepharispermum pubescens*)
- umu-** **nyûrahâbi** (aba-) Helfer
- mu-** **nyûrahâto** (1/9) mager (Pers./Tier)
- umu-** **nyûrakûzimû** (aba-) 1. Einbrecher (der sich durchgräbt) 2. (alt) Geist (m) eines Verstorbenen
- i-** **nyûramâtwi** wohlklingend, melodios
- ubu-** **nyûramâtwi** ☞ Schönklang (m), Euphonie (f)
- ku-** **nyûrana, -nye** 1. sich unterscheiden, verschieden sein, abweichen 2. verschiedene Wege gehen, sich kreuzen, (sich) abwechseln
- ama-** **nyurâne** 1. widersprechende Worte (od. Aussagen) 2. Zusammenströmung zweier Flüsse
- ku-** **nyûraangatana, -nye** sich wiederholt kreuzen
- ku-** **nyûranwa, -nywe** verschiedene Wege gehen
- i-** **nyûranya** Widerspruch (m), Opposition (f)
- ku-** **nyûranya, -n(y)ije** 1. abweichen, sich unterscheiden/widersprechen 2. die Kleider wechseln, sich umziehen, Ärmel (od. Beine) verwechseln (beim Anziehen) 3. durcheinanderbringen, stören (Rhythmus von Tanz od. Marsch)
- iki-** **nyûranyo** (ibi-) 1. Gegensatz (m), Gegenteil (n) 2. Unterschied (m), Differenz (f), Divergenz (f)
- umu-** **nyûrarêembo** (aba-) Familienoberhaupt (n)
- ku-** **nyûriza, -je** (unr. Verb, existiert nicht isoliert); ~ **mô** falsch anklagen (hinterhältig), verleumden
- i-** **nyûrizi** (i-) ☞ Buschratte (f)
- ibi-** **nyururu** ☞ Vogelschwarm (m)
- umu-** **nyurûru** (aba-) 1. Gefangener 2. Gefängnis (n), Kette (f)
- uku-** **nyûrwa** Dankbarkeit (f), Genugtuung (f), Zufriedenheit (f)
- umu-** **nyurwâ** (aba-) dankbar (Pers.)
- ku-** **nyûrwa, -zwe** 1. anerkennen, dankbar/erfüllt/zufrieden sein 2. befahren sein (Weg, Straße)
- ubu-** **nyurwê** Anerkennung (f), Dankbarkeit (f), Zufriedenheit (f)
- (-:) **nyûuyâ** (Adj.) winzig
- ku-** **nyûza, -jije** 1. durchlassen (durch), schicken, senden 2. schnell arbeiten 3. tauschen (Handel) 4. Lanzen schwenken (in Gruppe) 5. Schürze anlegen; ~ **hô** schnell handeln; ~ **inzira y'ûbusamu** verschwinden lassen; ~ **mô** von Zeit zu Zeit machen
- (-) **nyûze** (Perf. von **ku-nyûra**) durch, über, via (Adv.)
- aka-** **nyûzo** kurze und schelle Handlung
- umu-** **nyûzo** (3) ☞ Rezitation (f) (künstlerischer Vortrag) von Hirten- und Kriegsgedichten
- uru-** **nyûzo** (i-) Nähnadel (f)
- ama-** **nywâ** Mittag (m), Tag (m), Tageszeit (f), -helle (f), Tageslicht (n); **ku manywâ** tagsüber
- ku-** **nywâ, -nyôoye/-nywêeye** 1. trinken, trinksüchtig sein, sich betrinken 2. sich umbringen 3. durchnässt sein 4. eng schnüren ☞ Medizin (oral) einnehmen; ~ **akâazi** (cg. **curî**) sich ertränken; ~ **in-kâ** mit Milch ernährt werden; ~ **itaâbi** rauchen
- ku-** **nywâana, -nye** 1. zusammen trinken 2. Blutsbruderschaft schließen
- umu-** **nywâandê** (imi-) ☞ Afrikanischer Ilex (m) (*Ilex mitis*) (Stechpalme mit langem Stamm)
- ku-** **nywâanirana, -nye** Komplott schmieden
- ama-** **nywâânirane** Komplizenschaft (f), Komplott (n)
- ama-** **nywâanshutî** Buttermilch (f)
- umu-** **nywâanyi** (aba-) enger Freund, Kumpel (ugs.)
- iki-** **nywâanywâ** am Tag, tags(über)
- ku-** **nywêeka, -tse** (gut/leicht) trinkbar sein
- ku-** **nywêeekesha, -sheje** zu Trinken anbieten, Saufgelage organisieren (fam.)
- ku-** **nywêera, -reye** (Applikativ von **ku-nywâ**) trinken für/bei/mit
- umu-** **nywêerâ** (3) (sehr) kaltes Wetter (n)
- uru-** **nywêero** (i-) Getränkemarkt (m)
- ku-** **nywêesha, -sheje** 1. trinken lassen, tränken, Bier anbieten 2. auffüllen (Tank usw.), einfüllen (Benzin usw.)
- umu-** **nywî** (aba-) Trinker; ~ **w'(b')îbiyôbyabwêenge** drogensüchtig; ~ **w'(b')îtaâbi** Raucher
- iki-** **nywuunguti** (ibi-) Trinker
- nzaabibirana** (9) Morgenschlummer (m)
- amâa-** **nzaganya** unerwartetes/grundloses Unglück
- nzaakamwîita** (1) nach dem Tod früherer Kinder geborenes Kind
- umûu-** **nzaâni** (imîi-) 1. Waage (f) 2. Schwerkraft (f), Gravitation (f), Massenanziehung (f) (Physik)
- ikii-** **nzanye** was mich hergebracht hat
- ikîi-** **nzaâri** (ibîi-) Curry (m), Gewürzmischung (f)
- umuu-** **nzeenze** (imîi-) ☞ (Afrikanischer) Olivenbaum (m), Ölbaum (m) (*Olea africana/chrysophylla/europaea*)
- uruu-** **nzeenze** (i-) 1. Lanzenschaft aus Ölbaumholz 2. Herumdrehen (n) (Kinderspiel)
- imîi-** **nzereerî** Zikadengezirpe (n) (nachts) ☞ Ohrensausen (n), -summen (n) (mit Schwindel)
- umuû-** **nzereerî** (imîi-) ☞ Zikade (f) (nachtaktiv)
- Nzêri** (9) September (m)
- (-:) **nzîgi(r)inyâ** (cg. **nziinyâ**) (Adj.) winzig (meist nur für Kl. 12,13)
- nzîguro** ☞ adverbial (zur Umstandsbestimmung)

amâa- nziizâ Schönheit (f)
 (-::) **nzûgu(r)unyâ** (Adj.) → (-::) *nûuyâ* winzig
 (meist nur für Kl. 12,13)

O

oô (9) ☞ O,o (Buchstabe)
 -o diese(r/s) da (bei dir) (→ Tab. 3 'Typ 2')
ubw- **o** → *ubwo* vielleicht
 -ô (Endg.) er/sie/es (Kl. 2-16) (→ Tab. 5);
 ~ (+Inf./loc.) von (→ Tab. 2 'pm (c)');
 ~ (+Rel.) (die-/der-/das-/jenige,) welche(r/s)
 (Rel. Pron.) (→ Tab. 2 'pm (c)')
ubw- **ô** → *ubwô* als (temp.)
oô! oh! (Ausdruck von Angst/Schrecken/Schmerz)
 (-) **oô** (unr. Subjun. von -ooy-) → (-) *ooyê* nicht (tun)
icy- **ooba** (cg. *oobo*) (*iby-*) ☼ Termitenpilz (m)
 (→ *igi-humyo*)
icy- **ôoba** verschwommene/vage Befürchtung
k- **ôoba, -bye** Angst haben
ubw- **ôoba** Angst (f), Befürchtung (f), Schrecken (m),
 Panik (f)
k- **oobeka, -tse** verlocken (zu)
k- **oobekâ (1)** schrecklich (Pers.)
umw- **oobo** (*imy-*) Loch (n), Grube (f), Hohlraum (m),
 Schacht (m); § (*vulgär*) Bauch (m)
urw- **oobo** (*inz-*) großes Loch § (*vulgär*) Bauch (m)
k- **ooboora, -ye** einkerben
icy- **oobooro** (*iby-*) Dechsel (f)
oodiforôma (9) § Iodoform (n) (jodhaltiges
 antiseptisches Mittel, z.B. für Krankenhäuser)
k- **oofeka, -tse** (unr. Verb, existiert nicht isoliert);
 ~ *amaguru* in vollem Tempo rennen
umw- **oofisiye** (*ab-*) Offizier
k- **ôoga, -ze** 1. (sich) waschen (Hände, Arme, Füße,
 Gesicht usw.) 2. (sich) baden, schwimmen (auch
 in übertragenem Sinn) 3. schwimmen in (viel
 haben von) 4. lässig gehen, weite Kleider tragen;
 ~ *imbizi* in einem Fluss schwimmen; ~ *ingara-*
mira (cg. *magazî*) auf dem Rücken schwimmen
icy- **oôga** (*iby-*) ☼ Fischotter (m) (*Lutra*)
urw- **oôga** Geschrei (n)
rw- **oogabicu (9)** Flugzeug (n) (Spitzname: 'schwimmt
 in den Wolken')
k- **ôogagiza, -je** anpreisen
icy- **oogajuru** (*iby-*) 1. Flugzeug (n)
 2. Raumfahrzeug (n), -schiff (n), -sonde (f),
 Satellit (m), Spaceshuttle (m)
iny- **ôgarûuzi** (*iny-*) ☼ Daphnie (f) (Wasserfloh,
Daphnia)
Rw- **oogêra (1)** Rwogera (Name des 5. Königs von
 Ruanda, dynastischer Name: Mutara)

k- **ôogera, -ye** 1. sich ausbreiten 2. berühmt/
 berüchtigt/populär sein/werden
icy- **oôgere** (*iby-*) berühmt (Pers.)
k- **ôogereza, -je** anpreisen
urw- **ôogerezo** Waschplatz (m) (für Gegenstände)
ubw- **ôogero** 1. Waschplatz (m) 2. Badezimmer (n),
 Dusche (f)
urw- **ôogero** 1. Waschbecken (n), -platz (m) (für Hände
 und Füße) 2. Badezimmer (n), Dusche (f)
umw- **ôogeero** (*imy-*) weite Ebene, Tal (n)
icy- **ôogeesho** (*iby-*) Waschlappen (m) (aus Pflan-
 zenblättern)
k- **ôogeza, -je** 1. loben, preisen
 2. anfeuern (beim Tanz)
am- **ôogezo** übertriebene Lobpreisung, Lobhudelei (f)
 (abw.)
ogisijêene (9) (frz. *oxygène*) Sauerstoff (m)
 (chem. Element O)
ak- **ôogo** (*utw-*) Bächlein (n)
icy- **ôogo** (*iby-*) Sumpfwasser (n)
Mw- **ôogo (9)** Mwogo (m) (Quellfluss des Nils)
ubw- **ôogo** 1. Traurigkeit (f) 2. Schlangenduft (m)
 § Erbrochenes (n)
umw- **ôogo (3)** Sauberkeit (f);
 ~ *w'înda* Mittellinie des Bauches
k- **ôogooga, -ze** 1. durchschwimmen
 2. sich davonmachen, abhauen (ugs.)
k- **ôogogoza, -je** verdünnen (Flüssigkeit)
umw- **ôogoombero** (*imy-*) tiefes enges Tal
k- **ôogoranya, -nyije** durchqueren, durchstoßen,
 eindringen (in)
k- **ôogorora, -ye** 1. abhauen, (heimlich) fliehen
 2. ausschwärmen (Bienen)
icy- **ôogorore** (*iby-*) 1. leer 2. verlassener Bienenstock
k- **ôogoroza, -je** vor Ende eines Regens aufbrechen
k- **ôogosha, -she** 1. schneiden (Haare, Bart, Wolle,
 Baum) 2. scheren, rasieren, zu(recht)schneiden
 2. abreißen (zu hohen Preis verlangen)
 3. täuschen; ~ *ubwûuma* trocken rasieren
umw- **ôogoshi** (*ab-*) Haarschneider, Barbier, Friseur,
 Coiffeur (frz. und schweizerisch)
urw- **ôogosho** (*inz-*) Rasiermesser (n)
k- **ôogooza, -je** quälen
k- **oohama, -mye** gutgläubig sein
urw- **oohanyo** lebhaftes Kind, Rasselbande (f) (ugs.)
icy- **oôhe(ere)** (*iby-*) Schelm (m), Störenfried (m)
 (ugs.), Taugenichts (m) (ugs.)
k- **ooheka, -tse** betrogen werden, leichtgläubig sein
icy- **oôheke** (*iby-*) leichtgläubig, naiv
k- **oohera, -hereye** (ver)senden, (weg)schicken
k- **ooherezeza, -je** nachsenden (lassen), weiter-
 schicken
ubw- **ooherezezo** Ort des Absenders (Adresse)

iy-	ohereza Beförderung (f), Transfer (m), Übermittlung (f), Versand (m)	ubw-	oôkore Unglücksursache (f) ‡ Reisekrankheit (f)
k-	oohereza, -je 1. schicken, senden (mit Post) 2. befördern, übermitteln 3. leiten (z.B. Strom) (Physik); ~ ibiintu verschiffen; ~ ibiintu mu mahaânga exportieren; uwoôhereza, -je (subj. Rel.) Absender (Pers.) (‘welche(r) versendet, versandt hat’)	icy-	ôokootsi (iby-) 1. Dampf (m), Nebel (m) 2. vage Idee
uk-	oohereza ibiintu mu mahaânga Export (m)	k-	ookooza, -je stiften, vererben
iy-	ôherezabutumwâ bw’interineta FTP (engl. file transfer protocol)	icy-	ookoozo (iby-) Feuerstange (f), -zange (f)
by-	oohô (1) Dummkopf (ugs.), Idiot (ugs. abw.)	iby-	ôkuryâ Verpflegung (f), Nahrung (f)
umw-	oôho (imy-) 1. Hohlraum (m) 2. hohl, unüberlegt (Pers.) oohô ...! schade für ...!	icy-	ôkuryâ (iby-) Gericht (n), Lebensmittel (n)
k-	oohooza, -shye 1. vorbeiziehen (Wolken) 2. herumschweifen	imy-	oôma Hirtengedicht/-lied (n) (im Tal)
icy-	oôhoohe (iby-) Schelm (m), Schlingel (m) (ugs.)	umw-	oôma (imy-) Mulde (f) (zw. Hügeln, halbrund)
k-	oohoka, -tse Gewohnheit annehmen	k-	ôoma, -mye haften (an), kleben (an), verfolgen
k-	oohoma, -mye leichtgläubig sein	k-	ôomahô, -myehô folgen
k-	ôohoosha, -heje 1. durchbohren 2. laut singen	k-	oomaanza, -je herumirren
k-	ookama, -mye 1. hängenbleiben (an), nicht ablassen von, sich festbeißen an (negative Prägung) 2. prägen (negative Erfahrung), schelten, verfolgen (Pech, Krankheit usw.)	k-	ôomatuura, -ye loslösen (Geklebtes)
ubw-	oôkame chronisches Pech ‡ chronische Krankheit	icy-	ôombâ (cg. ôombê/ôomba) (iby-) Motorboot (n)
k-	ookanya, -n(y)iye sich heftig streiten	k-	ôomba, -mbye schleichen
k-	ookeera, -kereye wehtun (Verbrennung usw.)	k-	ôombera, -ye anschleichen
iby-	oôkeere ‡ Krätze (f) (Hautkrankheit, <i>Scabies</i>)		-ôombi (Endg.) beide (pl.) (→ Tab. 5)
icy-	oôkeere (iby-) 1. drückende Hitze 2. schnell und stark (Pers.)	icy-	ôombo (iby-) 1. Tafelgeschirr (n) 2. Fahrzeug (n), Ladeschiff (n), Motorboot (n)
umw-	ookeero (imy-) ‡ brennender Schmerz, Verbren- nung (f)	k-	oombooka, -tse auf leisen Sohlen gehen, schlei- chen
urw-	ookeero ☼ Farnkraut (n)	bw-	oome Jauche (f), Gülle (f) (<i>süddeutsch</i>)
k-	ookeza, -je markieren (zur Kontrolle)	icy-	ôômê (iby-) Boot (n), Floß (n), Motorboot (n)
icy-	ookezo (iby-) Bratrost (m), Grill (m), Koch- platz (m)	k-	ôomeka, -tse anheften, ankleben, sammeln, vereinigen, anhängen (im Computer)
ak-	ôoko Erbanlage (f), erbliche Eigenschaft (f) ‡ Erbkrankheit (f)	iny-	omêke (iny-) Anhang (m) (im Computer) ☞ Affix (n) (od. Suffix, Präfix, Infix) (Ling.)
iby-	ôoko fremde Länder		omereêti (9) Omelett (n), Eierkuchen (m), <i>in</i> <i>Schweiz und Österreich auch:</i> Omelette (f)
icy-	ôoko (iby-) Regenhorizont (m) ☞ Buntbarsch (m) (<i>Coptodon/Tilapia rendalli</i>)	k-	ôomoka, -tse 1. entweichen, sich ablösen, (rechtzeitig) fliehen 2. ablegen (vom Ufer), durchsegeln (durch Wasser), in See stechen, übersetzen (über Wasser)
ubw-	ôoko (am-) 1. Art (f), Genre (n), Kategorie (f), Sorte (f), Spezies (f) 2. Ethnie (f), Ethnizität (f), Klan (m), Rasse (f), Sippe (f), Stamm (m) (Volk)	k-	ôomokera, -ye im Boot ankommen
k-	ookooka, -tse unbeschadet davonkommen	k-	ôomoongana, -nye 1. heulen, laut schreien, widerhallen (Stimme, von Echo) 2. herumlaufen, streunen, vagabundieren
icy-	ôkorâ während (temp.)	k-	ôomora, -ye 1. ablösen (Geklebtes) 2. (rechtzeitig) fliehen ‡ eine (offene) Wunde behandeln/heilen
umw-	ookoora (imy-) Bananensaft (m)	k-	ôomoza, -je ‡ eine Wunde behandeln lassen
k-	ookora, -ye (unr. Verb, existiert nicht isoliert); ~ umuruho Mühe haben	icy-	ôomoro (iby-) ‡ 1. Arznei (f) (pflanzlich) 2. Pflaster (n), Wundverband (m)
k-	ookoora, -ye aus Gefahr retten	umw-	ôomozi (ab-) ‡ Chirurg
		k-	ôona, -nnye Ernte/Feld verwüsten, Pflanze(n) schaden, Pflanzung beschädigen (durch Tier)
		k-	ôonda, -nze abmagern
		uk-	ôonda ‡ Rachitis (f) ('Englische Krankheit', von Vitamin-D-Mangel)
		ubw-	oônde ‡ vorübergehende Magerkeit
		k-	ôondera, -ye leiden für

- icy- oondi (iby-)** 1. Goldmeerkatze (f) (Affe, *Cercopithecus mitis kandti*) 2. Vollbartmeerkatze (f) (Affe, *Cercopithecus lhoesti*)
- icy- oôndo (iby-)** Dreck (m), Schlamm (m)
‡ Abmagerung (f) (durch Krankheit)
- urw- oôndo** Mörtel (m), Schlamm (m)
- k- ôondobeera, -bereye** dahinsiechen, langsam zugrunde gehen
- k- ôondooka, -tse** 1. dick(er) machen
2. zunehmen (an Gewicht)
- k- ôondoora, -ye** gesund zu werden helfen, zur Gesundheit ernähren
- ubw- oône** verwüstetes Feld (durch Tiere)
- k- ôoneesha, -sheje** 1. schwer verletzen, töten
2. entmannen
- umw- ôonga (imy-) (alt)** Tal (n)
oongerera! nochmals! noch mehr! ~ **umbwiire!** sag es nochmal! wiederhol (bitte) (das Gesagte)!
- k- oongerera, -ye** fortsetzen, wieder-/beginnen/holen, mehr/nochmals geben, hinzufügen;
~ (+Inf.) nochmals/wieder (tun);
~ **gukôreesha** wiederverwerten
- uk- oongerera gukôreesha** Wiederverwertung (f), Recycling (n)
- iby- oongerera ibise** ‡ Wehenmittel (n)
- k- oongerera, -ngereye (ku)** addieren (zu), erneuern, hinzu-/fügen/tun (zu), vergrößern, verlängern, vermehren; ~ **igicîiro** Preis erhöhen; ~ **imishahara** Gehalt erhöhen; ~ **ingaânda** industrialisieren; ~ **ingano** vergrößern (Ausmaß, Dimension)
- iny- ôngeerâ (iny-)** Überschuss (m)
- iny- ongeramuriro (iby-)** Verstärker (m)
- k- oongerera amarâso** ‡ Blut spenden
- uk- oongerera amarâso** ‡ Bluttransfusion (f)
- (-) ôongerezâ (kult.)** englisch, britisch
- icy- ôongerezâ** ☞ Englisch (n) (Sprache) (engl.)
- u Bw- ôongerezâ (mu B.)** England (in E.), Großbritannien (in G.), britische Kolonie(n)
- k- oongeza, -je** mehr (haben) wollen, mehr verlangen (von)
- iny- ongezo (iny-)** 1. Zunahme (f) 2. Trinkgeld (n)
- k- ôongora, -ye** 1. auflauern, aufstöbern
2. beschießen (Tier)
- k- ôongorera, -ye** flüstern
- k- oongoza, -je** anschmeicheln
- k- ôonka, -nse** 1. ausnützen (jemanden), erschöpfen (Krankheit) 2. saugen (Kind an Mutterbrust)
- k- ôonkeera, -nkereye** lutschen (Süßigkeit usw.)
- ak- ôonkeero (utw-)** Schnuller (m), Lutscher (m)
- icy- ôonkezo (iby-)** ‡ Brustgewebe (n)
- iny- oônko (iny-)** ‡ Malaria (f), Sumpffieber (n)
- ubw- oônko** Gedächtnis (n) ‡ Gehirn (n), Hirn (n)
- umw- oônko (3)** Nasenschleim (m), Rotz (m) (vulgär)
‡ 1. Knochenmark (n) 2. Auswurf (m) (*Sputum*)
- urw- ôonko** Stillen (n) (Tätigkeit)
- k- ôonkorora, -ye** lange stillen
- icy- ôonnyi (iby-)** 1. Schädling (m) (Tier, das Kulturen verwüstet; auch Blattlaus)
‡ Schadpilz (m) (befällt Pflanzen)
- k- ôonoona, -nnye** beschädigen, schaden, Unrecht tun, verderben, verwüsten
- k- ôonoonekara, -ye** 1. beschädigt sein/werden, zersetzt werden 2. vergewaltigt werden (Frau)
- uk- ôonoonekara** Degeneration (f), Zersetzung (f)
- k- ôonsa, -nkeje** säugen, stillen (Kind)
-ôonyinê (Endg.) nur, allein (→ Tab. 5)
- iny- ôonzâ (iny-)** → *i-nyôonzâ* ☞ Frucht der Karanda-Pflaume (f)
- k- ôonza, -njeje** 1. aushungern (durch Nahrungs-entzug), verarmen 2. zu viel nehmen
- opale (9)** Opal (m) (Mineral)
- opeji (1)** gerichtlicher Polizeioffizier
- oposumu (cg. posumu) (9)** 1. Opossum (n) (Beuteltier, *Marsupia*)
- k- oora, -ye (unr. Verb, nur perf. Vergangenheiten)** im Laster untergehen/versinken
- k- oorama, -mye** 1. tief fallen, zerstört werden
2. irgendwie schlafen (Kranker, Betrunkener)
- oraânje (9)** Orangenlimonade (f)
- k- ooreka, -tse** schwer/tief fallen lassen, korrumpieren, verderben
- k- oorera, -ye** zugrunde gehen (in Mengen)
- icy- oorero (iby-)** Verlust (m)
- k- ooreza, -je** viel und schnell essen, vernichten
- icy- oorezo (iby-)** Plage (f), Disaster (n)
‡ Epidemie (f), Pandemie (f), Pest (f)
- (-) ôoro (Adj.)** arm
- mw- ôoro (9)** 1. Kobra (f), Hutschlange (f) (*Naja melanoleuca subfulva*)
- ubw- ôoro** Armut (f), Entbehrung (f), Entzug (m), Mangel (m) ☞ Stängel einer Pflanze;
~ **bw'îkireenge** ‡ Fußsohle (f)
- umw- ôoro (ab-)** arm (an Kühen)
- oro! hâ!** warte! (einen Augenblick)
- k- ôoroha, -shye (stat.)** 1. leicht sein (an Gewicht)
2. aufgeweicht/mild/weich/zart sein 3. einfach / leicht machbar sein, bekömmlich/umgänglich/zugänglich sein 4. sich beruhigen
- k- ôoroheera, -hereye** leicht sein, nachgeben
- k- ôorohera, -ye** machen lassen, weichen, Platz machen
- k- ôoroherana, -nye** einander tolerieren
- ubw- ôoroherane** Akzeptanz (f), Toleranz (f)
- k- ôoroheraza, -je** erleichtern, ermöglichen

k- **ôoroherwa, -hewe** besser werden, gesunden, gesünder werden

k- **oorooma, -mye** brüllen, johlen, laut schreien, bellen (Hund)

icy- **ooroome (cg. ooroomyi) (iby-)** Kompostgrube (f)

umw- **ooroomo (imy-)** verblüffend

k- **ooroomya, -meje** vernichten, austilgen

k- **ôorora, -ye** aufziehen (Vieh), (Tiere) halten, pflegen (zur Vermehrung), Viehzucht treiben, züchten (Haustiere, Vieh, Pflanzen)

icy- **ôororo (iby-)** ☼ Zuchtpflanze (f) ☼ Zuchttier (n)

iy- **ôororoka** Vermehrung (f), Reproduktion (f)

k- **ôororoka, -tse** sich vermehren/vervielfältigen, wachsen

imy- **ôororokere** Fortpflanzung (f), Reproduktion (f), Vermehrung (f)

k- **ooroosa, -she** zudecken

k- **ôoroshya, -heje** 1. lockern, gehen lassen, mildern 2. aufweichen, dämpfen, geschmeidig machen, verlangsamen 3. entspannt/sanft(mütig) sein, ruhig bleiben/sein

k- **ooroosora, -ye** abdecken

ubw- **ôorozi** Viehzucht (f)

umw- **ôorozi (ab-)** Viehhalter, Viehzüchter

orudinateêri (9) (frz. *ordinateur*) Computer (m)

k- **ôosa, -sheje** parfümieren, räuchern, mit Weihrauch bespritzen

-ôose (Endg.) alle(s), ganz, jede(r/s), komplett (→ Tab. 5)

Oseyaanîyâ (9) (murî Oo.) Ozeanien (in O.)

k- **ooshya, -heje** 1. irreführen, schlecht beeinflussen, verleiten, verlocken, versuchen, verführen 2. begünstigen, ermuntern, provozieren

am- **oôshya** Verführung (f), Versuchung (f)

iby- **ooshyo** Zubehör (n)

k- **ooshyooshya, -shyeje** schmeicheln

osimiyumu (9) Osmium (n) (chem. Element Os)

Ositaraariyâ (9) (murî Oo.) Australien (in A.)

k- **oosorora, -ye** zum zweiten Mal parfümieren

am- **ôosozi (cg. ôosozi/âasozi/ûusozi)** § Tränen (pl.)

k- **ôota, -se** 1. sich wärmen (an Feuer, Sonne) 2. Bier erbetteln (in Bar od. Gaststätte); ~ (umt.) sich lustig machen (über jemanden)

icy- **ôotâ (iby-)** gesund, strahlend (Kind, junges Tier)

icy- **ôotamâkara (iby-)** furchtlos

ubw- **ôotamâsiîmbi** ferne Orte ('wo man sich bei Schnee wärmt')

iz- **oôtanye (10)** (von *i-zi-oôtanye*) vertraute Personen, 'die sich gegenseitig wärmen' (zi-: an den Hunden, *imbwâ*, Kl. 10)

icy- **ôotero (iby-)** 1. Kohlebecken (n) (aus Ton) 2. Weihrauchgefäß (n)

ubw- **ôotero** Wärmeplatz (m) (im Haus)

k- **ôoteza, -je** Weihrauch streuen (in Kirche)

icy- **ôotezo (iby-)** Weihrauchgefäß (n)

otirishe (9) (frz. *autruche*) ☼ Strauß (m) (Vogel, *Struthio camelus*)

(-) **otirishi (kult.)** österreichisch

Otirishi(ya) (9) (murî Oo.) (frz. *Autriche*) Österreich (in Ö.)

icy- **ôoto (iby-)** Feuer (n) (zum Wärmen), Kohleofen (m)

otobîisi (9) Autobus (m)

k- **ôotora, -ye** 1. im Handumdrehen machen 2. einen Schlag versetzen

k- **ootsa, -keje** ätzen, brennen, backen, rösten; ~ **igitûutû** 1. dicht nachfolgen (im Rennen) 2. Druck ausüben, unter Druck setzen

icy- **ôotsi (iby-)** 1. alkoholisches Getränk 2. ungestüm, schnell (Pers.)

umw- **ôotsi (ab-) w'(b')îmigaati** Bäcker

umw- **ôotsi (imy-)** Qualm (m), Rauch (m)

urw- **ootso** schamloses Mädchen

umw- **ootso (imy-)** Glühisen (n), Kauter (m) § Brandnarbe (f), Skarifizierung (f)

oya! nein! nicht! ~ **ayo!** sei still! stop! das reicht! ~ **da!** überhaupt nicht! ~ **yeê** gar nicht

(-) **ooy-** (unr. Verb, nur Imperativ und Subjunktiv; reg. *ku-reka* → § 4.3.7) 1. neinsagen, verzichten, nicht erlauben, verhindern 2. alleinlassen, im Stich lassen; ~ (+Inf.) nicht (tun), aufhören (zu tun)

cy- **ooyâ (9)** ☼ Chinesisches Veilchen (n) (*Asystasia gangetica*) (§)

iry- **oôya (am-)** 1. Feder (f) (von Vogel) 2. Pfeil (m)

urw- **oôya (ubw-)** Flaum (m), Flaumfedern (pl.), Daunen (pl.), Fell (n), Pelz (m) § 1. (Körper-)Haar (n) 2. (Augen-)Wimper (f)

(-) **ooyê (cg. eê/oô)** (Subjun. von -ooy-) (+Inf.) nicht (tun), aufhören (zu tun), nicht sollen/mögen (+Verb) (neg. Imperativ → § 4.3.7)

umw- **ooyo (imy-) cg. ubw-ooyo** § 1. Enddarm (m), Mastdarm (m), Rektum (m) (*Rectum*) 2. Darmprolaps (m)

k- **oôyoonga, -nze** belästigen

k- **ôoza, -geje** 1. (ab)waschen (nicht Wäsche! → *ku-mesa*), putzen, reinigen, spülen 2. polieren 3. (alles) stehlen

am- **ôozanyo** Spülwasser (n)

rw- **ôozi (9) cg. (urw-,inz-)** ☼ Barbe (f) (Karpfenfisch, *Labeobarbus altienalis*)

P

paâ/peê/pe (9) ☞ P,p (Buchstabe)

im-	pa (im-) Mädchen, das keine Menstruationen hat ‡ Ausbleiben/Fehlen der Menstruation/Monatsblutung (<i>Amenorrhoe</i>)	i-	paki (9,6) Kartonschachtel (f), Paket (n), Papiertüte (f)
i-	paa(n)tarô (ama-) (frz. <i>pantalon</i>) Hose (f)	gu-	pakira, -ye (be)laden, packen, sich vollstopfen (mit Nahrung)
im-	pabê (im-) Einsiedler (im Exil befindlich)	gu-	pakurura, -ye abladen, entladen
im-	pabûuke (im-) Rückkehrer (aus dem Exil)	paladiyumu (9) Palladium (n) (chem. Element Pd)	
im-	paca (10) Ruhestörer, Unruhestifter (pl.) ‡ Afrikanischer Iltis (m), Zorilla (m) (<i>Ictonyx striatus</i>) (in laut schreiender Gruppe)	im-	pama (im-) Galopp (m), Lauf (m), Rennen (n)
i-	pâcwe (ama-) klein und stark (Pers.)	im-	pâamâ (im-) harter Boden
	Pâadîri (aba-) (lat. <i>pater</i>) Abt (m)	im-	pamâgaza (im-) (von <i>gu-hâmagaza</i>) Bote
ubu-	pâadîri Priesteramt (n), -schaft (f)	im-	pâmagazi (im-) 1. Bote (zur Abholung od. Begleitung) 2. Ursache (f) (eines Übels)
umu-	pâadîri (aba-) cg. paadîri (1) Pater (m), Priester (m) (katholisch); ~ mukurû Pfarrer (m) (kathol.)	im-	paamba (im-/ama-) Reiseproviant (m), Picknick (n), Wegzehrung (f)
umu-	pâgaâni (aba-) (engl. <i>pagan</i>) Heide, Ungläubiger	i-	paâmba (ama-) Watte (f) ‡ Baumwolle (f) (<i>Malvacea</i>)
im-	pâgararâ (10) Schwierigkeiten (pl.), Terror (m), Unheil (n), Unruhen (pl.)	im-	paambamuuntu (im-) Abschiedsgeschenk (n) (endgültig), Sterbebegleitung (f)
	paagârî (1) verachtenswert (Pers.); ~ wê! pfui!	im-	pâambaarâ (9) Ungestüm (n)
im-	pagârike (9) Höhe (f), Höhenunterschied (m), vertikale Dimension (f)	im-	paambiira (im-) verlassene Pers. (ohne Eltern od. Freunde)
gu-	pagasa, -shije für Geld arbeiten, verdienen	im-	pâmo (im-) Wahrheit (f), Wirklichkeit (f)
umu-	pagasi (aba-) öffentlicher Arbeiter, Träger (von Lasten)	im-	paâmvu (im-) Anlass (m), Grund (m), Motiv (n), Ursache (f), Vorwand (m); kuu mpaâmvu z'ûko aufgrund der Tatsache, dass
im-	pâgata (im-) ‡ Achselhöhle (f)	im-	pamyabumenyi (im-) Grad (m), Diplom (n)
im-	pagazi (im-) aufrecht/senkrecht (Haltung)	im-	pamyabushobozi (im-) 1. Abschlusszeugnis (n), Diplom (n), Qualifikation (f), Zertifikat (n) 2. Fahrausweis (m)
im-	pagî (im-) Unterabteilung (f)	im-	pamyajaambo (im-) ‡ Morphem (n) (Ling.)
im-	pagîke (im-) (von <i>gu-hâgika</i>) ‡ Infix (n) (Ling.); ~ nsôbaanuzi ‡ Relativ-Präfix (n); ~ nyiibutsacyûuzuzo ‡ Objekt-Präfix (n) (Ling.) (→ Tab. 2 'op')	gu-	pana, -nye verzapfen (Fenster od. Tür)
i-	pagîti (9,6) Paket (n)	im-	pânaguracyâaha (im-) 1. Geschenk (n) zur Wiedergutmachung 2. Buße (f) (Strafe)
im-	pago (10) (sg. <i>uru-hago</i>) Säcke (pl.), Blasen (pl.)	im-	paanda (im-) Horn (n) (Musikinstrument), Trompete (f)
im-	pagû (im-) familienlos (Pers.)	gu-	paanda, -nze 1. aufsteigen (Berg, Fahrrad usw.), steigen (Preis), wachsen (an Intelligenz) 2. steigern (in Kartenspielen)
igi-	pahô (ibi-) Schaufel (f)	igi-	paânde (ibi-) 1. Seite (f), Stück (n) 2. Zigarettenstummel (m) 3. Verputz (m)
uru-	pahô (im-) Schöpfkelle (f)	im-	paânde (10) (sg. <i>uru-haânde</i>) Seiten (pl.); muu mpaânde auf den Seiten; muu mpaânde (+ pm -a) in der Nähe (von)
i-	paâje (ama-) ‡ Seite (f) (eines Buches)	m-	paândemunaâni (9) Achteck (n)
i-	paâje (cg. paâji) (9,6) 1. Kredit (m) (bei Händler) 2. Page (m)	m-	paândenyê (9) Viereck (n); ~ ndiinganire gleichseitiges Viereck
	paâji i-(a-)bâanza Homepage (f); ~ y'(y')înterineti Webseite (f)	m-	paândeshaanu (9) Fünfeck (n); ~ ndiinganire gleichseitiges Fünfeck, Pentagon (n) (Math.)
gu-	paka, -tse eine Fläche bestreichen	m-	paândeshatu (9) Dreieck (n); ~ ndiinganire gleichseitiges Dreieck; ~ nguni rechtwinkliges Dreieck; ~ nyampaânga gleichschenkliges Dreieck
im-	pakâ (im-) Debatte (f), Diskussion (f), Disput (m), Kontroverse (f), Streit (m); ntaa mpakâ fristlos, ohne Widerrede	m-	paândesheeshâtu (9) Sechseck (n), Hexagon (n)
umu-	pakâ (imi-) (Landes-)Grenze (f)	umu-	paando (imi-) Aufstieg (m)
im-	pakana (cg. pakanyi) (im-) ‡ Negator (m) (verneinendes Morphem/Wort) (Ling.)		
m-	pakana (inv. Adj.) ‡ verneinend, negativ (Ling.)		
im-	pakanizi (im-) 1. Gegenbeweis (m), Gegenzeuge 2. Refrain von Hirtengedicht		
im-	pakanyi (im-) negativ (Adj.)		
aga-	paki (udu-) Päckchen (n)		

gu- **paanduura, -ye** 1. absteigen (von Fahrrad)
2. Zigarette auslöschten

gu- **paanga, -nze** 1. stapeln, ordnen, sortieren
2. hintergehen, täuschen 3. sich einlogieren
(gegen Bezahlung)

im- **paânga (10)** Zwillinge (pl.) (eineiig, gleich-
geschlechtlich);
~ **zivutsê zifatânye** siamesische Zwillinge

im- **pâanga (im-)** Totenkopf (m) (eingetrocknet,
kultisch) \$ Kopf eines Toten

umu- **paânga (imi-)** Buschmesser (n), Machete (f),
Hackbeil (n)

im- **pâangaango (im-)** Unruhe (f)

igi- **paângu (ibi-)** Mauer (f), Zaun (m)

im- **paângu (im-)** Experte

uru- **paângu (im-)** Wohnung (f) (Haus mit Garten,
europäischer Typ)
pano (9) Fenster/Tür aus Holz (mit Verzapfung)
pano (im-) Keil (m) (zum Spalten von Holz)
im- **pâano (im-)** (von *gu-hâana*) 1. Geschenk (n),
Spende (f) 2. Begabung (f), Eignung (f), Gabe (f),
Fähigkeit (f), Talent (n) 3. Los (n), Schicksal (n)
paansiyô (9) (frz. *pension*) Pension (f), Rente (f);
~ **y'îzaabûkurû** Alterspension (f)

i- **paantaro (9,6)** (frz. *pantalon*) Hose (f)

(i-) **paantuûfure (9)** (frz. *pantoufle*) Hausschuh (m),
Pantoffel (m)

i- **panû (9,6)** Bratpfanne (f), Pfanne (f)

gu- **panuka, -tse** sich erweitern/öffnen

im- **panuka (im-)** Unfall (m), Unglück (n)

gu- **panura, -ye** 1. erweitern, öffnen 2. bügeln
(Wäsche, Kleid usw.)

im- **panuuro (im-)** Prophezeiung (f), Rat (m),
Warnung (f)

i- **pânyaari (9,6)** (frz. *poignard*) Dolch (m)

umu- **pâapâ (aba-) cg. paapâ (1)** Papst (m)
papa (cg. papaâri/papaâyi) (1) Papa (m) (fam.)
papapapa (meist nach *ngo*) (Knattergeräusch);
~ (meist nach *-ti*) bravo! (begleitet von Klatsch-
geräusch)

i- **pâpââyi (9,6)** * Papaya (m) (Baum od. Frucht)
(*Carica papaya*) (\$)

gu- **papaza, -je** 1. knattern, zittern 2. Flügel schlagen
(Vögel) 3. Fehlzündungen haben

i- **paâpi (9,6)** Barren (m), Querbalken (m),
Schwelle (f)

uru- **papuro (im-)** 1. Papier (n), -blatt (n), Blatt (n), Sei-
te (f) (von Brief, Buch) 2. Brief (m), Diplom (n),
Dokument (n) Formular (n), Zertifikat (n); (~ **yô**
(zô) mu musarani) Toiletten-/WC-/papier (n)

igi- **parâ (cg. parû) (ibi-)** Plauderei (f)

im- **parâ (im-)** 1. sehr hübsches Mädchen
2. Marke (f) (von Ware)

im- **parâ (im-) (alt: in-harâ)** 1. Impala (f), Schwarz-
fersenantilope (f) (*Aepyceros melampus*) 2. Lang-
horn-Impala (f) (*Aep. mel. suara*, bes. in Ruanda)

parabore (9) (frz. *parabole*) Parabel (f) (Math.)

paradizo (9) Paradies (n)

parafo (9) (frz. *plafond*) Decke (f)

im- **parage (im-) (alt: in-harage)** 1. Zebra (n) ('Step-
penzebra', *Equus quagga burchelli*) (im Akagera-
Park)

paralizi (9) (frz. *paralysie*) \$ Lähmung (f), Para-
lysie (f)

ma- **paramanê (9)** Dach, vierflächiges

im- **paraamba (im-)** Tanz (m) oder Tänzer (m) in
Gruppe beim Ackerbau

im- **pâraambanyi (im-)** unermüdlich (Pers.)

im- **pâramîruûndi (im-)** Athlet, Muskelprotz (ugs.)

gu- **pâraang(at)ana, -nye** sich bemühen

umu- **paraanto (cg. puraanto) (aba-)** Botschafter,
Ordonnanz (f)

im- **parara (im-)** neuvermählt (Pers.)

pararerogaramu (9) Parallelogramm (n)

parasitiiki (9) Plastik (n)

i- **pâratâ (9,6)** Quittung für Steuern

im- **paâre (im-)** \$ beschnittenes (männliches) Glied

pareêye (9) (frz. *appareil*) Apparat (m)

im- **paâri (im-)** Diskussion (f)

gu- **parika, -tse** parken (schweizerdeutsch: parkieren)

(i-) **parikaâji (9)** (frz. *parcage*) Parkplatz (m),
Parking (n)

parike (9) 1. Staatsanwalt/-schaft (f) /-sgebäu-
de (n), Magistrat (n) 2. Bewährungsamt (f)

parîki (9) Park (m), Nationalpark (m)

Parimehutû (9) Parmehutu (politische Partei ab
1959, später MDR)

im- **parirwakurusha (im-)** unüberwindbar (Pers.)

i- **pâriseêri (9,6)** Parzelle (f) (Land)

pariti (9) (frz. *parti*) Partei (f) (politisch)

paruwaâsi (9) (frz. *paroisse*) Kirchgemeinde (f),
Pfarrei (f)

im- **pâruzo (im-)** Refrain von Hirtengedicht

paseêri (9) (frz. *épaisseur*) Dicke (f)

i- **paâsi (9,6)** (frz. *repasser*) Bügeleisen (n)

paasifikâ (9) Pazifik (m), pazifischer Ozean (m)

Paasîka (9) Ostern (n); ~ **nziizâ!** Frohe Ostern!

paasîpooro (9) (frz. *passeport*) Pass (m), Pass-
foto (n)

umu- **pâasîtoori (aba-)** Pastor (protestantisch)

gu- **pasura, -ye** 1. Route planen/konstruieren
2. zerreißen

i- **pâswaari (9,6)** (frz. *passoire*) Sieb (f) (in Küche)

i- **patâ (9,6)** Angel (f) (Tür usw.) \$ Gelenk (n)

gu- **patana, -nye** Arbeitsvertrag abschließen,
Preis vereinbaren

igi-	patâne (ibi-) Auftragsarbeit (f), Kontraktarbeit (f)	penisirĩne (9) ‡ Penicillin (n) (Antibiotikum)
im-	pâtaanê (im-) kleines Intervall	i- peênsi (9,6) (frz. <i>pince</i>) Klammer (f), Zange (f), Pinzette (f)
(i-)	pataâni (cg. pataânte u.ä.) (9,6) Patent (n), (kommerzielle) Lizenz (f)	Peentekoosĩti (9) (frz. <i>Pentecôte</i>) Pfingsten (n)
i-	patano Leihvertrag (m)	im- pênuko (im-) (vgl. <i>gu-hênuka</i>) Ende (n) (zeitlich)
im-	pâtaanwâ kleines Intervall/Loch	im- pêenzi (im-) Lügner
i-	pâtaâsi (9,6) Stechbeitel (m), Stecheisen (n) (für feine Holzarbeit)	gu- pepera, -ye grüßen (durch Winken mit der Hand)
i-	paâti (9,6) Lüge (f)	i- pêpetĩ (9,6) Luftpumpe (f), Ventilschlauch (m) (von Fahrrad)
	Paatĩri (1) Gottvater (m)	pepinyêeri (9) (frz. <i>pépinière</i>) Baumschule (f), Pflanzgarten (f)
im-	paatiro (10) (sg. <i>uru-haatiro</i>) Schalen (pl.) (von Kartoffeln usw.)	im- pêra (im-) (vgl. <i>gu-hêra</i>) Ende (n) (örtlich und zeitlich), Extremität (f); ~ y'(z')ĩisi Pol (m) (der Erde, geografisch)
im-	pâtwe (9) ‡ 1. harte Exkremente (Körperausscheidungen) 2. (hartnäckige) Verstopfung (f)	i- peêra (9,6) ☼ Guava (f) (Myrtengewächs, <i>Psidium guajava</i>) (§ gg. Durchfall)
	paavuma (9) (frz. <i>pavement</i>) Pflaster (n) (am Boden), Zementboden (m)	m- peêra (Adv. / inv. Adj.) → <i>mpeêra</i> vergeblich
gu-	paavuma, -mye Boden pflastern/zementieren	perefaâsi (9) (frz. <i>préface</i>) Präfazium (n) (katholisches liturgisches Gebet)
i-	pâwundi (9,6) (engl. <i>pound</i>) Pfund (n) (engl. Währung)	umu- perefe (cg. purefe) (aba-) Präfekt (Verwaltungsbeamter)
	Paawũro (1) Paulus (Name des christlichen Apostels)	perefegituũra (9) Amtsbezirk (m), Präfektur (f)
im-	payamaguru (im-) Vielreisender	im- perêkeza (im-) Begleiter (Mensch od. Tier), Ehrendame (f) (bei Hochzeit), Gefährte
aga-	paayi übler Geruch	gu- perereza, -je erkunden, ermitteln, recherchieren, sich informieren (über)
im-	pazâ (cg. pazê) (im-) freches Mädchen	i- perereza (ama-) Aufklärung (f), Erkundung (f), Spionage (f)
i-	pâaziyâ (9,6) Vorhang in Zimmer	im- pêrer(y)ĩ (cg. pêrege) (im-) ✱ 1. Klippschliefer (m), Klipppdachs (m) (<i>Procapra capensis</i>) 2. Baumschliefer (m), Lava-Ratte (f) (<i>Dendrohyrax</i>)
	pe! (nachgestellt) absolut! sehr! völlig! z.B. ni mwiizâ pe! er/sie ist äußerst schön!	pereza (9) (frz. <i>présent</i>) Anwesenheitsmarke (f), anwesend; ~ pereza! hier! (Antwort auf Aufruf)
umu-	pede (aba-) (frz. <i>pédé</i>) Homosexueller (m), schwul (ugs.)	umu- perezida (aba-) Präsident
	pedege (1) Direktor, Geschäftsführer, -leiter	perezidaânsi (9) (frz. <i>présidence</i>) Präsidentenbüro (n), Präsidentschaft (f)
	pediyatĩri (9) ‡ 1. Kinderklinik (f), 2. Kinderheilkunde (f), Pädiatrie (f)	im- pêerezo (im-) Tontopf (m) (klein, mit langem engem Hals)
im-	pehamyi (im-) (von <i>gu-hehama</i>) Feuchtgebiet (n)	aga- peri (udu-) ☼ Kapstachelbeere (f) (<i>Physalis peruviana</i>) (§ gg. Husten)
im-	peehe (10) Menschen od. Tiere ohne Anführer	perimi (9) (frz. <i>permis</i>) Führerschein (m)
im-	peke (im-) Perlenkette (f) (im Haar), Rosenkranz (m)	im- pêro in der Ferne
im-	pêke (im-) ☼ Korn (n)	i- peêru (9,6) Versammlung (f) (von Pers.)
im-	pêkenyâ (10) (von <i>gu-hêkenya</i>) Rohkost (n)	im- pêruukâ (im-) (von <i>gu-hêruuka</i>) 1. letzter (von etwas), zuletzt (in Folge, auch temp.), zum letzten Mal 2. Apokalypse (f), Ende der Welt, letzter Tag (biblisch)
ma-	peêmb-anê (9) vierflächiges Dach	i- peesâ (9,6) (frz. <i>pièce</i>) Centime (m) (Geldstück), Münze (f)
im-	peêmb x/y/nbd. (10) x/y/usw.-Achse (f) (Math.)	i- peêsa (9,6) Knopf (m) (von Kleid)
im-	pêembyi (im-) Brise (f), Luftzug (m), leichter Wind	i- peseta (ama-) Peseta (f) (Währung in Spanien bis 2001)
im-	peempwe (10) ‡ Brusthaare (pl.), Rückenhaare (pl.)	im- peêsha (im-) Pfand (n)
im-	pemuranyi (im-) (vgl. <i>gu-hemura</i>) 1. Lügner 2. unehrlich (Pers.)	
	penarĩti (9) Elfmeter (m), Strafstoß (m), Penalty (m) (beim Fußball)	
im-	pêenda (10) große Kuhherde, Menge (f) (Menschen od. Tiere)	
im-	penêbeere (im-) Mädchen ohne Brüste	
	peneteensiyâ (9) (frz. <i>pénitence</i>) Buß-Sakrament (n)	
im-	peengeri (10) ‡ kleine Warzen	

im-	peêshyi (cg. heêshyi) (im-) lange Trockenzeit (Juni/Juli, windreich), Beginn (m) derselben	pfâ-mfê (1) intimer Freund
im-	peta (im-) 1. Dekoration (f), Medaille (f) (zur Ehrung) 2. Ehering (m), Ring (m), Verlobungsring (m) 3. Frau oder Kuh nach zweiter Geburt, zweite Kuh (als Geschenk)	igi- pfâamutîma (ibi-) dumm, stumpf, stupid (Pers.)
i-	petê (9,6) → aka-bari Bar (f)	gu- pfâana, -nye 1. Blutsverwandtschaft/Familienbeziehung haben 2. nicht bestehen, versagen
i-	petê (cg. petî) (9,6) Abzeichen (n) (für Rang eines Soldaten)	gu- pfâanirana, -nye 1. verderben (intr.) 2. (Ziel) verfehlen
im-	petê (im-) ☞ Kuh (f) nach zweiter Geburt	igi- pfâano (ibi-) Verwandtschaft (f)
(i-)	Peetero (1) Petrus (Name eines Jüngers Jesu)	igi- pfâapfâ (cg. pfaâpfaane) (ibi-) dumm (Pers.)
(i-)	peeteroôri (9) 1. Petroleum (n) 2. Benzin (n), Kraftstoff (m) (Brennstoff)	gu- pfâapfaana, -nye sich taub stellen, unglücklich sein
im-	peetso (im-) Tragsack für Kleinkind (aus Fell)	umu- pfâasôni (aba-) unbescholten, integer
im-	petûure (im-) (von <i>gu-hetuura</i>) Frau nach dritter Geburt ☞ Kuh (f) nach dritter Geburt	umu- pfâyôongo (aba-) sorglos, unvorsichtig
	peyizana (9) (frz. <i>paysanat</i>) Bauernsiedlung (f) (staatlich, entlang Straße)	gu- pfîira, -riye (Applikativ von <i>gu-pfâ</i>) 1. sterben (an/bei/für/in) 2. leidenschaftlich lieben
i-	pezo (ama-) Peso (m) (Währung in ehem. spanischen Kolonien)	imi- pfîire Art zu sterben
	pfâ (+Inf.) (tu) bloß/doch/halt/nur! (Imperativ): z.B. ~ kugeenda geh doch/nur! ~ kumûha gib ihm/ihr besser/doch/trotzdem!	gu- pfîirwa, -riwe versagen (bei Vorhaben)
ama-	pfâ Hungersnot (f), Trockenheit (f)	ama- pfîizi Hirtengedicht (n)
gu-	pfâ, -pfûuye 1. sterben 2. entzweigehen, lange leiden, vegetieren, verderben (intr.) 3. fehlschlagen, misslingen, vorbeigehen 4. unterdrückt werden, verschwinden 5. laut lachen 6. streiten, sich hassen (für/wegen) ☞ sprießen (nur Pilze!); ~ (stat.) 1. tot sein 2. (körperlich) behindert/erschöpft/zerstört sein 3. dumm/geschwächt sein; ~ (+Inf.) 1. beschließen, sich entschließen (zu tun) 2. bloß/doch/halt/nur/sofort/trotzdem (tun) 3. lange (tun) 4. behelfsmäßig/besser/lieber/versuchsweise (tun), (aus)probieren, versuchen (zu tun); ~ ayâ (ct. ibyâ) vergeblich, wohl oder übel; ~ amarabirâ plötzlich sterben; ~ (kw'â) amâaso (stat.) § blind sein; ~ amatwî (stat.) § taub sein; ~ impû zôombî unverbesserlich sein; ~ isôni (cg. agasôni) Mitleid haben (mit), respektieren; ~ mu kanwa böse sprechen; ~ ubusâ nutzlos/streitbar/unnütz/ verbraucht/verwöhnt sein; ~ umutîma dumm sein	im- pfîizi (im-) (alt) → <i>im-fîizi</i> ☞ Stier (m)
i-	pfâ 1. Beflissenheit (f), Drang (m), Eifer (m), Eifersucht (f), Gier (f) 2. Appetit (m), Esslust (f) 3. Mangel (m), Knappheit (f)	ugu- pfîizuura, -ye schlagen
gu-	pfâakara, -ye 1. seinen Ehepartner verlieren, Witwer/Witwe werden, verwitwen (alt) 2. annullieren, stornieren	gu- pfôoba, -bye unterschätzt werden
gu-	pfâakaza, -je 1. zum Witwer / zur Witwe machen 2. Witwe(r) in Familie haben	gu- pfôobya, -beje abwerten, unterschätzen (böseartig), verniedlichen
umu-	pfâakazi (aba-) Witwer/Witwe	igi- pfû (ibi-) defekt, kaputt (ugs.)
igi-	pfâamatwî (ibi-) § schwerhörig, taub	ubu- pfû Torheit (f), Verrücktheit (f)
		umu- pfû (aba-) 1. Leichnam (m), Toter (vor Beerdigung) 2. niedergeschmettert (von Müdigkeit, Krankheit usw.) 3. dumm, sorglos
		uru- pfû (im-fû) 1. Tod (m) 2. sehr mager
		Uru- pfû (1) Tod (m) (personifiziert)
		gu- pfûba, -bye 1. halb gar/halb gekocht sein, unreif sein 2. heilen (Wunde) 3. misslingen, missglücken, nicht stattfinden, versagen
		gu- pfubira, -ye (zufällig) anstoßen, kollidieren
		gu- pfubirana, -nye sich (zufällig) begegnen
		gu- pfûbuuka, -tse durchbraten, durchkochen
		gu- pfûbuura, -ye aufwärmen, nochmals kochen
		umu- pfûbwe (imi-) verdorbenes Essen, verdorbene Nahrung (f)
		gu- pfûbya, -bije 1. Feuer ausschlagen 2. nicht beenden lassen, nicht fertig werden lassen § Verbrennung heilen/pflegen
		im- pfûubyi (im-) (alt) → <i>im-fûubyi</i> Waise
		ubu- pfûbyo § Wundheilmittel (n) (bei Verbrennung)
		gu- pfuuha, -shye stumpf sein/werden (Messer usw.)
		gu- pfûka, -tse einbinden, verbinden (Wunde), verhüllen, zubinden, zudecken
		gu- pfuuka, -tse gerupft werden (Huhn usw.), Haare verlieren
		gu- pfûkama, -mye 1. knien, sich hinknien 2. gebären
		gu- pfûkamira, -ye 1. erlehen, flehen (um), einen Kniefall machen (vor König) 2. verleumden (bei Vorgesetztem)
		igi- pfûkamiro (ibi-) § Vorderseite von Knie

gu-	pfûkaapfuka, -tse sorgfältig zudecken	gu-	pfununuka, -tse aus der Nase bluten
gu-	pfûkiira, -riye 1. einwickeln 2. randvoll sein	i-	pfûnwe Scham (f), Schande (f)
i-	pfukîre (9,6) Nahrungsabgabe am Hof	gu-	pfunya, -nye 1. einpacken (auch Toten), zusammenfalten 2. Knie beugen
igi-	pfûkiisho (ibi-) § Verband (m) (auf Wunde)	umu-	pfunyantoke (imi-) ☼ Eriosema (f) (Hülsenfrucht, Eriosema) (§)
aga-	pfûko (udu-) § Heftpflaster (n)	umu-	pfunyararo (imi-) Falte (f)
igi-	pfûko (ibi-) § Bandage (f), Gaze (f), Kompresse (f)	gu-	pfûnyeengera, -ye sich verstecken
umu-	pfûko (imi-) (alt) → <i>umu-fuka</i> Tasche (f)	gu-	pfunyeengeza, -je verstecken
uru-	pfûko (im-fûko) Binde (f), Decke (f), Deckel (m); ~ <i>cg. (aga-,udu-)</i> § Pflaster (n) (auf Wunde); ~ <i>cg. (igi-,ibi-)</i> § Verband (m), Wundverband (m)	gu-	pfûnyika, -tse 1. einpacken, einwickeln 2. abkürzen
gu-	pfûkuura, -ye (ab)decken (Wunde, Korb)	aga-	pfûnyikâ (udu-) Päckchen (n)
gu-	pfûkuza, -je hervorquellen	igi-	pfûnyikâ (ibi-) Gepäck (n), Paket (n)
gu-	pfûma, -mye wahrsagen	umu-	pfunyo (imi-) Falte (f)
gu-	pfûumbata, -se ergreifen (mit Hand), Faust machen, umarmen	gu-	pfûnyuuka, -tse aufgehen (Paket usw.), sich entpacken
gu-	pfûumbatana, -nye kuscheln, sich umarmen	gu-	pfunyuura (cg. pfunyorura), -ye bügeln, glätten
uru-	pfûumbatiro Taille (f)	igi-	pfûnyurê (ibi-) ☼ geschälte Bohne/Erbse
gu-	pfûumbatiza, -je in die Hand nehmen	gu-	pfunyoruka, -tse sich auswickeln/entfalten
i-	pfuumbatwâ ☼ Steppenwald-Baumschliefer (m) (<i>Dendrohyrax arboreus</i>)	gu-	pfûnyurura (cg. pfûnyuura), -ye auspacken, auswickeln, entfalten
umu-	pfumû (aba-) Wahrsager (m), Augur (m) § Heiler (ritueller Beschwörer), Schamane	i-	pfupfû (9,6) § Buckel (m) (an Rücken), Stiernacken (m); ~ <i>y'(y')îingâmiya</i> § Kamelhöcker (m)
gu-	pfûmura, -ye durchlöchern	gu-	pfupfunyuka, -tse ausströmen, sprudeln
gu-	pfuna, -nnye (sich) die Nase putzen, schnäuzen	gu-	pfupfunyura, -ye ausströmen/sprudeln lassen
igi-	pfuna (ibi-) Gehölz (n), Wäldchen (n)	igi-	pfûpfuûri (ibi-) § Bluterguss (m), Quetschung (f)
gu-	pfuunda, -nze 1. dichter werden (Menge) 2. mit der Faust schlagen	gu-	pfupfuza, -je Blasen abgeben
i-	pfûunda imâana Amulett (n)	ubu-	pfûra Anstand (m), Adel (m), Integrität (f), Redlichkeit (f), Respekt (m)
gu-	pfuundana, -nye sich prügeln	ga-	pfuura (9) § 1. Halskrankheit (f), Kehlkopfentzündung (f) (Laryngitis) 2. Herzenge (f), Angina (f)
gu-	pfûundika, -tse (an)knüpfen, verknoten, verschnüren, zubinden	gu-	pfuura, -ye ausreißen (Haare, Federn), rupfen (z.B. Huhn); ~ <i>urusya</i> schmeicheln
gu-	pfûundikira, -ye (ab)schließen, (ver-)stopfen, zudecken, zuschließen	gu-	pfurema (cg. pfuruma), -mye herumstöbern
gu-	pfûundikirana, -nye 1. abwürgen (Gespräch), das Wort abschneiden 2. ersticken	igi-	pfuri (ibi-) enges Versteck
i-	pfûundikirane (9,6) Zweideutigkeit (f)	gu-	pfurika, -tse verstecken (in), zustopfen (Spalten, im Bau)
igi-	pfûundikizo (ibi-) Deckel (m), Korken (m), Pfropfen (m)	gu-	pfuruka, -tse hervorbrechen (aus Versteck)
im-	pfûundiko (im-) (alt) → <i>im-fûundiko</i> Wade (f)	igi-	pfûruûmba (ibi-) großes Paket
i-	pfûundo (ama-) Knoten (m), Strang (m) § Schwellung (f), Verklebung (f)	gu-	pfuruungura, -ye enthüllen (Vertrautes)
gu-	pfûunduura, -ye 1. aufknöpfen, entknoten, entkorken, öffnen (Deckel abheben) 2. erblühen	ga-	pfuruunguzi (1) Enthüller (<i>engl. whistleblower</i>), Schnüffler
im-	pfûunduura (im-) (alt) → <i>im-fûunduura</i> ☼ Boomslang (f), Afrikanische Baumschlange (f) (<i>Dispholidus kuvuensis</i>)	gu-	pfuruura, -ye abdecken, enthüllen (Geheimnis)
ubu-	pfuunduraamweeko Verführungsgeschenk (n) an Frau ('wer den Gürtel öffnet')	gu-	pfûusha, -shije Kind/Elternteil/Geschwister/Partner/Freund verlieren; ~ <i>ubusâ</i> vergeuden, verschwenden
igi-	pfunika (ibi-) Paket (n)	mu-	pfû-w-îshyaamba (9) ☼ stinkende Ameise ☼ Drüsengänsefuß (m) (<i>Chenopodium ambrosioides</i>) (§)
igi-	pfuûnsi (ibi-) Fausthieb (f), -schlag (m) § Faust (f)	(-)	pfûuye (<i>Perf. von gu-pfâ</i>) gestorben sein
gu-	pfunuka, -tse ausfließen, (plötzlich) hervorbrechen		
igi-	pfunûke (ibi-) unhöflich		

- pi (9)** ☞ Pi (n), griechischer Buchstabe 'π', (irrationale) Zahl $\pi = 3,1415927...$
- i-** **picâ (9,6)** (engl. picture) Foto (n)
- i-** **piîda (9,6)** Brücke (f)
- gu-** **piga, -ze** schlagen
- gu-** **pigana, -nye** Wettkampf abhalten
- i-** **piganiisha** Konkurrenz (f)
- i-** **pigano (9,6)** Erdziegel (m) (nicht aus Ton)
- ama-** **pigâno (cg. pigano)** Streit (m)
- gu-** **pigapiga, -ze** (ungeschickt) basteln
- im-** **pigî (im-)** Amulett (n) (meist für Magie)
- im-** **piîgi (im-)** ☞ Jagdhund (m)
- i-** **pigiseli (9)** (engl. pixel) Bildpunkt (m), Pixel (n)
- i-** **pigû (9,6)** höhere Karte (derselben Farbe, bei Spiel)
- i-** **pijama (9,6)** Schlafanzug (m), Pyjama (m)
- gu-** **pika, -tse** stechen (in Kartenspielen), Sticheleien äußern/sagen
- i-** **pikî (9,6)** (frz. pique) 1. Hacke (f) 2. Pik (n), Schaufel (f) (Farbe in Kartenspielen)
- i-** **pikipiki (9,6)** Motorrad (n)
- gu-** **pima, -mye** messen, prüfen, wägen, wiegen
 § Analysen machen, untersuchen (von Kranken);
 ~ **inzogâ** Bier servieren; ~ **isûkaârî mu nzogâ** den Zucker im Bier schmecken; ~ **mu cyîico** ins Herz treffen, tödlich treffen
- i-** **pimamaâyi (9,6)** Wasserwaage (f)
- im-** **piimbi (im-)** ☞ 1. Afrikanische Zibetkatze (f) (*Civettictis civetta*) 2. Pardelroller (m) (Wildkatze, *Nandinia binotata*)
- igi-** **pimiisho (ibi-)** Maß (n)
- igi-** **pimo (ibi-)** 1. Dimension (f) (räumliche Richtung), Gewicht (n), Grad (n) (Temperatur), Messung (f), Skala (f), Verhältnis (n) 2. Messinstrument (n) 3. Anteil (m), Kontingent (n), Quote (f) 4. (alt) zugewiesene Parzelle § Körpertemperatur (f) ☞ Kaffeeplantage (f); ~ **cy'(by)'înkurikirane** vertikale Achse, Ordinate (f) (Math.); ~ **cy'(by)'ûbushyuûhe** Thermometer (n); ~ **cy'(by)'ûbwîigeenge** Freiheitsgrad (f) (in Physik); ~ **shiingiro** goldener Schnitt (Math.) (Seitenverhältnis 1,6180339...)
- i-** **pinaari (9,6)** (frz. épinard) ☞ 1. Neuseeländerspinat (m) (*Tetragonia*) 2. (gewöhnlicher) Spinat (m) (*Spinacia oleracea*)
- gu-** **piinda, -nze (cg. gu-piianza, -njije)** Saum machen
- gu-** **piindama, -mye** zusammengefaltet sein
- umu-** **piindo (imi-)** Saum (m) (von Stoff)
- im-** **piinduka (im-)** 1. Änderung (f), Modifikation (f), Revision (f), Transformation (f) (Math.) 2. Konsequenz (f)
- im-** **piindura (im-)** § 1. Bauchspeicheldrüse (f) (*Pankreas*) 2. Zwölffingerdarm (m) (*Duodenum*) 3. Kaumagen (m), Labmagen (m) (von Tier)
- im-** **piinduragaciîro (im-)** Variable (f) (Math.)
- im-** **piinduramatwaârâ (im-)** Revolution (f); ~ **mu by'îngaânda** industrielle Revolution; ~ **y'û Burusiyâ** Russische Revolution
- im-** **piîndurantêgo (im-)** ☞ Variante (f) (Ling.)
- im-** **piînduurano (im-)** unterworfen (mit Waffengewalt)
- im-** **piîndure (im-)** Ehebruch (m)
- ama-** **pinê** Zapfen (m) (in Schreinerei)
- i-** **pine (9,6)** (frz. pneu) Gummireifen (m) (von Fahrrad), Pneu (m)
- im-** **pinê (im-)** (vgl. gu-hina) ☞ Abkürzung (f), Kürzel (n), Résumé (n), Zusammenfassung (f)
- im-** **pine-baro (9)** Fahrrad mit Gummireifen
- im-** **piînga (im-)** Gipfel eines (bewohnten) Hügels, Plateau (n)
- im-** **piîngikirane (im-)** herausragend (aus Reihe) § schief gewachsener/hervorstehender Zahn
- i-** **piîngo (9,6)** Handschellen (f)
- i-** **piinjama (9,6)** Schlafanzug (m), Pyjama (m)
- i-** **pinusi (9)** ☞ Pinie (f) (*Pinus*), Kiefer (f)
- im-** **pinya (cg. pinyo) (9)** Hausgiebel (m)
- i-** **pinyûza (im-)** Beweis (m)
- i-** **pipâ (9,6)** Barrel (n) (engl. Raummaß), Fass (n) (für Wein)
- i-** **piîpi (9,6)** Bonbon (n)
- aga-** **piîra (udu-)** T-Shirt (n)
- umu-** **piîra (imi-)** 1. Gummi (m), -reifen (m), Kautschuk (m), Luftschlauch (m) Radiergummi (m) 2. Ball (m), Ballon (m) 3. Pneu (m), Reifen (m) (von Auto, Rad) 4. Pullover (m) 5. Schnuller (m), Lutscher (m) § Klistierspritze (f); ~ **w'(z)'âgateebo** Basketball (m); ~ **w'(z)'âmaguru** Fußball (m)
- im-** **pireetêri (9)** Pyrethrum (n) (Insektizid)
- im-** **pîri (im-)** Keule (f)
- im-** **pîri (im-)** ☞ 1. Puffotter (*Bitis arietans*) (giftig) 2. (Aspis-)Viper (f) (*Vipera aspis*) (tödlich giftig) 3. Östl. Gabun-Viper (f) (*Bitis gabonica*) (tödlich giftig, bis über 2m lang, wenig aggressiv)
- gu-** **pirimanya, -n(y)iye** Maß berechnen, genau zielen
- im-** **pîriimbanyi (im-)** ausdauernd, durchhaltend (Pers.), Vorkämpfer
- im-** **pirimeri (im-)** (frz. imprimerie) Druckerei (f)
- i-** **piripiri (9,6) cg. pili-pili (9)** (sw.) Pfeffer (m), -gewürz (n) ☞ 1. Spanischer Pfeffer (m) (Paprika, *Capsicum annuum*) 2. Chili (m) (*Capsicum frutescens*) (§, schmerzstillend)
- im-** **piritsi (im-)** ☞ sehr aggressiver Büffel
- im-** **pirizo (9)** (frz. prison) Gefängnis (n)

- im- pirû (im-)** Pfeilspitze (f) aus Holz
 § 1. Eichel (f) (von männl. Glied, *Glans penis*)
 2. kleiner Nabelbruch
- im- piri (im-)** 1. Labeo (m) (Karpfen, *Labeo victorinus*) (im Akagera-Park)
- im- pîs(w)i (im-)** (vgl. *gu-hîtwâ*) § 1. Durchfall (m) (*Diarrhoea*) 2. Darmkatarrh (m) (Enteritis)
- i- piîshi (9,6)** → *i-fiîshi* Kartei (f)
- umu- pishi (aba-)** bezahlter Koch
- im- pishwâ (10)** § Hautwolf (m), Wolf (m)
 (Entzündung zw. Oberschenkeln, vom Gehen)
- im- pishyi (9)** zahlreich § Magenverstimmung (f), Verdauungsbeschwerden (pl.)
- umu- piisikopi (aba-)** Bischof (m)
- im- pitagihe (im-)** (vgl. *gu-hîta*, *igi-he*) Sache der Vergangenheit (f) Ɂ Vergangenheit (f)
- im- pitakare (im-)** Ɂ nahe Vergangenheit
- im- pitakêera (im-)** Ɂ ferne Vergangenheit;
 ~ *nkomeza* Ɂ habituelle/kontinuierliche Vergangenheit, Präteritum (n) (*Endg. -aga*)
- uru- piyâ (im-)** Rupie (f)
 (Währung in Indien od. Pakistan)
- piyano (9)** Klavier (n), Piano (n)
- umu- piyeemu (aba-)** Militärpolizist
- platiyumu (9)** Platin (n) (chem. Element Pt)
- plutoniumumu (9)** Plutonium (n) (chem. Element Pu)
- poloniyumu (9)** Polonium (n) (chem. Element Po)
- i- porotomôni (9,6)** (frz. *porte-monnaie*) Geldbeutel (m), -börse (f), Portemonnaie (n)
- i- pocô (9,6)** Ration (f)
- im- pôgo (cg. pôgwe) (im-)** Loch (n)
- im- pogô (im-)** 1. Wildhund (m) (*Lycaon pictus*)
- polo (9)** (alt) → *poroombi* Blei (n)
- im- poma (im-)** Graben (m), Grotte (f), Loch im Boden, Schützengraben (m);
 ~ (alt: *in-homa*) 1. Krötenvipere (f) (*Causus rhombeatus*) 2. Nashornvipere (f) (*Bitis nasicornis*) (beide nachtaktiv)
- im- poombekerezi (im-)** sanft
- im- poomboora (im-)** Großhändler
- pome (9)** (frz. *pomme*) Ɂ Apfel (m) (in Ruanda nicht endemisch)
- gu- poompa, -mpye** aufpumpen
- i- poômpo (9,6)** Pumpe (f);
 ~ *ryaa (ya) rîsaânsi* Tankstelle (f)
- gu- poonda, -nze** durchkneten, Mörtel bereiten
- im- pôondê (im-)** Eilmarsch (m), Gewaltmarsch (m)
- i- poondero (9,6)** Mörtelkasten (m)
- igi- poondo** Teig (m)
- im- poongano (im-)** 1. Buße (f), Entschädigung (f), Bestechungsgeld (n) 2. Sühne (f), -ntat (f)
- im- poongo (im-)** 1. Buschbock (m) (Antilope, *Tragelaphus scriptus*) 2. Giraffengazelle (f) (*Lilocranus walleri*) 3. Hirschziegentantilope (f) (*Antilope cervicapra*) 4. Mendesantilope (f) (*Addax nasomaculatus*) 5. Springbock (m) (Antilope, *Antidorcas macellatus*)
- im- ponôoke (im-)** Grotte (f)
- gu- popera, -ye** Feuerwaffe (f) laden
- i- poôri (9,6)** Land (n) (fern von der Stadt)
- porîci (9)** (engl. *porridge*) Haferbrei (m)
- igi- pôorisî (frz. police)** Polizei (f) (Institution)
- umu- pôorisî (aba-) cg. poorisî (1)** (frz. *police*) Detektiv, Polizist
- poritiike (cg. porotiike/politiki) (9)** Politik (f); Komplott (n); ~ (10) Intrigen (pl.), Komplott (n), Machenschaften (pl.)
- umu- porodeesitaâni (aba-)** Protestant
- umu- porofesêeri (aba-)** Professor
- porogaraâmu (9)** Programm (n), App (f/n), Software (f) (für Computer); ~ *yâangiiza* Malware (f), Schadsoftware (f) (im Computer)
- porojegiteêeri (9)** Projektor (m)
- porokireêeri (1)** (frz. *procureur*) Staatsanwalt, Prokurator
- poroombi (9)** (frz. *plomb*) Blei (n) (chem. Element Pb)
- (-) porone (kult.) (frz. polonais)** Ɂ polnisch
- poronogarafi (9)** Pornografie (f)
- Poroônye (9)** (*murî P.*) Polen (in P.)
- poropagaânde (9)** Propaganda (f), Werbung (f)
- igi- pôropôro (ibi-)** große Blechschüssel
- poroseseêeri (9)** (frz. *processeur*) (Mikro-)Prozessor (m) (im Computer)
- porositate (9)** § Vorsteherdüse (f), Prostata (f)
- ubu- porotesîtaanti** Protestantismus (m)
- umu- porotesîtaanti (aba-)** Protestant (in Kirche)
- poroteyiîne (9)** Protein (n)
- porôtobagaâje (9)** (frz. *porte-bagages*) Gepäckträger (m)
- i- porotomaanto (9,6)** (frz. *portemanteau*) Kleiderständer (m)
- (i-) poroviînsi (9)** Provinz (f)
- Porutugaâri (9)** (*murî P.*) Portugal (in P.)
- im- poôsh(y)a (im-)** Ɂ Wasserlinse (f) (*Lemna paucisostata*)
- posho (9)** Maisgrütze (f) (Polenta)
- potasiyumu (9)** (frz. *potassium*) Kalium (n) (chem. Element K)
- i- pôosîta (9,6) cg. poosîta (9)** Post (f), Postfach (n)
- gu- potera, -ye** sich verirren
- im- potôre (im-)** (vgl. *gu-hôtorâ*) gedrilltes Horn (von Kuh od. Stier) 1. Kuh mit gedrillten Hörnern
- im- pôzabîbaaye (im-)** (vgl. *gu-hôza*) friedfertig

	pu! pfui!		puratere (9) (frz. <i>plâtre</i>) Gips (m)
	puû! bums! peng!	i-	purîmi (9,6) (frz. <i>plume</i>) Feder (f) (aus Metall, zum Schreiben mit Tinte)
im-	pû (10) (sg. <i>uru-hû</i>) \$ Häute (f) (pl.)		purisime (9) Prisma (n)
i-	pûudêri (9,6) Puder (n), Pulver (n)	gu-	puriza, -je 1. inhalieren (beim Rauchen) 2. malen mit Spritzpistole
im-	puûga (im-) Schwert (n)		purugatôri (9) Fegefeuer (n), Purgatorium (n)
m-	puugâ (inv. Adj.) schwarz-weiß (auf Korbgeflecht)	i-	pûrukaâri (ama-) \$ Injektion von Medikament
m-	pugu (9) Honigkuchen (m) (mit Larven vermischt)	im-	puruumpuru (im-) Bandeisen (n)
im-	pugûuke (im-) 1. geistreich, geschickt (Pers.) 2. Experte, Intellektueller, Spezialist, Aktuar 3. Geschick (n), Können (n), Technik (f)		purusa (9) (frz. <i>pourcent</i>) Rabatt (m), Vermittlungsgebühr (f), Gewinnbeteiligung (f)
im-	pugutu (im-) \$ runde Backe, Pausbacke (f) (fam.)	im-	purûza (im-) Alarm (m), -trommel (f), Alarmtrommler (m), um Hilfe rufend
im-	puuha (10) (falsche) Gerüchte	im-	pushyâ (im-) Urlaub (m)
im-	puûhe (im-) Lügner	i-	pusî (i-) cg. (9,6) 🐾 Hauskatze (f), Katze (f) (domestiziert), Pussi (f)
im-	pûhu (im-) 🐛 Schwärmer (m) (honigsaugender Schmetterling, <i>Sphingida</i>)	i-	pusipusî (9,6) (frz. <i>poussepousse</i>) Rikscha (f) (zweirädriges Transportgerät für Personen)
im-	puuhwe (im-) Mitleid (n)	igi-	putâ (ibi-) Land (n) (fern von der Stadt)
i-	pula (ama-) Pula (m) (Währung in Botswana)	im-	putû (im-) kleine gewöhnliche Pfeife 🐾 sehr kleine Kuh
	pulatinumu (cg. pulatine) (9) Platin (n) (chem. Element Pt)	i-	puwâ (ama-) (frz. <i>point</i>) 🎯 Punkt (m)
	pulazima (9) Plasma (n)	i-	puwaro (cg. pwaaro) (9,6) (frz. <i>poireau</i>) 🌱 Lauch (m), Porree (m) (<i>Allium porrum</i>)
	Pulito (9) Pluto (m) (Zwergplanet)		puwavuro (9) (frz. <i>poivron</i>) 🌶 Paprika (f)
im-	puumbi (9) wohlfühlend	m-	pûuzabîtsina (inv. Adj.) geschlechtlich, sexuell
im-	puûmu (10) \$ Atemnot (f)	im-	pûuzajwî (im-) 🗣 Lautverbindung (f), Lautverknüpfung (f) (Ling.)
im-	pûumuro (9) (guter) Geruch, Aroma (n)	m-	pûuzamâhaânga (inv. Adj.) international
im-	pumyi (im-) ignorant \$ blind	im-	pûuzampeêmbe (im-) Diagonale (f)
i-	puûnda (9,6) 🐴 Esel (m)	im-	pûuzamugaâmbi (im-) Leute mit gleichem Ziel
im-	puundaaza (im-) riesige Lanze	Im-	pûuzamugaâmbi (9) Miliz (f) (von Hutus) (die 1994 den Genozid anführte)
im-	puundu (im-) 🐼 (gemeiner) Schimpanse (m) (<i>Pan troglodytes</i>)	im-	pûuzamvûgo (im-) 🗣 gleichlautendes Wort, Homonym (n) (Ling.)
im-	puûndu (10) Applaus (m), Beifall (m), Geschrei (n) (bes. von Frauen, aus Freude od. Trauer), Glückwünsche (pl.)	im-	pûuzamyakura \$ Synapse (f) (Verknüpfung von Neuronen)
m-	puundû (9) Lied zu Tanz der Twa	im-	pûuzandêengo (im-) Mittel (n) (Math.)
im-	puûngeenge (10) Angst (f), Befürchtung (f), Furcht (f), Unruhe (f)	im-	pûuzanyîto (im-) 🗣 gleichbedeutendes Wort, Synonym (n) (Ling.)
im-	puungiramirara (9) Regen im Anfang Juli	im-	pûuzarusobêkerane (im-) Netzwerk (n)
im-	puûngu (im-) 🐉 Mönchsgeier (m) (<i>Aegypius monachus</i>)	im-	puuzashusho (im-) 🗣 gleich geschriebenes Wort, Homogramm (n), Homograf (n) (Ling.)
gu-	puunguka, -tse abnehmen, sich vermindern	im-	pûzo (im-) Eingang in Bienenwabe, Notausgang (m)
im-	puûngure (im-) (vgl. <i>gu-huungura</i>) 🌾 abgefallene Maiskörner	im-	pûzo (im-) Hammer (m)
gu-	puunguza, -je reduzieren, vermindern	im-	puûzu (im-) Rock aus Rinde von Feigenbaum (für Männer)
im-	punyû (im-) 1. Hunyu (Pygmäe, kleinwüchsig, früher im NW Ruandas jagend, verwandt mit den Twa) 2. sehr kleiner Ziegel	im-	pwaâne (10) äquivalente/gleich(wertig)e/identische Dinge
im-	puunzi (im-) (politischer) Flüchtling	igi-	pwaâra nackter Boden
igi-	pupe (ibi-) Puppe (f)	igi-	pwaârâ (ibi-) abgetragener Schuh
	pura (9) Plan (m), Projekt (n)	i-	pwaaro (9,6) → <i>i-puwaro</i> 🌱 Lauch (m)
i-	pura (9,6) 1. Ebene (f), Plateau (n) 2. eben, flach		
im-	puurabunwa (im-) 1. Aufpasser, Spitzel 2. Berichterstatter, Schwätzer		
	purafo (9) (frz. <i>plafond</i>) Decke (f) (von Zimmer)		
	purasiti(i)ki (9) (frz. <i>plastic</i>) Plastik (n)		

im- **pweempwe (im-)** § Brusthaar (n), übermäßige Behaarung (Hypertrichose)
im- **pweerume (im-)** 1. männlicher Hund, Rüde (m)
 2. männliches Tier (fleischfressend: Hund, Katze, Löwe usw.)
im- **pwî (im-)** 1. Warzenschwein (n) (*Phacochoerus africanus*)
im- **pwîijima (im-)** 1. Kleid aus Pflanzenfibern
 2. sehr schönes Wesen 3. Poliergerät (n)
im- **pwîishi (im-)** (vgl. *gu-hwiisha*) dement, kindisch (oft abw.), vergesslich (Pers.)
gu- **pyâagira, -ye** aufkehren, wegfegen, alles wegnehmen/räumen
pya (meist nach **ngo**) peng! (Geräusch von Schlag oder Stoß)
gu- **pyâatura, -ye** einen kurzen Stoß geben
gu- **pyêemura, -ye** polieren
im- **pyîko (im-)** § Niere (f)
gu- **pyinagara, -ye** abstumpfen, stumpf werden, Verlust erleiden
gu- **pyinagaza, -je** unterdrücken
gu- **pyinarika, -tse** 1. abplatten (Metallspitze), unterdrücken 2. auf den Kopf schlagen
gu- **pyiineeka, -tse** schluchzen (ohne Tränen)
gu- **pyinyura, -ye** schälen
gu- **pyipyinyura, -ye** abreiben
umu- **pyiiri (imi-)** sehr schwarz
ama- **pyirikano** geräucherte Butter
im- **pyîsî (im-)** 1. Tüpfel-Hyäne (f) (*Crocota crocuta*), (alt) hundert Millionen (f) (100.000.000)
umu- **pyîsî (aba-)** Hyänen-Dompteur
umu- **pyîsî (imi-)** 1. Hyänen-Junges (n)
gu- **pyîzuura, -ye** verprügeln
gu- **pyo(ny)oka, -tse** 1. schnell aufbrechen
 2. sich (auf)schürfen
gu- **pyoomoka, -tse** davonrennen
gu- **pyo(ny)ora, -ye** schälen, scheuern
gu- **pyôotapyoota, -se** heranschieben

R

raâ/reê/re (9) 1. R, r (Buchstabe)
raâ (9) (frz. *la*) Musiknote A
ra! (am Ende eines Satzes) wirklich!
aka- **ra** öder Boden/Ort
ubu- **ra** biologisches/eigenes Kind
umu- **ra (imi-)** § Gebärmutter (f), Uterus (m)
uru- **ra (ama-)** (langer) Schlauch (m)
 § Darm (m), Eingeweide (n), Gedärm (n);
urura runîni § Dickdarm (m); **urura rutô**
 (cg. *rw'âmatâ*) § Dünndarm (m)
umu- **râ (imi-)** 1. Hautwurm (m) (bes. bei Schweinen) (*Haematopinus*)

i- **raba (ama-) (alt)** Schönheit (f)
i- **raaba (ama-)** 1. Wurm (m) (*Dryopteris inaequalis*) (gg. Mikroben)
iki- **râba (ibi-)** 1. (poet.) Flamme (f) 2. Bar (f) (→ *aka-bari*) 1. Salmir (m) (Fisch, *Arestes*)
ku- **râba, -bye** 1. erbleichen, verblassen, verkümmern, (ver)welken 2. ohnmächtig werden, verwirrt sein 3. salben
uku- **râba (cg. râbirana)** § Kreislaufkollaps (m) (Synkope)
umu- **râba (imi-)** 1. Welle (f) (auf Wasser) 2. verwelkt
ku- **râbagir(an)a, -(n)ye** blitzen, funkeln, glänzen
ku- **râbika, -tse** 1. (poet.) leiden lassen 2. oberflächlich handeln, sehr wenig geben, schludern (abw.)
 3. auf einen Schlag töten
ku- **râbira, -ye** schelten, tadeln, zurechtweisen
iki- **râbirane** § plötzlicher Tod
ku- **râbiranya, -(n)ye** auf einen Schlag töten
aka- **râbo (utu-)** 1. kleine Blume, Blümchen (n)
iki- **râbo (ibi-)** → *aka-bari* Bar (f)
uru- **râbo/râbo (in-dâbo/dâbo)** 1. Blume (f), Blüte (f), Hülsenfrucht (Bohne, Erbse) in Blüte
laboratwâari (9) (frz. *laboratoire*) Labor (n)
ku- **râbuka, -tse** aufblitzen, schnell vorbeigehen
ku- **râbuuka, -tse** 1. zu Bewusstsein kommen, zu sich kommen 2. wieder ergrünen (Pflanzen)
ka- **râbukirwa (9)** 1. Abessinisches Greiskraut (n) (*Senecio abyssinicus*) 2. Orangerote Emilie (f) (*Aster, Emilia coccinea*) (3) 3. Fünfsahlstrauch (m) (*Pentas zanzibarica*) (Blüten: rot)
ku- **râbukirwa, -kiwe** sich kurz gehenlassen
ku- **râbura, -ye** verführen, verhexen
ku- **râbuura, -ye** 1. antreiben, beseelen
 2. pflücken (Blumen, unreifes Gemüse)
ibi- **râburîrâ** Verrücktheit (f), Narretei (f)
ku- **râbutsa, -kije** kurz anzünden (Licht, Feuer)
ku- **râbya, -bije** 1. blühen 2. blitzen; ~ (+Verb) wie der Blitz (tun); ~ **mô umutêgo** ein Bein stellen
umu- **râbyo (imi-)** Blitz (m), Entladung (f) (elektrisch)
uru- **râbyo (ubu-)** → *uru-râbo* Blume (f)
Radêeri (9) RDR (frz. *Rassemblement Démocratique Rwandais*) (Partei 1959)
raadiyô (9) cg. i-râadiyô (ama-) 1. Radio (n) (Empfänger od. Sender), Rundfunk (m) 2. redselig
ku- **raga, -ze** 1. sein Erbe vermachen, sein Testament machen, vererben 2. versprechen 3. stecken (bleiben) (in) (Dorn, Pfeil) 4. knarren (Baum); ~ **isî** (ohne Erben) sterben
umu- **ragâ (imi-)** großmaschiges Fischernetz
i- **raaga (ama-)** 1. Schmarotzerpflanze (f) (Parasit)
iki- **raaga (ibi-)** Einzelkind (n), Waise (auch Tier)
ku- **râaga, -ze** aufreihen

- ku-** **ragana, -nye** abmachen, verabreden, vereinbaren
- aka-** **ragangoondo (utu-)** Andenken (n), Geschenk (n)
- iki-** **ragano** *cyaa keêra* Altes Testament (n) (AT); ~ **gishyâ** Neues Testament (n) (NT)
- ku-** **raganya, -n(y)iye** zur Arbeit einladen, Arbeit vorbereiten (od. planen)
- umu-** **raganyina (imi-)** ☼ Seifenbaum (*Spitzname*: 'vermach Mama dein Testament')
- umu-** **raganyoni (imi-)** ☼ Schlange (f) (*Spitzname*: 'macht Testament für Vögel')
- i-** **ragara (5)** § 1. Milzbrand (m) (Vieh)
2. Rinderpest (f) (1920-21 in Ruanda)
- ibi-** **ragara** Barzahlung (f) für Fleisch
- ku-** **raga(a)ra, -ye** sich enthülsen (Erbsen, Bohnen usw.)
- umu-** **ragara (imi-)** Menge (f) ☼ enthülste Getreidekörner, geschälte Hülsenfrüchte
- uru-** **ragara (in-dagara)** ☼ Fischbrut (f)
- ku-** **raagaarana, -nye** vernachlässigen
- ku-** **ragarika, -tse** 1. ausbreiten, verstreuen, viele Nachkommen haben
2. niederstrecken, töten (in Mengen)
- ama-** **ragarikira** 1. (gefallenes) Laub (n), tote Blätter
2. pflanzliches Salz
- ku-** **ragarikira, -ye** fallen (aus Unachtsamkeit)
- ama-** **ragarira** (gefallenes) Laub (n), tote Blätter
- umu-** **ragaaro (imi-)** untätige Menschenmenge
- ku-** **ragasha, -she** sich dem Verständnis entziehen
- ku-** **ragaza, -je** Fleisch tauschen
- ubu-** **ragâza** § 1. Geschlechtskrankheit (f)
2. Genital-Frambösie (f) (→ *iki-nyorô*)
3. Syphilis (f) (Geschlechtskrankheit)
- i-** **ragê** 1. mündlicher letzter Wille 2. Erbgut (n)
- umu-** **ragê (imi-)** Erbe (f), Erbgut (n), Erbschaft (f), Nachlass (m), ererbte Gewohnheit, Kulturgut (n); ~ **kâmerê** Naturerbe (n); ~ **ndâangamucô** Kulturerbe (n)
- iki-** **ragi (ibi-)** schweigsam, stumm § taubstumm
- ku-** **ragira, -ye** 1. weiden, hüten (Vieh) 2. behüten, beschützen, überwachen 3. führen, leiten (Kirchgemeinde); ~ **ibisiiga** völlig betrunken sein
- ku-** **ragiira, -ye** beabsichtigen (ohne bald zu tun), planen (Militärexpedition), versprechen (ohne sofort einzulösen)
- iki-** **ragiro (ibi-)** (alt) Gebet (n)
- ku-** **ragiza, -je** 1. Vieh hüten (für/mit)
2. anvertrauen (Haustier, Sache)
- iki-** **rago (ibi-)** (Gras-)Matte (f) (groß, rechteckig, zum Schlafen od. Zudecken)
- ubu-** **rago** Frucht (f) der folgenden Pflanze (wird getrocknet in die Rassel *ikinyûguri* gefüllt)
- umu-** **rago (imi-)** ☼ Gezähntes Zypergras (n) (*Cyperus dentatus*) (Sumpfpflanze; liefert Salz)
- i-** **raago (ama-)** Wurfpfeil (m), kurz und klein ☼ Baumfarn (m), Nessel (f) (*Pilea bambuseti*) (§ gg. Bandwürmer)
- umu-** **ragû (aba-)** Wahrsager (m)
- ku-** **ragura, -ye** 1. vorhersagen 2. Geister beschwören (mit); ~ **inzooza** die Wahrheit voraussagen
- ku-** **râaguura, -ye** packen (ergreifen)
- ku-** **raguza, -je** einen Wahrsager befragen, vorhersagen lassen
- ubu-** **raguzi** Wahrsagerei (f), Voraussagung (f)
- umu-** **raguzi (aba-)** Wahrsager (m), Orakel (n) (Pers.)
- ku-** **ragwa, -zwe** erben
- i-** **rahâ (ama-)** 1. Erholung (f), Glück (n), Vergnügen (n), Wohlbefinden (n) 2. sehr schön
- ku-** **raha, -shye** 1. den Boden aufkratzen 2. stehlen
3. zu (nasser Boden) Fall bringen
- ku-** **rahira, -ye** 1. abstreiten 2. Eid ablegen, geloben
3. besiegen, unterwerfen, unterziehen (jemanden einer Sache) 4. verweigern; ~ **ko** schwören, dass; ~ **ibinyomâ** einen Meineid schwören; ~ **ukurî** die Wahrheit schwören
- ku-** **rahiranya, -n(y)iye** diskutieren ohne Einigung
- ku-** **rahirira, -ye** (günstig) zeugen (für)
- ku-** **rahirirwa, -riwe** berühmt sein (für), brillieren (in), einen Ruf haben (für Gutes od. Schlechtes)
- ku-** **rahiriza, -je** beschwören (zu)
- ku-** **rahiza, -je** einschwören
- iki-** **rahû (ibi-)** aggressiv, impulsiv, reizbar
- ku-** **rahuka, -tse** aggressiv sein; ~ (+Verb) impulsiv (etw. tun)
- ku-** **rahura, -ye** 1. Feuer holen (bei Nachbar)
2. erwerben (Information, Wissen usw.)
- iki-** **râhurê (cg. râhuri) (ibi-)** 1. Glas (n), -ware (f), Kristall (m), Laterne (f), Scheibe (f), Weinglas (n)
2. impulsiv
- ku-** **rahuruza, -je** zum Widerruf zwingen
- ku-** **râjama, -mye** dumm/vergesslich sein
- iki-** **râjamê (ibi-)** dumm, stupid, vergesslich
- ama-** **rakâ** § Kehl(kopf)deckel (m) (*Epiglottis*), Rachen (m), Schlund (m)
- iki-** **rakâ (ibi-)** 1. Flickarbeit (n), Flickzeug (n) (für Fahrradreifen) 2. Unterauftrag (m)
- umu-** **rakâ (imi-)** Loch (n) (durch etwas hindurch) § Luftröhre (f) (*Trachea*)
- ku-** **râka, -tse** kochen/überschäumen vor Wut
- ku-** **raakara, -ye** irritiert/wütend/zornig sein/werden, zürnen
- ku-** **râakaraaka, -tse** 1. überall suchen
2. von Wut gepackt sein
- ubu-** **raakari** Wut (f), Zorn (m)
- (-)** **raakâye** (Perf.) wütend (Adj.)

ku- raakaza, -je 1. den Bogen spannen
2. erzürnen, irritieren

ubu- rakê (poet.) Wut (f)

i- raâki (9,6) hunderttausend (100.000)

RALC ☞ Ruandische Akademie für Sprache und Kultur (*Intêeko Nyarwaanda y'Ûrurîmi n'Ûmucô*) (2012-2020)

ku- rama, -mye alt werden, lange leben

imi- ramâ § Handfläche (f)

umu- ramâ (imi-) Sägemehl (n) ☞ 1. Samt-Buschweide (f) (*Combretum molle*) (§) (Blüten: gelb)
2. Wilde Feige (*Ficus thonningii*)

uru- ramâ (in-damâ) kleiner Tonkrug

ku- ramaga, -ze sich wohlfühlen

aka- ramata (utu-) 1. (Adj.) unabdingbar, unerlässlich, unvermeidlich 2. (Adv.) ewig, für immer
☞ 1. Büchsenkraut (n) (*Lindernia*) (kult. für Liebeszeichen eingesetzt) 2. Eichel-Peperomia (f) (*Peperomia tetraphylla*) (für Pfeffer)

ku- ramata, -se 1. sich (an)binden (an), nicht verlassen, verfolgen 2. trödeln
3. auflösen, aufsammeln

Ramazaâni (9) Ramadan (m) (muslimischer Fastenmonat)

i- raamba (ama-) Schneide (f) (von Lanze, Schwert)

iki- raamba (ibi-) riesige Lanze

ku- raamba, -mbye 1. alt werden, lange leben, dauern, lang sein (Weg) 2. beschmutzen

umu- raamba (aba-) Junggeselle (m), unverheiratet

umu- râamba (imi-) schlank (Pers.)

uru- râamba (in-dâamba) Nahrungsmangel (m)

ku- râambaguza, -je schnell machen

ku- râambaanya, -n(y)iye sehr lange leben

ku- raambarara, -ye 1. ausgestreckt sein (am Boden), sich hinlegen (zum Ausruhen)
2. ausmessen (Haus usw.)

aka- raambararo (utu-) Radius (m) (von Kreis)

umu- raambararo (imi-) 1. Durchmesser (m) (von Kreis)
2. Dimension (f) / Durchmesser (m) eines Hauses

aka- râambaraye Wucherpreis (m)

ubu- raambe (hohes) Alter (n), Altersstufe (f)

iki- raâmbi (ibi-) 1. mittleres Zimmer eines Hauses (beim Feuer), Wohnzimmer (n) 2. Bettmitte (f)

umu- raâmbi (imi-) Plateau (n), Landschaft (f)

ku- raambika, -tse 1. flach hinlegen
2. vernachlässigen

ku- raambira, -ye 1. ermüden, langweilen, auf die Nerven gehen 2. treu bleiben

ku- raambiriza, -je hoffen (auf), rechnen (mit)

ku- raambirwa, -mbiwe 1. genug haben, müde sein (von) 2. ungeduldig sein

imi- râambizo Fußende des Bettes

umu- raambo (imi-) Kadaver (m), Leiche (f)

iki- raâmbu (ibi-) ☞ Kümmerling (m) (Tier)

ku- raambuuka, -tse dehnbar sein, langgestreckt sein, wachsen

ubu- raâmbuukirwe Hartnäckigkeit (f)

ku- raambuura, -ye 1. (aus)dehnen, ausrollen (z.B. Matte), (aus)strecken, verlängern 2. durchwandern 3. Wäsche bügeln; ~ **amaguru** kleinen Spaziergang machen, 'die Beine vertreten' (ugs.)

ku- raamburura, -ye Fehlgeburt haben, Missgeburt haben (alt, abw.), abortieren (großes Vieh)

ku- raambya, -mbije Beine ausstrecken, untätig bleiben

(-) **ramê (Perf.)** langlebig, resistent, überlebend (Adj.)

iki- ramê (ibi-) Fußtritt in den Hintern (ugs.)

ku- ramira, -ye 1. ergreifen, auffangen
2. retten, sichern, (be)schützen, unterstützen

iki- ramiro Ausweg (m), Hilfe (f), Hilfsmittel (n), Schutz (m), Unterstützung (f)

ku- ramiza, -je eingeben (in den Mund), schlucken lassen

iki- ramo (ibi-) 1. Festigkeit (f) (von Metall), Kraft (f)
2. Funke (m) (in Schmiede)

ama- ramû Kühlwasser (n) (in Schmiede), Wasserrest (m) (vom Vortag)

(u)mu- râmu (aba-/ba-) waanyje/waawe/wê (pl. wa- → ba-, wê → bê) mein(e)/dein(e)/sein/ihr Schwager (m), Schwägerin (f) (über Frau oder Schwester) (→ § 3.8.5)

ubu- râmu Freundschaft mit/unter Schwagern/Schwägerinnen

ku- ramuka, -tse 1. (gut) aufwachen, die Nacht überleben, den Tag erleben 2. hinwegraffen (Tod); ~ (+Part.) 1. frühmorgens (sein/tun)
2. zufällig (tun) 3. die Absicht haben / beabsichtigen/beschließen (zu tun)

ku- ramuuka, -tse die Hitze (gut) überstehen (in Schmiede, Töpferei)

ku- ramukanya, -n(y)iye einander/sich (be)grüßen

uru- ramukanyirizo § Arm (m)

mu- râmukazi (ba-) cg. (umu-,aba-) Schwägerin (f) (von Frau) (→ § 3.8.5)

ku- ramukira, -ye (ku, ...) frühmorgens beginnen (mit, zu ...); ~ **ku muryâango** am Morgen regnen

ku- ramukiriza, -je grüßen (von)

ku- ramukirwa, -kiwe an der Reihe sein

iki- ramuko (ibi-) § Zustand von Frau mit Wehen

umu- ramuko (3) Nacht-Ration (f) (von Nahrung)
§ Verfassung am Morgen (bei Krankheit)

ku- ramukwa, -tswe § Wehen haben

ku- ramura, -ye 1. Hinterbliebene haben, übrig haben 2. morgens zu Trinken anbieten

ku- ramuura, -ye 1. Feuer anfachen (in Schmiede), Eisenstücke zusammenschmelzen 2. (poet.) retten

- ku- ramutsa, -kije** 1. (be)grüßen, guten Tag wünschen 2. (genügend) Abendessen bereiten
- iki- raâmvu (ibi-)** 1. grob behauenes Holz 2. Resonanzkasten (m) des Lamellophons *ikeembe*
- ku- ramya, -mije** 1. anbeten (Gott), Loblied singen, verehren 2. dauerhafte Töpferei anfertigen
- aka- raanda (utu-)** § 1. Erbkrankheit (f)
2. Pocken (pl.) (*Variola*)
- ku- raanda, -nze** 1. hobeln, reparieren 2. langweilen
3. sich verbreiten, umherkriechen 4. geschickt lügen 5. aufreihen; ~ *imitsi* § Krampfadern haben
- ama- raânda** § Eingeweide (n)
- i- râandâ (9,6)** Hobel (m)
- ku- râandaaga, -ze** (nach Verb) langsam (tun)
- umu- râandagâshi (imi-)** ☼ Prunkwinde (f) (Kletterpflanze, *Ipomoea obscura*) (essbar, §)
- ku- raandagura, -ye** ausreißen
- i- raandani (9)** ☼ Wandelröschen (n) (*Lantana camara*) (giftig!)
- ku- râandata, -se** an der Hand / einen Blinden führen
- aka- raânde (utu-)** Erbgut (n), Fortsetzung (f), Tradition (f), dauerhaft, kontinuierlich
- ka- raandiriye (9)** Kalender (m)
- umu- raando (imi-)** Naht (f) (eines geflickten Objekts)
§ Damznaht (m) (von Mann, *Perineum*)
- umu- raându (imi-)** ☼ Silberfischchen (n) (Insekt, *Lepisma*)
- ku- raanduka, -tse** ausgerissen/entwurzelt werden
- iki- raandura (ibi-)** Sichel (f)
- ku- raandura, -ye** (cg. *ku-raanduza, -je*) ausreißen, entwurzeln
- ku- raanduura, -ye** ausführlich erzählen
- ibi- raanga** ☞ Attributsatz (m) (Gramm.)
- iki- raanga (ibi-)** 1. Wahrsagung (f), Auspiz (n), Omen (n) 3. Attribut (n), Charakteristik (f), Eigenschaft (f), Merkmal (n), Symbol (n)
- ku- raanga, -nze** 1. (an)zeigen, bezeichnen, charakterisieren, signalisieren 2. ankündigen, ausstellen, bekannt geben/machen, hinweisen (auf), publizieren, verkünden, veröffentlichen
3. enthüllen, verraten 4. abwehren, abschütteln, abtropfen lassen
- ubu- raanga** Aussehen (n), schönes Gesicht, Schönheit (f)
- uku- raanga** Beschreibung (f), Bezeichnung (f), Charakteristik (f)
- umu- raanga (imi-)** Essschüssel (f), Futternapf (m) (für Hunde, aus Holz) § vorspringende Vene
- umu- raânga (aba-)** 1. Ehe-/berater/stifter/vermittler
2. Berater, Informant
- umu- râangâ (imi-)** Essensreste (pl.)
- iki- raangabannyi (ibi-)** Morgenstern (m)
- iki- râangabwâamî (ibi-)** königliches Abzeichen
- aka- râangabwôoko (udu-)** Markierung (f), Symbol (n), Zeichen (n)
- iki- râangabwôoko (ibi-)** (alt) Totem (n) (Wahrzeichen eines Klangs, meist Tier)
- aka- râangagicûruuzwa (udu-)** Etikett (n)
- umu- râangagikûriro (imi-)** Wachstumskurve (f)
- ku- râangamira, -ye** anstarren, ins Auge fassen, bestaunen, in Betracht ziehen
- i- râangamimerêre** Zivilstand (m)
- i- râangamûtima (ama-)** Gefühl (n) ☞ Ausrufewort (n), Zwischenruf (m), Interjektion (f)
- umu- raangankîingi (imi-)** Abszisse (f), horizontale Achse (x-Achse) (Math.)
- ka- raanganwâ (1)** berüchtigt (Pers.)
- ku- raanganwa, -nwe** berüchtigt sein (für)
- umu- raangara (imi-)** ☼ 1. Kroton (m) ('Wunderstrauch', *Croton*) 2. Afrikanische Ulme (f) ('Kohlebaum', *Trema orientalis*) (§)
- umu- râangara (imi-)** leer (Raum)
§ Gerippe (n), Skelett (n)
- ku- raangaara, -ye** 1. (ganz) offen sein 2. leer sein (Magen), trocken sein (Boden) 3. hell sein
4. nicht aufpassen, versäumen, abgelenkt/zerstreut sein § Kopfschmerzen haben
- ku- raangaarana, -nye** vernachlässigen, versäumen
- ku- raangaaranya, -n(y)iye** umherschauen
- ubu- râangaare** Nachlässigkeit (f), Zerstreutheit (f)
- iki- râangaarizwâ (ibi-)** leer und unbrauchbar
- umu- raangaaro (imi-)** verlassener Ort
- i- raangashiingiro (ama-)** ☞ Eingangsformel (f), Vorwort (n), Präambel (f)
- ku- raangaaza, -je** 1. laut rufen 2. dominieren
- ku- raangaaza imbere** vorausgehen, anführen (Truppe)
- ubu- raangaazi** Nachlässigkeit (f), Versäumnis (f)
- umu- raangi (imi-)** Horn (n) (Musikinstrument, welches das Orchester *amakôonderâ* anstimmt und führt)
☼ Huhn (n) mit kahlem Hals
- i- râangi (ama-)** Emaille (f), Farbe (f), Lack (m), Malfarbe (f)
- i- raangira** 1. Beendigung (f), Ende (n) (temp.)
2. Leistung (f), Erfolg (m), Vollendung (f)
- ku- raangira, -ye** 1. zeigen (für), bestimmen für
2. ablaufen (Frist), aufhören, enden, fertig sein/werden, vorbei-/gehen/sein, zu Ende sein
- umu- raangira (imi-)** Tanz zum Klang des Horns
umuraangi
- ku- raangiira, -ngiriye** tönen, nachklingen, dröhnen, schallen, dröhnen
- iki- raangirire (ibi-)** berühmt, prominent, erfolgreich (Pers.), Star (m)
- i- raangiro (ama-)** Adresse (f), Index (m), Liste (f), Verzeichnis (n)

i- **raangiza** 1. Erfolg (m), Vollendung (f) 2. Sühne (f)
ku- **raangiza, -je** 1. abschließen, beenden, erfüllen, fertigstellen, liquidieren 2. erreichen, graduieren 3. leeren 4. ejakulieren, einen Orgasmus haben; ~ **nêezâ** gut erfüllen (Mission, Aufgabe usw.); ~ **ikiriyo** Trauerzeit beenden
uku- **raangiza** § Orgasmus (m)
i- **raangizwa** Bewältigung (f), Leistung (f)
aka- **raango (utu-)** Charakterzug (m), Eigenschaft (f), charakteristisch
i- **raango (ama-)** 1. Unglück (n) 2. Charakteristik (f), Kennzeichen (n), Siegel (n)
iki- **raango (ibi-)** 1. Siegel (n), Symbol (n) 2. (*alt*) Räucherstab (m) ☞ 1. Aspekt (von Verb) 2. Indikativ (m) (Gramm.)
ku- **raângura, -ye** in großen Mengen ('en gros') (ein)kaufen
ku- **raangurura, -ye** 1. laut sprechen, die Stimme erheben 2. ausführlich reden
imi- **raangururire** ausführliche Erklärung (f)
iki- **raangururamajwî** Lautsprecher (m), Megaphon (n), Mikrofon (n)
ku- **raanguruza, -je** laut sprechen
ku- **râanguuza, -je** 1. ausleeren 2. alles berichten
ku- **raanza, -njije** 1. lange dauern lassen 2. Unglück erleiden
ubu- **raanzi** Anzeichen (n)
iki- **raânzi (ibi-)** ☞ 1. Adler (m) (*Aquila*) 2. Honig-anzeiger (m) (Spechtvogel, *Indicator*)
ubu- **raânzi** geräucherte Fleischstückchen
umu- **raânzi (imi-)** geräuchertes Fleisch
ibi- **râapfa** Fleischreste (pl.), Innereien (pl.) (Speise) **rapôoro (9)** (*frz. rapport*) Bericht (m), Rapport (m)
bu- **rara (9)** sehr intensiv (Adv.)
iki- **rara (ibi-)** Flecken anderer Farbe, gefleckt
ku- **rara, -ye** rissig werden, Risse bekommen
umu- **rara (imi-)** Gefallene(s) (Pers./Dinge) ☞ Hirschgeweih-Euphorbie (f) (*Euphorbia dawei*)
uru- **rara (in-dara)** (*in Jagdsprache*) ☞ Ginsterkatze (f) (*Genetta*)
ama- **râra** § Ohren-Ekzem (n)
iki- **rârâ (ibi-)** aggressiv, impulsiv, reizbar
iki- **raara (ibi-)** Schelm (m), Vagabund (ugs.)
ku- **râara, -ye** übernachten; ~ (+*Part. Impf.*) die ganze Nacht (tun); ~ (+*Part. Perf.*) am Abend zuvor/bis in die Nacht (getan haben); ~ (*stat.*) flach sein; ~ **butûunda** ohne Decke schlafen; ~ **hô** die Nacht (gut/lebend) verbringen; ~ **irâgwe** im Freien übernachten, die Nacht schlaflos verbringen; ~ **iroôndo** die Runde drehen (Truppe, nachts); ~ **izâamu** Nachtwache halten; ~ **rubûunda** die Nacht schlecht verbringen;

~ **ubukuuna/ubusâ/ubwuûbye** die Nacht nüchtern verbringen (ohne gegessen zu haben); ~ **ubuzîma** die Nacht ohne Lampe verbringen
i- **raâra (9,6)** ☞ Maniokblätter (pl.) (als Gemüse)
umu- **raâra (aba-)** angeheuerter Arbeiter
ku- **râragira, -ye** sich verirren
ku- **râaraguza, -je** herumschweifen
iki- **raarakanivo (ibi-)** Dieb
ku- **râarakara, -ye** wütend werden
ku- **rârama, -mye** 1. abgelenkt sein, zerstreut sein (Pers.) 2. von oben herab (überlegen) anschauen 3. aufschauen, den Kopf anheben (mit Gesicht nach oben)
ka- **rârâamba (9)** ☞ Kletterpflanze (f) ☞ Ruanda-Natter (f) (*Philothamnus heterodermus ruandae*) (smaragdgrün)
ku- **râraamba, -mbye** klettern, kriechen (Pflanze)
umu- **râarambûga (9)** ☞ Abessinischer Jasmin (m) (*Jasminum abyssinicum*)
ku- **râramika, -tse** den Kopf hochstützen/hochbinden
iki- **raramira (ibi-)** Halle (f), Sonnendach (n)
umu- **râramo (imi-)** § Typhose (f) (Leukämie) von Hühnern und Vögeln
iki- **râaramûsagâra (ibi-)** ☞ Buschbock (m) (Antilope, *Tragelaphus scriptus*)
iki- **râaramyi (ibi-)** § Kolik (f), schmerzhafter Krampf
ku- **râarana, -nye** miteinander/zusammen schlafen
-raârane (cg. raâre) (*Endg.*) veraltet, verjährt: z.B. **imyêendâ y'imiraârane** verjährte Schulden
ku- **râraanganya, -n(y)iye** 1. von allen Seiten betrachten 2. täuschen
iki- **raara-wiîma (ibi-)** krimineller Obdachloser
ibi- **rârî** Erzählung über die Ruandische Dynastie
iki- **rârî (ibi-)** Spur (f), breiter Pfad, Piste (f)
mi- **rârî (1)** schieläugig, schielend
ubu- **rârî** Fährte (f), Spur (f), Wildwechsel (m)
umu- **rârî (imi-)** § Schielaug (n)
i- **rârî (ama-)** Begehren (n), Begehrlichkeit (f), Gelüste (pl.), Lust (f) (auch religiös), Passion (f), Wunsch (m)
ku- **rârîka, -tse** 1. besteigen (Berghang usw.), hochsteigen 2. hochheben
ku- **râarîka, -tse** einladen (auch zur Arbeit)
ku- **rârîkira, -ye** begehren, große Lust haben (auf)
umu- **râarîkwa (aba-)** angeheuert (Pers.)
ku- **rârîira, -ye** 1. (ungeordnet/Hals über Kopf) fliehen 2. plötzlich das Thema wechseln
ku- **râarîra, -ye** 1. übernachten (bei) 2. abends essen od. trinken 3. in der Nacht schaden; ~ (+*Inf.*) daran sein (zu tun)
ku- **râarîira, -rîriye** 1. ausspähen, belauschen (nachts) 2. wach bleiben 3. brüten (Henne)
ubu- **raârîire** Hehlerei (f)

umu- r  aririzi (aba-) (Nacht-)W  chter, Wache (f)
ama- r  ariro Abendessen (n), Dinner (n)
iki- r  ariiro (ibi-) Nachtwache (f) (T  tigkeit, Dauer)
iki- raro (ibi-) (gro  e) Br  cke (f)
iki- r  aro (ibi-) 1. Lager (n), (Kuh-)Stall (m), Verschlag (m) (f  r Vieh) 2. provisorische/r Unterkunft/Schlafplatz 3. Weideland (n)
umu- r  aro (aba-) Nomade
umu- r  aro (imi-) 1. Besserung (f) (der Gesundheit) 2. Jagdlied (n) 3. eben, flach (Boden usw.)
ku- raruka, -tse umherirren (Kind, Tier)
ku- r  aruuka, -tse einen vor  bergehenden   bernachtungsort verlassen
ku- rarura, -ye verf  hren
ku- r  aruura, -ye 1. auf den richtigen Weg zur  ckbringen 2. zusammenf  hren
ku- raruza, -je aufsammeln, zusammentragen
ku- r  aruza, -je schnell ergreifen
ku- r  sa, -she 1. schie  en (auf) (mit Bogen und Pfeil) 2. treffen, zielen auf (mit Waffe) 3. erschie  en, niederschlagen 4. strecken 5. anbrechen (Tag), aufgehen (Sonne) 6. durchschneiden (Schnur, Seil) 7. Streichholz anz  nden \$ zur Ader lassen, Haut ritzen (zur Heilung); ~ **int  akob  ** verpassen, vers  umen (was man erwartete); ~ **uruf  ay  ** mit Maschinengewehr erschie  en
ku- r  saaga, -ze 1. aufteilen (kleines St  ck unter Viele) 2. auslegen (Schrift, Problem usw.) \$ ritzen (von Haut), skarifizieren
uru- r  saago (in-d  saago) \$ Einschnitt (m), Inzision (f), Skarifikation (f)
ku- r  sana, -nye mit Waffe k  mpfen
i- r  saniro Kampfplatz (m), Schlachtfeld (n)
umu- ras   (imi-) Abendrot (n) (am Himmel), Sonnenstrahl (m) \$ rotes   derchen im Auge, blutende Verletzung, offene Wunde
iki- r  shi \$ Milzbrand (m) (*Anthrax*)
Mu- r  shi (Ba-) Barashi (pl.) (Einwohner im Grenzgebiet NW-Tansania, S-Uganda, O-Ruanda)
umu- r  shi (aba-) gewandter (Bogen-)Sch  tze
uru- r  shi cg. iki-r  shi    Kirashi (n) (Sprache der Barashi)
ama- r  shi   l (n), Salbe (f), Parfum (n) (Kosmetik)
ku- rashya, -hije zappeln (mit Beinen, Pfoten)
i- r  si (9,6) As (n) (h  chste Karte im Spiel)
ku- r  sira, -ye 1. aufgehen (an/bei) (Sonne) 2. schie  en (auf) 3. helfen, unterst  tzen
ubu- r  siraz  uba 1. Ost, Osten (m) 2. Orient (m), Levante (f) (alt); ~ **bwaa kure (cg. bwiig  ye-y  )** Ferner Osten; ~ **bweeg  reye** Naher Osten; ~ **bw   hagat  ** Mittlerer Osten;
mu bur  siraz  uba im Osten
umu- r  sire (imi-) Strahl (m) (von Licht, Sonne)

ama- r  so Nachfahren (pl.) \$ Blut (n); ~ **yavuz  ** Blutpfropfen (m), Embolie (f)
utu- r  so ein bisschen Blut
ras  oro (ama-) (frz. ressort) Feder (f) (mechanisch)
ku- r  suka, -tse auftauchen, erscheinen
umu- r  suko (imi-) pl  tzliche Ankunft
ku- r  sura, -ye erscheinen lassen
ku- r  swa, -shwe schnell hin- und zur  ckgehen
ku- raata, -se anpreisen, loben, w  rdigen
i- r  ati (9,6) (frz. latte) Lineal (f), Messlatte (f)
(-) ratin   (kult.) lateinisch, r  misch (Kultur)
iki- ratin      Latein(isch) (n) (Sprache) (lat.)
umu- r  at  ri (aba-) (frz. mul  tre) Nachkomme gemischter Eltern (scharz und wei  ), Mulatte (*alt, abw.*)
i- rato (9,6) (frz. rateau) Harke (f), Rechen (m)
iki- raato (ibi-) (sw.) Schuh (m)
umu- raato (imi-) Prahlerei (f)
ku- r  tsa, -kije erbittern, erz  rnen, irritieren, reizen, w  tend machen
ku- raatuura, -ye wiegen (intr.)
umu- raava (imi-) 1. Ehrlichkeit (f), Entschlossenheit (f), Ernsthaftigkeit (f), Integrit  t (f), Unversehrtheit (f) 2. ernsthaft
umu- ravade  ri (frz. lavateur) W  scher (und B  gler)
ibi- r  avar  ava Abf  lle (m)
ubu- r  avu feine Gr  ser zum Flechten von Z  pfen
umu- ravuumba (imi-)    1. Mexikanischer Oregano (m) (*Plectranthus amboinicus*) (\$ gg. fast alles!) 2. Iboza (f), Ginger-Busch (m) (*Tetradenia/iboza riparia*) (\$)
ma- r  aya (9) Auto (n), Fahrzeug (n)
(-) raayi (cg. raaya) (kult.) europ  isch
(i-) raayi(r  ayi) (9) (frz. rail) Schiene (f) (von Eisenbahn)
iki- raayi (ibi-) sehr dreckig (Sache), schwarz (Farbe)    (Europ  ische) Kartoffel (f) (*Solanum tuberosum*), Erdapfel (m)
ka- raayi (1) sehr dreckig (Pers.)
Mu- raayi (Bu-) Europ  er
u Bu- raayi (mu B.) Europa (in E.)
umu- raayi (imi-) Ru   (m)
umu- r  yiiki (aba-) Laie (Laienprediger, Lektor)
iki- raayiraayi (ibi-)    Kartoffelblatt (n) (als Gem  se)
ku- raza, -jije geometrisches Muster flechten
umu- raza (imi-) Zickzack-Muster in Korbgeflecht
ku- r  aza, -(ji)je 1. Gastfreundschaft anbieten, Unterkunft anbieten, die Nacht gemeinsam verbringen 2. vertagen; ~ **imit  ma isw  ** rastlos sein, schlaflos bleiben (aus Sorgen); ~ **umut  ma (ku)** besch  ftigt sein (mit)
umu- r   za (aba-) Schlafgef  hrte
ku- raazagira, -ye fantasieren, wirres Zeug reden

ubu-	razê Gras zum Flechten	iki-	rêberêbe (ibi-) lang und hängend
ru-	raâzi (9) Seilhüpfen (n) (Kinderspiel) ✂️ altes und böses Warzenschwein	ku-	reeberera, -ye überwachen
ku-	râazika, -tse verzaubern (zur Bewusstlosigkeit)	umu-	reeberezi (aba-) Zuschauer, neugierig
umu-	râaziko (imi-) 1. Hüpfseil (n) (von Kindern) 2. Verzauberung (f) (mit Bewusstlosigkeit)	i-	reebero ☞ Aspekt (m) (Ling.)
ku-	râazirana, -nye Angstträume (pl.) haben RDF Rwanda Defence Force (engl.)	ku-	rêbuka, -tse umfallen, umkippen
	re! also! (Aufforderung, mitzufolgen od. -denken) ~ (nach dore und ngaahô) also! doch! (Verstärkung des Ausdrucks)	ku-	rêbura, -ye aufrichten
ka-	re (9) Keil (m)	ubu-	reebure Größe (f) (Kleidung, Mensch usw.), Höhe (f), Länge (f), Tiefe (f)
(-)	ree(-)re (Adj.) 1. lang, hoch, tief (in wichtigster räuml. Dimension) 2. groß (nur für Höhe einer Pers. od. für Zeit) 3. tief-/weit-/gehend (Idee usw.) 4. lang (temp.), (lang)dauernd 5. leicht(flüssig), dünn, verdünnt (Flüssigkeit) reê (9) (frz. <i>re</i>) Musiknote D; ~ (cg. re) (9) → raâ ☞ R,r (Buchstabe)	ubu-	reeburejwî Wellenlänge (f) (Math., Physik)
ku-	rêba, -bye einknicken (unter eigenem Gewicht), schaukeln (von etwas, das hängt)	ku-	reebuuza (cg. ku-reebaguza), -je im Auge behalten, genau beobachten/überwachen
ku-	reeba, -bye 1. anblicken, ansehen, betrachten, fixieren (mit Augen), gucken, schauen (auf) 2. beobachten, besichtigen, feststellen, prüfen, sehen (auf/ nach), überwachen 3. die Augen of- fen haben 4. besuchen, ein Geschenk machen 5. holen, etwas/regelmäßig nehmen (Essen, Ge- tränk) 6. betreffen 7. abwarten; ~ (ukâ/icyo +Rel.) versuchen (zu tun); ~ igitsuûre böse/ streng anblicken; ~ imirarî § schielen	aka-	rêbuzo (utu-) Korb (m)
ku-	rêbagana, -nye kraftlos sein, vom Wind bewegt werden		refereendûumu (9) Referendum (n)
ku-	reebaguza, -je → ku-reebuuza genau beobachten		refû (9) (cg. arêfu) (alt) Abc-Buch (n), Fibel (f)
ku-	reebana, -nye sich messen (mit); ~ (na ...) gegenüber (von ...) sein	mu-	reêfu (ba-) groß (Person)
ku-	rêbareba, -bye wackeln	(-)	rega (kult.) kongolesisch aus Provinz Kivu
ku-	reebareeba, -bye forschen, überall suchen	i-	regâ (cg. regê) (ama-) kleiner Rest
i-	rebê (ama-) 1. Schwelle (f) 2. weiße Wolke vor blauem Himmel 3. schön ✂️ 1. Alge (f) 2. Herz- löffel (m) (Wasserpflanze, <i>Caldesia</i>) (Blüte: weiß) 3. Seerose (f) (<i>Nymphaea</i>) 4. Wasserhyazinthe (f) (<i>Eichhornia crassipes</i>) (Blüte: lila) 5. Wasser- salat (m) (<i>Pistia stratiotes</i>) (Blüten: gelb)	iki-	rêga fehl(er)haft
umu-	rebê (imi-) Glockenklöppel (m)	ku-	rêga, -ze 1. anklagen, beschuldigen, bezichtigen, klagen (gegen) (Jur.) 2. verraten; ~ imbonânya Anklage als Augenzeuge unterstützen
ku-	rêbeka, -tse 1. aufhängen (Wäsche usw.) 2. Hängeohren haben (Hund); ~ amâaso die Augen niederschlagen (aus Koketterie)	aka-	reega (utu-) 1. Büstenhalter (m) 2. Fahrrad- schlüssel (m) (zum Spannen der Speichen)
ku-	reebeka, -tse mäßig schön sein	ku-	reega, -ze spannen, steif machen
ku-	rêbera (cg. rêbara), -ye aufgehängt sein	ku-	rêganya, -nye schlecht behandeln
ku-	reebera, -ye kopieren	ku-	rêgarega, -ze 1. schaukeln, wackeln 2. vegetieren
ku-	reebeera, -bereye genau beobachten, lange betrachten	i-	reêge (ama-) § Blut von Aderlass
ibi-	rêberêbe § Hodensack (m) (<i>Scrotum</i>)	ku-	rêgeka, -tse 1. auf der Hut sein 2. instabil hinstellen
		utu-	rêgekâ ☞ Auslassungspunkte (m) '...', Ellipsen (pl.) (Ling.)
		ku-	rêgera, -ye sich bewegen, wackeln
		ku-	rêgeera, -gereye ausspähen, belauern
		ku-	reegera, -ye 1. adjustieren, eichen, regulieren 2. einstellen, richten (Uhr, Apparat usw.)
		umu-	rêgesho (imi-) § Blutgerinnsel (n)
		ama-	rêgeshwâ Dummheiten (pl.)
		uru-	regeya (in-degeya) § 1. überzähliges Glied (Finger od. Zehe) 2. Vielfingerigkeit (f) (Polydactylie) 3. gestielte Zyste (f) (im Eierstock)
			regeza (9) Hose ohne Gürtel
			regirima (9) Vorschrift (f), Reglement (n)
			regîteeri (1) Rektor
		iki-	rêgo (ibi-) 1. Anklage (f), An-/Be-/schuldigung (f), Klage (f), Vorwurf (m) 2. Denunzierung (f)
		umu-	reego (imi-) 1. Spannung (f), Steife (f) (Technik) 2. Aktivität (f), Energie (f), Kraft (f), Schwung (m)
		ku-	rêguka, -tse 1. umfallen, umkippen 2. aufrichten
		ku-	reeguuka, -tse sich entspannen
		ku-	reeguura, -ye entspannen (tr.)
		ku-	rêguza, -je blindlings anklagen
		aka-	rêguzo (cg. rêbuzo) (utu-) Korb (m)
		ku-	rêha, -shye schnüffeln (mit hochgehaltener Nase)

- aha-** **reehare** tiefer Ort
- ku-** **rêhareha, -shye** 1. (be)schnüffeln 2. riechen, wittern 3. kommen, wachsen (Lust auf etwas)
- umu-** **rehe (imi-)** Wind vom Kivu-See ☼ Maulbeer-Feige (f) (*Ficus ovata*) (Holz für Trommeln)
- iki-** **rêheêri (cg. rêhuurê) (ibi-)** groß und hässlich
- ku-** **rêjareeja, -je** in den Tag hineinleben, 'von der Hand in den Mund leben'
- reejinyêri (1)** Ingenieur
- reka (da/ra/maâ/shwi)!** aber nein! gar nicht!
~ (+Inf.)! (tu) nicht! (neg. Imperativ, § 4.3.6);
~ (+Verb) umso besser, dass (+Verb);
~ (+Subjun.) schade, dass (+Verb);
~ **tugeendê!** lasst uns gehen!
- ku-** **reka, -tse** 1. (im Stich) lassen, belassen, loslassen, bleiben/sein lassen, verlassen 2. unterbrechen, verzichten (auf); ~ (+Inf.) aufhören (zu tun), (*außer in 1.p.:*) nicht (tun); ~ (+Subjun. od. Subsektiv) erlauben/gestatten/ warten/zulassen (dass + Verb), geschehen/machen/tun lassen
~ **ahô** anhalten (Bus usw.), stehen bleiben
- ku-** **rêeka, -tse** faulig werden (stehendes Wasser), stagnieren
- aka-** **rekamacu (utu-)** heiße Sonne nach Regen
- ku-** **rekana, -nye** 1. sich lösen/trennen
2. 'den Geist aufgeben' (alt, oft ironisch)
- ama-** **rêekano** aufgefangenes Regenwasser
- i-** **rekê (ama-)** ☼ Dickblatt (n) (Steinbrechart, *Kalanchoe*) (§)
- ku-** **rekerä, -ye** 1. Pfeil abschießen 2. endgültig verzichten (auf)
rekerä aho (cg. rekeraho)! das reicht! hör auf! lass es!
- ku-** **rekerä aho/iyo** aufhören (mit), geschehen lassen
- umu-** **rekezi (aba-)** guter Schütze
- iki-** **rêeko (ibi-)** 1. Teich (m), Tümpel (m), Wasserlache (f), Weiher (m) 2. Schwimmbad (n) 3. Kompostgrube (f)
- umu-** **rêeko (ama-)** Dachrinne aus Blech, Regentrichter aus Stroh
- ku-** **rekura, -ye** 1. loslassen 2. entbinden, gehen lassen, lockern 3. befreien, ermächtigen (zu), freisprechen, (aus)laufen lassen (Flüssigkeit) 4. großzügig sein
- ku-** **rekurana, -nye** auseinandergehen (nach Gespräch)
- ku-** **rêekuuza, -je** 1. austrinken
2. Regentropfen einfangen
- i-** **rekwe** § Schwangerschaftsbeschwerden (pl.)
- ku-** **rema, -mye** 1. erzeugen, formen 2. fabrizieren, schöpfen 3. bilden (Glieder, Knospen usw.) 4. sammeln 5. sich versammeln 6. zum ersten Mal machen 7. sich verspäten 8. verleumden
9. schwer sein (an Gewicht), erfolgreich sein (im Haushalt); ~ (+Adj.) eine(n) (...) Charakter/Konstitution haben, (...) gebaut sein (physisch); ~ **ikinyomâ** lügen; ~ **umutîma** ermutigen
- ru-** **rema (1)** Schöpfer (1) (Gott)
- iki-** **rêma (ibi-)** Invalid, behindert, Krüppel (abw.)
- aka-** **remajaambo (utu-)** ☼ Morphem (n) (Ling.); ~ **sakû** ☼ tonales Morphem (Ling.)
- umu-** **remampaango (imi-)** *Pappea* (f) (*engl. Jacket plum, Pappea capensis*) (§)
- ku-** **remaangatanya, -n(y)iye** basteln (aus kleinen Teilen)
- aka-** **remangiingo (utu-)** § Zelle (f) (im Körper), DNA (f) (Desoxyribonukleinsäure); ~ **kagenâ igitsîna gabo** § X-Chromosom (n); ~ **kagenâ igitsîna gorê** § Y-Chromosom (n)
- ka-** **remano** angeboren, natürlich, organisch
- ku-** **rêmara, -ye** behindert/missgebildet/gelähmt sein
- ku-** **remaarema, -mye** 1. reparieren, zusammensetzen 2. verleumden
- ku-** **reemba, -mbye** 1. schlechter werden
2. reif sein/werden, reifen (Bananen, Bohnen); ~ (*stat.*) am Ende sein, erschöpft/schwach sein, genug haben, nicht mehr können; ~ (*stat.*) § verwundet sein/werden, sehr krank sein
- ku-** **rêemba, -mbye** (zu) kärglich/wenig geben
- iki-** **rêemba (ibi-)** 1. Turban (m) 2. machtlos § impotent ☼ Kaffern-/Schwarzflügel-/Stanleytrappe (f) (*Otis/Neotis denhamia/cafra*)
- ubu-** **rêemba** § 1. Impotenz (f), sexuelle Lustlosigkeit (f) (Anaphrodisie)
- umu-** **reembe (imi-)** 1. glatte Haut
2. bescheiden, friedsam, ruhig, sanft (Pers.) ☼ 1. Dornbusch, dessen Dorne fehlen 2. Sternbusch (m) (*Grewia mildebraedii*) 3. Wald-Weinrebe (f) (*Tylophora sylvatica*)
- uru-** **reembe (in-deembe)** Fußring (m) (aus schwarzem Eisendraht)
- ku-** **reembekeera, -kereye** friedsam/ruhig/sanft sein
- ku-** **rêembeera, -mbereye** 1. verblassen 2. fertig werden, verschwinden (in der Ferne / am Horizont)
- ku-** **rêembereza, -je** verzichten (auf), verzweifeln
- ku-** **reembeza, -je** erschöpfen, krank machen
- i-** **rêembo (ama-)** Eingang (m) (in Hütte), Portal (n)
- uru-** **rêembo** (Vorplatz vor dem) Haus eines Chefs
- ku-** **rêembuza, -je** einfangen, herbeiwinken, winken
- ku-** **reembya, -mbeje** belästigen, erbittern, reizen
- ku-** **reembywa, -mbywe** geplagt werden (von Krankheit), schwer krank sein (von)
- i-** **remê (ama-)** Basis (f), Fundament (n), Gewicht (n), Grundlage (f), Prinzip (n), Stabilität (f), Wert (m); ~ **bwiitê** Dichte (f), spezifisches Gewicht (Physik)

- ku- remeka, -tse** (stat.) **nêezâ/nâabî** gut/hässlich gebaut sein (von Gestalt)
- ku- remera, -ye** (cg. **ku-remeeka, -tse**) verleumden, fälschlicherweise anklagen
- ku- remeera, -mereye** (stat.) imposant/schwer/schwierig/wertvoll/würdig werden/sein
- ubu- remêere (ama-)** 1. Bedeutung (f), Wert (m) 2. Einheit (f) (einer Messgröße) 3. Gewicht (n), Masse (f) (Physik); ~ **bw'âtome** Atomgewicht (n) (Physik); ~ **bwîihariye** spezifisches Gewicht (n) (Physik); ~ **bwô kutânyegânyega** schwere/träge Masse (Physik)
- umu- remêere (aba-)** wichtige Person ✿ Leberwurstbaum (m) (*Kigelia africana*) (blüht nachts rot)
- ku- remeerwa, -rewe** (stat.) in Gefahr sein, große Schwierigkeiten haben, schwerbeladen sein
- i- remezo** Basis (f), Fundament (n), Kapital (n), Prinzip (n), wichtig
- iki- remo** (cg. **remu**) (**ibi-**) Stück (n) (Stoff, Fell)
- ku- remuura, -ye** 1. auseinandergehen, sich verteilen (Pers.) 2. aufhören, fertig sein/werden, zu Ende gehen (Versammlung)
- ku- remurura, -ye** 1. auseinandergehen, sich verteilen (Pers.) 2. erneuern, korrigieren (jemanden/etw.), renovieren
- iki- rêemvê (ibi-)** geronnenes Blut (gekocht, gebraten)
- ku- remwa, -mwe** erzeugt werden
- iki- remwâ (ibi-)** 1. Kreatur (f), Natur (f), Schöpfung (f) (durch Gott), Welt (f)
- iki- remwâmuuntu (ibi-)** Mensch (m), Person (f), menschliches Wesen
- ku- remya, -meje** ein harmonisches Heim haben
- ubu- remyi** Art zu schöpfen, Design (n), Mode (f)
- umu- remyi (aba-)** Designer, Fabrikant
- Umu- remyi (aba-)** Schöpfer (m) (Gott)
- umu- reenda (imi-)** 1. Eiweiß (n) 2. dickflüssig, klebrig, viskos (selten: viskös)
- i- reênde (ama-)** § weiche Haare
- ku- rêendegera, -ye** faul sein, faulenzern
- ku- reendemuka, -tse** langsam/schläfrig sein
- ku- reendemura, -ye** entkräften, faul/untätig werden lassen, verlangsamen
- umu- reênderi (aba-)** Mann (m)
- ku- rêendeza, -je** 1. täuschen (durch Schmeicheln) 2. Traueritten beenden
- ku- reenduuka, -tse** (cg. **ku-reenda, -nze**) 1. träge arbeiten 2. dickflüssig/viskös sein
- i- reendwe (ama-)** dickflüssiges Bier
- reêne (9)** (frz. *laine*) Wolle (f) (Stoff)
- ku- reenga, -nze** messen
- ku- rêenga, -nze** 1. gehen über, passieren (an/bei), über-/queren/springen/steigen/treten/winden, vorbeifahren (an) 2. hüpfen (über) 3. aufbrechen (von), sich entziehen, sich wegstehlen, verlassen (Ort), verschwinden (auf/bei/ hinter), weg-/gehen/schleichen 4. am Horizont verschwinden, außer Sicht geraten, untergehen (Sonne, Mond) 5. weit reichen (Geräusch, Stimme) 6. über das Ziel schießen, überschießen (Ball) 7. missachten, nicht einhalten, überschreiten, verstoßen gegen (Gesetz, Verbot) 8. größer/höher/mehr/später sein (als), überlegen sein, überragen, übertreffen, zu viel/spät sein 9. alt werden, unheilbar werden (Krankheit) 10. vernachlässigen; ~ **hô** vergessen, versäumen; ~ **umutarû** kurzzeitig weggehen
- uku- rêenga k'ûukwêezi** Monduntergang (m); ~ **ku iizûuba** Sonnenuntergang (m)
- ama- rêenga** ✿ Gebärden-/Zeichen-/sprache (f)
- i- rêenga (ama-)** 1. Anzeichen (n), Vorzeichen (n) 2. Andeutung (f), Anspielung (f) 3. zweideutig ✿ 1. Symbol (n) 2. Redewendung (f)
- iki- rêengâ (ibi-)** Überschuss (m), überwiegend
- ku- rêengagiza, -je** 1. sich taub stellen 2. verzögern
- ku- rêengama, -mye** groß und unförmig sein
- ku- rêengana, -nye** Opfer einer Ungerechtigkeit sein
- ku- rêengaana, -nye** sich kreuzen, verschwinden (hinter)
- aka- rêengane** Ungerechtigkeit (f), Unrecht (f)
- ama- rêengano** § Nesselfieber (n)
- ku- rêenganura, -ye** gerecht behandeln, Gerechtigkeit widerfahren lassen, restituieren
- ku- rêenganya, -n(y)iye** 1. übel nehmen 2. böse sein (auf), ungerecht behandeln, Unrecht verursachen (für), verfolgen
- ku- rêengaanya, -n(y)iye** unordentlich stapeln
- ubu- rêengaanzira** 1. wegüberschreitend 2. Bevorzugung (f), Priorität (f), Privileg (n) 3. Befugnis (f), Berechtigung (f), Bewilligung (f), Erlaubnis (f), Autorisation (f), 4. Recht (n); ~ **bw'abatêgarûgori** Frauenrechte (pl.); ~ **bwaa muuntu** (cg. **bw'iki-remwâmuuntu**) Menschenrechte (pl.); ~ **mbônezamubâano** Bürger-/Zivil-/rechte (pl.)
- uru- rêengaanzira (in-dêengaanzira)** ✿ Pilz (m) (klein, braun, minderwertig)
- ku- rêengareenga, -nze** 1. flanieren, schlendern 2. langsam verschwinden (Sonne)
- iki- rêengarêenga (ibi-)** Dämmerung (f) (gleich nach Sonnenuntergang)
- umu- rêengarêenga (imi-)** ✿ Jungtier (n)
- ama- rêengarûhizo** leichter Dauerregen (am Ende der Regenzeit)
- umu- rêengarûtare (imi-)** ✿ Feigenbaum (m) (*Ficus*) ('der den Felsen übersteigt')
- i- reengayobora (ama-)** ✿ Ausnahme (f)

- Aba-** **reenge** (*alt*) Geschlecht (n), Großfamilie (f) (im traditionellen Ruanda)
- iki-** **reenge** (*ibi-*) Fußspur (f), -stapfen (m), Pedal (n) (von Fahrrad) § Fuß (m)
- ubu-** **reenge** § Klauenseuche (f)
- umu-** **reenge** (*imi-*) 1. Ansiedlung (f) (auf Hügel), Dorf (n), Hügel (m) (bewohnt) 2. Dorfleitung (f), Verwaltung eines Dorfes (*frz. Sous-chefferie*)
- i-** **reengera** (*in-deengera*) Franse (f) eines Lederkleides
- umu-** **reengera** (3) Überschuss (m)
- ki-** **reengêra** (9) Beschützer, Unterstützer
- ku-** **rêengera**, **-ye** 1. Hilfe leisten, retten, unterstützen, verteidigen, zu Hilfe eilen 2. bewahren, ersparen, (ver)schonen, (be)schützen 3. überspringen, -decken (Wasser), überlaufen (Flüssigkeit) 4. in Angriff nehmen 5. hoch gelegen sein, überragen, dominieren (örtlich)
- ku-** **rêengeera**, **-ngereye** 1. vorbeigehen (an/bei), untergehen (an/bei) (Sonne)
2. seine Grenzen überschreiten
- i-** **rêengerabâgorê** Feminismus (m)
- ku-** **rêengerana**, **-nye** Zeit überschreiten
- ubu-** **rêengerazûuba** (*mu b.*) West, Westen (m) (im W)
- i-** **rêengerêenge** (*ama-*) mächtige/schrilte Stimme
- ku-** **rêengereza**, **-je** laut rufen;
~ (+Verb) weit gehen um zu (+Inf.)
- ubu-** **rêengero** 1. Asyl (n), Rückzug (m), Refugium (n), Unterschlupf (m) 2. untergehend
- iki-** **rêengeêti** (*ibi-/ubu-*) → *iki-rîngîiti* Bettdecke (f)
- umu-** **rêengo** (*imi-*) 1. kleiner Hammer (in Schmiede)
2. Jagdlied (n)
- uru-** **rêengo** (*in-dêengo*) langer Spaziergang
- mu-** **rêengu** (9) langanhaltender Hunger
- ku-** **rêenguka**, **-tse** 1. hinunterfallen, in der Ferne verschwinden, missraten, schlecht enden
2. sehr reich sein
- ku-** **rêengura**, **-ye** verschwinden lassen, wegbegleiten
- ku-** **rêenguura**, **-ye** ein Zeichen geben, nachbehandeln, neu bearbeiten
- ku-** **rêengwa**, **-nzwe** 1. überschritten/übertroffen werden 2. vernachlässigt werden 3. genug haben (von Essen/Trinken), satt sein 4. im Überfluss leben, prassen, sorglos sein/werden; ~ **gitwâ** beschädigen (was nützlich sein kann); ~ **hô** vergesslich sein; **hamâze** ~ bei Sonnenuntergang
- umu-** **rêengwê** (3) Nachlässigkeit (f)
§ Bluthochdruck (m) (Hypertonie)
- reniyumu** (9) Rhenium (n) (chem. Element Re)
- ku-** **rêenza**, **-ngeje** 1. übereinander-/legen/schlagen /stellen, werfen auf/über 2. verschieben (nach/zur), vorbei-/führen/leiten (an) 3. verwehren, vor-enthalten (jemandem etw.) 4. erweitern, über-
- treiben 5. mehr haben (als man glaubt od. sagt), stibitzen (ugs.) 6. anschwellen, sich aus-/breiten /weiten, überlaufen (Wasser) 7. überschreiten (Zeit) 8. weiterhelfen, weiterreichen 9. sich absetzen (an Ort, wo man nicht erkannt wird)
§ Blut verlieren (schwangere Frau); ~ **akaguru ku kaândi** unbekümmert sein; ~ **amâaso** sich drücken (um etw.); ~ **hô** erdulden, ertragen (Unrecht); ~ **umuûnsi** überstehen (Schwierigkeit); ~ **umutarû** ein Stück Weges begleiten;
~ **urugero** das Maß überschreiten
- umu-** **rêenzamâse** (*aba-*) einfacher Kuhhirt
- i-** **reenzi** (*ama-*) Buttertopf (m) ☼ Gurke (f)
- umu-** **reenzi** (*aba-*) 1. sehr schön (Pers.)
2. gut erzogen, großzügig, nobel, distinguiert
- umu-** **reenzi** (*imi-*) Flechtmuster (n) (bestimmtes)
- ka-** **rêenzo** (1) elftes Kind
- umu-** **rêenzo** (*imi-*) 1. Beet (n) (in Erde) 2. Hundejagd (f)
- repuburikâ** (9) Republik (f); ~ **Iharanira Demokarasi ya Kôongô** Demokratische Republik Kongo (Kongo-Kinshasa, DRC); ~ **ya Kôongô** Republik Kongo (Kongo-Brazzaville);
~ **ya Santara Afurikâ** (*frz. République Centrafricaine*) Zentralafrikanische Republik (f)
- ku-** **rera**, **-ze** aufziehen, erziehen, großziehen, versorgen (Kind); ~ **amabôko** faulenz
- uru-** **rera** (*in-dera*) § Nabelschnur (f)
- aka-** **rêra** (*utu-*) Hügel (m) (von Sumpf umgeben)
- (-)** **rêera** (*kult.*) aus Burera (im N Ruandas)
- iki-** **rêera** ☼ Kirera (n) (Dialekt in der Gegend Burera)
- u Bu-** **rêera** Burera (*alt: Umurera*, ehem. Fürstentum im N Ruandas, NO von Ruhengeri)
- umu-** **rerajuru** (*imi-*) vertikales Loch (tief)
- umu-** **reerareere** (*imi-*) Schnur aus getrockneten Bananenhüllen
- umu-** **rerataanga** (*imi-*) § Nebenhoden (m) (*Epididymis*)
- umu-** **rere** (*imi-*) ☼ Balsaholzbaum (m) (*Aeschynomene elaphroxylon*)
- ubu-** **rerê** gute Erziehung (f), Bildung (f);
~ **bukê** schlechte Erziehung
- umu-** **rerê** (*imi-*) Bienenwachs (n) (zur Aufzucht eines Bienenvolkes)
- ama-** **reere** Hagel (m)
- iki-** **reere** (*ibi-*) 1. Lumpen (m) 2. Lump (m), Narr, Schelm (m) (Pers.); ~ **cy'(by)'îngabo** ☼ (trockenes) Bananenblatt (n) am Stamm
- ka-** **reere** (9) 1. Ball aus Bananenblättern 2. armselige Hütte (mit Bananenblättern bedeckt)
- umu-** **reêre** (*aba-*) Fährmann (m), Fährfrau (f)
- aka-** **rêêre** (*utu-*) 1. Ort (m), -schaft (f), Gegend (f)
2. Bereich (m), Bezirk (m), Distrikt (m), Region (f), Zone (f) 3. Richtung (f) 4. Distanz (f); ~ **k'îitôora** Wahlbezirk (m), -distrikt (m), -kreis (m)

- ama- rêerê** 1. Himmelsrichtungen (pl.), Tendenz (f)
2. Neigung zu Aggressivität, Turbulenz (f), Wildheit (f)
- iki- rêerê (ibi-)** 1. Atmosphäre (f), Firmament (n), Himmel (m), -skugel (f), Luft (f), -raum (m), Wetter (n) 2. Ausdehnung (f), Größe (f) 3. Klima (n); **mu kirêerê** in der Luft
- ma- rêerê (9)** ‡ Zeigefinger (m) ✎ Milan (m) (*Milvus*)
- umu- rêerê (imi-)** Schutzschild (m) vor Schlafzimmer
- ku- rêreka, -tse** ausspionieren, betrügen, täuschen
- ku- rêreemba, -mbye** 1. gleiten, schweben (Vogel)
2. an Oberfläche schwimmen
- i- rerero (ama-)** Erziehungsstätte (f), Kinderkrippe (f), Kindertagesstätte (f), Kita (f) (ugs.)
- ku- rêereesa, -sheje** hin- und herbewegen; ~ **amabya** sich brüsten; ~ **mugabuzi** Hunger vortäuschen
- ku- rêereeta, -se** (herunter)hängen (intr.), hin und her schaukeln
- uru- reri (cg. riri) (in-deri/diri)** ‡ Nabelschnur (f)
- umu- rero (imi-)** Schalltrichter (m) (von Blasinstrument)
- reerô** also, deshalb, folglich, nämlich, vielmehr
- ku- rêruka, -tse** unernst/unseriös sein
- ku- rêruura, -ye** jäten
- umu- rerwâ (imi-)** Schützling (m), Pflegling (m) (Mensch, Tier oder Pflanze)
- ku- rêes(ees)a, -she(eshe)je** buttern (Milch)
- resaansema (9)** (frz. *recensement*) Volkszählung (f)
- ama- rêesanyo** frische Butter
- ku- rêesareesa, -sheje** ablenken (bei Verfolgung)
- reseêpaase (9)** (frz. *laissez-passer*) Pass (m), Passierschein (m), Reisedokument (n), -pass (m)
- resho (9)** (frz. *réchaud*) Brenner (n), Kocher (n) (für Gas od. Petrol)
- ama- reshwâ** Albernheit (f)
- ama- reshyâ** verführerische Worte
- umu- reshyâ (aba-)** Heiratsvermittler
- ku- rêshya, -heje** anlocken, verführen, zu Fall bringen
- ku- reeshya, -shye (stat.) (na ...)** gleich (groß/lang/arm/reich usw.) sein, gleichrangig sein (mit ...); ~ **na shyari** sehr groß sein (Pers.)
- ku- reeshyeeshya, -shyeje** ausgleichen, gleich-/behandeln/machen
- ku- reeshyuuka, -tse** sich ausdehnen/ausstrecken/hinlegen
- ku- reeshyuura, -ye** ausdehnen, ausstrecken
- i- resitora (ama-) cg. reesitora (9)** Restaurant (n)
- Reeta (cg. Leeta) (9) cg. i-reta (9)** Staat (m)
- ku- rêeta, -se** anschwellen, aufschwellen, ergiebig sein, schäumen
- reeteri (9)** (frz. *laiterie*) Molkerei (f)
- ku- rêeteza, -je** Unglück verursachen (für jemanden)
- umu- rêeteza-hô (imi-)** ✎ Aster (f) (*Anisopappus africanus*) (‡ gg. Keuchhusten)
- i- retî (cg. letî) (9)** (frz. *laitue*) ✎ Lattich (m), Salat (m)
- ibi- retî** Insektizid (n)
- ubu- retî (frz. boulette)** 1. Fleischkloß (m) 2. Wrack (n)
- umu- retî (imi-)** Omelette (f)
- retina (9)** ‡ Netzhaut (f), Retina (f)
- umu- rêeto (imi-)** ‡ Steife von Brust (f) od. Euter (n)
- umu- rêetwâ (aba-)** fronpflichtig (Pers.)
- ku- rêvaangwa, -nzwe** irrereden
- revoluveri (9)** Revolver (m)
- revorisiyô (9)** Revolution (f)
- ku- rêevuura, -ye** entwenden
- aka- rêvuro (utu-) ‡** Kinn (n)
- ku- rêza, -geje/-jeje** Flüssigkeit auffangen (z.B. Milch beim Melken)
- ubu- rezi** Ausbildung (f), Betreuung (f), Bildung (f), Erziehung (f)
- umu- rezi (aba-)** Erzieher, Lehrer, Mentor, Vormund
- iki- rêzi (ibi-)** große weiße Muschel (für Schmuck)
- ubu- rêzi** Schönheit des Gesichts
- umu- rêzi (aba-)** Verleumder
- iki- rêzirêzi ‡** Übelkeit (f) (von Süßigkeiten)
- u Bu- reziîri (mu B.)** (frz. *Brésil*) Brasilien (in B.)
- rezo (9)** (frz. *réseau*) Netzwerk (n)
- (-)** **ri/rî** (unr. Verb, reg. *ku-bâ* → § 4.8.1) (*mu/i* ...) sein, sich befinden (bei, in, ...); ~ (+Gerundiv) möchten, wollen (+Inf.); ~ **hô** 1. am Leben sein, existieren, leben 2. belästigen, verfolgen; ~ **hô** (+Rel./disj. Präs.) daran/im Begriff sein (zu tun); ~ **hô/mô** (+Part.) als Hilfsverb (→ § 4.9); ~ **mô** → (-)rimô darin sein (usw.), enthalten; ~ **mu** (+Inf.) am (Tun) sein, daran sein zu (tun); ~ **na kô** (+Rel.) indem/während (+Verb)
- ahâa- rî** → **ahâarî** eventuell, möglicherweise, vielleicht
- aka- rî** Rest (m), Überbleibsel (n) (von Essen)
- ibi- rî amaâmbu** im Gegenteil
- uku- rî** 1. Wahrheit (f), Wahrhaftigkeit (f), Wirklichkeit (f) 2. Echtheit (f), Ehrlichkeit (f), Offenheit (f) 3. guter Rat 4. echt; **mu by'ûkurî** ehrlich gesagt, in der Tat, in Wirklichkeit, offen gesagt, wirklich, 'Hand aufs Herz' (ugs.) (Adv.)
- i- riba (ama-)** 1. Brunnen (m), Quelle (f) 2. Viehtränke (f); ~ **ryaa bâtiisîmu** Taufbecken (n) (in Kirche)
- ku- riba, -bye** 1. dem Gedächtnis entgehen
2. die Aufmerksamkeit ablenken
- uru- riba** große Menge
- iki- rîba (ibi-)** Sarg (m)
- ubu- rîba** aufgebläht, gespannt
- i- ribâgiza (ama-)** sehr schön

ku- rîbagiza, -je 1. befriedigen 2. schön machen
3. glänzen (vor Schönheit)
Ribaâni (9) (*murî R.*) der Libanon (im L.)

aka- ribaribo (utu-) 1. Ort der Probe
2. vorübergehende Vergesslichkeit

ka- ribata (9) ☞ Raupe (f)

ku- ribata, -se 1. den Fuß setzen (auf), herumtrampeln (auf), (mit den Füßen) treten
2. lange marschieren 3. prügeln, zerstampfen

umu- ribata (imi-) Strick (m) aus Stängeln der Blumea (zum Fangen von Wild)
☞ Blumea (f) (*Aster, Blumea mollis*)

ku- rîboora, -ye ☞ Dehnungsstreifen haben (in Haut)

i- ribôori (ama-) schön, gut gebaut (Pers.)
☞ Dehnungsstreifen (m) (Marmorierung), Schwangerschaftsstreifen (m) (in Haut)

umu- ribû (imi-) ☞ Gurkenblume (f)

ku- rîbura, -ye reden über/von (abwesende Pers.)

iki- ribûribu (ibi-) ☞ Zierbanane (f) (*Ensete ventricosum*)

umu- ribûribu (imi-) ☞ Klettergurke (f)

i- riburira (ama-) Gerücht (n), Illusion (f), Fata Morgana (f)

i- rîburiro (ama-) ☞ Einführung (f), Vorwort (n)

ku- rîibwa, -rîiwe (*Passiv von ku-ryâ*) 1. gegessen werden 2. essbar sein ☞ Schmerzen haben;
~ **mu mutwê** ☞ Kopfschmerzen haben;
~ **muu nda** ☞ Bauchschmerzen haben

iki- rîibwa (ibi-) Essware (f), Lebensmittel (n), Nahrungsmittel (n), Zutat (f) (zum Essen)

umu- rîibwa (imi-) ☞ süßer Maniok

ubu- rîibwe Kitzeln (m), Kribbeln (n) ☞ Juckreiz (m)

Ribyâ (9) (*murî R.*) Libyen (in L.)

rido (ama-) (*frz. rideau*) Vorhang (m)

ku- riduka, -tse 1. einstürzen, zusammenbrechen
2. in Strömen gießen (Regen)

ku- rîganira, -ye in Verlegenheit bringen, stören

ama- rigânya Betrug (m), List (f), Lüge (f)

ku- rîganya, -n(y)iye betrügen, mogeln, lügen, tricksen

ku- rîgasuura, -ye verprügeln

ama- rigata ungenügende Verpflegung

ku- rîgata, -se 1. (auf-/ab-)lecken (mit Zunge) 2. wenig essen/trinken 3. (Arbeit) schnell beenden

iki- rigî (ibi-) (*frz. riche*) einflussreich (aus Reichtum)

rigirima (9) Vorschrift (f), Reglement (n)

ku- rigisa, -shije 1. (*alt*) Diener und Koch sein
2. stehlen, verstecken

umu- rigisi (aba-) Koch

ku- rigita, -se einsinken, stecken bleiben, unauffindbar sein, verschwinden

ku- riha, -shye entschädigen, vergüten, zurückerstatten/zahlen, Ersatz zahlen

umu- rihira (aba-) bössartig (Pers.)

ibi- rihô Schöpfung (f) (durch Menschen), das Seiende, Sein (n), existierend

ibi- riika Ungeselligkeit (f), Ichbezogenheit (f), Egoismus (m), Egozentrismus (m)

ku- riika, -tse ein falsches Versprechen abgeben

ku- riika, -tse (*Applikativ von ku-ryâ*) 1. essbar sein, erträglich sein (an Nahrung) 2. großzügig sein

ku- riikana, -nye verleumden

ku- rîkeesha, -sheje die ganze Nacht aufbleiben, die Nacht durcharbeiten

(umu-) rikîri (1) (*frz. recrue*) Neuling, Rekrut

umu- rîiko (imi-) Löffel (m), Esslöffel (m)

aka- rima (utu-) ☞ graue Ameise

ama- rima ☞ 1. Ekzem an Beinen (*Impetigo*)
2. Bananenfäulnis (f)

ku- rima, -mye 1. pflügen, roden 2. anschwärzen

ubu- rima Pflug (m)

umu- rimâ (imi-) Acker (m), Feld (n), Garten (m), kleine Parzelle (von Acker)

ku- rîmagira, -ye zögern

ku- rîmagiza, -je ausweichen (bei Antwort)

ku- rîmaanganya, -n(y)iye unehrlich sein

iki- rîmarîma (ibi-) einfältig (Pers.), Trottel (abw.)

ku- rîmarîma, -mye dumm sein, zögernd sprechen

ku- rîmaarîma, -mye verwüsten, zerstören

iki- rîimba (cg. riimbo) (ibi-) gegenseitige Hilfe

ku- rîimba, -mbye schön gekleidet sein, sich herausputzen, Schmuck tragen

umu- rîimba (imi-) 1. Armband aus Eisen 2. sehr schön

iki- rîimba (ibi-) Köcher aus Bambus

ku- rîimbagura, -ye energisch ausreißen

i- rîimbaanya (ama-) dunkle Nacht

ku- rîimbaanya, -n(y)iye voll werden (Nacht, Mond)

i- rîimbi (ama-) 1. (*alt*) Vorhölle (f) (für ungetauft Gestorbene) 2. Friedhof (m) ☞ Knieerkrankung (f)

iki- rîimbi (ibi-) 1. Treppe (f) 2. Pfeiler (m) 3. solid(e)

uru- rîimbi 1. Feuersbrunst (f) 2. Flecken (m)

iki- rîimbirîimbi behindert

aka- rîimbiro Eitelkeit (f), Koketterie (f), Sauberkeit (f)

umu- rîimbo (imi-) schöne Kleidung, Sauberkeit (f), Schmuck (m), Toilette (f) (Kleider)

iki- rîimbu (ibi-) Baumstumpf (m) (im Boden)

ku- rîimbuka, -tse 1. entwurzelt sein/werden
2. ausgerottet/massakriert werden

ku- rîimbura, -ye 1. ausgraben, entwurzeln
2. ausrotten, vernichten

ku- rîimbuura, -ye 1. scherzen, spaßen
2. faseln, wiederkäuen (mit Worten)

ki- rîimbuzi (1) Übeltäter, Vertilger

ki- rîimbuzi (9) Katastrophe (f), Plage (f)
☞ Epidemie (f)

i- rîîme (9,6) Feile (f) (aus Eisen)

- aka-** *rîmi (utu-)* ☞ Schreibfeder (f)
- iki-** *rîmi cy'ûmuriro* Flamme (f) ('Feuerzunge')
- ubu-** *rîmi* Gestotter (n), Lispeln (n)
- uru-** *rîmi (in-dîmi)* ‡ Zunge (f) ☞ Sprache (f);
 ~ *kavuukîre* ☞ Muttersprache (f); ~ (sg.) *rusô-baanurwamô uruûndi* ☞ Metasprache (f);
 ~ *rw'(z')âhaândi* ☞ Fremdsprache (f);
 ~ *rw'(z')îbimenyeetso* ☞ Zeichensprache (f);
 ~ *rw'(z')îgihûgu* ☞ Landessprache (f);
 ~ *rw'(z')îkibero* ‡ Beuger (m), Beugemuskel (m), Scheidermuskel (m) (im Oberschenkel);
 ~ *shâmi* Dialekt (m), Mundart (f), Sprachzweig (m), (alt) Zweigsprache (f)
- ku-** *rimika, -tse* in Gesellschaft trinken
- ku-** *rimiriza, -je* sich setzen, verweilen
- ku-** *rimiza, -je* einrammen
- iki-** *rimizo (ibi-)* Arbeitskleidung (f)
- ibi-** *rimo* ☞ Inhalt (m), Zusammenfassung (f) (von Buch od. Artikel)
- umu-** *rimo (imi-)* 1. Aktivität (f), Beschäftigung (f), Leistung (f), Werk (n) 2. Anstellung (f), Arbeit (f), Aufgabe (f), Job (m), Service (m)
- (-)** *rimô (unr. Verb, reg. ku-bâmô)* 1. darin sein, darin bestehen (dass) 2. enthalten; ~ (+Inf.) daran sein / damit beschäftigt sein / im Begriff sein (zu tun), darin bestehen (zu sein/tun); ~ *ubusâ* leer sein
- iki-** *rîmu* Geist eines Verstorbenen
- ku-** *rimuura, -ye* erstatten, vergüten, zurückgeben
- rimwê* 1. einmal, eins, Eins (f) (Zahl, Ziffer) (→ Tab. 6) 2. gleichzeitig (Adv.), zur gleichen Zeit 3. sofort, sogleich, umgehend; ~ *mu kwêezi* einmal im Monat; ~ *na* gleichzeitig/zugleich mit; ~ *na rîmwe* gelegentlich, manchmal, 'hie und da'; ~ *rizima* ein einziges mal, ein für allemal; *haba/ntaa na* ~ kein einziges mal, niemals
- umu-** *rimyi (aba-)* Bauer, Landwirt
- iki-** *rimyo (ibi-)* Hohlmeißel (m)
- iki-** *riinda* Haufen (m)
- ku-** *riinda, -nze* 1. aufpassen/warten (auf) 2. behüten, bewachen, bewahren (jemanden vor etw.), erhalten, schonen, schützen, überwachen 3. die Stirne bieten, trotzen 4. brunftig sein (Tier); ~ (+Part.) schließlich (tun); ~ (*ku/i, ...*) bis (...) (Ort od. Zeit); ~ *nô* (+Inf.) (tun) müssen, sollen
- uku-** *riinda ibicûruuzwa* Protektionismus (m)
- umu-** *riinda (imi-)* Armband aus Eisen
- bi-** *rîndi (1/9)* ‡ blind (Pers./Tier)
- iki-** *rîndi (ibi-)* Griff (m) (von Werkzeug)
- umu-** *rîndi (imi-)* 1. Geräusch von Schritten 2. Stufe (f)
- ku-** *rîndimuka, -tse* 1. aufbrechen, die Stelle räumen (Menge) 2. zerstreuen (Menschenmenge)
- ku-** *rîndiira, -ndiriye* erwarten (dass), hoffen (auf, zu), (lange) warten (auf/bis)
- ku-** *rîndiiranya, -n(y)iye* 1. anhäufen, sammeln 2. ein bisschen warten
- ku-** *rîndiraza, -je* warten lassen
- ama-** *rîndiro* Zweck (m)
- ibi-** *rîndiro* 1. reifes Alter (ab ca. 50 Jahren) 2. Höhepunkt (m) (von Kampf)
- umu-** *rîndo (3)* Brunft (f) (von weibl. Tier)
- uru-** *rîndo (ubu-)* Beinringe (m)
- ku-** *rînduura, -ye* auf Beschluss verzichten
- ku-** *rînduza, -je* abbringen (von Absicht, Widerstand), entmutigen
- ku-** *rîndwa, -nzwe* 1. sich auszeichnen, berühmt sein 2. schrecklich sein
- (-)** *rîndwi* sieben (→ Tab. 6)
- i-** *rîndwi (4)* Sieben (f) (Ziffer od. Zahl) (→ Tab. 6)
- ka-** *rîndwi* sieben(mal), Sieben (f) (Ziffer od. Zahl) (→ Tab. 6)
- ama-** *rineti* (frz. *lunettes*) Brille (f)
- ka-** *rîinga (9 (alt))* königlicher Trommler
- ku-** *rîinga, -nze* eingebildet sein, steif auftreten
- ama-** *rîinga* Arroganz (f), Affektiertheit (f)
- ba-** *rîinga (9)* 1. Nachtgespenst (n) 2. Geist eines Toten (erscheint nachts)
- ka-** *rîinga (9)* Feuer (n)
- ru-** *rîinga (9)* lebhaft rot
- umu-** *rîinga (3)* Kupfer (n) (Metall, chem. Element Cu), Bronze (f), Messing (n)
- umu-** *rîinga (imi-)* 1. Ring (m) (aus Metall, an Arm od. Bein) 2. Kupfermineral (n); ~ *w'(y')ûmutûkurâ* 1. Armband aus leuchtendem Kupfer 2. Kleid aus ungefärbter Feigenrinde (rötlich)
- i-** *rîinganira* Gleichgewicht (n)
- ku-** *rîinganira, -ye* 1. gleich sein (an Länge, Form, Gewicht usw.) 2. durchschnittlich/eben/flach/mittelmäßig/normal sein 3. im Gleichgewicht sein 4. ausgerichtet/passend/proportioniert/richtig sein
- uku-** *rîinganira* Anpassung (f), Ausgleich (m), Gleichgewicht (f)
- ama-** *rîinganire* Gleichheit (f), Äquivalenz (f), Parität (f)
- ubu-** *rîinganire* Gleichheit (f), Gleichberechtigung (f)
- ku-** *rîinganiza, -je* 1. eben/gerade machen, ebnen, gleich hoch machen, ordnen, sortieren 2. eichen, kalibrieren (Messgerät)
- uku-** *rîinganiza imbyâaro* ‡ Geburtenkontrolle (f), Empfängnisverhütung (f)
- i-** *rîinganiza (ama-)* 1. Ausgleich (m), Gleichheit (f), Äquivalenz (f) 2. Gleichgewicht (n)
- ru-** *rîinganiza (9)* Mittwoch (m) (für Angestellte)
- bi-** *rîinganyâ (9)* ☼ lila/violette Aubergine (Frucht od. Pflanze)
- i-** *rîingi (9,6)* Felge (f) (von Fahrzeug)
- umu-** *rîingiiso (imi-)* kleiner Spazierstock

- iki- rîngîiti (cg. rêengeêti/rîngiti) (ibi-/ubu-)** Bettdecke (f), Bettzeug (n), Decke (f)
- ama- rîingo** 1. Steifheit (f) (bei Auftreten, Benehmen) 2. Verzierung (f)
- iki- rîingo (ibi-)** Plauderei (f)
- umu- riingooti (imi-)** Graben gegen Erosion (Abschwemmung), Minenstollen (m)
- ku- rîingushya, -hije** plaudern, spaßen
- aka- rîingushyo (udu-)** kurzes und lustiges Gedicht
- ama- rîingushyo** Dekorationen (pl.)
- iki- rinyoteêri (ibi-)** (frz. *clignoteur*) Blinker (m) (Auto)
- ubu- riinzi** Schutz (m), Wahrung (f), Protektorat (n)
- umu- riinzi (aba-)** Aufseher, Aufpasser, Beschützer, Vormund, Wächter
- umu- riinzi (imi-)** ✿ Korallenbaum (m) → *umu-kô* (Synonym, bes. im Ryangombe-Kult)
- ripasu (9)** Pension (f)
- ripô (9)** Putz (m)
- i- rira (cg. lira) (ama-)** Lira (f) (Währung in Italien bis 2001)
- ku- rira, -ze** 1. weinen, klagen, heulen, jammern, Tränen vergießen 2. (aus-/ein-)gießen 3. harzen, saften (Baum) 4. nieseln (Regen) 5. begehren
- ama- rirâ** 1. Nieselregen (m), Sprühregen (m) 2. Saft (m) (von Baum) \$ Tränen (pl.)
- ru- rirâ (9)** ✿ Lattich (m) (*Lactuca inermis/kenyensis*) (mit Milchsafte)
- uru- riira (in-diira)** Halsband (n)
- iki- rîrâ** Lehm-Abbaustelle (f) (für Ziegel)
- ku- rîira, -rîiriye** (Applikativ von *ku-ryâ*) 1. essen bei/ mit / auf Kosten von jemandem 2. ausnutzen, Schulden aufnehmen (bei)
- umu- rîiracûmu (aba-)** Nichtsnutz (m)
- ama- rirangeege** 1. Tautropfen (m) 2. falsche Tränen, Krokodilstränen (f) 3. langsames Aussterben einer Familie; ~ (cg. *rirageege*) 1. Harz (m) 2. Nieselregen (m)
- umu- rîirankoni (aba-)** Hirte
- ku- rîraara, -ye** die Nacht durchwachen
- iki- rîrarîra (ibi-)** Kummer (m), Trübsal (f)
- umu- rîira-yô (aba-)** Vielfraß (m) (ugs.)
- imi- rîire** 1. Art der Ernährung, Diät (f) 2. Essbares (n); ~ *mibî* schlechte Ernährung, Unterernährung (f); ~ *myiizâ* gute Ernährung, Gesundheitsdiät (f)
- iki- riri** \$ Kindbett (n), Wochenbett (n) (Zeit od. Ort)
- ubu- riri (ama-)** 1. Bett (n) (trad.), Schlafplatz (m) 2. (alt) Gastzimmer für Frauen
- uru- riri (in-diri)** \$ Nabelschnur (f)
- iki- rirî** Woche zw. Tod und Taufe eines Kindes
- umu- rirî (imi-) cg. (iki-,ibi-)** Lärm (m), Tumult (m) (von einer Menge von Pers.)
- ku- rîrikira, -ye** 1. dröhnen 2. im Chor singen 3. Lust haben (auf)
- ku- rîrikiza, -je** aufführen (Gesang, Gedicht, Tanz)
- ku- ririma, -mye** dröhnen
- ku- rîrimba, -mbye** singen (auch Vögel), besingen (Loblied); ~ *hamwê* zusammen singen
- umu- rîrimbo (imi-)** Regenschirm aus Bananenblättern
- uru- rîrimbo** (vgl. *in-dîrimbo*) schlechter Gesang (m)
- umu- rîrimbyi (aba-)** Sänger, Vokalist
- umu- ririmo** Grollen (n), Lärm (m), Tumult (m)
- ku- ririra, -ye** trauern um (jemanden/etw.), beweinen
- riririri** (meist nach *ngo*) (Geräusch von heftigem Regen)
- ku- ririrwa, -riwe** bejammernswert sein
- ku- rîriisa, -shije** 1. glätten 2. halb voll machen
- iki- rîriisi (ibi-)** Sichel (f)
- ku- rîriita, -se** 1. flach sein 2. halb voll sein
- iki- riro** gemeinsames Trauern, Trauer (f)
- mu- riro (9)** Kupfersulfat (n) (CuSO₄) ✿ Oryx-weber (m), Feuerweber (m) (*Euplectes orix*)
- mu- riro (9)** ✿ Parakresse (f) (*Acmella/Spilanthes*) (\$) (\$)
- umu- riro (imi-)** 1. Feuer (n) 2. Hitze (f) 3. elektrischer Strom 4. schwierige Aufgabe \$ Fieber (n); *umuriro w'îitêekâ* (cg. *utâzimâ*) Fegefeuer (n), Hölle (f); *umuriro w'îizûuba* Solarstrom (m)
- i- rîiro (ama-)** Kantine (f), Speisesaal (m)
- ku- rîirwa, -ririwe** 1. gebissen/gefressen werden 2. Gäste haben (zum Essen)
- i- rîisa (9,6)** ✿ Lilie (f)
- umu- rîisa (aba-)** Kuhhirt
- i- rîsaâni (9,6)** Hosenlatz (m), -schlitz (m)
- rîsaânsi (9)** 1. Benzin (n), Brennstoff (m) 2. Lizenz (f), Entlassung (f)
- umu- rîisha (imi-)** klein und fein
- ku- rîisha, -shije** (Kausativ von *ku-ryâ*) 1. essen zusammen mit (etw./jemandem) 2. essen lassen 3. weiden, (ab)grasen (Vieh) 3. ausschelten; ~ *ikiyîiko* mit einem Löffel essen
- umu- rîisha (imi-)** sehr fein/dünn (Gegenstand)
- umu- rîishafuumbeeri (imi-)** ✿ *Phyllanthus* (m) (farnartige Tropenpflanze, *Phyllanthus fraternus*) ('grast die Antilope')
- imi- rîshyî** \$ Augenbutter (m), Schlafsand (m)
- umu- rîshyî (imi-)** \$ Augenwasser (n), -flüssigkeit (f)
- umu- rîshyo (imi-)** Trommelklang (m), -musik (f), Trommelschlägel (m) \$ dünner Arm
- ka- rîisi (9)** Kelch (m)
- i- rîisiti (9,6)** Liste (f); ~ *y'(y')îitôora* Stimmliste (f)
- ku- riita, -se** 1. ergreifen 2. lange gehen
- ku- ritaguika, -tse** einstürzen
- i- riitiro (9,6)** Liter (m)
- umu- riito (imi-)** Falle (f) (für Pflanzenfresser)
- ku- ritura, -ye** zu Fall bringen
- riturujiyâ (9)** Liturgie (f) (im Gottesdienst)

<i>i-</i>	rive (9,6) 1. Niete (f), Nietnagel (m) 2. Reifenheber (m) (für Auto)	<i>mu-</i>	rôbozi (cg. rôbafî, rôbyi) (9) 🦋 Afrikanischer Kormoran (m) (<i>Microcarbo africanus</i>)
	-riiya (cg. -riiya) (Endg.) jene(r/s) dort (weit weg, aber sichtbar) (→ Tab. 3, Typ 4)	<i>ku-</i>	robya, -beje nass machen (Regen)
<i>(-)</i>	rîiye (Perf. von ku-ryâ) gegessen haben	<i>iki-</i>	rôbyi (ibi-) 🦋 1. Afrikanischer Löffler (m) (<i>Platalea alba</i>) 2. Nachtreiher (m) (<i>Nycticorax</i>)
<i>umu-</i>	riyetona (aba-) (frz. <i>lieutenant</i>) Leutnant		3. Nimmersatt (m) (Storch, <i>Mycteria ibis</i>)
<i>iki-</i>	riyo Totenwache (f), Trauerzeit (f), -zeremonie (f)		4. Tagreiher (m) (<i>Egretta</i>)
<i>ku-</i>	riza, -jije bekümmern, traurig machen		5. Zwergdommel (f) (<i>Ixobrychus</i>)
<i>uru-</i>	riza (in-diza) weißer Stoff mit rotem Saum	<i>umu-</i>	rôbyi (aba-) Fischer
<i>i-</i>	rîza (9,6) erstgebärende Frau, junge Frau (ca. 25-40 Jahre) 🦋 erstgebärende Kuh	<i>ku-</i>	rôcama, -mye unwürdig auftreten
<i>ubu-</i>	rîza Erstgeburt (von Frau od. Kalb), erstgeborenes Kind	<i>ku-</i>	rôcaangwa, -nzwe Unsinn denken/reden
<i>umu-</i>	rizi (aba-) weinerlich, 'Heulpeter' (m) / 'Heulsuse' (f) (ugs.)		rodiyumu (9) Rhodium (n) (chem. Element Rh)
<i>iki-</i>	riizo (ibi-) Letzter (in Schulklasse)	<i>ku-</i>	roga, -ze 1. anstecken (mit Krankheit) 2. vergiften, verwünschen, verzaubern 3. verschaffen (Vorteil od. Nachteil) § wirken gegen
<i>ka-</i>	riizo (9) § Augenkrankheit von Kindern	<i>iki-</i>	rôgara (ibi-) 🦋 Riesensalbei (f) (<i>Brillantaisia cicatricosa</i>) (§ gg. Lepra)
<i>umu-</i>	riizo (imi-) 🦋 Kuh (f) (Mischling) § Schwanz (m) (von Tier)	<i>iki-</i>	rôgaramâ (ibi-) Kilo(gramm) (n) (kg)
<i>ibi-</i>	ro (frz. <i>bureau</i>) Büro (n), Amt (n), Schreibtisch (m); ~ ntâaramâkurû Nachrichtenagentur (f), -büro (n), Presseagentur (f)	<i>ku-</i>	rôgaroga, -ze Unsinn reden
<i>iki-</i>	rô (ibi-) 1. Kilo (n) (Maß) 2. Waage (f)	<i>iki-</i>	rogê (ibi-) unerträglich, verzaubert (Pers.)
<i>ubu-</i>	rô 🦋 Hirse (f) (allg.); ~ buhuuyê große Menge	<i>ku-</i>	rogeera, -reya aufstacheln (gegen)
<i>uru-</i>	rô (ubu-) 🦋 Hirse (f), Finger-Hirse (f) (<i>Eleusine coracana</i>)	<i>ku-</i>	rogoora, -ye entzaubern, Verzauberung neutralisieren § entgiften, Gegengift geben
<i>iki-</i>	roba (ibi-) Loch (n), Vertiefung (f)	<i>iki-</i>	rôgorôgo (ibi-) dumm, unförmig
<i>ku-</i>	roba, -bye (cg. ku-robama, -mye) nass sein	<i>uru-</i>	rôgorôgo Unsinn (m) (in Worten)
<i>umu-</i>	roba (imi-) gleicher Art (Eigenschaft usw.) (nach -â 'von', Tab. 2)	<i>iki-</i>	rôgoryô (ibi-) 🦋 1. Star (m) 2. Haarvogel (m) (<i>Pycnonotidae</i>) 3. Graubülbül (m) (Sperling, <i>Pycnonotus barbatus</i>)
<i>ku-</i>	rôba, -bye 1. fischen, herausangeln 2. kerben (in Holz) 3. rauben, stehlen; ~ mô umutîma das Herz durchbohren	<i>ama-</i>	rogôswa (cg. rogôtwa) Unsinn (m), Quatsch (m) (abw.) (Worte od. Handlung)
<i>ku-</i>	rôbagura, -ye durchlöchern	<i>ku-</i>	rogota, -se Gott (od. Vorgesetzten) lästern, blasphemieren
<i>ku-</i>	rôbaanura, -ye auslesen, (aus)wählen, beiseite legen, bestimmen, sortieren	<i>iki-</i>	rogoto (ibi-) Beleidigung (f), Blasphemie (f)
<i>umu-</i>	robâanurwa (aba-) neugeborenes Mädchen	<i>ku-</i>	rogoya, -ye stören, unterbrechen, (jemandem) 'das Wort abschneiden'
<i>ku-</i>	rôbanya, -n(y)iye dazwischen tun (regelmäßig, abwechselnd)	<i>ki-</i>	rogôya (1) 1. Schädling (m) 2. böswillig (Pers.)
<i>i-</i>	robê (ama-) Teigkugel (f), Kloß (m) (<i>norddeutsch</i>), Knödel (m) (<i>süddeutsch</i>)	<i>ki-</i>	rogôya (9) Pech (n), Unglück (n)
<i>ku-</i>	robeka, -tse befeuchten, eintauchen (in Wasser)	<i>ubu-</i>	rogwe geheimer Ort, Versteck (n)
<i>ku-</i>	rôbeka, -tse einfügen (in Reihe)	<i>ku-</i>	roha, -shye 1. wegwerfen (in Wasser, Feuer, Graben usw.), ersäufen, ertränken 2. schlecht beraten, verleiten (zu schlechter Tat) 3. fressen (ugs. abw.), vollen (zuviel essen od. trinken), zuviel herunterschlucken 4. brüllen, laut/viel reden
<i>iki-</i>	rôbeerâ (ibi-) Flechtwerk (n), Korbgeflecht (n), Platte aus Papyrusrinde	<i>umu-</i>	roha (imi-) 1. lange Waffe 2. hohl und lang
<i>i-</i>	robine (cg. rubine) (9,6) (frz. <i>robinet</i>) Hahn (m), Wasserhahn (m)	<i>ku-</i>	rohama, -mye 1. ertrinken, (ver)sinken, untergehen 2. in einen Abgrund fallen
<i>i-</i>	robô (ama-) Viertel (n)	<i>ku-</i>	roheka, -tse wegwerfen
<i>uru-</i>	rôbo (in-dôbo) Angelhaken (m)	<i>ku-</i>	roheera, -hereye laut schreien
<i>ku-</i>	rôboka, -tse 1. beschädigt/eingeschlagen werden, entzweigehen 2. sich volllaufen lassen	<i>ama-</i>	roheerero Unglück (n)
<i>ku-</i>	rôbora, -ye beschädigen, einschlagen, zerstören		rohô (9) (sw.) Geist (m), Seele (f); ~ mutaagatifu Heiliger Geist
<i>ku-</i>	rôbooza, -je ein wenig trinken	<i>ku-</i>	rohooka, -tse herausgeraten, herauskommen (auch aus Situation)

- ku- rohoora, -ye** herausziehen, retten (aus Wasser, Loch usw.)
- iki- rohoori (cg. rokoori) (ibi-)** weites Loch/Rohr
- iki- rohwâ (ibi-)** dreckiges Wasser
- rojiisîtiri (9)** Patent (n), (kommerzielle) Lizenz (f)
- ku- rôka, -tse** beleidigen (Vorgesetzten)
‡ zucken (Herz)
- ku- rôkera, -ye (cg. ku-rôkama, -mye)** 1. rutschen (in)
2. sorgloses Leben führen, dem Laster verfallen
- ku- rôkeza, -je** fallen lassen (in)
- ki- rô-kimwê (9)** ☼ sehr kleine Kartoffel
- roôko!** hau ab! raus! (fam.)
- ubu- roôko (ama-)** Gefängnis (n)
- i- rôkoka** Fortbestand (m), Überleben (n);
~ **ryaa siporo** Überleben des Bestangepassten
- ku- rôkoka, -tse** 1. gerettet werden, überleben, überstehen (Gefahr), unbeschadet davonkommen 2. vorbildlich sein (im Glauben)
- ku- rôokooka, -tse (cg. ku-rôokoora, -ye)** unersättlich sein (bei Trinken od. Essen)
- ku- rôkora, -ye** 1. erlösen (aus Plage), retten (vor Gefahr, Tod) 2. zum Glauben bringen
3. vertiefen (Loch)
- ku- rôokoora, -ye** filtern (Flüssigkeit)
- umu- rokôre (aba-)** Getaufte(r) (bei Protestanten)
- iki- rokoori (ibi-)** Dachstuhl (m), Kamin (m) (auf Hausdach)
- iki- rokôroko (ibi-)** ‡ Kehllappen (m) (von Vogel)
- iki- roko-sima (ibi-)** Ziegel aus Zement
- ku- rôokooza, -je** 1. ausschöpfen (Vorrat, Wasser), knappe Flüssigkeit sammeln
2. trinken gehen (Säufer)
- umu- rôkozi (aba-)** Retter (m) (religiös)
- Roôma (9)** Rom
- umu- roôma (aba-)** 1. Römer 2. römisch-katholisch (-)
- romaâni (kult.)** römisch
- iki- romaâni** ☼ römische Ziffer
- romarin (9)** ☼ Rosmarin (m) (*Rosmarinus officinalis*)
- i- roômba (ama-) cg. (iki-, ibi-)** ‡ Nabelbruch (m)
- iki- roombe (ibi-)** Mine (f) (zum Abbau von Erz usw.), Steinbruch (m)
- ku- rôombera, -ye** misslingen, missraten, versagen
- ku- rôombereza (cg. romboreza), -je** geradeaus gehen
- iki- romeetêro (ibi-)** Kilometer (m) (km = 1.000 m)
- ku- rômora, -ye** reich werden (durch Zufall)
- romorûke (9)** (frz. *remorquier*) Anhänger (m) (von Fahrzeug)
- ka- roonda (9)** ‡ 1. Mundfäulnis (f) (Vieh, Kinder) (Stomatitis) 2. Skorbut (m) (Mangel an Vitamin C)
3. Zungenentzündung (f)
- ku- roonda, -nze** 1. aus-/ab-/sondern, isolieren, trennen 2. auf der Spur sein (von jemandem), verfolgen (auch rassistisch)
- i- roondakôokô** Diskriminierung (f), Rassenhass (m), Rassismus (m), Stammeskonflikte (pl.)
- iki- rôondamfûra (ibi-)** zweitgeborenes Kind (kurz nach erstem)
- aka- roondanzira (utu-)** ‡ 1. graue Ameise
2. Brackwespe (f) (*Braconidae*)
- ku- roondata, -se** verfolgen
- ku- roondeka, -tse** überallhin folgen
- ku- roondera, -ye** auf der Spur folgen, verfolgen
- ku- roondereza, -je** haushalten, reservieren, sparen,
- ubu- roonderezi** Geiz (m), Sparsamkeit (f)
- umu- roonderezi (aba-)** Ökonom
- roondêeri (9)** (frz. *rondelle*) 1. Unterlagscheibe (f) (aus Metall) 2. Kreisverkehr (m)
- i- roôndo** Runde (f)
- umu- roôndo (aba-)** Spion
- umu- roôndo (imi-)** grobes Kleid, grober Stoff
- ku- roondogora, -ye** plappern, schwafeln (ugs.)
- uru- roondogoro** Geschwätz (n), Klatsch (m) (ugs.)
- ubu- roondogozi** Geplauder (n), Geschwätz (n)
- umu- roondogozi (aba-)** (→ *in-doondogozi*) Schwatzbase (f) (ugs.)
- ku- roondomeza, -je** Hab und Gut verlieren
- ku- roondoora, -ye** 1. ausschöpfen (beim Erzählen), ausführlich erzählen 2. nachfolgen
3. ausforschen, erkunden, sondieren
- aka- roondoroondo (utu-)** Parzelle (f) (Landstück)
- ku- roondooza, -je** hinterfragen
- iki- roondwe (ibi-)** ‡ gravid Zecke
- ubu- roondwe** ‡ Zecke (f) (allgemein, auf Tieren)
- uru- roondwe (in-doondwe)** ‡ Schild-Zecke (f) (*Iodide*)
- ku- roonga, -nze** putzen (mit Wasser), spülen, waschen (Gemüse usw.)
- i- roongi (ama-)** tiefer Brunnen, tiefes Loch
- aka- roongo (utu-)** ☼ Gerade (f), (Binde-)Strich (m) 'l'
- mi- roongo (+Zahl 3-9)** (3-9)-zig (→ Tab. 6)
- umu- roongo (imi-)** 1. Rang (m) 2. Linie (f), Reihe (f)
3. Leitung (f), Kanal (m) (Fernsehen) 4. Vers (m)
5. Einheit von zehn, Zehner (m) ☼ Zeile (m);
~ **mbariro** Breite (f) (geografisch), Breitengrad (m); ~ **mugaanda** Länge (f) (geografisch), Längengrad (m); ~ **uhûza impêra z'îisî** Längengrad (m), Meridian (m); ~ **w'(y')împagârike (9)** ☼ senkrechte Linie, Vertikale (f); ~ **w'(y')întaâmbike** ☼ horizontale/waagrechte Linie, Horizontale (f); ~ **wa (ya) téléfoôni** Telefonleitung (f)
- ubu- roôngo** Boden (m), Erde (f), Lehm (m), Ton (m)
- aka- roongonyuma (utu-)** ☼ Backslash-Zeichen (n), rückwärtiger Schrägstrich '\'

ku-	roongora, -ye 1. Heirat vollziehen (Mann), (junges Mädchen / Jungfrau) heiraten 2. Geschlechtsverkehr haben (Mann) ✳ als Parasit wachsen, schmarotzen (Pflanze)	ibi-	rori Bankett (n), Festspiele (pl.), Jubiläumsfeier (f), Party (f), Show (f), Zeremonie (f)
ku-	roongoora, -ye (an)föhren, leiten (Gruppe, Vieh) roongôora (9) Rinne (f), Weg (m)	iki-	rori (ibi-) sehr schön
ibi-	roôngoran(y)wa Aussteuer (f) (von Braut), Brautausstattung (f)	ibi-	rôrirôri ✳ glasige Augen (mit schlechter Sicht)
iki-	roôngore (ibi-) neu verheiratete Frau ohne Kinder	ama-	roro (cg. rorwâ) Schönheit (f), gute Erscheinung, schönes Auftreten
umu-	roongorera (imi-) ✳ Kratzdistel (f) (<i>Cirsium buchwaldii</i>)	iki-	roro (ibi-) Horn (n) (in Musik), Trompete (f)
i-	roongooro (ama-) Geschenk (n) zur Wiedergutmachung	aka-	rôorô (utu-) ✳ Floh (m) (<i>Echidnophaga gallinacea</i>)
ku-	roongoroka, -tse gerade/rein/sauber sein	ibi-	rôorô (vgl. <i>i-rôorô</i>) Schläfrigkeit (f)
ku-	roongorora, -ye reinigen, waschen	bu-	roôro (9) ✳ Ente (f)
ku-	roongorwa, -ngowe 1. geheiratet werden (Frau), verheiratet sein/werden (Frau) 2. Geschlechtsverkehr haben (Frau)	ku-	roroma, -mye strömen, rauschen
umu-	roongoozi (aba-) Führer (von Gruppe)	umu-	roromo (imi-) Strömung (f) (Wasser)
iki-	rôongoôzi (ibi-) 1. Gang (m), Korridor (m) 2. Vorarbeiter	ku-	rôsera, -ye misslingen lassen
	Roni (cg. Ronu) (9) (frz. <i>l'ONU, Organization des Nations Unies</i>) UNO (f) (engl. <i>United Nations Organisation</i>), Vereinte Nationen (pl.)	iki-	rosho (ibi-) ✳ Klumpfuß (m) (bilateral, <i>Equinovarus</i>)
i-	roonji (ama-) ✳ Orange (f) (Baum od. Frucht) (<i>Citrus X sinensis</i>)	ubu-	rosô (ama-) (frz. <i>brosse</i>) Bürste (f); ~ bw'âamênyo Zahnbürste (f)
ku-	roonka, -nse leicht/unverdient erhalten (Geschenk), leicht finden		rosôori (cg. rosôoro) (9) (frz. <i>ressort</i>) Feder (f) (aus Metall) (z.B. in Uhr)
i-	roonko Geschenk (n), guter Fund (m), Profit (m)	ku-	rôta, -se 1. hoch-/falten/klappen/schlagen (Kanten/Ränder) 2. umwickeln
Mi-	roônko (1) Marokko (Plastik-Hersteller in Ruanda)	ku-	rôota, -se 1. träumen 2. daran denken (zu) 3. fantasieren, sich täuschen, Unsinn erzählen 4. vorausahnen 5. umfallen (plötzlich, ohne Grund) 6. verderben, schlecht werden (Nahrung); ~ Imâana gut schlafen ('von Gott träumen'); ~ (<i>neg.+Rel.</i>) keine Chance haben (zu tun)
mi-	roônko (9) Plastik-Ware (f) Rono (9) Renault (n) (Automarke)	ubu-	roôte ✳ Lippenbläschen (<i>Herpes</i>), Lippenherpes (m) (fiebrig)
in-	roonyi (in-) (alt) → <i>in-doonyi</i> ✳ Wasserbock (m)	ku-	rôteera, -tereye begehren, (er)wünschen
ku-	rôpora, -ye (aus)wählen, entnehmen, herausnehmen	ku-	rôteesha, -sheje heucheln
ku-	rora, -ye (an)schauen, (an)sehen, betrachten, blicken; ~ haasî die Augen niederschlagen; ~ i shôri schielen	i-	roti (9,6) (frz. <i>rôti</i>) Fleischstück ohne Knochen
ku-	rorana, -nye kämpfen rore! hier! roreer(er)a! hör auf damit!	ka-	roti (9) ✳ Karotte (f), Rübe (f)
ku-	roreera, -rereye 1. aufmerksam betrachten, beobachten, zuschauen 2. lange warten 3. aufhören (mit, zu), beenden, verzichten (auf)	ku-	rôotoora, -ye Träume erzählen/deuten
umu-	rorerezi (aba-) Gaffer, Zuschauer	ku-	rôtsa, -keje 1. fallen lassen (in) 2. verschlingen (Essen) (fam.)
aka-	rorero Beispiel (n), Modell (n)	i-	roôza (9,6) cg. roôza (9) sehr schöne Frau, rosa (Farbe) ✳ Rose (f) (allgemein), Hundsrose (f) (<i>Rosa canina</i>) ✳ Röteln (f) (<i>Rubeola</i>)
i-	rorero (ama-) Podest (n), Podium (n), Tribüne (f)		rozâari (9) (frz. <i>rosaire</i> , lat. <i>rosarium</i>) Rosenkranz (m), Rosenkranzgebet (n)
iki-	rorero (ibi-) 1. Wohnkomplex (m), Ballungsgebiet (f) 2. Stadt (f)	iki-	rozî Abneigung (f), Ekel (m), Unbehagen (n)
ama-	rorêerwa 1. Schicksalsschläge (pl.) 2. Grobheit (f)	ubu-	rozi (ama-) Verhexung (f), Verzauberung (f), Zauberei (f) ✳ Gift (n), Toxin (n), Vergiftung (f)
ibi-	rori 1. Feier (f), Fest (n), öffentl. Veranstaltung 2. Festspiele/Vergnügungen/Zeremonien (pl.)	umu-	rozi (aba-) Giftmischer, Zauberer, Hexe (f), sehr boshaft
		ku-	rôzoonga, -nze zur Last fallen
		i-	ruba heftiger Sexualtrieb rubaag-impâânde (9) (→ <i>ru-baagimpaânde</i>) ✳ Arthritis (f)
		ibi-	ruûbaguzwa schlechte Ernte
		ama-	rube Badewanne (f)

- i-** **rubine (9,6)** → *i-robine* Wasserhahn (m)
- ku-** **ruubira, -ye** aufbrausen, schäumen vor Wut, wütend sein/werden, in Zorn geraten, zürnen
- rubisi (9)** Rubin (m) (roter Edelstein)
- rubiiitiri (1)** (frz. *arbitre*) Schiedsrichter
- i-** **rubule (ama-)** Rubel (m) (Währung u.a. in Russland)
- i-** **rubumu** → *arubumu* Album (n)
- ku-** **rûca uharumira** → *gu-câ, -cîye* (still)schweigen
- ruciitse nâambutse!** nach mir die Sintflut!
- rudêende** allein, einzig (Adv.), nur
- i-** **rugû (ama-)** § Genick (n), Nacken (m), Hinterkopf (m) (*Occiput*)
- iki-** **rugû (ibi-)** Krippe (f) (Weihnacht), Stall (m)
- ruguru** bergauf, hinauf, gegen/nach oben (auch relativ zur Sonne), nördlich von, im/nach Norden
- ku-** **ruha, -shye** sich be-/ab-/mühen, elend/erschöpft /müde/unglücklich sein; ~ (+*Subjun.*) schließlich (tun); ~ (+*Verb mit Subsektiv ka-/ga-*) genug haben davon (zu tun)
- ku-** **ruhanya, -n(y)iye** hart/unerbittlich sein
- ku-** **ruhira, -ye** sich (mit Erfolg) bemühen (um); ~ (+*Inf.*) fertig werden (mit tun), schließlich (tun)
- ku-** **ruhiriza, -je** sich (mit Erfolg) anstrengen (für)
- ku-** **ruhiisha, -shije** ermüden, schlauchen
- ruhita-mô (9)** ☞ Mönchsgeier (m) (*Aegypius monachus*)
- umu-** **ruho (imi-)** 1. Erschöpfung (f), Mühe (f)
2. Armut (f), Elend (n), Kummer (m), Misere (f), Not(f) (bes. von Frau)
- ku-** **ruhuuka, -tse (kwaa umt.)** sich ausruhen/erholen, eine Pause machen, die Ferien verbringen (bei jemandem)
- i-** **ruhuukiro (ama-)** 1. Ruheort (m)
2. Leichenhalle (f) § Gebärsaal (m)
- i-** **ruhuuko ridashirâ** ewiges Leben (religiös)
- iki-** **ruhuuko (ibi-)** 1. Ferien (pl.), Urlaub (m)
2. Ruhe (f) 3. Atempause (f), (Ruhe-)Pause (f)
4. Halbzeit (f) (bei Spiel); ~ (*sg.*) **cy'îzaabûkurû** Ruhestand (m); ~ (*sg.*) **cyô kubyâara** Mutterschaftsurlaub (m), Babypause (f) (ugs.)
- ku-** **ruhuura, -ye** (sich) entspannen, Ruhe geben
- ku-** **rûka, -tse** ausbrechen (Vulkan) § bluten/eitern (Wunde), sich erbrechen, kotzen (vulgär)
- ubu-** **rûka cg. (i-,ama-)** Ausbruch (m) (bes. von Vulkan)
- i-** **rûukâ (ama-)** 1. Kochhütte (f)
2. Geschäft (n), Laden (m), Boutique (f)
- ku-** **rûukaara (cg. rûukuura), -ye** lange bleiben, verweilen (zum Essen)
- ku-** **ruukaara, -ye** sehr groß/weit sein
- rukoôro (9)** Alkohol (m)
- umu-** **rukû (imi-)** ☞ Fischgift-Bohne (f) (*Tephrosia vogelii*) (§ für Kühe)
- § 1. Halsentzündung bei Kühen 2. Magenknäuel (m) (von Wiederkäuern, *Bezoar*)
- rukuûmbi (inv. Adv.)** einzig
- ku-** **rûma, -mye** 1. beißen 2. stechen (Insekt)
3. gut geschliffen sein, gut schneiden (Messer usw.) 4. gut halten (Deckel)
- ku-** **rûmagura, -ye** anbeißen (mehrfach)
- ku-** **rûmana, -nye** 1. gut zusammenpassen (Deckel auf Korb) 2. böse/boshaft sein
- ku-** **rûmaanga, -nze** trocken essen (ohne Zutat), nichts trinken
- Rumanur-imbabâ (9)** Hungersnot (1917 in Ruanda)
- ku-** **ruumba, -mbye** 1. unfruchtbar sein (Pflanze, Boden) 2. Nichtsnutz werden, herunterkommen
- ruûmba (9)** Rumba (m) (Tanz aus Kuba)
- i-** **ruûmba (ama-)** verlassenes Haus, Höhle (f) (von wilden Tieren, bes. Hyäne)
- ma-** **ruûmba (9)** Vulkan (m)
- ma-** **ruûmba (9)** ☞ Hyäne (f) (*Spitzname*)
- ku-** **ruumbaguza, -je** eine schlechte Ernte haben
- ku-** **rûumbarara, -ye** viel Platz brauchen
- ubu-** **ruûmbe** Ertragslosigkeit (f), Sterilität (f) (von Pflanzen)
- aka-** **rumbeeti (utu-)** Horn (n) (Musikinstrument), Trompete (f)
- iki-** **ruûmbi (ibi-)** Dickicht (n); ~ **gîfitê ubwoôya** ☞ Behaarte Rispenhirse (f) (*Panicum heterostachyum*) (für Kunsthandwerk); ~ **kîdafitê ubwoôya** ☞ Blutgras (n) (*Isachne mauritiana*)
- iki-** **ruumbo (ibi-)** Unproduktivität (f) (Pflanzen, Kulturen), nutzlos ☞ unproduktive Pflanze
- ku-** **ruumbuuka, -tse** ausgiebig sein (Regen), fruchtbar sein (Pflanze, Familie), gute Ernte geben
- ubu-** **ruûmbuuke** Fruchtbarkeit (f), Überfluss (m) (Ernte, Niederschlag); ~ **bwîinyuzemô kabiri** Doppelhelix (f) (Biologie)
- ku-** **ruumbuura, -ye** 1. düngen, fruchtbar machen
2. blühen (Blume)
- rûme (cg. rume) (Endg.)** 1. Onkel (m) (Bruder der Mutter) (→ § 3.8.1)
2. männlich: z.B. **im-pwerûme (cg. pweerume) (im-)** ☞ männlicher Hund, Rüde (m)
- ku-** **rûmeeka, -tse** knurren (Hund, Katze, Leopard)
- iki-** **ruûmeeke (ibi-)** groß, stark
- iki-** **rumî (ibi-)** Begeisterung (f), Eifer (m), Schwung (m)
- ku-** **rûmika, -tse** § Blut absaugen (bei Kranken)
- ku-** **rûmira, -ye** (jemandem) an den Zähnen weh tun (Steinchen, Korn)
- iki-** **rûmirahâbiri (ibi-)** betrügerisch, doppelsinnig, unaufrichtig ☞ Blindschleiche (f) (*Typhlops angolensis*) ('beißt an zwei Enden')

iki-	rûmo Übertreibung (f)	ku-	rûungaruunga, -nze anstarren, belauern, beobachten
	rumoniyâ (9) Harmonium (n) (Musikinstrument)	iki-	ruungê (ibi-) würziges Essen (mit ranziger Butter und Salz zubereitet)
ku-	rûmuuka, -tse seinen Deckel verlieren	ku-	rûungereza, -je ausspionieren, belauschen
ki-	rûmuna (bi-) jünger, nachgeboren	i-	ruungo (ama-) ☞ Schwarm (m) (Bienen, Fliegen)
mu-	rûmuna (ba-) waanjye/waawe/wê (pl. wa- → ba , wê → bê) mein/dein/sein jüngerer Bruder (eines Mannes), meine/eine/ihre jüngere Schwester (einer Frau) (→ § 3.8.4)	iki-	ruungo (ibi-) Gewürz (n)
umu-	rûmuna (aba-) Jüngeres (von Geschwistern)		ruungu (9) ☞ Grabwespe (f) (<i>Philanthus</i>)
ku-	rûmuura, -ye Deckel abziehen	i-	ruungu 1. Einsamkeit (f), Langeweile (f) 2. Erschöpfung (f) § 1. Blutarmut (f) (Anämie) 2. Menstruationsblut (n) 3. Hungerödem (n) (<i>Kwashiorkor</i>)
	rumukir-abaswiitsi (9) Venus (f) (Planet), Morgenstern (m) ('beleuchtet die, die sich lieben')	mu-	ruungu (ba-) (alt) Gott (m)
ku-	rûmya, -mije bedecken, Deckel aufsetzen, schließen	umu-	ruungu (aba-) Missionar aus Uganda (in frühchristl. Zeit)
	ruunaakâ (9) beliebig (in Reihenfolge), x-te(r/s)		rûungu (9) mittlere Gangschaltung (bei Kleinlaster, Jeep usw.)
	Runâari (9) UNAR (Polit. Partei) (frz. <i>Union Nationale Rwandaise</i>)	iki-	rûungu (ibi-) Muschel (f) (groß)
ku-	ruunda, -nze 1. anhäufen, aufhäufen, auflesen, (auf)sammeln, stapeln 2. (alt) Kühe zur Auswahl vorstellen	ka-	rûungu (9) ☞ Gladiole (f) (<i>Gladiolus psittacinus</i>) (§) (Blüte: rot)
aka-	rûundamâse ☞ Mistkäfer (m), Skarabäus (m) (<i>Scaber sacer</i>)	mu-	rûungu (9) ☞ Kartoffel (f)
ku-	ruundaana, -nye sich drängeln/gruppieren, sich häufen/sammeln	iki-	ruungurira (ibi-) § Magenübersäuerung (f) (Hyperchlorhydrie), Sodbrennen (n) (Pyrosis)
ku-	ruundaanya, -n(y)iye sammeln	ku-	ruungurira, -ye übelgelaunt sein
ku-	ruundaruunda, -nze sorgfältig zusammentragen	ku-	ruungurirwa, -riwe sich ärgern § Übelkeit haben/verspüren
(-)	ruûndi (kult.) burundisch	ku-	rûunguruka, -tse belauern, umherschauen
iki-	ruûndi (run.) ☞ Kirundi (n) (Sprache in Burundi)		rûno genau dieses (Kl. 11) (→ Tab. 3)
imi-	ruûndi Trommelrhythmus (m) (Schritte nachahmend)	iki-	rûr(ir)ashâzi (ibi-) sehr bitter
u Bu-	ruûndi (mu/i B.) Burundi (in B.)	ku-	rura, -ze/ye bitter/bös(artig)/sauer sein
umu-	ruûndi (imi-) ☞ Ameise (f) § Schienbein (n) (<i>Tibia</i>)	iki-	ruûra (ibi-) 1. Ungeheuer (n) 2. gefräßig ☞ 1. Wolf (m) 2. aggressiver Leopard
aka-	rûundiro Menge (f)	umu-	rurano (imi-) § Erstmilch (f) (<i>Kolostrum</i>)
iki-	rûundo (ibi-) Anhäufung (f), Haufen (m)	ubu-	rure Bitterkeit (f) (von Geschmack)
ubu-	ruûndu endgültige/definitive Tat, definitiv (Adv.)	aka-	rûuri (utu-) → <i>in-dûuri</i> kleine (elende) Hütte
aka-	ruûndugushu (utu-) Pedalantrieb (m) (von Fahrrad) § mageres Bein	ku-	rurika, -tse ☞ Wurzeln schlagen (Pflanze)
umu-	ruûndugushu (imi-) ☞ Fuß eines Pilzes	iki-	ruru (ibi-) großer Trinkhalm
ku-	ruunduguza, -je kauern (Knie gegen Brust)	umu-	rûru (aba-) Anfänger, Neuling, Newcomer
ku-	rûunduka, -tse 1. umfallen, das Gleichgewicht verlieren, beendet sein 2. laut lachen 3. Erfahrung sammeln	ibi-	rurû Verrücktheit (f)
ku-	ruundumuka, -tse sich ausbreiten	iki-	rurû (ibi-) ☞ Insekt (n)
ku-	ruundumura, -ye ausschütten, vergießen	ubu-	rurû (sw.) blau, hellblau, blaugrün
ku-	rûundura, -ye 1. umwerfen, fällen 2. endgültig abreisen, verschwinden 3. fertig reden 4. abräumen, endgültig übergeben 5. schärfen, wetzen (Messer usw.), zuspitzen (Holz)	ku-	ruruma, -mye brummen (Motor), dröhnen, rauschen (Wind, Wasser), trommeln (Regen)
iki-	ruunga (ibi-) ☞ verwilderter Hund	iki-	rûrumâ (ibi-) Stromschnelle (f), Wasserfall (m)
ku-	ruunga, -nze mit Butter würzen, pfeffern	ku-	rûruumba, -mbye gefräßig sein
ubu-	ruunga ☞ Korallenbaum-Frucht (f) (<i>Erythrina</i>)	umu-	rûruumbâ (3) Fresssucht (f)
iki-	rûunga (ibi-) 1. Vulkan (m) 2. riesig (Sache/Pers.)	umu-	rurumo (imi-) Gedröhne (f)
umu-	rûungâ (imi-) geflochtenes Seil	ki-	rurûunganya (1) geschickter Lügner
		ku-	rûruunganya, -n(y)iye pfuschen (ugs., abw.)
		ku-	rûuruuta, -se betteln
		iki-	ruryi (ibi-) § Abszess (m), Furunkel (f)

- ku-** **rusha, -shije** (*stat.*) mehr sein/können/machen/haben usw. (als), überbieten;
~ (...) mehr (als ...) (*Hilfsverb für Komparativ*);
~ **hō** (*stat.*) besser/mehr (tun); ~ **meezā** besser sein (als); ~ **nāabī** schlechter sein (als)
- i-** **rushanwa (ama-)** Wettbewerb (m)
- ku-** **rushanwa, -nwe** sich messen, rivalisieren, einen Wettkampf abhalten, konkurrieren (mit)
- ku-** **rushiriza, -je** überbieten
- aka-** **rusho** Originalität (f), Perfektionsdrang (m)
- aka-** **rusho (utu-)** Nutzen (m), Vorteil (m)
- ku-** **rushya, -hije** 1. belasten (jemanden mit etw.), müde machen 2. ärgern, Schwierigkeiten verursachen; ~ (*stat.*) (+Verb) Mühe machen, schwierig sein (zu tun); ~ (*im neg. Part.*) (+Part.) nicht versuchen, sich keine Mühe geben (zu tun)
- iki-** **rushyā (ibi-)** 1. Fußring (m) (von reichen Frauen)
2. geflochtener Messingring (m)
3. bemalter geflochtener Schild
4. komplizierter schneller Tanzrhythmus
- ubu-** **rushyi** (von *ku-ruha*) Elend (n), Erschöpfung (f), Mühsal (f)
- ama-** **rushywā** Schwierigkeiten (pl.)
Rusifeero (9) Luzifer (m) (Teufel)
- (-)** **rusiyā (cg. rusi)** (*kult.*) ☞ russisch, Russisch (n)
- u Bu-** **rusiyā (mu B.)** Russland (in R.)
- iki-** **rusū (ibi-)** § 1. Bauchwandbruch (m) (epigastri-sche Hernie)
2. Leistenbruch (m) (schmerzlos)
- ku-** **ruta, -se** 1. übertreffen, überlegen sein 2. älter/hübscher/reicher/würdiger usw. sein (als)
3. mehr haben/sein (als) (*Komparativ-Bildung*)
- ku-** **rūtama, -mye** hocken, kauern (mit dem Hintern auf den Fersen)
- ku-** **rutana, -nye** vorzuziehen sein
- ku-** **rutana, -nye (cg. ku-rutanwa, -nywe)** sich unter-scheiden, verschieden sein
- ku-** **rutanya, -n(y)ije** abstufen, ungleich machen, unterscheiden
- ku-** **rūtarara, -ye** sich unbequem setzen
rutem-ikirêrê (9) Flugzeug (n) (*Spitzname*: 'durchschneidet den Himmel')
- ku-** **ruteniyumu (9)** Ruthenium (n) (Ru)
- ku-** **rûtsa, -kije** § zum Erbrechen bringen (nach Vergif-tung)
- iki-** **rûtsi (ibi-)** Erbrochenes (n)
- aka-** **rutû (utu-)** kleiner Hügel
- umu-** **rûturûtu (imi-)** Kupfersulfat (n) (CuSO₄)
ruva-kwaaya (9) Lastwagen (m)
ruvug-inûunû (9) ☞ Schmeißfliege (f) (*Callipho-ridae*) ('erzählt falsche Nachrichten')
- ruvun-abatâka (9)** 1. großer Kochtopf 2. großes Trinkrohr ('rettet die, welche um Hilfe rufen')
- ruwa-birî (9)** Bube (m), Knecht (m) (in Karten-spielen, 'zwei Punkte wert')
- ruwa-tatû (9)** Dame (f) (in Kartenspielen, 'drei Punkte wert')
- ruwa-yinë (cg. ruwa) (9)** König (m) (in Karten-spielen, 'vier Punkte wert')
- ruzerêfu (9)** → *ru-zerêfu* Reserve (f), Vorrat (m)
- (-)** **ruuzi** (*unr. Verb, reg. ku-bôna* → § 4.8.3)
1. sehen, betrachten, bemerken 2. feststellen, finden, konstatieren, merken (dass)
- (-)** **ruuziye** (*Applikativ Perf. von -ruuzi*) konstatieren, sehen (für)
- amaâ-** **rwa** Sorghobier (n)
- iki-** **rwa (ibi-)** Insel (f)
- umu-** **rwa (imi-)** Hauptstadt von Provinz od. Präfektur;
~ (*alt*) Königsresidenz (f), -sitz (m), -stadt (f);
~ **mukurû** Hauptstadt (f) einer Nation (politisch)
- rwâa** jenes (Kl. 11) (→ Tab. 3)
- rwaagâkacô (9)** Falle (f), Mäusefalle (f), Ratten-falle (f)
- rwaagatî** (*nach Ortsangabe*) in der Mitte (von Ort), im Zentrum (von Ort), mitten (in Ort)
- rwaagêtana (9)** mörderische Schlacht
- rwaahîta (9)** große Menge
- iki-** **rwaana (cg. rwaano/gwaana) (ibi-)** ☞ Geflü-gel (n) (noch nicht reproduktionsfähig)
- ku-** **rwaana, -nye (na)** 1. kämpfen (gegen/mit), hand-greiflich werden (mit), in den Krieg/ins Feld zie-hen (gegen), sich schlagen (mit) 2. beschützen, helfen, verteidigen, zu Hilfe kommen 3. sich an-strengen (für); ~ **n'ûmutîma** mit dem Tode ringen
- ku-** **rwaanahô, -nyehô** helfen
- aka-** **rwaanamajoombora (utu-)** ☞ Hammerkopf (m), Schattenvogel (m) (*Scopus umbretta*)
- umu-** **rwaanashyaka (aba-)** Aktivist/Propagandist (einer Ideologie), beflissen
- Rwaanda** (*alt*) → *u Rw-aanda* Ruanda
- uru-** **rwaane (in-)** (*alt*) ☞ Flaschenkürbis (m) (*Lagena-ria siceraria*) (Frucht: grün, § gg. Frambösie)
- ku-** **rwaanira, -ye** kämpfen (um/für), sich bemühen (um), beschützen, verteidigen
- ku-** **rwaaniriza, -je** (+Verb) alles versuchen, lange kämpfen (um zu tun)
- ama-** **rwaânirize** 1. Bemühungen (pl.)
2. Rivalitäten (pl.)
- iki-** **rwaaniisho (ibi-)** Waffe (f)
- umu-** **rwaano (imi-)** Kampf (m), Konflikt (m), Scharmützel (n), Schlacht (f)
- aba-** **rwaanya ubutêgetsî** Opposition (f)
- i-** **rwaanya** Widerstand (m)
- ku-** **rwaanya, -n(y)ije** 1. bekämpfen, kämpfen (gegen /mit) 2. sich überwinden 3. erdulden, sich ergeben, resignieren 4. versuchen

ku- *rwaanyarwaanya, -n(y)iye* (+Verb) um jeden Preis versuchen (zu tun)

ku- *rwâara, -ye* (stat.) 1. beschädigt sein 2. sehnlichst wünschen 3. reif werden (Früchte) § 1. krank sein/werden (von), leiden (an) 2. menstruieren 3. Schmerzen haben (an, in); ~ *ibicurâane* erkältet sein; ~ *ubukîra* heilbar krank sein

ku- *rwâaragurika, -tse* § kränkeln

ku- *rwâarika, -tse* § krank sein

ku- *rwâaririza, -je* lange schonen

mu- *rwâaye mu mutwê (ba-)* § psychotisch, geisteskrank (alt, abw.)

ubu- *rwâayi* § Krankheit (f)

umu- *rwâayi* (cg. *rwâaye*) (*aba-*) § 1. Kranker, Patient 2. verrückt (stark abw.)

ku- *rwâaza, -je* einen Kranken in der Familie haben § 1. krank/übel machen, Krankheit verursachen 2. pflegen (von Kranken), schonen

umu- *rwaâza (aba-)* § Krankenpfleger

umu- *rwi (imi-)* 1. Abteilung (f) (in Geschäft), Department (n) 2. Teil von Rindfleisch (alt: ein sechzehntel)

Rwîicanzige (9) Viktoriasee (m) (Spitzname: 'tötet die Heuschrecken')

rwiihishwâ diskret (Adv.)

mu- *rwi-mûbi (9)* ☞ Ziege (f) (Spitzname: 'schlechtes Teil')

rwîiyemerezamirimo (1) Unternehmer

rwô es (Kl. 11) (→ Tab. 5)

rwôose 1. bitte(schön)! (Aufforderung) 2. absolut, ganz, gänzlich, komplett, perfekt, tatsächlich, total, wirklich, vollends, völlig, ziemlich (Adv.) 3. alles/ganz/jedes (Kl. 11) (→ Tab. 5)

mu- *rw-umwê (9)* ☞ Ziege (f) (Spitzname: 'einziges Teil')

rwuushe (von *k-uusa*) es ist fertig

-rya (cg. *-ryâ*) (Endg.) der (abwesend, aber eben gesehen od. besprochen) (→ Tab. 3, Typ 5)

imi- *rya* große Kraft

umu- *rya (imi-)* 1. Lamelle eines Lamellophons (n) (Zupfinstrument), Saite (f) (von Musikinstrument) 2. Zitherstück (n), -lied (n) § Sehne (f) eines Rindes (für Bänder, Schnüre, Saiten usw.)

i- *ryâ* Essenszeit (f)

ku- *ryâ, -rîye* 1. essen, sich ernähren, verzehren 2. beißen 3. stechen (Mücken usw.), (zer)fressen (Insekten, Rost usw.) 4. plagen (Gefühl, körperlich) 5. schlagen (Figur od. Karte in Spiel), sich bemächtigen (einer Pers., eines Gefühls) 6. im Stich lassen § schmerzen, wehtun; ~ *abâana* seine Kinder vernachlässigen; ~ *amavûuko* einem Familienmitglied weh tun; ~ *iby'âgatsi* ausnut-

zen (jemanden); ~ *ibyaâtsi* beschämt/verwirrt sein; ~ *igihûgu* auf Kosten des Landes leben; ~ *inkuuna* Hunger erleiden; ~ *inzâna* kneifen; ~ *ishiingwe* fallen, sterben; ~ *mu gitôondo* frühstücken; ~ *ruswâ* sich bestechen lassen, Schmiergeld (ugs.) fordern; ~ *saa sitâ* zu Mittag essen; ~ *ubukwê bubîsi* 1. ohne Wissen der Schwiegereltern heiraten 2. zukünftige Schwiegereltern besuchen 3. voreheliche Beziehung haben; ~ *uburô* faulenzten; ~ *uburûma* trocken essen; ~ *umusatsi* Friseur sein; ~ *umutîma* quälen; ~ *umwêendâ* Schulden aufnehmen; ~ *umwuuko* 'weiche Knie haben' (vor Angst); ~ *urî mâaso* auf der Wacht sein; ~ *urusoroôngo* langsam und träge essen; *icyô (ibiyô) kuryâ* Nahrungsmittel (n), Essen (n)

ryaa für, von (Kl. 5) (→ Tab. 2 'pm (a)'); ~ *yoobê (9)* finster

ryâa jenes (Kl. 5) (→ Tab. 3); ~ *reênga* jenes (nur uns bekannt)

ubu- *ryâababî* ☞ Stechmücken (f) (in Schwärmen)

umu- *ryâabagorê (imi-)* § Oberschenkelmuskel (m) ('speist Frauen')

ku- *ryâagagura, -ye* gelegentlich essen, nippen

umu- *ryaakare (aba-)* Frühstück

ama- *ryâama* Bettzeit (f), Schlafenszeit (f)

ku- *ryâama, -mye* 1. ins Bett gehen, schlafen gehen, sich (hin)legen 2. flach werden, (hin)fallen (und liegen bleiben) 3. sterben; ~ (stat.) im Bett liegen, (flach) liegen, ruhen, schlafen; ~ *curî-na-mbeba* tief schlafen

ubu- *ryâamo* Schlafplatz (m), Schlafzimmer (n)

ku- *ryâamana, -nye* miteinander schlafen, Sex haben

aka- *ryâamaâri (utu-)* Geldbeutel (m), Portemonnaie (n) (frz.) ('Geldfresser')

iki- *ryâambeba (ibi-)* ☞ Gestreifte Hausschlange (f) (Natter, *Boaedon lineatus*) ('Mausfresser')

ku- *ryâamika, -tse* ins Bett legen, (zum) Schlafen legen

ku- *ryâamiira, -miriye* ausschlafen, (im Bett) faulenzten, (sich) verschlafen

ku- *ryâamira, -ye* benachteiligen, übervorteilen, 'übers Ohr hauen' (ugs.)

ku- *ryâamirana, -nye* sich überlagern

ubu- *ryâamirane* Vorteilnahme (f)

iki- *ryâamo (ibi-)* 1. Schlafplatz (m) 2. Wohnheim (n)

Mu- *ryâamo (9)* § Rinderpest (n) (1890 und 1934 in Ruanda); ~ *w'înkokô (9)* § Vogelgrippe (f)

aka- *ryâamyêendâ* Schuldner

ki- *ryaanâ (1)* Muffel (m), Sauertopf (m), griesgrämig

ku- *ryâana, -nye* 1. miteinander/zusammen essen 2. (sich gegenseitig) beißen/stechen 3. böseartig sein, weh tun 4. beißend kalt sein (Wetter) 5. (sich) ersticken (zu dicht stehende Pflanzen)

ama- **ryaâne** gegenseitiger Hass, Unfriede (f), Zwietracht (f)

umu- **ryaango (imi-)** 1. Abstammung (f), Lineage (f), Geschlecht (n) 2. Art (f), Familie (f) (von Pflanzen, Tieren), Klasse (f), Kategorie (f), Spezies (f), Sippe (f) 3. Bruderschaft (f), Gemeinschaft (f), Gesellschaft (f), Kooperative (f), Korporation (f), Liga (f), Orden (m), Organisation (f)

Umu- **ryaango** *Mpûuzamâhaânga w'Ûbucûruuzi* Welt-handelsorganisation (f) (WTO) (*engl. World Trade Organization*); ~ **w'Âbîibuumbye** die Vereinten Nationen (UNO) (*engl. United Nations Organization*), die Aliierten (pl.); ~ **w'Ûbumenyi, Umurezi n'Ûmucô** UNESCO (f) (*engl. United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization*); ~ **w'Ûbumwê bw'û Buraayi** Europäische Union (f) (EU)

umu- **ryâango (imi-)** 1. (*alt*) (erweiterte) Familie (mit Nachkommen), Geschlecht (n) 2. soziale Gruppe (Gesellschaft, Kongregation usw.) 3. Art (f), Klasse (f), Spezies (f) (Dinge, Pflanzen, Tiere usw.) 4. Durchgang (m) (in Haus), Haustür(e) (f), Tür(e) (f) Türöffnung (f), Tor (n); ~ **wô gusohoka** Ausgang (m); ~ **wô kwiinjira** Eingang (m)

Ryâangoombe (1) Ryangombe (mythologischer König, Herr der Mandwa-Geister, Kultgründer)

ku- **ryâaniisha, -shije** beißen (mit)

iki- **ryâankuryê (ibi-)** ☼ Feigenkaktus (m) (*Opuntia ficus-indica/vulgaris*) (§)

umu- **ryâantaama (aba-)** Twa (*Spitzname*: 'Schafesser')

umu- **ryâanyoni (imi-)** ☼ Vogelknöterich (m) (*Polygonum setosulum*) (§ gg. Anorexie)

ryaari (*nahes Perf. von -rî* → § 4.8.1) er/sie/es (Kl. 5) ist gewesen

ryâarî? (*nach Verb*) wann?

ku- **ryaaruga, -ze** (jemandem) einen Streich spielen

ka- **ryâarugô (9)** Mittagsgeläut (n)

ku- **ryaarya, -ye** schmeicheln, vorschwindeln

ubu- **ryaarya** Scheinheiligkeit (f), Heuchelei (f), Schmeichelei (f)

ku- **ryâaryaata, -se** jucken

ubu- **ryâaryate** Kitzel (m), Prickeln (n)
§ Juckreiz (m), stechender Schmerz

umu- **ryâasaazi (imi-)** ☼ Fliegenschnäpper (m) (Vogel)

umu- **ryâaseênge (imi-)** ☼ Stechmücke (f) (*Similium domnasum*)

ku- **ryeeba, -bye** verspotten

ku- **ryêebaguza, -je** 1. bloßstellen 2. überwachen

ku- **ryêebura, -ye** kaum sagen wollen

ku- **ryêebuza, -je** mit halbgeschlossenen Augen betrachten, überwachen

(u)mu- **ryeêzi (imi-/mi-)** § krankes Auge, Hornhaut-fleck (m) (*Leukom*)

ibi- **ryî** ☼ Bettwanzen (pl.), -läuse (pl.), -flöhe (pl.)

iki- **ryî (ibi-)** ☼ 1. Bandwurm (m) (*Taenia*)
2. Spulwurm (m) (*Ascaris*)

umu- **ryî (aba-)** großer Esser, Gourmand, Vielfraß (m) (ugs.)

uru- **ryî** § 1. Kinderkrankheit (f) (mit Durchfall)
2. Madenwurm (m) (*Oxyuris*) (im Darm)

ryô 1. es (Kl. 5) (→ Tab. 5)
2. für, von (Kl. 5) (→ Tab. 2 'pm (c)');
~ (+Inf.) zu(m) (+Inf.) (Kl. 5) (→ Tab. 2 'pm (c)')

ama- **ryô** Bettelei (f), schlechter Spaß

ibi- **ryô** 1. Lebensmittel (pl.), Nahrung (f), Verpflegung (f) 2. Stärke (f) (im Essen)

iki- **ryô (ibi-)** Essen (n), Nahrungsmittel (n), Speise (f)

ubu- **ryô** 1. Grund (m), Motiv (m), Ursache (f) 2. Art und Weise (f), Ansatz (m), Handlungsweise (f), Methode (f), Modalität (f), Prozedur (f), Vorgehensweise (f), Technik (f), Zugang (f)
3. Chance (f), Gelegenheit (f), Möglichkeit (f)
4. Erfahrung (f) 5. System (n);
~ **bw'îitûmanahô** Informationssystem (n);
~ **bwo gukôra koôdi** Kodierungssystem (n);
ku buryô (+Rel.) so (sehr) dass (+Verb);
ku buryô ubu n'uûbu irgendwie, so oder so

uku- **ryôoberwa** Appetit (m)

ku- **ryôgora, -ye** lärmern (Menschenmenge)

ku- **ryôoha, -shye** (*stat.*) ausgezeichnet sein, (sehr) gut schmecken, köstlich/süß sein

i- **ryôohâ (9,6)** Gandoura (f) (muslimisches Festkleid)

ubu- **ryoôhe** (*cg. ryôoheerâ*) Wohlgeschmack (m)

ku- **ryôohera, -ye** verdienen, (einer Sache) würdig sein

ku- **ryôoheera, -hereye** sehr gut schmecken

ku- **ryôohereza, -je** perfektionieren, schönreden

ku- **ryôoherwa, -hewe** Gefallen finden (an), genießen, (es) sich schmecken lassen

umu- **ryooko (aba-)** (*alt*) Kannibale

ku- **ryoôngoora, -ye** scherzen, aufschneiden (ugs.)

ku- **ryoora, -ye** entbehren, leiden (an/unter)

ama- **ryoôshya** Schmeichelei (f)

ku- **ryoôshya, -ryôoheje** gut vollbringen, würzen

ku- **ryooza, -je** Fehler büßen lassen, strafen (für)

ubu- **ryoôzwe** Haftbarkeit (f), Verbindlichkeit (f)

S

saâ/seê/se (9) ☞ S,s (Buchstabe)

(-) **sa** (*Adj.*) 1. allein, einzig 2. rein (unvermischt)
3. leer

gu- **sa** (*unr. Verb, nur Präs., reg. gu-susa*) (*na*) 1. äh-neln, ähnlich/gleich sein (wie), gleichen 2. aus-

	sehen, erscheinen, sich aufführen/benehmen (wie) 3. bloß, nur (Adv.); ~ nêezâ gut aussehen	igi- sâbiko (ibi-) Kräutertee (m)
i-	sa (9,6) 1. angenehmer Geschmack (von Getränk) 2. Festigkeit (f), Spannkraft (f) 3. kleines Grasbündel (für Hausdach)	umu- sâbiko (imi-) ‡ Heiltrank (m) (Aufguss)
umu-	sa (imi-) Glasvoll (n), Schluck (m) (Bier usw.)	gu- sabira, -ye (Applikativ von <i>gu-saba</i>) bitten um (etw. für jemanden), anfordern
ubu-	sâ 1. Nichts (n), Leere (f), (für) nichts, leer, null 2. Bedeutungslosigkeit (f), bedeutungslos, erfolglos, ungenügend, wertlos 3. Nacktheit (f), bloß, nackt 4. umsonst, vergeblich (Adv.); ku busâ für nichts, null zu null (Wertung in Spiel); iby'ûbusâ umsonst (gratis)	gu- sâbira, -ye angenehm nachhallen, nachklingen
	saa (...) um (...) Uhr (→ § 3.10.1); ~ (...) zuûzuye genau/präzis um, punkt (...) Uhr; ~ cyeeendâ n'îgicê neun Uhr dreißig (15h30 od. 03h30); ~ sitâ am Mittag (12h), mittags; ~ sitâ zijoro bei/um Mitternacht (24h), mitternachts	gu- saabiira, -biriye weit tönen (Schall)
i-	sâa (cg. sâahâ) (9,6) (sw.) Stunde (f); ~ (...) um (...) Uhr (→ § 3.10.1)	gu- sabirana, -nye 1. Endogamie (f) ('Innenheirat') betreiben, innerhalb von Gemeinschaft/Geschlecht heiraten 2. für einander beten/erbitten
gu-	saba, -bye 1. (er)bitten, (an)flehen (um), betteln, fordern, verlangen 2. anhalten, freien (um Mädchen) 3. beten (zu); ~ ijaambo das Wort verlangen; ~ imbabâzi sich entschuldigen, um Entschuldigung/Verzeihung bitten; ~ mu buyobozi beantragen	i- sabiriza Bettelei (f)
i-	saba Anfrage (f)	umu- sabirizi (aba-) Bettler
gu-	sabâ sieben (nur für Uhrzeit → § 3.10.1)	uru- sabiro ‡ Gesichtszüge (m) (bes. von Mädchen)
gu-	saaba, -bye 1. sich ausbreiten (in, nach) 2. erfassen (Gefühl, Krankheit usw.), heimsuchen 3. durchdringen, eindringen (in) 4. einwickeln	igi- sabiisho (ibi-) Gebet (n)
gu-	sâbaganya, -n(y)iye schnell handeln	ama- sabo Freigebigkeit (f), Großzügigkeit (f)
aga-	sâbaganyo (nach (-)a(a)) schnell hintereinander	aga- saabo (udu-) Gang (m) (Leitung), kleiner Kanal (m) ‡ Giftblase (f) (von Schlange); ~ k'âmatêembabuzi ‡ Samenblase (f); ~ (k'îndurwe) ‡ Gallenblase (f); ~ k'întaanga ngabo ‡ Nebenhoden (m) (<i>Epididymis</i>); ~ k'întaanga ngorê ‡ Eierstock (m), Eileiter (m); ~ kô kuu mpyîko ‡ Nebenniere (f)
gu-	sâbagira, -ye ‡ ungewöhnlich schnell/stark klopfen (Herz)	igi- saabo (ibi-) 1. Milchflasche (f) (aus Kürbis, auch zum Butter machen), Butterfass (n) 2. Freund, Kumpel 3. molliges Kind
gu-	saabagira, -ye 1. sich leicht bewegen, schwanken (im Wind usw.) 2. elegant tanzen	gu- sabota, -se 1. diskreditieren, sabotieren, schlecht machen, anschwärzen (ugs.) 2. unterbrechen (bei Reden, Handeln)
gu-	saabaana, -nye 1. eng befreundet/vertraut sein, gut zusammenpassen, harmonisieren, sich nahe-stehen, vertrauen 2. sich küssen/umarmen 3. toben (Krieg)	i- sabû (9,6) Betriebskontrolle (f) (in Geschäft), Bilanz (f)
i-	saâbaane (9) endlose Schlacht	sâbukenê (9) Armut (f)
ubu-	saâbaane Beziehung (f), Gemeinschaft (f)	sabûkurû (9) Alter (n)
uru-	saâbaane große Freundschaft	i- sâbukurû (cg. shâbukurû) (9,6) Festtag (m), Geburtstag (m), Jahrestag (m), Jubiläum (n); ~ nziizâ! alles Gute zum Geburtstag!
gu-	saabaanya, -nye vertrauen, sich anvertrauen	i- sâbunê (9,6) Seife (f)
(-)	sabano (Adj.) abgebettelt, erbettelt	gu- saburura, -ye heiraten (Mädchen, das schon verheiratet war)
ama-	saabasaabo Molke (f)	ubu- sâabusâ gar nichts, ganz wenig (von)
i-	sâabatô (9,6) Sabbat (m)	gu- sabwa, -bwe verlangt werden
aga-	sabayaango ‡ Schwindel (m), -gefühl (n), Taumel (m)	i- sabwa (ama-) Antrag (m), Bewerbung (f)
gu-	sabayaangwa, -nzwe ‡ sich schwach/schwindlig fühlen	igi- sabwa (ibi-) Erfordernis (f), (An-)Forderung (f), Bedingung (f)
gu-	sâbika, -tse ‡ Heilkräuter aufgießen / ziehen lassen	Sabyiinyo (9) Sabyinyo (m) (Vulkan im NW Ruandas, 'besitzt große Zähne')
		umu- sabyi (aba-) Bettler
		sacyaanwâ (1) Bärtiger (m) ('besitzt großen Bart')
		i- sâadara (ama-) (frz. <i>cèdre</i>) ☼ Zeder (f)
		gu- sâduka, -tse aufreißen (intr.), bersten, platzen, reißen (intr.), Riss(e) bekommen, sich spalten

- gu-** *sâdukirwa, -kiwe* \$ bei Geburt aufreißen (Frau od. Kuh)
safaâri (9) Lederschuh (m)
- i-** *sâfaâri (9,6)* Reise (f), Safari (f)
- i-** *saâfi (9,6)* Region (f)
safiri (9) Saphir (m) (Schmuckstein, Mineral)
- gu-** *saafiisha, -(shaafii)shije* putzen, reinigen
- i-** *safuriya (9,6)* (sw.) Kochtopf (m) aus Metall (ohne Henkel), Kasserolle (f)
- gu-** *sâaga, -ze* 1. überschreiten (Maß, Preis)
 2. überlaufen, überschwemmen (Wasser usw.)
 3. überwältigen (Gefühl) 4. übrig bleiben/sein;
 ~ (nach Subst.) mehr als (etw.)
- igi-** *sâagâ (ibi-)* 1. Rest (m), Überschuss (m)
 2. zu großes Kleid
- uru-** *sâagâ (in-)* * Hundsrauke (f) (*Erucastrum abyssinicum*) (kann gegessen werden)
- gu-** *sâgaamba, -mbye* gedeihen, gut wachsen, florieren
- gu-** *sagara, -ye* Streit suchen, Unruhe stiften
- i-** *sagara (9,6)* * Pentas (f) (Rötegewächs, *Pentas decora*) (\$ gg. Lepra)
- umu-** *sagâra (imi-)* * Essigbaum (m), Rhus (m) (*Rhus*)
- gu-** *sâgasira (cg. sêgasira), -ye* ermutigen, unterstützen
- ga-** *sâge (9)* * Waldrebe (f) (*Clematis*) (\$ gg. Lepra)
- igi-** *sâge (ibi-)* Haarschopf (m) (von Kind)
 * 1. Wipfel (m) (von Baum, Pflanze)
 2. Haarbüschel an Pflanze (bes. Mais)
- ubu-** *sâge* * Wipfel (m) (von Baum, Pflanze) mit Blüten
sagîhaâga (1) Großkopf (Pers.)
sagîhoobê (1) Bogenvirtuose (Musiker)
- gu-** *sâagira, -ye* zu spät geschehen
 \$ spät gebären/geboren werden
- gu-** *sâagirana, -nye* sehr alt werden, sich über alle Maße vermehren
- mi-** *sâago (1)* elftes Kind (männlich)
- umu-** *sâago (ama-)* Rest (m), Überbleibsel (n)
- i-** *sâgoôshi (9,6)* (frz. *sacoche*) Handtasche (f)
- i-** *saâgu (ama-)* Ausgleich (m) (in Handel, Finanzen)
- gu-** *sâaguka, -tse* 1. ausgeschlossen werden, sich enthalten 2. übrigbleiben
- gu-** *sâagura, -ye* 1. ausschließen (jemanden) 2. Reste erhalten/(hinter)lassen, Restsumme erhalten
- i-** *saâgure (9)* Sand am Ufer
- umu-** *sagwe (imi-)* * 1. Pfeilspitzen-Schöngift (n) (*Acokanthera schimperii*) 2. Katzenklau (f) (*Fagara/Zanthoxylum lemairei*) (\$, giftig)
- ama-** *sâahâ* Stunden (pl.); ~ *y'âkazi* Arbeitsstunden (pl.), Arbeits-/Dienst-/zeit (f);
 ~ *y'îkirêengâ* Überstunden (pl.);
 ~ *y'îngeendo* Stoßzeit (f), Hauptverkehrszeit (f)
- i-** *sâahâ (cg. sâahû/saâho) (9,6)* (sw.) 1. Stunde (f) (Dauer von 60 Minuten), Uhrzeit (f) 2. Uhr (f), Wecker (m); ~ *imânitse (cg. yô muu nzu)* Pendeluhr (f), Wanduhr (f); ~ *n'îsuubi* eine Stunde und ein Viertel; ~ *yaa mbere* zur ersten Stunde (07h od. 19h); ~ *yô ku mêezâ* Tischuhr (f), Wecker(m); ~ *y'(y')ûkubôko* Armbanduhr (f); ~ *y'(y')ûmufuka* Taschenuhr (f)
- gu-** *sahagura, -ye* vergeuden, an/zu sich raffen
- i-** *sâhaahâ (9)* Krach (m), Tumult (m)
- aga-** *sahaani (cg. sahane) (9,6)* 1. Hostienteller (m)
 2. Untertasse (f)
- i-** *sahaani (cg. sahane) (9,6)* 1. Scheibe (f)
 2. Geschirr (n), Teller (m), Tellervoll (n) 3. Waagschale (f) 4. (großes) Zahnrad an Fahrrad
- Sahâra (9)** Sahara (f) (Wüste in N-Afrika)
- gu-** *sahika, -tse* hineinstecken, -stopfen
- ama-** *sâahiindâ* störende Schreie
- gu-** *sâahiinda, -nze* stören
- gu-** *sahira, -ye* 1. gefräßig sein, (in sich) hineinstecken, -stopfen 2. weitergeben (Wissen, Gestohlenes)
- igi-** *sahiranda (ibi-)* gefräßig (Pers.), Vielfraß (m) (ugs.), Gourmand
- gu-** *sahiranya, -n(y)iye* sich den Bauch vollstopfen
- aga-** *sâho (udu-)* \$ 1. Gallenblase (f)
 2. Verstopfung (f) von Leber od. Milz
- ga-** *sâho (9)* * Seidenpflanze (f), Baumwoll-Seide (f) (*Gamphocarpus*)
- i-** *sâho (9,6)* Sack (m) (oft auf Kopf); ~ (cg. *ibi-sâho*) *y'âmabya* \$ Hodensack (m), Skrotum (n)
- igi-** *sâho (ibi-)* * Gelbrückenducker (m) (Antilope, *Cephalophus silvicultor*)
- i-** *sahû (ama-)* gerettetes Gut (bei Brand od. Flucht), Raubgut (f)
- gu-** *sahura, -ye* 1. ausrauben, -räumen 2. retten (bei Brand) 3. umziehen (Haushaltsware)
- gu-** *saka, -tse* 1. durchsuchen 2. eintauschen (Esswaren, Getreide), mit Kleinhandel Essen verdienen, Tauschhandel treiben
- umu-** *saka (imi-)* 1. muffiger Geruch, Kellergeruch (m)
 2. verlassenes/geplündertes Haus
- uru-** *saka (i-)* * Biene (f)
- aga-** *sakâ (udu-)* * Palisanderholzbaum (m) (*Jacaran-da acutifolia/mimosifolia*)
- ama-** *sakâ (sg. i-shakâ)* * Sorgho (m) ('Mohrenhirse, Kaffirkorn', *Sorghum caudatum*)
- i Gi-** *sakâ* Igisaka (Provinz im SO Ruandas, ehem. Königreich)
- Sakâbaka (9)** * Adler (m) (Märchen-Name)
- (i-)** *sakâbaka (9)* * Schwarzmilan (m) (*Milvus migrans*)

- gu-** *sâkabaka, -tse* schreien (in Menge)
- uru-** *sâkabâka* Lärm (m) (von Menge), Tumult (m)
- uru-** *sakâbuye* felsiges Gebiet (n)
- gu-** *sakaambura, -ye* Dach abdecken
- i-** *sakaamburiro (9,6)* Dachstroh (n)
- i-** *sakapuraâri (9,6)* 1. Mönchsüberwurf (m), Skapulier (n) 2. Medaille (f) an demselben
- gu-** *sakaara, -ye* 1. Dach decken, überdachen
2. umgeben 3. mit Kleidern zudecken
- gu-** *saakaara, -ye* 1. in Menge auftauchen
2. sich ausbreiten/verbreiten (Nachricht usw.)
- i-** *sakaramentu (9,6)* 1. Sakrament (n) (in Kirche)
2. Fronleichnam (kathol. Feiertag mit Prozession)
- sakâraanda (9)* → *jakâraanda* ☼ Palisanderholzbaum (m) (*Jacaranda acutifolia/mimosifolia*)
- i-** *saâkaare (ama-)* ☼ verfaulter Urin (von alten Menschen)
- umu-** *sakaaro (imi-)* Hausbedeckung (f), Hausdach (n)
- gu-** *sakaaza, -je* (zu)decken lassen, (zu)decken mit
- gu-** *saakaaza, -je* verbreiten, publik machen
- i-** *saakaazamajwî* Radio (n), Rundfunk (m), Rundfunksendung (f)
- uru-** *sakê (in-)* ☼ Hahn (n)
- i-** *saâke (9,6)* (dt. Sack) Säckchen (n) (aus Stoff), Tasche (f) (von Frauen)
☼ männlicher Vogel, Hahn (m)
- ru-** *saâke (9)* ☼ Hahn (m) (Spitzname)
- aga-** *sâkinâ (udu-)* ☼ Ibis (m) ('Braunsichler', *Plegadis falcinellus*)
- sakiîndi (9)* Glimmer (n) (Mineral, Mica)
- gu-** *sakira, -ye* spenden (einen Teil abgeben)
- umu-** *sakira (imi-)* übler Geruch, faules Gras
- gu-** *sakirana (cg. cakirana), -nye* sich zufällig begegnen, zusammenstoßen, kollidieren
- sakirirêgo (9)* Frevel (m), Sakrileg (n) (Vergehen an Heiligtum)
- sakirisitiyâ (9)* Sakristei (f) (in Kirche)
- gu-** *sakirwa, -kiwe* erhalten (ohne Anstrengung)
- gu-** *sakiza, -je* den Ausgang blockieren
- sakoondwê (9)* Besessenheit (f)
☼ Depression (f), Manie (f)
- i-** *sakoôshi (9,6)* (frz. *sacoche*) Handtasche (f), Handtäschchen (n)
- i-** *sakû (9,6)* ☼ 1. Ton (m), -länge (f), Vokalton (n)
2. Akzent (m) (in Fremdsprache); ~ *i-(a-)mânuka (cg. nyeesî)* ☼ fallender Ton ('êe'); ~ *i-(a-)zâa-muka (cg. nyeejuru)* ☼ steigender Ton ('eê'); ~ *muzi* ☼ lexikalischer Ton; ~ *nyeejuru* ☼ hoher Ton ('ê,êê'); ~ *nyeesî* ☼ tiefer Ton ('e,ee')
- uru-** *sakû (in-)* Geschrei (n), Lärm (m), Radau (m), Spektakel (m), Tumult (m)
- gu-** *sâakuuma, -mye* aufsammeln;
ibyâa sâakuumwe abgelagertes Gestein, Sedimente (pl.) ('was aufgesammelt wird')
- i-** *sâakumî n'eebyîri (cg. naa mbirî)* zwölf Uhr (18h od. 06h)
- i-** *sâakumî n'iimwê (cg. na moôya)* elf Uhr (17h od. 05h)
- bu-** *sâakuumwâ (1)* letztgeboren, jüngstes Kind
- ibi-** *sâakuumwâ* (brauchbare) Abfälle (m), Nachlese (f)
- gu-** *saakuura, -ye* auftauchen (in Mengen), sich ausbreiten
- uru-** *sakûsakû (i-)* Riesenspektakel (m) (ugs.)
- gu-** *sâkuza, -(shâku)je* brüllen, lärmern, schreien
- gu-** *sâakuza, -(shâaku)je* Fragespiel machen, Rätsel aufgeben, raten
- igi-** *sâakuzo (ibi-)* Fragespiel (n), Rätsel (n)
- i-** *saakwê (9)* Getöse (n), Lärm (m), Krach (m)
saakwê(-saakwê)! rate (mal)! (Antwort: *soma!*)
saakwêsaakwê (9) Gekeife (n), Gekreische (n), lautes Geschrei, Gezeter (n)
- gu-** *sâma, -mye* 1. (aus der Luft) auffangen, erhaschen, schnappen 2. den Tod verursachen;
~ (*inda*) ☼ empfangen, schwanger werden;
~ *akayaga* (nach) Luft schnappen; ~ *isaazi* viel Hunger haben; ~ *ubuyaga* Hunger leiden
- umu-** *sâma (imi-)* ☼ Seemandelbaum (m), Katappenbaum (m) (*Terminalia catappa*)
- gu-** *sâmaguza, -je* hinken
- uru-** *sâmagwe (i-)* ☼ 1. Serval (m) (*Leptailurus serval*)
2. verwilderter Hund
- i-** *sâmaâki (9,6)* ☼ Fisch (m)
- umu-** *sâmanzûki (imi-)* ☼ Johanniskraut (n) (*Hypericum revolutum*) ☼ 1. Bienenfresser (m) (*Meropidae*)
2. Papagei (m) (*Coracopsis egregia*) (grün)
- gu-** *samaara, -ye* beschwingt sein, gefangen sein (von Schauspiel), unvernünftig sein, zerstreut sein
- gu-** *sâmata, -se* jonglieren
- gu-** *samaaza, -(shamaa)je* schön sein (Sache)
- i-** *samaaza (9,6)* 1. Schauspiel (n), Volkslied (n) mit Tanz 2. schön
- uru-** *samaaza (i-)* fesselndes Schauspiel
- gu-** *sâamba, -mbye* 1. begehren 2. stark leiden, mit dem Tod ringen
- i-** *sâambabâkeêcuru (i-)* ☼ 1. Hautfetzen (m) (an Fingern), Nagelhaut (f) 2. Nagelbetriss (m)
- igi-** *sâambabâkeêcuru (ibi-)* ☼ Tausendfüßler (m), Riesenläufer (m) (*Scolopendra*)
- gu-** *sâambana, -nye* 1. sich einmischen, schmarotzen (Pflanze) 2. ehebrechen, huren (vulgär) 3. sich paaren (Kühe)

-**sâambanano** (Endg.) illegitim (aus außerehelicher Beziehung): z.B. **umwâana w'ûmusâambanano** ein außereheliches Kind

umu- **saâmbane (aba-)** Liebhaber (m), Geliebte (f), Konkubine (f) (außerehelich)

gu- **sâambanya, -nye** 1. Kuh zum Stier bringen
2. außerehelichen Geschlechtsverkehr haben

in- **sâambanyi (in-)** Lüstling (m)

ubu- **sâambanyi** Ehebruch (m)

umu- **sâambanyi (aba-)** Ehebrecher (m)

gu- **sâambarara, -ye** ein lasterhaftes Leben führen, in Unordnung sein

gu- **sâambasaamba, -mbye** lange begehren

i- **saambaaza (9,6)** 🐟 Sardine (f) (*Limnothrissa moorii*)

i- **saambi (9,6)** halbe Grasmatte

umu- **saambi (ama-)** Matte (f) (aus Gras, Schilf, Bast) (zur Dekoration), Vorhang (m) (aus Gras, Schilf, Bast)

igi- **saâmbi (ibi-)** Vogelfalle (f) § Haar (n)

umu- **saâmbi (imi-)** 1. choreografischer Tanz 2. langbeinig 🐾 1. Kranich (m) (*Gruidae*) 2. Kronenkranich (m) (*Balearica pavonina/regulorum*)

gu- **sâambira, -ye** auflesen, mitreißen (Wasser)

uru- **sâambiro** genügender Platz

igi- **saambo (ibi-)** 1. Dieb 2. Geizkragen (m) 3. Vielfraß (m) (ugs.) 3. Leckerbissen (m) (von Pflanze)

i- **saâmbu (9,6)** Acker (m), Grundbesitz (m), Grundstück (n), Parzelle (f)

igi- **saâmbu (ibi-)** Brachland (n), Buschgebiet (n), Grasgebiet (n) (nahe bei Siedlung)

gu- **saambuura, -ye** 1. Dach abdecken 2. auf dem Höhepunkt sein (Trockenzeit); ~ (**cg. saandurura, -ye**) 1. auseinandernehmen, in Unordnung bringen 2. sich entwickeln, sich öffnen (Blume)

i- **saamburuma (9,6)** Versammlung (f)

i- **sâambusâ (9,6)** Pfannkuchen (m)

umu- **samiga (cg. shwiiga) (imi-)** § diverse Krankheiten (u.a. Fieber)

ugu- **sâm'inda** § Empfängnis (f)

gu- **sâmira, -ye** sich annehmen (einer Sache), sich kümmern (um)

aga- **sâmo (udu-)** § kürzliche Schwangerschaft

i- **sâamoôya (9,6) (cg. saa mooyâ)** ein Uhr (07h od. 19h)

ubu- **samu** kurz

igi- **sâmudûha (ibi-)** 🐾 Ross-Turako (m) (Vogel, *Musophaga rossae*)

aga- **sâmuguûnzû (udu-)** Kinderspiel (n)
🐾 Weißnackenviesel (n) (*Poecilogale albinucha*)

sâmûhuuri (9) 🐾 Spatzenschwarm (m), Sperlingschwarm (m)

igi- **sâmujoyoônjyo (ibi-)** 🐾 Weißbauch-Schuppentier (n) (*Manis tricuspis*)

aga- **sâmunyîga (udu-)** Kinderspiel (n)

aga- **sâmunyîga (udu-)** 🐾 1. Skunk (m) (*Mephitidae*)
2. Stinktief (n) (*Tetyonyx striatus*) 3. Iltis (m), Frettchen (n) (*Mustela*) 4. Bandilitis (m), Zorilla (m) (Marder, *Ictonyx striatus*) 5. Weißnackenviesel (m) (*Poecilogale albinucha*)

gu- **sâmura, -ye** ein wenig essen, frühstücken
§ Medizin **urusâmuro** verabreichen

gu- **sâmuranya, -n(y)iye** sich kurz streiten (zeitl.)

i- **sâmuri (9,6)** ranzige Butter

uru- **sâmuriro (i-)** Bistro (n), Cafeteria (f), Imbiss-Ecke (f)

uru- **sâmuro** 🌿 Nachtschatten-Beeren (f) (§ für Kühe)

sâmûsure (9) 🐾 1. Schopfadler (m) (*engl. crowned eagle, Lophaelatus occipitalis*) 2. Sekretär (m) (Greifvogel, *Sagittarius serpentarius*)

sâmûtuûntu (9) 🐾 großer Fisch (im Kivu-See)

gu- **samuzâ, -je** 1. kurz schelten 2. schnabulieren

gu- **sâna, -nnye** ausbessern, flicken, reparieren

i- **sâna (ama-)** Rekonstruktion (f), Reparatur (f)

in- **sâânâ (in-)** 🐾 Schmalkopf-Mamba (f) (*Dendroapsis angusticeps*)

umu- **sâânâ (3)** langes schwarzes Haar

i- **saânaani (i-)** 🌿 Akanthus (m) (Lippenblütler, *Blepharis integrifolia*)

i- **saânaani (i-)** 🐾 essbare Heuschrecke (*Locusta*)

gu- **sânanira, -ye** einander helfen (bei/für/zu)

gu- **sâandaara, -ye** 1. bersten (vor Lachen usw.), explodieren, platzen, zerspringen, zerstreut werden 2. zerstreuen;
~ (**cg. gu-saanduura, -ye**) sich ausbreiten

i- **sâandaâri (9,6)** Sandale (f)

i- **sâandi (i-)** 🐾 Webervogel (m) (*Ploceus*)

i- **saandiriye (9,6)** (frz. *cendrier*) Aschenbecher (m)

i- **saando (9,6)** zweigabeliger Stab (zum Roden) (*alt*) 1. Spazierstab des Königs 2. ritueller Zweizackstab für Hochzeitszeremonie

aga- **sâandukû (udu-)** kleine Schachtel (aus Holz);
~ **k'âmabaruwa** Briefkasten (m);
~ **k'îipôosîta** Postfach (n), P.O. Box (f) (*engl.*)

i- **sâandukû (cg. sâandukâ) (i-)** 1. Kiste (f), Koffer (m), Tresor (m), Safe (m), Box (f), 2. Sarg (m);
~ **y'(z')îngoboka** Solidaritätskasse (f); ~ **yô (zô)** **kuzîgama** Sparkasse (f); ~ **y'(z')ûbwiîteganyirize bw'âbakôzi** Sozialversicherung (f)

igi- **sâandukû (ibi-)** Verpackungskiste (f)

gu- **saanga, -nze** 1. gehen nach/zu 2. (an)treffen, begegnen, zusammentreffen 3. ankommen, eintreffen (gleichzeitig mit); ~ (+Part.) bemerken, feststellen, finden, wahrnehmen (dass)

ga-	saânga (9) cg. aga-saânga § Skorbut (m) (Krankheit von Vitamin-Mangel)	umu-	saangwabutaka (aba-) Aborigine, Ureinwohner, bodenständig, eingeboren, einheimisch, indigen
gu-	saangaana, -nye 1. sich begegnen, zusammenfließen (an Ort), sich treffen (mit) 2. gute Freunde sein	i-	sâangwê (9) Verabredung (f), Rendezvous (n)
gu-	saanganira, -ye willkommen heißen, zu einem Treffen gehen § Sterbehilfe leisten, Euthanasie vollziehen	ubu-	sâangwê normalerweise, üblicherweise
i-	saangaanira (cg. saangaano) (ama-) Kreuzung (f), Zusammenfluss (m)	aga-	sani (udu-) Glück (n), -sfall (m), glücklicher Zufall, Perfektion (f), allumfassend, makellos, perfekt
gu-	saanganiza, -(shaangani)je empfangen (mit Geschenk, Nachricht usw.)	igi-	sâaniirâ ferne Verwandtschaft, ferner Verwandter
umu-	saangaano (3) Freundschaft (f)	gu-	sâniisha, -shije reparieren lassen
gu-	saanganwa, -nywe 1. schon lange befreundet sein 2. schon lange haben	gu-	saaniisha, -shije kombinieren, verbinden, vergleichen, zuordnen
gu-	saangaanya, -n(y)ije 1. sich umarmen 2. durchbohren 3. umkreisen 4. ergiebig sein, sich ausbreiten 5. vermitteln	i-	saaniisha (ama-) Kombination (f), Link (m), Übereinstimmung (f), Vereinbarung (f), Verknüpfung (f) 2. Akkord (m), Saite (m)
mu-	saângaanya (ba-) Vermittler, Versöhner	i-	saaniishajaambo (ama-) ☞ Deklination (f) (Gramm., in europäischen Sprachen)
in-	saangaanyamatsiko (in-) Thema (n), Kerngedanke (m)	i-	saano (9,6) Sorghomehl (n)
ru-	saânge (9) öffentlich, allgemein, bekannt, gemeinsam; murî rusaânge im Allgemeinen (Adv.)	i-	sâano (9,6) Ähnlichkeit (f), Beziehung (f), Korrelation (f), Verwandtschaft (f)
uru-	saânge öffentliches Eigentum, Gemeinschaftsbesitz (m)	i-	saanomuzi (9,6) Erbverwandtschaft (f), Rasse (f)
igi-	sâangê (ibi-) Amulett (n) (von jungen Mädchen)	ru-	saansoma (9) (frz. <i>recensement</i>) Zählung (f)
umu-	sâangê (imi-) ☼ Entada (f) (Erbseart, <i>Entada abyssinica</i>) (§)		saantimeetêro (9) Zentimeter (m) (cm)
gu-	saangira, -ye 1. gemeinsam besitzen/haben, teilen (Essen usw.), teilhaben 2. Abendmahl nehmen, Tischgenossen sein, zusammen essen	i-	sâantimû (9,6) Centime (m) (Münze)
i-	saangira (ama-) Abendmahl (n), Kommunion (f)		saantiriitiro (9) Zentiliter (m) (0,01 l)
gu-	saangiira, -ngiriye retten		saantiyaari (9) Quadratmeter (m) (m²)
ama-	sâangirabêere Brüder und Schwestern sein		sanura! gedeih gut!
ama-	sâangiramûtima Gesinnungsgemeinschaft (f)	gu-	sânura, -ye 1. vergrößern 2. ausgefächert werden
i-	sâangiramûtuungo (ama-) gemeinsames Eigentum, Mitbesitz (m), Teilhabe (f)	igi-	sânura (ibi-) Kamm (m) (für Haare)
ama-	sâangirankâanda Blutsgemeinschaft (f) (bei selber Mutter)	gu-	sâanuura, -ye 1. die Freundschaft kündigen 2. den Stammbaum überprüfen lassen (vor Heirat)
in-	sâangizazîna (in-) ☞ Anfangsvokal (m) (eines Substantivs), Augment (n)	igi-	saanza (ibi-) § Wochenfluss (m) (Lochien)
i-	saango (ama-) Versammlungsort (m)	gu-	sâanza, -shâan(ji)je ausbreiten, verteilen, zerstreuen (Menschenmenge)
umu-	saango (imi-) Ansprache (f) (bei Hochzeit), Gespräch (n), Wunsch (m)	ama-	sâanzangâshya Fährgehalt (n)
uru-	saango natürliche Anziehung (zw. Pers.)	igi-	sâanze (ibi-) Brachland (n), trockene Prärie
i-	saângu andauernder Hunger	mu-	saânzire waanjye/waawe/wê (1) Ehemann (m) von Schwester meiner/deiner/seiner Frau
igi-	saângu (ibi-) § Frau od. Kuh ohne Milch	umu-	saânzire (aba-) Schwager (m) (verschiedenen Grades)
gu-	saangwa, -nzwe 1. normal sein 2. sich treffen, zusammengebracht werden; ~ (+Part.) die Gewohnheit haben (zu tun), üblicherweise (tun, sein)	i-	saânzu 1. Überschuss (m) 2. weiträumig
umu-	saângwa (aba-) 1. Gastgeber 2. Hochzeitsgast, vertrauter Gast	imi-	saânzu § x-Beine (pl.)
		umu-	saânzu (imi-) 1. Ast zum Bau einer Palisade 2. Beitrag (m), Hilfe (f) (zum Bauen usw.), Mitgliederbeitrag (m) (zu sozialer Organisation)
		gu-	sâanzuura, -ye ausbreiten (auf großer Fläche), erweitern, verbreitern
		i-	saânzuure (ama-) 1. Weltall (n), Universum (n) 2. großflächig, weiträumig
		ubu-	saânzuure 1. Gewohnheit (f), Regelmäßigkeit (f) 2. gewöhnlich, üblicherweise (Adv.)
		gu-	sâanzwa, -nzwe sich erstrecken

aga- **sâanzwe (udu-)** 1. Gewohnheit (f), Handlung (f), Handlungsweise (f) 2. Groll (m)

ibi- **sâanzwe** Normalität (f)

igi- **sâanzwe (ibi-)** gewöhnlich, normal (Adj.)

ubu- **sâanzwe** generell, gewöhnlich, in der Regel, normalerweise, üblicherweise, typischerweise (Adv.)

i- **sapfu (9,6)** Dachboden (m)

igi- **sapfu (ibi-)** 🐸 Sporangans (f) (*Plectropterus gambensis*)

i- **sâapfu (9,6)** § 1. Eingeweide (n), Gedärm (n) 2. Zwerchfell (n)

sapfunwâ (9) Kinnbart (m)

gu- **sapfuura, -ye** aufblühen, aufgehen, keimen

sapureêsi (9) Chorhemd (n)

✿ Zypresse (f) (*Cupressus*)

i- **saâra (9,6)** Gebet (n)

gu- **sara, -ze** 1. den Verstand verlieren 2. das Maß überschreiten, sich taub stellen § wahnsinnig/verrückt sein/werden

gu- **sâara, -ye** 1. Gebet sprechen 2. nicht beachten, sich nicht kümmern (um)

ga- **saraba (9) cg. umu-sarabo (imi-)** Kreuz (n) (Farbe in Kartenspielen)

umu- **saraba (imi-)** Kreuz (n) (in Religion), Kruzifix (n) § Schmerzen (m)

igi- **sarabaga (ibi-)** schlecht geflochten

i- **sârabwâayi (cg. sarabwe) (ama-)** Quarz (m), Siliziumdioxid (n) (SiO₂)

i- **sarabwe (ama-)** klein und stark

i- **saradi (9) (frz. salade)** Salat (m)

i- **sâradiîni (cg. sâridiîni) (9,6)** Sardine (Konserve)

gu- **sâragata, -se** leichtes Geräusch machen

gu- **sâragatura, -ye** (jemanden) jucken

gu- **sâragira, -ye** hin- und hergehen

gu- **saragurika, -tse** sich verrückt verhalten

i- **sâramâ (ama-)** Glut (f)

i- **saramâra (9,6)** → *i-sarumâra* Schreinerei (f)

gu- **sâraanganya, -nye** 1. teilen (etw. mit jemandem), verteilen 2. sich (ver)teilen

umu- **sâraâni (imi-)** Abtritt (m), Badezimmer (n), Klosett (n), Latrine (f), Toilette (f), WC (n) (öffentlich)

i- **sarankîma (i-)** 🐍 Boomslang (f) (Baumnatter, *Dispholidus kuvuensis*)

gu- **sârara, -ye** vertrocknen, heiser sein, verstimmt sein (Zither) § die Stimme verlieren (Aphonie)

ugu- **sârara** § Heiserkeit (f)

gu- **sârarika, -tse** § eine trockene Kehle haben

igi- **saraasi (ibi-)** Sonnenstrahl (m)

i- **sâraasi (9,6)** 🐘 Antilope (f)

✿ Breiapfel (m) (*Sapotaceae*) (Frucht)

umu- **sâraasi (imi-)** ✿ Breiapfelbaum (m) (*Sapotaceae*)

i- **sâratâ (9,6)** Salat (m) (Gericht)

ama- **sarâza** § heisere Stimme

i- **sâre (9)** § Dysurie (f) (Schmerzen beim Urinieren), Harnwegsentzündung (f)

igi- **sâre (ibi-)** 1. Groll (m), Ressentiment (n) 2. schlechter Ruf

igi- **sâre (ibi-) cg. (umu-, imi-)** Kratzer (m)

igi- **sarê (ibi-)** gedankenlos, unüberlegt (Pers.), schusselig (Kind) (ugs. abw.) § Kratzwunde (f)

ama- **saâre** Gesänge (pl.) der Fährleute

i- **saâre (ama-)** Fährgeld (n)

umu- **saâre (aba-)** Schiffer, Fährmann (m), Fährfrau (f), Seemann (m)

umu- **sâareendâ (imi-)** ✿ Diamant-Burbark (m) (*Triumfetta*) (für Schnüre, §)

i- **sari (9)** Gier (f), Hunger (m) (von Hitze)

gu- **sarika, -tse** 1. grollen (einander), leicht verletzen 2. ein Wortspiel machen

sarinyâ (9) ✿ Eukalyptus (m) (*Myrtaceae*)

umu- **sariyamû (aba-)** Nachkomme ethnisch gemischter Eltern (scharz und weiß), Mulatte (alt, abw.)

saro (9) Salon (m)

bu- **sâro (9)** kleine Perle

i- **sâro (ama-)** Glasperle (f)

i- **sâro (i-)** mit Glasperlen geschmückt

uru- **sâro (i-)** Glas einer Sturmlampe, durchsichtig, kristallklar

saâroongo (9) Jonglierspiel (f)

i- **sârubeti (9,6) (frz. salopette)** Arbeitsanzug (m), Latzhose (f), Overall (m), 'Blaumann' (m) (ugs.)

sarûdoma (9) 🐜 Ameise (f)

sarufuna (cg. saruûmfune) (9) 🐘 Hammerkopf (m) ('Schattenvogel', *Scopus umbretta*)

sarûhara (9) 🐘 Mönchsgeier (m) (*Aegypius monachus*)

sâruehêmbê (9) 🐞 Mistkäfer mit Fühlern

saruhôonde (9) 🐦 1. Eisvogel (m) (*Alcedo attis*) 2. Graukopfliege (m) (*Halcyon leucocephala*)

sarûkoôndo (9) 🐣 Kuckuck (m) (*Cuculidae*)

i- **sârumâra (9,6)** Schreinerei (f)

umu- **sârumâra (aba-)** Schreiner

saruûmfune (1) alter Mann mit dichtem Bart

saruûmfune (9) 🐘 Hammerkopf (m) ('Schattenvogel', *Scopus umbretta*)

sarupaandê (9) Dachstuhl (m) (europäischer Stil)

gu- **sârura, -ye** bedrucken (in Töpferei, mit *urugunya*)

i- **saaruura** Erntezeit (f)

gu- **saaruura, -ye** 1. Ernte einfahren, ernten, mähen 2. erwerben (in großen Mengen)

umu- **saaruuro (imi-)** 1. Einkommen (n) 2. (Agrar-)Produkt (n), Ernte (f), Ertrag (m), Erzeugnis (n), Produktivität (f); ~ (sg.) **wôose w'îgihûgu** Bruttoinlandsprodukt (n)

gu- **sarurukirwa, -kiwe** an Hunger und Durst leiden

i-	sâarutî (9,6) Salut (m) (militärisch)	Sataâni (9) Satan (m), Teufel (m)
gu-	saaruza, -je aufsammeln	ga- satê (9) ‡ Ohrenentzündung (f) (bei Kuh)
umu-	saaruuzi (aba-) Erntearbeiter	igi- satê (ibi-) abgeschnittenes Stück, Scheibe (f) (von Kuchen o.ä.), Scherbe (f), Splitter (m)
	sarwaâri (1) Läufer	ubu- satê Riss (m), Spalt (m), Spalte (f)
	sarwuûngeri (9) 🐞 Gelbe Bachstelze (f) (<i>Motacilla flava</i>)	uru- sâati (i-) Lanzenschaft (m)
	sasa lediglich, nur, bloß (Adv.)	gu- saatiira, -tiriye sich (sehr nahe) (an)nähern
gu-	sasa, -shashe 1. am Boden ausbreiten, Bett/Schlafzimmer (zu)bereiten/machen, Boden belegen (mit Steinen od. Ziegeln) 2. flach sein; ~ gitaama friedlich/sanft sein ('wie ein Schaf')	i- sâto (9,6) 🐍 Nördlicher Felsenpython (m) (Würgeschlange, <i>Python sebae</i>) (bis 5m lang)
igi-	saasa (ibi-) nutzlos, wertlos	umu- satsi (imi-) Feder der Unruhe einer Uhr
ubu-	saasa Schmuck (m) (von Frauen, an Schläfen)	‡ Haar (n), Kopfhair (n)
uru-	saasa (i-) 🌿 verkümmerter Bambushalm	🌿 Bart von Pflanzen (z.B. Maiskolben)
(-)	sa(-)sa cg. (-)sâa(-)sa (Adj.) ausschließlich	i- sâtuumbâ (9,6) 1. Abfallhaufen (m)
umu-	sâasâ (imi-) 🌿 1. Großer Sauerampfer (m) (<i>Ximenia caffra</i>) 2. Olinia (f) (<i>Olinia rochetiana</i>)	2. Gedränge (n)
	sasa-bugarî (9) ‡ Epidemie (f)	gu- sâtura, -ye 1. schneiden (der Länge nach), sägen, (Holz) spalten/zuschneiden (für Regale usw.)
gu-	sâasaanura (cg. saasuura), -ye aufräumen, Ordnung machen	2. Kaffeebohnen schälen 3. schallend lachen
uru-	sâsaanurê (i-) Papyrusrinde für Korbgeflecht	i- saatura (9,6) 🐷 1. Warzenschwein (m) (<i>Phacochoerus africanus</i>) 2. Wüsten-Warzenschwein (m) (<i>Phacochoerus aethiopicus</i>)
ubu-	saseredotî (frz. sacerdote) Priesterweihe (f)	Saturune (9) Saturn (m) (Planet)
umu-	saseredotî (aba-) Priester (m)	i- sâavê (9,6) 🐄 sterile Kuh
aga-	sashi (udu-) (frz. sachet) (kleine) Plastiktüte (f) (vgl. i-shashi)	igi- sâavê (ibi-) Scherbe (f)
aga-	sâsi (udu-) Morgenstunde (f) (in warmer Sonne)	umu- sâavê (imi-) 🌿 Gelber Trompetenbaum (m), Sialabaum (m) (<i>Markhamia lutea</i>) (Holz vielfältig für Haushaltsartikel, auch für Pfeifen verwendet)
gu-	sasir(ir)a, -ye 1. in Stroh einbetten (Pflanzen) 2. (alt) essen vor dem Trinken	umu- savêni (aba-) afrikanischer Soldat
i-	sasiriro (9,6) Bettzeug (n)	Sawudi Arabiyâ (murî S.) Saudi-Arabien (in S.)
igi-	sasiro (ibi-) 1. Königsbett (n) 2. Stapelbrett (n) für Ziegel	sawushî (1) (alt) Soldat (m) (in deutscher Kolonialzeit)
i-	sâasitâ (9,6) (cg. saa sitâ) am Mittag (12h), sechs Uhr (12h od. 24h); ~ zizoro bei Mitternacht (24h)	umu- sayâ (imi-) ‡ 1. Backe (f), Wange (f), Gesichtshälfte (f) 2. Kiefer (m) (<i>Gnathos</i>), Kinnlade (f) 3. Schläfe (f), Schläfenknochen (m)
i-	saso (9,6) Grasmatte (f), Stroh (n) (für Bett); ~ ya râsôoro Sprungfedermatratze (f); ~ y'(z')îibyûuma Drahtmatratze (f); ~ y'(z')îgitaânda Bettunterlage (f)	uru- sayâ ‡ steifer Nacken
i-	sasû (9,6) 🐐 Großriedbock (m) (Antilope, <i>Redunca arundinum</i>)	gu- saaya, -ye → gu-shaaya im Schlamm stecken bleiben
i-	saâsu (ama-) cg. (uru-, ama-) 1. Kugel (f) (von Gewehr, Kanone), Kügelchen in Radlager 2. sehr schnell (Pers.)	gu- saayagurika, -tse planschen
igi-	saâsu (ibi-) Bombe (f), Granate (f), Mine (f) (Waffe); ~ cyaa kiriimbuzi Atombombe (f), Kernwaffe (f), Vernichtungswaffe (f)	aga- sayâsaya (udu-) ‡ Kiefergelenk (n)
gu-	sasuura, -ye das Bett aufräumen	gu- sâyidira, -ye helfen
igi-	sasuuro (ibi-) Bettgeschenk (n) (von Mann an Frau)	umu- saayo (imi-) Sumpfloch (n), Pfuhl (m)
igi-	saswâ (ibi-) 1. Bettmaterial (n) 2. Bodenziegel (m)	gu- sâyuka, -tse leicht betrunken sein
umu-	saswâ (imi-) kleine Matte	gu- saayuuka, -tse 1. Hirtengedicht beenden 2. sich aus dem Sumpf ziehen
i-	sâta (9,6) Tornado (m), Wasserstrudel (m) (z.B. im Kivu-See)	umu- saayuuko (imi-) Ende (n) eines Hirtengedichts
gu-	satagurika, -tse einritzen	gi- saayuura (9) 🌸 Schwarzäugige Susanne (f) (<i>Thunbergia alata</i>) (§)
		gu- sâyûura, -ye 1. die Schläfen lausen 2. ohrfeigen
		gu- saayuura, -ye aus dem Dreck/Sumpf ziehen
		gu- saza, -(sha)jije stolz/verrückt machen
		gu- sâaza, -shâaje altern, alt werden, verjähren (Verbrechen usw.), sich abnutzen, unfähig werden, verbraucht werden; ~ (stat.) 1. alt sein 2. nicht mehr haben/können

mu-	sâaza (ba-) waanjye/waawe/wê (pl. wa- → ba- , wê → bê) mein/dein/ihr Bruder (einer Frau) (→ § 3.8.4); musâaza (ba-) wâacu/wâanyu/wâabo (pl. wâ- → bâ-) mein/dein/ihr (paralleler) Vetter (einer Frau) (→ § 3.8.5)	gu-	seba, -bye 1. kochen (intr.), sieden 2. überlaufen (Fluss) 3. schäumen vor Wut
ubu-	sâaza Alter (n), Senilität (f)	gu-	sêba, -bye verwirrt sein
umu-	sâaza (aba-) 1. alter Mann (über 60), Greis (m) 2. (modern) reicher Mann; ~ rukukuri schwacher od. sehr alter Greis	gu-	sêbanya, -n(y)ije einander beschimpfen
ibi-	sazi § 1. Geistesgestörtheit (f), Verrücktheit (f) (beides alt, diskriminierend) 2. Tollwut (f)	umu-	sêbanyi (aba-) Verächter, Nestbeschmutzer (ugs.)
ubu-	sazi Flatterhaftigkeit (f), Oberflächlichkeit (f) (Charakter) § 1. Geisteskrankheit (f), Verrücktheit (f) 2. Wahnsinn (m)	igi-	sebe (ibi-) § Geschwür (n), Infektionswunde (f), Verletzung (f), Wunde (f); ~ cyo mugifû § Magengeschwür (n); ~ cy'(by)'ûmuniimba § Unterschenkelgeschwür (n) (<i>Ulcus cruris</i>)
umu-	sazi (aba-) Irrer, Narr, Tor (m), Törlin (f), Verrückter (abw.), unsinnig, törlisch § Geisteskranker	igi-	sêbe (ibi-) Verleumdung (f)
i-	sâzi (9,6) ☞ Nil-Tilapie (f) (<i>Oreochromis niloticus</i>) (Buntbarsch, im Kivu-See, guter Speisefisch)	umu-	sêbêya (imi-) ☞ Albizie (f) ('Flachkrone', <i>Albizia</i>)
igi-	sâzi (ibi-) ☞ Fischschwarm (m)	gu-	sebuka, -tse § infiziert werden, sich entzünden (Wunde)
ama-	saazi § Malaria (f) (Tropenkrankheit mit Fieber)		seebukwê (ba-) sein/ihr Schwiegervater (→ § 3.8.1)
i-	saazi (i-) 1. Frauenheld (m) 2. Zeichnung in Korbgeflecht § Drüsenentzündung (f) (Adenitis) ☞ 1. Fliege (f) (<i>Muscidae</i>) 2. Schmeißfliege (f) (<i>Muscidae, Calliphoridae</i>) (blau-schwarz)		Sebuteembûri (9) September (m)
uru-	saazi ☞ Fliegenschwarm (m)	gu-	seebwa, -seewe (Passiv von <i>gu-sya</i>) 1. gemahlen werden 2. gepeinigt werden (von Kummer, Zorn, Schmerzen)
gu-	sâazira aho alter Junggeselle bleiben, ohne Nachfahren sterben	gu-	sêbya, -beje verleumden, verspotten, die Ehre beflecken
gu-	sâazirana, -nye 1. sehr alt werden 2. alte Jungfer bleiben		sêe-cooko (9) ☞ Kuckuck (m)
imi-	saâzire Alter (n), Alterung (f), Vergreisung (f)		sêe-daatâ (1) Gevatter (m) (verächtlich)
umu-	sâazirwâ (imi-) veraltet, antiquiert, verbraucht		sede (9) CD (f) (engl. <i>compact disc</i>)
mu-	sâaz-ugôna (cg. sâaz-igôna) (9) ☞ Hirse (f), Rispenhirse (f) (<i>Panicum brevifolium</i>)	gu-	seeduka, -tse 1. sich ärgern (über berechtigten Vorwurf) 2. aufbrechen (große Gruppe, wichtige Person)
gu-	sâazuura, -ye mit viel jüngerem Partner verheiraten	gu-	sega, -ze 1. erklettern (Baum, Stange) 2. anbetteln 3. mager werden (Hund)
	scandiyumu (9) Scandium (n) (chem. Element Sc)	i-	sega (9,6) ☞ Afrikanischer Wildhund (m) (<i>Lycaon pictus</i>)
i-	se (9,6) § 1. Flechte (f) (Hautkrankheit) 2. Pilzflechte (f) (Pityriasis) 3. Schuppenflechte (f) (Psoriasis)	umu-	sega (imi-) faul (Pers.) ☞ magerer Hund
igi-	se (ibi-) § 1. Geburtswehe (f), Wehe (f) 2. Kindbettkrankheit (f), Kindheitsschmerz (m)	i-	sêga (9,6) Platz zw. Ästen eines Baums
ubu-	se (alt) Patenschaft (f) (unter Ritualisten)	i-	sêga (ama-) ☞ Zwergmais (m) (schnellwachsend)
umu-	se (aba-) (alt) Pate (m), Se (Mitglied eines ursprünglichen Klans in Ruanda)		sêegabâ (1) Vorgesetzter, Chef
	sê (vgl. <i>mbeê</i>) vielleicht? (Fragepartikel zu Beginn oder Ende eines Satzes); ~! (nach Imperativ) also!	umu-	sêege (imi-) ☞ Barbe (f) (Karpfenfisch, <i>Labeo barbus altienalis</i>)
	sê (cg. isê) (baâ-se) 1. sein/ihr Vater (→ § 3.8.1) 2. Beschützer (m); ~ wâabo (bâabo) sein/ihr Onkel (väterlicherseits) (→ § 3.8.2)	gu-	sêgeka, -tse haushoch besiegen, sättigen (mit Getränk od. Speise)
	sê (9) ☞ Zeuger (m), Zuchttier (männl.)	gu-	sêgenya, -ye wegschieben, besiegen
ama-	sê Dung (m), Dünger (m), Kuhdung (m), Mist (m)	gu-	sêgenyura, -ye bedrängen, wegdrängen
igi-	sê Begierde (f), Gier (f), große Lust	ga-	segeretî (9) cg. aga-sêgeretî Zinn(IV)-oxid (n) (Zinnstein, Kassiterit), Zinnerz (n)
		i-	sêgeretî (9,6) (frz. <i>cigarette</i>) Zigarette (f)
		ama-	segeta entrahmte Milch
		gu-	segeta, -se Milch zu Butter machen, 'buttern'
		umu-	segetî (cg. sigitî) (imi-) (sw.) Moschee (f)
		i-	segiteêri (9,6) (frz. <i>secteur</i>) Sektor für Konsultation (in Gemeinde)
		umu-	sêgo (imi-) 1. Grasbündel (n), Kissen (n), Kopfstütze (f) 2. Holzbank für Lamellen des Lamellophons <i>ikeembe</i>
		i-	seego (ama-) Erbetteltes (n)

gu-	sêgura, -ye Kopf unterstützen	gu-	sêkeza, -(shê)keje am Boden stampfen
gu-	seeha, -shye transportieren (mehrmals)		sêekibî (9) Dämon (m), Teufel (m)
ama-	seka Gelächter (n), Lachen (n)		sêekimoôndo (9) 🐾 Makake (m) (Meerkatze, <i>Cercopithecidae</i>)
gu-	seka, -tse 1. lachen, lächeln, grinsen 2. auslachen, (ver)höhnern, (ver)spotten 3. gut gesonnen sein		sêekinyomâ (1) Teufel (m), Versucher (m)
gu-	seeka, -tse (<i>Stativ von gu-sya</i>) fein gemahlen sein (Mehl), leicht zu mahlen sein	i-	seko (9) Glück (n)
igi-	sêkabûsa (ibi-) leichtsinnig ('lacht für nichts')	in-	seko (in-) Art zu lachen, Lächeln (n)
	sêe-kadôori (9) 🐦 Turteltaube (f)		sêekoobwâ (1) Liebster! (Mutter an Sohn, von dem sie etwas will)
gu-	sêkanya, -nye zusammenstoßen (tr.)		sêekoombata (1) Veteran (m)
	sekateêri (9) (frz. <i>sécateur</i>) Gartenschere (f)		sêekoôra (9) 🐦 Schwarzer Kuckuck (m)
aga-	seke (udu-) kleiner Brotkorb	i-	sêkuundâ (9,6) Sekunde (f)
igi-	seke (ibi-) Brotkorb (m) (aus Papyrus geflochten, mit konischem Deckel)	i-	sêekûra (9,6) (<i>latl. saecula</i>) Jahrhundert (n)
umu-	sekê (imi-) 1. Dämmerung (f) (ca. 4h morgens), Morgenrot (n) 2. hohler Knochen ✳ 1. Bohnenpflanze (f) (reif, abgeblättert) 2. Schilfrohr (n) (<i>Phragmites mauritianus</i>); ~ weeyê Morgenrot erscheint am Himmel, der Himmel rötet sich; ~ w'(y')ûkubôko § 1. Elle (f), Ellenbogenbein (n) 2. Oberarmknochen (m) (<i>Os humeri, Humerus</i>) 3. Speiche (f) (<i>Radius</i>), Unterarmknochen (m) (<i>Ossa antebrachii</i>); ~ w'(y')ûrwaano § Schlüsselbein (n); mu musêke frühmorgens (nach 4h)	gu-	sêkura, -ye 1. den Kopf anstoßen, schwer fallen 2. einen Schlag geben 3. zerkleinern, zerstampfen, zerstoßen (in Mörser)
	ru- sêke (9) gute Gesundheit § Schienbein (n) (<i>Tibia</i>)	gu-	sekuura, -ye aus Verlegenheit helfen, rehabilitieren
ama-	seeke (alt) § Malaria (f)	gu-	sêkurana, -nye zusammenstoßen
i-	seeke (9,6) § 1. Abszess (m), Entzündung mit Schwellung (<i>Phlegmon</i>) 2. Blut im Urin (Hämaturie)	i-	sêkuru (i-) Mörser (m)
uru-	sekêbuye (cg. sekâbuye) 1. felsiger Boden (m) 2. dichter Hagel sekêni (9) 1. Gebrauchtware (f), 'Ramsch' (m) (ugs.) 2. Altkleiderladen (m), Flohmarkt (m), Gebrauchtwarenladen (m), Secondhandladen (m) (ugs.)		seekûru (cg. seekurû) (ba-) 1. Stammvater (m) 2. sein/ihr Großvater/Opa (→ § 3.5.1)
gu-	sêkenyura, -ye 1. Saat sortieren/verlesen 2. sich mit Essen vollstopfen	ama-	sêekûru Ahnenfolge (f), Stammbaum (m) (für Heirat in kathol. Kirche)
umu-	sêkenyurê (imi-) sortierte/verlesene Saat	igi-	sêekûru (ibi-) 1. Abstammung (f), Stammbaum (m), Genealogie (f) 2. Generation (f),
i-	sekera § Gerstenkorn (n) (Blase am Augenlid, <i>Hordeolum</i>)	i-	sekûrume (9,6) 🐾 1. Bock (m) (von Ziege, Schaf usw.) 2. Eber (m) (männl. Schwein)
igi-	sekera (ibi-) § krankhafte Hautbläschen, Herpes (m)	umu-	sekûrume (imi-) 🐾 Kitz (n) (männl. Ziege, Schaf usw.)
umu-	sekera (imi-) ✳ Klebsamen (m) (<i>Pittosporum spathicalyx</i>) (§) (Holz für Flöten und Pfeifen)		seekûruruza (1) sein/ihr Ur-Urgroßvater (od. Ur-Uronkel väterlicherseits)
gu-	sekera, -ye aushorchen	gu-	sêekuruza viele Nachfahren haben, seinen Stammbaum vorlegen
gu-	sêkera, -ye 1. nachhallen (Schritte usw.) 2. schärfen, schleifen (Messer usw.)		seekûruza (cg. seêkuruza) (ba-) sein/ihr Urgroßvater (→ § 3.8.1)
gu-	sekeera, -kereye auslachen, verhöhnen	umu-	sêkuzo (imi-) cg. (uru-,i-) Mörserkeule (f), Stößel (m) § Geflügelkeule (f)
igi-	sêkeramwâanzi (ibi-) Kleinkind (6-8 Monate) ('das anfängt zu lachen')		seleniyumu (9) Selen (n) (chem. Element Se)
gu-	sekeesha, -sheje bloßstellen, lächerlich machen, verspotten	aga-	sêemâ (udu-) § 1. Asthma (n) 2. partielle Stimmlosigkeit (Tropenkrankheit)
		i-	sêma(kâbi) (9) Unglücksbote
		gu-	sema, -mye 1. Boden aufgraben 2. Unglücksbote sein 3. sich mittels Dolmetscher unterhalten 🗨 dolmetschen, als Übersetzer tätig sein
		i-	seembe (9,6) Fleisch von Bauch
		igi-	seembe(seembe) (ibi-) Fleisch von Schafschwanz
		gu-	sêembeera, -mbereye Unterschlupf finden (vorübergehend)
		ubu-	sêembeere vorübergehende Unterbringung
		gu-	seembura, -ye 1. gären lassen 2. die Stirne bieten, provozieren

gu-	seembuura, -ye ein Stück Fleisch (<i>iseembe</i>) wegnehmen	umu-	seene (imi-) ☼ Feige (f), Feigenbaum (m) (<i>Ficus asperifolia</i>)
umu-	seemburiro (imi-) kleiner Krug für Gärstoff	gu-	sêeneena, -nnye arrogant auftreten, stolzieren
umu-	seemburo (imi-) Gärstoff (m), Enzym (n), Ferment (n), Hefe (f) ☼ Hormon (n); ~ wô mu gitsînagabo Androgen (n), männl. Geschlechtshormon	i-	sêeneene (i-) 🐸 Heuschrecke (f)
ubu-	seêmbwa (vgl. <i>i-neenge</i>) Fehler (m) (physisch)	gu-	seenga, -nze 1. (an)beten, bewundern 2. Brennholz holen (schlagen) 3. niederschlagen
gu-	seemeeka, -tse keuchen, röcheln	i-	seenga (ama-) Grube (f), Höhle (f)
gu-	semera (cg. semuura), -ye ☞ dolmetschen (für)	umu-	seenga (imi-) Sandboden (m) (feucht)
gu-	semerera, -ye Konflikt provozieren	igi-	seenge (ibi-) 1. Dach (n) (von modernem Haus) 2. Zimmer (n), -decke (f) 3. Haus-Dom (m) (oberer Teil eines trad. Hauses)
i-	seminaâri (9,6) Seminar (n)	uru-	seenge (in-) 1. Trockenregal (n) (aus Holz, auf Dachboden) 2. Lettner (m) (Trennwand in Kirche); ~ (sg.) rw'âkanwa ☼ Gaumen (m); ~ (sg.) rw'âmano ☼ Fuß-Querbogen (m) (unter Zehen)
umu-	seminaâri (aba-) Seminarist (angehender Priester)	i-	seênge (ama-) (alt) Münze von 5 centimes
umu-	semo (imi-) Graben zur Vergrößerung eines Hauses	i-	seênge (9,6) 🐷 Warzenschwein (n), Riesenswaldschwein (n) (<i>Hylochoerus meinertzhageni</i>)
gu-	semuura, -ye ☞ übersetzen (für)	igi-	seênge (ibi-) Geflecht (n) (Korb usw.)
i-	semuuranyandiko (ama-) ☞ Übersetzung (f)	umu-	seênge (aba-) Bierhändler
gu-	semurura, -ye ausgraben (Kartoffeln usw.), umgraben sêemuteneengeri (9) 🐼 Dominikanerwitwe (f) (<i>Vidua macroura</i>)	gu-	sêengeneza, -je 1. ihre(n) Neffen/Nichte verwöhnen (von Tante väterlicherseits) 2. innig lieben, verhätscheln
umu-	semuuzi (aba-) ☞ Übersetzer, Dolmetscher	ibi-	sêengeneza ☼ eine Art von Hautkrankheit
ba-	semyi (2) (alt) Übersetzer (pl.) (in der Kolonialzeit)	gu-	sêengeera, -ngereye Bierhandel betreiben
gi-	semyi (9) (alt) Kolonialzeit (f) Sena (9) Senat (m)	i-	seengeri (9,6) Unterhemd (n), Leibchen (n)
gu-	seena, -nnye 1. feilen, polieren, schleifen, schmirgeln 2. (plötzlich, hart) fallen, stürzen	aga-	seengero (udu-) Kapelle (f)
umu-	seena (imi-) Feile (f), Raspel (f), Schleifpapier (f), Schmirgelpapier (f)	uru-	seengero (in-) Kirche (f) (Gebäude), Gebetshaus (n), Oratorium (n), Synagoge (f), Tempel (m)
umu-	seena (cg. seene) (imi-) ☼ Feige (f), Feigenbaum (m) (<i>Ficus asperifolia</i>) sêenaakâ (1) ein gewisser (Mann)	gu-	sêengeseera, -sereye sorgfältig (weg)tragen
umu-	senateêri (aba-) Senator	i-	seengeesho (ama-) Andacht (f), Gebet (n)
gu-	sêenda, -nze 1. von sich weisen 2. seine Frau verstoßen	umu-	seengo (imi-) braun mit weißen Flecken 🐮 braune Kuh mit weißen Flecken
uru-	sêenda (i-) Pfeffer (m), -schote (f), Chili (m)	in-	sêengo (10) ☼ Atempfeifen (n) (<i>Stridor</i>)
umu-	sêendâ (aba-) Geistaustreiber, Exorzist	umu-	sêengo (aba-) (alt) ritueller Flötist am Königshof
aga-	sêendababooyi (udu-) ☼ Kaumagen (m) (von Huhn) ('verjagt die Köche')	uru-	sêengo (in-) 1. (alt) Flöte (f) oder Pfeife (f) (konisch, aus Holz; am Königshof verwendet) 2. Horn (n) (Musikinstrument der Twa, kleinstes vom Typ <i>ikôonderâ</i> , spielt pfeifende Töne [JG])
ibi-	sêendabageni (ibi-) ☼ Backenknochen (m), Wangenknochen (m)	i-	seêni (9) (frz. <i>scène</i>) kleines Theaterstück
gu-	sêendagana, -nye wanken, wankend gehen	i-	sêentêri (9,6) Bogensturz (m) (über Fenster od. Tür)
gu-	sêendana, -nye überschwemmen (Wasser)	i-	sêentimû (9,6) Centime (m) (Münze)
uru-	seende (i-) Fruchtbarkeit von Mann	i-	seentiriitîro (9) Zentiliter (m) (0,01 l)
gu-	sêendeganya, -n(y)iye abweisen	gu-	seenuura, -ye sich verletzen (beim Fallen)
gu-	sêendek(er)eza, -je belästigen, stören	gu-	seenuuka, -tse verletzen (beim Umwerfen)
gu-	sêendeera, -ndereye randvoll sein, überlaufen	gu-	sêenya, -shêenye 1. sammeln (Brennholz) 2. vernichten, zerstören, demolieren 3. vertreiben, umsiedeln 4. scheiden (Ehe) 5. arm werden, verarmen
gu-	sêendereza, -je überlaufen lassen	i-	sêenya (ama-) Zerstörung (f)
i-	seendika (9,6) (frz. <i>syndicat</i>) Verband (m) (von Pers.), Gewerkschaft (f)		

- Umu-** **sênyeeri (Aba-)** (frz. *Monseigneur*) Bischof (m), Erzbischof (m)
- umu-** **seênyi (imi-)** Sand (m)
- uru-** **seênyi** Sandboden (m)
- gu-** **sêenyuuka, -tse** bereichert werden
- i-** **sêenywa** Zerstörung (f)
- i-** **sepfû (9,6)** § Schluckauf (m)
- gu-** **sêpfura, -ye** hicksen § Schluckauf haben
- gu-** **sera, -ze** klettern
- gu-** **seera, -reye** (Applikativ von *gu-sya*) mahlen (für)
- i-** **seera (ama-)** § Schläfe (f)
- i-** **seêra (9,6)** Radspeiche (f)
- seêrabeto (9)** → *feêrabeto* Baustahl (m)
- serayi (9)** Land- und Kunstschule (f)
(frz. *CERAI: Centre d'Enseignement Rural et Artisanal Intégré*)
- umu-** **serêbanya (cg. sêrebeyâ) (imi-)** ☞ Streifen-Skink (m) (*Glattechse, Mabuya striata*)
- gu-** **serebeka, -tse** 1. leicht geneigt sein (Gelände)
2. (herunter)rutschen
- umu-** **serebeka (3)** leichtes Gefälle
- gu-** **sêrebera, -ye** rosten, skelett-dünn werden
- gu-** **sêreganya, -n(y)iye** bewegen, rascheln lassen
- umu-** **serêge (imi-)** Graben (m)
- gu-** **sêregeta, -se** säuseln, summen, rascheln
- gu-** **serejwa (9)** (frz. *serre-joint*) Schraubzwinge (f)
- gu-** **sêreengura (cg. gu-sêrangura), -ye** durchsuchen
- gu-** **sêreera, -rereye** 1. einschnüren 2. schwindlig sein, Wellen schlagen (Wasser, bei Überschwemmung)
- ru-** **serêera (9)** Hochwasser (n)
- gu-** **serereka, -tse** gleiten, rutschen
- umu-** **serereko (imi-)** 1. List (f) 2. Rutschpartie (f)
- gu-** **serereza, -je** belästigen
- i-** **sereri (9,6)** Eisen (n) (von Lanze/Speer/Schwert/Sichel usw.) ☞ Sellerie (m)
- i-** **sêreerî (9)** § Schwindel (m), -anfall (m)
- gu-** **sêreerwa, -rerewe** § Splitter unter dem Fingernagel haben
- ubu-** **seri** § entnommenes Blut
- umu-** **seribateêri (aba-)** (frz. *célibataire*) Junggeselle (m), Strohwitwer (m)
- Seribiya (9)** (*murî S.*) Serbien (in S.)
- umu-** **serija (cg. sereja/sereza) (aba-)** Sergeant (m), Unteroffizier (m)
- serikaâri (9)** Staat (m)
- i-** **sêriire (9,6)** (frz. *serrure*) Schloss (n), Verschluss (m), Zelle (f); ~ **y'ûruugi** Türschloss (n)
- seritifika (9)** Zeugnis (n), Ausweis (m), Zertifikat (n)
- seriveri (9)** Server (m) (im Computer)
- serivisi (9)** Service (m)
- seriyumu (9)** Cerium (n) (chem. Element Ce)
- aga-** **seero (udu-)** Korb (m)
- i-** **serû (9,6)** § 1. Flechte (f) (Hautkrankheit, gibt Ausschlag oder/und Schuppen) 2. Masern (f)
- gu-** **seruka, -tse** auftauchen, sich zeigen
- sêrumoôndo (9)** ☞ Makake (m)
- serûumu (9)** § Serum (n)
- gu-** **serura, -ye** 1. aufdecken (Haut, Hülle), entblößen, enthüllen 2. ans Licht bringen, leuchten (Mond od. Sonne) 3. zu kochen beginnen (Flüssigkeit)
- sêrutoroogo (9)** ☞ Kapturteltaube (f) (*Streptopelia capicola*)
- gu-** **seruza, -(sheru)je** provozieren (mit Worten)
- aga-** **seruzo** Provokation (f) (mit Worten)
- gu-** **sesa, -sheshe** kratzen, scharren, umgraben
- gu-** **seesa, -sheeshe** 1. ausbreiten, ausgießen, laufen lassen (Wasser usw.), vergießen, (ver)schütten 2. fließen, sich ergießen 3. beseitigen, wegwerfen, wegwischen, vergeuden 4. absetzen, abschaffen, annullieren, auflösen (Versammlung usw.), brechen (Freundschaft), kassieren, liquidieren 5. herunterhängen (bis zum Boden) 6. (plötzlich) erscheinen, sich vergeblich bemühen; ~ **akaânguhe** erfahren sein (mit dem Alter), reif/weise sein (durch Erfahrung); ~ **ubuheri** § am ganzen Körper Ausschlag haben
- gu-** **seesagura, -ye** 1. verschleudern, verschwenderisch sein, überallhin wegwerfen
- gu-** **sesaangura, -ye** 1. durchsuchen 2. zerlegen § sezieren
- i-** **sesaangura (ama-)** Zerlegung (f)
- gu-** **seeseka, -tse** auseinanderfallen, sich ausbreiten (auf Tisch, am Boden)
- gu-** **sêseka, -tse (mu ...)** schieben, verstecken (in, unter ...)
- (i)gi-** **seesêka** Einfache (pl.), Gewöhnliche (pl.) (Pers.)
- gu-** **seesekara, -ye** 1. sich ausbreiten 2. (plötzlich) ankommen, erscheinen 3. randvoll sein, überlaufen (Gefäß)
- umu-** **sêseko (imi-)** Versteck (n)
- gu-** **sêsema, -mye** schwindlig/übel machen
- i-** **sesême (9)** § Schwindel (m), Übelkeit (f)
- gu-** **sêsemukwa, -tswe** § kotzübel sein (fam.)
- gu-** **sêsemwa, -mwe** genug haben
- gu-** **sêseengura (cg. seseengura), -ye** analysieren, durchsuchen, untersuchen
☞ grammatische Analyse machen
- i-** **sêseengura (ama-)** Analyse (f), Kritik (f), Vorgehensweise (f)
- i-** **sêseenguramâkurû (ama-)** Datenanalyse (f)
- i-** **sêseenguramîsusîre (ama-)** Formalismus (m)
- i-** **sêseengurandîmi (ama-)** ☞ Sprachwissenschaft (f), Linguistik (f)

- i-** **sêseengurarârî (ama-)** Psychoanalyse (f)
- i-** **sêseengurantêruro (ama-)** ☞ syntaktische Analyse (Gramm.)
- i-** **sêseengurirambâga (ama-)** Sozialkritik (f)
☞ Literatur-Soziologie (f)
- gu-** **sêsera, -ye** 1. genau beobachten 2. eindringen, hineinkriechen, sich schieben (in)
- umu-** **sêseerî (aba-)** (frz. *assesseur*) Beisitzer (Jur.)
- umu-** **sêsero (imi-)** enger Durchgang
- i-** **sêsetî (ama-)** (frz. *chaussette*) Socke (f)
- igi-** **seeso (ibi-)** Abfallhalde (f), Mülldeponie (f), Schuttplatz (m)
- umu-** **seeso (imi-)** früher Morgen (nach Vogelgesang)
- gu-** **seesuura, -ye** 1. wegwerfen, wegwischen
2. herunterhängen (Kleid)
- gu-** **sesuruka, -tse** herauskommen (aus Versteck)
- gu-** **sesurura, -ye** herausholen (aus Versteck, Menge)
- (-)** **seesuuye (nur Perf.)** (Adv.) endgültig, vollständig, ohne Zweifel, definitiv
- igi-** **seswâ (cg. sesê) (ibi-)** Abfall (m), (wertloser) Rest (m)
- i-** **seeswa (ama-)** Auflösung (f), Liquidierung (f)
- gu-** **seeta, -se** scheuern (mit Hand od. Fuß)
- i-** **seeta (9,6)** Schlachthof (m) (zementiert)
‡ Operationsbett (n), -saal (m)
- aga-** **seeterezo (udu-)** ‡ 1. Schambein (n) (*Os pubis*), Schambeinfuge (f) (*Symphysis pubica*) 2. Steißbein (n) (*Coccyx*) 3. Hexenschuss (m) (im Rücken)
- i-** **setêri (cg. sîteêri) (9,6)** Raummeter (m/n), Ster (m/n) (1 Kubikmeter Holz)
- i-** **setî (9,6)** (frz. *sept*) Sieben (f) (in Kartenspielen)
- gu-** **setsa, -shekeje** witzig sein, zum Lachen bringen;
~ **ishyaamba** poltern
- ibi-** **setso** Witz (m) (was zum Lachen bringt)
- (-)** **seeye (Perf. von gu-sya)** gemahlen haben
- seyizimomeetêro (9)** Seismograf (m) (Gerät zur Messung von Erdbeben)
- gu-** **seezera, -ye(ku)** 1. Abschied nehmen (von), Lebewohl / auf Wiedersehen sagen, sich verabschieden (von) 2. Letzter sein (in Schule usw.), zuletzt kommen/sein 3. perfektionieren, vollenden; ~ **hô** sich verabschieden (*höfl.*)
- gu-** **seezerana, -nye** 1. verabreden, vereinbaren, einen Vertrag schließen, sich einigen (auf) 2. getraut werden, heiraten 3. ein Gelöbnis ablegen;
~ **buruundû** ein ewiges Gelöbde tun
- ama-** **seezerano** Abkommen (n), Übereinkommen (n), Vereinbarung (f), Vertrag (m), Kontrakt (m);
~ **hagatî** bilaterales Abkommen; ~ **y'âmahôro** Friedensabkommen (n), -vertrag (m); ~ **y'î Jeneve** Genfer Konvention (f) (1949); **y'î Verisaye** Versailler Vertrag (m) (1919); ~ **y'ûubwîishiingizi** Versicherungspolice (f), Versicherungsschein (m)
- i-** **seezerano (ama-)** 1. Gelübde (n), Versprechen (n)
2. Testament (n) (in der Bibel) 3. Abkommen (n), Satzung (f), Statut (n), Urkunde (f), Vertrag (m);
~ **ryaa keêra** Altes Testament (AT);
~ **ryshyâ** Neues Testament (NT)
- gu-** **seezeranya, -n(y)ije** 1. versprechen (zu tun)
2. Neuvermählte segnen (in Kirche)
- gu-** **seezerera, -ye** entlassen, kündigen, verabschieden, zurückschicken
- umu-** **seezero (imi-)** Ende (n), Rand (m);
~ (*alt*) Friedhof (m)
- seziyumu (9)** Cäsium (n) (chem. Element Cs)
- sha (1) (pl. basha)** 1. Freund, Kumpel (ugs.)
2. mein Kleiner/Lieber! (*vertraulich*)
- bu-** **sha (1)** unfähig (Pers.)
- i-** **shâ (9,6)** ☞ 1. Gazelle (f) 2. Kronenducker (m) (Antilope, *Sylvicapra grimmia*) ☞ Bananenstaude für Bier; ~ **butoki** ☞ Bananenstaude mit winzigen Bananen
- shaâ(hu)!** mein Alter! (*Anruf unter Männern*)
- i-** **shaba (ama-)** Chance (f), Glück (n)
- igi-** **shabaga (ibi-)** ☞ Grauwangenmangabe (m) (Affe, *Lophocebus albigena*)
- igi-** **shabâgwe (ibi-)** Stofffetzen (m), Lumpen (m)
- i-** **shâbahâ (ama-)** Schießscheibe (f), Zielscheibe (f)
- i-** **shabi (ama-)** sehr schön
- gu-** **shabira, -ye** umher-/gehen/spazieren, flanieren
- umu-** **shâabishâabi (imi-)** ☞ Spargel (f), Zier-Spargel (f) (*Asparagus falcatus*)
- in-** **shâabîti (in-)** Axt (f)
- umu-** **shabizi (aba-)** Müßiggänger, Faulenzer (ugs.)
- gu-** **shâbuka (cg. shâduka), -tse** aufgeweckt/flink sein
- shabûkurû (9)** Alter (n)
- i-** **shâbukurû (9,6)** → *i-sâbukurû* Festtag (m)
- gu-** **shâbura, -ye** 1. aufkratzen, ausfransen, dünner machen 2. entlauben
- i-** **shabûre (9,6) (alt)** Lendenschurz (m) (aus Leder, mit Fransen)
- uru-** **shâbuzo (in-)** Baummesser (f) (an Stange)
- igi-** **shâdukâ (ibi-)** Tümpel in Sumpfgebiet
- gu-** **shaganya, -nye** rascheln (z.B. Tier, das man nicht sieht)
- gu-** **shagara (cg. shagira), -ye** begleiten, eskortieren, geleiten
- umu-** **shagâra (cg. shagîre) (aba-)** Begleiter
- igi-** **shagari (ibi-)** ☞ trockenes Bananenblatt
- ubu-** **shagarira** Gewimmel (n) ‡ stechender Schmerz
- igi-** **shagasha (ibi-)** unfähig (Pers.)
- i-** **shagâsha** extreme Müdigkeit
- gu-** **shâagirira, -ye** elegant tanzen
- umu-** **shâagiro (imi-)** eleganter Tanz (langsam, meist von Tutsi-Frauen)
- umu-** **shahara (imi-)** Gehalt (n), Honorar (n), Lohn (m);

	~ <i>fâtizo</i> Mindestlohn (m)		
ama-	shahî feiner Regen (im Wind)	umu-	shaakashaatsi (aba-) Forscher, Wissenschaftler
ubu-	shahî Gewimmel (n), Prickeln (n)	igi-	shakaazi (ibi-) Gestrüpp (n)
gu-	shahira, -ye benetzen, bespritzen	ubu-	shaâke Absicht (f), Bedürfnis (n), Beschluss (m), Wille (m), Wunsch (m); ku bushaâke freiwillig, nach Belieben
	shaâhu (9) mein Alter! (<i>Anruf unter Männern</i>), (mein) Schatz!	i-	shakî zahlreich
i-	shaâhu (ama-) § abgeschnittene Hoden	gu-	shaakira, -ye suchen (für/nach), möchten (für), wollen (für)
igi-	shaâhu (ibi-) § Kastrat (m), kastriert (Mann/Tier)	gu-	shaakirahô, -yehô hinzuheiraten (zu anderen Frauen)
gu-	shaahura, -ye 1. entmannen, kastrieren 2. streng bestrafen, züchtigen 3. sehr teuer sein	gu-	shaakiriza, -je 1. lange nachdenken 2. herum-suchen, herumstöbern, überall suchen
aga-	shaahuro großer Verlust	i-	shaakiro (ama-) ☞ Inhaltsverzeichnis (n)
ibi-	shaahuro Rohputz (m)	gu-	shaakirwa, -kiwe gesucht werden (für/von)
(-)	shaajê (<i>perf. Rel. von gu-sâaza</i>) alt (geworden) (Adj.)	gu-	shaakiisha, -shije 1. (an beliebigen Orten) su- chen, aufsuchen, entdecken, genau nachfragen 2. sich zu erinnern versuchen 3. suchen lassen 4. browsen, surfen (im Internet) 5. nachweisen, detektieren (Technik)
igi-	shaka (ibi-) Dickicht (n), undurchdringbares Ge- büsch	i-	shaakiisha (ama-) 1. Suche (f) 2. Entdeckung (f), Nachweis (m) (Technik)
in-	shaka (in-) Savanne (f)	mu-	shaakiisha (9) Suchmaschine (f) (im Computer)
i-	shakâ (9) (<i>pl. ama-sakâ</i>) ☞ Sorgho (m) ('Mohren- hirse, Kaffirkorn', <i>Sorghum caudatum</i>), Sorgho- Ähre (f)	mu-	shaakiisharubûga (9) Browser (m) (im Computer)
gi-	shaaka (9) § dünn gesäte Pocken	gu-	shaakiishwa, -shijwe gesucht werden (auch von Polizei usw.)
gu-	shaaka, -tse 1. suchen, sich bemühen (um) 2. benötigen, beschaffen, holen, möchten, ver- langen, wollen 3. Ausschau halten (nach), erfor- schen, forschen (nach), herausfinden 4. begehr- ten (körperlich) 5. heiraten (Mann od. Frau); ~ (+Inf.) 1. möchten/wollen (tun), wünschen (zu tun) 2. beabsichtigen / im Begriff sein (zu tun); ~ akaa mûnaâni Streit suchen; ~ amatâ heira- ten (Frau); ~ inzu einen Mann suchen; ~ kuvûga bedeuten, bezeichnen, implizieren; ~ nâabî/nêe- zâ einen schlechten/guten Haushalt führen	uru-	shaako Ehepartner (bei Polygamie auch mehrere)
i-	shaaka (i-) Suche (f)	gu-	shakura, -ye → <i>gu-câkura</i> durchsuchen
umu-	shaaka (aba-) Suchender; ~ kôonoona abâana Kinderschänder, pädophil; ~ ubuhuungiro Asylsuchender	in-	shâkura (in-) (vgl. <i>gu-câkura</i>) listig, schlau (Pers.)
ga-	shâakabûhake (1) Höfling (m), Liebediener (m), (<i>alt</i>) Kolonisor (der gnadenlos ausbeutet)	i-	shaakwe (cg. shaako) (i-) cg. (9,6) kleine Trom- mel (mit hohem Ton)
i-	shakaaka (ama-) 1. Schwung (m), Ungestüm (n) 2. sehr große Zahl	igi-	shâakwê (ibi-) trockener Ast (von totem Baum)
abaâ-	shaakanye Ehepaar (n), Verheiratete (pl.)	gu-	shâmagira, -ye spazieren, umherbummeln (ugs.)
i-	shakapuraâri (9,6) → <i>i-sakapuraâri</i> Skapulier (n)	in-	shâamakê (in-) Kurzfassung (f), Zusammen- fassung (f), Résumé (n)
gu-	shakaara, -ye 1. sich verzetteln 2. wimmeln	gu-	shâmarara, -ye alarmiert werden, sich sträuben
ama-	shâakarûgo 1. Haushaltsarbeit (f) 2. Hochzeitsvorbereitungen (pl.)	gu-	shâmarika, -tse durcheinanderbringen
igi-	shakâshaka (cg. shâkaâri) (ibi-) 1. Stapel (m) von Blättern 2. sehr leicht ☞ Sorghoblatt (n) (tro- cken), Sorghofeld (n) nach der Ernte	gu-	shâmashamwa, -mwe Lust haben (zu)
gu-	shaakashaaka, -tse 1. intensiv/überall suchen 2. (er)forschen, untersuchen	mi-	shamâyigwa (9) lustlos, nachlässig (Adv.)
ubu-	shaakashaatsi (Nach-)Forschung (f), Untersu- chung (f); ~ ngiro angewandte Forschung (f); ~ nziimbuuzi Grundlagenforschung (f)	ama-	shaamba § Mumps (m/f) (Parotitis) (Kinder- krankheit an Ohren)
		gu-	shâambagira, -ye 1. verrückt machen (durch Zauberei) 2. waten (in Sumpf, Schlamm, Moor)
		umu-	shâambagi (imi-) Schlammweg (m) (im Sumpf)
		gu-	shâambaguza, -je zerstreuen
		ga-	shâambara (9) § Syphilis (f) Geschlechtskrankheit
		in-	shâambara (9) ☞ Schlange (f)
		igi-	shâambara (ibi-) 1. Lumpen (m), gebraucht 2. Sumpf (m), Stillwasser (m) (entlang Fluss od. Bach)
		in-	shambarushaako (in-) ☞ Buschviper (f) (<i>Atheris nitschei</i>) (grün, giftig, ca. 70 cm)
			shaambûrayêeri (9) Radschlauch (m) (Auto, Rad)

i- **shâmbushâ (9,6)** Kartoffelpuffer (m) (mit Zwiebeln, im Öl gebacken)

ama- **shâmi** zahlreiche Nachkommenschaft

i- **shâmi (ama-)** 1. Ast (m), Zweig (m) (Baum, Gewässer, Straße) 2. Abzweigung (f) 3. schlank und hübsch (Frau) 4. Abteilung (f), Agentur (f), Dezer-nat (n), Fachbereich (m), Fakultät (f), Filiale (f)

Ma- **shâmi (9)** Palmsonntag (m)

umu- **shâmi (imi-)** ☼ Galla-Pflaume (f) (*Haplocoelum gallaense*)

gu- **shâmika, -tse** sich verzweigen (Pflanze, Straße, Fluss, Stromleitung)

gu- **shâmiisha, -shije** fangen

gu- **shâamiita, -se** langen Schurz tragen

i- **shaampa (9,6)** Dachgebälk (n), -stuhl (m)

shaampiyona (9) (frz. *championnat*) Meisterschaft (f) (in Sport)

shaampuma (9) Auspuffrohr (n)

i- **shâmuhûuri (9,6)** Menge (f)

in- **shâamvu (in-)** Sumpf (m)

uru- **shâamvu (in-)** § Hornhaut an Fußsohle od. Ferse

igi- **shâmwiinyo (ibi-)** → *igi-shwâmwiinyo* 🐘 Amei-sensoldat (m)

gu- **shâna, -nye** klettern

umu- **shanana (imi-)** lange Kleidung (bis zum Boden)

i- **shaânda (ama-)** Plastik-Objekt (n)

ubu- **shaânda** Plastik (n) (Kunststoff)

gu- **shâandaaga, -ze** aufstacheln (gegen)

§ Haut aufritzen (zur Wundbehandlung), impfen

uru- **shâandaago (in-)** § 1. Impfung (f)

2. Narbe (f) (von Impfung)

gu- **shâandata, -se** hypnotisieren

gu- **shâandika, -tse** lose zusammenbinden

gu- **shâandik(ir)anya, -n(y)iye** lügen (um recht zu haben), schwindeln

gu- **shâandikira, -ye** Komplott schmieden (gegen), verraten

umu- **shâandiko (imi-)** Bündel (n)

igi- **shaanga (ibi-)** Moor (n), Sumpf (m), Talboden mit Gewässer

gu- **shâangamuka, -tse** wach sein

ga- **shaângara (9)** § Syphilis (f) Geschlechtskrankheit)

igi- **shâangaâri (ibi-)** trockener Ast

☼ Eukalyptusast (m)

umu- **shaangashaanga (imi-)** Salz aus Sumpfpflanzen

i- **shaangi (ama-)** 1. Harz (n) (aus Milch der Pflanze *umukôondokôondo*) 2. Lehm (m)

bi- **shaângi (9)** 🐐 Ziege mit langen Haaren

bu- **shaângi (9)** § Blättermagen (m) (von Wieder-käuern)

igi- **shaângi (ibi-)** Stofffetzen (m), Lumpen (m)

igi- **shaango (ibi-)** Familienfest (n)

gu- **shaanguka, -tse** verrotten

gu- **shaanguruka, -tse** aus dem Sumpf kommen / gezogen werden

gu- **shaangurura, -ye** aus dem Sumpf ziehen

igi- **shaanja (ibi-)** Matte (f) (aus Blättern)

in- **shaânsha (10)** Hackfleisch (n)

i- **shaantiye (9,6)** (frz. *chantier*) Baustelle (f)

umu- **shânwaâni (1)** (frz. *chanoine*) Domherr (m)

i- **shanya (ama-)** § Unterkiefermuskel (m)

gu- **shaanya, -nye** verkümmern (Pflanzen auf Acker)

gu- **shâanya, -nye** sich beklagen

gu- **shâanyagura, -ye** in tausend Stücke zerreißen

ama- **shanyarazi** Elektrizität (f), elektrische Entladung, Magnet (m), magnetisches Metall, (elektrischer) Strom (m); ~ **akômoka ku zûuba** Solarstrom (m), Solarenergie (f)

igi- **shâanyi (ibi-)** altes Holzteil

gu- **shanyuka, -tse** übergücklich sein

gu- **shâanyu(u)ka, -tse** (zer)reißen (intr.)

gu- **shanyura, -ye** sehr glücklich machen

gu- **shâanyu(u)ra, -ye** zerreißen (tr.)

i- **shâpurê (9,6)** Rosenkranz (m)

in- **shara (in-)** 🐃 Kuh mit V-förmigen Hörnern

uru- **shara** V-Form (f) (von Kuhhörnern od. Armen bei Tanz)

gu- **shâra, -ze** tätowieren

ga- **sharâ (9)** ☼ Kartoffel (f)

i- **sharâ (ama-)** schnell beim Rennen (Pers.)

☼ trockenes Bananenblatt

igi- **sharâ (ibi-)** dumm, leichtsinnig (Pers.)

umu- **shâara (aba-)** Regenmacher (m) (Magier)

gu- **sharabaga, -ze** unleserlich schreiben

igi- **sharabaga (ibi-)** schlecht geflochten

igi- **shâragaâti (ibi-)** Geräteschuppen (m), Hangar (m)

sharamariyâ (9) ☼ Cherimoya (f) ('Stierherz', *Annona cherimola*) (Frucht)

gu- **shâraamba, -mbye** § (sich) die Haut verkratzen

i- **sharaangati (ama-)** 🐟 Rotgefleckte Barbe (f) (Karpfenfisch, *Barbus kerstenii*)

i- **shârankîma (i-)** 🐍 Kobra (f) (Hutschlange, *Naja melanoleuca subfulva*)

§ Schuppe auf Haut (von Elephantiasis)

igi- **shârara (ibi-)** schlammiger Weg

umu- **sharasi (aba-)** Wüstling (ugs.), lasterhaft

gu- **sharata, -se** 1. ausschweifen, lasterhaft sein

2. Neugier wecken

igi- **shâri (ibi-)** § Bauch von Frau in fortgeschrittener Schwangerschaft, 'Babybauch' (m) (fam.)

umu- **shaari** altes/fades/saures Bier

bu- **shâari (1/9)** unangenehm (Person/Sache)

i- **shâari (10)(poet.)** Zwillinge (pl.)

igi- **shâari (ibi-)** Ast (m) (von Baum)

umu- **shâari (imi-)** ☼ getrockneter Maiskolben

gu-	sharija, -je (frz. <i>charger</i>) (auf)laden (Batterie)	stecken bleiben (in Schlamm usw.), sich fest-
igi-	shâriko (ibi-) Pflanzen-, Stroh Bündel (n) (zum Trocknen aufgehängt)	fahren
umu-	shâriko (imi-) Fransen an Kleid	
gu-	shârira, -ye 1. Erbsen pflanzen	
	2. Preis vorschlagen, Strafe festlegen	
gu-	shârir(ir)a, -ye ‡ Nabelschnur durchschneiden	
gu-	shaariira, -ririye (cg. gu-shaariita, -se) bitter/unangenehm/sauer schmecken	
aga-	shaâriire (udu-) Säure (f) (Geschmack)	
ubu-	shaâriire Bitterkeit (f), saurer Geschmack	
i-	shâriro (ama-) Schlachtbank (f)	
gu-	shaâriirwa, -ririwe ‡ saures Aufstoßen haben, Sodbrennen haben	
i-	shârishâri (9,6) ‡ 1. Blasenschwäche (f)	
	2. Geschlechtskrankheit (f)	
umu-	shaariita (imi-) ☼ Schwarzer Nachtschatten (m) (<i>Solanum nigrum</i>) (‡ gg. Epilepsie)	
gu-	shariza, -je braten, brutzeln (Fleisch am Grill)	
aga-	sharû (udu-) ‡ Kratzer (m)	
aga-	shaâru (udu-) Ausläufer (m) (Bergrücken zw. zwei Tälern), Vorgebirge (n) ☞ Schrägstrich (m) '/'; ~ ndyomosô ☞ Dach-Akzent (m) '^', Caret-Zeichen (n) ('Schrägstrich rechts-links')	
	sharûkoro (9) ‡ Hungerödem (n) (<i>Kwashiorkor</i>)	
gu-	shârura, -ye 1. (auf)kratzen 2. Strich ziehen	
in-	shâarwaâtsi (in-) ☼ Grüne Sumpfschlange (f) (<i>Philothamnus irregularis</i>)	
ubu-	sharwe Gewimmel (n)	
i-	shaâsha (ama-) rötliche Perle	
gu-	shâshagira, -ye 1. scheinen (Sonne, Sterne, Material) 2. zischen (Fleisch in Pfanne)	
umu-	shashâra (imi-) Plastik-Material (n)	
i-	shashi (cg. sashi) (9,6) (frz. <i>sachet</i>) Plastiktüte (f)	
umu-	shashi (aba-) Frau (f)	
igi-	shâshi (ibi-) Funke (m), Glut (f), Lichtreflex (m)	
i-	shâashi (9,6) ☼ weibliches Tier, das geschlechtsreif wird	
uru-	shâashi Gruppe von Mädchen	
	☼ Herde von weibl. Tieren	
gu-	shashiisha, -shije Bett machen	
gu-	shâshura, -ye Lohn zahlen	
i-	shaâti (9,6) (engl. <i>shirt</i>) Bluse (f), Hemd (n)	
bu-	shâati (cg. shaângi) (9) ‡ Blättermagen (m) (von Wiederkäuern)	
i-	shaati-koôte (9,6) kurzärmliges Hemd mit vier Taschen	
i-	shavû (i-) Irritation (f), Sorge (f), Traurigkeit (f)	
gu-	shâvura, -ye traurig sein	
gu-	shâvuza, -je bekümmern, traurig machen	
gu-	shaaya (cg. saaya), -ye 1. durchweicht werden	
	2. erreichen (Gegend, von Epidemie), sich einmischen (in) 3. feststecken (in Laster, Sumpf, usw.),	
gu-	shaayagurika, -tse im Sumpf waten	
gu-	shâayaaya, -ye elegant/wiegend tanzen	
in-	shayîja (in-) ☼ männliche Heuschrecke	
umu-	shaayishaanyi (imi-) ☼ Drachenblutbaum (m) (<i>Harungana madagascariensis/montana</i>)	
umu-	shaayo (imi-) Pfuhl (m), Sumpfloch (n)	
gu-	shaayuuka, -tse sich aus dem Schlamm ziehen	
gu-	shaayuura, -ye 1. nur langsam vorankommen, Rad fahren 2. aus dem Schlamm ziehen	
i-	shaza (ama-) ‡ Hornhautfleck (m), Leukom (n)	
uru-	shaza (ubu-) cg. (i-, ama-) ☼ Erbse (f) (<i>Pisum sativum</i>)	
	shêebuja (ba-) sein/ihr Arbeitgeber/Chef	
umu-	shêêfu (aba-) 1. Chef, Vorarbeiter	
	2. (alt, in Kolonialzeit:) Provinzchef (m)	
igi-	shegâ ‡ fortgeschrittenes Krebsgeschwür (n)	
gu-	sheega, -ze beharren (auf), dominieren, sich versteifen (auf)	
igi-	shêegabo (ibi-) 'Hausdrachen' (m) (Frau) (ugs.)	
gu-	shêgama, -mye ‡ bluten (im Urin)	
i-	shegâma (ama-) ‡ Urinblutung (f) (Hämaturie)	
uru-	sheganyo unruhige Kinder, Rasselbande (f) (ugs.)	
in-	shêêge (in-) arrogante Frau, streitbar (Pers.)	
gu-	shêgesha, -she 1. besiegen, überwältigen, verkümmern lassen, zerdrücken 2. verblüffen	
i-	shegêsha Erschöpfung (f) (von Hunger)	
igi-	shegêshi (ibi-) ☼ Afrikanischer Quastentackler (m) (Stachelschwein, <i>Atherurus africanus</i>)	
i-	shêgeetwâ dummes Geschwätz (ugs. abw.)	
igi-	shêêgu (ibi-) lästiger Bettler	
	‡ hängender Kamm (von Huhn)	
gu-	sheeguura, -ye übermäßig beharren	
gu-	sheeguza, -je betteln	
umu-	shegwe (imi-) → <i>umu-sagwe</i> ☼ Pfeilspitzen-Schöngift (n) (<i>Acokanthera schimperi</i>)	
(umu-)	shêêhe (cg. shehi) (aba-) (sw.) Scheich (m)	
igi-	shêhê (ibi-) hohl/leicht (Objekt), unfähig (Pers.)	
uru-	shêhe (in-) ☼ 1. Spitzblume (f) (<i>Ardisia kivuensis</i>)	
	2. Sternapfel (m) (<i>Chrysophyllum ruandense</i>)	
i-	shêêja (→ <i>i-jabo</i>) Männlichkeit (f), Virilität (f)	
igi-	shêêkasheêke (ibi-) ☼ Zweizahn (m) (<i>Bidens stephia/insecta</i>) (Holz für Flöten <i>umwîiroongî</i>)	
igi-	shêke (ibi-) ☼ Zuckerrohr (n)	
gu-	shekeembura, -ye kreuzverhören	
gu-	shêkenekwa, -tswe alles ausplaudern	
gu-	shêkenyuka, -tse geschwätzig sein (ugs. abw.)	
i-	shekeli (ama-) Schekel (m) (Währung in Israel)	
i-	sheki (cg. sheke) (9,6) (frz. <i>chèque</i>) Scheck (m)	
igi-	shema (cg. shemo) (ibi-) unfähig	
i-	shemâ (→ <i>i-jabo</i>) Männlichkeit (f), Stolz (f)	

gu- sheemba, -mbye einbinden (mit Schnüren), einwickeln (in Bananenblättern od. Gras)

gu- sheembana, -nye provozieren

in- sheembanyi (in-) Beleidiger, Provokateur (Pers.)

gu- sheembekeranya, -n(y)ije zusammenstecken (mit Freunden)

uru- sheembo (in-) ☼ Bananenblätter (od. Gras) (zur Verpackung)

ama- shemêza Friede (m)

gu- shemuuka, -tse ein loses Maul haben (ugs.)

in- shemûuke (in-) Schwätzer (Pers.) (ugs.)

aga- shêendeêri (udu-) zahlreich

gu- sheenga, -nze in die Flucht schlagen

sheengê (1) (alt) Mama

sheênge! meine Liebe!

gu- sheeng(er)era, -ye 1. den Hof machen (dem Vorgesetzten), Respekt zeigen, verehren
2. den Vorgesetzten mit dessen Frau betrügen

i- sheengero (ama-) 1. Versammlung (f) (um wichtige Person) 2. Menschenmenge (f)

umu- sheengeeshe (imi-) ☼ Myrica (f), Gagelstrauch (m) (*Myrica salicifolia*) (§)

i- sheengeesho (ama-) Andacht (f), Gebet (n)

gu- sheenguka, -tse 1. leiden, zusammenbrechen (unter Last) 2. verrotten

umu- sheenguko (imi-) 1. Kummer (m), Müdigkeit (f) (von Last), Trauer (f) 2. verfault

gu- sheengura, -ye 1. lasten (auf) 2. leiden lassen

ru- sheengura (9) Buttertopf (m) (aus Ton)

gu- sheenguruka, -tse Abschied nehmen, heimgehen (nach Dienst), frei/Urlaub nehmen

gu- sheengurura, -ye verabschieden (Bediente)

i- sheêni (cg. sheêne) (9,6) (frz. *chaîne*) Kette (f), Kettchen (n)

gu- shêenjagura, -ye 1. ermüden (von Arbeit) 2. zerschlagen

i- shêenjaguzi (9) ☼ Parakresse (f) (*Acmella/Spilanthus*) (§)

gu- shenya, -nye verfaulen

in- shenya (in-) Jauche (f) ☼ Gewürm (n) in Jauche

umu- shênye (imi-) verfault

gu- shênyeera, -nyereye im Wohlstand / leicht leben

igi- shênyeri (ibi-) vermögend (Pers.)

ga- shêenyi (9) § 1. Husten (m), Katarrh (m)
2. Rippenfellentzündung (f) (Pleuritis)

i- shêenyi (9,6) Axt (f)

umu- shêenyi (aba-) Holzsammler

umu- shêenzi (aba-) 1. Heide, Ungläubiger
2. ungebildet, ungläubig, unzivilisiert

ru- shêenzi (9) ☼ Wiesel (n)

gu- shera, -ze kindisch sein

ubu- shera Sorghobier/Sorghowein ohne Alkohol
§ entnommenes Blut

gu- sherebuka, -tse aufgeweckt sein

gu- shêregeta, -se rascheln lassen

gu- shereka, -tse hintergehen, täuschen

ama- shêreka § (Brust-/Mutter-)Milch (f) (von Frau)

in- sheri (in-) ☼ Hanf (m)

umu- sheru (imi-) ☼ Buntbarsch (m) (*Hoplochromis gaurochromis*)

mu- sherû (9) ☼ dunkelbraune Ziege

umu- sherû (imi-) dunkelbraun (Ziegenfell)

gu- sheesha, -sheje (Kausativ von *gu-sya*) mahlen lassen

i- shêeshê (ama-) ☼ Rötengewächs (n) (*Rubiaceae*)

igi- shêeshê (ibi-) Kuhfladen (m) (trocken und leicht)

umu- shêeshê (imi-) ☼ 1. Afrikanisches Sandelholz (n) (*Osyris lanceolata*) 2. Schattenbaum (m) (engl. *umbrella tree*, *Maesopsis eminii*)

i- shêshetî (ama-) cg. (9,6) Socke (f)

umu- sheshi (cg. sheshe) (imi-) braune Perle

sheeshiyâ (9) Fez (m) (Kopfbedeckung von Muslimen)

aga- sheesho (udu-) § Kniescheibe (f) (*Meniskus*)

gu- sheeta, -se in Gefahr bringen, riskieren (Spiel)

umu- sheeto (imi-) Einsatz (m) (in Gewinnspiel)

gu- shevovora, -ye 1. schnell aufheben (etwas Schweres) 2. sehr schnell fahren (Auto)

shevovore (9) Chevrolet (m) (Automarke)

i- shevuro (ama-) Dachsparren (m)

ama- shî ☼ Amashi (n) (Sprache in Bushi)

u Bu- shî Bushi (Königreich im SW Ruandas, ehem. Kivu-Zaire)

Umu- shî (Aba-) Shi, Bashi (pl.) (Einwohner von Bushi)

umu- shiiba § versiegt Mutterbrust (ohne Milch)

aga- shibû (udu-) ☼ Knospe (f)

i- shibû (ama-) überlebend (nach Epidemie)
§ zweite Frambösie (→ *iki-nyorô*)

umu- shibû (imi-) ☼ Stängel (m) (von Korn usw.)

gu- shîbuka, -tse 1. in die Luft geschleudert werden, zuschnappen (Falle) 2. Sprösslinge haben
§ zum zweiten Mal ausbrechen (Frambösie)

umu- shîbukâ (imi-) Falle (f) (die zuschnappt)
~ (cg. *shibû*) (imi-) ☼ Spross von Pflanze

gu- shîbura, -ye 1. Falle auslösen 2. an-/nach-/werfen (mit Kraft), schwer tragen (an), überlassen
3. aufbrechen, weggehen;
~ *amaguru* mit dem Tode ringen

gu- shîdika, -tse zögern

gu- shîdiikanya, -nyije ahnen, unsicher sein, zögern, zweifeln

gu- shiduka, -tse 1. erschrecken (intr.), hochfahren
2. hervorquellen

gu- shiiduka, -tse absplitttern

(-) shîgaje (perf. von *gu-sîgaza*) zu essen/trinken aufgehört haben

	shigisha (9) lila/violetter Stoff (m)		zugeben 4. danken, loben, lobpreisen, bewundern 5. profitieren (von), sich wohlfühlen (bei)
gu-	shigisha, -she mischen, herumstochern (in)	gu-	shiimagiriza, -je übertrieben loben, lobhudeln
gi-	shigîsha (9) Störfaktor (m)	gu-	shiimagiza, -je gratulieren, mit Lob überhäufen
igi-	shîgishîgi (ibi-) ☼ Baumfarn (m) (<i>Cyathea man-niana</i>)	i-	shîmanâ (cg. shiminâ) (9,6) ☼ Riffbarsch (m) (<i>Haplochromis astatodon</i>) (im Kivu-See)
gu-	shiguka, -tse zusammenzucken vor Angst	gu-	shiimana, -nye sich einander versprechen, zusammenpassen
umu-	shîihâ (3) hart (Charakter)	gu-	shîmaangira, -ye 1. ein-/schlagen/hämmern (Pflock usw.), festnageln, verstärken 2. steif sein/werden, sich versteifen 3. begründen, bekräftigen, betonen, etablieren, festlegen, hervorheben, unterstreichen
gu-	shiiha, -shye 1. zerfetzen (mit Zähnen), verschlingen 2. hart arbeiten	igi-	shîmaangizo (ibi-) cg. in-shîmaangiro (in-) Pflock (m)
igi-	shîîha (ibi-) ☼ Adlerfarn (m) (<i>Pteridium aquilinum</i>)	umu-	shîmaâri (imi-) Nagel (m)
gu-	shiihagura, -ye fressen wie ein Tier (abw.)	gu-	shimaashima, -mye 1. abbetteln 2. liebkosen, streicheln
ama-	shika (poet.) Schwierigkeiten (pl.)	uru-	shîimba ☼ Krätze (f) (Hautkrankheit, <i>Scabies</i>)
gu-	shika, -tse 1. an/zu sich ziehen 2. zusammenlaufen/strömen (Pers.) 3. austreiben, beschwören (Geister), hypnotisieren; ~ umusôzi schnell einen Berg/Hügel erklimmen	gu-	shiimbuka, -tse ☼ Krätze haben
gu-	shikagura, -ye mit den Zähnen zerreißen	gu-	shimi (9) (alt) Chemie (f)
gu-	shikagurika, -tse erregt sein (vor Angst)	gu-	shîmika, -tse sich betätigen
mu-	shikaâki (cg. shikaâge) (9) Spießchen (n) (mit gebratenem Fleisch)	gu-	shîimika, -tse lobenswert sein
gu-	shikama, -mye lange leben, sich stabilisieren; ~ (+Verb) 1. seine Kraft zusammennehmen (um zu tun), wagen (zu tun)	gu-	shîmikiira, -kiriye ausfragen
gu-	shikamira, -ye sich stützen (auf)	i-	shîmikiro Beweggrund (m), Grund (m), Motiv (n), Ursache (f)
gu-	shikaanura, -ye zu sich ziehen (mit Gewalt)	gu-	shîimira, -ye danken, von Arbeit entlassen
(-)	shîikazi (kult.) aus Bushi stammend (weiblich)	ugu-	shîimira Danksagung (f), Verdankung (f)
in-	shîikazi (in-) ☼ Glatze (f), Kahlköpfigkeit (f) (von Stirn bis Hinterkopf)	imi-	shîimire Personenbeschreibung (f), Signalement (n) (<i>bes. in der Schweiz</i>)
umu-	shîikazi (aba-) 1. Kongolesin (f) 2. Shi (f) (Frau aus Bushi)	gu-	shîimiisha, -shije 1. befriedigen, betören, erfreuen, amüsieren, Freude machen, gefallen, sich beliebt machen (bei), zufriedenstellen 2. interessieren
ama-	shike Eifersucht (f)	ugu-	shîimiishwa Selbstbefriedigung (f); ~ kubâbaza abaândi Masochismus (m); ~ nô kwîibabaza Sadismus (m)
umu-	shike (imi-) Brachfeld (n)	gu-	shimiza, -je vergrößern
in-	shîike (in-) ohne Nachkommenschaft	i-	shîmîzi (9,6) (frz. chemise) Hemd (n)
mu-	shîki (ba-) waanjye/waawe/wê (pl. wa- → ba-, wê → bê) meine/deine/seine Schwester (eines Mannes) (→ § 3.8.4); mushîki (ba-) wâacu/wâa-nyu/wâabo (pl. wâ- → bâ-) meine/deine/seine (parallele) Cousine (eines Mannes) (→ § 3.8.5)	i-	shîimo Dankbarkeit (f)
umu-	shîkiri (imi-) ☼ Heidekraut (n) (Heilpflanze, <i>Euclea schimperii</i>)	umu-	shîmû (imi-) Abfall (m)
gu-	shîikiza, -je lange sitzen bleiben	ru-	shîimuusi (1) Hacker (m) (<i>engl.</i>) (im Internet)
uru-	shiko Angsttraum (m), Verfluchung (f) ☼ Hypnose (f), Hypnotismus (m)	in-	shîimuusi (in-) (Kuh-)Dieb, Entführer
gu-	shîikoora, -ye hart arbeiten, sich anstrengen	ubu-	shîimuusi Diebstahl (m), Raub (m), Entführung (f)
gu-	shikura, -ye zerbeißen	umu-	shîimuusi (aba-) 1. (nächtlicher) Kuhdieb, Wilderer 2. Entführer, Geiselnnehmer, Kidnapper
gu-	shikurwa, -kuwe freigebig sein	gu-	shîimuuta, -se 1. stehlen (nachts, auch Vieh), stibitzen (ugs.) 2. heimlich folgen, (Menschen) entführen, kidnappen
gu-	shikuza, -je aus-/ent-/reißen (mit Kraft)	gu-	shîmuza, -je ausfragen, ausquetschen (um ein Geheimnis zu erfahren)
gu-	shima, -mye (ab)kratzen, scharren	gu-	shîimwa, -mwe 1. gelobt/gepriesen werden 2. erfreut sein (von), sich freuen (über)
gu-	shiima, -mye 1. anerkennen, schätzen, sich freuen (über), zufrieden sein (mit), zustimmen 2. annehmen, akzeptieren, gestatten, zulassen 3. einverstanden sein (mit), überzeugt sein (von),		

- i-** **shiimwe (cg. shiimo)** 1. Dank (m), Dankbarkeit (f), Lob (n) 2. Geschenk (f) (zum Dank)
- uru-** **shiindaano (in-)** Nadel (f)
- i-** **shiindiriyâ (9,6)** Büstenhalter (m)
- gu-** **shiinga, -nze** 1. einrammen, -schlagen 2. aufrichten 3. erbauen, aufstellen, errichten (Bau, Zelt usw.), erstellen 4. Feuer anreiben (Holz auf Holz) 5. steil sein (Berg) 6. einrichten, einsetzen, gründen, installieren, organisieren 7. begründen, bestätigen, festlegen, genau schildern 8. anvertrauen, beauftragen (mit), empfehlen (zu), nötigen (zu), überantworten, verpflichten (zu), zwingen (zu), zur Aufbewahrung geben 9. frech sein, ohrfeigen, picken, schlagen, sticken 10. erscheinen (öffentlich) 11. entscheiden, stimmen (bei Wahl); ~ **amâaso** die Augen fixieren (auf), stieren (auf); ~ **amatwî** 'die Ohren spitzen' (ugs.); ~ **gatêbe-gatooke** einen Purzelbaum machen; ~ **igitî** Beispiel abgeben, Vorbild sein; ~ **intêeko** eine öffentliche Rede halten; ~ **isûka** beackern (Feld usw.); ~ **umutwê** kopfvoran (od. Kopf voran) fallen
- i-** **shiinga (ama-)** 1. Gruppe (f) (von Menschen od. Tieren) 2. Furt (f)
- in-** **shiinga (in-)** ausführlicher Bericht
- in-** **shiinga (in-)** ☞ Verb (n), Tätigkeitswort (n); ~ **idakurîkiza amatêgeko** ☞ irreguläres Verb; ~ **idatoondâguye** (vgl. *gu-tôondagura*) ☞ Verb, das nicht konjugiert wird (nur Infinitiv); ~ **ikûriki-za amatêgeko** ☞ reguläres Verb; ~ **mbûrabuzi** ☞ unregelmäßiges/defektives Verb (→ § 4.8); ~ **mfasha** ☞ Hilfsverb (n); ~ **ngirwa** ☞ passives Verb, Passiv (m) (Suffix -wa); ~ **ngwiiza** ☞ abgeleitetes Verb; ~ **nkenê** ☞ defektives Verb; ~ **nyuunga** ☞ verbindendes/kopulatives Verb
- n-** **shiinga (9)** → *i-têgeko* Verfassung (f)
- umu-** **shiinga (imi-)** Projekt (n)
- gu-** **shiingagura, -ye** zerschneiden (in kleine Stücke)
- gu-** **shiingama, -mye** stehen bleiben
- igi-** **shiingamâtwi (ibi-)** unverheiratet (Junge od. Mädchen)
- in-** **shiingamâtwi (in-)** 🐗 Tier mit spitzigen Ohren
- gu-** **shiingamira, -ye** von Gier geplagt sein
- igi-** **shiingamugaara (ibi-)** 🐗 Pinselohrschwein (n) (*Potamochoerus porcus*)
- gu-** **shiingana, -nye** 1. (für sich) reservieren (lassen), vorbehalten 2. anvertrauen, aufbewahren lassen, in Obhut geben 3. unter Aufsicht/Beobachtung/Schutz stellen lassen, überwachen lassen 4. beschlagnahmen, sicherstellen, konfiszieren
- ubu-** **shiîngane** Aufbewahrung (f), Beschlagnahme (f) (Jur.)
- in-** **shiingano (in-)** 1. anvertraute Sache, Aufgabe (f), Auftrag (m), Mission (f) 2. Pflicht (f), Rolle (f), Rollenverteilung (f), Verantwortung (f), -lichkeit (f), Verpflichtung (f) 3. Haftbarkeit (f), Haftung (f), Rechenschaft (f) 4. Beistand, Vormund (Pers.)
- shiingaanwâ (1/9)** unerlässlich (Pers./Sache)
- gu-** **shiingarara, -ye** 1. herumstehen, lange stehen bleiben 2. hochmütig sein
- gu-** **shiingarika, -tse** lange stehen lassen
- gu-** **shiingashiinga, -nze** sich allmählich erholen
- in-** **shiingati (in-)** ☼ Sternbusch-Frucht (f) (*Grewia mildebraedii*)
- ubu-** **shiingati** Feuerzeug (n) (trad.)
- umu-** **shiingati (imi-)** ☼ Sternbusch (m) (*Grewia mildebraedii*) (Blüten: weiß)
- uru-** **shiingati (in-)** Holzstäbchen zum Feuer machen
- gu-** **shiingaaza, -je** lange stehen bleiben, unverfroren sein
- i-** **shîîngê (9,6)** ☼ ganzjähriges Gras (für Decken und Böden)
- uru-** **shîîngê (in-)** (Näh-)Nadel (f), Stecknadel (f), Stricknadel (f), Ahle (f) (von Schuhmacher) 2. Luftventil (n) 3. Zeiger (m) (an Uhr, Apparat usw.) § Injektion(snadel) (f), Spritze (f)
- i-** **shiîngikirizo** Hilfe (f), Fundament (n), Stütze (f)
- gu-** **shiîngira, -ye** beruhen, fußen, sich beziehen/stützen (auf), rühren (von); ~ (**kugira ngo**) zum Anlass/Motiv/Vorwand/Ziel haben/nehmen (um zu)
- igi-** **shîîngire** Garantie (f), Gewähr (f), Verantwortung (f)
- gu-** **shiîngirira, -ye** eine Pflanze stützen
- i-** **shiîngiro (ama-)** 1. Basis (f), Begründung (f), Essenz (f), Fundament (n), Hauptsache (f), Kernstück (n), Kern (m), Prinzip (n), Rechtfertigung (f), Voraussetzung (f), Wesen (n) 2. elementar, fundamental 3. Sitz (m) (einer Institution)
- in-** **shiîngiro (in-)** ☞ Substantiv (n), Nomen (n)
- umu-** **shiîngiro (imi-)** Gedränge (n), Menschenmenge (f)
- gu-** **shiîngirwahô, -giwehó** basieren, beruhen, (sich) gründen, fußen (auf)
- igi-** **shîîngirwahô (ibi-)** Basis (f), Grundlage (f), Kriterium (n)
- gu-** **shiîngishira, -ye** Druck ausüben (auf), losgehen (auf), sich verbeißen (in)
- uru-** **shiingo (in-)** Feuerzeug (n) (trad., Unterteil aus Erythrin), Streichholz (n)
- i-** **shîîngu (9,6)** auserwählt (Pers. od. Sache) 🐍 1. Schlangen-Esser (m) (Schlange, *Polemon/Miodon christyi*) (giftig) 2. Erdviper (f) (*Atractaspis*) (leicht giftig)
- gu-** **shiînguuka, -tse** ausgerissen/verrenkt werden
- shiînguura (9)** § Trichonomiase (f) (Geschlechtskrankheit)

gu- *shiinguura, -ye* 1. ausreißen, verrenken, zurückziehen (aus Menge) 2. durchlaufen (von Anfang bis Ende); ~ *ibireenge* sich beeilen

aga- *shiinguuracûmu (udu-)* Abschiedstrank (m)

in- *shiinguuro (in-)* Gang (m), Gangart (f), physische Konstitution

i- *shiingwa (ama-)* Gründung (f)

i- *shiingwe* Bruchstück (n), Brösel (m), Fragment (n), Trümmer (m)

igi- *shiingwe (ibi-)* Dung (m), Dünger (m), Mist (m), Misthaufen (m), Kehrlicht (m)

gi- *shiinjâ (1)* Ankläger

umu- *shiinja (imi-)* Hitze (f) (im September, am Ende der großen Trockenzeit)

i- *shiinja (ama-)* Belastungszeugnis (n)

igi- *shiinja* Stolz (m)

umu- *shiinja (aba-)* **cg. gi-shiinjâ (1)** Belastungszeuge

gu- *shiinja, -nje* 1. anklagen, beschuldigen, vorwerfen 2. Zeuge sein, zeugen (gegen) 3. dekorieren, schmücken (Flechtarbeit) 4. sich wohl fühlen

i- *shiinja (ama-)* Flechtmuster (n)

ubu- *shiinjacyâaha* Anklage (f) (vor Gericht)

umu- *shiinjacyâaha (aba-)* Ankläger, Staatsanwalt

gu- *shiinjagira, -ye* majestätisch marschieren

i- *shiinjo* Zickzack-Muster (n) in Flechtarbeit

i- *shiinjo (ama-)* 1. Amboss (m) (aus Stein) 2. Kriegsgesang (m), Lobrede (f)

umu- *shiinjo (imi-)* Hirtenlied (n)

gu- *shiinjoora, -ye* 1. beenden, fertigstellen, vervollkommen, vollenden 2. genießen (Essen, Trinken, Rauchen)

umu- *shîno (imi-)* § kleine (innere) Schamlippe (*Labia minora*)

(-) *shinwâ (kult.)* ☞ chinesisch

i- *shinya (cg. shinyo) (9,6)* § Zahnfleisch (n)

gu- *shinyagura, -ye* auslachen, betrüben, entmutigen, traurig machen, verhöhnen, verlachen

aga- *shinyaguro (udu-)* Hohn (m), Verspottung (f)

igi- *shinyaguzi (ibi-)* ☼ Mexikanische Gewürztagetes (f) (*Tagetes minuta*) (§)

igi- *shinyaari (ibi-)* angeschlagen (Sache)

umu- *shinyaari (imi-)* Stäbchen (n)

gu- *shinyaashinya, -nye (cg. gu-shinyiriza, -je)* die Zähne zusammenbeißen (bei Schmerz)

gu- *shinyika, -tse* grinsen, Zähne zeigen (verächtlich)

(gi-) *shinyika (cg. shinyo) (9)* § Zahnfleischentzündung (f) (Gingivitis)

gu- *shinyoora, -ye* spaßen

gu- *shinyoôri (9)* Handbohrer (m)

in- *shiinzi (in-)* unverschämtes Mädchen

aba- *shiinzwe* Beauftragte, Verantwortliche (pl.); ~ *ibikôrwa by'ûbutabaazi* Hilfs-, Rettungskräfte (pl.)

i- *shipi (9,6)* Prostituierte (f)

umu- *shipi (imi-)* Gürtel (m)

gu- *shîra, -ze* 1. enden (intr.), zu Ende gehen 2. ablaufen, aufhören, ausgehen, sich erschöpfen, fertig/verbraucht sein/werden (Zeit), vergehen, versiegen 3. ausgerottet werden, verbrennen, völlig verschwinden, zerstört werden 4. sehr leiden; ~ (+Subst.) nicht mehr (...) haben/sein; ~ *agahiinda* nicht mehr unruhig sein; ~ *ama-zeêze* die Hoffnung verlieren, verzweifeln; ~ *amaziinda* ein gutes Gedächtnis haben; ~ *inyôota* keinen Durst mehr haben; ~ *ishavû* aufhören traurig zu sein; ~ *isôni* nicht gehorchen; ~ *ubutê* beflissen sein, seine Faulheit überwinden; ~ *umujinyâ* sich beruhigen, aufhören wütend zu sein

i- *shirâ (9,6)* Pfeil (m) (Eisen)

in- *shîrâ (in-)* ☼ speiende Schlange (allg.); ~ *bizîga* Giftnatter (f) (*Elapsoidea decosteri colleti*); ~ *kaa-butiindi* Python (m) [Big]; ~ *kirêzi* Kobra (f) (Hut-schlange, *Naja melanoleuca subfulva*); ~ *rukara* Spei-Kobra (f) (*Naja nigricollis*)

in- *shiragahiinda (in-)* unbekümmert (Pers.)

ama- *shîrakînyomâ* Wahrheit (f) ('hat keine Lügen mehr'), aufrichtig, ehrlich

igi- *shîramênyo (ibi-)* alt, ohne Zähne (Pers.)

iri- *shîraniro (ama-)* Höhepunkt (m) (von Wettkampf usw.), begehrt, gefragt (weil selten)

umu- *shîranyôota (imi-)* ☼ Seifenbaum (m) (*Lannea humilis*)

umu- *shîrasôni (aba-)* ungehorsam (Pers.)

ubu- *shirê* Riss (m) (in Topf usw.)

umu- *shirê (aba-)* zermürbt (Pers., von Alkohol, Krankheit, Sucht usw.)

umu- *shirê (imi-)* verbraucht (Sache)

gu- *shîrika, -tse (unr. Verb, existiert nicht isoliert)* (frei sein von); ~ *ikinyomâ* die Wahrheit sagen; ~ *ubutê* beflissen sein, seine Faulheit überwinden; ~ *ubwôoba* mutig sein

aga- *shîrikiirâ (cg. sîrikiirâ) (udu-)* 1. Kummer (m), Trübsal (f) 2. kümmerliche Reste

gu- *shîrikiira, -kiriye* 1. großen Kummer haben, entsetzlich leiden 2. sorgfältig untersuchen

aga- *shîri-kookô (udu-)* ☼ Insekt (n) (klein, schwarz, mit vier Flügeln, sticht)

gu- *shîrikooro (9)* § Hungerödem (n) (*Kwashiorkor*)

i- *shîriîngi (9,6)* Shilling (m) (Währung in England)

gu- *shîriira, -riryê* 1. anbrennen, verbrannt sein (Gericht in Pfanne) 2. stark sein (Bier) 3. verwelken (Pflanzen) 4. kariös werden (Zähne) 5. verdursten, verhungern 6. einen durchdringenden Blick haben

ga- *shîriirâ (1)* Trinker, streitsüchtig

igi-	shîrîrâ (ibi-) 1. Glut (f), glühende Kohle 2. starkes alkoholisches Getränk 3. durchdringender Blick, rotes Auge	gu-	shishîima, -mye 1. kratzen, weich machen (Haut, durch Schaben mit Dornen) 2. verhöhnen
gu-	shîrîza, -je 1. anbrennen lassen (Gericht) 2. Zähne schwarz werden lassen (beim Rauchen) ‡ Blut stillen	umu-	shishîime (imi-) ‡ abgeschabte Haut
gu-	shîrîwa, -riwe kein Bargeld haben	gu-	shishimuka, -tse 1. (auf)reißen (intr.) 2. schnell dick werden 3. herbeilaufen (Menge) 4. übergären (Bier)
gu-	shîrîza, -je erfüllen	gu-	shishimura, -ye aufkratzen, ausreißen (schnell und wahllos), zerreißen
gu-	shîrukanya, -n(y)iye frech/dreist sein, weder schön noch hässlich sein	gu-	shîshiira, -shiriye 1. mit Gras einwickeln (gegen Vertrocknen), zudecken 2. Geheimnis wahren
ubu-	shîrûkanye Frechheit (f), Dreistigkeit (f)	gu-	shishira, -ye schlottern, zittern (vor Kälte)
gu-	shîrwa, -zwe erleichtert/zufrieden sein; ~ (+Verb) schließlich (tun)	i-	shîshiïro (ama-) eingehülltes Geschenk
gu-	shîsha, -she 1. wohlgenährt sein 2. einschüchtern, misstrauisch machen	umu-	shîshiïro (imi-) ☼ 1. Mexikanische Minigurke (f) (<i>Zehneria scabra</i>) 2. Ziergurke (f) (<i>Zehneria minutiflora</i>) (‡ gg. Würmer <i>ascaris</i>)
gu-	shiisha, -she leicht kratzen, streicheln	gu-	shîshiïta (cg. shwêeshweeta), -se sich vorsichtig kratzen
gu-	shîshahara, -ye fett werden, nährreich sein (Boden)	gu-	shîshiïtira, -ye 1. sich heftig kratzen 2. lieblosen (Kind, zum Einschlafen)
igi-	shishê (ibi-) ☼ Farn (m) (<i>arthropteris orientalis</i>) (Futter für Wildtiere)	in-	shîisho (in-) 1. Gärstoff (m), Ferment (n) 2. Ursache (f)
ubu-	shishê ‡ Fettleibigkeit (f), Korpulenz (f)	gu-	shîshoora, -ye (cg. gu-shîshooza, -je) aufmerksam betrachten, prüfen
umu-	shishê (imi-) gut genährt (Pers. od. Tier), pummelig (ugs.) (besonders Kind)	gu-	shîshooza, -je beurteilen, überlegen, untersuchen
i-	shîishi (i-) ☼ Ameise (f) (schwarz)	ubu-	shîshoozi Einsicht (f), Sorgfalt (f), Urteilsvermögen (n), Voraussicht (f), Wachsamkeit (f), Weisheit (f)
igi-	shîishi (ibi-) ☼ Ameise (f) (groß) ‡ Akne (f) (bes. in Jugend) ☼ Blattlausbefall (m) (von Pflanzen)	gu-	shîshuka, -tse abgeschabt/entrindet werden
ubu-	shîishi Gummi des <i>umushîishi</i> (zum Abdichten von Fenstern); ~ cg. (aga-,udu-) ☼ Ameise (f) (klein, an Lebensmitteln)	gu-	shîshura, -ye abreiben, entrinden, schälen, schlagen (mit Stecken)
umu-	shîishi (imi-) ☼ 1. Sorgho-Ähre (‡ gg. Akne) 2. Schweinsgummibaum (m) (<i>Symphonia globulifera</i>)	gu-	shîishuuzâ, -je ausschelten, ausschimpfen
uru-	shîishi (in-) ☼ Grashalm (m) ☼ Hausameise (f) (<i>Pheidole pallidula</i>) (klein); ~ cg. aga-shîishi (udu-) ☼ Knotenameise (f) (<i>Myrmicinae</i>)	igi-	shîshwâ (ibi-) Blatt (n), Haut (f), Hülse (f), Rinde (f), Schale (f) (von Pflanze); ~ cy'(by)'îgîtî ☼ Baumrinde (f); ~ cy'(by)'îmborô ‡ Vorhaut (f) (von Penis)
gu-	shîishiiba, -bye Holz grob bearbeiten	gu-	shîta, -se einschlagen (Nagel usw.); ~ amavî auf dem Rücken liegen (mit angezogenen Beinen), sehr lange warten; ~ ijoro die Nacht durchwachen
gu-	shîishikara (9) ‡ Krätze (f) (Hautkrankheit, <i>Scabies</i>)	ubu-	shîita sehr hässlich ‡ Pocken (pl.) (<i>Variola</i>); ~ bw'îhenê ‡ Ziegenpocken (pl.)
gu-	shîishikara, -ye hart arbeiten, sich bemühen/betätigen (mit Eifer), schufteten	gu-	shîitagura, -ye mehrfach anbeißen, mehrfach stechen (Insekt)
gu-	shîishikarira, -ye anstreben, sich bemühen (um), versuchen (zu)		Shîtâani (9) Satan (m), Teufel (m)
gu-	shîishikariza, -je anregen, ermutigen, interessieren, stimulieren (zu)	ama-	shîtaani ‡ Verrücktheit (f) (Geisteskrankheit), Dämonie (f)
i-	shîishikariza (ama-) Ermutigung (f), Hilfe (f), guter Rat	i-	shîtaani (ama-) 1. Teufel (m) 2. schädliche Person (vielfältig): Dämon (m), Verführer usw.
gu-	shîishikaza, -je beeinflussen, (er)mahnen, ermuntern, ermutigen, erregen, inspirieren, motivieren, unterstützen	ibi-	shîtaani Sittenlosigkeiten (pl.)
gu-	shîishikazwa, -jwe in Angriff nehmen, beabsichtigen, sich bemühen (um), sich interessieren (für), zielen (auf)	igi-	shîtaani (ibi-) unzüchtig (Pers.)
			shîtî (9) ungewiss, unsicher
		i-	shîiti (9,6) Popeline (f/m) (Textil)
		gu-	shîtira, -ye Weg mit Dornen versperren

umu-	shito (imi-) Pfahl (m), spitz, zugespitzt	gu-	shôdeka, -tse 1. ein Bein stellen 2. haften (Klette usw.) 3. verschwinden lassen
igi-	shitsî (ibi-) Baumstumpf (m); ~ cg. igi-shyitsî (ibi-) Erdbeben (n)	gu-	shôdekana, -nye 1. gehen (mit Händen in Hosentaschen) 2. zusammenstecken (Freunde)
umu-	shitsî (cg. shyitsî) (imi-) 1. Beben (n), Erschütterung (f), Zittern (n) 2. Frösteln (n), Schauder (m) § 1. Tremor (m) 2. Kälteschauer (m)	igi-	shôdeko (ibi-) ☼ Klette (f) (z.B. <i>Carola uncinulata</i>)
aga-	shiîtu (udu-) kleines Stück	umu-	shôfeeri (aba-) Chauffeur, Fahrer, ahrzeugführer, Pilot
gu-	shitura, -ye 1. erschrecken (tr.), usammenzucken lassen 2. Motor anwerfen (durch schieben, herunterrollen)	in-	shogâ (in-) 🐃 1. europäische Kuh 2. Afrikanischer Salmir (m) ('Victoria-Räuber', <i>Brycinus jacksonii</i>) ☼ Rizinus-Korn (n)
gu-	shiitura, -ye 1. klaben (mit Fingernägeln), ausästen (Pflanze) 2. Zecken ausreißen (von Tier)	gu-	shôga, -ze ☼ Schoten bilden (Planzen)
gu-	shituura, -ye 1. schnell aufheben (etwas Schweres) 2. ausreißen (Nagel, Dorn usw.) § Geschlechtskrankheit bekommen	gu-	shôgeesha, -sheje übertreiben
Umu-	shiya (Aba-) Schiit (Muslim, Anhänger der Schia)	gu-	shôgoka, -tse § sich verrenken
	shiyôote (9) ☼ Chaote (f) (Gurken-Ranke, <i>Schaum edulis</i>)	gu-	shôgomaanga, -nze herum-/umher-/irren
ubu-	shîze letztes Mal	igi-	shôgomaangê (ibi-) Landstreicher, Müßiggänger
in-	shîzi (in-) beflissen, eifrig, emsig	gu-	shogora, -ye Bohnenblätter pflücken
ubu-	shîzi bw'îisôni Frechheit (f), Schamlosigkeit (f)	ga-	shogoro (9) Pflanzzeit (f) (November bis Dezember)
umu-	shîzi (aba-) w'(b')îisôni frech (Pers.), Frechdachs (m) (fam.)	umu-	shogoro (imi-) ☼ Bohnenblätter (grün) (auch als Gemüse)
ga-	sho (9) (frz. <i>cachot</i>) Kerker (m)	gu-	shôgosha, -she sich lockern/lösen
i-	sho (9,6) Flechtmuster (n); ~ → <i>i-shu</i> (frz. <i>chou</i>) ☼ Kohl (m)	igi-	shôgoshôgo (ibi-) Idiot (Pers.) (ugs. abw.)
gu-	shôba, -bye Furcht einflößen	umu-	shôgwe (cg. sôgwe) (imi-) ☼ Hülse (f), Schote (f) (von Bohne od. Erbse)
gu-	shôbera (cg. shôbanira), -ye behindern, entmutigen, in Schwierigkeiten bringen, stören 2. in Verlegenheit bringen, verblüffen, verdutzen, verlegen machen, verwirren	umu-	shoh(er)a (imi-) sehr lang
in-	shôberamâhaânga (in-) 🔄 Redewendung (f), Idiom (n) ('macht Fremden Schwierigkeiten')		shoôja (9) ☼ Soja (n), -bohne (f)
aga-	shôbero unlösbares Problem, Zwangslage (f), unverbesserlich	ama-	shooka Zeit zum Tränken (ca. 13h)
gu-	shôberwa, -bewe in Schwierigkeiten sein, nichts zu tun wissen, stutzig/verblüfft/verwirrt sein, verzweifeln, verzweifelt sein	gu-	shooka, -tse 1. her-/hin-/unterfallen, -gehen/rollen/rutschen/steigen/(usw.) 2. fließen, rinne, strömen 3. zu regnen beginnen 4. trinken / zur Tränke gehen (Tiere) 5. in vollen Zügen trinken 6. eine Tortur auf sich nehmen, durchs Feuer gehen, eine Feuerprobe bestehen; ~ (+Part.) in Angriff nehmen (zu tun), sofort (tun)
gu-	shoboka, -tse 1. angemessen sein, genügen, machbar/möglich sein 2. freundlich sein	i-	shôokâ (9,6) Axt (f), Beil (n)
gu-	shobokana, -nye fertig werden (mit), sich einigen (auf), sich gleich verhalten (wie)	umu-	shookabagabo (imi-) starkes Bier ('Männer trinken es')
gu-	shobora, -ye effektiv sein; ~ (+Inf.) (tun) können/dürfen, fähig/imstande sein (zu tun)	uru-	shôke cg. ubu-shôke ungekämmte Haare ☼ Haare von Pflanzen
i-	shoborabyôose (i-) allmächtig	gu-	shookera, -ye Tränken auffüllen
ubu-	shobozi 1. Begabung (f), Fähigkeit (f), Kapazität (f), Kompetenz (f), Können (n), Vermögen (n) 2. Potenz (f) (Math.); ~ bwô koohereza Bandbreite (f) (Internet)	gu-	shookeera (cg. shookerera), -kereye 1. niederbrüllen 2. sich stürzen (auf)
ama-	shôobuja (ba-) dein Arbeitgeber/Chef	(i-)	shokola (cg. shokora) (9) (frz. <i>chocolat</i>) Schokolade (f)
ga-	shobyâ verblüffende Worte	gu-	shokoombora, -ye durchstöbern, durchsuchen
in-	shoôce (in-) gepflügter Acker	gu-	shôkoonkora, -ye über die Maße wachsen
		gu-	shôkora, -ye grasen
		aga-	shôkorampoongo (udu-) ☼ Orangerote Emilie (f) (<i>Emilia coccinea</i>) ('die die Antilopen grasen') (§)
		ama-	shôkoro ungekämmte Haare
		Bu-	shôkoro (9) → <i>Bi-sôke</i> Vulkan im NW Ruandas
		i-	shôkoro (ama-) Brocken im Hals

igi-	shôkoro (ibi-) ☼ Frucht der Klette (f) (<i>Bidens pilosa</i>)	uru-	shonogo (in-) § leichter Hauteinschnitt (für Impfung), Schürfung der Haut
gu-	shoma, -mye (frz. <i>chaumer</i>) arbeitslos sein	gu-	shônooka, -tse aufgetrennt sein (Stoff)
umu-	shoma (imi-) ☼ Bohnenblatt (n)	gu-	shônona, -nnye Saft (od. Flüssigkeit) verlieren
gu-	shôoma, -mye inkorrekt reden ☞ Dialekt reden	igi-	shônono (ibi-) § fortgeschrittene Gonorrhoe (Geschlechtskrankheit)
gu-	shoomba, -mbye versammeln (Pers., einen nach dem anderen)	gu-	shônônoka, -tse herabrieseln, (herunter)tröpfeln
i-	shôombi (9,6) cg. in-shôombyi (in-) ☼ Wels (m)	gu-	shônootoka, -tse weit offen sein, klaffen
gu-	shoomboora, -ye hänseln, necken	gu-	shônootora, -ye ein wenig aufreißen (Um-schlag usw.)
i-	shoombosho (9,6) ☼ Klettergurke (f) (Frucht: rot) (<i>Trochomeria macrocarpa</i>)	gu-	shônôora, -ye auftrennen
gu-	shômeera, -mereye (frz. <i>chaumer</i>) arbeitslos sein, ziellos herum-/umher-/wandern	in-	shoonshomezi (in-) (von <i>gu-coonshomera</i>) Vielfraß (m) (ugs.)
ubu-	shômeeri Arbeitslosigkeit (f)	igi-	shoonyi (cg. shoongi) (ibi-) Kalkerde (m) (hell, glimmerhaltig, <i>mica</i>)
umu-	shômeeri (aba-) (frz. <i>chaumeur</i>) Arbeitslose(r)	in-	shoônzi (in-) cg. (uru-, in-)/(i-, ama-) ☼ Wels (m) (<i>Clarias liocephalus</i>)
i-	shomero (9,6) y'(y')îizûuru § Nasenrücken (m)	igi-	shoôra Stola (f) (gestrickt, zweiteilig, für Frauen)
gu-	shômoontora, -ye provozieren, reizen	umu-	shoôra (aba-) Magier, Urteilsvollstrecker
gu-	shomwa, -we sich schämen	gu-	shoora, -ye 1. hinunterführen, her-/hin-/untergehen / hinunter-/fallen-/stürzen/- (usw.) lassen 2. tränken, zur Tränke führen (Vieh) 3. einführen, einschlagen, graben (Loch usw.) 4. Knollen bilden (Pflanzen) 5. in den Kampf führen, zum Schlechten (ver)führen 5. foltern 6. anlegen, einsetzen, investieren; ~ igituna zum Arbeiten zwingen; ~ imaâri Geld/Ware investieren
ga-	shomwâ (1) geächtet, verachtet, verfemt (Pers.)	i-	shooramaâri (ama-) Anlage (f), Investition (f)
igi-	shomwâ (ibi-) unfähig (Pers.)	umu-	shooramaâri (aba-) Investor
gu-	shona, -nnye → <i>gu-shuna</i> abbeißen (ein Stück)	gu-	shôreka, -tse (außereheliche) Geliebte haben, Konkubine auf Reise mitnehmen
gu-	shôna, -nnye 1. klettern 2. (maß)schneidern, zunähen (Sack)	in-	shorêke (in-) (außereheliche) Liebhaberin (f), Konkubine (f)
i-	shoônda (9) Ecke (f) (von Mauern)	gu-	shôrera, -ye 1. anführen, vor sich führen (bes. Tiere) 2. schnurgerade aufbrechen
igi-	shoondabagabo (ibi-) ☼ Heiliger Ibis (m) (<i>Threskiornis aethiopicus</i>)	ru-	shorêra (1) Nutznießer, Schmarotzer (abw.)
igi-	shoondabâgorê (ibi-) ☼ 1. Schwarzkopfbibis (m) (<i>Threskiornis melanocephalus</i>) 2. Storch (m)	ru-	shorêra (9) ☼ Gabun-Nachtschwalbe (f), Ziegenmelker (m) (<i>Caprimulgus fossii</i>)
gu-	shoonda, -nze picken, pieksen (piksen) (Kind)	gu-	shôreza, -je 1. schnüffeln (an) 2. verschlingen (Essen) 3. grob behandeln
gu-	shoondana, -nye unnötig streiten (Kinder)	ugu-	shôreza § Inhalation (f)
gu-	shoonga, -nze stark abmagern, schmelzen, schwitzen, sich auflösen	umu-	shôrezi (aba-) Anführer
umu-	shôongê (cg. shôngi) (imi-) Schmelze (f)	uru-	shoorezo Aussichtspunkt (m)
igi-	shoongerô (ibi-) fußlanges Kleid § Tierfell (f) (einfach, für arme Leute)	ubu-	shoor-inyânyâ (9) Stoff (m) (leicht, transparent)
gu-	shoongeza, -je fußlanges Kleid tragen	aga-	shôorishôori Wipfel (m) (von Baum); ~ bw'îjuru hoch oben im Himmel (außer Sicht)
igi-	shoongi (cg. shoonyi) (ibi-) Kalkerde (m) (hell, glimmerhaltig, <i>mica</i>)	ru-	shooro (udu-) Vorgebirge (n)
(-)	shôngoje (Perf. von <i>gu-soongoza</i>) zugespitzt haben	igi-	shooro (ibi-) Anlage (f), Investition (f), Kapital (n), Kapitalanlage (f)
gu-	shoongonoka (cg. shôngoboka), -tse tröpfeln	umu-	shooro (imi-) Stange für Bauarbeiten ☼ junge Knolle
gu-	shoongora, -ye elegant reden	igi-	shôrobwâ (ibi-) ☼ Raupe (f)
igi-	shôngore (ibi-) elegante Person	igi-	shôrogoto (ibi-) Scherbe von Flasche
ubu-	shôngore Arroganz (f), Stolz (m), Schönheit (f)		
ama-	shoongorê! Begrüßung ('viele weibliche Tiere!') (Antwort auf amashyô!)		
(-)	shoonjê (perf. Rel. von <i>gu-soonza</i>) hungrig (Adj.)		
gu-	shoonjeesha, -sheje aushungern		
umu-	shoonji (aba-) bedürftig, verdurstend, verhungern (Pers.)		
gu-	shônjoora, -ye 1. zerteilen 2. auslichten, entblättern (Pflanzen)		
ama-	shôno Mode (f) (für Kleider)		

gu- *shôrogotora, -ye* aufkratzen
i- *shorôkoori (9,6)* § Hungerödem (n) (*Kwashiorkor*)
gu- *shoorooza, -je* Knollen ausgraben
aga- *shoôsh(y)o* § starker Durchfall (*Diarrhoea*)
igi- *shoôsh(y)o (ibi-)* Pfeil (m) (aus Holz)
gu- *shôoshoora, -ye* ausästen, entlauben
igi- *shoshwe (ibi-)* minderwertig (Sache) 🐝 Biene (f)
umu- *shoshwe (imi-)* leere Bienenwabe 🌸 1. Malven-
gewächs (n) (u.a. *Hibiscus calyphyllus, ludviigi*)
2. Schönmalve (f) (*Abutilon angulatum*)
gu- *shota (cg. shoota), -se (engl. shoot)* Ball schießen
i- *shoôti (9,6) (engl. shoot)* 1. Schuss (m) (mit Ball)
2. sehr gut/schön
ubu- *shoôtogoro* Fetzen (pl.)
gu- *shôtora, -ye* Kletten entfernen (aus Haar, Kleid)
gu- *shootoora, -ye* belästigen, provozieren
in- *shootooranyi (in-)* Belästiger, Provokateur
in- *shootsi (in-) (poet.)* 🐃 Kuh (f)
umu- *shootsi (aba-)* Viehtränker
in- *shovî (in-)* 🐟 Fisch (m) (rot) (im Kivu-See)
gu- *shooza, -(je)je* 1. begießen, Kühe zur Tränke
kommen lassen 2. wiederholt rufen 3. (Konse-
quenzen von etw.) nach sich ziehen lassen
in- *shooza (in-)* Bedeutung (f), Konzept (n)
🌀 Begriff (m) (Ling.)
shoôza (9) 🌱 Soja (n)
ga- *shoozamvurûru (1)* Unruhestifter, Intrigant, Pro-
vokateur
ga- *shoozantaambara (1)* Hitzkopf, Randalierer, Un-
ruhestifter, Agitator
ru- *shoozeera (9)* 🐘 Gabun-Nachtschwalbe (f), Zie-
genmelker (m) (*Caprimulgus fossii*)
i- *shôozi (9)* Abneigung (f), Ekel (m) § Übelkeit (f)
i- *shu (cg. sho) (9,6) (frz. chou)* 🌱 Kohl (m)
ma- *shub(w)â (9,6)* Dampfschiff (n)
aga- *shubangeri (udu-)* 🐘 Gelbschnabelente (f) (*Anas*
undulata)
gu- *shûbaara, -ye* mit großem Strahl urinieren
gu- *shûbeera, -bereye* in der Ferne verschwinden
iri- *shûubi* 🌱 Dorn von Karanda-Pflaume *umushûubi*
u Bu- *shûubi (mu B.)* Bushubi (in B.) (Gegend im NO von
Tansania, bei Burundi)
Umu- *shûubi (Aba-)* Shubi (Bevölkerung von Bushubi)
umu- *shûubi (imi-)* 🌱 1. Dornbusch (div. Arten)
2. Dovyalis (f) (*Dovyalis macrocalyx*) (Frucht: rot)
3. Karanda-Pflaume (f) (*Carissa edulis*)
i- *shu-bura (9,6)* 🌱 Weißkohl (m)
in- *shuucu (cg. cuucu) (in-)* 🌱 Frucht der Jericho-
tomate (f) (*Solanum incanum*)
in- *shucûme (9) (vgl. gu-cucuma)* Brei (m), Mus (n)
gu- *shuuduka, -tse* entzweigen
i- *shu-furêri (9,6) (frz. chou-fleur)* 🌱 Blumen-
kohl (m)

igi- *shugî (ibi-)* Dickicht (n), Land (n) (fern von Stadt)
uru- *shûugi (in-)* gebrauchte Sichel
igi- *shuguunda (ibi-)* dichtes Gebüsch, Dickicht (n)
gu- *shugunyuka, -tse* § sehr mager werden
in- *shûgura (in-) (vgl. gu-cûgura)* § Durchfall (m)
(*Diarrhoea*)
igi- *shûgushûgu (cg. shuguunda) (ibi-)* sehr leicht
(Sache)
igi- *shuûhe (ibi-)* 🐢 Ente (f) (allg.)
i- *shûheêri (9)* starker Wind, Sturmwind (m)
i- *shûukâ (9,6)* (Bett-)Laken (n), Leintuch (n)
gu- *shuka, -tse* überreden, überzeugen, täuschen,
verführen, versuchen
igi- *shukabaja (ibi-)* untergehende Sonne
ga- *shûkabâpfu (1)* Verführer (zum Nichtstun)
gu- *shuukamiriza, -je* (begehrlich) anstarren
umu- *shukanyi (aba-)* Versucher (m), Satan (m)
gu- *shûukaara (cg. shûukarara), -ye* von Begierde
geplagt sein
gu- *shukaashuka, -tse* 1. ablenken, hereinlegen
2. zurecht flicken (recht und schlecht)
3. schmeicheln, flattieren
in- *shuûke (in-)* kaum abgestillt (Kind od. Tier)
gu- *shukika, -tse* leichtgläubig sein
igi- *shuko (ibi-)* 1. schlechte Neigung
2. Bestechung (f), Versuchung (f)
umu- *shuko (imi-)* Anstandstränen (von Braut)
gu- *shûukuuka, -tse* abmagern
igi- *shumâ (ibi-)* → *igi-sumâ* Dieb
gu- *shûmahara, -ye* von Begierde geplagt sein,
zum Dieb werden
umu- *shûmahô (imi-) cg. (igi-,ibi-) (alt)* Kerze (f)
umu- *shuumba* 1. Hirte, Viehhüter 2. Bischof, Pastor;
~ *masê* beruflicher Hirte
gu- *shuumba, -mbye* 1. Hirte sein 2. (poet.) spähen
(nach Feind)
(n-) *shuumbî (9)* wahllos
uru- *shuûmbu (in-)* Bienenharz (n), Bienenkot (m)
gu- *shuumburura, -ye* 1. Honig einsammeln (Bienen)
2. sich vor dem Blitz schützen
3. Geister austreiben, exorzieren
gu- *shuumbuusha, -shije* entschädigen, ersetzen
shuumbuusho (1) Name für Kind, das kurz nach
dem Tod eines anderen geboren wird
umu- *shûmeêri (aba-) → umu-shômeeri* Arbeitsloser
i- *shumî (9,6)* 1. Leine (f), Fessel (f) (zum Binden),
Kette (die zwei Gefangene zusammenbindet)
2. Gefangener (an anderen gekettet),
Komplizenbande (f) 3. untrennbarer Freund
umu- *shumî (imi-)* 1. Gürtel (aus Schnüren od. Bana-
nenblättern) 2. Schnürsenkel (m)
3. schmaler Landstreifen
4. Meute/Rudel von Jagdhunden

- gu- shûmika, -tse** 1. anbinden (Tier) 2. anzünden, Feuer (an)legen, in Brand stecken
- gu- shûmikana, -nye** sich paaren/verbinden, (immer) zusammensein
- igi- shûmiko (ibi-)** stufenweise Einkerbung
- umu- shûmiko (imi-)** § 1. Damm (m) (von Mann, *Perineum*) 2. Hodensack-Naht (f) (*Raphe scroti*)
- in- shûmitano (in-)** ☞ vom Menschen getötetes Tier
- gu- shûmuka, -tse** frei sein
- gu- shûmukuura (cg. shûmuura), -ye** aufbinden, losbinden, lösen
- gu- shûmura, -ye** befreien, frei lassen
- gu- shûmuriza, -je** aufreizen, aufstacheln (gegen)
- igi- shumwâ (ibi-)** → *igi-sumâ* Dieb
- gu- shuna (cg. shona), -nnye** (ein Stück) abbeißen, ein Mundvoll nehmen
- gu- shunaashuna, -nnye** mehrfach anbeißen
- gu- shûundura, -ye** mit Fangnetz fischen
- uru- shûundurâ (in-)** 1. Angelhaken (m)
2. Fangnetz (n), Fischernetz (n)
3. Tornetz (n) (beim Fußball)
- gu- shuunga, -nze** auslachen § Gebärhilfe leisten
- ama- shûunga** höhnische Worte
- gu- shuungeera, -ngereye** 1. applaudieren (in Menge) 2. herumstehen (Schaulustige), gaffen (in Menge) (ugs.)
- aga- shuungeero (udu-)** Spott (m), Verhöhnung (f)
- aga- shuungo** Laster (n), Hohn (n), Spott (n), Unfug (n)
- uru- shuungo** Bande (f) (Gruppe von Übeltätern, bes. von Kindern)
- in- shûangu (in-)** (vgl. *gu-cûungura*) 1. Lösegeld (n)
2. Geisel (f), Ersatzperson (f)
- gu- shuunguka, -tse** 1. herabstürzen, überstürzt herunter-/fallen/gleiten/steigen
2. steil sein (Gelände)
- gu- shuungura, -ye** 1. herunterfallen, -gleiten, -stürzen lassen 2. schadenfroh sein 3. analysieren, aussortieren, durchsieben, sichten
- gu- shuungushura, -ye** lang und abgerundet machen/sein (beim Modellieren)
- aga- shûungwê** schlechte Gewohnheit
- ama- shunûshunu** Ziegenmilch (f)
- umu- shûunzi (imi-)** Strohbündel zum Auffangen von Regenwasser
- uru- shûunzi (in-)** Strahl (m)
(von Flüssigkeit unter Druck)
- gu- shuura, -ye (cg. gu-shuuriisha, -shije)** gradlinig nähen, langes Kleid tragen
- igi- shuura (ibi-)** 1. Chorhemd (n) ('Kasel'), Mantel (m)
- in- shurâ (in-)** Frau in Menopause
- in- shûracuzi (in-)** ☞ Nacktmull (m) (Nagetier, *Heterocephalus glaber*)
- in- shurâgane (in-)** (von *gu-cûragana*) Horn (n)
(Musikinstrument der Twa, kürzestes vom Typ *ikôonderâ*, das nur zwei hohe Töne schnell spielt)
- in- shurâane** Mörder
- in- shûraango (in-)** (vgl. *gu-cûraanga*) Lied (n), Musikstück (n) (auf Instrument gespielt)
- gu- shûrashura** ziellos umherfahren
- in- shurezi (in-)** ☞ Karpfen (m) (*Varicorhinus ruandae*)
- igi- shûri (ibi-)** Flechtmuster (n)
- i- shûûri (cg. shûûre) (ama-)** 1. Schule (f) 2. Klasse (f), Lektion (f), Schuljahr (n); ~ *mbônezamu-bâano* Sozialschule (f), -unterricht (m); ~ *ri(a)baanzâ* Primarschule (f); ~ *ri(ma)kurû* Hochschule (f); ~ *ry'(y')îbinyoni cg. ry'(y')înshuûke* Kindergarten (m), Vorschule (f) (für Kinder von 4-6 Jahren); ~ *ry(y)îigêenga* Privatschule (f); ~ *y'(y')înderabarezi* Lehrerausbildungsschule (f); ~ *ry'(y')îngoboka* Berufsschule (f); ~ *ry(y)îisûumbuye* Sekundarschule (f)
- igi- shûro (ibi-)** § 1. Muskelzucken (n)
2. Pulsschlag (m)
- in- shûro (in-)** 1. Maß (n) 2. Mal (n) (beim Abzählen), Menge (f), Quantität (f), Reihe(nfolge) (f) (dran sein) 3. Gelegenheit (f), Tagesration (f) (in Esswaren), Zeit (f) (richtige); ~ *ebiyiri* zweimal; ~ *icûmi* zehnmal; ~ *icûmi n'iimwê* elfmal; ~ *imwê* einmal; ~ *umunaâni* achtmal (→ Tab. 6); *kûu nshûro y'icûmi* zum zehnten Mal
- i- shu-ruûje (9,6)** (frz. *chou rouge*) ☞ Rotkohl (m), Rotkraut (n)
- gu- shûruumbuka, -tse** über die Maßen wachsen
- gu- shûruumbura, -ye** 1. in die Länge ziehen, strecken, verlängern 2. in die Höhe wachsen
- aga- shûûruru** 1. Windstoß (m), Böe (f)
2. plötzliches Ereignis 3. schnell und zahlreich
- gu- shuururuka, -tse** 1. herabfallen (Kleid)
2. herunter-/fallen/gleiten/steigen
- gu- shuuru(r)uza, -je** langes Kleid tragen
- umu- shûrusheêfu (aba-)** (alt) Sous-Chef (m) (Dorfverwalter)
- igi- shurûshuru (ibi-)** ☞ Behaarte Triumfetta (f) (*Triumfetta pilosa*) (§)
- gu- shusha, -she** (unr. Verb, nur im Perf., reg. *gu-sa* → § 4.8.5) gleichen
- gu- shûshahara, -ye** eifersüchtig sein
- gu- shushaanya, -nije** 1. malen, zeichnen 2. kopieren, nachbilden, reproduzieren (Bild, Plastik)
- igi- shushaanyo (ibi-)** 1. Bild (n), Graph (m), Illustration (f), Zeichnung (f) 2. Portrait (n), Statue (f)
3. Ähnlichkeit (f), Nachahmung (f), Götzenbild (n)
- i- shûshaanyamvûgo** ☞ bildhafte Sprache

igi-	shushaanyombônera (ibi-) Design (n), Entwurf (m), Plan (m), Planung (f)	gu-	shwaang(am)ura, -ye zersetzen (durch Fäulnis)
umu-	shuushiro (3) ‡ Fieber (n)	gu-	shwaangabuka, -tse sehr mager werden
gu-	shuushirwa, -shiwe ‡ Fieber haben	gu-	shwaangabura, -ye sehr mager machen
i-	shushiisha ☞ Lautangleichung (f), Assimilation (f) (in Phonetik)	gu-	shwâanganura, -ye den Bauch durchbohren
igi-	shusho (9) Aussehen (n), Physiognomie (f)	ga-	shwaângara (cg. shwaângi/shwaânyu) (9) ‡ Syphilis (f) (Geschlechtskrankheit)
i-	shusho (9,6) 1. Ähnlichkeit (f), Identität (f) 2. Bild (n), Illustration (f), Portrait (n), Zeichnung (f) 3. sehr gepflegte Figur, magere Person; ~ ribaajê Holzschnitt (m), -schnitzerei (f); ~ ya Bîkîramariyâ Madonna (f), Marienstatue (f), Marienbild (n); ~ y'îmbôni Iris-Scan (m)	igi-	shwaângara (ibi-) cg. (i-,ama-) ☞ trockenes Bananenblatt
i-	shûshogî (ama-) Ellipse (f) (Math.) ('gleichet einem Ei')	igi-	shwaângi (ibi-) Fetzen (m), dichte Haare (von Tieren, z.B. Ziegen)
aga-	shushondaanga (udu-) Symbol (n), Piktogramm (n), Icon (n) (im Computer)	ubu-	shwaângi zerschlissenes Kleid
ubu-	shuushuuyi Intrige (f)	gu-	shwaangurura, -ye aus dem Sumpf ziehen
gu-	shuushura, -ye begleiten (ein Stück Weg)	umu-	shwâano (imi-) Streit unter Freunden
i-	shûushutî (cg. shiyoôte) (9,6) ☞ Chayote (f) (Gurken-Ranke, <i>Sechium edulis</i>)	gu-	shwâanyagura, -ye in tausend Stücke zerreißen
gu-	shuushwa, -shwe schwanken, wanken (beim Gehen)	igi-	shwaânyu (cg. shaânyu) (ibi-) abgerissenes Stück (von etwas Altem)
umu-	shûshwe (imi-) Computermouse (f) ☞ Spitzmaus (f) (<i>Myosoricinae</i>)	gu-	shwâanyuuka (cg. shaânyuuka), -tse entzweigen, verfaulen, zerreißen (intr.)
in-	shutî (in-) Freund; ~ nyaanshutî ein wirklicher/wahrhafter Freund	gu-	shwâanyuura, -ye zerbrechen (tr.), zerlegen, zerreißen (tr.), zerstören
ma-	shuwâ (9) → ma-shubâ Dampfboot (n)	gu-	shwâanyuza, -je zerreißen lassen, (ver)prügeln
ama-	shuya ‡ Schlafkrankheit (f) (<i>Trypanosomiasis</i>)	gu-	shwaara, -ye (mu ...) sich ausbreiten (in ...)
gu-	shwâbagura, -ye zerfetzen, zerreißen, zerschneiden	umu-	shwâari (imi-) → umu-swâari (frz. <i>mouchoir</i>) Taschentuch (n)
gu-	shwâbuka, -tse zerrissen werden	gu-	shwaarika, -tse ausstreuen
gu-	shwâbura (cg. kwâabura), -ye aufkratzen, zerreißen	aga-	shwaariita (udu-) Fetzen (m)
igi-	shwaburiya (ibi-) Schüssel aus Blech	umu-	shwaaro (imi-) Lederriemen zum Stimmen einer Trommel
gu-	shwaaga, -ze sein Glück versuchen; ~ (+Verb) alles versuchen (um zu tun)	gu-	shwaarura, -ye einzeln auflesen (verstreute Dinge)
i-	shwaagara (9,6) Kalk (m) (zum Bemalen eines Hauses)	gu-	shwaarwa (cg. ku-mwaarwa), -we sich schämen, öffentlich gedemütigt werden
gu-	shwaakuuma, -mye schnell wegtragen (soviel man halten kann)	gu-	shwaashuma, -mye abnötigen, rauben, stehlen
igi-	shwaakuumi (ibi-) → igi-shwaashumi Dieb	igi-	shwaashumi (ibi-) Dieb, Entführer
ga-	shwaâmbara (9) ‡ Syphilis (f) (Geschlechtskrankheit)	gu-	shwâshwagira, -ye funkeln, glitzern
gu-	shwaamirira, -ye auspfeifen, ausbuhen (in Menge)	gu-	shwaashwaanya, -nyije alles versuchen (um zu)
igi-	shwâamwâaka (ibi-) 1. ein Jahr alte Butter (zum Kochen) 2. alt ☞ alte Knolle	gu-	shwaatagura, -ye stark kratzen
igi-	shwâamwiinyo (ibi-) ☞ Ameisensoldat (m)	umu-	shwaati (imi-) ☞ Carapa (f) (Mahagonigewächs, <i>Carapa grandiflora</i>) (Tierfutter)
gu-	shwâana, -nye Streit stiften/suchen	gu-	shwaatuura, -ye aufkratzen
gu-	shwâandarika, -tse sich mit gespreizten Beinen hinsetzen	gu-	shwaaza, -je mit Schande bedecken, verwirren
gu-	shwaang(am)uka, -tse verfaulen	gu-	shweeduka, -tse sich heimlich zurückziehen
		gu-	shweega, -ze sich auflösen, schmelzen (in Flüssigkeit), durchtränkt sein (von Wasser)
		i-	shweêge(ge)ri (i-) ☞ beflügelte Termiten (essbar)
		ubu-	shweêgegeri gekräuselte Haare, Locken (pl.)
		gu-	shweegera, -ye 1. sich verbergen, sich verstecken, verschwinden 2. sich auflösen, verfaulen
		imi-	shweegero in alle Richtungen
		gu-	shweeka, -tse 1. am Hals anbinden 2. bis zum Rand auffüllen
		in-	shweeke (in-) 1. angekettet 2. randvoll
		umu-	shweeko (imi-) Leine (f) (am Hals eines Tieres)

gu-	shweekuura, -ye endgültig aufbrechen, schnell davonlaufen	i-	shyâ 1. Glück (n), Wohlbefinden (n), Wohlstand (m) 2. Unterstützung (f)
igi-	shweêmu (ibi-) Kot (m) (von großen Wiederkäuern)	uru-	shyâ (in-) Bühne (f), Spielplatz (m), Tanzboden (m), Tribüne (f)
gu-	shwêemuuka, -tse sich zersetzen (und zerfließen) § viel Blut verlieren (Nase, Regel von Frau)	gu-	shyâagira, -ye verhätscheln, stark verwöhnen
gu-	shwêemuura, -ye Kuhmist ablassen	i-	shyaka Eifer (m), Fleiß (m), Wetteifer (m)
i-	shweêshwe (9) Nachricht (f), Spur (f); ~ (...) yîinogoye (...) existiert nicht mehr, (...) ist verbraucht, keine Spur von (...)	i-	shyaka (ama-) Organisation (f) (sozial, politisch), Partei (f) (politisch)
i-	shweêshwe (i-) 🐘 Rotkopfweber (m) (<i>Anaplectes melanotis</i>)	aba-	shyakanye Ehepaar (n)
igi-	shweêshwe (ibi-) der/die/das sich anormal verhält	gu-	shyâama, -mye 1. in Angriffsstellung gehen 2. Epidemie überleben
gu-	shwêeshweeta, -se sich vorsichtig kratzen	gu-	shyâmarika, -tse sich mit gespreizten Beinen setzen
i-	shwêetâ (9,6) (engl. sweater) Strickjacke (f), Wolljacke (f)	i-	shyaamba (ama-) 1. Wald (m), Savanne (f) mit Büschen od. Bäumen 2. Aufforstung (f), Gebüsch (n), Dschungel (m), (über-)reichliche Vegetation 3. dichte Haare 4. Friedhof (m)
(a-)	shwi nein	umu-	shyaambashyaamba (imi-) Seil (n) aus Waldliane
ubu-	shwi (cg. hwi) Gipfel (m) (von Baum, Berg usw.)	uru-	shyaambashyaamba Wald-Duft (m)
ga-	shwî (9) 🐜 beflügelte Termiten	igi-	shyaambaazi (ibi-) Gebüsch (n), Savanne (f) (bewaldet), unerschlossene Landschaft
igi-	shwî (ibi-) Angsthase (m) (Pers., ugs.), Idiot (ugs. abw.) 🐦 Graukopf-Sperling (m) (<i>Passer griseus</i>)	gu-	shyâamirana, -nye 1. in Angriffstellung gehen, kampfbereit sein 2. in Konflikt sein (mit), kollidieren (mit), uneinig sein
umu-	shwi (imi-) → umu-swi 🐣 Küken (n)	ama-	shyâamirane Konflikt (m)
umu-	shwiiga (imi-) § Fieberkrankheit (n)	igi-	shyâamirane (ibi-) Flechtmuster (n)
igi-	shwîigima (ibi-) verdünnte Milch, Milchserum (n)	gu-	shyâamiranya, -n(y)ije gegenüberstellen, in Konflikt bringen
ubu-	shwîmâ 🌸 Parakresse (f) (<i>Acmella/Spilanthes</i>) (§)	gu-	shyâamura, -ye abschneiden (Holz, mit Werkzeug <i>inshyâamuro</i>)
uru-	shwîmâ § Wassersucht (f) (Hydropsie)	in-	shyâamuro Dechsel (f) (kleines Beil), Querbeil (n)
i-	shwîima (i-) cg. (9,6) 🐘 Madenhacker (m) (<i>Buphagus africanus/erythrorhynchus</i>); ~ y'înzovu 🐘 1. (Mohren-)Sichelhopf (m) (<i>Rhinopomastus aterrimus</i>) 2. Weißmaskenhopf (m) (<i>Phoeniculus bollei</i>)	gu-	shyâamurura, -ye trennen (kämpfende Tiere), versöhnen § epidemische Krankheit behandeln
gu-	shwîira, -ye murren, unzufrieden sein	iri-	shyâamyi (ama-) Lanze (f)
i-	shwîirâ Unzufriedenheit (f)	gu-	shyâana, -nye 1. brennen 2. gießen, strömen (Regen)
gu-	shwîiragira, -ye 1. davonlaufen (ohne Ziel), sich immer wieder verlaufen 2. hin und her schwanken, unzufrieden sein	uru-	shyâanâ Regengüsse (m), Schlamm (m) (in großer Regenzeit)
gu-	shwîiragurika, -tse den falschen Weg einschlagen	i-	shyâanga (ama-haanga) 1. Ausland (n) 2. Fremder, fremde Ethnie
gu-	shwîishu(ri)za, -je endgültig/kategorisch ablehnen/verneinen/verweigern	gu-	shyâaniriza, -je endlos debattieren, mit Nachdruck reden, ständig anklagen
i-	shya (ama-) Tierhöhle (f), Bau (m) (von Tieren)	i-	shyano (cg. hano) (ama-hano) 1. Gefahr (f), Katastrophe (f), Tragödie (f), Unglück (n) 2. Gift (n) 3. Monster (n); ~ (nach Verb) außerordentlich (schön/hässlich/gut usw.) (tun)
ubu-	shya Falle (f) (Loch, für große Tiere)	ga-	shyâantâre (9) Februar (m) ('Felsen brennen')
umu-	shya (imi-) Bienenwabe (f)	in-	shyâanuke (cg. shyâanutsi) (in-) Schwätzer (ugs.)
(-)	shyâ (Adj.) neu, frisch	ama-	shyâanyari Elektrizität (f)
aga-	shyâ (udu-) Neuerung (f), Neuheit (f), Innovation (f); ~ k'îkinyâmakurû Schlagzeilen (pl.)	igi-	shyâârara (ibi-) Unruhe (f)
gu-	shyâ, -hîiye 1. (ver)brennen, (von Hitze) verzehrt werden 2. reifen; ~ (stat.) 1. brennen, kochen (intr.), gar sein/werden 2. reif sein 3. aufgeregt sein; ~ tutâ § Brandblasen bekommen (von Hitze od. Verbrennung); ~ ubwôoba Panik machen; ~ ururiimbi (cg. uburiimbi) völlig verbrennen	umu-	shyâârara (imi-) magisches Feuer
			shyari (9) Name eines hohen Berges

- i-** **shyarî (ama-harî)** 1. Eifersucht (f), Missgunst (f), Rivalität (f) 2. Nebenfrau (f), Konkubine (f)
- gu-** **shyâariinga, -nze** scherzen, spaßen
- i-** **shyâriro** § Schürfung der Haut
- (-)** **shyaâshya (Adj.)** ganz neu/frisch
- shyashya(ri) (inv. Adj.)** einwandfrei, perfekt
- gu-** **shyâashyaana, -nye** vielen Dingen nachgehen
- gu-** **shyâashyaata (cg. shyâatashyaata), -se** schwerfällig gehen
- gu-** **shyâashyaza, -je** anschwärzen, schlecht reden (über)
- ama-** **shyâaya** § Fieber (von Vieh)
- ubu-** **shyê** § Brandwunde (f), Verbrennung (f)
- i-** **shyêembê** Schönheit des Gesichts (im Alter) § Runzeln zw. den Augenbrauen
- shyêêmwe!** ach! oh je!
- gu-** **shyeenda, -nze** den Frauen nachjagen
- aga-** **shyeende (udu-)** Frauenheld (m)
- gu-** **shyêendegera, -ye** faul sein, faulenzen
- aga-** **shyêendegêri (udu-)** Faulpelz (m) (ugs.)
- gu-** **shyêendekereza, -je** schmeicheln, umwerben, beweihräuchern (ugs. abw.)
- ma-** **shyêendeêri (1)** faul, verwöhnt
- gu-** **shyêendeza, -je (amaguru)** weggehen
- gu-** **shyeenga, -nze** 1. spaßen, aufschneiden (ugs.)
- i-** **shyeengo (ama-)** 1. Gewitztheit (f), Humor (m), Spaß (m), Witz (m) 2. Aufschneiderei (f) (ugs.)
- in-** **shyeenzi (in-)** 1. Schalk, Spaßvogel, Witzbold, Entertainer (Pers.) 2. Angeber, Aufschneider (ugs.)
- i-** **shyêrezo** endlich, schließlich (Adv.)
- gu-** **shyêeshya, -shye** schmeicheln
- gu-** **shyêeshyeenga, -nze** 1. beschönigen 2. umschmeicheln
- gu-** **shyêeshyeza, -je** fälschlich anklagen
- ama-** **shyî** Applaus (m), Klatschen (n) (auch als Rhythmus zu Musik)
- igi-** **shyî (ibi-)** Schlagfläche (f) von Amboss
- uru-** **shyî (ama-)** 1. Handvoll (f), (Hand-)Griff (m) 2. Ohrfeige (f), Backenstreich (m) § Handfläche (f) (nach außen od. oben gedreht), flache Hand (für Ohrfeige); ~ **rw'(y)ûkubôko** § Schulterblatt (n)
- gu-** **shyidika, -tse** 1. Feuer nähren (mit viel Holz) 2. sehr schnell laufen
- ama-** **shyîga** Herd (m), Ofen (m), Küche (f)
- i-** **shyîga (ama-)** Bein eines dreifüßigen Untersetzers ('Dreifüßes')
- gu-** **shyîgika, -tse** besiegen (im Kampf)
- i-** **shyîgikira** Nachhaltigkeit (f)
- gu-** **shyîgikira, -ye** Halt geben, (unter)stützen
- gu-** **shyîgikirana, -nye** einander widerstehen (im Kampf)
- gu-** **shyîguka, -tse** 1. aufbrechen, Widerstand aufgeben 2. sich neigen, wackeln
- gu-** **shyîgura, -ye** 1. etwas Schweres bewegen, Unterstützung entziehen 2. vertreiben
- umu-** **shyîgura (imi-)** ✿ 1. Diamant-Burbark (m) (*Triumfetta*) (für Schnüre, §) 2. Kongojute (f) (*Urena lobata*) (Blüten: rosa)
- gu-** **shyika, -tse** 1. ankommen (in, bei, an), erreichen (Ort, Ziel), gelangen (an) 2. exakt/fertig/ganz sein/werden, genau sein (als Resultat) 3. bestehen (Examen) 4. erschöpft sein; ~ **akazu** lange angestellt sein, lange sitzen bleiben, sterben; ~ **haasî** sich setzen; ~ **ku mutîma** sehr geliebt werden (von); ~ **kuu nyôota** den Durst stillen (Getränk), Genüge tun
- igi-** **shyika** 1. Angst (f), Unruhe (f) 2. Mitleid (n)
- umu-** **shyikâ (cg. shikâ/hikâ) (imi-)** ✿ Sandelholz-Baum (m) (*Strombosia scheffleri*) (immergrün)
- umu-** **shyikê (aba-)** § schwerkrank (Pers.)
- gu-** **shyikiira, -kiriye** 1. bekommen, erhalten, erwischen, ergreifen, festhalten 2. hingelangen, packen (mit Hand) 3. an sich reißen, in die Hand nehmen 4. einholen, erreichen (Ziel)
- gu-** **shyikirana, -nye** 1. befreundet/freundlich/umgänglich sein, sich (gut) verstehen, sich korrekt verhalten 2. sich anvertrauen, vertrauen 3. wechselwirken, zusammenwirken
- imi-** **shyikirano** Waffenstillstand (m), -ruhe (f)
- umu-** **shyikirano (3)** 1. Beziehung (f) (zw. Menschen), Bündnis (f), Einvernehmen (n), Gemeinschaft (f) 2. 'Nationaler Dialog' (öffentlich, jährlich)
- gu-** **shyikiriza, -je** aushändigen, hinführen (zu), näherbringen, überreichen, zukommen lassen § normal atmen
- i-** **shyikiro (ama-/ubu-)** → **i-shyikizo** Ankunftsart (m)
- gu-** **shyikirwa, -kiwe** etwas zu verantworten haben
- umu-** **shyikîrwa (aba-)** verantwortlich (Pers.)
- i-** **shyikizo (cg. shyikiro) (ama-)** 1. Ankunftsart (m), Bestimmungsort (m), Ziel (m) (von Reise) 2. Ort, wo man warmherzig empfangen wird
- aga-** **shyîimbo** § Klitoris (f) (*Clitoris*)
- ibi-** **shyîimbo** ✿ trockene Bohnen(pflanzen)
- igi-** **shyîimbo (ibi-)** ✿ Ackerbohne (f) ('Saubohne, Favabohne', *Vicia faba*), Limabohne (f) ('Mondbohne', *Phaseolus lunatus*)
- in-** **shyîimbo (in-)** Stab (m), Stock (m) (zum Gehen, Schlagen), Hirtenstab (m)
- igi-** **shyîinga (ibi-)** Brocken (m) (von Erde, Salz, Zucker usw.)
- gu-** **shyîingika, -tse** übertrieben anpreisen
- gu-** **shyîingira, -ye** 1. verheiraten (auch Jur.), zur Frau geben, zum Mann geben 2. Braut zum Mann geleiten, Brautjungfer sein

umu-	shyĩngira (aba-) Brautjungfer (f), Trauzeugin (f)	trennen; ~ ukwe zur Seite nehmen; ~ umukonô signieren, unterzeichnen, ratifizieren; ~ umutwê
gu-	shyĩngirana, -nye gegenseitig seine Kinder verheiraten (Sohn bzw. Tochter)	heejuru aufbegehren, revoltieren
uru-	shyĩngirane Endogamie-Gemeinschaft (f)	ugu- shyĩrahô cy'amatêgeko Gesetzgebung (f), Legislatur (f)
gu-	shyĩngiranwa, -we (einander) heiraten; ~ bwaa kabiri Bigamie betreiben	i- shyĩra (ama-) (alt) Hasenschwanz (m) (Insignium des Ryangombe)
mu-	shyĩngiranywe (ba-) (Ehe-)Partner	gu- shyĩira, -riye 1. (mit)bringen, mit Nachschub versorgen 2. in der Nähe sein (von) (lok./temp.); ~ hô umukonô unter-/schreiben/zeichnen
gu-	shyĩngirwa, -ngiwe heiraten (zeremoniell)	igi- shyĩramô (ibi-) Ladegerät (n) (f. Batterien)
i-	shyĩngirwa (ama-) Heirat (f)	i- shyĩrahâmwe (ama-) Gemeinschaft (f), Genossenschaft (f), Gesellschaft (f), Organisation (f), Vereinigung (f)
ugu-	shyĩngirwa Hochzeits-Sakrament (n)	aha- shyĩrwa Standort (m)
ubu-	shyĩngirwe Heirat (f)	gu- shyĩrwa, -shyĩzwe 1. gelegt/gestellt werden 2. zufrieden sein; ~ (+Subjun.) endlich/schließlich (tun); ~ hô/yô tief schlafen; ~ hô ikiraango gestempelt/versiegelt werden; ~ hô umukonô unterzeichnet/ratifiziert werden (Vertrag usw.); ~ mu cyookezo unterdrückt werden
aba-	shyĩngiwe Neuverheiratete (pl.)	i- shyĩrwahô (ama-) 1. Gründung (f), Investition (f), Regulierung (f), Schaffung (f), Verabredung (f) 2. Ernennung (f), Nomination (f)
gu-	shyĩngiza, -je 1. seine Tochter verheiraten 2. verheiratete Kinder haben	igi- shyĩrwamô (ibi-) Behälter (m), Kanister (m)
Ugu-	shyĩngo November (m)	umu- shyĩishiito (imi-) Dicke (f), Stärke (f) § Dickdarm (m)
i-	shyĩngu (ama-) Ersparnis (f), Rücklage (f)	gu- shyitana, -nye sich schlagen
gu-	shyĩngura, -ye 1. abstellen, archivieren, einstellen, reservieren, sparen, zur Seite legen 2. begraben (<i>Euphemismus</i>)	igi- shyito (ibi-) 1. großes Feuer, Lagerfeuer (n) 2. Holzscheit (n)
ubu-	shyĩnguro 1. Bundeslade (f) (in der Bibel), Tabernakel (m/n) (Schrein, in Kirche) 2. Grab (n) 3. Depot (n), Schrank (m)	gu- shyitsa, -kije 1. (an)kommen/erreichen lassen 2. vervollständigen, komplettieren 3. normal atmen
ama-	shyirâ § Eiter (m)	ubu- shyitsi Besuch (m), Gastfreundschaft (f)
gu-	shyĩra, -ze 1. legen, platzieren, stellen (auf/in/gegen usw.) 2. einrichten, installieren 3. (be)liefern; ~ (+Subjun. od. Ind. mit -ra) endlich/schließlich (tun); ~ ahabôna (cg. ahagâragara) bekannt machen, ans Licht bringen, enthüllen, öffentlich vorstellen, veröffentlichen, zugeben; ~ hamwê sammeln, zusammenlegen, -ziehen; ~ hô 1. benutzen, sich (einer Sache) bedienen, verwenden 2. in Betrieb nehmen, installieren, gründen, ins Leben rufen; ~ hô aakê seinen eigenen Beitrag leisten; ~ hô igitsuûre zwingen (zu); ~ hô ingûfuû-ri verschliessen (mit Hängeschloss); ~ igorora gefallen, genügen, Genüge tun, zufriedenstellen; ~ ikuzimû in Schwierigkeiten bringen; ~ keêra sehr lange dauern, spät stattfinden; ~ ku muroo-ngo ausrichten; ~ ku mutîma sich sorgen (um), ständig denken (an); ~ ku ruhaânde zur Seite nehmen; ~ mô immer schneller gehen, sich beschleunigen; ~ mô umuriro aufladen (Batterie), speisen (Feuer); ~ mô kaburiimbo asphaltieren, teeren; ~ mu Bahiîre heiligsprechen (in katholischer Kirche); ~ mu Bataagatifu seligsprechen (in katholischer Kirche); ~ mu bikorwâ einbauen, implementieren; ~ mu gaciîro logisch/vernünftig sein; ~ mu kwâaha heimlich (hin)einführen; ~ mu muriîndi wegeilen; ~ mu mutwê böse sein (auf); ~ muu nda 1. essen 2. nicht vergessen, bei/für sich behalten, in Erinnerung behalten; ~ mu rubûga vor Versammlung bringen; ~ nzira aufbrechen, sich auf den Weg machen; ~ ukubîri	umu- shyitsi (aba-) Besucher, Eingeladener, Gast
		igi- shyitsî → igi-shitsî 1. Erdbeben (n) 2. Baumstumpf (m)
		umu- shyitsî (imi-) → umu-shitsî Beben (n) (allg.)
		gu- shyitura, -ye Holz hacken (für großes Feuer), etwas Schweres verschieben
		ama- shyô! Begrüßung ('viele Tiere!') (Antwort: ama-shoongorê!)
		i- shyô (ama-) Menschenmenge (f) 𐀀 Herde (f) (von Kühen, auch allg. Haus- od. wilden Tieren)
		ubu- shyô 𐀀 Herde (f) von Tieren
		umu- shyô (imi-) 1. Messer (n) (lang, mit zwei Schneiden, zum Schlachten) 2. Qualität von Getränk
		gu- shyôogagira, -ye langsam gehen
		umu- shyôogi (imi-) verdünntes Bier
		i- shyogô (ama-) endloser Streit, Wortstreit (m)
		gu- shyôgoranya, -n(y)iije streiten (mit Worten)
		gu- shyôgoza, -je 1. mühsam gehen 2. sehr langsam trinken 3. provozieren

aga- *shyookori (udu-)* 𪛗 Schlange (f)
gu- *shyôomooka, -tse* sich verplappern (ugs.)
umu- *shyoondori (aba-)* ärmlicher Tutsi (abw.)
gu- *shyôongoora, -ye* 1. schöner fertigmachen, stolzieren 2. raffiniert reden od. singen, übertrieben rühmen 3. laut pfeifen (mit Mund)
gu- *shyôroonga, -nze (cg. shyôroomba, -mbye)*
 1. ein Instrument blasen (Flöte, Pfeife, Horn), ein Lied pfeifen 2. auf (jemanden) pfeifen, mit Verachtung bedrohen/behandeln
i- *shyorôngi (9,6)* Pfeife (f) (Instrument)
gu- *shyôroroka, -tse* 1. klar sein (Stimme)
 2. gerade wachsen (Baum)
aga- *shyoôshyo* § starker Durchfall (*Diarrhoea*)
igi- *shyoôshyo (cg. shoôsho) (ibi-)* Pfeil (m) (aus Holz)
gu- *shyôoshyoora, -ye* → *gu-shyôongoora* laut pfeifen (mit Mund)
gu- *shyûguumbwa, -mbwe (cg. gu-shyûguutwa, -tswe)* wild darauf sein (zu tun, hören, sehen)
ga- *shyuuhâ (9)* 𪛗 süße Kartoffel
gu- *shyûuha, -shye (stat.)* erhitzt/erregt sein, heiß/warm haben/sein/werden, schwitzen
ubu- *shyûuhe* Hitze (f), Temperatur (f), Wärme (f);
 ~ *bukabije* globale Erwärmung;
 ~ *bwîihariye* spezifische Wärme (Physik);
 ~ *mu mubiri* Kalorie (f)
umu- *shyuuhira (imi-)* heißes Getränk (das den Durst nicht stillt)
gu- *shyûuhiriza, -je* trocknen lassen (wo es nicht heiß ist)
gu- *shyûuhuruza, -je* zum x-ten Mal aufwärmen
gu- *shyûukwa, -tswe* eine Erektion haben, sexuell erregt sein (Mann od. Frau)
umu- *shyûukwê (3)* Erektion (f), sexuelle Erregung (von Mann od. Frau)
gu- *shyûundama, -mye (cg. gu-shyûundarika, -tse)* sich niederkauern
i- *shyûundu (9,6)* § Beule (f), Schwellung (f)
aga- *shyûundu (udu-)* kleine Insel, Inselchen (n)
gu- *shyûunduka, -tse* unten spitz sein
gu- *shyûundura, -ye* umkippen, umstoßen
i- *shyûunga (poet.)* Himmel (m)
gu- *shyûungika, -tse* übertrieben loben, beweihräuchern (ugs. abw.), lobhudeln (abw.)
gu- *shyûunguuta, -se* pfeifen
gu- *shyûururuza, -je* Wasser durchlassen (Gefäß mit Loch) § Durchfall (*Diarrhoe*) haben
shyûushya (9) 𪛗 Bohne (f) (mit Ernte nach zwei Monaten)
gu- *shyûushya, -hije* 1. erhitzen, erwärmen, heiß/warm machen, heizen 2. aktivieren
 3. irreführen, überlisten
(-) *shyuushyê (perf. Rel.)* heiß, warm (Adj.)

i- *shyuushyu (9,6)* großer Appetit, Esslust (f)
in- *shyûushyû (in-)* frische/warme Milch
gu- *shyûushyuuta, -se* ins Ohr flüstern (Schlechtes)
igi- *shyûte (ibi-)* § 1. Abszess (m), Furunkel (n)
 2. Milzbrand (m) (*Anthrax*)
igi- *shyuti (ibi-)* spitzes Holz
gu- *shyutura, -ye* (zu)spitzen
ama- *shyûza* Heißwasserquelle (f), Geysir (m)
i- *shywa (ama-)* Fruchtfleisch (n) (von Gurken usw.)
si/sî (unr. Verb → § 4.8.1) *ist/sind nicht* (3.p.sg./pl. und Kl. 3-19); ~ ... *sî* ... entweder ... oder ..., sei es ... oder ..., sowohl ... als auch ...; ~ *byô* so ist es nicht, das ist nicht wahr; ~ *byo?* nicht wahr? ~ *iimvûra* das ist ein schrecklicher Regen ('das ist kein Regen'); ~ *jye naâ nyje* das ist nicht mein Fehler, ich kann nichts dafür; ~ *uukuryâ araroha* das ist kein Essen – er frisst! (ugs. abw.)
si-/sii-/sî-/sîi- 𪛗 (verneinendes Präfix von Verb) (Negator 1.p., s. § 4.3.3.c)
umuû- *si (imiî-)* → *umuû-nsi* Tag (m)
sî (9) (frz. si) Musikknote H
aga- *sî* Einöde (f), karger/unfruchtbarer Boden, Wüste (f)
haa- *sî (cg. haasî)* am Boden, unten
i- *sî (9)* 1. Erde (f) (auch Planet), Erdkugel (f) 2. Erdboden (m) 3. Welt (f) 4. zahlreich 5. Erdung (f) (Technik); ~ *itâbonêka* seltene Erde (chemisches Element); ~ *n'îjuru* Menge von Pers.
ibi- *sî* Bergkette (f), Gebirge (n)
igi- *sî (ibi-)* Berg (m)
uru- *sî* Boden mit dichter Ackerschicht
gu- *siba, -bye* 1. blockieren, (ver)stopfen, zu-/decken /machen/stopfen, versperren 2. (auf)füllen
 3. (aus)putzen, ausradieren, (aus)löschen, tilgen, (durch)streichen, wischen 4. verwachsen (Weg od. Wiese) 5. quälen (Durst, Hunger) 6. zum Schweigen bringen 7. ein Band flechten;
 ~ *inzira* eine verheiratete Tochter verlieren;
 ~ *irêembo* eine ganze Hausgemeinschaft töten;
 ~ *karû* wehtun, Schmerz zufügen
gu- *siiba, -bye* 1. abwesend sein (ohne äußeren Zwang), fehlen, fern-/weg-/bleiben, sich entfernen (von), schwänzen (Schule, Arbeit) 2. unterlassen, verzichten (auf); ~ (+Verb) nicht imstande sein (zu tun), nicht können/sein/wissen (usw.); ~ *kumenya* nicht kennen; ~ *kuryâ* fasten
i- *siiba* Abwesenheit (f), Fernbleiben (n)
i- *sibâge (ama-)* → *i-tsibâge* 𪛗 Gurke (f)
i- *sibâge (i-)* → *i-tsibâge* Geflecht (n), Zopf (m)
igi- *sibâge (ibi-)* verwachsener Ort
igi- *sibâ-goyi (ibi-)* geflochtenes Seil, Kabel (n)
gu- *sibama, -mye* 1. ausgelöscht/blockiert/verstopft sein 2. wieder verwachsen (Weg, Gebiet)

- gu- sibana, -nye** sich drängeln, wettstreiten
- gu- sibaanga, -nze** vollständig auslöschen
- gu- sîbaangana, -nye** vollständig vergessen sein, völlig verstopft sein
- gu- sîbaanganya, -n(y)ije** 1. Schaden verbergen, Unrecht wiedergutmachen
2. ganz zustopfen, vollständig auslöschen
- in- siibangeri (in-)** 🐸 Zwergetaucher (m) (*Tachybaptus ruficollis*)
- i- sibaniro (ama-)** Schlachtfeld (n)
- gu- sibanya, -n(y)ije** Zwietracht säen
- ga- sibanyankooora (9)** Horntrompete (f), Trompetenhorn (n)
- gu- sibaasiba, -bye** 1. ausrotten, töten, eliminieren
2. vollständig auslöschen, gründlich wischen
3. ganz zustopfen, völlig verstopft sein
- i- sibê (9,6) cg. (igi-,ibi-)** 1. verlassener Brunnen, verwildertes Feld 2. ängstlich, furchtsam
- gu- siibira, -ye** 1. einen Tag und noch eine Nacht bleiben, einen Tag stehen bleiben (Nahrung, Getränk) 2. Klasse wiederholen, sitzenbleiben (in Schule) 3. vertagen (Reise usw.)
4. den Refrain *impakani* zitieren
- umu- sîbiirâ (imi-) cg. i-sibê (9,6)** verwachsener Weg
- gu- sibiranya, -n(y)ije** Zwietracht säen
-siibire (Endg.) von gestern (Essen, Getränk): z.B. *ibijumba by'ibisiibire* Kartoffeln von gestern
- umu- siibire (aba-)** Nachzügler, Sitzenbleiber (in Schule)
- in- sibîri (in-)** völlig verlassen/verstopft
- gu- siibirira, -ye** frei nehmen (wegen Fest, Todesfall usw.)
- i- sibo (9)** 1. Gewimmel (n) 2. Schwung (m)
🐃 Kuhherde (f) (auf Weg zur Tränke)
- umu- sibo (imi-)** 1. Flechtmuster (n), Knoten in Perlenkette 2. Hundehalsband (n) 3. gesetzlicher Feiertag 4. Strophe von Hirtengedicht
- in- sîbo (in-)** Kies (m), feiner Sand (für Töpferei)
- igi- siibo (ibi-)** Fasten (n), -zeit (f), Ruhetag (m), Trauerzeit (f)
- gu- sibuuka, -tse** 1. offen sein (Loch, Hohlraum), (wieder) frei von Gras sein (Weg, Gelände)
2. verstärkt werden (Text, Zeichnung)
- gu- sibuura, -ye** 1. entstopfen (Loch), jäten
2. Haare zwischen Schöpfen rasieren
3. verstärken (Text, Zeichnung)
- gu- sibwa, -bwe** ausradiert werden
- gu- siibya, -bije** verschieben (temp.);
~ *urugeendo* Reise verschieben/vertagen
- umu- siibya(rugeendo) (imi-)** 🌸 Vogelaugenstrauch (m) (*Apodytes dimidiata*)
- igi- siibya (ibi-)** Hindernis (n), Verhinderung (f) (bes. von einer Reise)
- umu- sibyi (aba-)** 1. geschickt, schlau, Schlitzohr (n) (Pers.) (ugs.) 2. Unruhestifter
- sida (9)** (frz. *SIDA: syndrome d'immunodéficience acquise*) § AIDS (n) (engl. *acquired immune deficiency syndrom*), HIV-Krankheit (f) (von humanem Immundefizienz-Virus)
- gu- sîdaaka, -tse** anklagen
- gu- sîduka, -tse** 1. schnell aufstehen, sich stürzen (auf) 2. einstürzen, zusammenbrechen
- gu- siifura, -ye** (frz. *siffler*) pfeifen (mit Pfeife)
- umu- siifuzi (aba-)** Schiedsrichter ('Pfeifer')
- gu- sîga, -ze** 1. hinterlassen, (los)lassen, übrig lassen
2. aufgeben, fallen lassen, hinter sich lassen, im Stich lassen, verlassen 3. abreisen, (allein) aufbrechen, sich zurückziehen 4. überholen, überlegen sein, überragen, übertreffen, unerreichbar sein, vorher tun, zuvorkommen 5. (ver)schonen
6. sich ersetzen lassen (von) 7. sich der Kenntnis entziehen (von) 8. sich schwierig ausdrücken, erschweren, komplizieren 📖 Gedicht schreiben/aufsagen; ~ (+Part.) nachdem (+Verb in Vergangenheit); ~ *akamaama* ohne Nachkommenschaft sterben; ~ *hō* (+Inf.) aufhören (zu tun); ~ *umuganî* eine Legende aus sich machen; ~ *ururâbo* verfrüht sterben
- gu- siiga, -ze** 1. einreiben, -schmieren, ölen, salben
2. anbringen (Farbe, Öl usw.), bemalen, bestreichen, imprägnieren, überstreichen 3. beflecken, beschmutzen, verschmieren, verseuchen 4. (ver)putzen (im Bau, z.B. Hauswand) 5. anstecken (mit), übertragen (Krankheit) 6. herbei-/hin-/führen (jemanden zu jemandem); ~ *agatsiri* Unglück verursachen; ~ *icyâaha* einen Fehler anlasten/unterstellen; ~ *iraângi* färben, malen; ~ *mu bisâge* ein Kind verwöhnen; ~ *na umubiri* immer bei-/zu-/sammen sein; *kwîisiiga ubuhamu* sich gewalttätig aufführen
- igi- siiga (ibi-)** sehr schnell (Pers.)
🐃 großer Vogel, Raubvogel (m) (u.a. Falke, Sperber, Bussard); ~ *cyaa mbuni* 🐃 Strauß (m) (Vogel, *Struthio camelus*)
- in- sîgamîganî (in-)** 🔄 Redewendung (f)
- gu- sîgana, -nye** auseinander-/davon-/laufen
- gu- siigaana, -nye** 1. Arbeit verweigern 2. sich in Schwierigkeiten befinden 3. argumentieren, erörtern; ~ (+Inf.) verweigern (zu tun); ~ *umutîma* im Sterben liegen
- aga- siigaane** Arbeitsverweigerung (f), Streik (m)
- gu- sîgaanura, -ye** erklären
- gu- sîgaanuza, -je** Erklärung verlangen
- gu- sîganwa, -nwe** schneller sein wollen (als), einen Wettlauf machen (mit)
- gu- siigaanya, -n(y)ije** eine Aufgabe abgeben (an)

- i-** **sigara (9,6)** Zigarette (f)
- igi-** **sigara(jyoora) (ibi-)** Rest (m), Stoffrest (m)
- igi-** **sigara(ngobyi) (ibi-)** 1. Grundstück (n), -rest (m)
2. Halbwaise (ohne Vater)
- i-** **sigarabyiicarō** Redeschwall (m)
- gu-** **sîgara, -ye** 1. bleiben, fortbestehen, intakt bleiben, sich behaupten/halten, weiterbestehen, übrigbleiben 2. bewachen, hüten, überwachen 3. sitzen bleiben, zurückbleiben (in der Schule) 4. überleben 5. aussteigen (und stehen bleiben); ~ (stat. +Part.) 1. anfangen (zu tun) 2. inzwischen /jetzt/ungewöhnlicherweise/wieder (tun) 3. bleiben (um zu tun), nur noch (tun) (können), sich darauf beschränken (zu tun), von nun an (tun); ~ **inyuma** benachteiligt/marginalisiert werden; ~ **ku** (+Subst.) nur noch (etw.) haben/können/tun/(usw.); ~ **ku mutwê** mager werden ('nur noch einen Kopf haben'); ~ **ubusâ** alles verlieren, leer ausgehen, nichts mehr übrig haben
- in-** **sîgarakîraâmbi (in-)** Waise, -nkind (n)
- igi-** **sîgarambûto (ibi-)** Saatrest (m)
- gu-** **sîgarana, -nye** 1. (bei sich) behalten, bleiben (mit) 2. Gewohnheit annehmen
- igi-** **sîgarasaâmbû (ibi-)** Grundstück (n)
- in-** **sîgarirâ (in-)** letzte Reste
- gu-** **sîgariza, -je** reservieren für
- in-** **sîgarizi (in-)** Nachzügler (Pers.), einziger Überlebender einer Familie ☞ Wurm (m) (im Darm)
- mi-** **sîgaro (1)** nach Tod des Vaters od. der älteren Geschwister geborener Knabe
- ama-** **sîgarûpfu** hohe Geschwindigkeit
- gu-** **sîgasira, -ye** bewahren, pflegen
- ibi-** **sîgâati** Hirtenzeit (f) (Mitte Juli bis September)
- umu-** **sîgâati (imi-)** weich, zart § Knorpel (m)
- aha-** **sîgaye (+Hauptsatz)** außerdem, danach, im Folgenden, überhaupt, im Übrigen, übrigens, von da an, des/im Weiteren (+Hauptsatz)
- igi-** **sîgaye (ibi-)** Differenz (f) (Math., Resultat einer Subtraktion)
- gu-** **sîgaza, -(shîga)je** 1. aufhören zu essen/trinken 2. weniger (temp., Adv.) 3. übrig/unvollendet lassen
- in-** **sîgazi (in-)** Nachzügler, Überlebender, Bummler
- umu-** **sîgazi w'ûrugô** Wächter (von Haus od. Besitztum)
- igi-** **sîgazwâ (ibi-)** 1. (Über-)Rest (m) 2. Reliquie (f) 3. Fossil (n) 4. genesend (Pers.), Überlebender
- (-)** **sigî (kult.)** ☞ aus/von/wie in Sigi (→ **u Bu-sigî**)
- igi-** **sigî (ibi-)** ☞ 1. kleiner Vogel (allg.)
2. Buschwürger (m), Boubou (m) (*Laniarius*)
3. Rotrückenvürger (m), Neuntöter (m) (*Lanius collurio*) 4. Südlicher Fiskalwürger (m) (*Lanius collaris*) (schwarz-weiß)
5. Schneeballwürger (m) (*Dryoscopus*)
- u Bu-** **sigî** Sigi (ehem. Fürstentum im N Ruandas, südl. von Byumba)
- siigîgi (9)** ☞ Erdviper (f) (*Aparallactus*) (§ tödl. giftig)
- sigima (9)** ☞ griechischer Buchstabe 'o' (sigma)
- gu-** **sîgiimba, -mbye** singen beim Haarschneiden
- gu-** **sîgiingira, -ye** ärmlich sein
- gu-** **sîgira, -ye** einen Teil (von etw.) reservieren (für)
- gu-** **sîgiira, -giriye** einen Teil übriglassen (für); ~ (**mu/i/ku aht.**) verlassen (an/bei Ort)
- gu-** **siigira, -ye (stat.) (na)** äquivalent sein (zu), gleichen, gleich sein (wie)
- gu-** **siigiira, -giriye** heiß begehren, unbedingt wollen
- gu-** **sîgirana, -nye** bleiben (mit)
- umu-** **sigîre (aba-)** Stellvertreter
- gu-** **siigiri(ri)za, -je** reiben
- gu-** **sîgirira, -ye** verlassen
- umu-** **sîigirire (imi-)** Brandmalerei (f) (auf Holz)
- gu-** **sîgiisha, -shije (unr. Verb, existiert nicht isoliert);** ~ **umt. ikt.** jemandem etw. verweigern; ~ **amaguru** übertreffen; ~ **ijîisho** am Horizont verschwinden; ~ **ijwî** außer Rufweite sein
- aga-** **sîgisigi (udu-)** 1. Abfall (m), (kleiner) Rest (m), Schnipsel (m), Überbleibsel (n) 2. Information (f)
- igi-** **sîgisigi (ibi-)** Rudiment (n), Überrest (m)
- umu-** **sigitî (cg. segetî) (imi-)** Moschee (f)
- igi-** **sîgo (ibi-)** 1. (alt) dynastisches Gedicht, Helden-gedicht (n) 2. Gedicht (n)
- ubu-** **sîgo (1)** starker Raucher ☞ Tabaksamen (m)
- aga-** **siigome (udu-)** 1. aufsässig, unabhängig (Pers.) 2. Rebell, Verweigerer
- gu-** **sîguura, -ye** Gedicht auslegen/vortragen, Unverständliches erklären
- in-** **sîguuro (in-)** Erklärung von obskurer Sache
- ugu-** **siigwa** letzte Ölung (f) / Salbung (f)
- ga-** **sigwâ (1)** nach Tod des Vaters od. älterer Geschwister geborener Knabe
- umu-** **sigwâ (aba-)** Stellvertreter
- i-** **sihâ (9,6)** triebhafter Dieb, Kleptomane
☞ 1. Maulwurf (m) 2. Biber (m) 3. Emin-Riesen-hamsterratte (f) (*Cricetomys emini*)
- igi-** **sîikâ (ibi-)** Mauer (f), Wand (f)
- uru-** **sîikâ (in-)** innere Mauer (in Haus)
- igi-** **sîkaâfu (ibi-)** (engl. scarf) Halstuch (n), Kopftuch (n), Schal (m)
- gu-** **sikana, -nye (engl. scan)** (ein)scannen (am Computer)
- sikaneri (9)** (engl. scanner) Scanner (m), elektronisches Lesegerät (am Computer)
- sikarîisi (9)** ☞ Spulwurm (m) (Parasit, *Ascaris lumbricoides*)
- siki (9)** Essig (m)

in-	sikina (in-) 𐀓 Südlicher Hornrabe (m) (<i>Bucorvus leadbeateri/cafer</i>)	(cg. ngênera) 𐀓 Possessivpronomen (n); ~ nyereka 𐀓 Demonstrativpronomen (n)
gu-	sîkiina, -nnye sehr arm werden	simeenti (9) Zement (m)
ma-	sîkiîni (1) sehr arm (Pers.)	i- sîmîizi (cg. shîmîizi) (9,6) (frz. <i>chemise</i>) Hemd (n)
in-	sîkiro (in-) 𐀓 Verstauchung (f)	igi- simû (cg. simâ) (ibi-) Kompostgrube (f), tiefes Loch (im Boden)
umu-	sîkuûti (aba-) (frz. <i>scout</i>) Pfadfinder	umu- simû (cg. simâ) (imi-) Graben (m), Tunnel (m)
	siliciyumu (9) Silizium (n) (chem. Element Si)	siimusîga (1/9) gefährlich (Pers.) / unvermeidliches Unglück
i-	sima (9,6) (frz. <i>ciment</i>) Zement (m) 𐀓 Gipsverband (m)	in- sîna (cg. tsîna) (9) Basis (f) 𐀓 Bananenstaude (m)
	sîma (9) 𐀓 Asthma (n), Atembeschwerden (pl.)	sinaabugirwa (1) dickköpfig, störrisch, stur
umu-	sîmaâri (imi-) Nagel (m)	i- sînagôgi (9,6) Synagoge (f)
gu-	siimba, -mbye → gu-siimbuka hüpfen	in- siinda (in-) 𐀓 Pollen (f)
in-	siimba (cg. siimbyi) (in-) 𐀓 Nervenkrankheit (f) (verursacht Zittern)	gu- sîinda, -nze 1. aufspüren, irreführen (Wild, durch Jagdhunde) 2. betrunken sein/werden (von), sich betrinken (mit)
aga-	siimba (igi-/udu-) 𐀓 1. Insekt (n), Käfer (m), Tierchen (n), Viech (n) (ugs. abw.), Wanze (f) 2. Krabbe (f), Lurche (f) (Schnecke, Laubfrosch)	gu- sîindaganya, -n(y)iye wegstoßen
igi-	siimba (ibi-) Monster (n), hässlich (Pers.) 𐀓 Biest (n), wildes Tier; ~ cyâadukâ (ibi-siimba byâadukâ) 𐀓 Neozoon (n) (pl. Neozoa) (neu eingesiedelte Tierart)	gu- sîindagira, -ye (cg. sîindagana, -nye) humpeln
		in- siindagirabigega (9) zweiter Regen nach großer Trockenzeit (Mitte Juli)
gu-	sîimbagiza (cg. siimbagiza), -je in die Luft werfen	gu- sîindagiza, -je gehen helfen, unterstützen (materiell od. moralisch)
ama-	siîmbi Schnee (m) (<i>in Ruanda sehr selten</i>)	uru- siindaano (in-) Nadel (f)
i-	siîmbi (ama-) 1. Schneeflocke (f) 2. Halskette aus weißen Muscheln 𐀓 kleine weiße Muschel ('Kaurischnecke', <i>Monetaria</i>)	ama- sîindê Brachland (n)
uru-	siîmbi (in-) Muschelspiel (n) (frz. <i>jeu de Cauris</i>), Glücksspiel (n), Zufallsspiel (n)	i- sîindê (9,6) Überzug aus Bananenblättern od. -rinde (zum Schutz gegen Sonne oder Regen)
	siimbikâangwa (1) kühn, mutig, unerschrocken	igi- sîindê (ibi-) Erdklumpen mit Gras
	siimbîizi ich weiß (es) nicht	(-) sîindi (Adj.) 1. fehlerfrei, perfekt 2. (<i>alt</i>) gesund, normal
i-	siimbo (9,6) ranzige Butter, Buttertopf (m)	gu- sîindiira, -ndiriye langsam gehen (an Stock)
gu-	siimbuka, -tse 1. (über)springen, hüpfen 2. ausweichen, überholen, verschonen, vorbeigehen 3. auslassen, beiseite lassen, vernachlässigen 4. entrinnen (dem Tod) 5. entkommen, entweichen, entwischen, sich davonmachen 𐀓 stark schlagen (Herz); ~ ingabo geschickt hüpfen/springen, Kriegstanz vollführen; ~ urukîramêende Hochsprung machen (auf Sprunganlage); ~ urupfû dem Tod endkommen	gu- sîindiisha, -shije Alkohol enthalten, alkoholisch sein (Getränk), betrunken machen 𐀓 mit Alkohol vergiften
gu-	siimbuura, -ye ersetzen, nachfolgen, vertreten	ibi- sîindiisha Alkohol (m)
igi-	siimbuura (ibi-) Ersatz (m)	igi- sîindu (ibi-) schwarze Erde (von Termitenhügeln) 𐀓 raue Haut 𐀓 Termitenhügel (m)
umu-	siimbuura (aba-) Stellvertreter	i- sîindwe Betrunkenheit (f), Rausch (m), Dusel (m) (fam.)
ugu-	siimbuurana Vertretung (f)	i- siine (ama-) lila/violettes Ornat (in Kirche), lila/violett (Farbe) 𐀓 lila/violette Kuh(haut)
in-	siimbuurangiingo (in-) 𐀓 Prothese (f)	ru- siine (9) 𐀓 lila/violetter Stier
in-	sîimbuurasûkaâri (9) Saccharin (n) (Chemie)	i- sinema (alt: senema) (9,6) cg. sinema (9) (frz. <i>cinéma</i>) Filmtheater (m), Kino (n)
in-	sîimbuurazîna (in-) 𐀓 Fürwort (n), Pronomen (n); ~ (ngêna) sâano 𐀓 Relativpronomen (n); ~ kibazâ 𐀓 Fragepronomen (n); ~ ndafutûura 𐀓 Indefinitpronomen (n), unbestimmtes Pronomen; ~ ngaruka 𐀓 Reflexivpronomen (n); ~ ngeengâ 𐀓 Personalpronomen (n); ~ nyabyô	Aba- sîinga Singa-Klan (m) (aus der Gründerzeit von Ruanda) (legendär)
		uru- sîinga (in-) Draht (m), Speiche (f); ~ babôheesha Nadel (f)
		sîingarûka (9) großer Schluck (Bier) ('ich komme nicht zurück')
umu-	sîingi (cg. sîingê) (imi-) 1. Kanal (m), tiefe Rinne 2. Nabe (f), Radnabe (f) 3. Fundament (n) (von Mauer, Haus usw.)	

gu-	siingiira, -ngiriye 1. den Arm ausstrecken (nach), die Hand ausstrecken (nach), die Hand legen (auf) 2. einholen (jemanden, der voraus ist) 3. fast gleich lang/groß (usw.) sein (wie)	umu-	sipî (imi-) Gürtel (m)
gu-	siingiriza, -je 1. weit weg berühren/ergreifen lassen 2. geben/reichen (jemandem etw.) 3. schlagen (jemanden mit); ~ amagaambo von weitem sprechen (zu)	umu-	sipiraantî (aba-) Aspirant (Anwärter eines Priesterordens)
gu-	siingiza, -je feiern, glorifizieren, preisen, rühmen, segnen, verehren; ~ Imâana Gott loben	i-	sîpooro (9,6) cg. sipôoro (9) Sport (m)
igi-	siingizo (ibi-) Lob (n), -gesang (m), Litanei (f), Lobpreisung (f), -rede (f)		sipuûni (9) Stoff (m)
igi-	siingo (ibi-) Königskrone (f)	gu-	siira, -riye Piroge (Boot) beladen
aga-	siingome (udu-) Rebell	i-	sîrabo (9,6) ☞ Oribis (m) (Gazelle, <i>Ourebia ourebi</i>)
i-	siniya (9) Servierbrett (n)	gu-	sîragana, -nye hin- und zurückgehen
	sinizite (9) § Nebenhöhlenentzündung (f) (Sinusitis)	gu-	sîragira, -ye (ku, kwaa, ...) hin- und zurückgehen (zu, nach, ...)
	siinseengêera (9) ☞ Taufliege (f) (<i>Drosophila funebris</i>) ('Ich handle nicht mit Bier')	i-	sîraâje (9,6) (frz. cirage) Schuhcreme (f), Schuhwachs (n), -wichse (f)
	siinsubîramô (9) großer Schluck (Bier)	umu-	sîraamu (aba-) Mohammedaner, Muslim (m), Muslimin (f) (Anhänger des Islam)
gu-	sinya, -nye (frz. signer) 1. sich bestimmen (zu), unterschreiben, -zeichnen 2. auf Kredit kaufen 3. verweigern	gu-	sîraamuka, -tse 1. beschnitten werden (Mann) 2. Muslim werden, zum Islam konvertieren
i-	sinya (i-) (frz. signe) ☞ Zeichen (n)	gu-	sîraamura, -ye 1. beschneiden (männl. Vorhaut) 2. zum Islam bekehren
i-	sinyatiiri (9,6) (frz. signature) Unterschrift (f)	gu-	sîraamurwa, -muwe beschnitten sein (Mann)
gu-	sinyira, -ye 1. seine Unterschrift hinzufügen 2. entschlossen sein, sich entschließen (zu)	in-	siri (in-) 1. Groll (m) 2. reiner Honigwein
gu-	sinyuura, -ye Entschluss/Meinung ändern	i-	sîriba (9,6) 1. Katastrophe (f), Desaster (n), Unheil (n) 2. Muskelprotz (Pers.) (ugs.)
gu-	siinzaano (9) Cinzano (m) (Apéritif-Marke)	gu-	siriba, -bye in Unordnung bringen (bes. mit Füßen), Spuren verwischen ☞ einen Text durchstreichen
ubu-	sîinzi § Alkoholismus (m)	gu-	siribana, -nye verbissen kämpfen
umu-	sîinzi (aba-) Betrunkener, Trinker § Alkoholiker; ~ debedebe völlig betrunken/besoffen (abw.)	gu-	sirifira, -ye umstechen (Textil)
in-	sîinzi (cg. tsîinzi) (in-) 1. Hilfsmittel (n), Abhilfe (f), Heilmittel (n) 2. Amulett (n), Zauber (m) 3. Erfolg (m), Sieg (m)	gu-	sîrika, -tse sehr wütend werden
	siinz-îgihîse (9) im Nu, sofort, unmittelbar, 'im Handumdrehen' (Adv.)	gu-	sirikare (cg. sirikari) (ibi-) Militär (n), Armee (f)
umu-	sîinzigwâ (imi-) ☞ Sumachgewächs (m) (<i>Lannea fulva</i>)	umu-	sirikare (cg. sirikari) (aba-) Militärperson, Soldat, Offizier
gu-	siinziira, -nziriye nachlässig/sorglos sein; ~ (stat.) (ein)schlafen		sirikaâre (9) Land (n), Staat (m)
ru-	siinziriza (9) ☞ Tsetse-Fliege (f) (<i>Glossina palpalis</i>)	aba-	sirikari b'ûmubiri § Abwehrstoff (m), Antikörper (pl.), Immunkörper (pl.)
gu-	siinziriza, -je 1. schläfrig machen, die Augen schließen 2. hintergehen, überlisten 3. resignieren, sich schicken § anästhesieren, betäuben, einschläfern, narkotisieren	aga-	sîrikiirâ (udu-) → aga-shîrikiirâ Trübsal (f)
ubu-	sîinzirize Schlaf (m)	in-	sîriko (in-) sehr dunkel, pechschwarz
umu-	siinziro (imi-) § 1. Schlafkrankheit (f) (<i>Trypanosomiasis</i>) 2. Typhose (f) (Leukämie) von Hühnern und Vögeln	in-	sîrîma (9) Honigwein (m)
	sipâ (9) Strafstoß (m), Penalty (n) (beim Fußball)	umu-	sîrimû (aba-) 1. höflich 2. angesehen, modisch, gebildet (von europäischer Kultur)
(-)	sîpaanyôri (kult.) (frz. espagnol) ☞ spanisch	gu-	sîrimuka, -tse europäisch auftreten (Benehmen, Kleidung)
		gu-	sîrimura, -ye europäisch erziehen
		i-	sîriîngi (9,6) Shilling (m) (Währung in England)
		in-	sîrîri (in-) Motiv (n), Ursache (f)
		gu-	sîriîta, -se abreiben
			Siriya (9) (murî S.) Syrien (in S.)
			sîrote (cg. siroti) (9) (frz. sûreté) 1. Intelligenz (f) 2. Informationsdienst (m), Staatssicherheit (f)
		umu-	sîrote (cg. siroti) (aba-) Staatssicherheits-Agent, Spion
		gu-	siisibarana, -nye keine Spur hinterlassen § verheilen

gu- **siisibiranya, -n(y)iye** 1. auswischen
2. verstopfen, zudecken 3. hin- und hergehen, sich wiederholen (beim Sprechen)

gu- **sísira, -ye** 1. feucht werden 2. zu spät reifen

gu- **siisira, -ye** in Haus od. Umgebung wohnen
‡ blind sein, taub sein

gu- **siisiira, -siriye** hin- und hergehen

uru- **siisiro (in-)** Siedlung (f)

i- **siisiro (ama-)** Pfeifenschnur (f)

umu- **siisita (aba-)** (frz. *assistant*) ‡ Medizinassistent
sisitemu (9) (frz. *système*) System (n);
~ **y'imikorêre** Betriebssystem (n) (im Computer)

in- **sita (in-)** ‡ Meerkatze (f) (Affe, *Cercopithecus*)
sitâ → **saa sitâ** (sw.) sechs (nur für Uhrzeit → § 3.10.1)
sitaâdi (9) (frz. *stade*) Stadion (n) (für Sport)
sitaâje (9) (frz. *stage*) Praktikum (n)

umu- **sitajeêri (aba-)** (frz. *stagiaire*) Praktikant, Freiwilliger, Volontär

gu- **sîtaaka, -tse** anklagen

ubu- **sîtaâni (ama-)** (sw.) Garten (m), Gemüsegarten (m)

gu- **sîitaara, -ye** 1. Fußspitze anstoßen, stolpern, straucheln 2. leicht angetrunken sein
3. zufällig erhalten/vernehmen
4. in Ungnade fallen, schlecht daran sein

ubu- **sîitaare cg. i-sîitaare** ‡ Zehenverletzung (f)

umu- **sîtaâri (cg. sitaari) (imi-)** 1. Linie (f), Reihe (f)
‡ Vers (m)

sitasyo (9) (frz. *station*) Haltestelle (f), Station (f);
~ **y'êsaanse** Tankstelle (f)

uru- **siitaaza** ‡ unübliche Pflanzen (u.a. gelbe Kartoffel, mehrjähriger Mais, langblättriger Tabak)

gu- **sîitaaza, -je** verführen, verleiten (zu Übel)

i- **sîteêri (9,6)** → **i-setêri** Ster (m/n)

i- **sîtimû (9,6)** Lampe (f) (elektrisch)

ma- **sîtimû (1)** großäugig (Pers.)

umu- **sîto (imi-)** Wald (m) (natürlich, dicht), Waldgrundstück (n)

i- **sîtoôfu (9,6)** Petrolbrenner (m)

sîtoro (9) (frz. *citron*) Zitronen-Limonade (f)

i- **sîtoôwa (9,6)** Lebensmittelladen (m), Silo (m)

in- **siitso (in-)** ‡ Anal-Framböse (f) (→ **iki-nyorô**)

ama- **sîtû** Milch von kürzlich gedeckter Kuh

gu- **sîtura, -ye** etwas Schweres schnell aufheben

aga- **sîtwe** Durcheinander (n), Unordnung (f), konfus

umu- **sîtwe (imi-)** Dreck (m), Schlamm (m)

umu- **sîviiri (aba-)** (frz. *civil*) Zivilist

aka- **siya (9)** ‡ Akazie (f) (allg.)
siyaânsi (9) (frz. *science*) Wissenschaft (f)

gu- **siiza, -shii(l)je** einebnen/nivellieren/planieren (Boden, zum Bebauen)

igi- **siiza (ibi-)** flacher Boden (trocken), Ebene (f)

gu- **siizana, -nye** sich bekämpfen, kämpfen (um), rivalisieren, wettstreiten (um)

ubu- **sîize** Einebnung (f), Nivellierung (f)

i- **sîizêni (9,6)** (engl. *season*) Kaffee-Zeit (f) (Verkauf: Mai-August), Saison (f)

igi- **sîzi (ibi-)** 1. Gestrüpp (n) 2. Rest (m)
3. lasterhaftes Mädchen

ubu- **sîzi** 1. Dichtung (f), (*neu*) Poesie (f)
2. Reim (m), Vers (m)

umu- **sîzi (aba-)** 1. Dichter, Poet 2. (*alt*) Hofdichter, Verfasser von Heldengedichten

igi- **sîizi (ibi-)** großes und flaches Tal, Plateau (n)
‡ Schlange (f)

ru- **sîizi (9)** 1. Überlaufkanal vom Kivu-See zum Tanganjikasee 2. Überschwemmung (f)
3. Südwind (m) vom Kivu-See

umu- **sîizi (imi-)** Bächlein (n)

uru- **sîizi** zahlreich

gu- **siiziriza, -je** alles einebnen

gu- **sîzoora, -ye (+Verb)** intensiv (tun)

umu- **sîzwe (aba-)** Überlebender

aga- **so** Kerker (m)

aga- **so (udu-)** ‡ 1. Katzenbart (m) (*Orthosiphon suffrutescens*) 2. *Plectranthus* (m) (*div. spec.*)

in- **so (9)** Aussehen (n), Erscheinung (f), -sbild (n)
‡ Entsprechung (f), Analogie (f)

ubu- **so** ‡ Spitze der Papyruspflanze (buschig)

amâa- **so (sg. i-jîisho)** ‡ Augen (pl.), Gesicht (n)
‡ Augenkrankheit (f); ~ **yagiiyê imutwê** ‡ liegt im Sterben (Pers.); ~ **y'âmarwâarano** ‡ Bindehautentzündung (f) bei Kindern (Konjunktivitis);
mu mâaso haawe ‡ dein Gesicht

ubûu- **so** Fläche (f), Flächeninhalt (m), Oberfläche (f), Ausdehnung (f)

umûu- **so** Lust (f) (auf etw.)

utûu- **so (cg. utwîi-so)** ‡ kleine Augen, Äuglein (pl.)
sô (cg. isô) (baâ-so) dein Vater/Papa (→ § 3.8.1);
~ **wâanyu (bâanyu)** dein Onkel (väterlicherseits) (→ § 3.8.2)

amâa- **sô (9)** Schlaflosigkeit (f), wach(sam)

soô (9) (frz. *sol*) Musikknote G

gu- **sôba, -bye** 1. deformiert/gekrümmt/krumm/misgebildet sein 2. entgehen / sich entziehen (der Kenntnis / dem Gedächtnis von)

gu- **sooba, -bye** 1. urinieren 2. aussaugen (Blut u.ä.)

gu- **sôbana, -nye** 1. durcheinander/verwickelt/verwirrt/verworren sein 2. außer Takt sein (in Musik usw.), sich nicht koordinieren, sich widersprechen (bei Zeugenaussagen)

igi- **sobâne (ibi-)** großer Korb (aus Bambuslamellen)

gu- **sôbaanuka, -tse** 1. entwirrt / in Ordnung gebracht / sortiert werden 2. sich wieder einig sein

	3. erklärt/verstanden werden, klar/verständlich sein/werden 4. sich trennen		
ubu-	sôbaanuke Einfachheit (f)	gu-	sôbokoora, -ye auseinanderwickeln, entflechten, entwirren
gu-	sôbaanukirwa, -kiwe begreifen, erfassen, verstehen	gu-	sooboora, -ye 1. urinieren 2. sättigen
i-	sôbaanukirwa (cg. ugu-) Verständnis (f)	gu-	sôoboora, -ye vorsichtig wegnehmen
gu-	sôbaanura, -ye 1. entwirren, in Ordnung bringen, sortieren 2. beschreiben, beweisen, (er)klären, illustrieren, interpretieren, (klar) darstellen 3. bedeuten, symbolisieren 4. garantieren, gewährleisten, rechtfertigen, rehabilitieren, verantworten, verteidigen 5. trennen ☞ übersetzen, dolmetschen; ~ nêezâ erhellen, erläutern		soobukwê (ba-) dein Schwiegervater (m) (→ § 3.8.1)
i-	sôbaanura (ama-) Beschreibung (f), Erklärung (f) ☞ Übersetzung (f)	ubûu-	sobûuso gieriger Blick (auf jemanden, der etw. Gutes isst)
gu-	sôbaanurira, -ye darlegen, erklären, interpretieren (für)	gu-	sôbwa, -bwe 1. vergessen 2. den Faden verlieren, sich versprechen (beim Reden) 3. sich irren/täuschen
ibi-	sôbaanuro rusaânge öffentliche Meinung	gu-	sôbya, -beje vernebeln, verschwimmen
igi-	sôbaanuro (ibi-) Angabe (f), Bedeutung (f), Definition (f), Detail (n), Erklärung (f), Präzisierung (f)		soôda (9) Limonade (f) (Soda)
udu-	sôbaanuro Anmerkung (f), Kommentar (m), Absicht (f) ☞ Fußnote (f)	umu-	soda (aba-) 1. Soldat 2. Militär (Pers.)
in-	sôbaanurwakîmwe (in-) ☞ Synonym (n) (Ling.)	aga-	sôdeko (udu-) ☞ eckige Klammer '[' od. ']'
gu-	sôbaanuzâ, -je (sich) erklären lassen, um Erklärung bitten		sodiyumu (9) Natrium (n) (chem. Element Na)
in-	sôbaanuzi ☞ Relativ (m) (Gramm.)	ga-	sodoôka (9) § schwächende Kuhkrankheit
ubu-	sôbaanuzi Erklärung (f), Interpretation (f)	gu-	sôdooka, -tse mühsam gehen, auf Zehenspitzen gehen, schleichen (Katze)
gu-	sôbanya, -n(y)iye 1. verwickeln, verwirren 2. aus dem Takt bringen 3. sich widersprechen (bei Aussagen, Diskussionen)	i-	sôfisî (9,6) § Syphilis (f) (Geschlechtskrankheit)
i-	sobê (9,6) 1. krummes/verdrehtes Holz 2. muskulös (Pers.)	gu-	sôgaasoga, -ze (von <i>i-sogô</i>) Nachtschatten-Früchte sammeln
uru-	sobê (in-) 1. Gewirr (n), Knäuel (n), Verwirrung (f), Wirrwarr (m) 2. Dissonanz (f), polyphoner Gesang (m) 3. verworrene Worte, Kreuzworträtsel (n); ~ rw'(z')îbinyabuzima Biodiversität (f)	i-	sogêreza (i-) ☞ Spinnenblume (f) (<i>Cleome</i>) (essbar)
i-	sôbeka ry'ûrurîmi ☞ Zungenrollen (n)	i-	sogi (9,6) ☞ Afrikanischer Kohl (m) ('Spinnenfell', <i>Gynandropsis gynandra</i>)
gu-	sôbeka, -tse 1. muskulös/stark sein 2. (Beine/Arme) überkreuzen, verflechten, (ineinander) verschlingen, (sich) umarmen ☞ chiffrieren, verschlüsseln	i-	sôgisî (ama-) cg. (9,6) Socke (f), (Halb-) Strumpf (m)
in-	sobêke Struktur (f)	i-	sogô (i-) cg. (9,6) ☞ Schwarzer Nachtschatten (m) (<i>Solanum nigrum</i>) (§)
gu-	sôbekerana, -nye überkreuzt/verflochten/vernetzt/verschlungen sein	uru-	sogô (in-) § Bauchvene (f) (bes. bei schwangeren Frauen) ☞ Weißkerze (f) (<i>Whitfieldia elongata</i>)
uru-	sobêkerane (in-) verwickelt, verwoben	gu-	sôgoba, -bye verkümmern lassen (von Krankheit, Hunger, Angst)
uru-	sôbekerane-mpûuzamasi Internet (n)	umu-	sôgobo (3) cg. aga-sôgobo § Auszehrung (f), Siechtum (n)
igi-	sôbekero (ibi-) Nabe (f), Radnabe (f)	ugu-	sôgobwa (cg. sôgobera) § Auszehrung (f)
uru-	sobêmiyoboro (in-) (Daten-)Netzwerk (n) (im Internet)		sogôkuru (ba-) 1. alter Mann 2. mein Großvater/Opa (→ § 3.8.1)
uru-	sobênyamajwî (in-) symphonische Musik, Symphonie (f)		sogôkururuza (ba-) mein/dein Ur-Urgroßvater (→ § 3.8.1)
gu-	soobooka, -tse → <i>gu-soonzooka</i> gesättigt werden		sogôkuruza (ba-) mein/dein Urgroßvater (→ § 3.8.1)
gu-	sôobooka, -tse 'auf leisen Sohlen gehen' (ugs.)	umu-	sôgokûruza (aba-) Ahne (m), Stammvater (m), Urvater (m), Vorfahre (m)
		gu-	sôgoomba, -mbye provozieren
		i-	sôgoondâ (9,6) Sekunde (f) (Zeiteinheit)
		gu-	sôgoongera, -ye 1. kosten, (aus)probieren, schmecken, verkosten (Bier, Tabak usw.) 2. schnell verstehen (nach wenigen Worten)
		umu-	sôgoongerô (imi-) 1. Geschmacksprobe (f) ☞ Abstrakt (m), Skizze (f), Zusammenfassung (f) (von Artikel)

gu-	sôgoongeza, -je kosten/probieren/schmecken lassen (Bier, Tabak usw.)	gu-	sokeranya, -n(y)i 1. (wahllos) aufeinanderhäufen 2. aufeinander losreden
gu-	sôogorora, -ye 1. schlammig werden (Kuhstall usw.) 2. lange Dauern (Hunger, Krankheit)	umu-	sokeretêeri (aba-) Sekretär
aga-	soôgororo 1. Gestank von Kuhmist 2. lange dauernder Hunger § lange dauernde Krankheit	umu-	soko (imi-) Grasuntersatz (m) (im Haushalt)
igi-	soôgororo (ibi-) Kuhmist (m)	uru-	soko 1. Armband (n) 2. Menge (f) (Pers./Dinge)
ubu-	sogôosogô ☼ Samen des Nachtschattens <i>isogô</i>	i-	soko (9,6) Reisig für Hausbau
gu-	sogota, -se Tabak rollen (zu Zigarette)	i-	sokô (ama-) 1. Markt (m), Umzäunung eines Marktes, Bazar (m), große Menge; ~ ry'(y')îmaâri n'îmigabâne Börse (f), Finanzmarkt (m)
gu-	sogoota, -se durchbohren (mit Waffe), schlachten (Zuchttier)	i-	sôoko (9,6) 1. Quelle (f), Brunnen (m) 2. Herkunft (f), Ursprung (m) 3. Anregung (f), Anreiz (m), Stimulus (m)
umu-	sôgwe (imi-) → <i>umu-shôgwe</i> Hülse (f)	gu-	sokoora, -ye → <i>gu-sohorora</i> (1.) ablösen § Rückenschmerzen haben
gu-	soheka, -tse einführen, gleiten lassen, verstecken (in)	i-	sôkorekê (9,6) Unterhose (f), Unterwäsche (f), Slip (m)
gu-	sohoka, -tse 1. (hin)ausgehen, ausreisen, aussteigen, herauskommen, verlassen 2. abschließen, absolvieren (Schule usw.), graduieren 3. erscheinen (Produkt) 4. exportiert werden 5. Solo tanzen ☼ publiziert werden; ~ mô (her-/hin-)austreten	umu-	sokooro (imi-) § Knochenmark (n)
ibi-	sohoka Export (m)	gu-	sokoroka, -tse → <i>gu-sohoroka</i> (1.) sich lösen
ugu-	sohoka Abfahrt (f), Ausflug (m)	gu-	sokorora, -ye → <i>gu-sohorora</i> (1.) lösen
uru-	sohokero (in-) Ausgang (m)	gu-	sokoowa, -koowe § Rückenschmerzen haben
gu-	sohoro, -ye 1. aussteigen lassen, (her-/hin-)ausführen, eliminieren, vertreiben 2. diplomieren 3. erscheinen lassen, exportieren, verbreiten 4. bloßstellen, denunzieren 5. ejakulieren 6. ausgeben (Budget) 7. ankommen (an Zielort) ☼ publizieren; ~ hasî § auf den Boden / auf die Erde ejakulieren	Ru-	sokoza (9) Vulkan in Ruanda
ama-	sohoro § männlicher Samen, Sperma (n)	gu-	sôkoza, -je 1. kämmen (Haare) 2. glätten (Töpferware); ~ icy-aânwa sich wohl fühlen
i-	sohoro (ama-) § Lendenmuskel (m) (<i>Psoas</i>)	igi-	sôkoko (ibi-) Haarbürste (f)
gu-	sohoroka, -tse 1. sich (ab-/los-)lösen, heraustreten (aus) 2. abmagern	uru-	sôkoko (in-) cg. igi-sôkoko (ibi-) Kamm (m) (für Haare), Harke (f), Rechen (m)
gu-	sohorora, -ye 1. (ab-/los-/aus-)lösen 2. herausstrecken, -ziehen 3. aufgehen (intr.) (Knospe usw.)		sookûru (ba-) dein Großvater/Opa (→ § 3.8.1)
ibi-	sohorwa Ausgabe (f) (von Buch usw.), Ausdruck (m), Output (m) (engl.) (am Computer)	igi-	sôokûru (ibi-) männlicher Vorfahre
gu-	sohoza, -je 1. bewältigen, erfüllen (Mission, Aufgabe) 2. vorstellen (Klienten), zukommen lassen sojyâ (9) ☼ Soja (n)		sookûruruza (ba-) dein Ur-Urgroßvater (→ § 3.8.1)
gi-	sokâ (1) Unruhestifter		sookûruza (ba-) dein Urgroßvater (→ § 3.8.1)
gi-	sokâ (9) § 1. lokalisierte Schmerzen (am Körper) 2. Rückenschmerzen (m)	gu-	sôokuruza, -je viele Nachfahren haben/sein
gu-	soka, -tse 1. einführen, einsetzen 2. Kamm reinigen (von Frauenhaar) 3. Geschenke machen (zur Bestechung) § auftreten (von Schmerzen)		soma! nur zu! schieß los! sprich! (Antwort auf: <i>saakwê!</i>)
gu-	sokana, -nye Rücken-Kratzen spielen (Kinder)	gu-	soma, -mye 1. lesen, erkennen, identifizieren, unterscheiden, lernen, studieren, sich bilden 2. einen Schluck trinken, nippen, schlürfen 3. sich betrinken 4. nass/durchnässt sein 5. ertrinken 6. küssen 7. Urteil verkünden 8. beichten; ~ curî sich ertränken; ~ itaabi rauchen (allg.); ~ ku (+ Obj.) ein wenig (Obj.) rauchen; ~ nkerî (cg. ntubi) unfreiwillig Wasser schlucken (beim Schwimmen)
Bi-	sôke cg. Bu-shôkoro (9) Vulkan im NW Ruandas	gu-	somagura, -ye innig/wiederholt küssen, umarmen
gu-	sokera, -ye 1. hinzufügen, zahlreich/gedrängt sein 2. muskulös sein 3. Nutzungsgebühr zahlen	Gi-	somalî (7) ☼ Somalisch (n) (Sprache in Somalia)
		gu-	somana, -nye sich an den Enden (resp. Kopf und Fuß) berühren, einander/sich küssen
		ugu-	somana Küssen (n)
		(-)	somariyâ (kult.) somalisch
			Somariyâ (9) (murî S.) Somali (in S.)
		gu-	soomba, -mbye einander gleichen
		i-	sôombe (ama-) ☼ Wels (m) (<i>Clarias leiocephalus</i>)

i-	soômbé (i-) cg. (9,6) in Öl gebackene Cassava-Blätter	gu-	sônera, -ye 1. bemitleiden, (ver)schonen, schonend behandeln 2. ehren, schätzen, respektieren; ~ umwêendâ eine Schuld erlassen
gu-	soomborotsa, -kije wiederholt provozieren	i-	sônerwa y'ûmusoro Steuerfreiheit (f), Steuerfreibetrag (m)
aga-	soomborotso wiederholte Provokation	ga-	soonga (1) schlank (Pers.)
igi-	somê (ibi-) christlich (<i>Bezeichnung für die ersten christlichen Ruander</i>)	gu-	soonga, -nze 1. den Gnadenstoß geben, einen Sterbenden töten 2. Leiden verschlimmern, Schwierigkeiten vergrößern; ~ amabêere spitze Brüste haben; ~ ubugarî Polenta aus Maniok zubereiten
in-	soôme (in-) ☼ Gurke (f) (hart und stärkehaltig)	i-	soonga (9,6) Autorität (f) (Pers.), Elite (f), Spitze (f), distinguiert (Pers.)
gu-	somera, -ye 1. abwechselnd Jungen und Mädchen gebären 2. beim Essen trinken	igi-	soonga (ibi-) 1. Häuptling (m), Sous-Chef (m) 2. Vikar (in Kirche) 3. Holzspitze (f), -splitter (m), Pfeil mit Holzspitze
gu-	somerana, -nye aneinandergereiht werden	imi-	soonga § Nervenschmerzen von schwangerer Frau
gu-	somereza, -je zusätzlich anklagen	in-	soonga (in-) ☼ Basilikum (n) (<i>Basilicum polystachion</i>) (bis 1m hoch)
gu-	somerezwamô, -jwemô § zusätzlich erkranken	udu-	soonga § Nervenschmerzen (pl.) (Neuralgie)
i-	somero (ama-) Bibliothek (f)	umu-	soonga (imi-) § (stechender) Schmerz (m), Seitenstechen (n), Lungenentzündung (f) (Pneumonie); ~ mu ryînyo § Zahnschmerzen (pl.)
igi-	somero (ibi-) Speisereste an Lippen	umu-	soongareêre (aba-) Straßendieb
uru-	somero Mundstück (n), Trinkrand (m) (Becher)	gu-	soongera, -ye helfen, unterstützen, verstärken
gu-	someesha, -sheje 1. lesen lassen 2. beichten lassen, Beichte abnehmen (Priester) 3. lesen mit 4. trinken mit	aga-	soongero (udu-) Gipfel (m), Kulmination (f), Spitze (f) (auf Haus, Berg)
i-	someesha (ama-) ☞ Diktat (n)	ga-	soongo (1) hoch aufgeschossen (Pers.)
i-	sominaâri (9,6) Seminar (n)	ga-	soôngo (9) Karo (n) (Farbe in Kartenspielen)
i-	somô (9,6) Fach (n), Fachgebiet (n), Kurs (m), Lektion (f), Lesung (f), Unterricht (m), Vorlesung (f); ~ (sg.) ry'îkinyarwaanda Unterricht in Ruandisch; ~ (sg.) ry'ûbugeenge Unterricht in Physik	igi-	soôngo (ibi-) Pfeil (m), Spitze (f)
gu-	somooka, -tse aufhören zu trinken	gu-	soongora, -ye fachmännisch zerlegen, zuspitzen
gu-	somoora, -ye Arbeit fortsetzen, weiter lesen/trinken	gu-	soongoora, -ye § von Krankheit umusoonga heilen
aga-	somôre entfernt (Sache)	gu-	soongoza, -(shôngo)je zuspitzen
i-	somvyi (i-) ☼ Afrikanischer Raubwels (m) (<i>Clarias gariepinus</i>)	i-	soni (9,6) (frz. <i>son</i>) Fahrradklingel (f)
gu-	somwa, -mwe 1. belästigen, hänseln, mobben, verfolgen 2. übermäßig lieben/mögen (Sache)	i-	sôni (10) [Cp] 1. Scham (f), -gefühl (n), Schande (f), Beschämung (f) 2. Ängstlichkeit (f), Schamhaftigkeit (f), Keuschheit (f), Demut (f), Scheu (f), Befangenheit (f), Zartgefühl (n), Zurückhaltung (f) 3. Ehrfurcht (f), Mitgefühl (n), Respekt (m) 4. (alt) Zacken am Rand der Krönkrone
gu-	somya, -(sho)meje 1. ein wenig zu essen/rauchen/trinken erlauben 2. befeuchten/durchnässen (z.B. von Regen) 3. (neu:) mit Waterboarding foltern (in Gefangenschaft; <i>ist verboten!</i>); ~ (+Objekt) berühren (mit/mittels) [Hu]	i-	sôni (ama-) [Sh] Scham (f), Schande (f), Scheu (f)
umu-	somyi (aba-) 1. Säufer, Trinker 2. Vorleser 3. Leser, Dauerbezieher, Abonnent ☞ Lektor (in Verlag)	i-	sôni (i-) [Du] Scham (f), Schamhaftigkeit (f), Ängstlichkeit (f), Respekt (m); [KD] Scham (f), Schüchternheit (f); [KN] Scham (f), Schande (f), Scheu (f)
umu-	somyi (imi-) Laufwerk (n) (im Computer)	i-	sôni (9) [CG] Scham (f), Schüchternheit (f); [Sa] Scham (f), Schüchternheit (f), Schande (f)
igi-	somyo (ibi-) Hohleisen (n) (zum Ausästen von Bäumen oder Aushöhlen von Holzgefäßen)	umu-	sôni (aba-) edel, edelmütig, mitleidsvoll, nobel, respektvoll (Pers.)
umu-	somyo (imi-) 1. Paddel (n) 2. Paddeln (n) (beim Schwimmen) 3. langer Messstab (für Wassertiefe)		
gu-	sona, -nye (frz. <i>sonner</i>) läuten, klingeln, schlagen (Glocke, Uhr)		
gu-	sôna, -nnye Mitgefühl/Mitleid/Empathie haben, barmherzig sein		
gu-	soôndeka, -tse betrügen/prellen (bei Handel)		
gu-	soondooka, -tse mühsam gehen		
	sone (9) Sonnett (n) (in Poesie)		

- ama-** *sônîsônî* schüchterner Blick, Schüchternheit (f), Keuschheit (f), Schamgefühl (n)
- ibi-** *sônîsônî* [Du] Scham (f), Schamgefühl (n)
- mâa-** *so-nkanû (1)* glotzügig (Pers.) (ugs.)
 § Person mit entzündeten Augen
- gu-** *sônkonozza, -je* seltene Flüssigkeit gewinnen
- umu-** *sonobaâri (imi-)* ☼ Zypresse (f) (*Cupressus*)
- amâa-** *soonzâ* § Tränen (pl.)
- gu-** *soonza, -shoonje (stat.)* 1. Hunger bekommen/haben, hungern, hungrig sein, ermangeln (Essen, Ware usw.) 2. entspannt sein/werden (Feder in Uhr), platt sein (Reifenschlauch)
- gu-** *soonzera, -ye* benötigen, brauchen, nötig haben
- i-** *soonzo (i-)* Hungerperiode (f)
- gu-** *soonzooka, -tse* gesättigt sein, reicher werden
- gu-** *soonzoora, -ye* ernähren, sättigen
 § wieder gesund machen
- gu-** *sopana, -nye* 1. sich streiten, uneinig sein
 2. verwirrt sein
- gu-** *sopanya, -n(y)iye* 1. Streit stiften, Zwietracht säen 2. verwirren
- gu-** *sopesha, -sheje* zum Aufhören/Schweigen bringen
- ga-** *sopô! (9)* Achtung! Still(schweigen)!
- gu-** *sora, -ze* 1. Steuern/Tribut zahlen, widerwillig (viel) Geld zahlen 2. alles verraten
- gi-** *sôre (9)* § Keuchhusten (m)
- in-** *sôre (10)* ungezogene junge Männer
- ubu-** *sôre* Adoleszenz (f), Jugend (f), Pubertät (f), Teenage-Alter (n) (von Knaben)
- umu-** *sôre (aba-)* junger Mann (ledig), Jüngling (m), Kerl (m), Teenager (m) (männl.)
- umu-** *sôre (imi-)* ☼ geschlechtsreif (Tier)
- gu-** *sôreka, -tse (cg. gu-sôrekara, -ye)* 1. heiratsfähig / geschlechtsreif sein/werden, pubertieren (Knabe) 2. gut entwickelt / stark und robust sein
- gu-** *soreesha, -sheje* besteuern
- ugu-** *soreesha kabiri* Doppelbesteuerung (f)
- umu-** *soreesha (aba-)* Finanzbeamter, Steuereintreiber
- i-** *sôorezo (ama-)* Ende (n), Schluss (m)
- aga-** *soro (udu-)* § Zelle (f) (in Biologie);
 ~ (*k'âmarâso*) *gatukûra* § rotes Blutkörperchen;
 ~ (*k'âmarâso*) *keerâ* § weißes Blutkörperchen
- i-** *soro (9,6)* 1. Butterklumpen (m)
 2. Einschnitt in Baumstumpf
- igi-** *soro (ibi-)* 1. runder Farbfleck (auf Tierfell od. Stoff) 2. Spielbrett (für Igisoro), Igisoro (n) (trad. Brettspiel in Ruanda, frz. *jeu des godets*)
- umu-** *soro (imi-)* Gebühr (f), Besteuerung (f), Steuer (f), Tribut (m)
- ubu-** *soro* Spielsteine (pl.) (im Igisoro-Spiel)
- uru-** *soro (in-)* 1. Gewehrkuugel (f) 2. Kiesel (m), Spielstein (m) § Embryo (m) (pl. Embryonen)
- soôro (9)** → *soô* Musiknote G
- sorofeêji (9)** (frz. *solfège*) Musikkunde (f), Tonleiter (f)
- gu-** *sorofiya (cg. sorufiya), -ye (frz. solfier)* Tonleitern singen, solfeggieren
- gu-** *soroma, -mye* 1. ernten (etwas über der Erde), pflücken (Blätter, Früchte, Gemüse)
 2. Heil-/Gift-/pflanzen sammeln
 3. vergewaltigen (minderjähriges Mädchen)
- uru-** *soromero (in-)* 1. Gemüseabfall (m) (für Kompost)
 2. Korb (m) (für Gemüse)
- uru-** *soroôngo* 1. einzeln: eins nach dem anderen
 2. langsam: jede(r/s) für sich
- igi-** *soroori (ibi-) cg. (9,6)* Kochtopf (m) (mit Henkeln)
- umu-** *sôroorô (imi-)* ☼ Indigo (m) (*Indigofera arrecta*)
 (§ u.a. gg. Anorexie)
- gu-** *sorota, -se* heimlich erkunden
- umu-** *sorote (aba-)* → *umu-siroti (frz. sûreté)* Sicherheitsbeamter
- gu-** *sorooza, -je* hier und dort erbetteln
- igi-** *sôryo* überschüssiges Salz
- soryô (9)* selten
- i-** *soryô (i-) cg. (9,6)* Schwätzer (Pers.)
 ☼ Graubülbül (m) (*Pycnonotus barbatus tricolor*)
- gu-** *soôsa, -se (vgl. i-soôsi)* gut schmecken
- gu-** *soôseera, -reya* sehr gut schmecken
- i-** *soôsi (9,6)* (frz. *sauce*) (Fleisch-)Soße (f) (europäischer Typ), Brühe (f)
- i-** *sôsisî (9,6)* (frz. *saucisse*) Würstchen (n)
- umu-** *sosiyalisiti (aba-)* Sozialist
- umu-** *sosiyaâre (aba-)* Sozialschüler
- sosiyaâri (9)* (frz. *sociale*) Sozialschule (f)
- i-** *sosiyete (9,6)* (frz. *société*) Handelsgesellschaft (f), Kooperative (f)
- i-** *sosô (ama-)* § Schläfe (f) (*Tempus*)
- igi-** *soôso (ibi-)* für reich gehalten (Pers.)
- umu-** *sosorodotî (aba-)* → *umu-saseredotî* Priester (m)
- gu-** *sosoroka, -tse* 1. sich ablösen
 2. herausragen, hervorstehen
- gu-** *sôta(asota), -se* schleichen (Katze usw.)
- ma-** *soterâ (9)* Faustwaffe (f), Pistole (f), Revolver (m)
- gu-** *sôteza, -je* umleiten
- umu-** *sôto (imi-)* Pfeiler (m) (auf Dachboden)
- i-** *sovû (9,6)* ☼ Silberhaargras (n) (*Imperata cylindrica*, var. *africana*)
- sô-wâanyu (1)* dein Onkel (Bruder des Vaters → § 3.8.2)
- soyâ (9)** ☼ Soja (n)
- i-** *soyo (9,6)* ☼ Satinbaum (m) ('Katzenklau', *Zanthoxylum gillettii*)
- gu-** *sôoza, -shôoje* 1. abschließen, beenden, fertigstellen, fertig werden (mit) 2. einsäumen (beim Stricken od. Häkeln), Rand flechten 3. paddeln

gu-	sôozagura, -ye Schläge geben, verprügeln	usw.), zurücknehmen
gu-	sôozeera, -zereye 1. auffüllen, vollen (mehr essen od. trinken als nötig) 2. randvoll sein	2. repariert/wiederhergestellt werden; ~ mô sich streiten (unter Freunden)
aga-	sôzi (udu-) 1. Buschland (n), kleiner Hügel (unbewohnt), unbewohntes Gelände 2. unbedachtes Haus; ku gasôzi auf dem Land (fern von Wohnungen); kujya ku gasôzi Stuhlgang haben; mu gasôzi auswärts (weg von zuhause)	gu- sûbiranya, -nije 1. zurücksetzen 2. sich versöhnen
igi-	sôzi (ibi-) 1. Berg (m), Buschland (n) 2. (alt) Königsgrab (n)	gu- sûbiriza, -je (stat.) 1. zum zweiten Mal pflastern (Töpferei, Verputz) 2. etwas anderes tun/sagen
imi-	sôzi § Elephantiasis (f) (Tropenkrankheit, gibt meist dicke Beine)	Subir-uguzê (9) Hungersnot (f) (ca. 1925 in Ruanda)
umu-	sôzi (imi-) 1. Dorf (n) (auf Hügel), Siedlung (f) 2. Hügel (m), Berg (m) 2. (alt) Dorfbewohner, Dorfleitung (f) (frz. <i>Sous-chefserie</i>) 3. enorm (Sache)	gu- sûbirwa, -biwe wütend werden § einen Rückfall erleiden (von Krankheit); ~ hô kommentieren
amâa-	sozî (cg. sozâ) cg. am-ôsozî § Tränen (pl.)	suubititi (1) → subusititi Substitut
umu-	sôozo (imi-) 1. geflochtener Rand 2. Schlussfolgerung (f)	gu- sûbiza, -shûbije 1. antworten, entgegnen, erwidern 2. lösen (Problem, Aufgabe) 3. zurück-/geben/schicken, aushändigen, erstatten, seinerseits geben 4. zurück-/stecken/stellen/tun 5. wieder anfangen/beginnen 6. wieder verkaufen; ~ hô (re)aktivieren (Ausweis usw.), wieder anstellen (Arbeiter usw.); ~ mô weiterregnen
umu-	sôozo (imi-) ☞ Endsilbe (f), Endung (f) (Ling.); ~ nkomeza ☞ imperfektive Endung (Ling.); ~ nshize ☞ perfektive Endung (Ling.)	ugu- sûbiza Erstattung (f)
gu-	sôozooka, -tse den Rand verlieren/auftrennen/flicken (von Korb usw.)	igi- sûbizo (ibi-) 1. Antwort (f), Bescheid (m) 2. Lösung (f) (von Aufgabe usw.), Resultat (n) (von Untersuchung, Prüfung usw.)
gu-	sôozwa, -jwe fertig werden, vollendet werden	umu- sûbizo (3) (nach Verb) der Reihe nach (tun)
i-	sôozwa (ama-) Durchführung (f), Erfolg (m), Leistung (f), Vollendung (f)	i- sûbizwa mu buzima Entlassung (f), Verabschiedung (f) (von Amt/Dienst)
igi-	su (ibi-) cg. ubu-su ☞ Papyrusblüte (f)	gu- sûbizwayô, -jweyô wieder einschlafen § wieder krank werden
aga-	sû Körpergeruch (m) (Mensch od. Tier)	gu- subuka, -tse sich leicht schälen lassen (aufgeweichte Bohnen)
igi-	sû (ibi-) Messer (n)	gu- suubukuura, -ye fortfahren (mit), fortsetzen, verfolgen, weiterführen
igi-	sûbi (ibi-) Flussmitte (f) (mit Wirbeln)	gu- subura, -ye schälen (Bohnen, aufgeweichte)
i-	suubi (9,6) 1. Viertel (n) 2. unfertige Arbeit	subusititi (1) Substitut (Vertreter eines Staatsanwalts)
gu-	suubika, -tse aussetzen, unterbrechen, verschieben (zeitlich), vertagen, verzögern	subya! nur langsam! nur ruhig!
umu-	suubiko (imi-) Vers (m) (von Gedicht)	gu- sûbya, -shûbije wiederholen (nur bei Pflanzungen); ~ amaguru zum ersten Mal die Schwiegereltern besuchen; ~ imbâgara Queckenwurzeln aufsammeln; ~ imbûto wieder aussäen
gu-	sûbira, -ye 1. zurückgehen, -kehren 2. wiederaufnehmen, weiterführen (Handlung) 3. wieder stattfinden/werden, sich wiederholen 4. beerben, ersetzen (nachfolgen); ~ (+Inf.) wieder anfangen (zu tun); ~ (+Rel.) noch einmal/weiter/wieder (tun); ~ inyuma rückwärts fahren, zurückfahren; ~ ku kê § einen Rückfall erleiden; ~ mô ändern, durchsehen, revidieren, überprüfen, wiederholen; ~ yô 1. reproduzieren 2. zurückkehren (an Ort); ~ yô (+Rel.) seinerseits (tun)	i- sûbyo (ama-) ☞ Gagelstrauch (m) (<i>Myrica kandtiana</i>) (§ gg. Durchfall) § 1. Heiltrank aus <i>kamar-amahano</i> (rituell) 2. Medizin (aus gemischten Kräutern)
gu-	sûbiira, -biriye wieder anfangen	umu- sûbyo (imi-) § Heilkraut (<i>Fantasiename</i>)
in-	sûbiirâ (in-) Wiederholung (f)	umu- sûucheefu (aba-) (alt) Sous-Chef (Dorfverwalter)
gu-	suubira, -ye unterbrochen werden	Sudaâni (9) (murî S.) (sw.) der Sudan (im Sudan)
i-	sûbirajwî (ama-) ☞ Alliteration (f) (Ling.)	gu- sudira, -ye (frz. souder) löten, schweißen
	subiramô! wiederhole (bitte)!	i- sûdiiri (9,6) Lot (n), Lötmetall (n)
i-	sûbiramô (ama-) Wiederholung (f)	suûfi (9) schwarzer Stoff
gu-	sûbirana, -nye 1. wiedererlangen, wiedergewinnen, wiederaufnehmen (Besitz, Freundschaft	sufure (n) (frz. soufre) Schwefel (m) (chem. Element S)
		i- sufuriya (9,6) Kochtopf (m)
		gu- suuga, -ze(poet.) Aufstand versuchen

ama-	sûuga letzte Milch (an Ende der Stillzeit)	i-	suka Zeit zum Einschenken
	suûgabo (1) kleinwüchsig (Pers.)	gi-	sûka (9) Pik (n), Schaufel (f) (Farbe in Kartenspielen)
gu-	suugaana, -nye geordnet werden	i-	sûka (9,6) 1. Hacke (f) 2. Zahlungsmittel (vor Einführung von Geld: Ware, Tier, auch als Brautgut)
igi-	sugari (ibi-) Zigarre (f)	uru-	sûka (in-) ☞ Einhufer (m), Einzeher (m)
i-	sugî (9,6) 1. einwandfrei, intakt, unbeschädigt (Sache) 2. fehlerfrei, unbefleckt (Pers.) 3. Jungfrau (f)	gu-	sukaanura, -ye umgießen
umu-	sugî (imi-) ☞ Juckbohne (f) (<i>Mucuna stans/erecta/humblei</i>)	i-	sûkaâri (9) Zucker (m)
uru-	sugî ☞ 1. Südlicher Fiskalwürger (m) (<i>Lanius collaris</i>) (schwarz-weiß) 2. Stachelbürzler (m) (<i>Campephagidae</i>)	gu-	sukiika, -tse fließen
gu-	sûgira, -ye lange dauern/leben	igi-	sukiika (ibi-) Flüssigkeit (f), Lösung (f) (in Chemie), Lösungsmittel (n)
gu-	suguma, -mye 1. unterstützen 2. wegstoßen	gu-	sukira, -ye Bier aufbewahren (für)
igi-	suguri (ibi-) Haarschopf über Stirn	gu-	sukiira, -kiriye 1. (lange) begießen, bespritzen, Wasser ausgießen (über) 2. anhäufeln (Pflanzen)
gu-	suuguruza, -je nicht gehorchen, ungehorsam sein	gu-	sukirana, -nye zusammenlaufen (in Menge)
gu-	suguta, -se Tabak rollen (zu Zigarette), rauchen	uru-	sukîrane Ansammlung (f), Auflauf (m) (von Pers. od. Tieren)
igi-	sugutî (ibi-) Biskuit (n)	gu-	sukiranya, -n(y)iye 1. in Strömen gießen (Regen) 2. aufsmal/gleichzeitig reden (mehrere Pers.); ~ amagaambo lange drauflos reden
umu-	sugutî (cg. sûkuûti) (aba-) (frz. <i>scout</i>) Pfadfinder	aga-	sukiranyo Strom (m) (von Menschen, Tieren)
i-	sûha (9,6) § Fruchtblase (f) (von Frau, <i>Amnion</i>)	uru-	sukiro Schnabel (m) (von Krug usw.)
imi-	sûha § 1. Hodenschwellung (f) (Orchitis) 2. Wasserbruch (m) (an Sexualorganen, <i>Hydrozele</i>)	bu-	suku (9) Schnupftabak (m)
gu-	sûhaara, -ye § Hodenschwellung haben	ga-	suku (cg. sukû) (9) 1. aufdringlich, kreischend, indiskret (Pers.) 2. Zange (f) (für Nägel)
gu-	suharara, -ye lustlos machen	ga-	suku (cg. sukû) (9) ☞ Graupapagei (m) (<i>Psittacus erithacus</i>)
gu-	suheera, -hereye ergreifen (von Angst, Kummer, Krankheit)	i-	suku (9) Ordnung (f), Pflege (f), Perfektion (f), Reinheit (f), Sauberkeit (f) § (Körper-)Hygiene (f)
aga-	suheero § Todeskampf (m), Agonie (f)	gu-	sukuma, -mye 1. wegschieben, wegstoßen 2. anregen, anstoßen (etw. zu tun) 3. schnell und viel konsumieren
gu-	suheerwa, -herewe 1. ergriffen sein (von Angst, Kummer, Krankheit) 2. das Gesicht verziehen (vor Angst, Schmerzen)	gu-	sukuuma, -mye 1. kriechen, langsam fließen (Lava, Schlamm), langsam gehen (bei Krankheit) 2. wanken, wogen (Wellen usw.) 3. gierig sein
gu-	suhuuka, -tse auswandern, umziehen (wegen Hungersnot)	uru-	sûkuumê Magma (n), zähfließende Masse
ubu-	suhûuke Wanderung (f)	mu-	sukumo (9) Schreckbild (n), Vogelscheuche (f)
umu-	suhûuke (aba-) Hungerflüchtling	gu-	sukuura, -ye pflegen, putzen, reinigen, säubern
ama-	suhuuko Emigration (f), Umzug (m) (aus Hunger)	umu-	sûkuûti (aba-) → <i>umu-sugutî</i> (frz. <i>scout</i>) Pfadfinder
uru-	suhuuko Hungerexil (n)	(-)	sukûuye (perf. Rel.) gepflegt (Adj.)
gu-	suhuukuruka, -tse aus Hungerexil zurückkehren	gu-	suma, -mye stehlen
gu-	suhuukurura, -ye aus Hungerexil zurückführen	igi-	sumâ (ibi-) Dieb (von Lebensmitteln)
gu-	suhuura, -ye einem Hungerflüchtling helfen	gu-	suuma, -mye 1. Angriff vorbereiten, hervortreten, herausragen 2. rauschen (Regen, Bach), summen (Bienen)
gu-	suhuuriza, -je grüßen (von)	igi-	sûumâ (ibi-) Stromschnelle (f)
	suhuuza Lis Gruß an Lis, grüße Lis	umu-	sûumâ (imi-) bauchig, heraustretend, hervorspringend ☞ Appendix (n), Präfix (n) (Ling.)
gu-	suhuuza, -je grüßen; ~ umutîma seufzen		sumaâku (9) Magnet (m), magnetisches Eisen
gu-	suhuuzanya, -n(y)iye/-shuhuuwanyije einander grüßen, sich begrüßen	umu-	sûmaâri (imi-) 1. Bolzen (m), Nagel (m) 2. Radachse (f) (bei Fahrrad)
	sujîipe (9) (frz. <i>sous-jupe</i>) Halbrock (m), Unterrock (m)		
gu-	suka, -tse 1. aus-/breiten/gießen/schütten, um-/füllen/gießen, ver-/breiten/gießen/schütten/streuen 2. ein-/füllen/schenken 3. flechten (Zöpfe, Bastmatte); ~ amarirâ schluchzen, Tränen vergießen, heulen (abw.); ~ inweêri Haare flechten; ~ rutuku § Blut absondern (in Speichel, Urin); ~ umura viele Kinder haben		

- gu- suumba, -mbye** 1. überragen, übertreffen
2. besser/größer/länger/reicher (usw.) sein als (+Subst.) (Hilfsverb für Komparativ): z.B. ~ *miniisītiri* wichtiger sein als der Minister
- i- suumba (9,6) cg. (in-,in-)** 𐀔 Kuh (f), Rind (n) (weiblich)
- umu- suumba (imi-)** § 1. Mittelfinger (m)
2. rechte Schulter
- umu- sũumba (imi-)** 𐀔 Afrikanische Kirsche (f) (*Prunus africana*) (Holz für königliche Trommeln) [JG]
- gu- suumbakaza, -(shuum)bakaje** als zweiter Mann eine Frau heiraten
- umu- suumbakazi (aba-)** wiederverheiratete Frau
- gu- suumbana, -nye** nicht gerade sein, uneben/ungleich/verschieden sein, sich unterscheiden
- ubu- suũmbane** 1. Ungleichheit (f), Unterschied (m), Verschiedenheit (f) 2. Hierarchie (f), Vorrang (m), Vortritt (m)
- gu- suumbanwa, -nywe** 1. einen Kopfball versuchen
2. unterschieden werden, verschieden sein
- gu- suumbanya, -n(y)iye** 1. hochheben (an Hüften)
2. auswählen, vergleichen, gegenüberstellen, konfrontieren
3. begünstigen, ersetzen (um etw. Besseres)
§ Brustschmerzen (*umusoonga*) verursachen
- in- suumbanyagaĩiro** Ungleichung (f)
- aga- suumbashyaamba (igi-)** 𐀔 Giraffe (f) (*Giraffa camelopardalis*) ('überragt den Wald')
- mu- sũumbazõose (9)** § Mittelfinger (m)
- i- suũmbi (9,6)** § 1. Entzündung in Hüftgegend
2. Lymphknotenentzündung der Leiste (Adenitis)
- imi- suũmbi** § Becken (n) (*Pelvis*), Hüften (pl.), Leisten-gegend (f)
- umu- suũmbi (imi-)** § Leiste (f), -ngegend (f)
- gu- suumbiriza, -je** bedrängen, in die Ecke treiben
§ zuschlagen (Krankheit)
- gu- suumbirizwa, -jwe** bedrängt werden, in Schwierigkeiten sein, schlecht d(a)ran sein
§ am Sterben sein, im Sterben liegen
- gu- suumbukuruza, -je** (be)fördern, unterstützen
- gu- suumbura, -ye** erhöhen, größer/wichtiger machen, vergrößern
- umu- suumburuko (imi-)** Trinkflasche mit langem dünnem Hals
- gu- suumbwa, -mbwe** kleiner sein (als), übertroffen werden (von)
- i- sũumbwẽ** Überlegenheit (f), Verachtung (f)
- gu- suumbya, -mbije** mehr haben/sein (als);
~ *ikirẽerẽ* höher sein (als)
- i- sume (9,6)** Handtuch (n), Putzlappen (m)
§ Vormagen (m) von Wiederkäuern (*Pantex*)
- umu- sũmeẽni (imi-)** Säge (f)
- gu- suumira, -ye** ergreifen, fangen, fassen, packen
- in- suumirakure (in-)** 𐀔 Honiganzeiger (m) (Spechtvogel, *Indicator*)
- umu- suumirano (imi-)** Freundschaft (f) (lebhaft, aber kurz)
- igi- suumizi (ibi-)** Entführer (Pers.)
- i- suumo (ama-) cg. (9,6)** Wasserfall (m), Kaskade (f), Katarakt (m)
- Ru- suumo (9)** Rusumo-Wasserfall (bei Zusammenfluss von Akagera und Ruvuvu)
- umu- suumo (imi-)** Andrang (m) (von Pers.)
- uru- suumo (in-)** großer Wasserfall (Urugezi, Akagera)
- i- sumũ (i-)** tödliches Gift (n) (z.B. Strychnin)
suũna (9) § Mundfäule (f) (*Aphthe*)
- gu- sũundama, -mye** sich niederkauern
- gu- sũundarika, -tse** sich nachlässig hinsetzen
- gu- sũundata, -se** verachten (lassen)
- umu- suundi (imi-)** § kleine (innere) Schamlippe (*Labia minora*)
- gu- sũunduka, -tse** umfallen, umkippen, umstürzen (intr.)
- umu- sũundukẽ (imi-)** unten spitz (Sache)
- gu- sũundura, -ye** 1. umwerfen, umstürzen (tr.), noch mehr wehtun 2. Prozess gewinnen (gegen)
- gu- sũunduura, -ye** Mädchen beschneiden
- i- sũundwe (9,6)** § 1. Atembeschwerden (f)
2. Nasenschleimhautentzündung (f) (*Ozaena*)
- umu- sũundwe (imi-)** 𐀔 1. Egel (m), Blutegel (m) (*Fasciola/Hirudinae*) 2. Großer Leberegel (m) (*Fasciola hepatica*)
- ama- sũunga (cg. sũungã)** spärlich gewordene Milch
- Umu- suni (Aba-)** Sunnit (Muslim, Anhänger der Sunna)
- gu- sunika, -tse** 1. (an-/um-/weg-)stoßen 2. etwas zur Seite weichen 3. Bedürftigen helfen, unterstützen 4. (immer) noch am Leben sein
- i- sunika (9)** Druck (m) (von drücken)
- gu- sunikira, -ye** übergeben, sofort
- gu- sunikiriza, -je** kräftig stoßen
- gu- sũuntahara, -ye** sehr mager werden, sich niederkauern
- i- sunũ (ama-)** 𐀔 Große Impala-Antilope (f) (*Aepyceros melampus*)
- gu- sũnuuka, -tse** kurz erscheinen
- gu- sũnuukiriza, -je** hinhalten (reichen)
- gu- sũnuuna, -nnye** § Warzen bekommen
- i- sũnuunũ (9,6)** 𐀔 Auswuchs an Baumstamm (m)
§ Warze (f)
- umu- sũnuunũ (imi-)** 𐀔 1. Embiribiri (n) (Spinatpflanze, *Crassocephalum vitellinum*) (§ für Wochenbett, gg. Fehlgeburten)
- gu- sũnuutsa, -kije** lüften/offenbaren (Geheimnis), sehen lassen (Spitze usw.)

bu-	suunzu (9) 1. Feldmütze (f) (Militär, Polizei), Haarschnitt von Soldaten 2. mittelgroßer Sack ☞ Krokodil (n) (<i>Spitzname</i>)	gu-	surura, -ye 1. arm werden, verarmen 2. weich werden 3. verwirrt sein
i-	suunzu (ama-) Haarschopf (m) (trad., ausrasiert, frz. <i>toupet</i>) ☞ Hahnenkamm (m), Schopf (m) (von Vögeln) ☞ Schopf (m) (von Pflanzen)	igi-	surûre (ibi-) verarmt (Pers.)
igi-	suunzu (ibi-) Stirnschopf (m)	gu-	surutiisha, -shije rastlos arbeiten lassen, übermäßig ermüden
i-	sûpaâni (9,6) flacher Schraubenschlüssel suûperefegituûra (9) (frz. <i>sous-préfecture</i>) Unterpräfektur (f) (Regierungsbezirk)	gu-	susa, -shushe (unr. Verb, nur im Perf., reg. <i>gu-sa</i> → § 4.8.5) ähnlich sein wie, gleichen (Pers.)
igi-	sûpeêri (ibi-) Suppenschüssel (f)	i-	susâ (i-) ☞ Kletter-Nessel (f) (<i>Tragia brevipes</i>) (§ gg. Durchfall)
i-	supû (9,6) 1. Suppe (f), Bouillon (f), Brühe (f), Soße (f) 2. Gewimmel (n)	umu-	susâ (imi-) ☞ Feigenbaum (m)
gu-	sura, -ze blähen, krachen, 'einen Wind fahren lassen' (ugs.), pup(s)en (<i>süddeutsch, schweizerdeutsch</i>), furzen (vulgär)	igi-	sûusa (ibi-) ☞ Gurkenblatt (n) (als Gemüse)
igi-	surâ (ibi-) ☞ Nessel (f) (allg.), Massai-Brennnessel (f) (<i>Urtica massaica</i>) (§)	umu-	sû(r)usheêfu (aba-) cg. suûsheefu (1) (alt) Sous-Chef (m)
gu-	suura, -ye 1. besuchen 2. Pilzstelle aufsuchen 3. stehlen 4. überborden (Fluss, Unkraut) 5. Zustand überwachen, wahr sagen	gi-	suûsi (ibi-) Dachgiebel (m)
ugu-	suura Besuch (m)	gu-	susira, -ye gleichen (bezüglich/wegen)
umu-	suura (aba-) Besucher, Gast	gu-	susirana, -nye rötlich werden
i-	suûra (9,6) Aussehen (n), Physiognomie (f) § Gesicht (n)	umu-	susîrane rötlich (Farbe) § blutiger Eiter
in-	suûra (in-) Bug (m) (Bord eines Boots)	imi-	susîre 1. Aussehen (n), Ähnlichkeit (f), Ansicht (f), Erscheinung (f), Stil (m) 2. Farbe (f) 3. Welle (f) (Physik); ~ y'îkiintu Materiewelle (f) (Physik); ~ y'îraadiyô Radiowelle (f) (Physik)
aga-	surankâna (udu-) Stinker (Pers.) ☞ Bombardierkäfer (m) (<i>Brachynus crepitans/explodens</i>)	umu-	susû (imi-) Ängstlichkeit (f), Scheu (f)
aga-	suurantaambara Provokation (f)	gu-	susumaanga, -nze schlottern, zittern
gu-	suurasuura, -ye wiederholt besuchen, überwachen	gu-	susumira, -ye flackern, zittern
ga-	sûre (9) ärmliche Hütte (meist strohbedeckt) ☞ ungewöhnlich wachsende Pflanze (z.B. <i>umu-yeenzi, umuvumû</i>)	i-	susumira § 1. Muskelzittern (n), Tremor (m), Zittern (n) 2. Herzflimmern (n)
umu-	sûre (imi-) ☞ Braunflügel-Mausvogel (m) (<i>Colius striatus</i>)	gu-	sûusuura, -ye Gurkenblätter pflücken
gu-	sûureera, -rereye zittern vor Wut	imi-	susuru cg. ubu-susuru Angst (f)
igi-	suûreere (ibi-) impulsiv	gu-	susuruka, -tse 1. warm machen/werden, sich wärmen 2. sich erholen, sich freuen, glücklich sein
i-	surî (9,6) Schild (m) (aus Weidengeflecht)	ubu-	susûruke 1. angenehme Wärme 2. Freude (f), glückliches Leben 3. freudestrahlend
umu-	surî (imi-) ☞ Baum (m) (verschiedene Sorten) § Ader (f), Vene (f)	gu-	susurukirwa, -kiwe 1. angenehm warm haben/sein, sich wärmen 2. ein glückliches Leben führen
i-	suuri (9,6) 1. Geriesel (n), Wildbach (m) 2. Abschwemmung (f), Erosion (f)	aga-	susuruko (udu-) warmer Morgen, erster Sonnenschein
gu-	sûrika, -tse § geschwollene Venen haben (bes. an Bauch)	umu-	suuswe (imi-) § Darmspech (n), Kindspech (n), erster Stuhl (Kot) von Erstgeborenem (Tier/Kind) (<i>Mekonium</i>)
aga-	surira (udu-) ☞ Kaffeewanze (f) (<i>Antestia lineaticollis</i>)	gu-	sûtama, -mye (cg. gu-sûtarara, -ye) sich niederkauern, untätig (da)sitzen
gu-	suurirana, -nye drängeln	ga-	sûtamo (9) Zollamt (n)
gu-	suriisha, -shije Blähungen verursachen (Bohnen usw.)	i-	sûutaâsi (9,6) (frz. <i>sous-tasse</i>) Untertasse (f)
umu-	suûriyetona (aba-) (frz. sous-lieutenant) (Unter-)Leutnant	igi-	suti (ibi-) cg. uru-suti (in-) zugespitztes Holz
		i-	suûti (9,6) (engl. <i>suit</i>) Anzug (m)
		i-	sutiye (9,6) (frz. <i>soutien</i>) Büstenhalter (m)
		gu-	sutura, -ye Holz zuspitzen
			suwa (9) (frz. <i>soie</i>) Seide (f), -nstoff (m)
			Suwedi (9) (<i>murî</i> S.) Schweden (in S.)
		(-)	suweduwa (kult.) ☞ schwedisch
		i-	suwime (9,6) (frz. <i>essuye-main</i>) Handtuch (n)
		(-)	suwiisi (kult.) (frz. <i>Suisse</i>) schweizerisch

iki-	suwiisi ☞ Schweizerdeutsch (n) (Dialekt)	gu-	swêera, -ye sexuelle Beziehung haben (Mann mit Frau)
u Bu-	suwiisi (mu B.) die Schweiz (in der S.)	umu-	swêero (imi-) Geschlechtsverkehr (m), Beischlaf (m)
igi-	sûzaâna (ibi-) Zigarre (f)		sweêya (9) Winkel (m), -maß (n)
bu-	suzi (9) ☞ Bombardierkäfer (m) (<i>Brachynus crepitans/explodens</i>)	umu-	swi (cg. shwi) (imi-) ☞ Küken (n)
umu-	suzi (imi-) (Darm-)Blähung (f), Wind (n), Pup(ser) (m) (fam.), Furz (m) (vulgär)	igi-	swiigiri (cg. shwiikiri) (ibi-) 1. jung und fett 2. betrogen (Pers.)
umu-	suûzofisiye (aba-) Unteroffizier	gu-	swiika, -tse (alt) sich (sexuell) lieben, eine Liebesbeziehung haben
gu-	suuzugura, -ye 1. gering-/unter-/schätzen, missachten, missbilligen, nicht respektieren, verachten 2. den Gehorsam verweigern, trotzen, ungehorsam sein	gu-	swiingura, -ye 1. einen Fausthieb versetzen 2. sich herausputzen
ibi-	suuzuguriro Geringschätzung (f), Verachtung (f)		swô (1) → sô dein Vater (m)
aga-	suuzuguro 1. Frechheit (f), Respektlosigkeit (f), Unverschämtheit (f) 2. Ungehorsam (m)	gu-	sya, -seeye 1. mahlen 2. pulverisieren, (zer-)hacken, zerkleinern, -mahlen, -malmen 3. plagen, nagen, quälen (Zorn, Krankheit) 4. kräftig schlagen 5. Zähne knirschen 6. Kaffeebohnen schälen
in-	suûzugurwa (in-) verachtet (Pers.)	in-	sya nyaangu \$ Leistengegend (f)
gu-	suuzuma, -mye 1. nachdenken, erwägen 2. analysieren, kontrollieren, (über)prüfen, untersuchen 3. bestätigen, messen, verifizieren \$ abhören, diagnostizieren (Kranke)	uru-	sya (in-) ☞ Wurzelfaser (f) \$ Schamhaar (n)
i-	suuzuma (ama-) Analyse (f), Inspektion (f), Kontrolle (f), Kritik (f), Prüfung (f), Test (m), Untersuchung (f); ~ ry'âbapfûuye \$ Autopsie (f)	igi-	syâabwîinshi (ibi-) Glimmer (n) (Mineral, <i>Mica</i>)
i-	suuzumagaciîro Beurteilung (f) \$ Diagnose (f)	gu-	syaana, -nye einander/sich gegenseitig verletzen
umu-	swa (aba-) 1. Dummkopf, Faulpelz (m) (ugs. abw.) 2. dumm, unerfahren, unfähig, ungeschickt (Pers.)	aga-	syanyama (udu-) Fleischwolf (m) (Maschine)
i-	swâ (i-) cg. (9,6) ☞ fliegende Termiten	ubu-	syaata robustes Mädchen
i-	swâ (9,6) y'(y')âhaândi Ausländer, Fremder	gu-	syeegeera, -ye kreischen, schrillen
i-	swâ (19) 1. Ausland (n), entferntes/fremdes Land 2. im Gebüsch, auf der Weide		syi! sapperlot! (<i>auch Ausdruck der Verachtung</i>)
igi-	swâ (ibi-) Grabhügel (m)	umu-	syi (aba-) Müller
ru-	swâ (9) Bestechungsgeld (n), -geschenk (n), Korruptionsgeschenk (n), Schmiergeld (n) (ugs.) ☞ Sonnenblume (f) (<i>Helianthus annuus</i>)	umu-	syî (imi-) Spitze (f) (von Nadel usw.)
umu-	swâ (imi-) \$ Hautkrankheit (f) ☞ 1. weiße Ameise 2. Termiten (f) (<i>Macrotermes</i>)	i-	syiigiri (9,6) ☞ Kleiner Wald-Frankolin (m), Coqui-Frankolin (m) (<i>Francolinus coqui rwandae</i>)
igi-	swagaanga (ibi-) \$ verstopfter Lymphknoten	ubu-	syiinguro (ama-) Schrank (m)
igi-	swahili (cg. Kiswahili) (sw.) ☞ Swahili/Suaheli (n) (wichtigste Handelssprache in Ostafrika)	i-	syîsyi (9,6) ☞ Weyns' Ducker (m) (Antilope, <i>Cephalophus weynsi</i>)
umu-	swâari (cg. shwâari) (imi-) (frz. <i>mouchoir</i>) Taschentuch (n)	i-	syîsyî Verachtung (f)
gu-	swâriya, -ye heuchlerisch sein	gu-	syîsyira, -ye sich befeuchten
gu-	swaasura, -ye 1. auftreten, sich verbreiten 2. plötzlich erscheinen	igi-	syo (ibi-) 1. groß und hart (Sache) 2. Prostituierte (f), 'leichtes Mädchen' (ugs.) \$ Milzschwellung (f)
igi-	swaâswa (ibi-) gebrauchter Korb (<i>igiteebo</i>) \$ verstopfter Lymphknoten	uru-	syo (in-) 1. Mühle (f) (für Korn) 2. (unterer) Mühlstein (m) (mit Aushöhlung für Körner)
umu-	swaâswa (imi-) \$ Geschlechtsorgan von Huhn	igi-	syôogosityôogo (ibi-) 1. bröckliger Stein 2. riesiger Stein
umu-	swâyirê (aba-) 1. Lügner (abw.) 2. Muslim ☞ Swahili sprechende Person	gu-	syûnyuura, -ye Hülsen bilden (Pflanze)
i-	sweêgegeri (ubu-) ☞ fliegende Termiten		
(a)ga-	sweende (9) \$ Syphilis (f) (Geschlechtskrankheit)		

T

	taâ/teê/te (9) ☞ T, t (Buchstabe)
ama-	tâ 1. (Kuh-)Milch (f) 2. Milchsaft (m) (von Pflanzen) 3. Glück (n), Nutzen (m), Wohlstand (m); ~ y'ifu Milchpulver (n); ~ y'inshuti Hilfe (f) (von Freund); ~ y'isûka Ernte (f)
gu-	tâ, -tâaye 1. (fallen) lassen, loslassen 2. verlieren, irreführen 3. vergessen 4. entsorgen, weggeben, (weg)werfen 5. abrücken (von), aufgeben, im Stich lassen, vernachlässigen 6. aufhören (mit),

	verzichten (auf) 7. vergeuden 8. sich ausrenken/verrenken 9. hinter sich lassen, übertreffen; ~ agaciïro seinen Ruf/Wert verlieren, ungütig sein/ werden; ~ agatu sich ausruhen/wohl fühlen; ~ âkuûka sich ausruhen; ~ hagatî einfangen (durch Umzingelung); ~ hò mutîma beunruhigt sein (über); ~ ibâra sich schlecht aufführen; ~ igihe Zeit verlieren/vergeuden, herumhängen (ugs.); ~ inkoonda geifern; ~ inzira den Weg verlieren, sich verirren; ~ isî das Ziel verfehlen (beim Schießen); ~ isôni frech werden; ~ ku bitûgu auf die Schulter laden; ~ ku iicûmu töten; ~ mu mutwê auf dem Kopf tragen; ~ umuroongo von der Linie abweichen (politisch); ~ umutwê in Panik geraten, 'den Kopf verlieren'; ~ umutwê muu ntegê jünger sein (als), nachgeboren sein (von Geschwistern); ~ umwaa-nya seine Zeit verlieren; ~ umwuûka verdampfen; ~ yô itwî leichtgläubig sein, diskret zuhören	
i-	tâ ein Tropfen Milch	
in-	tâ (in-) Wachs (m)	
Ma-	tâ (9) April (m) ('Milchmonat')	
ubu-	tâ (poet.) Bogen (m) (zum Schießen)	
udu-	tâ ein wenig Milch	
uru-	tâ (in-) Abstand (m) (zw. Pers. od. Dingen) ‡ 1. Bauchfell (n) (<i>Peritonium</i>) 2. Zwerchfell (n) (<i>Diaphragma</i>)	
gu-	taba, -bye 1. begraben (Tiere), eingraben, vergraben 2. verstecken 3. ebnen (Boden), füllen (Loch) 4. verleumden 5. halbe Reise durchführen (auf Boot); ~ muu nâama Absprache missachten	
in-	tabâ (in-) 1. Messstab (m), -schnur (f) 2. mittlere Dauer/Hälfte von Arbeit	
i-	taaba (ama-) Hochebene (f), Vertiefung (f) (auf Hügel); ~ ry'(y')ûmutîma ‡ Herzkammer (f) (Ventrikel)	
umu-	taaba(taaba) (imi-) ☼ Rotblättrige Felsenfeige (f) (<i>Ficus ingens</i>) (für Kleider aus Rinde)	
gu-	tâabaaba (cg. tâabataaba) -bye umherirren	
in-	tâbabâra (in-) ☼ Passionsblume (f), Passionsfrucht (f) (<i>Passiflora edulis</i>)	
gu-	tabagara, -ye erschöpft sein (von Krankheit), Rückschlag erleiden (Schicksal)	
igi-	tabâge (ibi-) unebenes Gelände	
igi-	tabâgu (cg. tabâgwe) (ibi-) 1. beschädigter Boden 2. zerschlissene Kleider, Lumpen (pl.)	
gu-	tâbagurika, -tse zerfetzt sein	
gu-	tâbaguriza, -je aus Leibeskräften rennen	
gu-	tabama, -mye 1. eingraben 2. mit Erde bedeckt sein, (im Schlamm) stecken bleiben 3. sich übermäßig berauschen	
in-	tabana (9) synchrone Gruppenarbeit (im Takt)	
ibi-	tâbâangikanwa Unverträglichkeit (f), Inkompatibilität (f)	
ibi-	tâabapfû ‡ Kot eines Sterbenden	
gu-	tabaara, -ye 1. unterstützen, retten, helfen, zu Hilfe eilen 2. in den Dienst/Krieg ziehen, sich opfern (strategisch, im Krieg) 3. sterben 4. an Begräbnis mitwirken, beerdigen (zeremoniell)	
i-	tabaara (ama-) Abwehr (f), Verteidigung (f)	
gu-	tabaaranya, -n(y)iye schnell aufbrechen	
gu-	tabarara, -ye 1. steckenbleiben 2. im Überfluss leben, sich wohl fühlen	
aka-	tâbarîka sehr oft	
in-	tâbarîka (in-) zahlreich	
iki-	tâbarîka (ibi-) unzählbar	
gu-	tabaariza, -je den/einen König begraben	
i-	tabaaro (ama-) 1. Aufbruch (m) in den Krieg, Militärexpedition (f), Schlachtfeld (n) 2. Begräbnis (n)	
	tabaar-uhênnye (9) ☼ Ohrwurm (m) (<i>Forficula</i>)	
gu-	tabaaruka, -tse 1. aus dem Krieg (od. von Expedition) zurückkommen, einer Gefahr entrinnen 2. von Begräbnis zurückkommen 3. sich aus der Affäre ziehen ‡ gebären	
gu-	tabaarura, -ye 1. aus Gefahr retten, von Expedition zurückführen	
iki-	tâbaashwâ (ibi-) 1. Prozessionsgewand (n) 2. Sänfte (f) (bei Prozession), (alt) Baldachin (m)	
gu-	tâbaataba, -bye eingraben	
in-	tâbaatâba (in-) ☼ Wasserpflanze (f)	
in-	tâbazâ (in-) eigenwillig, leichtsinnig, unvorsichtig (Pers.)	
gu-	tabaaza, -je 1. den/einen König begraben 2. Expedition schicken (militärisch) 3. um Hilfe rufen, Alarm schlagen 4. (alt) (be)schützen, sichern, sicherstellen [Hu]	
ugu-	tabaaza Alarm (m), Notruf (m)	
i-	tabâaza (ama-) Kerze (f), kleine Lampe, Laterne (f)	
in-	tabâaza (in-) Alarmgeber, -trommler (Pers.)	
igi-	tâbazi (ibi-) ‡ 1. Dickdarm (m) (<i>Intestinum crassum</i>) 2. Grimmdarm (m) (zw. Blind- und Mastdarm, <i>Colon</i>)	
ubu-	tabaazi 1. Notfall (m), Unfall (m) 2. Befreiung (f), Rettung (f), -saktion (f)	
umu-	tabaazi (aba-) 1. neugeborener Junge 2. Krieger, Retter 3. (alt) (offensiver) königlicher Befreier	
ama-	tabê Notbehelf (m), -lösung (f)	
in-	tabê (in-) Graben (m)	
ku-	tâbeerâ, -berêye 1. nicht passen 2. gerecht sein	
in-	tâbeerâ (in-) gerecht, fair, objektiv, unparteiisch	
ubu-	tâbeerâ Gerechtigkeit (f), Justiz (f)	
	taberenakûro (9) Tabernakel (m/n) (Schrein in Kirche)	

- i-** **taâbi (ama-)** bitter (Geschmack)
 ✱ Tabak (m) (*Nicotiana tabacum*)
- uru-** **tâbi (cg. tâbe) (in-)** Stoffstück von vier Ellen
- in-** **tabika (in-)** Platzregen (m), Schütt-/Sturz-
 regen (m) § schwere Krankheit
- gu-** **tabika, -tse** begraben, eingraben
 § ans Bett fesseln (Krankheit) (ugs.)
- in-** **tâbikâangwa (in-)** gleichgültig, sorglos (Pers.)
- in-** **tâbikwâ (in-)** ohne Verwandtschaft (Pers.)
- gu-** **tabira, -ye** (um)pflügen (Acker, Erde)
- gu-** **taabiira, -biriye** 1. sich (hier und dort) informie-
 ren 2. pflücken (seltene Pflanzen), sammeln
 (seltene Dinge) 3. aufgeben, im Stich lassen
- gu-** **tabirana, -nye** 1. abschütteln (im Wettlauf),
 mundtot machen 2. sich bereichern
- ama-** **tabîranwe** Hilflosigkeit (f), Seelenqual (f), Widrig-
 keit (f)
- in-** **tabîre (in-)** Brachland (n), gepflügtes Feld (noch
 nicht bepflanzt) § zahnloser Mund
- ubu-** **taâbiire** Chemie (f); ~ **busobâanutse** analytische
 Chemie; ~ **butagirâ karubone** anorganische
 Chemie; ~ **bw'îicyûuma** organische Chemie
- ama-** **tâbishi** Bonus (m), Gratifikation (f), Trinkgeld (n)
- igi-** **taâbitâabi (ibi-)** ✱ 1. Strohblume (f) (*Helichry-
 sum factidum*) 2. Tabakstängel (m), Tabak-
 pflanze (f) (*Nicotiana tabacum*)
- in-** **tâbîizi (in-)** unbewusst
- aga-** **tabo** 1. Broschüre (f), Heft (f) 2. wertloses Buch
- ibi-** **tabo bitaanu byaa Mose** Tora/Thora/Torah (f),
 Pentateuch (m) (heilige Schrift des Judentums)
- igi-** **tabo (ibi-)** 1. Buch (n) 2. Abhandlung (f) (in Buch)
 3. Band (m), Opus (n), Volumen (n) (von Buch)
 4. Sammlung (f) (von Büchern) 5. (alt) Türschwel-
 le (f) (aus Lehm); ~ **cyââ-(byââ-)shize** vergriffenes
 Buch; ~ **cy'(by')âmakarîta** Atlas (m); ~ **cy'(by')
 âmafoto** Album (n), Bildermappe (f), Fotoal-
 bum (n), Portfolio (n); ~ **cy-(by-)jaândikwamô** No-
 tizbuch (n), Register (n), Verzeichnis (n); ~ **cy-(by)
 aândikwamô abatuûrage** Einwohnerregister (n);
 ~ **cy'(by')îmikôro** Arbeitsmappe (f); ~ **cy'(by')în-
 kurû** ✱ Novelle (f), Roman (m); ~ **cy'(by')înyandi-
 ko** Register (n); ~ **cy'(by')înyandiko z'ânavûuko**
 Geburtsregister (n); ~ **cy'(by')ûbunyamuryaango**
 Mitgliederverzeichnis (n); ~ **gi-(bi-)somêrwa kurî
 mudâsobwâ** elektronisches Buch, 'e-Buch' (n);
 ~ **gi-(bi-)taagatifu** Bibel (f), heilige Schrift;
 ~ **ki-(bi-)geendânwa** Handbuch (n);
 ~ **nyobozi** Leitfaden (m), Anleitungsbuch (n)
- in-** **tabo (in-)** Graben (m) (zum Aufbewahren od.
 Verstecken)
- umu-** **tabo (imi-)** Beet (n), Saatbeet (n)
- ku-** **tâbogâma, -mye** aufrecht/neutral/unparteiisch
 sein
- umu-** **tâbonâ (aba-)** Blinder, blind
- ku-** **tâbonâ, -boonyê** blind sein, nicht sehen;
 ~ **ngo** nicht glauben dass (meist im Imperativ)
- uku-** **tâbonâ** Blindheit (f)
- in-** **tâbonwâ (in-)** sehr selten
- iki-** **tâborôoga (ibi-)** 1. ano(r)mal, abnorm, krankhaft
 (Pers.) 2. togeborenes Kind
- tabû** (meist nach **ngo**) ratsch! (Geräusch von
 etwas, das zerreißt)
- igi-** **tabû (ibi-)** Streifen (m) (von Stoff, Papier usw.)
- i-** **taâbu** Mühsal (f), Pech (n), Unglück (n)
- gu-** **tabuuka (cg. taburuka), -tse** ausgegraben
 werden
- gu-** **tâbuka, -tse** 1. reißen (intr.), abgerissen/zerrissen
 werden (mit geradem Rand), zertreten werden
 (Fußweg) 2. schnell laufen, spurten
- gu-** **tabuuka, -tse** 1. ausgegraben werden, sich aus
 dem Schlamm ziehen 2. aus Armut befreit wer-
 den, wieder zunehmen
- gu-** **tâbukana, -nye** nachspurten (etw./jemandem)
- gu-** **tâbura, -ye** 1. gradlinig zerreißen (Papier, Stoff
 usw.), zuschneiden (Kleid)
 2. den Boden durchlöchern
- in-** **tabûra (in-)** Heuchler
- gu-** **tabuura (cg. taburura), -ye** 1. ausgraben
 2. aus Armut befreien, satt füttern
- ru-** **tâburabitaânga (9)** ✱ Sumpfantilope (f), Sita-
 tunga (f) (*Tragelaphus spekii*)
- i-** **taburya (9,6)** 1. Schurz (m), Schürze (f)
 2. Arbeitsmantel (m)
- gu-** **tâabwa, -tâawe** (Passiv von **gu-tâ**) 1. geworfen
 werden 2. verloren gehen/werden
- in-** **tâabwa (in-)** im Stich gelassen, verlassen (Pers.),
 noch nicht entwöhntes Waisenkind
- in-** **tâbwîirwâ (in-)** 1. unbelehrbar, unbesonnen, un-
 gehorsam, unkorrigierbar (Pers.) 2. steril (Frau)
- i-** **tâdowâ (9,6)** Lampe (f) (mit Petrol) (ohne Glas)
- i-** **tâfaâri (cg. tôfaâri) (ama-)** (sw.) Backstein (m),
 Ziegel (m) (gebrannt od. ungebrannt)
- umu-** **tâaga (imi-)** Tag (m)
- gu-** **tâagaguza, -je** vergeuden, verschwenden
- in-** **tâgaangizo (in-)** Auslöser (m) (von Apparat)
- igi-** **tâgaangur(ir)wâ (ibi-)** ✱ Spinne (f) (allg.)
- in-** **tâganyîrwa (in-)** erbarmungslos, schonungslos,
 unbarmherzig (Pers.)
- gu-** **tâgara, -ye** behindern, in Schwierigkeiten bringen
- in-** **tâgara (in-)** ✱ junger männlicher Buschbock
- umu-** **tâgara (imi-)** Gruppe von Trommlern, die im Takt
 schlagen ✱ Dickkopf (m) (*Crassocephalum multi-
 corymbosum*) (§ gg. Entzündg.)
- gu-** **tâagarana, -nye** sich auflösen, zerbrechen (intr.)
- gu-** **tâgarara, -ye** sich auffächern, sich sträuben
 (Haare)

igi-	tâgarasôryo (ibi-) ☼ Indische Giftbeere (f) (<i>Solanum indicus</i>) (§ gg. Abszesse)	ßen lassen 7. eröffnen; ~ (stat.) 1. heim-/gehen /kehren/kommen, einziehen (in Haus), nach Hause kommen 2. sterben 3. übernachten (bei) 4. eintreffen, sich bewahrheiten/verwirklichen (Ereignis, Voraussage); ~ (im Rel., nach Zeitangabe) nächste(r/s), kommende(r/s), weitere(r/s) (+Zeitangabe); ~ imbîruundwe unzufrieden heimkehren; ~ inzu Haus einweihen; ~ muu nzu zum Ehemann zurückkehren; ~ ubukwê 1. an Hochzeit teilnehmen 2. gaffen (von Menge) 3. alles stehlen; ~ ubusâ leer ausgehen, ungerichteter Dinge zurückkommen
gu-	tâgarika, -tse auffächern, wuscheln (Haare usw.)	i- taaha (ama-) Zeitpunkt der Rückkehr (f)
gu-	tâgashya, -hije Terror verbreiten	ubu- tâaha in Zukunft (f), nächstes Mal (n)
gu-	tagata, -se 1. strahlend sauber werden (nach Waschen) 2. sich unnahbar zeigen	i- tâahambêho (ama-) verlassenes/unbewohntes Haus
in-	tagata (9) cg. umu-tagato (imi-) Beschimpfung (f), lautes Geschwätz (ugs. abw.)	in- tâahamê (in-) (alt) ☞ Imperfekt (n) (in europäischen Sprachen) (Gramm.)
gu-	tâagataaga, -je breitbeinig/schwerfällig gehen	umu- taahano (imi-) Tanz (m) (zur Eröffnung od. zum Abschluss)
umu-	tâagataago (imi-) Wäscheleine (f)	i- tâahê Gruß (m) (ausgerichteter, auch in Form eines Geschenks)
(-)	ta(a)gatifu (Adj.) heilig, geistlich, geweiht	igi- taâhe (ibi-) verbraucht § impotent, frigid (abw.)
umu-	ta(a)gatifu (aba-) Heiliger	umu- taâhe (imi-) Ring (m)
gu-	taagatifu(u)za, -je heiligen, heiligsprechen	gu- taahira, -ye 1. nur ein(e) (Sache tun/haben) 2. beim Schwiegervater heiraten (und einige Tage lang bleiben) 3. (alt) königliche Kühe anführen; ~ zirayooye leer ausgehen
umu-	tagato (imi-) glänzende Sauberkeit	in- taahira (in-) ☞ Leitkuh (f) (bei Vorführung)
ama-	taâge Trennung (f) (von Freunden)	umu- taahira (cg. taahiza) (aba-) 1. Brautführer 2. (alt) Chef der Kuhhirten
in-	taâge (9) verschiedentlich, separat (Adv.)	gu- taahirana, -nye im Haus überfallen
(i)n-	tâgerêranywa (9) → ntâgerêranywa besonders	gu- taahirwa, -hiwe an der Reihe sein
ubu-	tâgeswâ ☼ Samen von Fuchsschwanz (m) (<i>Amaranthus hybridus</i>)	gu- taahiza, -je 1. Braut (od. Bräutigam) begleiten 2. (alt) Kuhhirte sein
ku-	tâgirâ, -zê nicht haben; ~ isôni keine Skrupel haben; ~ umutîma in Panik geraten, 'den Kopf verlieren'	ru- taahizamu (ba-) Stürmer, Torschütze (im Fußball)
uku-	tâgirâ ubuzima Animismus (m) (Glaube an Be-seeltheit der Natur)	gu- tâhê, -tâayehê nachfolgen, nachsenden
gu-	tâagira, -ye ein unbeschwertes Leben führen	in- taaho (in-) 1. Bewohnung (f), Behausung (f), Heim (n), Lager (n), Logis (n), Unterkunft (f) 2. Etappe (f) (auf Reise usw.)
umu-	tâagirê (aba-) reich (Pers.)	umu- taaho (imi-) 1. Tierfährte (f) (bei Hütte) 2. Tanzvorführung (f) 3. Viertelmond (m) (zunehmend)
i-	tagise (ama-) (fr. <i>taxe</i> , engl. <i>tax</i>) Steuer (f)	gu- taahuuka, -tse heimkehren (nach langer Zeit)
in-	tâgiishâ (in-) flink, schnell handelnd (Pers.)	gu- taahuura, -ye entdecken, feststellen, herausfinden
i-	tagisi (9,6) cg. tagisi (9) Taxi (n)	i- taahuuramvûgo (ama-) ☞ Spracherkennung (f)
umu-	tagisimeni (aba-) Taxifahrer	i- taâhuro (9,6) Handtuch (n), Serviette (f)
in-	tâgobê (in-) → in-dôgobê ☼ Esel (m)	i- tajêeri (9,6) (frz. <i>étagère</i>) Regal (n)
in-	tâgohêka (in-) 1. junger Erwachsener (ca. 16-18 Jahre alt), Teenager 2. schlaflos (Pers.)	i- taâji (9,6) (frz. <i>étages</i>) mehrstöckiges Haus
aga-	tâgookâ (udu-) Milchkrug (m) (aus Hibiskus <i>umutâgookâ</i>)	gu- taka, -tse 1. jammern, klagen (über Schmerzen usw.), kreischen, schreien, stöhnen 2. um Hilfe
umu-	tâgookâ (imi-) ☼ Hibiskus (m) (<i>Hibiscus apone-urus</i>) (für Holzgefäße)	
ku-	tâgoombâ, -mbyê (+Inf.) nicht (tun) dürfen/müssen, nicht zu (tun) brauchen	
in-	tâgoondwâ (in-) Extremist ('unbeugsam')	
in-	tâguubwâ (in-) unersättlich (Pers.)	
gu-	tâaguka, -tse einer Epidemie entrinnen	
gu-	tâagurira, -ye elegant (und langsam) tanzen; ~ umwîiroongî zu Flötenmusik tanzen	
gu-	tâaguza, -je unsicher gehen	
in-	tâgwaagwâ (in-) ☼ Fliegenschnäpper (m) (<i>Muscicapidae</i>) ('fällt nicht ständig herunter')	
in-	tâgwiirâ (in-) vereinzelt ('vermehrt sich nicht')	
gu-	taaha, -shye 1. zurückkehren, -kommen, aufbrechen (um heimzugehen), nach Hause gehen 2. bewohnen, wohnen (an/bei) (Ort) 3. festhalten 4. solo tanzen 5. bevorstehen (Zeit), folgen (in Reihe, auch temp.), nahe/nächster sein 6. grü-	

	rufen; ~ ntagookâ verleumden/anklagen (um von sich abzulenken)	umu-	taako (imi-) Kunstwerk (n), Schmuck (m), Verzierung (f), verziertes Gewebe (mit Stickerei)
i-	taka (i-) Erdoberfläche (f)	gu-	tâakoba, -bye nicht machen können, verfehlen, versäumen
ibi-	taka große Menge	gu-	tâakobwa, -bwe (cg. gu-tâakuba, -bye) abweichen
igi-	taka (ibi-) 1. Boden (m), Dreck (m), (feste) Erde (f) 2. fades Essen	gu-	tâakuuma, -mye nicht finden, leer ausgehen
in-	taka (in-) 1. (poet.) Kuh, die viel Milch gibt 2. Schmetterlingsfink (m) (<i>Uraeginthus bengalus</i>) § Entzündung von Brust od. Euter	gu-	takura, -ye züchten
ubu-	taka Boden (m), (Boden-)Erde (f), Grundstück (n), Territorium (n) § Milzbrand (m) (bei Kühen)	gu-	takurwa, -kuwe schlottern, zittern
umu-	taka (aba-) (alt) Fronnherr (m)	uru-	tâakwâ (in-) ☼ Sauergras (n) (<i>Cyperaceae</i>)
umu-	taka (imi-) 1. unfruchtbare Erde 2. Fallschirm (m), Regenschirm (m), Schirm (m), Sonnenschirm (m)	taliyumu (9)	Thallium (n) (chem. Element Tl)
uru-	taka (in-) ☼ Weide (f) (<i>Flacourtia indica</i>)	gu-	tama, -mye müde sein
gu-	taaka, -tse 1. schmücken, verzieren, verschönern 2. sticken (lassen), Stickerei verzieren 3. öffentlich rühmen	in-	tama (in-) 1. Nilhecht (f), Tapir-Rüsselfisch (m) (<i>Mormyrus kannume</i>) (guter Speisefisch)
gu-	takaamba, -mbye anflehen, ersuchen, um Gnade bitten, Berufung einlegen (Jur.)	aga-	tâma (udu-) kleiner Schluck (m), Schlückchen (n) (meist Bier od. Wein)
gu-	takana, -nye einen Anderen denunzieren/verraten/verleumden	ama-	tâma masa eitle/vergebliche Worte
ibi-	tâakanwa Unsinn (m)	i-	tâma (ama-) Mundvoll (m) § Backe (f), Wange (f)
in-	takâra (in-) 1. Axt (f) 2. Kälte (f) § 1. Abszess (m) (<i>Phlegmon</i>) 2. Lymphknotenverstopfung (f)	in-	tâma (in-) Schluck (m)
gu-	tâakara, -ye 1. herunterfallen, umfallen, zu Boden fallen 2. sich verlieren/verirren, verloren gehen, schwinden, wegbleiben 3. nicht folgen können, den Faden verlieren; ~ (stat.) den Anschluss verpassen, hintanbleiben (Schule, sozial)	gi-	taama (9) ☼ Tabak (m)
i-	tâakara (ama-) Verlust (m) ☞ Auslöschung (f), Elision (f) (von Buchstaben, Ling.)	ibi-	taama § Schmerzen (pl.) (durch Verhexung) ('wie ein Schaf')
ama-	tâakaragâsi Unsinn (m), Quatsch (m) (abw.)	igi-	taama (ibi-) ☼ Strohblume (f) (<i>Helichrysum foetidum</i>) (§)
in-	taâkare (in-) Rasiermesser (n)	in-	taama (in-) 1. Lamm (n), Schaf (n) (<i>Ovis amon</i>); ~ y'(z')âgasôzi 1. Tarantel (f), Vogelspinne (f) (<i>Avicularia</i>); ~ y'(z')âamâazi cg. y'(z')ûurûuzi 1. Pelikan (m) (<i>Pelecanus</i>); ~ y'îimâana Lamm Gottes (n) (Name für Jesus)
gu-	taakaarwa, -kaawe angeben, prahlen	gu-	taama, -mye 1. angenehm riechen (Parfum, Essen usw.), herausicksen, sich ausbreiten (angenehmer Geruch) 2. kalben (Schaf)
gu-	takatakâ (9) Einzelteil (n) (im Detail-Handel)	gu-	tamagira, -ye 1. müde sein 2. verzweifelt davonrennen
gu-	tâakaza, -je nicht mehr haben, verlegen, verlieren	gu-	tamagiza, -je verjagen
ibi-	takaazi Erde (f) vermischt mit Samen	gu-	tamaara, -ye 1. sich schämen 2. lächerlich sein, in Verlegenheit sein
umu-	takê (imi-) ☼ Ostafrikanischer Kampferholzbäum (m) (<i>Ocotea usumbarensis</i>)	gu-	tamasa, -shije polieren (mit gekrümmtem Messer)
ru-	takê (9) großer Milchkrug (aus Holz von <i>umutakê</i>)	in-	tamasi (in-) Poliermesser (n) (gekrümmt)
i-	taâke (ama-) ☼ Taro (m), Wasserbrotwurzel (f) (<i>Colocasia</i>) (unessbar §)	ama-	taamataama Schafsmilch (f)
gu-	takira, -ye sich beklagen (bei, über)	igi-	taamataama (ibi-) ☼ Ugandische Aster (f) (<i>Bothriocline ugandensis</i>)
ku-	tâkirâ umushyô vergeblich um Verzeihung bitten	in-	tâamatâre (in-) 1. Frankolin (m) (Fasanenartiger Vogel, <i>Francolinus</i>)
ama-	takiranda (cg. takiranzara) Hilferuf um Nahrung	in-	tamâti (in-) großer Kerl 1. erwachsener männlicher Elefant
ama-	takirangoyi Hilferuf eines Gefesselten	gu-	tamaaza, -ye 1. mit Scham bedecken, verwirren 2. enttäuschen, im Stich lassen
mu-	takîrwa (ba-) behilflich, mitfühlend	taambâ (9)	Bierrest (m)
i-	tâko (ama-) § Hüftgelenk (n), Oberschenkel (m), Oberschenkelgelenk (n), Schenkel (m)	gu-	tâamba, -mbye 1. tanzen (zu Musik) 2. opfern 3. herumhüpfen, springen (vor Freude) 4. flattern, gleiten, schweben (Vögel), gaukeln (Vögel,
igi-	taako (ibi-) Perlenschmuck (m)		

- Schmetterlinge) 5. umhergehen, vorbeigehen, sich zeigen, zirkulieren 6. bannen, beschwören; ~ *inêezâ* Schadenfreude empfinden
- igi-** *tâamba (ibi-)* geschiedene Frau
- in-** *taâmba (in-)* 1. Schwalbe (f) (*Hirundinidae*)
2. Streifenschwalbe (f) (*Hirundo abyssinica*)
- gu-** *tâambagira, -ye* Inspektion durchführen, in Prozession marschieren
- umu-** *tâambagi-ro (imi-)* 1. Herbst (m) (August-September, wenn wieder Gras wächst)
2. Inspektionsreise (f) 3. Prozession (f)
- gu-** *tâambagiza, -je* spazieren lassen
- gu-** *tâambama, -mye* 1. Platz reservieren (für jemanden) 2. quer liegen/steht
- aga-** *taambambeba (udu-)* 1. Gitter gegen Mäuse
2. Querbalken (m) (niedrigster in Haus)
- igi-** *tâambambûga (ibi-)* minderjähriges Kind, das schon laufen kann ('das im Hof herumhüpft')
- igi-** *tâambamwêezi (ibi-)* nächtlicher Dieb
- in-** *tâambamyi (in-)* Hindernis (n), Störung (f)
\$ 1. Seitenstechen (n) 2. Blasenentzündung (f), Blasenkatarrh (m) (Zystitis)
- gu-** *taambara, -ye* Streit verursachen, sich einmischen
- in-** *taambara (in-)* 1. Kampf (m), Rauferei (f), Schlägerei (f), Streit (m) 2. sehr schwieriges Unterfangen 3. Krieg (m), Schlacht (f); ~ *ntaagatifu* Dschihad (m); ~ *ya gîcêengezi* Guerillakrieg (m); ~ *ya kabiri y'îsî* zweiter Weltkrieg; ~ *yaa mbere y'îsî* erster Weltkrieg; ~ *y'(z')ûbwîiko* Bürgerkrieg (m)
- uru-** *taambara (in-)* 1. Gespensterschrecke (f) (*Plasma, Ramulus*)
2. Gottesanbeterin (f) (*Mantis religiosa*)
- gu-** *taambaara, -ye* umherirren
- gu-** *taambarika, -tse* stören, verwirren, Zwi-
tracht säen
- igi-** *taambaaro (ibi-)* Lappen (m), Putzlappen (m), Stoff (m), -lappen (m), Textil (n), Serviette (f)
\$ Verband (m); ~ *cy'(by')âmêezâ* Tischtuch (n); ~ *cy'(by')îjosi* Halstuch (n); ~ *cyô (byô) kwîifubi-ka* Schultertuch (n), Schal (m); ~ *cy'(by')ûmutwê* Kopftuch (n)
- in-** *tâambarûfuûtu (9)* sehr kurzes Kleid, Mini-
rock (m)
- umu-** *tâambashyâ (imi-)* * giftige Pflanze
- gu-** *tâambataamba, -mbye* zirkulieren, kursieren
- gu-** *taambaaza (cg. taambaraza), -je* anflehen, bitten, erflehen, herumbetteln
- in-** *tâambi (in-)* kurzes Schwert
- uru-** *tâambi (in-)* 1. Lunte einer Petrollampe, Zünd-
schnur (f) 2. Dynamit (n)
- gu-** *tâambika, -tse* 1. quer legen (stellen), über-
brücken, überspannen 2. entlanggehen (hori-
zontal), flankieren 3. eben sein
4. anbrechen (Morgen)
- in-** *taâmbike (in-)* horizontaler Weg (entlang Hügel)
- ubu-** *taâmbike* Breite (f), Länge (f) (horizontal), Spann-
weite (f), Weite (f), horizontal (Richtung, Dimen-
sion)
- umu-** *tâambiko (imi-)* Barren (m) (Turngerät)
- i-** *tâambiro (ama-)* große Ausdehnung, großer
Raum
- igi-** *tâambitâambi* in Richtung der Breite
- igi-** *tâambo (ibi-)* 1. reine/ungemischte Farbe
2. Opfer (n) (von Tier) 3. Verzicht (m);
~ *cyaa misa* Opfergabe (f) (in Messe)
- umu-** *tâambo (imi-)* Querbalken (m) (im Dach)
- gu-** *tâambuuka, -tse* 1. Fuß aufsetzen 2. durchreisen
(Transit), überqueren, überspringen 3. fortschrei-
ten, Fortschritte machen, weitergehen 4. auswei-
chen, überholen 5. verschonen 6. vernachlässi-
gen; ~ (cg. *gu-tâambuutsa, -kije*) übertreffen
- ama-** *taâmbukano* \$ Nesselfieber (n)
- in-** *tâambuuko (9)* 1. Aussehen (n) 2. Gang (m),
Gangart (f), Gehweise (f)
- in-** *taâmbure (in-)* zu kurze Kleidung
- gu-** *tâambuutsa, -kije* überbieten, übertreffen
- in-** *tâambwê (in-)* 1. Spanne (f), Handspanne (f)
(größter Abstand zw. ausgestreckten Fingerspit-
zen) 2. Schritt (m) (auch als Abstand)
- umu-** *taâmbya (imi-)* 1. Ackerstreifen (m) 2. Aufhänge-
holz (n), Bogen (m) (ohne Saite) 3. Mondsichel (f)
(zu- od. abnehmend) 4. Perlenkette (f)
- in-** *tâambyi (in-)* (poet.) Befreier (m)
- umu-** *tâambyi (aba-)* (alt) Kulddiener, Priester (m)
- ubu-** *tamê* Müdigkeit (f)
- in-** *tâmenêka (in-)* klein und stark, untersetzt (Pers.)
- in-** *tâmenwâ (in-)* dichter Wald
- umu-** *tâmenwâ (imi-)* 1. dicht geflochtene Matte
2. dunkle Nacht 3. Safe (m), Tresor (m)
- in-** *tâmenyâ (in-)* ignorant, naiv, unerfahren, un-
wissend (Pers.)
- ku-** *tâmenyâ, -nyê* nicht kennen/wissen;
~ *gutâandukanya amabâra* \$ farbenblind sein;
~ *icyaâtsi n'ûrurô* unerfahren/dumm sein
- ubu-** *tâmenyâ* Ignoranz (f), Nichtwissen (n)
- ku-** *tâmenyêekana, -nye* unbekannt sein
- ku-** *tâmenywâ, -nywê* anonym/unbekannt sein
- gu-** *tâmika, -tse* 1. in den Mund legen, füttern
2. vergiften 3. aufstacheln (gegen) 4. beginnen
- gi-** *taamiînsi (9)* langes Pfeileisen * bitterer Maniok
- gu-** *tâmira, -ye* 1. in den Mund nehmen 2. vergiftet
werden; ~ *amâazi* viel Bier trinken

gu- taamiira, -miriye 1. sich ausbreiten (Geruch)
2. reißen (Schnur eines Amuletts)

in- taâmiire (in-) völlig betrunken (Pers.)

gu- taamiriza, -je Kopfschmuck tragen

umu- taamirizo (imi-) Kopfschmuck (m)

umu- tâmiro (imi-) Häppchen (n), Mundvoll (m)

umu- taamiirwa (imi-) (run.) ☞ Schwarzgekrönte(r)
Tchagra (f/m) (Vogel, *Tchagra senegala*)

igi- tamitami (ibi-) gut genährtes Kind

ka- tâmoobwâ (1) furchterregend (Pers.)

aga- tamu (udu-) ☞ hellbraune Hauskatze

i- tamu (ama-) außerordentliche Schönheit

i- tamu (9,6) ☞ Elenantilope (f), Eland (m) (*Tragelaphus oryx*)

in- tamu (in-) ☞ europäische Kuh

mu- tamu (9) ☞ hellbraune/rotbraune Ziege

umu- tamu (imi-) hellbraunes/rotbraunes Ziegenfell

uru- tamu (in-) ☞ hellbraunes Tier (Hund, Stier, Biene)
tamû (meist nach *ngo*) ratsch! (*Geräusch von etwas, das zerreißt*) (vgl. *gu-tatamuka*)

umu- tamû (imi-) dünne Lamelle aus Gras oder Papyrus (für Flechtwerk)

gu- tâmuka, -tse leicht schälbar sein (für Flechtwerk),
sich schälen (Haut) § platzen (Wunde)

ga- tâmura (9) § Hautkrankheit bei Tieren

gu- tâmura, -ye 1. gesund sein (im Wohlstand)
2. eine helle Haut haben 3. schälen (Rinde usw.,
für Flechtwerk); ~ *inzôbe* bleich werden (Haut)

gu- taamuruka, -tse sich aufdecken, sich entblößen

gu- taamurura, -ye abdecken, aufklappen, enthüllen

uru- tâamvâ-hô (in-) Kind, das die Mutter nie verlässt

uru- tâmyi (in-) 1. Lamelle (f) (aus Holz, Papyrus usw.)
2. dünn/schlank und hochgewachsen (Pers.)
☞ dünnes Stück eines Papyrusstängels (zum
Schneiden, Flechten, Kochen usw.; wurde früher
auch in Heiratsritualen verwendet)

ga- tana (9) ☞ Hanf (m), Sisal (m) (*Agave sisalana*)

gi- tana (9) weiße Bettdecke

igi- tana (ibi-) Faser (f) (zum Flechten)

gu- tana, -nnye 1. davonlaufen (Haustier)
2. missraten sein (Flechtwerk)
3. handeln (Agrarprodukte gg. Fleisch)

i- tanâ (ama-) Flechtmuster (n) (Rechtecke)

mu- tanâ (9) Standard-Abweichung (f) (in Statistik)

umu- tanâ (imi-) Lederband (n) (zum Binden, Fesseln)

gu- tâana, -nye 1. auseinandergehen, einander ver-
lassen, sich scheiden/trennen 2. sich auflösen
3. (zer)brechen, entzweigen, in Stücke gehen

gu- tanaga, -ze perfekt machen (od. sagen);
~ *ibishwî* sich vergeblich abmühen

in- tanâge (in-) Pfeil mit Feder

in- taana-ku-munigo (in-) Raufbold (m) (ugs.)

gu- tâanana, -nye ver-/zer-/streut sein/werden
(Menschen, Tiere)

ama- tanangabo ☞ Schwarm von großen Vögeln

gu- tananya, -nyije widersprüchlich handeln, unzu-
sammenhängend reden

in- tanânya (in-) § Häutchen unter Zunge (*Frenulum*)

aga- tâanda(bâzimu) (udu-) überraschendes Unglück

gu- tâanda, -nze ausbreiten, spreizen (Glieder, Flü-
gel)

i- tâanda (ama-) ☞ Palmzweig (m)

igi- taânda (ibi-) Bett (n) (transportabel, mit Füßen)

imi- taânda Mode für weite Frauenkleider

ubu- taânda 1. Korb (m) (aus Reisig, augenförmig)
2. Schiene (f) (für gebrochenes Glied), Hühner-
stange (f) (aus Holz) 3. Verkaufsstand (m)

uru- taânda (in-) großer Korb (für Transport)

gu- tâandagara, -ye aggressiv sein,
sich in fremde Angelegenheiten einmischen

gu- tâandama, -mye quer gelegt/gestellt werden

ibi- taandampaka anormales Handeln, Anomalie (f),
unzusammenhängende Worte

gu- tâandaara, -ye 1. sich kümmern (um), verant-
wortlich sein (für) 2. sich wenden (gegen)

gu- tâandaraza (cg. tâandagaza), -je Beine spreizen

ubu- taândaare aggressives Verhalten

gu- tâandarika, -tse → *gu-tâandika* ausbreiten

igi- tâandaaro (ibi-) Pech (n), Unglück (n)

in- tâandaaro (in-) Grund (m), Motiv (n), Ur-
sprung (m)

(-) taandâtu sechs (→ Tab. 6)

igi- tâandâtu (ibi-) ano(r)mal, missgebildet, Mons-
ter (n) (Pers.)

ga- taandâtu sechs, sechs mal, Sechstel (m/n), zu
sechst (→ Tab. 6); ~ *gataandâtu* sechs aufsmal,
sechs mal sechs; *mu gâtaandâtu* in sechs Tagen

i- taandâtu (4) cg. ga-taandâtu (12) Sechs (f) (Zif-
fer od. Zahl) (→ Tab. 6)

in- taandi § linker Arm

umu- taandiboôyi (aba-) Hilfsfahrer

gu- tâandika, -tse 1. ausbreiten, (aus-/hin-)strecken
2. ein mobiles Bett aufstellen

gu- tâandira, -ye Vorläufer sein (von)

gu- tâanduka, -tse 1. breit sein, mit gespreizten
Beinen (da)stehen 2. verschieden sein

gu- tâandukana, -nye 1. abweichen, divergieren,
getrennt sein/werden, sich trennen 2. auseinan-
dergehen, sich (ab)lösen, sich entzweien, sich
trennen (von, von einander), einander/sich
verlassen, von einander scheiden 3. sich unter-
scheiden, unterschiedlich/verschieden sein
4. sich trennen (Beziehung), sich scheiden
(lassen) (in Ehe) 5. Tag werden

i- **tâandukana (ama-)** Spaltung (f), Trennung (f)
 § Verrenkung;
 ~ (sg.) **ry'ûbumara** Kernspaltung (f) (Physik)

i- **tâandukanya** unterschiedlich; ~ **ry'îdiîni na Lee-ta** Trennung von Kirche und Staat, Laizismus (m)

gu- **tâandukanya, -nije** 1. trennen, entfernen, wegrücken 2. abgrenzen, differenzieren, unterscheiden 3. unterschiedlich/verschieden sein

i- **tâandukanyamuroongo (ama-)** ☞ Zeilenabstand (m)

i- **tâandukanyirizo (ama-)** Differenz (f)

gu- **tâandukiira, -kiriye** abkommen, abweichen (von Thema, Arbeit usw.), aufgeben, fallen lassen (Aktivität, zugunsten eines Anderen)

gu- **tâandura, -ye** 1. ausweiten, verbreitern
 2. zerreißen (tr.)

gu- **tâandurika, -tse** abweichen

gi- **taanga (9)** ☞ braune Bohne (mit großen Samen)

in- **taanga (in-)** Kind (n) (Sohn/Tochter)
 § Geschlechtszelle (f), Keimzelle (f);
 ~(**ngabo**) Samen (m), Samenfaden (m), Samenzelle (f), Sperma (n), Spermium (n) (bei Mann);
 ~(**ngorê**) Eizelle (f), Ovarium (n) (bei Frau)

mu- **taanga (9)** ☞ weiblicher Buschbock

ru- **taanga (9)** ☞ rotbrauner Stier

umu- **taanga (imi-)** sehr bitter
 ☞ 1. Kürbis (m) (*Cogniauxia*) (§)
 2. Flaschenkürbis (m) (*Lagenaria, div. sp.*) (§)
 3. Kletter-Kürbis (m) (*Peponium vogelii*)

uru- **taanga (in-)** rotbraun (Farbe, auch Kuhfell)

gu- **tâanga, -nze** 1. (ab-/aus-)geben, anbieten, bereitstellen, bewilligen, gewähren, liefern, spenden, stiften, übergeben, zur Verfügung stellen 2. großzügig sein 3. ausliefern (Henker, Übeltäter usw.), zumessen, zuteilen 4. sich leicht verführen lassen 5. genug haben (von) 6. sterben (König) 7. vorausgehen, zuvorkommen, den Weg versperren;
 ~ **akazi** anstellen (für Arbeit); ~ **amafaraanga** bezahlen; ~ **amahôro** 1. in Ruhe lassen, nicht stören 2. Frieden schließen; ~ **amarâso** § Blut entnehmen; ~ **bwaakêeye** grüßen, guten Tag sagen; ~ **gatôzi** Mörder ausliefern (an Familie des Opfers); ~ **igitêekerezo** voranbringen, vorschlagen (Idee); ~ **ijaambo** das Wort erteilen; ~ **intoki** beglückwünschen; ~ **intunura** unteres Augenlid herunterziehen (zur Verachtung); ~ **mwîiriwe** (jemanden) grüßen (ab ca. 11h); ~ **umubyizi** unentgeltlich arbeiten; ~ **umusoro** Gebühr/Steuer/Tribut zahlen; ~ **urubûga** seine Meinung sagen; ~ **urugero** ein gutes Beispiel geben, positiv beeinflussen, Vorbild sein;
 ~ (umt.) (+Verb) vor (zeitl.) (jemandem) (tun)

i- **tâanga (ama-)** Verteilung (f); ~ **ry'(y')îbihêembo** Preisverleihung (f), Siegerehrung (f)

igi- **taânga (ibi-)** 1. Entwurf für Töpferware 2. Stillwasser (n), Teich (m); ~ **ibâra** Farbstoff (m)

mu- **taânga (ba-)** Anbieter (von Internet-Verbindung)

ubu- **tâanga imbabâzi** Straferlass (m) (aus Gnade), Amnestie (f)

umu- **taânga (aba-)** Anbieter, Auslieferer, Verkäufer

umu- **tâangabuhamyâ (aba-)** Zeuge

in- **taangagatweenge (in-)** Heuchler

umu- **tâangamâkurû (aba-)** Informant

umu- **tâangampûundû (aba-)** junges Mädchen ('macht Freudeschreie')

in- **tâangamugabo (in-)** Beweis (m), -stück (n)

gu- **taanganika, -tse** 1. Gestrüpp entfernen 2. öffentlich vorführen, vortanzen 3. fett/vollschlank sein

i- **taanganika** zahlreich

i- **taanganika (ama-)** 1. freie Ebene, große Fläche
 2. Tanz (m) (von Männern) 3. Flechtmuster (n)
 4. sehr schön (Pers. od. Sache)

Taanganyikâ (9) (sw.) 1. (alt) (früher:) Tanganjika (Land) (heute: Tansania) → **Taanzaniyâ (9)**
 2. Tanganjika-See (m)

in- **tâanganzira (in-)** Formel (f) ('gibt Weg an')

gu- **taangaara, -ye** 1. entzückt sein, staunen, sich wundern, sich begeistern, schwärmen

gu- **taangaarira, -ye** bestaunen, bewundern

i- **taangaarira** Bewunderung (f)

gu- **taangaariza, -je** informieren (jemanden über etw.)

in- **tâangaro y'ûurûuzi** Mitte eines Flusses (od. Baches)

aga- **taangaaro (udu-)** ☞ Ausrufezeichen (n) '!'

in- **tâangarugero (in-)** Vorbild (n), beispielhaft, exemplarisch

in- **tâangarûhiirâ (in-)** schadenfroh (Pers.)
 ☞ bodendeckende Pflanze

gu- **tâangataanga, -nze** umzingeln, einkreisen

taangawiisi (9) (sw.) ☞ Ingwer (m) (*Zingiber officinale*) (§ u.a. gg. Würmer)

gu- **taangaaza, -je** 1. erstaunen, überraschen, verblüffen, verdutzen, verführen 2. ans Licht bringen, klar machen, klarstellen, offenlegen
 3. bekanntgeben, veröffentlichen, verbreiten (Information), publizieren 4. verraten, enthüllen, anprangern 5. filtern, filtrieren (durch Gräser)
 6. postulieren (Math.)

i- **taângaaza (ama-) cg. (aga-, udu-)** sehr schön

igi- **taângaaza (ibi-)** 1. Überraschung (f), Wunder (n), Wunderkind (n) 2. Filter (n/m)

i- **taangaazabumenyi (ama-)** Erkenntnis (f)

i- **tâangaazamâkurû (ama-)** Journalismus (m), Presse (f), Medien (pl.)

igi- **tâangaazamâkurû (ibi-)** Journal (n), Revue (f), Zeitschrift (f)

umu- **taangaazi (aba-)** Inserent, Werber

i- **taangaazo (ama-)** Anzeige (f), Mitteilung (f), Veröffentlichung (f), Publikation (f), Zirkular (n); ~ **ryaamâmaza** Ankündigung (f), Reklame (f), Werbung (f)

umu- **taangaazo (imi-)** Trichter (m) (mit Filter)

gu- **taangaazwa, -jwe** 1. beeindruckt/erstaunt/überrascht sein/werden 2. angekündigt/erklärt/publiziert werden, bekanntgegeben werden

i- **taangaazwa (ama-)** Veröffentlichung (f), Publikation (f)

i- **taângi (cg. taânki) (9,6)** 1. Tank (m) (für Wasser, Öl), Teich (m), Öltank (m), Wasserreservoir (n), Wassertank (m) 2. Panzer (m), (Panzer -)Kampfwagen (m), Tankwagen (m)

i- **taângi(si) (9,6)** Zisterne (f)

umu- **taângi (imi-)** Entwurf (m)

gu- **tâangira, -ye** 1. loslegen, vorangehen, vorausgehen, zuerst sein 2. in Angriff nehmen 3. hochfahren (Computer); ~ (+Inf.) anfangen/beginnen (zu tun); **mu gutâangira** anfänglich

i- **tâangira (ama-)** Anfang (m), Beginn (m), Start (m)

gu- **tâangiira, -ngiriye** 1. befestigen, festhalten, stützen 2. den Weg versperren

ru- **taangiira (9)** 1. Hindernis (n) 2. Selbstbeherrschung (f)

ru- **taangiirabageenzi (9)** ☞ Libelle (f) (*Odonata*) ('versperrt Wanderern den Weg')

gu- **tâangirira** seit (Zeit), von ... an (Ort od. Zeit)

i- **tâangiriro** Genesis (f) (1. Buch Mose), Schöpfungsgeschichte (f)

in- **tâangiriro (in-)** 1. Anfang (m), Beginn (m), Einführung (f), Einleitung (f), Genese (f), Herkunft (m)

gu- **tâangiriza, -je** beengen

umu- **tâangirizo (imi-)** Schneise (f) (im Wald), Brand-schneise (f)

gu- **tâangirizwa, -jwe** in Schwierigkeiten bringen, in schlechten Zustand versetzen

i- **taângisi (9,6)** Regentonnen (f), Wassertank (m), Zisterne (f)

gu- **tâangiza, -je** 1. anfangen, beginnen (mit etw.), beginnen lassen, initiieren, in die Wege leiten

umu- **taângizi (aba-)** Anfänger, Beginner

ama- **tâankârwe (cg. tâankâgwe)** Surren (n) (von Saite eines Bogens)

in- **taango (in-)** 1. Korb (m) (variabel) 2. großer Krug, Bierkrug (m); ~ **mikoôndo** sehr großer Krug (vier Henkel); ~ **ya rûmaana** winziger Topf (aus Ton)

aga- **tâango** Vorgeifen (n), Vorteilnahme (f)

in- **tâango (in-)** 1. Anfang (m), Beginn (m) 2. Boden eines Flechtwerks

uru- **tâango** Jägerstand (m)

uru- **taângu (in-)** ☞ dicke Zecke (mit Blut vollgesaugt)

gu- **tâanguura, -ye** auffädeln, entwirren, wieder auf-machen (Flechtwerk)

gu- **tâanguranwa, -nywe (na yô +Inf.)** zuerst (sein/tun)

in- **tâangurirwâ (in-)** Spinnengewebe (n), Spinnen-netz (n)

gu- **tâangwa, -nzwe** 1. bereitgestellt/erworben/ge-liefert werden 2. (*unr. Verb, nur nahes Perf. und neg. Imperativ*) Schaden erleiden, zu spät sein

i- **tâangwa (ama-)** 1. Ausgabe (f), Ausstellung (f) (eines Dokuments) 2. Bezahlung (f), Zuteilung (f)

ubu- **tâangwâ** einwandfreies/würdiges Verhalten

aga- **tâangwê** das Zuerstkommen (vor den anderen)

i- **tâangwê (ama-)** Chance (f), Glück (f) (als Erster od. Bester)

ga- **taâni (9)** ☞ Hanf (m), Sisal (m)

umu- **tani-boôyi** Hilfsfahrer

gu- **tanika, -tse** 1. festbinden 2. sorgfältige Arbeit verrichten 3. ausschelten, mit Fragen bedrängen

gu- **taniriza, -je** 1. kunstvoll arbeiten 2. sehr schön sein

gu- **taniisha, -shije** weit übertreffen

i- **taânki (9,6)** → *i-taângi* Tank (m)

in- **tâano (in-)** neugeborenes Waisenkind

ubu- **tâano** Scheidung (f) (von Ehe)

umu- **tânogâ (imi-)** ☞ Afrikanischer Wasserdost (m) (*Eupatorium africanum*) (§)

ubu- **tâanshîra** Enttäuschung (f)

igi- **taânsi (ibi-)** (*frz. quittance*) Quittung (f)

gu- **taantabika, -tse** ablenken, irreführen

igi- **taantale (9)** Tantal (n) (chem. Element Ta)

gu- **taantampaka (ibi-)** ano(r)mal, abnorm

gu- **taantamu(ri)ka, -tse** (zer)reißen (intr.), zerris-sen werden

gu- **taantamura, -ye** zerreißen (tr.)

taantariiti (9) 1. Tantalit (m) (Mangan-Tantal-Oxid, wird in Ruanda abgebaut)

(-) **taantâtu** → *(-)taandâtu* sechs (→ Tab. 6)

in- **taântu (cg. taânyu) (in-)** § 1. Hüftgelenk (n) 2. Leiste (f)

(-) **taanu** fünf (→ Tab. 6)

ga- **taanu** fünf, fünf mal, zu fünft (→ Tab. 6); ~ **gâtaanu** fünf mal fünf (→ Tab. 6)

i- **taanu (4) cg. ga-taanu (12)** Fünf (f) (Zahl od. Ziffer) (→ Tab. 6)

gu- **tanuka, -tse** verraten

gu- **tanukwa, -tswe** stammeln (vor Angst)

i- **tânurâ (ama-)** 1. Hitze (f), Ofen (m), Ziegel-ofen (m) 2. rohe Ziegel (zum Brennen)

gu-	tanwa, -nywe gehandelt werden; ~ n'inda Schlemmer/Gourmand sein	uru-	târa (in-) Bett (n) (aus Pfählen, Latten und Seilen), Lattenrost (m) (als Bett)
in-	tâanwâ (in-) ☼ Clausena (Rautengewächs, <i>Clausena anisata</i>) (§, u.a. Aphrodisiakum)	gu-	taara, -ye auflesen, sammeln, (spärliches Gemüse) pflücken
gu-	tâanya, -nije 1. trennen, wegrücken 2. Zwietracht säen § verrenken (tr.) (Körperglied)	in-	tâarâ (in-) 1. Gebiet (n), Gegend (f), Provinz (f), Region (f), Territorium (n) 2. große geflochtene Platte (oval), Sieb (n), Worfler (m) (zum Trennen von Korn und Spreu: <i>kugôsoora</i>)
ga-	taanyâ (9) 1. (Ehe-)Scheidung (f) 2. (poet.) Nacht (f)	umu-	tarabana (imi-) ☼ Indigo (m) (<i>Indigofera garckeana</i>) (§) (dunkelrot)
in-	tânyaagîrwa (in-) § 1. obere Rippe ('wahre Rippe' Nr. 1-7, <i>Costae verae</i>) 2. Schenkel von Rind	umu-	tarabaanda (imi-) Sandale (f) (mit Stütze zw. größer und nächster Zehe)
gu-	tâanyagura, -ye zerreißen (tr.)	in-	târaabôna (in-) unerfahren, inkompetent (Pers.) ('hat nicht gesehen')
gu-	tâanyaguza, -je in Stücke reißen, zerfetzen	aka-	târaabôneka außerordentlich, beispiellos, einmalig, unerreicht
mu-	tânyagwâ! (ba-) meine Liebe(n)! (<i>Anrede unter Freundinnen</i>)	Ka-	târâabôneka (1) Exzellenz (f) (<i>Anrede</i>)
umu-	tânyagwâ (aba-) unschuldig	in-	tarabujaanja (in-) → <i>turabujaanja</i> § Klumpfuß (m)
gu-	taanyaaza, -je um Hilfe rufen	(-)	taraga (Adj.) 1. gesund, lebend, normal, wohlbehalten 2. frisch 3. roh (ungekocht)
uku-	tânyegânyega Trägheit (f), Beharrungsvermögen (n) (Physik)	gu-	taraga, -ze am Leben sein, gesund sein
umu-	taânyu (imi-) Bruchstück (n), Fetzen (m), Fragment (n), Stück (n)	mu-	taraga leistungsfähig
gu-	tâanyuka, -tse abreißen, zerreißen (intr.) § sich verrenken (Schulter, Fuß usw.)	gu-	târaganya, -n(y)iye weit auseinanderlegen
gu-	tâanyuuka, -tse Schritte tun	iki-	târagânya plötzlich (Adv.)
gu-	tâanyura, -ye 1. (ein Stück) abreißen, zerreißen (tr.) 2. sich mit gespreizten Beinen (hin)setzen	gu-	târagara, -ye austrocknen (intr.), verdorren
in-	tânyurwâ (in-) unbefriedigt, unzufrieden (Pers.) Taanzaniyâ (9) (<i>murî T.</i>) Tansania (in T.) (<i>früher:</i> Tanganjika)	gu-	târagaza, -je in Sonne ausbreiten (zum Trocknen)
uru-	taanzi (in-) Stoffrand (m)	gu-	târagira, -ye weit weg reisen
igi-	taâpfu (ibi-) 1. Abfall (m), Ausschuss (m), Unrat (m) 2. wertlos 3. Idiot (Pers.)	gu-	târagu(ri)za, -je schnell laufen
gu-	tâpfuna, -nnye kauen	gu-	târagurika, -tse hüpfen, unüberlegt handeln
umu-	tâpfunwâ (imi-) ausgekaute Sauergrasfaser (zum Flechten)	gu-	taaraaka, -tse 1. elegant hüpfen, springen, einen Sprung machen 2. platzen
gu-	tâapfuura, -ye 1. Abfall sammeln 2. wenig essen (Kind, Kranker)	ama-	târama Abendzeit (f) (ca. 20h-23h), geselliger Abend, Soirée (f)
i-	tapi (9,6) (<i>frz. tapis</i>) (Boden-)Teppich (m)	gu-	târama, -mye 1. aufbleiben, einen vergnügten Abend verbringen, Abend-/dienst/schicht leisten, die Nacht verbringen, wach bleiben 2. erhöht/vorspringend sein, steil hinaufsteigen
i-	tapirura (ama-) (<i>frz. tapis-roulant</i>) Fließband (n), Förderband (n)	in-	tarâma (in-) 1. Sumpfgebiet (n) 2. Mädchengruppe (f) (zusammenlebend) 3. schwanger (Frau) ☼ Frucht der Gardenie (<i>Gardenia ternifolia</i>)
ama-	tara → <i>matora</i> Matratze (f)	Mu-	tarâma (9) Januar (m)
gu-	tara, -ze 1. der Hitze/Wärme aussetzen, (aus-)trocknen (lassen), räuchern (Fleisch) 2. gären lassen (Bier), reifen lassen (Früchte)	umu-	tarâma (imi-) ☼ Gardenie (f) (<i>Gardenia ternifolia</i>)
i-	tara Gärung (f)	uru-	tarâma (in-) Tondeckel (m)
i-	târa (ama-) 1. Beleuchtung (f), Kerze (f), Laterne (f), Lampe (f) (mit Öl), Licht (n), Lichtquelle (f) 2. Steife (f), Steifheit (f), steifer Bogen; ~ ry'(y')âmashanyarazi Glühbirne (f)	in-	tâaramâkurû (cg. tâaramâzimwe) (in-) aufdringlich, indiskret, unverschämt (Pers.)
imi-	târa ferne Gegend(en)	umu-	tâaramâkurû (aba-) Journalist
Mu-	târa (1) Mutara (dynastischer Königsname)	gu-	târaamba, -mbye weit weg reisen
Mu-	târa (9) Mutara (Region im NO Ruandas, Präfektur Byumba)	gu-	târaambanya, -n(y)iye überall hin verfolgen
		igi-	târamo (ibi-) literarischer Abend, Abenddienst (m), -schicht (f), Abendunterhaltung (f),

	Abendveranstaltung (f), -sort (m), Ball (m), Konzert (n), Party (f), Tanzabend (m); ~ cyaa gusetša Vergnügungsort (n)		~ zisaaga 300 mehr als 300 Löwen
gu-	tāramuka, -tse von Abendveranstaltung heim- kehren	ru-	tāre (1) 1. Frau ohne Periode 2. widerspenstig
gu-	tāramura, -ye 1. entlassen, verabschieden (Gäste, am Abend) 2. erheben, erhöhen	ru-	tāre (9) ☼ Maniok (m) ('Cassava', <i>Manihot esculenta</i>) ☼ dreckig-weißer Stier
gu-	tāraanga, -nze 1. bloßstellen, verleumden 2. weit und öffentlich reden/bekanntgeben	ubu-	tāre 1. Eisen (n) (chem. Element Fe), Eisenerz (n) 2. (alt) Zink (n) (chem. Element Zn)
ku-	tāraangānwa, -nwe (ibt.) kein (etw.) haben, nicht haben	uru-	tāre (in-) 1. Fels (m), -brocken (m), Gestein (n) 2. sehr stark § 1. versteinertes Fötus (im Mutter- leib) (<i>Lithopädion</i>) 2. Scheinschwangerschaft (f)
uru-	tāraangwe (in-) cg. (iki-, ibi-) ☼ Gepard (m) (<i>Acinonyx jubatus</i>)	ku-	tāreebēera, -bēeye izūuba schlecht behandeln, kein Mitleid haben (mit)
	taraansipoōro (9) Transport (m), -ladung (f)	i-	tāreentā (9,6) Talent (n) (altgriechische Münze)
i-	taraanto (frz. talent) Begabung (f), Talent (n)	ubu-	tāretsā kontinuierlich ('hört nicht auf')
	tarapeze (cg. i-tarapezi) (9) Trapez (n), -oid (n)	ibi-	tārī Dinge, die nicht existieren / nicht da sind
gu-	tārara, -ye steif/unflexibel sein	umu-	taari (imi-) schön, lang und gerade
ru-	tarāra (1/9) groß und stark (Pers./Tier od. Sache)	gi-	taāri (9) Gitarre (f)
gu-	tāraara, -ye umherirren; ~ (cg. tāraamba), -ye weit weg/oft reisen	igi-	taāri (ibi-) 1. Bewaldung (f) (von Kolonialverwal- tung bestimmt) 2. Hektar (n/m) (10.000 m²)
i-	tāraasi (9,6) Terrasse (f) (rostfrei)	aba-	tāāri Pers. (pl.), die nicht anwesend/da waren
gu-	taratara, -ye sprießen, sich entwickeln (nur Pilz)	(-)	tāriibwā (<i>Passiv von ku-ryā</i>) nicht essbar sein, gif- tig/unessbar sein
ama-	taratarā Brille (f); ~ y'izuuba Sonnenbrille (f)	ubu-	tārigānya Aufrichtigkeit (f), Ehrlichkeit (f)
uru-	tāratāre (in-) ☼ Papyrus-ähnliche Sumpfpflanze (<i>Cyperus dereilema</i>) (für Korb <i>icy-ībo</i> oder Schurz <i>i-nyoonga</i>)	ama-	tarika ☼ Sandflöhe (pl.) (<i>Tungidae</i>)
igi-	tarataro (cg. taratara/tarotaro) (ibi-) ☼ aus- gewachsener Pilz	gu-	tārika, -tse 1. trocknen (tr.) (an Feuer, in Sonne) 2. lange warten lassen § deformierte Füße haben
umu-	tārataāsi (imi-) Kupferdraht (m) (für Schmuck)	gu-	taariika, -tse 1. Milch im Überfluss haben 2. sehr schön sein 3. mit eleganten Armbewe- gungen tanzen
gu-	tārataza, -je basteln, nesteln (an/mit)	i-	tārikī (9,6) (sw.) Datum (n); ~ (y'ūmt.) Glücks- tag (m), Unglückstag (m) (für jemanden); ~ ntareengwā Fälligkeitsdatum (n), Stichtag (m); ~ yaa mbere Nyakānga am ersten Juli; ~ yavūukiyehō Geburtsdatum (n)
in-	taaraatsi (in-) 1. fremd (Pers.), verstreut (Dinge) 2. Wort, das man erst nach langer Überlegung versteht	in-	tārimā (in-) untätig (Pers.), Nichtsnutz (m)
umu-	taravayeēri (aba-) (frz. <i>travailleur</i>) Arbeiter im Gesundheitswesen	iki-	tāriimbā (ibi-) Köcher (m)
aga-	tāre (udu-) Bergbach (m) (auf Felsen)	umu-	tāriimbā (imi-) Strahlstock (m) (Werkzeug zum Brechen von Gestein)
Bu-	tāre (9) Butare (Universitätsstadt im SW von Ruanda)	ku-	tāriindā, -nzē (nō+Inf.) nicht (tun) dürfen/müssen
gi-	tāre (9) ☼ Gurke (f) ☼ dreckig-weiße Kuh	in-	tāriindwā (in-) unnahbar (Pers.)
i-	tāre (ama-) Stein (m), -klotz (m)	gu-	tāriira, -ye 1. ans Feuer halten (zum Rösten od. Trocknen) 2. kentern (Boot)
igi-	tāre (ibi-) 1. dreckig-weiß (Farbe, Fell) 2. großer und hoher Felsen 3. Arm-/Fuß-/ring (m), Arm-/ Fuß-/kette (f) (aus Kuhschwanzhaar, umwunden mit Kupferdraht); ~ cy'(by)'īngina rötlich-weiß od. fahlgelb; ~ cy'(by)'īnyaānge cg. cy'(by)' ū- mweema strahlend weiß	gu-	tāriira, -ririye Abkürzung nehmen
		gu-	tarirana, -nye viel Milch haben (Brust, Euter)
		igi-	tarirane (ibi-) Bananenbier mit Honig
in-	tāre (in-) 1. böse, böse, wild (Pers.) 2. stark alkoholisches Getränk ☼ Löwe (m) (<i>Panthera</i> <i>leo</i>); ~ y'(z)'īruungu ☼ 1. Brechnuss (f) (<i>Strych-</i> <i>nos reticulata</i>) (§, giftig) 2. Katzenklau (f) (<i>Faga-</i> <i>ra chalybea</i>) (§ gg. Malaria u.ä.); ~ y'(z)'īruungu cg. y'(z)'āmaruungu ☼ Gelbholz (n) (<i>Zanthoxy-</i> <i>lum</i>) (§); ~ y'(y)'īsaazi mager u. aggressiv (Pers.)	gu-	taririza, -je 1. sich abmühen 2. Boot auf Felsen lenken (aus Versehen)
		igi-	tariro (ibi-) 1. Tonkrug für Gärung von Bier 2. Person mit Bierdunst (alkoholisiertem Atem)
		ma-	tarishi (9) schnell (Adv.)
		umu-	tāriishōnga (imi-) ☼ Clutia (f) (<i>Clutia abyssinica</i>)
		ma-	tārisi (1) Briefträger
		ma-	tārisi (9) Stafettenlauf (m) (von Kindern)

(-)	tariyaâni (kult.) ⓘ italienisch	gu-	taashya, -hije 1. (alt) Brennholz holen 2. Grüße senden, grüßen (von), grüßen lassen 3. (wieder) finden 4. Erdboden ausgleichen, Loch zustopfen
u Bu-	tariyaâni (mu B.) Italien (in I.)	in-	taâshya (in-) sehr schnell (Pers.) ✶ 1. Schwalbe (f), Kaffernsegler (m) (<i>Apus caffer</i>) 2. Mauersegler (m) (<i>Apus apus</i>)
gu-	târiza, -je anschwärzen, verleumden	in-	taashyo (in-) Gruß (m), Grußgeschenk (n), Andenken (n), Souvenir (n), Willkommensgeschenk (n)
in-	târizi (in-) verleumderisch, (poet.) Makel (m) ✶ spiralförmige Ranke(f) von Kletterpflanze	ubu-	tâsi Spionage (f)
ibi-	taro (frz. <i>talon</i>) Absatz (m) (von Schuh)	umu-	tâsi (aba-) Aufklärer, Kundschafter, Späher, Spion
ibi-	taro (frz. <i>hôpital</i>) \$ Krankenhaus (n), Spital (m/n) (v.a. in Österreich und der Schweiz); ~ by'âmatûungo \$ Tierklinik (f); ~ by'indeêmbe Notaufnahme (f) (für Schwerkranke)	i-	taâsi (9,6) Tasse (f) (in Fayence)
igi-	taro (ibi-) (→ <i>iki-dâseesâ</i>) Trockner (m)	gu-	tâasirira, -ye einen wichtigen Namen geben
uru-	taro (in-) 1. Worfler (n) (ovales Gerät), Trockner (n) (für Korn, auch als Rhythmus-Instrument) 2. Musikstück, auf <i>urutaro</i> gespielt	umu-	taâsu (imi-) Pech (n), Unglück (n), Verlust (m)
in-	tâarugô (in-) obdachlos (Pers.)	gu-	tâasuka, -tse Pech haben
N-	târuka (9) 1. Ntaruka (Wasserfall zw. Seen Burera und Ruhondo) 2. Wasserkraftwerk (n) am Ntaruka-Fall (m) (Präfektur Ruhengeri)	gu-	tâasura, -ye weitläufig und stark fallen (Regen)
gu-	târuka, -tse 1. herausspringen, überspringen 2. einen Gedankensprung machen	gu-	tâasuura, -ye 1. sich ausbreiten 2. übermäßig rühmen
in-	târuka (cg. tazâ) (in-) 1. Stein in Bach (auf dem man hinübersteigen kann), Stützpunkt in bewegtem Sumpf 2. Bach, den man leicht überspringen kann	igi-	tata (ibi-) 1. hübsche Frau 2. Münze (f)
gu-	taaruuka, -tse zurückkehren (nach langer Abwesenheit)	gu-	tâta, -se abhören, aufklären, (aus)spionieren, belauschen, bespitzeln, sondieren
gu-	taaruukanya, -n(y)iye auf-/lesen/sammeln (verstreute Pers. od. Dinge)	gu-	tâata, -se 1. betrügen, verraten, untreu werden 2. unehrlich sein
gu-	târukiira, -riye 1. eingreifen (in fremdes Gut) 2. 'den Faden verlieren' (beim Sprechen, Denken)	gu-	tâataaba, -bye 1. (sich) irren, sich täuschen 2. 'nicht wissen, wo einem der Kopf steht' (ugs.), von Schreck erfasst werden
in-	târukiirâ (9) 1. Eingriff (m) 2. Gedankensprung (m)	i-	taâtaabya (ama-) (wieder) Gefundenes (n)
gu-	târukiira, -riye → <i>gu-târuka</i> einen Gedankensprung machen	gu-	taatagura, -ye zerlegen
in-	târumîkwa (in-) robust, stark (Pers.)	gu-	tatamuka, -tse zerreißen (intr.)
ubu-	târumîkwa Stärke (f) (von Pers.)	gu-	tatamura, -ye 1. zerreißen (tr.), weiches Holz spalten (z.B. Euphorbie) 2. in großem Raum/Umfang arbeiten 3. platzen vor Lachen (fam.)
gu-	taaruura, -ye 1. entdecken, wiederfinden 2. zurückgeben 3. zurück verlangen 4. schlechte Gewohnheiten annehmen	gu-	tâataana, -nye sich verteilen
in-	tâurana (2) Geschwister (fast gleichaltrige), die sich nicht helfen können	in-	tâataanane (10) verstreut
in-	tarûre (in-) großer Platz (im Freien)	ama-	taâti Betrug (m), Schurkerei (f)
ibi-	tarûtarû entfernte Dinge (bes. Pflanzen)	in-	taâti (in-) illoyal, perfid, unehrlich, unfair, untreu (Pers.), Betrüger
in-	târutîinya (in-) kühn, rücksichtslos (Pers.)	(-)	tatu drei (→ Tab. 6)
in-	taaruutsi (in-) 1. Eindringling, Einzelgänger (Pers.) 2. zuletzt zurückgekommen (Soldat, Biene) 3. verstreut	i-	tatu (4) cg. ga-tatu (12) drei, dreimal (beim Zählen), Drei (f) (Zahl od. Ziffer) (→ Tab. 6)
umu-	târwe (imi-) wüstenartige Gegend	Ubu-	tâtu (<i>Butaagatifu</i>) (Heilige) Dreieinigkeit (f), Dreifaltigkeit (f), Trinität (f)
iki-	târyâ (ibi-) gewonnene Partie (im Igisoro-Spiel)	gu-	tâatuura, -ye 1. Holz spalten 2. gut erklären
umu-	târyâ (aba-) inyama Vegetarier ('wer kein Fleisch isst')	ku-	tâvâ, -vuuyê (neg. von <i>ku-va</i>) 1. nicht austreten/herauskommen usw. 2. hartnäckig/standfest/standhaft/stur/unnachgiebig sein
in-	tâshiimâ (in-) undankbar (Pers.)	umu-	tavu (imi-) ✶ sehr junges Kalb
		igi-	tâvugâ (ibi-) (alt, poetisch) ✶ Kuh (f)
		ku-	tâvugâ, -zê 1. nicht reden, nichts sagen 2. nicht übereinstimmen
		aba-	tâvugârumwê Gegner, Kontrahenten, Opponenten (pl.)

iki-	tâvumêera (ibi-) erbarmungslos (bes. gegen Kinder) § steril (Frau od. Kuh)	ubu-	tebê 1. langsamer Gang 2. Verarmung (f), Verfall (m)
mu-	tâvurîrwa (ba-) hilflos, verlassen, vernachlässigt	in-	têbe (in-) 1. Hocker (m) 2. Stuhl (m), Sitz (m), Bank (f), Fauteuil (m), Sofa (n), Sattel (m)
gu-	tâayaanjwa, -njwe versuchen zu machen		3. Sitz (m) (von Institution), Wahlsitz (m) (im Parlament); ~ ya pêneteensiyâ Beichtstuhl (m); ~ y'(z')âmahamê Ordinariat (n) (in kathol. Kirche); ~ y'(y')înyuma Gepäckträger (n)
gu-	tâayaaya, -ye 1. das Christentum predigen missionieren 2. tanzen	mu-	têbe (9) 🐐 dicke Ziege
igi-	tâayaâya (ibi-) Kleinkind (n)	ubu-	têbe Oberstes Gericht (n) (Sitz, Befugnis)
(-)	tâaye (Perf. von <i>gu-tâ</i>) gelassen haben	ga-	têbe-gatooke (9) 1. Vorwärtsrolle (f), Purzelbaum (m) (ugs.), Salto (m) 2. Kollaps (m) 3. Kinderspiel (n) ('Dreibein' mit Kopf am Boden)
iki-	tâyegâ (ibi-) 1. dick und hässlich, hausbacken (Pers.) 2. schwerfällig, unbeweglich	gu-	teebeka, -tse einen Brotkorb <i>igiteebo</i> flechten
in-	tâyegâ (in-) 🐌 Puppe (f), Schmetterlingspuppe (f) (<i>Chrysalides</i>) 🌀 unveränderliches Wortelement (Ling.)	gu-	tebekeera, -kereye einsinken (int.)
umu-	tâyeeri (aba-) (frz. <i>tailleur</i>) Schneider	igi-	tebekeera (ibi-) eingesunkenes Gelände
ubu-	taâyû 1. Wüste (f), wüstenartige Gegend, Wildnis (f) 2. Lichtung (f)	gu-	tebera, -ye 1. einsinken (in), steckenbleiben (in) 2. ein unbeschwertes Leben führen
in-	tazâ (in-) 1. kleine Insel 2. Seeufer (n), Ufer (n); ~ → <i>in-târûka</i> Stein (m) in Bach (m)	in-	tebera (in-) 1. Held 2. (poet.) Tod (m)
gu-	taazaanuka (cg. taayuuka/taazuuka), -tse freigemacht werden	gu-	tebeza, -je (hin)ein-/stecken/stopfen/stoßen; ~ (<i>ishaâti</i>) sich das Hemd in die Hose stecken
gu-	taazaanura (cg. taazuura/taaziira), -ye Umrandung freilegen (z.B. von einem Grundstück)	i-	teebo (ama-) Dünger (m), Düngemittel (n)
igi-	tâazi (ibi-) 1. Pflanzenasche (f) 2. versalzen (Nahrung)	igi-	teebo (ibi-) Brotkorb (m), Korb (m) (weit, zylindrisch, ohne Deckel)
in-	taazi (in-) 🐝 Arbeiterbiene (f)	in-	teebo (in-) kleiner Brotkorb
in-	tâazî (in-) <i>cg. iki-tâazî (ibi-)</i> ignorant (Pers.)	in-	tebû (in-) frisch gepflügter Acker, Rodung (f)
(-)	tâazî (unr. Verb, reg. ku-tâmenyâ → § 4.8.4) nicht kennen/wissen	gu-	tebuuka, -tse sich beeilen, sofort zurückkommen
gu-	taaziira, -ye 1. einen bedeutungsvollen Namen geben 2. 'um den Brei herumreden' (ugs.) -taaziirano (Endg.) mehrdeutig, missverständlich, zweideutig, kryptisch 🌀 verschlüsselt (Sprache): z.B. amagaambo y'âmataaziirano zweideutige Worte	ama-	tebura § Amöbenruhr (f) (mit Durchfall)
gu-	taazuuka, -tse (sich) aufhellen (Himmel)	gu-	tebura, -ye roden (Gelände)
gu-	taazuura, -ye ausweiten, freimachen	i-	tebura (ama-) Ziegel (m)
(-)	tâazwî (unr. Verb, reg. ku-tâmenyâ → § 4.8.4) 1. nicht gewusst werden 2. unbekannt/anonym sein te/teê (9) → <i>taâ</i> 🌀 T,t (Buchstabe)	aga-	teburano Reihe von Sprüngen hintereinander
in-	te (9) bedauerlich, beklagenswert, jämmerlich	gu-	teburanwa, -nwe (cg. gu-teburana, -nye) einen Wettkampf abhalten (mit)
(-)	tê? (Koverb → § 4.8.7) warum? was? wie?	gu-	tebuutsa, -kije 1. (alt) Hochzeit planen (mit Schwiegereltern) 2. beschleunigen [Hu1]; ~ ahô wakooyê (vgl. <i>gu-kwâ</i>) hingehen, wo man sich wohlfühlt ('wo man Brautgut gibt')
ubu-	tê 1. Faulheit (f), Unfähigkeit (f), Untätigkeit (f) 2. Kinderspiel (n) (mit Berührung, frz. 'touche-touche') § Lähmung (f)	gu-	tebwa, -bwe mühsam gehen, schlendern
gu-	teba, -bye 1. zu spät ankommen, sich verspäten/verzögern, zurückbleiben 2. erschöpft/müde sein, mühsam gehen; ~ (+ <i>Subjun.</i>) schließlich (tun)	igi-	tebwe 1. Langsamkeit (f) (aus Faulheit) 2. Schlendrian (m) (Pers.)
in-	teba (in-) 1. große Pfeife (aus Ton), Tonkrug (m)	gu-	tebya, -beje 1. übertreffen (bei Wettkampf) 2. verzögern 🌀 Wortspiel machen
gu-	teeba, -bye 1. düngen (Acker) 2. mit Geschenken überhäufen	in-	tebyi (in-) langsam, retardiert, schwach (Pers.)
gu-	tebanwa, -nwe Wettkampf abhalten	gu-	têga, -ze 1. erwarten, warten (auf) 2. zur Seite legen, reservieren 3. die Hände ausstrecken (um etw. zu empfangen) 4. einen Behälter aufstellen (um etw. aufzufangen), ein Bein stellen, eine Falle stellen, fangen 5. (unter)stützen (physisch) 6. konisch zuspitzen (Holz od. Töpferei) 7. flach/eben sein (Gelände) 8. einen Kopfschmuck tragen, Haare frisieren (mit Rasur od. Flechten), ein Toupet (Haarschopf) haben (meist von Frauen mit Kindern) 9. zeigen (auf Pers., bei Kinderspiel);
gu-	tebaateba, -bye sehr mühsam gehen		

	~ (+Inf.) schließlich (tun/werden); ~ imiĩnsi Pech (Unglück) wünschen (für); ~ imishôno verwünschen; ~ amabôko betteln; ~ amâheêmbe 1. sich betätigen 2. lange warten; ~ amashyî betteln; ~ amâaso in Erwartung (f) (von Sache, Ereignis) sein; ~ amatwî Gehör schenken, 'das Ohr leihen', zuhören; ~ amâazi Wasser anzapfen (auffangen); ~ ingorî Kinder haben, Mutter sein; ~ inkoro Kopfstand machen (Kinder, mit Händen am Boden); ~ urugorî sein Haar schmücken; ~ urushyî (amashyî) die Hand/Hände reichen/ausstrecken (um etwas zu empfangen)	
igi-	têga (ibi-) Deich (m), Senkung (f) (in Gelände), kleiner Wassergraben (für Pflanzen)	
in-	têga (in-) Flaschenhals (m), Kragen (m) (an Flasche, Pfeife usw.)	
uru-	têga (ubu-) Fußring (m) (aus Pflanzen)	
aga-	teega (udu-) § Stammvene (f) ('Rosenvene', <i>Vena saphena</i>) (an Beinen)	
gu-	teega, -ze 1. ausstellen, präsentieren, vorstellen 2. gefährden, riskieren, wetten	
igi-	teega (ibi-) Radio (n), Radioempfänger (m), Rundfunkgerät (n)	
umu-	teegagihuumbi (imi-) 🐷 junges Pinselohrschwein (<i>Potamochoerus porcus</i>)	
uru-	tegama (in-) 🌾 Guinea-Gras (n) (<i>Panicum maximum</i> / <i>Megathyrsus maximus</i>)	
gu-	têgama, -mye 1. ganz flach sein 2. auf der Hut sein	
in-	têgamâshyi Bettler	
in-	têgâmirwa (in-) Schild (n) (Hinweis, Verkehr)	
igi-	teegamubiri (ibi-) kühn (Pers.)	
gu-	teegana, -nye 1. sich gegenüberstehen 2. einander umstoßen	
gu-	têganira, -ye aufeinander treffen, sich begegnen/treffen/verabreden (an Ort)	
in-	teegano (cg. teego) (in-) Pfand einer Wette	
gu-	têgaanura, -ye ordnen, Ordnung machen	
gu-	têganya, -nije 1. organisieren, planen, disponieren, verfügen, vorbereiten, vorhersagen, vorsehen (für), vorsorgen 2. sparen 3. wanken	
gu-	teeganya, -n(y)iye schütteln (zum Vergnügen)	
i-	têganyagihe (ama-) 1. Wettervoraussage (f), Wetterprognose (f) 2. Meteorologie (f)	
in-	têganyanyigiisho (in-) Lehrplan (m), Lehrplanung (f), Unterrichtsplanung (f), Curriculum (n)	
igi-	têganyijwe (ibi-) Fahrplan (m), Agenda (f), Plan (m) (für Termine, Arbeit, Reise usw.), Programm (n), Reiseplan (m), Route (f)	
gu-	têganyiriza, -je planen, vorsorgen (für)	
aga-	têganyo (udu-) 1. Übergangsperiode (f), Provisorium (n), Interim (n) 2. einstweilig, provisorisch, unbestimmt, vorläufig, vorübergehend;	Ersatzperson (f) (Mann od. Frau), Stellvertreter mu gatêganyo provisorisch (Adv.)
gu-	têganywa, -nyijwe geplant werden, vorgesehen sein	
umu-	têgarûgorî (aba-) Frau (f) ('trägt Stirnband')	
bi-	tegê (9) § x-beinig	
in-	tegê (in-) Biegung (f), Krümmung (f), Wölbung (f) § Kniekehle (n) (<i>Fossa poplitea</i>)	
in-	tegê (10) Kraft (f), Macht (f), Stärke (f) ~ nke Schwäche (f)	
umu-	tegê (imi-) Entwurf (m), Skizze (f), unfertig	
igi-	têgeego (ibi-) schwerfällig (Pers.)	
gu-	têgeka, -tse 1. befehl(ig)en, anordnen, einführen (per Gesetz), (be)herrschen, kommandieren 2. Autorität haben (über), regieren, an der Macht sein, Vorgesetzter sein 3. verantwortlich sein (für) 4. begabt sein, Experte sein, gut/stark sein (für, bei usw.), überlegen sein (über)	
imi-	tegêkere 1. Administration (f), Regierung (f) 2. Rechtslage (f)	
gu-	têgekeesha igitûgu zum Gehorsam zwingen	
ama-	têgeko Rechtswissenschaft (f), Recht (n), Jura; ~ shiingiro Statuten (pl.), Vorschriften (pl.)	
in-	têgeko (9) 📄 Imperativ (m) (Gramm.)	
i-	têgeko (ama-) 1. Vorschrift (f), Anweisung (f), Befehl (m), Erlass (m), Gebot (n), Gesetz (n), Regel (f), Satzung (f); 2. Aufgabe (f), Pflicht (f), Verpflichtung (f); ~ mpûuzamâhaânga internationales Gesetz/Recht; ~ ngeengâ organisches/grundlegendes Gesetz; ~ nshiinga (cg. shiingiro) Grundgesetz (n), Verfassung (f); ~ ryaa kîriziyâ kirchliches Gebot; ~ ry'îlîmâana / ryaa Mûungû göttliches Gebot; ~ y'ûmurimo Arbeitsrecht (n)	
i-	têgeko-têekâ (ama-) Gesetz (n), Dekret (n)	
gu-	têgekwa, -tswe kommandiert/regiert werden	
Gu-	têgekwa kwaa Kabiri Fünftes Buch Mose (n), Deuteronomium (n) (in der Bibel)	
gu-	têgera, -ye warten (auf, dass)	
gu-	têgeera, -gereye 1. lange warten 2. verstehen, voraussagen	
gu-	tegerana, -nye einander gegenüberstehen	
gu-	têgereza, -je 1. erwarten, warten (auf/darauf dass) 2. absehen, voraussehen	
i-	têgereza Warten (n)	
igi-	têgerezo (ibi-) 📄 Anwesenheitszeichen (n), Präsenzmarke (f)	
i-	têgero (ama-) 1. neu eröffneter Markt 2. Treffpunkt (m), Rendezvous (n)	
ubu-	têgetsî 1. Autorität (f), Befehl (m), -sgewalt (f), Macht (f), Regime (n), Verwaltung (f), Administration (f) 2. Machtperson (f); ~ bw'îgihûgu Imperialismus (m); ~ bw'îkirêengâ Souveränität (f); ~ nshiingwabikorwâ Exekutive (f)	

- umu- têgetsî (aba-)** Administrator, Befehlshaber, Diktator, Machthaber, Verwalter
- gu- teegeza, -je** (jemanden einer schlechten Behandlung) ausliefern/aussetzen
- igi- têgo (ibi-)** 1. Punkt (m) (in Spiel), Ziel (n), Zielpunkt (m), Siegespunkt (m), Tor (n) (in Spiel), Goal (n) 2. außerordentlich, einzigartig, sehr schön ✿ einzelne Erbse (auf Feld)
- imi- têgo \$** O-Beine (pl.)
- in- têgo (in-)** ✿ Form (f) (Ling.)
- mi- têgo (9)** \$ x-beinig
- n- têgo (inv. Adj.)** ✿ formal (Ling.)
- umu- têgo (imi-)** Falle (f), Fangnetz (n), Hinterhalt (m), Schlinge (f), Beinstellen (n)
- in- teego (in-)** 1. Absicht (f), Motto (n), Objekt (n), Objektive (f), Plan (m), Slogan (m), Vorgabe (f), Ziel (n), Zielsetzung (f), Zielvorstellung (f), Zweck (m) 2. Pfand (n)
- i- tegura (i-)** Ziegel (m) (aus gebranntem Ton)
- umu- tegura (imi-)** Straßenpflaster (n)
- gu- têguura, -ye** 1. arrangieren, konfigurieren, organisieren, präparieren, verfassen, vor-/zu-/bereiten, vorsorgen 2. ausschmücken, verschönern 3. Haus pflastern (innen) 4. entschärfen, deaktivieren (Bombe) 5. Falle wegnehmen, Tier aus Falle befreien
- umu- têguuro (imi-)** 1. Anordnung (f) 2. Bodenbedeckung (f), Bodenbelag (m), Ziegelboden (m) (innen und außen), Pflaster (n) 3. Gehweg (m), Bürgersteig (m), Trottoir (n) (frz., in der Schweiz)
- gu- têguza, -je** wanken
- gu- têguza, -je** Besuch ankündigen, sich verabreden
- in- tegûza (in-)** 1. Bote, Vorläufer, Wegbereiter 2. Eingabeaufforderung (f) (im Computer)
- umu- têguuzi (aba-)** Präparator
- gu- têgwa, -zwe** stammeln
- uru- teeja (in-)** ✿ 1. Commelina (f) (*Commelina africana*) (\$ Brechmittel, gg. Brandwunden) 2. Zebra-Ampelkraut (n) (*Tradescantia zebrina*) (\$)
- imi- teêja** ✿ grüne Bohnen
- umu- teêja (imi-)** 1. jung (Kind/Tier, mit schlanken Gliedern) 2. Fleisch (n) von jungem Tier ✿ junge Frucht, Schote (f) (noch grün)
- uru- teêja (imi-)** ✿ noch unreife Hülsenpflanze
- ama- têekâ** Geschichte (f) (als Lehrfach)
- gu- têeka, -tse (stat.)** 1. kochen, Essen zubereiten 2. erhitzen, zum Kochen bringen 3. abstillen (Kuh), Ernte beenden 4. versiegen, aufgebraucht/fertig sein 5. (alt) auf dem Thron sitzen, regieren (König); ~ **amateke** übereinander auf dem Bauch liegen (Kinderspiel); ~ **amâazi** zu wenig kochen; ~ **ijoro** die Nacht durchwachen; ~ **ku jîisho** schnell gar kochen; ~ **mpiri y'înumâ** nicht genügend kochen (lassen); ~ **umutwê** sich durchschlagen
- i- têekâ** 1. Ewigkeit (f) 2. ewig(lich), (für) immer, konstant (temp.), permanent, die ganze Zeit (Adv.); ~! für immer! (Antwort auf: **Yeezû akuzwê** 'Jesus sei gelobt!')
- i- têekâ (ama-)** Auftrag (m), Befehl (m), Dekret (n), Erlass (m), Gesetz (n), Verordnung (f), (alt) königlicher Erlass
- gu- têekaana, -nye** friedlich/ruhig leben/sein
- ugu- têekaana** Stabilität (f) (politisch)
- umu- têekaano (3)** Friede (m), Ruhe (f), Sicherheit (f)
- igi- teekateeka (ibi-)** ✿ 1. großer Vogel (div. Arten) 2. Elster (f) 3. Graufischer (m) (*Ceryla rudis*)
- i- teke (ama-)** ✿ Taro (m) (*Colocasia esculenta*) (Knolle essbar)
- i- tekê (ama-)** Fausthieb (m)
- umu- têke (imi-)** Brei (m), Polenta (f) (aus Getreide)
- gu- têekeka, -tse** gekocht werden
- gu- têekera, -ye** 1. kochen (für, an/bei Ort), bekochen 2. (ein)packen, einstampfen (in Gefäß) 3. Kachelofen/Ziegelofen bauen, Ziegel bereiten (zum Brennen); ~ **itaâbi** Pfeife stopfen
- in- têekerâ (10)** Ladung (f)
- gu- têekerana, -nye** gedrungen und rüstig sein
- igi- têekerê (ibi-)** Korb mit Mais od. Sorgho
- imi- teêkerereze** Denkweise (f), Gedankengang (m), Geisteshaltung (f), Mentalität (f), Psychologie (f)
- gu- têekereza, -je** 1. denken (an), überlegen, nachdenken (über), sich erinnern (an) 2. berichten, erzählen (Geschichten)
- igi- têekerezo (ibi-)** 1. Gedanke (m), Idee (f), Einfall (m), Konzept (n), Meinung (f), Reflexion (f), Überlegung (f) 2. Blickwinkel (m), Perspektive (f), Standpunkt (m) 3. Anekdote (f), Erzählung (f), Geschichte (f), Legende (f), Mythos (m); ~ **cy'(by')îmiryaango** Familiengeschichte (f)
- in- têekerezo (in)** 1. (alt) (pl.) (meist geheime) Kommentare im Rahmen des dynastischen Rituals 2. Denkweise (f), Instinkt (m)
- uru- têekero cg. i-têekero** Küche (f)
- gu- têekeesha, -sheje** 1. zubereiten (beim Kochen) 2. zum Zittern bringen 3. (alt) Kochritual vollbringen (für Neuverheiratete)
- gu- têekeza, -je** fordern
- in- têekezi (in-)** 1. unersättlich (Pers.) 2. Vielfresser, Gourmand
- igi- têeko (ibi-)** Holznapf (m) für Honig (groß)
- umu- têeko (imi-)** Ration (f) (von Nahrung)
- in- têeko (in-)** 1. Kochweise (f) 2. Menge (f), Versammlung (f), Gruppe (f), Klasse (f) (von Objekten, Worten) 3. Zentrum des Hauses 4. Hauptquartier (n), Lager (n) (Militär) 5. Sitz (m) (von

- Regierung), Thron (m) (*alt*) ☞ Wortklasse (f),
Nominalklasse (f) (Ling.); ~ *ishîinga Amatêgeko*
Nationalversammlung (f), Parlament (n); ~ *Nya-
rwaanda y'ûrurîmi n'ûmucô* ☞ Ruandische Aka-
demie für Sprache und Kultur (*engl. Rwanda Aca-
demy of Language and Culture, RALC*) (2012-
2020); ~ *y'ûmucô* Kulturministerium (n)
- gu-** *têekuuza, -je* belästigen, vertreiben
igi- *teêkwa (ibi-)* Essware (f), Zutat (f) (zum Kochen)
in- *teêkwa (in-)* Schwätzer (Pers.) (ugs. abw.)
telefoôni (9,6) → *terefoône* Telefon (n)
- gu-** *têma, -mye* 1. (ab)hacken, schneiden (mit Ma-
chete, Messer, Sichel) 2. abschneiden, fällen
(Baum), mähen, roden 3. ernten (Getreide)
4. schnell und viel essen 5. beleidigen, grob an-
reden \$ sich ausweiten (Wunde); ~ *amashyaa-
mba* abforsten, abwalden; ~ *ikirêêrê* sehr hoch
fliegen (Flugzeug); ~ *utêerera impahwe* mit we-
nigen Worten sagen
- gu-** *teema, -mye* \$ sich infizieren (Wunde)
gu- *têmagura, -ye (cg. gu-têmaguza, -je)*
1. aufschneiden, in (viele) Stücke schneiden, zer-
schnitzeln, schreddern 2. fressen (vulgär)
- igi-** *têmaguzo (ibi-)* gebrauchte Axt
ma- *temâne (9)* Hungersnot (1943-44 in Ruanda)
ga- *têmanyi (1)* unnahbar (Pers.)
in- *temarusatsi (in-)* Nichtsnutz (m)
gu- *têemba, -mbye* 1. umfallen, herunter-/fallen
/purzeln/rollen (auf Abhang), stürzen (intr.)
2. fließen (an, in Ort), strömen, auslaufen
(Flüssigkeit) 3. platzen vor Lachen (fam.);
~ *shyashyaari* ruhig/ungestört fließen
- igi-** *têemba (ibi-)* Flüssigkeit (f)
ama- *têembabuzi* \$ Samenflüssigkeit (f), Sekret (n),
Ejakulat (n)
gu- *têembagara, -ye* rollen (auf Abhang), umfallen,
wanken
in- *têembagarâ (in-)* ☞ Nessel (f) (*Coleus*) (\$)
umu- *têembankôkorâ (imi-)* Armreif aus Kupfer ('rollt
am Ellbogen')
- uru-** *têembankwâarê* steiler Abhang
umu- *teembe (imi-)* Stiel (m) (von Pflanze, Pfeife)
in- *teembe (in-)* ☞ Banane (f), -npflanze (f) (für Bier),
Bananenstrunk (m) (unter Erde)
umu- *teembeera (imi-)* Querstrebe (f), Traverse (f) (in
Haus)
- i-** *teembeera ry'âmarâso* \$ Blutzirkulation (f)
gu- *teembeera, -mbereye* 1. spazieren, -gehen,
umhergehen 2. fließen (nach, in hinein, durch),
zirkulieren (Blut) 3. normal verlaufen (Aktivität)
4. auswärts gegen Bezahlung arbeiten,
migrieren (für Arbeit), auf Arbeitssuche gehen
gu- *teembereza, -je* voranbringen (Arbeit)
- umu-** *teemberezi (aba-)* Arbeitsmigrant, Gastarbei-
ter (*alt*)
- umu-** *teembeero (imi-)* Tragbalken (m) (zuoberst im
Haus)
- igi-** *teembeteembe (ibi-)* ☞ wilde Bananenpflanze
igi- *têembo (ibi-)* Rohr (n), Schlauch (m), Gas-/Was-
ser-/leitung (f)
- gu-** *têembuuka (cg. têemburuka), -tse* sinken (Stand
von Flüssigkeit)
- gu-** *têembuura, -ye* absenken (Wasserstand)
i- *teêmburi (cg. teêmbura) (9,6) (frz. timbre)*
Briefmarke (f)
- gu-** *têemburura, -ye* Sperre (f) beseitigen
gu- *teembuuzza, -je* nach dem Essen trinken
in- *têembwê (9)* Purzelbaum (m) (ugs.)
bi- *temê (1)* zahnlos (Pers.)
i- *temê (ama-)* 1. Brücke (f), Steg (m)
2. Rinnstein (m), Gosse (f), Sumpfpfad (m),
Wasserrinne unter kleiner Brücke
3. Barrikade (f), Blockade (f) (im Krieg)
- igi-** *temê (ibi-)* frisch gerodetes Gelände
gu- *têmera, -ye (Applikativ von gu-têma)* 1. schnei-
den (mit etw.) 2. täuschen;
~ *umuhâati* Auswanderung anraten
- gu-** *têmerana, -nye* 1. um jeden Preis roden
2. das Wort abschneiden
- ga-** *temêri (1)* außereheliches Kind (Vater unbekannt)
ga- *temêri (9)* Leichenhalle (f)
- umu-** *temêri (imi-)* 1. konisch geflochtener Deckel
2. Kegel (m), Kegelschnitt (m);
~ *nyâmugôongo* Pyramide (f) (Math.)
- uru-** *temêri (in-)* 1. Deckel von Bienenwabe
2. breitkrepiger Hut
- gu-** *têmuka, -tse* \$ sich ausweiten/verschlimmern
(Wunde)
- gu-** *têmura, -ye* ein großes Stück abschneiden
gu- *têmurura, -ye* hohes Gras abschneiden
temûtemû (9) endloser Streit
- ibi-** *têemuuzwâ* Bananensaft (m), -bier (n) (aus
Resten)
- ama-** *teêmvu* Schaum (m)
mu- *têmyi (9)* \$ Wunde, die schwächer wird
gu- *tenama, -mye* faulzen
gu- *têenda, -nze* 1. konzentrische Kreise flechten,
Rand von Korbteiler flechten 2. flattern,
nicht halten (fest/stehen bleiben), wackeln
- i-** *teênde (ama-)* Bierhefe (f) (gegarter Bodensatz
von Bananen)
- igi-** *teênde (ibi-)* \$ Hodenentzündung (f) (Orchitis)
umu- *teênde (aba-)* Arbeitsvermittler
umu- *teênde (imi-)* 1. Rand von flachem Flechtwerk
2. Rad (von Fahrzeug)
- gu-** *têendeka, -tse* aufhängen

gu- **têendekeranya, -n(y)iye** an Schnur in Reihe aufhängen

gu- **teendera, -ye** hängen (Ohren, Horn usw.)

gu- **têendereza, -je** singend lobpreisen

in- **teenderi (in-)** Rand (m) § Hängeohr (n)

in- **têendeêri (in-)** kleine Trinkflasche (elegant)
✿ Kletterpflanze mit Flaschenkürbissen [Hu]

gu- **teendeza, -je** hängen lassen

gu- **têenduura, -ye** auf großer Fläche ausbreiten

gu- **têendwa, -nzwe** Arbeit verspäten

i- **têendwê** Langsamkeit (f), Lässigkeit (f), Schläflichkeit (f)

ma- **tene (9)** ✿ Dominikanerwitwe (f) (*Vidua macro-ura*)

gu- **tenerenza, -je** sich mit gespreizten Beinen (hin-) setzen

igi- **tenetene (ibi-)** ✿ Dickblatt (n) (Steinbrechart, *Kalanchoe crenata*) (§ für Nabelschnur)

i- **tenêzi (9,6)** 1. Tennis (n), -ball (m), Ballspiel (f) (mit kleinen Gummibällen), kleiner Gummiball
2. kleines Motorboot 3. klein und stark

ibi- **têenga** § Blutgerinnsel (n)

igi- **têenga (ibi-)** großer Korb

uru- **têenga (in-)** ausgewaschenes Gelände, Wander-moor (n) § gerinnendes Blut

gu- **teenga, -nze** umgarnen, verführen, scheinheilig zureden, bezirzen

gu- **teengagurika, -tse** einstürzen

gu- **teengagurwa, -guwe** § Schüttelfrost haben

gu- **teengamara, -ye** 1. flach sein, gut gemacht sein (Arbeit) 2. im Überfluss leben

in- **teêngamare (in-)** wohlhabend (Pers.)

gu- **têengamatira, -ye** in Händen halten

in- **têengasi (in-)** ✿ trachtige Fangheuschrecke (*Mantis*)

umu- **têengato (imi-)** Zusatzladung (f)

igi- **teenge (ibi-)** bunter Stoff

in- **teenge (in-)** (*alt*) kleine rituelle Schelle, die ein König um die Hüfte trug
✿ 1. junge Gurke (in Glockenform) 2. Zucchini (f)

ubu- **teenge** § Fußwurzel (f), Fußknochen (m);
~ **bw'ikireenge** § Fußgelenk (n);
~ **bw'intoki** § Handgelenk (n)

umu- **teenge (aba-)** Beschwörer, Magier

gu- **teengenera, -ye** gut gefertigt sein

i- **teengeneza** Einstellung (f)

gu- **teengera, -ye (cg. gu-teengerana, -nye)** zittern

gu- **teengeta, -se** beben (Erde)

umu- **teengeto (imi-)** Erdbeben (n)

igi- **teengo (ibi-)** Schauern (n), Zittern (n)

gu- **teenguha, -shye** 1. irreführen, täuschen
2. unehrlich/ungehorsam sein

gu- **teenguka, -tse** zusammenbrechen

gu- **teengura, -ye** erzittern lassen

gu- **teengurwa, -nguwe** zittern § Schüttelfrost haben

teniyâ (9) ✿ Bandwurm (m) (*Taenia*)

teensuûra (9) Tonsur (f) (Mönche)

gu- **teentebuka, -tse** kraftlos sein

gu- **teentebura, -ye** schwächen

igi- **têenzi (ibi-)** Feigling (m), Nichtsnutz (m)

i- **tepfû (ama-)** Bananenhefe (f)

igi- **teêpfu (ibi-)** dumm (Pers.)

igigu- **tera (ibi-)** ✿ Pavian (m) (*Papio doguera*)

gu- **têera, -reya** (*Applikativ von gu-tâ*) fallen lassen, loslassen, verlieren (bei), zuwerfen

gu- **têera, -ye** 1. (ab)werfen (auf, nach) 2. pflanzen
3. säen 4. schlagen, schleudern 5. einschlagen, durchbohren, (durch)stechen 6. spielen (Wurfs-spiele) 7. befestigen, (unter)stützen 8. kleben, anheften 9. anordnen, aufstellen (Möbel usw.)
10. aussehen, sich aufführen (wie, als) 11. auf-treten, sich aus-/ver-/breiten (Epidemie, Tro-ckenheit, Mode usw.) 12. übertragen (Krankhei-ten), populär sein/machen/werden, verbreiten
13. Früchte tragen (von Pflanzen) 14. angreifen, überfallen, verjagen 15. sich bereichern 16. be-wirken, inspirieren, provozieren, verursachen, vorschlagen, suggerieren 17. anstimmen, into-nieren (Lied, Gebet usw.) § schlagen (Herz), pulsieren (Ader); ~ (+Verb) zwingen (zu tun);
~ **agahiinda** Kummer bereiten; ~ **agatûgu** (je-mandem) zuhilfe kommen; ~ **amagî** Eier legen;
~ **amahâanê** sich streiten, Vorwürfe machen;
~ **amashyeengo** spaßen, Witze erzählen; ~ **ama-tâko** rückwärts einparken (Fahrzeug); ~ **amavî** Kniefall machen (in Kirche); ~ **hô ijîisho** einen Blick werfen (auf), kurz/schnell beobachten;
~ **ibifuungo** zuknöpfen; ~ **ibitî** 1. ganz beenden
2. Grenze abstecken (von Grundstück) 3. im De-tail erzählen; ~ **ibitûgu (cg. ikibûno)** (jemandem) den Rücken kehren; ~ **icûmu** mit Speer töten;
~ **igihe** Zeit vergeuden/verlieren lassen; ~ **igi-kûmwe** digitalen Abdruck machen; ~ **igitî** Baum pflanzen; ~ **iheêmbe** auf die Hörner nehmen;
~ **ijwî heejuru** (laut) rufen, schreien; ~ **ikirakâ** Fahrradreifen reparieren; ~ **imbabâzi** zum Mit-leid bewegen; ~ **imbere** vorausgehen, vorwärts gehen, Fortschritte machen; ~ **impahwe** zur Sei-te legen; ~ **inda** schwängern; ~ **indômo** flicken, stopfen (Stoff); ~ **inkûungu** finanzieren, fördern, unterstützen, helfen (finanziell); ~ **inôni** mit den Fingern schnipsen; ~ **inshuûnzi** aufschießen, her-ausspritzen (Wasserstrahl usw.); ~ **insîtso** zu Hil-fe eilen; ~ **intâambwê** 1. Schritte tun 2. Fort-schritte machen; ~ **inzaâmba** Jagdhorn spielen;
~ **inzogera** ermutigen, stärken; ~ **ipaâsi** bügeln;

	~ isêkuru hinken, humpeln; ~ ishôoti kicken, treten; ~ ishôozi Übelkeit verursachen; ~ isoônde betrügen; ~ isôni beleidigend sein; ~ ivî Kniefall machen (in Kirche); ~ izûuru schnüffeln, schnupern; ~ kabiri dauern; ~ mô dick werden; ~ nâ zûuba sehr schön sein; ~ nêezâ gut aussehen (Pers.); ~ ubwôoba Angst machen/einflößen, bedrohen, beunruhigen, einschüchtern, erschrecken (tr.); ~ ubwuûzu fröhlich machen; ~ umu-gerî einen Tritt geben; ~ umupiîra Fußball spielen; ~ umusûmaârî hämmern, nageln; ~ urubwa verleumden, übel reden (über); ~ urushîingê § spritzen (Injektion); ~ urusîmbi Zufallsspiel spielen (mit Muscheln/ Würfeln/Karten); ~ uruzîga Reifenspiel spielen (Stecken durch rollenden Reifen werfen); ~ urwêenya scherzen, spaßen, Witz(e) erzählen	
ugu-	têera k'ûmutîma § Herzschlag (m), Puls (m)	
n-	teerâ (9) → nteerâ Adjektiv (n)	
ama-	têerâ Strophe (f) (von Lied)	
igi-	têerâ (ibi-) Bogensaite (f) (zentraler Teil)	
in-	têerâ (in-) 1. Abstand (m) (Ort/Zeit), Distanz (f), Entfernung (f), Intervall (n) (Ort/Zeit), Periode (f) 2. Rang (m) (sozial)	
uru-	têerâ § Figur (f), Körpergröße (f)	
in-	têerabâhaânga (in-) beispiellos	
i-	têerabwôoba (ama-) Einschüchterung (f), Schrecken (m), Terror(ismus) (m)	
umu-	têeracûmu (aba-) Diener ('wirft die Lanze')	
gu-	têeraguza, -je sich beeilen (beim Gehen)	
in-	têerahâmwe (in-) 1. Fachgenosse 2. gleichaltrig, gleichgesinnt, vertraut (Pers.) 3. gleichwertig, gleich groß (Dinge)	
In-	têerahâmwe (9) Interahamwe (f) (Hutu-Miliz, die 1994 den Genozid anführte)	
i-	teerambere Entwicklung (f), Evolution (f), Fortschritt (m), Wachstum (n); ~ mu mujyî Urbanisierung (f)	
gu-	têerana, -nye 1. sich versammeln/vereinen/vermischen, zusammenkommen 2. aufeinanderwerfen; ~ ububyâarâ enge Beziehung haben, sich necken	
igi-	têêrane (ibi-) 1. Versammlung (f), Zusammenkunft (f) 2. Viehmarkt (m) 3. Gebetsversammlung (f) (von Protestanten)	
i-	têeranirizo (ama-) Verbindungspunkt (m), Vereinigung (f) § Gelenk (n)	
i-	têeraniro (ama-) 1. Treffen (n), Treffpunkt (m), Versammlung (f), -sort (m), Zusammentreffen (n) 2. Gesamtheit (f), Menge (f)	
	-têerano (Endg.) künstlich, falsch, gepflanzt, unecht, aufgepfropft: z.B. amêenyo y'âmatêerano künstliche Zähne	
gu-	têeranuka, -tse sich trennen, sich auflösen (Menge von Pers.), dissoziieren (intr.)	
gu-	têeranura, -ye (ab)trennen	
ga-	teeranya (1) Unruhestifter, Provokateur	
in-	teeranya (in-) außerordentlich schön	
ama-	têeranya Streit verursachende Worte	
gu-	têeranya, -n(y)ije 1. sammeln, zusammen-/fügen /legen/setzen 2. flicken, reparieren 3. hinzuzählen, addieren, fusionieren, kombinieren 4. anstacheln, provozieren, Streit stiften, Zwietracht säen	
igi-	têeranyo (ibi-) Addition (f), Summe (f)	
i-	têraasi (9,6) Terrasse (f) aus rostfreiem Stahl	
ibi-	têerasôni Sittenlosigkeiten (pl.), Unsittlichkeiten (pl.), Beleidigungen (pl.)	
ama-	teêre ✱ anwachsende Knollenwurzeln	
igi-	teêre (ibi-) Bierhefe (f) (von Sorgho)	
in-	teêre (in-) sterbend	
gu-	terefona, -nnye 1. Pfeife rauchen 2. telefonieren	
	terefoône (9,6) 1. (alt) Pfeife (f) 2. Telefon (n), Fernsprecher (m); ~ igêendanwa Mobiltelefon (n), Handy (n), Natel (n) (in der Schweiz); ~ itâgeendânwa Festnetztelefon (n)	
	tereêfure (9) (frz. <i>trèfle</i>) Kreuz (n) (Farbe in Kartenspielen)	
gu-	terega, -ze sich schämen	
gu-	teregarama, -mye telegrafieren	
i-	teregaraâmu (9,6) Telegramm (n)	
	teregaâri (9) Tergal (n) (Polyester-Textilfaser)	
	teregîsi (9) Fahrradmarke 'Rex Special'	
gu-	têreka, -tse 1. (hin)legen, platzieren, (hin)setzen, (auf-/hin-)stellen 2. geradeaus blicken, schöne Augen machen 3. Korbgeflecht beginnen 4. viel Bier servieren 5. gedeihen/wachsen lassen	
gu-	têereka, -tse gut gebaut sein	
gu-	têrekaanga, -nze wahllos wegwerfen	
in-	terêke (in-) Reserve (f), -pflanzung (f)	
gu-	têrekeera, -kereye Ahnenkult betreiben	
gu-	têrekeranya, -n(y)ije (wahllos) aufeinanderhäufen	
umu-	têrekeero (imi-) Ahnenkult-Zeremonie (f)	
igi-	têreko (ibi-) 1. Mulde zum Aufstellen großer Objekte (Krüge usw.) 2. Lampenfuß (m) § Gebärmutter (f), Uterus (m)	
in-	têreko (in-) 1. Bier (n), Bierkrug (m) (bei Versammlungen angeboten) 2. sehr großer Korb (vom Typ <i>igiseke</i>) 3. Korbboden (m) 4. Aufbewahrungsort (m), Depot (n)	
umu-	têreko (imi-) letzte Windung eines Korbbodens (beim Flechten)	
	terekomunikaasiyô (9) Telekommunikation (f), Nachrichtenwesen (n)	
in-	terêkwa (in-) (poet.) ✱ Zuchtstier (m)	

gu-	teremuka, -tse herunter-/holen/nehmen/ tragen	teritwâari (9) (frz. <i>territoire</i>) Territorium (n) (Verwaltungsbezirk in belg. Kolonialzeit)
umu-	teremuko (imi-) Abhang (m), Abstieg (m)	igi- têero (ibi-) 1. Angriff (m) (von Mob), Invasion (f) 2. Kriegertruppe (f)
ama-	tereneti (frz. <i>maternité</i>) Mutterschaft (f) ‡ Entbindungsstation (f)	in- têero (in-) 1. Konstitution (f) (physisch) 2. Strophe (f) (eines Liedes)
i-	tereneti (ama-) Eternit (n) (Faserzement aus Asbest, krebserregend!)	umu- têero (imi-) Hefegertränk (n)
gu-	têreenga, -nze 1. heucheln 2. witzig reden	igi- têeroshumâ Blitzkrieg (m)
gu-	têreenganya, -n(y)iye Lügen verbreiten	gu- têeruuka, -tse 1. kurz weggehen 2. abnehmen
gu-	terera, -ye untätig sein, in Verlegenheit sein	i- têrura (ama-) 1. Anfang (m), Beginn (m) 2. (alt) Namensgebungsritual (n)
gu-	tereera, -rereye flach sein, gut gemacht sein (Arbeit, Objekt)	gu- têrura, -ye 1. an-/auf-/empor-/hoch-/heben 2. entwenden, wegnehmen, ausreißen (Baum usw.), Mädchen ohne Einwilligung der Eltern heiraten / entführen/vergewaltigen; ~ (alt) einem Kind rituell einen Namen geben; ~ (+Verb) anfangen, beginnen (zu tun); ~ intûgu die Schultern zucken
gu-	têerera, -ye 1. werfen auf (jemanden/etw.) 2. an-/auf-/steigen, aufspringen 3. besteigen (bis ganz oben), hochsteigen (auf) 4. Ähren bil- den (Getreide) 5. Fliegen verjagen (von Kuh); ~ ku bitûgu auf die Schulter laden	gu- têeruura, -ye ein wenig wegrücken
gu-	têereera, -rereye aufstacheln (gegen), verwün- schen	gu- têurana, -nye handgreiflich werden
gu-	têererana, -nye im Stich lassen	in- têuro (in-) Anfang (m), Einführung (f) (von Rede od. Text) ☞ Satz, Phrase (f) (Gramm.); ~ yeemêza (cg. nyemeza) ☞ Aussagesatz (m) (Gramm.); ~ y'(z')îibwîiriza Befehlszeile (f) (im Computer)
aga-	têereranzâmbâ (udu-) 1. Auswegslosigkeit (f), Dilemma (n), Krise (f), Verlegenheit (f) 2. Kinderspiel mit Pflanze (Blätter zupfen)	gu- têeruza, -je Kartoffeln ausgraben
ama-	teêrere Butter (f)	ru- têruzi (1) robust (Pers.)
imi-	teêrere Eigenschaften (pl.), Charakter (m) (von Sache), Format (n), Haltung (f), Natur (f) (Art), Situation (f), Struktur (f), Zustand (m); ~ y'âhaantu Landschaft (f); ~ y'îbinyabuzima Anatomie (f); ~ y'îpaji ☞ Seitenformat (n); ~ y'ûmutîma ‡ Herzschlag (m), Puls (m)	gu- têerwa, -têewe geschlagen/geworfen/provoziert /verlassen/verursacht werden; ~ n'âbazîmu (von Geistern) besessen sein, verrückt sein/werden; (-) bîteewe nô wegen, aufgrund von (etw.)
ama-	teêereere Unglück (n), Widrigkeit (f)	i- têerwa (ama-) 1. Einmarsch (m) (von Truppen), Invasion (f) 2. Abschuss (m) (z.B. von Rakete)
gu-	têerereza, -je → gu-têereera aufstacheln (gegen)	gu- têeseke, -tse müde sein
igi-	tereri (ibi-) Idiot	aga- teêsha! lass mich in Ruhe!
igi-	tereri (ibi-) 🐸 Kriechtîer (n) (langsam)	gu- têesha, -sheje aufgeben/verlieren lassen, unter- brechen; ~ agaciîro ungültig machen, annullieren
umu-	tereri (imi-) 🐢 1. (poet.) langsame Echse 2. Igchneumon-Manguste (f) ('Melon', <i>Herpestes ichneumon</i>)	gu- têeshaguzwa, -jwe 1. sich versprechen (beim Reden) 2. delirieren, irrreden, schwadronieren, Unsinn reden
	teerer-iyô (1) ausgestoßen, vernachlässigt (Pers.)	gu- têeshaangwa, -nzwe Unsinn reden
igi-	têerero (ibi-) Abfallhaufen (m)	ga- têeshantôre (1) Verantwortlicher
umu-	têerero (imi-) 🌾 Getreide mit frischen Ähren	gu- têeshanya, -n(y)iye trennen, wegrücken
gu-	têereerwa, -rerewe 1. besessen sein, Unglück erleiden 2. sich vorstellen (Gedanken machen)	gu- têesheranya, -n(y)iye warnen (vor Unglück)
gu-	têreta, -se 1. behandeln 2. flirten (mit)	gu- têesheesha, -sheje trocknen lassen (an Sonne)
	tereviiziyô (9) 1. Fernsehen (n), Television (f), TV (n) (auch Sendung/Kanal) 2. Fernseher (m) (Apparat)	gu- têeshuka, -tse sich leicht täuschen
gu-	têereza, -je Fahrpreis zahlen (für Fahrzeug)	gu- têeshukwa, -tswe 1. fallen lassen (aus Unacht- samkeit) 2. sich täuschen
i-	terî zahlreich	ama- teêshwa Wortschwall (m), zusammenhangsloses Gerede, Geschwätz (n) (ugs. abw.) ‡ Delirium (n)
in-	têeri (in-) (poet.) Krieger (m)	gu- têeshwa, -shejwe sich unterbrechen
	terigaâri (cg. teregaâri) (9) Tergal (n) (Polyester-Textilfaser)	
	teer-inkokô (9) Strohhütte (f)	

umu-	têsi (aba-) 1. Joker (m), 'Spaßvogel' (m) (ugs.) 2. kapriziös, leichtsinnig, spaßig; ~ debedebe völlig verwöhntes Kind	ubu-	têzi (poet.) uneingeschränkte Vollmacht
gu-	teeta, -se verprügeln	umu-	têzi (aba-) Fallensteller
gu-	têta, -se schwärmen, kindisch/sorglos sein, verwöhnt sein (Kind)	imi-	têezi § Gonorrhoe (f) (Geschlechtskrankheit)
gu-	teetagura, -ye zerlegen	in-	têezi (in-) böser Geist (von Verstorbenem)
	tetanosí (cg. tetanusi) § Wundstarrkrampf (m), Tetanus (m)	umu-	têezi (aba-) Pflanze, Säer (selten), Sämann, Helfer (bei Feldarbeit)
in-	tete (in-) cg. (uru-, in-) ✱ Korn (n) (von Getreide)	umu-	têezi (imi-) § 1. Vene (f) 2. Venenentzündung (f)
umu-	tetê (imi-) ✱ Seifenbaum (m) (<i>Allophylus africanus</i>)	uru-	tezo (in-) 1. Auslöser (m), Knick (m) 2. Druckleiste (f) des Lamellophons <i>ikeembe</i> § Damm (m) (<i>Perineum</i>) (bei Frau)
aga-	teete (udu-) 1. Korb für Kartoffeln 2. Mäusefalle (f)	gu-	teezuuka, -tse 1. abnehmen (Intensität, Aktivität, Höhe, Inhalt usw.), absinken (Wasserstand usw.), gelöst sein/werden, nachgeben (an Intensität usw.), sich lockern 2. sich aufhellen (Wetter) 3. (etwas) Verbotenes tun
ga-	teete (9) Geländewagen (m), Jeep (m)	gu-	teezuukirwa, -kiwe erleichtert werden (von Leiden)
uru-	teete (in-) 1. Korb (m) (mit Löchern, für Getreide), Sieb (n) 2. gebraucht (Sache)	gu-	teezuura, -ye 1. entmutigen, verzichten lassen 2. locker werden
i-	têtê (ama-) ✱ 1. Citronella-Gras (n) (<i>Cymbopogon nardus</i>) (§) 2. Zitronengras (n) (<i>Cymbopogon citratus</i>) (§)	(-)	tî (Koverb → § 4.8.6) sagen: "...", das heißt: "..."
gu-	tetera, -ye austrocknen (intr.)	aga-	tî (udu-) Stäbchen (n) (zum Essen); ~ kabî böseartig (Pers.); ~ kaatûritse das geht schlecht
gu-	teetereza, -je betrügen	igi-	tî (ibi-) 1. Baum (m), Strauch (m) 2. Holz (n), Stecken (m) 3. Tragbahre (f) (aus Holz) 4. Gemarkung (f), Grenzpfahl (m) (von Grundstück), Wegmarkierung (f) 5. Bratspieß (m), Spießchen (n) (Gebratenes) 6. unempfindlich (Pers.) 7. Brom (n) (chem. Element Br); ~ cyaa (byaa) bawoba (cg. baobab) ✱ Baobab (m) (Affenbrotbaum, <i>Adansonia digitata</i>); ~ cyaa (byaa) cyîime-zâ ✱ (Wal-) Nussbaum (m); ~ cyâ (byâ) inyama Fleischspießchen (n) (für Grill); ~ cyaa (byaa) koniferi ✱ Nadelbaum (m) (Konifere); ku gitî (cy'ûmt.) gemäß, nach der Meinung (von)
in-	tetêri (in-) sehr trocken	umu-	tî (imi-) 1. Insektizid (n) 2. Zigarette (f) (ganz) 3. bitter, hässlich (Pers.) § Heilmittel (n), Medikament (n), Medizin (f); ~ u-(i-)rutsâ § Brechmittel (n); ~ wa (ya) dîyabeête § Insulin (n); ~ w'(y') âamêenyo 1. öffentliches Gespött (Pers.) 2. Zahnpasta (f); ~ wiicâ (yiicâ) udukôokô duteerâ indwâara mu mubiri Antibiotikum (n); ~ w'(y') îjosi § Hals-Vene (f) ('Drosselvene', <i>Vena jugularis</i>); ~ w'(y') înkweeto Schuhwichse (f), Schuhcreme (f); ~ wô (yô) kwîituma § Abführmittel (n); ~ w'(y') ûburîibwe § Schmerzmittel (n), -pille (f)
uru-	tetêri schlecht (Geschmack, Qualität)	uru-	tî (in-) 1. Griff (m), Schaft (m), Stange (f), Stiel (m), Stock (m) (als Stütze) 2. Hundemarke (f) (aus Eisen, am Hals) 3. Konstitution (f) (physisch); ~ rw' (z') ûmugôongo § Rückgrat (n), Wirbelsäule (f)
umu-	têteêri (aba-) verwöhntes Kind	gu-	tîba, -bye sich krümmen
i-	têtero (ama-) Schlaraffenland (n), Wohlfühlzone (f)	umu-	tîbâ (imi-) großer Korb (für Gemüse, Getreide usw.); ~ w'(y') îinzûki ✱ Bienen-/korb/stock (m)
ibi-	teeteero große Verlegenheit		
gu-	teeteerwa, -terewe 1. beschämt/verlegen/verwirrt sein 2. mittellos sein		
ama-	teêterwe Verlegenheit (f)		
gu-	têtetera, -ye lieblosen		
gu-	teteza, -je 1. gackern (Huhn) 2. trockenen Mais braten		
i-	têto Kinderei (f), Scherz (m), Spiel (n)		
(-)	teetsê (perf. Rel. von gu-têeka) gekocht (Adj.)		
umu-	têetsi (aba-) Koch; ~ w'(b')îmigaati Bäcker		
gu-	teeturura, -ye aus einer Verlegenheit helfen teworoojiyâ (9) Theologie (f) teyaâtere (9) Theatervorstellung (f)		
igi-	teeyi (ibi-) Bluse (f)		
igi-	teeyiteeyi (ibi-) 1. lange und weite Bluse (für Frauen) 2. rundes Haus (aus Lehm)		
gu-	teeza, -je § abbinden (Arm usw., z.B. vor Blutentnahme), Hals zuschnüren (zum Aderlass)		
gu-	têeza, -je 1. Unannehmlichkeit zufügen 2. (Fluss) überqueren, das Ufer erreichen; ~ cyâamunarâ versteigern; ~ imbere weiterentwickeln, fördern, verbessern, voranbringen, nach vorne bringen; ~ ubweêga provozieren		
ama-	teezano § abgenommenes Blut (von Kuh)		
in-	teezarubwa (9) ganz kleine Menge		
in-	têzi (in-) Schild (m)		

uru- **tibâ (in-)** 1. Form (f) (zum Ausgießen, als Vorbild usw.) 2. Deckel von Bienenstock

gu- **tibagana, -nye** sich biegen, pendeln, schwanken

gu- **tibatiba, -bye** gebückt gehen, wackeln

in- **tîbâza (cg. tîbwîira) (in-)** unüberlegt, zerstreut

gu- **tibika, -tse** davonrennen, eilen, hasten, sich überstürzen

gu- **tibuka, -tse** einstürzen

gu- **tibura, -ye** eindrücken

umu- **tîbwâ (3)** wertlos (alt, hässlich)

umu- **tîbwâ (imi-)** ☼ Weißer Stechapfel (m) (*Datura stramonium*) (§, giftig)

umu- **tifoyîde (9)** § Typhusfieber (n)

umu- **tîifu (3)** Ausrede (f), Kniff (m) (beim Reden)

umu- **tifûusi (9)** § Fleckfieber (n), Typhus (m) (*Typhus exanthematicus*)

gu- **tiga, -ze** 1. abgestumpft werden, stumpf sein 2. wetten

gu- **tigaanda, -nze** viele Güter erwerben, viele Bäume fällen, viele (Heil-)Pflanzen pflücken

in- **tîgânyira (in-)** verwahrlost (Pers.)

in- **tîgâya (in-)** unkritisch (Pers.)

ku- **tîgêenga, -nze** abhängig sein, nicht frei sein

ku- **tîgêra, -ze** keine Angst haben (vor), nicht fürchten; ~ (+Rel.) nie(mals) (tun); ~ (-)bonâ nie(mals) sehen

gu- **tiginyura, -ye** hin- und herbewegen (Glieder)

gu- **tîgira, -ye** 1. Gesamtpreis nennen, Preis vorschlagen 2. vereinbaren, wetten

igi- **tîgiri (ibi-)** zahlreich ☼ dickes/nettes Tier

in- **tîgiri (in-)** Plan (m), Projekt (n)

gu- **tigisa, -shije** rütteln, schütteln, schwenken

ga- **tigisîmu (9)** Katechismus (m) (christl. Lehrbuch)

ga- **tigita (9)** seidenartiges Gewebe

gu- **tigita, -se** fließen (dickflüssig: Sumpf, Lava usw.), zittern, zucken (Blitz), geschüttelt werden

in- **tigita (in-)** ☼ Rolllaut (m), vibranter Konsonant, Zitterlaut (m) ('r') (Phonetik)

igi- **tigîta (ibi-)** 1. bewegter Sumpf 2. Brühe (f)

umu- **tigito (imi-)** Beben (n)

ga- **tigû (cg. tikû) (9)** § Salmonellose (f) (Erkrankung von Tieren, mit Husten und Durchfall)

in- **tîihâ (in-)** verarmt (aus eigener Schuld)

iki- **tîihîga (ibi-)** schwerfällig (Pers.)

gu- **tika, -tse** zittern

i- **tika (ama-)** 1. Tarogemüse (n) 2. weich, zart

igi- **tikafu (ibi-)** Brei (m) (aus Getreide)

igi- **tikâtika (ibi-)** ☼ Taroblatt (n)

i- **tike (9,6)** Eintrittskarte (f), Fahrkarte (f), Billett (n) (in Österreich und in der Schweiz), Ticket (n); ~ y'(y')îndeêge Flugkarte (f), Flugticket (n); ~ yô kugeenda no kugaruka Retourfahrkarte (f), Retourbillet (n) (in Österreich und Schweiz)

mu- **tiki (9)** ☼ Bohne (f) (Ernte nach 3 Monaten)

gu- **tikima, -mye** 1. verfaulen, verderben, verwesen 2. hoffnungslos sein, schief gehen (Situation, Projekt, Handlung)

umu- **tîkimê (imi-)** Fäulnis (f), verfault

gu- **tikira, -ye** 1. verfaulen 2. aussterben, untergehen, ausgerottet/vernichtet werden (Lebewesen), bedroht sein (Pflanzen)

gu- **tikiranya, -n(y)iye** faseln

in- **tikîri (in-)** zahlreich

gu- **tikiisha, -shije** erzittern lassen

ga- **tikû (9)** → *ga-tigû* § Salmonellose (f)

igi- **tikû (ibi-)** § Rückenschmerzen (pl.)

in- **tikû (in-)** 1. Schlag (m) 2. Brettchen (n)

uru- **tikû (cg. tiko)** Gemisch (n), viele Dinge

ama- **tîiku** Streit (m), Streiterei (f)

i- **tîiku (ama-)** Gerücht (n), Gerede (n), Klatsch (m), Verleumdung (f)

ku- **tîikûunda, -nze** nicht mögen

gu- **tikura, -ye** 1. schlagen 2. durchstoßen, (durch-)stechen 3. Erfolg haben, gut abschneiden; ~ haasî zu Boden schleudern

gu- **tîiku(u)ra, -ye** 1. endlos diskutieren, sich ewig streiten 2. mit wertlosen Sachen hausieren

in- **tikuro (in-)** Schlag (m)

gu- **tikurura, -ye** im Überfluss ernten

gu- **tîiku(u)za, -je** Streit verursachen

gu- **tikwa, -tswe** zittern

gu- **tîikwatiikwa, -tswe** von Begierde gequält werden

aga- **tîma** → *umu-tîma nâama* Gewissen (n)

aga- **tîma-ngiro (inv. Adj.)** moralisch, sittlich [Big]

i- **tîma** Eifersucht (f); ~ **ngiro** Moral (f) [Big]

in- **tîma (in-)** ☼ erweiterte Wurzel eines Wortes: Wurzel + Suffix(e) (Ling.)

mu- **tîma (9)** Herz (n) (Farbe in Kartenspielen)

umu- **tîma (imi-)** 1. Behutsamkeit (f), Besonnenheit (f), Diskretion (f), Gefühl (n), Umsicht (f) 2. Unternehmungsgeist (m) § Herz (n); ~ **mubî** Boshaftigkeit (f), Bosheit (f); ~ **muhanano** Besonnenheit (f), Fügsamkeit (f), Gehorsam (m); ~ **mutaa-gatifu** Herz Jesu; ~ **nâama** Gewissen (n), Entscheidungsfähigkeit (f), Moralbefugnis (f); ~ **w'(y')îkimasâ/iimfiizi** ☼ Cherimoya (f) (Frucht: 'Stierherz', *Annona cherimola*); ~ **w'(y')iimfiizi** ☼ Netzannone (f) (*Annona reticulata*) (Frucht: 'Ochsenherz'); ~ **w'(y')îngoma** Herz (n) einer Trommel (Holzstück im Innern); ~ **w'(y')îisî** Erdkugel (f) (von Insekten gebildet) § Extrakt als Herzmittel ☼ 1. Hydнора (f) (Wurzelparasit, stinkend, *Hydnora joannis*) 2. Thoningia (f) (*Thoningia sanguinea*) (§ u.a. für Herz)

gu- **tîmakaza, -je** sprachlos bleiben

in-	tîmatîma (in-) Fruchttinneres (n), Kern (m) (von Frucht)	gu-	tiinda, -nze 1. lange dauern, eine lange Zeit brauchen, spät geschehen/kommen/sein 2. trödeln, verweilen, zögern (mit) 3. aufschieben, hinauszögern, verzögern, erst/zu spät tun 4. (Brücke) schlagen (über Fluss usw.) 5. anhäufen, bis zum Rand auffüllen 6. eindämmen (gegen Wasser); ~ (+Part.) schließlich (tun); ~ amatemê Widerstand aufbauen
gu-	timaaza, -je sich ruhig verhalten	ugu-	tiinda Verzögerung (f), Verzug (m)
gu-	tiimba, -mbye 1. alles wagen, skrupellos sein 2. Ziel treffen 3. geduldig warten 4. heftig zu Boden werfen 5. (aus)graben, scharren (Tier)	gu-	tiindaganya, -nye zögern, langsam sein, zaudern, sich verspäten
aga-	tîimba (udu-) 1. weißer Schleier (bei Heirat, Kommunion) 2. Moskitonetz (n)	gu-	tiindagura, -ye in Stücke schneiden
i-	tîimba (ama-) zahlreich	gu-	tiindagurika, -tse 1. in großer Zahl sterben 2. in tausend Stücke zersplittern
in-	tîimba (in-) Kummer (m), tiefe Trauer (f), Traurigkeit (f)	gu-	tiindahara, -ye sehr arm werden
umu-	tîimba (imi-) voluminös und schwer	igi-	tiindaazi (ibi-) unangebrachte/ungehörige Handlung (f), wertlos (Pers., Sache)
gu-	tiimbagura, -ye schlagen	ubu-	tîinde ☞ Vokallänge (n) (in Sprache)
in-	tiimbaguranyi (in-) § 1. Damm (m) (von Mann, Perineum) 2. Hoden (m) (<i>Testiculus</i>)	(-)	tiindi (Adj.) 1. böse, bösartig 2. abscheulich, elend, miserabel, scheußlich, unzulässig
gu-	tiimbanya, -n(y)iye 1. schlagen 2. zusammennähen	ga-	tiindi (9) Pech (n), Unglück (n)
iri-	tîimbaare (ama-) große Lanze (aus Eisen)	igi-	tiindi (ibi-) hoffnungslos
ma-	tiimbê (cg. tiimbî) (9) gleich (in Größe, Art, Menge, Wert usw.)	ubu-	tiindi 1. Armut (f), Elend (n), Entbehrung (f), Not (f), Misere (f) 2. Schwächling (m) 3. minderwertig, mittelmäßig, verachtenswert
gu-	tiimbikirana, -nye gedrungen/klein und stark sein	umu-	tiindi (aba-) 1. Pechvogel (m) 2. arm, beklagenswert, bedürftig, mittellos; ~ inte äußerst arm/bedürftig
gu-	tiimbira, -ye mit geschlossenen Füßen hüpfen, sofort verschwinden; ~ (+Inf.) seine Angst überwinden / seinen Mut zusammennehmen (um zu tun), sich entschließen (zu tun)	gu-	tiindiganya, -n(y)iye sich verspäten
aga-	tîimbiri (udu-) Korb (m) (aus Gras geflochten, Typ <i>igiteebo</i>)	gu-	tiindika, -tse einwickeln (in Bananenblättern, zur Fermentation)
in-	tîimbiri (in-) kleiner Korb (Typ <i>igiteebo</i>)	gu-	tiindikira, -ye einwickeln (in Gras, zum Gären od. reifen lassen), verstecken
in-	tiimbo (in-) ☞ Bananenstaude (f) § 1. dickes Bein 2. Elephantiasis (f) (Tropenkrankheit)	igi-	tiindiko (ibi-) Hülle aus Bananenblättern
uru-	tiimbo (in-) ☞ Alchornea (f) (<i>Alchornea hirtella</i>) (§)	igi-	tiindire (ibi-) Holzboden (m)
gu-	tiimbura, -ye 1. schlagen (auch mit Stock) 2. Bier zubereiten	in-	tiindire (in-) Strohlager (n)
i-	tiimbura Sorghobier mit Honig	igi-	tiinditindi (ibi-) wertlos
mu-	tiimbuzi (9) § Seitenstechen (n)	i-	tîindo (9,6) Keil (m) (aus Metall, zum Holzspalten), Meißel (m), Stichel (m)
gu-	tiimbya (9) § Kniegelenk-Arthritis (f)	in-	tîindo (in-) großer Haufen (von Dingen)
gu-	tiimbya, -mbije Löcher graben (z.B. Maulwurf) § 1. pulsieren (Herz, Ader) 2. (Muskel-)Zuckungen haben	uru-	tîindo (in-) Brücke (f)
iri-	tiimbya (ama-) ☞ Knolle (f) (von Pflanze)	gu-	tiinduka, -tse 1. zerschellen (intr.), zusammenbrechen 2. sich beeilen
gu-	tîimiriza, -je sich bemühen	gu-	tiindura, -ye 1. beschleunigen, beeilen, vorantreiben 2. ablösen, abmachen, abschlagen, abschneiden (auf einen Schlag), zerschmettern (tr.)
gu-	timiza, -je erreichen (bestimmte Zahl)	gu-	tiinduura, -ye auseinandernehmen, demolieren (Brücke usw.), (alles Bier) aussaufen (vulgär)
umu-	timôoro (9) Thymol (n) (Antiseptikum)	gu-	tiingana, -nye gleichgeschlechtlichen Verkehr / homosexuellen Geschlechtsverkehr haben
umu-	tîimu (imi-) ☞ Thymian (m) (<i>Thymus</i>)	umu-	tiinganyi (aba-) homoerotisch, homosexuell, lesbisch, schwul (ugs.)
i-	tîimu (9,6) Gebetszug (m) (von Protestanten)		
umu-	tîimûura (aba-) Leibeigener (auf Lebenszeit)		
gu-	tina, -nnye § die Vorhaut zurückstülpen; ~ ubwûuma ein großes Unrecht zufügen		
in-	tîinamâaso (in-) ängstlich ('fürchtet Blicke')		
gu-	tinarika, -tse → gu-tunarika belästigen		

umu-	tiinganyikazi (aba-) Homosexuelle (f), Lesbin (f) (fam.: 'Lesbe')	gi-	tiinywâ (9) (poet.) Löwenauge (n) ☼ 1. Shata-vari (f) (Spargel, <i>Asparagus racemosus</i>) (§) 2. Milchbusch (m) (Spitzname) (→ umu-koni)
gu-	tiingaarwa, -ngaawe begeistert sein, jauchzen, jubeln, jubilieren	gu-	tiinza, -ndije verspäten
	tiingatĩnga (9) Bagger (m), Bulldozer (m)		tipu (9) (engl. tip) Trinkgeld (n)
imi-	tingi (4) cg. mi-tingi (9) (engl. meeting) Treffen (n), Versammlung (f)	gu-	tiira, -ye (sich) ausleihen/borgen, (ent)leihen (etw. von jemandem), Darlehen verlangen; ~ inzogera seinen Hund zum Jagen ausbilden
gu-	tiingita, -se beben, zittern (bei Erschütterung)	umu-	tĩrâbura (imi-) fehlerfrei, sehr schön (Pers.) ('ist nicht schwarz')
umu-	tiingito (imi-) Schauer (m); ~ w'(y)'ĩĩsĩ Erdbeben (n)	ka-	tĩrâgwa (1) unzuverlässig (Pers.)
in-	tinĩ (in-) § Eichel (f) (männl. Glied) (<i>Glans penis</i>) ☼ Stinkmorchel (f) (<i>Phallus impudicus</i>)		-tiirano (Endg.) ausgeliehen: z.B. umushwâari w'ûmutiirano ausgeliehenes Taschentuch
i-	tĩni (9,6) 1. Zinn (n) (chem. Element Sn) 2. (alt) Blei (n) (chem. Element Pb)	gu-	tĩratira, -ye schlecht arbeiten, murksen (abw.)
umu-	tĩni (imi-) ☼ Feige (f), -nbaum (m) (<i>Ficus asperifolia</i>)	in-	tĩrêeba (in-) unkontrolliert (Pers.)
gu-	tininika, -tse → gu-tunarika viel arbeiten lassen	in-	tiri (in-) § Mensch ohne Glieder, Krüppel (abw.)
i-	tĩnsyi (9,6) ☼ Eichhörnchen (n) (<i>Sciuridae</i>)	umu-	tiri (imi-) Schuld (f)
umu-	tĩnsyi (imi-) ☼ Erythrococca (f) (Wolfsmilchgewächs, <i>Erythrococca</i>) (§ gg. Husten)	gu-	tiriga, -ze überleben (mit/von kleinen Tätigkeiten)
in-	tĩntibikirane (in-) Haufen (m)	gu-	tiriganya, -n(y)iye pfiffig sein, bluffen
gu-	tiintima, -mye sehr alt werden (Pers.)	ubu-	tirĩganya Intrige (f), Manöver (n)
igi-	tiintima (ibi-) 1. Faulschlamm (m) 2. halbflüssig, zähflüssig	umu-	tirigi (aba-) Tagelöhner
ru-	tiintima (1) sehr alt (Pers.)	uru-	tĩrigoongo (in-) (cg. urutĩ rw'ûmugôongo) § 1. Rückgrat (n) (<i>Neutrum</i>) 2. Wirbelsäule (f) (<i>Columna vertebralis</i>)
gu-	tiintimuka, -tse ausgerottet werden		tirigonometiri (9) Trigonometrie (f) (Math.)
gu-	tiintimura, -ye 1. ausrotten 2. eine Menge zerstreuen		tirikosefaâre (9) ☼ Wurm (m) (im Darm, <i>Trichocephalus</i>)
gu-	tĩnya, -nye 1. Angst haben (vor), (be)fürchten 2. respektieren, Schamgefühl zeigen 3. (sich) nicht vertragen (mit) 4. sich hüten/schützen (vor), sich verteidigen, kämpfen (gegen) 5. (alt) sich zurückziehen/verstecken (neuerheiratete Frau, einige Tage lang nach der Heirat, meist bei ihren Eltern)	gu-	tĩriimbukanya, -n(y)iye 1. pfiffig sein 2. mit Billigware/Gebrauchtware handeln
	tĩny-abakwê (9) ☼ Mimose (f) ☼ Nachtfalter (m) (<i>Noctuides</i>)	gu-	tirimuka, -tse ausrutschen, gleiten (auf Abhang, nassem Stein usw.), leicht abrutschen/weggerückt werden
in-	tĩnyamâaso (in-) ängstlich (Pers.)	gu-	tirimura, -ye ein wenig wegrücken
gu-	tĩnyatiinya, -nye lange zögern	in-	tirĩmwa (in-) Klümpchen (n) (in gekochter Flüssigkeit)
aga-	tĩnyi (udu-) ☼ Ruwenzori-Sonnenhörnchen (n) (<i>Heliosciurus ruwenzorii</i>)	gu-	tĩringutanya, -n(y)iye 1. belästigen, schütteln 2. mit Billigware handeln ('wedeln')
in-	tĩnyi (in-) § Frigidität (f) (Libidoverlust)	gu-	tĩirikanya, -n(y)iye einander (gegenseitig) ausleihen
gu-	tĩnyirira, -ye sich entziehen (einer Aktivität)	in-	tĩirĩwa (in-) ☼ Schlachtvieh (n) (Kuh/Rind)
igi-	tĩnyiriro (ibi-) 1. Respekt (m) 2. Medaille an Rosenkranz	ku-	tĩirĩwa, -rĩwe (neg. von kw-ĩirĩwa) nicht versuchen, sich nicht bemühen
gu-	tĩnyuuka, -tse keine Angst haben, kühn/mutig sein, sich trauen, wagen	gu-	tĩriisha, -shije (frz. <i>tricher</i>) betrügen, mogeln (ugs.), schummeln (fam.)
igi-	tĩnyuuke (ibi-) junge Braut	i-	tĩro (alt) Schlaf (m), Schläfrigkeit (f)
gu-	tĩnyuura, -ye aufmuntern, ermutigen	gu-	tĩruka, -tse (+Rel.) schnell (tun)
gu-	tĩnywa, -nywe gefürchtet werden	gu-	tĩruura, -ye zurückgeben, -nehmen, -verlangen
gi-	tĩnywâ (1) furchterregend (Pers.)	gu-	tiisa, -shije handeln (basierend auf)
		iki-	tĩishĩma (ibi-) ☼ Schwein (n) (Spitzname)
		iki-	tĩishĩtura (ibi-) dreckig, empfindungslos (Pers.)
		mi-	tĩisho (9) Trick (m)

ku-	tīshyûza, -je nicht zurückfordern, erlassen (Gebühr, Preis)	gu-	tobaatoba, -bye ganz durcheinanderbringen
(-)	tīshyûzwa (neg. Passiv von <i>kw-iishyura</i>) kostenlos, gratis (z.B. Anruf)	umu-	tôbe (imi-) Bananenmost (m), Saft (m); ~ w'(y')ibitooki Bananensaft (m); ~ w'(y')iimbûto 1. Fruchtsaft (m) 2. Protein (n); ~ w'(y')indimû Zitronensaft (m)
umu-	tīsîiga (aba-) dreckig, ungepflegt (Pers.)	gu-	tobeka, -tse trüben
umu-	tīsûkiirwa (aba-) asozial, übel (Pers.)	gu-	tobera, -ye Hund füttern
gu-	tita, -se 1. frieren 2. taub werden	in-	tobero (in-) Futterplatz von Sumpftieren
igi-	tita (ibi-) 1. schweigsam 2. gehörlos (Pers.)		tobîisi (9) Autobus (m)
ubu-	tita große Kälte, sehr kalt	igi-	tobô (ibi-) weißer Fleck auf schwarzem Untergrund
ku-	tîitâ, -tâaye (hô, ku) (von <i>kw-îita</i>) nicht aufpassen (auf), sich abwenden (von), vernachlässigen	in-	tobô (in-) § verschleimter Lymphknoten ✿ 1. Beere (f) (wild) 2. Olivenbaum (m) (<i>Olea</i>)
in-	tîitane (9) Titan (n) (chem. Element Ti)	umu-	tobô(tobo) (imi-) ✿ Giftapfel (m) (<i>Solanum aculeastrum</i>) (Pflanze mit gelber Frucht)
in-	tîitî (in-) 1. Experte, Gelehrter 2. kultiviert, weise (Pers.) 3. Komponist (von Hirtenliedern)	gu-	tôboka, -tse 1. durchbohrt/durchlöchert werden 2. entjungfert/defloriert werden (Mädchen) 3. hervorquellen (Bach usw.)
gu-	tîitiiba, -bye gebückt gehen	gu-	tobooka, -tse klar werden (Wasser)
gu-	tîitibiranya, -n(y)iye sich vor- und zurückbewegen	gu-	tôbora, -ye 1. durch-/bohren/lochen/stoßen, ein Loch machen, penetrieren, piercen (z.B. Ohr) 2. entjungfern/deflorieren (Mädchen) 3. klar sprechen, das Wort ergreifen 4. plötzlich/reichlich auftreten 5. Milch geben, stillen; ~ amazu einbrechen (von berufsmäßigem Dieb)
gu-	tîitika, -tse 1. erzittern lassen 2. verstummen lassen	gu-	toboora, -ye klären (Wasser)
gu-	tîitima, -mye schlottern	gu-	tôboora, -ye (cg. gu-tôboooza, -je) 1. Gemüse zubereiten 2. seltene Dinge/Pflanzen sammeln
gu-	tîitimaanga, -nze zittern, aufgeregt sein	in-	tôboro (in-) Loch (n) § Pore (f)
gu-	tîitimira, -ye 1. geschüttelt werden, zittern 2. mit zitternder Stimme sprechen	in-	tôboro (10) § kleine Augen (von Pers.)
gu-	tîitira, -ye frösteln, schlottern, zittern	igi-	tôboorwâ (ibi-) ✿ Nachtschatten (m) (<i>Solanum, Capsioides</i>)
gu-	tîitiriza, -je 1. bedrängen, belästigen 2. mit Schwung arbeiten	umu-	tobôto (imi-) ✿ 1. Soda-Apple (m) (Nachtschattengewächs, <i>Solanum aculeastrum</i> , giftig) 2. Tarenna (f) (Rötegewächs, <i>Tarenna graveolens</i>) (Holz für Zäune verwendet, § gegen erektile Dysfunktion)
ubu-	tîitsâ 1. dauernd, ewig, ständig, unablässig (Adv.) 2. ewig, fortwährend, stetig (Adj.) 3. Ewigkeit (f)	ama-	tôbwe trübes Wasser
iki-	tîiyâga (ibi-) → <i>iki-tîishîitura</i> dreckig	igi-	tobyi (ibi-) ✿ junger Stier (nicht geschlechtsreif)
i-	tîyo (9,6) Leitung (f), Rohr (n), Schlauch (m)	uru-	toofanyi cg. in-toofanyi (in-) (alt) ✿ Kartoffel (f)
igi-	tîyo (ibi-) 1. Hohleisen (n), -meißel (m) 2. Schaufel (f), Spaten (m)	i-	tôfaâri (ama-) Ziegel (m)
gu-	tîyuura, -ye schaufeln, umstechen (mit Spaten)	umu-	tôogâ (imi-) Bananenblatt (n) (zum Sitzen)
gu-	tîiza, -(ji)je borgen, (aus-/ver-)leihen (jemandem etw.), zur Nutznießung geben (Jur.)	gu-	togera, -ye auswählen, durchsuchen
i-	tîizabumuuntu (ama-) ✿ Personifizierung (f)	gu-	tôogooga, -ze 1. hinabrollen, hinunterstürzen 2. lieblosen, streicheln, umschmeicheln
gu-	tîizanya, -n(y)iye sich gegenseitig leihen	gu-	tôgonyora, -ye verwöhnen
in-	tîizo (in-) Objekt zur Nutznießung (Jur.)	gu-	togosa, -sheje im Wasser kochen (Nahrung)
(-)	tô (Adj.) 1. klein 2. eng, niedrig, schmal 2. gering 3. jung	iki-	tôogôshwa (ibi-) dreckig, ungepflegt (Pers.)
aba-	tô junge/kleine Leute (pl.)	gu-	togota, -se brodeln, laut kochen (Flüssigkeit), dröhnen (Motor, Stimme usw.), sausen
aha-	tô kleiner Platz/Ort, Plätzchen (n)	in-	togota (in-) groß und fett (Tier, Pers.) ✿ Chinesische Alangie (f) (<i>Alangium chinense</i>) (§)
ga-	tô (Adv.) → <i>gatô</i> ein wenig	gi-	togôta (1) undiszipliniert (Pers.)
ga-	tô (1) Jüngerer von Zwillingen		
gi-	tô (inv. Adj.) böse, unehrlich, unwürdig (Pers.)		
ubu-	tô 1. Jugend (f) 2. Erdnussöl (n) (sw.)		
gu-	toba, -bye 1. trüben (Flüssigkeit) 2. auflösen (in Flüssigkeit), verwässern 3. (um)rühren, mischen 2. durcheinanderbringen, stören, verderben		
gu-	tôbagura, -ye durchbohren		
gu-	tobama, -mye trüb werden (Flüssigkeit)		
gu-	tobaanga, -nze durcheinanderbringen		
in-	tôbarûhu (in-) § Loch (n) in Haut (f)		
in-	tôbarûhu (10) § vielfache Verletzungen		

umu-	togoto (3) Brodeln (n) (von Flüssigkeit) togotogo (meist nach ngo) blubb, blubb! (Geräusch von brodelnder Flüssigkeit)	~ (nach Verb) zufällig (erhalten, erreichen usw.)
gu-	toha, -shye nass sein/werden	gu- toomboza, -je sein Glück versuchen, eine Lotterie veranstalten
gu-	tooha(tooha), -shye 1. ausschlagen, austreiben, grünen, sprießen, treiben (Pflanzen, Knospen) 2. genesen (gesundheitl./materiell)	gu- toomeera, -mereye geradeaus laufen, (jemandem) nachlaufen
gu-	tohama, -mye durchnässt werden	ru- toomeeranzira (9) ☞ Hyäne (f) (Spitzname)
igi-	toôhe (ibi-) ☞ Trieb (m) (von Pflanze)	gu- toomooka, -tse gut erklärt werden § sich ablösen (Haut, Kruste)
igi-	toohera (ibi-) ☞ Sprössling (m), junger Trieb (von Pflanze)	gu- tomokwa, -tswe stammeln (vor Angst)
gu-	toohooka, -tse treiben (Pflanzen)	gu- toomoora, -ye deutlich/klar reden
gu-	toohoor, -ye 1. grünen lassen (Pflanzen) 2. genesen lassen (gesundheitl./materiell)	in- toômvu (in-) ☞ Lobelie (f) (<i>Lobelia giberroa/mildbraedii</i>) (Glockenblumengewächs) (Holz für Flöten <i>umwîroongî</i> oder Trompeten <i>umubeeti</i>)
gu-	tokanya, -n(y)iye sich anschreien (im Streit)	gu- tôna, -nnye begünstigt werden, Favorit sein
in-	tookatooki (in-) ☞ Banane (f) (für Bier und zum Kochen)	gu- toonda, -nze 1. erstaunen, verdutzen, in Schwierigkeiten/Verlegenheit bringen 2. übersteigen (Fähigkeit, Geduld, Kräfte)
umu-	tookatooki (aba-) 1. Bauer, Landmann (m) 2. unhöflich	gu- tôonda, -nze 1. anhäufen 2. aufreihen, ausrichten, ordnen 3. im Detail erklären 4. sich bilden (Wolken, Feuchtigkeit), sich einfinden 5. bedeckt sein (mit); ~ umuroongo anstehen (in Reihe), Schlange stehen
in-	tokê (in-) ☞ Sprössling (m), junger Trieb (von Pflanze)	gu- tôondagira, -ye 1. erklimmen, klettern 2. ungehörig sein
gu-	tokera, -ye weich werden (beim Kochen)	ibi- tôondagizi Zufallserrungenschaft
gu-	tokeranya, -n(y)iye verwirrt schreien	uru- tôondagizi (in-) ☞ Ameise (f)
ru-	toki (9) einzig(artig)	gu- tôondagura, -ye auflisten, aufzählen, Wort für Wort abspulen (ugs.); ~ inshiinga ☞ konjugieren
uru-	toki (cg. toke) (in-) § Finger (m)	i- tôondagura (i-) ☞ Konjugation (f) (Gramm.)
igi-	tooki (cg. tooke) (ibi-) ☞ Banane (f) (<i>Musa</i>), Bananenbündel (n); mu bitooke auf dem Land (fern von Stadt); mu rutooki an einem obskuren Ort	i- tôondaguranshiinga (i-) ☞ Verbkonjugation (f)
uru-	tooki (cg. tooke) (in-) ☞ Bananenplantage (f)	i- toônde Achtung!
gu-	tokoombera, -ye 1. völlig verbrennen (intr.) 2. weich werden (beim Kochen)	i- toônde (ama-) ☞ Alphabet (n) § (<i>alt</i>) Nase (f)
gu-	tôkoora, -ye reinigen, sanieren, säubern § Fremdkörper aus Auge entfernen	uru- toônde (in-) 1. Gipfel (m) (von Berg) 2. Haufen (m) 3. Liste (f) 4. Tonleiter (f) § 1. lange Nase 2. Nasenrücken (m) 3. Schienbein (n) (<i>Tibia</i>) (Vorderseite)
gu-	tôkoorwa, -koowe verschmutzt sein/werden, leicht betrunken sein § Fremdkörper im Auge haben / in das Auge bekommen	uru- toônde bitabo Bibliografie (f)
gu-	tôkooza, -je beschädigen, schaden, stören, verderben, be-/ver-/schmutzen, verunreinigen § Fremdkörper ins Auge tun, Auge beschädigen	gu- tôondeka, -tse 1. anhäufen 2. ausrichten
igi-	toôma (ibi-) ☞ Wilde Feige (f) (<i>Ficus thonningii</i>)	gu- tôondekana, -nye 1. übereinanderliegen 2. ausgerichtet sein, (gut) geordnet/sortiert sein
lmi-	toôma Imitoma (Name eines Liedes mit Zither)	uru- tôondekane 1. Haufen (m), Stapel (m) 2. Reihe (f), Skala (f)
umu-	toôma (imi-) junges Kind (unter 10 Jahren)	i- tôondekanya Anordnung (f), Anpassung (f)
i-	tomati (9,6) ☞ Tomate (f) (<i>Lycopersicum esculentum</i>)	gu- tôondekanya, -n(y)iye ausrichten, anordnen, sortieren
gu-	toomberanya, -n(y)iye zusammenmischen (verschiedenartige Dinge)	imi- toôndekerwe Linearität (f) (Math.)
gu-	toomboka, -tse 1. explodieren (aus Wut, Betrunkenheit usw.) 2. überlaufen (Flüssigkeit)	in- tôondeko (in-) 1. Auflistung (f), Aufzählung (f), Nummerierung (f) 2. Benennung (f) (in Liste)
gu-	toombokoora, -ye brillieren (in), Experte sein (in)	gu- tôondeera, -ndereye 1. randvoll machen, überfüllen 2. ausgiebig reden
gu-	toombokwa, -tswe anormal handeln	gu- tôondeera, -ndereye (cg. gu-tôonda, -nze) eine Matte zu flechten beginnen
gu-	toombora (9) Lotterie (f), Lotto (n), Tombola (f)	
gu-	toombora, -ye in Lotterie/Tombola gewinnen;	

<i>i-</i>	tôondeêzi (9,6) (frz. <i>tondeuse</i>) 1. Haarschneidemaschine (f) 2. Rasenmäher (m)	<i>gu-</i>	tonoonzora, -ye gründlich reinigen
<i>igi-</i>	tôondo (ibi-) Morgen (m), Vormittag (m); ~ gitaangâaje beim Morgengrauen; mu gitôondo am Morgen, morgens	<i>gu-</i>	tônora, -ye 1. auspacken, enthülsen, schälen (mit Fingern) 2. putzen (mit Fingern)
<i>gu-</i>	tôondooka (cg. tôondoroka), -tse sich auflösen (Flechtwerk, Naht), auseinanderfallen (Haufen)	<i>gu-</i>	tônoora, -ye nur wenig essen (od. trinken), essen (Rindfleisch für kultische Zwecke)
<i>gu-</i>	tôondoora (cg. tôondorora), -ye auftrennen, auseinander tun	<i>umu-</i>	tônorê (imi-) ☼ Hülsenfrüchte (pl.) (Erbsen, Bohnen usw., geschält, noch grün)
<i>igi-</i>	tôondorâ (ibi-) Blatt (n) (von Pflanze)	<i>igi-</i>	tônorwâ (ibi-) ☼ Hülse (f) (ohne Samen)
<i>gu-</i>	tôondoora, -ye ausführen (in Worten), im Einzelnen erzählen	toonsuûra (9) Tonsur (f) (von Mönchen)	
<i>gu-</i>	tôneka, -tse § an Wunde wehtun (tr.)	<i>gu-</i>	toontoma, -mye 1. brüllen, mit tiefer Stimme sprechen 2. bedrohen
<i>gu-</i>	tônekara, -ye in Ungnade fallen § Wundschmerzen haben, wehleidern	<i>igi-</i>	toôntome (cg. toôntomwa) (ibi-) ☼ Sprössling (m) (von Pflanze)
<i>gu-</i>	tôneesha, -sheje begünstigen, verhätscheln, verwöhnen, Vorliebe haben (für)	<i>umu-</i>	toontomo (imi-) Gebrüll (n)
<i>igi-</i>	tôneeshwa (ibi-) Begünstigter, Favorit	<i>gu-</i>	toontomora, -ye hemmungslos reden
<i>gu-</i>	tônga, -nze Empfehlungen (pl.) geben/machen, nahelegen (jemandem etw.)	<i>in-</i>	toontwe (cg. toondwe) (in-) 🐓 Heuschrecke (f) (<i>Ornithacris</i>)
<i>i-</i>	toônga (ama-) Beweisstück (n), Corpus delicti (n)	<i>gu-</i>	tonya, -nye 1 saugen an (Fliege) 2. zerbrechen
<i>in-</i>	toônga (in-) Speicherkorb (m) (mit Deckel)	<i>gu-</i>	tônnya, -nye brünstig werden (Hündin)
<i>gu-</i>	tôngana, -nye 1. sich streiten (mit Worten) 2. zurechtweisen	<i>aga-</i>	toôniaanga Spray (m/n), Sprühwasser (n)
<i>gu-</i>	tônganya, -n(y)iye ermahnen, schelten, tadeln, zurechtweisen	<i>gu-</i>	tôniaanga, -nze 1. herabtropfen, sprühen, tropfen, tröpfeln 2. bluten lassen
<i>in-</i>	toônganya (10) Vorwurf (m)	<i>ibi-</i>	tôniaangâ Nieseln (n), Nieselregen (m), Sprühregen (m)
<i>ku-</i>	tôngeera, -ye nicht hinzufügen, nicht wiederholen	<i>igi-</i>	tôniaângâ (ibi-) Tropfen (m); ~ cy'(by')âmarirâ § Träne (f)
<i>gu-</i>	tôngeera, -ngereye beschwören	<i>in-</i>	tôniaângâ (in-) endloser Kummer
<i>ubu-</i>	tôngeerano Verzauberung (f) (aus Ferne)	<i>in-</i>	tôniaângâ (in-) 🐓 Blutzikade (f) (<i>Homoptera</i>) (saugt Pflanzensaft)
<i>umu-</i>	tôngeero (imi-) Bann (m), Beschwörung (f), Zauber (m), Zauberei (f)	<i>gi-</i>	toônyi (9) § Medizintropfen gegen Bandwürmer
<i>gu-</i>	tôngeza, -je ständig schelten	<i>umu-</i>	toônyi (imi-) Wasserleck (n) (im Haus)
<i>i-</i>	toôngi (9,6) Polenta-Kugel (f)	<i>gu-</i>	tonyoka, -tse Schuppen (pl.) (von Haut) verlieren
<i>in-</i>	toongi (in-) § Druckstelle (f) / Knötchen (n) auf knochennaher Haut (<i>Clavus</i>), Hühnerauge (n)	<i>gu-</i>	tôniaooka, -tse zu regnen aufhören, trocknen (intr.) (nach Regen)
<i>i-</i>	toongo (ama-) verlassene Hütte, Ruine (f)	<i>gu-</i>	tonyora, -ye § Haut ablösen/abziehen
<i>in-</i>	toongo (in-) Fleischstück (n)	<i>in-</i>	tonyori (in-) § Augenlid-Entzündung (f) (Blepharitis)
<i>gu-</i>	toongoka, -tse sich häuten	<i>gu-</i>	tôniyoroka, -tse aufhören brünstig zu sein (Hündin)
<i>gu-</i>	toongoora, -ye 1. auf früherem Wohnplatz ein Haus errichten 2. jäten, alles stehlen 3. sich verbreiten (Gestank)	<i>umu-</i>	toônzi (imi-) § 1. Nase (f) 2. Rüssel (m) (von Elefant); ~ (sg.) w'îizûuru § Nasenrücken (m)
<i>in-</i>	tôngoseerâ (cg. tôongosoorâ) (in-) frisches Gras	topaze (9) Topas (m) (Mineral)	
<i>in-</i>	toongosoori (in-) Überbleibsel (n)	<i>i-</i>	tôpitî (9,6) Katapult (n), Steinschleuder (f)
<i>gu-</i>	toongoza, -je flirten, verführen (erotisch)	<i>ama-</i>	tora → matora (9) Matratze (f)
<i>ubu-</i>	tôni Begünstigung (f), Bevorzugung (f), Gunst (f)	<i>gu-</i>	tôora, -ye 1. aufheben, -lesen, (auf)sammeln 2. wiederfinden 3. picken (Huhn), aussuchen 4. stimmen (für) (bei Wahl), (aus-/er-)wählen 5. verstehen (bei Diskussion) 6. beschlagnahmen, konfiszieren 7. angepasst/angewöhnt werden (an), gewohnt sein (an), erfahren/vertraut sein (mit), sich einarbeiten (in) 8. eine sexuelle Beziehung haben; ~ indâ § lausen, Läuse entfernen
<i>umu-</i>	tôni (aba-) Favorit, Günstling, Liebling, beliebt	<i>ama-</i>	tôora (cg. i-) Plebiszit (n), Volksabstimmung (f)
<i>uru-</i>	tôni (in-) 🐈 Ginsterkatze (f), Genette (f) (<i>Genetta tigrina/servalina</i>)		
<i>i-</i>	toôni (9,6) Tonne (f) (Gewicht, 1.000 kg)		
<i>in-</i>	tônitôni (in-) 🐓 Grasmücke (f) ('Rohrsänger', <i>Caffrillas sylvaticus</i>)		

<i>i-</i>	tôora (ama-) Abstimmung (f), Wahl (f) (Politik)	<i>torôneviîsi (9)</i> → <i>turûneviîsi</i> Schraubenzieher (m)
<i>umu-</i>	tôorâ (aba-) Steuereinnahmer	<i>gu- tôorongera, -ye</i> von Zuhause (ohne Ziel) verschwinden
<i>gu-</i>	tôoragura, -ye auflesen, zusammenklauben	<i>gu- tôoroora, -ye</i> Kadetten verabschieden
<i>gu-</i>	tôorana, -nye untereinander aufteilen	<i>i- torôshi (9,6)</i> (frz. <i>torche</i>) Taschenlampe (f)
<i>(-)</i>	tôoran(ur)o (Adj.) gefunden	<i>i- torosho (9,6)</i> (frz. <i>torchon</i>) Abwaschlappen (m), Geschirrtuch (n)
<i>ga-</i>	tôorano (1) Findelkind (n), Findling (m)	torotorô (9) 1. Traktor (m) 2. sehr fleißig (Pers.)
<i>gu-</i>	tôoranya, -nije auslesen, aussuchen, sortieren, selektiv sein (beim Essen und Trinken)	<i>gu- tôorooza, -je</i> zusammenlesen
<i>gu-</i>	tôoratoozza, -je allmählich gewöhnen (an); ~ (+Verb) allmählich/behutsam/langsam (tun)	<i>ru- tôrutô (9)</i> vorsichtig (Adv.)
<i>in-</i>	torê (in-) Polenta-Kugel (f) (ein Mundvoll); ~ <i>kizizi (cg. nîni)</i> große Polenta-Kugel	<i>i- torwâ (ama-)</i> ☞ Langschwanz-Maus (f) (<i>Muridae</i>)
<i>in-</i>	toôre (in-) 1. Tänzer (in Gruppen) 2. schön herausgeputzt (Pers.) 3. Geistlicher 4. (junger) Edelmann (m), (alt) Page, Kadett (am Königshof)	<i>igi- toryi (ibi-)</i> Patronenhülse (f)
<i>ubu-</i>	toôre Berufung (f) (religiös)	<i>uru- toryi (in-) cg. (umu-,imi-)</i> ☞ Aubergine (f)
<i>gu-</i>	tôoreeka, -tse wählbar sein	<i>gu- tosa, -(s)heje</i> anfeuchten, nass machen, nässen
<i>gu-</i>	torera, -ye geistreich spaßen, sich unterhalten	<i>in- tôosho (in-)</i> Kiesel (m), -stein (m) (zum Zerreiben von Pflanzen)
<i>gu-</i>	tôorera, -ye jäten	<i>in- tosi (in-)</i> 1. durchnässt 2. stockbetrunken (ugs.) (Pers.) ☞ 1. flächendeckende Frambösie (→ <i>iki-nyorô</i>) 2. voll von Wunden (Pers.)
<i>gu-</i>	tôoreera, -rereye 1. aufsammeln 2. drauflosessen	<i>gu- tota, -se</i> 1. durchfeuchtet sein (von Wasser, Öl), durchnässt/feucht/nass sein 2. stockbetrunken sein (ugs.) 3. weich sein (Polenta)
<i>igi-</i>	tooreranda (ibi-) Vielesser	<i>gu- toota, -se</i> bedrängen, plagen, schikanieren
<i>ama-</i>	toôreere 1. Geschwätz (n) (ugs. abw.) 2. unerwartetes Unglück	<i>gu- totagira, -ye</i> fett und groß sein, glänzen (von Fett)
<i>i-</i>	toôreere (ama-) Ansammlung (f), Mischmasch (m) von Nahrungsmitteln	<i>igi- totagire (ibi-)</i> fett und groß
<i>igi-</i>	torero (ibi-) Plauderei (f), Unterhaltung (f)	<i>gu- totama, -mye</i> feucht sein
<i>i-</i>	toorero (ama-) ☞ Langschwanz-Maus (f) (<i>Muridae</i>)	<i>gu- tôoteza, -je</i> einem Weg folgen, verfolgen
<i>aga-</i>	tôorero (udu-) ☞ Kropf eines Vogels	<i>aga- tootezanzira (udu-)</i> ☞ Brackwespe (f) (<i>Bracoonidae</i>)
<i>i-</i>	tôorero (ama-) 1. Kadettengruppe (f), Tänzergruppe (f) 2. Turnhalle (f), kulturelle Ausbildungsstätte, Programm zur staatsbürgerlichen Bildung 3. protestantische Kirchgemeinde, Konfession (f)	<i>igi- tôotezo (ibi-)</i> Verfolgung (f)
<i>ma-</i>	toorewâ (9) Kopie/Auszug eines Gerichtsurteils	<i>uru- tooto</i> Bedrängnis (f)
<i>gu-</i>	tooreya, -ye Richtschnur anlegen (für Hausbau)	<i>(-) toôto</i> (Adj.) sehr jung, zart
<i>i-</i>	tooreyo (ama-) Richt-/winkel/ziegel (m) für Hausmauern	<i>i- toôto</i> Frische (f), Jugend (f); ~ <i>riragwa</i> die Jugend ist sichtbar
<i>in-</i>	tôorezo (in-) Axt (f), Hacke (f)	<i>gu- totobeka, -tse</i> einfetten
<i>ubu-</i>	toritoonzi ☞ Eiterbläschen auf der Haut	<i>gu- totoma, -mye</i> ☞ starken Durchfall haben
	toriyumu (9) Thorium (n) (chem. Element Th)	<i>gu- tôotoora, -ye</i> 1. ausästen, entblättern 2. pflücken (Früchte, Gemüse)
<i>ibi-</i>	toro Erdöl (n), Motoröl (n)	<i>gu- totora, -ye</i> defäkieren (von Huhn)
<i>igi-</i>	tôoro (ibi-) Diplomierte gleichen Jahrgangs	<i>ama- totoro</i> Hühnermist (m)
<i>gu-</i>	toroboza, -je (cg. gu-toroganya, -n(y)iye) 1. unreife Früchte ernten 2. minderjähriges Mädchen missbrauchen	<i>aga- tôtsi (udu-)</i> Schläfchen (n), Schläfrigkeit (f), Schlummer (m)
<i>ru-</i>	torobozanteenge (1) Kinderschänder	<i>ibi- tôtsi</i> Schlaf (m)
<i>in-</i>	torôbwa (in-) ☞ unreife Frucht/Pflanze	<i>igi- tôtsi (ibi-)</i> 1. Fremdkörper (dreckig), Dreck (m), Unsauberkeit (f), Verunreinigung (f) 2. Eindringling (m), Störenfried (m) (Pers.)
<i>gu-</i>	torooga, -ze widerspenstige Kinder haben ☞ abortieren, Totgeburt haben	<i>in- tôtwe (in-)</i> aufgeweicht
<i>igi-</i>	toroogo (ibi-) Vagabund	<i>ama- tootwe</i> Hühnermist (m)
<i>gu-</i>	tôroka, -tse entweichen, fliehen, flüchten, verlassen (Team, Gruppe), weglaufen	<i>ama- tovu</i> ☞ Akanthusblätter (pl.)
<i>gu-</i>	toorookwa, -tswe erschrecken (intr.)	<i>igi- tovu (ibi-) cg. (umu-,imi-)</i> ☞ Gebirgs-Akanthus (m) (<i>Acanthus montanus/pubescens</i>)
		<i>in- tovu (10)</i> Brennholz von Akanthus;

~ **zirootwâ** der/ein Streit entbrennt

ga- **tooyâ (1)** zweitgeborener Zwillings

(-) **tôoyâ (Adj.)** → **(-)tô** klein (usw.) (verstärkt)

gu- **tôoza, -je** 1. allmählich lernen 2. ausbilden (in), gewöhnen (an), üben (tr.), trainieren (in, mit)

umu- **tôoza (aba-)** Trainer, Coach (im Sport)

ga- **tôzi (1)** 1. verantwortlich (Pers.) 2. alleinstehend (Pers. ohne Familie) 3. Mörder, Täter

uru- **tôzi (in-)** 🐜 Ameise (f) (*Dorylus wilverthi*) (schwarz, aggressiv, beißt)

in- **toozo (in-)** geschickt (Pers.), Experte 🐕 Jagdhund (m), Spürhund (m)

umu- **toozo (aba-)** geschickter Jäger

imi- **tôozo** sehr lange Finger (pl.)

umu- **tôozo (imi-)** Leiste (f) (Holz), Stecken zum Milch rühren 🌺 Hibiskus (m) (*Hibiscus aponeurus*) (für Stecken § gg. Husten); ~ **w'(y')iimbwâ** 🌺 Hibiskus (m) (rot: *H. aponeurus*, weiß: *H. fuscus*)

umu- **tsaâma (imi-)** reifer Honig (für Bierherstellung)

gu- **tsaara, -ye (i, ku ...)** berühmt werden, reichlich vorkommen (in, bei ...)

gu- **tsaariika, -tse** waagrecht bauen

tse! hatschi! (beim Niesen)

gu- **tseemba, -mbye** 1. alles beenden, auf-/verbrauchen, fertig-/machen/stellen, liquidieren 2. ausrotten, verheeren, verwüsten, zugrunde richten 3. glätten 4. bestreiten, verweigern; ~ (+Verb) nichts mehr (behalten, haben, übriglassen); ~ **isâano** Freundschaft (für immer) zerstören, sich ewig hassen

i- **tsêembabwôoko (cg. tsêembambâga) (ama-)** ethnische Säuberung, Genozid (m), Völkermord (m)

i- **tseembatseemba (ama-)** Massaker (n), Gemetzel (n), Pogrom (n)

ubu- **tseêembe** Auslöschung (f), Ausrottung (f), Aussterben (n), Vernichtung (f)

igi- **tseembetseembe (ibi-)** Fleisch vom Schwanz eines Schafs

gu- **tseeta, -se** kräftig abreiben

aga- **tseeterezo (udu-)** § Steißbein (n) (*Coccyx*)

tsetse (9) 🦋 Tsetse-Fliege (f) (*Glossina palpalis*)

aga- **tsî** Ungerechtigkeit (f)

aga- **tsî (udu-)** Vorgebirge eines Hügels § 1. Haargefäß (n) 2. Kapillare (f)

ga- **tsî (9)** § Lebensnerv (m)

i- **tsî (ama-)** 🌿 Liane (f) (*Hippocratea*)

igi- **tsî (ibi-)** § 1. Achillessehne (f) 2. Hachse (f) (Unterschenkel, von Vierbeinern)

imi- **tsî** Kraft (f), Stärke (f) (physisch); ~ **ibyîimbye** § Krampfadern (pl.)

ru- **tsî (9)** 🌾 fiberreiche Knolle

umu- **tsî (imi-)** § 1. Ader (f), Blutgefäß (n) 2. Nerv (m) 3. Sehne (f) 🌾 Fiber (f) (von Knollengemüse od. Frucht); ~ **uvâana amarâso mu mutîma** § Arterie (f); ~ **w'(y')iibâanzê uvâana amarâso mu mutîma** § Aorta (f), Hauptschlagader (f)

gu- **tsiba, -bye** Tonerde mit Sand durchkneten; ~ **(cg. gu-tsibaga, -ze)** festdrücken (beim Flechten), stark sein, starke Muskeln haben; ~ **(cg. gu-tsibika, -tse)** Stangen an Ladung festbinden

gu- **tsibaaduka, -tse** 1. schnell aufbrechen 2. böse reagieren

gu- **tsibaga, -ze** 1. dicht flechten 2. muskulös sein

i- **tsibâge (cg. sibâge) (ama-)** 🌸 süße Gurke

gu- **tsibaatura, -ye** verjagen, wegschicken

umu- **tsibê (imi-)** mit Sand vermischter Ton

gu- **tsibika, -tse** spicken (mit Zeigefingern) (meist von Kindern)

umu- **tsibo (imi-)** Transport-/stange/stütze (f) (aus Holz)

aga- **tsibû** schneller Aufbruch (im Zorn)

umu- **tsibû (imi-)** Block von Tonerde (f)

gu- **tsibuka, -tse** 1. schnell aufbrechen (im Zorn) 2. von Schlaf überfallen werden

gu- **tsibura, -ye** schlagen (mit Stock, Peitsche)

igi- **tsiburirâ (ibi-)** Zusammenprall (m) (mit Schultern)

gu- **tsika, -tse** 1. dicht stapeln 2. zusammengedrängt sein (Dinge od. Pers.) 3. Boot anbinden/anhalten, Ufer erreichen

gu- **tsikama (cg. tsikama), -mye** an Entschluss festhalten; ~ **(cg. gu-tsikarara, -ye)** gestapelt sein

gu- **tsikaamba (cg. tsikiimba), -mbye** schluchzen

gu- **tsikamira, -ye** lasten (auf)

gu- **tsikana, -nye** zusammengedrängt sein (in Haufen)

in- **tsikâne (10) (alt)** → **in-sikâne** gestapelt (Dinge)

gu- **tsikaara, -ye** 1. im Überfluss leben 2. reichlich vorhanden sein

gu- **tsikarara, -ye** ruhig leben

igi- **tsike (ibi-)** § Augenbraue (f)

uru- **tsike (in-sike)** Seitenbank (f) (z.B. in Boot)

gu- **tsikira, -ye** 1. auf Abwege geraten (moralisch) 2. straucheln

gu- **tsikirana, -nye** kompakt/zusammengedrängt sein

uru- **tsikîrane** dichte Menge

in- **tsikiro (in-)** (alt) → **in-sikiro** § Verstauchung (f)

ama- **tsiko** Neugier(de) (f), Wissbegierde (f)

aga- **tsîko (udu-)** **cg. (igi-, ibi-)** 1. Gruppe (f) (von Menschen), Gedränge (n), Haufen (m) 2. Bande (f), Gang (f), Clique (f) (abw.) 🐜 Schwarm (m) von Insekten

umu- **tsîma (imi-)** 1. Brei (m) (aus Getreide), Brotteig (m), Polenta (f) 2. Kitt (m), Paste (f)

- gu- tsiimba, -mbye** 1. als erster in Besitz nehmen (Grundstück, Feld), plündern (im Krieg)
2. den Kopf anstoßen
- gu- tsiimbagura, -ye** schütteln
- gu- tsiimbana, -nye** mit Schwung arbeiten
- igi- tsiimbanyi (ibi-)** 1. unhöflich (Pers.)
2. Plünderer (im Krieg)
- gu- tsiimbarara, -ye** sich festklammern (an)
- umu- tsiimbo (imi-)** Fleischstück (n) (von geschlachtetem Tier)
- aga- tsiimbu (udu-)** 1. energischer Charakter, Männlichkeit (f) 2. Gestank (m)
- aga- tsiimbu (udu-)** 1. Stinkwanze (f)
2. Schnabelkerfe (f) (*Antestiopsis*)
- gu- tsiimbuka, -tse** 1. Anlauf nehmen (beim Speerwurf), sich fortbewegen, sich (im Kampf) zurückziehen, verlassen (Ort) 2. leicht versetzt werden
- gu- tsiimbuuka, -tse** 1. sich beruhigen (nach Zorn)
2. viel erhalten 3. viel schicken
‡ 1. zurückgehen (Krankheit) 2. gesünder werden
- gu- tsiimbura, -ye** 1. ein wenig wegschieben
2. vom Ufer abstoßen (Boot)
3. zurückschlagen (Feind, im Kampf)
- gu- tsina, -nnye** Pflanzen ebenerdig/kurz ab-/zurückschneiden
- umu- tsina (imi-)** * Riesenrattenschwanzgras (n) (*Sporobolus pyramidalis*)
- i- tsina (ama-)** Bootsplatz (m) (Bank)
* Baumstumpf (m)
- ibi- tsina** Abstammung (f), Ahnenfolge (f), Genealogie (f); ~ *byôombi* beiderlei Geschlecht
- igi- tsina (ibi-)** ‡ Geschlecht(steil) (n) * Genus (n) (Gramm.) (*existiert in Kinyarwanda nicht!*);
~ *cg. i-tsina (9,6)* * Pflanzenstummel (m), Strunk (m) (von Pflanze);
~ *cy'(by')âbahuûngu* männliches Geschlecht;
~ *cy'(by')âbakoôbwa* weibliches Geschlecht;
~ *gabo* * männliches Genus/Geschlecht;
~ *gorê* * weibliches Genus/Geschlecht
- in- tsina (9) (alt)** → *in-sina* Basis (f) * Bananenstaude (f)
- igi- tsinagabo (ibi-)** männlich, maskulin
- igi- tsinagorê (ibi-)** weiblich, feminin
- in- tsiinda (in-) (alt)** → *in-siinda* * Pollen (f)
- umu- tsiinda (cg. tsiimbi) (imi-)** grauer und glatter Stein (zum Schleifen usw.)
- aga- tsiinda** übrighens
- gu- tsiinda, -nze** 1. umstoßen, umwerfen, niederstrecken, zu Boden werfen 2. (be)siegen
3. gewinnen (Kampf, Prozess, Wette), bestehen (Examen usw.), Erfolg haben 4. übertreffen, überwinden 5. töten 6. umschreiben, (*alt*) vermeiden (von verbotenen Worten); * Synonym
- für ungewünschtes Wort finden; ~ *amatâko* rückwärts (ein)parken; ~ *inkâ* Kuh schlachten
- i- tsiinda (ama-)** Gemenge (n), Gruppe (f) (auch in Math.), Menge (f) (von Pers.); ~ *rishiingîrwahô* Population (f), Bevölkerung (f); ~ *ry'(y')âmarâso* ‡ Blutgruppe (f); ~ *ry'(y')îbigaaniiro* Diskussionsgruppe (f), Forum (n), Newsgroup (f), Panel (n); ~ *ry'(y')înyugûti* * Zeichensatz (m)
- gu- tsiindagira, -ye** dicht packen, feststampfen (Boden um etw.), stopfen, zusammendrücken
- gu- tsiindagiriza, -je** bestehen (auf), insistieren
- gu- tsiindika, -tse** schwächen, entkräften (Krankheit)
- gu- tsiindiira, -ndiriye** aufzwingen, zwingen (zu)
- gu- tsiindiisha, -shije** eine Niederlage zufügen (in einem Prozess)
- gu- tsiindiishiriza, -je** rechtfertigen
- i- tsiindiishiriza (ama-)** Rechtfertigung (f)
- igi- tsiindo (ibi-)** Niederlage (f)
- umu- tsiindo (imi-)** Sieg (m)
- gu- tsiindwa, -nzwe** 1. besiegt werden
2. scheitern, versagen
- i- tsiindwa** Misserfolg (m), Scheitern (n), Verlust (m), Versagen (n)
- uru- tsiinga (cg. siinga) (in-siinga)** 1. Draht (m)
2. Speiche (f) (von Rad)
‡ Schwanzhaar (n) von Elefant, Tierhaar (n)
- igi- tsiins(y)i (ibi-)** Baumstumpf (m)
- aga- tsiinsiino (udu-)** ‡ Achillesferse (f), Ferse (f)
- gu- tsiinsuka, -tse** herabgleiten, weggedrängt werden (Menge), sich zurückziehen
- gu- tsiinsura, -ye** hinunterschieben, wegdrängen (Menge), zurückdrängen (Feind)
- gu- tsinuzza, -je** verspotten
- aga- tsinuzo** Spott (m)
- in- tsinzi (in-) (alt)** → *in-sinzi* Hilfsmittel (n) usw.
- umu- tsinzi (aba-)** Gewinner, Sieger
- gu- tsira, -ze** reinigen (bes. Wunde)
- ibi- tsira** ‡ Nasenschleim (m), Rotz (m) (vulgär)
- gu- tsiratsira, -ye** verstopft sein
- gu- tsiratsiza, -je** 1. Hab und Gut verlieren
2. die Wahrheit verschleiern
‡ 1. völlig vernarbt sein 2. völlig erblinden
- igi- tsirê (ibi-)** dickköpfig (Pers.)
- aga- tsiri** Bosheit (f), Boshaftigkeit (f)
- umu- tsiri (imi-)** schwarzer und harter Stein (zum Hämmern)
- gu- tsirima, -mye** einreiben
- gu- tsirimura, -ye** schnell (ein wenig) mahlen, kräftig reiben
- gu- tsirimuza, -je** ein wenig Getreide mahlen
- uru- tsiriri (in-siriri)** pechschwarz
- gu- tsiriita, -se** einreiben, den Rücken waschen
- aga- tsiroomba** Herausforderung (f), Provokation (f)

gu-	tsîroomba, -mbye groß und stark sein, provozieren	gu-	tubira, -ye aus Versehen tun, gestoppt werden, sich irren
igi-	tsîroombo (ibi-) groß und stark (Pers.), Muskelprotz (m) (ugs.)	umu-	tubû (imi-) ☞ Afrikanischer Laubfrosch (m) (<i>Hyperolius congicus nigeriensis?</i>) (Name ungewiss)
gu-	tsîroora, -ye 1. übertreiben 2. nachtragen (jemandem etw.)	imi-	tubûtubu ☞ Amphibien (pl.), Lurche (pl.)
gu-	tsiruura, -ye 1. schadenfreudig sein, verlachen 2. mit Fuß anstoßen	gu-	tubuka, -tse \$ an der Vagina verletzt sein
gu-	tsîitaara, -ye mit dem Fuß anstoßen (an)	gu-	tuubuuka, -tse größer werden, sich vermehren, zunehmen
ubu-	tsîitaare \$ Fußverletzung (f) (nach Stoß)	in-	tuûbuuke (in-) sehr dick
gu-	tsiitsa, -shije (cg. gu-tsiisa, -shije) einen Vorwand finden	gu-	tubura, -ye aufstechen
umu-	tsiitsi (imi-) pechschwarz	gu-	tuubuura, -ye (cg. gu-tuubuutsa, -kije) vergrößern
gu-	tsitsimuka, -tse abgleiten	gu-	tuubya, -bije 1. unterbewerten, vermindern 2. kleinreden
gu-	tsitsimura, -ye 1. abgleiten lassen 2. mahlen 3. den besten Schluck (zum Schluss) trinken	gu-	tuga, -ze 1. bedrängen, einkreisen (bei Jagd), nötigen (zu) 2. (aus)drücken 3. bestechen 4. Erfolg haben (mit); ~ amavî lange sitzen bleiben (um etw. zu erhalten); ~ urubuûnda mit Nachdruck befragen
aga-	tsitsimuzo (udu-) bestes Bier (zum Schluss)	gu-	tugana, -nye hartnäckig kämpfen
aga-	tsitsoori (udu-) ☞ essbarer Pilz	igi-	tugano (ibi-) schlechter Tabak
gu-	tsiitsuurana, -nye miteinander streiten	gu-	tuganya, -n(y)ije im Begriff sein (zu tun), nahe sein
gu-	tsoomeera, -mereye verspotten (mehrere Pers.)	gu-	tugarika, -tse bedrängen
gu-	tsoomeerwa, -merewe von den Ereignissen überrollt werden	gu-	tugereza, -je lange warten (um etw. zu erhalten)
gu-	tsôomora, -ye abschaben, abstreifen, schälen	gu-	tugiisha, -shije einen Jagdhund reizen
umu-	tsoômore (imi-) Feigenrinde (f) (für Stoff) \$ abgestreifte Haut	umu-	tugo (imi-) Druck (m) (auf etw., um Inhalt heraus-zupressen)
gu-	tsoomya, -meje verzichten lassen	i-	tûgu Stolz (m)
gu-	tsôotsooba, -bye alles davontragen, leeren, 'letzte Hand anlegen' (an)	i-	tugû (ama-) \$ Hoden (m), Testikel (m) (<i>Testiculus</i>) ☞ Luftkartoffel (f) (<i>Dioscorea bulbifera</i>) (\$)
gu-	tsuuka, -tse gleiten, rutschen (auf Abhang)	ibi-	tûgu Außenseite (f)
gu-	tsuuna, -nnye endgültig ablehnen/verweigern, Prozess gewinnen (gegen)	igi-	tûgu (ibi-) Diktatur (f), Zwang (m) \$ Schulterblatt (n) (<i>Scapula</i>)
	tsunami (9) Tsunami (m)	uru-	tûgu (in-) \$ Schulter (f)
ubu-	tsuûne 1. Ablehnung (f), Verweigerung (f) 2. Sieg (m) (in Prozess)	udu-	tûuguûgu winzige Dinge
gu-	tsuuneeka, -tse → gu-tuuneeka schluchzen	in-	tûguundâ (in-) Aufruhr (m), Beschimpfung (f)
gu-	tsuura, -ye ein wenig wegschieben	umu-	tuguûnda (imi-) ☞ Giftapfel (m) (<i>Solanum aculeastrum</i>) (Pflanze mit gelber Frucht)
igi-	tsuûre (ibi-) negativer Blick (wütend, streng, anklagend, feindlich usw.)	igi-	tûguungurû (ibi-) ☞ Guineapfeffer (m) (<i>Aframomum sanguineum</i>) (rot)
umu-	tu (imi-) ☞ Hoslundia (f) (Lippenblütler, <i>Hoslundia opposita</i>) (\$, für Öl)	umu-	tûguungurû (imi-) ☞ Kapernstrauch (m) ('Pitipiti', <i>Capparis erythrocarpa</i>)
igi-	tuba (ibi-) \$ 1. Scheide (f), Vagina (f) 2. Schamberg (m) von Frau, Venushügel (m) (<i>Os pubis</i>); ~ cy'îmborô \$ männliches Schambein (<i>Os pubis</i>)	gu-	tugushya, -shije Angst machen/einflößen
gu-	tuuba, -bye abnehmen (Gewicht usw.), wenig(er) sein/werden, nicht erreichen (Maß, Menge), nicht genügen, verlieren (an Wichtigkeit, Wert) \$ mager werden, abmagern	gu-	tuguta, -se zunehmen (an Gewicht)
gu-	tuubaanuka, -tse abnehmen (an Volumen)	in-	tugutira (in-) intensive Hitze
gu-	tuubaanura, -ye verkleinern	umu-	tuguto (imi-) \$ schnelle Schwellung
in-	tubi (in-) Schimmelgeruch (m) (von feuchtem Behälter)	in-	tûgutûgu (10) Schulterfleisch (n)
	tubiifuurije imigisha myiînshi (→ kw-îifuuriza) wir wünschen euch viel Glück/Segen	igi-	tuuho (ibi-) \$ Atemlosigkeit (f), -not (f)
		gu-	tûka, -tse 1. beleidigen, beschimpfen, kränken 2. missbrauchen, zu Unrecht beschuldigen/verantwortlich machen 3. wünschen (jemandem etw.) 4. spärlich geben

gu-	tuuka, -tse bereichern, beschenken, schmücken	~ agataâbi Tabak (ein)ziehen/(ein)saugen (von Pfeife/Zigarette)
gu-	tûkana, -nye beleidigen, beschimpfen (andere, regelmäßig)	igi- tûumagwâ (ibi-) getrocknetes Tabakblatt
ugu-	tûkana Beleidigung (f), Blasphemie (f), Fluchen (n), Frevel (m), Sakrileg (n) (Vergehen an Heiligtum)	gu- tûmanahô, -nyehô kommunizieren
gu-	tuukatuukwa, -tswe große Angst haben	i- tûmanahô (ama-) (Tele-)Kommunikation (f); ~ nkaangurambagâ Massenkommunikation (f)
gu-	tûkiira, -kiriye verwünschen, verzaubern	gu- tuumba, -mbye 1. sich aufblähen, (an-, auf-) schwellen 2. schäumen vor Wut 3. bedeckt sein (Wetter) 4. verstopft sein ‡ Blähungen/Magenverstimmung haben
umu-	tûkiiro (imi-) Verwünschung (f)	ugu- tuumba ‡ Verstopfung (f)
igi-	tuku (ibi-) rothäutige Person, Indianer (alt, abw.)	Tuumbâ kaanamâ (9) zweite Hälfte des Monats August
in-	tuku (in-) ☞ 1. Vogel mit roten Federn 2. Roter Turako (m) (<i>Musophagiformes</i>)	Tuumbâ nyakime (9) erste Hälfte des Monats August
in-	tuku (cg. tukurira) (in-) feuerrot	umu- tûumba (ama-) 1. Band (m) (eines Buches) 2. Stoffballen (m) 3. dick und schwer ☞ Bananenstrunk (m)
ru-	tuku (9) blutrot	i- tûumbâ (ama-) lange Regenzeit (März-Mai)
umu-	tuku (imi-) 1. rot, rötlich, rotbraun, ocker 2. (poet.) Blut (n) ☞ rote Frucht von Guineapfeffer (<i>igitûguungurû</i>) ‡ blutender Durchfall (bei Kindern)	gu- tuumbagana, -nye anschwellen
uru-	tuku (in-) ☞ rötliche Biene	imi- tuumbagano bedecktes Wetter
gu-	tukura, -ye 1. rot (od. braunrot, ocker, rötlich) sein, erröten, rot werden (von Hitze, Zorn, Krankheit) 2. aushelfen (Bedürftigen); ~ tukutuku ganz rot sein (Farbe)	gu- tuumbagira, -ye aufliegen, hoch aufsteigen, hochfliegen
i-	tukûra (poet.) Blut (n)	gu- tuumbama, -mye 1. durchnässt sein 2. ein verdrossenes Gesicht machen
gu-	tukuura, -ye die Ehre retten (einer Gruppe)	gu- tuumbanya, -n(y)iye sich in Gefahr begeben
gu-	tukuriza, -je rote Augen haben (vor Zorn), ganz rot werden	gu- tuumbarara, -ye (cg. gu-tuumbaaza, -je) 1. eine große Fläche belegen 2. griesgrämig/missmutig/schlecht gelaunt sein 3. faulenzten
aga-	tûkuru (udu-) Päckchen (n)	gu- tuumbarika, -tse 1. hoch aufrichten 2. einen steilen Hügel/Weg hochsteigen
igi-	tûkuru (ibi-) Korb (m) (lang, zylindrisch, zum Einkaufen)	igi- tuumbaaro (ibi-) sehr schwer
aga-	tuûkuru (udu-) kleines Haus, Häuschen (n)	gu- tuumbatuumba, -mbye langsam anschwellen
in-	tukuteêndereza (9) Freudenhymne (f) (in Kirche)	umu- tuûmbe ‡ Schwellung (f)
in-	tukutuku (in-) sehr rot	gu- tuumbeera, -mbereye geradeaus führen/gehen
umu-	tukûza (imi-) ☞ Dovyalis (f) (<i>Dovyalis macrocalyx</i>) (Frucht: rot)	in- tuumbeera (in-) ☞ Afrikanischer Zwergkönigsfischer (m) (<i>Ceyx pictus</i>)
gu-	tuukwatuukwa, -tswe von großem Schreck ergriffen werden	in- tûumbêero (in-) Fokus (m), Konzentration (f), Vision (f)
gu-	tûma, -mye 1. senden, schicken (z.B. Botschafter) 2. beauftragen, delegieren, veranlassen (zu tun), (tun) lassen 3. aufhetzen, aufstacheln (gegen) 4. einführen (in) 5. Karten mischen, einen Einsatz riskieren (im Glücksspiel); ~ (+Part.) erlauben/ermöglichen (zu tun), dazu führen / bewirken/machen/sicherstellen/verursachen (dass +Verb); ~ izûuru schnüffeln, schnuppern	in- tuûmbi (in-) ‡ Leiche (f), Kadaver (m)
igi-	tûma (ibi-) Anlass (m), Veranlassung (f)	ubu- tuûmbi Riesenwuchs (m) (alt), Gigantismus (m)
gu-	tuuma, -mye 1. aufsteigen (Rauch usw.) 2. fließen (Schweiß) 3. die Flügel schlagen	umu- tuûmbi (imi-) ☞ totes Tier, Kadaver (m)
ru-	tuuma (1) reich (Pers.)	gu- tuumbika, -tse 1. Hals über Kopf davonrennen 2. in Wasser eintauchen, oberflächlich spülen, 'schlecht und recht waschen' (ugs.) ‡ 1. Bauch aufblähen lassen, Blähungen verursachen 2. Verstopfung verursachen
ru-	tuuma (9) Krug (m)	umu- tuumbikajuru (imi-) ☞ Kuh mit senkrechten Hörnern
gu-	tûmagiza, -je mit Botschaft beauftragen	gu- tuumbiira, -mbiriye 1. anstarren 2. sehr hoch fliegen
gu-	tuumagura, -ye aufsteigen lassen (Rauch usw.), Züge nehmen (an Pfeife usw.), fliegen lassen;	ubu- tuûmbu (cg. tuumbutuûmbu) ‡ Eingeweide (n)
		gu- tuumbura, -ye (die Kleider) ausziehen, entkleiden

umu- **tuûmbure (3)** splinternackt (ugs.)
gu- **tuumburuka, -tse** hoch aufsteigen, sich hoch erheben
umu- **tuumburuko (imi-)** Höhe (f) (geografisch)
gu- **tuumburura, -ye** ansteigen lassen, hochheben
igi- **tûumbuwa (ibi-)** Maniok-Pasta (f) (in Palmöl gebacken)
gu- **tuumbuza, -je** 1. sich unerwartet jemandem aufdrängen 2. nackt sein, sich nackt zeigen
igi- **tuumbwe (ibi-)** ✱ unreife Frucht
in- **tuumbwe (in-)** 1. Idiot 2. großer Furz (vulgär)
igi- **tûumbwe (ibi-)** schlechtes Wetter
uru- **tûumbwê (in-)** ✱ Afrikanisches Taubengras (n) (*Setaria sphacelata*)
in- **tuumbyi (in-)** § Blähung (f), Magenverstimmung (f), Verdauungsstörung (f)
tumerewe nêezâ/nâabî es geht uns gut/schlecht
gu- **tûmika, -tse** Botschaft entrichten, Mitteilung/Nachricht überbringen
gu- **tûmira, -ye** schriftlich bestellen;
~ (**cg. gu-tûmiza, -je**) einladen, einberufen, kommen lassen, vorladen
i- **tûmira (ama-)** Einladung (f), Einberufung (f), Vorladung (f)
ubu- **tumîre** Einladung (f)
gu- **tûmiriza, -je** aus verschiedenen Orten einladen
umu- **tumîrwa (cg. tumîre) (aba-)** Gast, eingeladen
gu- **tûmiza, -je** 1. bestellen (Pers., Ware) 2. einladen
i- **tûmiza (ama-)** Bestellung (f)
in- **tuumo y'îcyuûya (9)** § starkes Schwitzen
mu- **tuumo (9)** ✱ Bovist (m) (*Agaricaceae, Lycoperdon*) (§)
mu- **tuumo (9)** ✱ Bombardierkäfer (m) (*Brachynus crepitans/explodens*)
gu- **tuumuuka, -tse** in die Luft steigen, verdampfen, verdunsten
gu- **tuumuura, -ye** (an)heben, aufsteigen lassen (Rauch usw.)
gu- **tuumuura (9)** Fußball (m) ✱ Bovist (m) (*Agaricaceae, Lycoperdon*) (§)
§ Schafskrankheit (f) ('Drehkrankheit', *Listeriosis*)
in- **tuumuutsi (in-)** ✱ Floh (m) ('Hunde-/Katzen-Floh', *Ctenocephalidae*)
in- **tûumvâ (in-)** taub
ku- **tûumvâ, -mvîise** nicht hören/fühlen/merken/verstehen/wahrnehmen
in- **tûumvîra (in-)** ungehorsam
ku- **tûumvirâ, -yê** nicht gehorchen
ga- **tumwâ (1)** Schädling (Pers.)
ga- **tumwâ (9)** Unglück (n)
in- **tumwâ (in-)** 1. Bote, Botschafter, Gesandter, Konsul, 2. Apostel (m), Evangelist (m) 3. Pfropfen von

Butterfass; ~ **nkurû ya Leeta** Generalstaatsanwalt, Justizminister
ubu- **tumwâ (ama-)** 1. Botschaft (f), Meldung (f), Sendung (f) (gesandtes Objekt)
2. Apostolat (n), Konsulat (n), Mission (f)
Ubu- **tumwâ Bwiizâ** Evangelium (n)
gu- **tûmwa, -mywe** gesandt/verursacht werden
gu- **tuna, -nnye** 1. sich hinhocken (zum Verstecken, Auflauern) 2. drücken 3. kräftig falten/krümmen/zusammenbinden 4. zwingen (zu) 5. 'Hals über Kopf davonrennen', 'abhauen' (ugs.);
~ **amavî** lange sitzen bleiben (um etw. zu erhalten) § zweite Periode haben (Frau)
igi- **tuna (ibi-)** 1. schwierige Aufgabe 2. Starkbier (n) 3. robust (Pers.)
ubu- **tuna** Zwang (m)
§ Augenbutter (f), Schlafsand (m)
ubu- **tunamabya** 1. sehr harte Arbeit, übertriebener Zwang, Ziel von großer Anstrengung
gu- **tunaara, -ye** 1. zurückbleiben (bei jemandem) 2. sich zusammenkrümmen
gu- **tunarika (cg. tinarika), -tse** belästigen, pausenlos arbeiten lassen, zum Arbeiten zwingen
gu- **tuunda, -nze** 1. hin und her transportieren, (Tausch-)Handel treiben 2. durchdringen (Kälte) 3. sich auflösen (Regenwolken); ~ **amatâma** grollen; ~ **ibiraayi** Kartoffeln ernten
i- **tuunda (ama-)** ✱ 1. Passions-/frucht/blume (f) (*Passiflora edulis*) 2. Baumtomate (f), Tamarillo (m) (*Cyphomandra betacea*) 3. Frucht (f) (allg.)
igi- **tuunda (ibi-)** fruchtbarer Boden (mit viel Humus)
m- **tuunda (9)** (sw.) ✱ Madagaskar-Immergrün (m) (*Catharanthus roseus*) (§ für Nieren, Blutdruck)
igi- **tûunda (ibi-)** bedecktes Wetter
ubu- **tûunda** Peddigrohrfaser zum Flechten
uru- **tûunda (in-) cg. umu-tûundwe (imi-)** Peddigrohr (n) ✱ Rattanpalme (f) (*Calamus*)
gu- **tuundagira, -ye** sehr kalt sein, frieren
i- **tuundiro (ama-)** Markt (m)
igi- **tuundiro (ibi-)** Amulett (n)
i- **tûûndu (ama-)** Loch (n)
in- **tuundwe (in-)** Paket mit Salz
igi- **tûundwe (ibi-) cg. umu-tûundwa (imi-)** bedecktes und kaltes Wetter
gu- **tuneega, -ze** zwingen (jemanden);
~ (**cg. gu-tuneenga, -nze**) festbinden
gu- **tuuneeka (cg. tsuuneeka), -tse** ermüdende Arbeit verrichten, schluchzen
gu- **tunereza, -je** 1. bleiben (um etw. zu erhalten) 2. am Erscheinen sein
gu- **tuneeza, -je** auspressen, kräftig fesseln
gu- **tûunga, -nze** 1. besitzen 2. reich sein 3. ernähren (Familie, Haustiere), unterhalten, aufkommen

	(für), Haustiere halten 4. aufspießen, aneinanderreihen (auf Schnur) 5. anvisieren, in Richtung (von) drehen, richten (auf/nach); ~ amâaso die Augen fixieren; ~ n'îibêere stillen (Kind); ~ umutîma heejuru unruhig sein; ~ urutoki mit Finger zeigen		
in-	tûunga (in-) Armband aus Messing	igi-	tûungurû (ibi-) cg. (uru-,in-) ☼ Zwiebel (f) (<i>Allium cepa</i>) (§); ~ kibîsi ☼ rote Zwiebel
gu-	tûungama, -mye sich befinden (neben, gegenüber von), gerichtet sein (auf)	igi-	tuungurusumû (ibi-) ☼ Knoblauch (m) (<i>Allium sativum</i>) (§ gg. Würmer und Magenprobleme)
ga-	tûungamira (9) ☼ Zickzack-Kapernbusch (m) (<i>Capparis fascicularis</i>) (§ gg. Geschwüre u.a.)		tungusiteni (9) (engl. tungsten) Wolfram (n) (chem. Element W)
gu-	tûungamira, -ye wegnehmen (etw. von jemandem)	gu-	tuunguta, -se schwitzen
in-	tûungamubiri (in-) Nährstoff (m), Vitamin (n)	gu-	tuungutira, -ye stark schwitzen
ubu-	tuûngaana Genauigkeit (f)	gu-	tuungutwa, -swe von Furcht gequält sein
gu-	tûungaana, -nye 1. angemessen/korrekt/fehlerfrei/gut und recht/passend sein 2. heilig/tadellos/unschuldig sein 3. erfolgreich sein 4. bereit/gar sein (Essen)	igi-	tuûngwa (ibi-) § Kopf von Kleintier
in-	tuûngaane (in-) fehlerfrei, passend, unschuldig, heilig (Pers.)		Tunisiya (murî T.) Tunesien (in T.)
gu-	tûungaaniirwa, -niwe friedlich/glücklich leben, Glück haben	ubu-	tuûnnyo § Anus (m)
gu-	tûungaanya, -n(y)iye 1. gut/korrekt/fehlerfrei durchführen, vervollkommen, perfektionieren 2. aufräumen, behandeln, ordnen, organisieren 3. anpassen; ~ umusikî (gut) Musik machen		tûno diese hier (pl.) (Kl. 13) (→ Tab. 3)
gu-	tûunganyiriza, -je den Weg zeigen	in-	tuûnsi (cg. turûsu/tuûsi/turusi) (in-) ☼ Eukalyptus (m) (<i>Myrtaceae</i>)
gu-	tûungarika, -tse unruhig sein	in-	tûuntu (in-) Berggipfel (m), -kamm (m), hügeliger Boden ☼ dunkle Banane (für Bier)
in-	tuungarutoki (in-) einmaliger/einziger Besitz	igi-	tuûntu (ibi-) § Schwindsucht (f), Tuberkulose (f) (TB) (bakterielle Infektionskrankheit, meist in der Lunge, <i>Tuberculosis</i>)
gu-	tûungereza, -je herausspritzen (intr.)	in-	tuûntu (cg. tûuntu) (in-) Kummer (m), Heim-suchung (f), Herzeleid (n)
gu-	tûungiira, -ngiriye durchbohren	gu-	tuuntumuka, -tse herunterlaufen (Schweiß)
i-	tûungo (ama-) ☼ Haustier (n), Vieh (n)	gu-	tuuntumukwa, -tswe 1. schnell und stockend reden (aus Angst) 2. stark schwitzen
imi-	tûungo kâmerê Naturreserven (f)	gu-	tuuntumura, -ye alles wegnehmen
umu-	tûungo (imi-) Besitz (m), Eigentum (n), Einkommen (n), Habe (f), Reichtum (m); ~ byaa Leeta öffentliches Eigentum, Staatsbesitz (m); ~ wiimûkanwa mobiles Eigentum; ~ utîimûkanwa fester Besitz, Immobilie (f), Grundbesitz (m), Liegenschaft (f) (bes. Jur.)	gu-	tûuntura, -ye viel Kummer haben § Tuberkulose haben
gu-	tûunguuka, -tse 1. auftauchen, plötzlich erscheinen (an Ort) 2. sich loslösen	umu-	tunû (imi-) § großes/hervorstehendes Auge
gu-	tuungura, -ye (cg. gu-tuunguza, -je) überraschen, improvisieren	gu-	tunuka, -tse große Augen machen, hervorstehen (Auge); ~ (cg. gu-tunuza, -je) herausziehen (aus Hülle, Umschlag usw.)
in-	tuungura (cg. tuunguru) (in-) schlechte (unerwartete) Nachricht	in-	tunura (in-) § Fleisch aus Augenhöhle
in-	tuungura (cg. tuunguru) (in-) ☼ 1. Taube (f) (<i>Columbidae</i>) 2. Afrikanische Buschtaube (f), Turteltaube (f) (<i>Turtur</i>) 3. Palmtaube (f) (<i>Spilopelia senegalensis</i>)	in-	tunura (10) § heruntergezogenes Augenlid
gu-	tûunguura, -ye 1. kommen lassen, losmachen 2. zu reden wagen (von)	aga-	tuunzi (udu-) zwanghafter Dieb, Kleptomane
gu-	tûunguranya, -n(y)iye ganz/völlig durchbohren	umu-	tuunzi (aba-) 1. Handlungsreisender, Händler 2. Viehhändler
		ubu-	tûunzi Besitz (m), Kapital (n), Reichtum (m), Ressourcen (pl.)
		umu-	tûunzi (aba-) 1. Besitzer, Kapitalist, Millionär, reich 2. Bankier, (Börsen-)Makler, Financier, Finanzmann (m), Investor 3. Viehzüchter
		i-	tûunzitûunzi zur Schau getragener Reichtum (zum Prahlen)
		i-	tupâ (9,6) Feile (f) (aus Eisen)
		gu-	tûra, -ze (unr. Verb, existiert nicht isoliert); ~ amapfu rülpfen, Rülpser loslassen; ~ impuumbi sich wohl fühlen (nach Schlaf od. Essen); ~ ubwâangati § Blähungen haben; ~ ubwôogo von seinem Pech/Unheil erzählen; ~ umubi (cg. imibi/ubwâangati) aufstoßen (Luft aus dem Magen), rülpfen

- gu- tûura, -ye** 1. abladen, entladen 2. hinunterwerfen 3. Tribut zahlen (an Vorgesetzten), opfern/spenden (in Kirche), schenken 4. auftauchen (unerwartet), hingehen (zu) (für längere Zeit), bleiben (bei), sich einrichten/niederlassen (in, bei) 5. empfangen (jemanden mit etw.) 6. mit lauten Schritten gehen § heftig klopfen, schnell schlagen (Herz); ~ (stat.) 1. sich befinden (in Zustand) 2. (teilweise) fertigstellen; ~ (stat.) (i/ku/mu) bewohnen (Ort), wohnen (an/bei/in Ort); ~ (stat.) (kwa) leben, wohnen (bei Pers.); ~ *Imâana* Gott anvertrauen (sein Kind); ~ *mô* seine schönsten Kleider anlegen
- ru- tûûra (1/9)** enorm (Pers./Sache)
turabônanye! auf Wiedersehen!
wir sehen uns gleich!
- umu- tûrabûguma (imi-)** ✿ 1. Hibiskus (m) (*Hibiscus diversifolius*) 2. Hortensie (f) (*Domea kirkii*)
- in- turabujaanja (cg. tarabujaanja) (in-)** § Klumpfuß (m), klumpfüßig (Pers.)
- gu- turaga, -ze** 1. zertreten 2. das Auge einschlagen 3. Eierschale aufbrechen (Henne)
- gu- tûragana, -nye** verjagt werden
- ru- turagara (9)** Donner (m) (kurz vor Regen)
- gu- tûragara, -ye** 1. vertrocknen, großen Durst haben 2. nicht gar sein, nur halb gekocht sein; ~ (+Verb) heftig/plötzlich (tun)
- in- turagarira (cg. turagira) (in-)** 1. Erschöpfung (aus Durst) 2. undurchdringliches Gebüsch 3. klein und stark (Pers.)
- umu- tuûrage (aba-)** 1. Bewohner, Bürger, Einwohner, Nachbar, bäuerlich 2. Eingeborener, Ureinwohner 3. (alt) Bauer (auf Land)
- igi- tuûrage (ibi-)** 1. Land (n), Landschaft (f) (fern von Stadt) 2. Ansiedlung (f), kleines Dorf, Ortschaft (f), Siedlung (f)
- gu- tûragira, -ye** 1. (regelmäßig) früh aufstehen 2. umherirren, verjagt werden
- gu- tûragiza, -je** 1. (regelmäßig) früh aufwachen 2. belästigen, keine Ruhe lassen, verjagen; ~ *umutîma* Sorgen haben
- ibi- turâgur(ik)e cg. igi-turîke (ibi-)** § Hautauschlag (m)
- gu- tûragura, -ye** 1. zerbrechen (in viele Stücke) 2. viele Prügel geben 3. schnell und präzise handeln, schnell und intelligent antworten (bei Examen)
- gu- tûuragura, -ye** § heftig und schnell klopfen (Herz)
- gu- tûragurika, -tse** platzen
- gu- tûuragurwa, -guwe** § Herzklopfen haben (bei Angst od. Krankheit)
- gu- tûrama, -mye** 1. leise sein (um zu horchen), nichts tun 2. die Nacht schlaflos verbringen § an Schlaflosigkeit leiden
- in- tûramâaso (in-)** schlaflos (Pers.)
- in- tûuramâaso (in-)** ✨ Motte (f) (*Filodes fulvidorsalis*) (in Augen von Kühen)
- aga- tûramo (udu-)** Unruhe (f) (aus Angst) § Schlaflosigkeit (f) (krankhaft)
- igi- tûramo (ibi-)** 1. ein strenges/wahrhaftiges Wort 2. Jüngling (m) 3. furchtlos, robust (Pers.)
- umu- tûramugina (imi-)** ✨ 1. Bersama (f) (*Bersama abyssinica*) 2. Seifenbaum (m) (*Blighia unijugata*)
- gu- tûurana, -nye** 1. einander/sich beschenken 2. Nachbar sein
- gu- tûraanura, -ye** 1. auslesen, sortieren, trennen 2. kräftig schlagen
- gi- turânya (9)** schrecklich, störend, unangenehm
- gu- tûranya, -n(y)iye** der Reihe nach umwerfen (mehrere Pers. od. Gegenstände)
- (-) tuurânye (perf. Rel.)** benachbart (Adj.)
- umu- tûuranyi (aba-)** (nächster) Nachbar
- umu- tûuranyi (imi-)** Griff (m) (von Werkzeug) § unheilbar (Wunde, Krankheit)
- umu- tuurarwaanda (aba-)** Bewohner von Ruanda
- gu- tûratura, -ye** sich sorgfältig beschäftigen (mit)
- tuura-turyê (9)** ✨ schlecht gesprochene Sprache
- ga- tuurê (9)** Defekt (m) (physisch), schlechte Gewohnheit
- umu- tuûre (aba-)** Eingeborener, Ureinwohner, indigen
- ubu- tûurê** gewöhnlich, üblicherweise (Adv.)
turi kumwê! pass auf!
- mu- turi (1)** einäugig (Pers.)
- umu- turi (imi-)** § geschwollenes Auge
- igi- tûrî (ibi-)** 1. intensives Feuer 2. intensiv, stark
- in- tûrî (9)** Gewehr (n)
- i- turî (ama-)** gemischte Nahrung
- gu- tûrika, -tse** 1. keimen (Pflanzen) 2. explodieren, platzen, zerbrechen (intr.); ~ *ugaseka* 'platzen vor Lachen'; ~ *ukarira* in Tränen ausbrechen
- i- tûrika (ama-)** Explosion (f), Detonation (f)
- in- tûrikâ (in-)** gespannt (kurz vor Platzen)
- ibi- tûrike (cg. tûraturike)** § aufgebrochene Quaddel (Blase auf Haut)
- in- turike (in-)** ✨ Explosiv-/Verschluss-/laut (m) (Konsonant)
- gu- tûrira, -ye** 1. eine Gefahr riskieren, (sich) in Gefahr bringen 2. Boot ins Wasser setzen 3. anstecken, übertragen (Krankheit) 4. entzweien (Pers.), Hass säen 5. Feuer anlegen, ins Feuer werfen 6. (stark) schlagen 7. fast reif sein (Hülsenfrüchte)
- gu- tûurira, -ye** wohnen bei/mit/neben
- gu- turiranya, -n(y)iye** Getränke mischen

in-	turire (in-) Sorghobier mit Honig	gu-	turuumbuka, -tse davonstürzen, herausbrechen (aus Versteck)
igi-	turîre (ibi-) Bestechungsgeld (n), Schmiergeld (n)	gu-	turuumbura, -ye 1. herausjagen, verjagen 2. die Augen aufreißen, starren
imi-	tuûrîre 1. (Wohn-)Gemeinde (f), (Wohn-)Gemeinschaft (f), Siedlung (f) 2. Lebensraum (m), Habitat (n)	gu-	turuumburwa, -uwe 1. plötzlich geweckt werden 2. gejagt werden
umu-	tûurîrwa (imi-) Königsbett (n) ✿ 1. Ostafrikanisches Satinholz (n) (<i>Zanthoxylum gillettii</i>) (§) 2. Waltheria-Malve (f) (<i>Waltheria indica</i>)	in-	turuumbutsi (in-) ✿ Erdwachtel (f) (<i>Coturnix</i>) 'die plötzlich wegfliegt'
gu-	tûuriisha, -shije ruhigstellen tûuriîya jene (pl.) (Kl. 13) (→ Tab. 3)	gu-	tûruumbya, -mbije 1. früh aufwecken, stören 2. (poet.) beschämen, verwirren
i-	tuûro (ama-) 1. Gabe (f), Geschenk (n) (an Höhergestellte) 2. Opfer (n), Spende (f) (in Kirche)	ga-	turume (9) cg. (aga-,udu-) ✿ Zebramanguste (f) (<i>Mungus mungo</i>)
igi-	tûuro (ibi-) 1. Grabhügel (m) 2. müßig (Pers.)	gu-	turuna, -nye (frz. <i>tourner</i>) drehen, wenden turûnesoôri (9) (frz. <i>tournesol</i>) ✿ Sonnenblume (f) (<i>Helianthus annuus</i>)
ubu-	tûuro Altar (m) (in Kirche)		turûneviîsi (9) (frz. <i>tournevis</i>) Schraubenzieher (m)
umu-	tûuro (imi-) ✿ junge Wildkatze (f) (allg.)	gu-	tuuruura, -ye 1. Halt/Ruhepause machen (auf Reise, Flug von Bienen) 2. beruhigen (tr.)
in-	tûuro (in-) 1. Adresse (f), Aufenthalt (m), Aufenthaltssort (m), Bleibe (f), Domizil (n), Heim (n), Logis (n), Quartier (n), Residenz (f), Unterkunft (f), Wohnung (f), Wohnort (m) 2. Etappe (f), Halt (m) (für Träger) 3. Pers. mit hervorstechenden Kiefern ✿ 1. Wildkatze (f) (allg.) 2. Falbkatze (f), Afrikanische Wildkatze (f) (<i>Felis lybica</i>)	gu-	tuururuka, -tse sich beruhigen § gesund werden
ubu-	turu Sägemehl (n)	in-	turûsu (cg. turûsi) (in-) ✿ Eukalyptus (m) (<i>Myrtaceae</i>)
aga-	turû (udu-) Anhöhe (f), kleiner Berg, Hügel (m)	gu-	tûrutsa, -kije 1. aussäen (im Dezember bis Januar) 2. beginnen (bei) 3. hindurchführen (durch), vorbeiführen (bei, an) 4. sich rechtfertigen (durch, mit)
gu-	turubika, -tse 1. schnell davonlaufen 2. mit Bitten überhäufen 3. Pfahl/Pflock einschlagen, einen Schlag versetzen	in-	turuturu (in-) § Niere (f)
gu-	turubikana, -nye verfolgen	uru-	turuturu frühmorgens
aga-	turubiko Lot auf Sehne eines Kreises (<i>Apothema</i>) (Math.)	umu-	tûrutûru (imi-) § Kupfersulfat (n) (<i>CuSO₄</i>)
in-	turubiko (in-) Holzpfehl (m), Pfehl (m), Pflock (m)	gu-	tuuruuza, -je 1. ankommen (unerwartet) 2. anhalten (tr.)
gu-	turubuza, -je nackt aufstehen (von Bett)	gu-	tuurwa, -tuuwe bewohnt werden
i-	tûrufû (9,6) Trumpf (m) (Karte)		tûrya jene (pl.), genau (Kl. 13) (→ Tab. 3)
gu-	turuga, -ze drücken		turyoohêrwe lasst es uns schmecken! prost! zum Wohl! (<i>Aufforderung an uns</i>)
gu-	turuganya, -n(y)iye herausdrücken	i-	tuûshe (ama-) cg. (9,6) (frz. <i>touche</i>) Taste (f)
in-	turugunyu (in-) § 1. Hoden (m) (<i>Testiculus</i>) 2. Lymphknoten (m) (u.a. am Hals)	i-	tuûshi (ama-) cg. (9,6) Bleistift (m), Griffel (m)
gu-	tûruka, -tse 1. (her)kommen (von), ausgehen (von), beginnen (bei), hervorgehen (aus), resultieren (aus), stammen (von) 2. sich ausbreiten; ~ <i>i kâantarânge</i> von weit her kommen	gu-	tûta, -se § 1. aufschwellen und aufreißen (bei Entzündung usw.) 2. Brandblasen bekommen (von Hitze, Verbrennung)
gu-	tûrukiira, -kiriye 1. angreifen (überraschend) 2. eindringen (in fremdes Gebiet)	gu-	tuuta, -se stolzieren
(-)	turikiyâ (kult.) ✿ türkisch Turikiyâ (9) (<i>murî T.</i>) die Türkei (in der T.)	igi-	tuûti (ibi-) 1. Bank (f) (an Hauswand, aus Erde od. Lehm) 2. Kanzel (f), Katheder (n), Rednerpult (n)
in-	tûruko (in-) Anfang (m), Ursprung (m)	gu-	tûtika, -tse anschwellen
gu-	turumaline (9) Turmalin (m) (variabler Edelstein)	ubu-	tûtike § Blase (f) auf Haut (groß, gefüllt, <i>Bulla</i>)
gu-	tûruumba, -mbye 1. früh aufwachen 2. verdutzt sein	gu-	tûtira, -ye 1. Bauholz (n) zuschneiden 2. gierig essen 3. viel Gemüse pflücken 4. mehr wagen (als andere) 5. verprügeln ~ <i>ikirêêrê</i> sehr hoch fliegen;
gu-	tûruumbanya, -n(y)iye 1. früh aufwecken 2. stören	gu-	tuutiira, -tiriye hinterherlaufen, schnell laufen, verfolgen
		umu-	tûtizi (aba-) Holzfäller

igi- **tûtsi (ibi-)** (von *gu-tûka*) 1. Beleidigung (f), Beschimpfung (f), Affront (m) 2. Kränkung (f), üble Nachrede, Verleumdung (f) 3. anzüglich, obszön, ungefällig

(-) **tuutsi (Adj.)** lang und gerade

in- **tuutsi (in-)** lange Tonpfeife
 ☞ Kuh mit langen Hörnern ('Tutsi-Kuh')

Umu- **tuutsi (Aba-)** Tutsi (ethnische Gruppe, ehem. Viehzüchter, Nomaden)

uru- **tuutsi (in-)** ☞ Afrikanischer Mutterwurz (m) (Doldenblütler, *Afrologisticum elliott*)

gu- **tuutsikaza, -je (cg. gu-tutsuura, -ye)** sich wie eine Tutsi-Frau bewegen (langsam und würdig)

umu- **tuutsikazi (aba-)** Tutsi-Frau (f)

igi- **tutu (ibi-)** ☞ junger Pilz

in- **tutu (in-)** § 1. sprießende/wachsende Brust (von jungem Mädchen) 2. Zitze (f) (von Tier) 3. (poet.) Körper (m)

umu- **tutu (imi-)** ☞ Sprössling (von Pflanze)

uru- **tutu (in-)** ☞ Biene (f)

in- **tûtu (in-)** 1. Päckchen aus Bananenblättern (für Proviant) 2. Kuhbesitzer

umu- **tuutu (imi-)** Bruch (m), Riss (m), Spalt (m), Spalte (f)

aga- **tûutû (udu-)** ☞ Cichlidenkraut (n) (*Justicia m-tammensis*)

i- **tûutû** § Schweiß (m)

umu- **tûutû (imi-)** ☞ 1. Hibiskus (m) (*Hibiscus diversi-folius*) 2. Pavonia (f) (Malve, *Pavonia urens*)

uru- **tûutû (ubu-)** ☞ Kürbisblume (f)

gu- **tûutuuba, -bye** gebückt gehen (mit kleinen schnellen Schritten)

ubu- **tûutuubâ** kleine Arbeiten/Verrichtungen

gu- **tuutubikana, -nye** stark schwitzen

gu- **tutuumba, -mbye** anschwellen, gären, sich ankündigen (Regen)

imi- **tutuumbo** Beginn der kurzen Regenzeit

umu- **tutuumbo (imi-)** § Schwellung (f)

in- **tutumo (in-)** Spitze von konischem Korbdeckel § spitze Brust (von jungem Mädchen)

gu- **tutumuka, -tse** erscheinen, sprießen (Pflanze)

gu- **tutumukwa, -tswe** viele Sprösslinge haben (Baumstumpf)

gu- **tûutuura, -ye** Gurkenblüten pflücken

gu- **tutuza, -je** hervorsprießen (aus Erde), sich entwickeln (am Körper) § leichten Durchfall haben

tuwaleti (ama-) Toilette (f), WC (n) (engl. *water closet*)

gu- **tuya, -ye** verderben (Pflanzen, Esswaren)

aba- **tuuye isî** Weltbevölkerung (f)

i- **tuzâ (9)** ☞ 1. Milbe (f) (Parasit von Bienen) 2. Totenkopf-Schwärmer (m) (*Sphingidae*)

tuuza! lass mich in Ruhe! still!

~ **dutuurâne!** hau ab! (fam.)

aga- **tuûza (udu-)** § Brust (f) (*Pectus*); ~ **cy'ikireenge** § vorderer Fußknochen (*Caput metatarsalis*)

i- **tuûza** → *i-tûuzê* Ruhe (f)

igi- **tuûza (ibi-)** § Brustkorb (m), Thorax (m)

n- **tuuzâ (9)** solcherlei

gu- **tûuza, -je** 1. innehalten, ruhig bleiben/sein, bequem sein 2. gelehrig/mild sein 3. abnehmen (Regen, Wind) 4. ein Grundstück geben (zum Bebauen)

tuzaabonana! wir werden uns noch sehen! (drohend)

i- **tûuzê (cg. tûuza)** 1. Ruhe (f) 2. Friede (m), Milde (m), Mildheit (f), Sicherheit (f) 3. friedlich, friedvoll (Pers.)

igi- **tuzi (ibi-)** ☞ Pilz (m)

umu- **tûuzo (imi-)** Ruhe (f), Stabilität (f)

tuzoongera ubutâaha! wir sehen uns das nächste Mal! (drohend)

(-) **tuuzûye (perf. Rel.)** unvollständig (Adj.)

imi- **twa** Geschenk für Schwiegereltern

ubu- **twa** Gift (n) (in Essen od. Getränk)

gi- **twâ (9) (nach Verb)** (tun) wie die Twa

igi- **twâ** ☞ Gitwa (n) (Sprache/Dialekt der Twa)

mu- **twâ (1)** (vgl. *i-maândwa*) Mandwa (Geist im Ryangombe-Kult)

umu- **twâ (aba-)** unverschämt, indiskret (Pers.)

Umu- **twâ (Aba-)** Twa (ethnische Gruppe: Pygmäen, Ureinwohner von Zentral-Ostafrika)

twaa für (Kl. 13), von (→ Tab. 2 'pm (a)')

twâa jene (kleinen) (pl.) (Kl. 13) (→ Tab. 3)

gu- **twaaga, -ze** 1. ausfragen 2. probieren, versuchen

gu- **twaagaanya, -n(y)iye** sich aufdrängen

gu- **twaama, -mye** ruhigstellen, zum Schweigen bringen, zurechtweisen

in- **twâamo (in-)** Motiv (n)

gu- **twâara, -ye** 1. (weg)tragen (auch auf Kopf), transportieren 2. (mit)nehmen 3. sich (einer Sache) bemächtigen, subtrahieren, wegnehmen 4. beinhalten, enthalten, fassen (Inhalt) 5. fahren (mit), führen, lenken (Fahrzeug) 6. beschädigen, schaden, wehtun 7. flechten 8. übertragen (Zehnerereinheit bei Addition) 9. beurteilen 10. Autorität haben (über), kommandieren, regieren 11. brauchen, dauern (Zeit) 12. leiten (z.B. Strom) (Physik, Chemie); ~ **hò umwîikomo** nachtragen (jemandem etw.); ~ **igaâre** radfahren; ~ **imbaâ-ngure** schräg tragen; ~ **inda** § schwanger werden; ~ **indeêge** Flugzeug fahren, fliegen; ~ **intaâmbike** der Länge nach (horizontal) tragen; ~ **mu mabôko** in die Hand nehmen; ~ **mu kwâaha** heimlich (hin)einführen; ~ **mu mutwê** böse sein

	(auf); ~ nâabî Schlechtes/Übel (an)tun; ~ ubwâ-to Boot lenken/rudern; ~ umutîma heiß geliebt werden (von); ~ y'indâaro (cg. y'âgasaabo) unverheiratet / vor Heirat schwanger sein	umu- twê (imi-) 1. (oberes) Ende (n), Extremität (f), Oberteil (m/n) 2. Hauptperson (f) 3. Kompanie (f) § Haupt (n), Kopf (m) ☞ Kapitel (n); ~ mubî Boshaftigkeit (f), Böswilligkeit (f); ~ mwiizâ Freundschaft (f), Güte (f), Wohlwollen (n); ~ ya politiki politische Einrichtung/Organisation; ~ w'âbade-pite Abgeordnetenhaus (n), Deputiertenkammer (f); ku mitwê yôombî in zwei Teile(n)
i-	twâara Leitung (f) (z.B. von Ladung) (Physik)	twêe hô unsererseits, was uns betrifft, wir aber
igi-	twâara Leitfähigkeit (f) (Physik)	twêê (cg. twoô) (+Inf.) lass uns nicht (tun) (→ -eê, -oô, -ooyê und § 4.3.7, § 4.8.6)
ugu-	twâara Beförderung (f), Transport (m)	tweebwê wir (betont) (→ Tab. 5)
umu-	twâara (aba-) Fahrer, Chauffeur	gu- tweeka, -tse einen Stoff färben
ama-	twâarâ 1. Charakter (m), Temperament (n), Verhalten (n) 2. Tendenz (f), Vorgehensweise (f); ~ ya Marx Marxismus (m)	i- twêekâ (ama-) Stoff mit gelb-grünen (verschlungenen) Farben
gu-	twâarana, -nye 1. stark brennen 2. überlaufen (Wasser, Bier) 3. einen König/Chef töten, sich stürzen (auf)	twêembî wir beide, wir zwei (→ Tab. 5)
umu-	twaarangabo (aba-) neugeborener Junge	gu- tweenga(tweenga), -nze lachen
ubu-	twaâre Leitung (f), Autorität (f), Führung (f), Führungsstil (m), Herrschaft (f), Macht (f)	igi- tweenge (ibi-) Lachen (n), (lautes) Gelächter (n)
umu-	twaâre (aba-) Chef, Häuptling, hohe Autorität (bes. in Kirche), Vizekönig, Vorgesetzter; ~ (sg.) w'iintêbe Vorsitzender des Obersten Gerichts	twêenyinê wir allein, nur wir (→ Tab. 5)
in-	twâari (in-) Held, tapferer Kämpfer, mutig (Pers.)	gu- twêera, -reye Holz (aus)bohren/aushöhlen
ubu-	twâari Furchtlosigkeit (f), Bravour (f), Mut (m), Hartnäckigkeit (f), Heroismus (m) 2. Heldentat (f)	gu- twêereera, -rereye aushelfen (mit)
ugu-	twâar'inda § Empfängnis (f)	igi- twêereerâ (ibi-) Beigabe (f), Supplement (n)
gu-	twâarira, -ye Lust haben (auf); ~ heejuru übereilt handeln; ~ i(bu)mosô linkshändig sein; ~ imbere ohne Umwege weitergehen; ~ indyô rechtshändig sein; ~ intaandi beidhändig sein; ~ ku raângara übereilt reagieren	ubu- twêereerane Kooperation (f), Zusammenarbeit (f)
gu-	twâariira, -ririye mehrere Dinge aufsmal tragen	in- twêereerano (in-) finanzielle Hilfe
gu-	twâarirana, -nye 1. gären 2. sich stürzen (auf)	in- twêero (in-) Aushöhlung (f), Bohrloch (n), Kerbe (f) (in Holz)
igi-	twaârire (ibi-) 1. groß und stark (Pers.), Kind einer Unverheirateten § Fehlgeburt (f)	umu- twêero (imi-) Bohrer (m), Stichel (m)
gu-	twâaririza, -je anvertrauen	twêese wir alle (→ Tab. 5)
igi-	twâariro (ibi-) § Vorderhaupt (n), -kopf (m)	in- twêetwê (in-) ☼ Krone (f) (von Baum, mit Blüten)
gu-	twâariza, -je erraten	umu- twêetwê (imi-) ☼ Austrieb (m), Knospe (f), Schössling (m), Trieb (m) (von Pflanze)
in-	twâaro (in-) Waffe (f)	bi- twî (1) großbohrig (Pers.)
umu-	twâaro (imi-) 1. Ladung (f), Last (f), Gepäck (n), Belastung (f), Bürde (f) 2. Fron (f), -arbeit (f), Marter (f), Qual (f)	bi- twî (9) ☼ Geranie (f), Storchschnabel (m)
gu-	twâarwa, -twâawe 1. weggetragen werden, 2. begeistert sein, 'platzen vor Lachen'; ~ intaâmbike sterben	bu- twî (9) genau (gesagt), wirklich (Adv.)
in-	twaârwa (in-) mittelgroßer Tontopf	gu- twî (9) ☼ Geranie (f) (<i>Geranium acoleolatum</i>) (Blüten: weiß od. rosa)
(-)	twâatwâ (kult.) nach Art der Twa	ugu- twî (ama-) Blatt (n) (von einem Paar von Blättern einer Pflanze) § Ohr (n), -muschel (f); ~ kwaa hâ-gatî § Mittelohr (n); ~ kuu mbere § inneres Ohr, Innenohr (n); ~ kuu nyuma § äußeres Ohr; inâama z'ûgutwî § kahle Partie hinter dem Ohr
in-	twâatwâ (in-) Lied der Twa	in- twiiga (in-) (sw.) ☼ Giraffe (f) (<i>Giraffa camelpardalis</i>)
in-	twaâza (in-) mutig (Pers.)	gu- twiika, -tse 1. anzünden, verbrennen (tr.)
gu-	twaâza, -je 1. tragen helfen 2. vorankommen (trotz Alter od. Widerstand) 3. ertragen, aushalten; ~ igitûgu mit Gewalt entreißen; ~ ubutô mit jugendlicher Kraft handeln	2. brennen (Töpferei) 3. einäschern, kremieren
twe	wir (→ Tab. 5)	4. beladen 5. (modern) eine Party organisieren; ~ barîbari sofort eine Nachricht verbreiten; ~ impuûzu sich ausziehen; ~ inda schwängern (Frau); ~ inkoni mit Stock schlagen
ru-	twê (1) großköpfig (Pers.)	igi- twiikâ (ibi-) 1. Jüngling (m) 2. Starkbier (n)
		gu- twiikiira, -kiriye zudecken, verschleiern
		igi- twiiko (ibi-) 1. Grashaufen (m) (zum Verbrennen) 2. jung, stark (Pers.)

ubu- **twiiko** ☼ Strohblume (f) (*Herichrysum*)
gu- **twi-kumwê (9)** ☼ Indischer Wassernabel (m) (*Centella asiatica*) ('einhirig') (§)
gu- **twiikurura, -ye** 1. abdecken, enthüllen, offenlegen 2. Braut ankündigen (mit Bier für den Schwiegervater)
gu- **twiita, -se** § 1. empfangen, schwanger werden (mit) (Frau) 2. an Wassersucht leiden
gu- **twiita, -te** (*stat.*) beabsichtigen/hegen (zu tun) § in Erwartung/schwanger sein (Frau)
i- **twiita (ama-)** § Schwangerschaft (f)
twô 1. für, von, zu(m) (+Inf.) (Kl. 13) (→ Tab. 2 'pm (c)') 2. sie (Kl. 13) (→ Tab. 5)
twôombi beide (Kl. 13) (→ Tab. 5)
twôose alle (Kl. 13) (→ Tab. 5)
(-) **tyâ** (*Koverb* → § 4.8.6) (+*Verb*) wie, so wie dieses
in- **tyâbire (in-)** ☼ Pilz (m) (braun, essbar)
gu- **tyâaka, -tse** ausgerottet werden
gu- **tyâara, -ye** böse/hart sein, geschliffen sein/werden, scharf sein
umu- **tyâara (aba-)** Frau (f)
gu- **tyâaruza, -je** erneut/wieder schleifen (Eisen)
igi- **tyâaruza (ibi-)** Schleifblock (m) (aus Holz)
gu- **tyâaza, -je** 1. schärfen, schleifen, spitzen (Eisen) 2. reizen; ~ **ubwûuma** trockenschleifen (Messer)
ama- **tyâazo** steiniger Boden
i- **tyâazo (ama-)** Schleifstein (m)
igi- **tyâazo (ibi-)** Schleifholz (n)
tyo! sag mal!
(-) **tyô** (*Koverb* → § 4.8.6) (+*Verb*) wie, so wie jenes
n- **tyoontyô (1)** armselig, miserabel (Pers.)
in- **tyoôza (in-)** aufgeweckt, eloquent, intelligent, kraftvoll, scharfsinnig, schlagfertig, schlau, sprachgewandt, überzeugend, weitblickend

U

û (9) ☞ U,u (Buchstabe)
rw- **uubâ (1)** geizig (Pers.), Dieb
k- **ûuba, -bye** sich beugen/bücken § abmagern
k- **ûubaha, -shye** 1. anerkennen, ehren, höflich sein (zu), preisen, Respekt zeigen (für), respektieren, rücksichtsvoll sein (gegen/zum), Rücksicht nehmen (auf), würdigen 2. gehorchen 3. (*alt*) ausweichend reden (aus Ehrfurcht)
uk- **ûubaha** Anerkennung (f), Ehrerbietung (f), Ehrfurcht (f), Respekt (m), Rücksicht (f)
ubw- **uûbahe** Respekt (m), Ehrerbietung (f), Hochachtung (f)
k- **ûubahiriza, -je** 1. befolgen, durchführen, geltend machen, vollstrecken, respektieren lassen 2. loben, preisen 3. ein Fest organisieren, Riten vollziehen 4. an Entschluss festhalten

iy- **ûbahirizwa** Zeremoniell (n)
icy- **ûubahiro** Achtung (f), Ehre (f), Ehrfurcht (f), korrektes Benehmen, Respekt (m), Wertschätzung (f), Würde (f)
icy- **ûubaho** Respekt (m)
k- **ûubahuka, -tse** 1. frech sein (zu), 'die Stirne bieten', nicht respektieren, trotzen 2. wagen
k- **ûubaka, -tse** 1. (er)bauen, errichten, konstruieren 2. gründen (Familie, Kirche, Gesellschaft) 3. (sich) umgeben (mit) 4. (*stat.*) einen (reichen) Haushalt haben, verheiratet sein (Mann od. Frau); ~ **igihû-gu** Nationalbewusstsein aufbauen; ~ **ubushobozi** befähigen, ermächtigen, verstärken ('Fähigkeit ausbauen'), Kompetenzen vermitteln; ~ **umubiri** nahrhaft/nährreich sein (Lebensmittel)
iy- **ûbakanabuhaânga** Architektur (f) (Lehrfach)
ubw- **uûbake** Bauabschnitt (m), -etappe (f), -weise (f)
imy- **uûbakire** Architektur (f), Bauweise (f)
iny- **ubâkwa (iny-)** Haus (n), Gebäude (n)
k- **ûubama, -mye** 1. sich bücken 2. sich schlecht aufführen; ~ (*stat.*) auf dem Bauch liegen; ~ (*stat.*) § sehr krank werden
ubaanza (+*Part.*) eventuell, vielleicht, wie wenn, es kann sein (dass) (+*Verb*)
k- **ûubaara (cg. ûubarara), -ye** (*stat.*) auf dem Bauch liegen, sich schlecht befinden § krank sein
urw- **ûubati (inz-)** 1. Scheide (f) (für Schwert, Degen) 2. Mädchen mit schmalem Becken
ubw- **ûubatsi** Bauarbeiten (pl.)
umw- **ûubatsi (ab-)** 1. Architekt, Baumeister 2. Bauarbeiter, Handwerker, Maurer
ubêhô! auf Wiedersehen!
icy- **uûbi** 1. verlassenes Haus 2. (auf)lauernd, schädlich, indiskret (Pers.)
k- **ûubika, -tse** 1. abwenden, umdrehen (von oben nach unten), umstülpen 2. schnell beenden/machen 3. besiegen; ~ **amâaso** die Augen niederschlagen; ~ **inda** auf dem Bauch liegen; ~ **umutwê** 1. den Kopf senken 2. brüten, grollen
k- **ûubikiira, -kiriye** 1. überdecken, zudecken 2. auf-/be-/lauern, ausspähen, bespitzeln, einen Hinterhalt legen (**cg. k-ûubikira, -ye** [Cp,Hu], *alt*)
umw- **ûubikiirâ (imy-)** ☼ Zicklein (n) (junge Ziege)
icy- **ûubikiiro (cg. ûubikiro** [Cp], *alt*) (**iby-**) Lauer (f), Versteck (n)
iny- **ûbikirizi (cg. ûbikizi** [Cp,Hu], *alt*) (**iny-**) Spion (m) (im Versteck)
icy- **ûubikirizi (cg. ûubikizi** [Cp], *alt*) (**iby-**) lauernd, taktlos, indiskret (Pers.)
icy- **ûubiko (iby-)** ☼ Ähre (f) (mit wachsenden Körnern)
k- **ûubiriza, -je** ausspähen, belauern
umw- **uubizi (ab-)** Angler (am Kivu-See)

- uboonyê** (+Part.) gefalle es Gott (dass geschieht);
 ~ **ngo** leider, traurigerweise;
ukô ~ irgend(-/etwas/wie/wo/usw.)
ubooshye (+Verb) wenn doch wenigstens, wie wenn (+Verb)
ubu 1. jetzt, gerade (jetzt), heute, heutzutage, gegenwärtig, zur Zeit 2. dieses Mal; ~ (**cg. ubû**) dieses hier (bei mir) (Kl. 14) (→ Tab. 3); ~ **ngûubû** jetzt genau, sofort; ~ **ngwîinô!** komm jetzt (hier)her! ~ **nyine** sofort, in Kürze; **'uûbu** (nach 'pm (a)') von Tab. 2) von heute, heutig, heutzutage: z.B. **abaantu b'uûbu** Leute von heute
- k- ûubuuba, -bye** gebückt gehen
ubuûhe? wann?
- k- ûubuk(uuk)a, -tse** umgedreht werden (von unten nach oben)
- k- ûubuka, -tse** auftauchen, erscheinen
- k- ûubukuura, -ye** abdecken
ubuûndi dann, danach, ein anderes Mal, ein andermal, bei anderer Gelegenheit, sodann, sonst, übrigens
- k- ûubura, -ye** 1. aufrichten, fortsetzen, wieder aufnehmen (etw. Vergangenes) 2. Witwe des Bruders heiraten; ~ **amâaso** anschauen; ~ **umutwê** 1. genesen 2. sich verlassen (auf)
- umw- ûûbura (ab-)** Mann, der eine Witwe geheiratet hat
- icy- ûuburo (iby-)** ☼ Ähre (f) (reif)
- k- ûuburuka, -tse** 1. aufspüren 2. aus dem Wasser ziehen 3. auftauchen (intr.)
- k- ûuburura, -ye** 1. herausziehen (aus Wasser, Versteck) 2. aus dem Wasser auftauchen lassen
ubusâanzwe → **ubu-sâanzwe** üblicherweise
ubwâ (so) wie, das von (Kl. 14) (→ Tab. 3)
ubwaa (+Zahl) zum (-ten) Mal, -tens (→ Tab. 6); ~ **kâbiri** zum zweiten Mal, zweitens; ~ **mbere** zum ersten Mal, erstens, zuerst, vor allem; ~ **mbere na mbere** in erster Linie, vor allem; ~ **nyuma** zuletzt, schließlich
- icy- ûubwâ (iby-)** feige, klein, Angsthase (m) (ugs.)
ubwo 1. dieses (bei dir), dasjenige (Kl. 14) (→ Tab. 3) 2. eventuell, vielleicht 3. in dem/jenem Moment, sogleich 4. das heißt; ~ (+Rel.) 1. also, folglich 2. falls; ~ **nyîne** dann genau; ~ **wêenda** im Falle, dass; falls; es kann sein, dass
ubwô (dasjenige,) welches, das von (Kl. 14); ~ (+Rel.) 1. als, seit, während, jetzt wo (temp.) 2. da, weil, zumal (kausal) 3. wie (bei Vergleich)
udâshiishikaj(w)e uninteressant
- umw- uûfe (imy-) cg. (icy-,iby-)** ☼ Maulbeerbaum (m) (*Myrianthus holstii*) (für Pfähle, Früchte essbar)
- k- uufira, -ye** jäten
- iny- ufire (iny-)** gejätetes Feld
- ufite imyâaka ingâahe?** wie alt bist du?
- am- uuga** Expertise (f), Fachwissen (n), Professionalität (f), Spezialkenntnisse (pl.)
 ☞ Wortschatz (m), Wörterverzeichnis (n), Vokabular (n), Glossar (n), Terminologie (f)
- iry- uuga (am-)** Fachwort (n), Spezialbegriff (m)
 ☞ lexikalischer Eintrag in Wortliste
- umw- uuga (imy-)** 1. Beruf (m), ertragreiche Beschäftigung, Gewerbe (n), Handwerk (n) 2. Karriere (f); ~ **w'(y)'ûbugaanga** Medizinberuf (m)
- k- ûugama, -mye** 1. ausnutzen (jemanden, ohne dessen Wissen) 2. sich verlängern (Krankheit) 3. unterstehen (vor Sonne, Regen)
- ubw- ûugamo** Obdach (n), Unterschlupf (m)
- urw- ûugaarâ (inz-)** Stoff (dünn und durchsichtig) § 1. Bauchfell (n) (*Peritoneum*) 2. Bauchnetz (n) (*Omentum, Epiploon*) 3. Fruchtblase, die den Kopf des Kindes bedeckt
- k- uugara, -ye** (poet.) → **k-uugarira** schließen
- icy- uûgarare (iby-)** dick (Pers.)
- k- uugarira, -ye** 1. schließen, verbarrikadieren, verriegeln (Eingang zu Grundstück) 2. Unglück voraussagen
- k- uugarirana, -nye** ausschließen (vor Tür)
- umw- uugariro (imy-)** 1. Riegel (m) (aus Holz) 2. Grenzsoldat
- my- uugariro (bamy-)** Verteidiger (beim Sport)
- k- uugariza, -je** bedrängen, überwältigen (Pech, Krankheit usw.)
- ak- uugarizo kamwê** ☞ einfaches Führungszeichen (Ende) (‘)
- utw- uugarizo** ☞ doppeltes Führungszeichen (Ende) (‘‘)
- icy- ûugaazî (iby-)** Hindernis (n)
uûgena umuvûduko § (Herz-)Schrittmacher (m)
ugêreranyije etwa, ungefähr, ca. (*lat. circa*)
- icy- uugi (9)** § 1. Pocken (pl.) (*Variola*) 2. Windpocken (pl.) (*Varizella*)
- ur- uugi (inz-) → uruu-gi** Tür(e) (f)
- ub- uûgi → ubuû-gi** Schneide (f), Klinge (f) (von Messer, Axt, Sense)
ugîiyehê? wohin gehst du? (bei Aufbruch)
- icy- uûgu (iby-)** ☼ 1. Gecko (m) (*Agama cyaniogaster*) 2. Leguan (m) (*Iguana iguana*)
- k- ûuguuga, -ze** 1. mit Rücksicht behandeln 2. herausfordern, provozieren
- ubw- ûuguugû** Kitzeln (n), Kitzel (m), süßliche Worte
- k- ûuguumba, -mbye** anflehen
- k- ûuguumbira, -ye** lieblosen, streicheln, umschmeicheln
- k- uugura, -ye** treffen (Schicksal)
- icy- ûugurâ (iby-)** 1. Angst (f) 2. Eindringling (Pers.)

- k- uuguruka, -tse** sich öffnen (Eingang)
- k- uugurura, -ye** 1. öffnen (Eingang) 2. freimachen, entbarrikadieren 3. zuerst machen 4. treffen (Schicksal)
- ak- uuguruzo kamwê** ☞ einfaches Anführungszeichen (Anfang) (,); ~ **n'âkuugarizo kamwe-kamwê** ☞ einfache Anführungszeichen (,...‘)
- utw- uuguruzo** ☞ doppeltes Anführungszeichen (Anfang) (,,); ~ **n'ûtwuugarizo** ☞ doppelte Anführungszeichen, Gänsefüßchen (ugs.) (,,...“)
- k- uugushya, -hije** (*ngo +Part.*) überreden (um zu ...) **Ugushyîingo** November (m)
- k- uuha, -shye** 1. abreißen, abschaben, abstreichen, auf-/weg-/wischen 2. (*vulgär*) füttern, verschlingen, sich vollfressen (mit) (ugs. abw.)
- urw- uûha** (*regional*) → *uruu-ho* Schale/Schöpfkelle aus halbem Kürbis
- k- uuhagira, -ye** 1. baden, waschen (ganzen Körper) 2. Sünde(n) tilgen § Sekret absondern
- icy- uuhagiyo (iby-)** Brause (f) (aus Gräsern und Zweigen)
- k- uuhanya, -n(y)iye** ungestüm sein/gehen **uhêereye** (+*Zeit*) ab, beginnend mit, von ... an (temp.); ~ **nône** ab jetzt/heute
- k- uuhiira, -hiriye** anhäufeln (Pflanze), bis zum Rand auffüllen (Gefäß)
- k- uuhira, -ye** 1. begießen, tränken, wässern 2. viele Getränke servieren (für)
- umw- uuhiro (imy-)** Nachfüllung (f) (Getränk in Gefäß)
- icy- ûuhirwa** Sitzplatz des Fährmanns in Boot
- inz- uuho** (*pl. von uruu-ho*) halber Kürbis
- icy- ûuho (iby-)** 1. Loch (n), Lücke (f) 2. Durchbruch (m), (*alt*) Bresche (f)
- Uûhora hô** der Ewige Gott
- k- uuhura, -ye** ablenken
- icy- uuhuro (iby-)** Ablenkung (f), Bestechungsgeld (n), -geschenk (n)
- k- uuhurura, -ye** wegnehmen
- uji (11)** (sw.) Brei (m) (süß, aus Hirse od. Sorgho) (in Uganda, Kenya, Tansania)
- ujyê ngyê!** was du auch tust – ich bin bereit! ('wenn du gehst, will ich auch gehen')
- k- uuka, -tse** 1. (ein)räuchern, mit Rauch füllen 2. schlecht riechen (nach)
- Mw- uûka Muziraneenge** Heiliger Geist
- umw- uûka (imy-)** 1. Luft (f), -druck (m) 2. Atem (m), Atemluft (f), Hauch (m) 3. Dampf (m), Gas (n) 4. Nichts (n) 5. Spannung einer Uhrfeder 6. Kohlenstoffdioxid (CO₂), Ozon (n), Sauerstoff (m) (chem. Element O) § Atmung (f); ~ **kâmerê** (*cg. karemano*) natürliches Gas; ~ **mubî** schlechter Atem/Mundgeruch; ~ **mukê** § Atemnot (f), Kurz-
- atmigkeits (f); ~ **upûrizwa** Aerosol (n); ~ **ushyuu-shyê** heiße Luft; ~ (*sg.*) **w'ârugo** Argon (n) (Gas, chem. Element Ar)
- Umw- uûka Weerâ** Heiliger Geist
- ukarisitiyâ (9)** Eucharistie (f), geweihte Hostie
- cy- ûuki (9)** honigfarben (Perle, Stoff)
- icy- ûuki (iby-)** (*modern*) süße Freundin/Frau
- ub- ûuki (am-)** → *ubûu-ki* Honig (m)
- uko** 1. auf diese Weise, so 2. dieses (bei dir), dieses dort (von) (Kl. 15) (→ Tab. 3)
- ukô (+Rel.)** 1. was, (dasjenige,) welches (Kl. 15) (Rel. Pron.) (→ Tab. 2 'pm (c)') 2. gemäß, (jedesmal) wenn, (so) wie, die Tatsache dass 3. wohingegen; ~ **bavugâ** ☞ Aussprache (f); ~ **bikorwâ** 1. formal (Adv.) 2. wie gezeigt wird, q.e.d. (*lat. quod erat demonstrandum*, 'was zu beweisen war'); ~ **birî kôose** so oder so, wie dem auch sei; ~ **bwijê** nachts, jede Nacht; ~ **bukeeyê ukô bwijê** Tag und Nacht (Adv.); ~ **cyaâkabaaye** ganz, komplett, vollständig (Adj. Kl. 7)
- umw- uuko (imy-)** flache Kelle, Spatel (m) (aus Holz, zum Kochen)
- uku** 1. so viel (wie ich zeige), auf diese Weise 2. dieses hier (Kl. 15) (→ Tab. 3)
- Ukuboza (15)** Dezember (m)
- ukuûhe?** wie? auf welche Weise?
- ukuûndi** anders (Adv.), auf andere Weise; ~ (*nach neg. Verb*) nicht mehr, nie (nach Verb)
- ukwa-(Pers. Pron.)** allein, nur (Pers.)
- ukwâ** Art und Weise (zu), dieses von (Kl. 15) (→ Tab. 3)
- ukwaa** für sich, wie die anderen; ~ (+*Zahl*) Monatsangabe (→ § 3.10.3)
- Ukwaakira (15)** Oktober (m)
- ukwe** er/sie allein, nur er/sie (3.p.sg.)
- bw- ûuma (9)** wie Eisen (Adv.) (stark, steif usw.)
- icy- ûuma (iby-)** 1. Eisen (n), Eisen-/ware/schmelze (f) (aus Mineral), Metall (n), Stahl (m) 2. Apparat (m), Gerät (n), Messer (n) 3. Fahrzeug (n) (terrestrisch) 4. (*modern*) hübsche Person; ~ **alikari** Alkalimetall (n); ~ **cy(by)ongêra umuvûduko** Beschleuniger (m) (Physik); ~ **cy(by)'ûbutaâbiire** Kernreaktor (m); ~ **gi(bi)fotôra** Fotoapparat (m); ~ **gi(bi)tyaayê** Skalpell (n), geschliffenes Messer; ~ **kabuhâriwe** Computer (m), Hochleistungsrechner (m); ~ **rukômatanyamirimo** Computer (m), Rechenmaschine (f) ('Arbeits-Sammler')
- k- ûuma, -mye** 1. trocken sein/werden, trocknen (intr.), verdorren (Pflanze) 2. dehydrieren, großen Durst haben § sehr mager werden
- urw- ûuma (inz-)** Trockenfleisch (n) (geröstet) § Piroplasmose (f) (Erkrankung von Kühen)

umw- **ûumâ (imy-)** brennender Durst
 § Flüssigkeitsverlust (m), Dehydration (f)

k- **ûumagara** austrocknen (intr.), müde sein

k- **ûumagaza, -je** ermüden (tr.), quälen

k- **ûumagira, -ye** erschöpft sein

k- **ûumaguza, -je** hart/standhaft bleiben, nicht nachgeben, sich beherrschen, standhalten

ubw- **uumakamwa** brennender Durst

k- **ûumana, -nye** 1. zusammenkleben, -haften
 2. (einander) treu bleiben, zusammenleben
 3. am Arm packen

iny- **umâne (iny-)** ☞ Redewendung (f)

k- **ûumarara, -ye** aus-/ver-/trocknen (intr.)

k- **ûumararirwa, -riwe** völlig erledigt/verblüfft/verwirrt sein

k- **ûumatana, -nye** zusammenkleben

mw- **uumba (9)** § Eingeweide von Küken (hinter Kaugagen)

umw- **uumba (imy-)** ☼ Afrikanische Kirsche (f) (*Prunus africana*)

icy- **uûmba (iby-)** 1. (Wohn-)Raum (m), Zimmer (n)
 2. Halle (f), Saal (m); ~ **bariirâmô** Esszimmer (n);
 ~ **cyô kuryâama** Schlafzimmer (n)

iny- **uûmba (iny-)** (großes) Haus (n), Halle (f), Residenz (f), Villa (f)

umw- **ûumba (imy-)** Rauchsäule (f), Staubwirbel (f)
 ☼ junges Bananenblatt; ~ **w'(y')ûrurâbyo**
 ☼ Stempel (m) (von Blüte) (*pistillum*)

umbâbarire! (*du-Form*) entschuldige!
 es tut mir leid! Verzeihung!

umw- **uumbati (imy-)** ☼ Maniok (m) ('Cassava', *Manihot esculenta*)

inz- **uumbeeti (10)** (*sg. uruu-mbeeti*) Trompeten (pl.)

urw- **uumbuguru cg. ak-uumbuguyu** große Lust

k- **uumbugurwa, -guwe** große Lust haben

k- **uumbuukirwa, -kiwe** sehr wütend sein/werden

k- **uumbuura, -ye** 1. sprießen 2. Bestechungsgeld fordern

umenya vielleicht, eventuell

umeze utê? wie geht es dir?

umw- **uumira (imy-)** ☼ vertrocknete Pflanze (stehend)

k- **ûumiira, -miriye** festkleben, nicht mehr loslassen

k- **ûumirana, -nye** austrocknen (intr.)

k- **ûumiirana, -nye** festhalten, lange behalten

k- **ûumiriza, -je** keine Gefühle zeigen, unbeirrbar sein

ak- **ûumiro** 1. Schlag (m) (von Schicksal, Unglück)
 2. Erstaunen (n), Verblüffung (f) 3. erstaunlich

k- **ûumirwa, -miwe** entsetzt/erstaunt/sprachlos/verblüfft/verdutzt/versteinert sein

k- **ûumiisha, -shije** trocknen lassen

urw- **ûumo** § Piroplasmose (f) (parasitäre Infektion)

umu in diesem hier, hier darin (bei mir) (Kl. 18)
 (→ Tab. 3)

umuhirâ (alt) → **imuhirâ** zuhause

k- **ûumuuka, -tse** 1. trocken sein, langsam trocknen (intr.) 2. furchtlos sein

k- **ûumuumiriza, -je** gefasst bleiben, sich beherrschen

k- **ûumuumya, -mije** energetisch verneinen

k- **ûumuruka, -tse** aus-/ein-/ver-/trocknen (intr.)

k- **ûumurura, -ye** austrocknen (tr. und intr.)

k- **ûumuutsa, -kije** 1. austrocknen (tr.)
 2. endgültig verweigern, täuschen

umva! hör!

k- **ûumva, -mviise** 1. wahrnehmen (mit allen Sinnen, außer: sehen) 2. (zu)hören, horchen, sagen hören, erfahren, verstehen 3. ahnen, merken, spüren, schmecken, genießen (Geschmack), fühlen, empfinden, riechen 4. Konsequenzen spüren, stark leiden 5. fortschreiten (Arbeit) 6. übrigbleiben (wenig); ~ (+Part.) denken/glauben/meinen/vermuten dass (+Verb);
 ~ **irahâ** sich vergnügen;
 ~ **umushyô** probieren, kosten (Getränk)

k- **ûumvagarika, -tse** § schlecht hören, schwerhörig sein

k- **ûumvana, -nye** 1. einverstanden sein, einander/sich verstehen 2. sich messen (im Kampf)

ubw- **uûmvane** Kommunikation (f)

icy- **ûumvê (iby-)** ☼ Kartoffel (f)

iby- **uûmviikana** 1. Logik (f) 2. Verständlichkeit (f)

k- **ûumviikana, -nye** 1. klar/logisch/verständlich sein 2. einig werden, sich einigen, sich gut verstehen, sich versöhnen, vereinbaren
 3. verbissen kämpfen

ubw- **uûmviikane** 1. Einigkeit (f), Eintracht (f), gutes Einvernehmen, gute Beziehung
 2. Geschenk an Vorgesetzten

k- **ûumviikaniisha, -shije** schlichten, vermitteln, moderieren

umviira! schweig(e)! sei vernünftig!

k- **ûumvira, -ye** befolgen, gehorchen, hören (auf)

uk- **ûumvira** Gehorsam (m), Gefügigkeit (f), Ergebenheit (f), Folgsamkeit (f)

k- **ûumvirana, -nye** schlecht hören/verstehen

imy- **ûumvire** 1. Intelligenz (f), Mentalität (f), Wahrnehmung (f) 2. prophetische Vision

k- **ûumviriza, -je** 1. abhören, (be)lauschen, horchen, mithören, die Ohren spitzen 2. abschmecken (im Mund), lange im Mund behalten

iny- **umvirizarwuuri (iny-)** ☼ Gelbe Bachstelze (f) (*Motacilla flava*)

- icy-** *ûumvirizo (iby-)* Sensor (m) (in Elektronik), Hörgerät (n) § 1. Blutdruckmessgerät (n) 2. Stethoskop (n)
- iny-** *ûmviro (9)* → *i-nyûmviro* § Gehörgang (m), Trommelfell (n) (im Ohr)
- icy-** *ûumviro (iby-)* Sinn (m) § Sinnesorgan (n)
- k-** *ûumviirwa, -mviirwe* angeschwärzt/ausgeliefert/verraten/verunglimpft werden
- k-** *ûumviisha, -shiye* 1. verstehen lassen 2. streng bestrafen, züchtigen
- urw-** *ûumvo* Geschmacksprobe (f)
- urw-** *uûmvu* ☞ Chamäleon (n)
- k-** *uumvuumva, -mviise* sich allmählich erholen (von Krankheit)
- umw-** *ûumvuuri (imy-)* Regenschirm (m)
- k-** *ûumvwa, -mviiswe* gehört/gefühl/verstanden/wahrgenommen werden
- icy-** *ûumwâ (iby-)* ☞ 1. *Aspilia* (f) (Gänseblume, *Aspilia africana*) (§ gg. Lepra, Akne) 2. Sumpfpflanze (§ zur Zahn- und Wundpflege)
- umwê (3)* ein(e) (Pers.) (→ Tab. 6); ~ *uumwê* einer nach dem anderen, einzeln (Pers.)
- icy-** *ûumwêeru* Sonntag (m);
ku cyûumwêeru am Sonntag, sonntags;
ku cyûumwêeru gishizê (am) letzten Sonntag;
ku cyûumwêeru gitaahâ (am) nächsten Sonntag
- icy-** *ûumwêeru (iby-)* Woche (f); ~ *cy'igisiibo* Karwoche (f); *hashize* ~ vor einer Woche; *hâshize* ~ nach einer Woche; *mu* ~ *gishizê* (die) letzte Woche; *mu* ~ *gitaahâ* (die) nächste Woche
- umwo* dort darin (bei dir) (Kl. 18) (→ Tab. 3); ~ (+Rel.) wo, woher, wohin (Rel. Pron.)
- cy-** *uumyâ (1)* Lügner
- icy-** *ûumyâ (iby-)* ☞ Korbblütler (m) (div. Arten, *Asteraceae*)
- k-** *ûumya, -mije* ermüden (tr.)
- k-** *ûumywa, -mijwe* erstaunt sein, sich wundern
- icy-** *uuna (iby-)* gekrümmtes Hackenblatt (aus Eisen)
- imy-** *uuna* § Nasenbluten (n)
- k-** *uuna, -nnye* abschürfen, entrinden, schälen
- umw-** *uuna (imy-)* Wolkenbruch (m)
- k-** *uunama, -mye* 1. sich nach vorne beugen, sich ver-/vor-/beugen, sich wölben 2. ein Geschenk machen (aus Dankbarkeit)
- k-** *uunamika, -tse* jemanden sich bücken lassen
- k-** *uunamiira, -miriye* sich niederbeugen
- k-** *uunamiriza, -je* 1. lange bleiben (um etw. zu erhalten) 2. sich niederbeugen
- icy-** *uunamo* Beileid (n), Trauer (f)
- ur-** *uunamo* Miete (f), Mietzins (m), Pacht (f), Pachtzins (m)
- k-** *uunamuka, -tse* 1. aufwärtsgehen (Weg, Landschaft), sich wieder aufrichten 2. entgehen (Krankheit, Gefahr) § gebären
- umw-** *uunamuko (3)* 1. Steigung (f) (von Weg, Landschaft) 2. Genesung (von Krankheit)
- k-** *uunamura, -ye* wieder aufrichten, zuhelfe kommen
- icy-** *uunamyi (iby-)* ☞ 1. Heil-Gras (n) (*Crassocephalum rubens*) 2. Korbblütler (m) (div. Arten, *Asteraceae*)
- undî (1)* anderer, verschiedener (3.p.sg.)
- undî (3)* anderes, verschiedenes (sg.) (Kl. 3)
- undusha inkâ (nyiînshi)* (vgl. *ku-rusha*) du hast (viel) mehr Kühe als ich
- umw-** *uûne (imy-)* abgeschürft § wund gerieben
- icy-** *uunga (iby-)* ☞ *Mimulopsis*-Baum (m) (*Mimulopsis arborescens*)
- k-** *uunga, -nze* verbinden, vereinen, vermitteln, versöhnen, zusammenfügen § heilen (Bruch, durch Zusammenwachsen); ~ *mô* nochmals zuschlagen; ~ *ubumwê* sich verein(ig)en, Freundschaft schließen
- uk-** *uunga* § Einrenkung (f) (von verrenktem Glied)
- iy-** *ûngamâjwi* ☞ Kontraktion (f) (Ling.)
- k-** *uungaana, -nye* 1. miteinander versöhnen 2. gleichviel/gleichwertig sein
- iby-** *uungaanira* Unterstützungs-/Förderungsmitel (pl.), Ergänzung (f), Zusatz (m) (z.B. zu Nahrung)
- k-** *uungaanira, -ye* helfen, fördern, unterstützen, gleichwertig machen, ergänzen
- umw-** *uungaanizi (ab-)* 1. Anwalt, Verteidiger (Jur.) 2. Partner
- urw-** *uungaano (inz-)* § Körperteil (m), Organ (n); ~ *ngogoozi* § Verdauungssystem (n); ~ *nyâmarâso* § Kreislauf (m), -system (n); ~ *rw'(z')ihuumeeka* § Atemweg (m), Atmungsorgan (n); ~ *rw'(z')îmyaakura* § peripheres Nervensystem
- icy-** *uungaanzu (iby-)* Querbalken (m) (' Traverse') im Hausdach
- iny-** *ûnge (iny-)* ☞ zusammengesetzt (Ling.)
- urw-** *uûnge* 1. System (n) 2. Einstimmigkeit (f), einstimmig, unisono; ~ *rw'âmashuûri* Gesamtschule (f), Schulgruppe (f)
- rw-** *uungêri (9)* ☞ Gelbe Bachstelze (f) (*Motacilla flava*)
- umw-** *uûngeri (ab-)* Hirte, Pastor
- k-** *uungiikanya, -n(y)iye* zusammenfassen
- icy-** *uungiikanyo (iby-)* 1. Wiederaufnahme (f), Wiederholung (f), Reprise (f) 2. (alt) Zusammenfassung (in Schule)

umw- **uungirije (ab-)** Neben-Vorsitzender, Vizepräsident, Co-Chairman (*engl.*)

k- **uungiriza, -je (+Verb)** ungefähr gleich gut/groß/alt/(usw.) sein, gleich viel haben/tun/(usw.)

icy- **uungo (iby-)** 1. Verbindung (f)
2. (kleiner) Tontopf (m) 3. behilflich, wertvoll
☞ Verbindungsglied (f), Konjunktion (f) (*Ling.*)

ubw- **uungo** ☞ Nelke (f) (*Drymaria cordata*) (§ gg. Unterernährung)

umw- **uungo (imy-)** ☞ Fiederaralie (f) (*Polyscias fulva*) (bis zu 30m hoch; für Trommeln und Gefäße)

iny- **ungû (cg. uûngu)** → *i-nyungû* Gewinn (m)

icy- **uûngu (iby-)** Topf (m) § Abszess (m)

umw- **uûngu (imy-)** weich ☞ 1. Süßgurke (f) (Frucht von *urwuûngwaane*) 2. Kürbis (m) (zart), Squash (m)

k- **uunguka, -tse** 1. sich vermehren, zunehmen
2. gewinnen, Gewinn machen, erwirtschaften, profitieren; ~ **igitêekerezo (cg. inâama)** eine neue Idee / einen besseren Plan ausdenken

urw- **uunguko** 1. Zuwachs (m)
2. Ausbeute (f), Errungenschaft (f), Erwerb (m), Gewinn (m), Nutzen (m), Profit (m)

k- **uunguko-kabî (1)** Nichtsnutz (m)

k- **uungura, -ye** 1. vermehren, multiplizieren, steigern, vergrößern, verlängern, vervielfachen
2. einträglich/profitabel machen

k- **uungurana, -nye** austauschen

icy- **uunguro (iby-)** 1. Erhöhung (f), Zunahme (f), Zusatz (m) 2. Ertrag (m), Gewinn (m)

icy- **uungurume (iby-)** Fischotter-Höhle (f)

k- **uunguruza, -je** 1. zurückweichen (aus Angst)
2. wegschieben 3. Fortschritte machen

iy- **unguruzo** Fortschritt (m)

iny- **uûngwakazi (iny-)** Frau eines Polygamen

icy- **uûngwaane (iby-)** ☞ Gurkenblatt (n)

urw- **uûngwaane (inz-)** ☞ Gurkenpflanze (f) (*Cucumis*) (Frucht: *umwuûngu*, süß)

k- **uunika, -tse** Hals eines Topfs modellieren

icy- **ûunirizwâ (iby-)** § abgelegte Haut (von Reptil)

unô 1. genau diese(r) (Pers.)
2. genau dieses (Kl. 3) (→ Tab. 3)

umw- **uûnu(re) (imy-)** enthäutet (Pers. od. Tier)
§ abgezogene Haut

k- **uunuka, -tse** Haare (od. Haut, Rinde) verlieren

uk- **uunuka k'ûmusatsi** § Haarausfall (m) (Alopezie)

k- **uunura, -ye** beschlagnahmen, konfiszieren

k- **uunu(u)ra, -ye** entrinden

ak- **ûunyu** ein bisschen Salz

imy- **ûunyu** (→ *umûu-nyu*) Salz (n) (pl.)

um- **ûunyu (imy-)** Saline (f)

(u)bw- **ûunyu-bwaa-nyâmaanza (9)** ☞ Horn-Sauerklee (m) (*Oxalis corniculata*) ('Witwenstelzen-Salz')

k- **uunyuguza, -je** 1. (aus)spülen, auswaschen
2. alles wegnehmen, fertigmachen, liquidieren

k- **uunyuuka, -tse** aufbrechen (Menge von Pers.)

um- **ûunyuungugu (imy-)** Mineral (n)

icy- **ûunyuunyû (ibi-)** 1. salzig 2. Leckerbissen (m)

urw- **ûunyuunyû** Salzgehalt (m), Salzgeschmack (m)

unyû!nyû!nyû!nyû! (cg. unû!nû!nû!nû!) (Ausdruck der Verniedlichung)

rw- **uunyuura (1)** geschickter Dieb, raffinierter Lügner

k- **uunyuura, -ye** 1. ausrauben 2. Probleme lösen, Schwierigkeiten meistern

umw- **uunzi (ab-)** Schlichter, (Ver-)Mittler, Mediator

k- **uunzuura, -ye** zwanghaft stehlen, Kleptomane sein

umw- **uunzuuri (imy-)** ☞ schädlicher Vogelschwarm

icy- **uunzwe** 1. intensive Hitze 2. schnell und stark, robust (Pers.) 3. sehr schön

umw- **ûurâ (3)** Ocker (m) (Tonerde)

urabehô! auf Wiedersehen!
(für längere Zeit, du-Form)

uracyâahuumeka? wie geht es dir?

urajye! lebe lange!

urakaaze nêezâ (sei) willkommen!

urakire! Gesundheit! (beim Niesen) (du-Form)
(Antwort: **twêese!** gleichfalls!)

urakôra ikî? was machst du?

urakôze! danke! (du-Form)

uramenye! pass auf! gib Acht!

uraniyumu (9) Uran (n) (chem. Element U)

uraramuke(hô) cg. uraraare(hô) auf Wiedersehen! (abends), gute Nacht! schlaf gut!

urwaarê ubukîra! gute Besserung! (du-Form)

urasaangwe! aufgepasst! Achtung! pass auf!

urêtse abgesehen von, außer; ~ **kô (Part.)** → **kêreka** außer dass (+Verb); ~ **na** sogar auch;
~ ... **na** ... nicht nur ... sondern auch ...;
~ **nîibyo** abgesehen davon, außerdem

uri aaho? guten Tag! (erstmal od. nach längerer Trennung, du-Form), wie geht es dir? hallo!

urii ndê? wer bist du?

urw- **uuri (inz-)** 1. Prärie (f), Weide (f), -land (n), Wiese (f) 2. Gras (n) (Geräusch)

k- **ûurira, -ye** 1. (hin)(auf)steigen, (hinauf/hoch)klettern 2. trotzen; ~ **ijuru** kühn sein;
~ **urwêego** auf Leiter steigen

k- **ûurirana, -nye** 1. lärmern (in Gedränge)
2. würgen (Erbrochenes)

urw- **ûuriri** Bettseite bei Eingang, Eingang (m) in das Schlafzimmer

urîiya diese(r) dort, jene(r) (sg.) (Pers.), jenes dort (Kl. 3) (→ Tab. 3)

iy- **ûriza** Anhub (m), Aufschwung (m), Aufzug (n), Erhöhung (f)

k- **ûuriza, -je** klettern

icy- ûuriizî (cg. ûuririzi) (iby-) ungelegen, aufdringlich
icy- ûuriizî (cg. ûuririzi) (iby-) ☼ Kletterpflanze (f)
 ☼ kleine schwarze Ameise, kleiner Grashüpfer (bringt Unglück)
iny- ûrizi (iny-) ☼ Baumratte (f), Waldratte (f)
 ☼ Wassertrieb (m), Wasserschoss (m) (senk-rechter Austrieb an Baum)
icy- ûuro (iby-) Dickicht (n)
urootê Imâana! gute Nacht! schlaf gut!
uru dieses hier (bei mir) (Kl. 11) (→ Tab. 3)
imy- uuru § Kopfhautflechte (f) ('Grind', *Tinea capitis*)
k- uuruura, -ye 1. abrahmen, abschöpfen 2. beruhigen (zornige Pers.) 3. Dach mit Stroh bedecken
umw- ûûruru (imy-) ☼ dünne Schlange
k- uûruruka, -tse 1. absteigen, hinuntergehen, herabklettern, heruntergleiten 2. sich beruhigen
urû!rû!rû!rû! riesig!
k- uûrurutsa, -kije 1. vorsichtig herabholen/hinuntertragen 2. Preis senken
Urwaanda (alt) → *u Rw-aanda* Ruanda
urwâ dieses von (Kl. 11) (→ Tab. 3)
urwo dieses dort (bei dir) (Kl. 11) (→ Tab. 3)
urwô (+Rel.) was, (dasjenige,) welches (Rel. Pron.) (Kl. 11) (→ Tab. 2 'pm (c)')
uryâ diese(r) (Pers.), dieses (Kl. 3) (→ Tab. 3)
uryê ndyê! mach was du willst – ich erwische dich!
icy- uusa (iby-) 1. Aggressivität eines Stiers 2. Strenge (f) (von Autorität)
k- uusa, -sh(ij)e, -she beenden, fertigstellen
ushiishikaje interessant
ushiishikajwe interessiert
ushiishikaye aktiv
Ushôbora byôose (1) der Allmächtige (Gott)
usîbye abgesehen von, außer ('wenn du weglässt')
k- uusiira, -siriye ganz auffüllen, noch mehr konsumieren (essen od. trinken)
iby- uusiuro § Weißfluss (m), Scheidenausfluss (m) (*Leukorrhoe*)
k- uuta, -se § Durchfall haben (Tier)
utâvugârumwe Gegner, Opponent
utêeye nêezâ (von *gu-têera*) er/sie hat eine schöne Figur (Pers.)
uûti (frz. ut) Musiknote C (Anfang der Tonleiter)
uti iki? was sagst du? wie bitte?
ak- uuto § Durchfall (m) (bei Geflügel und Ziegen)
icy- uuto (iby-) § flüssiger Stuhl (Kot), Kuhfladen (m) weiche Exkrememente
utu diese hier (pl.) (Kl. 13) (→ Tab. 3)
utwâ diese von (Kl. 13) (→ Tab. 3)
utwo diese (pl.) (bei dir) (Kl. 13) (→ Tab. 3)

utwô (+Rel.) (diejenigen,) welche (Rel. Pron.) (Kl. 13) (→ Tab. 2 'pm (c)')
utyô! gut so! mach weiter!
uvahê? woher kommst du?
k- uuvuura, -ye Streit stiften/suchen (unter/mit)
uvûze iki? was hast du gesagt? (*ohne Respekt*)
 ~ **ngwîiki?** was hast du gesagt? wie bitte? (*höfl.*)
uwa 1. der-/die-/jenige von, diese(r) von (3.p.sg.) 2. dasjenige/dieses von (Kl. 3) (→ Tab. 2 'pm (a)'); ~ (+Zahl 2-5) (Wochentag → § 3.10.2); ~ **gâtaa-ndâtu** 1. Samstag (m), Sonnabend (m) 2. Fünfter (Pers.) (→ Tab. 6); ~ **a mbere** Montag; ~ **a nyuma** Samstag (m); ~ **kâbiri haâshize** am letzten Dienstag; ~ **kâne mutaagatifu** Gründonnerstag (m) ('heiliger Donnerstag')
uwahâawe (sg., → abaâ-haawe for pl.) Empfänger, Nutznießer
Uwâ Itêekâ (1) der Ewige (Gott)
uwiisôbaanura haftbar (Pers. sg.)
uwiitâbiirye inâama 1. Kollege, Mitarbeiter, Partner 2. beiträgend (Pers.)
uwo 1. diese(r) (bei dir) (3.p.sg.) 2. dieses (bei dir) (Kl. 3) (→ Tab. 3); ~ **mwaânya** bereits, schon
uwô (+Rel.) 1. wer, (der-/die-/jenige,) welche(r) (3.p.sg.) (Rel. Pron.) 2. was, (dasjenige,) welches, (Kl. 3) (Rel. Pron.) (→ Tab. 2 'pm (c)', 3); ~ **bireebâ** wen es betrifft, der/die Betreffende
uwoôhereza, -je (subj. Rel. von k-oohereza) Absender (Pers.) ('welche(r) versendet, versandt hat')
uwuûhe (+Pers.) welche(r)? (Pers.)
iby- uûya (iby-) 1. feiner Regen 2. heißes Wasser, Thermen-Wasser (n) § 1. Schweiß (m) 2. Körpersaft (m) ☼ Serval (m) (*Leptailurus serval*)
uyu 1. diese(r) hier (3.p.sg.) 2. dieses hier (Kl. 3); ~ **muûnsi** heute; ~ **mwaâka** dieses Jahr; ~ **ngûu-yû** 1. genau diese(r) hier (Kl. 1) 2. genau auf diese Art; ~ **n'ûûyu** irgendeine(r) (Kl. 1) (→ Tab. 3)
icy- uûyuuyu (iby-) ☼ 1. leere Ähre 2. leichter Tabak 3. Pavonia (f) (Malve, *Pavonia urens*) (weiß)
icy- uûza (iby-) bakterielle Kohle
k- uûza, -je kauen, wiederkäuen
k- ûûza, -je (→ k-ûûzura) voll(gefüllt) sein
uzâajyê uhâmagara du sollst sofort rufen
k- uûzaanga, -nze lange wiederkäuen
icy- ûûzi (iby-) 1. Tümpel (m), künstlicher See, Schwimmbad (n) 2. Tauchgefäß (n) (für Flüssigkeitsproben)
inz- ûûzi (10) Flüsse (pl. von *urûu-zi*)
ubw- ûûzu 1. Eifer (m), Fleiß (m) 2. große Freude, Satttheit (f)
k- ûûzukuranya, -n(y)iye Spaß machen (mit Enkeln, Vettern od. Cousinen)

umw- **uûzukururu (ab-)** Enkel, Enkelkind (n)
umw- **uûzukururuza (ab-)** Urenkel
k- **ûuzukururuza (cg. kuûzukuza), -je** Enkel od. Urenkel haben (zu Lebzeiten)
iy- **ûzura (am-)** Bewältigung (f), Erfolg (m), Erfüllung (f), Leistung (f), Tat (f), Triumph (m), Vollendung (f)
k- **ûuzura, -ye** gefüllt werden, sich füllen; ~ (stat.) 1. voll sein/werden 2. überlaufen (Wasser), Hochwasser haben (Fluss usw.) 3. fertig/komplett/vollkommen sein 4. versperren/verstopfen (Platz) 5. befreundet sein, sich gut verstehen
ubw- **uûzure** Freundschaft (f)
umw- **ûuzuurê (imy-)** 1. Flut (f), Hochwasser (n), Überschwemmung (f) 2. Sintflut (f) (Bibel) § deutlich sichtbare Schwangerschaft
icy- **ûuzurira-hô (iby-)** Haus, das in einem Tag gebaut wird
k- **ûuzurirana, -nye** 1. randvoll sein 2. wimmeln (Menge)
k- **ûuzuriza, -je** dick/korpulent/wohlbeleibt sein
umw- **ûuzuro (3)** Freundschaft (f), -beziehung (f)
k- **ûuzuruka, -tse** sinken (Niveau von Flüssigkeit)
k- **ûuzurura, -ye** absenken (Niveau von Flüssigkeit)
(-) **uuzûye (perf. Rel.)** fertig/vollständig (Adj.)
k- **ûuzuza, -juje** 1. (er)füllen, auf-/aus-/füllen 2. beenden, fertigstellen, komplettieren 3. anhängen, ergänzen
uk- **ûuzuza** Erfüllung (f), Fertigstellung (f); ~ **ibitabo by'îcuungamaâri** Buchhaltung (f), Kontoführung (f); ~ **inshiingano** Haftung (f), Verantwortung (f), Verantwortlichkeit (f)
iby- **uuzûzanya** gegensätzlich, komplementär
k- **ûuzuzanya, -n(y)ije** sich (gegenseitig) ergänzen, wechselwirken (Physik)
uk- **ûuzuzanya** Komplementarität (f), Korrelation (f) (Physik)
ubw- **uûuzuzanye** 1. Gegenseitigkeit (f), Reziprozität (f), Wechselwirkung (f), -beziehung (f) 2. Komplementarität (f), Kompatibilität (f), Korrelation (f)
icy- **ûuzuzo (iby-)** Begleitung (f), Ergänzung (f), Schluss einer Rede ☞ Komplement (n), Objekt (n); ~ **bi-biri** ☞ bitransitiv; ~ **cy'(by')âhaantu** ☞ örtliches Objekt; ~ **cy'(by')îgihe** ☞ zeitliches Objekt; ~ **ki-(bi-)mwê** ☞ transitiv (tr.); ~ **mbônera** ☞ direktes Objekt, Akkusativobjekt (n) (in europäischen Sprachen); ~ **nzîguro** ☞ indirektes Objekt, Dativobjekt (n) (in europäischen Sprachen)
icy- **uûzuuzu (iby-)** groß und schön (Kind od. Frau)
iy- **ûuzuzwa (am-)** Erfolg (m), Erfüllung (f), Kulmination (f)

V

vaâ/veê/ve (9) ☞ V, v (Buchstabe)
ku- **va, -vuuve** 1. austreten, lecken (Wasser durchlassen), tropfen 2. Luft verlieren (Fahrrad-/Autoreifen) 3. leuchten/scheinen (Sonne, Mond) 4. genügen § sich erholen, davonkommen (von Krankheit); ~ (aht.) (her)kommen (von kleinem Ort); ~ (mu/i aht.) 1. (her)kommen (aus/von Land od. großer Stadt) 2. (heraus)kommen/hinausgehen (aus), zurückkommen/aufbrechen (von), verlassen (Ort); ~ (+Inf.) beginnen mit (tun); ~ (amarâso) § bluten; ~ (ku ...) seit (...); ~ (ku/mu/i ...) ab (...), von (...) an (Ort/Zeit); ~ **aho (+Part.)** 1. darauf kommen (zu tun), es dazu kommen lassen (dass + Verb) 2. schließlich (tun); ~ **ejô** 1. seit gestern 2. ab morgen; ~ **haasî** 1. aufstehen 2. zu regnen aufhören; ~ **i/mu A. kujya i/mu B.** von A. nach B. gehen; ~ **inda imwê** dieselbe Mutter haben (Kinder) ('aus einem einzigen Bauch kommen'); (~ **ku cy'eêjo cg. ku iizi-ma** aufhören (mit/zu), verzichten (auf); ~ **mô** 1. bloßstellen 2. stammen (von); ~ **umuuntu im-bere** jemandes Ärger/Wut entkommen/vermeiden; ~ **urutsînga** § ein wenig Blut verlieren
im- **vâ (im-)** Grab (n), -hügel (m)
vaho (cg. va aho)! geh weg!
im- **vâahô (im-)** Bestimmtheit (f), unverfälschte Neuigkeit, unumstößliche Wahrheit
Im- **vâahô Nshyâ (9)** Imvaho Nshya (Name eines Wochenblattes in Kigali)
umu- **vâakuzimû (aba-)** auferstanden, überlebend
-vâamahaânga (Endg.) fremd(ländisch), importiert: z.B. → **umu-vâamahaânga (aba-)**
umu- **vâamahaânga (aba-)** Fremder, Ausländer
aka- **vâamashyîga (utu-)** nachts (ca. 22h)
iki- **vâamwaâte (ibi-)** fremd
ku- **vaana, -nye** 1. kommen (mit) 2. (zusammen) aufbrechen, weggehen 3. besitzen (aus Erbe usw.) 4. wegnehmen (von Ort), deportieren, umsiedeln 5. befreien; ~ **hô** 1. abschaffen, aufheben, außer Kraft setzen, überwinden, widerrufen 2. beseitigen, entfernen, entnehmen 3. herunterladen (im Internet); ~ **mô** ausschließen, ausziehen (Kleid usw.), eliminieren, herausnehmen; ~ **mô inda** § Fehlgeburt haben, abortieren
umu- **vaâna (aba-)** (alt) → **umw-âana** Kind (n)
vanadiyumu (9) Vanadium (n) (chem. Element V)
ku- **vaananamô, -nyemô** sich gegenseitig anpran- gern/denunzieren
umu- **vaanda (imi-)** Neugeborenes (n) (Kind od. Tier)
umu- **vâandêeri (frz. vendeur)** Verkäufer
ubu- **vâandimwê** Verwandtschaft(sbeziehung) (f);

~ **butâzigûye** direkte Verwandtschaft

umu- vâandimwê (aba-) 1. Familienangehörige(r)
2. (Halb-/Stief-)Geschwister (von selber Mutter), Vetter (m), Cousine (f) (parallel) (→ § 3.8.5) ('aus demselben Bauch kommend')
3. Glaubens-/bruder/schwester (christlich);
mu kivâandimwê freundschaftlich (Adv.)

ku- vâanga, -nze mischen, rühren, verwässern

i- vâangamutûungo Besitzgemeinschaft (f);
~ **ry'ûmuhaahano** Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

ubu- vaangaanzo ☞ Literatur (f)

ku- vâangatana (cg. vâangirana), -nye sich komplett vermischen

ku- vâangavaanga, -nze durchmischen, kräftig mischen

im- vâânge (im-) cg. uru-vâânge 1. Gemisch (n), (Ver-)Mischung (f), Mixtur (f)
2. gemischte Gerichte (zum Essen)
vaangezi ganz neu

uru- vâângirane Getöse (n), Stimmengewirr (n)
‡ blutiger Eiter

i- vâanguura (ama-) Diskriminierung (f), Isolationismus (m), Segregation (f)

ku- vâanguura, -ye 1. entmischen, separieren, trennen, dissoziieren 2. unterscheiden, auswählen
3. aussondern, diskriminieren

i- vâanguuramoko Apartheid (f) (in Südafrika), Diskriminierung (f), Fremdenhass (m), Segregation (f), Xenophobie (f)

umu- vâanguuramoko (aba-) Fremdenhasser, xenophob

i- vâanjirî (9,6) Evangelium (n)

im- vaano (im-) 1. Herkunft (f), Motiv (n), Ursache (f), Ursprung (m) 2. Risiko (n)
vaânsi (9) (frz. *avance*) 1. Vorschuss auf Lohn
2. Liebesbeziehung zwischen Verlobten

umu- vâantâarâ (aba-) cg. (aka-,utu-) Fremder ('von der Provinz kommend')

i- vâantêeri (9,6) Inventar (n)

i- vaanwahô Abschaffung (f), Aufhebung (f), Widerruf (f)

ku- vaanwahô, -nywehô (Passiv von *ku-vaanahô*)
1. abgeschafft werden usw. (→ *ku-vaanahô*)
2. verzichten (auf)

iki- vaanzu (ibi-) geschiedene Frau ohne Kinder

i- vâara (ama-) Schleier (m) (von Nonne, Braut, bei Kommunion)

im- vââra (im-) ☞ Witwenpfeifgans (f) (*Dendrocygna viduata*)
vare (9) (frz. *valet*) Knabe (m), Bube (m) (in Kartenspielen)

i- vâariîsi (9,6) (frz. *valise*) Koffer (m)

ama- vâarugaânda Neuerung (f), Innovation (f)

ku- vaaruka, -tse auskommen, davonkommen, sich aus der Affäre ziehen (mit)

umu- vâarûuzi (imi-) Seil (n) aus Papyrusrinde

i- vâata (ama-) ‡ Schleim (m), verdünnter Speichel
Vatikâni (9) (*murî* V.) der Vatikan (im V.) (Sitz der katholischen Kirche in Rom)

i- vâatiîri (9,6) (frz. *voiture*) Auto (n), Fahrzeug (n)

uru- vâayagâ große Menge

ama- vâazîiko (cg. ubu-) nachts (ca. 22h)

ubu- vâazûuba Orient (m) ('wo die Sonne herkommt')

i- veeba (ama-) Herabwürdigung (f), Kritik (f)

ku- veeba, -bye kritisieren, verunglimpfen

ku- vegeta, -se behindern, genießen (tr.)
vegiteêri (9) (frz. *vecteur*) Vektor (m) (Math.)

iki- veejuru (ibi-) Himmelskörper (m) ('kommt von oben')

ku- veenga, -nze durchnässt sein
Venusi (9) Venus (f) (Planet)

ku- verisa, -se (frz. *verser*) einzahlen
veromoteêri (9) (frz. *vélomoteur*) Motorfahrzeug (n), 'Mofa' (n) (ugs.)
veesipa (9) Vespa (f) (Motorradmarke)

ku- veetama, -mye sich volltrinken

umu- veterineêri (aba-) Tierarzt, Veterinär

iki- vetî (ibi-) Schutzblech von Fahrrad

aka- vevê Sorge (f)

ku- vêevura, -ye 1. sehr arm werden 2. sich besudeln

iki- vi (ibi-) Ackerstreifen (m)

i- vî (ama-) ‡ Knie (n)

uru- vî (im-) 1. graues od. weißes Haar (Zeichen von Alter) 2. Schimmelfäden (pl.) (auf verdorbenen Speisen)
vidaânji (9) (frz. *vidange*) leere Flasche

ku- vîigiira, -giriye verachten

viigîri (9) Vigil (f) (kathol. Feier)

ku- viika, -tse eintauchen (tr.)
vikariyâati (9) Vikariat (n) (Amtsgebiet eines Kirchenvikars)

ku- viikuura, -ye aus dem Wasser ziehen

vinegere (9) (frz. *vinaigre*) Essig (m)

vino (cg. vinô/vinyô) (9) (frz. *vin*) Wein (m) (aus Trauben)

ku- viira, -riye 1. fruchtbar sein
2. nass sein, viel Saft haben (Bananenpflanzen)

im- viiramubiri (in-) ‡ innere Blutung

ku- vîriinga, -nze (sw.) 1. rund sein
2. (jemandem) einen Streich spielen

ku- viiriira, -ririye im Stich lassen

ku- viirirana, -nye ‡ lange bluten

ka- vîirivîiri (9) Scheibenwischer (m)

Virûunga (9) (sw.) Virunga (Kette von Vulkanen im NW von Ruanda)

virusi (9) 🦠 Virus (n/m)
viîsi (frz. *vice-*) Vize-, stellvertretend (Pers.):
 z.B. **Viîsi-Perezida (1)** Vize-Präsident
i- **viîsi (9,6)** (frz. *vice*) Schraube (f)
i- **vitâ (ama-)** 1. Gedränge (n) (von Menschen)
 2. Kampf (m), Krieg (m), Schlacht (f)
(i-) **vitamiîni (9)** Vitamin (n)
vitêensi (9) (frz. *vitesse*) Geschwindigkeit (f),
 Gang (m) (Schaltung bei Fahrzeugen)
vitesse (9) (frz. *vitesse*) (alt) Geschwindigkeit (f)
ubu- **viivi** 1. Ur-Urenkel (Nachkomme vierten Grades)
 2. Nachkommenschaft (f), Nachzeit (f)
ubu- **viîvuure** Nachkomme fünften Grades
viyatikô (9) letzte Kommunion (*Viaticum*)
Viyetînaamu (9) (*murî V.*) Vietnam (in V.)
viza (9) (frz. *visa*) Visum (n)
ama- **vo** Herkunft (f), Ursprung (m)
umu- **vo (imi-)** § Bluterguss (m)
iki- **vô** → *Kivû* Kivu-See (m)
umu- **vôogâ (imi-)** Sumpftal (n)
ku- **vôogeera, -gereye** Wasser durchqueren (zu Fuß)
ku- **vôogereza** mit Lanze durchbohren
 § Durchfall haben; ~ **umutuku** § während einer
 Schwangerschaft die Periode haben (Frau)
umu- **voôgo (imi-)** § 1. infizierte Wunde 2. Tropenkrebs
 (m) (Tropischer Phagedaenismus, *Ulcus tropicus*)
i- **vogonyo** unverschämte/arrogante Antwort
ku- **vooma, -mye** 1. Wasser holen/schöpfen, umgie-
 ßen 2. sich füllen (Boot) 3. Quellenforschung
 betreiben, recherchieren § 1. Blut entnehmen,
 (ver)bluten lassen 2. Blut verlieren (Uterus);
 ~ **haâfi** reizbar sein, schnell wütend werden;
 ~ **inkoora** schnell sinken (Boot)
ku- **voome(r)era, -mereye** begießen, berieseln,
 besprühen, (be)wässern
iki- **voomeesho** Schöpfkelle (f)
i- **voomo (ama-)** Brunnen (m), Quelle (f)
iki- **voomo (ibi-)** Ort des Überflusses
i- **voômo (cg. voôvo) (ama-)** Gegend (f), Land (n).
 Ort (m), Region (f)
ku- **voomoora, -ye** viel Flüssigkeit entnehmen
 § bluten lassen
voreboôri (9) Volleyball (m)
vorûsuwagêni (9) Volkswagen (m) (Automarke)
voruvo (9) Volvo (m) (Automarke)
ku- **voota, -se** sich voll fressen/stopfen (ugs.)
iki- **vôovô (ibi-)** 🌿 Zweig am Stamm einer Bananen-
 pflanze
umu- **vôovô (imi-)** 🌿 Blattrippe von Bananenpflanze
ku- **vôovoota, -se** Hirtenlieder singen
ku- **vôoyagurika, -tse (cg. ku-vôoyagira, -ye)** im
 Schlamm waten, herumpatschen
ama- **vu** Ursprung (m), Ursachen (pl.)

umu- **vu (3)** Abfluss (m), -menge (f);
 ~ **w'âmarâso** § Bluterguss (m), Hämorrhagie (f)
aka- **vû (utu-)** Tobel (n), Niederung (f)
i- **vû** Asche (f)
Ki- **vû (7)** → *Kivû* Kivu-See (m)
 (Im W Ruandas, bildet Grenze zu Kongo DRC)
Ki- **vû (9)** Kivu (Provinz im O des Kongo)
umu- **vû (imi-)** Überschwemmung (f) (in Haus),
 aus-/ein-/tretendes Wasser (Quelle, Leck)
uru- **vû (im-)** 🦁 Chamäleon (n) (*Chamaeleonidae*)
im- **vuba (im-)** Textilfabrik (f)
ku- **vuba, -bye** Regen machen/verhindern (durch
 Regengott)
umu- **vuba (imi-)** Blasebalg (m)
vubâ 1. schnell, hastig, plötzlich (Adv.) 2. bald,
 demnächst 3. kürzlich; ~ **aha** sehr bald
ku- **vubata, -se** Häppchen machen
ku- **vubaavuba, -bye** schnell essen (ohne Zähne)
vubâavubâ ganz schnell
i- **vuubi** Ivubi (Ruandas nationales Fußballteam)
i- **vuubi (ama-)** 1. Bösewicht 2. Whisky (m)
 🦋 Wespe (f) (*Vespidae*)
iki- **vuubi (ibi-)** aschgrau
i- **vubiro (ama-)** meteorologische Station
im- **vubû (im-)** 🦘 Flusspferd (n), Hippopotamus (m)
 (*Hippopotamus amphibius*)
Ru- **vubû (9)** Ruvubu (Fluss in Burundi und Tansania;
 bei Ruanda: Ruvuvu, Zufluss des Akagera)
ku- **vubuka, -tse** hervorquellen
umu- **vubuka (aba-)** Anfänger, Neuling
im- **vubura (im-)** § Drüse (f);
 ~ **y'(z')âmacâandwê** § Speicheldrüse (f)
ku- **vubura, -ye** auftauchen/auslaufen lassen
ku- **vuubwa, -vuuwe** (Passiv von *ku-va*) kommen von
i- **vubwe (ama-)** 🐝 Larve einer Bienenkönigin
im- **vubyi (im-)** 🐍 Kobra (f) (Hutschlange, *Naja me-*
lanoleuca subfulva)
umu- **vubyi (aba-)** Regenmacher (m) (Magier)
ku- **vûduka, -tse** rennen, sehr schnell
umu- **vûduko (imi-)** Beschleunigung (f), Eile (f), Hast(ig-
 keit) (f), Hetze (f), Geschwindigkeit (f), Schnel-
 ligkeit (f); ~ (sg.) **w'âmarâso** § Blutdruck (m)
ku- **vûga, -ze** 1. reden, sprechen 2. schreien (Tiere),
 singen (Vogel) 3. reden über (jemanden)
 4. klingen, tönen 5. argumentieren, (be)sagen,
 erwähnen, erzählen, meinen, nennen, zitieren
 6. bedeuten 7. wichtig sein, Wert haben 8. (alt)
 Polenta machen; ~ **amahâanguurâ** offen reden;
 ~ **amaseengeesho** beten; ~ **amavu n'âmavûuko**
 Ursachen offenlegen, im Detail erzählen; ~ **duu-**
mbudûumbu konfus reden; ~ **gahôro** langsam
 sprechen; ~ **ibigwi** erhöhen (durch Lob), mit Lob
 überhäufen; ~ **icyûuma** rasen (mit Fahrzeug);

	~ imitsîma Brei machen; ~ inkâ ein Hirtengedicht vortragen/rezitieren; ~ inzooza die Wahrheit (voraus)sagen; ~ mu iizîna beim Namen nennen; ~ mu mutwê auswendig aufsagen/erzählen/rezitieren; ~ oya nein sagen; ~ uburîmi 1. lispeln 2. sich (beim Reden) versprechen; ~ umutsîma Brot backen; ~ umuzi n'ûmuhâmuro lückenlos erzählen; ~ urwuûnge einstimmig/unisono klingen; ni uukuvûga cg. biravûga (kô/ngo) das bedeutet/heißt (dass), also	
uku-	vûga Reden (n), Sprechen (n), Sprechweise (f)	
ama-	vûgabâandi Kritik (f), Verleumdung (f)	
ku-	vûgagagura, -ye drauflos reden, (laut und) viel reden, Unsinn erzählen	
ku-	vûgagura, -ye drauflos/viel reden	
ku-	vûgaguzwa, -zwe stammeln \$ im Delirium sein	
im-	vûgakîmwe (im-) ☞ Synonym (n)	
im-	vûgakûri (im-) ehrlich, loyal, objektiv, unparteiisch, wahrhaftig (Pers.)	
ku-	vûgama, -mye paddeln	
i-	vûgamûtwe (ama-) ☞ Deklamation (f), Rezitation (f)	
ku-	vûgana, -nye miteinander reden, sich unterhalten; ~ na 1. sich schlagen/streiten/zanken mit 2. sich wenden an, kontaktieren (jemanden)	
ku-	vûgaanga, -nze taktlos/unbesonnen/indiskret sein, losplappern	
umu-	vûgaangoma (imi-) ('es spricht die Trommel') ✱ 1. Chinesische Alangie (f) (<i>Alangium chinense</i>) [JG] 2. Großblättrige Kordie (f) (<i>Cordia africana</i>) (Holz beider Bäume für Trommeln verwendet)	
i-	vûgano (ama-) Devise (f), Parole (f), Projekt (n), Rat (m)	
im-	vûgano (im-) Abkommen (n), Konvention (f), Übereinkunft (f)	
ku-	vûganya, -n(y)iye erwerben	
im-	vûganyi (im-) redeselig	
ubu-	vûganyîinshi ☞ Vielsprachigkeit (f)	
im-	vûgarûhamwâ ☞ Prädikat (n) (Gramm.)	
aba-	vûgarûmwe ☞ Sprachgemeinschaft (f)	
ku-	vugavuga, -ze viel reden	
m-	vugebyiri (inv. Adj.) ☞ zweisprachig	
ubu-	vugebyiri ☞ Zweisprachigkeit (f)	
im-	vugira (im-) großer Kochtopf	
ku-	vûgira, -ye entschuldigen; ~ mu mazûuru durch die Nase reden, nâseln; ~ rimwê gleichzeitig sprechen	
ku-	vûgirana, -nye nâseln, quasseln (ugs. abw.)	
imi-	vugîre ☞ Gesprochenes (n), Sprechen (n)	
ku-	vûgirira, -ye singen (mit Begleitung)	
ru-	vugîriza (9) ✱ Raubkatze (f)	
ku-	vûgiriza, -je 1. beschwatzen 2. pfeifen (mit Lippen), zischen (Tier) 3. wüten (Hunger, Plage)	
iki-	vûgirizo (ibi-) Gepfeife (n), Pfeifen (n)	
uru-	vûgirizo Mundstück (n) (bei Blasinstrument), Oberseite (f) einer Trommel	
i-	vûgiro Achtung (f), Nachsicht (f), Rücksicht (f)	
ku-	vûgirwamô, -giwemô unterbrochen werden (beim Reden)	
imi-	vûgirwe ☞ Aussprache (f)	
ku-	vûgiisha, -shije 1. ansprechen, sprechen (mit) 2. sprechen lassen	
ku-	vûgiishwa, -shijwe sich versprechen (beim Reden)	
ubu-	vûgizi Beförderung (f), Plädoyer (n), Unterstützung (f)	
umu-	vûgizi (aba-) 1. Sprecher, Beauftragter, Wortführer 2. Advokat, Fürsprecher, Vertreter (Jur.)	
im-	vûgo (im-) 1. Aussage (f), Bericht (m), Diskurs (m), Erklärung (f), Rede (f), Vortrag (m) 2. Ausdruck (m), Redensart (f), Redeweise (f) ☞ Akzent (m), Dialekt (m), Fachsprache (f), Jargon (m), Mundart (f); ~ izîguye ☞ Anspielung (f), Umschreibung (f); ~ ya buri muûnsi ☞ Alltagssprache (f); ~ y'îicyûubahiro (alt) respektvolles Reden (n) (durch Umschreibung)	
umu-	vûgo (imi-) 1. Gedicht (n), poetischer Text 2. Gesang (m), Trommelklang (m) ☞ spezielle Sprache (ethnisch, Dialekt usw.)	
uru-	vûgo 1. Kritik (f), üble Nachrede, Verleumdung (f) 2. schlechter Ruf	
im-	vûgontiirano (im-) Zitat (n), Zitierung (f)	
ku-	vûgurura, -ye erneuern, reformieren, reparieren, wiederherstellen	
uku-	vûgurura Reformation (f)	
i-	vûgururwa (ama-) Neufassung (f), Reform (f), Verbesserung (f)	
ku-	vûguruza, -je widerlegen, widersprechen	
umu-	vugûruza (aba-) Widersacher	
ku-	vûguruzanya, -n(y)iye einander/sich widersprechen	
i-	vûguruzanya (ama-) Widerspruch (m) (Logik)	
iki-	vuguto (ibi-) Joghurt (m), Sauermilch (f), Sauerrahm (m)	
ama-	vugwâ Kritik (f)	
ibi-	vugwâ Anweisung (f), Verfügung (f)	
im-	vugwâ (im-) ☞ Vokabel (f)	
ku-	vûgwa, -zwe bekannt/berühmt sein; ~ nâabî einen schlechten Ruf haben; ~ nêezâ einen guten Ruf haben	
uku-	vûgwa nâabî Verleumdung (f)	
uku-	vûgwa nêezâ Kompliment (n)	

iki-	vûgwahô (ibi-) Fall (m) (bei Aufzählung, Auswahl usw.), Gesprächsgegenstand (m), Subjekt (n), Thema (f)	ku-	vuumbuka, -tse aufgeschreckt werden (Wild), herausstürzen
im-	vûgwarîmwe (in-) ☞ Silbe (f)	ku-	vuumbura, -ye 1. auf-, entdecken, wieder finden 2. erfinden, herausfinden 3. provozieren, in Wut versetzen 4. aufstöbern, in die Irre führen (Wild) 5. aus dem Feuer nehmen 6. Staub aufwirbeln
ku-	vuka, -tse scheitern, verlieren, versagen (bei, mit)	aka-	vuumburamâshyiga (utu-) nächtliches Schreckgespenst
i-	vûuka (ama-) (cg. uku-) Geburt (f), Herkunft (f); ~ ryaa Yeêzu (cg. ya Kîrisîtu) Christi Geburt	umu-	vuumburankwâavu (aba-) (alt) königlicher Haisenzüchter
ku-	vûuka, -tse abstammen (von) § geboren werden/sein; ~ amafutî § in Kopflage geboren werden	umu-	vuumbuzi (aba-) Erfinder
ku-	vûukana, -nye von gleicher Mutter abstammen, (zusammen) geboren werden/sein (mit)	umu-	vûumbyi (aba-) Bierbettler ☞ Taufliege (f) (<i>Drosophila funebris</i>)
ba-	vuukânwa (9) § Geburtsfehler (m)	iki-	vumê (ibi-) 1. ausgestoßen, verflucht 2. unausstehlich (Pers.)
umu-	vuukarwaanda (aba-) Ruander, ruandisch	ku-	vumeera, -mereye 1. muhen (Kuh) 2. vibrieren (Saite, Trommelfell) 3. dröhnen, röhren (Fahrzeugmotor)
ubu-	vukaasi Missgeschick (n), Pech (n), Unglück (n)	umu-	vumerezo (imi-) Schleuder (f)
umu-	vuûke (aba-) nobel, distinguiert	ubu-	vumo (ama-) Grotte (f), Höhle (f), Kaverne (f), Versteck (n)
uru-	vûki (poet.) ☞ Biene (f)	umu-	vûmo (imi-) Fluch (m), Verwünschung (f)
ku-	vûukika, -tse ein nobles Herz haben	umu-	vumû (imi-) ☞ 1. Wilde Feige (f) (<i>Ficus thonningii</i>) 2. Sykomore (f), Maulbeerfeige (f) (<i>Ficus sycomorus</i>) (bis zu 30 m hoch; Äste für Zäune, Holz für Gefäße und Trommeln verwendet)
ku-	vûukira, -ye (+loc.) geboren werden (+Ort)	ku-	vumura, -ye enttäuschen
aka-	vûukirâ Charakter (m), angeborene Gewohnheit	umu-	vumûvumu (imi-) ☞ 1. Feigenbaumzweig (m) 2. Akuter Ficus (m) (<i>Ficus acuta</i>)
ka-	vuukîre (9) Geburtsort (m); ~ (kâ) Ureinwohner, indigen, heimisch, (her)stammend (von)	iki-	vûumvuurî (ibi-) ☞ 1. Käfer (m) (allg.) 2. Holzbiene (f) (<i>Xylocapa</i>)
i-	vûukiro (ama-) Geburtsort (m), Heimat (f)	ku-	vuna, -nnye 1. helfen, verteidigen 2. öffentlich missionieren
ku-	vûukiisha, -shije Nachwuchs haben	ku-	vûna, -nnye (zer)brechen (tr.), zerteilen; ~ amaguru das Kommen/Gehen erleichtern/ersparen ('die Beine brechen'); ~ amavî § zweite Periode haben (Frau); ~ umuheto eine hilfreiche Person (Vater, Freund od. Verwandten) verlieren
iki-	vuko (ibi-) 1. Fehlschlag (m), Versagen (n) 2. Brücke (f), Hafen (m)	im-	vunâge (im-) klappbares Gewehr
i-	vûuko (ama-) Geburtsort (m)	ku-	vûnagura, -ye (in Stücke / völlig) zerbrechen (tr.)
umu-	vûuko (imi-) neugeboren	ku-	vûnagurika, -tse 1. zerbersten, zerbrechen (intr.) 2. abnehmen (Hitze, Wut usw.), sich zerstreuen 3. kurz sein (Weg)
ku-	vukuura, -ye entschädigen	uku-	vûnagurika Erschöpfung (f)
ku-	vuma, -mye 1. das Ufer verlassen (Kanu) 2. bespucken, verfluchen, verwünschen	iki-	vûnamâheêmbe (ibi-) ☞ Chamäleon mit drei Höckern
iki-	vuumba schnelles Wachstum, schneller Wuchs	ku-	vûnana, -nye ermüdend/schwierig sein
Ki-	vuumba (9) Kivumba (m) (See im Akagera-Park)	ama-	vunaâne § 1. Gelenkschmerzen (pl.) 2. Nervenschmerzen (pl.) (Neuralgie) 3. Sprechstörungen (pl.)
umu-	vuumba (imi-) Schnelle (f), Strömung (f), Welle (f), Wirbel (m) (im Wasser)	ku-	vuunda, -nze 1. aufgeweicht werden, verfaulen, sich zersetzen 2. eindringen, sich vordrängen, überstürzt handeln
im-	vûumba (im-) Tragsack (m) (aus Pflanzenfibern)		
ku-	vûumba, -mbye 1. Bier abbetteln, mittrinken (ohne Einladung) 2. um Teilnahme bitten 3. sich durchbetteln		
ku-	vuumbagatanya, -n(y)iye vermengen, vermischen		
ku-	vuumbaara, -ye sich streiten		
ku-	vuumbaarara, -ye sich am Feuer wärmen		
ka-	vuûmbi (9) § Ohrknorpel (m) (<i>Tragus</i>)		
i-	vuûmbi (ama-) Feinstaub (m)		
mi-	vuûmbi (9) ☞ Vogel (m) (schwarz mit rötlichem Schnabel)		
umu-	vuûmbi (imi-) Dauerregen (m) (vom Morgen an)		
ku-	vuumbika, -tse 1. (im) Feuer zum Glühen bringen 2. ausgiebig regnen 3. sehr schnell rennen		
ama-	vuûmbu (cg. vuûmvu) Bienenlieder (pl.) (vom Imker gesungen)		
umu-	vuûmbu (cg. vuûmvu) (aba-) Bienenzüchter, Imker		
uru-	vuûmbu (cg. vuûmvu) Bienenhaus (n)		

ku-	vuundaanya, -n(y)iye vieles auf einmal fressen/ hineinstopfen	ubu-	vunyi Beistand (m), Hilfe (f)
ku-	vuundereza, -je ansucken (mit viel Speichel)	umu-	vunyi (aba-) Beistand (Pers.), Helfer, Verteidiger
ubu-	vuundeeri Nikotin-Ablagerung in Pfeife	i-	vura (ama-) ry'(y')âmarâso § Embolie (f)
im-	vûundeêri (im-) ☞ Körnerbock (m) (Käfer, <i>Aegosoma</i>) (langhörnig)	ku-	vura, -ze 1. bereuen, frustriert sein 2. gerinnen, koagulieren (Milch, Blut)
i-	vuundi (ama-) schäbige Hütte, 'Bruchbude' (f) (ugs.)	im-	vûra (im-) Regen (m); ~ iragwa es regnet; ~ y'(z')îshyaamba Regenwald (m)
ku-	vuundika, -tse 1. einweichen (in Flüssigkeit) 2. einen Schluck nehmen (und wieder ausspucken)	im-	vuura (im-) § Medizin (f)
ku-	vuundiranya, -n(y)iye vieles auf einmal hinein- stopfen	ku-	vuura, -ye 1. nützen 2. aus der Klemme helfen (ugs.) § heilen, pflegen, verarzten, behandeln
umu-	vuundo (imi-) Gedränge (n), Gewühl (n)	ku-	vûravuriza, -je in Strömen gießen/regnen
im-	vunê (im-) Plage (f) § 1. Verrenkung (f), Verstauchung (f) 2. Bruch (m), Fraktur (f) (von Körperglied) 3. Nervenschmerzen (pl.) (Neuralgie)	iki-	vûraazi (ibi-) starker Regen, Sturzregen (m)
umu-	vûung(an)o (imi-) 1. Gedränge (n), Menge (n), Meute (f) 2. Agitation (f), Ausschreitung (f), Kampf (m)	i-	vure (19) auf der Wandseite des Bettes (für Frau)
ku-	vuunga, -nze abreiben, zerdrücken, zermahlen, zerbröseln	umu-	vure (imi-) Trog (m) (aus Holz, u.a. zum Pressen von Bananen)
uru-	vûunganzôka Menge (n), Meute (f) (von Pers.)	ama-	vurê geronnene Milch, Sauermilch (f)
umu-	vuungavuungo (imi-) cg. (iki-, ibi-) ☞ Leberwurstbaum (m) (<i>Kigelia africana</i>) (blüht nachts rot) § Hängebrust (f)	m-	vûr-idâhitâ (9) § Schläfenarterie (f)
iki-	vuûnge (cg. vûunge) (ibi-) (Menschen-)Masse/ Menge (f), Publikum (n), Volksmenge (f)	ku-	vurira, -ye bemitleiden
iki-	vuungukira (ibi-/ubu-) cg. iki-vuûngu (ibi-) Brocken (m), Brösel (m), Krümel (m); ~ (pl.) by'imigaati Brotkrümel (pl.)	i-	vuuriro (ama-) § Klinik (f), Krankenhaus (n), Krankenstation (f), Spital (m/n) (v.a. in Österreich und in der Schweiz), Ambulanz (f)
ku-	vuungura, -ye zerkrümeln	iki-	vurivuundi (ibi-) dunkel (Farbe)
ku-	vûnika, -tse (zer)brechen (intr.), zerbrechlich sein § sich brechen/verstauchen (Arm oder Bein)	aka-	vuro Entbehrung (f)
ku-	vûnikira, -ye(aht.) (zer)brechen an (Stelle) (intr.)	aka-	vuuro Nützlichkeit (f)
ku-	vuniisha, -shije 1. einen Gast empfangen 2. an- klopfen/rufen, um eingelassen zu werden	im-	vurû (cg. burû) (im-) ☞ 1. Nil-Waran (m) (<i>Varanus niloticus</i>) 2. Salamander (m)
ama-	vûunja § Tungiasis (f) (Hautkrankheit, kann zu Tetanus führen)	ku-	vuruga, -se 1. Eisen schmelzen 2. rühren, schlagen (Rahm, Eier usw.)
i-	vûunja (9,6) ☞ Sandfloh (m) (<i>Tunga penetrans</i>)	ku-	vuruguta, -se schütteln
ku-	vûunja, -nje 1. austauschen, sich umbesinnen, seine Meinung ändern 2. Geld wechseln		vurumuteêri (9) Motorfahrrad (n)
ka-	vuunjapoôri (9) Stiefel (m)	ku-	vûruung(ut)ana, -nye im Gemenge kämpfen
ku-	vûunjira, -ye umtauschen	ku-	vûruunga, -nze stören, in Unordnung bringen
iki-	vûno (ibi-) § Abführmittel (n) (nach Einnahme von Bandwurmmittel)	im-	vurûru (im-) Aufstand (m), Ausschreitung (f), Meuterei (f), Streit (m), Unordnung (f)
ku-	vunuura, -ye 1. Kuh striegeln 2. verabschieden 3. abschließen (Sitzung, Arbeit)	ku-	vuurwa, -we § geheilt werden
ku-	vûnuura, -ye umkehren, zurückgehen	uku-	vuurwa § ärztliche Betreuung, medizinische Versorgung
ku-	vunya, -nye 1. anbieten, schenken 2. das Wort erteilen	ku-	vuusha, -shije § bluten
ku-	vunya, -n(y)iye (cg. ku-vunyiisha, -shije) einladen, empfangen (Gast)	ku-	vuta, -se 1. austreichen 2. an/zu sich ziehen
		ama-	vûta Butter (f), Butterschmalz (m), Ghee (n) (engl.), Fett (n), Pomade (f), Salbe (f); ~ (yô gutêeka) Öl (n) (zum Kochen); ~ akûze ranzige Butter; ~ y'îgisôre ranzige Butter (mehr als 6 Monate alt); ~ y'îitâra Erdöl (n); ~ y'ûbutô Walnussöl (n); ~ y'ûrupfû § Augenbutter (f)
		i-	vûta ein bisschen Butter/Fett/Öl
		ku-	vutira, -ye einer Kuh beim Kalben helfen
		uru-	vuto (im-) Sehne (f) (von Bogen)
		ku-	vutsa, -kije scheitern/verlieren lassen, vorent- halten, zurückhalten (von jemandem)
		umu-	vutsâ (aba-) Verlierer
		umu-	vutsâ (imi-) Feuer (n) (am Morgen)

ku- **vutswa, -kijwe** beraubt werden (einer Sache)
i- **vûutsabûshya (ama-)** Kultur (f), Zivilisation (f)
im- **vûutsi (im-)** § späte Schwangerschaft
iki- **vutso (cg. vuzo) (ibi-)** ✱ Gänsedistel (f) (*Sonchus*)
 (§ gg. Durchfall)
i- **vutu (i-)** Zügellosigkeit (f), Unmäßigkeit (f)
vutû (meist nach **ngo**) peng! (Geräusch von Schlag)
iki- **vutû (ibi-)** große Menge (Menschen, Dinge)
ku- **vûtura, -ye** 1. schlagen 2. massenweise auftreten
ru- **vuuvû (1)** schmutzig (Pers.)
iki- **vuvu (ibi-)** Zither ohne Saiten
uru- **vuvu (im-)** Schaum (m) § Schuppe (f), -nbildung (f)
ku- **vuvuka, -tse** § Schuppen verlieren (Mensch)
im- **vuvumu (im-)** ✱ Natalfeige (f) ('Mutuba', *Ficus natalensis*)
i- **vûvurâ (ama-)** Bogen (m) (von Musikinstrument)
ku- **vûuvura, -ye** sich beschmutzen, dreckig werden
(-) **vuuye** 1. (Perf. von *ku-va*) (heraus)gekommen sein (von) 2. (Perf. von *ku-vuura*) gepflegt haben
iki- **vuuyemô (ibi-)** Erlös (m)
ku- **vuza, -jije** gerinnen, koagulieren
ku- **vûza, -gije** 1. sprechen lassen 2. anschlagen, erklingen lassen, spielen (Instrument) 3. viel erreichen; ~ **icyûuma** viele Leute töten; ~ **ihoôni** hupen; ~ **impuûndu** frohlocken, jubeln; ~ **ingoma** trommeln; ~ **inkôongi** einen Großbrand auslösen; ~ **uruvuto** mit Pfeil und Bogen viele Opfer töten
umu- **vuzâ (aba-)** Pers., die Schall erzeugt; ~ **w'îindûurû** Schreier; ~ **w'îngoma** Trommler
ku- **vuuzâ, -(ji)je** pflegen § behandeln (medizinisch)
im- **vûzi (im-)** (ya ...) einer, der (...) sagt/spricht; ~ **ya (zaa) cyaane/mêenshi** Schwätzer (ugs.); ~ **y'(z') ikinyomâ** Lügner; ~ **y'(z')ûbusâ** wer nutzloses/unnützes Zeug redet
umu- **vûzi (aba-)** Sprecher
ubu- **vuuzi (ama-)** § Medizin (f), Gesundheitspflege (f), Heilkunst (f); ~ **gakôonde** § traditionelle Medizin
umu- **vuuzi (aba-)** § Arzt, Heiler
i- **vûzivûzi (5)** 1. Geschwätz (n), -igkeit (f), Zungenfertigkeit (f) 2. Dialekt der Batwa
im- **vuzo (im-)** § Lab (f) (zweite Milch von Kuh)
iki- **vûuzo (ibi-)** 1. Weinhefe (f)
 2. hellgrau (Farbe oder Tier)

W

waâ/weê/we (9) ✎ W,w (Buchstabe)
wa(a) von, für (Kl. 1,3) (→ Tab. 2 'pm (a)');
 ~ **a!** du dort! ~ **a mbere** erste(r/s) (Kl. 1,3) (→ Tab. 6); ~ **a mwâ** hallo, (du) Kind!;
 ~ **a ndê (cg. waâ nde)?** welche(r)? wer? (3.p.sg.);

~ **a nyuma** letzte(r/s) (Kl. 1,3) (→ Tab. 6);
 ~ **kâbiri** zweite(r/s) (Kl. 1,3) (→ Tab. 6);
ku wa (+Zahl) am (Tag → § 3.10.2);
ku wa gâtatu am Mittwoch (→ § 3.10.2);
ku waa mbere am Montag; **ku wa nyuma** am Samstag; **wâ izîna** nobel von Geburt an (Pers.);
umuganî wa ... nach Aussage von ..., gemäß ...;
wâa nde (nach Subjekt) von wem? wessen?
wâa jene(r/s) (Kl. 1,3) (→ Tab. 3)
wâabo ihr(e) (Kl. 1,3) (→ Tab. 4)
wâacu unser(e) (Kl. 1,3) (→ Tab. 4)
waambubâ (cg. baambubâ) (9) ✱ Ägyptisches Berufkraut (n) (*Conyza aegyptiaca*) (§)
waampyâ (9) § (*fam.*) Bauch (m)
wanêzerewe bequem, froh, zufrieden
wani (ama-) Won (m) (Währung in S-Korea)
waanjye (cg. waange) mein(e) (Kl. 1,3) (→ Tab. 4)
wâanyu euer/eure (Kl. 1,3) (→ Tab. 4)
waapfâ-mugasa (1) verwöhntes Kind
warâge (9) Branntwein (m)
waraambiwe gelangweilt, langweilig
waaramutse(hô)? (du-Form) guten Morgen! (bis ca. 11h)
waarâaye? (du-Form) guten Morgen! (sehr früh)
wa-riimbi (9) § Knie-Erkrankung (f)
Warûpyisî (9) (→ *im-pyisî*) ✱ böse Hyäne (Märchen-Name)
wa-rûvumû (9) ✱ Feigenbaum (m) (mit großen Blättern)
wati (9) Watt (n) (in Physik: Stromleistung)
waâya (cg. waâga) ... ? (leitet Frage ein) meine Liebe, ... ? (besonders von Frauen)
weê (cg. woô) (neg. Imperativ 2.p.sg.) (+Inf.) tu nicht ...
we du (→ Tab. 5)
-we (nach 'pm (b)' in Tab. 2) dein(e) (→ Tab. 4)
wê 1. er/sie (3.p.sg.) (→ Tab. 5) 2. sein(e)/ihr(e) (3.p.sg. od. Kl. 3) (→ Tab. 4); ~! oh!
weê! he! (traurig, enttäuscht)
weê gutaka! hör auf zu schreien! (→ -eê, -ooyê und § 4.3.7, § 4.8.6)
webukamu (9) Webcam (f) (am Computer)
wêenda 1. eventuell, vielleicht 2. betreffend, wegen, über
wêenyinê nur du/er/sie, du/er/sie allein (Pers. sg.) (→ Tab. 5)
werewerê (ibi-) dumm
Weerurwe (cg. Weeruwe) (9) März (m)
wese (9) Toilette (f), WC (n) (*engl. water closet*)
wêese 1. irgendein(e), jede(r) 2. einwandfrei, ganz, intakt, unversehrt (3.p.sg.) (→ Tab. 5)
wi! keineswegs! nein! überhaupt nicht!

wiibâre! (von *kw-îibara*) danke! (*Dialektwort aus Uganda*)

- (i)- **wikêendi (9)** Wochenende (n), Weekend (n) (alt)
wiima (9) aufrecht, gerade
wiinga (9) Haarscheitel (m), Scheitel (m)
wiino (cg. wiino) (9) (sw.) Tinte (f)
wiinzâ hô! greif mich nicht an! lass mich in Ruhe!
(*'komm mir nicht nahe'!*)
wiiriwe? (du-Form) guten Tag! hallo! (ab ca. 11h,
bis spät nachmittags)
wiirirwe! (du-Form) auf Wiedersehen! (am selben
Tag)
wiirootâ! täusche dich nicht!
wiisiki (9) Whisky (m)
wiitwa ndê wie heißt du?
wô 1. es (Kl. 3) (→ Tab. 5) 2. für, von (3.p.sg./
Kl. 3) (→ Tab. 2 'pm (c)'); ~ (+Inf.) zu(m) (+Inf.)
(Subj. ist Pers. im sg.) (→ Tab. 2 'pm (c)');
~! (**cg. wû!**) wau!/wuff! (Hund)
wôokâbyaara we = 1. möchtest du Kinder haben!
2. bitteschön!
woongeye kwîirirwa! nochmals guten Tag! (bei
zweiter Begegnung)
worufaramâ (9) Wolfram (n) (chem. Element W)
wôose ganz, irgendein, jedes (Kl. 3) (→ Tab. 5)
wowê du (*betont*) (→ Tab. 5)
wowêhô du aber, was dich betrifft (*Verstärkung*)
wooyê (cg. woô/weê) gutîinya hab keine Angst!
wû (cg. hû) (*meist nach ngo oder -ti*) wu! wuff!
wau! (*Bellen eines Hundes*)
w'ûumwuuga beruflich (Kl. 1)
wuundi wa gâtatu am letzten/nächsten Mitt-
woch (*'am anderen Mittwoch'*)
Wurumaange (9) Gazelle (f) (Märchen-Name)

Y

yaâ/yeê/ye (9) ☞ Y,y (Buchstabe)

ya(a) für, von (Kl. 4,6,9,19) (→ Tab. 2 'pm (a)');
~ **kâbiri** zweite(s) (Kl. 4,6,9) (→ Tab. 6);
~ **a mbere** erste(s) (Kl. 4,6,9) (→ Tab. 6);
~ **a nyuma** letzte(s) (Kl. 4,6,9) (→ Tab. 6)

ya(â)! oh! ach! (*Ausdruck von Angst*)

yaâ 1. dort, an jenem Ort 2. jene (pl.) (Kl. 4,6)
3. jenes (Kl. 9) (→ Tab. 3)

ku- **yâba, -bye** kraftlos/schlapp sein

(i-) **yâabâ (+Part.)** falls, wenn

i- **yâbabâ (9)** Frost (m)

ku- **yâabagura, -ye** 1. gierig essen/grasen
2. wegreißen, zu sich reißen

ku- **yaabiira, -biriye (cg. ku-yaabiirwa, -biriwe)**
anpacken, ergreifen

- i- **yâabo (ama-)** Geschenk (n) (Nahrung für Arme),
Nahrungsreserve (f), Proviant (m)
yâaburâ (cg. yâabuze) das ist besser, indestens,
wenigstens
ku- **yâabuza, -je** entreißen, rauben
umu- **yâabuza (imi-)** Pech (n)
i- **yaâdi (9,6)** Yard (n) (Längenmaß: 91,44cm) (meist
von Stoff)
aka- **yaga (utu-)** Brise (f), leichter Wind
iki- **yaga (ibi-)** starker Wind
ku- **yaga, -ze** schmelzen
mu- **yaga (9)** 1. falsches Gerücht, Gerede (n)
2. sozial(politisch)er Umsturz
‡ Dysenterie (f), Ruhr (f) (Durchfall-Erkrankung)
☞ schnelles Tier (z.B. Leopard)
umu- **yaga (imi-)** 1. schneller Läufer (Pers.)
2. Wind (m), Monsun (m)
ama- **yâga** Trockengegend (f) (tief gelegen)
iki- **yâga (ibi-)** See (m); **mu kiyâga rwaagatî** mitten
im/auf dem See
ku- **yaaga, -ze** Beileid bezeugen, zu Kondolenz
besuchen (mit Bier), klagen (bei, zu);
~ **urukoôbwa** endlos plaudern/schwatzen
ibi- **yaagano** Beileidsgeschenk (n)
ku- **yagaara, -ye** sich verteilen
iki- **yagaazi (ibi-)** Sprühregen (m), Windregen (m)
umu- **yâge (imi-)** nicht fermentiertes Bier
ku- **yagiira, -giriye** brummen
ku- **yagirana, -nye** von Fett glänzen
ku- **yagiriza, -je** stechen (Sonne, vor einem Regen),
verwüsten
uru- **yaago** Trauergespräch (n)
ama- **yaâgwa** schreckliches Unglück
umu- **yaâgwa (aba-)** (alt) Hutu-König (m)
(-) **yahudî (cg. yâhudî)** (*kult.*) jüdisch, hebräisch
(Kultur)
iki- **yahudî (cg. yâhudî)** ☞ Hebräisch (n) (Sprache)
ubu- **yahudî (cg. yâhudî)** Judentum (n) (jüdische
Religion)
Umu- **yahudî (cg. yâhudî) (Aba-)** Hebräer, Jude
yakobô (9) ‡ Penis (m)
aka- **yaama** Regen (m) (stark, ohne Wind)
ku- **yaama, -mye** 1. sich komplizieren/verschlech-
tern, schlecht werden 2. Sorghobier herstellen
uru- **yaama (in-)** sehr dünnes Sorghobier
yâmarâ hingegen
iki- **yaamaazi (ibi-)** leichtes Sorghobier
ku- **yaamba, -mbye** aus der Patsche / einer Verlegen-
heit ziehen, retten
in- **yaambo (in-)** ☞ Zuchtkühe (f) (reinrassig)
yampâaye (cg. yaâmpaaye) inkâ na sowas!
(*'er hat mir eine Kuh gegeben', vgl. frz. 'la
vache!'; drückt Erstaunen aus*)

i- **yânanâ (9)** Masse (f) (von Pers. od. Dingen)
Umu- **yaânda (Aba-)** Twa (alternativer Name für Pygmäe) (→ *Umu-twâ*)
uru- **yaânda** Gesang der Twa
yaandwi (1) siebtes Kind
umu- **yaâng(w)a (ama-)** Hutu-König (m)
ku- **yâanga, -nze** blühen (von Kulturpflanzen)
i- **yâangâ** kleine Menge
in- **yaangamugayo (9)** ehrlich
ku- **yâangayaanga, -nze** nach und nach blühen (von Kulturpflanzen)
ama- **yaânge** Zickzack (m)
umu- **yaânge (imi-)** ☼ Rotbraunes Gras (n) (*Loudetia simplex*) (für Dächer)
uru- **yaânge** Blüte (f), -zeit (f)
ku- **yâangika, -tse** blühen
umu- **yâango (imi-)** Jagdgesang (m)
yâangwâ → *cyâangwâ* oder
ama- **yaanja** Wasser (n) (in See, Meer, Ozean)
iki- **yaanja (ibi-)** Quelle (Ort) von Glück
ubu- **yaanja** Frische (f), Kühle (f)
uru- **yaanja** Brise (f)
Yanwâari (9) (alt) Januar (m)
yâanyu euer/eure (Kl. 4,6,9) (→ Tab. 4)
aka- **yaânza (utu-)** Hinterzimmer (n)
(-) **yâpaâni** (kult.) ☞ japanisch
yâpaâni (9) japanisches Produkt (n)
u Bu- **yâpaâni** (mu B.) Japan (in J.)
yapoô (meist nach **ngo**) peng! (Geräusch von Krach, Schlag)
in- **yara (in-)** Hunger (m), -snot (f), Lebensmittelknappheit (f), Nahrungsmangel (m)
i- **yârârâ (ama-)** Mülldeponie (f), Kehrlichthäufen (m), Schuttplatz (m)
yarî (inv. Rel./Part. Imp. von *ni/nî*) war(en); ~ (nach *kaândi*) → *kaândi yarî*
yarîihoreye (nach Subj.) es war einmal (Subj.) (in Märchen)
yaasâraye ‡ stimmlos (krankhaft)
i- **yâsha (ama-)** ‡ Leiste (f), Leistengegend (f)
yâtîigeze wabôonye er hatte nie gesehen (fernes Perfekt, → § 4.3.5.c)
yawi(i) (meist nach **ngo**) peng! (Geräusch von Krach, Schlag)
ku- **yaya, -ye** Absicht ausforschen (von)
iki- **yaaya (ibi-)** große Ebene
umu- **yaâya (aba-) cg. (9,6)** Kindermädchen (n)
ru- **yaâya (9)** ☼ kleiner Bienen Schwarm (ausgeflogen)
ku- **yâyuka, -tse** sehr dünn werden
ku- **yâyura, -ye** sehr dünn/leicht machen
ku- **yaza, -gije** 1. schmelzen lassen
2. heimsuchen, verheeren

umu- **yaazi (aba-)** Beileidsbesuch, Kondolenzbesucher
ye! wie bitte?
yee(go) 1. ja 2. einverstanden, o.k. (*engl. okay*)
yeê (*cg. ye*) (9) → *yaâ* ☞ Y,y (Buchstabe);
~! 1. natürlich! 2. anwesend! hier! (bei Aufruf);
~ (+Pers. Pron., *umt.*)! hallo, he (+Pers. Pron., Pers.)!; ~ (*cg. yoô*) (+Inf.) er soll nicht (tun) (→ -eê, -oô, -ooyê und § 4.3.7); ~ **daatâ wê!** oh Gott!; ~ **mwe!** oh! (*erstaunt*); ~ **we!** 1. du dort! he du! 2. oh je! leider! schade! (*enttäuscht*)
yeêbaâbaweê! oh Schreck! (*alt*) oh jemine!
ku- **yêbayeba, -bye** flanieren, umherschlendern
umu- **yebê (imi-)** ☼ Farbkätzchenstrauch (m) (*Dichrostachys cinerea*) (Blüten: gelb-rosa)
i- **yebebe** langer Schrei
ku- **yêbeera, -bereye** flanieren
ku- **yêga, -ze** sich bewegen, sich ein wenig verschieben
ku- **yeega, -ze** sich perfektionieren (in Handwerk)
ku- **yêgayega, -ze** sich schwerfällig bewegen
iki- **yêge (ibi-)** sehr weich ☼ Pilz (m) (nicht essbar)
utu- **yêge** (*alt*) Rassel (f) (von Heilern gebraucht) [JG]
umu- **yêgo (imi-)** Bewegung (f) (Physik)
yeego ja; ~ **da/ye!** aber sicher! ~ **kô!** was? (*Ausdruck von Erstaunen und Überraschung*); ~ **maâma!** ach so!
uru- **yeego (in-)** perfektioniertes Kunstwerk (Holz, Flechtwerk)
yêêegô!? wirklich?!
uru- **yeemba (in-zeemba)** Fischernetz (n)
ku- **yêembayeemba, -mbye** sich diskret zurückziehen
Yemeni (*murî Y.*) der Jemen (Im J.), Jemenitische Republik
yêêmwe! oh! (*Audruck des Erstaunens oder des Bedauerns*)
yêenda vielleicht
in- **yeenga (in-)** schwelendes Feuer
ku- **yeenga, -nze** 1. abmagern 2. schmelzen
3. schwelen (Feuer unter Asche)
ku- **yêengayeenga, -nze** 1. langsam vorankommen
2. schmeicheln
i- **yênge(yêenge)** Geschicklichkeit (f), Gewitztheit (f), List (f), Schläue (f), Schlauheit (f)
ku- **yeengeera, -ngereye** 1. langsam mager werden
2. langsam brennen, schwelen (Feuer)
iki- **yêengeerâ (ibi-)** 1. gespielte/lauwarme Freundschaft 2. durchdringende Wärme
aka- **yêengeyêenge** angenehm warme Sonne
iki- **yeengo (ibi-)** Hindernis (n)
i- **yeni (ama-)** Yen (m) (Währung in Japan), Yuan (m) (Währung in China)
ku- **yeenza, -njeje** Bleistiftstrauch (*umuyeenzi*) als Zaun anpflanzen

in-	yeenzi (in-) → <i>i-nyeenzi</i> 𐀓 Schlange (f)	i-	yîgabukuûngu Wirtschaftslehre (f), Ökonomie (f)
iri-	yeenzi (ama-) harter und grauer Stein (als Am-boss)	i-	yîgakirêrê Astronomie (f), Himmelskunde (f), Kosmologie (f)
mu-	yeenzi (9) 𐀓 1. hellgraue Kuh 2. Topi-Antilope (f) (<i>Spitzname</i>)	i-	yîgamadiîni (ama-) Religionslehre (f)
umu-	yeenzi (imi-) grau-grün, hellgrau (Farbe) ✿ Bleistiftstrauch (m), Latex-Wolfsmilch (f) (<i>Euphorbia tirucalli</i>) (graugrün) (für Zäune, \$ gg. Anorexie, schadet Augen!)	i-	yîgamâjwi ✎ Phonetik (f)
uru-	yeenzi graue Haare 𐀓 dunkelgrauer Stier	i-	yîgamîbaânire Soziologie (f)
Ubu-	yeênzi Ubuyenzi (Gebiet im SW Ruandas)	i-	yîgamibumenyamuuntu Menschenkunde (f), Anthropologie (f)
ku-	yêera (cg. yeera), -ye Schwierigkeiten haben	i-	yîgamibumenyi Erkenntnistheorie (f), Epistemologie (f)
ku-	yêreera, -rereye umherirren	i-	yîgamibuûmbe Astronomie (f)
umu-	yêrerezi (aba-) Vagabund	i-	yîgamiteêrere (ama-) Lehre (f), Kunde (f); ~ (sg.) y'âmajwî Akustik (f); ~ (sg.) y'ûbutâaka Geologie (f)
ama-	yerî (cg. uru-) Täuschung (f), Trick (m), Kniff (m), List (f); ~ y'întaambara Kriegslist (f), Taktik (f)	i-	yîgamôoko Ethnologie (f), Völkerkunde (f)
uru-	yerî Geschicklichkeit (f)	i-	yîgamvûgo ✎ Phonologie (f)
iki-	yêeri (ibi-) Bier (n) Yerûzarêmu (9) Jerusalem	i-	yîgandîmi ✎ Sprachlehre (f), Sprachwissenschaft (f), Linguistik (f)
in-	yeeshyaamba (in-) Guerillakämpfer, Rebell ('vom Wald')	i-	yîgandîmishâmi ✎ Dialektkunde (f)
	yeteribiyumu (9) Ytterbium (n) (chem. Element Yb)	i-	yîganigwahabiri Insektenkunde (f), Entomologie (f)
	yeteriyumu (9) Yttrium (n) (chem. Element Y)	i-	yîgankômooko Archäologie (f) ✎ Etymologie (f)
	yeêwe! schade! (<i>Ausdruck des Bedauerns</i>), toll! (ugs.) (<i>Ausdruck der Beeindruckung</i>); ~ sha! du dort! he du! (<i>ohne Respekt</i>)	i-	yîgankurumpiimbano (ama-) Mythologie (f)
aka-	yeyê (cg. yêyeezî) (utu-) Sonnenschein zwischen zwei Regen	i-	yîgantêgo ✎ Morphologie (f) (Gestaltlehre)
aka-	yêeyê (utu-) schlank und hübsch (Pers.)	i-	yîgantêruro ✎ Satzlehre (f), Syntax (f)
umu-	yêeyê (imi-) eleganter Gang (Schrittweise)	uru-	yîge (in-zige) 𐀓 Heuschrecke (f)
uru-	yêeyê elegante Perlenkette (um Hüfte)	umu-	yîgî (imi-) ✿ Dalbergie (f) (<i>Dalbergia nitidula</i>)
ku-	yêyuka, -tse schwimmen (auf Oberfläche von einer Flüssigkeit) Yez'ashiimwê! Jesus sei gepriesen!	ku-	yîhayiha, -shye 1. Mitleid haben 2. vermissen
aka-	yêzeezî (utu-) Dämmerlicht (n) (in einfachem Haus), Lichtschimmer (m)	aka-	yîhayiho 1. Mitleid (n) 2. Sehnsucht (f)
ama-	yêzî \$ Darminhalt (m) (<i>Chymus</i>) Yeêzu (cg. Yesû/Yesû) Jesus (nach christlicher Lehre: Gottes Sohn); ~ akuzwê! (cg. ashiimwê! / Yeêz'akuzwê!) Jesus sei gelobt! (<i>Gruß unter Christen, Antwort: itêekâ! ewig!</i>); ~ Kirisîtu araaje! Jesus Christus ist da/erschieden/gekommen! / kommt (gleich)!	aka-	yîja \$ Huf-Erkrankung der Kuh (bazilläre Nekrose)
umu-	yeezuwiitî (aba-) Jesuit (m) (Mitglied einer katholischen Ordensgemeinschaft)	umu-	yîjayija Tagelöhner ohne Familie
	yîibâ falls, wenn	aka-	yîiko (utu-) Teelöffel (m)
ma-	yîibobo (ba-) Straßenkind (n)	iki-	yîiko (ibi-) Löffel (m) (auch als Maß beim Kochen)
ma-	yîibobo (9) 𐀓 Seeigel (m) (<i>Echinoidea</i>)	umu-	yîimba (imi-) \$ Dickbauch (m)
	yîiburâ mindestens, wenigstens		yîinê vier (→ Tab. 6, § 3.10.1)
ama-	yîda Zickzack-Geh-Spiel (n)	ama-	yîinê \$ 1. Eingeweide (n) 2. Leber (f)
i-	yîga (von <i>kw-îiga</i>) Lernen (n), Studium (n)	ku-	yîinga(yîinga), -nze beinahe gleich sein
i-	yîgabisîimba Zoologie (f)	ama-	yîingâ bewaldete Savanne 𐀓 Bienen ohne Königin
		ku-	yîingiriza, -je bereit sein/stehen
		ka-	yîinja (9) ✿ bittere Banane
		ku-	yîinja, -nje Absichten sondieren
		ama-	yîinjiza Installation (f) (im Computer)
		aka-	yîra (utu-) kleiner Pfad
		ama-	yîra schlechter Weg; ~ (<i>pl. von in-zira</i>) Wege (<i>pl.</i>)
		in-	yîra (alt) → <i>in-zira</i> Weg (m)
		umu-	yîra (imi-) Fährte (f)
		ama-	yîrâabiri Abzweigung (f), (Straßen-)Kreuzung (f), Weggabelung (f)
		Umu-	yîru (Aba-) Yiru (ethnische Gruppe in Uganda, ähnlich den Hutu)
		umu-	yîsiraamu (cg. sîraamu) (aba-) Muslim
		Umu-	yîsiyahêri (cg. -yêri) (Aba-) Hebräer, Israeli, Jude

in-	yîto (9) Nennen (n), Benennen (n)	ku-	yoboka, -tse 1. anerkennen (als Autorität), folgen / hörig sein (jemandem) 2. sichtbar sein (Weg) 3. Gewohnheit annehmen
ku-	yîtwiika inzu Haus anzünden	ku-	yobooka, -tse 1. sich korrigieren 2. auf den richtigen Weg zurückkehren, sich wiederfinden (nach Verirrung)
iki-	yo (ibi-) 1. Glas (n), -scheibe (f), -fenster (n) 2. schön, bemerkenswert (Pers. od. Sache)	i-	yôbokamâana 1. Religiosität (f) 2. Glaube (m), Religion (f) (vom Ausland)
	yô 1. dort (Kl. 19) (→ Tab. 5) 2. für, von (Kl. 4,6,9) (→ Tab. 2 'pm (c)') 3. sie (Kl. 4,6), es (Kl. 9) (→ Tab. 5); ~ (+Inf.) zu(m) (+Inf.) (Kl. 4,6,9) (→ Tab. 2 'pm (c)')	umu-	yobôke (aba-) Anhänger, Gefolgsmann, Mitglied (n)
	-yô (Verb-Endg., <i>Klitik</i>) da(-her/-hin), dort(-her/-hin) (→ Tab. 8 'kl')	umu-	yobôke (1) bekehrt, gebessert (Pers.)
	yoô (+Inf.) → yeê er soll nicht (tun)	aka-	yobora (utu-) ☼ Gilbweiderich (m) (<i>Lysimachia rhumeriana</i>)
	yoô! ach! oh! (<i>Ausdruck von Erstaunen, Schreck, Schmerz oder Widerspruch</i>); ~(ho)! haha! (<i>Ausdruck der Verhöhnung</i>)	iki-	yobora (ibi-) Armreif (m) aus flachem Eisen
ku-	yoba, -bye 1. (ab)irren, abweichen, den Weg verlieren, einen Umweg machen (unfreiwillig), sich verirren 2. einen Fehler machen, sich täuschen	ku-	yobora, -ye 1. beraten 2. (an)führen, den Weg zeigen, geleiten, an neuen Ort führen 3. leiten (Wasser usw.), lenken, steuern 4. kommandieren, regieren 5. Milch haben (Frau od. Kuh)
	yôobâ (+Part.) falls, wenn (+Konjunktiv)	umu-	yobora (imi-) Theorie (f) ☼ 1. Primelgewächs mit Milchsaft 2. Scheinaster (f) (<i>Vernonia amygdalina</i>) (§ für Wochenbett)
ku-	yobagira, -ye sich immer wieder verirren	umu-	yoborantaangangabo (imi-) § Samenleiter (m) (<i>Vas deferens</i>) (bei Mann)
ku-	yobagiza, -je irreleiten, täuschen	umu-	yoborantaangangorê (imi-) § Eileiter (m) (<i>Oviduct, Tuba uterina</i>) (bei Frau)
ku-	yobagurika, -tse sich verirren	ku-	yoboora, -ye (wieder) aufrichten, korrigieren, auf den richtigen Weg bringen
ama-	yobê Rebellion (f)	i-	yôboramîkorêre (ama-) Methodik (f), Methodologie (f)
umu-	yobê (aba-) aufsässig, widersetzlich, Rebell	imi-	yobôrere Patronat (n), Schirmherrschaft (f)
umu-	yobê (imi-) Dunkelheit (f), Finsternis (f)	umu-	yoboro (imi-) 1. Rohr (n), Röhre (f), Kanal (m), Leitung (f) (für Flüssigkeit) 2. Strömung (f) 3. Datenstrom (m), Verbindung (f) (Medien) § Luftröhre (f); ~ mugarî Breitband (n) (schneller Datenstrom); ~ uhûze (vgl. <i>gu-hûza</i>) Besetzt-signal (n), Besetztsymbol (n); ~ w'âmarâso § Arterie (f); ~ w'Eesitashi § Eustachische Röhre (f) (zw. Nase und Mittelohr); ~ w'îbiryô § Verdauungsstrakt (m); ~ w'înkâri § Harnröhre (f); ~ w'ûgutwî § Gehörgang (m)
in-	yôbe (in-) (alt) → <i>in-zôbe</i> hellbraune Haut, hellhäutig (Pers.) ☼ Sumpfantilope (f), Sitatunga (f) (<i>Tragelaphus spekii</i>)	ku-	yoboza, -je nach dem Weg fragen
uru-	yôbe cg. (aka-, utu-) hellhäutige Person	ubu-	yobozi 1. Administration (f), Amt (n), Verwaltung (f) 2. Führung (f), Herrschaft (f), Leitung (f), Management (n), Souveränität (f)
	yoobê (9) dunkle Nacht	umu-	yobozi (aba-) 1. Führer, Vorsitzender, Direktor 2. Fahrzeuglenker, Reiseleiter 3. Administrator (im Computer); ~ wa rôho Beichtvater (m)
iki-	yôobê (ibi-, ubu-) ☼ Erdnuss (f) (<i>Arachis hypogaea</i>)	ku-	yoby, -beje irreleiten; ~ uburarî Spur verwischen
ibi-	yobera cg. (i-, ama-) Rätsel (n)	iki-	yôbyabwêenge Droge (f), Rauschgift (n) § Opium (n)
ku-	yobera, -ye 1. in Schwierigkeit bringen, sprachlos machen, verblüffen, verwirren 2. sich der Kenntnis (od. Erinnerung) entziehen	ku-	yobywa, -bywe getäuscht/irregeleitet werden
ku-	yoberana, -nye 1. entstellt sein (von Krankheit, Schmutz usw.), unerkennlich sein 2. rätselhaft/unerklärlich/unverständlich sein		
i-	yobêrane (cg. yobêra) (ama-) 1. Rätsel (n), Wunder (n), Mysterium (n) 2. unbegreiflich, unerkennlich, unerklärlich, unfassbar, unverständlich		
ku-	yoberanwa, -nywe 1. inkohärent sein 2. uneinig sein, einander nicht verstehen		
ku-	yoberanya, -n(y)iye unkenntlich machen		
ku-	yoberwa, -bewe 1. ignorieren, nicht verstehen/wissen 2. sich fragen (ob)		
umu-	yobêrwa (aba-) Ignorant		
i-	yobêza außerordentlich schön (Pers. od. Sache)		
umu-	yobo (imi-) § leichte Verdauung (f)		
	yoôbobobo! großartig!		

aka- **yogâ (utu-)** Bananenbier (n)
in- **yogâ (in-)** (alt) → *in-zogâ* Bier (n)
ma- **yogâ (9)** 🐜 Ameisenwespe (f) (*Mutillidae*)
ku- **yôgayoga, -ze** ein dumpfes Geräusch machen (in Menge)
ku- **yôogayooga, -ze** flanieren, schlendern
iki- **yogâazi (ibi-)** fades Bier
yôôge (9) Geschrei von Betrunknen
ama- **yogera (alt)** Jagdlieder (pl.) (mit Hundeschellen)
in- **yogera (in-)** (alt) → *in-zogera* Schelle (f)
umu- **yogera (aba-)** kreischend (Pers.)
umu- **yogera (imi-)** ☼ *Crotalaria* (f) (kerzenförmige Blume, *Crotalaria intermedia*)
i- **yogi (ama-)** Pflanzenhügel (m) (kultiviert)
ku- **yôgora (cg. yogeera/yôgoomba), -ye** ein dumpfes Geräusch machen (in Menge)
ku- **yogoora, -ye** verwüsten
iki- **yôgoôri (ibi-)** verarmte Erde
umu- **yogoro (imi-)** ☼ Blauregen (m) (*Millettia dura*) (Blüten: violett)
uru- **yôgoyôgo** Krach (m), Spektakel (m), Stimmengewirr (n), Höllenlärm (m) (ugs.)
ku- **yogooza, -je** 1. große Gegend schnell kultivieren
 2. völlig verwüsten
umu- **yogoozo (imi-)** sehr lang (Gegenstand)
yooho! oh! (*Ausdruck für Gefahr*)
in- **yôka (in-)** (alt) → *in-zôka* 🐍 Schlange (f) (allg.)
ku- **yôka, -tse** schlau handeln
umu- **yôka (aba-)** Schlangenbeschwörer, -heiler
umu- **yôka (imi-)** ☼ Kaffee Senna (f) (*Senna/Cassia occidentalis*) (§) 🐍 Kobra (f) (Hutschlange, *Naja melanoleuca subfulva*)
ku- **yooka, -tse** plötzlich verschwinden (Dinge)
umu- **yooko (imi-)** 1. leichter Tabak
 2. plötzliches Verschwinden
ku- **yoomba, -mbye** ausgehen (weniger werden), langsam verschwinden (zahlreiche Dinge)
ku- **yôomba, -mbye** 1. leicht die Hände klatschen (beim Tanzen od. Singen) 2. zwitschern (Vögel)
 3. leise gehen (auf Zehenspitzen) 4. endlos schwatzen (ugs.) 5. nicht gelingen, schief gehen
ku- **yoombeera, -mbereye** fertig werden
yôombî beide (Kl. 4,6) (→ Tab. 5)
umu- **yôômbo (ama-)** Schelle von Jagdhunden
umu- **yôômbo (imi-)** gekneteter Ton (ohne Sand); ~ *cg. umu-yôombeero (imi-)* regelmäßiges (schwaches) Geräusch
ku- **yoombya, -mbeje** 1. viele Dinge beschädigen
 2. Wertvolles verlieren
imi- **yoonga** Ruinen (pl.)
ku- **yoonga, -nze** § abmagern
umu- **yoonga (imi-)** Asche von großem Feuer

uru- **yoonga (in-)** Lendenschurz (m) (aus Pflanzenfaser, meist für Kinder)
ku- **yôongagira, -ye** flanieren, umherschlendern
ku- **yoongobera, -ye** 1. langsam mager werden, sich allmählich erschöpfen
 2. langsam schmelzen (in Hitze)
ku- **yoongobeza, -je** verschlingen (Essen, Getränk)
iki- **yoongobezarumuri (ibi-)** schwarzes Loch (in Kosmologie) ('verschlingt Licht')
iki- **yôongoyôongo (ibi-)** Schlangenreihher (m) (*Anhinga*)
uru- **yôongoyôongo (in-)** 1. Schwarzhals-Reihher (m) (*Ardea melanocephala*)
 2. Graureihher (m) (*Ardea cinerea*)
aka- **yoongwe (utu-)** Feinschmecker, Gourmet
 🐍 1. Schlankmanguste (f) (*Herpestes sanguineus, Galerella sanguinea*) (rötl. Fell)
 2. Zebromanguste (f) (*Mungos mungo*) 3. Bär (m)
yôonyinê nur diese(s) (Kl. 4,6,9) (→ Tab. 5)
i- **yoongwe (9,6)** 🐍 Zwergmanguste (f) (*Helogale parvula*)
umu- **yôonzâ (imi-)** → *umu-nyôonzâ* ☼ Karanda-Pflaume (f) (dornige Pflanze, *Carissa edulis*) (§)
yôô! ach! (*Ausdruck für Erstaunen, Leiden*)
ku- **yooora, -ye** aufsammeln
iki- **yooranyuundo (ibi-)** Lehrling
umu- **yôoravû (aba-)** Putzfrau (f)
uru- **yôôre (in-)** zusammengeklautbe Gemüsereste
ku- **yoooreera, -rereye** anhäufeln
ama- **yôôreere** unerwartetes Pech
iki- **yoorero (ibi-)** Abfallhaufen (von Gemüse, Asche usw.)
iki- **yooro (ibi-)** 1. Flohmarkt (m) 2. Glücksfall (m)
yôose 1. ganz, jedes (Kl. 9) 2. alle (Kl. 4,6) (→ Tab. 5)
iki- **yôôte (ibi-)** Allerliebste (f) (Frau)
 ☼ 1. Gurke (f) 2. Chayote (f) (Gurkengewächs)
imi- **yôve** Abendgesang (m)
umu- **yôve (imi-)** kolossal, stark ☼ Mahagoni-Baum (m) (*Entandrophragma excelsum*)
in- **yovu (in-)** Nähnnadel (f) (aus Bambusrinde)
in- **yovu (in-)** (alt) → *in-zovu* 🐘 Elefant (m) (alt: Elephant) (*Loxodonta africana*)
umu- **yovu (aba-)** Hutu als Töpfer
uru- **yovu (in-)** Ahle (f) (zum Nähen), Nähnnadel (f); ~ (pl. *inzovu*) Würfel aus Elfenbein (od. Knochen)
uru- **yoyâ (cg. yoyô) (in-)** Kleinkind (n)
ku- **yoooyooka, -tse** nach und nach ausgehen/verschwinden, sich allmählich erschöpfen, ganz verschwinden
umu- **yozefitî (aba-)** Josephit (m) (Ordensbruder)
aka- **yoozo (cg. yoozwe) (utu-)** § Schnauze (f) (fam.), Fresse (f) (vulgär)

yuû! oh Schreck!

aka- **yubî** Verblüffung (f)

ku- **yubira, -ye** mit Harpune fischen

yubîre (9) 'rundes' Jubiläum (n) (25, 50, ... Jahre)

ku- **yûgayuga, -ze** zusammenzucken

i- **yugi (ama-)** Knöchelschelle (f) (beim Tanzen)

ku- **yugiira, -giriye** 1. (ins Ohr) flüstern
2. summen (Wildbienen)

umu- **yugiiri (imi-)** 1. Biene ohne Stachel
2. Blattschneiderbiene (f) (wild) (*Megachile*)

in- **yugu (in-)** (*alt, poet.*) → *in-zugu* Kind (n)

umu- **yugû (imi-)** *cg. iki-yugûmure (ibi-)* verarmte Erde

ku- **yugumura, -ye** große Fläche schnell umpflügen

yuguyugu schnell (*Adv.*)

yuuhuhuu! oh je! (*Ausruf des Bedauerns*)

umu- **yuûja (imi-)** 1. Eidechse (f)

umu- **yûki (imi-)** höchste Saite der Zither, höchstes Loch der Flöte

uru- **yûki (in-zûki)** 1. Biene (f) (*Apis mellifera*)

yûukô (+Rel.) → *kô (+Rel.)* dass;
~ *ngo (+Rel.)* dass (wie man behauptet)

umu- **yuûku (aba-)** ausgehungert, unersättlich, Nimmersatt (m) (*fam.*)

ku- **yûukuura, -ye** 1. abmagern (von Hunger)

iki- **yuûmba (ibi-)** 1. Bohne (f) (dunkelgelb mit braunen Punkten)

ku- **yûmba(yuumba), -mbye** watscheln (dicke Pers.)

uru- **yuumbo (in-)** 1. schwarze Biene

ru- **yumbu (9)** 1. pures Gemüse (n) (ohne Zutat)
2. kristallklares Wasser 3. erster Krug mit Bier (für Schwiegereltern)

umu- **yuumbu (imi-)** schwarzbraun

uru- **yuumbu (imi-)** 1. Schlankmanguste (f) (*Herpestes sanguineus / Galerella sanguinea*) (rötl. Fell) 2. Zebamanguste (f) (*Mungos mungo*)

ku- **yuumbya, -mbije** dicht wachsen

uru- **yuundo** Nachkommenschaft (f)

aka- **yuungiro (utu-)** Sieb (n)

i- **yungû (ama-)** Gewinn (m), Profit (m), Vorteil (m)

iki- **yuûngu (ibi-)** 1. graue Bohnen (aus Ubuyungu) 2. Hüftbein (n), -knochen (m) (*Os coxae*)

in- **yuûngu (in-)** Erlös (m), Gewinn (m), Dividende (f)

Ubu- **yuûngu** Ubuyungu (Gegend im O des Kongo, nördl. vom Kivu-See)

uru- **yuûngu** (humus)reiche Erde; ~ (*in-*) 1. Biene (f)

iki- **yuûngubir(an)e** intensive Hitze

ku- **yuungubira, -ye** langsam schmelzen (in Hitze), stark schwitzen

ku- **yuungumura, -ye** sorgfältig beackern

iki- **yuûngumure (ibi-)** verarmter Acker

ku- **yuungurura, -ye** filtern, sieben

aka- **yuunguruzo (utu-)** Filter (n/m), Sieb (n)

iki- **yûunguyûungu (ibi-/ama-)** 1. Hüfte (f), Lende (f), Lendengegend (f)

Yuûni (9) Juni (m)

ama- **yûunyuguzwâ** 1. letztes Kind von älteren Eltern
2. Spülwasser (n)

Yupiteri (9) Jupiter (m) (Planet)

Yuûri (9) Juli (m)

i- **yûsi (ama-)** 1. wachsende Brust (von jungem Mädchen) 2. Durchfall (m) (*Diarrhoea*) (von Kind einer schwangeren Mutter)

yûuu! au! (*Ausdruck von Schmerz od. Trauer*)

ku- **yuuya, -ye** geschickt täuschen

ku- **yûyeeza, -je** 1. ein wenig beifügen
2. leicht abreiben 3. anwärmen (in Sonne)
4. ein wenig essen 5. hintergehen

ubu- **yuyû** Kribbeln (n) (beim Stillen)

uru- **yûzi (in-zûzi)** 1. Seifenrest (m) 2. (*alt*) Wahrsagewürfel (m) (aus Holz, Knochen, Kürbiskern usw.) 3. 1. Flaschenkürbis (m), Kalebasse (f) (*Lagenaria siceraria*) 2. Gartenkürbis (m), Zucchini (pl.) (*Cucurbita pepo*) 3. Kürbiskern (m)

Z

zaâ/zeê/ze (9) 1. Z, z (Buchstabe)

amaa- **za** 1. Ankunft (f), -smoment (m), Kommen (n)
2. (*poet.*) Zukunft (f)

ikii- **za (ibii-)** Misere (f) 1. Epidemie (f), Tierseuche (f)

kuu- **za, -:je** 1. (an)kommen (beim/zum Angesprochenen) 2. zurückkommen 3. zum ersten Mal ankommen; ~ (*ah. / kwaa umt.*) auftreten, auftauchen, erscheinen (an Ort / bei jemandem); ~ (*ah.*) kommen nach (kleinem Ort); ~ (*mu/i ah.*) kommen nach (Land od. großer Stadt); ~ (*ku/i ah.*) ankommen (in, zu) (dort wo man spricht); ~ (*+Inf.*) 1. sogleich/später (tun) 2. anschließend/schließlich (tun) (in Erzählung der Vergangenheit); ~ (*+Inf.*) (*stat.*) bald (tun), im Sinne haben (zu tun); ~ *i kâantarâange* von weit her (zurück)kommen; ~ *itaandi* bunt durcheinander kommen, unbeholfen (heraus-) kommen; ~ *ni rutô ni rutô* 1. nach und nach herankommen 2. allmählich wichtig werden; ~ *ujê (+Verb)* kommen (um zu tun); ~ *ukô wagiyyê* nichts erreicht haben, leer ausgehen; ~ *umutwê musa* kommen ohne etwas; ~ *wêeze* kommen mit allem Besitz

uruû- **za** kontinuierlich, Kommen (n)

zaa für, von (Kl. 10) (→ Tab. 2 'pm (a)')

zâa (ziindî) jene (pl.) (Kl. 10) (→ Tab. 3)

ku- **zâbaaba, -bye** 1. ausgemergelt sein, stark abnehmen

in- **zâbaabâ (in-)** dünn und lang (Pers.) ('Bohnenstange') ✱ Bronzener Ibis (m) ('Hagedash', *Bos-trychia hagedash*)

imi- **zaabibû** Weinberg (m)

umu- **zaabibû (imi-)** ✱ Traube (f), Rebe (f) (*Vitis vinifera*)

ku- **zaabiranya, -n(y)ije (cg. ku-zaabiza, -je)** § ersticken

in- **zââbiranya (in-)** § Erstickungskrankheit (f)

uku- **zaabiranya** § Erschütterung (f) (von Hirn u.ä.)

umu- **zââbiza (cg. zââhaza) (imi-)** Pech (n)

i- **zaa()bûkurû (10)** (→ *ubu-kurû*) hohes Alter

in- **zâdukâ (in-)** neues Ereignis

ku- **zâduka, -tse** zum ersten Mal ankommen

in- **zagabaga (10)** Fetzen (m), Lumpen (m)

umu- **zaganura (imi-)** ✱ Heilpflanze (§ gg. Lepra)

in- **zagayura (cg. zagayaga) (10)** 1. kleine Dinge
2. leichte Kost ✱ Knolle, die zu wachsen beginnt

Ru- **zagayura (9)** Hungersnot (f) (in Ruanda 1943-44)

umu- **zagayura (aba-)** § abgemagert, ausgehungert

ku- **zâgayura, -ye** 1. durchstöbern 2. erleichtern, verdünnen 3. unreife Knollen ausgraben

imi- **zâge** § Erschöpfung (f) (physisch)

in- **zââge (in-)** starkes Bier aus Bananen und Sorgho

uru- **zââge** Gruppenarbeit (f) (rhythmisch, in Gegenphase; bei Kollektivarbeit)

in- **zaagihe (9)** ✱ Zukunft (f), -sform (f), Futurum (n)

ku- **zâagiriza, -je** im Übermaß belästigen

umu- **zââgiriza (imi-)** schwarz-weiß(-braun) (Farbe)

uru- **zââgiriza** sehr schön

ku- **zâaha, -shye** § abmagern, verkümmern

zahabû (9) cg. i-zâhabû (sw.) 1. Gold (n) (Edelmetall, chem. Element Au) 2. sehr schön

in- **zahabû (in-)** Edelmetall (n); ~ **yô mu migezi** Gold aus Schwemmböden (Ufern);
~ **yô mu rutâre** primäres Gold, Golderz (n)

ku- **zâahanirwa, -niwe** sich nicht aus der Affäre ziehen können

ku- **zâahara, -ye** erschöpft sein

umu- **zââhare (aba-)** erschöpft (Pers.) (von Hunger od. Krankheit)

in- **zâahatô (in-)** ✱ nahe Zukunft (→ § 4.3.4)

in- **zaahitagihe (in-)** ✱ Futurum II (n) ('vollendete Zukunft' → § 4.8.5)

in- **zâakêera (in-)** ✱ ferne Zukunft (→ § 4.3.4)

umuu- **zajoro (3)** Abendregen (m) (andauernd)

ku- **zaama, -mye** 1. eingerammt sein (in) 2. sich verschlimmern (Situation), verderben (intr.)

ku- **zamagira, -ye** 1. bummeln 2. sehr leicht sein

ku- **zâamba, -mbye** 1. behindern, Schwierigkeiten machen, stören 2. (zu) lang sein, in Schwierigkeiten sein

uru- **zâamba (in-)** Jagdhorn (n)

Zambiya (9) (muri Z.) Sambia (in S.)

ku- **zâambya, -(jâa)mbije** bedrängen, schädigen, schwierig machen, verschlimmern

iki- **zami(ni) (ibi-)** Bewertung (f), Examen (n), Prüfung (f), Test (m)

iki- **zaami (cg. zaame/zaamîni) (ibi-)** Examen (n)

i- **zâamu (ama-)** 1. Nachtwache (f), Wache (f)
2. Tor (n), -netz (n), -pfosten (m), -raum (m) (beim Fußball)

umu- **zâamu (aba-)** 1. Wächter, Wachmann
2. Pförtner, Torwart, Concierge 3. Leibwächter, Eskorte (f), Patrouille (f) ✱ Wachhund (m)

i- **zaamuuka (ama-)** Aufstieg (m) (auf Berg usw.), Zunahme (f); ~ **ry'(y')ibiciiro** Preiserhöhung (f), Verteuerung (f), Wertsteigerung (f);
~ (sg.) **ry'ijwî** ✱ steigende Intonation

ku- **zaamuuka, -tse** 1. aufsteigen, besteigen, hinaufgehen, hochsteigen, klettern 2. sich erheben
3. auftauchen (aus Wasser usw.) 4. auftreten, erscheinen (Krankheit usw.) 5. wachsen, zunehmen 6. aufsteigen (im Rang), Fortschritte machen 7. von Süden nach Norden gehen

uku- **zaamuuka ku biciiro** Inflation (f)

imi- **zâamuukire** Aufstieg (m) (im Rang)

aka- **zaamuuko (utu-)** 1. Anstieg (m), Steigung (f)
2. Hügel (m)

ku- **zaamuura, -ye** 1. (an)heben, aufrichten, emporheben, hochheben 2. auslösen, aufsteigen/hochgehen lassen 3. fördern, promovieren, vorankommen lassen

umu- **zâamuure (imi-)** ✱ zu früh geerntete Kartoffel

umu- **zaamuuzi (aba-)** Retter, Wohltäter

zana! gib (mir)!

kuu- **zana, -nye** 1. miteinander/zusammen kommen
2. (her-/mit-)bringen, kommen mit; ~ **amagarâ** § (Anal-/Darm-/Vaginal-)Prolaps (m) haben;
~ **amashyirâ** § eiteln; ~ **ingesê** rostig werden

umu- **zâna (imi-)** Schnur (f), Seil (n)

iki- **zâana (ibi-)** langer Schurz (aus Feigenrinde)

in- **zâana (10)** → **inz-âana** 1. ungezogene Kinder, Rasselbande (f) (ugs.) 2. schöne Objekte

mu- **zâana (ba-)** (alt) Dienerin des Ryangombe

umu- **zâana (imi-)** ✱ Ameise (f) (grau) (*Formicidae*) (gehen in Bahnen)

umuu- **zanano (abaa-)** Kind einer wiederverheirateten Frau aus erster Ehe

ku- **zâanazaana, -nnye** lässig sein

ibi- **zâangaane cg. ama-zâanganya** gleichzeitige Un(glücks)fälle

ku- **zâangaanira, -ye** gleichzeitig geschehen/passieren

ku-	zâanganya, -nye durcheinanderbringen, stören, verwirren, verwüsten	in-	zebê (in-) (kleine) Rassel (f) (aus getrockneter Frucht <i>umuzebê</i> , mit Körnern oder Kiesel gefüllt, an Stab aufgespießt) [JG]
ikii-	zangobyi (ibii-) Kind aus erster Ehe	umu-	zebê (imi-) ☼ kürbisähnliche runde Frucht
kuu-	zanira, -ye bringen (etw. für/zu jemanden/m)	ku-	zêeduka, -tse (cg. ku-zêeheera, -hereye) träge handeln
kuu-	zanirana, -nye gleichzeitig/zusammen ankommen	in-	zegâ (in-) ☼ Baum für Bienenwaben
i-	zaanira (ama-) (alt) Außentoilette (f)	umu-	zêêhe (aba-) Greis
iki-	zâano (ibi-) Unmenge (f) (nicht zählbare Menge)	ku-	zêehaka, -tse altern
kuu-	zanwa, -nywe 1. (mit)gebracht werden 2. zu übertreiben beginnen (bes. negativ)	iki-	zêeheêri (ibi-) 1. Faulpelz (m) (fam.) 2. groß, übermäßig (Pers.)
in-	zanyi (in-) Plage (f) ('bringt Unglück')	zekê (9)	Boden (od. Decke) aus Blättern, Stängeln und Zweigen
ku-	zaanzamuka, -tse aufwachen (aus Tiefschlaf od. Koma), sich erholen, zu sich kommen	ku-	zekeera, -kereye sich winden (vor Schmerz)
ku-	zaanzamura, -ye aufwecken (aus Tiefschlaf), wiederbeleben	ku-	zêembagira, -ye umherschlendern, zirkulieren
ku-	zâanzaara, -ye sich bewusstlos trinken, sich total besaufen (fam.)	i-	zêene singende und schleppende Worte
	Zaanzîbaari (<i>kurî</i> Z.) Sansibar (auf Z.)	iki-	zeeneeko Bier für die Schwiegereltern
in-	zara (9) 1. Appetit (m), Hunger (m) 2. Hungersnot (f), Nahrungsmangel (m)	iki-	zeenga (ibi-) 1. Teich (m), stehendes Wasser, Wasserlache (f), Weiher (m) 2. Bad (n), Bassin (n), Schwimmbad (n), -becken (n); ~ baâshyizemô amafî Aquarium (n)
in-	zâra (10) (sg. <i>urw-âara</i>) § (Finger-/Fuß-)Nägel (pl.)	in-	zeenga (in-) enorm
ku-	zâragira, -ye (hungrig) herumbetteln	ku-	zêenga, -nze 1. sich aufregen, (vom Wind) bewegt werden, Zorn empfinden 2. die Augen füllen (Tränen)
in-	zarâgiza (in-) starker Hunger	ku-	zêengeera (cg. zêengerera), -ye schwindlig sein
ku-	zarakira, -ye Zaubertrank geben (für)	ku-	zêengereza, -je quälen, schwindlig machen (Alkohol, Krankheit usw.)
uru-	zaratsi (in-) 1. Charme (m), Liebesgabe (f) 2. (alt) Zaubertrank (m)	ku-	zêenguuka, -tse herumführen (um etw.), umfahren, umgehen
n-	zaare (9) endlos mühsam	umu-	zêenguuko (imi-) Umfang (m) (von Kreis)
ubu-	zaâre Freundschaft (f), Liebe (f), Zuneigung (f)	ku-	zêengu(r)ura, -ye einschließen, umgeben (mit)
ibi-	zaari (cg. zaara) sehr ausgiebig, im Überfluss	i-	zêenguruka (ama-) Umkreisung (f), Rotation (f); ~ ry'(y')âamâaso § (Blut-)Kreislauf (m)
ku-	zâariira, -ririye (nach Verb) langsam sein (mit tun) (aus Faulheit), lässig (tun), träge (handeln)	ku-	zêenguruka, -tse 1. umgeben, umkreisen, umringen, umrunden, umzingeln 2. (um etwas) herumgehen-/laufen/fahren, einen Kreis machen (um) 3. für sich gewinnen
in-	zarû (in-) Paddel (n)	umu-	zêenguruko (imi-) Umfang (m), Umkreis (m), Umrandung (f), Umriss (m), Kontur (f)
in-	zârwe (in-) Jauche (f), Gülle (f) (<i>süddeutsch</i>)	ku-	zêengurutsa, -kije einschließen, umzingeln, umranden (mit), um etwas herum legen
in-	zaza (in-) 1. vergossene Milch-Tröpfchen 2. Nichts (n), winzig	ku-	zêenguuzwa, -jwe schwindlig sein
aha-	zaaza Zukunft (f)	ku-	zêênki (9) (alt: <i>zinke</i>) Zink (n) (chem. Element Zn)
ku-	zâzama, -mye 1. ein unbeschwertes Leben führen 2. verschwendet werden	ku-	zeenuura, -ye schnell verschwinden
umu-	zâzamê (aba-) sehr zerstreut (Pers.)	ku-	zêenzeera, -nzereye umherstolzieren
ibi-	zaâzaane Unglückskette (f)	umu-	zêenzeenzi (imi-) ☼ Afrikanischer Olivenbaum (m) (<i>Olea africana/chrysophylla/europaea</i>)
ku-	zaâzaanira, -ye zusammentreffen (div. Unglücksfälle)	uru-	zêenzo (in-) Ablenkung (f), Behinderung (f), Hindernis (n)
ku-	zaâzaanirwa, -niwe von Unglück überhäuft werden	ku-	zêera, -ye rechnen mit, zählen auf
	ze/zeê (9) → zaâ ☞ Z,z (Buchstabe)	ru-	zerêfu (1) bedauernswert (Pers.)
	zê (9) draußen	ru-	zerêfu (1/9) Reserve (f) (Pers./Sache), Vorrat (m);
i-	zê (ama-) Hygienepapier (n), Toilettenpapier (n) ☼ 1. Scheinaster (f) (<i>Vernonia conferta</i>) (§ gg. Durchfall) 2. (alt) Gras (n) (od. Blätter) (zart, für Kleinkind)		
umu-	zê (imi-) Schmachten (n) § Krankheit (f), Mattheit (f), Mattigkeit (f), Übelkeit (f)		
uru-	zêebâ (in-) 1. Pfahl (m) 2. lang und dünn (Pers.)		

~ **ya pine** Reservereifen (m) (Fahrrad, Auto)
ka- zêreera (9) Spirale (f) (Balken im Dach)
ku- zêreera, -rereye umherirren, -wandern (ziellos),
umherschweifen, wandern
in- zêrezezi (cg. zêrêri) (in-) Landstreicher, Vagabund
uru- zêreero Landstreicherei (f)
N- zêri (9) September (m) (1. Monat des trad. Jahrs)
in- zerû (in-) vielgereister Angeber
(i-) zeêru (9) cg. i-zeêro (9,6) (frz. zéro) Nichts (n),
Null (f)
ku- zêruruka, -tse heimkehren nach Landstreicherei
ku- zêrurukwa, -tswe herumschweifen
ku- zêeteera, -tereye faulenzten
umu- zeeti (imi-) ☼ Ölbaum (m) (in der Bibel),
Olivenbaum (m) (*Olea europea* var. *africana*)
umu- zetwe (imi-) Faulpelz (m) (fam.)
ku- zêeyuuka, -tse 1. aufgeben, die Hoffnung aufge-
ben (auf), nicht mehr erwarten verzweifeln (an)
2. verlieren (für immer)
ku- zêeyuura, -ye ablehnen, verweigern (endgültig)
ku- zêeyuutsa, -kije enttäuschen
ku- zêeza, -je 1. hoffen lassen (jemanden auf etw.),
versprechen 2. verdanken (jemandem etw.)
aka- zeêze (utu-) ☼ Tier, das nachts vor Angst
kreischt/pfeift/schreit (z.B. Chamäleon)
ama- zeêze Hoffnung (f)
i- zeêze (ama-) Bogen (m) (für Musikinstrument)
iki- zeêze (ibi-) 1. dumm, idiotisch, machtlos, unfähig,
zerstreut (Pers.) 2. (*poet.*) Angst (f)
umu- zeezwanzu (aba-) Mädchen (n)
(-^:) **zi** (*unr. Verb, reg. ku-menya* → § 4.8.4) kennen,
wissen; ~ **kô (+Rel.)** glauben/überzeugt sein dass
aka- zi (utu-) 1. bezahlte Arbeit, Broterwerb (m),
Dienst (m), Job (m), Service (m) 2. Auftrag (m),
schwierige Aufgabe; ~ **mu rugô** Heimarbeit (f),
Homeoffice (n) (engl.); **mu kazi** an/bei der Arbeit
imi- zi y'ûmusôzi Fuß eines Hügels/Berges
ka- zi kaa muuntu Ahnenherkunft (f)
umu- zi (imi-) 1. Wurzel (f) (allg., auch von Pflanze,
Zahn usw.) 2. Fundament (n), Grundlage (f),
Innerstes (n), Kern (m), -stück (n), Ursache (m)
(von Idee, Institution, Gesetz usw.)
☞ Wurzel (f) eines Wortes (Ling.) (→ § 3.2);
~ **w'(y')îiryîinyo** ☼ Zahnwurzel (f)
uru- zi ☼ Klee (m) (*Trifolium baccarinii/usambarensis*)
utu- zi ☼ Wurzelfasern (pl.)
Akâa- zi Akazi (Bach bei Mugambazi, Präfektur Kigali)
amâa- zi 1. Wasser (n) 2. Flüssigkeit (f) 3. Runde (f) (im
Spiel: wer dran ist) 4. leicht zu lösende Aufgabe,
leicht machbar; ~ **abâ mu marâso** ☼ Blutplas-
ma (n); ~ **anyoobwâ** Trinkwasser (n); ~ **asukûu-**
jwe umwuûka Sprudelwasser (n) (mit Kohlen-
säure); ~ **asukûuye** natürliches Wasser (ohne

Kohlensäure); ~ **bûuzi (cg. gerere)** reines Wasser;
~ **magari** Ozean (m) ('großes Wasser'); ~ **masa!**
nur langsam! ~ **nyabâgeendwâ** Fahrwasser (pl),
Wasserwege (pl.); ~ **y'îintâre** einer reizbaren
Pers. gehörend (Sache); ~ **y'inyama** Fleischbrü-
he (f), Bouillon (f); ~ **y'îitâra** Petrol(eum) (n)
('Lampenwasser'); ~ **y'ûmugisha** Weihwas-
ser (n); ~ **y'ûurwûunyunyû** Salzwasser (n)
bûu- zi zum Überlaufen voll
irîi- zi ein Tropfen Wasser, Wassertropfen (m)
u Bûu- zi Buzi (Region des Kongo NW vom Kivu-See)
umûu- zi (3) Bach in Vulkangebiet (regelmäßig vertrock-
nend) ☼ Harnröhrenentzündung (f) (bei Frauen)
urûu- zi (inzûuzi) 1. (*selten, in historischen Erzählungen*)
großer Fluss, Strom (m), See (m)
2. Dinge im Überfluss
utûu- zi ein bisschen Wasser; ~ **tw'îimâana** Wasserrest
für Gott! (*Gruß am Abend, zur Segnung*)
ikiî- zi na mindestens, zumindest
iki- ziba (ibi-) Wasserlache (f); ~ **cy'(by')îinda** ☼ Be-
cken (n) (*Pelvis*), Unterleib (m), Abdomen (n)
ku- ziba, -bye 1. zumachen, (zu)stopfen 2. verstopft
sein 3. im Überfluss leben; ~ **amatwî** ☼ taub sein;
~ **inda** ☼ unfruchtbar/steril werden (Frau/Kuh)
umu- ziba (cg. zibo/zibira) (imi-) ☼ Bananenstaude (f)
in- zîbacyûuho (in-) Übergangsperiode (f) (zw. politi-
schen Regimen)
ku- zîbagura, -ye wiederholt schlagen
iki- zîbahô (ibi-) Bluse (f), kurzärmeliges Kleid (bes.
für Kinder)
iki- zîbakanwa (ibi-) ☼ Übelkeit (f) (mit Appetit-
losigkeit)
iki- zîbamâtwi (ibi-) ☼ Champignon (m) (*Agaricus*)
iki- zîbaanda (ibi-) letztes Kind einer unfruchtbar ge-
wordenen Frau
aka- zîbaannyo (utu-) ☼ Zornia (f) (*Zornia*) (☼ gg.
Durchfall)
ku- zîbarika, -tse sehr reich machen
ku- zîbaaza, -je überhäufen, verprügeln
umu- zîbazîba (cg. zibira) (imi-) ☼ Mitragyna (f) (*Mitra-*
gyna rubrostipulata) (☼ gg. Pneumonie)
iki- zîbê (ibi-) hochnäsiger (Pers.)
umu- zibira (cg. tsibira) (imi-) ☼ Feuerbusch (m) (*Hy-*
menodictyon floribundum)
iki- zibira (ibi-) Stampf-Tanz (m) (zu Gesang)
ku- zibira, -ye 1. stören, (jemandem) das Wort ab-
schneiden 2. verstopfen
ku- zîbirana, -nye völlig verstopft sein
in- zîbîrane (in-) verstopft ☼ steril (Frau od. Kuh)
ku- zîbiranya, -n(y)ije ☼ Atmung behindern
ku- zîbuuka, -tse 1. entstopft/entkorkt werden,
geöffnet werden 2. wieder atmen/hören können

in-	zibukiira (cg. kiiro) (in-) Vermeidung (f)	iki-	zigazige (cg. zige) junger und starker Mann (m), reizbar (Pers.)
ku-	zibukiira, -kiriye umgehen, vermeiden	uru-	zige (in-) ✱ Europäische Wanderheuschrecke (f) (<i>Locusta migratoria</i>)
in-	zibukirana (in-) Variante (f); ~ nyaanteego ☞ Formvariante (f), Allomorph (n) (Ling.); ~ nyeejwî ☞ Lautvariante (f), Allophon (n) (Ling.)	iki-	zîgirâ (ibi-) § Oberarm (m), -knochen (m)
ku-	zibukirana, -nye sich unterscheiden	ku-	zîgiriza, -je in die Enge treiben, in Verlegenheit bringen
ku-	zîbura, -ye einen Schlag geben	umu-	zîgîrizwa (aba-) arm, bedürftig
ama-	zibuura § erste Sekretion, Körperflüssigkeit (die zum ersten Mal austritt)	ama-	zîgiro Hilflosigkeit (f), Not (f)
ku-	zibuura, -ye 1. entstopfen, entkorken, freimachen, öffnen 2. auf das Ohr schlagen; ~ amatwî ohrfeigen	umu-	zîgîrwa (aba-) Vertrauter
iki-	zibuuzo (ibi-) Flaschenöffner (m), Korkenzieher (m)	in-	zigo (in-) 1. unversöhnlicher Feind 2. Groll (m), Ressentiment (n), Verbitterung (f); ~ idâkarâba unlösbarer Streitpunkt
umu-	zibwe (cg. zibo) (imi-) Verstopfung (f) (in Rohr)	umu-	zigo (aba-) Rächer
ku-	zibya, -(ji)bije 1. verstopfen (Leitung, Rohr usw.) 2. zum Schweigen bringen	umu-	zigo (imi-) Feld (n) (groß und bepflanzt)
in-	zîbyi (in-) § 1. Embolie (f) 2. Fistel (f), Hauterkrankung (f) (<i>alt</i> : Skrofulose) ✱ Fleckenhals-Otter (m) (<i>Hydriectis maculicollis</i>) (klein); ~ y'(z')ûgutwî § Gehörgang (m)	in-	zîgo (in-) dunkler Schlamm (zum Färben), dunkelhäutig (Pers.)
ku-	zidiisha, -shije multiplizieren, vervielfachen; ~ (+Verb) mehr als sonst (tun), sich selbst mit (tun) übertreffen	umu-	zîgo (imi-) Bürde (f), Gepäck (n), Last (f), schwierige Aufgabe
ku-	ziduka, -tse § 1. Prolaps haben (z.B. von Uterus) 2. Wasserbruch haben (<i>Hydrozele</i>)	ku-	zîguuka, -tse sich befreien (aus Bedrängnis)
i-	zîga (ama-) Verlegenheit (f)	mu-	ziguura (ba-) Retter
iki-	zîga (ibi-) Farbfleck auf Haut § Warzenhof (m) (an Brust von Frau, <i>Areola</i>)	ku-	zîgura, -ye 1. sich winden (Fluss, Weg), einen Umweg machen 2. umzingeln (zum Schutz)
in-	zîga (10) § dunkel gefärbte Augenlider	ku-	zîguura, -ye befreien, retten (aus Gefahr)
ku-	zîga, -ze 1. ablenken, beeinträchtigen, (be)hindern, verhindern 2. schwarz od. ocker färben (Korb, Stoff usw.) 3. seine Worte wählen 4. sich ausbreiten (Gestank, Rauch usw.)	ku-	zîgurira, -ye ganz umrunden, umkreisen
umu-	zîga (imi-) ✱ Fisch (m) (im Muhazi-See)	iki-	zîguro (ibi-) gewundener Pfad/Weg
uru-	zîga (in-) 1. Hindernis (n) 2. Kreis (m), Rad (n), Reifen (m), Ring (m) 2. Backenbart (m)	ku-	zîguruka, -tse (cg. ku-zîgura, -ye) verzichten (auf)
Aba-	zîgaaba (alt) Zigaba-Klan (m) (aus der Gründerzeit von Ruanda)	ku-	zîgurutsa, -kije verweigern
ku-	zîgama, -mye (cg. ku-zîganya, -nyije) 1. sparen, zur Seite legen 2. Geheimnis wahren; kuzîgamira izaabûkurû Rente an-/er-/sparen	in-	zîguzo (in-) ☞ Adverb (n), Umstandswort (n); ~ y'(z')âhaantu ☞ Adverb des, lokales Adverb; ~ y'(z')îgihe ☞ Adverb der Zeit, zeitliches Adverb; ~ y'(z')ûburyô ☞ Adv. der Art und Weise
i-	zîgamashusho (ama-) Wirtschaft (f), Ökonomie (f)	umu-	zîha (imi-) § Nachgeburt (f) (von Säugetieren)
umu-	zîgamfiizi (imi-) § Hals-Arterie (f) der Kuh ☞ behaarte Kuhbohne (<i>Vigna luteola</i>)	ku-	zihura, -ye § Gebärmutterprolaps haben
umu-	zîgangorê (imi-) ☞ Heusenkraut (n) (<i>Ludwigia abyssinica</i>) (§)	aka-	zika (utu-) Senkung (f) (im Gelände)
umu-	zîgangôri (imi-) ☞ Vogelknöterich (m) (<i>Polygonum setosulum</i>) (§)	ku-	zika, -tse 1. absinken, versinken, sich ergießen, sich senken (in) 2. sein Gut verlieren § sprachlos sein (bei Krankheit)
in-	zîganyo (in-) ☞ Konditional (m) (Gramm.)	umu-	zika (cg. zikâ) (imi-) Musik (f)
ku-	zîgaziga, -ze behindern (<i>verstärkt</i>)	ku-	ziika, -tse 1. eingraben, einstoßen, eintauchen (tr.), vergraben, verstecken 2. begraben, Begräbnis organisieren 3. überwältigen (Schlaf, Krankheit) 4. verleumden; ~ imiruûndi 1. ackern, pflügen 2. sehr böse sein (auf)
		in-	zîikâ (in-) Bitterkeit (f), Groll (m), schlechte Laune, Ressentiment (n), Widerwille (m)
		ku-	ziikama, -mye 1. eingegraben/vergraben sein/werden 2. eingetaucht sein/werden, untergehen (Schiff usw.) 3. bewusstlos sein, tief schlafen 4. verkommen (im Laster)
		umu-	zîkî (imi-) Musik (f) (instrumental, ohne Stimme)
		ubu-	zikira sehr kleine Menschen (in Gruppe) ✱ Heuschrecken-Gruppe (f)

ku-	ziikira, -ye ersticken (tr.), das Wort abschneiden, grollen, Groll hegen	ku-	zîmata, -se leicht erlöschen (intr.) (Brennholz)
in-	zîikirâ (in-) dauernder Groll	ku-	ziimba, -mbye 1. mehr nehmen (als) 2. stärker sein/reden (als) 3. teuer verkaufen
ku-	ziikiranya, -n(y)iye sich gegenseitig grollen	iki-	ziimba (ibi-) § Oberkörper (m)
i-	zîiko (ama-) 1. Feuerstelle (f), Herd (m), Kamin (m), Ofen (m) 2. Hefe (f) (für Sorghobier)		Zimbabwe (9) (muri Z.) Simbabwe (in S.)
iki-	zîiko (ibi-) Herd-Angestellte (f) (für das Feuer verantwortliche Frau)	ku-	ziimbana, -nye wettstreiten
in-	zikû (in-) § fortgeschrittene Gonorrhoe (Geschlechtskrankheit)	ku-	ziimbanwa, -n(y)we/-nijwe wettstreiten
ku-	ziikuuka (cg. ziikuruka), -tse 1. aufsteigen, sich bilden (Wolken, Rauch, Staub usw.) 2. auftauchen (aus Erde od. Wasser) 3. sich verbessern	ku-	ziimbiira, -mbiriye mit Harpune tauchen
ku-	ziikuura (cg. ziikurura), -ye 1. ausführlich erzählen/erinnern (an) 2. an die Oberfläche bringen 3. heilen, retten	ku-	ziimbirwa, -mbiwe begehren
(-)	zima (Adj.) 1. gesund 2. am Leben, lebend(ig) 3. normal, intakt, ganz, komplett, ungeteilt, unversehrt 4. heilig, rein, unbescholten 5. seriös, überlegt, weise 6. betreffend (Pers.) 7. süß (Frucht, Knolle)	ku-	ziimbuuka, -tse (cg. kuziimbuukirwa, -kiwe) 1. ein gutes Gedächtnis haben 2. billig verkaufen
bu-	zima (9) immer ('solange man lebt')	ku-	ziimbuura, -ye 1. ausgraben 2. an Vergangenheit erinnern 3. gründlich prüfen
i-	zima Dickköpfigkeit (f), Eigensinn (m), Eigenwilligkeit (f), Halsstarrigkeit (f), Starrsinn (m), Stolz (m)	i-	ziimbuurangaanzo ☞ Poetik (f)
iki-	zima 1. Einheit (f), ganze Zahl 2. (poet.) das Wichtigste, wesentlich	umu-	ziimbwe (imi-) § Anal-Frambösie (f) (Entzündung am After)
ki-	zima (9) (vgl. kazima) zum Glück ... !	i-	zîmira 1. Abwesenheit (f), Verlust (m), Verschwinden (n) 2. Aussterben (n) (Pflanzen/Tiere) ☞ Verschwinden eines Phonems (Ling.)
ubu-	zima 1. Gesundheit (f), -szustand (m) 2. Leben (n) 3. Lebensunterhalt (m) 4. Gänze (f), Ganzheit (f) § Korpulenz (f); ~ bwiiizâ! gute Gesundheit! ~ bwiiitê bw'ûmuuntu Privatsphäre (f); ~ bw'ûmuhaanzi Biografie (f); ~ gatôzi Körperschaft (f), Rechtspersönlichkeit (f), zivile Persönlichkeit; ku buzima bwâanyu/bwâacu! (auf eure/unsere) Gesundheit! prost! zum Wohl!	ku-	zîmira, -ye sich verirren/verlaufen, verloren gehen, verschwinden
iki-	zîma Dunkelheit (f)	umu-	zimîre (imi-) § Durchfall (m) (<i>Diarrhoea</i>) (mit Blut, von Kindern und Kälbern)
i-	zîma Auslöschung (f)	ku-	zîmiza, -(jî)mije 1. verlieren 2. sich absetzen (örtlich od. sprachlich), unverständlich sein 3. sich auszeichnen, überragen (besser sein als alle anderen) ☞ verschleiern sprechen; ~ ibâra alle Kühe verlieren; ~ izîna alle Kinder verlieren
ku-	zîma, -mye ausgehen (Feuer), auslöschen (intr.), erlöschen, stillstehen (Motor)	imi-	zîmu alle bösen Geister
ubu-	zîma Mangel an Brennholz (od. Petrol für Lampe)	umu-	zîmu (aba-) Ahnengeist (m), Geist eines Verstorbenen, Gespenst (n)
umu-	zimagatôzi (aba-) Rechtsperson (f), Zivilperson (f)	uru-	zîmu (in-) ☞ Ginsterkatze (f) (einheitlich gefärbt)
ku-	zimagira, -ye 1. sich lange verirren 2. völlig überdeckt sein	uku-	zimû 1. Dreckloch (n), verachtenswert (Pers.) 2. Untergeschoss (n), Untergrund (m), Unterwelt (f) 3. gefährlich (Ort)
ku-	zimagurika, -tse 1. blindlings suchen, ständig den Weg verlieren 2. leicht erlöschen (Brennholz)	ku-	zîmuha, -shye besitzen (böser Geist)
ku-	zimaana, -nye bewirten (mit)	ku-	zîmura, -ye bloßstellen, verraten
ku-	zimaangana, -nye völlig ausgewischt/überdeckt/vergessen/verschwunden sein	in-	zîmuzi (in-) 1. Geschwätz (n) (ugs. abw.) 2. Verleumder, Verräter 3. taktlos, indiskret (Pers.)
ku-	zimaangatana, -nye sich verstecken	ama-	zîmwe Gerede (f), üble Nachrede, Gerüchte (pl.), Taktlosigkeiten (pl.), Indiskretionen (pl.), Klatsch (m), Lästerung (f)
ku-	zimaanira, -ye bewirten (jemanden mit etw.)	umu-	zimyâ (aba-) Nachbar; ~ w'(b')ûmuriro behilflich
i-	zimaano (ama-) 1. Gastgeschenk (n) 2. Bewirtung (f), Essen und Trinken	i-	zîmya (i-) Zeit zum Löschen
		ku-	zîmya, -(jî)mije ausblasen, auslöschen (tr.), vernichten, wüten (Krieg, Epidemie); ~ izûuba zahlreich sein
		iki-	zîmya-muriro (ibi-) ☞ Greiskraut (n) (<i>Crassocephalum bojeri</i>) (§ gg. Lepra)
		iki-	zîmyamuriro (ibi-) ☞ 1. Lampenputzergras (n) (<i>Pennisetum</i>) 2. Lorbeerbaum (m) (<i>Ocotea kenyensis</i>) (für Hartholz, §)

i- **zîna (ama-)** 1. Name (m) 2. Familienname (m), Gattungsname (m) 3. kleine Menge ☞ Substantiv (n), Hauptwort (n), Namenwort (n); ~ **bwiitê** Eigenname (m) (*in Europa*: Familienname, Nachname); ~ **ngiro** ☞ Infinitiv (m) (Gramm.); ~ **ntaa-garagara** ☞ abstraktes Substantiv; ~ **nteerâ** ☞ aus Adjektiv gebildetes Substantiv, gemischtes Substantiv; ~ **ri-(i-)baanzâ** Vorname (m); ~ **rusaânge** ☞ Dingwort (n), Hauptwort (n), Nomen (n), gewöhnliches Substantiv (n); ~ **ry'(y')âkabyimirira** Spitzname (m); ~ **ryâ (yâ)** **dosiye** Dateiname (m) (im Computer); ~ **ry'(y')îndâangaru-bûga** Domänenname (m) (Internet); ~ **ry'(y')îingêrekâ** Zuname (m) (*in Ruanda*: Vor- od. Familienname); ~ **ry'(y')îinkâ** Hirtengedicht (n); ~ **ry'(y')înyuûnge** ☞ zusammengesetztes Substantiv; ~ **ry'(y')îrigênuurano** Deckname (m); ~ **ry'îri(y'ama)gênuurano** ☞ Pseudonym (n); ~ **ry'îri(y'ama)hiimbano** Spitzname (m), Beiname (m); ~ **ry'îri(y'ama)kirisitu** christlicher Vorname (m), Taufname (m); ~ **ry'(y')ûukôreesha** Benutzernamen (m) (im Computer); **mu iizîna ryaawe** in deinem Namen; **w'îizîna** berühmt, nobel (Pers.)

ku- **zîna(azina), -nnye (cg. ku-zînaana, -nye)** zögern

ama- **ziinda** Vergesslichkeit (f), Zerstreuung (f)

ku- **ziinda, -nze** vergesslich/zerstreut sein

ku- **ziindagura, -ye** bedrängen, belästigen, niederstrecken

ku- **ziindaara, -ye** 1. abgehetzt sein
2. das Gedächtnis verlieren

aka- **ziindaaro (udu-)** ‡ Kreuzbein (n) (*Sacrum*)

umu- **ziindaaro (imi-)** Megaphon (n), Schalltrichter (m)

ubu- **ziîndu** Aufbruch (Aufstehen) vor Tagesanbruch

uru- **ziîndu** Reise mit bestimmtem Ziel

ku- **ziinduka, -tse** 1. früher ankommen (als vorgesehen), früh aufbrechen/aufstehen (vor Tagesanbruch) 2. reisen (zu offiziellem Besuch); ~ (+Part.) frühmorgens (tun)
~ **ruturu** frühmorgens aufbrechen

ku- **ziinduuka, -tse** ein gutes Gedächtnis haben

uru- **ziinduko (in-)** Besuch (m) (zu bestimmtem Zweck, offiziell), Reise (f) (offiziell, von wichtiger Pers.)

ku- **ziindukuruka, -tse** von Reise zurückkehren

ku- **ziindura, -ye** vor Tagesanbruch wecken

ku- **ziinduura, -ye** erinnern (an), Erinnerung wecken (an)

iki- **ziinga (ibi-)** Fleck(en) (m), Klecks (m), Makel (m)

umu- **ziinga (imi-)** 1. Bienenstock (m), Bienenwabe (f)
2. Kanone (f)

i- **ziinga (ama-)** 1. ungepflegte Insel (in großem, gepflegtem Acker)
2. Haarbüschel auf rasiertem Kopf

iki- **ziinga (ibi-)** ☞ Sprachinsel (f)

ku- **ziinga, -nze** 1. aufrollen, drehen, einrollen 2. falten, zerknittern 3. Fliegen verjagen (von Kühen); ~ **ubutêga** ‡ faltig/runzlig werden (Haut)

in- **ziingâ (in-)** ☞ Kletterpflanze (f), Schlingpflanze (f), Winde (f)

ku- **ziingama, -mye** stark abnehmen
‡ unterernährt sein

in- **ziingamuhonoora (9)** Zickzackkurs (m)

ku- **ziingaanya, -n(y)ije** gierig essen

n- **ziingati (9)** ☞ Passionsblume (f) (*Stapfiella lucida*)

ku- **ziingaziinga, -nze** 1. zusammenfalten, mehrfach falten 2. schnell ein provisorisches Haus bauen

in- **ziinge (in-)** spiralförmiger Haarschopf

umu- **ziinge (imi-)** 1. Armreif aus Kupfer (spiralförmig)
2. neues Kleid 3. Zigarre (f) 4. (*alt*) Hirtenlied (n)

ku- **ziingirira, -ye** umkreisen

i- **ziingiro (ama-)** Kern (m), Nabel (m), Wirbel (m)
‡ 1. Haarwirbel (m) 2. Schädelnaht (f) (*Sutur*)
3. (Bauch-)Nabel (m); ~ **ry'(y')îmihaânda** Kreisverkehr (m)

iki- **ziingitî (ibi-)** Rahmen (m) (von Tür od. Fenster), Türstock (m)

ku- **ziingitiranya, -n(y)ije** aus der Fassung bringen, verwirren

ku- **ziingiza, -je** schweigen (wütend)

n- **ziingizâ (1)** schweigsam (Pers.)

iki- **ziingo (ibi-)** Paket (n), Rolle (f) (von Dingen)

umu- **ziingo (imi-)** Rollmatte (f)

uru- **ziingo (in-)** ärmlich, kränklich (Kind) ‡ sehr mager

ku- **ziinguuka, -tse** aufgebunden/entknotet werden

ku- **ziinguura, -ye** 1. auspacken, ausrollen, entfalten, entknoten 2. einweihen (neue Kleider)

ku- **ziingurira, -ye** sich herumwickeln (um), ganz umrunden

ku- **ziinguriza, -je** einwickeln (in)

ku- **zinke (9) (alt)** → **zeênki** Zink (n)

ku- **zînoonga, -nze** → **ku-zîroonda** belästigen

ku- **zînukwa, -tswe** genug haben (von), im Stich lassen

ku- **zînura, -ye** verleiden (machen) (für immer)

ku- **ziinziika, -tse** verschweigen

iki- **ziinzo (ibi-)** Fliegenklatsche (f)

iki- **zira (ibi-)** Gräuel (n), Schande (f), Untat (f)

in- **zira (in-)** (*vgl. ama-yira*) 1. Weg (m) 2. Gasse (f), Pfad (m) 3. (Umlauf-)Bahn (f), Orbit (m) (Astronomie) 4. Mittel (n), Taktik (f), Verfahren (n) 5. Reiseplan (m); ~ **i-(zi-)tâambitsê** Querstrasse (f), -weg (m); ~ **nî uumuhaânda!** geh weg von hier! ~ **nyabâgeendwâ** öffentliche Straße; ~ **ya**

	(zaa) foongisiyo Periode (f) (Math.); ~ ya (zaa) gaâriyamoôshi Eisenbahn(linie) (f), Gleis (n), Schiene (f); ~ y'(z')ûmusaraba Kreuzweg (m); ~ y'(z')îgitâambikâ Weg entlang Hügel; ~ y'(z')ûbusamu Abkürzung (f) (zum Betrügen oder Verstecken); ~ y'(z')ûrubôko Umweg (m), indirekter Weg	(Schlange, zum Angriff) 3. aufheben, zur Seite legen (Nahrung) 4. einander hassen; ~ umutîma (ku ikt.) sich sorgen (um etw.)
ku-	zira, -ze 1. verboten/illegal/tabu sein 2. nicht machen können 3. gefährlich sein (für) 4. nicht ertragen 5. ausschließen, nicht haben 6. belästigen, hänseln, mobben (ugs.) 7. angreifen, böse sein (auf), sich widersetzen, verfolgen 8. bestraft werden (für), leiden (unter), Opfer sein (von), unterliegen, sterben; ~ (+Inf.) sich enthalten (zu tun); ~ agatsi Ungerechtigkeit erleiden; ~ inkâ/inzûki/inzûzi § die Periode/Regel haben, menstruieren (Frau)	ku- zîrikana, -nye bedenken, berücksichtigen, denken (an), sich erinnern (an), erinnern (an), nachdenken (über), überlegen
kuu-	zira, -ye (Applikativ von <i>kuu-za</i>) (an)kommen (zu bestimmter Zeit, für, um zu), besuchen	aka- zîrikano permanente Erinnerung, Obsession (f)
ibi-	ziîra Hindernis (n)	iki- ziriko (ibi-) Seil (n)
iki-	ziîra (ibi-) Holzstück zum Tragen eines Fischer-netzes	zirikoniyeumu (9) Zirkonium (n) (chem. Element Zr)
in-	zirabwôoba (in-) furchtlos (Pers.)	i- zîrimukâ (ama-) gerinnende Milch
umu-	zîrahêra (imi-) 1. Pech (n) ('endlos'), Unglück (n) 2. Ostwind (m) vom Kivu-See zîrahêrezo endlos (Adv.)	in- zîrimukâ (in-) Hass (m)
in-	zirakareêngare schuldlos, unschuldig, ohne Sünde (Pers.), Unschuldsoffer (n)	ku- zîrimukwa, -tswe (cg. ku-zirimuka, -tse) ange-widert sein (von), hassen, verabscheuen
uru-	zirâmire (in-) 1. Nördlicher Felsenpython (m) (Würgeschlange, <i>Python sebae</i>) (bis 5m lang) 2. Abgottschlange (f) (<i>Boa constrictor</i>)	ku- zîriinga, -nze ☞ von Hand schreiben
in-	zîramûze (in-) gesund und robust	umu- zîriingano (imi-) 1. langer und hitziger Kampf 2. endloses Gerede, Palaver (n) (ugs. abw.)
ku-	zirana, -nye § allergisch sein	ku- zîriingutana, -nye mit gleichen Waffen kämpfen
ubu-	ziraneenge Ehre (f), Qualität (f), Reinheit (f), Un-beflecktheit (f), Unschuld (f)	ku- ziririza, -(jiriri)je beobachten, (Verbot) beachten/befolgen
umu-	ziraneenge (aba-) 1. Engel (m) 2. heilig, rein, unbefleckt, unschuldig	umu- ziririzo (imi-) 1. Verbot (n), Tabu (n) 2. Ritual (n)
ku-	ziranira, -ye § sich verschlimmern (Verletzung)	umu- ziritsi (aba-) Buchhalter
(-^:)	ziranye (unr. Verb → § 4.8.4) wissen (für)	iki- zîrizîri (ibi-) verboten
iki-	zîranyêenzi (ibi-) ☞ Losbaum (m) (<i>Clerodendrum rotundifolium</i>) (§) (Holz für Flöten <i>umwîiroongî</i>)	uru- zîrizîri 1. Essensreste (pl.) 2. Hindernis (n)
umu-	zîranyêenzi (imi-) Rohr (n) (für Pfeifen, Flöten, zum Trinken, aus <i>ikizîranyêenzi</i>)	umu- ziro (imi-) Tabu (n), Verbot (n) (trad.)
aka-	zîraruguma (udu-) ☞ 1. Begonie (f) (<i>Begonia meyeri-johannis</i>) 2. Leberbalsam (m) (<i>Ageratum conyzoides</i>) (§ für Wunden)	ku- zîroonda (cg. zîroonga), -nze aufreiben, in Schwierigkeiten bringen, mehrfach schaden, schikanieren
iki-	zîrazîri (ibi-) Verbot (n), Tabu (n)	in- zîroondwe (in-) § Lebensmittelvergiftung (f)
iki-	ziraziro (ibi-) kräftig	umu- zirozîro (imi-) ☞ Schwarze Pflaume (f) (<i>Vitex doniana</i>) (§)
ubu-	zirê Armut (f)	ku- zîrukanya, -n(y)ije sich (etw.) teilen (in kleine Menge), wenig Nahrung zu sich nehmen
i-	zîribâ (9,6) hart, robust, solide	ku- ziruuru, -ye Verbot überschreiten/widerrufen
ku-	zirika, -tse 1. (an)binden (mit Schnur od. Seil) (Tier), festnehmen (Schuldigen) 2. sich einrollen	ku- zirwa, -zizwe verboten sein
		in- zirwâ (in-) verbitterter Feind
		ru- zirwâ (9) Katastrophe (f)
		bu- zirwê (9) intensiv (Adv.)
		zîrya diese (pl.) (Kl. 10) (→ Tab. 3)
		ku- zîta, -se → <i>ku-zîtira</i> einschließen
		ku- zîtana, -nye dicht sein (Vegetation), sich ver-schachteln
		in- zîtâne (in-) dichte Vegetation
		ku- zîtira, -ye (cg. ku-zîta, -se) behindern, blockieren, einschließen (mit Zaun), den Weg versperren
		in- zîtirabacêengezi (in-) Firewall (f) (engl.) (Schutz-Software im Computer)
		uru- zîtiro (in-) Barriere (f), Hecke (f), Zaun (m)
		aka- zîtiramwâanzi (utu-) Baumsperre (f), Schlag-baum (m) (militärische Sperre)
		aka- zîtirantaangangabo (utu-) Kondom (n)
		ku- zîtiza, -jîtije einschließen (mittels)
		in- zîtizi (9) Hindernis (n)

mu- **zitsa (9)** § Backenzahn (m), Weisheitszahn (m)
zitû (meist nach **ngo**) peng! (Geräusch von einem Schuss)

in- **zitû (9)** ☞ Kalb für Kuhhüter

ku- **zitura, -ye** 1. losbinden 2. schlagen
 3. (alt) Kuhhüter mit Jungtier vergüten

mâa- **zi-ya-teke (1)** sehr schöne (junge) Frau

(-^:) **ziye** (unr. Verb → § 4.8.4) wissen von
Ziyonizime Zionismus (m) (jüdische Nationalbewegung)

ku- **ziza, -jijije** 1. anklagen, beschuldigen, bestrafen, vorwerfen, wehtun 2. verbieten (für immer)

ku- **ziiza, -jijije** distanziert/gleichgültig/schweigsam/verschlossen sein

ku- **ziizana, -nye** nicht übereinstimmen, uneinig/uneins sein

ki- **zizi (9)** Teigklotz (m)

umu- **zizi (imi-)** Baummark (n) (zw. Rinde und Holz) (bei Feige, Akazie) ☞ Mutarabaum (m) (*Boscia angustifolia*) (halbrunde Krone)

ama- **zizî** klebriger Saft

iki- **zizî (ibi-)** große Menge

aka- **ziizi (utu-)** ☞ Taufliege (f) (*Drosophila funebris*)

iki- **ziizi (ibi-)** Gleichgültigkeit (f), Arroganz (f), Verachtung (f), Verschlossenheit (f)

uru- **ziizi** (poet.) Morgen (m) ☞ Fliegenschwarm (m)

umu- **ziîzi (imi-)** § Prellung (f)

ku- **zizinya, -nye** schweigen

ku- **zizuura, -ye** 1. Baummark entfernen
 2. zum ersten Mal gebären

ku- **ziizuura, -ye** 1. bestrafen (für Arroganz)
 2. Fliegenschwarm verjagen

ku- **zizwa, -jwe** beschuldigt/angeklagt werden

ikii- **zo (ibii-)** § Epidemie (f)

umuu- **zo (imii-)** Ankunft (f), Kommen (n)
zô 1. sie (Kl. 10) (→ Tab. 5) 2. für, von (Kl. 10) (→ Tab. 2 'pm (c)');
 ~ (+Inf.) zu(m) (+Inf.) (Kl. 10) (→ Tab. 2 'pm (c)')

umu- **zô (imi-)** ☞ Teclea (f) (Rautengewächs, *Teclea nobilis*) (für Stäbe)

ku- **zooba, -bye** § stark abmageren

in- **zôbe (in-)** § helle Haut, hellhäutig (Pers.)
 ☞ Sumpfantilope (f), Sitatunga (f) (*Tragelaphus spekii*)

aka- **zoôbe (utu-)** § 1. unheilbare Krankheit
 2. gefährliche/tödliche Malaria

umu- **zoôbe (aba-)** § malariakrank (Pers.)

ku- **zôbeera, -bereye** bewältigen, erfahren/Experte/Spezialist sein (für)

ku- **zoobeera, -bereye** ausbuhnen, auspfeifen

in- **zoberanya** (cg. **zoberanyo**) ruhig (Pers.)

in- **zobêere (in-)** Fachkraft (f) (Pers.), Meister, Experte

ubu- **zobêere** Fachwissen (n), Expertise (f)

ku- **zôboora, -ye** ohrfeigen

in- **zogâ (in-)** (alt: *in-yogâ*) 1. Bier (n) (einheimisch)
 2. alkoholisches Getränk, Alkohol (m), Branntwein (m), Likör (m), Schnaps (m), Wein (m);
 ~ **y'(z')ûburô** Hirsebie (n), Sorghobier (n);
kuu nzogâ ein bisschen Bier

in- **zogera** (cg. **yogera**) (in-) Glocke (f), Klingel (f), Lampenglocke (f), Schelle (f) § Augenbutter (f), Augensand (m), Schlafsand (m)

uru- **zogi** § Nabelschnur (f)

ku- **zôgora, -ye** groß und dünn werden

umu- **zogôre (aba-/imi-)** geschwächt (Pers./Tier)

ku- **zôgoroka, -tse** (cg. **ku-zôgorora, -ye**) den Geschmack verlieren

uru- **zôgozôgo** lang und mickrig (ugs.)

in- **zôka (in-)** ☞ 1. Schlange (f) (allg.) 2. Wurm (m), Zwergfadenwurm (m) (*Strongyloides*) (meist in Eingeweide) § 1. Darmerkrankung (f) (z.B. durch Würmer) 2. Kolik (f); ~ **i-(zi-)fite ubumara**
 ☞ Giftschlange (f); ~ **y'(z')âmagî / ~gisiiga**
 ☞ Afrikanischer Schlangenhalsvogel (m) (*Anhinga rufa*); ~ **z'îbitî** § Infektionskrankheit (f) durch Würmer (*Strongyloidiasis*)

zookô (9) § Mastdarmvorfall (m) (Rectumprolaps)

i- **zoôko (ama-)** Abendrot (n), Abendröte (f)

ku- **zookoora, -ye** 1. brennen (Sonne), sich röten (Himmel) 2. (vulgär) brüllen
 § einen Mastdarm-Vorfall haben

in- **zokorera (in-)** gefräßig (Pers.), Gourmand

ku- **zoomeera, -mereye** mehrere Pers. aus-/pfeifen/zischen/buhnen

zone (9) (frz. *zone*) Zone (f), Gebiet (n)

ku- **zônga, -nze** 1. sprachlos machen, verduzzen
 2. abstumpfen, schwächen, (ver)zehren, zusetzen (Krankheit, Liebe, Hunger usw.)
 3. krankhaft/verzweifelt lieben / verliebt sein

ku- **zôngonoka, -tse** ausgemergelt werden

ku- **zôngonora, -ye** ausmergeln

ku- **zôngwa, -zwe** her-/mit-/genommen sein (von Krankheit, Wahn, Liebe)

uku- **zôngwa** § Abmagerung (f), Kräfteverfall (m) (*Kachexie*)

aka- **zôngwe** § Gemütskrankheit (f), Depression (f)

uru- **zoônnyo (in-)** Haare am After

umu- **zonobaâri** (cg. **zonibaâri**) (imi-) ☞ Mexikanische Zypresse (f) (*Cupressus lusitanica*)

ku- **zônora, -ye** lasterhaft leben, sich schlechten Gewohnheiten hingeben

in- **zonôre (in-)** lasterhaft (Pers.)

in- **zoora (in-)** Vollmond (m)

in- **zoora (10)** Zeit des Vollmonds

ku- **zoora, -ye** voll (und rot) sein (Mond)

	zôose alle (Kl. 10) (→ Tab. 5)		
i-	zosi (ama-) → <i>i-josi</i> § Hals (m)	ku-	zuuka, -tse 1. auftauchen (aus dem Boden) 2. auferstehen, wiedergeboren werden 3. zurückspringen, -schnellen
aka-	zovu (utu-) (alt) hunderttausend (100.000) ☞ kleiner Elefant	mu-	zuuka (ba-) (einzig) überlebender Zwilling
in-	zovu (cg. yovu) (in-) (alt) zehntausend (10.000) ☞ Elefant (m) (<i>Loxodonta africana</i>) ☼ Verhornung (f) (von Bananen) § Verhornung (f) (von Haut, Ichthyose)	umu-	zûukâ (imi-) böser Geist
in-	zovu (9) riesig (Gegenstand) zoyâ (9) ☼ 1. Soja (n) 2. Kartoffel (f)	umu-	zuûke (aba-) 1. reich geworden 2. wiedergeboren, Zurückkehrer
in-	zoyâ (in-) ☞ 1. Sumpfvogel (m) 2. Stelzenläufer (m) (<i>Himantopus</i>)	in-	zuukira (10) sehr große Zahl, zahlreich
ku-	zôyoonga, -nze schikanieren, schinden	ubu-	zuukira ☞ winzige Ameisen
ku-	zôyoongwa, -nzwe § skelettartig werden	uru-	zuukira (in-) ☞ 1. Feuerameise (f) (<i>Solenopsis</i>) 2. Wanderameise (f) (<i>Dorylus affinis</i>) (rot, klein)
uru-	zôoyozôoyo sehr groß und gebeugt (Pers.)	ku-	zuukirwa, -kiwe erneut zornig werden § Rückfall erleiden (Krankheit)
in-	zooza (in-) glückliche Vorahnung, gute Voraussage	umu-	zuuko (3) Auferstehung (f)
in-	zozî (10) 1. Ahnung (f), Illusion (f), Täuschung (f), Traum (m), Utopie (f), Mysterium (n) 2. kleine Menge	ama-	zuûku Lava (f)
in-	zôozî (pl. von urw-ôozî) ☞ Barben (pl.)	i-	zuûku (ama-) 1. Abendrot (n), -röte (f), nächtliches Leuchten (von aktivem Vulkan) 2. lehmige und sterile Erde
ku-	zozoora, -ye vollenden (schön gestalten)	ku-	zuukuuka, -tse auftauchen (an Oberfläche) § genesen, sich erholen (von Krankheit)
in-	zozôore (in-) schönes Kunsthandwerk	(-)	zulu (kult.) ☞ Zulu (Sprache/Volk/Kultur)
aka-	zu (utu-) 1. Häuschen (n), kleine Hütte 2. Erbschaft (f) § Erbkrankheit (f) ☞ Kästchen (n), Zelle (f) (in Tabelle)	ka-	zuungâ (1) dicke/korpulente Frau
ama-	zu agêrekeranye Hochhaus (n) ('gestapelte Häuser')	ma-	zuungâ (1) groß und dick (Pers.)
iki-	zu (ibi-) ☞ 1. Kappengeier (m) (<i>Necrosyrtes monachus</i>) 2. Mönchsgeier (m) (<i>Aegypius monachus</i>)	mu-	zuunga (9) Umdrehspiel (n) (von Kindern) § Schwindel (m), Taumel (m) (<i>Vertigo</i>)
in-	zu (in-/ama-) 1. Haus (n), Gebäude (n), Gehäuser (n) 2. Bleibe (f), Hütte (f) 3. Nest (n) (von Vögeln) 4. Geschlecht (n) (Abstammung), Klan (m) 5. riesig; ~ irava das Haus(dach) leckt; ~ ndâangamûragê Museum (n); ~ y'âbabikîra Kloster für Frauen; ~ y'âbîhaayimâana Kloster für Männer; ~ y'ûrwîibutso Museum (n)	ku-	zûunga, -nze 1. bewegen, erschüttern, schütteln 2. beben, sich aufregen (im Zorn) 3. sich umdrehen/wenden, umkehren, zurückkehren, zurückweichen (im Kampf) 4. mühsam gehen, sich voranschleppen (dicke Pers.)
uru-	zu 1. schlechter Haushalt 2. Leopardenfalle (f)	ku-	zûungabana, -nye lange geschüttelt werden
aka-	zûuba milde Sonne	ku-	zûungagira, -ye kommen und gehen, zirkulieren
Ka-	zûuba (9) Kazuba (Name einer Hungersnot im Jahr 1912 in Ruanda)	ku-	zûungagiza, -je 1. schaukeln (Kind) 2. streicheln (Kuh)
i-	zûuba (ama-) Sonne (f), -nlicht (n), -nwärme (f); ~ rikomêye (in der) Morgenhitze (f); ~ ku zûuba draußen (in der Sonne), in/unter der Sonne	uru-	zûungantâbana 1. große bewegte Menge 2. endlose Rede
uru-	zûuba Dürre (f), Trockenheit (f)	ku-	zûungazuunga, -nze 1. pendeln, schaukeln, zittern (Blätter im Wind) 2. watscheln, sich mühsam fortbewegen (schweres Wesen)
ku-	zûbaara, -ye 1. im Überfluss leben 2. zerstreut sein (mit negativen Folgen)	ku-	zûungeera, -ngereye 1. aufbrausen, hochfahren (emotional), zornig werden 2. schwindlig sein 3. herumstreunen
iki-	zûubazûuba 1. Sonnenschein (m), -scheibe (f) 2. Fotosphäre (f)	iki-	zûungerezi (ibi-) (modern) hübsche Frau, Kokette (f), Vamp (m) (ugs.)
in-	zugu (cg. yugu) (in-) (poet.) Kind (n)	(-)	zûûngu (Adj.) 1. europäisch, weiß(häutig) 2. makellos schön
i-	zuuka cg. uku-zuuka Auferstehung (f)	iki-	zûûngu Europäer-Quartier (n)
		in-	zûûngu (in-) Erbe (n), Erbschaft (f), Hinterlassenschaft (f), Nachlass (m)
		ki-	zûûngu (9) ☼ dicke rote Bohne
		umu-	zûûngu (aba-) 1. Europäer, Weißer 2. Figur-Karte (f) (König, Dame od. Bube) 3. reich
		Si-	zûûnguura (ama-) Nachfolge (f), Übernahme (f)

ku-	zûnguura, -ye 1. erben 2. beerben, ersetzen, nachfolgen (jemandem)	ku-	zuutana, -nye mit gleichen Waffen kämpfen
umu-	zuûnguura (cg. zûnguzi) (aba-) Erbe (Pers.), Nachfolger	ku-	zûutazuuta, -se watscheln (dicke Pers.)
ku-	zûungurira, -ye schwindlig sein, zornig sein	(a)ma-	zuûtu → mazuûtu Whisky mit Soda (n)
ku-	zûunguriza, -je einen Kreis ziehen/machen	ka-	zuûtu (9) (alt) ‡ Durchfall (m) (<i>Diarrhoea</i>)
i-	zûunguruka (ama-) Kreislauf (m); ~ (sg.) ry'âa-mâazi Wasserkreislauf (m) (in den Meeren)	ubu-	zuûtu (ama-) ‡ Hintern (m), Po (m) (ugs.) (von Kind), Arsch (m) (vulgär)
ku-	zûunguruka, -tse die Runde machen (um), umkreisen; ~ isî eine Weltreise machen	ku-	zuutuura, -ye ‡ Muskeln zusammenziehen (von Hintern oder Mund)
in-	zuûnguurwa (in-) abgesetzt (König usw.), Vorgänger	ku-	zûyaaza, -je einen Augenblick warten, zögern
mu-	zuungu-wa-mbirî (ba-) Bube (m), Knecht (m); ~ tatû (ba-) Dame (f); ~ yinê (ba-) König (m) (die drei Figuren im Kartenspiel)	aka-	zuyâazi (utu-) halbherzig (Pers., Freundschaft), lauwarm (Flüssigkeit)
ku-	zûunguza, -je herumwirbeln, (herum)drehen lassen, schütteln; ~ umutwê den Kopf schütteln	in-	zûzi (10) (sg. uru-yûzi) ❁ Kürbisse (pl.)
umu-	zûunguuzi (aba-) Erbe, Nachfolger	in-	zûuzi (10) → inz-ûuzi Flüsse (pl. von <i>urûu-zi</i>)
ki-	zuunguzuûngu (9) Sirenenauto (n) (Polizei, Ambulanz)	umu-	zuûzi (aba-) → umu-juûji Richter
iki-	zûunguzûngu (ibi-) ‡ Schwindel (m), Taumel (m)	mi-	zuzu (sw.) gebratene Kochbananen
uru-	zûunguzûngu 1. Kommen und Gehen (Menge), bewegte Menge 2. Duft/Geruch von Europäern	iki-	zuuzu (ibi-) Spielhaus (n) (für Kinder)
ku-	zûunza, -(jûu)njije ein wenig zurückschieben (etw. Schweres)	(-^::)	zwi (unr. Verb, reg. ku-menywa → § 4.8.4) gewusst werden, bekannt sein
ku-	zuura, -ye 1. ausgraben, exhumieren 2. eifrig ackern 3. auferwecken, aus Unglück helfen 4. mit dem Fuß hochheben (beim Fußball) ‡ heilen (tr.) (von schwerer Krankheit)	ibîi-	zwi was man weiß, was bekannt ist
in-	zuuri (in-) 1. eifriger Bauer 2. Vielfraß (m) (Pers.) (ugs.) ❁ grasfressendes Insekt		
bi-	zûuru (1) stumpfnasig (Pers.)		
bu-	zûuru (1) kleinnasig (Pers.)		
i-	zûuru (ama-) 1. Loch (n) (in Gürtel, Perle usw.), Nadelöhr (n) 2. Spitze (f) 3. Eingang in Bienenwabe ‡ 1. Nase (f), Nasenloch (n), Nüster (f) (von Mensch/Tier) 2. Schnabel (m) (von Vögeln)		
ka-	zûuru (9) längliche weiße Perle mit Loch		
mu-	zûuru (ba-) adlernasig (Pers.)		
ru-	zûuru (1) stumpfnasig (Pers.)		
ru-	zûuru (9) ❁ Schwein (n)		
ubu-	zûuru ‡ kleine und hässliche Nase, Nasenspitze (f)		
umu-	zûuru (imi-) ‡ Adlernase (f)		
	zûuru-keêza (1) sehr schöne Frau		
ku-	zûruungut(ur)ana, -nye mit gleichen Waffen kämpfen		
umu-	zûruungut(ur)ano (3) Drängelei (f), Gedränge (n), Geschiebe (n)		
iki-	zûuruzûuru (ibi-) Keuchen (n), Schnaufen (n) (bei Atemnot) ‡ Nasenfleisch (n) (von Tieren)		
ku-	zuuta (cg. zûuta), -se schütteln, umstoßen		
ku-	zuutagura, -ye umwerfen		
ku-	zuutagurika, -tse schwerfällig gehen		

Dies ist das erste **Ruandisch-Deutsche Wörterbuch** mit phonetischer Notation der Vokaltöne. Es repräsentiert das klassische Kinyarwanda – die Nationalsprache Ruandas, wie sie seit über 500 Jahren mündlich tradiert und ab dem Beginn des 20. Jahrhunderts schriftlich festgehalten wurde. Das Wörterverzeichnis enthält auch zahlreiche moderne Begriffe aus Wissenschaft, Technik, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Medizin. Die Fauna und viele prominente Pflanzen Ruandas sind mit wissenschaftlichen Namen vertreten.

Heute wird Kinyarwanda im Allgemeinen nicht phonetisch notiert. Aber zur eindeutigen Erkennung der Wurzeln der Wörter, für ein besseres Verständnis der Verbkonjugation, sowie für eine (angenähert) richtige Aussprache ist die Unterscheidung von hohen und tiefen, kurzen und langen sowie variablen Vokaltönen unerlässlich. Diese Töne werden hier durchgehend in der offiziellen wissenschaftlichen Notation angegeben.

Teil I (22 Seiten) enthält Inhaltsverzeichnis, Vorwort und Anleitung zum Gebrauch des Wörterbuchs sowie das Literaturverzeichnis.

Teil II (76 Seiten) gibt eine Einführung in Sprache und Grammatik (mit Lesetexten und Tabellen), die sich in erster Linie an Deutschsprachige richtet, welche die Sprache Kinyarwanda lernen und Originaltexte übersetzen wollen. Die Grammatik führt in das für Bantu-Sprachen charakteristische System der (hier 19) Wortklassen und in die sehr komplexe Konjugation der Verben ein (mit 32 Konjugationstabellen). Eine Reihe von Lesetexten verschiedenster Genres, von Fabel und Poesie über Erzählungen bis zur heutigen technischen Amtssprache und einem Bibelauszug, mit Quellen vom 19. bis zum 21. Jahrhundert, gibt dem Leser Gelegenheit, das Übersetzen zu üben und die Entwicklung der Sprache zu verfolgen.

Teil III (302 Seiten) enthält das lexikalische Wörterverzeichnis Kinyarwanda – Deutsch. Es umfasst insgesamt über 42.000 Wort- und Begriffspaare samt gängigen Redewendungen; davon sind es etwa 26.000 verschiedene Einträge in Kinyarwanda. Fremd- und Lehnwörter werden durch Angabe der Originalbegriffe (in französisch, englisch, deutsch) erklärt. Vier Symbole kennzeichnen Begriffe aus speziellen semantischen Bereichen:  für Tiere,  für Pflanzen,  für Schrift und Sprache, sowie  für medizinische Begriffe (Körperteile, Krankheiten usw.; teilweise mit wissenschaftlichen Namen). Heilpflanzen sind ebenfalls durch das Medizin-Symbol  gekennzeichnet (ggf. mit Angabe von möglichen Verwendungen).

In der zweiten Auflage wurden viele Ergänzungen, linguistische Anmerkungen und neue Literaturhinweise angebracht und dabei auch zahlreiche Fehler korrigiert. In Teil III haben wir seit der ersten Auflage etwa 1.800 neue Wörter und Begriffspaare aufgenommen.